Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1641

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 29.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz XXXV

Erklärung häufiger Symbole XXXVI

01. Januar 1641 2
Ärger – Anhörung zweier Predigten – Nachrichten – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius und der Hofprediger David Sachse als Abendgäste – Neujahrsgeschenke für Dr. Mechovius und Sachse – Losungswort für die Wache.

02. Januar 1641 2
Korrespondenz – Neujahrsgeschenk für Gemahlin Eleonora Sophia – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Losungswort für die Wache – Hasenjagd.

03. Januar 1641 3
Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck sowie der Diakon Johann Andreas Sommer als Mittagsgäste – Korrespondenz – Enten- und Hasenjagd – Kriegsfolgen – Losungswort für die Wache.

04. Januar 1641 4
Korrespondenz – Kriegsfolgen – Ankunft von Pfau aus Plötzkau – Erfolglose Hasenjagd – Gejagte Hasen des vergangenen Jahres – Wirtschaftssachen – Spaziergang – Losungswort für die Wache.

05. Januar 1641 5
Abreise von Pfau nach Köthen – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Korrespondenz – Spaziergang bei anhaltender Kälte – Rebhühnerjagd – Beratung mit dem ehemaligen Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel und Fürst August in Plötzkau – Losungswort für die Bernburger Wache.

06. Januar 1641 8
Zweimaliger Kirchgang zum Dreikönigstag – Durchreise von Pfau nach Plötzkau – Halck und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

07. Januar 1641 10
Korrespondenz – Administratives – Geld- und Getreidelieferung aus Ballenstedt – Losungswort für die Wache – Ärgernisse.

08. Januar 1641 11
Gewicht eines erlegten Rehes – Gespräch mit Pfau – Abreise des Gesamtrats zum schwedischen Generalkriegskommissar Carl Gregorsson – Kriegsnachrichten – Verrichtung durch Ludwig bei Börstel in Plötzkau – Administratives – Losungswort für die Wache.

09. Januar 1641 12
Entsendung des Kanzlisten Johann Georg Spalter nach Köthen und Dessau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Losungswort für die Wache – Spaziergang über die zugefrorene Saale.

10. Januar 1641 12

Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Halck, der Pfarrer Georg Enderling, eine adlige Lausitzer Exulantin und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Administratives – Losungswort für die Wache – Korrespondenz.

11. Januar 1641 13
Beratungen mit Ludwig, dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, Dr. Mechovius und dem Amtmannstellvertreter Georg Reichardt – Ausritt auf die Felder – Hasenjagd – Rückkehr von Spalter aus Dessau und Köthen – Losungswort für die Wache.

12. Januar 1641 14
Losungswort für die Wache – Nächtliche Geister im Keller – Kälte – Besichtigung des neuen Torweges zur Bergstadt – Nachrichten – Rebhühnerjagd – Rückkehr von Pfau aus Halberstadt.

13. Januar 1641 15
Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Frühere Kammerjungfer Maria Magdalena Stammer und Dr. Mechovius als Essensgäste – Losungswort für die Wache – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

14. Januar 1641 16
Besuch durch Christian Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Börstel, Frau Stammer, Dr. Mechovius und Ludwig als Essensgäste – Hasen- und Rebhühnerjagd – Losungswort für die Wache – Wirtschaftssachen.

15. Januar 1641 17
Wirtschaftssachen – Administratives – Losungswort für die Wache – Spaziergang.

16. Januar 1641 17
Administratives – Entsendung von Reichardt nach Plötzkau – Losungswort für die Wache – Bad – Kriegsnachrichten.

17. Januar 1641 18
Zweimaliger Kirchgang – Halck und Frau Stammer als Mittagsgäste – Losungswort für die Wache – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem anhaltisch-dessauischen Abgesandten und Hofmarschall Kaspar Ernst von Knoch – Knoch, Halck, Frau Stammer und Dr. Mechovius als Abendgäste.

18. Januar 1641 19
Abreise von Knoch nach Dessau – Korrespondenz – Losungswort für die Wache – Erfolglose Jagd – Ankunft des Prinzenhofmeisters Melchior Loyß aus Dessau – Nachrichten.

19. Januar 1641 20
Ärger – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Spaziergang über die Felder – Losungswort für die Wache.

20. Januar 1641 21
Anhörung der Predigt – Beratungen mit Ludwig und Reichardt – Halck als Essensgast – Rückkehr des anhaltisch-zerbstischen Landeshauptmannes Christian Ernst von Knoch aus Oldenburg und Bentheim – Korrespondenz – Losungswort für die Wache.

21. Januar 1641 22
Beratungen mit Ludwig und anderen Amtsträgern – Abholung von Schwester Sophia Margaretha aus Gröna durch die Gemahlin und Schwester Dorothea Bathilde – Kriegsnachrichten – Loyß als Mittagsgast – Losungswort für die Wache – Korrespondenz.

22. Januar 1641 23

Mitteilung durch Fürst August – Korrespondenz – Nachrichten – Gespräch mit dem Bürgermeister Johann Weyland – Losungswort für die Wache.

23. Januar 1641 24
Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Ballenstedt – Entlassung des Hofjunkers Christoph Wilhelm Schlegel – Gespräch mit Weyland – Plötzliche Erkrankung von Tochter Angelika – Schlegel und Dr. Brandt als Essensgäste – Ausritt bei warmem Wetter – Losungswort für die Wache – Korrespondenz – Restitution der Saalefähre.

24. Januar 1641 25
Anhörung der Predigt – Halck und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Nachrichten – Kirchgang am Nachmittag – Losungswort für die Wache.

25. Januar 1641 26
Pferdehaltung – Spaziergang mit Einsiedel – Schönes Wetter – Losungswort für die Wache.

26. Januar 1641 26
Spaziergang bei schönem Wetter – Gespräch mit Einsiedel und Dr. Mechovius – Fuchs- und Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Eisgang auf der Saale – Losungswort für die Wache.

27. Januar 1641 28
Anhörung der Predigt – Halck als Mittagsgast – Korrespondenz.

28. Januar 1641 28
Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Entsendung von Einsiedel und Dr. Mechovius nach Plötzkau – Halck als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Dr. Brandt.

29. Januar 1641 29
Starker Wind – Rückkehr von Einsiedel und Dr. Mechovius aus Plötzkau – Nachrichten – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Losungswort für die Wache – Korrespondenz.

30. Januar 1641 30
Kriegsfolgen – Hasenjagd – Losungswort für die Wache – Nachrichten – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Pferdehaltung.

31. Januar 1641 31
Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Halck und der Altenburger Pfarrer Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste – Korrespondenz – Nachrichten – Kirchgang am Nachmittag – Losungswort für die Wache – Ankunft des gräflich-schwarzburgischen Juristen Dr. Martin Jonies aus Kranichfeld.

01. Februar 1641 33
Besuch durch den gräflich-schwarzburgischen Juristen Dr. Martin Jonies – Aufzug der Bürgerschaft unter dem Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck – Dr. Jonies und der Hofprediger David Sachse als Mittags- sowie Halck und der Hofjunker Christoph Wilhelm von Schlegel als Abendgäste.

02. Februar 1641 33
Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abschied von Schlegel – Hasenjagd – Rückkehr des Prinzenhofmeisters Melchior Loyß aus Ballenstedt.

03. Februar 1641 34

Kirchgang zum Bettag – Ausfahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia sowie den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Zepzig und Roschwitz – Unterwegs Hasenjagd – Korrespondenz.

04. Februar 1641 35
Gespräch mit Dr. Jonies – Spaziergang – Kontribution – Hasenjagd.

05. Februar 1641 35
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt.

06. Februar 1641 36
Korrespondenz – Hasenjagd.

07. Februar 1641 36
Entsendung des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz nach Ballenstedt und Quedlinburg – Anhörung der Predigt – Halck als Essensgast – Offizielle Amtseinführung des Diakons Johann Andreas Sommer – Kirchgang am Nachmittag.

08. Februar 1641 37
Administratives – Hasenjagd – Kriegsachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Abendgast.

09. Februar 1641 39
Wirtschaftssachen – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Nostitz und des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf – Besuch durch einen Herrn Hagedorn.

10. Februar 1641 40
Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Audienz für den Amtsschreiber Philipp Güder.

11. Februar 1641 41
Gespräch mit Loyß – Korrespondenz – Starker Schneefall – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

12. Februar 1641 43
Korrespondenz – Hasenjagd – Nachrichten.

13. Februar 1641 43
Korrespondenz – Gespräche mit Loyß und dem Landrichter Christoph Rust – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

14. Februar 1641 45
Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Kirchgang am Nachmittag – Kriegsnachrichten – Geldangelegenheiten.

15. Februar 1641 45
Schnee – Entsendung des Hofmeisters Heinrich Friedrich von Einsiedel und von Dr. Mechovius nach Köthen – Fehlalarm – Gespräch mit dem Stadtvogt Heinrich Salmuth – Früherer Hofmeister Hans Ludwig von Knoch als Mittagsgast – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

16. Februar 1641 47
Gestrige Ankunft des kurbrandenburgischen Kriegskommissars Hempo von dem Knesebeck – Anhaltischer Unterdirektor Dietrich von dem Werder als Mittagsgast – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Sorge um die Schwestern Eleonora Maria und Sibylla Elisabeth.

17. Februar 1641 50
Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Halle (Saale) – Wirtschaftssachen – Bericht durch Einsiedel und Dr. Mechovius – Begräbnis des früheren Hofmarschalls Burkhard von Erlach.

18. Februar 1641 51
Traum – Spaziergang in den Pfaffenbusch – Gespräch mit dem anhaltisch-köthnischen Sekretär Zacharias Straube – Korrespondenz – Abreise von Werder – Hasenjagd.

19. Februar 1641 52
Knesebeck, August Ernst von Erlach und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Hasenjagd.

20. Februar 1641 53
Schnee – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasen- und Fuchsjagd.

21. Februar 1641 55
Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Kälte und Schnee – Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgast.

22. Februar 1641 55
Nebel – Loyß und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Kriegnachrichten und andere Neuigkeiten.

23. Februar 1641 58
Nebel und Glatteis – Administratives – Abschiedsgespräch mit Loyß – Kriegsfolgen.

24. Februar 1641 59
Dichter Nebel – Anhörung der Predigt – Knesebeck und Erlach als Mittagsgäste – Abreise von Nostitz und Loyß nach Dessau – Abschied von Knesebeck – Kriegsfolgen – Administratives – Hasenjagd – Achtunddreißigster Geburtstag der Gemahlin.

25. Februar 1641 61
Frost und Nebel – Korrespondenz – Dr. Mechovius, der Leibarzt Dr. Johann Brandt sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Halck – Fieber von Sophia Margaretha.

26. Februar 1641 62
Abreise von Knesebeck – Halck als Mittagsgast – Rückkehr von Nostitz mit dem Prinzenlehrer Martin Hanckwitz und dem Pagen Ernst Gottlieb von Börstel aus Dessau – Korrespondenz – Rehlieferung aus Dessau – Anhaltendes Fieber von Sophia Margaretha.

27. Februar 1641 63
Schnee und Nebel – Fall der Gemahlin aus dem Bett – Traum – Korrespondenz – Grassierendes Fieber auch bei Tochter Angelika – Lachsfang.

28. Februar 1641 63
Korrespondenz – Pfau und Sachse als Mittagsgäste – Mitteilung durch den kursächsischen Festungskommandanten Cuno von Rabiel aus Halle (Saale) – Versenkung der Saalefähre – Ausfall der Nachmittagspredigt wegen Jahrmarkt – Kriegsnachrichten.

01. März 1641 65
Audienz für den anhaltisch-köthnischen Abgesandten Cuno Ordemar von Bodenhausen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

02. März 1641 66
Besuch durch den Hofjunker August Ernst von Erlach – Erlach und der Poleyer Pfarrer Petrus Gothus als Mittagsgäste – Administratives – Spaziergang in die Felder – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

03. März 1641 67
Kirchgang und Almosenverteilung zum Bettag – Entsendung des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz nach Ballenstedt und Quedlinburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratungen – Hasenlieferung – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Abendgast.

04. März 1641 70
Befürchteter schlechter Verlauf des bevorstehenden Treffens der regierenden Fürsten von Anhalt – Reise nach Köthen.

05. März 1641 70
Sitzung mit dem landständischen Unterdirektor Dietrich von dem Werder, dem anhaltisch-dessauischen Kanzler Dr. Gottfried Müller, dem Bernburger Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, Dr. Mechovius und dem Wörlitzer Amtsrat Johann Harschleben – Ankunft der Fürsten Johann Kasimir und Georg Aribert.

06. März 1641 71
Gestrige und heutige gesamtfürstliche Beratungen.

07. März 1641 71
Kirchgang – Abschied von Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia – Rückkehr mit Cousin Georg Aribert, Werder und Dr. Müller nach Bernburg.

08. März 1641 72
Weiterfahrt nach Plötzkau – Unfreundliche Behandlung – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abreise von Fürst Georg Aribert, Werder und Dr. Müller.

09. März 1641 73
Rückkehr nach Bernburg mit Fürst Georg Aribert, Werder und Dr. Müller – Gespräch mit Werder – Weiterreise von Cousin Georg Aribert, Werder und Dr. Müller nach Köthen – Beunruhigungen – Besuch durch den anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Dr. Mechovius als Essensgast.

10. März 1641 73
Anhörung der Predigt – Erlach als Mittagsgast – Bestrafung von Küchenjungen – Gespräch mit Dr. Mechovius.

11. März 1641 74
Starker Frost – Korrespondenz – Gespräch mit dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Fastnachtsfeierlichkeiten – Fünfter Jahrestag der Plünderung des Bernburger Residenzschlosses – Entlassungsgesuch durch Nostitz.

12. März 1641 75
Besuch durch den Quedlinburger Kaufmann und Ratskämmerer Eberhard Heidfeld – Gespräch mit Nostitz – Ausritt nach Zepzig, Baalberge und Roschwitz – Wirtschaftssachen.

13. März 1641 75
Erfolgreiches Dienstangebot an Nostitz – Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Nachrichten – Korrespondenz.

14. März 1641 76
Anhörung zweier Predigten – Erlach und der Altenburger Pfarrer Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste – Türkisches Schicksalsspiel mit Gemahlin Eleonora Sophia.

15. März 1641 77
Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Besserung des Gesundheitszustandes der Töchter Angelika und Ernesta Augusta – Hasenjagd.

16. März 1641 79
Wirtschaftssachen – Gespräch mit Pfau – Pferdekastration – Korrespondenz.

17. März 1641 80
Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Erlach und der Diakon Johann Andreas Sommer als Mittagsgäste – Kriegsfolgen.

18. März 1641 80
Wirtschaftssachen – Private lutherische Andacht und Kommunion durch die Gemahlin und andere Höflinge auf dem Schloss – Tod der Witwe Ursula von Erlach – Korrespondenz – Ausritt bei schönem Wetter – Nachrichten.

19. März 1641 82
Wirtschaftssachen – Verärgerung über die Gemahlin – Hasenjagd – Abreise der Gemahlin nach Plötzkau – Fastentag gegen Katarrh und böse Gedanken.

20. März 1641 83
Korrespondenz – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Spaziergang – Rückkehr der Gemahlin mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde aus Plötzkau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

21. März 1641 84
Regen – Anhörung zweier Predigten – Früherer Hofmeister Hans Ludwig von Knoch als Mittagsgast – Administratives.

22. März 1641 84
Gewitter und Regen – Ausbruch eines Brandes im Schloss – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Genesung des Amtsschreibers Philipp Güder von schwerer Krankheit – Korrespondenz.

23. März 1641 87
Wirtschaftssachen – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

24. März 1641 88
Wirtschaftssachen – Pferdezucht – Fuchsjagd – Spaziergang in die Felder – Dr. Mechovius als gestriger sowie der Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck als heutiger Essensgast – Durchreise des früheren kaiserlichen Obristwachtmeisters Christoph Friedrich von Keudell – Bad – Bestrafung von Bediensteten – Dr. Mechovius als Abendgast.

25. März 1641 89
Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Verschiebung der Feier von Mariä Verkündigung – Reitunfall bei der Hasenjagd – Dr. Brandt als Mittagsgast – Aderlass bei der Gemahlin sowie den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Besuch durch Matthias von Krosigk – Entsendung des Kammerdieners Tobias Steffeck nach Köthen – Ausfahrt der Gemahlin nach Baalberge und Zepzig.

26. März 1641 91
Wirtschaftssachen – Behandlung durch Dr. Brandt und den Barbiermeister Friedrich Neuser – Nachrichten – Abdankung des fürstlichen Musketiers Franz – Rückkehr von Steffeck aus Köthen und Reinsdorf.

27. März 1641 91
Starker Wind – Wirtschaftssachen – Pferdezucht – Besuch durch Knoch.

28. März 1641 92
Anhörung der Predigt zu Mariä Verkündigung – Hasenlieferung – Pferdezucht – Knoch und Halck als Mittagsgäste – Bestattung der Frau von Erlach und der Tochter des früheren anhaltisch-köthnischen Stallmeisters Johann Christoph von Baur – Kriegsnachrichten.

29. März 1641 93
Wirtschaftssachen – Abreise von Knoch – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Spaziergang mit der Gemahlin und den Schwestern – Administratives – Bestrafung von Bediensteten.

30. März 1641 95
Nachrichten – Wirtschaftssachen – Spaziergang bei kaltem Wetter – Beratungen.

31. März 1641 96
Pferdezucht – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Beratungen mit Dr. Mechovius und dem Amtmannstellvertreter Georg Reichardt – Regen.

01. April 1641 97
Wirtschaftssachen – Pferdezucht – Mittagessen und Beratung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Geldangelegenheiten – Hasenjagd – Gespräch mit dem Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck – Rückkehr des früheren Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch aus dem Harz.

02. April 1641 98
Weggang des früheren Kochs Moritz – Abreise von Knoch am Nachmittag – Bericht durch den Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Geldangelegenheiten – Pferdezucht – Knoch, Ludwig und der Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen.

03. April 1641 98
Hasenjagd – Spaziergang – Entsendung eines Lakaien der Gemahlin Eleonora Sophia nach Altenburg – Kriegsnachrichten – Anwesenheit von Ludwig in Plötzkau – Wirtschaftssachen.

04. April 1641 99
Anhörung zweier Predigten zum vierten Fastensonntag.

05. April 1641 100
Wirtschaftssachen – Pferdezucht – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Halck als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

06. April 1641 100
Pferdezucht – Wirtschaftssachen – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

07. April 1641 102
Träume – Anhörung der Predigt zum Bettag – Wirtschaftssachen – Nachrichten.

08. April 1641 103
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Morgenfrost – Pferdezucht – Hasenjagd – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Kriegsfolgen.

09. April 1641 104
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Pfau aus Plötzkau – Pfau als Abendgast – Drohende Einquartierungen – Korrespondenz.

10. April 1641 106
Regen und Wind – Einquartierungen – Wirtschaftssachen – Besuche durch den schwedischen Obristen Gaspard Corneille de Mortaigne und Matthias von Krosigk – Korrespondenz – Nachrichten.

11. April 1641 107
Anhörung der Predigt zum Sonntag Judica – Abzug von Mortaigne – Kriegsnachrichten – Einquartierungen.

12. April 1641 108
Pferdezucht – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Gespräch mit Halck und Pfau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Dr. Mechovius als Abendgast.

13. April 1641 110
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang gegen Traurigkeit – Pferdezucht – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Bericht durch Ludwig – Rückkehr von Pfau aus Plötzkau.

14. April 1641 113
Kriegsfolgen – Einquartierungen – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin sowie den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Wirtschaftssachen.

15. April 1641 114
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einquartierungen – Schwedische Offiziere Joachim Sandhoff, Lützow und Forch sowie Pfau, Dr. Mechovius, Halcke und der Hofjunker August Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Administratives.

16. April 1641 116
Korrespondenz – Beratung mit Fürst August in Gröna – Unterwegs Hasenjagd – Kriegsfolgen – Entsendung von Pfau nach Köthen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abgewendete Einquartierungen – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Pfau mit dem Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. aus Köthen.

17. April 1641 118
Abreise von Erlach mit dem Kammerverwalter Tobias Steffeck nach Köthen – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Nachrichten – Rückkehr von Pfau aus Köthen – Korrespondenz – Abendgewitter nach warmem Wetter – Zwei Spaziergänge – Sorge um Erlach und Steffeck.

18. April 1641 121
Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Anhörung der Vormittagspredigt – Entsendung des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz nach Köthen – Vorzeitiger Abbruch des Gottesdienstes am Nachmittag – Gespräch mit Pfau und Halck – Einquartierungen – Rückkehr von Steffeck und Nostitz aus Köthen.

19. April 1641 124

Korrespondenz – Kriegsfolgen – Pferdekastration – Administratives – Einquartierungen – Gespräch mit Sandhoff sowie den schwedischen Hauptleuten Lützow und Brandt.

20. April 1641 126
Kriegsfolgen – Inspektion der schwedischen Wachen am Schlossberg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kontribution – Gespräch mit Pfau und Halck – Einquartierungen – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache.

21. April 1641 129
Korrespondenz – Administratives – Einquartierungen – Lützow als Mittagsgast – Aufwartung durch Krosigk – Besuch durch den schwedischen Rittmeister Bernhard Friedrich von Schierstedt beim Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel – Losungswort für die Wache.

22. April 1641 130
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt zum Gründonnerstag auf dem Schloss – Dr. Mechovius und Sachse als Mittagsgäste – Werbungen – Ankunft des Prinzenhofmeisters Melchior Loyß – Gespräche mit Ludwig, dem Kanzlisten Johann Georg Spalter und Pfau – Kriegsfolgen – Abreise von Loyß – Losungswort für die Wache.

23. April 1641 132
Kontribution – Anhörung der Karfreitagspredigt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Abreise von Schierstedt – Pfau, Halck, Dr. Mechovius, der Leibarzt Dr. Johann Brandt und der Altenburger Pfarrer Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste – Bericht durch den Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Einquartierungen – Gespräch mit Spalter – Kriegsfolgen – Losungswort für die Wache.

24. April 1641 134
Regen nach langer Trockenperiode – Einquartierungen – Lachsfang – Kriegsfolgen – Mitteilung durch Mortaigne – Bericht durch Pfau – Hasenjagd – Administratives – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Losungswort für die Wache – Agnes Magdalena von Halck als Abendgast.

25. April 1641 137
Schönes Wetter – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls auf dem Schloss zum Ostersonntag – Alarmbereitschaft der schwedischen Schlossbesatzung – Truppenbewegungen – Kriegsfolgen – Unwohlsein der Gemahlin – Bericht durch Pfau – Halck, dessen Gemahlin, Dr. Mechovius und der Poleyer und Baalberger Pfarrer Petrus Gothus als Mittagsgäste – Zunehmende Weiberherrschaft – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Justina Maria von Einsiedel und Gothus als Abendgäste – Losungswort für die Wache.

26. April 1641 140
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Administratives – Kriegsfolgen – Vorgestrige Fehlgeburt der Gemahlin – Frau von Einsiedel, der Diakon Johann Andreas Sommer und Dr. Mechovius als Mittags- sowie Frau von Einsiedel und Jonius als Abendgäste – Gestrige Versöhnung mit Nostitz – Einquartierungen – Gartenspaziergang mit den beiden Schwestern – Losungswort für die Wache – Rehlieferung aus Ballenstedt.

27. April 1641 143
Lachsfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Rückkehr von Erlach und des anhaltisch-zerbstischen Landeshauptmannes Christian Ernst von Knoch – Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Starker Wind – Einquartierungen – Losungwort für die Wache.

28_1. April 1641 147

Einquartierungen – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Erkrankung von Einsiedel – Kontribution – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache.

29. April 1641 149
Lachsfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Kontribution – Schneefall am Vormittag – Korrespondenz – Bericht durch Pfau.

30. April 1641 152
Korrespondenz – Erlach als Mittagsgast – Bericht durch Christian Heinrich von Börstel – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache.

01. Mai 1641 154
Krähenjagd – Aderlass bei einigen Pferden – Kriegsfolgen – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gartenspaziergang mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Einquartierungen – Korrespondenz – Hasenjagd – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache.

02. Mai 1641 159
Anhörung der Predigt – Hofprediger David Sachse, der Hofjunker August Ernst von Erlach und dessen zwei Schwestern als Essensgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Ausritt des Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz und von Erlach nach Baalberge – Erfolgreiche Rückkehr von Nostitz und Erlach – Kriegsfolgen – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache – Erlach als Abendgast.

03. Mai 1641 162
Regen und Wind – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Besuch bei dem gichtkranken Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel – Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Losungswort für die Wache.

04. Mai 1641 163
Kälte – Pferdezucht und -dressur – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang.

05. Mai 1641 165
Kämpfe zwischen kaiserlich-bayerischen und schwedischen Truppen um die Bergstadt – Erfolgreiche Vermittlung zwischen beiden Kriegsparteien – Kriegsfolgen – Kaiserlich-kurbayerischer Obrist Johann Wolf als Mittagsgast – Korrespondenz – Besetzung des Schlosses durch 30 kaiserliche Soldaten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einquartierungen – Wolf, dessen Capitän-Leutnant, der Major und Bernburger Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck sowie Erlach als Abendgäste – Losungswort für die Wache.

06. Mai 1641 170
Gehörtes Seufzen und Stöhnen am Morgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Meuterei unter den fürstlichen Musketieren – Besuch durch den anhaltisch-köthnischen Kriegskommissar Stephan Unger – Anfrage an Pfau nach Plötzkau – Erlach und der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgäste – Anmarsch schwedischer Regimenter unter Generalmajor Adam von Pfuel – Gespräch mit Pfau – Besuch durch Wolf – Artilleriegefecht zwischen kaiserlichen und schwedischen Truppen um die Stadt – Pfau, Erlach und Dr. Mechovius als Abendgäste – Erfolgloses Gesuch um Abzug der kaiserlichen Schlossbesatzung.

07. Mai 1641 175
Unruhige Nacht – Besuch durch Wolf – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Unsicherer Gartenspaziergang – Interzession für die schwedischen Kriegsgefangenen bei Wolf – Gesuch an Wolf – Ankunft des kurbayerischen Generalfeldzeugmeisters Franz von Mercy und des kaiserlichen Obristen Friedrich Konrad Spiegel – Besuch durch Spiegel – Ausfall der Kaiserlichen aus der Stadt – Ritt zum kaiserlichen

Feldmarschall Conte Ottavio Piccolomini – Anhaltisch-zerbstischer Landeshauptmann Christian Ernst von Knoch, Pfau, der Capitän-Leutnant und der frühere kurbrandenburgische Kammerjunker Christian Sigmund von Lehndorf als Essensgäste – Kaiserlicher Obrist Philipp Christoph von Kratzsch, Piccolominis Capitän-Leutnant und die vorigen als Abendgäste – Verteilung kaiserlicher Schlossschutzwachen unter dem Leutnant Christoph Wittmann.

08. Mai 1641 179

Verschanzung und Verstärkung der schwedischen Truppen um Bernburg – Gespräch mit Mercy und Spiegel – Schwierige Saaleüberquerung für die Kaiserlichen – Besuch durch Wolf – Kriegsnachrichten – Einladung an Piccolomini und den kurbayerischen Feldmarschall Graf Joachim Christian von der Wahl – Artilleriegefechte zwischen kaiserlichen und schwedischen Truppen – Gespräch mit dem Grafen von der Wahl – Bewirtung von Piccolomini und Wahl sowie weiterer kaiserlicher und kurbayerischer Offiziere – Schwedische Beschießung des Schlosses während des Mittagessens – Freilassung der schwedischen Kriegsgefangenen durch Piccolomini – Pfau und Lehndorf als Abendgäste – Besuch durch Wittmann.

09. Mai 1641 183

Starker Regen – Kriegsfolgen – Abendmahlsempfang durch reformierte Offiziere auf dem Schloss – Gefechte zwischen kaiserlichen und schwedischen Truppen – Anhörung dreier Predigten – Lebensmittelsendung an Wolf und andere Offiziere – Pfau, Dr. Mechovius, Halck, Erlach, der junge kurbayerische Kornett Kolb, Sachse und Wittmann als Essensgäste – Bemühungen um Abzug der kaiserlichen Schlossbesatzung – Kriegsnachrichten – Spiegel als Abendgast.

10. Mai 1641 185

Abzug der schwedischen Truppen – Errichtung einer Fassbrücke über die Sahle durch die Kaiserlichen – Ritt zu Piccolomini und dem Grafen von der Wahl – Gemahlin von Wolf als Mittagsgast – Besuch durch die kurbayerischen Rittmeister Nostitz und Sponheim – Kriegsnachrichten – Kaiserliche Truppenbewegungen in Bernburg – Beratung mit dem kaiserlichen Obristleutnant Simon Desfours – Gartengespräch mit Wahl – Losungswort für die Wache.

11. Mai 1641 189

Abzug von Piccolomini und des Grafen von der Wahl – Abschiedsbesuch durch Wolf – Kriegsfolgen – Geschenk für Piccolomini – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Pfau – Halck als Mittagsgast – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Losungswort für die Wache – Korrespondenz.

12. Mai 1641 192

Entsendung von Pfau zum kaiserlichen Hauptquartier – Anhörung der Predigt des Poleyer Pfarrers Petrus Gothus – Dr. Mechovius, Gothus und Wittmann als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Besuch durch den Bernburger Bürgermeister Joachim Döring sowie die Bürger Matthias Orlob und Georg Banse – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Pfau.

13. Mai 1641 193

Pferdedressur – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Administratives – Besuch durch den kaiserlichen Obristwachtmeister Christoph Kölbig und den kurbayerischen Hauptmann Edelbeck – Kriegsnachrichten – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin Eleonora Sophia – Rückkehr von Pfau aus Plötzkau – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache – Pfau und Halck als Abendgäste – Hasenjagd.

14. Mai 1641 196

Träume und Schlaflosigkeit – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Halck und Dr. Mechovius als Mittags- und Abendgäste – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Durchzug von dreihundert Reitern – Losungswort für die Wache.

15. Mai 1641 198

Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Halck als Mittagsgast – Gestrige Rückkehr von Erlach – Losungswort für die Wache.

16. Mai 1641 200
Nächtliches Unwohlsein – Anhörung zweier Predigten – Kölbig, Edelbeck, Kolb, Wittmann, Halck, Erlach, Dr. Mechovius und Sachse als Essensgäste – Mehl für Kolb – Einquartierungen – Halck als Abendgast – Kriegsnachrichten – Losungswort für die Wache – Rückkehr von Pfau aus dem kaiserlichen Hauptquartier.

17. Mai 1641 201
Korrespondenz – Abschiedsbesuch durch Kölbig – Abreise von Halck ins kaiserliche Lager – Abzug von Wittmann und seinen Soldaten – Verteilung der neuen kaiserlichen Schutzwachen – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Gespräch mit dem Stadtrat – Administratives – Gartenspaziergang mit der Gemahlin bei einsetzendem Regen – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Seltsames Verhalten von Erlach.

18. Mai 1641 204
Begegnung mit kaiserlichen Soldaten beim Ausritt – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Mitteilung durch Kölbig – Bericht durch den Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. – Losungswort für die Wache – Besuch durch Pfau – Korrespondenz – Hasenjagd.

19. Mai 1641 206
Anhörung der Predigt – Rückkehr von Halck aus dem kaiserlichen Lager – Korrespondenz – Halck und ein Fräulein von Erlach als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Gartenaufenthalt mit Schwester Dorothea Bathilde – Administratives – Heutige Losungswörter – Wirtschaftssachen.

20. Mai 1641 207
Gespräch mit Pfau – Korrespondenz – Gestriges Verbot eines Truppendurchzuges – Gesichtete Streifkorps – Kriegsnachrichten – Inspektion der Kriegsschäden in der Stadt – Kriegsfolgen – Heutige Losungswörter.

21. Mai 1641 208
Bericht durch Halck – Gartenspaziergang mit der Gemahlin und den Schwestern – Rückkehr von Pfau und Petz von Piccolomini – Kriegsnachrichten – Patengeschenk durch Fürst Johann – Halck als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Abfertigung des bisherigen Pagen Ludwig Ernst Geuder nach Köthen.

22. Mai 1641 210
Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf ins kaiserliche Lager – Fischfang – Abreise von Geuder nach Köthen – Einquartierungen – Besuch durch den Cörmigker Pfarrer Valentin Reichard – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Rückkehr von Pfau aus Plötzkau – Kontribution – Korrespondenz – Heutige Losungswörter – Halck und Dr. Mechovius als Abendgäste.

23. Mai 1641 212
Anhörung zweier Predigten – Abreise von Geuder nach Köthen – Halck, Dr. Mechovius, der Preußlitzer Pfarrer Bartholomäus Friedrich und ein kaiserlicher Feldwebel als Essensgäste – Kriegsnachrichten – Heutige Losungswörter – Rückkehr von Pfau aus Köthen – Kontributionen.

24. Mai 1641 213
Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Calbe – Gartenspaziergang mit Schwester Dorothea Bathilde – Halck als Mittags- und Abendgast – Erkrankung von Einsiedel und Dr. Mechovius – Heutige Losungswörter – Gespräch mit dem fürstlichen Sekretär Peter Agricola.

25. Mai 1641 215

Gestriges Gespräch mit Agricola – Kriegsnachrichten – Besuche durch Ludwig und Dr. Brandt – Weiterhin Erkrankung von Einsiedel und Dr. Mechovius – Nahe Truppendurchzüge – Administratives – Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Kontribution – Krebsfang durch Nostitz in der Röße – Heutige Losungswörter.

26. Mai 1641 217
Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Besuch durch den kurbayerischen Leutnant Simon Zeitz – Abendspaziergang – Abendgebet – Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem Köthener Arzt Dr. Matthias Engelhardt.

27. Mai 1641 220
Gestriges Gespräch mit Dr. Engelhardt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Truppenbewegungen um die Stadt – Dr. Brandt als Mittags- und Halck als Abendgast – Korrespondenz – Heutige Losungswörter – Hasenjagd.

28. Mai 1641 222
Unruhige Nacht – Ausbleibender Regen – Kriegsfolgen – Rückkehr des Amtsschreibers Philipp Güder aus Nienburg (Saale) – Kriegsnachrichten – Heutige Losungswörter – Gestrige und heutige Betstunden – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Gespräch mit Pfau.

29. Mai 1641 223
Lachsfang – Erkrankung zweier Pferde – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Probleme mit den Stadtwachen – Wirtschaftssachen – Schwedischer Reiterdurchzug – Abendspaziergang ins Krumbholz – Gewitter ohne Regen.

30. Mai 1641 224
Nächtliche Schüsse von der Stadtmauer – Anhörung zweier Predigten – Halck, Dr. Mechovius und Sachse als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Heutige Losungswörter – Regen.

31. Mai 1641 226
Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Rückkehr von Pfau aus Calbe – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Heutige Losungswörter.

01. Juni 1641 229
Unbegründeter Alarm in der Stadt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Losungsworte für die Wachen – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Aken – Begutachtung eines verletzten Soldaten durch den Stadt- und Leibarzt Dr. Johann Brandt sowie den Barbiermeister und Chirurgen Friedrich Neuser – Dr. Brandt als Abendgast – Abendspaziergang.

02. Juni 1641 230
Administratives – Anhörung der Predigt zum Bettag auf dem Schloss – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Ausritt nach Roschwitz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Losungsworte für die Wachen.

03. Juni 1641 234
Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Anhörung zweier Predigten zu Christi Himmelfahrt – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius und Justina Maria von Einsiedel als Mittagsgäste – Korrespondenz – Losungsworte für die Wachen – Bericht durch den anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau.

04. Juni 1641 235
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Losungsworte für die Wachen – Leichter Abendregen.

05. Juni 1641 237
Kriegsfolgen – Spaziergang – Administratives – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Bericht durch Pfau – Kriegsnachrichten – Losungsworte für die Wachen – Korrespondenz – Betstunden.

06. Juni 1641 239
Korrespondenz – Kriegsfolgen – Anhörung zweier Predigten auf dem Schloss – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhaltende Dürre – Widrigkeiten – Losungsworte für die Wachen – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia am Abend – Wirtschaftssachen.

07. Juni 1641 242
Ausbleibender Regen – Korrespondenz – Ständige Widrigkeiten – Administratives – Gewittrige Ausfahrt mit der Gemahlin sowie den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Kriegsfolgen – Losungsworte für die Wachen – Bericht durch den ehemaligen Hofjunker Christoph Wilhelm von Schlegel – Kriegsnachrichten – Leichter Abendregen.

08. Juni 1641 243
Morgenspaziergang – Gespräch mit Dr. Mechovius – Probleme durch den Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck – Kriegsfolgen – Beratung mit Pfau – Korrespondenz – Losungsworte für die Wachen – Administratives – Dr. Brandt als Abendgast.

09. Juni 1641 244
Kriegsfolgen – Nachrichten – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Bericht durch den Stadtvogt Heinrich Salmuth – Halck und Salmuth als Mittagsgäste – Spaziergang zum Pfaffenbusch – Losungsworte für die Wachen – Zusätzliche Schutzwachen aus Plötzkau.

10. Juni 1641 245
Kritik an ausgehandelter Vorrangstellung für den Senior Fürst August bei Truppendurchzügen – Anhaltende Trockenheit – Entsendung von Leonhardt zur kaiserlich-kurbayerischen Armee – Korrespondenz – Kontribution – Ankunft der zusätzlichen Schutzwachen – Kriegsfolgen – Losungsworte für die Wachen – Kriegsnachrichten.

11. Juni 1641 249
Gestrige und heutige Hasenjagd – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Beobachtung zahlreicher Hasen – Gespräch mit Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Korrespondenz – Dr. Brandt als Abendgast – Losungsworte für die Wachen.

12. Juni 1641 252
Erfolgreiche Rückkehr von Leonhardt aus dem kaiserlich-kurbayerischen Lager – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Ankunft des Christian Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Kontribution – Losungsworte für die Wachen – Pfau und Dr. Mechovius als Abendgäste.

13. Juni 1641 254
Regen am Morgen – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Pfingstsonntag – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Halck und Frau von Einsiedel als Mittagsgäste – Korrespondenz – Truppendurchzug – Losungsworte für die Wachen.

14. Juni 1641 255
Reise zum kaiserlichen Oberbefehlshaber Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich – Unterwegs Gespräch mit dem kaiserlichen Hauptmann und Kommandanten Nicolas d'Imonville in Calbe – Rückkehr nach Bernburg – Abfertigung der Reisebegleiter Curt und Christian Heinrich von Börstel sowie Pfau –

Losungsworte für die Wachen – Kirchgang zum Pfingstmontag – Gespräch mit dem Amtmannstellvertreter Georg Reichardt – Kriegsfolgen.

15. Juni 1641 257
Gespräche mit Pfau sowie dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Gestrige und heutige Hasenjagd – Hochzeit des Vorreiters Ägidius Marggraf – Kriegsnachrichten – Schwere Erkrankung und Tod des besten fürstlichen Reitpferdes – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Losungsworte für die Wachen.

16. Juni 1641 260
Fischfang – Untersuchung des toten Pferdes – Früherer Regierungspräsident Heinrich von Börstel als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Gartenspaziergang am Abend – Wirtschaftssachen – Losungsworte für die Wachen.

17. Juni 1641 261
Korrespondenz – Entsendung von Leonhardt nach Calbe – Abzug der kaiserlichen Schutzwachen – Wirtschaftssachen – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Große Sorge um den ausbleibenden Kammerverwalter Tobias Steffeck – Rückkehr von Leonhardt aus Calbe – Geschenke an Imonville sowie die Sekretäre des kaiserlichen Feldmarschalls Conte Ottavio Piccolomini und des kurbayerischen Feldmarschalls Graf Joachim Christian von der Wahl – Kriegsfolgen – Losungsworte für die Wachen – Rückkehr der kaiserlichen Schutzwachen.

18. Juni 1641 263
Korrespondenz – Grassierende Hauptkrankheit – Wirtschaftssachen – Rehlieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Halck – Ausritt nach Zepzig – Kriegsfolgen – Besuch durch Ludwig – Losungsworte für die Wachen.

19. Juni 1641 265
Anhaltende Sorge um Steffeck – Korrespondenz – Bad – Kriegsnachrichten – Ankunft der nach Calbe verliehenen Fähre – Rückkehr von Steffeck aus dem kaiserlichen Lager – Mitteilung an Fürst August.

20. Juni 1641 267
Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Korrespondenz – Vereidigung der fürstlichen Musketiere – Dr. Mechovius, Frau von Einsiedel und der Cörmigker Pfarrer Valentin Reichard als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag – Gespräch mit dem Kanzlisten Johann Georg Spalter – Regen am Abend – Losungsworte für die Wachen – Agnes Magdalena von Halck als Abendgast.

21. Juni 1641 268
Lachsfang – Korrespondenz – Pfau und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Regen – Furcht vor Unglück – Losungsworte für die Wachen – Kriegsfolgen – Gespräch mit Major Halck – Administratives – Entsendung eines Boten nach Leipzig.

22. Juni 1641 272
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erneuter Lachsfang – Spaziergang – Kriegsfolgen – Geldangelegenheiten – Mitteilung durch Fürst August – Früherer Page Christian Friedrich von Einsiedel als Essensgast – Losungsworte für die Wachen.

23. Juni 1641 275
Wichtige Abfertigung – Anhörung der Predigt – Halck und Einsiedel als Essensgäste – Kriegsnachrichten – Losungsworte für die Wachen – Ausritt nach Pful und Prederitz – Kriegsfolgen.

24. Juni 1641 276

Spaziergang – Kriegsfolgen – Losungsworte für die Wachen – Spazierfahrt mit der Gemahlin und Dorothea Bathilde im Regen – Kriegsnachrichten.

25. Juni 1641.....277
Korrespondenz – Spaziergang – Ankunft des Prinzenhofmeisters Melchior Loyß aus Dessau – Loyß und Einsiedel als Mittagsgäste – Abreise von Einsiedel – Losungsworte für die Wachen – Kriegsnachrichten – Hasenlieferungen – Kriegsfolgen – Unglückseliger Tag – Morgen- und Abendgebet durch den Baalberger Pfarrer Petrus Gothus – Grassierende Windpocken.

26. Juni 1641.....278
Korrespondenz – Losungsworte für die Wachen – Beschreibung und Deutung eines Traumes – Leichter Regen – Kriegsnachrichten – Loyß als Abendgast – Wirtschaftssachen.

27. Juni 1641.....280
Anhörung der Predigt – Nächtlicher Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf – Korrespondenz – Losungsworte für die Wachen – Kriegsfolgen.

28. Juni 1641.....281
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erneuter Lachsfang – Losungsworte für die Wachen – Ratschläge eines Unbekannten für die Partnerwahl – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsfolgen.

29. Juni 1641.....285
Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Starker Regen – Losungsworte für die Wachen – Korrespondenz – Erneuter Lachsfang.

30. Juni 1641.....288
Spaziergang – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kontribution – Pfau als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Losungsworte für die Wachen – Gespräch mit den kurbayerischen Obristen Hans Georg von Miehr und Johann von Winterscheidt.

01. Juli 1641.....291
Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Ausfahrt nach Baalberge und Zepzig – Losungsworte für die Wachen – Prinzenhofmeister Melchior Loyß als Abendgast – Administratives.

02. Juli 1641.....292
Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Durchzug eines kaiserlichen Kornetts – Erfolglose Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Weimar – Losungsworte für die Wachen – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

03. Juli 1641.....293
Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Spaziergang auf die Felder – Heftiges Nachmittagsgewitter – Losungsworte für die Wachen.

04. Juli 1641.....294
Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten – Losungsworte für die Wachen – Wirtschaftssachen.

05. Juli 1641.....295
Proviantforderung durch kaiserliche Reiter vor der Stadt – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Mitteilung durch den früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Losungsworte für die Wachen – Hasenjagd.

06. Juli 1641.....297
Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau sowie dem Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Mitteilung durch Börstel – Wirtschaftssachen – Losungsworte für die Wachen – Beschenkung des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz mit einem Pferd – Rückkehr des Kammerverwalters Tobias Steffeck aus Halle (Saale).

07. Juli 1641.....300
Kriegsfolgen – Anhörung der Predigt zum Bettag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Losungsworte für die Wachen.

08. Juli 1641.....302
Spaziergang mit Pfau – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Gespräch mit einem durchreisenden kaiserlichen Boten – Losungsworte für die Wachen.

09. Juli 1641.....304
Korrespondenz – Berichte durch den Stadtvogt Heinrich Salmuth, den Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und den Amtmannstellvertreter Georg Reichardt – Kriegsnachrichten – Forderungen des durchziehenden kaiserlichen Generalwachtmeisters Jacques de Bornival – Kriegsfolgen – Losungsworte für die Wachen – Einquartierungen.

10. Juli 1641.....305
Bericht durch Pfau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Dr. Mechovius als Abendgast – Losungsworte für die Wachen – Erkrankung der jüngsten Schwester Dorothea Bathilde.

11. Juli 1641.....307
Starker Wind – Anhörung der Predigt – Krankheit von Dorothea Bathilde – Administratives – Korrespondenz – Halck als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Kirchgang am Nachmittag – Losungsworte für die Wachen.

12. Juli 1641.....309
Starker Wind – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives.

13. Juli 1641.....313
Krankheit von Dorothea Bathilde – Kriegsnachrichten – Spaziergang auf die Felder – Kriegsfolgen – Kontribution – Bericht durch Pfau – Losungsworte für die Wachen.

14. Juli 1641.....314
Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft von kurbayerischen Truppen – Halck und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Aufwartung durch Pfau – Korrespondenz – Losungsworte für die Wachen.

15. Juli 1641.....316
Regen – Rückkehr abgesandter Briefe – Kontribution – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Losungsworte für die Wachen.

16. Juli 1641.....317

Herbstliches Wetter – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Abreise von Pfau und Halck ins kurbayerische Lager – Durchzug eines Trupps Kroaten – Erkrankung von Dorothea Bathilde und der Tochter Angelika – Lachsfang – Losungsworte für die Wachen.

17. Juli 1641 318
Kühles Wetter mit Wind und Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Eigensinnige Untertanen – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Nostitz aus Halle (Saale) – Losungsworte für die Wachen.

18. Juli 1641 321
Krankheit von Dorothea Bathilde und Angelika – Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Ludwig, dem Bürgermeister Joachim Döring und dem Kanzlisten Johann Georg Spalter – Dr. Mechovius als Abendgast – Widrigkeiten.

19. Juli 1641 323
Schönes Wetter – Spaziergang auf die Felder – Ausfahrt der Gemalin mit Schwester Sophia Margaretha – Rückkehr von Pfau aus dem kaiserlichen Hauptquartier – Pfau als Abendgast.

20. Juli 1641 323
Kriegsfolgen – Administratives – Ausritt nach Lösewitz und Pful – Wirtschaftssachen.

21. Juli 1641 324
Bericht durch Halck – Besichtigung der Felder – Halck als Mittagsgast – Wirtschaftssachen.

22. Juli 1641 324
Wirtschaftssachen – Spaziergang mit Regen – Loyß als Abendgast – Administratives.

23. Juli 1641 325
Ausritt nach Prederitz auf die Felder – Nachrichten – Gutes Erntewetter – Spaziergang mit der Gemahlin – Dr. Mechovius als Abendgast.

24. Juli 1641 326
Ärgerliches – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. – Kriegsfolgen – Beratungen mit Loyß und Dr. Mechovius – Dr. Mechovius als Abendgast – Korrespondenz.

25. Juli 1641 327
Kirchgang am Vormittag – Verzicht auf Nachmittagskirchgang wegen Unwetter.

26. Juli 1641 327
Regen – Unwetterschäden – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Einsiedel aus Köthen – Wirtschaftssachen.

27. Juli 1641 328
Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Spaziergang bei wechselhaftem Wetter – Fischfang – Jüngste Unwetterschäden.

28. Juli 1641 330
Wirtschaftssachen – Wechselhaftes Wetter – Korrespondenz.

29. Juli 1641 330

Halck als Mittagsgast sowie dieser und Dr. Brandt als Abendgäste – Entsendung von Spalter nach Plötzkau – Ärger mit Nostitz und dessen Inhaftierung – Spaziergang auf die Felder – Wirtschaftssachen.

30. Juli 1641 331
Wirtschaftssachen – Fischfang – Beschwerden durch Abführmittel – Spaziergang bei mittelmäßigem Wetter – Halck als Frühstücks- und Abendgast – Wildlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Anhaltende Ärgernisse.

31. Juli 1641 332
Wirtschaftssachen – Rauferei zwischen zwei Kroaten auf dem Schloss – Halck als Mittagsgast – Ausritt mit Halck nach Prederitz.

01. August 1641 333
Anhörung der Vormittagspredigt – Freilassung des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz – Inhaftierung des Lakaien Christian Leonhardt – Kirchgang am Nachmittag – Gartenspaziergang bei schönem Wetter – Kriegsnachrichten – Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck als Mittagsgast.

02. August 1641 333
Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau sowie der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgäste – Regen nach schönem Wetter – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Kriegsfolgen.

03. August 1641 338
Spaziergang bei schönem Wetter – Bericht durch den anhaltischen Gesamtrat und Zerbster Kanzler Martin Milag – Besuch durch Halck – Milag und Dr. Mechovius als Abendgäste.

04. August 1641 338
Kirchgang zum Bettag – Milag und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Abschied von beiden Räten – Wirtschaftssachen – Ausritt mit Nostitz.

05. August 1641 339
Schönes Wetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch den Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Ausritt mit dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf in die Weinberge – Gespräch mit einem albanischstämmigen kaiserlichen Kornett.

06. August 1641 340
Kriegsfolgen – Korrespondenz – Ausfahrt nach Zepzig – Nachrichten.

07. August 1641 341
Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entsendung des Einspännigers Georg Petz d. J. nach Staßfurt – Wirtschaftssachen – Regen am Nachmittag – Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel als Mittagsgast – Korrespondenz – Rückkehr von Petz.

08. August 1641 342
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zweimaliger Kirchgang – Regen.

09. August 1641 343
Beratung mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

10. August 1641 344

Besuche durch Ludwig und Dr. Mechovius – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Erfolglose Hasenjagd.

11. August 1641 346
Regen und Wind – Zweiundvierzigster Geburtstag – Trauerfälle im letzten Lebensjahr – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Grundlose Betrübung durch Gemahlin Eleonora Sophia – Mitteilung durch den früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Kontribution – Bewirtung des erzherzoglichen Hofkanzlers Johann Baptist Kaltschmidt und des kaiserlichen Obristleutnants Gerhard Finck – Kriegsnachrichten – Gehörte starke Schusswechsel.

12. August 1641 347
Abreise von Kaltschmidt und Finck – Vormittagsspaziergang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Prinzenhofmeister Melchior Loyß als Abendgast – Korrespondenz.

13. August 1641 349
Reise mit der Gemahlin sowie den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Köthen – Entsendung von Nostitz nach Dessau.

14. August 1641 349
Ankunft der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus aus Dessau – Freudiger Tag.

15. August 1641 350
Kirchgang – Rückkehr nach Bernburg mit den beiden Söhnen – Gestrige und heutige Besuche durch den früheren Hofmeister Hans Ludwig von Knoch, den landständischen Unterdirektor Dietrich von dem Werder, den anhaltisch-dessauischen Geheimen Rat und Hofmarschall Kaspar Ernst von Knoch sowie den Landrat Cuno Ordemar von Bodenhausen – Administratives – Nachrichten – Gestrige Aufnahme von Nostitz in die Fruchtbringende Gesellschaft.

16. August 1641 350
Wirtschaftssachen – Administratives – Hirschlieferung – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd.

17. August 1641 352
Ausritt bei warmem Wetter mit Nostitz bis Dröbel – Erfolglose Jagd – Geschossener Hase in Abwesenheit – Verwicklungen.

18. August 1641 352
Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Abreise der Gemahlin mit den Söhnen und Schwestern nach Zepzig – Korrespondenz – Lachsfang – Kriegsnachrichten.

19. August 1641 353
Administratives – Beratung mit dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und Dr. Mechovius – Gespräch mit Loyß – Verdruss.

20. August 1641 353
Hasenjagd – Beobachtung der Söhne beim Lernen – Ballspiel – Ärgernisse.

21. August 1641 354
Erste Weintrauben – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausfahrt mit der Gemahlin, den Söhnen und den Schwestern in die Weinberge.

22. August 1641 355

Zweimaliger Kirchgang – Beendigung einer Meuterei der fürstlichen Musketiere durch Nostitz – Hofjunker August Ernst von Erlach als Essensgast – Bekanntgabe der Hofordnung – Durchzug des geflohenen kurbrandenburgischen Obristen Moritz August von Rochow – Geldangelegenheiten – Administratives – Gespräch mit Rochow am Abend – Besuch durch den Diakon Johann Andreas Sommer am Nachmittag.

23. August 1641 357
Hasenjagd – Gespräch mit dem Stadtvogt Heinrich Salmuth – Beobachtung der Söhne bei ihren Schulprüfungen – Besuch durch Pfau – Gartenspaziergang mit den Söhnen.

24. August 1641 358
Gestrige Hasen- und Vogeljagd durch Rindtorf – Administratives – Kriegsfolgen.

25. August 1641 358
Beginnendes Viehsterben – Nachrichten – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Halck als Mittagsgast – Bestrafung schlechter Jungen – Kriegsfolgen – Gartenspaziergang – Proviantlieferung an die Kaiserlichen.

26. August 1641 359
Erneute Anwesenheit bei der Schulprüfung der Söhne – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenlieferung.

27. August 1641 361
Nochmalige Anwesenheit bei der Schulprüfung der Söhne – Loyß und der Hofprediger David Sachse als Mittagsgäste – Fortwährendes Viehsterben – Korrespondenz – Schlechte Nachrichten.

28. August 1641 361
Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Vereidigung des Lehres Martin Hanckwitz und des Kammerdieners Georg Rust für die beiden Söhne – Vorbereitung auf den Abendmahlsempfang – Besuch durch den kaiserlichen Rittmeister Francke.

29. August 1641 362
Korrespondenz – Berittene Kundschafter vor der Bergstadt – Erntedankfest und Empfang des Abendmahls – Furcht vor vorüberziehenden Kaiserlichen – Kriegsfolgen – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives.

30. August 1641 364
Reise mit Einsiedel und Dr. Mechovius nach Dessau – Unterwegs Begegnung mit Fürst August und Börstel in Trinum – Korrespondenz – Beherbergung und Bewirtung durch Fürst Johann Kasimir – Kaiserlicher Generalfeldwachtmeister Claus Dietrich von Sperreuter, der kursächsische Obrist August Adolf von Drandorf, Rochow, Werder und der anhaltisch-köthnische Hofrat Heinrich Schumacher als Essensgäste.

31. August 1641 365
Beratungen mit den Fürsten August und Johann Kasimir.

01. September 1641 366
Beratungen – Gartenspaziergang – Besuch bei Fürstin Agnes.

02. September 1641 366
Kirchgang zum Bettag – Beratungen – Streit mit dem anhaltischen Unterdirektor Dietrich von dem Werder – Gespräch mit Vertretern der Landstände.

03. September 1641 366
Beratungen – Rückkehr nach Bernburg – Hasenjagd.

04. September 1641 366
Entsendung des anhaltischen Gesamtrats und Landrentmeisters Kaspar Pfau zum kaiserlichen Oberbefehlshaber Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

05. September 1641 368
Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Abzug der einquartierten Truppen – Kriegsnachrichten.

06. September 1641 369
Gestriger und heutiger Nebel – Ankunft eines Sekretärs des kaiserlichen Generalfeldzeugmeisters Graf Ernst Roland von Suys – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einquartierungen.

07. September 1641 372
Kriegsfolgen – Abreise der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Plötzkau – Hasenjagd – Korrespondenz.

08. September 1641 373
Nachrichten – Administratives – Kirchgang zum Bettag – Hasenjagd.

09. September 1641 374
Empfang des Abendmahls durch Gemahlin Eleonora Sophia und die lutherischen Hofbediensteten – Kriegsnachrichten – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgast – Einquartierungen.

10. September 1641 375
Hasenjagd bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen – Vogelfang.

11. September 1641 375
Gestrige Ankunft des früheren Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel aus den Niederlanden – Zwei Spaziergänge – Administratives – Truppendurchzug – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einquartierungen – Einsiedel als Abendgast.

12. September 1641 377
Administratives – Zweimaliger Kirchgang – Einsiedel, der Hofmeister der verwitweten Gräfin Sibylla Christina von Hanau-Münzenberg sowie der Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck als Mittagsgäste – Einquartierungen.

13. September 1641 378
Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausfahrt mit der Gemahlin in die Weinberge – Wirtschaftssachen – Nachtfröste – Rückkehr des stellvertretenden Ballenstedter Amtmanns Georg Knüttel und des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzenberger aus Ballenstedt.

14. September 1641 379
Spaziergang zum Vogelherd – Besuch durch die geistig verwirrte Witwe Maria Elisabeth von Wesenbeck – Früherer Regierungspräsident Heinrich von Börstel als Mittagsgast – Korrespondenz.

15. September 1641 380
Kirchgang – Einsiedel, Dr. Mechovius und der Hofjunker August Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Hasenjagd – Wirtschaftssachen.

16. September 1641 381

Finkenfang – Kriegsfolgen – Bestrafung von vier Musketieren – Beratung mit Dr. Mechovius – Spaziergang – Korrespondenz.

17. September 1641 381
Erfolgloser Finkenfang – Gespräch mit dem Diakon Johann Andreas Sommer – Hasenjagd – Wirtschaftssachen.

18. September 1641 382
Hasenjagd – Administratives – Gartenspaziergang.

19. September 1641 382
Zweimaliger Kirchgang – Administratives – Einsiedel, Halck, Erlach, Dr. Mechovius sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Rückkehr von Pfau vom Erzherzog von Österreich – Sorge um den Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

20. September 1641 383
Bericht durch Pfau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde aus Plötzkau.

21. September 1641 386
Spaziergang – Administratives – Leid als ständiger Lebensbegleiter – Korrespondenz – Nachrichten – Hasenjagd.

22. September 1641 387
Administratives – Nachrichten – Kirchgang – Lektüre – Kontribution.

23. September 1641 388
Vogelfang – Administratives – Rückkehr von Oberlender aus Braunschweig sowie des Amtmanns und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf aus Dessau – Spiel mit der Gemahlin.

24. September 1641 389
Administratives – Korrespondenz – Kriegsfolgen.

25. September 1641 390
Abreise des Kammerverwalters Tobias Steffeck nach Leipzig – Kontribution – Nachrichten.

26. September 1641 391
Grassierendes Fieber – Kriegsnachrichten – Anhörung zweier Predigten – Einsiedel und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Kriegsfolgen.

27. September 1641 392
Ungewöhnliches Türklopfen am frühen Morgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Truppendurchzug – Wirtschaftssachen.

28. September 1641 394
Gestrige und heutige Hasenjagd – Besichtigung des neuen Talstadtgrabens – Prinzenhofmeister Melchior Loyß als Mittagsgast – Mitteilung durch den früheren kurbrandenburgischen Obristen Moritz August von Rochow – Kriegsnachrichten – Bad – Besuch durch den anhaltisch-plötzkauischen Hofmeister Curt von Börstel – Korrespondenz – Administratives.

29. September 1641 395

Zweimaliger Kirchgang zum Michaelistag – Hochzeit des Leibkutschers Lorenz Reese – Einsiedel und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Rückkehr von Steffeck aus Leipzig – Nachrichten – Einsiedel als Abendgast.

30. September 1641 396
Abreise von Einsiedel nach Köthen – Administratives – Rochow, der anhaltisch-zerbstische Landeshauptmann Christian Ernst von Knoch, Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Aufwartung durch Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

01. Oktober 1641 398
Beschenkung und Abfertigung des Kammerrats Dr. Joachim Mechovius nach Ballenstedt – Entsendung des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz zum kaiserlichen Obristen Graf William Gall de Burgo – Administratives – Korrespondenz – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Besuch durch den Quedlinburger Kaufmann Eberhard Heidfeld.

02. Oktober 1641 399
Kontribution – Hasenjagd – Korrespondenz.

03. Oktober 1641 400
Gestriger und heutiger Frost – Administratives – Anhörung zweier Predigten – Kleinere Truppendurchzüge.

04. Oktober 1641 401
Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Rückkehr des früheren Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel aus Köthen – Einsiedel als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch den Prinzenhofmeister Melchior Loyß – Vorbereitungen.

05. Oktober 1641 402
Reise nach Halle (Saale) – Dombesichtigung – Unterkunft im Haus "Zum Herold".

06. Oktober 1641 403
Weiterfahrt nach Leipzig – Einzug beim Kaufmann Matthäus Nitzschke – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

07. Oktober 1641 404
Einkäufe – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Furcht vor bevorstehenden Schwierigkeiten.

08. Oktober 1641 406
Schwierigkeiten – Gespräch mit Nitzschke – Einkäufe – Weiterreise nach Altenburg – Gestörte Pläne durch Abwesenheit des Herzogs Friedrich Wilhelm II. von Sachsen-Altenburg – Einzug in schlechte und teuere Herberge.

09. Oktober 1641 406
Rücksendung des unpässlichen Kammerverwalters Tobias Steffeck mit den Musketieren nach Bernburg – Auflistung des Gefolges – Weiterfahrt nach Chemnitz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

10. Oktober 1641 408
Weiterreise nach Annaberg – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem kursächsischen Obristwachtmeister und Chemnitzer Stadtkommandanten Gabriel Holzmüller am Morgen – Erhaltene Reiseratschläge – Besichtigung eines Zinnbergwerks.

11. Oktober 1641 409

Weiterfahrt nach Schlackenwerth – Ratschlag durch den böhmischen Exulanten Hans Heinrich Steinbach in Annaberg – Abwesenheit des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Begrüßung, Bewirtung und Beherbergung durch dessen zwölfjährigen Sohn Franz Erdmann.

12. Oktober 1641 ... 409
Besichtigung der herzoglichen Schlossanlangen – Weiterritt nach Theusing – Begrüßung und Bewirtung durch einen Pater Matthias – Entschluss zu morgigem Ruhetag – Erkrankung von Nostitz – Trinken eines sehr alten Bieres.

13. Oktober 1641 ... 411
Ruhetag – Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Erkrankung von Nostitz, des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf, des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzenberger und des Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Administratives.

14. Oktober 1641 ... 412
Weiterreise nach Pilsen – Grassierende Pest – Nachrichten – Fortwährende Schwierigkeiten – Jüngster Traum.

15. Oktober 1641 ... 413
Weiterfahrt nach Žebrák – Ursprünglich geplante Route – Nachrichten.

16. Oktober 1641 ... 414
Starker Regen – Zurücklassung von Oberlender in Žebrák – Weiterreise nach Prag – Keine Besserung der Gesundheit von Nostitz, Rindtorf und Schwartzenberger.

17. Oktober 1641 ... 414
Ruhetag – Administratives – Anwesenheit des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Unterkunft im Gasthaus "Goldener Strauß".

18. Oktober 1641 ... 415
Leichte Verbesserung des Gesundheitszustandes von Nostitz und Rindtorf – Konsultation des Arztes Dr. Lazarus – Ankunft des sehr schwachen Oberlender – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bemühen um Inkognito-Aufenthalt – Krankenbesuch bei Nostitz.

19. Oktober 1641 ... 417
Erneuter Besuch bei Nostitz – Korrespondenz – Zurücklassung von Nostitz und Weiterfahrt nach Böhmisch Brod.

20. Oktober 1641 ... 418
Traum – Weiterreise nach Czaslau – Große Sorge um Nostitz.

21. Oktober 1641 ... 419
Anhaltende Angst – Weiterfahrt nach Deutschbrod – Nachrichten.

22. Oktober 1641 ... 419
Furcht vor weiteren harten Schicksalsschlägen nach den vielen Todesfällen des letzten Jahres – Weiterreise nach Iglau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bisherige Ausgaben in den Gasthäusern.

23. Oktober 1641 ... 423
Attraktivität des Kremser Marktes – Weiterfahrt nach Budwitz.

24. Oktober 1641 ... 424

Weiterreise nach Znaim – Aufenthalt des früheren kaiserlichen Feldmarschallleutnants Johann Ernst von Scherffenberg – Tod des Znaimer Postmeisters als schlechtes Vorzeichen – Zitat aus dem "Pastor fido".

25. Oktober 1641 425
Weiterfahrt nach Hollabrunn – Vorbereitende Notizen für Wien.

26. Oktober 1641 426
Zitate aus dem "Pastor fido" – Weiterreise nach Korneuburg – Erneute Erkrankung von Rindtorf – Bestrafung von Bediensteten.

27. Oktober 1641 427
Schönes Wetter – Weiterfahrt nach Wien – Einzug ins Vorstadtgasthaus "Schwarzer Adler" – Vorgestrige Ärgernisse – Kontaktaufnahme mit dem Oberstkämmerer Graf Johann Rudolf von Puchheim, dem Obersthofmeister Graf Maximilian von Trauttmansdorff und dem anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä. – Korrespondenz – Kranke Bedienstete als schlechtes Vorzeichen – Unzuverlässiges Schicksal – Nachrichten.

28. Oktober 1641 430
Erkrankung des Geheimsekretärs und Bernburger Amtmannes Thomas Benckendorf – Einnahme von Arznei – Unwohlsein von Rindtorf – Entsendung von Benckendorf zum Grafen von Trauttmansdorff und zum Hofkriegsratspräsidenten Graf Heinrich Schlick – Verpflegungs- und Unterkunftskosten – Bemühen um Inkognito-Aufenthalt – Besuche durch den mecklenburgisch-güstrowischen Abgesandten Zacharias von Quetz sowie Löw – Nachrichten – Tägliche Aufenthaltskosten.

29. Oktober 1641 435
Mitteilung an den Reichshofratssekretär Wilhelm Schröder – Geldangelegenheiten – Vergebung für den Pagen August von Hohenfeld – Spaziergang in den Garten des kaiserlichen Rats Lazarus Henckel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

30. Oktober 1641 437
Sprichwörter und Zitate – Wiener Postzeiten – Kontaktaufnahme zu Schröder – Anmeldung zur Audienz bei Kaiser Ferdinand III. – Verzögerungen in den fürstlichen Verrichtungen – Markttreiben in der Stadt – Krankheit von Rindtorf und Oberlender.

31. Oktober 1641 443
Geldangelegenheiten – Starker Regen – Morgengebet – Beobachtung des Kaisers durch den Major und Bernburger Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck mit anderen fürstlichen Dienern in der Hofburg – Mitteilung durch den Grafen von Puchheim – Sorge um Nostitz und die eigenen Sachen am kaiserlichen Hof.

01. November 1641 445
Martinstag – Privataudienz bei Kaiser Ferdinand III. – Anekdote über den ehemaligen Bischof Antonius von Wien.

02. November 1641 446
Entschluss zum Aufbruch nach Preßburg – Reise bis Regelsbrunn.

03. November 1641 447
Weiterfahrt nach Preßburg – Korrespondenz – Kontaktaufnahme zum Arzt Dr. Wilhelm Rayger.

04. November 1641 448
Störung der Nachtruhe – Träume – Gründe für aktuelle Vorhaben – Besuch durch Dr. Rayger – Einnahme von Arznei – Regen.

05. November 1641 449
Erneuter Besuch durch Dr. Rayger – Besichtigung der evangelischen Kirche.

06. November 1641 450
Korrespondenz – Nachrichten – Kriegsfolgen – Kontribution – Geldangelegenheiten – Rückkehr eines Boten aus Wien – Petrarca-Zitat.

07. November 1641 453
Erneuter Regen – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Argumente für und gegen die fürstlichen Pläne – Ankunft des Geheimsekretärs Thomas Benckendorf und des Kanzleisekretärs Johann Georg Spalter aus Wien – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

08. November 1641 457
Einnahme von Arznei – Besuch durch Dr. Rayger – Abreise von Benckendorf und Spalter nach Wien – Ausgaben im Gasthaus – Nachrichten – Liste des fürstlichen Gefolges – Ausritt mit dem Major und Bernburger Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck um die Stadt – Besuch durch den niederösterreichischen Exulanten Andreas von Wolzogen – Beschreibung der Ungarn.

09. November 1641 462
Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Bestattung einer vornehmen Preßburger Dame – Regeln der Fahrpost.

10. November 1641 463
Erfolg der gestrigen Arznei – Sorge um die Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Besichtigung des königlichen Schlosses und des Stadthauses von Graf Paul Pálffy – Ankunft des erzbischöflich-salzburgischen Hofkanzlers Johann Christoph Mezger.

11. November 1641 465
Kartenspiel mit Halck und dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Argumente gegen ein Vorhaben – Verhinderter Schlaf durch Flöhe – Behandlung des kranken Lakaien Johann Balthasar Oberlender durch Dr. Rayger – Besserung der Gesundheit von Rindtorf – Korrespondenz – Erfolglose Rückkehr des Boten aus Wien – Besichtigung eines Gartens des früheren kaiserlichen Zahlmeisters Bähringer – Aderlass bei Halck – Besuch durch Wolzogen – Nachrichten – Abreise von Mezger.

12. November 1641 469
Gestrige antireformierte Predigt eines lutherischen Geistlichen – Korrespondenz – Begnadigung eines ungehorsamen Stallknechts – Ausfahrt in das Preßburger Umland – Nachrichten.

13. November 1641 470
Regen – Gespräch mit Dr. Rayger – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rezept gegen Zahnschmerzen – Besichtigung des Vorstadtgartens von Dr. Rayger – Traum.

14. November 1641 475
Anhörung der Morgenpredigt – Wolzogen als Mittagsgast – Nachrichten – Erneuter Besuch durch Wolzogen am Abend.

15. November 1641 477
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft von Benckendorf aus Wien – Korrespondenz – Zwei Hochzeiten im fürstlichen Gasthaus – Ausfahrt mit Wolzogen, Halck und Benckendorf.

16. November 1641 481

Nachrichten – Verfassung der Stadt Preßburg – Korrespondenz – Entschluss zur Rückkehr nach Wien – Schnee und Kälte – Entsendung von Benckendorf zum Arzt Dr. Müller – Unverschämte Forderung durch die Fährleute – Reise bis Regelsbrunn.

17. November 1641 483
Weiterfahrt nach Schwechat – Administratives – Entsendung von Benckendorf nach Wien – Schlechter Hafer für die Pferde – Martinsgansessen im Gasthaus "Zum Goldenen Adler".

18. November 1641 484
Rückkehr von Spalter aus Wien – Ausfahrt zu den kaiserlichen Schlössern Kaiserebersdorf und Neugebäude – Unzufriedenheit mit Stand der fürstlichen Angelegenheiten.

19. November 1641 486
Abreise von Benckendorf und Spalter nach Wien – Korrespondenz – Rückkehr von Spalter am Abend – Gespräch mit Halck – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

20. November 1641 490
Ausfahrt zum kaiserlichen Jagdschloss Laxenburg – Erneute Entsendung von Benckendorf und Spalter nach Wien.

21. November 1641 491
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang – Rückkehr von Benckendorf und Spalter aus Wien – Furcht vor Erfolglosigkeit – Nachforschungen über Halck.

22. November 1641 493
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Spaziergang – Entsendung von Benckendorf und Spalter nach Wien – Erfolglose Rückkehr von beiden am Abend.

23. November 1641 494
Erneute Entsendung von Benckendorf und Spalter nach Wien – Korrespondenz – Schreiende Raben auf der Reise als unklares Vorzeichen.

24. November 1641 495
Ungeduldiges Warten auf Benckendorf – Frost und Schnee – Korrespondenz – Durchreise des ungarischen Kanzlers Georg Lippay und des kaiserlichen Hofkriegsrats Gerhard von Questenberg – Rückkehr von Benckendorf am Abend – Ankunft einiger Heiducken in der fürstlichen Unterkunft.

25. November 1641 497
Träume – Weiterreise nach Wien bei starkem Wind – Erfolglosigkeit von Spalter und einer Depesche nach Feldsberg – Gespräch mit dem anhaltischen Reichshofratsagenten Johann Löw d. Ä. – Erkundigung beim kaiserlichen Generalfeldkriegszahlmeister Gabriel Peverelli durch Löw und Benckendorf.

26. November 1641 499
Nikolaustag – Ungeduldiges Warten auf Abfertigung – Anwesenheit des Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, des kaiserlichen Generalfeldwachtmeisters Herzog Franz Karl von Sachsen-Lauenburg und des Hartmann von Liechtenstein – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Argumente für und gegen Kriegsdienst in Italien – Entsendung von Benckendorf zum Reichsvizekanzler Graf Ferdinand Sigmund Kurtz – Zufriedenheit mit Peverelli – Bezahlung des alten Löw – Erkrankung des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzenberger.

27. November 1641 506

Kriegsfolgen – Geldangelegenheiten – Sorge um Rindtorf und das Gepäck – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

28. November 1641 509
Korrespondenz – Ankunft von Rindtorf mit dem Gepäck – Nachrichten – Eingebung beim Mittagsschlaf – Anmeldung beim kaiserlichen Oberstkämmerer Graf Johann Rudolf von Puchheim – Neuer Plan.

29. November 1641 510
Korrespondenz – Abreise von Benckendorf – Kontribution – Traum – Zweimalige Erkundigung nach einer kaiserlichen Audienz – Löw als Mittagsgast – Geldangelegenheiten – Nachrichten.

30. November 1641 514
Spazierfahrt um die Stadt bei frostiger Kälte – Mitteilung durch den Grafen von Puchheim – Pferdemarkt – Korrespondenz – Lektüre – Ungelegene Gesuche durch die Witwe des früheren Kammerdieners Johann Löw d. J. – Privataudienz beim Kaiser – Gespräch mit dem stellvertretenden Oberstkämmerer Graf Michael Johann von Althan – Geldangelegengeiten – Kriegsnachrichten.

01. Dezember 1641 517
Gestriges Gespräch mit dem kaiserlichen Kämmerer Graf Michael Johann von Althan – Anwesenheit der schwedischen Obristen Jaroslaus Peter Kinsky, Wilhelm von Heuking und Jobst Rudolf von Berkefeld – Misstrauen am Kaiserhof – Listen mit Gründen für und gegen bevorstehende Entscheidungen – Bremer Reichstagsgesandter und Stadtsyndikus Dr. Bethmann Herdesianus als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

02. Dezember 1641 528
Einkäufe – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Herzog Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburgs Hofmeister Zacharias von Quetz als Mittagsgast.

03. Dezember 1641 533
Traum – Korrespondenz – Erkundigung beim Reichshofratssekretär Wilhelm Schröder – Große Sorge um den Bernburger Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Vorbeifahrt schlesischer Fuhrleute an der fürstlichen Unterkunft – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

04. Dezember 1641 538
Traum – Geldangelegenheiten – Kontribution – Große Angst um Benckendorf – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

05. Dezember 1641 542
Entsendung des fürstlichen Kanzlisten Johann Georg Spalter zum kaiserlichen Obersthofmeister Graf Maximilian von Trauttmansdorff und zum Grafen von Althan – Georg Ehrenreich von Roggendorf als Mittagsgast – Besuch durch Quetz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

06. Dezember 1641 548
Traum – Gestriges Gespräch mit Roggendorf – Ausfahrt zum Schloss und Tiergarten Gatterburg bei anhaltender Kälte – Wirtschaftssachen – Sorgen.

07. Dezember 1641 549
Aufwartung durch das Patenkind Christian von Roggendorf – Wirtschaftssachen – Beschenkung des kleinen Roggendorf – Geldspende an die benachbarten Barmherzigen Brüder.

08. Dezember 1641 550

Traum – Spazierfahrt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Georg Ehrenreich von Roggendorf mit seinem gleichnamigen Sohn als Mittagsgäste – Korrespondenz – Gespräche mit Roggendorf – Besuch durch den gräflich-oldenburgischen Sekretär Schubert.

09. Dezember 1641 554
Mitteilung durch den kurpfälzischen Gesandten Georg Hans von Peblis – Ausfahrt von Kaiser Ferdinand III. zur Jagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkundigung bei Schubert – Peblis als Mittagsgast – Rückkehr des Kaisers von der Wildschweinjagd.

10. Dezember 1641 560
Gestriges Gespräch mit Peblis – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Sorge um Benckendorf – Zeitvertreib der fürstlichen Bediensteten – Spazierfahrt um die Stadt – Geldangelegenheiten – Rückkehr von Benckendorf aus Straß in der Steiermark – Korrespondenz.

11. Dezember 1641 564
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Peblis als Mittagsgast – Besuche durch Quetz und den anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä..

12. Dezember 1641 568
Gestrige Gespräche mit Quetz und Peblis – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entsendung von Benckendorf zu Quetz, Dr. Herdesianus und dem Grafen von Trauttmansdorff sowie von Spalter zu Peblis – Quetz und Dr. Herdesianus als Mittagsgäste – Mitteilung durch den Grafen von Trauttmansdorff – Korrespondenz.

13. Dezember 1641 573
Schneeballattacke auf das fürstliche Stubenfenster – Gestriges Gespräch mit Dr. Herdesianus – Roggendorf, dessen älteste Söhne Wilhelm Christian und Georg Ehrenreich sowie Löw als Mittagsgäste – Anmeldung beim englischen Gesandten Thomas Roe – Besichtigung eines kaiserlichen Dromedars – Einkauf – Korrespondenz – Mitteilung durch den Grafen von Trauttmansdorff.

14. Dezember 1641 575
Gespräch mit Roe im Haus eines englischen Geistlichen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abschiedsbesuche durch Löw und Quetz – Vereidigungen des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzenberger und des Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Abreise mitsamt dem neuen Edelknaben Georg Ehrenreich d. J. von Roggendorf nach Stammersdorf.

15. Dezember 1641 581
Weiterfahrt nach Wilfersdorf – Unterwegs Entsendung von Benckendorf aus Wolkersdorf im Weinviertel nach Wien – Verzicht auf Besuch beim Fürsten Gundaker von Liechtenstein.

16. Dezember 1641 582
Weiterreise nach Feldsberg – Begrüßung durch den Kanzler Dr. Jakob Roden, den Oberhauptmann Johann Wenzel Sedlnitzky und den Sekretär Martin Hutter des abwesenden Fürsten Karl Eusebius von Liechtenstein – Ankunft des Fürsten Gundaker von Liechtenstein am Abend – Zuvor Besichtigung des Schlosses – Abendessen und Gespräch mit dem Fürsten von Liechtenstein.

17. Dezember 1641 586
Abreise des Fürsten von Liechtenstein nach Rabensburg – Ankunft des Fürsten Karl Eusebius von Liechtenstein – Mittagessen und Jagd mit dem Fürsten von Liechtenstein – Enttäuschte Hoffnungen.

18. Dezember 1641 587

Entsendung eines Boten nach Wien – Jüngste Gespräche mit den Fürsten Gundaker und Karl Eusebius von Liechtenstein – Mitteilung, Besuch und Beschenkung durch Fürst Karl Eusebius von Liechtenstein – Weiterfahrt nach Nikolsburg – Begrüßung und Bewirtung durch Fürst Maximilian von Dietrichstein – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gestohlene Mäntel in Feldsberg.

19. Dezember 1641 593
Ruhetag in Nikolsburg – Besuche bei Fürstin Sophia Agnes von Dietrichstein – Besichtigung von Schloss, Gartenanlagen, Loretokirche und Lusthaus sowie Gespräch mit dem Fürsten von Dietrichstein – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

20. Dezember 1641 597
Beschenkung durch den Fürsten von Dietrichstein – Sonderbarer Streit unter den eigenen Bediensteten – Abschiedsgespräch mit dem Fürsten von Dietrichstein – Weiterreise nach Kanitz – Bewirtung und Beherbergung auf dem Schloss – Trinkgelder für die dietrichsteinischen Diener in Nikolsburg – Planung der weiteren Reiseroute – Besichtigung von Schloss, Weinkeller und Brunnen – Besuch durch den Obristwachtmeister Johannes Kemptner.

21. Dezember 1641 599
Weiterfahrt nach Groß Bittesch – Unterwegs Streit beim Mittagessen mit dem Reisegefährten Kemptner in Nesslowitz.

22. Dezember 1641 600
Weiterreise nach Polna – Bewirtung auf dem Schloss – Kriegsnachrichten.

23. Dezember 1641 601
Besichtigung der Schlossgebäude – Weiterfahrt nach Deutschbrod – Kriegsnachrichten.

24. Dezember 1641 603
Weiterreise nach Czaslau – Administratives – Unterwegs Neubeschlagung dreier Pferde – Sturz auf glattem Weg.

25. Dezember 1641 603
Weiterfahrt nach Böhmisch Brod – Seltsames Verhalten des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf – Weihnachtsfeier mit Liedern und Psalmen – Kriegsnachrichten.

26. Dezember 1641 604
Weiterreise nach Prag – Abwesenheit von Benckendorf – Unterkunft im "Goldenen Strauß" auf der Prager Kleinseite – Nachrichten.

27. Dezember 1641 605
Katholisches Dreikönigsfest – Gründe für und gegen eine sofortige Rückkehr nach Bernburg – Arrest für Rindtorf – Ballspiel mit Halck.

28. Dezember 1641 608
Ballspiel – Vergebliches Warten auf Briefe.

29. Dezember 1641 608
Gespräch mit dem Gastwirt Johann Gebradt – Besuch durch den kaiserlichen Feldmarschall Graf Rudolf von Colloredo-Waldsee – Ballspiel am Vormittag.

30. Dezember 1641 611

Gestriges Gespräch mit dem Grafen von Colloredo-Waldsee – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Traum – Aufhebung des Arrests für Rindtorf – Essen beim Grafen von Colloredo-Waldsee – Besuch bei der alten Fürstin Polyxena von Lobkowitz – Begleitung durch Comte Ernest de Merode-Waroux.

31. Dezember 1641 614
Erfolglose Einladung durch Fürst Wenzel Eusebius von Lobkowitz – Weiterfahrt nach Melnik – Gestrige Gespräche.

Personenregister 617

Ortsregister 634

Körperschaftsregister 644

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♜	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag
	Gold

Tagebucheinträge

01. Januar 1641

[[418v]]

♀ Anno [1]: 1641 den 1. Januarij [2] : Quod Foeljx? & faustum sit? [3]

Intrighj, dispettj, rispettj, incantesimj! Diavolj! Che Jddîo voglia disturbare, e divertire. [4]

Wir seindt conjunctim [5] in die predigt gefahren, da M*agister* Sax[6] sich gar wol expectorirt[7], vndt die beneficia Dej [8], so er vns diß iahr erwiesen angezogen[9].

Es seindt 10 personen mehr gebohren, alß gestorben, dieseß Jahr, in ganz Bernburgk[10].

Nachm*ittag*s wieder zur kirchen, da der Diaconus [11] Sommer[12] geprediget, vndt vns vielfältig[13] gratuliret.

[[419r]]

Extra war zu abends, der CammerRaht, D*octor* Mechovius[14], vndt der hofprediger M*agister* Sax[15]. Au premier i'ay fait donner mon image d'or, a l'autre i'ay donnè: 50 exemplaires Allemands, de la Perseverance des S*ain*ts[16] [.] [17]

<Dennemarck die losung.>

02. Januar 1641

♄ den 2. Januarij [18]: 1641.

---

1 *Übersetzung:* "Im Jahr"
2 *Übersetzung:* "des Januars"
3 *Übersetzung:* "Das glücklich und gesegnet sei?"
4 *Übersetzung:* "Verwicklungen, böse Streiche, Bedenken, Zaubereien! Teufel! Die Gott stören und abwenden wolle."
5 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
6 Sachse, David (1593-1645).
7 expectoriren: sich deutlich und aufrichtig wegen einer Sache erklären.
8 *Übersetzung:* "Wohltaten Gottes"
9 anziehen: anführen, erwähnen.
10 Bernburg.
11 *Übersetzung:* "Diakon"
12 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
13 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
14 Mechovius, Joachim (1600-1672).
15 Sachse, David (1593-1645).
16 Charles Delincourt: Von der Beharligkeit der Außerwehlten. Oder Von Bestendigkeit der Liebe Gottes / Anfangs im Jahre 1625. Durch Carlen Drelincourt, Prediger und diener am worte Gottes/ in der Reformirten Kirche zu Pariß Frantzösisch geschrieben: Nachgehendes aber [...] Zusamt den letzten stunden des Herren von Plesis Mornay, verdeutschet Durch ein Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft [Der Unverenderliche], hg. von Christian II Anhalt-Bernburg, Köthen 1641.
17 *Übersetzung:* "Dem ersten habe ich mein Bildnis aus Gold geben lassen, dem anderen habe ich 50 deutsche Exemplare von der "Beharrlichkeit der Heiligen" gegeben."
18 *Übersetzung:* "des Januars"

J'ay escrit a F*ürst* L*udwig* [19] en aff*ai*res d'importance. [20]

J'ay donnè a Madame[21] ma Tres-aymèe Compaigne, deux belles juments de Frise, pour estrenes, eu esgard a sa derniere perte de 8 chevaulx, & de son desir, au mesnage, de l'Oeconomie. Dieu luy vueille conserver son trouppeau en toutes façons, afin que tout mal sojt diverty de nous. [22] &*cetera*

C*aspar* Pf*au* [23] zu Mittage, bey mir gehabtt.

Brandenburgk war heütte die losung.

Der Schütz[24] hat einen hasen geschoßen.

03. Januar 1641

⊙ den 3. Januarij [25]: 164 ϑ <1> .

Jch habe heütte, (wegen der zugestoßenen catharren) heroben auffm Saal laßen predigen, den hofcaplan Sommer[26], zum ersten Mahl.

Avis [27]: alß hette der Banner[28] die Stadt Eger[29] alberejtt inne, vndt 3 Regiment zu fuß davor im Sturm verlohren. Den ChristTag hette er zu Schletz[30] gehalten, den andern Feyertag, zum hoff[31], die weymarische armèe[32] war schon voran. Pfuhl[33] hat vorgestern zu Eißleben[34], mit Winckels[35] wittwe[36] zu Eissleben hochzeit [[419v]] gehallten.

Extra war heütte zu Mittage, < halcke[37] vndt> der Diaconus [38] Sommer[39].

---

19 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
20 *Übersetzung:* "Ich habe an Fürst Ludwig in Angelegenheiten von Wichtigkeit geschrieben."
21 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
22 *Übersetzung:* "Ich habe Madame, meiner sehr geliebten Ehefrau zwei schöne Stuten aus Friesland als Neujahrsgeschenk gegeben, [habe] ihren letzten Verlust von acht Pferden und ihren Wunsch zum Haushalten der Wirtschaft berücksichtigt. Gott wolle ihr ihre Herde in allen Fällen erhalten, damit jedes Übel von uns abgewendet werde."
23 Pfau, Kaspar (1596-1658).
24 Heldt, Peter.
25 *Übersetzung:* "des Januars"
26 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
27 *Übersetzung:* "Nachricht"
28 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
29 Eger (Cheb).
30 Schleiz.
31 Hof.
32 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
33 Pfuel, Adam von (1604-1659).
34 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
35 Winckel, Johann Georg aus dem (1596-1639).
36 Pfuel, Helena Johanna von, geb. Kerssenbrock (1614-1661).
37 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
38 *Übersetzung:* "Diakon"
39 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

Avis [40]: daß der g*enera*l Commiss*ari*us [41] [41] zu Ascherßleben[43] ankommen, auf halberstadt[44] raysende, hette fleißig nach den Anhaltischen[45] Städten gefraget, dörfte diesen landen etwas newes anmuhten[46]. Columbo[47] soll in Ermßleben[48] liegen, g*enera*l commiss*ari*us [49] soll vbel mit demselben zu frieden sein.

Schreiben von Cöhten[50], en assèz bons termes, mais dilatoires [51].

Ein hasen, vndt 2 Endten, hat Oberlender[52] geschoßen.

Post von Ball*enstedt*[53] daß es allda zjmlich vber die armen leütte wegen der marchen[54] vndt remarchen[55] außgehet. Gott erbarme sich ihrer.

Die losung gab ich heütte: Joachim Ernst.

04. Januar 1641

☽ den 4ten:^ Januarij [56]: 164 ~~0~~ <1> . ☿

Schreiben vom herz*og* Philip von hollstein[57], Meinem Schwager, das seine Schwester Fr*äulein* Maria Eptißinn[58] zu Jtzehoe[59], wie auch sein elltister Sohn herzog hanß[60] gestorben. Jch habe es condolenter [61] beantwortett.

Avis [62]: daß vnsern bürgern vorm berge[63] <v*nd* in der Stadt[64] >, ihre pferde ~~hindter~~ <zu> Landsperg[65] außgespannet, vndt zu ihrem großen Schaden, abgenommen worden, <71 in die 3000 {Thaler} werth, von 300 Reüttern.>

---

40 *Übersetzung:* "Nachricht"
41 *Übersetzung:* "Kommissar"
41 Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).
43 Aschersleben.
44 Halberstadt.
45 Anhalt, Fürstentum.
46 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.
47 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).
48 Ermsleben.
49 *Übersetzung:* "Kommissar"
50 Köthen.
51 *Übersetzung:* "in ziemlich guten, aber hinhaltenden Worten"
52 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
53 Ballenstedt.
54 Marche: Marsch.
55 Remarche: Rückmarsch.
56 *Übersetzung:* "des Januars"
57 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).
58 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Maria, Herzogin von (1575-1640).
59 Itzehoe.
60 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Johann, Herzog von (1625-1641).
61 *Übersetzung:* "kondolierend"
62 *Übersetzung:* "Nachricht"
63 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

[[420r]]
C*aspar* Pf*au* [66] ist heütte von F*ürst* Aug*usto*[67] an mich geschickt worden, in publicis importantissimis [68], sonderlich von Regenspurgk[69] her.

Meine leütte haben abermals in gärten geiagt, aber keine hasen gefangen. Ein kleiner page[70] hat eine endte geschoßen.

Voriges Jahr, jn allen 12 Monaten, habe ichs zusammen gerechnet, daß ich 302 hasen, gelifert bekommen, welche meistentheilß meine winde[71] gefangen.

Es haben sich gesteriges Tages, wölffe sehen laßen, vndt seindt ~~in~~ <vnter> die Zeptziger[72] Schafe gefallen, auch deren zweene niedergerißen.

A spasso dopò desinare, per veder le guardie. [73]

Philippus war diesen abendt, die losung.

<Jch habe nach Eisleben[74] geschickt, ob bey Pfuhlen[75] die pferde wiederzukriegen.>

05. Januar 1641

♂ den 5$^{ten:}$ Januarij [76]: 164 ϑ <1> . ☿

C*aspar* Pfaw[77], hat mir heütte Morgen die Regensp*urger* [78] sachen zugestellet, vndt ist darnach wieder fortt, nacher Cöhten[79].

Paulus[80] Secret*ari*us [81] so auch 3 schöne pferde verlohren, war bey mir, allerley expedienda [82] zu expediren, vndt klagte sehnlich, nicht allein seinen, sondern der gantzen Stadt[83] schaden vndt verlust. Gott wolle es beßern, vndt alleß vnglück abwenden.

---

64 Bernburg, Talstadt.
65 Landsberg.
66 Pfau, Kaspar (1596-1658).
67 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
68 *Übersetzung:* "in sehr wichtigen öffentlichen Angelegenheiten"
69 Regensburg.
70 Person nicht ermittelt.
71 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
72 Zepzig.
73 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen, um die Wachen zu besehen."
74 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
75 Pful.
76 *Übersetzung:* "des Januars"
77 Pfau, Kaspar (1596-1658).
78 Regensburg.
79 Köthen.
80 Ludwig, Paul (1603-1684).
81 *Übersetzung:* "Paul, der Sekretär"
82 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
83 Bernburg.

Schreiben, an T*obias* St*effeck* [84] vom Th*omas* Benck*endorf* [85] von Regenspurgk.

A spasso [86] vormittage, in stetswehrender källte, da man auch vber daß eiß, mitt geladenen wagen, fuhren thut.

<Der Schütze[87] hat 12 Räphüner gefangen, <vndt> Oberlender[88] hat 4 geschoßen.>

[[420v]]
Nachm*ittag*s bin ich hinauß nach Plötzkaw[89] geritten, mitt dem Præsid*ente*n[90] mich in seinem hause, zu vndterreden, wie auch geschehen. Endtlich, ist herrvetter F*ürst* Aug*ust*us[91] auch darzu kommen, vndt seindt gar amice [92] wieder voneinander geschieden.

Die p*uncta* [93] so ich mitt dem præsid*ente*n zu reden hatte wahren: 1. Jn publicis [94] wegen Regensp*urg* [95] vndt Milagij[96]. 2. Jn der Mecklenb*urgischen* [97] sache, ob der Schwester[98] zu rahten, von Güstero[99] zu ziehen, p*our* eviter plus d'affront [100]. 3. Jn Stewersachen, so ich sie nicht, par force [101], mitt zwangsMitteln, zu exigiren[102], etiam a nobilibus [103]. 4. Wegen meiner vorhabenden rayse nach Regensp*ur*g meine vota [104] zu secundiren, ratione subsidij [105]: etc*etera*[.] 5. Wegen des vnglücks der Bernburger[106] vndt Ballenstedter[107], ob die contribution, ihnen zu moderiren[108]. 6. Das particular de mon caprice, touchant ma sœur puisnèe[109] [110]. 7. Die Differentzien zwischen F*ürst* Aug*ust* vndt F*ürst* Ludwig[111].

---

84 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
85 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
86 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
87 Heldt, Peter.
88 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
89 Plötzkau.
90 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
91 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
92 *Übersetzung:* "freundschaftlich"
93 *Übersetzung:* "Punkte"
94 *Übersetzung:* "In öffentlichen Angelegenheiten"
95 Regensburg.
96 Milag(ius), Martin (1598-1657).
97 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
98 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
99 Güstrow.
100 *Übersetzung:* "um mehr Schimpf zu vermeiden"
101 *Übersetzung:* "mit Gewalt"
102 exigiren: fordern, verlangen, eintreiben.
103 *Übersetzung:* "auch von den Adligen"
104 *Übersetzung:* "Wünsche"
105 *Übersetzung:* "wegen der Beihilfe"
106 Bernburg.
107 Ballenstedt.
108 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.
109 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
110 *Übersetzung:* "meines Eigensinnes, was meine jüngere Schwester betrifft"
111 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Ad 1. [112] referirt sich auf C*aspar* Pf*aus* [113] gesteriges, vndt heüttiges anbringen, auch relation[114]. ad 2. Disuadet. [115] Man solle in civilj & naturalj possessione [116] verharren, Sich eher wegschleppen lassen als adversæ partj ansam [117] geben, sororem viduam [118] zu depossediren[119]. [[421r]] Zu deme wehren keine Mittel vorhanden, anderstwo zu bleiben. N*ota* B*ene* [120] [:] zinsen der landtschaft[121] ihr procuriren[122], zu lebensMitteln. Ad 3. Affirmat [123], vndt confidirt[124] mir die gravamina [125] so die landschaft[126] contra nos omnes in spetie [127] aber mich eingegeben, male informatj [128], ohne grundt. Ad 4. Promittit [129] so viel an ihm[130], aber remittirt[131] es auf eine zusammenkunft. Ad 5. [132] Schilt die oscitantz[133] vndt vnachtsahme temeritet[134] der Bernbürger[135] so Sich nicht wollen warnen laßen. Jmputent sibj. [136] hetten dem publico [137] mitt ihrem particular lucro [138] nicht gedienet. Jedoch wirdt man ihnen auf dem convent, desto gnediger sejn. N*ota* B*ene* [139] [:] 1. Sie sollen ihre zinsen, so Sie bey der cassa [140] stehen haben, von der gesampten herrschaft[141] fordern. Vndt mirs recommendiren. 2. Nicht alles ohne rayson [142] subscribiren[143], was auch wieder die herrschaft selber ist. N*ota*

112 *Übersetzung:* "Zu 1."
113 Pfau, Kaspar (1596-1658).
114 Relation: Bericht.
115 *Übersetzung:* "Zu 2. rät er ab."
116 *Übersetzung:* "im bürgerlichen und natürlichen Besitz"
117 *Übersetzung:* "der Gegenseite die Handhabe"
118 *Übersetzung:* "die verwitwete Schwester"
119 depossediren: außer Besitz setzen.
120 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
121 Anhalt, Landstände.
122 procuriren: etwas besorgen, für etwas Sorge tragen.
123 *Übersetzung:* "Zu 3. Er versichert"
124 confidiren: anvertrauen.
125 *Übersetzung:* "Beschwerden"
126 Landschaft: Landstände.
127 *Übersetzung:* "gegen uns alle, insbesondere"
128 *Übersetzung:* "schlecht dargestellt"
129 *Übersetzung:* "Zu 4. verspricht er"
130 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
131 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.
132 *Übersetzung:* "Zu 5."
133 Oscitanz: Nachlässigkeit.
134 Temeritet: Unbesonnenheit, Verwegenheit, Mutwille.
135 Bernburg.
136 *Übersetzung:* "Sie mögen es sich zuschreiben."
137 *Übersetzung:* "Öffentlichen"
138 *Übersetzung:* "Gewinn"
139 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
140 *Übersetzung:* "Kasse"
141 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
142 *Übersetzung:* "Grund"
143 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

B*ene*[.] [144] 6. Non est de tempore, ratione circumstantiarum alias non iniquum. [145] 7. Jch möchte mich ia vnparteysch halten, tanquam moderator, non pars [146].

Die losung gab ich abends zu Bernburgk: Augustus.

06. Januar 1641

[[421v]]

☿ den 6. Januarij [147]: 164 ϑ <1> . < Festum 3 Regum. [148] >

Jn die kirche: vor[-] vndt Nachmittages.

C*aspar* Pfaw[149] ist von Cöhten[150] wiederkommen, vndt wieder fortt auf Plötzkaw[151].

Extra zu Mittage der Major Halcke[152] <vndt D*octor* Brandt[153].>

Ludwig war heütte die losung, gestern Augustus.

Avis [154]: daß nicht allein, Cüno Ordomar von Bodenhausen[155], in seinem hause zu Görtzigk[156] von einer Schwed*ischen*[157] partie[158], (darundter auch Tartarn gewesen sein sollen) plötzlich vberfallen, vndt außgeplündert worden, sondern es wehre auch, Levin von der Schulemburgk[159], schleünig gestorben. Nulla calamitas sola. [160] [161]

Schreiben von Cöhten, vndt vom Obersten Werder[162].

Jtem [163]: vom Jungen Churfürsten, Marggraf Friederich Wilhelm von Brandenburg[164], der notificirt mir, seines Sehligen herrnvatters[165] absterben zu Königsbergk[166] in Preüßen[167], den 1. Decemb*er*

144 *Übersetzung:* "Beachte wohl."
145 *Übersetzung:* "Es ist wegen der Umstände nicht zur rechten Zeit, sonst ist es nicht unbillig."
146 *Übersetzung:* "so wie ein Mäßiger, nicht eine Partei"
147 *Übersetzung:* "des Januars"
148 *Übersetzung:* "Dreikönigsfest [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]."
149 Pfau, Kaspar (1596-1658).
150 Köthen.
151 Plötzkau.
152 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
153 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
154 *Übersetzung:* "Nachricht"
155 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
156 Görzig.
157 Schweden, Königreich.
158 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
159 Schulenburg, Levin von der (1581-1640).
160 *Übersetzung:* "Kein Unglück kommt allein."
161 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.
162 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
163 *Übersetzung:* "Ebenso"
164 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

annj præteritj [168] erfolget, deßen Sehlige L*iebden* ich albereitt beklagt habe, vndt noch beklage. Gott wolle alle Trawrige trösten, vndt erquigken.

N*eu* Jahrs gratulationes [169] von Lignitz[170] vndt hilpoltstajn[171].

Die Ordinarij [172] avisen[173] geben:

Daß Banner[174] auff die OberPfaltz[175] zu, gegangen, vndt den sedem bellj [176], in die Erblender[177], transferiren wolle.

[[422r]]
Jtem [178]: daß Franckreich[179] vndt hollandt[180], zu waßer vndt lande, starck armire.

Jtem [181]: daß eine heyraht vor seye, zwischen des Printzen von Vranien[182] Sohn[183], vndt der Elltisten Princeßinn auß Engellandt[184].

Jtem [185]: daß es in Preüßen[186], nach des Churfürsten von Brandenb *urg* [187] absterben newe motus [188] gebe.

Jtem [189]: daß die Tartarn[190] in Polen[191] starck einzufallen, vorhabens.

Vor Wolfenbüttel[192] ist die Lüneburg*ische* [193] blocquade, noch zur zeitt, ein kinderspiel, Sintemahl selbige Festung, gegen eine weitt größere Macht, wol versehen.

---

165 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
166 Königsberg (Kaliningrad).
167 Preußen, Herzogtum.
168 *Übersetzung:* "des vergangenen Jahres"
169 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
170 Liegnitz (Legnica).
171 Hilpoltstein.
172 *Übersetzung:* "ordentlichen"
173 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
174 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
175 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
176 *Übersetzung:* "Kriegsschauplatz"
177 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
178 *Übersetzung:* "Ebenso"
179 Frankreich, Königreich.
180 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
181 *Übersetzung:* "Ebenso"
182 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
183 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
184 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
185 *Übersetzung:* "Ebenso"
186 Preußen, Herzogtum.
187 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
188 *Übersetzung:* "Unruhen"
189 *Übersetzung:* "Ebenso"
190 Krim, Khanat.
191 Polen, Königreich.
192 Wolfenbüttel.
193 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

Jn Engellandt[194], ist noch nicht alles componirt[195]. Daß Parlament[196] aber gebraucht seine authoritet gewaltig.

Jn Catalogna[197] [198] wehret noch jmmerfortt, der aufruhr.

Ertzhertzog Leopoldt[199] vndt g*enera*l Piccolomjnj[200], seindt zu Regenspurg[201]. Vjel gesandte werden abgefordert, auß mangel der spesen, vndt anderer vrsachen willen.

Die Churfürstin von Brandenburgk[202], soll vmb ihres verstorbenen herren ableibens wjllen, gleichsfalß Todtkranck vndt wenig hofnung ihres lebens, vbrig sejn. Gott wolle doch Jhre L*iebden* trösten, vndt erhallten.

07. Januar 1641

[[422v]]

2l den 7. Januarij [203]: 164 ϑ <1> .

J'ay escrit a Madame l'Electrice Douairiere[204], & au jeune Electeur[205] les consolant, <& la vieille Electrice[206] [.]> [207]

Jtem [208]: nach N*ürnberg* [209] per il pagamento [210] etc*etera*[.] < Jtem [211]: par [212] T*obias* St*effeck* [213] an T*homas* B*enckendorf* [214] [.]>

Der Raht auß der Stadt[215] allhier, ist heütte vorbescheiden[216] worden, denen ich durch hofm*eiste*r Einsidel[217], D*octor* Mechovium[218] vndt G*eorg* Reichardt[219] ein capittel geben, vndt mulctam [220]

---

194 England, Königreich.
195 componiren: (Konflikt) beilegen.
196 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
197 Katalonien, Fürstentum.
198 *Übersetzung:* "In Katalonien"
199 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
200 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
201 Regensburg.
202 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
203 *Übersetzung:* "des Januars"
204 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).
205 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
206 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
207 *Übersetzung:* "Ich habe an die Frau Kurfürstin-Witwe und an den jungen Kurfürsten und die alte Kurfürstin geschrieben, wobei ich sie tröstete."
208 *Übersetzung:* "Ebenso"
209 Nürnberg.
210 *Übersetzung:* "wegen der Zahlung"
211 *Übersetzung:* "Ebenso"
212 *Übersetzung:* "durch"
213 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
214 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
215 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
216 vorbescheiden: vorladen.
217 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

ankündigen laßen, wegen vorgangenen exceßes aufm Rahthause, Maulschellen einander in loco privilegiato [221] zugeben, es heimlich zu vertuschen, vndt me inscio [222] zu vergleichen. Hoc non est licitum! [223]

Post, von Ball*enstedt*[224] cum pecunia & frumento [225].

Johann Casimir, war die losung, diesen abendt.

Malherberie, p*our* chose de neant. Pacience! [226]

08. Januar 1641

♀ den 8ten: Januarij [227]: 164 ϑ <1> .

<90 {Pfund} wildpret[,] 11 {Pfund} haut vndt kopf wug la biche [228].>

heütte jst C*aspar* Pf*au* [229] wjeder bey mir gewesen, vndt ist forttgerayset, nach dem general commissario [230], GregerSohn[231], mitt præsenten, ihn zu begühtigen.

Avis [232]: daß die 3 comp*agnie*n von Staßfurt[233] aufgebrochen, vndt nacher Werningeroda[234] marchiret.

Paulum Ludwig[235] habe ich zum præsidenten[236] nach Pl*ötzkau* [237] geschickt, vndt er ist wol wiederkommen.

[[423r]]
Den Raht in der Stadt[238], habe ich auf sein suppliciren, deß arrests vom Rahthause erlaßen, iedoch daß er die angekündigte Strafe, innerhalb acht tagen, einbringen solle.

---

218 Mechovius, Joachim (1600-1672).
219 Reichardt, Georg (gest. 1682).
220 *Übersetzung:* "eine Strafe"
221 *Übersetzung:* "an einem privilegierten Ort"
222 *Übersetzung:* "ohne mein Wissen"
223 *Übersetzung:* "Das ist nicht erlaubt!"
224 Ballenstedt.
225 *Übersetzung:* "mit Geld und Getreide"
226 *Übersetzung:* "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches] wegen Sache von Nichtigkeit. Geduld!"
227 *Übersetzung:* "des Januars"
228 *Übersetzung:* "die Hirschkuh"
229 Pfau, Kaspar (1596-1658).
230 *Übersetzung:* "Kommissar"
231 Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).
232 *Übersetzung:* "Nachricht"
233 Staßfurt.
234 Wernigerode.
235 Ludwig, Paul (1603-1684).
236 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
237 Plötzkau.
238 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

Geörg Aribert, war heütte die losung.

09. Januar 1641

♄ den 9ten: Januarij [239]: 1641. ♜

J'ay envoyè H*ans* G*eorg* [240] a Cöhten[241], & Dessa[242]. Dieu nous doint bonne fortüne. [243]

Allerley avisen[244] habe ich von Cöhten bekommen, in spetie [245]: daß gute hofnung, zur Engell*ändischen* [246] vndt Schottländischen[247] accommodation[248]. < Le mot aujourd'huy Sibille. [249] >

Das die Vranien[250]-Engelländische[251] heyraht gewiß fortgehe, auch legatj [252] darzu deputirt.

Das Catalogna[253] noch rebellire, vndt entsatz von Franckreich[254] erlanget.

Daß Printz Thomaso von Savoya[255], Frantzösisch worden, weil ihme die Spannier[256], nicht mehr trawen wollen.

Das Graf henrich von Naßaw[257] zu Lövarden[258] solle begraben werden.

König in Denne*mark* [259] sehr kranck darnieder liege.

[[423v]]
Wiewol es etwaß angefangen zu thawen, bin ich doch nachmittages, vber die Sahle[260] vndt wieder herüber gegangen.

10. Januar 1641

---

239 *Übersetzung:* "des Januars"
240 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
241 Köthen.
242 Dessau (Dessau-Roßlau).
243 *Übersetzung:* "Ich habe Hans Georg nach Köthen und Dessau geschickt. Gott gebe uns Glück."
244 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
245 *Übersetzung:* "insbesondere"
246 England, Königreich.
247 Schottland, Königreich.
248 Accommodation: Vereinbarung, Vergleich, Abkommen.
249 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort heute [ist] Sibylle."
250 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
251 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
252 *Übersetzung:* "Gesandte"
253 Katalonien, Fürstentum.
254 Frankreich, Königreich.
255 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
256 Spanien, Königreich.
257 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).
258 Leeuwarden.
259 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
260 Saale, Fluss.

⊙ den 10. Januarij [261] : 1641.

Jch habe hieroben predigen laßen, M*agister* Enderling[262] .

Extra zu Mittage wahren, halcke[263] , M*agister* Enderling, vndt eine laußnitzische[264] Allte exulantin[265] , Fraw vom Adel[266] , vndt der CammerRaht[267] .

Nachmittages, habe ich laborirt in F*ürst* A*ugusts* [268] vndt F*ürst* L*udwigs* [269] differentziensachen, ob es müglich sie zu componiren[270] . Gott gebe pacem internam & externam [271] , in allen Stenden, durch Christum Jesum [272] , Amen.

Le mot ce soir: Sophie. [273]

Diesen abendt seindt mir der landtschaft[274] vermeinte aber guten theilß vngereümbte gravamina [275] wieder die gesampte herrschaft[276] vom 12[ten:] Novemb*er* allererst heütte zugefertiget [277] worden. Der Geist der vnruhe vndt Stöhrenfriede leßet vns keine Ruhe. Gott wolle ihn kräftiglich dempfen.

Jch addressire es den andern herren, nach dem mirs von Pl*ötzkau* [278] zukommen.

11. Januar 1641

[[424r]]

☽ den 11[ten:] Jenners, 1641.

Jch habe meinen rähten die vielen händel communicirt mir die Mühe erleichtern zu helfen.

---

261 *Übersetzung:* "des Januars"
262 Enderling, Georg (1583-1664).
263 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
264 Lausitz.
265 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).
266 Person nicht ermittelt.
267 Mechovius, Joachim (1600-1672).
268 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
269 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
270 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.
271 *Übersetzung:* "inneren und äußeren Frieden"
272 *Übersetzung:* "Jesus Christus"
273 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort heute Abend: Sophia."
274 Anhalt, Landstände.
275 *Übersetzung:* "Beschwerden"
276 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
277 zufertigen: zustellen.
278 Plötzkau.

Paulum Ludwigen[279] habe ich bey mir gehabtt, vndt allerley sachen zu expediren vndtergeben, iedoch communicato consilio [280], mitt dem hofmeister[281], CammerRaht[282], vndt dem Ampts[283] verweser, Rejchardt[284].

Jch bin Nachm*ittag*s hinauß ins feldt geritten.

Avis [285] von Ballenstedt[286]. < Schütze[287] hat 1 hasen geschoßen.>

H*ans* G*eorg* [288] ist von Deßaw[289], vndt Cöhten[290] wiederkommen, mit zimlicher expedition[291] der apparentz[292] nach, Gott gebe guten effect, vndt daß sich die landtstende [293] nicht mir wiedersetzen.

<Die losung: war: Agnes.>

12. Januar 1641

♂ den 12. Januarij [294]: 1641.

< Le mot ce soir [295]: König Carll.>

Spiritj stà notte, picchiando nella cantina. [296]

Es ist heütte wieder kalt worden, glateysende.

Jch habe den newen Thorweg vorm berge[297] besichtiget, vndt die verfertigung, anregen laßen.

Daß gemeine geschrey[298] gehet, Kay*serliche* May*estät*[299] seye von Regenspurgk[300], aufgebrochen, vndt es habe sich der ReichsTag zerschlagen. Es will mir aber, noch nicht rechtt eingehen. <2 Räphüner der Schütze[301] bekommen.>

---

279 Ludwig, Paul (1603-1684).
280 *Übersetzung:* "durch gemeinsam gemachten Beschluss"
281 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
282 Mechovius, Joachim (1600-1672).
283 Bernburg, Amt.
284 Reichardt, Georg (gest. 1682).
285 *Übersetzung:* "Nachricht"
286 Ballenstedt.
287 Heldt, Peter.
288 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
289 Dessau (Dessau-Roßlau).
290 Köthen.
291 Expedition: Verrichtung.
292 Apparenz: Anschein.
293 Anhalt, Landstände.
294 *Übersetzung:* "des Januars"
295 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort heute abend"
296 *Übersetzung:* "Heute Nacht im Keller anklopfende Geister."
297 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
298 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.
299 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
300 Regensburg.

C*aspar* Pfaw[302], ist von halberstadt[303] wiederkommen, mitt glück vndt hat mir alles wol referiret.

13. Januar 1641

[[424v]]

☿ den 13[den:] Januarij [304]: 1641.

Jn die wochepredigt conjunctim [305].

Schreiben von A*dolf* B*örstel* [306] [,] vom Th*omas* B*enckendorf* [307] [,] vom Churf*ürsten* v*on* Brandenb*urg* [308] [,] von herzog von Wirtemberg[309], vom Landgraf von Darmstadt[310], gratulationes [311] zum N*euen* Jahr. herz*og* v*on* Wirtemberg hat abermalß einen Jungen Sohn[312]. <Extra: die Stammerinn[313], vndt D*octor* Mechovius[314].>

Le mot de soir [315]: Engellandt.

Die z*eitungen* [316] continuiren[317]:

Daß die sachen zwischen Engell*and* [318] vndt Schottland[319], sich zu einem accommodament [320] anlaßen.

Daß die heyraht zwischen Engellandt[321] vndt Vranien[322] geschloßen seye.

Daß Banner[323] nach der OberPfaltz[324] zu, gegangen.

---

301 Heldt, Peter.
302 Pfau, Kaspar (1596-1658).
303 Halberstadt.
304 *Übersetzung:* "des Januars"
305 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
306 Börstel, Adolf von (1591-1656).
307 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
308 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
309 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
310 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
311 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
312 Württemberg, Eberhard, Herzog von (1640-1641).
313 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).
314 Mechovius, Joachim (1600-1672).
315 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort des Abends"
316 Zeitung: Nachricht.
317 continuiren: weiter berichtet werden.
318 England, Königreich.
319 Schottland, Königreich.
320 *Übersetzung:* "Vergleich"
321 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
322 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
323 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
324 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

Jtem [325]: wirdt in den ordinarij [326] avisen[327] geschrieben, daß des Churf*ürste*n von Brand*enburg* [328] todt, große motus [329], vndt alterationes [330], jn Preüßen[331] vervrsacht. Pr*inz* Casimir[332], hette spes novas [333].

Franckreich[334] hette sich mitt Pr*inz* Tomaso von Savoya[335] verglichen, stünde auch in tractaten[336] mit Parma[337] vndt den Catalognern[338]. Legte große contributiones [339] auf sein landt[340], verschonete weder geistliche noch weltliche.

Vor Wolfenb*üttel*[341] erfröhren viel Lüneburgische[342].

14. Januar 1641

[[425r]]

2l den 14[den:] Januarij [343]: 1641.

Der Præsident[344] hat mir seinen Mittleren Sohn, Christian henrich[345], her geschickt, vndt allerley andeütten laßen.

An ChurBrandenb*urg* [346] [,] herz*og* von Wirt*tenberg* [347] vnd Landgraf geörgen[348] habe ich wieder geschrieben, N*eu* Jahrß wüntzsche, Jtem [349]: an T*homas* B*enckendorf* [350] schreiben laßen.

Extra: der Junge Börstel, die Stammerinn[351], D*octor* Mechovius[352], vndt P*aul* Ludwig[353].

---

325 *Übersetzung:* "Ebenso"
326 *Übersetzung:* "ordentlichen"
327 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
328 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
329 *Übersetzung:* "Unruhen"
330 *Übersetzung:* "Aufregungen"
331 Preußen, Herzogtum.
332 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
333 *Übersetzung:* "neue Hoffnungen"
334 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
335 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
336 Tractat: Verhandlung.
337 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
338 Katalonien, Fürstentum.
339 *Übersetzung:* "Kriegssteuern"
340 Frankreich, Königreich.
341 Wolfenbüttel.
342 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
343 *Übersetzung:* "des Januars"
344 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
345 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
346 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
347 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
348 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
349 *Übersetzung:* "ebenso"
350 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
351 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

Bin hinauß hetzen geritten, vndt 1 hasen gehetzt, da es noch zimlich glatt gewesen.

Die losung heütte, ist Schottlandt. < Paul[354] hat 1 hasen geschoßen.>

13 Räphüner hat der Schütze[355] gefangen.

J'ay laissè a P*aul* L*udwig* deux chevaulx assèz jeunes, & beaux, p*ou*r peu de prix, un rouën, & ün faulve, <p*ou*r 45 {Dalers} > [356]

Schreiben auß Hollstein[357], N*eu* Jahrs gratulation.

15. Januar 1641

♀ den 15[den:] Januarij [358]: 1641.

P*aul* L*udwig* [359] habe ich noch den knauff[360] darzu vberlaßen, vor 20 {Thaler} auf sejne künftjge besoldung.

Jn malefitzsachen[361] ist gestern ein eingezogener[362] dieb, vndt Räuber, durch die Territion[363], zu bekennen bewogen worden. Gott verleyhe ihm, wahre buße.

[[425v]]
Die losung war heütte: Printz Erdtmann.

Nachmittages spatziren gegangen, mich zu exerciren[364].

16. Januar 1641

♄ den 16[den:] Januarij [365]: 1641.

Noch allerley händel, in der Stadt[366], vndt sonsten zu schlichten gehabtt. Je suis nè aux souffrances incessamment. [367] < Reichardten[368] habe ich nach Pl*ötzkau* [369] geschickt.>

---

352 Mechovius, Joachim (1600-1672).
353 Ludwig, Paul (1603-1684).
354 Näter, Paul.
355 Heldt, Peter.
356 *Übersetzung:* "Ich habe Paul Ludwig zwei ziemlich junge und schöne Pferde für einen geringen Preis überlassen, ein rothaariges Pferd und ein Fahlgelbes für 45 Taler."
357 Holstein, Herzogtum.
358 *Übersetzung:* "des Januars"
359 Ludwig, Paul (1603-1684).
360 Knauf: Schlinge zum Binden.
361 Malefizsache: Straftat, Kapitalverbrechen, Hochgerichtsfall.
362 einziehen: verhaften.
363 Territion: Drohung durch Vorzeigen von Folterwerkzeugen.
364 exerciren: üben.
365 *Übersetzung:* "des Januars"
366 Bernburg.
367 *Übersetzung:* "Ich bin unaufhörlich zu Leiden geboren."

Die losung: Printz Victor.

Andavammo, nel bagno; questa dopò desinata. [370]

Avis [371]: daß 300 Mann von Magdeburgk[372] vndter ejnem Ob*rist* l*eutnant* [373] außgefallen, halb Reütter, halb Mußcketirer, vndt Egeln[374] angefallen. Weil sich aber die auf dem hause gewehret, hat der Ob*rist* l*eutnant* kein volck[375] spendiren[376] wollen, sondern das Städtlein außgeplündert, vndt in die 60 ~~beladene~~ wagen (ohne waß sie auf den pferden, darvon geführet) mehrentheilß mitt getreydig beladen, vndt weggebracht, ihre Stadt zu proviantiren, gestaltt sie auch andere eßende wahre[377] mitt hinweggenommen, vndt sich auß dem Staube gemacht, ehe der Schwedische[378] secourß[379] ankommen. Pferde haben Sie den armen leütten, gelaßen, vndt sonst zimlich ordre [380] gehallten.

17. Januar 1641

[[426r]]

⊙ den 17[den:] Januarij [381]: 1641. ☿

Jn die kirche. Text: de nuptiis Canæ[382] in Galilæa[383] [382] [385].

Extra zu Mittage, der Major halcke[386] Vndt die Stammerinn[387].

Nachm*ittags* wieder in die kirche.

Le mot [388]: Wirtembergk.

Z*eitung* [389] daß in Catalogna[390] [391] vndt Portugall[392] alles rebellire.

---

368 Reichardt, Georg (gest. 1682).
369 Plötzkau.
370 *Übersetzung:* "Wir gingen diesen Nachmittag ins Bad."
371 *Übersetzung:* "Nachricht"
372 Magdeburg.
373 Person nicht ermittelt.
374 Egeln.
375 Volk: Truppen.
376 spendiren: ausgeben, aufwenden.
377 essene Ware: essbare Ware, Lebensmittel.
378 Schweden, Königreich.
379 Secours: Entsatz, Hilfe.
380 *Übersetzung:* "Ordnung"
381 *Übersetzung:* "des Januars"
382 Kana (Qana).
383 Galiläa.
382 Io 2,1-11
385 *Übersetzung:* "über die Hochzeit von Kana in Galiläa"
386 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
387 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).
388 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
389 Zeitung: Nachricht.
390 Katalonien, Fürstentum.

Daß in Engellandt[393] die bischoffe abgesetzt, das parlament [394] volle gewalt, vndt viel mutationes [395] vorgehen, auch dem Könige[396] die Geistl*ichen* gühter der Reichen bischoffe zuerkandt sein sollen.

Daß die Jehnigen[397] so auß holl*and* [398] jn Engellandt abgeschickt, wegen der heyraht zwischen Vranien[399] mitt der Königl*ichen* Princeßinn[400], ~~nu~~ von den Duynkirchnern[401] angegriffen, bestritten[402], aber nicht vberwunden worden. haben also die Gesandten in salvo [403] gebrachtt.

< Jtem [404] :> Daß der K*önig* in D*änemark* [405] von einem fall gestorben seye.

Der Marschalck Knoche[406], ist von Deßaw[407] an mich, mitt creditifuen[408] abgesandt worden, en des affaires odieuses [409].

Jch habe ihn nach guter tractation[410] vndt gastMahlzeitt pro posse [411] mitt zimlicher satisfaction abgefertiget.

<Extra: Knoche, halcke, D*octor* Mechovius[412], die Stammerinn.>

18. Januar 1641

[[426v]]

☽ den 18$^{den:}$ Januarij [413]: 1641.

---

391 *Übersetzung:* "in Katalonien"
392 Portugal, Königreich.
393 England, Königreich.
394 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
395 *Übersetzung:* "Veränderungen"
396 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
397 Personen nicht ermittelt.
398 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
399 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
400 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
401 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.
402 bestreiten: bekämpfen, bekriegen.
403 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
404 *Übersetzung:* "Ebenso"
405 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
406 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
407 Dessau (Dessau-Roßlau).
408 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
409 *Übersetzung:* "in schändlichen Angelegenheiten"
410 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.
411 *Übersetzung:* "nach Vermögen"
412 Mechovius, Joachim (1600-1672).
413 *Übersetzung:* "des Januars"

Knoche[414] ist wieder nacher Deßaw[415].

Risposta [416] von D*essau* heütte vmb Mittag bekommen.

Die losung war heütte: Heßen.

Nachm*ittag*s bin ich hinauß geritten, vndt habe vergebens gehetzt, weil es wieder anfängt zu frieren, nach dem daß Thauwetter, wieder vergangen.

Melchior Loyß[417], Mejner kinder[418] hofmeister, ist von Deßaw, anhero[419] kommen.

Jl y a eu alarme a Plötzkaw[420]. [421]

19. Januar 1641

♂ den 19[den:] Januarij [422]: 1641.

< Malherberie. [423] >

Die avisen[424] geben, <mitt der Ordinarij [425]:>

Daß der <ver>hoffte vergleich, in Engellandt[426] confirmirt[427], vndt die iehnigen, so den sachen zu wieder, abgesetzt seyen. Die heyraht mitt Vranjen[428], wehre geschloßen.

Daß Banner[429], jn die Oberpfaltz[430], gegangen, vndt etzljche plätze, außplündern laßen. Der Kayser[431] aber, wehre wolgemuht, hette die Stände ermahnet, bey Jhr*er* M*ajestä*t zu verharren, vndt den ReichsTag, nicht dissolviren[432] zu laßen. Sie hetten schon, zum widerstandt, genugsame anstaltt gemachtt, vndt verhofften, sich mitt Gottes hülfe zu defendiren[433].

[[427r]]

---

414 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
415 Dessau (Dessau-Roßlau).
416 *Übersetzung:* "Antwort"
417 Loyß, Melchior (1576-1650).
418 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
419 Bernburg.
420 Plötzkau.
421 *Übersetzung:* "Es hat Schrecken in Plötzkau gegeben."
422 *Übersetzung:* "des Januars"
423 *Übersetzung:* "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."
424 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
425 *Übersetzung:* "gewöhnlichen [Post]"
426 England, Königreich.
427 confirmiren: bestätigen.
428 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
429 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
430 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
431 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
432 dissolviren: auflösen.
433 defendiren: verteidigen.

Der Jean de Werth[434] kähme loß, würde gegen Gustaff horn[435], außgewechßelt.

Die Catalogner[436], hetten, mjtt den Castiglianern [437] sjch geschlagen, vndt beyderseits volck[438] verlohren.

Die Türcken[439] hetten einen stargken Strejff, in die Steyermarck[440] gethan.

N*eu* Jahrs schreiben, vom hertz*og* Wilhelm[441], bekommen, wie auch vom hertz*og* Friederich von Zelle, Lüneburgk[442].

Nachm*ittag*s hinauß, zu Fuß, spatzirt, < sür mes champs [443].>

Die losung war: Saxen, < questa sera [444].>

20. Januar 1641

☿ den 20[sten:] Ianuarij [445]: 1641.

Jn die wochenpredigt M*agister* Saxens[446], con la sorella[447] [448].

Publica; Politica [449], vndt Oeconomica [450] mitt P*aul* L*udwig* [451] vndt G*eorg* R*eichardt* [452] tractirt[453]. Gott gebe succeß[454], vndt glück, zu allem.

Chi hà tempo, hà vita. [455] < halcke[456], extra.>

~~Fo[...]mj [...]n de [...]o~~ <Der Ob*rist* l*eutnant* Knoche[457] > [458], ist wiederkommen, auß Oldenburgk [459] vndt Bentheim[460], mitt schreiben, von F*ürst* F*riedrich* [461] wegen <erinnerter> ersetzung

---

434 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
435 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).
436 Katalonien, Fürstentum.
437 Kastilien, Königreich.
438 Volk: Truppen.
439 Osmanisches Reich.
440 Steiermark, Herzogtum.
441 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
442
443 *Übersetzung:* "über meine Felder"
444 *Übersetzung:* "heute Abend"
445 *Übersetzung:* "des Januars"
446 Sachse, David (1593-1645).
447 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
448 *Übersetzung:* "mit der Schwester"
449 *Übersetzung:* "Öffentliche, politische Angelegenheiten"
450 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
451 Ludwig, Paul (1603-1684).
452 Reichardt, Georg (gest. 1682).
453 tractiren: behandeln.
454 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
455 *Übersetzung:* "Wer Zeit hat, hat Leben."
456 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
457 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

Schwartzenb*ergers* [462] stelle, Jtem [463]: N*eu* Jahres schreiben, vom hertzogk Aug*ust*o von Braunschweig[464], von Fürst Johansen, zu Anhaltt[465] e*t cetera* vndt von der FrawMuhme seiner l*ieben* Frawen Mutter[466].

Le mot [467]: Schlesien.

21. Januar 1641

[[427v]]

℔ den 21. Januarij [468]: 1641. ☞ ☜

P*aul* L*udwig* [469] in oeconomicis [470] bey mir gehabt, < & aliis rebus [471].>

Postea [472] mitt den Rähten, vndt Oeconomisten[473].

Nachmittags, ist Schwester Bathilde[474] mitt M*ein*er h*erzlieb(st)en* gemahlin[475] hinauß nach Gräna[476], Schwester Sofie Margretha[477] zu entpfahen, entgegen gefahren.

Avis [478]: daß wieder 20 pferde, alldort vbergesetztt. Gott bewahre vor vnglück.

Extra zu Mittage, Melchior Loyß[479], welcher mich in der Frantzösischen[480] zahlungssache contentiret[481], & je luy ay donnè derechef satisfaction [482].

Gegen abendt, sejndt die beyden Schwestern, mitt Mejner h*erzlieb(st)en* Gemahlin, von Gräna wiederkommen.

---

458 Gestrichenes kaum lesbar und im Original verwischt.
459
460 Bentheim (Bad Bentheim).
461
462 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
463 *Übersetzung:* "ebenso"
464 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
465 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
466 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
467 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
468 *Übersetzung:* "des Januars"
469 Ludwig, Paul (1603-1684).
470 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
471 *Übersetzung:* "und in anderen Angelegenheiten"
472 *Übersetzung:* "Später"
473 Oeconomist: Wirtschaftssachverständiger.
474 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
475 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
476 Gröna.
477 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
478 *Übersetzung:* "Nachricht"
479 Loyß, Melchior (1576-1650).
480 Frankreich, Königreich.
481 contentiren: zufriedenstellen.
482 *Übersetzung:* "und ich habe ihm erneut Zufriedenstellung gegeben"

<(Le mot [483]: Böhmen.)>

Post von Ballenstedt[484] bekommen, < en termes inèsgaulx [485] [.] >

22. Januar 1641

♀ den 22[sten:] Januarij [486]: 1641.

F*ürst* Aug*ust* [487] hat mir gestern, durch Schw*este*r S*ophia* M*argaretha* [488] sagen laßen, ich sollte ihn doch nicht so gar vbergeben[489], vndt ihme abfallen, quasj vero [490]: ich mich biß dato [491], als ein interponent[492], nicht neütral gehalten. e*t cetera* Gott gebe, daß die gerechtigkeitt vndt billigkejtt auf allen tejlen, observirt[493], vndt in acht genommen werde.

[[428r]]
Avis [494]: vom Th*omas* B*enckendorf* [495] vom 5. Januarij [496]: von Regensp*ur*g[497] daß Jhre Kay*serliche* May*estät*[498] lustig, frölich vndt wolgemuht wehren, hetten die Stände ermahnet, beysammen zu bleiben, vndt deß Reichstages zu erwarten. Wollten auch vor dero Person, nicht weichen, vndt nicht in Vngern[499] ziehen. Führen im schlitten, neben dem Ertzhertzogk[500] vndt andern Fürsten, auch dem general Piccolominj[501], den Damen zu ehren, vndt hoften sich wol zu versichern. Die heßischen[502] vndt Br*aunschweigischen* [503] gesandten[504], hetten bey J*hrer* M*ajestät* deputirten[505], wie auch andern Chur*fürsten*[,] F*ürsten* vndt Stenden, audientz gehabtt. Jn Engellandt[506] gienge das Parlament[507] wol

---

483 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
484 Ballenstedt.
485 *Übersetzung:* "in unangemessenen Worten"
486 *Übersetzung:* "des Januars"
487 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
488 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
489 übergeben: verraten, preisgeben, aufgeben.
490 *Übersetzung:* "gerade als ob"
491 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
492 Interponent: Vermittler.
493 observiren: einhalten, beachten.
494 *Übersetzung:* "Nachricht"
495 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
496 *Übersetzung:* "des Januars"
497 Regensburg.
498 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
499 Ungarn, Königreich.
500 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
501 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
502 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
503 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
504 Bohn, Johann Philipp von (1597-1658); Lampadius, Jakob (1593-1649); Langenbeck, Heinrich (1603-1669); Scheffer, Reinhard (1590-1656); Vultejus, Johannes (1605-1684).
505 Losenstein, Georg Achaz, Graf von (1597-1653); Mohr von Lichtegg, Maximilian, Graf (1590-1659); Volmar, Isaak (1582-1662).
506 England, Königreich.
507 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

fortt, vndt alles vber die authores incendij istius [508]. &c*etera* <(L'Emp*ereu*r luy a fait dire, d'attendre encores. [509])>

An Th*omas* B*enckendorf* habe ich wieder geschrieben, vndt schreiben laßen.

C*aspar* Pf*au* [510] avisirt mich, es würde der ~~ReichsTag~~ <convent im lande[511] > biß auf den 8. Febr*uar*ij [512] verschoben werden, dieweil der Ob*rist* l*eutnant* Knoche[513] zum Grafen von Schwartzburgk[514] geschickt worden wehre, desßen wiederkunft man zu erwarten hette, nescio quare [515]?

Nach Pl*ötzkau* [516] vndt Cöhten[517], habe ich geschrieben.

B*ürgermeister* Weylandt[518] habe ich Nachmittages bey mir in der cur gehabt, wegen des schreibens, &c*etera*[.]

<Vngern, ist heütte die losung.>

23. Januar 1641

[[428v]]

♄ den 23. Januarij [519]: 1641.

Jch habe Rindorffen[520] nach Ballenstedt[521] geschickt, Gott gebe zu glück vndt gutem succeß[522].

Christoff Wilhelm Schlegel[523] hat seinen abschiedt genommen, weil er auß M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[524] diensten getretten. Will numehr eine eigene Oeconomy anfangen.

B*ürgermeister* Olim[525], jst bey mir gewesen, mitt dilatorischer mehr, alß vergenüglicher antwortt.

Vnsere kleine Angelica[526] ist gählingen[527] kranck worden, Gott wolle ihr wieder zu rechte helfen.

---

508 *Übersetzung:* "Urheber jenes Brandes"
509 *Übersetzung:* "Der Kaiser hat ihm sagen lassen, noch zu warten."
510 Pfau, Kaspar (1596-1658).
511 Anhalt, Fürstentum.
512 *Übersetzung:* "des Februars"
513 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
514 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).
515 *Übersetzung:* "ich weiß nicht warum"
516 Plötzkau.
517 Köthen.
518 Weyland, Johann (1601-1669).
519 *Übersetzung:* "des Januars"
520 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
521 Ballenstedt.
522 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
523 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
524 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
525 Weyland, Johann (1601-1669).
526 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
527 gähling: plötzlich, unversehens.

Extra: Schlegel vndt D*octor* Brandt[528].

Nachmittags, bin ich hinauß geritten, in warmen wetter, aber tieffem wege. < Ghiribizzj stravagantj. [529] >

Die losung: Gehorsahme folge.

Risp*osta* [530] von Cöhten[531], vndt Plötzkaw[532].

heütte habe ich meine Fehre wiederbekommen. <Gott gebe zu glück, vnd succeß.>

24. Januar 1641

⊙ den 24. Januarij [533]. 1641.

Jn die vormittagspredigt: M*agister* Saxens[534].

Extra zu Mittage, der Major halcke[535], vndt der Medicus [536] D*octor* Brandt[537].

Avis [538] von Regensp*urg*[539] daß alles sehr thewer allda wirdt, von wegen deß Banners[540].

Jtem [541]: das die Br*aunschweigischen* [542] vndt heßischen[543] Gesandten[544] zwar [[429r]] ihre anbringen gethan, aber weil sie[545] sich nicht recht submittiret[546], noch zur zeitt, schlechte resolution erlanget, sintemahl der Kayser[547] sich den frieden nicht also abtrotzen laßen will.

Nachm*ittag*s wieder in die kirche, mitt den Schwestern[548].

---

528 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
529 *Übersetzung:* "Sonderbare wunderliche Einfälle."
530 *Übersetzung:* "Antwort"
531 Köthen.
532 Plötzkau.
533 *Übersetzung:* "des Januars"
534 Sachse, David (1593-1645).
535 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
536 *Übersetzung:* "Arzt"
537 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
538 *Übersetzung:* "Nachricht"
539 Regensburg.
540 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
541 *Übersetzung:* "Ebenso"
542 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
543 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
544 Bohn, Johann Philipp von (1597-1658); Lampadius, Jakob (1593-1649); Langenbeck, Heinrich (1603-1669); Scheffer, Reinhard (1590-1656); Vultejus, Johannes (1605-1684).
545 Bohn, Johann Philipp von (1597-1658); Lampadius, Jakob (1593-1649); Langenbeck, Heinrich (1603-1669); Scheffer, Reinhard (1590-1656); Vultejus, Johannes (1605-1684).
546 submittiren: unterwerfen.
547 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
548 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Die losung: Gebt dem Kayser, waß des Kaysers ist.[549]

25. Januar 1641

☽ den 25. Januarij [550]: 1641. ~~[...]~~ [551] < Paulj bekehrung[552].>

J'ay fait faire hongre le lourdault entre les grisons [553], der plumpe, a cause de ses mechancetèz. Dieu le garde d'accident dommageable. [554]

hinauß spatziren mitt h*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [555] a piedj [556].

Clara dies Paulj, & Ventj fuere. [557]

Le mot: ce soir [558]: Fürchte Gott.

26. Januar 1641

♂ den 26. Januarij [559]: 1641.

A spasso, fuorj [560], jn schönem wetter.

Den hofm*eiste*r[561] vndt D*octor* Mechovium[562], meine Rähte bey mir gehabtt.

Nostiz[563] hat 1 hasen vndt 1 Fux hezende einbrachtt.

Die avisen[564] geben: daß in Engellandt[565], der Bischof von Cantorbery[566], auch gefangen gesetzt worden, weil er mitt dem Pabst[567] vndt Jesuiten[568] zu Rom[569], correspondirt, vndt seine briefe in

549 Lc 20,25
550 *Übersetzung:* "des Januars"
551 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
552 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).
553 *Übersetzung:* "Ich habe den Tölpel unter den grauen [Pferden] kastriert machen lassen"
554 *Übersetzung:* "wegen seiner Boshaftigkeiten. Gott beschütze ihn vor einem schädlichen Unfall."
555 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
556 *Übersetzung:* "zu Fuß"
557 *Übersetzung:* "Ein klarer Paulitag und es sind Winde gewesen."
558 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort heute Abend"
559 *Übersetzung:* "des Januars"
560 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"
561 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
562 Mechovius, Joachim (1600-1672).
563 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
564 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
565 England, Königreich.
566 Laud, William (1573-1645).
567 Urban VIII., Papst (1568-1644).
568 Jesuiten (Societas Jesu).
569 Rom (Roma).

Originalj [570], intercipirt[571] worden, daß er die Papjsterey[572] in Engellandt, wieder ejnführen wollen. Dörffte ihm vbel ergehen. [[429v]] Das Parlament[573] aber, will alles in den Standt setzen, wie es zur zeitt, der Königin Elisabeth[574] gewesen. Gott gebe, den Weltlichen, vndt den kirchenfrieden, in allen landen.

Jtem [575]: daß der Banner[576] vor Regenspurg[577] sich præsentirt, vndt vber die Thonaw[578], vberß eiß, gegangen, viel pferde weggenommen, beütte gemachtt, auch etzliche haüser, flegken, vndt dörfer, eingeäschert. Jhre Kay*serliche* May*estät*[579] aber, rüsten sich zum wiederstandt.

So geben auch die zeittungen[580]:

Daß ein Türkischer[581] gesandter[582], im hagen[583], stadtlich eingeholet worden, mjtt 14 carossen.

Jtem [584]: daß in der Margk Brandenburg[585], der Stallhanß[586] sehr vbel hause.

Jn Catalogna[587] [588] wehre alles in vollem fewer.

Jn Portugall[589], noch keine gewiße richtigkeitt.

Jm Niederlandt[590], geschehen stargke præparatoria [591], auf beyden sejtten[592].

Zur See[593] feyerten die Duynkercker[594] auch njcht, hetten vjel holl*ändische* Schjffe hinweg genommen.

---

570 *Übersetzung:* "im Original"
571 intercipiren: abfangen.
572 Papisterei: (aus protestantischer Sicht) katholische, vom Papst als dem Oberhaupt der katholischen Kirche zu verantwortende Irrlehre.
573 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
574 Elisabeth I., Königin von England und Irland (1533-1603).
575 *Übersetzung:* "Ebenso"
576 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
577 Regensburg.
578 Donau, Fluss.
579 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
580 Zeitung: Nachricht.
581 Osmanisches Reich.
582 Person nicht ermittelt.
583 Den Haag ('s-Gravenhage).
584 *Übersetzung:* "Ebenso"
585 Brandenburg, Markgrafschaft.
586 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
587 Katalonien, Fürstentum.
588 *Übersetzung:* "In Katalonien"
589 Portugal, Königreich.
590 Niederlande (beide Teile).
591 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
592 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen); Spanien, Königreich.
593 Ärmelkanal.
594 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

Die heßischen[595] spreützten sich auch, iedoch mitt geringem succeß[596].

[[430r]]
Die eißfahrt[597] ist heütte allhier zu Bernburgk[598] mitt machtt gegangen. Soll zu Calbe[599] den damb durchrißen, auch die Milde[600] zu Deßaw[601] großen schaden gethan haben. Jch habe zwar selber diesen Nachmittag darnach gesehen, aber nichts spühren können, daß einiger schade geschehen. Gott lob.

Ehre die Obrigkeitt, war die losung heütte.

27. Januar 1641

☿ den 27. Januarij [602]: 1641.

Jn die wochenpredigt, M*agister* Sachßens[603].

Extra: halcke[604], zu Mittage.

Schreiben von Deßaw[605], daß Erdtmann Gideon[606], ein apostema (in clunibus dextris s*alvo* h*onore*) [607] bekommen, hat sich aber, Gott lob, vndt danck, gebeßert, der wolle ferrner, mitt gnaden segenen.

28. Januar 1641

♃ den 28. Januarij [608]: 1641.

Es seindt mir vber die 150 Erstlingsschafe[609] baldt nach einander hinweg gestorben, wie ich heütte erfahren. Aber dieses vnglück vndt viehsterben, findett sich auch bey andern haußhaltungen.

J'ay escrit a Bretzsch[610]. Dieu m'y doint bonne Fortüne. [611]

[[430v]]

---

595 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
596 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
597 Eisfahrt: Eisgang.
598 Bernburg.
599 Calbe.
600 Mulde, Fluss.
601 Dessau (Dessau-Roßlau).
602 *Übersetzung:* "des Januars"
603 Sachse, David (1593-1645).
604 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
605 Dessau (Dessau-Roßlau).
606 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
607 *Übersetzung:* "ein Geschwür (an den rechten Hinterbacken unbeschadet der Ehre)"
608 *Übersetzung:* "des Januars"
609 Erstlingsschaf: geschlechtsreifes Schaf.
610 Pretzsch.
611 *Übersetzung:* "Ich habe nach Pretzsch geschrieben. Gott gebe mir dazu Glück."

J'ay envoyè mes Conseillers, H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [612] & D*octeur* Joachimus Mechovius[613], a Plötzkaw[614], Dieu leur doint bonne depesche. [615]

Extra: der Major halcke[616], zu Mjttage.

Z*eitung* [617] von Cöhten[618], daß der Banner[619] die brücke vndt paß zu Donawstauffen[620] erobert, daselbst vbergangen, vndt Regenspurgk[621], blocquirt hallte, si credere fas est [622]! Aller gesandten diener, sollen schantzen müßen, keinen außgenommen. Es soll auch der g*enera*l Piccolominj[623], welcher gemeinet, es wehren nur puschklepper[624], vndt mitt eztlich hundert pferden außgefallen, wieder sein von stargken trouppen hineyn geiagt worden; si credere licet [625]!

Der Medicus, D*octor* Brandt[626] [627], ist bey mir gewesen, con speranza, che il S*ignor* F*ürst* F*riedrich* [628] mj vorrà dare gusto, e contento [629].

29. Januar 1641

♀ den 29. Januarij [630]: 1641.

Es ist heütte, wie auch gestern, ein stargker windt gewesen, <daß man kaum vberfahren können.>

Meine Abgesandten[631], seindt noch gestern spähte von Plötzkaw[632] wiederkommen, mit bericht, daß der præsident[633] am Podagra [634] vnpaß, Gott beßere alleß, Jtem [635]: daß sie auch die Regensp*urger*

612 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
613 Mechovius, Joachim (1600-1672).
614 Plötzkau.
615 *Übersetzung:* "Ich habe meine Räte Heinrich Friedrich von Einsiedel und Doktor Joachim Mechovius nach Plötzkau geschickt. Gott gebe ihnen gute Abfertigung."
616 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
617 Zeitung: Nachricht.
618 Köthen.
619 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
620 Donaustauf.
621 Regensburg.
622 *Übersetzung:* "wenn man das glauben darf"
623 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
624 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.
625 *Übersetzung:* "wenn man das glauben darf"
626 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
627 *Übersetzung:* "Arzt Doktor Brandt"
628 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
629 *Übersetzung:* "mit Hoffnung, dass mir der Herr Fürst Friedrich Vergnügen und Zufriedenheit geben wollen wird"
630 *Übersetzung:* "des Januars"
631 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653); Mechovius, Joachim (1600-1672).
632 Plötzkau.
633 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
634 *Übersetzung:* "Fußgicht"
635 *Übersetzung:* "ebenso"

[636] zeittung[637] allda glaüben. heütte haben sie mir relation[638] gethan, [[431r]] wie sie zu Plötzkaw[639] tractirt[640], vndt gehört worden.

Extra: D*octor* Mechovius[641] der CammerRaht zu Mittage gewesen.

Der Præsjdent[642], hat sich wol erbotten. Jddîo cj dîa glj effettj. [643] <Die losung war: Gott mitt vnß.>

Jch habe nach Cöhten[644] geschrieben.

30. Januar 1641

♄ den 30[sten:] Januarij [645]: 1641.

Jntrighi [646] von Schwed*ischen*[647] offizirern gehabt, von wegen ezlicher diener vndt vndterthanen, die sie zu dienen zwingen wollen. habe mich aber mascule [648] opponirt.

hinauß hetzen geritten, vndt haben 3 hasen einbrachtt, der 4[te:] endtlieff.

Die losung: vnser Erlöser.

Avis [649] auß Mecklenburgk[650], daß herzogk Adolf[651] einen lutrischen prædicanten in die eisen schlagen laßen, weil er dem hofm*eister* Lancken[652] ein kindt[653] in seinem hause, ohne exorcismo [654] [655], getaüfft. Er will das maß der boßheitt voll machen.

---

636 Regensburg.
637 Zeitung: Nachricht.
638 Relation: Bericht.
639 Plötzkau.
640 tractiren: bewirten.
641 Mechovius, Joachim (1600-1672).
642 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
643 *Übersetzung:* "Gott gebe davon die Auswirkungen."
644 Köthen.
645 *Übersetzung:* "des Januars"
646 *Übersetzung:* "Verwicklungen"
647 Schweden, Königreich.
648 *Übersetzung:* "mannhaft"
649 *Übersetzung:* "Nachricht"
650 Mecklenburg, Herzogtum.
651 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
652 Lancken, Olof von der (gest. 1668).
653 Lancken (3), N. N. von der (geb. 1640/41).
654 *Übersetzung:* "Exorzismus"
655 Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus festhielten als eine Erinnerung daran, dass die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. Theologische Realenzyklopädie 10 1982, S. 753f.]. In Anhalt hatte die 1589/90 durch das nunmehr reformierte Fürstenhaus angeordnete Abschaffung des Taufexorzismus deshalb zum heftigen Widerspruch der überwiegend das orthodoxe Luthertum verteidigenden Geistlichkeit geführt [vgl. Werner Freitag: Konflikte im Prozeß der reformierten Konfessionalisierung im Fürstentum Anhalt am Ende des 16. Jahrhunderts, in: Ders. / Klaus Erich Pollmann /

Avis [656] von Ballenstedt[657], von Rindorf[658] vndt G*eorg* Kn*üttel*[659] nebst einem hasen, allerley seltzame mirabilia [660] von meüsen, etc*etera*[.] Jch hallte es seye hexenwerck.

Mejne ~~iunge~~ Stuhte die ~~braune~~ < Fuxichte[661] > Marigke, hat ~~zu[...]hl~~ gefohlt. vndt verfohlet[662]. Pacience! [663]

31. Januar 1641

☉ den 31sten: Januarij [664]: 1641. ♜

Jn die ~~kirche~~ <predigt> vormittags, hieroben aufm Schloße, da Bartolomæus Jonius[665], pfarrer von Altenburg[666] geprediget.

Extra: halcke[667], vndt Jonius zu Mittage.

Schreiben, vndt seltzame avisen[668] von Cöhten[669]:

Daß der hertzogk von Braganza[670] zum Könige in Portugall[671] gekrönet, vndt deß Königs in Spannien[672] Vice Rè [673] [674] erstochen, vndt zum Fenster hinauß, geworfen worden. Es wehren alle plätze in Portugall biß auf ejnen, recuperirt[675]. Dem Newen Könige, wehre auch ein vergrabener großer Schatz, von einem Mawrer, gezeiget worden, an goldt, silber, vndt edelgesteinen, zu erhaltung seines standes. Die herren Staden[676] wollten ihm hülfe zuschicken, vndt Brasilien[677] wiedergeben. Don Juan der newe König, wehre neben seinem Neüniährigen[!] Söhnlein[678]

Matthias Puhle Hg., Politische, soziale und kulturelle Konflikte in der Geschichte von Sachsen-Anhalt. Beiträge des landesgeschichtlichen Kolloquiums am 4./5. September 1998 in Vockerode, Halle/Saale 1999, S. 104-110].

656 *Übersetzung:* "Nachricht"
657 Ballenstedt.
658 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
659 Knüttel, Georg (1606-1682).
660 *Übersetzung:* "Wunderdinge"
661 fuchsicht: der Fellfarbe eines Fuchses ähnlich, fuchsfarbig, rötlich.
662 verfohlen: ein totes Fohlen zur Welt bringen.
663 *Übersetzung:* "Geduld!"
664 *Übersetzung:* "des Januars"
665 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
666 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
667 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
668 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
669 Köthen.
670 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
671 Portugal, Königreich.
672 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
673 *Übersetzung:* "Vizekönig"
674 Die letzte spanische Vizekönigin von Portugal war Margherita Gonzaga, Duchessa di Mantova e Monferrato. Ermordet wurde deren Staatssekretär Miguel de Vasconcelos.
675 recuperiren: zurückerobern.
676 Niederlande, Generalstaaten.
677 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).
678 Theodosius, Infant von Portugal (1634-1653).

gekröhnet worden. Jst dem Don Sebastiano[679], nahe verwandt gewesen. Zu Brüßel[680], wehre sehr große consternation, vndt alteration[681]. Jn Engellandt[682], wehre der Erzbischoff von Candelberg[683] auch gefangen gesetzt, vndt das Parlament[684] thete waß es wüntzschete.

[[432r]]
Nachmittags, wieder in die kirche.

Eine alltes aber doch wolgemeintes condolentzschreiben von Krannichfeldt[685] von der FrawMuhme von Schwartzburg[686] entpfangen, darinnen sie diese verba formalia [687] eigenhändig annectiret[688]: E*uer* L*iebden* [689] seindt versichert, daß mir dieser vnversehene Todesfall der liebsten Tugendtlichen frewlein Annen Sophien[690], sehr zu hertzen gehet, vndt wirdt man Jhrer L*iebden* gleichen, an hohem verstande, demuht, holdtsehligkeitt, frömmigkeitt, vndt waß nur Nahmen haben mag, nicht leicht finden. Mein Bruder Fürst Ludwig[691] vndt S*einer* L*iebden* gemahlin[692], werden J*hre* L*iebden* wol sehr vngerne verlohren haben. J*hre* L*iebden* haben große trew an dero h*erzlieb(st)en* gemahlin, vndterschiedlich gethan. Gott tröste alle betrübte hertzen.

Sonst war das schreiben more solito [693], gar beweglich, vndt wol stylisiret[694]. Gott schaffe vns doch nun einmahl rechte erquickung, vndt Trost, friede, vndt frewde, vndt dempfe mitt Macht, den feindt, vndt den Rachgierigen.

Die losung gab ich heütte Nostitzen[695]: Behte fleißig.

D*octor* Martinus Jonies[696], ist von Krannichfeldt hergesckitt[!] worden.

679 Sebastian, König von Portugal (1554-1578).
680 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
681 Alteration: Aufregung, Ärger.
682 England, Königreich.
683 Laud, William (1573-1645).
684 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
685 Kranichfeld.
686 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
687 *Übersetzung:* "förmlichen Worte"
688 annectiren: anhängen.
689 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
690 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
691 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
692 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
693 *Übersetzung:* "in gewohnter Weise"
694 stilisiren: schriftlich darstellen.
695 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
696 Jonies, Martin.

01. Februar 1641

[[432v]]

☽ den 1. Februarij [1] : 1641.

D*octor* Martinus Jonies[2], hat sich bey mir præsentiret, vndt Mahlzeitt mitt mir gehallten.

Nachm*ittag*s ist halcke[3] mitt der bürgerschaft auß der Stadt[4] (zum ersten Mahl) aufgezogen, vndt hatt im Schloß, etzljche salven gegeben. Jch habe auch die Stügke[5], loß brennen[6] laßen.

Extra: D*octor* Jonies, vndt der hofprediger, M*agister* Sachße[7]. Zu Mittage. Zu abends: halcke vndt Schlegell[8].

02. Februar 1641

♂ den 2. Februarij [9] : ♜ ♜

C*aspar* Pfaw[10] ist bey mir gewesen, extra zu Mittage[.]

N*eu*Jahrsschreiben von Wien[11], vom gewesenen Admin*istrator* [12] zu halle[13].

Die avisen[14] geben:

Daß die Catalonier[15] sampt den Frantzosen[16], von den Castiglianern[17] aufs haüpt geschlagen seyen, viel officirer auch der Frantzös*ische* general[18] gefangen, in Portugall[19] aber der aufstandt noch wehre, der newe König von Braganza Don Juan der 4[te.] [20] gekrönet seye.

---

1 *Übersetzung:* "des Februar"
2 Jonies, Martin.
3 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
4 Bernburg, Talstadt.
5 Stück: Geschütz.
6 losbrennen: abfeuern.
7 Sachse, David (1593-1645).
8 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
9 *Übersetzung:* "des Februar"
10 Pfau, Kaspar (1596-1658).
11 Wien.
12 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
13 Halle (Saale).
14 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
15 Katalonien, Fürstentum.
16 Frankreich, Königreich.
17 Kastilien, Königreich.
18 Bossot, Roger de (gest. 1646).
19 Portugal, Königreich.
20 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

Vor Regenspu*r*g[21] hette Banner[22] nur eine bravade[23] gemacht, hette sich darnach wieder retiriret.

[[433r]]

Jn Engellandt[24], wehre die vnruhe mehrentheils gestillet, vndt es gienge vber die authores [25] auß.

Schlegel[26] hat abschiedt genommen.

Nachm*ittag*s bin ich hinauß geritten, vndt habe vier hasen gehezt, vmb Zeptzigk[27].

M*elchior* L*oyß* [28] ist von Ball*enstedt*[29] wiederkommen.

Risp*osta* [30] von Bretzsch[31], en termes dilatoires [32].

Depesche nach Halle[33] mit getreydich.

03. Februar 1641

☿ den 3. Februarij [34]: 1641. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Am heüttigen behttage conjunctim [35] in die kirche.

Nachm*ittag*s bin ich mitt M*eine*r gemahlin[36], vndt den Schwestern[37] hinauß nach Zeptzigk[38] vndt Roschwitz[39] gefahren, haben auch 2 hasen gehezt, vndt gefangen. <Den ersten hasen, haben die winde[40] starck verfolget, weil sie aber viel windt gefaßt, haben sie nicht wol fangen können. Als sie den hasen nun, in den <Pfaffen>pusch[41] geiagt, vndt wieder [[433v]] herauß vber alles verhoffen vndt muhtmaßen, so hat mein leibklepper der Türcke, vndter den der hase gekommen, den hasen

---

21 Regensburg.
22 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
23 Bravade: Prahlerei.
24 England, Königreich.
25 *Übersetzung:* "Urheber"
26 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
27 Zepzig.
28 Loyß, Melchior (1576-1650).
29 Ballenstedt.
30 *Übersetzung:* "Antwort"
31 Pretzsch.
32 *Übersetzung:* "in hinhaltenden Worten"
33 Halle (Saale).
34 *Übersetzung:* "des Februar"
35 *Übersetzung:* "gemeinsamschaftlich"
36 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
37 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
38 Zepzig.
39 Roschwitz.
40 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
41 Pfaffenbusch.

getretten, vndt Fleckgen der kleine weiße Stöberhundt, (so ich stets bey mir im gemach habe), <hat ihn> gewürget. Dergleichen hatz, ist vnß allen seltzam vorkommen.>

[[433r]]
Der Ob*rist* l*eutnant* Münchhausen[42] hat einen cornet[43] an mich geschickt, mit schreiben, wegen der beyden Mußk*etierer* so er begehrt, oder will sie wegnehmen. Jch habe es beantwortet. e*t cetera*

04. Februar 1641

[[433v]]

♃ den 4ten: Februarij [44]: 1641.

D*octor* Jonieß[45], jst abermahl bey mir gewesen, en partie, p*our* solliciter son argent, en partje, pour me satisfaire, en mes debtes, en cas, que ses desseings, soyent pratticables [46].

A spasso fuorj [47], ~~vndt~~ nach der Fehre zu, allda numehr die wagen wieder anfangen vberzugehen. Gott lob, der gebe ferrner segen, vndt gedeyen.

Avis [48]: daß dem Ob*rist* l*eutnant* Münchhausen[49] in Quedlinburgk[50], vom Carll Gregersohn[51], 2000 {Thaler} in diesem Fürstenthumb [52], angewiesen. Ita sumus præda reliquorum. [53]

Einen hasen hat der Schütze[54] geschoßen.

05. Februar 1641

♀ den 5ten: Februarij [55]: oder Hornungs. ♗

Schreiben von Cöhten[56], vndt confirmation[57] der revolte in Portugall[58], der Catalaner[59] vndt Frantzmänner[60] Niederlage, deß Parlaments[61] gewaltt in Engellandt[62], der dennem*ärkischen* [63] werbungen, vndt anderer mutationen[64].

---

42 Münchhausen, Burchard von (1614-1656).
43 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
44 *Übersetzung:* "des Februar"
45 Jonies, Martin.
46 *Übersetzung:* "teils um sein Geld zu ersuchen, teils um mich in meinen Schulden zufriedenzustellen im Fall, dass seine Pläne umsetzbar seien"
47 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"
48 *Übersetzung:* "Nachricht"
49 Münchhausen, Burchard von (1614-1656).
50 Quedlinburg.
51 Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).
52 Anhalt, Fürstentum.
53 *Übersetzung:* "So sind wir die Beute der anderen."
54 Heldt, Peter.
55 *Übersetzung:* "des Februar"
56 Köthen.
57 Confirmation: Bestätigung.

[[434r]]
Die verwallterinn zu Zeptzigk[65], Lysa huckens[66], an welcher Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[67], eine Trewe dienerinn gehabt, ist heütte allhier[68], begraben worden.

Der Amptmann von Ballenstedt[69] Martin Schmidt[70], nach dem er daß ~~Ballenst~~ < Bernburgische[71] > Sahlbuch[72] verfertigett, hat sich bey mir præsentiret, vndt wiederumb etwaß gnedige audientz erlanget.

06. Februar 1641

♄ den 6[ten:] Februarij [73]: 1641.

Jch habe abermals scharffe anmuhtungen[74] bekommen vom Ob*rist* l*eutnant* Münchhausen[75]. O Dieu releve moy de ces continüelles miseres! & adversitèz. [76]

Ein schreiben von Krannichfeldt[77] bekommen.

Nachm*ittag*s bin ich hinauß geritten vndt habe 4 hasen gehezt.

07. Februar 1641

☉ den 7[ten:] Februarij [78]: 1641.

Nostitz[79] nach Ball*enstedt*[80] vndt Quedl*inburg* [81] geschickt, Gott gebe zu gutem glück vndt succeß[82] .

---

58 Portugal, Königreich.
59 Katalonien, Fürstentum.
60 Frankreich, Königreich.
61 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
62 England, Königreich.
63 Dänemark, Königreich.
64 Mutation: Veränderung.
65 Zepzig.
66 Huckens, Lisa (gest. 1641).
67 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
68 Bernburg.
69 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
70 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
71 Bernburg, Amt.
72 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.
73 *Übersetzung:* "des Februar"
74 Anmutung: Zumutung, Aufforderung, Begehren, Ansinnen.
75 Münchhausen, Burchard von (1614-1656).
76 *Übersetzung:* "Oh Gott, helfe mir aus diesen ständigen Nöten und Widerwärtigkeiten heraus!"
77 Kranichfeld.
78 *Übersetzung:* "des Februar"
79 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
80 Ballenstedt.

Jn die predigt vormittages. <Extra: halcke[83].>

Darnach ist der Diaconus [84] Sommer[85], (wiewol er schon lange alhier[86] geprediget) vom Superintendenten[87] investiret[88] vndt vorgestellet worden.

Nachm*ittag*s wieder in die kirche.

08. Februar 1641

[[434v]]

☽ den 8. Februarij [89]: 1641.

Regensp*urger* [90] acta [91] vom 29[sten:] Decemb*er* seindt mir heütte allererst zukommen.

Jch habe mich auch wieder F*ürst* Aug*ust*um[92] gravirt[93] daß man mich, einem privatVasallo [94], gleich tractirt[95], vndt nicht den convent abgeschrieben[96], wiewol man ihm absque communj consensu [97] an: oder abzuschreiben, nicht befugt. Je suis persecutè de mes intimes, & le voyage de Ratisbonne est dilayè. [98]

Nachmittags, bin ich hinauß geritten, vndt habe 3 hasen gefangen. Einsidel[99] der hofm*eist*er war mitt mir.

Christoff Märten[100], mein außgeschickter avisenbohte [101], ist auf dem rückwege von Leiptzigk[102] auß, zu Gröptzigk[103], gählinge[104] gestorben. Gott genade ihm. Jst sonst ein fleißiger kerll gewesen. Gröptzig ist ein locus fatalis [105] vor meine diener, wie es das ansehen will gewinnen.

---

81 Quedlinburg.
82 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
83 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
84 *Übersetzung:* "Diakon"
85 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
86 Bernburg.
87 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
88 investiren: in ein Amt einsetzen.
89 *Übersetzung:* "des Februar"
90 Regensburg.
91 *Übersetzung:* "Akten"
92 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
93 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.
94 *Übersetzung:* "lehnsmann"
95 tractiren: behandeln.
96 abschreiben: das vorher geschriebene aufkündigen, widerrufen.
97 *Übersetzung:* "ohne gemeinsame Vereinbarung"
98 *Übersetzung:* "Ich werde von meinen Vertrauten verfolgt und die Regensburg-Reise ist aufgeschoben."
99 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
100 Märten, Christoph (gest. 1641).
101 Avisenbote: Nachrichtenbote.
102 Leipzig.
103 Gröbzig.
104 gähling: plötzlich, unversehens.

Schreiben von der Stadt Nürnbergk[106], dilatorisch, wie auch vom Th*omas* B*enckendorf*[107] vom 19. / 29. Januarij[108], von Reg*ensburg*[.]

<Extra: zu abends D*octor* Mechovius[109].>

Die ordinar avisen[110] geben:

Daß die rebellion in Catalogna[111] [112] gestillet, Barcellona[113] wieder eingenommen, vndt die aufrührer gestraft seyen.

[[435r]]
Jtem[114]: daß die aufruhr in Portugall[115] numehr auch zu dempfen, fleiß angewendet werde. Der Don Duarte de Braganza[116] (welchen ich Am Kay*serlichen* hofe gesehen) soll in arrest genommen sein. Jst des newen angemaßten Königs[117] bruder.

D ~~er~~ <je> aufruhr soll daher entstanden seyn, weil der Adel in Portugall persöhnlich wieder die Catalogner[118] zu felde ziehen, vndt die Clerisey darzu contribuiren[119] sollen, welches Sie wieder ihre privilegia[120] zu sein, vermeinett.

Franckreich[121] will ihnen assistentz leisten.

Banner[122] ist vor Regensp*urg*[123] ab[-], nach Chamb[124] vndt Böhmen[125] zu gegangen.

Die deützschen müßen auß Brisach[126] vndt den Elsaßischen[127] festungen herauß, weil man ihnen nicht trawet, vndt die Frantzosen einziehen.

Jn Vngern[128] sollen die Türcken[129], einen starcken straiff gethan haben.

---

105 *Übersetzung:* "verhängnisvoller Ort"
106 Nürnberg.
107 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
108 *Übersetzung:* "des Januar"
109 Mechovius, Joachim (1600-1672).
110 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.
111 Katalonien, Fürstentum.
112 *Übersetzung:* "in Katalonien"
113 Barcelona.
114 *Übersetzung:* "Ebenso"
115 Portugal, Königreich.
116 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).
117 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
118 Katalonien, Fürstentum.
119 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
120 *Übersetzung:* "Vorrechte"
121 Frankreich, Königreich.
122 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
123 Regensburg.
124 Cham.
125 Böhmen, Königreich.
126 Breisach am Rhein.
127 Elsass.
128 Ungarn, Königreich.

Zu Regenspurg tractirt[130] man starck friede, vndt daß die amnistia [131] möchte general[132] sein.

Der Churfürst von Saxen[133], hat accisen auff alle wahren geschlagen.

09. Februar 1641

[[435v]]

♂ den 9ten: Februarij [134]: 1641. ♉

Einer von Feldtheim[135], hat gestern am Gottsagker, auf meiner breitte[136] gehetzt, vndt mir in mejnem getreydig, nicht geringen schaden zugefüget.

Jch habe den schaden heütte besichtigen laßen, auch selber besichtiget, vndt die sache in verhör gezogen.

Extra: den CammerRaht[137] zu Mittage gehabtt.

La fedeltà, virtù principalissima de' Servitorj, non mostra sempre la sofficienza. [138]

Gestern soll Arnheim[139], mitt Vngern[140], allhier[141] vorüber nacher Magdeburgk[142] ~~sol~~ passiret sejn, non sine causa [143].

Jch habe heütte Nostitz[144] vndt Rindorf[145] mitt guter expedition[146], Gott lob, wiederbekommen. Der erste hat dem Ob*erst* leütt*nant* Münchhausen[147], ein gutes pferdt, meinet wegen præsentirt[148], ~~der~~ welches gar angenehm gewesen, Gott gebe ihm glück darzu, der ander, hat mir etzliche gelder, von Ballenstedt[149], mittgebrachtt. Tels services, meritent leurs recompenses. [150] Die offerten, deß Ob*rist* l*eutnants* seindt sehr gut gewesen, Gott gebe, daß die effecta [151] hernacher folgen. Er hat sich

129 Osmanisches Reich.
130 tractiren: (ver)handeln.
131 *Übersetzung:* "Amnestie"
132 general: allgemein.
133 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
134 *Übersetzung:* "des Februar"
135 Möglicherweise Johann Friedrich oder Josias von Veltheim.
136 Breite: Feld.
137 Mechovius, Joachim (1600-1672).
138 *Übersetzung:* "Die Treue, Haupttugend der Diener, zeigt nicht immer die Tüchtigkeit an."
139 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
140 Unger, Andreas (gest. 1652).
141 Bernburg.
142 Magdeburg.
143 *Übersetzung:* "nicht ohne Grund"
144 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
145 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
146 Expedition: Verrichtung.
147 Münchhausen, Burchard von (1614-1656).
148 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
149 Ballenstedt.
150 *Übersetzung:* "Solche Dienste verdienen ihre Belohnungen."
151 *Übersetzung:* "Auswirkungen"

zu verschonung deß landes[152], vndt anderer complaysances [153] erbotten, auch gute hofnung zum frieden gegeben.

[[436r]]
Der Hagedorn[154], von M*elchior* L*oyß* [155] recommendirt, hat sich bey mir præsentirt, vndt eine jntercession[156] an die Stadt Nürnbergk[157], erlanget.

10. Februar 1641

☿ den 10[ten:] Februarij [158]: 1641. ♜

Meine fuhren seindt noch gestern abendt spähte (nicht ohne meine große sorge vor meine schöne kutzschpferde) von Aken[159] mitt 6 faß[160] Z*erbster* bier wiederkommen, weil sie die Magdeb*urgischen* [161] Mußketirer so alda eben exequirt[162] so lange aufgehallten.

Gestern habe ich auch von meinen kindern[163] vndt ihrem præceptore[164], von Deßaw[165] schreiben erlangt. Gott gebe daß der vertröstete wolstandt, lange zeitt bestandt haben möge.

Jn die wochenpredigt; M*agister* Saxens[166].

Noch ein schreiben, von T*homas* B*enckendorf* [167] (so ällter, alß daß vorige) bekommen.

Schreiben von h*ans* E*rnst* B*örstel* [168] ich solle seinem herren[169], 5000 {Thaler} erlegen, weil derselbe sonderbahre anschläge vorhette.

J'ay donnè derechef audience a Ph*ilipp* Güder[170], mon escrivain de Baillage[171], disgraciè un temps, en çà. [172]

---

152 Anhalt, Fürstentum.
153 *Übersetzung:* "Gefälligkeiten"
154 Hagedorn, N. N..
155 Loyß, Melchior (1576-1650).
156 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
157 Nürnberg.
158 *Übersetzung:* "des Februar"
159 Aken.
160 Faß: Hohlmaß.
161 Magdeburg.
162 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
163 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
164 Reichardt, Georg (gest. 1682).
165 Dessau (Dessau-Roßlau).
166 Sachse, David (1593-1645).
167 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
168 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
169 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
170 Güder, Philipp (1605-1669).
171 Bernburg, Amt.

11. Februar 1641

℔ den 11ten: Februarij [173] .

M*elchior* L*oyß* [174] ist bey mir gewesen, vndt allerley conversirt.

Ein N*eu* Jahrs schreiben, von Meinem bruder, F*ürst* F*riedrich* [175] entpfangen.

[[436v]]
Risposta [176] von Pretzsch[177] erlanget, dilatorisch.

F*ürst* F*riedrich* [178] wieder geantwortett de bon encre [179] .

Es hat heütte starck geschneyet.

Avis [180] vom C*aspar* Pf*au* [181] daß Milagius[182] von Regensp*ur*g[183] vndterschiedene relationes [184] eingefertiget, bittet vmb resolution in punctis Contributionis, Religionis gravaminum et avocationis [185] füget vndterschiedene sachen bey, was bey dem p*uncto* generalis amnistiæ [186] vorkommen, wie die salvi conductus [187] theilß außgefertiget, vndt an die Königin[188] vndt Schwed*isch*e[189] Reichsvormünder[190] auch dieselbigen Stände[191] geschrieben worden. Der convent seye differirt[192], wir werden ersucht werden Montag vber 8 tage, nach Plötzkaw[193] zu kommen.

Die ChurSächßische[194] commission[195] contra [196] F*ürst* L*udwig* [197] wehre numehr außgelaßen, vndt etzliche personen auß dem hofgerichte[198] zu Leiptzigk[199] neben andern daselbst benennet, vndt

---

172 *Übersetzung:* "Ich habe Philipp Güder, meinem Amtsschreiber, der seit einer Zeit in Ungnaden ist, erneut eine Audienz gewährt."
173 *Übersetzung:* "des Februar"
174 Loyß, Melchior (1576-1650).
175 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
176 *Übersetzung:* "Antwort"
177 Pretzsch.
178 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
179 *Übersetzung:* "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"
180 *Übersetzung:* "Nachricht"
181 Pfau, Kaspar (1596-1658).
182 Milag(ius), Martin (1598-1657).
183 Regensburg.
184 *Übersetzung:* "Berichte"
185 *Übersetzung:* "hinsichtlich der Kontribution, Religionsbeschwerden und Abberufung"
186 *Übersetzung:* "Punkt der allgemeinen Amnestie"
187 *Übersetzung:* "Geleitsbriefe"
188 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
189 Schweden, Königreich.
190 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652); Gyllenhielm, Carl Carlsson (1574-1650); Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654); Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1589-1652).
191 Schweden, Stände.
192 differiren: verschieben.
193 Plötzkau.
194 Sachsen, Kurfürstentum.

deputiret [200], vndt wirdt also die gehofte gühtliche handlung enstehen. Gott verleye friede vndt einigkeitt.

Der Oberste l*eutnant* Stritzkj[201], ist mitt 3 comp*agnie*n Sächß*ischen* Tragonern zu Wittemberg[202] herüber gangen, hatt 3 Tage im Ampt Wörlitz[203] gelegen, vndt gestern sich in daß Deßawische[204] gewendet, etzliche vermeinen, er werde sich auff Merseburgk[205] zu, wenden.

Der Ob*rist* l*eutnant* Münchhausen[206], wehre gestern frühe eilends [[437r]] auffgebrochen, vndt hette sich nach Magdeburg[207] erhoben, Sein intent[208] weiß man nicht, Man vermeinet, er habe den g*enera*l leütenampt Arnheim[209], auf den dienst gewartett, vndt ihn zu fangen vermeinet. Seye aber zu spähte kommen.

Die Kay*serliche* [210] vndt Bayerische[211] arméen sollen an der Donaw[212] zusammen ziehen, derowegen sich Taupadel [213] mitt den Weymarischen[214] auch zurück[215] gewendet, vndt zur Schwed*ischen*[216] armèe gegangen. Obr*ist* Rosa[217] soll in Francken[218] verbleiben, vndt auf general hatzfeldt[219], ein auge haben. Wolfenbüttel[220] ist nun stärcker beleget, auch viel Stügke[221] vndt Fewermörsel[222] daselbst ankommen, es soll auch der allte Tham[223] an der Ogker[224] repariret, vndt

---

195 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
196 *Übersetzung:* "gegen"
197 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
198 Leipziger Schöppenstuhl: Seit 1574 amtliche kursächsische Spruchbehörde in Straf- und Zivilsachen für alle Untergerichte des Landes.
199 Leipzig.
200 deputiren: zuweisen, bestimmen.
201 Stritzky, Florian.
202 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
203 Wörlitz, Amt.
204 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
205 Merseburg.
206 Münchhausen, Burchard von (1614-1656).
207 Magdeburg.
208 Intent: Absicht, Vorhaben.
209 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
210 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
211 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
212 Donau, Fluss.
213 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).
214 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
215 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
216 Schweden, Königreich.
217 Rosen, Reinhold (3) von (gest. nach 1655).
218 Franken.
219 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
220 Wolfenbüttel.
221 Stück: Geschütz.
222 Feuermörsel: großes Geschütz (in Gestalt eines Mörsers) zum Abschuss von Bomben, Granaten und anderen Feuerkugeln.
223 Hier: Damm.
224 Oker, Fluss.

der festung starck zugesetzt werden, hingegen soll der commendant[225] darinnen, stargk fewer herauß geben laßen.

hertzogk Geörg von Lüneburg[226] soll gar schwach vndt kranck seyn. Gott beßere alles.

12. Februar 1641

♀ den 12[ten:] Februarij [227]: 1641.

Schreiben von ChurSaxen[228], zwar fr*eundlich* aber interc<e>dendo [229], vor die Academische facultet zu Wittemberg[230], daß ich Sie der wiederk*äuflichen* [231] zinsen halber, so Sie auß Deßaw[232] Wörliz[233] vndt Coswigk[234] eigentlich zu fordern, aber perfide & dolose [235] Meinem herrnvatter[236] S*eligen* aufgewelzt worden, [[437v]] befriedjgen möchte, quasj vero [237]: ich an jtzo eben in den federn säße, daß ich iedermann das geldt antragen, vndt entgegen bringen köndte.

<Jch bin> hinauß geritten, vndt habe 2 hasen gehetzt, vnd einbracht.

Avis [238] auß Meckelnburgk[239], wie hertzogk Adolf[240] fortfähret, meine arme betrübte Schwester[241] zu inquietiren[242] auch so gar, daß er numehr ihre gewölber, kisten, vndt kasten, aufschlagen, vndt inventiren[243] leßett. Gott tröste die arme verlaßene bedrengte Fraw Schwester, der sonst ein Trost vndt Schutzherr aller wittwen, vndt waysen pflegt zu sein.

13. Februar 1641

♄ den 13[den:] Februarij [244]: 1641.

---

225 Reuschenberg, Johann (Ernst) von (1603-1660).
226 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
227 *Übersetzung:* "des Februar"
228 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
229 *Übersetzung:* "mit Fürsprache"
230 Universität Wittenberg.
231 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.
232 Dessau, Amt.
233 Wörlitz, Amt.
234 Coswig (Anhalt), Amt.
235 *Übersetzung:* "treulos und trügerisch"
236 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
237 *Übersetzung:* "gerade als wenn"
238 *Übersetzung:* "Nachricht"
239 Mecklenburg, Herzogtum.
240 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
241 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
242 inquietiren: beunruhigen.
243 inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.
244 *Übersetzung:* "des Februar"

Schreiben vom hertzogk Philip von Hollstein[245], Meinem Schwager, der mich aufs begräbnüß seiner Schwester der Eptißinn zu Jtzehoe[246] bittet. Die zeitt aber so darzu angesetzt, nemlich der 3. dieses, ist schon verstrichen.

M*elchior* L*oyß* [247] habe ich bey mir gehabt, < Jtem [248]: den landt Richter[249].>

Schreiben, vndt z*eitung* [250] von Cöhten[251]: daß dje Türck*ische* [252] bohtschaft, nichts anders ~~zu~~ im hagen[253] tractirt[254], Alß complimenten[255], vom Newen Sultan, Jbrahim[256], welcher den Staden[257] die succession auf seinen bruder Muraht[258] zu erkennen gibt, vndt daß er die confœderation mitt ihnen, wolle festiglich hallten.

[[438r]]
Jtem [259]: daß die Engelländische princeßin[260] noch den Jungen Printzen von Vranien[261] haben soll.

Jn Catalogna[262] [263] wehre der König in Spannien[264], wieder meister worden. Jn Portugall[265] hette er auch noch viel plätze innen, vndt wehre der handel nicht also beschaffen allerdings, wie erst spargirt[266].

Jn Engellandt[267] gibts auch noch viel bedencken, wegen abschaffung der Bischoffe, vndt dergleichen.

Man muß dem ersten geschrey[268], nicht allemahl glauben beymeßen.

---

245 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).
246 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Maria, Herzogin von (1575-1640).
247 Loyß, Melchior (1576-1650).
248 *Übersetzung:* "ebenso"
249 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
250 Zeitung: Nachricht.
251 Köthen.
252 Osmanisches Reich.
253 Den Haag ('s-Gravenhage).
254 tractiren: (ver)handeln.
255 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
256 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
257 Niederlande, Generalstaaten.
258 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
259 *Übersetzung:* "Ebenso"
260 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
261 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
262 Katalonien, Fürstentum.
263 *Übersetzung:* "In Katalonien"
264 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
265 Portugal, Königreich.
266 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.
267 England, Königreich.
268 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

Schreiben von Graf Moritz von Bentheim Teckelnb*urg*[269] daß ihm sein iüngstes Töchterlein[270] gestorben. Gott genade ihr. Jch habe ihm, wie auch herz*og* Philip von hollstein[271], ieglichem an seinem ortt, condolirt.

14. Februar 1641

☉ den 14[den:] Februarij [272]: 1641. ♜

Jn die kirche, <da M*agister* Sax[273] eine schöne predigt gethan, von der Verklährung Christj[274] [275].>

Schreiben vom herrenvetter F*ürst* L*udwig* [276] cito [277]: von wegen seiner sachen, vndt Streitts, mitt herrnvetter F*ürst* Aug*usto*[278] [.]

Nachm*ittag*s wieder in die kirche.

Avis [279] von Cöhten[280], daß ein anschlag solle auf meine Fehre vorhanden sein, ~~vndt zu~~ <von> halberstadt[281] vndt Quedljnburgk[282] auß.

Jch werde auch von wegen der wiederk*äuflichen* [283] zinsen, hin vndt wieder, geplackt. Lautter außgaben, wenig einnahmen.

15. Februar 1641

[[438v]]

☽ den 15[den:] Februarij [284]: 1641.

< Nix. [285] >

269 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
270 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Juliana Ernestina, Gräfin von (1639-1641).
271 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).
272 *Übersetzung:* "des Februar"
273 Sachse, David (1593-1645).
274 Jesus Christus.
275 Vgl. Mt 17,1-8 bzw. Lc 9,28–36.
276 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
277 *Übersetzung:* "schnell"
278 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
279 *Übersetzung:* "Nachricht"
280 Köthen.
281 Halberstadt.
282 Quedlinburg.
283 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.
284 *Übersetzung:* "des Februar"
285 *Übersetzung:* "Schnee."

Jch habe den hofmeister Einsidel[286], vndt D*octor* Mechovium[287], nacher Cöhten[288] geschickt. Gott gebe guten succeß[289].

Blinden alarm gehabtt, alß ich eben hinauß nachm gerichte spatziren gegangen, von Reüttern, welches aber bekandte gewesen.

Den Stadtvogt Salmuht[290], bey mir gehabtt, wegen einer Notariatssache, so er zu verrichten, vndt von wegen einer rayse, nach Deßaw[291].

hanß Ludwig Knoche[292], ist anhero[293] kommen, vndt extra zu Mittage geblieben.

Schrejben, von Regenspurgk[294]: vom Canzler Milagio[295]:

Daß mjtt Macht, an der Amnistia [296] laboriret wirdt.

Das Banner[297], Chamb[298] eingenommen, vnd nach Böhmen[299] gehe.

Die Megklenb*urgische* [300] sache, in vorigen terminis[301] bleibet.

Daß ChurBayern[302], gewaltig zum frieden rahten thut.

Daß die Pfältzischen kinder[303], gegen den Majum [304] nach Regensp*ur*g zun tractaten[305] beschrieben seyen, auch sicher geleitte bekommen hetten.

Daß alle gravamina [306] in Justitziensachen, auch sieder[307] a*nn*o [308] 1555 sollten erlediget werden.

---

286 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
287 Mechovius, Joachim (1600-1672).
288 Köthen.
289 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
290 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
291 Dessau (Dessau-Roßlau).
292 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
293 Bernburg.
294 Regensburg.
295 Milag(ius), Martin (1598-1657).
296 *Übersetzung:* "Amnestie"
297 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
298 Cham.
299 Böhmen, Königreich.
300 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
301 in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbarem/ungewissem/angemessenem Zustand.
302 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
303 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714); Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680); Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von (1622-1709); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682); Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).
304 *Übersetzung:* "Mai"
305 Tractat: Verhandlung.
306 *Übersetzung:* "Beschwerden"
307 sieder: seit.

Daß an die Königin in Schweden[309], vndt an selbige Reichsrähte[310] wehre geschrieben worden, wegen der Friedenshandlung.

Daß der Principe dj Braganza[311], des Newen Königs in Portugall[312], Bruder, wehre gefangen, nach Regenspu*r*g geführet worden.

[[439r]]
Das alle Victualien sehr Thewer würden, vndt er selbdritte[313] wochentlich 25 {Thaler} haben müßte.

Daß er sehr vmb abforderung behte.

Daß Quetz[314] loco salarij [315] eine geldreiche Fraw[316] bekommen.

Daß herz*og* Frantz Albrecht[317], wieder angelanget.

Daß Banner[318] auch vber der Donaw[319] partien[320] hatt.

Das die Heßischen[321] vndt Braunschw*eigischen* [322] Gesandten[323] gute expedition[324] zu haben verhoffen.

16. Februar 1641

♂ den 16[den:] Februarij [325]: 1641.

Gestern abendt, ist hempo von Knesebeck[326] noch ankommen, <dem leich[327] begengnüß beyzuwohnen.>

---

308 *Übersetzung:* "dem Jahr"
309 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
310 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652); Gyllenhielm, Carl Carlsson (1574-1650); Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654); Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1589-1652).
311 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).
312 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
313 "selb3te. " steht im Original für "selbdritte".
314 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
315 *Übersetzung:* "anstatt der Besoldung"
316 Quetz, Felizitas von, geb. Stettner von Grabenhoff (1614-1650).
317 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
318 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
319 Donau, Fluss.
320 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
321 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
322 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
323 Bohn, Johann Philipp von (1597-1658); Lampadius, Jakob (1593-1649); Langenbeck, Heinrich (1603-1669); Scheffer, Reinhard (1590-1656); Vultejus, Johannes (1605-1684).
324 Expedition: Verrichtung.
325 *Übersetzung:* "des Februar"
326 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

Extra zu Mittage, den Obersten Werder[328] bey mir gehabtt. Il m'a dit entre autres [329]: Es wehren ihm newlich brandtbriefe[330] vorgeworfen worden, gar in bösen Terminis [331].

Schreiben empfangen vom T*homas* B*enckendorf* [332] [.] Gott behüte ihn vor desperation[333], vndt schädlichen consiliis [334], vndt daß er nicht præ mærore animj [335], oder sonsten, in gefahr sich præcjpitire[336]. Gott tröste, vndt stärcke ihn, bey so wiederwertigem anliegen, durch die krafft seines h*eiligen* Geistes, Amen. Er stehe ihm bey auf wegen vndt Steigen. Je suis quelquesfois, bien malheureux, dont mes bons & fidelles serviteurs, a leur tour, aussy sont faits participants. [337]

[[439v]]
Die Ordinarij [338] avisen[339] geben:

Daß die rebellion in Portugall[340], noch continuire[341].

Daß in Catalogna[342] [343] das meiste Niedergelegt.

Der anschlag, den Spannischen[344], auff Aerdenburgk[345] in Flandern[346], mißlungen.

Der Printz von Braganza, Don Duarte[347] des ~~Portuga~~ <Newen> Portugesischen Königes[348] bruder, in seiner einfaltt, wehre auf begehren deß K*önigs* in Spannien[349], gefangen nach Regensp*urg* [350] in einer verdeckten kutzsche, durch den Don Louys Gonzaga[351], einbracht worden. Er hatt ohne daß, dahin, zum König ~~e~~ <l*ich* > ~~in~~ Spanni ~~en~~ <schen> , < Ambassador[352] > seinem vetter, raysen wollen, vndt soll vmb den handel gantz nichts gewust haben.

---

327 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
328 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
329 *Übersetzung:* "Er hat mir unter anderem gesagt"
330 Brandbrief: Branddrohbrief.
331 *Übersetzung:* "Worten"
332 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
333 Desperation: Verzweiflung.
334 *Übersetzung:* "Ratschlägen"
335 *Übersetzung:* "vor Betrübnis des Gemüts"
336 präcipitiren: herabstürzen.
337 *Übersetzung:* "Ich bin manchmal recht unglücklich, wovon meine guten und treuen Diener ihrerseits auch zu Beteiligten gemacht werden."
338 *Übersetzung:* "ordentlichen"
339 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
340 Portugal, Königreich.
341 continuiren: (an)dauern.
342 Katalonien, Fürstentum.
343 *Übersetzung:* "in Katalonien"
344 Spanien, Königreich.
345 Aardenburg.
346 Flandern, Grafschaft.
347 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).
348 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
349 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
350 Regensburg.
351 Gonzaga di Bozzolo, Luigi (1599-1660).
352 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

Die vornehmsten plätze in Portugall auch ein castell zu Lisbona[353], sollen noch vor den König in Spannjen hallten.

Der Türck[354] soll Polen[355] bekriegen wollen, auch albereitt durch die Tartarn[356], ejnen starcken einfall, vndt Streiff daselbst haben thun laßen.

Der Türckische Chiauß[357] [358], jm hagen[359], soll nur bestehtigung, ihrer confœderation gebracht haben.

Jn Engellandt[360], ist zwar, daß Parlament[361], noch beysammen. Jn Jrrlandt[362] aber, soll auch ein aufstandt sich erregen, weil selbige nation bey ihrer Bäpstischen, gleich wie die Schottländer[363] bey der Reformirten religion, sich zu manteniren[364], gewillet seyn.

[[440r]]
Drei Einsidler sollen zu Paris[365] eingezogen[366] worden seyn, weil sie des Cardinal Düc[367] ermorden wollen.

Der Banner[368] hat Chamb[369] gewiß einbekommen, vndt viel vorrath darinnen gefunden. Der commendant[370] darinnen, soll es liederlich versehen haben.

In Sicilien[371], vndt Arragon[372], wirdt auch ein aufstandt besorget[373], vndt vorgebawet.

Auß den Engelländischen[374], vndt Vranischen[375], heyrahtstractaten [376] siehet man noch zur zeitt, kejne gewißheitt.

---

353 Lissabon (Lisboa).
354 Osmanisches Reich.
355 Polen, Königreich.
356 Krim, Khanat.
357 Chiaus: türkischer Bote, Diener oder Dolmetscher.
358 Person nicht ermittelt.
359 Den Haag ('s-Gravenhage).
360 England, Königreich.
361 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
362 Irland, Königreich.
363 Schottland, Königreich.
364 manteniren: (sich) behaupten.
365 Paris.
366 einziehen: verhaften.
367 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
368 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
369 Cham.
370 Eck, N. N. von (gest. 1641).
371 Sizilien, Königreich.
372 Aragón, Königreich.
373 besorgen: befürchten, fürchten.
374 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
375 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
376 Heiratstractat: Heiratsverhandlung.

Der Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm[377], ist schon hinundter nacher Lintz[378], vndt die Kayserinn[379], soll baldt hernacher folgen.

General Piccolominj[380]; soll recta [381], auf den Taupadel[382], vndt die Weymarische armèe[383] zu, gehen, weil sie sich vom Banner abgesondert. Jnterim [384] thut derselbe, waß er will, jn der Oberpfaltz[385], vndt selbjgen revieren.

Iean de Werth[386] soll gegen Gustavus horn[387], außgewechßelt sein.

Nous apprehendons (a cause de tant de calamitèz consecütives, & continüelles, sans jntermission) la mort de ma bonne soeur Madame la Duchesse de Meckelnburgk[388], & peut estre de ma seur Sybille[389] aussy, du regret de tant d'indignitèz trop insüpportables. [390]

17. Februar 1641

[[440v]]

☿ den 17[den:] Februarij [391]: 1641.

Kersten[392] ist von Halla[393] wiederkommen. Allda gehen nicht 30 alhiesige Bernb*urger* [394] Scheffel auf einen wispel[395] sondern 32 {Schefel} kähme der {Wispel} nach alhiesigem maß, weitzen nemlich auf 36 {Thaler}

Meine Abgesandte Rähte der hofmeister Einsidel[396], vndt CammerRaht, D*octor* Mechovius[397], (nach dem sie gestriges abends spähte, von Köhten[398] wiederkommen, vndt allda stadtlich

377 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
378 Linz.
379 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
380 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
381 *Übersetzung:* "geradewegs"
382 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).
383 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
384 *Übersetzung:* "Unterdessen"
385 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
386 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
387 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).
388 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
389 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
390 *Übersetzung:* "Wir befürchten (wegen der so vielen aufeinanderfolgenden und ohne Nachlassen ununterbrochenen Unglücke) den Tod meiner guten Schwester, der Frau Herzogin von Mecklenburg, und vielleicht auch meiner Schwester Sybilla von der Betrübnis über so viele zu unerträgliche Schandtaten."
391 *Übersetzung:* "des Februar"
392 Leonhardt, Christian.
393 Halle (Saale).
394 Bernburg.
395 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
396 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
397 Mechovius, Joachim (1600-1672).
398 Köthen.

tractiret[399] worden) haben heütte vormittages ihre recreditifuen[400] mir vberlifert, vndt relation[401] ihrer verrichtung ordentlich abgeleget[.]

heütte Nachmittags, ist des Sehligen Allten Marschalcks Burckardt von Erlachs[402] leichbegengnüß celebriret, vndt er in die Altstädter[403] kirche alhier, beygesetzt worden. Jch bin mitt zu grabe gegangen, nebenst F*ürst* Ernst Gottlieb[404], vndt F*ürst* Lebrechtten[405], meinen vettern. Der Oberste Werder[406] war F*ürst* Ludwigs[407] Gesandter, der Marschalck Knoche[408] F*ürst* Johann Casjmirs[409]. Der iunge Erlach[410], vndt Knesebeck[411] folgten der leiche. hernacher ich, vndt F*ürst* Ernst, postea [412] : F*ürst* Lebrechtt, &c*etera* vndt eine Menge vom Adel. Die wittwe[413] wurde durch einen vom Adel geführet. Der Stallmejster Prögke[414] führte Meine gemahlin[415]. Es gienge viel [[441r]] volcks mitt.

Aufm Sargk (so von bürgern getragen wardt) lag ein vergüldeter degen, vndt ein par vbergüldete Sporn.

M*agister* Enderling[416] that die leichpredigt, < <Text:> Iob 19[417] .>

Nach dem das grab anfieng zugemacht zu werden, zogen wir wieder ein ieglicher von F*ürstlichen* personen, an seinen ortt, vndt gienge alleß fein vndt zimlich ordentlich zu.

Jn des præsid*enten*[418] hause geschach die zusammenkunft, der personen so den conduct zieren sollten. Sein sohn Christian[419], that die dancksagung.

18. Februar 1641

21 den 18[den:] Februarij [420] : 1641.

---

399 tractiren: bewirten.
400 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).
401 Relation: Bericht.
402 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
403 Bernburg, Talstadt.
404 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
405 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
406 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
407 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
408 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
409 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
410 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
411 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).
412 *Übersetzung:* "später"
413 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).
414 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).
415 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
416 Enderling, Georg (1583-1664).
417 Iob 19
418 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
419 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
420 *Übersetzung:* "des Februar"

Songe: du Pr*ince* R*ákóczi* de Tr*ansylvanie* [421] comme je pensois estre tresopülemment traittè, il m'auroit treschichement, & mal traittè. [422]

hinauß spatziren gegangen, in Pfaffenpusch[423].

Zacharias Strauben[424], bey mir gehabtt.

Nach Cöhten[425] geschrieben.

Der Oberste Werder[426], ist eilends verraysett.

Andere so wir herauff gebehten, haben sich endtschuldigen laßen.

[[441v]]
Schreiben von Köhten[427], daß die Kay*serliche* [428] ChurS*ächsische* [429] execution gegen den 29. Martij [430] angestellet seye[,] Gott bewahre vnser hauß vor vnglück.

Der Schüze[431] 1 hasen geschoßen.

19. Februar 1641

♀ den 19[den:] Februarij [432]: 1641.

hempo von knesebeck[433], vndt Augustuß Ernst von Erlach[434], sejndt zu Mittage, meine gäste gewesen, wie auch der CammerRaht, D*octor* Mechovius[435].

Jl y a eu; des jndispositions; & maladies, de <sa> femme, de Knesebeck[436], & luy a donnè beaucoup d'espouvante, mais elle s'est remise par la grace de Dieu. [437]

Der Schütze[438] hatt 1 hasen gelifertt.

---

421 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
422 *Übersetzung:* "Traum vom Fürsten Rákóczi von Siebenbürgen, als ich dachte, überreichlich bewirtetet zu werden, hätte er mich sehr kärglich und schlecht bewirtet."
423 Pfaffenbusch.
424 Straube, Zacharias (1576-1648).
425 Köthen.
426 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
427 Köthen.
428 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
429 Sachsen, Kurfürstentum.
430 *Übersetzung:* "des März"
431 Heldt, Peter.
432 *Übersetzung:* "des Februar"
433 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).
434 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
435 Mechovius, Joachim (1600-1672).
436 Knesebeck, Anna von dem, geb. Jagow.
437 *Übersetzung:* "Es hat Unpässlichkeiten und Krankheiten seiner Frau von Knesebeck gegeben und [das] hat ihm einen großen Schrecken eingejagt, aber sie hat sich durch die Gnade Gottes wieder erholt."
438 Heldt, Peter.

20. Februar 1641

♄ den 20. Februarij [439]: 1641. ♜ ♜ ♜

<(Nix. [440])>

Die zugeschickten avisen[441] von Cöhten[442], bringen mitt:

Daß Banner[443] in Bayern[444], vndt in der Obernpfaltz[445], zu grassiren forttfahre.

Das der Türgke[446], jn der Steyermarck[447] eingefallen.

Daß Stahlhanß[448], in der Marck[449] vbel hause.

Daß die friedenshandlung zu Regenspurg[450], stargk fortgehe.

Jn Engellandt[451], executiones [452] vor seyen.

Jn Catalogna[453] [454], vndt Portugall[455], noch nicht alles gestillet [[442r]] vndt solche rebelliones [456] von Franckreich[457] starck fomentiret[458] würden, wiewol die Catalogner[459] keines Frantz*ösischen* secourseß[460], mehr begehren, vndt darauß abzunehmen, daß Spannien[461] sie muß gestillet haben. Nichts desto weniger, will Franckreich, man solle die Castiglianer[462] auß Catalogna treiben.

Cardinal de Richelieu[463] soll in lebensgefahr vor zweyen Meüchelmördern (so Einsideler aber zu Paris[464] numehr eingezogen[465]) gewesen sein.

---

439 *Übersetzung:* "des Februar"
440 *Übersetzung:* "Schnee."
441 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
442 Köthen.
443 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
444 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
445 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
446 Osmanisches Reich.
447 Steiermark, Herzogtum.
448 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
449 Brandenburg, Markgrafschaft.
450 Regensburg.
451 England, Königreich.
452 *Übersetzung:* "Hinrichtungen"
453 Katalonien, Fürstentum.
454 *Übersetzung:* "In Katalonien"
455 Portugal, Königreich.
456 *Übersetzung:* "Aufstände"
457 Frankreich, Königreich.
458 fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.
459 Katalonien, Fürstentum.
460 Secours: Entsatz, Hilfe.
461 Spanien, Königreich.
462 Kastilien, Königreich.
463 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

Admiral Tromp[466], will mitt einer Schifarmada [467] in die See lauffen.

Die Staden[468], spielen es mitt den heßen[469], vndter dem hütlein, vndt geben ihnen heimlich secourß.

Vmb Nürnberg[470], Regenspurg[471], &c*etera* ist alles voller volck[472], in Wirtemberg[473], jnngleichem.

Die heyraht, jn Engellandt[474], soll noch vor sich gehen.

Der Junge Pfältz*ische* Printz Carll Ludwig[475], Churerbe, soll bey Dennemarck[476] gewesen, vndt mitt gutem contento [477], wiederkommen sein.

Jn hollandt[478] rüsten sie sich zum feldzuge. Frankreich hilft gewaltig darzu. Es scheinet, man werde diß Jahr, große verenderungen, hin vndt wieder, sehen müßen.

[[442v]]
Die Junckern[479] haben diesen Nachmittag im Schnee einen hasen, vndt 1 Fuchß gehezt vndt einbrachtt.

Avis [480] außm lande zu Mecklenb*ur*g[481] daß es gar vbel daselbst stehe. Der Tirannische hertzogk Adolf[482] hat meiner Fraw Schwester[483] sachen inventiren [484] laßen, nimbtt ihr die Schlüßel zu kisten vndt kasten, Straft ihre leütte drey doppelt höher, als vor diesem, leßt keinem redlichen Mann keinen acceß[485] mehr zu ihr, vndt wirdt sie endtlich endtweder auß dem hause stoßen, oder zu Tode maceriren[486]. Gestaltt ihr dann albereitt die speise nicht mehr schmecken soll. Da heißt es recht: Ach du herr wie lange?[487] vndt: Wie lang wilt du mein so gar vergeßen, wie lange verbirgstu dein

---

464 Paris.
465 einziehen: verhaften.
466 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).
467 Schiffarmada: Kriegsflotte.
468 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
469 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
470 Nürnberg.
471 Regensburg.
472 Volk: Truppen.
473 Württemberg, Herzogtum.
474 England, Königreich.
475 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
476 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
477 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
478 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
479 Erlach, August Ernst von (1616-1684); Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
480 *Übersetzung:* "Nachricht"
481 Mecklenburg, Herzogtum.
482 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
483 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
484 inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.
485 Acceß: Zutritt.
486 maceriren: sich abquälen, mürbe machen.
487 Ps 6,4

Antlitz vor mir? Wie lange soll ich sorgen in meiner Seelen, vndt mich ängstigen in meinem hertzen täglich, wie lange soll sjch mejn feindt wieder mich erheben?[488]

Es heißt aber: Mein Reich ist nicht von dieser weltt.[489] Vndt: Hoffen wir allein in diesem [[443r]] leben auf Christum[490], so seindt wir die allerelendesten vndter allen Menschen.[490] etc*etera*

21. Februar 1641

☉ den 21. Februarij [492]: 1641. ♜

Jch habe vormittages den Jonium[493], aufm Sahl predigen laßen. Text: von den Arbeittern, in weinbergk.[494]

heütte ist abermahl kalltes Schneewetter gewesen.

Extra zu Mittage am beyTisch: Bartol*omäus* Jonius.

22. Februar 1641

☽ den 22. Februarij [495] : {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

< Nebula. [496] >

Extra zu Mittage Melch*ior* Loyß[497], vndt D*octor* Mechovius[498].

Die avisen[499] geben:

Daß die Frantzosen[500] wieder ein treffen[501] in Catalogna[502] [503] erhallten, vndt vor Barcellona[504] den Spannischen[505] General, Marquèz de los Veles[506], zurück[507] geschlagen.

---

488 Ps 13,2-3
489 Io 18,36
490 Jesus Christus.
490 1 Cor 15,19
492 *Übersetzung:* "des Februar"
493 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
494 Mt 20,1-16
495 *Übersetzung:* "des Februar"
496 *Übersetzung:* "Nebel."
497 Loyß, Melchior (1576-1650).
498 Mechovius, Joachim (1600-1672).
499 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
500 Frankreich, Königreich.
501 Treffen: Schlacht.
502 Katalonien, Fürstentum.
503 *Übersetzung:* "in Katalonien"
504 Barcelona.
505 Spanien, Königreich.
506 Fajardo de Zúñiga y Requesens, Pedro (1602-1647).
507 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

Daß Portugall[508] numehr meistentheils in des Newen Königes[509] devotion seye.

Daß der iunge Fürst von Braganza[510] gefangen nacher Lintz[511] geführet worden, andere vermeinen er solle inß Niederlandt[512] fortmüßen.

Banner[513] läge noch zu Chamb[514] stille, vndt streifte weitt in Böhmen[515] hinein.

Die generalamnistia [516] wehre geschloßen, vndt bewilliget zu Regenspurgk[517].

[[443v]]
Jn Engellandt[518], tractirte[519] man noch die heyraht des iungen printzen von Vranien[520], mitt der elltisten Königlichen Princeßinn[521].

Der Türcke[522], wehre in der Steyermarck[523] starck eingefallen, vndt hette viel Menschen vndt raub hinweggebracht.

Der Frantzose[524] stärckt die Catalogner[525], die Schweden[526], vndt Portughesen[527].

Jn Dennemarck[528] wirdt geworben. Es scheinet der Kayser[529] wolle sich der Grafschaft Schawenburg[530] vndt der Seestädte[531] contra [532] Denne*m**ark* annehmen.

Salvus conductus [533] auf den 6[ten:] May in Regensp*ur*g[534] zu erscheinen ist den pfältzischen kindern[535] ertheilet.

---

508 Portugal, Königreich.
509 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
510 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).
511 Linz.
512 Niederlande, Spanische.
513 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
514 Cham.
515 Böhmen, Königreich.
516 *Übersetzung:* "amnestie"
517 Regensburg.
518 England, Königreich.
519 tractiren: (ver)handeln.
520 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
521 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
522 Osmanisches Reich.
523 Steiermark, Herzogtum.
524 Frankreich, Königreich.
525 Katalonien, Fürstentum.
526 Schweden, Königreich.
527 Portugal, Königreich.
528 Dänemark, Königreich.
529 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
530 Schaumburg, Grafschaft.
531 Hanse(bund).
532 *Übersetzung:* "gegen"
533 *Übersetzung:* "Freies Geleit"
534 Regensburg.

Die Savoyschen Printzen, Cardinal[536], vndt Tomaso[537], seindt wieder gut Spannisch[538] worden.

Der Bayerische[539] Capitain[540], so Chamb[541] ohne noht, aufgeben, ist zu Straubingen[542], harquebuziret [543] worden.

Gil de Has[544]; ist noch in Meynungen[545] blocquirt.

Wolfenbüttel[546], soll von den heßischen[547], noch stärcker, als zuvorn geschehen, stringirt[548] werden.

[[444r]]
Der holländ*isch*e[549] Admiral Tromp[550], soll sich vor Duynckercken[551] legen.

Daß Frawenzimmer zeücht von Regensp*ur*g[552] mehrentheilß hinweg die Thonaw[553] hinab, auch etzliche cavaglierj [554]. Der Erzherzog[555], soll den angestellten vngrischen landtTag[556] besuchen.

Jn Franckreich[557] haben 3 Einsidler, den ~~Duc de Vendosme~~ [558] < Cardinal de Richelieu[559] > ermorden wollen, Sollen vom Dücq de Vendosme[560] erkauft sein, si credere fas est [561]!

Seltzame ostenta [562] hetten sich zu Stockholm[563], Bremen[564], &c*etera* zugetragen.

---

535 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714); Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680); Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von (1622-1709); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682); Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).
536 Savoia, Maurizio di (1593-1657).
537 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
538 Spanien, Königreich.
539 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
540 Eck, N. N. von (gest. 1641).
541 Cham.
542 Straubing.
543 harkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.
544 Haes, Gil(les) de (1597-1657).
545 Meiningen.
546 Wolfenbüttel.
547 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
548 stringiren: binden, verpflichten.
549 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
550 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).
551 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
552 Regensburg.
553 Donau, Fluss.
554 *Übersetzung:* "Edelleute"
555 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
556 Ungarn, Stände.
557 Frankreich, Königreich.
558 *Übersetzung:* "Herzog von Vendôme"
559 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
560 Bourbon, Louis (2) de (1612-1669).
561 *Übersetzung:* "wenn man das glauben darf"
562 *Übersetzung:* "Wunderzeichen"

Zu Briesach[565] hat der K*önig* in Fr*ankreich* [566] den Baron de Byssonville [567] zum Gouverneur gemacht. Trawet Erlachen[568] noch keinem deützschen nicht recht zu dieser besatzung. Es gibt dort herumb, im Oberlande[569], auch viel vndt mancherley lerm.

Der herzog von Lottringen[570], vermeinet man, dörfte mitt Franckreich wieder sich vergleichen, vndt Spannien[571], vndt Fr*ankreich* mitteinander einen Stillestandt[572] tractiren[573].

Venedig[574] vndt andere Potentaten, werden von Portugall[575] vmb assistenz vndt hülfe ersuchtt.

23. Februar 1641

[[444v]]

♂ den 23. Februarij [576]: 1641.

<Nebelwetter, vndt glatteiß.>

heütte ist daß gerichte geheget, vndt die execution, vber den gefangenen dieb[577], ergangen. Gott tröste seine Seele, vndt helfe daß wir diß: vndt allemahl recht richten, vndt vnsere gewißen nicht beschwehren mögen. Er ist gar Christlich, gedultig, auch ohne zweifel sehlig gestorben. Jl y a près de 20 ans, qu'aulcün larron n'a estè pendu icy a Bernbourg[578]. La presomption est fort grande comme aussy sa propre confession (mais sans tesmoignage requis) qu'il a estè homicide. Ainsy la pünition dü gibet n'est point trop rüde pour un tel brigand. Dieu divertisse toutes meschancetèz. [579]

Nachm*ittag*s habe ich M*elchior* L*oyß* [580] bey mir gehabtt, vndt abschiedt genommen, auch wie er sich mit meinen kindern[581] zu verhallten, (auf allen fall) zu verstehen gegeben.

---

563 Stockholm.
564 Bremen.
565 Breisach am Rhein.
566 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
567 Le Prévost, Paul (1606-1679).
568 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).
569 Oberelsass.
570 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
571 Spanien, Königreich.
572 Stillstand: Waffenstillstand.
573 tractiren: (ver)handeln.
574 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
575 Portugal, Königreich.
576 *Übersetzung:* "des Februar"
577 Pusch, Heinrich (ca. 1620/25-1641).
578 Bernburg.
579 *Übersetzung:* "Es ist fast 20 Jahre, dass hier in Bernburg kein Dieb gehängt worden ist. Der Verdacht ist sehr stark wie auch sein eigenes Geständnis (aber ohne erforderliche Zeugenaussage), dass es Totschlag gewesen ist. Also ist die Galgenstrafe nicht zu hart für einen solchen Straßenräuber. Gott wende alle Bösartigkeiten ab."
580 Loyß, Melchior (1576-1650).
581 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Il est demeurè çá haut, sür ma semonce. [582]

Vor ein par tagen, seindt 30 Chur*Sächsische* [583] Reütter vber die Sahle[584] gesetztt, vndt haben alles vieh, zu Kricheln[585] hinweg genommen.

Der von Feldtheim[586] ist ankommen, vndt aufgehallten worden, weil er mir nähermals[587] zu nahe gehetzt. [[445r]] Der Error [588] jst zwar agnoscirt[589] worden, aber sie haben sich nicht abfjnden wollen, neben Bodenhausen[590].

24. Februar 1641

☿ den 24. Februarij [591]: 1641. ♜

< Dicker[592] Nebel, den Tag vber.>

Jn die wochenpredigt, M*agister* Saxens[593].

hempo von Knesebeck[594] vndt Erlach[595] seindt mittgegangen, vndt extra zu Mittage geblieben.

Nostitz[596] ist mitt M*elchior* L*oyß* [597] nacher Deßaw[598].

M*onsieur* [599] Knesebeck hat diesen Nachmittag, seinen abschiedt von mir genommen. Gott geleitte ihn, vndt alle raysende.

Avis [600]: daß vor 3 tagen, nicht allein zu Krücheln[601], sondern auch zu Badegast[602], alles außgeplündert worden.

---

582 *Übersetzung:* "Er ist auf meine Warnung hier oben geblieben."
583 Sachsen, Kurfürstentum.
584 Saale, Fluss.
585 Crüchern.
586 Möglicherweise Johann Friedrich oder Josias von Veltheim.
587 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
588 *Übersetzung:* "Irrtum"
589 agnosciren: anerkennen.
590 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
591 *Übersetzung:* "des Februar"
592 dick: dicht.
593 Sachse, David (1593-1645).
594 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).
595 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
596 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
597 Loyß, Melchior (1576-1650).
598 Dessau (Dessau-Roßlau).
599 *Übersetzung:* "Herr"
600 *Übersetzung:* "Nachricht"
601 Crüchern.
602 Entweder Großbadegast oder Kleinbadegast.

Der von Feltheim[603], ist diesen Nachmittag, durch jnterposition[604] des von Knesebeck, erst dimittiret[605] worden, nach dem er sich endtlich zur abfindung, (durch ein gutes pferdt, in wenig wochen) verstanden, vndt solches vor ejn Cavaglierisch[606] præsent gehallten, auch sonst gemeint, er wehre mitt dem arrest genugsahm bestraft worden, gestern vndt heütte, da er doch keinen dolum [607] gehabtt, zu hetzen, ob ich schon die culpam in facto [608] befunden. 1. Der winde[609], so hindter den hasen her gelauffen, in meinem gehege. 2. Reittens in meiner weitzenbreitte[610]. <3. Præsentirung des gewehrs, seines knechts, gegen Meinen Schützen[611].> [[445v]] Das letzte hat er[612] negirt, wiewol vnser Schütze[613] darauf verharret. Jch ließ ihm erstlich 300 {Thaler} strafe dictiren. Dieweil er aber gestern vndt heütte sich sehr gesperret, auch mitt zuthun eines von Bodenhausen [614] [615], vndt eines von Schulemburgk[616] [617], viel obstat [618] gemacht, wollte ich gleichwol nichts remittiren[619], biß endtlich der von Knesebeck[620] zum interponenten[621] sich gebrauchen ließe, iedoch mehr mitt intercession[622] alß einiger annehmung der sache, welche er eher vor mich, alß vor andere, würde angenommen haben, weil er ein aufrichtiger gelehrter vom Adel, vndt allter diener vnserß hauseß[623] ist, auch noch davon Profession machet. Mein hofmeister, vndt Raht, henrich Friederich von Einsidel[624], wie auch Geörg Reichardt[625], der Ambts[626] verweser, haben sich gestern, vndt heütte in dieser sache, zu erhaltung meiner regalien, jurisdiction, vndt Reputation, eyverig bemühet, vndt meine dienste vndt bestes Trewlich in acht genommen, Jst derowegen, ihr fleiß, vndt geschickligkeitt, billich zu loben.

Zwey hasen, hat der Schütze geschoßen.

---

603 Möglicherweise Johann Friedrich oder Josias von Veltheim.
604 Interposition: Vermittlung.
605 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
606 cavaglirisch: einem Edelmann gebührend, ritterlich.
607 *Übersetzung:* "Arglist"
608 *Übersetzung:* "Schuld in der Tat"
609 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
610 Breite: Feld.
611 Heldt, Peter.
612 Möglicherweise Johann Friedrich oder Josias von Veltheim.
613 Heldt, Peter.
614 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
615 Identifizierung unsicher.
616 Schulenburg, Werner von der (1577-1654).
617 Identifizierung unsicher.
618 *Übersetzung:* "es steht entgegen"
619 remittiren: zugestehen, bewilligen.
620 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).
621 Interponent: Vermittler.
622 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
623 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
624 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
625 Reichardt, Georg (gest. 1682).
626 Bernburg, Amt.

heütte ist Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[627] geburtsTag, an welchem J*hrer* L*iebden* durch Gottes gnade 38 Jahr erfüllet, Gott wolle Jhre L*iebden* ferrner gnediglich erhallten, vndt gesegenen.

25. Februar 1641

[[446r]]

2l den 25. Februarij [628]: 1641.

<Frost vndt Nebel.>

Schreiben vom Churf*ürste*n von Saxen[629], darinnen er begehrt, ich möchte doch meine fehre wegthun, oder doch wol verwahren laßen, weil der feindt[630] einen anschlag darauf vorhette, vndt herüber inß landt[631], dadurch zu gehen, gedächte.

Extra: D*octor* Mechovius[632]: D*octor* Brandt[633], vndt Paulus[634] [635] zu Mittage.

Nachm*ittag*s habe ich 2 hasen gehetzt im Roschwitzer[636] felde.

Avis [637] per tertium [638] von Hamburgk[639], das Mein bruder F*ürst* Friderich[640] commendant [641] zu Dorsten[642] an der Lippa[643] seye, vndt nicht mehr, alß ein Regjment zu fuß, vndter seinem commando habe.

Der Major halcke[644], ist bey mir gewesen, vndt hat die vngnade, (so ich wieder den Raht allhier[645], vndt etzliche bürger, wegen nicht erscheinung, bey der Musterung nähermalß[646] gefaßet gehabt) durch seine intercession[647] gemiltert, die Strafe aber habe ich ihnen pro nunc [648] erlaßen.

---

627 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
628 *Übersetzung:* "des Februar"
629 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
630 Schweden, Königreich.
631 Anhalt, Fürstentum.
632 Mechovius, Joachim (1600-1672).
633 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
634 Ludwig, Paul (1603-1684).
635 *Übersetzung:* "Paul"
636 Roschwitz.
637 *Übersetzung:* "Nachricht"
638 *Übersetzung:* "durch einen Dritten"
639 Hamburg.
640 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
641 *Übersetzung:* "Kommandant"
642 Dorsten.
643 Lippe, Fluss.
644 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
645 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
646 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
647 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
648 *Übersetzung:* "für jetzt"

Der Ambts[649] verweser Geörg Reichhardt[650], welcher vorgestern die execution thun laßen, hat einen seltzamen affectum [651], an seiner rechten handt, bekommen. [[446v]] hoffe, doch nicht daß es werde zu bedeütten haben.

Schwester Sofia Margretha[652] hat nun auch das fieber schon etlich mahl. heütte hat sie zur ader gelaßen. Gott wolle es ihr, wol gedeyen laßen.

Post von Ball*enstedt*[653] in zimlichen terminis [654], zwar dilatorisch.

26. Februar 1641

♀ den 26. Februarij [655]: 1641.

Nach dem ich hempo von Knesebeck[656] dimittirt[657] vndt etwas satisfaction gegeben, ist er von hinnen[658] nach seinem vatterlande der Marck[659] zu, wieder verraysett. Gott wolle ihn geleitten.

Extra war der Major Halcke[660] zu Mittage.

Nostitz[661] ist von Deßaw[662] wiederkommen, hat den Præceptorem [663] hanckwitz[664] mittgebrachtt, wie auch den kleinen pagen, Ernst Gottlieb Börstel[665], vndt allerley wichtige schreiben. etc*etera*

Avis [666] von Dresen[667] [!], an Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[668], gar freündtlich, wegen eines paßes. e*t cetera*

Ein Rehe, ist auch mittkommen, so ich bezahlt, von Deßa[669].

Schwester Sofia Margr*etha* [670] hat heütte zum 5[ten:] Mahl das Fieber bekommen. Jst eine tertiana [671].

---

649 Bernburg, Amt.
650 Reichardt, Georg (gest. 1682).
651 *Übersetzung:* "Zustand"
652 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
653 Ballenstedt.
654 *Übersetzung:* "Worten"
655 *Übersetzung:* "des Februar"
656 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).
657 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
658 Bernburg.
659 Brandenburg, Markgrafschaft.
660 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
661 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
662 Dessau (Dessau-Roßlau).
663 *Übersetzung:* "Lehrer"
664 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
665 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).
666 *Übersetzung:* "Nachricht"
667 Dresden.
668 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
669 Dessau (Dessau-Roßlau).
670 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
671 *Übersetzung:* "dreitägiges"

27. Februar 1641

[[447r]]

♄ den 27. Februarij [672]: 1641. ♜

<Noch Schneewetter, vndt Nebel.>

Cheute de Mad*ame*[673] hors dü lict. [674] p*erge* [675]

Somnium [676] von H*ans* E*rnst* B*örstel* [677] 3/5 im Jahr, < restitution[678] vnd> abschaffung seiner person, durch H*einrich* B*örstel* [679] selber procurirt[680], mitt verwunderung, vndt wie ich F*ürst* Aug*usto*[681] inopinato [682] sein brodt genommen.

Nach Plötzkaw[683] geschrieben, ratione subsidij [684] etc*etera*[.]

Die fieber regieren itzt alhier zu Bernburgk[685] sehr, bey allten vndt iungen, wie dann vnsere kleine Angelica[686] destwegen auch eine recidivam [687] bekommen. Gott wolle beystehen, vndt helfen.

Gestern ist am Pfaffenpusch[688] oberhalb des Tammes[689], ein lachs mitt der angel gefangen worden.

28. Februar 1641

☉ den 28. Februarij [690]: 1641.

Gestern abendt habe ich ein schreiben vom Jochem Schleinitz[691] entpfangen, mit vielen cito [692]: welcher mich ersuchet die Fehre alsobaldt abzuschaffen, weil er gewiße Nachricht, daß der feindt[693]

---

672 *Übersetzung:* "des Februar"
673 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
674 *Übersetzung:* "Fall von Madame aus dem Bett."
675 *Übersetzung:* "usw."
676 *Übersetzung:* "Traum"
677 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
678 Restitution: Genesung, (gesundheitliche) Wiederherstellung.
679 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
680 procuriren: etwas besorgen, für etwas Sorge tragen.
681 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
682 *Übersetzung:* "unvermutet"
683 Plötzkau.
684 *Übersetzung:* "wegen der Hilfe"
685 Bernburg.
686 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
687 *Übersetzung:* "Rückfall"
688 Pfaffenbusch.
689 Hier: Dammes.
690 *Übersetzung:* "des Februar"
691 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
692 *Übersetzung:* "schnell"
693 Schweden, Königreich.

mitt 500 pf*erden* vndt 500 dragonern, einen anschlag auf dieselbige hette, sonst würde es der Churfürst[694] hoch empfinden.

Extra zu Mittage C*aspar* Pfaw[695], vndt der hofprediger[696] so aufm Schloß geprediget.

[[447v]]
Jtzt kömbt ein Feldtwebel von Halle[697], den schickt der Commendant[698] her, vndt leßt mich bitten, die Fehre weg zu schaffen, weil er gewiße Nachricht, daß Morgen frühe der feindt[699] einen anschlag, auf diese Fehre, vorhabe.

Jtzt schreibt F*ürst* Aug*ust*us[700] worumb ich die Fehre nicht eher versenckt hette? ~~Al~~ vndt weiß mir, ratione subsjdij [701], nichts zu willen.

F*ürst* L*udwig* [702] hat mich auch warnen laßen. Bin also zimlich perplex. Caput Prudentiæ est: cedere [703] Temporj [704]: Necessitatj [705].

Jch habe an herrvetter, F*ürst* L*udwig* geschrieben, vndt ihme alles communicirt, von Dresen[706] [!], Leiptzigk[707], vndt Deßaw[708]. habe auch dje Fehre versencken laßen, weil alles so darwieder ist. Gott gebe mir wahre gedultt, bey so vielfältiger[709] bedrengnüß, vndt helfe mir vberwinden. Jch hallte es vor einen rechten schwehren beruff, solcher gestaltt, hoff: vndt haußzuhallten.

Nachmittages ist wegen des Jahrmarckts. Sexagesimæ[710] die predigt eingestellet worden.

Avis [711]: daß sie zu Halberstadt[712], auch lermen hetten, alß würden sich Chur: S*ächsische* [713] Regimenter bey Wittembergk[714] samlen, an die Sahle[715] zu gehen. helt also einer den andern, a l'ert [716], <mitt landesruin.>

---

694 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
695 Pfau, Kaspar (1596-1658).
696 Sachse, David (1593-1645).
697 Halle (Saale).
698 Rabiel, Cuno (von).
699 Schweden, Königreich.
700 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
701 *Übersetzung:* "wegen der Hilfe"
702 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
703 *Übersetzung:* "Die Hauptsache der Klugheit ist zu weichen"
704 *Übersetzung:* "der Zeit"
705 *Übersetzung:* "der Notwendigkeit"
706 Dresden.
707 Leipzig.
708 Dessau (Dessau-Roßlau).
709 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
710 Sexagesima: (sechzigster Tag oder) achter Sonntag vor Ostern.
711 *Übersetzung:* "Nachricht"
712 Halberstadt.
713 Sachsen, Kurfürstentum.
714 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
715 Saale, Fluss.
716 *Übersetzung:* "wachsam"

01. März 1641

[[448r]]

☽ den 1. Martij [1]: 1641.

Cüno Ordomar von Bodenhausen[2], ist von Cöhten[3] vom herrnv*ette*r F*ürst* L*udwig* [4] an mich abgesandt worden, mitt creditifuen[5]. Jch habe ihn mitt recreditifen[6] wieder abgefertiget, nach gehabter audientz, vndt gehalltener Mahlzeitt.

Avis [7] durch die ordinarij [8] von L*eipzig* [9] [:] Daß Banner[10] in Böhmen[11] grassire, vndt kleine städte einnehme. Der Piccolominj[12] aber ihme baldt begegnen werde.

Jtem [13]: daß die vnruhe in Portugall[14] noch continuire[15], hetten aber mangel an Soldaten.

Jn Catalogna[16] [17] tractirte[18] Spannien[19] mitt der Stadt Barcellona[20].

Franckreich[21] fomentirte[22] die dissidia [23], vndt thete große progreß in Deützschlandt[24].

Jn Flandern[25], ließe es sich auch zu einem aufstandt, ansehen.

Jn Engellandt[26] confirmation[27] der heyrath, vndt entdeckung etzlicher verrähtereyen.

---

1 *Übersetzung:* "des März"
2 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
3 Köthen.
4 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
5 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
6 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).
7 *Übersetzung:* "Nachricht"
8 *Übersetzung:* "gewöhnlichen [Personen]"
9 Leipzig.
10 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
11 Böhmen, Königreich.
12 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
13 *Übersetzung:* "Ebenso"
14 Portugal, Königreich.
15 continuiren: (an)dauern.
16 Katalonien, Fürstentum.
17 *Übersetzung:* "In Katalonien"
18 tractiren: (ver)handeln.
19 Spanien, Königreich.
20 Barcelona.
21 Frankreich, Königreich.
22 fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.
23 *Übersetzung:* "Uneinigkeiten"
24 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
25 Flandern, Grafschaft.
26 England, Königreich.
27 Confirmation: Bestätigung.

Zu Venedig[28] wehre ein Apt Moro[29] genandt, strangulirt vndt per pedes [30] aufgehenckt worden, weil er mitt Spannien correspondirt [[448v]] in Staats[-] vndt Regimentssachen.

Schreiben von T*homas* B*enckendorf* [31] vom 9. / 19. huius [32], en termes mediocres [33]. Nova [34] von Regensp*ur*g[35] daß der g*enera*l leüttenampt Taubadel[36] vom Raht[37] bey Nürnberg[38] nach Cham[39] zum Banner[40], vndt Piccolominj[41] von heydegkheim[42] [43], nacher Jngolstadt[44] gehet. Longueville[45] ist mitt 16 Newen Regimentern, bey Briesach[46], vber den Rhejn[47] gegangen, &c*etera*[.]

02. März 1641

♂ den 2. Martij [48]: 1641.

Augustus Ernst von Erlach[49], ist diesen vormittag, bey mir gewesen, von wegen seiner Mutter[50], curatorij [51]: Extra zu Mittage, habe ich ihn bey mir behallten, wie auch den Pf<arr[er]> von Palberg[52], Peter Gohten[53], in der Ambtsstube, nach dem er bey mir gewesen.

Den Bürgermeistern, weil sie im Außschoß[54], habe ich befehlen laßen, mitt nacher Cöhten[55] zu raysen, < ♃ > <g*ebe gott* > alß weylandt[56] vndt Döhring[57]. L'un d'eux, a fait difficultè de comparoir,

---

28 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
29 Moro, N. N. (gest. 1641).
30 *Übersetzung:* "an den Füßen"
31 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
32 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
33 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"
34 *Übersetzung:* "Neuigkeiten"
35 Regensburg.
36 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).
37 Roth.
38 Nürnberg.
39 Cham.
40 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
41 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
42 Heidenheim an der Brenz.
43 Identifizierung unsicher.
44 Ingolstadt.
45 Orléans, Henri II d' (1595-1663).
46 Breisach am Rhein.
47 Rhein, Fluss.
48 *Übersetzung:* "des März"
49 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
50 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).
51 *Übersetzung:* "Zeugnis über die Verpflichtung eines Kurators"
52 Baalberge.
53 Gothus, Petrus (1599-1670).
54 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
55 Köthen.
56 Weyland, Johann (1601-1669).
57 Döring, Joachim (gest. 1658).

si le Directoire[58] a Plötzka[59] ne le luy commandoit. ~~Je~~ Mais ie le luy ay enjoinct, comme a mon süjet; & Bourgmaistre de ma ville[60]. Voyla ce que c'est, quand on se veut trop assüjettir a d'autres, qu'a ses superieurs, <Seig*neu*rs natürels.> [61]

A spasso dopò pranso nelle campagne. [62]

Das Schafsterben, nimbt noch haüffig auf meiner Schäferey [[449r]] vberhandt, also daß numehr vber 200 Stück gestorben seyn, Gott wolle vns in anderen dingen wieder segenen, vndt reich machen, durch seine mildigkeitt, vndt gnadenreiche gühte. Amen.

Eine Depesche nach halb*erstadt* [63] vndt halle[64] expediret.

03. März 1641

☿ den 3. Martij [65]: 1641.

Am heüttigen Behttage zur kirchen, vndt distribution der Allmosen, wie gewöhnlich.

Nostitz[66] habe ich heütte nacher Ballenstedt[67] geschickt, von dannen nacher Quedlinburgk[68] vndt weitter sich zu verfügen. Gott gebe ihm glückliche expedition[69].

[70] Advis [71] vom Cantzler Milagio[72] < [73] de dato [74] Regensp*ur*g[75] vom 16<den:> Febr*uar*ij [76] > [77] Daß er keine Collecten gesehen, < [78] so ex Pannonia[79] [80], ankommen wehren.> [81] Daß alles sehr theuer, Ein Kalb 6 {Reichsthaler} gülte.

---

58 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
59 Plötzkau.
60 Bernburg.
61 *Übersetzung:* "Der eine von ihnen hat Schwierigkeit gemacht zu erscheinen, wenn es ihm das Direktorium [d. h. der Senior des Hauses Anhalt] in Plötzkau nicht befehle. ~~Ich~~ Aber ich habe es ihm als meinem Untertan und Bürgermeister meiner Stadt geboten. So verhält es sich, wenn man sich zu sehr anderen unterwerfen will als seinen Oberen, natürlichen Herren."
62 *Übersetzung:* "Nachmittags auf Spaziergang in die Felder."
63 Halberstadt.
64 Halle (Saale).
65 *Übersetzung:* "des März"
66 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
67 Ballenstedt.
68 Quedlinburg.
69 Expedition: Verrichtung.
70 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
71 *Übersetzung:* "Nachricht"
72 Milag(ius), Martin (1598-1657).
73 Schreiberwechsel zu Christian II.
74 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
75 Regensburg.
76 *Übersetzung:* "des Februars"
77 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
78 Schreiberwechsel zu Christian II.
79 Pannonien.
80 *Übersetzung:* "aus Pannonien"

[82] Ein krammetsvogel	20 {Creuzer}
Ein Räphun	72 creützer.
Ein {Pfund} forellen beynahe 1 {Gulden} oder	60 {Creuzer}
Ein {Pfund} gesaltzen lachß	24 {Creuzer}
[83] Ein Ey	4 {Creuzer}

Daß ihme hertzog Frantz Albrecht[84] 200 {Thaler} geliehen, so allhier im Fürstenthumb[85] zu erstatten.

Vor Ostern würden Jhre Kays*erliche* May*estät*[86] schweerlich aufbrechen vndt die Reichsversamlung alsdann zergehen, dann die gesampten Stände der Tractaten[87] nicht erwartten sondern deputationes [88] machen wollen.

Zum frieden zumahl mit Schweden[89] seye gute hoffnung[.] Die Amnistia [90] halte hart, Daß Churf*ürstliche* Collegium[91] aber dringe starck darauff biß auff Chur Maintz[92].

[[449v]]
Chur Bayern[93] führete sehr gute Consilia [94], wehre der Evangelischen ihr vorgänger, wegen der Amnistia [95] [.] Dem folgten Bamberg[96], Saltzburg[97], Würtzburg[98], Eichstett[99] [,] Stift Basel[100] auf der Geistlichen banck, Brauchten einen großen Candorem [101] vndt auffrichtigkeit wieder Verhoffen in ihren Consilijs [102], Den herrn Chur Sächsischen[103] gefiele numehr der Pragerische friede[104] auch nicht, so enderten sich auch Chur Brandenburgs[105] Consilia [106], Welcher billich wegen Pommerns[107]

---

81 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
82 Schreiberwechsel zu Christian II.
83 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
84 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
85 Anhalt, Fürstentum.
86 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
87 Tractat: Verhandlung.
88 *Übersetzung:* "Abordnungen"
89 Schweden, Königreich.
90 *Übersetzung:* "Amnestie"
91 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.
92 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
93 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
94 *Übersetzung:* "Ratschläge"
95 *Übersetzung:* "Amnestie"
96 Bamberg, Hochstift.
97 Salzburg, Erzstift.
98 Würzburg, Hochstift.
99 Eichstätt, Hochstift.
100 Basel, Hochstift.
101 *Übersetzung:* "Klarheit"
102 *Übersetzung:* "Beschlüssen"
103 Sachsen, Kurfürstentum.
104 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.
105 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

abgang zu Contentiren[108] [.] Franckreichs[109] große glückseligkeit will schweerlich tractaten[110] einraümen, Vnerachtet derselbe nicht weniger als bey Schweden[111] geschehen honorificentissime [112] darzu vom Reich[113] invitiret[114] vndtersucht wirdt, zwischen ChurMaintzischen[115] Directorio [116] vndt herrn General Banner[117] gehen nun mit Verwunderung die brieffswechselungen immerfort.

Wegen der Amnistia [118] gibt es starcke Opponenten iedoch wirdt verhofft Chur Bayern, weil er numehr im FürstenRaht[119], von Cölln[120] mit neun Votis [121] secundiret wirdt, vndt demselben auch alle Evangelische biß auff heßen Darmbstadt[122] beystünden, werde obtiniren[123] Vndt dieses soll <vor> die wichtigste vndt schweereste deliberation[124] auff diesem Reichstag gehalten worden,

Darauff sollen die Gravamina qua ex pace Pragensi & bello suum ortum habent [125] Vorgenommen, Vndt erlediget werden.

Alßdann wirdt man von den tractaten mit den Cronen reden.

Die Schwedische satisfaction helt man Vor richtig. Bey den Regenspurgern[126] wehre an ietzo messis aurea [127] Derer gebrauchten sie sich weidlich, vndt borgten noch darzu vber 14 tage nicht.

Die Conferentzen wegen der Amnistia [128] wehren hin vndt wieder sehr wohl auffgenommen worden, hertzog Frantz Albrecht[129] wehre vber Magdeburg[130] auff Schöningen[131]. etc*etera*

[[450r]]

---

106 *Übersetzung:* "Ratschläge"
107 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).
108 contentiren: zufriedenstellen.
109 Frankreich, Königreich.
110 Tractat: Verhandlung.
111 Schweden, Königreich.
112 *Übersetzung:* "auf das Ehrenvollste"
113 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
114 invitiren: einladen.
115 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
116 *Übersetzung:* "Leitung"
117 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
118 *Übersetzung:* "Amnestie"
119 Heiliges Römisches Reich, Fürstenrat.
120 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
121 *Übersetzung:* "Stimmen"
122 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
123 obtiniren: durchsetzen, siegen, gewinnen.
124 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.
125 *Übersetzung:* "Beschwerden, die aus dem Prager Frieden und dem Krieg ihren Ursprung haben"
126 Regensburg.
127 *Übersetzung:* "eine goldene Ernte"
128 *Übersetzung:* "Amnestie"
129 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
130 Magdeburg.
131 Schöningen.

[132] Nachm*ittag*s habe ich Raht gehallten vber der Morgenden zusammenkunft, vndt viel difficulteten[133] befunden. <Zwey hasen seindt gelifert.>

Extra zu abends, der CammerRaht D*octor* Mechovius[134].

04. März 1641

♃ den 4ten: Martij [135]: 1641.

J'apprehends bien fort, un mauvais temps aujourd'huy & ces jours consecütifs, a ceste contrainte assemblèe de Cöhten[136], ou ie crains qu'on ne fera que des dispütes inütiles, s'entremordera & perdra le temps mal a propos. [137]

heütte seindt wir zu Cöhten[138] zusammenkommen, in der differenzsache zu tractiren[139], vndt gar willkommen gewesen.

05. März 1641

♀ den 5. Martij [140] :

Jch habe eine session[141] vndt vmbfrage gehallten, mitt dem Obersten Werder[142], Cantzler D*octor* Müller[143], hofmeister Einsidel[144], D*octor* Mechovius[145], dem ~~ho~~ AmbtsRaht harschleben[146], vndt seindt zimlich ~~we~~ nahe zusammenkommen.

Nachm*ittag*s seindt die vettern[147] von Deßaw[148] vndt Wörlitz[149] angelanget.

---

132 Schreiberwechsel zu Christian II.
133 Difficultet: Schwierigkeit.
134 Mechovius, Joachim (1600-1672).
135 *Übersetzung:* "des März"
136 Köthen.
137 *Übersetzung:* "Ich befürchte heute und diese folgenden Tage recht stark eine schlechte Zeit bei dieser gezwungenen Versammlung von Köthen, wo ich befürchte, dass man nur unnötige Streitereien machen, sich einander beißen und zur Unzeit die Zeit verlieren wird."
138 Die Wörter "zu" und "Cöhten" sind im Original zusammengeschrieben.
139 tractiren: (ver)handeln.
140 *Übersetzung:* "des März"
141 Session: Sitzung.
142 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
143 Müller, Gottfried (1577-1654).
144 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
145 Mechovius, Joachim (1600-1672).
146 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).
147 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
148 Dessau (Dessau-Roßlau).
149 Wörlitz.

06. März 1641

[[450v]]

♄ den 6. Martij [150]: 1641.

heütte hat man gewaltig deliberirt[151], wie auch gestern von den differentzien zwischen F*ürst* A*ugust* [152] vnd F*ürst* L*udwig* [153] wie sie in der gühte oder rechtlichen zu componiren[154], sein möchten, sonderlich aber, wie auch zur assistentz (worwieder ich starck protestiret vndt das pactum [155] nicht approbiret[156]) zu bewegen.

habe auch endlich solche consilia [157] zu approbiren mich bewegen laßen, wie sie mir einen reverß, des pactj [158] halben, außgehändiget, daß ich demselben sollte vnverbunden sein.

Es hat viel oppositiones [159] gegeben.

07. März 1641

☉ den 7. Martij [160]: 1641.

Wir seindt allerseits alhier zu Cöhten[161] in die kirche gefahren.

Nachmittages von F*ürst* L*udwig* [162] vndt s*eine*r gemahlin[163] abschiedt genommen, vndt mitt vetter Fürst Geörg Aribert[164], nach Bernburg[165] gezogen, in meynung F*ürst* Aug*ust* [166] zur gühte zu bewegen.

Der Oberste Werder[167] vndt Cantzler D*octor* Müller[168], seindt auch mittgezogen. F*ürst* Joh*ann* Casimir[169] ist zu Cöhten verblieben.

---

150 *Übersetzung:* "des März"
151 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
152 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
153 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
154 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.
155 *Übersetzung:* "Vertrag"
156 approbiren: billigen.
157 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
158 *Übersetzung:* "Vertrages"
159 *Übersetzung:* "Widerstände"
160 *Übersetzung:* "des März"
161 Köthen.
162 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
163 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
164 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
165 Bernburg.
166 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
167 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
168 Müller, Gottfried (1577-1654).
169 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

08. März 1641

[[451r]]

☽ den 8. Martij [170]: 1641.

Nach Plötzkaw[171] mitteinander gezogen, allda wir gar nicht willkommen gewesen, vndt zimlich[172] vnfreündlich tractirt[173] worden, auch endlich vnsere meynung schriftlich einraichen laßen.

Schreiben von Nürnbergk[174], vndt beyden Churfürstinnen[175] von Königsberg[176] in höflichen terminis [177] empfangen, <nebenst den avisen[178].>

Die Portugesische[179] vndt Catalonische[180] händel continuiren[181].

Jtem [182]: der abfall des herz*ogs* von Lottringen[183] vom hause Oesterreich[184] zum Frantzosen[185], mitt seinen völckern[186]. <4000 Mannen.>

Jtem [187]: wirdt der Türckische[188] motus [189] confirmirt[190], < ~~vndt daß <der hertzogk von> Lottringen, mitt 4 m*ille* [191] Mann vom hauß Oesterreich ab[-], zum Frantzosen vbergefallen.~~ >

g*enera*l l*eutnant* Arnheim[192] vndt herz*og* Franz Albrecht[193] wollen auch eine newe armèe richten.

Nachm*ittag*s ist vetter Aribert[194], mitt dem Ob*risten* Werder[195], vnd Cantzler[196] wieder verrayset.

---

170 *Übersetzung:* "des März"
171 Plötzkau.
172 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
173 tractiren: behandeln.
174 Nürnberg.
175 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660); Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).
176 Königsberg (Kaliningrad).
177 *Übersetzung:* "Worten"
178 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
179 Portugal, Königreich.
180 Katalonien, Fürstentum.
181 continuiren: (an)dauern.
182 *Übersetzung:* "Ebenso"
183 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
184 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
185 Frankreich, Königreich.
186 Volk: Truppen.
187 *Übersetzung:* "Ebenso"
188 Osmanisches Reich.
189 *Übersetzung:* "[Truppen-]Bewegung"
190 confirmiren: bestätigen.
191 *Übersetzung:* "tausend"
192 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
193 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
194 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
195 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
196 Müller, Gottfried (1577-1654).

09. März 1641

[[451v]]

♂ den 9$^{ten:}$ Martij [197] : 1641. <Faßnachtt>

Von Pl*ötzkau* [198] (apres quelques desplaysirs receüs [199]) wieder nach Bernburgk[200], mitt vetter Ariberten[201], vndt dem Obersten Werder[202], auch Cantzler D*octor* Müller[203] e*t cetera*[.]

N*ota* B*ene* [204] le discours du Col*onel* W*erder* de l'execution des Pairs en ce pays[205], <contre nous mesmes.> [206]

Nach der Mahlzeitt, seindt wj[r] wieder von einander gescheiden, vndt mein vetter Fürst Geörg Aribert, mitt vorgenandten rähten, nacher Cöhten[207] verrayset.

J'ay eu beaucoup d'inquietüde ces jours passèz. [208]

C*aspar* Pf*au* [209] ist bey mir gewesen. J'ay esplüchè beaucoup. [210]

Extra D*octor* Mechovius[211] & plüs*ieu*rs autres [212].

10. März 1641

☿ den 10$^{ten:}$ Martij [213] : 1641. ♜

Jn die wochenpredigt, alhier zu Bernburg[214], da M*agister* Sachße[215], die passion angefangen.

Erlach[216] extra zu Mittage gewesen, <zur Mahlzeitt.>

---

197 *Übersetzung:* "des März"
198 Plötzkau.
199 *Übersetzung:* "nach einigen empfangenen Unbilligkeiten"
200 Bernburg.
201 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
202 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
203 Müller, Gottfried (1577-1654).
204 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
205 Anhalt, Fürstentum.
206 *Übersetzung:* "die Rede des Obristen Werder über die Befehlsvollstreckung an den Standesgenossen in diesem Land, selbst gegen uns"
207 Köthen.
208 *Übersetzung:* "Ich habe diese vergangenen Tage viel Beunruhigung gehabt."
209 Pfau, Kaspar (1596-1658).
210 *Übersetzung:* "Ich habe viel untersucht."
211 Mechovius, Joachim (1600-1672).
212 *Übersetzung:* "und einige andere"
213 *Übersetzung:* "des März"
214 Bernburg.
215 Sachse, David (1593-1645).
216 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

Castiga Vellacos, alla cucina pequennos. [217]

Den CammerRaht, D*octor* Mechovium[218] Nachm*ittag*s bey mir gehabtt.

11. März 1641

[[452r]]

℔ den 11[ten:] Martij [219]: 1641.

Der stargke frost helt noch immer an. Jst sehr spähte im Jahr. Gott bewahre das wintergetreyde.

Depesches per [220] Leiptzigk[221], jnß Reich[222].

Der Ambtmann[223] von Ballenstedt[224] ist herkommen. Saget vom bösen wetter vndt vngewitter, so gestern gewesen. Item [225]: von den vielen Ratten vndt Maüsen, so sich eraignen, Jtem [226]: von g*eorg* Kn*üttels* [227] œconomicis [228] <hat er> bericht gethan, & de l'accouchem*en*t de sa jeune femme[229] [230].

Die Faßnacht ist heütte mit waßerstechen, vndt musicken, dem allten stylo [231] nach, celebrirt worden.

Ce jour fatal nous a touchè au vif l'an 1636 au sac de ceste mayson. Dieu nous garentisse a l'avenir. [232]

C*arl* H*einrich* v*on* N*ostitz* [233] a demandè cejourd'huy, sa dimission, estant citè de des parents[234], & de son Magistrat[235] en Lüsacie[236]. Je perdray derechef, ün bon serviteur. Pacience! [237]

---

217 *Übersetzung:* "Bestrafe kleine Schurken in der Küche."
218 Mechovius, Joachim (1600-1672).
219 *Übersetzung:* "des März"
220 *Übersetzung:* "Abfertigungen über"
221 Leipzig.
222 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
223 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
224 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
225 *Übersetzung:* "Ebenso"
226 *Übersetzung:* "ebenso"
227 Knüttel, Georg (1606-1682).
228 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
229 Knüttel, Anna Sophia, geb. Loyß (gest. nach 1663).
230 *Übersetzung:* "und über die Entbindung seiner jungen Frau"
231 *Übersetzung:* "Brauch"
232 *Übersetzung:* "Dieser verhängnisvolle Tag hat uns im Jahr 1636 bei der Plünderung dieses Hauses zutiefst getroffen. Gott schütze uns in Zukunft."
233 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
234 Nostitz, Familie.
235 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
236 Lausitz.
237 *Übersetzung:* "Karl Heinrich von Nostitz hat heute um seine Entlassung gebeten, da er von seinen Verwandten und von seiner Obrigkeit in die Lausitz zitiert wurde. Ich werde erneut einen guten Diener verlieren. Geduld!"

12. März 1641

♀ den 12ten: Martij [238] :

Eberhardt heitfeldt[239], ist herkommen, mit mir zu tractiren[240] in geldtsachen. Gott verleyhe, glückljche verrichtung.

I'ay parlè fort cordialement, avec C*arl* H*einrich* v*on* N*ostitz* [241] a cause de son congè desirèe, & il s'est monstrè fort affectionnè a mon service. Dieu luy donne tout salütaire contentement, & a moy, d'autres gens de bien, dedièz a mon service, de bon zele, constamment. [242]

[[452v]]
Nachm*ittag*s bin ich mitt Meinen Jungkern[243], hinauß geritten, nacher Zeptzigk[244], Palberg[245] vndt Roschwitz[246]. Tous mes playsirs & contentemens s'esvanouissent. Peut estre, que je mourray bien tost, puis que je suis comme civilement mort en ce siecle depravè, lequel m'enveloppe en ses calamitèz. Pacience! Dieu me vueille ayder, a vaincre tant de tentations, & a sürmonter toutes difficültèz. [247]

Auf meinen Schäfereyen, helt das Schafsterben immer fortt an, vndt wjll noch nicht aufhören. Gott wolle ferrner, alle landplagen, gnediglich abwenden.

13. März 1641

♄ den 13den: Martij [248]: 1641. ♉

J'ay taschè de retenir en service, C*arl* H*einrich* v*on* N*ostitz* [249] [250] von hauß auß, ce qu'il a acceptè de tres bon coeur, m'ayant dediè son affection, & service possible [251] ! < Spero da dovero. [252] > [253]

---

238 *Übersetzung:* "des März"
239 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).
240 tractiren: (ver)handeln.
241 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
242 *Übersetzung:* "Ich habe sehr herzlich mit Karl Heinrich von Nostitz wegen seines gewünschten Abschiedes gesprochen und er hat sich in meinem Dienst sehr ergeben gezeigt. Gott gebe ihm jede heilsame Vergnüglichkeit und mir ständig andere ehrliche, zu meinem Dienst bestimmte Leute von gutem Eifer."
243 Erlach, August Ernst von (1616-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
244 Zepzig.
245 Baalberge.
246 Roschwitz.
247 *Übersetzung:* "Alle meine Vergnügungen und Vergnüglichkeiten verschwinden. Kann sein, dass ich demnächst sterben werde, da ich in diesem verdorbenen Zeitalter wie aller Welt abgestorben bin, welche mich in ihren Unglücken umgibt. Geduld! Gott wolle mir helfen, so viele Versuchungen zu bezwingen und alle Schwierigkeiten zu überwinden."
248 *Übersetzung:* "des März"
249 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
250 *Übersetzung:* "Ich habe versucht, Karl Heinrich von Nostitz im Dienst zu halten"

Depesche au hartz[254], p*ou*r acheter, dü bestail, Dieu m'ottroye bonne fortüne, & divertisse tous Malheurs. [255]

P*aul* L*udwig* [256] bey mir gewesen, <vndt allerley refeririet.>

Avis [257]: daß der Allte Graf Adam von Schwartzenb*erg*[258] Chur: Brandenb*urgischer* [259] Stadthallter, zu Spandaw[260] mitt Tode abgangen. Ein sehliges ende, war ihm zu gönnen.

Ein nachdenckliches schreiben, habe ich entpfangen von M*elchior* L*oyß* [261] wegen meiner kjnder[262] jhrer alimentgelder. Jl semble, que l'on me les veut renvoyer a la mayson, & pourchasser le payement, a la mode rüstique. Phy de l'avarice! [263]

14. März 1641

[[453r]]

⊙ den 14[den:] Martij [264]: 1641.

Jn die kirche, conjunctim [265]. Weil M*agister* Sachße[266] der hofprediger kranck worden, habe ich den Jonium[267] Pfarrer von Altenburg[268] predigen laßen.

Extra zu Mittage, Erlach[269], vndt Er[270].

Nachmittags, wjeder in die kirche, singillatim [271], allda von der Passion, geprediget worden, durch den Diaconum [272] Sommer[273].

---

251 *Übersetzung:* "was er von Herzen sehr gern angenommen hat, da er mir seine Zuneigung und [seinen] möglichen Dienst gewidmet hat"
252 *Übersetzung:* "Hoffentlich im Ernst."
253 Nachtrag im Original rechteckig eingerahmt.
254 Harz.
255 *Übersetzung:* "Abfertigung in den Harz, um Vieh zu kaufen, Gott gewähre mir gutes Glück und wende alle Unglücke ab."
256 Ludwig, Paul (1603-1684).
257 *Übersetzung:* "Nachricht"
258 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).
259 Brandenburg, Kurfürstentum.
260 Spandau.
261 Loyß, Melchior (1576-1650).
262 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
263 *Übersetzung:* "Es scheint, dass man sie da nach Hause zurückschicken und der Bezahlung auf bäuerische Art nachjagen will. Pfui, der Geiz!"
264 *Übersetzung:* "des März"
265 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
266 Sachse, David (1593-1645).
267 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
268 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
269 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
270 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
271 *Übersetzung:* "einzeln"

J'ay iouè avec Madame[274] au jeu dü sort nouvellement venü de Turquie[275], & translatè en Allemand, la ou par trois fois, le sort m'a poussè a avancer mon voyage desseignè, & mes entreprinses. Dieu vueille que je ne me trompe, en mes desseings. [276]

15. März 1641

☽ den 15. Martij [277] :

Jn heüttigem schönem wetter, (da man die Sahmzeitt alhier[278] hette sollen anfangen, weil es albereitt sehr spähte im Jahr) habe ich müßen Nohtwendige kornfuhren nach Cöhten[279] vndt Aken[280] thun. Gott helfe zu allen theilen.

Avis [281]: daß das Bannerische[282] leibregiment zu Nelbes[283] durch den furt <diese Nacht,> herüber gegangen, mitt kähnen vndt durchschwemmen, Jch dancke Gott, daß meine Fehre izt nicht vorhanden.

[[453v]]
D*octor* Brandt[284] ist extra zu Mittage bey vnß gewesen. Es beßert sich allgemächlich mitt meinen beyden krancken Töchterlein[285]. Gott lebe, daß es bestandt habe.

Nachm*ittage*s bin ich hinauß hetzen geritten, vndt haben 3 hasen gefangen.

Avis [286] von C*aspar* Pfawen[287], wie sich herrvetter F*ürst* ~~Ludwig~~ <Augustus,> [288] erklähret, assèz froidement [289], auf vnser nähermahliges [290] eingegebenes memorial[291], vndt es zerschläget sich also die gühtliche handlung. Gott erbarm es.

---

272 *Übersetzung:* "Diakon"
273 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
274 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
275 Osmanisches Reich.
276 *Übersetzung:* "Ich habe mit Madame das neulich aus der Türkei gekommene und ins Deutsche übersetzte Schicksalsspiel gespielt, worin mich das Schicksal dreimal dazu gebracht hat, meine geplante Reise und meine Unternehmungen voranzutreiben. Gott wolle, dass ich mich in meinen Plänen nicht täusche."
277 *Übersetzung:* "des März"
278 Bernburg.
279 Köthen.
280 Aken.
281 *Übersetzung:* "Nachricht"
282 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
283 Nelben.
284 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
285 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
286 *Übersetzung:* "Nachricht"
287 Pfau, Kaspar (1596-1658).
288 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
289 *Übersetzung:* "ziemlich frostig"
290 nähermalig: neulig, kürzlich, jüngst.
291 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

Die avisen[292] geben:

Daß die Spannischen[293] durch einen anschlag, vndt etzliche intelligentzen, (in dem sie auß Arras[294] die Frantzosen[295] herauß gelockt, vndt alle Thor biß auf ejnes versperret) die festung Arras, bey nahe, wieder erobert hetten, wann der gouverneur[296], so außgefallen, nicht baldt wieder kommen wehre, vndt hette durch das eine Thor noch hinein gedrungen, den seinigen zu hülfe, auch darnach alles von bürgern, so wieder die Frantzosen, in der wehre gestanden, niedergemacht.

hjngegen, hette der Cardinal Jnfante[297], den Don Phelippe de Sylva[298], general der Spannischen cavallerie, weil er am verlust Arras schuldig sein sollte [[454r]] in daß casteel zu Gent[299], gefänglich führen laßen.

Zu Regensp*ur*g[300] wollte vber dem modo amnistiæ [301] noch disputiret werden.

Jn Portugall[302] hette der newe König[303] progreß, vndt hette gar den König in hispanien[304], außzufordern[305] sich vndterstanden.

Jn Catalogna[306] [307] stünde alles im zweifel, vndt hetten sich selbige völcker[308], dem K*önig* in Franckreich[309] alß vndterthanen, vndterworffen.

Jn Engellandt[310], blieben die Bjschoffe noch, aber die rebellen daselbst, würden gestrafft, vndt würden die Jesuiter[311] außgeschaft, auch der Königinn[312] nur das privatum exercitium [313] zugelaßen. Vndt wehre eine Schottländische[314] verrähterey, entdeckt worden.

---

292 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
293 Spanien, Königreich.
294 Arras.
295 Frankreich, Königreich.
296 Jussac d'Ambleville, François de (1599-1641).
297 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
298 Silva, Felipe da (gest. 1644).
299 Gent.
300 Regensburg.
301 *Übersetzung:* "Art und Weise der Amnestie"
302 Portugal, Königreich.
303 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
304 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
305 ausfordern: zum Kampf herausfordern.
306 Katalonien, Fürstentum.
307 *Übersetzung:* "In Katalonien"
308 Volk: Truppen.
309 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
310 England, Königreich.
311 Jesuiten (Societas Jesu).
312 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
313 *Übersetzung:* "private [Glaubens-]Ausübung"
314 Schottland, Königreich.

Die Schweden[315], wollten auch numehr friede tractiren[316]. Engellandt, vndt Staden[317], conjungirten[318] sjch mehr, als zuvor, sonderlich, wegen der heyrath, mitt Vranien[319].

Dennemarck[320] vndt Engellandt, wollten die Pfaltz[321] recuperiren[322] helfen, wo es in der gühte nicht fort wollte.

Cardinal de Richelieu[323] wollte nach Rom[324] ziehen. Erzh*erzog* Leopoldt Wilhelm[325], würde wieder nach Regensp*urg* kommen.

16. März 1641

[[454v]]

♂ den 16[den:] Martij [326]: 1641. ♜

<Anfang meiner außsaht.>

<1½ {Wispel} gerste auf die Klipperbreite[327] von durch A*braham* v*on* R*indtorf* [328] bestellen laßen.>

C*aspar* Pfaw[329], jst bey mir gewesen, mitt einem Memorial[330] von F*ürst* Aug*usto*[331] in der Streittigen differentzsache.

J'ay fait chastrer mon noirbrün <du Duc> d'Altenburgk[332] un beau cheval, a cause de ses mechancetèz, Dieu vueille que ce soit a bon heur. [333]

Schreiben von Krannichfeldt[334] entpfangen.

Avisen[335] von Cöhten[336] in vndterschiedenen vorfallenheitten.

---

315 Schweden, Königreich.
316 tractiren: (ver)handeln.
317 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
318 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
319 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
320 Dänemark, Königreich.
321 Pfalz, Kurfürstentum.
322 recuperiren: zurückerobern.
323 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
324 Rom (Roma).
325 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
326 *Übersetzung:* "des März"
327 Breite: Feld.
328 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
329 Pfau, Kaspar (1596-1658).
330 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
331 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
332 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).
333 *Übersetzung:* "Ich habe meinen Schwarzbraunen vom Herzog von Altenburg, ein schönes Pferd, wegen seiner Bosheiten kastrieren lassen, Gott wolle, dass dies zu Glück sei."
334 Kranichfeld.
335 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
336 Köthen.

Schreiben nacher Deßaw[337], expedirt.

17. März 1641

☿ den 17[den:] Martij [338] :

< H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [339] hat Nachm*ittag*s 9 {Schefel} alda seen lasn. Nachm*ittags* auf die lange breitte[340] aber 1 {Wispel} 3 {Scheffel} gersten.>

< C*arl* H*einrich* v*on* N*ostitz* [341] hat 1½ {Wispel} gersten auf die Klipperbreite seen laßen. Vormitages.>

Jn die wochenpredigt, < conjunctjm [342] .>

Depesche nach Ballenstedt[343] an die Beampten.

Extra zu Mittage, hieroben der iunge Erlach[344], in der Amptstube aber: der Diaconus [345] Sommer[346], lequel s'est fort excüsè de quelques sinistres interpretations [347] .

Avis [348]: daß die Schwed*isch*en[349] Zippelzerbst[350] gestern geplündert, hingegen die Magdeb*urger* [351] Reütter, alle pferde vor Ascherßleben[352], hinweg genommen.

Gestern, haben meine leütte, mejne Sommersaat, zu seen, angefangen. Gott gebe zu glück, vndt segen. heütte, ist damitt fortgefahren worden. Jch bin selber hinauß spatzirt, mitt zu zusehen.

18. März 1641

[[455r]]

♃ den 18[den:] Martij [353]: 1641.

337 Dessau (Dessau-Roßlau).
338 *Übersetzung:* "des März"
339 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
340 Breite: Feld.
341 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
342 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
343 Ballenstedt.
344 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
345 *Übersetzung:* "Diakon"
346 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
347 *Übersetzung:* "welcher sich für einige böse Auslegungen sehr entschuldigt hat"
348 *Übersetzung:* "Nachricht"
349 Schweden, Königreich.
350 Zerbst.
351 Magdeburg.
352 Aschersleben.
353 *Übersetzung:* "des März"

<3 {Schefel} gerste noch auf die Klipperbreitte[354] vnd auf die lange breitte 2 {Wispel} 21 {Schefel} >

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[355], hat heütte alhier auf Meinem Residentzhause Bernburgk[356], dero privat exercitium [357] vndt communion nebst andern hofleütten gehallten. Gott wolle alle irrenden, auf den rechten weg leitten.

Die gute Allte wittwe des allten Marschalcks Erlachs[358] Sehliger, eine geborne von Hatzfeldt[359], ist diesen Morgen, mitt Tode abgangen, vndt also diese liebe fromme allten Eheleütte, (so vber 40 Jahr, in einer friedlichen, lieblichen, vndt gesegeneten Ehe mitteinander gelebet, vndt iedermänniglich, der sie gekandt, zum rühmlichen exempel gedienet, vndt vorgeleüchtet,) haben einander auch im Tode nicht verlaßen, sondern gar in kurtzer zejtt, nachfolgen wollen. Gott verleyhe ihnen, ejne Sanfte ruhe, in ihren Ruhecämmerlein, vndt in iehnem leben, die wahre sehlige, vndt ewige vnsterbligkejtt.

J'ay escrit au chancelier Milagius[360], a Ratisbonne[361]; par Maurice[362] le cuysinier, quj s'y en va; avec lettres de recommendation. Dieu le conduyse. [363]

Nachm*ittag*s, bin ich hinauß spatziren geritten, mejne Aecker, jn jtzigem schönen wetter, zu besehen.

Depesche nacher Krannichsfeldt[364]; < pro posse [365].>

[[455v]]
Avis [366]: durch die Stammerinn[367], an die Schwestern[368], daß der postmeister[369] von Berlin[370], an einen Bürgemejster[!] zu Zerbst[371], vor gewiß berichtett, daß der Junge Churfürst von Brandenburgk[372], numehr auch Todt sein solle. Gott gebe daß es nicht wahr seye, vndt daß alle machinationes [373] wieder des guten Printzen leben, mögen exemplariter [374] bestraft werden, vndt

---

354 Breite: Feld.
355 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
356 Bernburg.
357 *Übersetzung:* "[Glaubens-]Ausübung"
358 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
359 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).
360 Milag(ius), Martin (1598-1657).
361 Regensburg.
362 N. N., Moritz.
363 *Übersetzung:* "Ich habe dem Kanzler Milag nach Regensburg durch Moritz, den Koch, geschrieben, der dorthin mit Empfehlungsbriefen weggeht. Gott geleite ihn."
364 Kranichfeld.
365 *Übersetzung:* "nach Vermögen"
366 *Übersetzung:* "Nachricht"
367 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).
368 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
369 Frischmann, Veit (gest. 1662).
370 Berlin.
371 Zerbst.
372 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
373 *Übersetzung:* "Kunstgriffe"

ans Tagelicht kommen. Ce seroit bien ün tresgrand malheur, & derechef ün tresmeschant coup, pour ceux de nostre Religion. Pacience! Jl ne se faut pas trop abbandonner, au bras humain. Et le Royaume de Dieu; n'est pas de ce monde. Mais cependant; quj doibt vivre au monde, ne peut vivre bien, comme on doibt, sans ayde, ou assistance. [375]

hoffen wir allein, in diesem leben, auf Christum[376], so seindt wir die elendesten, vndter allen Menschen.

19. März 1641

♀ den 19[den:] Martij [377]: 1641.

< A*braham* v*on* R*indtorf* [378] hat 5½ {Schefel} gersten, auf die lange breitte[379] seen laßen, Jtem [380]: 1 {Wispel} an Dröbl*er* [381] weg, vndt Nachm*ittag*s H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [382] 1½ {Wispel} >

Malherberie extreme, de fe[...] [383] [384]

Jch bin hjnauß geritten, vndt habe 4 hasen gehezt.

Mon femme[385] est allèe a Plötzka[386]. Dieu vueille dissiper, comme les nüages, toutes menèes pernicieuses. [387]

A Gräna[388] ~~le~~ <la femme[389] & fils[390] du> Prince Auguste[391] l' ~~a~~ <ont> receüe, & ammejnè avec soy a Plötzka. Elle m'a fait dire des froideurs [[456r]] & je ne scay, comment je les doibs entendre. [392]

---

374 *Übersetzung:* "musterhaft"
375 *Übersetzung:* "Das wäre wohl ein sehr großes Unglück und erneut ein sehr böser Schlag für diejenigen von unserer Religion. Geduld! Man darf sich nicht zu sehr auf den menschlichen Arm verlassen. Und das Königreich Gottes ist nicht von dieser Welt. Aber wer jedoch in der Welt leben muss, kann ohne Hilfe und Beistand nicht recht leben wie man soll."
376 Jesus Christus.
377 *Übersetzung:* "des März"
378 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
379 Breite: Feld.
380 *Übersetzung:* "ebenso"
381 Dröbel.
382 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
383 *Übersetzung:* "Äußerste Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches] von [...]"
384 Satz bricht hier ab.
385 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
386 Plötzkau.
387 *Übersetzung:* "Meine Frau ist nach Plötzkau gefahren. Gott wolle alle schädlichen Schliche wie die Wolken zerstreuen."
388 Gröna.
389 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
390 Entweder Fürst Ernst Gottlieb, Lebrecht oder Emanuel von Anhalt-Plötzkau.
391 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
392 *Übersetzung:* "In Gröna ~~hat der~~ haben die Frau und Sohn des Fürsten August sie empfangen und mit sich nach Plötzkau gebracht. Sie hat mir Frostigkeiten sagen lassen und ich weiß nicht, wie ich sie verstehen soll."

I'ay jeusnè tout cejourd'huy sans rien manger, nj boire, ce que je n'ay fait en plüs*ieu*rs annèes, afin de chasser le catharre, & quelques pensèes sinistres. [393]

20. März 1641

♄ den 20[sten:] Martij [394]: 1641.

<Post von Deßa[395], von F*ürst* I*ohann* C*asimir* [396] vndt M*elchior* L*oyß* [397] [.]>

heütte ist allererst recht avisiret worden, das die Schwed*ischen*[398] newlichst, nicht allein Zippelzerbst[399], sondern auch Delitzsch[400], vndt andere ortt außgeplündert, Leiptzig[401] vnd Halla[402] in contribution gesetzt, das dorf Nelbs[403] in brandt gesteckt, allda sie den paß gefunden, vndt sonst einen schrecken dem lande zimlicher maßen eingeiagt. Kan also an diesem allem, die Fehre zu Bernburgk[404] nicht schuldt haben, weil sie versenckt gewesen.

Es fangen sich an itzo, viel Neünaugen, zu 15[,] zu 12 schogken, alhier, den Tag vber, ist auch ein segen Gottes. Wir laßen sie e in den Rauch hengen, vndt aufdörren, so viel man nicht frisch behallten kan.

Der Schütze[405] hat gestern ein hasen geschoßen.

Als ich diesen vormittag, auf meine breitten[406] hinauß spatzirt, ist mir im rückwege vnversehens Lorentz[407] der avisenbohte[408] von Regensp*urg*[409] wiederkommende, begegnet, mitt schreiben, vom Benckendorff[410], vndt J*ohann* L*öw* [411] [.] Gott gebe, daß derselbe auch baldt nachfolgen möge. Datum [412] I*ohann* L*öw* vom 3. / 13. Vnd T*homas* B*enckendorf* vom 10. / 20. Me[rz.]

[[456v]]

---

393 *Übersetzung:* "Ich habe heute ganz ohne Essen noch Trinken gefastet, was ich in mehreren Jahren nicht getan habe, um den Katarrh und einige böse Gedanken zu vertreiben."
394 *Übersetzung:* "des März"
395 Dessau (Dessau-Roßlau).
396 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
397 Loyß, Melchior (1576-1650).
398 Schweden, Königreich.
399 Zerbst.
400 Delitzsch.
401 Leipzig.
402 Halle (Saale).
403 Nelben.
404 Bernburg.
405 Heldt, Peter.
406 Breite: Feld.
407 Trillner, Lorenz.
408 Avisenbote: Nachrichtenbote.
409 Regensburg.
410 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
411 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
412 *Übersetzung:* "Gegeben"

C*arl* H*einrich* v*on* N*ostitz* [413] hat heütte 1½ {Wispel} gersten, auf der gerichtsbreitte[414] außseen laßen, vormittags.

Nachm*ittag*s H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [415] eod*em* loco [416] 1½ {Wispel} außseen laßen.

Mad*ame*[417] ist mitt den Schwestern[418] von Pl*ötzkau* [419] wiederkommen. Zu Pl*ötzkau* haben sie avis [420]: daß der Banner[421] von Kay*serlichen* [422] geschlagen, & Elector Brandeb*urgensis* [423] [424] Todt seye.

21. März 1641

⊙ den 21. Martij [425]: 1641. ♜

<Regen.>

Jn die vormittagspredigt, so Peter Gohta[426] Pfarrer zu Palberg[427], vndt Poley[428], cum facundia, & eruditione [429] gehallten.

Extra zu Mittage: hanß Ludwig Knoche[430].

Allerley Commissiones [431], habe ich heütte angeordnet.

Nachm*ittag*s wieder in die kirche, da der Diaconus [432] Sommer[433], nicht so eine gute predigt, alß Peter Goht heütte Morgen gethan.

22. März 1641

413 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
414 Breite: Feld.
415 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
416 *Übersetzung:* "an demselben Ort"
417 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
418 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
419 Plötzkau.
420 *Übersetzung:* "Nachricht"
421 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
422 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
423 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
424 *Übersetzung:* "der Kurfürst von Brandenburg"
425 *Übersetzung:* "des März"
426 Gothus, Petrus (1599-1670).
427 Baalberge.
428 Poley.
429 *Übersetzung:* "mit Redegewandtheit und Gelehrsamkeit"
430 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
431 *Übersetzung:* "Kommissionen"
432 *Übersetzung:* "Diakon"
433 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

☽ den 22. Martij [434] : [...][435]

<Vngewitter, Regen.>

Diesen Morgen, ist vor M*eine*r gemahlin[436] gemach, ein starckes vndt gefährliches fewer außkommen, durch verwahrlosung [437] der Einheitzer. Gott hat noch gnade verliehen, das durch den stehtigen regen, vndt flejß der vnserigen, das Fewer gedempft worden, wiewol an gebewden nicht wenig schade geschehen. Nostitz[438] der Stallm*eiste*r hat durch seine gute resolution vndt geschickligkeitt, auch vngeschewete gefährliche mittangriffe, viel bey dempfung vndt leschung dieses Fewers gethan, [[457r]] wie ihm dann auch die andern Officirer[439] vndt bediente, auch viel volcks willig gefolget. Es hette sonsten sein sehr groß vnglück darauß endtstehen dörfen[440], Gott der herr seye davor gelobet, vndt gepreiset, der seine vnermeßliche gühte, noch nicht gar von vnß wendet. Er wolle vns noch ferrner, vndter dem Schutz seiner gnadenflügel, wol bewahren, vollbereitten, stärcken, kräftigen, vndt gründen, auch alle Fewrige pfeil des bösewichts außleschen, durch seine Allmacht, vndt gnadenreiche erbarmung, in Christo Jesu, Amen.

Avis [441]: daß zu Bremen[442] der glockenThurn[!], im Fewer stehende gesehen worden, wie auch noch ein ander hauß daselbst. Selbige Stadt wirdt vom Erzbischof[443], wie auch vom K*önig* in ~~Bremen~~ <Dennemarck> [444] sehr persequirt[445] auch auf itzigem ReichsTag zu Regensp*urg*[446] wollen ihr, die erhalltene session[447] disputiren. Dörften sich wol an die Staden[448] hengen, wo ferrne sie von Kay*serlicher* May*estät*[449] nicht manutenirt[450] werden.

Avis [451]: daß in Engellandt[452], eine große verrähterey entdeckt worden, in dem der graf Wouwster[453] von 7 provincien in Welsch (oder Wallis)[454] Engellandt auf seinem casteel 17000 Muscketen hatte sein volck[455] damitt zu bewehren. Vndter [[457v]] deßen hette sollen die Spannische[456] flotta [457]

---

434 *Übersetzung:* "des März"
435 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
436 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
437 Verwahrlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.
438 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
439 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.
440 dürfen: können.
441 *Übersetzung:* "Nachricht"
442 Bremen.
443 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
444 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
445 persequiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.
446 Regensburg.
447 Session: Sitz, Platz.
448 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
449 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
450 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
451 *Übersetzung:* "Nachricht"
452 England, Königreich.
453 Somerset, Henry (1577-1646).
454 Wales, Fürstentum.
455 Volk: Truppen.
456 Spanien, Königreich.
457 *Übersetzung:* "Flotte"

vergangenes Jahrs erstlich bey Douvre[458], einen einfall thun, vndt wann sich die Engelländer[459] dargegen stelleten, hette vorgenandter Graff[460] von hinderwerts seine person agiren sollen. Der Vicekönig von Jrrlandt[461], hette an seinem ortt, auch nicht darbey feyren wollen, wie auch der Ertzbischoff von Cantorbery[462], nebst seinem Spannischen anhang, hetten sich alßdann in Londen[463], auch regen wollen. Was würde darauß vor ein grewliches bludtbadt endtstanden seyn? Dieser Graff Wouwster hat anfangs mitt im Parlament[464] geseßen, aber als er gesehen, daß man die Schotten[465] nicht abdancken wollte, hat er geförchtet, es möchte ein böß ende nehmen, vndt ist wieder nach seinen quartieren zu, durchgangen. Man hat ihm aber nachgeschickt, ihn von dannen zu holen. Der König[466] soll perplex darüber sein, daß man ihm also nachgestellet, vndt hat bewilliget, daß numehr alle 3 Jahr ein Parlament soll gehalten werden. Jst numehr den Vnirten Provincien[467] wol zugethan. Nach dem dieses vnheyl, offenbahr worden, hat man in der gantzen Stadt Londen gewaltig gefeyret, die glocken vor Frewden geleüttet, die Spannischen Amb*assadeur*s[468] [469] fortgeschickt, vndt nur einen Agenten[470] behallten.

[[458r]]
Mein Ambtschreiber Philip Güder[471], ist nach außgestandener Tödtlichen kranckheitt, wieder genesen, vndt hat sich heütte wieder, (Gott lob) zu seinem dienst, vndt beruff, eingestellet.

Depesche nacher Cöhten[472], vmb den Mittag.

Die Leiptziger[473] avisen[474] bringen mitt:

Daß Banner[475] bey Chamb[476], auf daß haüpt geschlagen, 8000 Mann Fußvolck[477] verlohren, viel Reütterey, alle munition, geschütz, vndt bagage [478], auch die Obersten Schlange[479], Kinßky[480],

458 Dover.
459 England, Königreich.
460 Somerset, Henry (1577-1646).
461 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).
462 Laud, William (1573-1645).
463 London.
464 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
465 Schottland, Königreich.
466 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
467 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
468 Dávila y Toledo Colonna, Antonio Sancho (1590-1666); Malvezzi, Virgilio (1595-1654); Peralta y Cárdenas, Alonso de (ca. 1592-1666).
469 *Übersetzung:* "Botschafter"
470 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
471 Güder, Philipp (1605-1669).
472 Köthen.
473 Leipzig.
474 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
475 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
476 Cham.
477 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
478 *Übersetzung:* "Gepäck"
479 Slang, Erik Claesson (1600-1642).
480 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

vndt andere, wie auch den Jungen Pfaltzgraf Moritz[481], gefangen, vndt gehe mit großer confusion zurück[482] durch Böhmen[483]. Wirdt große enderungen geben.

Kay*serliche* May*estät*[484] soll nach Wien[485] sich begeben.

Pabst[486] dissuadirt[487] die restitution der geistl*ichen* gühter.

Franckreich[488] vndt Spannien[489], tractiren[490] ein armistitium [491], vndt heyraht zwischen dem Cardinal Jnfante [492], vndt Madamoyselle de France[493], des Monsieurs[494] Tochter.

Lottringen[495] hat sich mitt Franckreich verglichen.

Jn Polen[496] besorgt[497] man sich eines Türckischen[498] einfalß.

Jn Spannien, ists mitt Catalogna[499] v*nd* Portugal[500] in vorigem wesen.

Jm Niderlandt[501], rüstet man sich ad Martem[502] & Venerem[503] [504].

Jn Engellandt[505], hat das Parlament[506], noch zu schaffen.

23. März 1641

[[458v]]

♂ den 23. Martij [507]: 1641. ♜

481 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).
482 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
483 Böhmen, Königreich.
484 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
485 Wien.
486 Urban VIII., Papst (1568-1644).
487 dissuadiren: abraten, ausreden.
488 Frankreich, Königreich.
489 Spanien, Königreich.
490 tractiren: (ver)handeln.
491 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
492 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
493 Bourbon, Anne-Marie-Louise de (1627-1693).
494 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
495 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
496 Polen, Königreich.
497 besorgen: befürchten, fürchten.
498 Osmanisches Reich.
499 Katalonien, Fürstentum.
500 Portugal, Königreich.
501 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
502 Mars.
503 Venus.
504 *Übersetzung:* "zu Mars und Venus"
505 England, Königreich.
506 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
507 *Übersetzung:* "des März"

< A*braham* v*on* R*indtorf* [508] 18 {Schefel} Erbßen 1 {Wispel} 18 {Schefel} gersten[.]>

Allerley Oeconomica [509], Justitzensachen, vndt dergleichen habe ich expedirt.

Z*eitung* [510] von Regensp*urg*[511] daß Banner[512] nur etzlich volck[513], vndt ezlich geschütz verlohren, vndt von Chamb[514] getrieben wehre worden, Schlange[515] wehre zu Newburg[516] belägert, vndt accordirte[517] auf gute conditiones [518]. Die vbrigen vmbstände, wollen mitt den gesterigen, nicht vbereinstimmen.

Avis [519] von Reinstedt[520], daß Freyberg[521] einen Schäfer, (wiewol vngerne) erstochen, auß einer Nohtwehre. Bittet vmb salvum conductum [522], weil es im Quedlinb*urgischen* [523] Territorio [524] geschehen.

g*enera*l l*eutnant* Arnheim[525] hat sich verlautten laßen, das F*ürstentum* Anhaltt[526] müste 2 Regimenter, vndterhallten.

24. März 1641

☿ den 24. Martij [527] :

< < C*arl* H*einrich* v*on* N*ostitz* [528] > Vorm*ittag*s 2 {Wispel} Gersten Nachm*ittag*s 2 {Wispel} gersten.>

heütte frühe, hat meiner grawen wilden[529] eine gefohlet, vndt ein Fuchshengstlein[530] vom hollsteiner gebrachtt. Gott wolle mir glück darzu beschehren, vndt daß es aufkommen[531] möge.

---

508 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
509 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
510 Zeitung: Nachricht.
511 Regensburg.
512 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
513 Volk: Truppen.
514 Cham.
515 Slang, Erik Claesson (1600-1642).
516 Neunburg vorm Wald.
517 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.
518 *Übersetzung:* "Bedingungen"
519 *Übersetzung:* "Nachricht"
520 Reinstedt.
521 Freyberg, Melchior.
522 *Übersetzung:* "sicheres Geleit"
523 Quedlinburg, Stift.
524 *Übersetzung:* "Gebiet"
525 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
526 Anhalt, Fürstentum.
527 *Übersetzung:* "des März"
528 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
529 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.
530 Fuchshengst: Hengst mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
531 aufkommen: gedeihen, aufwachsen, sich entwickeln.

Der Schütz[532] hat einen fuchs geschoßen gestern, <so 5 iungen gehabt.>

A spasso alle campagne, innanzi desinare. [533]

Extra: hier sera D*ottore* Mechovius[534], stà mattina, al pranso, il halck[535] Sargente Maggiore quì[536] [537].

Keidel[538] ist allhier durch paßirt, hat sich nur halb [[459r]] vndt halb, vndt doch nicht recht, anmelden laßen. Also habe ich ihn[539] nicht aufhalten mögen.

Je suis allè au baing, ceste apres disnèe. Dieu nous doint bonne santè, & salüt, avec üne douce vie. [540]

Castiga Vellacos [541] [542] alla Spagnuola [543].

D*octor* Mechovius[544] extra: ce soir [545].

25. März 1641

℔ den 25. Martij [546]: 1641. ℔

< H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [547] hat seen lassen, 3 {Wispel} Gersten.>

Alarme [548]: daß Banner[549] mitt 2 m*ille* [550] pferden zu hall[551] ankommen, habe destwegen das fest conceptionis D*omini* N*ostri* I*esu* C*hristi* [552] oder Mariæ verkündigung[553], heütte einstellen müßen,

---

532 Heldt, Peter.
533 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in die Felder vor dem Mittagessen."
534 Mechovius, Joachim (1600-1672).
535 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
536 Bernburg.
537 *Übersetzung:* "gestern Abend Doktor Mechovius, heute Vormittag zum Essen den Halck, Feldwebel Major hier"
538 Keudell, Christoph Friedrich von (geb. nach 1582).
539 Keudell, Christoph Friedrich von (geb. nach 1582).
540 *Übersetzung:* "Ich bin heute Nachmittag ins Bad gegangen. Gott gebe gute Gesundheit und Wohlfahrt mit einem angenehmen Leben."
541 *Übersetzung:* "Bestrafe Schurken"
542 Die Wörter "Castiga" und "Vellacos" sind im Original zusammengeschrieben.
543 *Übersetzung:* "bei der Spanierin"
544 Mechovius, Joachim (1600-1672).
545 *Übersetzung:* "heute Abend"
546 *Übersetzung:* "des März"
547 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
548 *Übersetzung:* "Furcht"
549 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
550 *Übersetzung:* "tausend"
551 Halle (Saale).
552 *Übersetzung:* "der Empfängnis unseres Herrn Jesus Christus"
553 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

damitt die armen leütte etwaß in die erde bringen können, vndt soll aufn Sontag wils Gott, dieses Fest dennoch celebriret werden.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben 4 hasen gefangen. Als ich den dritten vber die Saht verfolgte, habe ich mitt meinem Türgken vber einen stein, einen stargken fall gethan, also daß der gaul sich mitt mir vndterwarts vberschlagen. hette sollen den halß brechen. Bin aber Gott lob vndt danck wieder aufkommen[554], vndt habe nur die rechte achßel, den rechten Schenckel vndt das haüpt verletzet.

Glück vndt vnglück, Jst offt mein Frühstück.

[[459v]]
Extra zu Mittage, der Medicus [555], D*octor* Brandt[556], weil Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[557], vndt beyde Schwestern[558] zur ader gelaßen.

Matthias Krosigk[559] ist bey mir gewesen, berichtett daß der Oberste Oesterling[560] mitt 3 Regimenten[!] fußvolcks[561], werde nach halle[562] kommen, vndt daß Banner[563] kein haüptTreffen[564] verlohren, aber etwas weniges Fußvolcks eingebüßet. Obr*ist* Schlange[565] soll auch gefangen sein.

Tobiaß Steffeck[566], habe ich nach Cöhten[567], geschickt, Gott wolle ihm, vndt mir, gedeyljche expedition[568] geben.

Meine Gemahlin, alß eine Aderlaßerinn, ist in schönem wetter, hinauß spatziren gefahren, nacher Palberg[569], Zeptzig[570], vndt selbigen ortten.

Avis [571]: vom Obersten Werder[572], daß Banner, zu Zwickaw[573] lieget, der Oberste Oesterljng, zu Zeitz[574], nacher halle, zu gehen, mitt 3 Regimentern. Dörfte verenderungen geben.

---

554 aufkommen: aufstehen, sich vom Boden erheben.
555 *Übersetzung:* "Arzt"
556 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
557 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
558 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
559 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
560 Österling, Samuel (1604-1647).
561 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
562 Halle (Saale).
563 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
564 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.
565 Slang, Erik Claesson (1600-1642).
566 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
567 Köthen.
568 Expedition: Verrichtung.
569 Baalberge.
570 Zepzig.
571 *Übersetzung:* "Nachricht"
572 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
573 Zwickau.
574 Zeitz.

26. März 1641

♀ den 26. Martij [575]: 1641.

< A*braham* v*on* R*indtorf* [576] 12 {Schefel} 3 {Viertel} gersten.>

D*octor* Brandt[577], vndt M*eister* Friderich[578] der Balbirer[579] seindt bey mir gewesen, meinen schaden zu besehen, vndt medicamenta [580] zu adhibiren[581].

Avis [582]: daß es zum Langenstejn[583], 3 Tage lang, blut geregenet, vnd einsmals das gantze Stifft halberstadt[584], in vollem brande, gesehen worden.

[[460r]]
I'ay cassè un de mes Mousquetaires Frantz[585], a cause de sa couardise. [586]

Tobiaß[587] ist von Cöhten[588], vndt Reinstorf[589] wiederkommen, mit guten vertröstungen, vndt dilatorischer antwortt.

27. März 1641

♄ den 27. Martij [590]: 1641.

Es ist heütte ein stargker windt gewesen.

Die Fuhren auß NiederSaxen[591] sejndt doch vbergesetzt.

Der hollsteiner hat einen Morgensprung, vndt einen abendsprung, der Füchßichten[592] Marike geben müßen. Gott gebe zu glück vnd gedeyen.

---

575 *Übersetzung:* "des März"
576 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
577 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
578 Neuser, Friedrich (ca. 1575-1646).
579 Balbier: Barbier.
580 *Übersetzung:* "Arzneien"
581 adhibiren: zuziehen, anwenden.
582 *Übersetzung:* "Nachricht"
583 Langenstein.
584 Halberstadt, Hochstift.
585 N. N., Franz.
586 *Übersetzung:* "Ich habe einen meiner Musketiere, Franz, wegen seiner Feigheit abgedankt."
587 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
588 Köthen.
589 Reinsdorf.
590 *Übersetzung:* "des März"
591 Niedersächsischer Reichskreis.
592 fuchsicht: der Fellfarbe eines Fuchses ähnlich, fuchsfarbig, rötlich.

hanß Ludwig Knoche[593] ist herkommen von Pl*ötzkau* [594] [.]

28. März 1641

⊙ den 28. Martij [595] :

Jch habe hieroben, aufm Schloß predigen laßen, ~~weil~~ <vndt> Mariæ verkündigungfest[596] hallten, < P*eter* Gohte[597] .>

3 hasen, sejndt von Ball*enstedt*[598] eingeschickt worden.

Einen Morgensprung wiederumb der Marike p*erge* [599] geben laßen durch den hollsteiner. Deus fælicitet. [600] e*t cetera*

Extra zu Mittage, Knoche[601], vndt Halcke[602].

Nachmittags ist das leichbegengnüß der Marschalckin Sehliger Vrsulæ von Erlach, geborner von Hatzfeldt[603], celebriret worden, deme Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[604] vndt beyde Schwestern[605], beygewohnt. Jch habe Einsideln[606], zum Gesandten abgeordnet. p*erge* [607]

[[460v]]
Bawyrs[608] Töchterlein[609] ist auch zugleich mitt begraben worden.

Avis [610]: daß 200 pferde vmb Cöhten[611] herumb ankommen geben vor, Sie wollen, das Fürstenthumb[612], vor den streiffenden partien[613], salvaguardiren[614], haben aber, keine schriftliche ordre [615] aufzuweisen.

---

593 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
594 Plötzkau.
595 *Übersetzung:* "des März"
596 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).
597 Gothus, Petrus (1599-1670).
598 Ballenstedt.
599 *Übersetzung:* "usw."
600 *Übersetzung:* "Gott möge es glücklich machen."
601 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
602 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
603 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).
604 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
605 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
606 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
607 *Übersetzung:* "usw."
608 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
609 Baur, Sophia Elisabeth von (ca. 1635-ca. 1637).
610 *Übersetzung:* "Nachricht"
611 Köthen.
612 Anhalt, Fürstentum.

29. März 1641

☽ den 29. Martij [616]: 1641.

< A*braham* v*on* R*indtorf* [617] 3 {Wispel} gerste.>

<hanß Ludwig> Knoche[618] ist nach dem Hartz[619] verrasyet.

Avis [620] von Erfurdt[621], durch C*aspar* Pfawen[622], es hette der Kayser[623] dem Banner[624] wein auß seinem keller geschickt wie auch confect, die Kayserin[625] selbst hette an seine Gemahlin[626] geschrieben, sie sollte bemühet sein, ihren herren zum Friede zu persuadiren[627], ihres theilß, wollte Sie (so viel müglich) den Kayser auch dahin disponiren[628]. Vndterdeßen ist der Banner sicher worden vndt lustig[629] gewesen, auch auf andere einbildungen gebracht. Jnterim [630] seindt die Kay*serlichen* [631] Regimenter in der stille, vber die Donaw[632] gegangen, vndt haben dem Banner vnversehens das confect vndt wein gesegnet mitt guten stößen, daß Obr*ist* Schlange[633], Birckenfeldt[634], Graf Kinsky[635] vndt hokinck[636], nebst ihrem Obr*ist* l*eutnant* [637] vndt officirern, wie auch den meisten völckern[638], vndt Bagage [639] gefangen worden, darauf sich Banner eilends biß auff Zwickaw[640], retirirt, [[461r]] das die Weymarische armèe[641] zu ihm[642] gestoßen, anders

---

613 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
614 salvaguardiren: schützen.
615 *Übersetzung:* "Befehl"
616 *Übersetzung:* "des März"
617 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
618 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
619 Harz.
620 *Übersetzung:* "Nachricht"
621 Erfurt.
622 Pfau, Kaspar (1596-1658).
623 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
624 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
625 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
626 Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach (1600-1640).
627 persuadiren: überreden, überzeugen.
628 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.
629 lustig: (etwas) begehrend, verlangend, gierig (auf), geneigt (zu).
630 *Übersetzung:* "Unterdessen"
631 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
632 Donau, Fluss.
633 Slang, Erik Claesson (1600-1642).
634 Berkefeld, Jobst Rudolf von (gest. nach 1653).
635 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).
636 Heuking, Wilhelm von (gest. 1644).
637 Baden-Durlach, Karl Magnus, Markgraf von (1621-1658).
638 Volk: Truppen.
639 *Übersetzung:* "Gepäck"
640 Zwickau.

wehre er nicht bastant [643] gewesen. Königsmarck [644] holet die Lüneb*urgischen* [645] völcker[646] auch ab, ob sie kommen werden, gibt die zeitt, die Kayserlichen[647] liegen zu Annaberg[648], ob Banner sich wieder auf sie wenden, oder sonst wohin gehen werde, wirdt die zeitt lehren. Huc usque nova Erfordiana[649]. [650]

Schreiben von Th*omas* Benck*endorf* [651] vom Raht zu Nürnberg[652], vom Graven von Trauttmanßdorf[653].

Die avisen[654] confirmiren[655] mehrentheilß, was in den Cöthnisch[656]: Niederl*ändischen* [657] avisen gestanden, auch des Banners verlust, vndt retirada [658] auß der Obernpfaltz[659] wie auch die Engelländischen[660], vndt Spannischen[661] alterationes [662].

Nachmittags, hinauß spatzirt, mitt M*eine*r gemahlin[663], vndt Frewlein Schwestern[664], in garten.

Expeditjones [665] von Pl*ötzkau* [666] nacher Cöhten, wegen der Salvaguardien[667]. Jtem [668]: Justitziensachen, wegen Melchior Freybergs[669], Dietrich Stragkens[670], vndt anderer. habe auch cum

641 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
642 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
643 *Übersetzung:* "tauglich"
644 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
645 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
646 Volk: Truppen.
647 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
648 Annaberg (Annaberg-Buchholz).
649 Erfurt.
650 *Übersetzung:* "So weit die Erfurter Neuigkeiten."
651 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
652 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.
653 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
654 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
655 confirmiren: bestätigen.
656 Köthen.
657 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
658 *Übersetzung:* "Rückzug"
659 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
660 England, Königreich.
661 Spanien, Königreich.
662 *Übersetzung:* "Aufregungen"
663 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
664 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
665 *Übersetzung:* "Abfertigungen"
666 Plötzkau.
667 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
668 *Übersetzung:* "Ebenso"
669 Freyberg, Melchior.
670 Stragke, Dietrich.

subditis [671], tractiren[672] laßen, wegen vndterhalltung etzlicher S*alva* G*uardien* oder Mußketirer. Gott gebe zu glück.

[[461v]]
Castiga Vellacos, gyneceescos. [673]

30. März 1641

♂ den 30[sten:] Martij [674]: 1641. ♜ ♜.

Avis [675]: daß der Tag zu Leiptzigk[676], so F*ürst* Aug*usto*[677] vndt F*ürst* Ludwig[678] von ChurSaxen[679] alß Kay*serlichem* Commissario [680] angesetzt gewesen, durch vnsere schreiben vndt anhalten, wieder zurück[681] gegangen, vndt wendig gemacht [682] worden.

C*arl* H*einrich* v*on* N*ostitz* [683] hat außseen laßen, 1 {Wispel} gerste, 12 {Schefel} haber, vorm*ittag*s
Nachmittages aber: 1 {Wispel} 15 {Schefel} Gerste.

A spasso [684] hinauß gegangen in zimlich kaltem wetter vorm*ittag*s[.]

Nachm*ittag*s raht gehallten, weil ich sehr inquietirt[685] werde, von den Schwed*ischen*[686] so S*alva* G*uardien* [687] einlegen wollen, vndt von F*ürst* L*udwig* wie auch von F*ürst* I*ohann* C*asimir* [688] vndt dem Obersten Werder[689] albereitt ein solches verwilliget, vndt die S*alva* G*uardien* eingenommen sejn. < Summa [690] in allem an gersten außgeseet allhier[691]: 28 {Wispel} 3 {Schefel} 1 {Viertel} Gott gesegene es[.]>

---

671 *Übersetzung:* "mit den Untertanen"
672 tractiren: (ver)handeln.
673 *Übersetzung:* "Bestrafe Frauenzimmerschurken."
674 *Übersetzung:* "des März"
675 *Übersetzung:* "Nachricht"
676 Leipzig.
677 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
678 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
679 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
680 *Übersetzung:* "Kommissar"
681 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
682 wendig machen: rückgängig machen, enden, abwenden, abwehren.
683 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
684 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
685 inquietiren: beunruhigen.
686 Schweden, Königreich.
687 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
688 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
689 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
690 *Übersetzung:* "Summe"
691 Bernburg.

~~D~~ [692]

31. März 1641

☿ den 31. Martij [693] :

Der allten wachtel vndter den Füchsen[694], habe ich heütte einen Morgensprung geben laßen, durch einen Braunen Forwergkshengst.

Jn die wochenpredigt conjunctim [695], die Passion anzuhören. Der Diaconus[696] [697] hat geprediget.

Avis [698]: daß der Banner[699] gählingen[700] zu Mörseburg[701], vber die Sahle[702] gegangen, vndt alle Cöthnische[703] vnd Werderische[704] S*alva* G*uardien* [705] weggenommen, wiewol [[462r]] baldt hernach ein ander avis [706] gekommen, darinnen gemeldet, daß sie zu halla[707] vbergehen sollen, anhero[708] aber auch etzliche ankommen würden, < S*alva* G*uardien* [709] von Cöhten[710] auß.>

H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [711] hat einen {Wispel} hafer, außseen laßen vor mich, auf die Sahlbreitte[712].

Den CammerRaht[713], vndt Reichardt[714], bey mir gehabt, in bellicis, & oeconomicis [715] zu deliberiren[716]. <Es hat geregenet.>

---

692 Im Original verwischt.
693 *Übersetzung:* "des März"
694 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
695 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
696 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
697 *Übersetzung:* "Diakon"
698 *Übersetzung:* "Nachricht"
699 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
700 gähling: plötzlich, unversehens.
701 Merseburg.
702 Saale, Fluss.
703 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
704 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
705 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
706 *Übersetzung:* "Nachricht"
707 Halle (Saale).
708 Bernburg.
709 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
710 Köthen.
711 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
712 Breite: Feld.
713 Mechovius, Joachim (1600-1672).
714 Reichardt, Georg (gest. 1682).
715 *Übersetzung:* "in Kriegs- und Wirtschaftssachen"
716 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

01. April 1641

[[462r]]

℔ den 1. Aprilis [1] : 1641.

< A*braham* v*on* R*indtorf* [2] hat ½ {Wispel} haber vorm*ittag*s außseen laßen.> <Nachm*ittag*s wieder ½ {Wispel} hafer.>

Durch den Hollsteiner ist der kleinen Oldenburgerin ein Morgensprung gegeben worden. Gott gebe zu glück.

Extra: der CammerRaht, D*octor* Mechovjus[3], zu Mittage, mit welchem ich Justitziensachen vorgenommen, so der Salmuth[4] Stadtvogt mir addressirt[5].

J'ay donnè üne reconnoissance, a ma seur, la Princesse Sofie Marguerithe[6], en aff*ai*res d'engagerie. [7]

Der braune hengst hat der wachtel auch einen sprung gegeben, aber dem ansehen nach frustra [8].

Nachm*ittag*s hinauß hezen bin ich geritten. Die winde[9] (deren nur 2 gewesen) haben vnderschiedliche hasen lauffen laßen, vndt 2 gefangen.

Abends, wieder einen Sprung, der Jungen Oldenbürgerinn, durchn hollsteiner, geben laßen.

Halcke[10] bey mir gehabt, wegen der wachten.

[[462v]]
Der hofmeister Knoche[11], ist vom harz[12] wiederkommen, con poca mia sodisfazzione, per glj affarj commessj inverso la bestia di H*ans* E*rnst* B*örstel* [13] che non mj vuol mandar capriolj [14], &c*etera* ancora che I*ohann* L*udwig* Knoche habbia fatto il debito suo [15].

---

1 *Übersetzung:* "des Aprils"
2 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
3 Mechovius, Joachim (1600-1672).
4 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
5 addressiren: schreiben.
6 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
7 *Übersetzung:* "Ich habe meiner Schwester, der Fürstin Sophia Margaretha, eine Anerkenntnis in Verpfändungssachen gegeben."
8 *Übersetzung:* "vergeblich"
9 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
10 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
11 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
12 Harz.
13 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
14 *Übersetzung:* "mit meiner geringen Zufriedenstellung wegen der begangenen Sachen gegen das Vieh von Hans Ernst Börstel, der mir keine Rehe schicken will"
15 *Übersetzung:* "obgleich Johann Ludwig Knoch seine Pflicht getan hätte"

02. April 1641

♀ den 2. Aprjlis [16]: 1641.

< Moritz[17] der koch, ist fortt, Gott wolle ihn begleitten.>

Knoche[18] ist heütte wjeder verrayset, seinen abscheidt nehmende, nacher Cöhten[19], vndt Deßaw[20], <Nachmittag.>

Paulus[21] hat expedienda [22] referirt, <Soll nach Pl*ötzkau* [23] [.]>

C*aspar* Pfaw[24] hat mich contentiret[25]. etc*etera*

Ein Morgensprung, ist der iungen Oldenburgerjnn, durch den hollsteiner, heütte wieder gegeben worden.

Extra zu Mittage, H*ans* L*udwig* Knoche, vndt am beytisch P*aul* L*udwig* wie auch Franciscus[26], der Rector.

C*arl* H*einrich* v*on* N*ostitz* [27] hat heütte vormittags: 2 {Schefel} haber, Nachm*ittag*s aber 12 {Schefel} hafer außseen laßen.

03. April 1641

♄ den 3. Aprilis [28] .

Meine Junckern[29] seindt hinauß geritten, haben 2 hasen gehetzt, vndt einbrachtt.

Je suis aussy allè pourmeiner; en assèz bon temps. [30]

---

16 *Übersetzung:* "des Aprils"
17 N. N., Moritz.
18 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
19 Köthen.
20 Dessau (Dessau-Roßlau).
21 Ludwig, Paul (1603-1684).
22 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
23 Plötzkau.
24 Pfau, Kaspar (1596-1658).
25 contentiren: zufriedenstellen.
26 Gericke, Franz (gest. 1642).
27 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
28 *Übersetzung:* "des Aprils"
29 Erlach, August Ernst von (1616-1684); Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
30 *Übersetzung:* "Ich bin auch bei ziemlich gutem Wetter spazieren gegangen."

Madame[31] a depeschè son lacquay vers Aldenburg[32]; Le bon Dieu, le vueille bien conduire, & reconduire, par sa misericorde, & bontè infinie; avec souhajttable depesche. Je [[463r]] ne desire, de prejüdicier a personne, seulem*en*t a espargner (si ie peux) mes pauvres süjets. [33]

Avis [34]: daß 4 comp*agnie*n bey Annabergk[35], auffß newe den Schwedischen[36] ruiniret seyen, vndt daß heütte der Feldtm*arschall* Banner[37], sollte nach Halle[38] kommen, vndt daselbst, wie auch zu Merseburgk[39], mitt der gantzen armèe vbergehen. Man besorget[40] sich in diesen landen[41] sehr, vor den Weymarischen völckern[42].

P*aul* L*udwig* [43] zu Pl*ötzkau* [44] gehabtt.

H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [45] hat 1 {Wispel} haber heütte außseen laßen.

04. April 1641

☉ den 4[ten:] Aprill: 1641. ☿

Predigt gehöret. Der Pf*arrer* [46] von Preißlitz[47] hat geprediget, <Dom*inica* > Lætare [48], wje Christus[49], 5 m*ille* [50] Mann, speisete, mitt 5 brodten, vndt 2 Fischlein, Johann*es* 6[51].

Nachm*ittag*s hat der Diaconus [52] Sommer[53] geprediget, con le sue solite vehemenze, ed invettive intolerabilj [54].

---

31 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
32 Altenburg.
33 *Übersetzung:* "Madame hat ihren Lakaien nach Altenburg abgefertigt. Der gute Gott wolle ihn durch seine Barmherzigkeit und unendliche Güte mit wünschenswerter Abfertigung geleiten und zurückführen. Ich wünsche nicht, jemandem nachteilig zu sein, nur meine armen Untertanen (wenn ich kann) zu schonen."
34 *Übersetzung:* "Nachricht"
35 Annaberg (Annaberg-Buchholz).
36 Schweden, Königreich.
37 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
38 Halle (Saale).
39 Merseburg.
40 besorgen: befürchten, fürchten.
41 Anhalt, Fürstentum.
42 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
43 Ludwig, Paul (1603-1684).
44 Plötzkau.
45 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
46 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).
47 Preußlitz.
48 *Übersetzung:* "Freudensonntag [vierter Fastensonntag]"
49 Jesus Christus.
50 *Übersetzung:* "tausend"
51 Io 6
52 *Übersetzung:* "Diakon"
53 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
54 *Übersetzung:* "mit seinen gewöhnlichen Heftigkeiten und untragbaren Schmähreden"

05. April 1641

☽ den 5ten: Aprill: 1641.

< A*braham* v*on* R*indtorf* [55] hat seen laßen ½ {Wispel} haber[.]>

Die große Oldenburgerinn, ist mitt dem hollsteiner zugelaßen worden. Gott gebe zu glück vndt gedeyen.

Jn garten mitt Madame[56], vndt den bienen den honig nehmen sehen.

Halcke[57] der Major, war extra zu Mittage.

Es wahren vnderschiedliche klagen, heütte vorkommen, wegen der Soldaten [[463v]] vndt S*alva* G*uardien* [58] welche sehr exorbitiren[59], vndt sich mitt der billigkeitt, nicht wollen genügen laßen. Jch habe hinauß geschickt, den gebrechen abzuhelfen. Gott gebe zu glück.

Den abendt hat die große Oldenburgerinn, wieder einen Sprung vom hollst*einer* bekommen.

Nostiz[60] hat zu Palberg[61], in summo discrimine [62] versirt[63], wegen der eingefallenen Reütter, so er doch endtlich abgetrieben. Gott lob, vnd danck.

Schreiben von Krannichfeldt[64] vndt Ölse[65]. etc*etera* condolenter [66] wegen Tödtlichen hintritts conjugis dilectiss*im*a [67] geb*orener* hertzoginn von Saxen Altenburgk[68].

06. April 1641

♂ den 6ten: Aprilis [69]: 1641.

<Ein Morgensprung, durch den hollsteiner der grössesten Oldenburgerinn>

Tobias Steffeck[70] hat ½ {Wispel} hafer außseen laßen, vormittages, weil C*arl* H*einrich* v*on* N*ostitz* [71] convoyiren[72] müßen.

---

55 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
56 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
57 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
58 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
59 exorbitiren: übertreiben.
60 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
61 Baalberge.
62 *Übersetzung:* "in höchster Gefahr"
63 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.
64 Kranichfeld.
65 Oels (Olesnica).
66 *Übersetzung:* "kondolierend"
67 *Übersetzung:* "der liebsten Gemahlin"
68 Schlesien-Münsterberg-Oels, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1598-1641).
69 *Übersetzung:* "des Aprils"
70 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

Zu Mittage, habe ich C*aspar* Pf*au* [73] bey mir gehabtt.

Avis [74]: daß der g*enera*l Banner[75] vndt her<t>z*og* Geörg von Lünenburg[76] gestorben. Dörfte alterationes [77] geben.

Jtem [78]: daß ein wild Schwein von 2 {Centner} vndt 5 {Pfund} in die vorstadt zu halle[79] am tage geloffen, 4 personen Tödtlich verwundet, vndt endtlich gefellet worden. Jst ein seltzames Prodigium [80].

Die avisen[81] geben:

Der Newe König in Portugall[82] habe einen gesandten[83] [[464r]] mitt vielem gelde vndt golde in Engellandt[84], vndt in Hagen[85] geschickt.

Die Staden[86] hetten den Kay*serlichen* [87] Gesandten, Graven von Awersperg[88], den Kay*serlichen* [89] brief wieder vneröfnet zugestellet, weil die vberschrift des Titttuls, den E*hrwürdigen* vnsern, vndt des Reichs[90] l*ieben* getrewen, ihrem sjnn nach, nicht recht gewesen.

Jn Engellandt[91] wehre im Parlament[92], das hohe hauß[93] mitt dem Niedern hause[94] vneins, vber dem Vicekönig von Jrrlandt[95], vndt sejner sache.

Die vranische[96] heyrath, gjenge noch fortt.

---

71 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
72 convoyiren: begleiten, geleiten.
73 Pfau, Kaspar (1596-1658).
74 *Übersetzung:* "Nachricht"
75 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
76 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
77 *Übersetzung:* "Aufregungen"
78 *Übersetzung:* "Ebenso"
79 Halle (Saale).
80 *Übersetzung:* "Wunderzeichen"
81 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
82 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
83 Almada, Antão de (1573-1644); Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).
84 England, Königreich.
85 Den Haag ('s-Gravenhage).
86 Niederlande, Generalstaaten.
87 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
88 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).
89 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
90 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
91 England, Königreich.
92 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
93 England, Oberhaus (House of Lords).
94 England, Unterhaus (House of Commons).
95 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).
96 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

Jn Portugall[97] wehre selbige armèe fortgangen, vndt hette dem König in Spannien[98], die Stadt Badajos[99] abgenommen.

Jn der Moßkaw[100], gienge der krieg wieder den Türgken[101] fortt. Polen[102] würde verschont.

Jm Niederlandt[103], geschähen große præparatoria [104] zum kriege zu waßer, vndt zu lande.

Des Banners[105] Niederlage erstreckte sich auf 6000 Mann. Zu Dresen[106] [!] hetten sie das Te Deum laudamus [107] darüber gesungen, so hette die Orgel (welche doch anfangs wol geklungen,) eine solche klägliche resonantz vndt geheül von sich gegeben, daß Sie damitt Stillschweigen, vndt schlecht singen müßen.

[[464v]]
An dem Dreßdenischem[108] hofe, soll es mitt der Arnheimischen[109] werbung, noch njcht richtig sein. Jl semble, qu'il y a quelque mesfiance, entre l'Electeur[110] & Sa Ma*jes*tè Jmperiale[111], mais je ne scay, ce que j'en doibs croyre. [112]

hertzogk Frantz Albrecht[113], ist auß Böhmen[114] wiederkommen, allda er beym Ertzhertzog[115] gewesen.

Nachm*ittag*s ist wieder, ejn[116] ½ {Wispel} haber außgeseet worden.

07. April 1641

☿ den 7[ten:] Aprilis [117]: 1641.

---

97 Portugal, Königreich.
98 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
99 Badajoz.
100 Moskauer Reich.
101 Osmanisches Reich.
102 Polen, Königreich.
103 Niederlande (beide Teile).
104 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
105 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
106 Dresden.
107 *Übersetzung:* "Gott wir loben dich"
108 Dresden.
109 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
110 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
111 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
112 *Übersetzung:* "Es scheint, dass es irgendein Misstrauen zwischen dem Kurfürsten und Ihrer Kaiserlichen Majestät gibt, aber ich weiß nicht, was ich davon glauben soll."
113 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
114 Böhmen, Königreich.
115 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
116 ein: ungefähr.
117 *Übersetzung:* "des Aprils"

< Somnia terrifica [118], wegen Portugall[119].>

Jn die behttagspredjgt, welche Sommer[120] gehallten, der Diaconus, more solito [121].

H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [122] hat heütte Nachm*ittag*s außseen laßen einen halben wispel[123] haber, auf der Fuhnebreitte[124].

Avis [125] von Regensp*urg*[126] vom Cantzler Milagio[127], wegen der amnistiæ [128], vndt sonsten, in jmportantzen[129].

08. April 1641

℔ den 8ten: Aprilis [130]: 1641. ☿

Avis [131]: daß der Banner[132] noch lebe, vndt daß dieses Fürstenthumb[133] dörfte bequartirt werden.

A*braham* v*on* R*indtorf* [134] hat vorm*ittag*s seen laßen an haber ½ {Wispel}

Es hat heütte früh eiß gefroren.

[[465r]]
heütte früh hat mein Stallmeister Nostitz[135] der Zeptzigerinn durchn hollsteiner einen Morgensprung geben laßen. Gott gebe zu gutem glück vndt gedeyen der Fortzuchtt, <abends wiederumb.>

Bin hinauß geritten, habe 2 hasen gehetzt.

Extra zu Mittage D*octor* Mæchovius[136] der CammerRaht.

Nachm*ittag*s ist außgeseet worden - <11 scheffel> ~~½ {Wispel}~~ haber.

---

118 *Übersetzung:* "Schreckliche Träume"
119 Portugal, Königreich.
120 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
121 *Übersetzung:* "Diakon nach gewohnter Weise"
122 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
123 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
124 Breite: Feld.
125 *Übersetzung:* "Nachricht"
126 Regensburg.
127 Milag(ius), Martin (1598-1657).
128 *Übersetzung:* "Amnestie"
129 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.
130 *Übersetzung:* "des Aprils"
131 *Übersetzung:* "Nachricht"
132 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
133 Anhalt, Fürstentum.
134 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
135 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
136 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Zwey hasen von Ballenstedt[137] seindt eingeschickt worden.

Avis [138] dannenhero, das die partien[139] den vndterthanen mitt abnahm der pferde vndt ermorden nicht geringen schaden zufügen. Gott erbarme sich ihrer.

09. April 1641

♀ den 9[ten:] Aprilis [140] : 1641.

Diese Nacht haben 30 dragoner zu Altenburg[141] gelegen, so vber die Bude[142] gewoltt, weil Sie aber nicht vberkommen können seindt sie diesen Morgen auf Gaterßleben [143] gangen. Eine andere partie[144] mit einem Trompter[145] hat zu Aderstedt[146] den pawren außn Ställen 6 pf*erde* genommen, hat sich <auf Jlberstedt[147] darnach> auf Ratmansdorf[148] gewendet. Man gibt auß, heütte gehe der völlige Schwed*isch*e[149] marsch vber die Sahle[150]. Gott wolle vns diß: vndt ienseit der Sahle vor vnheyl, vnglück vndt landesverderben, gnediglich, vndt väterlich bewahren.

[[465v]]
Jtzt vmb den Mittag, kömbt avis [151] ein, daß die Frantzösische[152] vndt Weymarische armèe[153] in starckem anzuge auf diesen ortt Bernburgk[154] zu, begriffen, vndt das sie alle pferde hinweg nehmen. Gott wolle vns vor mehrerem vnglück, gnediglich bewahren, vndt alles vnheyl, väterlich abwenden.

Avis [155] von Erxleben[156], daß der von Alvensleben[157] zu Gaterschleben[158] geplündert vndt spoliirt[159] worden.

---

137 Ballenstedt.
138 *Übersetzung:* "Nachricht"
139 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
140 *Übersetzung:* "des Aprils"
141 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
142 Bode, Fluss.
143 Neugattersleben.
144 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
145 Trompter: Trompeter.
146 Aderstedt.
147 Ilberstedt.
148 Rathmannsdorf.
149 Schweden, Königreich.
150 Saale, Fluss.
151 *Übersetzung:* "Nachricht"
152 Frankreich, Königreich.
153 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
154 Bernburg.
155 *Übersetzung:* "Nachricht"
156 Hohenerxleben.
157 Alvensleben, Christian Ernst von (1610-1691).
158 Neugattersleben.

C*arl* H*einrich* v*on* N*ostitz* [160] hat heütte einen {Wispel} haber außseen laßen.

C*aspar* Pfaw[161] ist von Pl*ötzkau* [162] kommen diesen abendt, mitt avis [163], daß ein Rittmeister von der Schwed*ische*n[164] armèe vor Plötzkaw angelanget, mitt 100 pferden sampt dem Rumormeister [165] die iehnigen zu suchen, vndt zu strafen, so von der armèe abgeritten seyen vndt Gaterschleben geplündert hetten. Zu Alßleben[166] wehren 300 pferde ankommen. Morgen würden 4 Regiment folgen. Jch habe C*aspar* Pf*au* zur abendmahlzeitt bey mir behallten. Soll diese nacht fortreitten nacher der generalitet zu, die landesverschonung zu erbitten. Gott gebe gnediglich guten effect.

Als dieses im werck gewesen, ist nach der abendmahlzeitt eine stargke trouppe [167] von 60 pferden vor die Stadt alhier kommen, haben mir [[466r]] eine ordre [168] vom Ob*risten* Mortaigne[169] geschickt, das demselben, diese Stadt Bernburg[170] vnd mein antheil[171] vom g*enera*l Banner[172] vor seine Brigade[173] <morgen> assignirt[174] wehre, zum quartier, ich möchte es außtheilen laßen. Nun ist eine brigade 3 Regimenter zu fuß. Diese arme Stadt kan kaum 1 comp*agnie* halten, will geschweigen 20 oder 30 compagnien. Gott erbarme sich ihrer. Jch weiß nicht, womitt ich mich also versündiget habe, daß diesem antheil so starck zugesetzt wirdt, vor anderen. Gott wolle es beßern, vndt alles vnheyl gnediglich abwenden.

Eine Sächsische[175] partey[176] soll heütte an sie kommen sein, vndt ejnen quartiermeister[177], vnferrne von Plötzkaw[178], erschoßen haben.

Jch habe C*aspar* Pf*au* [179] vmb beßerer ordre [180] willen, allhier behalten, hingegen an Obersten Werder[181] geschrieben, wann er fortt wollte, so möchte er seine rayse vndt progreß, zu verschonung der lande[182], maturiren[183]. &c*etera*

159 spoliiren: berauben, plündern.
160 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
161 Pfau, Kaspar (1596-1658).
162 Plötzkau.
163 *Übersetzung:* "Nachricht"
164 Schweden, Königreich.
165 Rumormeister: Aufseher über die Ordnung im Militärquartier.
166 Alsleben.
167 *Übersetzung:* "Truppe"
168 *Übersetzung:* "Befehl"
169 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
170 Bernburg.
171 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
172 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
173 Brigade: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.
174 assigniren: zuweisen.
175 Sachsen, Kurfürstentum.
176 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
177 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
178 Plötzkau.
179 Pfau, Kaspar (1596-1658).
180 *Übersetzung:* "Ordnung"
181 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

Man sagt, die Kay*serlichen* [184] wollen vbergehen zu Wittemberg[185], vndt Magdeburg[186], vndt ihnen vorbiegen[187], dörfte großen alarm geben.

10. April 1641

[[466v]]

♄ den 10[ten:] Aprilis [188]: 1641.

< Pioggia, vento. [189] >

Man jst heütte wegen der quartier in voller mühe vndt sorgen begriffen. Die arme Stadt[190], engstiget sich sehr, Gott helfe emergiren[191].

H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [192] hat heütte außseen laßen, an haber 15 {Schefel} weniger ¼[.]

Der Oberste Mortaigne[193]; ist Nachmittage zu mir kommen, war gar discret, vndt gutes erbietens, es schiene aber, daß er Melancholisch gewesen.

Schreiben vom Ob*risten* Werder[194], in guten terminis [195], wie auch von Plötzkaw[196]. Gott gebe guten effect.

Avis [197]: daß hertzog Geörg von Lünenburg[198], mitt Todt abgangen. <Wirdt enderungen vervhrsachen.>

Krosigk[199] von Erxleben[200], ist anhero kommen, hat sich wegen der S*alva* G*uardia* [201] bescheids erholet.

Es ist alles anitzo, im auflauff. Gott stehe vns bey.

---

182 Anhalt, Fürstentum.
183 maturiren: beschleunigen.
184 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
185 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
186 Magdeburg.
187 vorbiegen: vom Weg abbringen.
188 *Übersetzung:* "des Aprils"
189 *Übersetzung:* "Regen, Wind."
190 Bernburg.
191 emergiren: emporkommen, herauskommen.
192 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
193 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
194 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
195 *Übersetzung:* "Worten"
196 Plötzkau.
197 *Übersetzung:* "Nachricht"
198 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
199 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
200 Hohenerxleben.
201 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

Jch habe endtlich den Obersten Mortaigne so weitt gebracht, das 10 comp*agnie*n vndt der Stab, in Bernburgk der Stadt[202], 6 comp*agnie*n vndt der Stab, in Hatzgeroda[203] [!], 4 comp*agnie*n in Ballenstedt[204] geleget, die 2 Regimentsstäbe aber, vom berge[205], vndt auß diesem Ampt[206], die geldtverpflegung nach der Cammer Ordre [207] erreichen, vndt die vbrigen comp*agnie*n mit Nottürftigem vndterhalt, die gemeinen knechte[208] aber, mit commiß[209] an bier, brodt, Fleisch oder geldt dafür, versehen werden sollten.

11. April 1641

[[467r]]

⊙ den 11[ten:] Aprill: 1641.

Jn die kirche vormittages, da der krancke, M*agister* Sachße[210] wiederumb geprediget, vndt eine schöne predigt, am heüttigen Sontag Judica[211] gethan, wiewol er zimlich schwach darüber worden.

Der Oberste Mortaigne[212] ist (nach gehörter predigt in der Stadt[213]) aufgebrochen, vndt hat sich viel guts erbotten, hat auch einen squadron[214] mitt sich genommen, an den hartz[215] zu gehen. Seine verpflegung aber, will er richtig haben.

Avis [216] von Ballenstedt[217], daß 2 brigaden[218] alß Steinbock[219] vndt Boigken[220] daselbst ankommen, wollen ihre marche [221] auf Werningeroda[222] vndt Osterwigk[223] nehmen. Es lägen auch 2 Regimenter zu hoymb[224]. Bitten vmb schuz vndt S*alva* G*uardien* [225] [.]

---

202 Bernburg, Talstadt.
203 Harzgerode.
204 Ballenstedt.
205 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
206 Bernburg, Amt.
207 *Übersetzung:* "Ordnung"
208 Knecht: Landsknecht, Soldat.
209 Commiß: Proviantausgabe bzw. -lager.
210 Sachse, David (1593-1645).
211 Judica: fünfter Sonntag der Passionszeit.
212 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
213 Bernburg, Talstadt.
214 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.
215 Harz.
216 *Übersetzung:* "Nachricht"
217 Ballenstedt.
218 Brigade: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.
219 Stenbock af Bogesund, Gustaf Otto Gustafsson, Graf (1614-1685).
220 Paykull, Jurgen (1605-1657).
221 *Übersetzung:* "Marsch"
222 Wernigerode.
223 Osterwieck.
224 Hoym.
225 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

Es ist eine klage vber die ander, vber vngleichheit der einquartierung kommen. Gott erbarme sich vber die armen leütte vndt ihre drangsahlen.

12. April 1641

☽ den 12ten: Aprill:

heütte ist der einen grawen wilde[226] ein Morgensprung durch den hollsteiner gegeben worden. Gott gebe <zu> gedeyen.

Rindorf[227] ist hinauß nach Pröderitz[228], will bestellen laßen.

Es hat heütte wegen der einquartierung in der Stadt[229], viel vnordnungen gegeben. Jch habe T*obias* St*effeck* [230] zum Ob*rist* l*eutnant* [231] geschickt, welcher selber des klagens vberdrüßig, vndt gute remedia [232] verschaffen laßen.

[[467v]]
Der Major halcke[233] vndt C*aspar* Pfaw[234] haben sich präsentirt, vndt wegen der einquartirung sich ferrner bescheids erholet.

Schreiben vom Th*omas* B*enckendorf* [235] von N*ürnberg* [236] con qualche gusto [237].

Sonst habe ich zimliche disgustj [238] wegen der einquartirung, vndt geringer assistentz, der andern herren[239].

Die avisen[240] geben:

Daß der newe König in Portugall[241], vnsinnig worden, vndt hette des K*önigs* in Sp*anien* [242] sein bildnüß endthaüpten laßen.

---

226 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.
227 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
228 Prederitz.
229 Bernburg.
230 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
231 Sandhoff, Joachim.
232 *Übersetzung:* "Hilfsmittel"
233 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
234 Pfau, Kaspar (1596-1658).
235 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
236 Nürnberg.
237 *Übersetzung:* "mit einigem Gefallen"
238 *Übersetzung:* "Verdrießlichkeiten"
239 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
240 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
241 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
242 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Zwischen Fr*ankreich* [243] vndt Sp*anien* [244] würde ein Stillstandt[245] tractirt[246], <vndt der hertz*og* von Lottringen[247] wehre nun gantz Frantzösisch.>

Den Printzen von Vranien[248] fienge man an, vor verdächtig zu hallten, als ob er tyrannidem [249] affectirte[250], in hollandt[251], vndt den Vnirten Provintzien[252].

Jn Engellandt[253] würde dem ViceRè von Jrrlandt[254], sein proceß gemacht, <vnd der Portugesische[255] gesandte[256] in hollandt ankommen.>

Der Türck*isch*e[257] gesandte[258], wehre auß dem hagen[259], mitt stadtlichen præsenten abgescheiden.

Arnheim[260] wehre wie auch Banner[261] Todtkranck, herz*og* Geörg[262] aber gantz Todt.

K*önig* in Denne*mark* [263] hette den bohten laßen beystegken [264] so ihm das Kay*serliche* [265] mandat[266] gebracht, daß er von dem zoll zur Glückstadt[267] abstehen sollte.

Jn Sicilien[268] wehren newe vespræ Siculæ [269] vorgangen, [[468r]] Jn Sardinien[270] spünne sjch auch, ejne Rebellion an.

Jn Vngarn[271] hette der Türcke[272] einen einfall gethan, aber gute stöße vom Budiany[273] bekommen.

---

243 Frankreich, Königreich.
244 Spanien, Königreich.
245 Stillstand: Waffenstillstand.
246 tractiren: (ver)handeln.
247 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
248 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
249 *Übersetzung:* "die Gewaltherrschaft"
250 affectiren: nach etwas streben, sich etwas anmaßen.
251 Holland, Provinz (Grafschaft).
252 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
253 England, Königreich.
254 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).
255 Portugal, Königreich.
256 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).
257 Osmanisches Reich.
258 Person nicht ermittelt.
259 Den Haag ('s-Gravenhage).
260 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
261 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
262 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
263 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
264 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.
265 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
266 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.
267 Glückstadt.
268 Sizilien, Königreich.
269 *Übersetzung:* "Sizilianische Vespern [d. h. Aufstände der sizilianischen Bevölkerung gegen die Krone]"
270 Sardinien (Sardinia), Insel.
271 Ungarn, Königreich.
272 Osmanisches Reich.
273 Batthyány, Adam, Graf (1609-1659).

Jn Polen[274] begehrte der Türcke noch den durchzug wieder den Moßkowiter[275], so ihme aber billich versaget.

Den abendsprung hat die grawe wilde[276] durch den hollsteiner wieder bekommen, wie auch der Lichtenstainer die andere grawe wilde berößet[277] hatt. Gott wolle vberall glück vndt gedeyen geben.

Extra war D*octor* Mechovius[278] diesen abendt.

13. April 1641

♂ den 13[den:] Aprill: 1641.

Die von Cöhten[279] mir mittgetheilte zeittungen[280] geben:

Daß der Türckische[281] Chiaus[282] [283] fort seye außm hagen[284], vndt würde auf Amsterdam[285] vndt Dantzigk[286] fortraysen. Die Staden[287] hetten ihm verehret[288] eine güldene kette, von 35 m*ille* [289] {Gulden}[,] seinem Secret*ari*o [290] 100 {Thaler} vndt seinem hofmeister 100 {Thaler}[,] sejnen dienern 200 {Gulden} Jn deßen stelle soll einlosirt[291] werden mit großer magnificentz[292] der Portugallische [293] Gesandte[294], ~~welchen~~ <dergleichen gesandten[295] > man zwar in Engellandt[296] vndt zu Rom[297], auf innstendiges anhallten des Spann*ischen* [298] Ambassad*ors* [299] nur privatim [300] tractirt[301] hatt. Dieser aber soll solenniter [302] tractirt werden, vndt hat 60 personen bey sich.

---

274 Polen, Königreich.
275 Moskauer Reich.
276 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.
277 berossen: (eine Stute) decken.
278 Mechovius, Joachim (1600-1672).
279 Köthen.
280 Zeitung: Nachricht.
281 Osmanisches Reich.
282 Chiaus: türkischer Bote, Diener oder Dolmetscher.
283 Person nicht ermittelt.
284 Den Haag ('s-Gravenhage).
285 Amsterdam.
286 Danzig (Gdansk).
287 Niederlande, Generalstaaten.
288 verehren: schenken.
289 *Übersetzung:* "tausend"
290 *Übersetzung:* "Sekretär"
291 einlosiren: einquartieren.
292 Magnificenz: Herrlichkeit, Hoheit.
293 Portugal, Königreich.
294 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).
295 Almada, Antão de (1573-1644); Andrade Leitão, Francisco de (1585-1655); Brandão, Fernando.
296 England, Königreich.
297 Rom (Roma).
298 Spanien, Königreich.
299 Dávila y Toledo Colonna, Antonio Sancho (1590-1666); Malvezzi, Virgilio (1595-1654); Moura e Corte Real, Manuel de (1590-1652).

[[468v]]
Von Madrill[303] hette man vom 9. Martij [304], daß die Spannischen[305] heerläger, wieder Portugall[306] sich stargk rüsten theten vndt wehren daselbsthin 6 vornehme herren auß Portugall entwichen, die berichteten, daß noch zur zeitt schlechte einigkeitt vndter den Portugesen wehre, die dannenhero kommende Gesandten aber sagen das wiederspiel, daß sie gantz nicht vneinig seyen, vndt wenn das Stammhauß der hertzoge von Bragança [307] schon abgienge, so sollte<n> doch die von Avera[308] Könige bleiben, vndt wann dieselbigen außstürben, würde man noch andere hervor suchen, damit es den Castiglianern[309] nicht mehr zu theil werde, das Königreich Portugall. Den grundt oder gewißheitt dieser dinge, soll man mitt nechstem erfahren.

Dem Kay*serlichen* [310] gesandten, Graven von Awerßbergk [311] haben die h*erren* Staden[312] zum letzten mahl insinuiren [313] vndt sagen laßen durch ihre deputirte alß Lindlo[314], Brouckhoven[315], vndt Voßbergk[316], daß man keine andere Tittel vom Kayser[317] mehr wirdt annehmen, alß Hauts et Puissants [318] jm Frantzösischen, Celsj Potentes [319] im lateinischen, Altj, Potentj [320] im Jtaliänischen, vndt Hochmögende in deützscher Sprache, so wol in der vberschrifft, als innwendig im briefe. Der Graff [[469r]] von Awerßperg[321] hat es ad referendum [322] auf sich genommen, vndt vndter deßen, biß er von Jhrer Kay*serlichen* May*estät*[323] bescheidt bekömbt, im haagen[324] zu verharren, als eine privatperson, sich erkläret.

Auf der See, seindt wenig holländ*isch*e[325] kriegsSchiffe an itzo zu befinden, werden derowegen 32 Orlogsschiffe des Admiral Tromp[326] außgerüstet, die See zu bestreichen [327] vndt den Jungen Printz Wilhelm von Vranien [328] vberzuführen nach Engellandt[329] zu.

---

300 *Übersetzung:* "für seine Person"
301 tractiren: bewirten.
302 *Übersetzung:* "feierlich"
303 Madrid.
304 *Übersetzung:* "des März"
305 Spanien, Königreich.
306 Portugal, Königreich.
307 Bragança, Haus (Herzöge von Bragança).
308 Lencastre, Haus (Herzöge von Aveiro).
309 Kastilien, Königreich.
310 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
311 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).
312 Niederlande, Generalstaaten.
313 insinuiren: andeuten, durchblicken lassen, (heimlich) hinterbringen.
314 Loo, Albert van.
315 Brouchoven, Jacob van (1577-1642).
316 Vosbergen, Gaspar van (ca. 1575-1649).
317 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
318 *Übersetzung:* "Hohe und Mächtige"
319 *Übersetzung:* "Erhabene Mächtige"
320 *Übersetzung:* "Hohe, Mächtige"
321 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).
322 *Übersetzung:* "zur Berichterstattung"
323 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
324 Den Haag ('s-Gravenhage).
325 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Es ist auch ein Tittelstreitt zwischen dem Ertzbischoff von Bremen[330] vndt den herren Staden[331], <vor,> dann sie pflegen ihm in positivo [332]: durchleüchtig: zu geben, er begehrets aber, in superlativo [333] durchlaüchtigst. Dieses gezäncke wirdt wenig nutz bringen, zu der vndterhandlung zwischen dem König ~~vndt~~ <in> Dennemarck[334] vndt den Staden, darzu sich der Ertzbischof hat anerbotten.

Des iungen Printzens von Vranien rayse nach Engellandt wirdt verschoben, weil er begehret, das der proceß wieder den Vice König von Jrrlandt[335] vndt den Ertzbischoff von Cantorbery[336] zuvor geendiget, vndt ~~eher~~ <er> mitt vielem anlauffen, vndt verhaßeter vorbitte, zu seiner ankunfft verschonet werden möge.

[[469v]]
Jch bin heütte vorm*ittag*s hinauß spatziren gegangen, p*our* divertir la tristesse que i'ay, de voir devant mes yeux, la desolation de ma pauvre ville[337], sans leur pouvoir ayder [338].

Der lichtensteiner vndt hollsteiner, haben beyde grawe wilden[339], wieder berößen[340] müßen. Gott wolle allenthalben mir wieder, zu aufnehmen[341], vndt gedeyen verhelfen.

Nachmittags hinauß hetzen geritten, vndt 3 hasen gefangen. Jch habe auch gesehen, wie der haber zu Pröderitz[342] bestellet worden. Les 3 lievres ont eu 9 petits, ainsy qu'avons fait domm<e>age. [343]

Paulus[344] ist Nachm*ittag*s bey mir gewesen, ~~haben~~ <hat> von den händeln referiret, die bey itziger einquartirung vorgehen.

Rindorf[345] hat 18 {Schefel} haber zu Pröderitz, außseen laßen. Gott gebe zu gutem wachßthumb vndt genoß.

C*aspar* Pf*au* [346] ist von Pl*ötzkau* [347] wiederkommen, con gusto e disgusto [348].

---

326 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).
327 bestreichen: beschießen.
328 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
329 England, Königreich.
330 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
331 Niederlande, Generalstaaten.
332 *Übersetzung:* "im Positiv"
333 *Übersetzung:* "im Superlativ"
334 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
335 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).
336 Laud, William (1573-1645).
337 Bernburg.
338 *Übersetzung:* "um die Traurigkeit zu vertreiben, die ich habe, vor meinen Augen die Verwüstung meiner armen Stadt zu sehen, ohne ihr helfen zu können"
339 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.
340 berossen: (eine Stute) decken.
341 Aufnehmen: Förderung, Wohlfahrt.
342 Prederitz.
343 *Übersetzung:* "Die 3 Hasen hatten 9 Junge, und auch [wir] haben Schaden getan."
344 Ludwig, Paul (1603-1684).
345 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
346 Pfau, Kaspar (1596-1658).

14. April 1641

☿ den 14. Aprill: 1641.

Avis [349] von Ball*enstedt*[350] wie dort herumb die Reütter partien[351] sehr stargk gehen, vndt alles verderbt wirdt, ob schon h*err* Obr*ist* Mortaigne[352] mitt seinem Fußvolck[353], [[470r]] das seinige thut, vndt gar höflich sich erzeiget.

H*ans* E*rnst* B*örstel* [354] der grobe gesell hat die assignirte[355] 6 comp*agnie*n nicht annehmen wollen, sondern solenniter [356] darwider protestirt, weil es auf meine ordre [357] geschehen. Der Ob*rist* Mortagne[358] aber als beßer informirt ist dennoch fortgezogen, vndt hats (wie nicht vnbillich) mitt hunds etc*etera* refutirt[359].

N*ota* B*ene* [360] [:] Ehe noch von dieser einquartirung iemandt gewußt, hat Börstel meinen leütten <von Ball*enstedt*[361] >, die salvation ihrer sachen, vndt auflaßung aufn Kittelshof verweigert.

Gestern hat mir F*ürst* A*ugust* [362] vndt præsid*ent*[363] < per [364] C*aspar* Pf*au* [365] > sagen laßen, Mein bruder F*ürst* F*riedrich* [366] hette die vollmacht, so er mir gegeben, <schon lengst> revocirt[367], vndt auf F*ürst* A*ugust* transferirt, vndt es würde ein odium irreconciliabile [368] vndter vnß, wegen der 6 comp*agnie*n (quasj vero [369], weil es nicht seinem kopf nach, 4 comp*agnien* gewesen) erfolgen. Ja wann die heimlichen Mißgönner, nicht darzu instigiren[370] helfen wollten.

---

347 Plötzkau.
348 *Übersetzung:* "mit Vergnügen und Verdruss"
349 *Übersetzung:* "Nachricht"
350 Ballenstedt.
351 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
352 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
353 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
354 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
355 assigniren: zuweisen.
356 *Übersetzung:* "feierlich"
357 *Übersetzung:* "Befehl"
358 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
359 refutiren: widerlegen.
360 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
361 Ballenstedt.
362 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
363 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
364 *Übersetzung:* "durch"
365 Pfau, Kaspar (1596-1658).
366 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
367 revociren: zurück(be)rufen.
368 *Übersetzung:* "unversöhnlicher Hass"
369 *Übersetzung:* "gerade als ob"
370 instigiren: anregen, antreiben, bewegen.

heütte haben wir wochenpredigt gehöret, < M*agister* Saxs[371] .>

Schreiben durchn Oberlender[372] vom Obersten Werder[373] .

[[470v]]
Es ist M*agister* Sax[374] zu Mittage, extra bey vns geblieben.

Nachmittags in garten mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[375] vndt den Schwestern[376], allda die plenipotentz < revocation[377] bekommen etc*etera* de nül poids, & farcie d'indignitèz [378] .> so hinderhalten worden F*ürst* F*riedrich* [379] biß dato [380] ,

Avis [381] : daß die Conradtsburgk[382] außgeplündert, vndt 34 pf*erde* den Gernrödern[383], vndt Ballenstettern[384] genommen worden, auch die partien[385] gewaltig gehen.

C*arl* H*einrich* v*on* N*ostitz* [386] hat 1 {Wispel} haber zu Pröderiz[387] außseen laßen, <heütte.>

15. April 1641

℔ den 15[den:] Aprill: 1641.

Avis [388] : daß 2 Regiment zu roß, in halle[389] ankommen, sollen zu Lebgin[390] vndt da herumb logiren, Jtem [391] : andere zweene sollen folgen, zu Wettin[392] zu logiren. Tempus demonstrabit. [393] Jl semble, que les traits dü malin, soyent decochèz contre moy seul. [394]

---

371 Sachse, David (1593-1645).
372 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
373 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
374 Sachse, David (1593-1645).
375 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
376 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
377 Revocation: Abberufung.
378 *Übersetzung:* "von keinem Gewicht und gefüllt mit Schandtaten"
379 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
380 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
381 *Übersetzung:* "Nachricht"
382 Konradsburg.
383 Gernrode.
384 Ballenstedt.
385 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
386 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
387 Prederitz.
388 *Übersetzung:* "Nachricht"
389 Halle (Saale).
390 Löbejün (Wettin-Löbejün).
391 *Übersetzung:* "ebenso"
392 Wettin (Wettin-Löbejün).
393 *Übersetzung:* "Die Zeit wird es zeigen."
394 *Übersetzung:* "Es scheint, dass die Pfeile des Bösen nur gegen mich allein abgeschossen werden."

Avis [395]: daß F*ürst* L*udwig* [396] eine stadtliche Salvaguardia[397] vom Banner[398], in amplis*im*a & optima forma [399] bekommen, vndt dieselbige zu Niemburgk[400] anschlagen laßen. C'est p*ou*r inciter la hayne des süiets contre moy, & leur faire perdre toute affection. [401]

Alhier[402] laßen sich in der Stadt verpflegen, 10 capitains [403] [,] [[471r]] 10 leüttenampte, 10 Fendriche, vndt 72 vnterofficirer, vndt in die 500 Soldaten, da doch kaum 3 cap*itä*n[404] [,] 3 leütt*nant*[,] 3 Fendrich, 24 vndterofficirer, vndt 300 gemeine knechte[405] effective [406] vorhanden.

Sie preßen ein großes geldt, auß dieser armen bedrangten Stadt[407], wie auch auß dem Amptte[408], vndt wollen sich von Niemandt mustern laßen. Siehet also, einer außplünderung, nicht vnehnlich. Gott bewahre, vor mehrerem vnglück, vndt verderben.

Der Oberste leütenampt des Ob*risten* Mortagne[409], Sandthoven[410], wie auch der Ob*rist* wachm*eiste*r Lytsaw[411] vom hackischen Regiment, vndt Capitain [412] Furch[413], seindt zu Mittage meine gäste gewesen. haben sich zu guter Ordre [414] erbotten. C*aspar* Pf*au* [415] [,] halcke[416], D*octor* Mechovius[417], Erlach[418], waren auch extra hieroben.

Avis [419]: daß stargke partien[420], vmb Künnern[421], herumb, streiffen. Man meynet, es seyen Frantzösische[422] völcker[423]. Sie sollen auch Gröptzigk[424] anfallen. Der Ob*rist* l*eutnant* hat 30

---

395 *Übersetzung:* "Nachricht"
396 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
397 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
398 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
399 *Übersetzung:* "in ausgedehntester und bester Form"
400 Nienburg (Saale).
401 *Übersetzung:* "Das geschient, um den Hass der Untertanen gegen mich anzureizen und sie jede Zuneigung verlieren zu lassen."
402 Bernburg.
403 *Übersetzung:* "Hauptleute"
404 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
405 Knecht: Landsknecht, Soldat.
406 *Übersetzung:* "wirklich"
407 Bernburg.
408 Bernburg, Amt.
409 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
410 Sandhoff, Joachim.
411 Lützow (11), N. N. von.
412 *Übersetzung:* "Hauptmann"
413 Forch, N. N..
414 *Übersetzung:* "Ordnung"
415 Pfau, Kaspar (1596-1658).
416 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
417 Mechovius, Joachim (1600-1672).
418 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
419 *Übersetzung:* "Nachricht"
420 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
421 Könnern.
422 Frankreich, Königreich.

Mußk*etierer* mit einem leüttenampt hinauß commandiret, weil Meine pferde, mitt Rindorfen[425], auch draußen, zu Pröderitz[426] sejn.

Es sollen auch andere Regimenter, diß: vndt ienseit der Sahle[427] ins landt[428] kommen. Gott wende vnglück abe[!].

[[471v]]
Es ist schriftlich, an den Ob*rist* l*eutnant* [429] [430] alhier[431], vom general Wrangel[432], gesonnen worden, eine brücke vber die Sahle[433] alhier zu bawen, er wirdt aber verhoffentlich, <(>so viel er kan,<)> abwehren helffen.

F*ürst* Aug*ust*us[434] hat meiner Morgen g*ebe* g*ott* nacher Gräna[435] begehrt. < A*braham* v*on* R*indtorf* [436] hat 1 {Wispel} haber zu Pröderiz[437] seen lassen.>

Viel verworrene lumpenhändel[438] neben den arduis negociis [439] schlichten müßen.

16. April 1641

♀ den 16[den:] Aprill: 1641.

Schreiben vom Ob*risten* Werder[440], daß alles vnheyl, zimlicher maßen, wie es vorgewesen, abgewendet worden. Gott gebe nachdrücklichen effect.

Jch bin nacher Gräna[441] zum herrn vetter F*ürst* Aug*usto*[442] geritten, raht zu hallten, in negociis gravissimis [443]. <Vndterwegens 2 Rammeler gehetzt.>

---

423 Volk: Truppen.
424 Gröbzig.
425 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
426 Prederitz.
427 Saale, Fluss.
428 Anhalt, Fürstentum.
429 Sandhoff, Joachim.
430 *Übersetzung:* "Identifzierung unsicher."
431 Bernburg.
432 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
433 Saale, Fluss.
434 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
435 Gröna.
436 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
437 Prederitz.
438 Lumpenhandel: unbedeutender Streithandel.
439 *Übersetzung:* "überaus schwierigen Geschäften"
440 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
441 Gröna.
442 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
443 *Übersetzung:* "in sehr wichtigen Geschäften"

Avis [444]: daß Gröptzig[445], vndt Werderßhausen[446], gestern, von einer starcken partie[447] Reütter, angefallen worden, vndt wiewol sie sje, von haüsern abgeschlagen, so hetten sie doch, den flegken, vndt dörfer geplündert.

Jtem [448]: daß eine andere partie zu Küstrena[449], alles [[472r]] vieh dem Krosigk[450] zu Besem[451] zustendig, hinweg genommen, dörften wol heütte, meinem Stallmeister[452] vndt seinen geferten, bey Pfuhle[453] oder Pröderitz[454], allda sie seen laßen, einen zimlichen alarm bringen. p*erge* [455] Gott wolle allerwegen vor vnglück bewahren.

C*aspar* Pfaw[456] ist heütte von F*ürst* Aug*usto*[457] vndt mir, von Grähna[458] auß, nach ~~Plötzkaw~~ < Cöhten[459] > , geschickt worden, mir eine assistentz zu procuriren[460]. Gott gebe glück vndt fortgang, bey itziger großen vnsicherheit.

Avis [461]: daß der Banner[462] wo nicht Todt, iedoch todtkranck seye, vndt wegen des vielen blutaußwerfens, alles mitt ihme sich zum ende nahe. Gott wolle ihn Trösten, vndt <ejn> Christliches leben vndt sterben, zu rechter zeitt, verleyhen.

Man hat diesem Fürstenthumb[463] 8 Regimenter zugedacht, welche vns in einem Tage hetten können fertig machen. Der Oberste Werder[464] aber hats mitt seiner vielgeltenden interposition[465], beym general Feldtm*arschall* Banner, abgewendet, vndt soll numehr die Mortaignische[466] brigade[467], vom gantzen Fürstenthumb, vndterhallten werden. Gott helffe, das alles wol abgehe.

[[472v]]

---

444 *Übersetzung:* "Nachricht"
445 Gröbzig.
446 Werdershausen.
447 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
448 *Übersetzung:* "Ebenso"
449 Kustrena.
450 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).
451 Beesen (Beesenlaublingen).
452 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
453 Pful.
454 Prederitz.
455 *Übersetzung:* "usw."
456 Pfau, Kaspar (1596-1658).
457 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
458 Gröna.
459 Köthen.
460 procuriren: etwas besorgen, für etwas Sorge tragen.
461 *Übersetzung:* "Nachricht"
462 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
463 Anhalt, Fürstentum.
464 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
465 Interposition: Vermittlung.
466 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
467 Brigade: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.

Der Piccolominj[468] ist resolvirt[469], mit Macht, auf die Schwedische[470] armada[471] zu gehen.

<C*arl* H*einrich* v*on* > Nostitz[472], hat heütte zu Pröderitz[473] noch außseen laßen 4 {Schefel} haber: vndt zu Pfuhle[474] hat er pflügen laßen. Die partien[475] seindt nicht an sie kommen. Der iunge Erlach[476], ist auch darzu kommen.

J'ay confiè üne depesche jmportante a A*ugust* E*rnst* v*on* E*rlach*[.] [477]

C*aspar* Pfaw[478], jst mitt G*eorg* Petz[479], von Cöhten[480], wol wiederkommen.

Dieu benie mes desseings, de la depesche, & tout ce, quj en depend, par sa S*ain*te grace, nous preservant de tous maulx, corporels, & spiritüels. [481]

17. April 1641

♄ den 17[den:] Aprill: 1641. ~~{Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}~~

A*ugust* E*rnst* v*on* E*rlach* [482] ist fortt, im Nahmen Gottes, der Allerhöchste wolle ihn durch seine h*eiligen* engel begleitten, ihm vndt mir, kein vnglück, (que je crains [483]) wiederfahren laßen, ihme glückliche verrichtung vndt erwüntzschte expedition[484] in guter sicherheitt, mittbringen laßen, vndt mir beßerung in allem verleyhen, vndt beschehren. Tobias[485] ist mitt nach Cöhten[486], in gravissimis & arduis negociis [487]; Gott helfe daß alles wol außschlage, auf allen ecken, vndt seitten, Amen. Nun habe ich wieder zu sorgen.

[[473r]]

---

468 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
469 resolviren: entschließen, beschließen.
470 Schweden, Königreich.
471 Armada: Armee, Heer.
472 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
473 Prederitz.
474 Pful.
475 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
476 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
477 *Übersetzung:* "Ich habe August Ernst von Erlach eine wichtige Depesche anvertraut."
478 Pfau, Kaspar (1596-1658).
479 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
480 Köthen.
481 *Übersetzung:* "Gott segne meine Pläne der Depesche und alles, was davon abhängt, durch seine heilige Gnade, indem er uns vor allen leiblichen und geistigen Übeln bewahrt."
482 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
483 *Übersetzung:* "das ich befürchte"
484 Expedition: Beförderung, Besorgung.
485 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
486 Köthen.
487 *Übersetzung:* "in sehr wichtigen und überaus schwierigen Geschäften"

Nostitz[488] ist wieder hinauß nach ~~Gräh~~ < Pfuhle[489] ,> den haber außseen zu laßen, Gott wolle ihn geleitten.

Avis [490]: daß zu Biendorf[491], Cörmigk[492], Dondorf[493], Preißlitz [494], vndt in 8 oder 9 dorfschaften zusammen, auf der Nachbarschafft, die Reütterpartien[495] eingefallen, vndt alles außgeplündert, auch getreidig, vieh, vndt anders, theilß mittgenommen, theilß verderbet, alla disperata [496]. Gott wende mehr vnheyl ab.

Meiner gemahlin[497], seindt zu Ballenstedt[498], 9 schöne zugochßen, auß dem agkerbaw, hinweg genommen worden. Jst kein geringer schade, wie itzo gleich von dannen, avisiret worden.

Avis [499] von Güsterow[500], daß daselbst auch, alla disperata [501], ferrner gespielt wirdt, in dem mehr püffelsköpf, (auf befehl eines, nemlich hertzog Adolfs[502]) an des hofmeisters Lanckens[503] hauß angeschlagen worden, vndt seine Fraw[504] mitt beraubung waßers vndt fewers, (in dem die losen bestellten latrones [505], ihr kein waßer zutragen laßen, vndt das Fewer auf dem herdt außgeleschet, auch bey ihr tag vndt Nach im losament [506] verblieben, vndt insolentzen vervbet, auch [[473v]] Sie[507] mitt ihren kindern[508], nicht wenig terriret[509], da sie sonderlich ein saügendes kindt[510], an der brust gehabtt) auß dem hause endlich, iedoch cum Protestatione <ipsius vxoris> [511] getrieben, vndt alle ihre mobilien, zum Fenster hinauß geworfen worden. Er Lanck[512], ist auch gar eiverig citiret worden, hertzog Adolf[513] ist auch selber nach Strelitz[514], auf Meiner Schwester[515] leibgedinge[516]

---

488 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
489 Pful.
490 *Übersetzung:* "Nachricht"
491 Biendorf.
492 Cörmigk.
493 Dohndorf.
494 Preußlitz.
495 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
496 *Übersetzung:* "wütend"
497 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
498 Ballenstedt.
499 *Übersetzung:* "Nachricht"
500 Güstrow.
501 *Übersetzung:* "wütend"
502 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
503 Lancken, Olof von der (gest. 1668).
504 Lancken, Dorothea Elisabeth von der, geb. Münchow.
505 *Übersetzung:* "Söldner"
506 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
507 Lancken, Dorothea Elisabeth von der, geb. Münchow.
508 Personen nicht ermittelt.
509 terriren: erschrecken, in Furcht versetzen.
510 Lancken (3), N. N. von der (geb. 1640/41).
511 *Übersetzung:* "unter Protest der Ehefrau selbst"
512 Lancken, Olof von der (gest. 1668).
513 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
514 Strelitz (Strelitz-Alt).
515 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

gezogen, vndt sezt ihrem Secretario[517] [518], dem eintzigen Menschen den Sie noch bey sich hatt, sehr hart zu, damit sie alle qualifizirte leütte, so der Schwester rahten können, wegschaffen, vndt sie endlich selber sich zu retiriren gezwungen werden solle. Gott stürtze doch einmahl solche große vndt beharrliche vbelthäter, wo sie sich nicht baldt beßern vndt buße thun, vndt erbarme sich doch gnediglich, der wittwen, vndt waysen, derer gebeht vndt Seüftzen, woll er vätterlich erhören, vndt ihnen baldt helfen, wie er in seinem wortt verheißen hatt, Amen. Er wolle es baldt thun, vmb Jesu Christj willen, Amen.

[[474r]]
Jtzt kömbt avis [519] herein, daß Nostitz[520] draußen zu Pfuhle[521] scharmützire[522], mitt den Alßlebischen[523] Reütterpartien[524], welche hauffenweyse herüber vber die Sahle[525] gehen, vndt mitt kähnen, sich vbersetzen laßen. Jch habe ihnen Mußketirer zu hülfe geschickt. Gott laße es doch wol glücken, vndt gnediglich abgehen.

C*aspar* Pfaw[526] ist bey mir gewesen, ist mitt zimlicher vertröstung, von Cöhten[527] wiederkommen. Gott gebe erwüntzschte effecta [528].

Zu Mittage kömbt avis [529], daß mein secours [530] zwar wol ankommen, die Alßleber auch nur eintzelen herüber gesetzt, aber noch nicht anbeißen dörfen[531], weil man auch secours [532] von Plötzkaw[533] verhoft.

Drey stunden nach dem heüttigen avis [534], von Ball*enstedt*[535] kömbt bericht ein, daß die zugochßen Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[536], wieder außgefragt worden, vndt der commendant[537] von Mansfeldt[538] hette Sie den streiffenden Reüttern wieder abgeiagt. Es jst alßbaldt dahin geschickt, vndt sie wieder begehrt worden. Gott gebe mehrer glück, vndt bewahre alle das vnserige Amen.

---

516 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.
517 Müller (4), N. N..
518 *Übersetzung:* "Sekretär"
519 *Übersetzung:* "Nachricht"
520 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
521 Pful.
522 scharmutziren: scharmützeln, ein kleines Gefecht führen.
523 Alsleben.
524 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
525 Saale, Fluss.
526 Pfau, Kaspar (1596-1658).
527 Köthen.
528 *Übersetzung:* "Auswirkungen"
529 *Übersetzung:* "Nachricht"
530 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
531 dürfen: können.
532 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
533 Plötzkau.
534 *Übersetzung:* "Nachricht"
535 Ballenstedt.
536 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
537 Weiß, Karl (gest. 1644).
538 Mansfeld.

[[474v]]
heütte ist daß arctius Mandatum Cæsareum[539] [540] in der Mecklenb*urgische*n[541] sache, anhero[542] kommen. Gott gebe, daß es recht insinuirt[543] vndt fortgeschickt werde.

Vber der Sahle[544] seindt zwey starcke partien[545] nacher Warmßdorf[546] zu gegangen. Eine andere hat das Forwerck Bullenstedt[547] geplündert, Gott bewahre vns, auf allen seitten, vor vnglück vndt vor schaden durch seine mildreiche gühte, Amen.

Es hat diesen abendt, nach heißem schönem wetter, zu donnern, vndt zu blitzen, auch zu regenen, angefangen.

Zweymahl heütte hinauß spatziren gegangen, das letzte Mahl, conjunctim [548].

Mein Nostitz[549], wie auch Rindorf[550], so ihn endtsezt, seindt mitt wagen, pferden, vndt convoy[551], glücklich von Pfuhle[552] diesen abendt wieder kommen, haben das feldt bestellet, vndt ½ {Wispel} haber, außseen laßen. Gott wolle es reichlich mehren.

Avis [553] diesen abendt, daß 50 pferde, zu Dröble[554] eingefallen. Gott bewahre, die intra & extra muros [555], wohnen. J'ay peur de Tobie[556], <& d'A*ugust* v*on* E*rlach* [557] [.]> [558]

Avis [559] von Ball*enstedt*[560] daß es allda vbel zugehet, weil innerliche vnnöhtige dissidia [561] vorhanden.

18. April 1641

[[475r]]

---

539 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
540 *Übersetzung:* "geschärfter kaiserlicher Befehl"
541 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
542 Bernburg.
543 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.
544 Saale, Fluss.
545 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
546 Warmsdorf.
547 Bullenstedt.
548 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
549 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
550 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
551 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
552 Pful.
553 *Übersetzung:* "Nachricht"
554 Dröbel.
555 *Übersetzung:* "inner- und außerhalb der Mauern"
556 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
557 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
558 *Übersetzung:* "Ich habe Angst um Tobias und um August von Erlach."
559 *Übersetzung:* "Nachricht"
560 Ballenstedt.
561 *Übersetzung:* "Uneinigkeiten"

⊙ den 18[den:] Aprill: PalmenSontag.

Die 50 pf*erde* seind fort vber die Sahle[562] haben zu Acken[563] allte contrib*utions* restanten[564] eingefordert:

Avis [565] von Cöhten[566], vom T*obias* St*effeck* [567] etc*etera*[.]

Stargke partien[568] hat man vber der Sahle wieder gesehen, davon eine auf die Stadt[569] allhier zugangen, vndt das vieh wegnehmen wollen, der hirte aber, hats noch fortgetrieben, vndt ist ihnen endtkommen, nach der Stadt Bernburg zu.

Jch habe verdrießliche anmahnungen, von Deßaw[570] bekommen, wegen der pension[571] etc*etera* etc*etera*[.]

Predigt gehört vorm*ittag*s conjunctim [572].

Avis [573] daß gestern ein quartiermeister[574] Welcher den plünderern zu Bullenstedt[575] abwehren wollen, todtgeschoßen worden, welches ein wunderlicher weittaußsehender handel ist.

Antwortt vom Obersten Werder[576] in bewusten terminis [577].

Nostitz[578] nach Cöhten geschickt, Gott geleitte ihn, vndt seine Mittgeferten, hin vndt wieder, gnediglich durch die lieben h*eiligen* engel, vndt beschehre den Geist der weißheit, vndt des verstands, den geist des Rahts, vndt der Stärcke, in tam difficilimis, & arduis negocjjs, & temporibus [579].

[[475v]]
Nachm*ittag*s wieder in die kirche, allda der caplan[580] wegen einer vorseyenden vnvermuhtenden Reüttereinquartirung abbrechen, vndt schließen müßen. Gott wende alles vnglück von diesem berge[581] gnediglich abe[!], vndt von diesen[582] vndt anderen Christlichen landen.

---

562 Saale, Fluss.
563 Aken.
564 Contributionsrestant: noch ausstehende Kontributionszahlung.
565 *Übersetzung:* "Nachricht"
566 Köthen.
567 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
568 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
569 Bernburg.
570 Dessau (Dessau-Roßlau).
571 Pension: Kostgeld.
572 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
573 *Übersetzung:* "Nachricht"
574 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
575 Bullenstedt.
576 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
577 *Übersetzung:* "Worten"
578 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
579 *Übersetzung:* "in so schwierigsten und höchst mühevollen Geschäften und Zeiten"
580 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
581 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

Es haben 8 Regiment zu roß, assignation[583] auf diesen ortt[584] erlanget, darnach ists contremandirt[585] worden. Daher mag der error [586] herkommen.

C*aspar* Pf*au* [587] vndt der Major halcke[588], seindt bey mir gewesen. Jls <le 1:[er.] > m' <a> ~~ont~~ tirè le secret dü nèz, du voyage de Cöhten[589] [590], < de C*arl* H*einrich* v*on* N*ostitz* [591] [592] &c*etera*[.]>

Sanderßleben[593], soll auch belegt sein, mjtt 2 Regimentern, contre l'ordre dü General[594] [595]. Es hat das ansehen einer mutination[596], vndt das ein ieder thun wirdt, was er selber wirdt wollen, sonderlich wo der general sterben sollte. Gott verhüte es, vndt bewahre vns allesampt gnedigljch, vor vnglück.

Vnser Ob*rist* l*eutnant* [597] des Mortagne[598], hat sich gesperret, den Reüttern, quartier zu geben, wjll seine quartier, (so ihm assigniret[599]) so gut er kan, defendiren[600], <hat 50 Mann mit einem Fendrich herauf geschickt[.] >

Zu abends gar spähte, nach dem ich einen lermen, etc*etera* wegen des haüser einreißens vnserer eigenen Soldaten gehabt, weil ihnen kein wachtfewer[601] gegeben worden, vndt denselbigen kaum gestillet, ist mein Stallmeister[602] vndt Cammerverwalter[603], con mîo gusto [604] von Cöhten, durch [[476r]] grosse gefahr, ohne anstoß[605], wiederkommen. Gott seye davor lob vndt danck gesagt, der helfe vnß ferrner auß allem vnglück, gnediglich emergiren[606], durch seine hülfreiche milde vatterhandt, Amen.

Zu Cöhten[607], ist die stadt fast berennet gewesen, von Reüttern, die haben auf 8 Regiment, quartier haben wollen, vndt ist wunder wie meine 5 pferde, durch ezliche hundert haben durchkommen

---

582 Anhalt, Fürstentum.
583 Assignation: Quartierzuweisung.
584 Bernburg.
585 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.
586 *Übersetzung:* "Irrtum"
587 Pfau, Kaspar (1596-1658).
588 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
589 Köthen.
590 *Übersetzung:* " ~~Sie haben~~ Er, der Erste, hat mir das Geheimnis aus der Nase gezogen von der Reise nach Köthen"
591 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
592 *Übersetzung:* "des Karl Heinrich von Nostitz"
593 Sandersleben.
594 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
595 *Übersetzung:* "gegen den Befehl des Generals"
596 Mutination: Meuterei.
597 Sandhoff, Joachim.
598 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
599 assigniren: zuweisen.
600 defendiren: verteidigen.
601 Wachtfeuer: Feuer, das bei Wachtposten unterhalten wird, um sie munter zu halten.
602 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
603 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
604 *Übersetzung:* "mit meinem Gefallen"
605 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.
606 emergiren: emporkommen, herauskommen.
607 Köthen.

können. Gott helfe auch Erlachen[608], vndt Thomaß Benckendorf,[609] vndt allen andern, mitt gnaden hindurch, Amen.

19. April 1641

☽ den 19[den:] Aprilis [610], 1641.

Schreiben vom Geyder[611] vndt Th*omas* Benckendorf[612].

Depesche nacher Deßaw[613], <vndt Wörlitz[614] auch an Ob*rist* Werder[615]:>

Der avisenbohte[616] ist iämmerlich geplündert worden, hat die schreiben mitt Mühe wiederbekommen. Sein geferte ein Student, ist von den Reüttern, mit gewalt weggeführt wordne. Fructus Bellj! [617]

J'ay fait chastrer un cheval de deux ans, assèz fort, mais laid, lourd, & vicieux. [618]

Schreiben vom Winckler[619], vndt Penselin[620] en termes dilatoires [621].

Vndterschiedliche perturbationes [622] habe ich diesen Morgen gehabt. C*aspar* Pf*au* [623] vndt G*eorg* R*eichardt* [624] haben mir Trewlich assistiret.

[[476v]]
Die Reütter Regiments Quartiermeister[625] von acht Regimentern haben ordre [626] vom g*enera*l Quartiermeister[627] Jacob[628] ihre assignation[629] im Fürstenthumb[630] zu suchen, werden mir nun

608 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
609 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
610 *Übersetzung:* "des Aprils"
611 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
612 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
613 Dessau (Dessau-Roßlau).
614 Wörlitz.
615 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
616 Avisenbote: Nachrichtenbote.
617 *Übersetzung:* "Die Früchte des Krieges!"
618 *Übersetzung:* "Ich habe ein zimlich starkes, aber hässliches, schweres und heimtückisches Pferd von zwei Jahren kastrieren lassen."
619 Winkler, Georg (1582-1654).
620 Penserin, Heinrich.
621 *Übersetzung:* "in hinhaltenden Worten"
622 *Übersetzung:* "Störungen"
623 Pfau, Kaspar (1596-1658).
624 Reichardt, Georg (gest. 1682).
625 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.
626 *Übersetzung:* "Befehl"
627 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen bertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.
628 Paix, Hans Jakob.
629 Assignation: Quartierzuweisung.

von Cöhten[631] zugewiesen, wollen mit gewaltt herein, vndt proviandt etc*etera* haben, oder vieh wegnehmen, gestaltt dann albereitt vmb Cöhten herumb geschehen. Allda hat man schlechte lust zu contribuiren[632], oder vnß zu helfen. Sie seindt endtlich, mitt ~~7~~ <8> 0 pferden ankommen, haben quartier vorm Berge[633] machen wollen. Man hat drumb disputirt, gute weile.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [634] > Donec eris fœlix; multos numerabis amicos! Tempora, si fuerint nubila; solus eris. [635] [636]

Die Reütter, haben vnderschiedliche insolentzen verübet, die haüser, zum thejl vberstiegen, theilß auch die Wolfgangskirche erbrochen, vndt außzuplündern angefangen. Vnsere eingelegte Mußcketirer, haben zugesehen, vndt nichts darbey gethan, biß ich endlich, die hofpursche, mitt Nostitzen[637], hinauß geschicktt, vndt sie abtreiben laßen. Sie haben sich aber, ie mehr, vndt mehr, gestärcktt, vndt zimlich insolent erzeiget. Sie sollen vorgeben, der Banner[638] seye Todt, vndt siehet also, einer mutination[639], nicht vngleich. haben auch wol vngeschewet, außgeben dörfen, es wehre nicht Banners, handt. Man gienge mit falschen briefen vmb, vndt Sie schmähen grewlich auf den Obersten Werder[640], weil er [[477r]] in vnsern diensten, vndt bestem, fleißig gewesen, vndt wüntzschen ihm[641] viel böses, an halß. Gott wirdt ihn aber, jn sejnem beruf, wol bewahren. Jl nous ayt tous, en sa Saulvegarde. [642] Amen.

Der Oberste leüttenampt Sandhoven[643], sampt den capitains [644] Lytsaw[645], vndt ~~Sandhoven Wagener,~~ < Brandt[646];> seindt bey mir gewesen, gegen abendt, mitt mir zu reden, wie man sich gegen die Reütterey zu verwahren. Darnach seindt sie wieder mitt contento [647], von mir gescheiden, vndt haben den allten capitain [648] Wagener[649], mjtt 70 Mann, vorm berge[650] gelaßen, auch eine rotte, nach Zeptzig[651] geschicktt, vndt alles zimlich wol angeordnet.

---

630 Anhalt, Fürstentum.
631 Köthen.
632 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
633 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
634 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
635 *Übersetzung:* "Solange du glücklich sein wirst, wirst du viele Freunde zählen! Wenn die Zeiten bewölkt sein werden, wirst du allein sein."
636 Zitat nach Ov. trist. 1,9,5f. ed. Willige/Holzberg 52011, S. 48f..
637 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
638 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
639 Mutination: Meuterei.
640 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
641 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
642 *Übersetzung:* "Er habe uns alle in seinem Schutz."
643 Sandhoff, Joachim.
644 *Übersetzung:* "Hauptleuten"
645 Lützow (11), N. N. von.
646 Brandt (3), N. N. von.
647 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
648 *Übersetzung:* "Hauptmann"
649 Wagner (2), N. N..
650 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
651 Zepzig.

Gegen abendt, ist außm Schloß gesehen worden, das die bösen buben, die Reütter, sich an eine Magdt gemacht, dieselbige mit gewaltt zu schänden. Es ist aber fewer, auf sie, außm Schloß, gegeben worden, daß Sie haben ablaßen müßen.

Andere exorbitantzien[652] mehr, mitt abnahm, vndt plünderen haben sie auch vervbet.

Sie wollen vnserm Ob*rist l*e*utnant* allhier[653] zu trotz, von hinnen nicht weichen. Drowen zimlicher maßen, vndt erzeigen sich insolent. Dörften mehr nach sich ziehen.

20. April 1641

[[477v]]

♂ den 20. Aprilis [654]: 1641.

Vnsere Reütter liegen noch stille, stellen sich alß wollten sie noch andere ordre [655] erwarten, vndterlaßen inndeßen ihre insolentzen nicht, gestaltt sie dann Jean[656] gefangen genommen, vndt auf meinem winterkorn diese Nacht gehütet, auch dennoch darnach, bier, vndt brodt, abgetrotzett, wollen auch ihrem vorgeben nach, nicht eher weichen, biß daß sie andere ordre [657] erlangen. Schade ists, daß man also, in schönem wetter, den Feldtbaw muß liegen laßen, vndt wir seindt alhier[658], gleichsam blocquiret, es dörfte vns auch, gegen Ostern, an Victualien ermangeln. Dominus providebit: [659]

Jch bin vormittags, vmb den berg[660], herumb, gegangen, habe die posten, da vnsre Mortagnische[661] Mußketirer wachen, besehen, vndt befunden, das sje, (so viel die weittschüchtigkeitt[662] des berges zugeben will) noch zimlich besetzt seyen, vndt der Ob*rist l*e*utnant* Sandhoven[663], gestern alles wol angeordnet. Der Reüttertroup aber, helt draußen im felde, vndt vor den schlagbewmen. Es hat ein seltzames außsehen, daß sie nicht fortt wollen, werden vielleicht, stärckeren secours [664], erwarten wollen. Jch habe nach Cöhten[665], Plötzkaw[666], vndt Merse [[478r]] burg [667] geschrieben, ob sie fortzutreiben.

---

652 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
653 Bernburg.
654 *Übersetzung:* "des Aprils"
655 *Übersetzung:* "Befehl"
656 Schmidt, Hans (1).
657 *Übersetzung:* "Befehl"
658 Bernburg.
659 *Übersetzung:* "Der Herr wird Vorsorge tragen."
660 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
661 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
662 Weitschichtigkeit: Weitläufigkeit, räumliche Ausdehnung.
663 Sandhoff, Joachim.
664 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
665 Köthen.
666 Plötzkau.
667 Merseburg.

Hoggj si sono trovatj nel conto: 218 agnellj, miej, sono mortj due anzj tre centinaja dj pecore, e d'agnellj. Questa è ancora una perdita non picciola. [668]

Jtzt diesen abendt, kömbt ein contremandem*en*t [669] vom g*enera*l Banner[670], de dato [671] den 19[den: huius [672], daß man solle 7 oder 8 Regimenter zu roß verpflegen. Der status bellj [673]; erfordere es, ob schon voriges mahl, der Mortagnischen[674] brigade[675], das F*ürstentum* Anhaltt[676] zugeleget worden, vndt werden hierüber die beampten, B*ürgermeister* vndt rähte in städten, vom Adel vndt alle contribuenten[677], erinnert, sich flejßig einzustellen, sonst wollte man an allen, darauß endtstehenden inconvenientzien[678], endtschuldjget sein. Solcher gestaltt, werden wir sicherlich zu grunde gehen. Patientia! [679] Nulla calamitas sola! [680] [681] Vn malheur talonne l'autre! Je ne trouve rien de plüs constant, en ma vie, que mon infortüne. [682]

C*aspar* Pfaw[683], vndt Major Halcke[684]; sejndt bey mjr gewesen, vndt stehet nun dahin, ob der Oberste l*eutnant* [685] diß quartier, länger disputiren kan. Sie wollen den berg[686], vor eine vorstadt achten, vndt das magazin dahin legen, da es doch Stadtgerechtigkeitt[687] hatt, vndt des Ob*risten* Mortagne quartier, mitt ist.

[[478v]]
Der Oberste wachm*eiste*r Lytzow[688], ist zu mir geschickt worden vom Ob*rist* l*eutnant* [689] begehrt ich wolle es manteniren[690] helfen, das der Berg[691] keine[692] vorstadt seye, sondern

---

668 *Übersetzung:* "Heute haben sich auf der Rechnung meine 218 Lämmer befunden, zwei-, eher dreihundert Schafe und Lämmer sind tot. Dies ist noch ein nicht kleiner Verlust."
669 *Übersetzung:* "Gegenbefehl"
670 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
671 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
672 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
673 *Übersetzung:* "Stand des Krieges"
674 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
675 Brigade: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.
676 Anhalt, Fürstentum.
677 Contribuent: zur Entrichtung von Steuern oder anderer Zwangsabgaben verpflichtete Person.
678 Inconvenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.
679 *Übersetzung:* "Geduld!"
680 *Übersetzung:* "Kein Unglück kommt allein!"
681 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.
682 *Übersetzung:* "Ein Unglück ist dem anderen auf den Fersen! Ich finde in meinem Leben nichts Beständigeres als mein Unglück."
683 Pfau, Kaspar (1596-1658).
684 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
685 Sandhoff, Joachim.
686 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
687 Stadtgerechtigkeit: Stadtrecht, Gesamtheit der Privilegien einer Stadt.
688 Lützow (11), N. N. von.
689 Sandhoff, Joachim.
690 manteniren: (sich) behaupten.
691 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
692 Die Wörter "Berg" und "keine" sind im Original zusammengeschrieben.

Stadtgerechtigkeitt [693] habe, welches ohne das meine meinung ist, dann Waldaw[694], ist eine vorstadt.

Rindorfen[695] hatte ich zum Ob*rist l*e*utnant* geschickt, welcher zu frieden wahr, daß die Reütter nach Waldaw sollten geleget werden.

Jnterim [696] weil man darvon discurriret, gehet der trop Reütter mitt Macht herein, repoussiret[697] die Mußcketirer von den Schlagbawmen, vnangesehen der Ob*rist* W*achtmeister* Lytsaw darbey war, vndt iaget sie biß vors Schloß, allda Nostitz[698] newe händel neben meinen Mußcketirern, sie abzuhalten, vndt der confusion vorzubawen, zu thun hatte. Vndt weil er ohne das hitzig, vndt resolut, auch darzu etwaß bereüscht, hat er einen Regimentsquartiermeister[699], mitt büchsen, vndt degen, außzufordern[700], anlaß gewonnen. Man hat aber auf ein interim [701] friede gemachtt. Es ist ein grewlich geschrey vndt alarm gewesen. Meine fr*eundliche* h*erzl*i*eb(st)e* gemahlin[702] ist sehr erschrocken, wegen des gewaltsahmen einfalß der Reüterey. [[479r]] Dieu la[703] preserve d'autres inconvenients, & conserve par sa grace, ce quj est en bon chemin. [704]

Jch habe es an Ob*risten* Werder[705] gelanget, weiß aber nicht, wie es durchkommen möchte.

Nun logiren Mußketirer vndt Reütter vorm berge[706] durcheinander, wirdt nicht lange dawren können. Der Ob*rist l*e*utnant* [707] ist auß der Stadt[708] darzu kommen, sich mitt ihnen zu vergleichen, Sie sehen zwar einander sawer an, mais ün loup ne mange point l'autre [709]. Gott stewre allem vnglück kräftiglich durch seine allmacht, vndt gnade.

Also haben die Reütter ihr quartier mitt gewaltt, genommen. Jhr vornehmster Rittmeister heißt: Lauginger[710]. Jst (nach dem die erste furia [711] vorüber war,) gar bescheiden, in sejnen offerten,

---

693 Stadtgerechtigkeit: Stadtrecht, Gesamtheit der Privilegien einer Stadt.
694 Waldau.
695 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
696 *Übersetzung:* "Unterdessen"
697 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.
698 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
699 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.
700 ausfordern: zum Kampf herausfordern.
701 *Übersetzung:* "Zwischenzeit"
702 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
703 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
704 *Übersetzung:* "Gott schütze sie vor weiteren Beschwerlichkeiten und erhalte durch seine Gnade, was auf einem guten Weg ist."
705 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
706 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
707 Sandhoff, Joachim.
708 Bernburg, Talstadt.
709 *Übersetzung:* "aber ein Wolf frisst keinen anderen"
710 Laubinger, N. N..
711 *Übersetzung:* "Raserei"

gegen mir gewesen. Gott gebe den erwüntzschten effect, vndt das wir auß dieser gleichsam blocquirten gefengnüß, baldt mögen erlediget[712] werden.

Das wortt, so ich meinen leütten innerhalb des Schloßes gestern gegeben, war Anhaltt, heütte diese Nacht Ascanien.

21. April 1641

[[479v]]

☿ den 21. Aprilis [713]: 1641.

Risp*osta* [714] von Cöhten[715] erlanget, en termes generaulx [716].

Nostitz[717] ist von einem RegimentsQuartiermeister[718], herauß gefordert worden. Jch habe heimlich zun Officirern geschickt, sie zu vergleichen. Es hat aber noch nicht gehen wollen. Sollen sich allerley drowwort haben verlautten laßen.

Rittmeister Laubinger[719], vndt Rittmeister Vhester[720], seindt darnach zu mir kommen, vndt haben gar discret mitt mir geredet, auch sich wol erbotten, aber auf ihre ordre [721] sich beruffen.

Nach dem sie weg gegangen, habe<n> sie meinen Stallmeister Nostitz, mitt dem veruneinigten Quartiermeister [722] verglichen, wiewol es mühe gekostet, vndt mir bloß allein zu ehren geschehen.

Eine trouppe [723] ist ferrner nacher Cöhten zu, gangen, sich der quartier halben, zu vergleichen. Dieu donne desirèz effects. [724]

Der Major Lytsaw[725], ist heütte zu Mittage mein gast gewesen. Matthias Krosigk[726] hat mir auch, mitt aufgewartet. Er klaget auch, wie ihm so sehr gedrewet wirdt. Es seindt ia wol elende, vndt betrübte zeitten, da kejner sicher zu bleiben weiß.

[[480r]]

712 erledigen: befreien, freilassen.
713 *Übersetzung:* "des Aprils"
714 *Übersetzung:* "Antwort"
715 Köthen.
716 *Übersetzung:* "in allgemeinen Worten"
717 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
718 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.
719 Laubinger, N. N..
720 Uhester, N. N..
721 *Übersetzung:* "Befehl"
722 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
723 *Übersetzung:* "Truppe"
724 *Übersetzung:* "Gott gebe gewünschte Auswirkungen."
725 Lützow (11), N. N. von.
726 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

Der Major Lytsaw[727] bethewrets auch, (wie dann theils meiner leütte attestiren[728] können) das ~~heü~~ gestern er zum andern Mahl den Mußketirern, auf die Reütter Fewer zu geben, befohlen, Es hats aber keiner thun wollen, weil sie einem herren[729] dienen. p*erge* [730]

Rittmeister Schierstedt[731], jst mir ins hauß kommen, mitt etzlichen officirern, seinen Schwager, den hofmeister Einsidel[732] zu besuchen.

Die losung war heütte: Bernburgk.

22. April 1641

ℭ den 22. Aprill: 1641. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}
<Grüner donnerstag.>

Schreiben von Deßaw[733], daß es Gott lob, meinen kindern[734], noch wol gehet, daß Erlach[735] zimlich fortkommen, Gott gebe ferrner glück. Der alimentgelder halben, will es nicht recht fortt. < J'ay escrit derechef en commün de bon encre. [736] >

Es wirdt gemurmelt, alß gehe der Kayserlichen[737] anzug, mitt macht ~~T~~ <f> ortt, vndt würden die alhier[738] liegende völcker[739], baldt aufbrechen. Alßdann dörfte es erst allhier, noch gefährlicher werden. Gott verhüte es.

Jch habe aufm Schloße, vormittages, M*agister* Sachßen[740] predigen laßen. Jl a fait ün bon presche [741], von den 7 wortten, davon er die 4 letzten wortt, oder sprüche des herren Jesu[742] an seinem ende[743] stadtlich außgeleget. Gott lasse es vns zum Trost, vndt beßerung dienen. [[480v]] Amen.

Schreiben von Merseburgk[744], vom Obersten Werder[745], das er gern viel helfen wollte wann er <nur> köndte. Der bohte berichtett, Sie die Schwedischen[746] wehren in großem schregken, vndt

727 Lützow (11), N. N. von.
728 attestiren: bezeugen.
729 Schweden, Königreich.
730 *Übersetzung:* "usw."
731 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).
732 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
733 Dessau (Dessau-Roßlau).
734 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
735 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
736 *Übersetzung:* "Ich habe erneut gemeinsam [d. h. zusammen mit der Gemahlin] in guter Tinte [d. h. freundlich] geschrieben."
737 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
738 Bernburg.
739 Volk: Truppen.
740 Sachse, David (1593-1645).
741 *Übersetzung:* "Er hat eine gute Predigt gehalten"
742 Jesus Christus.
743 Vgl. Lukas 23,34, 23,43 und 23,46, Joh 19,26-28 und 19,30, Mark 15,34 und Matt 27,46.
744 Merseburg.
745 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

die Kayserl*ichen* [747] vnferrne davon. Gott helfe das alles wol abgehe, vndt vnser landt[748], von den vnerträglichen kriegspreßuren[749], erlediget[750] werde.

Extra: zu Mittage, der CammerRaht[751], vndt hofprediger[752].

Nostitz[753], hat heütte etzliche inn: vndt außerhalb des Schloßes, armiret, vndt angenommen. < p*erge* [754] > <Gott gebe zu glück.>

Nachm*ittag*s jst M*elchior* L*oyß* [755] vnversehens, anhero[756] kommen, seinen Oeconomicis [757]; vndt ruin, mjtt zuzusehen; vnd zu remediiren[758], wo müglich; vndt thunlich.

P*aul* L*udwig* [759] vndt H*ans* G*eorg* [760] hieroben gewesen, < multis ex causis [761].>

Der avis [762] continuirt[763], daß Wilhelm Raht[764], auf dem wege nach Sanderßleben[765] todtgeschoßen worden. Sein sohn[766], jst im hembde entlauffen, vndt hat die Trawrige zeittung[767] der Mutter[768] nach Cöhten[769] gebracht, welche sich sehr vbel gehaben soll, vndt wjnseln, vndt weheklagen, daß die gantze Stadt Cöhten, darvon zu sagen weiß. Patientia! [770] [[481r]] Betrübte zeitten, darinnen man viel Jammer vndt hertzeleidt erleben muß! Vndt man ersiehet noch kein ende.

Jl y a de la mütinerie dans la teste de quelques üns, parmy la soldatesque. La rayson, en seroit aysèe, á trouver. [771]

---

746 Schweden, Königreich.
747 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
748 Anhalt, Fürstentum.
749 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.
750 erledigen: befreien, freilassen.
751 Mechovius, Joachim (1600-1672).
752 Sachse, David (1593-1645).
753 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
754 *Übersetzung:* "usw."
755 Loyß, Melchior (1576-1650).
756 Bernburg.
757 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
758 remedi(i)ren: abhelfen.
759 Ludwig, Paul (1603-1684).
760 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
761 *Übersetzung:* "aus vielen Gründen"
762 *Übersetzung:* "Nachricht"
763 continuiren: weiter berichtet werden.
764 Rath, Wilhelm (von) (gest. 1641).
765 Sandersleben.
766 Rath, Wilhelm Balthasar (von) (1629-1695).
767 Zeitung: Nachricht.
768 Rath, Dorothea (von), geb Hackeborn.
769 Köthen.
770 *Übersetzung:* "Geduld!"
771 *Übersetzung:* "Es gibt eine Meuterei im Kopf von einigen unter der Soldateska. Der Grund dafür würde leicht zu finden sein."

C*aspar* Pfaw[772], ist Nachm*ittag*s auch bey mir gewesen, vndt hat mir die postulata [773] der Reütterey vorgetragen. Es will dem lande[774], von so vielen anmuhtungen[775], vnerträglich fallen, es in die länge zu erschwingen. Gott helfe mitt seiner gnadenhandt, vberwinden, vndt daß wir seine Strafen gedultig leyden.

M*elchior* L*oyß* [776] ist eilends, wieder fortgezogen. Die Reütter haben seine pferde außtauschen wollen, im gasthofe, Jch habe sie noch salviren[777] helfen. haben also jmmer eine vnruhe vber die ander. <Das wortt G*eorg* Petzen[778], gegeben: Zerbst.>

Die depesche nacher Leiptzig[779] befördert. p*erge* [780]

23. April 1641

♀ den 23. Aprjll: 1641. Charfreytag.

Die Reütter fordern auf 7 Regiment verpflegung, alle 10 Tage: 200 {Wispel} haber[,] 200 faß[781] bier, 200 Ochßen, 50 m*ille* [782] {Pfund} brodt. Wje lange köndte das dawren, vndt ich muß die Mortagnische[783] Brigade[784] verpflegen.

[[481v]]
Jonius[785] hat heütte aufm Sahl geprediget, <vorm*ittag*s[.]>

Risp*osta* [786] vom Ob*risten* Werder[787] von Reinstorf[788], daß der Banner[789] noch Matt vndt Schwach, dennoch aber standt hallten vndt schlagen will, die Kay*serliche* [790] armèe, wehre zu Zeitz[791] ankommen. Gott gebe friede.

Risp*osta* [792] von P*aul* L*udwig* [793] wegen des beysprungs[794], zwar höflich, aber vngewiß.

---

772 Pfau, Kaspar (1596-1658).
773 *Übersetzung:* "Forderungen"
774 Anhalt, Fürstentum.
775 Anmutung: Zumutung, Aufforderung, Begehren, Ansinnen.
776 Loyß, Melchior (1576-1650).
777 salviren: retten.
778 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
779 Leipzig.
780 *Übersetzung:* "usw."
781 Faß: Hohlmaß.
782 *Übersetzung:* "tausend"
783 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
784 Brigade: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.
785 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
786 *Übersetzung:* "Antwort"
787 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
788 Reinsdorf.
789 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
790 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
791 Zeitz.
792 *Übersetzung:* "Antwort"

Jch habe diesen Morgen, durch den hofmeister[795] vndt CammerRaht[796], die erwachsene Mißverstände zwischen G*eorg* Reichardten[797] dem Ampts[798] verweser, vndt G*eorg* Petzen[799], aufheben, vndt sie gegen die h*eilige* zeitt sonderlich vergleichen laßen.

Rittmeister Schierstedt[800], ist mit seinem hellen hauffen, diesen Morgen wieder fortt.

Extra zu Mittage, C*aspar* Pfaw[801], der Major halcke[802], D*octor* Mechovius, D*octor* Brandt[803], der pfarrer Jonius.

Der Ambtmann[804] von Ball*enstedt*[805] ist auch kommen, mitt bericht, wie das der Oberste hacke[806] ankähme, vndt brächte die comp*agnie*n vom hartz[807] mitt. Mortajgne[808] würde auch baldt folgen. Es scheinet, es wolle baldt alles bundt vber gehen. Gott stehe vns bey, mitt gnaden.

[[482r]]
Gedachter Oberster hagke[809], soll gar störrig, vndt vnfreündlich sein, vndt hat dem Amptmann[810] zu Ballenstedt[811], <(>durch henning Stammers[812], anreitzung,<)> sehr hart zugesetztt, also daß fast kejner sein officium [813], recht sicher administriren kan.

Jtzt kömbt ordre [814] vom Ob*rist* l*eutnant* [815] sie sollen vorm berge[816] 300 Mann zu fuß, 24 officirer, etc*etera* verpflegen, vndt ejnnehmen.

H*ans* G*eorg* [817] ist bey mir gewesen, vndt hat mir allerley; vndter andern aber, wie an itzo der Ob*rist* l*eutnant* wegen des Provision hauses[818] 50 {Thaler} recompenß forderte, angedeüttet. Jch

---

793 Ludwig, Paul (1603-1684).
794 Beisprung: Beistand, Hilfe.
795 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
796 Mechovius, Joachim (1600-1672).
797 Reichardt, Georg (gest. 1682).
798 Bernburg, Amt.
799 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
800 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).
801 Pfau, Kaspar (1596-1658).
802 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
803 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
804 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
805 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
806 Haack, Esaias.
807 Harz.
808 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
809 Haack, Esaias.
810 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
811 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
812 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
813 *Übersetzung:* "Amt"
814 *Übersetzung:* "Befehl"
815 Sandhoff, Joachim.
816 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
817 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
818 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

habe es geschehen laßen, ad majora damna evitanda [819], der jnteressenten, welche ihre gühter, daselbst liegen haben.

Vom hartz[820], vndt vom præsid*ente*n[821] ~~quittu~~ schreiben, wegen des wildprets, vndt der quittungen.

Avis [822]: daß der general Arnhejm[823], gewiß, Todes verblichen, so wol als hertz*og* Geörg von Lünenb*urg*[824] [.] Banner[825] wehre auch noch sehr kranck. e*t cetera* Jl semble, que plusieurs testes relevèes, vont á neant. [826]

Der Oberste hagke, hat mir viel compliment[827], durch C*aspar* Pf*au* [828] machen lassen, die zum vorspann, abgenommene pferde von Ball*enstedt*[829] hieher[830], (da er doch wol St*ammers* oder andere kriegen können) wiedergegeben, vndt sonst sich auf seine ordre [831] beruffen.

[[482v]]
Gegen abendt seindt die angegebene 300 Mann herüber vorm berge[832] ankommen, mitt 24 Officirern, etc*etera* aber so stargk nicht gewesen. Mitt den Reüttern haben sie sich verglichen, daß dieselben sollen, 7 oder 8 haüser vorm berge zum quartier innebehalten, biß auf weitteren bescheidt deß Mortagne[833], oder der generalitet. <Meine losung war: Christj Todt.>

24. April 1641

♄ den 24[sten:] Aprill: 1641. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

heütte hats Gott lob geregenet, auf den langwierigen Sonnenschein, wirdt den Feldtfrüchten, (ob Gott will) wol thun, vndt die Sahle[834] wachßend machen, damit die partien[835], (wann sie noch einen Tag länger gefallen, ihrer meinung nach,) nicht durchreitten können.

Der Oberste Mortaigne[836], ist gestern abendt vom Hartz[837], auch ankommen, begehret in Schwartzenb*ergers* [838] hauß zu logiren, damitt er dem andern Obersten Hack[839] desto näher seye,

---

819 *Übersetzung:* "um größere Schäden zu vermeiden"
820 Harz.
821 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
822 *Übersetzung:* "Nachricht"
823 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
824 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
825 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
826 *Übersetzung:* "Es scheint, dass einige erhöhte Köpfe ins Nichts gehen."
827 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
828 Pfau, Kaspar (1596-1658).
829 Ballenstedt.
830 Bernburg.
831 *Übersetzung:* "Befehl"
832 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
833 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
834 Saale, Fluss.
835 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
836 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

derselbige lieget bey Paulo Ludwig[840]. Mortagne hat sonst zum Schwartzen bähren, bey Valtin Bohnen[841] sein quartier gehabtt.

Die Fischer haben heütte einen 15 {pfunddjgen} lachß gefangen, vndt herauff geschicktt.

[[483r]]
heütte seindt 100 ~~Ochsen~~ <Stück vieh> dem pachtmann[842], auf der Eptißinn hofe hinweg genommen worden, darundter C*aspar* Pf*au* [843] vor 100 {Thaler} vieh gehabt. Acht Reütter haben es zwischen hier[844] vndt Niemburg[845] gethan. Der Oberste Mortaigne[846] (welcher sich gar höflich gegen mir erbiehten laßen, vndt nicht eher in Schwarzenb*ergers* [847] hauß gewoltt, biß ich es erlaübet) hat mir sagen laßen, er hette ordre [848], vom Feldtmarschalck[849], sejne gantze brigade[850] zusammen zu ziehen, vndt drüben in der Stadt[851], so gut er köndte, die Sahle[852] zu defendiren[853]. Wollte derowegen, daß volck[854] so hierüben[855] läge, wieder hinüber nehmen. p*erge* [856] biß etwan, in ein par Tagen, der andern herren[857] resolution, was sie darbey thun wollten, einkähme, oder andere ordre [858]. Es wehre ihm leidt, daß er mir bißhero, so viel vngelegenheitt hette machen müßen. hofte die gelegenheitt baldt zu haben, mitt mir zusammen zukommen, etc*etera* vnd mir aufzuwarten. Jnndeßen, wollte er sich auch, die verpflegung, vom hartz[859] herab, geben laßen, vndt die einquartierten Soldaten, zusammenrügken.

Baldt drauff kömbt Caspar Pfaw, vndt berichtett, [[483v]] das die Obersten[860] Ordre [861] haben, eilends aufzubrechen, ihr feindt[862] wehre zu Lützen[863]. Er will aber in der Stadt[864] etwas S*alva*

---

837 Harz.
838 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).
839 Haack, Esaias.
840 Ludwig, Paul (1603-1684).
841 Bohne, Valentin (1603-1642).
842 Weber, Gall.
843 Pfau, Kaspar (1596-1658).
844 Bernburg.
845 Nienburg (Saale).
846 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
847 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).
848 *Übersetzung:* "Befehl"
849 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
850 Brigade: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.
851 Bernburg, Talstadt.
852 Saale, Fluss.
853 defendiren: verteidigen.
854 Volk: Truppen.
855 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
856 *Übersetzung:* "usw."
857 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
858 *Übersetzung:* "Befehl"
859 Harz.
860 Haack, Esaias; Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
861 *Übersetzung:* "Befehl"
862 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

G*uardia* [865] laßen. Es soll kein Schwedisch [866] volck[867] mehr, auf dißeyt der Sahle[868] sein. Weiß nicht, ob die alhier liegenden Reütter, vorm berge[869], sich länger trawen werden.

Rindorf[870] hat ejnen Osterhasen[871] ejnbrachtt. Die partien[872] haben ihn nicht geirret.

Reichhardt[873], vndt der küchenschreiber[874] vndt seine Fraw[875] seindt durchn hofm*eiste*r Einsidel[876] vnd CammerRaht D*octor* Mechovium[877], meo nomine [878]: verglichen worden.

Extra war der CammerRaht, zu Mittage.

Die Reütter haben mir, (auf mein erinnern) sagen laßen, Sie begehrten nicht fortt, biß sie ordre [879] hetten. Jch habe darsieder[880] erfahren, daß diese Nacht, eine partie[881] von 20 pferden vorm Schlagbawm gewesen. Sie haben dieselbige abgewendet, vermeinen, es seye eine Schwedische[882] Mausepartey[883] gewesen.

Avis [884]: daß Banner[885], 60 pferde vor die Stügke[886] begehrt eilig außm F*ürstentum* Anhalt[887], cum comminatione [888] militarischer execution.

Er[889] Peter Goht[890] hat die vorbereittungspredigt aufm Schloß gehalten. Gott wolle vns ruhe beschehren, vndt würdige Tischgenossen sein laßen. Amen

---

863
864 Bernburg, Talstadt.
865 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
866 Schweden, Königreich.
867 Volk: Truppen.
868 Saale, Fluss.
869 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
870 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
871 Festhase: außerhalb der Schusszeit erlegter Hase für die Festtafel (z. B. Osterhase, Pfingsthase).
872 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
873 Reichardt, Georg (gest. 1682).
874 Nefe, Christoph (1611-1644).
875 Kiewitte, Anna Sophia, geb. Rödel (1613-1655).
876 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
877 Mechovius, Joachim (1600-1672).
878 *Übersetzung:* "in meinem Namen"
879 *Übersetzung:* "Befehl"
880 darsieder: seit dieser Zeit, seither.
881 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
882 Schweden, Königreich.
883 Mausepartei: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde) auf Beutezug.
884 *Übersetzung:* "Nachricht"
885 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
886 Stück: Geschütz.
887 Anhalt, Fürstentum.
888 *Übersetzung:* "unter Androhung"
889 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
890 Gothus, Petrus (1599-1670).

[[484r]]
Es hat Galle Weber[891], vndt C*aspar* Pfaw[892], ihr vieh alles wieder bekommen; die 100 Stück, zweene meilen von hinnen[893]. Der Ob*rist* Mortaigne[894], hat sie den Reüttern, abiagen laßen. Es hat sie nur 20 {Thaler} recompenß gekostet.

Mortagne hat 40 Mann alhier in der Stadt[895] gelaßen zur S*alva* G*uardia* [896] darundter 30 gesunde zu befinden. Sie begehren die bürger sollen neben ihnen wachen helfen, wie auch vorm berge[897] von den Reüttern begehret wirdt[.]

Jch habe gesagt, wieder die streiffenden partien[898] wehre ichs wol zu frieden, die keine ordre [899] haben, wieder die Jehnigen aber so ordre [900] hetten, müßte sich die bürgerschaft, (alß zu Schwach,) nicht interessirt[901] machen. Sonst gienge es auf eine plünderung auß. < Le mot [902]: Christ ist erstanden.>

Extra: ~~Zu Mittage: D*octor* Mechovius,~~ abends: halckens[903] haußfraw, eine Wutenawinn[904].

25. April 1641

⊙ den 25$^{sten:}$ Aprill: 1641.

< Bel giorno. [905] >

Am heüttigen OsterTage, haben wir das h*eilige* fest aufm Schloße, mitt ~~kirchen gehen,~~ <predigt hören> vndt der communion celebriret. Gott laße alles zu seinen ehren, vndt vnserer zeittlichen auch ewigen wolfahrt wohl außschlagen, vndt gedeyen.

[[484v]]
Diese Nachtt haben vnsere noch vor dem berge[906], wieder meinen willen, logirende Schwedische[907] Reütter in die 80 pferde, starcken alarm gehabt, wegen der Kay*serlichen* [908] seindt in battaille [909]

---

891 Weber, Gall.
892 Pfau, Kaspar (1596-1658).
893 Bernburg.
894 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
895
896 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
897 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
898 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
899 *Übersetzung:* "Befehl"
900 *Übersetzung:* "Befehl"
901 interessirt: teilhaftig, beteiligt.
902 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
903 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
904 Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau (gest. 1642).
905 *Übersetzung:* "Schöner Tag."
906 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
907 Schweden, Königreich.
908 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
909 *Übersetzung:* "Schlachtordnung"

vorm schloße gestanden, vndt haben sich nicht allein eüßerlich vor ihren feinden, sondern auch innerlich vor meinen wenig leütten, sehr geförchtet. Möchten wol deslogiren[910], vndt sich dieser forcht entheben. p*erge* [911]

Gestern abendt, gieng auch ein starck Regiment fußvolcks[912], auf iehner seitte vorüber, Es scheinet, die Regimenter ziehen zusammen, vndt wollen schlagen.

Jtzt bringen noch vor der Morgenpredigt, die Reütter den Amptmann[913] von Deßaw[914], gefangen herein, den sie bey Cöhten[915], eingeholet, damitt der proviandt angeschaft werde. Vmb Deßaw[916] herumb, streiffen albereitt die Kay*serlichen* partien[917], zu 30[,] 40 starck paßen[918] auch, auf die proviandt wägen. Es siehet noch seltzam auß.

Rittmeister Sigel[919] ein Schwedischer ist mitt etzlichen pferden vber die Sahle[920] passirt, soll einen pfarrer, im Cöthnischen[921], mitt hieben vbel tractirt[922], vndt demselben, seine pferde genommen haben.

[[485r]]
Madame[923] est mal disposte des reliques de la derniere frayeur, & tout est gastè, ce quj estoit en bon chemin. Dieu la guerie, & amende tout mauvais estat, par sa S*ain*te grace. Amen. [924] p*erge* [925]

Nach dem ich heütte, neben beyden Schwestern[926], vndt andern ehrlichen leütten, communiciret, vndt predigt gehöret, ist C*aspar* Pfaw[927] ejlends heraufkommen, mit allerley nöhtigem bericht, vndter andern, daß die von der artillerie so alhier[928] sein, die 60 pferde von dieser Stadt Bernburg alleine begehrten, da es doch das gantze Fürstenthumb[929] geben sollte. Sie drowen mitt gewaltt. Es hat das ansehen, als wollte man mir allein zum heftigsten zusetzen, vndt das andere mir es helfen anheim schieben. Gott gebe ruhe.

---

910 de(s)logiren: abziehen.
911 *Übersetzung:* "usw."
912 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
913 Schoer, Johann Heinrich.
914 Dessau, Amt.
915 Köthen.
916 Dessau (Dessau-Roßlau).
917 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
918 passen: auf etwas warten und Acht haben.
919 Sigel, N. N..
920 Saale, Fluss.
921 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
922 tractiren: behandeln.
923 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
924 *Übersetzung:* "Madame ist ungesund von den Überresten des letzten Schreckens und alles ist verdorben, was auf gutem Weg war. Gott heile sie und verbessere jeden schlechten Zustand durch seine heilige Gnade. Amen."
925 *Übersetzung:* "usw."
926 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
927 Pfau, Kaspar (1596-1658).
928 Bernburg.
929 Anhalt, Fürstentum.

Extra: blieben zu Mittage, halcke[930], Vndt seine Fraw[931], der Cammerraht, D*octor* Mechovjus[932], der pf*arrer* von Palberg[933] Er[934] Peter Gohta[935], so den kelch bey der communion administriret (der hofprediger M*agister* Sax[936], so geprediget, vndt das brodt bey der communion geraichet, hat sich zur Tafel endtschuldiget, weil er Nachm*ittag*s vorm berge[937] predigen muß) [[485v]] etc*etera*[.]

Nachmittages, hat Er[938] Peter Goht[939] heroben aufm Sahl geprediget, vndt es gar tröstlich vndt gut gemacht. Gott laße es vns zur beßerung dienen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [940] > Jmperium muliebre [941] will sich weit extendiren. Vn doigt prend une main entiere quelquesfois. [942] p*erge* [943]

Gott gebe mir doch ruhe, jnnerlich, vndt eüßerlich.

Die Reütter förchten sich noch immerfortt, alhier vorm berge[944] zu liegen, Seindt sehr insolent, vndt geben vor ich verhindere sie vberzufahren, da es doch die Mortagnischen[945], vndt vnsere eigene leütte, drüben in der Stadt[946] thun. Es scheinet, es sehe ein ieder auf sich selbst, vndt man seye schier verrahten, vndt verkaüft. Gott beßere vnseren zustandt.

Der avisenbohte[947], jst diesen abendt wiederkommen, saget, die partien[948] gehen etzlich hundert starck, so wol Kay*serliche* [949] alß Schwedische[950] zwischen hinnen[951], vndt Leiptzigk[952]. Gott mag durchhelfen.

Schreiben, vom G*eorg* W*inkler* [953] von L*eipzig* vndt T*homas* B*enckendorf* [954] von N*ürnberg* [955] [.]

---

930 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
931 Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau (gest. 1642).
932 Mechovius, Joachim (1600-1672).
933 Baalberge.
934 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
935 Gothus, Petrus (1599-1670).
936 Sachse, David (1593-1645).
937 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
938 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
939 Gothus, Petrus (1599-1670).
940 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
941 *Übersetzung:* "Die Weiberherrschaft"
942 *Übersetzung:* "Ein Finger nimmt manchmal eine ganze Hand."
943 *Übersetzung:* "usw."
944 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
945 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
946 Bernburg, Talstadt.
947 Avisenbote: Nachrichtenbote.
948 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).
949 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
950 Schweden, Königreich.
951 Bernburg.
952 Leipzig.
953 Winkler, Georg (1582-1654).
954 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
955 Nürnberg.

Wir besorgen[956] vns diese Nachtt, eines anfalß. Gott verhüte es. Die partien[957] gehen starck.

[[486r]]
Abends, war wie zu Mittage gleichsfals, extra: Ejnsidels[958] haußfraw[959], <vndt Er[960] Peter Gohta[961] .>

Le mot [962]: Jesus Christus, vnser leben. Je l'ay fait donner: 3 jours, en çá, non par C*arl* H*einrich* v*on* N*ostitz* [963] ains par H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [964] a G*eorg* P*etz* [965] lequel le donne a deux corporaulx de mes gens armèz. [966]

26. April 1641

☽ den 26sten: Aprilis [967]: 1641. OsterMontag.

Avis [968] daß Morgen g*ebe* g*ott* F*ürst* Aug*ust*us[969] will herkommen, vndt 15 pferde, zun Stügken[970] hergeben, ich möchte auch so viel thun, vndt die andern <an>theile[971] auch, pro quota [972].

Der general Proviantmeister[973], würde auch alhier[974] anlangen, welcher wieder newe Postulata [975] bringen wirdt.

Jch habe abermal hieroben, den Diaconum [976] Sommer[977], predigen laßen vormittags. Es ist zwar lermen worden, weil die Reütter, partien[978] gesehen, vndt hinauß gewischt, wir haben vnß aber, am Gottesdienst, nichts jrren laßen.

---

956 besorgen: befürchten, fürchten.
957 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
958 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
959 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).
960 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
961 Gothus, Petrus (1599-1670).
962 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
963 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
964 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
965 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
966 *Übersetzung:* "Ich habe es seit drei Tagen nicht durch Karl Heinrich von Nostitz, sondern durch Heinrich Friedrich von Einsiedel an Georg Petz geben lassen, welcher es zwei Korporalen von meinen bewaffneten Leuten gibt."
967 *Übersetzung:* "des Aprils"
968 *Übersetzung:* "Nachricht"
969 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
970 Stück: Geschütz.
971 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
972 *Übersetzung:* "im Verhältnis"
973 Krüger, Johann.
974 Bernburg.
975 *Übersetzung:* "Forderungen"
976 *Übersetzung:* "Diakon"
977 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
978 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

hansen Apel[979] von Manßfeldt[980] bürtig, meinen raysigen[981] Stalliungen, habe ich diesen Morgen, durch meinen Stallmeister Nostitz[982], wehrhaftig machen[983] laßen, der zuversicht, er werde sich <(>ob Gott will,<)> wol verhalten.

Jtzt erfahre ichs daß heütte Morgen ein schön Mägdlein bey der Wolfgangskirchen, vorgestern aber bey dem gerichte von den Reüttern, geschändet worden.

[[486v]]
Gott wolle solchen violentzen stewren vndt wehren.

N*ota* B*ene* [984] [:] Mais, ce quj pis est, toutes ces frayeurs des jours passèz, ont occasionnè, que Madame[985] ma compaigne a avortè avanthier, ~~d~~'ün enfant de 8 semaines, la sagefemme jugeant que ce auroit estè un fils, s'il füst devenu a sa perfection. Voyla derechef ün malheur p*ou*r moy. [986]

Extra: <zu Mittage> die Einsidelinn[987], der Diaconus [988] Sommer[989], vndt D*octor* Mechovius[990]. <Abends: die Ejnsjdljn, vndt Jonius[991], so nachm*ittag*s gepredigtet.>

Je me suis reconciliè hier au soir, avec mon Escuyer Nostitz[992], a cause des mesentendüs passèz, & j'estime trop sa fidelitè, & ses bonnes qualjtèz, ne luy pouvant vouloir jamais mal, s'il ne m'irrite extraordinairement. [993]

Die Reütter sollen numehr wol 150 Mann stargk sein, machen lose händel, vndt dörften wol nichts gutes tentiren[994].

Der avisenbohte[995], jst diese nacht, auch geplündert worden, von: 40 Reüttern, so herein<er> kommen, durch die allten wände. Es hat das ansehen, man seye recht verrahten, vndt verkaüfft, vor den raüberischen völckern[996]. Les filles süsdites, ont fort criées, estans violèes de vive force, &

---

979 Apel, Hans.
980 Mansfeld.
981 reisig: beritten, mit eigenem Pferd.
982 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
983 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.
984 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
985 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
986 *Übersetzung:* "Was aber schlimmer ist, all diese Schrecken der vergangenen Tage haben verursacht, dass Madame, meine Ehefrau, vorgestern eine Fehlgeburt hatte, ~~von~~ ein Kind von acht Wochen, wobei die Hebamme urteilte, dass dies ein Sohn gewesen wäre, wenn er bis zu seiner Vollendung geworden wäre. Da ist erneut ein Unglück für mich."
987 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).
988 *Übersetzung:* "Diakon"
989 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
990 Mechovius, Joachim (1600-1672).
991 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
992 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
993 *Übersetzung:* "Ich habe mich gestern am Abend mit meinem Stallmeister Nostitz wegen der vergangenen Missverständnisse versöhnt, und ich schätze seine Treue und seine guten Eigenschaften sehr, wobei ich ihm niemals Schlechtes wollen kann, wenn er mich nicht außergewöhnlich reizt."
994 tentiren: versuchen.
995 Avisenbote: Nachrichtenbote.
996 Volk: Truppen.

personne [[487r]] ne leur a aydè. On ne peut scavoir le malfajteur, qui a commis ce crime. <Jls en ont desja violè cinq; & entre icelles, ün enfant.> [997]

Ein Quartierm*eiste*r[998] vom Duglaßischen Regiment, ist anhero[999] kommen, den Proviant in der Stadt niederzulegen. Abermals eine newe beschwehrung.

Gravamina [1000] vom Fendrich alhier, daß er seine verpflegung nicht bekömbt, vndt von einem, zum andern, gewiesen wirdt.

Gegen abendt haben sich die Reütterofficirer ein wenig wol gehalten, in dem ein Regiments4[tir]meister [1001] mitt nahmen Götz[1002] (so am Kay*serlichen* hofe, vndt in der Türckey[1003] gewandert,) einen Reütter, welcher an der cappellaney[1004] freveln wollen, mitt bloßem degen geschlagen, gehawen, vndt hinweggeiaget, damit der gute Mann der caplan[1005], friede haben mag. Nach andern insolentzien, seindt die Reütter wieder hinüber vber die Sahle[1006] passirt.

Jch bin mitt den Schwestern[1007] in garten spatzirt puis que Madame[1008] est indisposte [1009]. Jch habe von dar auß, meinen iammer gesehen, wie sie vber der Sahle zu Waldaw[1010], die haüser einreißen, auch zum theil in der Stadt[1011], vndt wie sie dißeits vber meinen weitzen, vndt andere breitten[1012] reitten. Gott wolle den zustand beßern.

[[487v]]
Halleluja, war das wortt aufn abendt, daß ich durch meine Befehlichshaber, geben laßen.

Ein Rehe von Ball*enstedt*[1013] vndt wie Obr*ist* hacke[1014] noch will verpfleget sein, daselbst, als wann die 4 comp*agnie*n noch allda lägen. Es scheinet, man will mjtt mir, den garauß spielen. Gott dempfe alle mejne fejnde.

---

997 *Übersetzung:* "Die oben genannten Mädchen haben laut geschrien, als sie mit heftiger Gewalt vergewaltigt wurden und ihnen niemand geholfen hat. Man kann den Übeltäter nicht erfahren, der dieses Verbrechen begangen hat. Sie haben davon bereits fünf vergewaltigt und unter jenen ein Kind."
998 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
999
1000 *Übersetzung:* "Beschwerden"
1001 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.
1002 Götz (3), N. N..
1003 Osmanisches Reich.
1004 Cappellanei: Wohnhaus eines Kaplans.
1005 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
1006 Saale, Fluss.
1007 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1008 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1009 *Übersetzung:* "da Madame unpässlich ist"
1010 Waldau.
1011 Bernburg, Talstadt.
1012 Breite: Feld.
1013 Ballenstedt.
1014 Haack, Esaias.

27. April 1641

♂ den 27sten: Aprill: 1641.

heütte ist der ander lachß, dieses frühlings, alhier zu Bernburg[1015], in der Sahle[1016] gefangen worden, hat gewogen: 21 {Pfund}

Die avisen[1017] geben:

Daß der newe König in Portugall[1018], sich mitt den Staden[1019], verbinden thue, ~~aber~~ offensive [1020], vndt defensive [1021], wieder den König von Castilien[1022], (alß er den K*önig* in Spannien, nennet) zu waßer, vndt lande, zu kriegen[1023], begehret aber alles wieder, waß in Oost[-][1024] vndt WestJndien[1025], die Staden occupiret, iedoch gegen wiedergeltung[1026], darüber die kaufleütte vndt Bewindthebber [1027] der Jndianischen compagnien[1028], (weil sie die haüptStadt Goa[1029], die Manillas[1030], vndt auch Brasilien[1031], in ihrer hofnung, albereitt verschlungen) nicht wol zu frieden sein. Die herren Staden[1032] wollen aber mehr auf das commune bonum [1033], als Privata commoda [1034] [[488r]] der kaufleütte sehen, vndt laßen durch viel vornehme abgeordnete, mitt dem Don Tristan de Mendoza[1035], Portugesischen[1036] Abgesandten, tractiren[1037].

Dieser Legatus [1038], hatt den iungen Printzen von Vranien[1039], stadtlich beschenckt, vndt zur rayse nacher Engellandt[1040], gratuliret. Soll viel geldt haben vndt spendiren[1041]. Begehret auch Officirer

---

1015 Bernburg.
1016 Saale, Fluss.
1017 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1018 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
1019 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1020 *Übersetzung:* "offensiv"
1021 *Übersetzung:* "defensiv"
1022 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
1023 kriegen: Krieg führen.
1024 Ostindien.
1025 Westindien.
1026 Widergeltung: Entschädigung für einen erlittenen Schaden.
1027 *Übersetzung:* "Vorsteher"
1028 Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie): Im Jahr 1602 gegründete Handelskompanie für Ostasien (Indonesien).; Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.
1029 Goa.
1030 Manila.
1031 Brasilien.
1032 Niederlande, Generalstaaten.
1033 *Übersetzung:* "Gemeinwohl"
1034 *Übersetzung:* "die Privatvorteile"
1035 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).
1036 Portugal, Königreich.
1037 tractiren: (ver)handeln.
1038 *Übersetzung:* "Gesandte"
1039 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

vndt kriegesschiffe vor seinen König[1042]. hingegen will der König in Spannien[1043] an 5 orten, mitt Mächtigen herrlägern, zu waßer vndt land, diesen seinen feindt vberziehen, wiewol Franckreich[1044] vndt Staden[1045] sich deßen annehmen. So soll auch der Portug*iesische* gesandte[1046], zu Rom[1047], wie auch der[1048] zu Paris[1049], vndt der[1050] zu Londen[1051], sein, (wie eines Königes Gesandter,) tractirt[1052] worden. Das seindt grewliche alterationes, in nostro seculo [1053]! Zu Regensp*ur*g[1054] tractiren Jhre Kay*serliche* May*estät*[1055] noch immerfort friede, vndt wollten gerne die ChurPfälzische[1056] sache auch accomodiren[1057]. Gott stärcke Jhre May*estät* in solchem löblichem intent[1058]. hingegen, wollen sich die Lüneburg*ischen* [1059] vndt Heßischen[1060] völcker[1061], zu den Schweden[1062] schlagen. Jhre Kay*serliche* May*estät*, haben scharfe mandata avocatoria [1063] wieder die iehnigen, so dem feinde dienen, bey verlust ihrer Ehr, haab vndt gühter, außgehen laßen. Mancher wirdt sich davor endtsetzen. < p*erge* [1064] > [[488v]] Wer es aber nicht achtet, der wirdt es wagen müßen, wie es ihm geljngen möchte.

Jn Sicilien[1065], Neapels[1066], Sardinien[1067], vndt Arragon[1068], sollen auch rebelliones [1069] obhanden[1070] sein, welche meisterlich von Frantzosen[1071] fomentirt[1072] werden.

1040
1041 spendiren: ausgeben, aufwenden.
1042 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
1043 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
1044
1045
1046 Brandão, Fernando.
1047
1048 Coelho de Carvalho, António; Melo, Francisco de (1608-1648).
1049 Paris.
1050 Almada, Antão de (1573-1644); Andrade Leitão, Francisco de (1585-1655).
1051 London.
1052 tractiren: behandeln.
1053 *Übersetzung:* "Veränderungen in unserem Zeitalter"
1054 Regensburg.
1055 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1056
1057 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
1058 Intent: Absicht, Vorhaben.
1059 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.
1060 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
1061 Volk: Truppen.
1062 Schweden, Königreich.
1063 *Übersetzung:* "Rückkehrbefehle [Verbot des weiteren Kriegsdienstes für ausländische Mächte]"
1064 *Übersetzung:* "usw."
1065 Sizilien, Königreich.
1066 Neapel, Königreich.
1067
1068 Aragón, Königreich.
1069 *Übersetzung:* "Aufstände"
1070 obhanden: vorhanden.
1071 Frankreich, Königreich.

Der Türgke[1073], soll sich auch wieder Polen[1074], vndt Vngern[1075], moviren[1076], at non credo [1077].

Jtzt kömbt mir eine klage, vber die andere, wegen der vnerträglichen kriegspreßuren[1078], so wol auß der Stadt[1079], alß vorm berge[1080], da sie mitt lehnungen[1081], vndt verpflegungen, vor die nicht verhandene getrillt[1082], vndt tribuliret[1083] werden, zu geschweigen, waß vor die verhandene Soldaten, vndt Officirer, diß: vndt ienseits, geschicht. Gott wolle doch drein sehen.

heütte haben die Schwedischen[1084] 5 Mußketirer in die Mühle geschickt, den Müller mitt gewaltt hinweg zu nehmen, weil er ihnen geben soll, da doch die Mühle mein ist, vndt von vorigen Kay*serlichen* [1085] vndt andern Officirern, nichts darvon begehret worden. Dieser RegimentsQuartiermeister [1086], ein Schotte, hette wol meritir[t] [1087] daß man ihm etwas anders sehen ließe, daß er mir also meine Tafelgühter[1088] antasten darff.

[[489r]]
Aug*ust*us Ernst von Erlac[h] [1089], ist vom Piccolominj[1090], wiederkommen, avec bonne expedi[tion.] [1091] Gott gebe ferr[n]er gnade, segen, vndt glück.

Der Ob*rist l*e*utnant* Knoche[1092], ist auch von dannen[1093] nach Pl*ötzkau* [1094] wieder angelanget, mitt dergleichen expedition[1095].

Jch habe an Obr*ist* Mortagne[1096] geschrieben, wegen der insolentzen, vndt exceß, so alhier vorgehen, zu remediiren[1097].

1072 fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.
1073 Osmanisches Reich.
1074 Polen, Königreich.
1075 Ungarn, Königreich.
1076 moviren: bewegen, sich regen.
1077 *Übersetzung:* "aber ich glaube es nicht"
1078 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.
1079 Bernburg, Talstadt.
1080 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
1081 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).
1082 trillen: quälen, misshandeln.
1083 tribuliren: plagen, quälen.
1084 Schweden, Königreich.
1085 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1086 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.
1087 meritiren: verdienen.
1088 Tafelgut: Gut, dessen Einnahmen dem Landesherren zur Finanzierung der Tafel und des gesamten Hofstaates dienen.
1089 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
1090 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1091 *Übersetzung:* "mit guter Verrichtung."
1092 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1093 Bernburg.
1094 Plötzkau.
1095 Expedition: Verrichtung.
1096 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

Zeitung [1098] daß mitt dem Banner[1099], sichs gebeßert, Gott gebe, daß das gemüht, so wol, alß der leib, sich beßere, vndt mich insonderheit mitt solchen vnerträglichen kriegesbedrengnüßen, verschone. Jl semble, qu'ils se battront bien tost, ou qu'ils se retireront. [1100]

C*aspar* Pfaw[1101] ist bey mir gewesen, Saget, es seye ein Mißverstandt wegen des Regiments4[ier]meister[1102], derselbe respectirte mejn Tafelguht[1103], wejl ich aber dem Müller permittirt, ihm etwas gutwillig zu geben, Alß hat er vermeinet, ihn hinüber holen zu laßen, hatt ihn aber nicht gefangen genommen sondern nur mitt ihm tractirt[1104], vndt alsobaldt wieder ihn loß gelaßen, weil er vermeint seine des quartirmeisters[1105] accidentia [1106] von allen Mühlen, da doch alle Müller, nutzen von haben, gebührten ihm, mitt mir hette er nichts zu thun. Von ieglichem gange[1107], hat er die woche 1 ducaten [[489v]] begehrt. Numehr aber ist er mitt: 24 {Thalern} vor alle[s] zu frieden, wiewol [m]ir diese prætension gar nich[t] anstehet, [au]ch vor diesem, bey andern Kay*serlichen* [1108] einquartirungen, nicht gegolten.

Jtzt kömbt nach der mahlzeitt avis [1109], daß mir die Soldaten 6 zugoxen genommen, vor der mahlzeitt seindt sie vndter die Schafe gefallen. Jtzt dreschen sie meiner gemahlin[1110] getreydig zu Palberg[1111] auß, vndt thut ein ieder, waß er selber will.

Jn der Stadt[1112], gehen starcke exactiones [1113] vor, vndt vnerträgliche tiranneyen. Gott wolle sich der armen bedrengten leütte, in gnade[n] erbarmen, vndt ihnen auß nöhten helfen.

Jtzt gleich schickt mir F*ürst* Aug*ust*us[1114] von Plötzkaw[1115] des g*enera*l Feldtmarsch*alls* Piccolominj[1116] Salvaguardia[1117] dergleichen ~~Jhme~~ ihme der Ob*ri*st l*eutnant* Knoche[1118] mittgebracht. p*erge* [1119]

1097 remedi(i)ren: abhelfen.
1098 Zeitung: Nachricht.
1099 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
1100 *Übersetzung:* "Es scheint, dass sie sich bald schlagen werden oder dass sie sich zurückziehen werden."
1101 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1102 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.
1103 Tafelgut: Gut, dessen Einnahmen dem Landesherren zur Finanzierung der Tafel und des gesamten Hofstaates dienen.
1104 tractiren: (ver)handeln.
1105 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
1106 *Übersetzung:* "Zufälle [d. h. etwas, das einem zufällt]"
1107 Gang: Vorrichtung, in der das Getreide und Mehl transportiert oder auf den Mühlstein geschüttet wird.
1108 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1109 *Übersetzung:* "Nachricht"
1110 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1111 Baalberge.
1112
1113 *Übersetzung:* "Erpressungen"
1114 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1115 Plötzkau.
1116 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1117 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

Avis [1120]: daß 400 pf*erde* auß Magdeburg[1121] vber die Bude[1122], gegangen, dörften vnsere Schwedische[1123] völcker[1124], heimbsuchen.

Nostitz[1125] vndt Erlach[1126], haben nach der mahlzeitt, einen kahn, den Reüttern abgenommen, mitt welchem Sie ihre pferde durchgeschwemmet[1127], vndt gemauset, [[490r]] oder mausen wollen. Jch bin auch selber darzu kommen, an dem eck des Pfaffenpusches[1128], die Reütter aber, haben sichs nicht annehmen dörffen, wiewol sie vnferrne von dannen, im felde herüber geschwermet. Wollte Gott, vnsere Ochßen, köndten also wieder, eingeholt werden, denen der F[e]ndrich nachzuschigken, bedencken getragen.

Hoggi è stato gran vento, in q*uest*o mese d'Aprile, dopò la bella stagione delle feste passate. [1129]

Daß elendt vndt lamentiren allhier in der Stadt[1130], wirdt ie länger ie größer, in deme Reütter, vndt knechte[1131], numehr fast thun, was sie selber wollen; vndt exequiren[1132] in der Stadt hauffendick. Gott helfe den bedrängeten.

Die Reütter alhier stärgken sich sehr, sollen numehr in die 300 stargk sein, vndt haben ein auge auf diß Schloß, weil alles herauffer geflehet[1133] wirdt. So sollen auf dißeyt, die Sächsischen[1134] vndt Kay[serlichen] [1135] auch sehr sich stärgken, vndt die partien[1136] zu 3[00] j[n] 400 starck, vmb Deßaw[1137] herumb gehen.

Le mot [1138]: Ferdinand.

28_1. April 1641

1118 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1119 *Übersetzung:* "usw."
1120 *Übersetzung:* "Nachricht"
1121 Magdeburg.
1122 Bode, Fluss.
1123 Schweden, Königreich.
1124 Volk: Truppen.
1125 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
1126 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
1127 durchschwemmen: hinüberschwimmen lassen.
1128 Pfaffenbusch.
1129 *Übersetzung:* "Heute ist in diesem Monat April nach der schönen Jahreszeit der vergangenen Feste starker Wind gewesen."
1130 Bernburg.
1131 Knecht: Landsknecht, Soldat.
1132 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
1133 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.
1134 Sachsen, Kurfürstentum.
1135 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1136 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1137 Dessau (Dessau-Roßlau).
1138 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"

☿ den 28sten: Aprill: 1641.

Der Fendrich, so in der Stadt[1139] commendirt, ist zu mjr kommen, mich befragende, wo er sein weib vnd kinder hin zuschaffen. Er ist auß der Grafschafft Schwartzburg[1140], von Sonderßhausen[1141], [[490v]] vndt beschwehret sich sehr vber die Pressuren[1142] vndt insolentzien des capitain [1143] Furch[1144], welcher ihm sein quartier gar zuschanden machtt. hat sich mitt ihme schmeißen[1145] wollen. Derselbe soll aber heütte wieder fortmarchiren. Gott gebe daß die andern allemitteinander baldt folgen, vndt keine solche gäste mehr, von beyden theilen, nachkommen mögen, dann es jst ja, die eüßerste landesruin. Jtzt weil ich dieses schreibe, beklaget sich der iunge Mollweyde[1146], im nahmen der Reigerinn [1147], das der capitain [1148] Furch, ihr die beste kuhe, außm Stall, nehmen will, bittet vmb einen Eymer[1149] wein, auf abrechnung, dann der lose kerll, wollte jn einer halben stunde, fortt. Jch habe es verwilliget, die arme wittwe zu retten, da sie sich doch, genugsam schon mitt ihm, vndt seiner Frawen, zuvor abgefunden. Diese exactiones [1150], gehen wol mitt großer vnordnung, vndt indiscretion vor, wann sie schon eine discretion[1151] begehren. p*erge* [1152]

Gestern, haben die Reütter partien[1153], Palberg[1154], vndt Röschwitz[1155], reine außgeplündert, vndt waß sie nicht fortbringen können, zu schanden gemachtt.

Avis [1156]: daß die Kay*serlichen* [1157] zu Wittemberg[1158] die brügke verfertiget, vndt vber dieselbe, paßiren wollen, auch die Partien[1159] sehr stargk albereitt gehen.

Der iunge[1160]

1139 Bernburg, Talstadt.
1140 Schwarzburg, Grafschaft.
1141 Sondershausen.
1142 Pressur: Beschwerung, Bedrückung.
1143 *Übersetzung:* "Hauptmann"
1144 Forch, N. N..
1145 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.
1146 Molweide (2), N. N..
1147 Reiger, N. N..
1148 *Übersetzung:* "Hauptmann"
1149 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
1150 *Übersetzung:* "Erpressungen"
1151 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.
1152 *Übersetzung:* "usw."
1153 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1154 Baalberge.
1155 Roschwitz.
1156 *Übersetzung:* "Nachricht"
1157 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1158 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
1159 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1160 Abweichende Kustode auf Grund einer nicht quantifizierbaren Überlieferungslücke bis zum folgenden Absatz.

28_2. April 1641

[[9r]]
dem gantzen Fürstenthumb[1161], alßdann wollte er daß visitiren[1162] bleiben laßen (darzu ihm gleichwol Banner[1163], ordre [1164] gegeben expreßlich[1165], sonderlich auch, das er die Fürstl*ichen* [1166] haü<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1167] >ser visitiren sollte, weil viel vom adel vndt andere ihr korn hinauf geflehet[1168]). Jl semble, qu'il pretend ün present. [1169]

Der hofmeister Einsidel[1170] hat gestern das podagra [1171] bekommen, daran er noch heütte großen schmertzen leidet. Gott wolle ihm dieselben lindern. < Le mot [1172]: ~~Patientia~~ [1173] < auiourd'huy [1174] :> Leopoldus; hier [1175]: Ferdinandus.>

29. April 1641

[2]l den 29. Aprilis [1176]: 1641.

heütte ist der dritte lachß, alhier zu Bernburg[1177], gefangen worden, wieget 17 {Pfund} vielleicht, weil daß landt keine Victualien geben kan, muß Gott die waßerströhme vns seinen kindern zum besten, also gesegenen. Jhm seye Ehre vndt danck gesagt, vor alle seine gnadenreiche gaben!

Gestern kahm bericht ein, daß Fürst Aug*ust*us[1178] den Ob*rist* l*eutnant* Knoche[1179] abermals an die Generalitet abgesendet, mitt creditifuen [1180] in seinem Nahmen, da es doch in gesamptem[1181] Nahmen billich geschehen sollen. Es muß nur auf heimliche inquisitiones [1182] angesehen sein,

---

1161 Anhalt, Fürstentum.
1162 visitiren: untersuchen, begutachten.
1163 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
1164 *Übersetzung:* "Befehl"
1165 expreßlich: ausdrücklich.
1166 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1167 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1168 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.
1169 *Übersetzung:* "Es scheint, dass er ein Geschenk beansprucht."
1170 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1171 *Übersetzung:* "Fußgicht"
1172 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
1173 *Übersetzung:* "Geduld"
1174 *Übersetzung:* "heute"
1175 *Übersetzung:* "gestern"
1176 *Übersetzung:* "des Aprils"
1177 Bernburg.
1178 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1179 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1180 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
1181 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1182 *Übersetzung:* "Untersuchungen"

sintemahl er, die Piccolominischen[1183] Salvaguardien[1184], albereitt vorgestern mittgebracht, vndt an itzo nichts daselbst zu schaffen.

J'ay entendu derechef avec horreur, les insolences, & enormes excéz, qu'ont icy commis, les Reitres Swedois[1185]. Dieu les chastiera. [1186]

[[9v]]
Der Schwed*ische*[1187] general Proviantmeister[1188] hat heütte den anfang alhier zu Bernburg[1189], der visitation[1190] des getreydichs gemacht, vndt mahlen laßen.

Mein Müller, hat dem Regimentsquartiermeister[1191], 12 {Thaler} willigen müßen, vnangesehen die Mühle mir zustendig, Mein Tafelguht[1192], vnd keine pachtmühle ist, auch andern einquartirten vor diesem nichts gegeben. Patience! [1193]

Der General Proviandtmeister, hat den schönen raht den bürgern gegeben, weil die begker nicht holtz zum bagken hetten, Sie sollten die haüser einreißen, vndt holtz kriegen. Das getreidig leßet er fleißig visitiren[1194]. Von Plötzkaw[1195], wjll er ein genandtes haben, ~~vndt~~ oder sonst will er auch allda visitiren. ~~Jl sem~~ [1196] - <Nach> Cöhten[1197] vndt Deßaw[1198], wollte er gerne, trawet sich aber nicht, dahin zu gelangen. Jl semble; qu'on traitte les autres princes d'Anhalt[1199], plüs doucement, que moy. Pacience! C'est le loyer de ma sinceritè. [1200]

Jtzt erfahre ichs, daß vorgestern, als Krosigkin[1201] von Erxleben[1202], ein bettelmägdlein von 12 Jahren, an Erlachs[1203] Töchter[1204], mitt briefen geschickt, seye das arme kindt von etzlichen

---

1183 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1184 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
1185 Schweden, Königreich.
1186 *Übersetzung:* "Ich habe erneut mit Schrecken die Unverschämtheiten und unglaublichen Ausschreitungen angehört, die die schwedischen Reiter hier begangen haben. Gott wird sie bestrafen."
1187 Schweden, Königreich.
1188 Krüger, Johann.
1189
1190 Visitation: Prüfung, Untersuchung.
1191 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.
1192 Tafelgut: Gut, dessen Einnahmen dem Landesherren zur Finanzierung der Tafel und des gesamten Hofstaates dienen.
1193 *Übersetzung:* "Geduld!"
1194 visitiren: untersuchen, begutachten.
1195 Plötzkau.
1196 *Übersetzung:* "Es"
1197 Köthen.
1198 Dessau (Dessau-Roßlau).
1199 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1200 *Übersetzung:* "Es scheint, dass man die anderen Fürsten von Anhalt milder behandelt als mich. Geduld! Das ist der Lohn meiner Aufrichtigkeit."
1201 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).
1202 Hohenerxleben.

Reüttern geschändet worden, daß man meynet es werde sterben. Dergleichen schandtThaten, sejndt vndterschiedlich, schon vorgelauffen. Gott sehe dareyn. [[10r]] Je ne doute point que la fille[1205] du Consül Charbon[1206], (pensant se saulver vers Plötzkaw[1207], avec leurs anneaux & chaines, au lieu de devoir demeurer icy[1208] près de son Pere) n'ait aussy estè violèe en chemin, car chacün en parle. [1209]

Bey der Nawmburg[1210] sollen etzliche Reütter ein festes hauß angefallen, erobert, geplündert, vndt 5 adeliche Damen, neben andern ehrlichen kindern, geschändet haben. Der Banner[1211] aber hat 2 Rittmeister so darvor geblieben, (weil sie sich anfangs gewehret) aufs rad, andern zum abschew, legen laßen, die vbrigen bösen buben, ob man ihnen schon nachgetrachtett, sejndt außgerißen.

Es jst heütte, so kalt gewesen, das es vormittags, (so spähte jm Jahr,) geschneyet hatt.

Schreiben auß Meckelnburg[1212], daß herzog Adolff[1213] die vnerhörten proceduren continuiret[1214], vndt Lanckens[1215] hauß eingezogen, deßen fraw[1216] vbel tractiret[1217], vndt allen respect verleüret. etc*etera* Gott dempfe doch seinen Muhtwillen.

Der g*enera*l Proviantm*eiste*r[1218] hat zwar visitirt[1219], aber doch nicht alles finden können, <in der Stadt[1220] > diß: vndt ienseyt der Sahle[1221], Jst also endlich auf 38 {Wispel} getreidig zum proviant zu lifern, geschloßen worden, wiewol er anfangs, die ~~hel~~ 2/3 alles getreidichs prætendirt[1222], auch daß er es vom g*enera*l Banner befehlichet wehre. Will auß andern ortten auch haben. [[10v]] etc*etera* von Plötzkaw[1223], Cöhten[1224], vndt Deßaw[1225].

1203 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
1204 Erlach, Agnes von (1615-nach 1641); Erlach, Dorothea Ursula von (1611-nach 1680); Erlach, Eleonora Maria von (1608-nach 1655).
1205 Kohl, N. N. (1).
1206 Kohl, Andreas (1576-1662).
1207 Plötzkau.
1208 Bernburg.
1209 *Übersetzung:* "Ich zweifle nicht, dass die Tochter des Bürgermeisters Kohl (als sie sich mit ihren Ringen und Ketten nach Plötzkau zu retten gedachte, anstatt hier bei ihrem Vater bleiben zu sollen) auch auf dem Weg vergewaltigt worden ist, denn jeder spricht davon."
1210
1211 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
1212 Mecklenburg, Herzogtum.
1213 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
1214 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
1215 Lancken, Olof von der (gest. 1668).
1216 Lancken, Dorothea Elisabeth von der, geb. Münchow.
1217 tractiren: behandeln.
1218 Krüger, Johann.
1219 visitiren: untersuchen, begutachten.
1220 Bernburg.
1221 Saale, Fluss.
1222 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.
1223 Plötzkau.
1224
1225

Diese Nachtt ist der Fehrkahn auf der Sahle[1226] mitt vielem volck[1227], vndtergehen, von einem Mann so drüben auf der Mawer wohnet, gesehen worden, Jst aber nur ein spectrum [1228] gewesen. Gott gebe, daß es nichts böses bedeütte, oder ominire[1229].

C*aspar* Pfaw[1230] ist bey mir gewesen, hat sich sehr wol gehalten, in den Tractaten[1231], mitt dem general Proviandtmeister[1232]. Gott gesegene ihn davor, vndt laße seine labores [1233] wol gedeyen.

Gestern ist ein Mann vndt eine fraw, vor Niemburg[1234] ertruncken, weil der kahn vberladen gewesen, darinnen sie geflohen, vor den streiffenden Rotten. Der Mann hat sich zwar auf sein schwimmen verlaßen, weil ihm aber ein kleines kindt mitt den händlein die haar auf dem kopf fest gehalten, vndt ihm in Nagken geseßen, hats ihn vberwogen, das kindt ist darvon kommen, er ist aber ertrunken.

Avis [1235]: daß der Schwed*isch*e[1236] Rittmeister, so meine abgenommene Ochßen, nicht retten wollen, vndt fluchs hernach mit 40 pferden fortgangen, im Deßaw*ischen* [1237] vndt Cöthnjschen[1238] zu exequiren[1239], von einer Kay*serlichen* [1240] partie[1241] auß Bitterfeldt[1242] rencontriret[1243], erschoßen vndt sampt den seinigen mehrentheils erschlagen worden.

30. April 1641

[[11r]]

♀ den 30. Aprill: 1641.

An F*ürst* L*udwig* [1244] vndt F*ürst* J*ohann* C*asimir* [1245] geschrieben, gebe Gott, daß es durchkommen möge.

1226
1227 Volk: Truppen.
1228 *Übersetzung:* "Erscheinung"
1229 ominiren: prophezeien.
1230 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1231 Tractat: Verhandlung.
1232 Krüger, Johann.
1233 *Übersetzung:* "Mühen"
1234 Nienburg (Saale).
1235 *Übersetzung:* "Nachricht"
1236 Schweden, Königreich.
1237 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
1238 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
1239 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.
1240 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1241 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1242 Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen).
1243 recontriren: begegnen, treffen, auf etwas/jemanden stoßen.
1244 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1245 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

Extra zu Mittage: A*ugust* v*on* Erlach[1246] . p*erge* [1247]

Christian Börstel[1248] ist auch herkommen, berichtett, daß sein vatter[1249], der præsid*en*t mitt den Reüttern accordirt[1250], daß sie nicht mehr, die commercia [1251] hindern, noch sperren wollen, noch die leütte plündern, oder die residentzen[1252] belegen, etc*etera* außer waß auf Salvaguardien[1253], begehret wirdt, wann nur die verglichene proviandt abgelifert würden. etc*etera*

Gestern, gab jch zur losung: das Römische Reich; heütte aber: Chur Pfaltz.

1246 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
1247 *Übersetzung:* "usw."
1248 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
1249 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1250 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
1251 *Übersetzung:* "Handelsgeschäfte"
1252 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Harzgerode; Plötzkau; Wörlitz; Zerbst.
1253 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

01. Mai 1641

[[11r]]

♄ den 1. May: 1641. Walpurgis[1] .

Jch bin heütte Morgen, auf die krahenhütte schießen gegangen, vndt habe 23 krahen geschoßen, davon wir 21 darvon bracht. So viel auf einmal nacheinander habe ich noch nie geschoßen. Will es vor ein glück hallten.

Auf den seitten, ließ ich Mußketirer aufwarten, von wegen der geschwinden partien[2] .

Jn heüttigem schönem stillem wetter, vndt Sonnenschein, (wiewol es die nacht gerejfft[3]) habe ich Meinen raysigen, vndt kutzschpferden, die es bedörfft, die Adern schlagen[4] laßen. Gott laß mir meine pferde vndt alles <wol> gedeyen.

[[11v]]
Die vndterthanen klagen sehr, wie ihnen das liebe getreidig, von den Reütterpferden abgefretzt[5] , ia auch von Soldaten, mit sicheln abgeschnitten, vndt gantze breitten[6] leyder! verderbt worden, sonderlich vber der Sahle[7] . Jst wol ein großer schade!

Avis [8] : daß sich das Directorium[9] (sans mon sceu [10]) mitt den Officirern der Reütterey verglichen, vndt dahin geschloßen, daß den 7 Obersten, iedem ein gut pferdt verehret[11] werden soll, dann seindt vorgedachten Officirern 150 {Thaler} verehret, tertio [12] : so seindt auf alle 10 Tage, (so lange keine andere ordre [13] erfolget) auf die Regimenter verheißen 150 m*ille* [14] {Pfund} brodt, 50 faß[15] bier, 50 Stück viehes, vndt 50 {Wispel} haber welches alle 10 Tage: Cöhten[16] auf 895 {Thaler}[,] Deßaw[17] aber auf 569 {Thaler} kommen thut. Wann ich nun die liquidation vorm berge[18] machen laßen werde, wirdt sich befinden daß die Reütter meinen armen vndterthanen mehr gekostet, alß ein

1 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).
2 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
3 reifen: mit Reif bedecken.
4 die Ader schlagen: zur Ader lassen, Blut abnehmen.
5 abfretzen: abfressen.
6 Breite: Feld.
7 Saale, Fluss.
8 *Übersetzung:* "Nachricht"
9 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
10 *Übersetzung:* "ohne mein Wissen"
11 verehren: schenken.
12 *Übersetzung:* "drittens"
13 *Übersetzung:* "Befehl"
14 *Übersetzung:* "tausend"
15 Faß: Hohlmaß.
16 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
17 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
18 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

Antheil, an speciebus [19] hergeben thut. Wo wollen dann, die andern großen Speesen hingerechnet werden, so in der Stadt[20] aufgegangen, vndt noch gehen, wann der gesampten[21] verfaßung zu wieder, von den andern antheilen[22], meinen vndterthanen kein beysprung[23] geleistet werden sollte, vndt damit auch das magazin im korn, so itzo alhier erpreßet wirdt, nicht dahin gerechnet werden könne, Alß [[12r]] wann es bloß von der Soldatesca mir abgenommen würde, So habe ich durch C*aspar* Pf*au* [24] mit dem g*enera*l Proviandtm*eister*[25] handeln laßen, (weil er nacher Cöhten[26] sicher durchzukommen, sich nicht getrawen will) das er dem gesampten Fürstenthumb[27] dißeyt der Elbe[28] 150000 {Pfund} angesetzet, vndt was alhier[29] gefället, will er darauf in abschlag annehmen, So können hernacher meine vndterthanen gegen die andern Antheile[30] desto bestendiger liquidiren, wiewol ich gebe 50[000] in 60000 {Pfund} brodt, an 38 {Wispel} ist doch der 3$^{te.}$ theil, nicht der 4$^{te.}$ p*erge* [31] Sonsten, wann es dergestaltt durch die visitation[32] hinweggenommen worden würde es endlich vndter die posten gesetzt sein, darundter die abgeraubte sachen, oder so von den abnahmen herrühren, begriffen.

Gestern ist ein Schwed*ische*r[33] commissarius [34] hehrkommen, der berichtett, daß von den Kayserl*ichen* [35] nicht ferrne von Leipzig[36] ein Oberster l*eutnant* gefangen vndt nach Merseburg[37] geführet worden. Feldtm*arschall* Banner[38], soll noch sehr kranck sein. Die Kay*serliche* armèe sollte wieder zurück[39] gehen, quod non credo [40].

Die Rittm*eister* vndt Quartiermejster[41], ob sie schon vber dem waßer[42] liegen, fordern noch immerfortt, ihre verpflegung, dißeyt vom berge, plenarie [43], vndt thun damitt den armen leütten großen schaden, ohne andere heimliche exactiones [44].

---

19 *Übersetzung:* "Waren"
20 Bernburg, Talstadt.
21 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
22 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
23 Beisprung: Beistand, Hilfe.
24 Pfau, Kaspar (1596-1658).
25 Krüger, Johann.
26 Köthen.
27 Anhalt, Fürstentum.
28 Elbe (Labe), Fluss.
29 Bernburg.
30 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
31 *Übersetzung:* "usw."
32 Visitation: Prüfung, Untersuchung.
33 Schweden, Königreich.
34 *Übersetzung:* "Kommissar"
35 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
36 Leipzig.
37 Merseburg.
38 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
39 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
40 *Übersetzung:* "was ich nicht glaube"
41 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
42 Saale, Fluss.
43 *Übersetzung:* "völlig"

[[12v]]
Einer von meinen Mußketirern, Frantz Graßhoff[45] genandt, ist auch von einem Rittmeister, angesprochen worden, derselbe will ihn hencken laßen, oder schätzen[46], wo er sich nicht mitt gelde loß käufft, weil er vor diesem, soll geldt von ihm genommen haben.

Die Frantz*ösischen* [47] vndt holländischen[48] avisen[49] von Cöhten[50], geben: daß der iunge Printz Wilhelm von Vranien[51], zwar zu schiff geseßen, aber wegen wiederwertigen windes, in die 7 tage lang, im Briel[52] sich aufhalten müßen, darnach wehre er fortgeseigelt[53], hette aber einen sturm außgestanden, der seinen großen Mastbawm im AdmiralSchiff, entzwey gebrochen, darumb er wieder denselben Tag, vmbkehren müßen, aber darnach wieder zu Schiffe gegangen. Es scheinet, sein vorhaben in Engellandt[54], dörfte anfangs, mühe kosten, vndt arbeittselig[55], oder vnglücklich sein. Jedoch stehet alles bey dem höchsten Gott, vndt deßen wunderbahren Regierung.

Jn Engellandt, verhoft man, der gefangene Viceroy von Jrrlandt[56] solle loß kommen, vndt von dem imputirten[57] crimine læsæ Majestatis [58], liberiret[59] werden. Andere zwar judiciren anders, darvon ejn ieder nach Passionen, einer absolvirt, der ander condemnirt[60] jhn.

[[13r]]
Mitt dem Portugesischen[61] abgesandten[62], stehen die h*erren* Staden [63], noch, in vollen Tractaten[64] : 1. wegen eines 10iährigen Stillestandes[65]. 2. Wegen assistentz einer Schifarmada[66] wieder den König in Spannien[67]. 3. Wegen ~~einer~~ restitution der OstJndien[68], vndt Brasilien[69], etc*etera*[.]

---

44 *Übersetzung:* "Eintreibungen"
45 Graßhoff, Franz (gest. vor 1650).
46 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
47 Frankreich, Königreich.
48 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
49 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
50 Köthen.
51 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
52 Brielle.
53 fortseigeln: wegsegeln.
54 England, Königreich.
55 arbeitselig: bedauernswert, elend, geplagt, armselig.
56 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).
57 imputiren: zurechnen, zur Last legen.
58 *Übersetzung:* "Verbrechen der Majestätsverletzung"
59 liberiren: befreien, freilassen.
60 condemniren: verurteilen, verdammen.
61 Portugal, Königreich.
62 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).
63 Niederlande, Generalstaaten.
64 Tractat: Verhandlung.
65 Stillstand: Waffenstillstand.
66 Schiffarmada: Kriegsflotte.
67 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
68 Ostindien.
69 Brasilien.

Jn Dennemarck[70] soll auch ein Portugallischer Gesandter[71] ankommen, vndt herrlich entpfangen worden sein, bey selbigem Könige[72].

Nach Regenspurgk[73], jst ein Pfältzischer[74] Gesandter abgefertiget, Spina[75] genandt, die restitutions tractaten, der pfaltz[76], zu befördern. Gott gebe zu glück.

Franckreich[77] thut Portugall große hülfe vndt assistentz, hatt auch den Mareschal de Breze[78] [79] zum ViceRoy in Catalonien[80] geschickt, weil sich das Königreich Catalogna[81] dem K*önig* in Fr*ankreich* [82] vnterworfen.

Die rebelliones, in Sicilia[83]; Sardegna[84] [85], vndt Arragon[86], wollen continuiren[87].

hertzog von Lottringen[88] ist gäntzlich verglichen mitt Franckreich, helt armèen auf den beinen, vndt bekömbt viel geldt, vom Könige.

Printz Thomaso von Savoya[89] hjngegen, bleibt gut Spannisch[90], vndt armirt gewaltig, in Jtalien[91].

hertzogk Geörgens von Lüneburg[92], elltister Sohn[93], so auß hollandt[94] wiederkommen, bekömbt die Regierung, an Seines verstorbenen herrenvatters stadt.

[[13v]]
Jn den garten Nachm*ittag*s spatzirt cum sororibus[95] [96], da man mir dann sagen laßen, die Reütter begehrten nochmals zwey oder 3 haüser in der Stadt[97]. Der Fendrich wollte es aber nicht

---

70 Dänemark, Königreich.
71 Sousa Coutinho, Francisco de (1597-1660).
72 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
73 Regensburg.
74 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
75 Spina, Konrad de (1594-1645).
76 Pfalz, Kurfürstentum.
77 Frankreich, Königreich.
78 Maillé, Urbain de (1597-1650).
79 *Übersetzung:* "Marschall de Brézé"
80 Fajardo de Zúñiga y Requesens, Pedro (1602-1647).
81 Katalonien, Fürstentum.
82 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
83 Sizilien, Königreich.
84 Sardinien (Sardinia), Insel.
85 *Übersetzung:* "Aufstände in Sizilien, Sardinien"
86 Aragón, Königreich.
87 continuiren: (an)dauern.
88 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
89 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
90 Spanien, Königreich.
91 Italien.
92 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
93 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).
94 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
95 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
96 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"

concediren. Jch mag mich nicht mehr vndter sie mengen. Worumb ziehen sie nicht auß dem geschloßenen accord[98] gemeß? was haben sie alhier zu schaffen? Jch sehe auß vielen vmbstenden, das die Schwedischen[99] diesem ortt Bernburg[100], & a ma personne [101], vbel affectionirt[102] seyen. Pacience! [103]

Auß 28 {Wispel} in der Stadt, vndt 7 {Wispel} vorm Berge[104], so man colligiret[105], sollen 61000 {Pfund} brodt gebacken werden. Die armèe soll große Noht leyden. Outre cela on fait present de 50 RixDalers, au g*énéra*l Proviantm*aît*re[106] afin qu'il recommende l'aff*ai*re de la visitation dü blèd favorablement. Ce sont des vrayes tyrannies, & extorsions! [107] O Domine; in quæ nos reservastj tempora! [108] [109] <Jedoch> Die rechte handt des höchsten kan alles endern. o utinam fieret! [110]

Von Ballenstedt[111] klägliche vndt erbärmliche schreiben bekommen, wie elendiglich es allda daher gehet. Die beampten getrawen sich nicht länger zu erhallten. Wollen doch ihr eüßerstes thun.

[[14r]]
Jtzt hallten die kaufleütte an, vndt Mortagne[112] leßett selber mich ersuchen, man wolle die besten wahren, so im Provision hause[113] deponirt, aufs Schloß nehmen. Solcher gestaltt, dörfen[114] wir nicht meynen, daß die Schwedischen[115], die hamburger kaufleütte, die das ihrige, nach Lejptzig[116], auf die Meße schicken wollen, plündern werden. Sie dörften sich sonst, an des Obr*isten* Mortaigne, oder andern zu ~~Leiptzig~~ < hamburg[117] > stehenden <Schwed*ische*n officirer>geldern, vielleicht erholen[118]. Gott helfe, daß wirs mitt dieser custodirung[119], wol treffen.

---

97 Bernburg, Talstadt.
98 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
99 Schweden, Königreich.
100 Bernburg.
101 *Übersetzung:* "und meiner Person"
102 affectionirt: gewogen, geneigt.
103 *Übersetzung:* "Geduld!"
104 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
105 colligiren: sammeln, zusammentragen.
106 Krüger, Johann.
107 *Übersetzung:* "Außerdem schenkt man dem Generalproviantmeister 50 Reichstaler, damit er die Sache der Getreidebesichtigung vorteilhaft anbefiehlt. Das sind die wahren Tyranneien und Erpressungen!"
108 *Übersetzung:* "Oh Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"
109 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..
110 *Übersetzung:* "Oh möge es doch geschehen!"
111 Ballenstedt.
112 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
113 Provisionshaus: Vorratsgebäude.
114 dürfen: müssen.
115 Schweden, Königreich.
116 Leipzig.
117 Hamburg.
118 erholen: sich schadlos halten.
119 Custodirung: Bewachung.

Ein plump: Tölpisches schreiben von vetter F*ürst* I*ohann* C*asimir* [120] von Deßaw[121] bekommen, wegen der versur[122] der alimentgelder. < Oberlender[123] 2 hasen geschoßen.>

Le mot [124]: Saxen, gestern wars: Chur Pfaltz.

02. Mai 1641

☿ ☉ den 2. May: 1641. ☉ Quasimodogenitj[125] :

Jch habe vormittags, hieroben aufm Saal, predigen laßen.

Extra: der Hofprediger M*agister* Sax[126], neben Erlach[127], vndt seinen beyden Schwestern[128].

Avis [129]: daß die Kay*serliche* [130] armèe, zu Weißenfelß[131], vbergangen, weil aber die brügke vber die Sahle[132] von der menge beschwehret worden, wehre sie eingefallen, vndt etzliche Tausendt Kay*serliche* so herüber passirt erschlagen worden, sonderlich von den Frantzösischen[133] völckern[134], alles niedergemacht, vndt keinem kein quartier (so es schon von Schwed*ischen*[135] gehabt) gegeben worden. [[14v]] Jl y a apparence, que nous verrons des changements. [136]

Etzliche Marcketenter, sejndt herkommen, etwas weniges, an wein, zu kauffen, den eymer[137] zu 8 {Thaler}

C*aspar* Pf*au* [138] souffre des persecütions de H*einrich* B*örstel* [139] a cause qu'on l'appelle Bernburgisch Mortaignisch[140]. [141]

---

120 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
121 Dessau (Dessau-Roßlau).
122 Versur: Geldaufnahme, Aufnahme eines Kredits.
123 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
124 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
125 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).
126 Sachse, David (1593-1645).
127 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
128 Vermutlich entweder Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder/und Agnes von Erlach.
129 *Übersetzung:* "Nachricht"
130 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
131 Weißenfels.
132 Saale, Fluss.
133 Frankreich, Königreich.
134 Volk: Truppen.
135 Schweden, Königreich.
136 *Übersetzung:* "Es hat den Anschein, dass wir Veränderungen sehen werden."
137 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
138 Pfau, Kaspar (1596-1658).
139 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
140 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
141 *Übersetzung:* "Kaspar Pfau leidet unter den Verfolgungen von Heinrich Börstel, weil man ihn Bernburgisch Mortaignisch nennt."

Schreiben von Cöhten[142], wegen der differentzsache.

Nostitz[143] vndt Erlach[144] seindt hinauß geritten nacher Palbergk[145] die raüberischen Reütter außzustaübern[146]. Dieu les prospere. [147]

Es seindt Marcketenter alhier[148] gewesen, die haben wein gekauft zu 8 {Thaler}

Nostitz vndt seine trouppe [149], ist gegen abendt wiederkommen, vndt haben die Reütter auß Palberg gestaübert, auch gezwungen, alles wiederzugeben. Sie haben vndter dem schein deß fourragirens[150] zimlich zugegriffen gehabtt.

Schreiben von Graf Moritz von Bentheim[151], daß er abermahl eine Junge Tochter[152] bekommen. Gott gesegene sie.

Die zeittungen[153] geben:

Daß von den Kay*serlichen* [154] im transitu [155] der Sahle[156] nur 12 Mann, geblieben, vndt die eingefallene brügke repariret seye.

Jtem [157]: daß die Kay*serlichen* dennoch vbergangen, vndt dennoch gute omina [158], der glimmenden spieße, vndt hellebarten zur ehisten künftigen Victoria [159] gehabtt, bey Zeitz[160].

Jtem [161]: daß die Portugallischen[162] gesandten[163], in Engellandt[164], ~~E~~ Dennemarck[165] vndt hollandt[166] [[15r]] gute verrichtung vndt expedition[167] gehabtt, vndt geldt vollauff mitgebracht,

---

142 Köthen.
143 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
144 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
145 Baalberge.
146 ausstäubern: aufscheuchen, verjagen, auseinandertreiben.
147 *Übersetzung:* "Gott gebe ihnen Erfolg."
148 Bernburg.
149 *Übersetzung:* "Truppe"
150 fourragiren: Lebensmittel und Futter herbeischaffen.
151 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
152 Leiningen-Westerburg-Neuleiningen, Anna Elisabeth Wilhelmina, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg-Limburg (1641-1696).
153 Zeitung: Nachricht.
154 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
155 *Übersetzung:* "Überqueren"
156 Saale, Fluss.
157 *Übersetzung:* "Ebenso"
158 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
159 *Übersetzung:* "Sieg"
160 Zeitz.
161 *Übersetzung:* "Ebenso"
162 Portugal, Königreich.
163 Almada, Antão de (1573-1644); Andrade Leitão, Francisco de (1585-1655); Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642); Sousa Coutinho, Francisco de (1597-1660).
164 England, Königreich.
165 Dänemark, Königreich.
166 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
167 Expedition: Beförderung, Besorgung.

nur officirer begehret, vndt munition, kriegesschiffen: hingegen der K*önig* in Spannien[168] sie mit solcher macht zu waßer vndt lande attaquiren werde, daß zu resistiren (humanitus loquendo [169]) vnmüglich.

Franckreich[170] fomentire[171] Portugall[172] vnd Catalogna[173] auch Arragon[174] vndt Sicilia[175] etc*etera* etc*etera*[.] hingegen wehre Conte de Soissons[176], Duc de Bouillon[177] vndt andere Frantz*ösische* malcontenten[178] in Sedan[179] gut Spannisch[180] worden, vndt würden viel remüemesnage [181] machen, <in Franckreich.>

D*octor* Spina[182] kähme nach Regensp*urg*[183] wegen Pfalzg*raf* Carll[184] etc*etera*[.]

Jean de Werth[185]: wehre gestorben, derowegen köndte Gustaf horn[186] nicht außgewechßelt werden.

Der Junge Printz von Vranien[187] hette große wiederwertigkeitt, mitt der vberfahrt gehabt nach Engellandt[188], würde aber numehr fortt sein.

Der ViceRoy ~~Engella~~ <von Jrlandt> [189] kriegte das endvrtheil.

Die armèen in Niederlandt[190] machen sich fertig.

Jtzt kommen die Reütter par force [191] herüber mitt dem Fehrkahn, vndt haben lose mugken.

[[15v]]
Das wortt Brandenburgk gestern wars Saxen.

Extra: abends der iunge Erlach[192].

---

168 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
169 *Übersetzung:* "um es auf menschliche Art zu sagen"
170 Frankreich, Königreich.
171 fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.
172 Portugal, Königreich.
173 Katalonien, Fürstentum.
174 Aragón, Königreich.
175 Sizilien, Königreich.
176 Bourbon, Louis (1) de (1604-1641).
177 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).
178 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.
179 Sedan.
180 Spanien, Königreich.
181 *Übersetzung:* "Aufruhr"
182 Spina, Konrad de (1594-1645).
183 Regensburg.
184 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
185 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
186 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).
187 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
188 England, Königreich.
189 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).
190 Niederlande (beide Teile).
191 *Übersetzung:* "mit Gewalt"
192 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

03. Mai 1641

☽ den 3. May: 1641.

< Pioggia, Vento. [193] p*erge* [194] >

heütte seindt die Reütter, in meine weinberge gefallen, dieselben zu vernichten, vndt haben viel pfähle verbrandt.

Avis [195]: daß die Kayserl*ichen* [196] gewillet wehren, bey Rosenburg[197] eine Schifbrücke zu schlagen, dörfte also der gantze Schwal des krieges, an diese ortte gezogen werden.

Trostschreiben von F*ürst* Aug*usto*[198] vnd dem præsid*enten*[199] bekommen. Jtem [200]: eine höfliche antwortt vom Obr*isten* Mortagne[201], vndt die Reütter haben ordre [202] vom g*enera*l Pfuhl[203] bekommen, daß sie den berg quittiren[204] sollen, haben sie aber vertuscht, vndt versteckt. Dominiren interim [205] vorm berge[206], zimlicher maßen, vber die Maße.

heütte seindt wieder Marcketenter (vmb wein zu kaüffen) alhier[207] gewesen. Das beschehret mir Gott zu gute, sonst hette ich nichts einzukommen, noch zu verzehren.

Gestern sollen bey ~~Alß~~ <Gatersch> leben[208]: 32 Reütter, geschlagen, vndt Theilß gefangen, sein worden. Jn Staßfurt[209], liegen 12 comp*agnie*n[.]

Ob sich schon die Ordre [210] endlich gefunden, haben sie doch die Reütter anderst außgelegt, vndt seindt alhier liegen blieben. Fordern nun Proviandt zu hülfe auß den [[16r]] andern antheilen[211]. Fangen aber an, gute ordre [212] zu hallten. heütte sejndt wieder 12 Reütter zu Palberg[213] eingefallen. Alß ich nun hinauß schicken wollen, sie außzustöbern[214], seindt Sie fein selber, mitt ihrer

193 *Übersetzung:* "Regen, Wind."
194 *Übersetzung:* "usw."
195 *Übersetzung:* "Nachricht"
196 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
197 Klein Rosenburg.
198 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
199 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
200 *Übersetzung:* "Ebenso"
201 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
202 *Übersetzung:* "Befehl"
203 Pfuel, Adam von (1604-1659).
204 quittiren: verlassen.
205 *Übersetzung:* "einstweilen"
206 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
207 Bernburg.
208 Gatersleben.
209 Staßfurt.
210 *Übersetzung:* "Befehl"
211 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
212 *Übersetzung:* "Ordnung"
213 Baalberge.
214 ausstöbern: verjagen, vertreiben, hinauswerfen.

fourrage[215], oder außgedroschenem korn, vorn schlagbawm kommen, alß wann sie gut recht darzu hetten. Da haben ihnen meine leütte alles wieder abgenommen, vndt Sie zur restitution gezwungen. Dergleichen plackereyen muß man Täglich gewarten. Gott bewahre mir meine leütte vor vnglück.

Jch habe vor abends, Meinen allten hofmeister, heinrich Friderich von Einsidel[216], besucht, welcher am podagra [217] darnieder lieget. Gott wolle ihm aufhelfen, vndt die schmertzen lindern. Er hats zuvor nie gehabt, alß etzliche Tage her, in beyden schenckeln. Jst numehr ejn sexagenarius [218].

Avis [219]: daß der capitain [220] Furch[221], vndterwegens, nach dem läger zu, außgeplündert worden, hat also den lohn, seiner tirannischen exactionen, (so er alhier[222] begangen) entpfangen, wiewol er noch nicht nachläßet, vndt aufs newe zu fordern, wieder anfänget, auch baldt wieder zu kommen, drowet.

C*aspar* Pfaw[223] ist bey mir gewesen, (nach dem er von Plötzkaw [224] wiederkommen) vndt hat mir wegen der Mortagnischen[225] verpflegung zimliche satisfaction gethan. Gott gesegene seine Trewhertzige gutgemeinte conatus [226]. p*erge* [227]

[[16v]]
Diesen abendt, habe ich zur losung gegeben: Chur Meintz. e*t cetera* wann nur die bürger, (wie meine Mußcketirer thun) fleißig wachen, vndt Jhr ejgenes bestes, beschützen helfen wollten, darinnen Sie sich aber, sehr fahrleßig erweisen.

Eben diesen abendt spähte, seindt von dem deposito [228] alhier[229], der deponirten gühter aufm provisionhause[230], viel ballen abgeholt worden, nach de ꝛ <n> Schwed*ischen*[231] quartiren, zu führen. Es soll nur proviant sein, alß käse, zwiback vndt dergleichen, baumoly[232], etc*etera*[.] Jch achte aber, es stegken wol beßere waaren darhindter, verborgen.

04. Mai 1641

♂ den 4[ten:] May: 1641.

---

215 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.
216 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
217 *Übersetzung:* "Fußgicht"
218 *Übersetzung:* "Sechzigjähriger"
219 *Übersetzung:* "Nachricht"
220 *Übersetzung:* "Hauptmann"
221 Forch, N. N..
222 Bernburg.
223 Pfau, Kaspar (1596-1658).
224 Plötzkau.
225 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
226 *Übersetzung:* "Bemühungen"
227 *Übersetzung:* "usw."
228 *Übersetzung:* "anvertrautem Gut"
229 Bernburg.
230 Provisionshaus: Vorratsgebäude.
231 Schweden, Königreich.
232 Baumöl: Olivenöl.

<Kälte.>

Diese Nacht, hat die braune Marigke gefohlt, vndt ein hengstfüllen[233] bracht. Gott gebe zu gedeyen.

Jch habe meine haüptpferde, auf der reittschuhle, geritten, vndt reitten laßen.

heütte haben sie in der Stadt[234] die Thore zugesperret, die fehre an sich behalten, vndt niemandt vberlaßen wollen, biß Sie die meisten pferde in der Stadt, zun proviandtwägen, hinweg genommen. Gehet also alles vber, vndt vber, vndt ich sehe recht augenscheinlich, das mirs, vndt meinen armen leütten nur gelten muß. Pacience par force! [235] < Interim [236] müßen wir frieren, weil kein holtz, angeführet wirdt.>

Von den alhier niedergelegten 83 Stügken, haben die kauffleütte 13 Stück wahren abgeholet, nemlich [[17r]] dem vorgeben nach 4 faß[237] käse, 2½ Tonnen[238] Syrup[,] 2 faß Rosinen, 2 pipen[239] Baumöhl[240], 1 ballen Taback, 1 faß pflaumen. Die vbrigen vndt köstlichsten[241], sollen noch bey der handt sein. Die kaufleütte werden die mühe, vngelegenheitt, gefahr, verderben der gebewde, mitt einer discretion [242] remuneriren, sonderlich weil man auch den Ob*rist* l*eutnant* Sandthoven [243] dahin disponirt[244], mit einer kleinen ergetzligkeitt [245], vorlieb zu nehmen. On taille par tout! [246]

Avis [247]: daß die Kay*serlichen* [248] die zerfallene brücke repariret, vndt noch vbergehen, auch 2 Weymarische[249] Regimenter gantz geschlagen. Piccolominj[250], hat ordre [251] vom Kayser[252], zu treffen[253]. Banner[254] ist noch tödtlich kranck.

Pourmenade apres disner; p*our* voir mes vieils & jeunes chevaulx; au chasteau, & a la mestairie. [255]

---

233 Hengstfüll(i)chen: männliches Fohlen.
234 Bernburg, Talstadt.
235 *Übersetzung:* "Erzwungene Geduld!"
236 *Übersetzung:* "Unterdessen"
237 Faß: Hohlmaß.
238 Tonne: Hohlmaß.
239 Pipe: Gewichtsmaß.
240 Bauöl: Olivenöl.
241 köstlich: teuer, aufwändig.
242 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.
243 Sandhoff, Joachim.
244 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.
245 Ergötzlichkeit: Entschädigung, Vergütung.
246 *Übersetzung:* "Man beschneidet überall!"
247 *Übersetzung:* "Nachricht"
248 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
249 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
250 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
251 *Übersetzung:* "Befehl"
252 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
253 treffen: feindlich aufeinander stoßen, feindlich zum Kampf zusammentreffen, eine Schlacht liefern.
254 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
255 *Übersetzung:* "Nachmittags Spaziergang, um meine alten und jungen Pferde auf dem Schloss und im Vorwerk zu sehen."

Die vom außschoß[256] in der landschaft[257], alß der Oberste Werder[258], Bodenhausen[259], Schlegel[260], Wutenaw[261], Freyberg[262], haben an M*ein*e gemahlin[263] geschrieben, vndt Sie vmb einen vorschuß von 20 {Wispel} rogken vndt ezliche {Schefel} zum proviandt, wegen mangels der Fuhren ersucht. Wollen es danckbarlich, in kurtzem wieder erschütten. Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin, hats bewilliget. e*t cetera* wiewol caute[264] zu gehen, weil Hilligers[265] hauß, (darinnen es lieget) in der visitation[266] vbersehen worden, vndt numehr durch diesen handel dörffte offenbahr werden.

05. Mai 1641

[[17v]]

☿ den 5. May: 1641.

Diesen Morgen in aller frühe gegen Tag, haben wir einen stargken alarm gehabtt, in deme der Kay*serliche*[267] Oberste Wolf[268] mitt 1000 pferden den berg[269] angefallen, die insolentz der muhtwillig: einquartirten Schwedischen[270] Reütter, gestraft, Sie aufgemuntert[271], zerstrewet, niedergemacht, gefangen, sonst aber gute ordre[272] gehallten. Er ist alleine zu mir kommen, hat mir ein schreiben vom general Feldtm*arschall* Piccolominj[273] gebracht, vndt mündliche höfliche offerten gethan. Jch habe wieder gebührlich alles beantwortett. Die auß der Stadt[274] aber vber der Sahle[275], haben gewaltig fewer herüber gegeben, vndt diese wieder hinüber. Besorge[276] es gebe die Stadt drüber zu grunde. Gott gebe einen guten accord[277], vndt erbarme sich der armen leütte.

Jch habe mich hernach besonnen, vndt meine interposition[278] offerirt, ob ein accord köndte getroffen werden, welches der Oberste Wolf, sich wolgefallen laßen, hat derowegen meinen

256 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
257 Anhalt, Landstände.
258 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
259 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
260 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).
261 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).
262 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
263 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
264 *Übersetzung:* "vorsichtig"
265 Hilliger, Kaspar (1589/90-1653).
266 Visitation: Prüfung, Untersuchung.
267 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
268 Wolf, Johann (1605-1644).
269 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
270 Schweden, Königreich.
271 aufmuntern: munter machen.
272 *Übersetzung:* "Ordnung"
273 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
274 Bernburg, Talstadt.
275 Saale, Fluss.
276 besorgen: befürchten, fürchten.
277 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
278 Interposition: Vermittlung.

Stallmeister Nostitz[279] einen Trummelschläger zugegeben, mitt dem Fendrich zu parlementiren. Der Fendrich, wie er gesehen, [[18r]] das ober: vndt vndterhalb der Stadt[280], trouppen vbergegangen, in eroberten kähnen, vndt kleinen fehrkahnen, hat er sich auf den Newstedter Thurn[!] retirirt, daselbst sich zu defendiren[281], aufs eüßerste, mitt seinen 30 Mannen. Endtlich aber hat er so ferrne auf meine vndterhandlung, accordirt[282], daß er kein Fewer vom Thurn[!] herundter geben wollte, wann er nur vnattaquirt bliebe, welches auch der Oberste[283] zu observiren[284] versprochen. Jnterim [285] seindt die Tragoner mitt leittern vndt sonsten in die Stadt gefallen, der Oberste aber hat sichs laßen angelegen sein, gute ordre [286] aller ortten zu stellen. Gott behüte diese gute Stadt, vndt landt[287], vor endlichem vntergang.

Vorm berge[288], seindt viel haüser außgeplündert worden, vndt daß daher, weil man die Schwedischen [289] Reütter darinnen gefunden. Sie haben albereitt vor zween tagen ordre [290] gehabt, aufzubrechen. Jhre officirer werden es schwehr zu verantworten haben. Einen Regimentsquartiermeister[291], vndt corporal, haben sie gefangen bekommen, auch den meisten Reüttern, quartier gegeben. Die vbrigen Rittmeister vndt Schwedische officirer wahren drüben in der Stadt[292], vndt seindt mitt dem General Proviandtmeister[293] außgerißen. [[18v]] Von den Kay*serlichen* [294] seindt auch etzliche wenige geblieben, vndt wehre der Oberste Wolf[295], sampt meinem Stallmeister Nostitz[296], bey nahe auch getroffen worden, wann Gott nicht sonderlich verhütet hette, sonderlich in der vberfahrt, alß Nostitz von mir hinüber geschickt worden, den vertrag zu befördern, haben vngehobelte Soldaten von der Schwed*ischen*[297] seitte, immer fewer auf ihn gegeben, aber Gott lob, vndt danck, seiner gefehlet.

279 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
280 Bernburg, Talstadt.
281 defendiren: verteidigen.
282 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
283 Wolf, Johann (1605-1644).
284 observiren: einhalten, beachten.
285 *Übersetzung:* "Unterdessen"
286 *Übersetzung:* "Ordnung"
287 Anhalt, Fürstentum.
288 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
289 Schweden, Königreich.
290 *Übersetzung:* "Befehl"
291 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.
292 Bernburg, Talstadt.
293 Krüger, Johann.
294 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
295 Wolf, Johann (1605-1644).
296 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
297 Schweden, Königreich.

Die ersten ankommene partien[298], haben sich nahe ans schloß gemacht, ehe die officirer darzu kommen. Nostitz aber, mitt meinen wenigen leütten, hat sich baldt jm gewehr[299], præsentirt, vndt Sie abgehallten.

Jn dem tumult, alß Bidersehe[300], ein landJuncker, an itzo, in der Stadt[301], wohnende, vber die Mawer gesehen, ist er von den Kay*serlichen* durch beyde backen geschoßen worden, daß man meinet er daran sterben dörfte. Jst dem guten Mann, also sein kicken vbel bekommen.

Kurtz zuvor, ehe ich in garten, ins Rundelchen[302] kommen, auch zuzusehen, wie ich eine lange weile gethan, ist an die Mawer vndter dem guckfenster eine kugel an einen stein, gegangen.

Ob*rist l*e*utnant* Knoche[303], hat ihnen berichtet gehabt, es wehre kein [[19r]] Mann von Schwedischen[304] mehr alhier[305], weder diß: noch ienseyt der Sahle[306], < en quoy il s'est èsgarè [307] .>

Der Fendrich mitt den 30 Schwed*ische*n soldaten, hat von dem Newstedter Thurm, nicht herundter gewoltt, biß ich auch den accord[308] vndterschrieben, dann bloß mir zu ehren, hat der Oberste Wolf[309] sie Morgen g*ebe* g*ott* abziehen zu laßen, verwilliget, mitt ihren seyttenwehren [310]. Die obergewehr[311], hat er jhnen genommen.

Er hat auch die fehren, groß, vndt klein, wie auch 240 bierfäßer, vndt balcken, vndt bretter, begehret, brügken vberzuschlagen.

Seine ordre [312] ist höflich, aber doch wol gestellet, vndt auf allen fall, scharff clausulirt[313].

Zu Cöhten[314] haben sie es gestern abendt gewußt, vndt mirs nicht avisiren mögen. Jhre committirte[315] zum <Schwed*ische*n> proviandt, als Steffan Vngher[316], vndt andere, sejndt heütte angetroffen, spoliirt[317], vndt geplündert worden, in der ersten furia [318].

---

298 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
299 Gewehr: Bewaffnung.
300 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).
301 Bernburg, Talstadt.
302 Rundelchen: kleines rundes Befestigungswerk, kleiner runder Platz.
303 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
304 Schweden, Königreich.
305 Bernburg.
306 Saale, Fluss.
307 *Übersetzung:* "worin er in Irrtum geraten ist"
308 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
309 Wolf, Johann (1605-1644).
310 Seiten(ge)wehr: blanke Waffen (z. B. Degen, Säbel und Dolche).
311 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).
312 *Übersetzung:* "Befehl"
313 clausuliren: vorbehalten, beschränken.
314 Köthen.
315 committiren: (jemanden) beauftragen.
316 Unger, Stephan.
317 spoliiren: berauben, plündern.
318 *Übersetzung:* "Wut"

Jch habe den Obersten zu Mittage zu gast geladen, welcher auch gekommen. Alß man aber angerichtet, vndt er gesehen, das die Schwed*isch*en noch auf dem Thurn[!], difficulteten[319] gemacht, hingegen, andere Schwed*isch*e partien[320], von Staßfurtt[321], sich præsentiret, vndt mitt den Kay*serlichen* [322] scharmuntziret[323], ist er weggegangen, aber hernacher doch wiederkommen nach der malzeitt, da ich jhm <absonderlich> ejn frühstück geben lassen.

[[19v]]
herrvetter F*ürst* Augustus[324] hat cito [325]: hergeschrieben, vndt sjch vnserß zustandes, erkundiget. Jch habe es beantwortett.

Der Oberste Wolf[326], hat kraft seiner Ordre [327], 30 Mann, aufs hauß gelegt, wiewol ich davor gebehten, vndt hat vermeint, sie lägen da, wie Salvaguardien[328]; 20 am eüßern, vndt 10 am innern Thor, vndt würden nur biß Morgen, das Schloß besetzt hallten, biß dje armèe hernacher kähme.

Die Schwedischen[329] sollen halle[330] noch jnne haben.

Der Banner[331], vermeinet man, solle Todt sein, vndt seine vndterschriebene brieffe, von nachgemahlter handt, etwan eines Secretarij [332] sein.

Diesen Nachmittag, haben sjch 3 starcke Schwed*isch*e trouppen zu roß, der Stadt[333], zimlich genähert, Sejndt zwar eintzelen, zum Scharmützel kommen, aber nicht en gros [334]. Endtljch, haben sie sich, nach der wartte zu, retiriret.

Der Oberste Wolff, hat befohlen, daß in der Stadt, vor ihn vndt seine leütte, ~~in die~~ 1000 pferde, sollte quartier gemacht werden, darundter seindt: alle seines Regiments, montirte[335] dragoner, auch in 80 biß inn: 90 von dem Gallischen Regiment, nebenst 200 pferden, so alle zu Lützen[336] rendevous [337] gehallten, vndt in aller verschwiegenheitt, so schleünig vndt verdeckt, als es mügljch gewesen, hieherwarts marchiret. Er der Oberste [[20r]] aber, hat vor seine person[338],

---

319 Difficultet: Schwierigkeit.
320 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
321 Staßfurt.
322 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
323 scharmutziren: scharmützeln, ein kleines Gefecht führen.
324 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
325 *Übersetzung:* "schnell"
326 Wolf, Johann (1605-1644).
327 *Übersetzung:* "Befehl"
328 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
329 Schweden, Königreich.
330 Halle (Saale).
331 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
332 *Übersetzung:* "Sekretärs"
333 Bernburg.
334 *Übersetzung:* "im Großen"
335 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
336 Lützen.
337 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
338 Wolf, Johann (1605-1644).

ordre [339] gehabtt, mich anzusprechen, daß Piccolominische[340] schreiben zu vberlifern, vndt den freyen paß vber die Sahle[341] zu begehren, Jtem [342]: cooperation zur brücke, vndt besatzung so wol des Schloßes, alß der Stadt[343], vnweigerlich. hingegen solle er gute Ordre [344] hallten, einen sonderbahren respect auf meine person haben, auch seine Soldaten, bey leib: vndt lebensStraffe darzu anhallten, vndt ein mehreres nicht, auf die Soldaten, alß brodt zu begehren. etc*etera* Diese ordre [345], hat ~~P~~ <F> eldtmarschalck Piccolominj, durch den Bayerischen[346] Feldtm*arschall* Grafen von der Wahl[347] schreiben, vndt dem Kay*serlichen* [348] vndt Chur Bayerischen bestalten Obersten, Johann Wolffen, zustellen laßen, welcher ordre [349] er auch nach müglichkeitt nachgelebet, vndt noch nachleben will, nur das er sich entschuldiget, daß er heütte Morgen, in der ersten furia [350], den berg, wie er gern gewoltt, nicht verschonen können, weil er vnvermuhtender dinge, feindt darinnen gefunden, vndt also geschwinde, die commandirten völcker[351], nicht aufhalten können, ihren feindt zu suchen, darbey sie dann auch die wirtte gefunden, vndt also, zimliche plünderung, vndt verwüstung, angerichtett, thüren, ~~vndt~~ fenster vndt kachelöfen eingeschmißen, vndt alles waß ihnen vorkommen, preiß gemacht[352]. Der Oberste ist ihnen zwar frisch aufm dache gewesen, vndt hat ihrer zehen mitt degen vbel tractirt[353]. Es hat aber doch so baldt nicht allem remediiret[354] werden können, wiewol er das seinige gethan.

[[20v]]

Der h*err* Oberste Wolf[355], hat diesen abendt, Mahlzeitt mit mir gehallten, vndt ist darnach fluchs wieder nach seinen posten gangen. Sein capitain leüt*nant* [356] ist auch hieroben gewesen, < Jtem [357]: Halcke[358], Erlach[359]. p*erge* [360] >

---

339 *Übersetzung:* "Befehl"
340 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
341 Saale, Fluss.
342 *Übersetzung:* "ebenso"
343 Bernburg.
344 *Übersetzung:* "Ordnung"
345 *Übersetzung:* "Befehl"
346 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
347 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
348 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
349 *Übersetzung:* "Befehl"
350 *Übersetzung:* "Wut"
351 Volk: Truppen.
352 preismachen: zur Beute machen, gewaltsam wegnehmen.
353 tractiren: behandeln.
354 remedi(i)ren: abhelfen.
355 Wolf, Johann (1605-1644).
356 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
357 *Übersetzung:* "ebenso"
358 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
359 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
360 *Übersetzung:* "usw."

Gestern war Cölln, heütte Chur Bayern, meine losung. Jch habe die schlüßel an mir behallten, vndt doch zugelaßen, daß die Kay*serlichen* [361] oder Bayerischen[362] dragoner, inn: vndt vorm Schloß, gewachtt, <stärgker, als stipuliret worden. Sie haben auch pulver rein gebracht.>

06. Mai 1641

[21] den 6[ten:] May: 1641.

N*ota* B*ene*[:] gemitus, suspiria [363], sta mattina, a man dritta [364]. etc*etera*

Schreiben von Pl*ötzkau* [365] vom C*aspar* Pf*au* [366] [.] Jst aber nur eine vertröstung <F*ürst* > <A*ugusts* > [367] wegen des Z*erbster* antheilß[368], absque effectu [369], biß die vnruhe vorüber, vndt man sich ferrner vergleichen könne, der gesamptung[370] gemeß, oder vngemeß. etc*etera* En somme, quand on me doibt ayder, comme il faut, il n'y a point d'argent. [371]

heütte vormittag, seindt vnsere einquartirte Kay*serlichen* [372] Reütter, zimlich allert gewesen, vndt mitt gantzen trouppen hinauß gegangen.

Avis [373]: von halle[374], vndt Cöhten[375], daß viel Schwed*isch*e[376] Regimenter, zu roß, auf Bernburg[377], vndt Calbe[378] zu, giengen. Man sollte sich wol vorsehen. [[21r]] Sed quomodo? Necessitas [379] vndt jmpossibilitas [380] concurriren. Meine eigene Mußcketirer haben meütiniret[381], wollen neben den Kay*serlichen* [382] die wachten nicht versehen, vndt haben es nicht allein gestern Nostitz[383] gesagt,

361 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
362 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
363 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Stöhnen, Seufzer"
364 *Übersetzung:* "heute Morgen zur rechten Hand"
365 Plötzkau.
366 Pfau, Kaspar (1596-1658).
367 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
368 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
369 *Übersetzung:* "ohne Wirkung"
370 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
371 *Übersetzung:* "Alles in Allem, wenn man mir helfen soll wie man muss, gibt es kein Geld."
372 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
373 *Übersetzung:* "Nachricht"
374 Halle (Saale).
375 Köthen.
376 Schweden, Königreich.
377 Bernburg.
378 Calbe.
379 *Übersetzung:* "Aber auf welche Weise? Notwendigkeit"
380 *Übersetzung:* "Unmöglichkeit"
381 meutiniren: meutern.
382 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
383 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

sondern auch heütte mir selbst sagen laßen. Jl y a de la mechancetè en leur fait. <Trjbülation sür tribulation.> [384]

F*ürst* L*udwig* [385] hat Steffan Vngern[386], an mich geschickt. Dem Obersten Wolf[387], jst ejn Faß[388] Zerbsten[!] bier, verehret[389] worden, nomine F*ürst* Aug*ust*i[390] [391] durch mejne procuration.

C*aspar* Pfawen[392], habe ich entgegen geschickt, ob ich ihn von Plötzkaw[393], könne herüber bekommen. Il y a bien dü tintamarre par tout. [394]

Gestern, sollen die Schwed*ischen*[395] gefangenen gesagt haben, sie sähen wol man ließe die Kay*serlichen* gern herein aufs schloß, Sie aber hetten nicht herein gucken dörfen, gleich alß ob mirs so lieb wehre, volck[396] aufm Schloße zu leiden, da ichs doch weder begehret, noch vervrsachet.

Extra Erlach[397]: vndt D*octor* Mechovius[398]; zu Mittage.

Warnungen von Cöhten[399], vndt Plötzkaw. Es dörfte gehen wie vor 6 Jahren.

Jtzt Nachmittages kommen 7 starcke trouppen Schwedische gegen die Stadt[400] an, die Kay*serlichen* aber, retiriren sich mitt machtt, in die Stadt hinein. Es sollen 4 Schwed*isch*e [[21v]] Regimenter sein, darundter eines Tragoner des Obersten Braun[401], die andern drey seindt: hoditz[402], Birckenfeldt[403], vndt[404]

Gegen abendt soll General Major Pful[405], mitt noch mehrer Reütterey, vndt Fußvolck[406] hernacher kommen, auch mitt stücken, die Stadt[407] mitt gewaltt zu attacquiren, dann Sie keine brügke vberschlagen laßen wollen, vndt sollte meine arme Stadt zu drümmern, oder in Fewer aufgehen.

---

384 *Übersetzung:* "Es gibt Bosheit in ihrer Tat. Trübsal auf Trübsal."
385 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
386 Unger, Stephan.
387 Wolf, Johann (1605-1644).
388 Faß: Hohlmaß.
389 verehren: schenken.
390 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
391 *Übersetzung:* "im Namen Fürst Augusts"
392 Pfau, Kaspar (1596-1658).
393 Plötzkau.
394 *Übersetzung:* "Es gibt wohl überall Getöse."
395 Schweden, Königreich.
396 Volk: Truppen.
397 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
398 Mechovius, Joachim (1600-1672).
399 Köthen.
400 Bernburg.
401 Braun, Ulrich (gest. 1654).
402 Hoditz von Hoditz und Wolframitz, Sidonius (Karl), Graf von (ca. 1595-1641).
403 Berkefeld, Jobst Rudolf von (gest. nach 1653).
404 Satz bricht hier ab.
405 Pfuel, Adam von (1604-1659).
406 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
407 Bernburg.

Jtzt erfahre ichs, daß die Schwedische[408] <Officirer> mächtjg auf mich gescholten, alß hette ich den Obr*isten* Wolfen[409], hereiner gelockt, da jch doch kein wortt darvon gewußt, vndt dieses außgeben, ist den Obersten vndt generalen, nur von ~~m~~ <n> Regimentsquartier:[410] vndt Rjttmeistern, (so alhier vorm berge[411] gelegen, vndt ihrer ordre [412] nicht pariret, bey zeitten aufzubrechen) vorbracht worden, imputiren[413] auch dem armen Fendrich, viel dinges, vndt sagen, Sie wollen ihn hencken laßen, daß er die Stadt gar zu liederlich, aufgegeben, da doch nicht 30 sondern 3 m*ille* [414] Mann kaum bastant [415] wehren, sie zu defendiren[416]. Aber die leütte admittiren[417] nicht allemahl rationes [418].

C*aspar* Pfaw[419], ist Nachm*ittag*s auch hehrkommen, räht auf F*ürst* Aug*usti*[420] befehl, man solle nach Zerbst[421] ziehen, oder nach Deßaw[422]. Andere rahten nach Schöningen[423], andere anderstwohin. Gott wolle recht rahten, helfen, vndt vns nicht verlaßen. Ces souspirs de ce mattin, ne m'augürent rien de bon. [424]

[[22r]]
Jtzt kömbt aviso [425] ein, daß die Schwedischen[426] auch zu Wettin[427] durchsetzen, werden wir also vbel angefochten, in diesem vnglücksehligen Bernburgk[428], von allen ecken vndt ortten.

Nun gegen abendt, siehet man vom Thurn[!], den general Major Pfuhl[429] anziehen, mitt 5 Brigaden[430], vndt etzlichen stügken Geschützes. Wirdt vns, vndt vnsern armen leütten, vbel gewartett werden. Gott laße sich doch ejnmahl erwejchen, so vielfältiges[431] vnglück abzuwenden.

---

408 Schweden, Königreich.
409 Wolf, Johann (1605-1644).
410 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.
411 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
412 *Übersetzung:* "Befehl"
413 imputiren: zurechnen, zur Last legen.
414 *Übersetzung:* "tausend"
415 *Übersetzung:* "tauglich"
416 defendiren: verteidigen.
417 admittiren: gestatten, zulassen.
418 *Übersetzung:* "Gründe"
419 Pfau, Kaspar (1596-1658).
420 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
421 Zerbst.
422 Dessau (Dessau-Roßlau).
423 Schöningen.
424 *Übersetzung:* "Diese Seufzer von heute Morgen verheißen mir nichts Gutes."
425 *Übersetzung:* "Nachricht"
426 Schweden, Königreich.
427 Wettin (Wettin-Löbejün).
428 Bernburg.
429 Pfuel, Adam von (1604-1659).
430 Brigade: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.
431 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

Der Oberste Wolf[432] ist zu abends bey mir gewesen, hat noch mehr dragoner aufs schloß geleget, vndt mich versichert, ich sollte ihm doch nicht die vnehre anthun, zu entweichen, oder mein Frawenzimmer hinweg zu schigken, es hette keine gefahr. Der entsatz, würde gewißlich baldt nachkommen. Wir seindt darüber perplex vndt in diversum [433] agitirt[434] worden, weil er auch das volck[435] nicht vom hause nehmen, noch einige neütralitet des schloßes zulaßen darff.

Aufn abendt, haben vnsere Kay*serlichen* [436] mitt Stügken[437] hinauß gespielet[438], vndt die Schwedischen haben im Krumphalß[439] scharf herüber geschoßen, <mitt Mußkeeten.>

Ein höfliches antworttbrieflejn, vom Piccolominj[440] bekommen, <von Schkeüditz[441].>

Extra zu abends, C*aspar* Pfaw[442], Erlach[443], vndt D*octor* Mechovius[444].

Den abendt ist vber der Sahle[445] vor der Stadt alles Schwarz von Schwed*ische*n volck gewesen. Gott helfe zu gnaden.

[[22v]]
<Zu> Abends, haben die Schwed*ische*n[446] auch mit stügken[447], auf die Stadt[448] geschoßen. Jm krumphalß[449], sejndt viel Schwed*isch*e Mußketirer gelegen, welche auf die iehnigen, so in der Fehre vber gefahren, gelauret, vndt Fewer gegeben, gestaltt dann, mejn bestallter Major Halcke[450], durchn hut, geschoßen worden, vndt Erlach[451], <Jch hatte Erlachen hinüber geschickt, in die Stadt, den Obersten Wolff[452] zu ersuchen, er wollte doch seinen leütten alhier aufm Schloß befehlen, daß sie mitt dem schießen auß meinen Stücken innehalten möchten 1. weil es das Frawzimmer vndt kinder[453] sehr erschreckte. 2. Von geringem effect vber das waßer[454] sein würde. 3. Vervrsachen

---

432 Wolf, Johann (1605-1644).
433 *Übersetzung:* "in verschiedene Richtungen"
434 agitiren: stark bewegen, beunruhigen.
435 Volk: Truppen.
436 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
437 Stück: Geschütz.
438 spielen: feuern, schießen.
439 Krumbholz (Krumbhals).
440 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
441 Schkeuditz.
442 Pfau, Kaspar (1596-1658).
443 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
444 Mechovius, Joachim (1600-1672).
445 Saale, Fluss.
446 Schweden, Königreich.
447 Stück: Geschütz.
448 Bernburg.
449 Krumbholz (Krumbhals).
450 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
451 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
452 Wolf, Johann (1605-1644).
453 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
454 Saale, Fluss.

würde, daß meinen armen leütten drüben in der Stadt, desto härter zugesetzt werden dörfte. [[23r]] Dann es hatte der Medicus[455] [456], Superintendens[457] [458], vndt die gantze Bürgerschaft an mich geschickt vndt mich flehentlich bitten laßen, mitt dem Spielen[459] auß Stügken innezuhallten, es würde ihnen sonst vbel ergehen, als meinen vndterthanen, wann die Schwed*ische*n (die ohne das einen großen verdacht hetten) der Stadt mit gewaltt, sich bemächtigen sollten. Nun habe ichs nicht befohlen gehabt, sondern vielmehr abgewehret, gestaltt es dann auch der Oberste selber auf mein begehren, eingestellet, nach dem etzliche wenig schöße[460], doch (dem bericht nach) von gutem effect, in die Schwed*ische*n trouppen geschehen.> alß er vbergefahren, vndt wieder herüber, sich platt in den kahn, legen müßen.

Wir besorgen[461] vns sehr eines anfalß, nicht allein, auf diese Stadt Bernburg, sondern auch aufs schloß, vndt daß es vbel ablauffen dörfte. Gott stehe vnß, in gnaden bey, vndt helfe, daß wir nicht abermals, vnschuldiger weyse, ein großes leiden, vndt außstehen müßen. Fata viam jnvenjent! [462] [463] Dominus providebit. [464] Jl est bon, d'estre prest; a toute heure, quand Dieu nous appelle, afin de n'estre sürprins a l'improviste! [465]

[[23r]]

C*aspar* Pf*au* [466] vndt Nostitzen[467], hatte ich auch zum Obr*isten* [468] geschickt, (wie bericht einkahm, daß die Schwed*ische*n[469] zu Wettin[470] vbergiengen,) zu versuchen, ob er das volck[471] zu verhütung größerer gefahr vndt vngelegenheitt, auß dem Schloß nehmen möchte, vndt vmb des Frawenzimmers schrecken, auch anderer besorglichen[472] inconvenientzien [473] willen, auch daß es mit so wenigem volck, an so viel weittschüchtigen[474] posten, zu defendiren[475] vnmüglich, das Schloß gleichsam vor neütral hallten, er hat sich aber höflich endtschuldiget, vndt auf seine ordre [476] beruffen, auch den verhoffenden entsatz vom Feldtm*arschall* Piccol*omin*i[477] versichert. e*t cetera*

---

455 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
456 *Übersetzung:* "Arzt"
457 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
458 *Übersetzung:* "Superintendent"
459 spielen: feuern, schießen.
460 Hier: Schüsse.
461 besorgen: befürchten, fürchten.
462 *Übersetzung:* "Das Schicksal wird seinen Weg finden!"
463 Zitat aus Verg. Aen. 10,113 ed. Binder 2008, S. 506f..
464 *Übersetzung:* "Der Herr wird Vorsorge tragen."
465 *Übersetzung:* "Es ist gut, zu jeder Stunde bereit zu sein, wenn Gott uns ruft, um nicht unerwartet überrascht zu werden."
466 Pfau, Kaspar (1596-1658).
467 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
468 Wolf, Johann (1605-1644).
469 Schweden, Königreich.
470 Wettin (Wettin-Löbejün).
471 Volk: Truppen.
472 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
473 Inconvenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.
474 weitschichtig: weitläufig, räumlich ausgedehnt.
475 defendiren: verteidigen.
476 *Übersetzung:* "Befehl"

07. Mai 1641

[[23v]]

♀ den 7. May: 1641.

Diese Nacht, ist zwar vnruhig gewesen, so wol wegen des eintzelen wenigen schießens, alß auch, wegen der Tragoner: vndt wagenpferde so in dem platz gestanden, Jedoch ist kein anfall Gott lob, auf die Stadt[478] geschehen.

Zu Morgens, ist der Oberste Wolf[479] zeittlich[480] bey mir gewesen, hat erfahren gehabt, daß eine große fehre alhier wehre, nach derselben vielfältig [481] gefraget, vndt ob ich schon eigentlich den ortt (wo sie gestanden, vndt versenckt) nicht gewußt, ist es ihm doch durch fleißige nachforschung, offenbahr worden, da auch der Churfürst von Saxen[482], die Obersten Schleinitz[483] vndt Trandorf[484], gute wißenschafft drümb gehabtt. Er der Oberste Wolf, vergewißert noch immerfortt, dißeyt der Sahle[485], vorm berge[486], einen starcken secourß[487], der baldt da sein solle, Jenseyt aber, ist das Schwed*isch*e[488] Fußvolck[489] noch nicht ankommen, alß ihrer gar wenig, vndt hat die Reütterey, so rurt vor der Stadt[490] lieget, nur 6 Feldtstücklein[491], bey sich, schjeßen scharf, auf die vberfahrt, können an der Mawer noch nichts außrichten.

[[24r]]
Meine weinberge werden gantz ruinirt, wegen der wachtfewer, vndt der bürger getreidich wirdt abgefretzt[492].

Jmmernüchtern[493] lieget mitt 100 pferden zu Niemburg[494], offerirt sich so baldt er kan zum secourß[495]. Die Schwed*ischen*[496] reütter gehen hauffendick hinweg, nacher Jlverstedt[497] zu, aber nicht alle.

---

477 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
478 Bernburg.
479 Wolf, Johann (1605-1644).
480 zeitlich: früh, zeitig.
481 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
482 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
483 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
484 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
485 Saale, Fluss.
486 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
487 Secours: Entsatz, Hilfe.
488 Schweden, Königreich.
489 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
490 Bernburg, Talstadt.
491 Feldstück: Feldgeschütz.
492 abfretzen: abfressen.
493 Sander, Levin (gest. 1641).
494 Nienburg (Saale).
495 Secours: Entsatz, Hilfe.
496 Schweden, Königreich.
497 Ilberstedt.

Avis [498]: von Pl*ötzkau* [499] daß sje auch in engsten sein, vndt gestern: 1000 Schafe verlohren, bjtten, Jch wolle den accord[500] befördern, wejl die gantze Schwed*isch*e armèe folge, sonst würde alles vber vnd vber gehen.

Vormittags, bjn jch in garten gegangen. Es jst aber, im Rundeel, nicht sicher gewesen, weil die Schwedischen fewer darauf gegeben, ohne zweifel vermeinende daß Officirer vorhanden.

Den gefangenen Fendrich, vndt Regimentsquartiermeister [501], wie auch die andern gefangenen, hatt der Ob*rist* Wolf[502] herüber aufs schloß geschickt. Sie beschwehren sich daß sie dem getroffenen accord gemeß, nicht gestern wehren fortgelaßen worden nach Staßfurtt[503], es hatt aber, wegen der <Schwed*ischen*> anmarchirenden völcker[504], nicht sein können, vnd billiche vrsachen [[24v]] gehabtt. Jch habe zwar darnach bey dem Obersten[505] vor sie intercediret, welcher sich auch zu allem guten erbotten, aber man hat sje, wegen des alarms, so geschwinde nicht, fortlaßen können. Darneben ließ ich ansuchen, der Oberste möchte doch die brügke also anlegen, damitt der marsch nicht durch die Stadt[506], sondern neben der Stadt her, gehen möchte, allerley inconvenientzien [507], vndt außplünderungen zu verhüten. Er hat sich zu aller müglichkeitt erbotten. Alß jch Erlachen [508] hingeschickt, hat er sich müßen platt in den kahn niederlegen, weil sie gar scharf darauff, Fewer gegeben, vndt noch jmmerfortt daßelbige thun, so baldt Sie iemands erblicken, der vberfährt.

Jtzt kömbt gegen die Mahlzeitt, vorm*ittag*s aviso [509], daß die gantze Kay*serliche* [510] armèe in voller Schlachtordnung im anzuge seye.

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[511] hat post bekommen, das Jhrer L*iebden* zu Zeptzig[512], 4 Ochsen abgenommen worden, Man hat sie aber wieder den Reüttern abgeiagt.

Vmb 1 vhr Nachm*ittag*s, ist der general Feldzeügmeister Mercy[513], vndt general Major Spiegel[514] mitt 1500 Mußketirern, vndt 1600 pferden, auch 4 Stügken [[25r]] Geschützes, voran kommen, vndt stracks an den ortt, da sie die brügke zu machen vermeinen, vortgangen. haben vermeinet,

---

498 *Übersetzung:* "Nachricht"
499 Plötzkau.
500 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
501 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.
502 Wolf, Johann (1605-1644).
503 Staßfurt.
504 Volk: Truppen.
505 Wolf, Johann (1605-1644).
506 Bernburg.
507 Inconvenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.
508 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
509 *Übersetzung:* "Nachricht"
510 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
511 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
512 Zepzig.
513 Mercy, Franz von (1597-1645).
514 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

die brügke wehre albereitt vbergeschlagen. Der general Feldtm*arschall* Piccolominj[515], soll in 4 Stunden, hernacher folgen.

Jnterim [516] hat der vortrab[517], die Mühle geplündert, seindt aber von den Officirern, vbel abgedroschen worden.

Der Oberste Spiegel[518], ist zu mjr kommen, vndt hat begehrt, jch möchte die Fehre heraußer heben laßen. Es ist zwar bestellet worden, aber einer verkreücht sich hier, der ander dar, von vnsern leütten, vndt wenige allein können nicht viel außrichten.

General Feldzeügmeister Mercy[519]; vndt Oberste Spiegel, haben auß eigener bewegnüß, vnersucht, Salvaguardien[520], auf daß Forwergk Zeptzig[521] geschicktt. Gott gebe daß Sie nicht allein Zeptzigk, sondern auch diß Forwergk vndt hauß recht defendiren[522], vndt nicht antasten, wie itzt berichtet wirdt, daß am Forwerck geschehen, vndt vnsere dragoner, geben vor, Sie haben niemands, der Sje commandiret, weil der cap*itä*n l*eutnant* [523] in die Stadt[524] gegangen, laßen also die völcker[525] gebahren, wie sie wollen. Jch habe zum Mercy vmb remediirung[526] geschickt, den C*aspar* Pf*au* [527] vndt Halcken[528].

[[25v]]
Mercy[529] hat sich sehr höflich erbotten, vndt das seinige gethan. So ist außerhalb der Mühle, auch kein so gar großer schade geschehen, außer waß in transitu [530] in etzlichen haüsern vorm berge[531] geschehen sein mag.

Baldt hernach hat Obrister Wolf[532] einen außfall gethan, vndt sich sehr wol erzeiget, also daß viel Schwedische[533] geblieben, gefangen ~~einbrachtt~~, auch ~~zweene~~ <drey> Standarden, einbracht worden, da doch sehr viel Schwed*isch*e cavallerie vorhanden gewesen, aber so baldt einander nicht entsetzen können. Mitt den Stügken[534], haben die Kay*serlichen* [535] viel volck[536] von den Schwed*isch*en

---

515 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
516 *Übersetzung:* "Unterdessen"
517 Vortrab: der militärischen Haupteinheit voranreitende Truppe.
518 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
519 Mercy, Franz von (1597-1645).
520 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
521 Zepzig.
522 defendiren: verteidigen.
523 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
524 Bernburg.
525 Volk: Truppen.
526 Remedi(i)rung: Abhilfe.
527 Pfau, Kaspar (1596-1658).
528 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
529 Mercy, Franz von (1597-1645).
530 *Übersetzung:* "im Vorübergehen"
531 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
532 Wolf, Johann (1605-1644).
533 Schweden, Königreich.
534 Stück: Geschütz.
535 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
536 Volk: Truppen.

beschädjget; die wenigsten, außm Schloß, die meisten, auß ejner batterie, auf dem hügel, neben dem garten, vndt vom Gottsagker; auß einer andern batterie.

Es scheinet daß der paß, will schwehr werden, von wegen der holen wege, vndt höhen drüben, welche die Schwedischen einnehmen, vndt sich verschantzen möchten, also daß alhier[537] eine brügke zu bawen, noch schwehrer, alß zu Weißenfelß[538] werden will, damitt nicht in voller Battaglie[539] den Kay*serlichen* von den Schwed*ische*n begegnet werde, wann sie hinan wollten. Können Sie aber einen furtt durchzureitten finden, so gehet der handel baldt an.

[[26r]]
Jch bin gegen abendt, hinauß, zum Feldtm*arschall* Piccolominj[540] geritten, vndt habe ihm zugesprochen. Der g*enera*l Feldzeügmeister Mercy[541] war auch dabey, auf meiner weitzenbreitte[542], nach dem waßer[543] zu. Stieg ab vom pferde, vndt war gar cortesisch[544]. Jch hielte bey ihm an, vmb verschonung meiner armen leütte, vmb abschaffung der dragoner, vndt ~~vmb~~ <daß> man nicht mehr auß Stügken[545] von meinem hause spielen[546] möchte. Er erbotte sich zu allem gar guht. Jch thate auch ein ehrenwortt[547], ob er zu mir, in mein hauß kommen wollte, da gab er so vjel zu verstehen, er wehre an itzo, in voller action, wollte aber Morgen g*ebe* g*ott* sich einstellen. Jch sollte nur, meiner geringsten diener einen schigken. hette selber mich nicht bemühen dörfen[548]. Er gab mir Ecc*ellen*za [549] ich ihm wieder. Mercy aber gab mir Altezza [550], ~~ihm Excellencia [551]~~. Rühmete sehr, die bestendige devotion gegen Jhre May*est*ät[552] e*t cetera*[.]

Jm rückwege, fand ich den Obersten Spiegel[553], welchen Piccolominj zu mir höflich geschickt hatte, complimenten[554] zu machen.

Baldt darnach, schickte Piccol*omin*i einen cap*itä*n leüttenampt [555], derselbe muste die ejnquartirte Tragoner außschaffen, vndt das schießen, außm Schloß verbiehten.

---

537 Bernburg.
538 Weißenfels.
539 Battaglie: Aufstellung zur Schlacht, Schlachtordnung.
540 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
541 Mercy, Franz von (1597-1645).
542 Breite: Feld.
543 Saale, Fluss.
544 cortesisch: höflich.
545 Stück: Geschütz.
546 spielen: feuern, schießen.
547 Ehrenwort: Ehrentitel, Kompliment.
548 dürfen: müssen.
549 *Übersetzung:* "Exzellenz"
550 *Übersetzung:* "Hoheit"
551 *Übersetzung:* "Exzellenz"
552 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
553 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
554 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
555 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

Extra: Knoch[556] ob*rist* l*eutnant* Casp*ar* Pfaw[557], der cap*itä*n leüttenampt etc*etera* [558] [[26v]] vndt ein Lehendorf[559].

Sie haben heütte 3 fürte[560] gefunden, dörften bey der Nacht durchpaßiren, das fußvolck[561] aber soll vber eine laufbrügke[562].

Der Oberste Kratzsch[563] ist mein gast aufn abendt gewesen, wie auch der cap*itä*n l*eutnant* [564] des Piccolominj[565], vndt vorgenandte extra:

Der General hat einen leüttenampt[566] mitt 50 Mußketirern, auf mein hauß geschickt, zu meiner disposition stellende, wie sie wachen sollten. Jch habe 20 ans innere, vndt 30 ans eüßere Thor, genommen, auch habe ich das wortt gegeben: Ferdinandt.

08. Mai 1641

♄ den 8$^{ten:}$ May: 1641.

Diesen Morgen, hat man gesehen, daß die Schwedischen[567] sich verschantzt gehabt, an vielen ortten, auch an dem ortt, da gestern, die cavallerie, (so getroffen) hinauf kommen, vndt ist immer mehr volck[568] zusammen gezogen.

Es kahm gar frühe, post ein, das der g*enera*l Piccolominj[569] im garten, vndt vorm hause wehre, also daß wir frühe aufstunden, vndt vergeblich im garten, den Piccol*omin*j suchten, Es wahr aber, der g*enera*l Feldzeügmeister Mercy[570], wie auch der Oberste Spiegel[571] daselbst, denen ich zugesprochen. Sie [[27r]] giengen nach gehaltenem gespräche, vndt ~~d~~ meinem disceß[572], auf den Eülenspiegel[573], sich beßer vmbzusehen. Gedachten auch, Pfuhle[574] wehre bey dem gesterigen treffen[575], persöhnlich gewesen, vndt hetten die gefangenen gesagt, man hielte ihn, vor verloren.

---

556 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
557 Pfau, Kaspar (1596-1658).
558 Abweichende Kustode.
559 Lehndorf, Christian Sigmund von.
560 Hier: Furten.
561 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
562 Laufbrücke: Behelfsbrücke für die Infanterie.
563 Kratzsch, Philipp Christoph von (gest. nach 1648).
564 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
565 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
566 Wittmann, Christoph.
567 Schweden, Königreich.
568 Volk: Truppen.
569 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
570 Mercy, Franz von (1597-1645).
571 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
572 Disceß: Weggang.
573 Eulenspiegelturm früherer Bergfried des Bernburger Schlosses.
574 Pfuel, Adam von (1604-1659).
575 Treffen: Schlacht.

Jtzt scheinet es, die Kay*serlichen* [576] bawen eine laufbrügke[577], vors Fußvolck[578] vberzugehen, vndt seindt vbel zu frieden, auf meine beampten, daß dieselben gesteriges Tages nicht embsiger gewesen, die versenckte Fehre, herauß bringen zu laßen. Das pawervolck, vndt andere, verlauffen [579] sich auch, vndt ist wenig folge, wenig gehorsam, bey den leütten, wiewol daß hohe vfer, vndt daß die <ganze> Schwed*isch*e[580] armèe drüben helt, den vbergang, ohne das, verhindern möchte.

Oberster Wolf[581], ist bey mir gewesen, hat mir berichtett, daß er gestern die trouppen angeführt den holen weg hinauff, vndt selbst an der Spitzen gewesen, auch sich gefrewet, vor meinen augen, vndt in præsentz des Frawenzimmers, so ein lustig[582] Specktakel, gemacht zu haben.

Piccolominj[583] campiret zu Poley[584], Feldtm*arschall* Wahl[585] aber zu Palberg[586], vndt reitten ab vndt zu. Jch habe beyde durch halcken[587] complimentiren[588] vnd laden lassen.

[[27v]]
heütte vorm*ittag*s haben beyde Theil, gewaltig, mitt Stügken[589], auf einander gespjelet[590], dje Kay*serlichen* [591] djßeits, die Schwed*ischen*[592] ienseytt der Sahle[593]. Gott gebe daß sie das hauß verschonen.

Jtzt vmb 9 vhr, vormittags, siehet man einen großen brandt, zu Aderstedt[594]. Die Frantzösischen[595], vndt Weymarischen völcker[596], sollen auch ankommen sejn.

Der general Feldmarschall <graf> Wahl[597], ist auch ankommen, hat mir seine dienste, durch den Obersten holtz[598], vndt sich sehr höflich, alß ejn Allter bekandter, offeriren laßen. Gott gebe erwüntzschte effecta [599].

---

576 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
577 Laufbrücke: Behelfsbrücke für die Infanterie.
578 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
579 verlaufen: hinweglaufen.
580 Schweden, Königreich.
581 Wolf, Johann (1605-1644).
582 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
583 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
584 Poley.
585 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
586 Baalberge.
587 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
588 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.
589 Stück: Geschütz.
590 spielen: feuern, schießen.
591 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
592 Schweden, Königreich.
593 Saale, Fluss.
594 Aderstedt.
595 Frankreich, Königreich.
596 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
597 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
598 Holtz, Georg Friedrich vom (1597-1666).
599 *Übersetzung:* "Auswirkungen"

Vormittags, ist noch der ~~Oberste~~ <general> Feldtmarschalck der Bayerischen[600], Graf von der Wahl vmb 9 vhr, herauf kommen. Jch habe ihm an den Stügken zugesprochen, vndt mich zu ihme gesetzt, vndt allerley allte vndt newe geschichte gesprachet, auch gewartett auf des Piccolominj[601] ankunft, welche endlich erfolget, da ich dann demselben Fürsten entgegen gangen, vndt also beyde Feldtmarschälcke, hinauf, in ihr losament[602] geführet vndt tractiret[603]. Meine <h*erzlieb(st)e* > gemahlin[604], vndt Fr*äulein* Schwestern[605], seindt auch zur Tafel gangen. An die Tafel kahmen etzliche officirer, alß Piccol*omin*i [[28r]] dem ich billich die Oberstelle[606] (wiewol er sehr davor gebehten) gelaßen, Jtem [607]: der Graf Wahl[608], Bayerischer[609] Feldtmarschalck, der Oberste Spiegel[610], so ezliche Regimenter commandirt, alß g*enera*l Major, der Oberste Kolbe[611], Oberste holtz[612], ein g*enera*l Quartiermeister[613], ~~d~~ ein Obersten[!] leütenampt du Four[614], vndt der Oberste Kratzsch[615]. Wie fast die Mahlzeitt gehallten war, kahm der general Feldzeügmeister Mercy[616] darzu, wie auch Camillo Gonzaga, Marquis[617] von Mantuanischen Stamm[618], vndt viel andere Cavaglierj [619] mehr. Jnndeßen, weil wir aßen, schoßen die Schwedischen[620], grewlich, mitt Stügken[621], auf die batterje, schloß, vndt garten, gleich alß ob sie vns, durch dje offenen Fenster gesehen hetten. Piccolominj gab Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[622], mit gewaltt die oberstelle, also muste ich Sie alleine sitzen laßen oben an, darnach vorn Tisch, den hertzog Piccol*omin*i vndt gegenvber ich, vndt so fortan. Graff Wahl, saß neben Piccol*omin*i ich, gegen Picc*olomin*j vber, bey mir die Schwestern[623], vndt nach advenant[624], die vorgenandten officirer. e*t cetera*

---

600 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
601 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
602 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
603 tractiren: bewirten.
604 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
605 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
606 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.
607 *Übersetzung:* "ebenso"
608 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
609 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
610 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
611 Kolb von Reindorf, Andreas (gest. 1666).
612 Holtz, Georg Friedrich vom (1597-1666).
613 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen bertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.
614 Desfours, Simon (1610/11-1660).
615 Kratzsch, Philipp Christoph von (gest. nach 1648).
616 Mercy, Franz von (1597-1645).
617 Gonzaga di Bozzolo, Camillo (1600-1659).
618 Gonzaga, Haus (Herzöge von Mantua und Montferrat sowie von Nevers und Rethel).
619 *Übersetzung:* "Edelleute"
620 Schweden, Königreich.
621 Stück: Geschütz.
622 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
623 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

[[28v]]
Piccol*omin*i[625] hat auf meine bitte, den Schwed*ischen*[626] Fendrich, vndt Regiments4tirm*eister*[627], wie auch die 30 gefangene loßgelaßen, ohne Rantzion[628], vndt andere nachfrage. Er ist auch im wergk; ejnen Trompter[629], nach Bannern[630], zu schicken, der verwehren helfe, daß man nicht aufs schloß, mehr schjeße.

Man hats gar eigentlich gemerckt, daß sie durch die perspicilbrillen[631], den Feldtm*arschall* Piccol*omin*i vndt andere hohe vndt Njdere officirer, (so aufs schloß, vber die brügke gangen, vndt geritten) erkandt, sonderlich als man an der Tafel geseßen, da haben sje am grewlichsten geschoßen, nahe bey den Fenstern weg, in garten, Forwergk, vndt graben, Schwejnstall. etc*etera* etc*etera* etc*etera*

So baldt, alß die offjzjrer hinweg gewesen, seindt sie wieder still worden, vndt haben aber gegen abendt, stargk wieder zu schießen, angefangen.

Man sagt, dje Lüneb*urgisch*e armèe[632], wolle auch zu den Schwed*ischen* stoßen. hjngegen, soll der Ertzhertzogk[633]; in 7 oder 8 Tagen, mitt 7 in 8 m*ille* [634] Mann, zu jhnen stoßen. Die Schwedische armèe, stärcke sich, je mehr, vndt mehr.

Piccolominj; vndt Wahl[635], haben verbotten, bey hoher strafe, man sollte das getreydig, nit mehr verderben.

Sie wollen auch die besatzung, vom Schloße, wegnehmen, so baldt Sie aufbrechen werden.

[[29r]]
Die fewerkugeln[636], sejndt auch, in die Stadt[637], geschoßen werden, jedoch, ohne effect.

Meine vndterthanen, (so aufm Schloße liegen) haben diese Nacht, fortgewoltt, mitt jhren pferden, in meinung, es würde alles bundt vber eck gehen,) aber, ich habe ihnen sagen laßen, Sie möchten fleißjg behten, der hülfe Gottes erwartten, vndt so lange, alß ich es thun werde, außharren.

---

624 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.
625 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
626 Schweden, Königreich.
627 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.
628 Ranzion: Lösegeld.
629 Trompter: Trompeter.
630 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
631 Perspicilbrille: Fernglas, Fernrohr.
632 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.
633 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
634 *Übersetzung:* "tausend"
635 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
636 Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).
637 Bernburg.

Zu abends, war extra: C*aspar* Pf*au* [638] vndt Lehendorf[639], welche auch zu Mittage, nebenst Ob*rist* l*eutnant* Knochen[640], halcke[641], Erlachen[642], vndt andern mitt aufgewartett.

Der leütenampt[643] so vnß gestern verwachet[644], wie auch heütte, mitt allem fleiß, vndt respect, ist diesen abend spähte, alß er die Thore zusperren wollen, zu mir kommen, vndt hat mir berichtet, daß ihm der Oberste Wolf[645] ordre [646] gegeben, in die Stadt zu ziehen, dann er sollte von den dragonern, abgelöset werden, welches anmuhten, mir frembde vndt seltzam vorkommen, weil Piccol*omin*i[647] mir gestern versprochen, auch befohlen, die dragoner heraußer zu nehmen. Jch habe mich destwegen bey dem Ob*risten* Wolf beschwehret, welcher alsobaldt remediirt[648] vndt wieder die vorigen abends spähte außgewexelt.

[[29v]]
Avis [649] von Plötzka[650]: daß im kriegsraht der Schwedischen[651] fast geschloßen gewesen, daß man die stadt[652] alhier ruiniren vndt in brandt schießen sollte, Pfuhl[653] aber, vndt Mortagne[654] wehren noch darwider gewesen, also das der böse rahtschluß, nicht vor sich gegangen sein sollte. Gleichwol aber, seindt heütte 4 Fewerkugeln[655] in die Stadt geschoßen, durch fleißige vorsichtigkeitt aber, gelöscht worden. So jst das schießen auch gleichwol, auf das Schloß, vndt nebengebewde, genugsam gespürt worden. Man meinet, Sie werden auf halberstadt[656] zu, gehen, die Lüneb*urgische*n[657] völcker[658], an sich zu ziehen, vndt proviandt vor ihre armèe zu holen.

09. Mai 1641

☉ den 9[ten:] May: 1641. ☿

638 Pfau, Kaspar (1596-1658).
639 Lehndorf, Christian Sigmund von.
640 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
641 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
642 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
643 Wittmann, Christoph.
644 verwachen: bewachen.
645 Wolf, Johann (1605-1644).
646 *Übersetzung:* "Befehl"
647 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
648 remedi(i)ren: abhelfen.
649 *Übersetzung:* "Nachricht"
650 Plötzkau.
651 Schweden, Königreich.
652 Bernburg.
653 Pfuel, Adam von (1604-1659).
654 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
655 Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).
656 Halberstadt.
657 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.
658 Volk: Truppen.

Es hat heütte gar starck geregenet, dörfte numehr das liebe getreydig, mehr zertretten, alß abgefretzt[659] werden.

Die haüser werden eingerißen, zum schantzen, vndt bawen, die brücke wirdt verfertiget.

Diese Nacht ist ein keller, durch den graben, eingebrochen worden, vndt vber 1 eymer[660], Reinischer wein, hinweg kommen, auch etzliche flaschen hinweg ge [[30r]] nommen worden. Muß ich also vberall leyden.

Es wirdt ohne daß, von Victualien, vndt getränckе, hin vndt wieder, den Obersten, vndt Officirern viel gegeben.

Vndterschiedliche Officirer, so der Reformirten Religion zugethan, haben aufm Schloße, die communion gehallten.

heütte haben sie die laufbrücke[661] verfertiget, vndt tapfer fewer auf einander gegeben. Man kan drüber gehen, vndt reitten.

Vorm*ittag*s ist alhier[662] aufm Schloß, an dreyen ortten, geprediget worden. M*agister* Sax[663] hat alles, auf die itzige ~~vndt~~ <elende> vndt gefährliche zeitt, wol applicirt.

Complimenten[664] vom Obersten Wolf[665], deme ich, wie auch andern officirern auf ihre Postulata [666], wein vndt bier geschickt, neben andern Victualien.

Extra: der C*aspar* Pf*au* [667] [,] Jtem [668]: der CammerRaht[669], wie auch Halcke[670], Erlach[671], ejn Junger Colbe[672], (so cornet[673], vndter dem Obersten Colbe[674] numehr ist, vor diesem aber, page zu Ortemburg[675] gewesen) Jtem [676]: M*agister* Sachße, Jtem [677]: der leütenampt[678], so dje besatzung commandirt, thejlß an der Tafel, Theilß: an NebenTjsch.

Der Ob*rist l*e*utnant* Knoche[679], hat heütte, dem Piccol*omin*i[680] vndt Wahl[681] zugesprochen, wegen abführung der besatzung. Es hatt aber nichts noch zur zeitt, gut gefunden werden wollen, wiewol

---

659 abfretzen: abfressen.
660 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
661 Laufbrücke: Behelfsbrücke für die Infanterie.
662 Bernburg.
663 Sachse, David (1593-1645).
664 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
665 Wolf, Johann (1605-1644).
666 *Übersetzung:* "Forderungen"
667 Pfau, Kaspar (1596-1658).
668 *Übersetzung:* "ebenso"
669 Mechovius, Joachim (1600-1672).
670 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
671 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
672 Kolb von Reindorf, N. N..
673 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
674 Kolb von Reindorf, Andreas (gest. 1666).
675 Ortenburg.
676 *Übersetzung:* "ebenso"
677 *Übersetzung:* "ebenso"
678 Wittmann, Christoph.
679 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

man sich auf vertröstung, vndt Parola [682] beworfen[683]. etc*etera* <welche eben so gut wehre, als schreiben.>

[[30v]]
J'en ay fait souvenir le General Wahl[684], lequel s'est assèz bien offert, m'asseuvant, comme Piccolominj[685], de sa partie, mais par escrit n'ose rien proposer, afin de ne se rendre süspect, nj odieux a la cour de l'Empereur[686], & de n'exciter jalousièz près d'autruy. [687]

Abends, kommen schlechte zeittungen[688], von Plötzkaw[689], das zwar die Schwedischen[690], zur verschonung meines hauses, wehren willig gewesen, wann der Kay*serlichen* [691] versicherung vorhanden, aber die Frantzösischen[692], vndt Weymarischen völcker[693] wollten nicht dran, weil man bey ihrem anzuge, vom Schloße, fewer auf sie gegeben. Mortagne[694] beklagte sich auch, daß man ihm, seine leütte, vndt pferde, nicht wieder schickte, wiewol derselbe das beste sonst vor dieses arme landt[695], reden soll. Sie wollen auch die Stadt[696], mit gewaltt haben, vndt occupiren. Also werden Sie viel armer leütte machen, vndt den sachen damitt, wenig helffen.

Der Oberste Spiegel[697], jst zu abends, mein gast gewesen.

Diesen abendt ist zimlich geschoßen worden, also das man nicht anders vermeinet, es würden die Schwed*ische*n einen anfall auf die Stadt thun.

10. Mai 1641

[[31r]]

☽ den 10[ten:] May: 1641.

680 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
681 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
682 *Übersetzung:* "[gegebenes] Wort"
683 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.
684 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
685 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
686 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
687 *Übersetzung:* "Ich habe den General Wahl, welcher sich gut genug angeboten hat, daran erinnern lassen, da er mir wie Piccolomini mit seinem Wort versichert, aber schriftlich nichts vorzuschlagen wagt, um sich am Hof des Kaisers weder verdächtig noch verhasst zu machen und bei Anderen keinen Neid zu erregen."
688 Zeitung: Nachricht.
689 Plötzkau.
690 Schweden, Königreich.
691 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
692 Frankreich, Königreich.
693 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
694 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
695 Anhalt, Fürstentum.
696 Bernburg.
697 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

Diesen Morgen, nach dem die Schwedischen[698] gewaltig mitt Stügken[699] geschoßen, vndt vnß aufgewecktt, seindt Sie darnach, (wieder verhoffen,) aufgezogen, mitt ihrer gantzen armèe, nacher halberstadt[700] hinwarts, vielleicht die Lüneb*urgische*n[701] völcker[702], an sich zu locken, also das wir noch bey dieser außgestandenen großen gefahr, vndt ruin, dennoch dem lieben Gott, vor seine väterliche beschirmung, zu dancken, vrsach haben, vndt ihn innbrünstig zu bitten, vnß ferrner, vor allem leyd, vnfall, vndt vnglück, väterlich zu bewahren.

Alß sie aufgebrochen, haben sie ihr läger, in brandt gesteckt, die hütten deßelben. Es war sonst, ejn schönes läger anzusehen, sonderlich, wie die weißen zellte, (so sie darnach aufgehoben,) gleich einer schönen stadt, nach einander daher, aufgeschlagen wahren, vndt nach aller lust, von Jlverstedt[703], biß hieher[704], aufgerichtett stunden.

Nach dem ich C*aspar* Pf*au* [705] zu den Generalen[706] geschickt, vndt meine arme Stadt vndt landt[707] recommendiren laßen, seindt Sie baldt hernach mitt vieler Reütterey vber die Faßbrücke [708] passirt, welche in 1½ Tagen, gar artig[709] verfertiget [[31v]] worden. Die Faße lagen nach der quehre, ie fünf vndt Fünffe, wahren vndten vndt oben, mitt schleiffen gefaßet, wie die schlitten, oder schleifen, da man das bier drauf zu führen pfleget, also daß die faß damitt stille vndt vnbeweglich zu liegen, gefaßet wurden. An den seitten vndten vndt oberhalb des waßers[710], war die brügke mitt langen seylen, oder strigken angebunden, auf den faßen lagen die bretter, daß drey oder vier kundten nebeneinander gar wol reitten, vndt schiene eine gar leichte, iedoch schöne invention[711] zu sein.

Jch gienge drüber, vndt ritte darnach zu beyden generalen[712], welche sich des heüttigen avis [713], gegen F*ürst* Aug*usto*[714] vndt mir, höchlich bedanckten, vndt viel compliment[715] machten. Sie wahren schon vnferrne von der Jlverst*edter* wartte[716], allda ich sie antraff, vndt darnach wieder

698 Schweden, Königreich.
699 Stück: Geschütz.
700 Halberstadt.
701 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.
702 Volk: Truppen.
703 Ilberstedt.
704 Bernburg.
705 Pfau, Kaspar (1596-1658).
706 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
707 Anhalt, Fürstentum.
708 Faßbrücke: militärische Behelfsbrücke, auf leeren schwimmenden Fässern liegt.
709 artig: kunstvoll, meisterhaft.
710 Saale, Fluss.
711 Invention: Erfindung, Einfall.
712 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
713 *Übersetzung:* "Nachricht"
714 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
715 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
716 Ilberstedter Warte.

von ihnen ritte. Der Annibal Gonzaga[717]; kahm auch zu vns, welcher die herzogin von Sachßen[718], geheyrathet.

Zu Mittage war des Ob*risten* Wolfs[719], schöne Fraw, eine geborne Kärpin[720], hieroben. Elle estoit jeune & belle. [721]

[[32r]]
Nach der mahlzeitt præsentirte sich ein Rittmeister von den küraßirern, ein Nostitz[722] von geschlecht, vndter dem Löbensteinischem Regiment, von der Bayrischen[723] armèe, un cav*alie*r de tresbonne mine. Et il est bon d'avoir plüsieurs amis [724], <wie auch Rittm*eiste*r Sponheim[725].>

heütte frühe, traffen auch etzliche Kay*serliche* [726] Reütter, auf einen Schwed*ische*n[727] nachtrupp, retirirten sich aber hernacher, auf die nachziehende Reütterey, weil auch die Schwedischen, (so die retraitte [728] machten) anzogen.

general Wahl, erzehlte auch, wie newlich (alß Sie die generalen[729], bey mir zu gast gewesen) die Schwed*ische*n gar gewiß auf das schloß geziehlet, vndt darauf Fewer gegeben. Er hette es nicht sagen mögen, aber wol gewußt, gestaltt ichs dann auch wol mergken können.

heütte, jst zwar, die große Fehre, bey der handt gewesen. Man hat aber kejne trouppen, darinnen vbergesetzt, noch auch durch die Fürtte[730], durchreitten laßen. Nescio; qua de causa? [731] Sondern alles volck[732], so vberpassiret, hat allein, vber die Faßbrügke[733] gemußt. Die jnfanterie, ist hierüben geblieben.

[[32v]]
Das haüptquartier, soll vorm berge[734] bleiben.

---

717 Gonzaga di Bozzolo, Annibale (1602-1668).
718 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).
719 Wolf, Johann (1605-1644).
720 Wolf (1), N. N., geb. Kerpen.
721 *Übersetzung:* "Sie war jung und schön."
722 Nostitz (1), N. N. von.
723 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
724 *Übersetzung:* "ein Edelmann von sehr gutem Aussehen. Und es ist gut, einige Freunde zu haben"
725 Sponheim, N. N. von.
726 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
727 Schweden, Königreich.
728 *Übersetzung:* "Rückzug"
729 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
730 Hier: Furten.
731 *Übersetzung:* "Ich weiß nicht, aus welchem Grund?"
732 Volk: Truppen.
733 Faßbrücke: militärische Behelfsbrücke, auf leeren schwimmenden Fässern liegt.
734 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

Avis [735]: daß der Churf*ürst* von Saxen[736], vrsach, an dieser vbermarche [737] seye, dieweil er sie zu Wittemberg[738] nicht vberlaßen wollen, vndt wie man sagt, hieher[739] gewiesen. Zweene GG*eneräle* sollen es auch gerahten haben, come Specchio[740], mj disse hier sera [741], p*erge* [742]

general Major Pfuhle[743], soll bey den Schwed*ische*n[744] gesagt haben, Es wehre seltzam, daß ich so geschwjnde Wolfens[745] völcker[746] eingelaßen. Wolf wehre nur ein Oberster, vndt hette mir, Alß einem Reichsfürsten, nichts zu commandiren, worumb ich seiner ordre [747] parirt hette, es müßte gerne geschehen sein, oder etwas anders darhinder stegken. Sie haben auch die Stadt, wollen in brandt schießen, Mortagne[748] aber, hat darvor gebehten, vndt endlich mit nawer[749] Noht, den Pfuhl, zu verschonung der armen Stadt, beweget, auch daß er nicht mehr, auf das Schloß, (wie vorgestern geschehen) mit stügken[750] spielen[751] laßen, weil Frawenzimmer darinnen, etc*etera*[.]

Wittemberg[752], vndt ~~Dörfling~~ < Wrangel[753] > aber, < ~~wie auch Carl [...]sa~~ > haben gemeinet, ich wehre doch feindt, man dörffte so viel nebenabsehen [754] nicht haben, vndt gewaltjg zum ferrneren [[33r]] schießen, auch andern meinen vngelegenheitten, gerahten. Tous ces avis, viennent de Plötzka[755], la ou on tasche, d'accorder, les parties discordantes, <s'il se peüt.> [756]

Der Baron dü Four[757], ist von beyden Feldmarschalcken [758] zu mir geschickt worden, sich zu erkundigen, vndt bey mir rahts zu befragen, weil Sie den feindt[759] verfolgen müßten, ob nicht diese Stadt[760], vndt Schloß zu besetzen. Jch habe mich auf ihre parole [761] beruffen, vndt mich

---

735 *Übersetzung:* "Nachricht"
736 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
737 *Übersetzung:* "marsch"
738 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
739 Bernburg.
740 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
741 *Übersetzung:* "wie Spiegel mir gestern Abend sagte"
742 *Übersetzung:* "usw."
743 Pfuel, Adam von (1604-1659).
744 Schweden, Königreich.
745 Wolf, Johann (1605-1644).
746 Volk: Truppen.
747 *Übersetzung:* "Befehl"
748 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
749 nau: knapp.
750 Stück: Geschütz.
751 spielen: feuern, schießen.
752 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).
753 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
754 Nebenabsehen: zweitrangige Ziele, Nebenabsichten.
755 Plötzkau.
756 *Übersetzung:* "All diese Nachrichten kommen aus Plötzkau, wo man versucht, die gegensätzlichen Parteien zu vergleichen, wenn es möglich ist."
757 Desfours, Simon (1610/11-1660).
758 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
759 Schweden, Königreich.
760 Bernburg.
761 *Übersetzung:* "[gegebenen] Worte"

zu wenig geschätzt, einzurahten, gebehten mich damitt (wo müglich) zu verschonen, Sollte aber Jhrer Kay*serlichen* May*estät*[762] dadurch præjudizirt[763] werden, ~~hette~~ <stellte> ich ~~zu bitten~~ ihrer Disposition alles anheim. p*erge* [764] Er meinte, der feindt dörfte durch eine cavalcade [765], sich dieseß paßes bemächtigen, vndt eben das thun, was sie gethan hetten, wo ferrne man, den dingen, nicht zuvor kähme. Alß er zum andern mahl, wiederkahm, bedanckten sie sich der guten devotion, vndt wollten, das Schloß vnbesezt laßen, aber in die Stadt 200 Mann legen.

Zu abends, kahm ich zum general Wahl im garten, redeten, vndt truncken mitteinander. Ie luy donnay un cheval, & [[33v]] ün chien, levrette, ce qui luy[766] estoit aggreable. [767]

< Disparerj, frà capj. [768] etc*etera* >

Le mot: ce soir [769]: Vngern.

11. Mai 1641

♂ den 11$^{ten:}$ May: 1641.

Diesen Morgen seindt beyde Generalen[770] aufgebrochen nacher Rosenburg[771]. Die brügke allhier[772] stehet noch. <Jst also das disputiren dieses passes, vergeblich gewesen.>

Der Oberste Wolf[773], ist ~~do~~ hat abscheidt diesen Morgen von mir genommen, vndt sich wol recommendirt, gestaltt er sich ohne daß, wol meritirt[774] gemacht. <Ein Ob*rist* Wachm*eiste*r[775] bleibt jn der Stadt mitt 200 Mannen.>

Mein getreydig, ist vollends, drauff gegangen, weil die völcker[776], auf den ägkern gelegen, vndt kein retten mehr helfen wollen. So sein auch die weinkelltern verderbet, vndt ein vnsäglicher schade, mitt abdeckung der haüser geschehen.

---

762 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
763 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
764 *Übersetzung:* "usw."
765 *Übersetzung:* "Spazierritt"
766 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
767 *Übersetzung:* "Ich gab ihm ein Pferd und einen Hund, Windhündin, was ihm angenehm war."
768 *Übersetzung:* "Meinungsverschiedenheiten unter Anführern."
769 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort heute Abend"
770 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
771 Klein Rosenburg.
772 Bernburg.
773 Wolf, Johann (1605-1644).
774 meritiren: verdienen.
775 Kölbig von Österreich, Christoph.
776 Volk: Truppen.

Jch habe heütte etzliche holtzwagen, mitt convoy[777] hinauß geschicktt, haben sich dennoch nicht also vorsehen können, daß nicht ein pferdt, deß B*ürgermeisters* Fußen[778], (so ejn wenig auf die seitte gefahren) ihnen außgespannet worden.

Den Stallmeister Nostitz[779], habe ich zum Piccolominj geschickt, ihm ein pferdt zu præsentiren[780], den Oldenb*urgischen* [[34r]] Fuchs[781]. Gott gebe zu glück, vndt gedeyen.

Der Oberste Spiegel[782], wehre bey nahe, gestriges Tages, von den Schwedischen[783] (als sie die Crabahten[784] repoussirt[785]) gefangen worden, wejl er in gedancken geritten, wann nicht vnvermuhtend 15 deützsche Reütter, jhm zu hülfe kommen wehren.

C*aspar* Pfaw[786], bey mir gewesen. Jch habe jm garten, die zurück[787] gekommene Reütterey mitt dem Mercy[788], vber die faßbrücke[789] gehen sehen, wie auch auf dem Eülenspiegel[790].

Extra: halcke[791] zu Mittage, gewesen. p*erge* [792]

Avis [793]: daß die Reütter einander selber absetzen, wann sje sich ejn wenig von der armèe absondern.

Nachm*ittag*s war Paulus Ludwig[794], bey mir, vndt brachte etzliche jntercipirte[795] schreiben mitt, referirte mir auch allerley, jn was bösem concept[796], ich bey den Schwedischen wehre, &c*etera* wiewol am ChurS*ächsischen* [797] hofe, die mißgönstige auch nicht feyerten, also daß man vnschuldiger weyse, viel vndanck in der weltt verdienen muß, vndt sich vielerley Närrischen iudiciis [798] vnterwerffen. Gott wolle alles beßern, vndt solche heimtückjsche verleümbder, strafen, oder zur buße leitten.

[[34v]]

---

777 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
778 Fuß, Balthasar (1596-1668).
779 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
780 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
781 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
782 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
783 Schweden, Königreich.
784 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
785 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.
786 Pfau, Kaspar (1596-1658).
787 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
788 Mercy, Franz von (1597-1645).
789 Faßbrücke: militärische Behelfsbrücke, auf leeren schwimmenden Fässern liegt.
790 Eulenspiegelturm früherer Bergfried des Bernburger Schlosses.
791 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
792 *Übersetzung:* "usw."
793 *Übersetzung:* "Nachricht"
794 Ludwig, Paul (1603-1684).
795 intercipiren: abfangen.
796 Concept: Auffassung, Vorstellung, Meinung.
797 Sachsen, Kurfürstentum.
798 *Übersetzung:* "Ansichten"

heütte, haben die nachgeschickten partien[799], viel gefangene, von den Schwedischen[800], einbracht. Man sagt, Sie haben das leibregiment des Banners[801], in Quedljnburgk[802], auch aufgeschlagen[803], vndt zjmljch viel beütten, ejnbrachtt, an pferden vndt Bagage [804], so alhier[805] gesehen worden, gestaltt dann auch zu abends, Zacharias huck[806] gefangen einkommen, baldt aber, vmb 8 {Thaler} alß ein Trompter[807], rantzioniret[808] worden. Etzliche schöne pferde, sejndt auch darbey gewesen, die der Aeptißinn von Quedlinburg[809], zugehörig.

Die Faßbrügke[810] ist diesen abendt aufgehoben, vndt fortgeflößet worden, nach Calbe[811] hin. < Le mot [812]: Böhmen.>

Avis [813]: daß der Stahlhans[814] in Zerbst[815] ankommen, Soll in die 9 m*ille* [816] Mann, starck sein. Dörfte sedes bellj [817], recht an diese örter kommen.

Mein Stallmeister Nostitz[818] hat dem <Fürsten> Piccolominj[819] Kay*serlichen* [820] General, biß nacher Rosenburg[821], nachreitten müßen, vndt den Oldenburgischen Fuchs[822], von meinet wegen, wol præsentiret[823], Gott gebe glück vndt gedeyen darzu. Gedachter g*enera*l Feldmarschalck hat mich auch gar höflich, schriftlich wieder beantwortett.

Gestern, soll der Schwed*isch*e general Feldtmarschalck Banner, in halberstadt[824] gestorben sein. Gott gnade seiner, vndt aller Christen Seele.

---

799 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
800 Schweden, Königreich.
801 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
802 Quedlinburg.
803 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.
804 *Übersetzung:* "Gepäck"
805 Bernburg.
806 Hugk, Zacharias.
807 Trompter: Trompeter.
808 ranzioniren: gegen Geldzahlung auslösen.
809 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).
810 Faßbrücke: militärische Behelfsbrücke, auf leeren schwimmenden Fässern liegt.
811 Calbe.
812 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
813 *Übersetzung:* "Nachricht"
814 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
815 Zerbst.
816 *Übersetzung:* "tausend"
817 *Übersetzung:* "der Kriegsschauplatz"
818 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
819 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
820 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
821 Klein Rosenburg.
822 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
823 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
824 Halberstadt.

12. Mai 1641

[[35r]]

☿ den 12[ten:] May: 1641. ♜ ♜

C*aspar* Pfaw[825] ist fortt nachm haüptquartier Rosenberg[826].

Jch habe predigen laßen, Ern[827] Peter Goht[828], der hat den 27. Psalm[829] außgeleget, vndt auf die itzige zeitt, schön appliciret.

Extra zu Mittage, der CammerRaht D*octor* Mechovius[830], vndt Er, Peter Goht, der leüttenampt[831], vndt andere am Nebentisch.

Avis [832]: daß gestern, das Cöthnjsche[833] Forwergk, Wedegast [834] abgebrandt, wie auch zu Güsten[835], 2 scheünen des præsidenten[836] etc*etera* vndt hin vndt wieder etzliche Fewer aufgegangen, welches leicht auß verwahrlosung[837] geschehen können. <B*ürgermeister* Döhrjng[838], Matz Vrlob[839], Panse[840] vndt andere seindt bey mir gewesen, ihre gravamina [841] anzubringen.>

Die Partien[842] gehen heütte noch sehr stargk, zu 100[,] zu 200 vndt mehr. e*t cetera* Die beyderley armèen, nemlich die Kay*serliche* [843] vndt Bayerischen[844], sollen einander also in kleinen partien, zimlich selbst absetzen.

Gestern, hat eine partie, vor Ascherschleben[845], mitt list, die vornemsten bürger, vndt Rahtsherren [846], hinauß gelocktt, alß sollten sie dem Obersten Kolbe[847] viel bringen, auch geldt mittnehmen,

---

825 Pfau, Kaspar (1596-1658).
826 Entweder Groß oder Klein Rosenburg.
827 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
828 Gothus, Petrus (1599-1670).
829 Ps 27
830 Mechovius, Joachim (1600-1672).
831 Wittmann, Christoph.
832 *Übersetzung:* "Nachricht"
833 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
834 Weddegast.
835 Güsten.
836 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
837 Verwahrlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.
838 Döring, Joachim (gest. 1658).
839 Orlob, Matthias (1589-1660).
840 Banse, Georg (1605-1670).
841 *Übersetzung:* "Beschwerden"
842 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
843 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
844 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
845 Aschersleben.
846 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
847 Kolb von Reindorf, Andreas (gest. 1666).

allerley einzukaüffen, alß Sie aber weitt genug hinauß von der Stadt gewesen, ist ihnen alles abgenommen worden.

[[35v]]
C*aspar* Pfaw[848], ist glücklich von Rosenberg[849] wiederkommen. Es soll nur 2 meilen dahin sein. Die Generalen[850] haben sich gar wol erbotten zu thun, waß müglich. p*erge* [851]

Meine beampten seindt in den wejnbergen gewesen, vndt haben befunden, daß die wejnpfähle[852] hinweg, die kelltern zerschlagen, vndt verderbet, vndt also ein sehr großer schade mir, am weinwachs, den bürgern aber vber der Sahle[853], mitt abfretzung[854], vndt zertrettung deß getreydigs, von den Schwedischen[855] geschehen. Gleich wie dißeits der Sahle, vorm berge[856], mitt Abdeckung der haüser, zerschlagung der Schlagbawme, Thor, vndt Thüren, außplünderung, dann auch abfretzung vndt zertrettung des lieben getreydigs, etc*etera* von den Kay*serlichen* [857] <auch in der Stadt[858] mitt abnehmung der haüser zum schantzen, vnd abhawung der baüme in gärten> mir vndt meinen vndterthanen begegnet, sonderlich seindt alle dörfer, vndt vorm berge, die haüser wegen des Strohes, vndt holtzes, zur Fewerung, vndt zur brügke, auch zun nöhtigen Batterien abgedeckt worden, ohne waß auß insolentz vndt Muhtwillen der Soldaten, wegen ihrer großer menge, (vnangesehen die Officirer ihnen scharf abgewehret) wiederfahren, vndt auch beym ersten einfall, weil [[36r]] Sie den feindt[859], in haüsern gefunden, geschehen. Gott wolle diesen vielfältigen[860] großen schaden resarciren[861], vndt vns reichlich davor, nach seinem gnedigen willen, wieder segenen, vndt ergetzen.

Avis [862]: daß Schwed*isch*e partien[863] zu Ascherßleben[864] ankommen. <vndt diese Nacht, lermen vor Staßfurtt[865] gemachtt.>

13. Mai 1641

848 Pfau, Kaspar (1596-1658).
849 Entweder Groß oder Klein Rosenburg.
850 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
851 *Übersetzung:* "usw."
852 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.
853 Saale, Fluss.
854 Abfretzung: Abfressen.
855 Schweden, Königreich.
856 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
857 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
858 Bernburg, Talstadt.
859 Schweden, Königreich.
860 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
861 resarciren: (etwas) ersetzen, erstatten.
862 *Übersetzung:* "Nachricht"
863 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
864 Aschersleben.
865 Staßfurt.

21 den 13[den:] May: 1641.

Die pferde seindt heütte geritten worden.

Daß vieh hat man auch angefangen außzutreiben.

J'ay escrit, au General Piccolominj[866]. [867] Der Ob*rist* Wachm*eiste*r[868] hat ihm auch geschrieben, vndt sich beklaget, daß er mitt 200 Mann, diese Stadt[869] nicht vertheidigen köndte. Man sollte ihm noch 200 M*ann* auffß wenigste schicken, oder doch die andern abführen, vndt nur 30 Mann, zur SalvaGuardia[870] darinnen laßen, diewejl die posten, schwehr zu besetzen.

H*ans* G*eorg* [871] ist hieroben gewesen, berichtett, wie es durch einander hergangen, vndt was die Schwedischen[872], in den feldern, vor schaden gethan, auch wie die Kay*serlichen* [873] in den obstgärten, mitt abhawung, der schönen bawme, zur defension[874], vndt verbollwerckung dieser Stadt, gehausett, Jtem [875]: mitt abdeckung, oder einrejßung der haüser, weil so große Noht, an holtz vorhanden.

[[36v]]
Jch habe heütte commissiones [876] angeordnet, (zu erhaltung gleichheitt, vndt proportion) die alhier[877] auf dem hause deponirte sachen zu visitiren[878].

Christoff Kölbig, von Oesterich[879], ein Böhmischer vom Adel, heißt: der alhier liegende Oberste wachtmejster, der hat mich Nachmittage besuchtt, nebenst einem Bayerischen[880] hauptmann[881] [.]

Es wirdt gewaltig vber meine Bernburger geklagt, daß sie mitt bier vndt brodt, den Soldaten so wol im Schloß, als in der Stadt, ihren vnderhalt nicht verschaffen wollen. Aufm schloß liegen: 50[,] in der Stadt aber: 200 Mann.

Avis [882]: daß Piccolominj[883] befehl vom Kayser[884] bekommen, in daß Lüneburger landt[885] nicht zu gehen, es seye dann, daß er gewiße Nachricht habe, daß ~~der~~ <ihre> völcker[886] sich mitt den Schwed*ischen*[887] coniungirt[888], dahero ist Piccol*omin*i bewogen worden nicht fortzugehen.

---

866 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
867 *Übersetzung:* "Ich habe dem General Piccolomini geschrieben."
868 Kölbig von Österreich, Christoph.
869 Bernburg.
870 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
871 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
872 Schweden, Königreich.
873 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
874 Defension: Verteidigung.
875 *Übersetzung:* "ebenso"
876 *Übersetzung:* "Kommissionen"
877 Bernburg.
878 visitiren: untersuchen, begutachten.
879 Kölbig von Österreich, Christoph.
880 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
881 Edelbeck, N. N. von.
882 *Übersetzung:* "Nachricht"
883 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

Jtem: avis [889]: daß die Schwed*ische*n der Stadt Quedlinb*ur*g[890] mitt Fewer vndt schwertt gedrowet, wo sie ihnen, ihre gefangene, nicht rantzionirten[891], vndt den zugestoßenen schaden gut machten.

Jn garten mitt Mad*ame*[892] [.] C*aspar* Pf*au* [893] ist wiederkommen von Pl*ötzkau* [894] [.] Graf Schlick[895] a escrit de bon anchre [[37r]] p*ou*r F*ürst* Aug*ust* [896] & moy a Piccol*omini*[897] [898] [.] Zu Cöhten[899] hat F*ürst* L*udwig* [900] vndt F*ürst* I*ohann* C*asimir* [901] den g*enera*l Wahl[902] sehr devincirt[903].

J'ay acheptè 3 bœufs p*ou*r 24 Dalers, des soldats, quj les ont ~~vendüs~~ <achetè> loin d'icy[904]. [905]

<Jch habe> halcken[906] zum Ob*rist* Wachm*eiste*r[907] geschicktt, ihn zu disponiren[908], wegen deß biergeldes[909], vndt sonsten.

Gestern war die losung: Oesterreich, heütte Burgundt, so ich dem leüttenampt[910] gegeben.

Dröble[911] hat heütte gebrandt, ist aber noch durch Nostitz[912] fleiß gelöscht worden.

Borgisdorf[913] vndt Wedegast[914], wie auch Wolfen[915], sollen auch abgebrandt sein. Jtem [916]: daß hauß Gaterschleben[917], vndt andere örter mehr.

---

884 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
885 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
886 Volk: Truppen.
887 Schweden, Königreich.
888 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
889 *Übersetzung:* "Nachricht"
890 Quedlinburg.
891 ranzioniren: gegen Geldzahlung auslösen.
892 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
893 Pfau, Kaspar (1596-1658).
894 Plötzkau.
895 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
896 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
897 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
898 *Übersetzung:* "hat für Fürst August und mich mit guter Tinte [d. h. freundlich] an Piccolomini geschrieben"
899 Köthen.
900 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
901 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
902 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
903 devinciren: an sich binden, verpflichten.
904 Bernburg.
905 *Übersetzung:* "Ich habe 3 Rinder für 24 Taler von den Soldaten gekauft, die sie weit von hier ~~verkauft~~ gekauft haben."
906 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
907 Kölbig von Österreich, Christoph.
908 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.
909 Biergeld: Biersteuer.
910 Wittmann, Christoph.
911 Dröbel.
912 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
913 Borgesdorf.
914 Weddegast.
915 Wulfen.

Extra: la sera [918] : C*aspar* Pfaw[919] , vndt Halcke[920] .

<2 hasen seindt zur hofstadt geschoßen. Jst wunder da vber 200 von Soldaten weggehetzt.>

14. Mai 1641

♀ den 14[den:] May: 1641. ♜

< Somnia jnsomnia. [921] >

Avis [922] von Ball*enstedt*[923] daß sie vnerhörte sachen, vndt schreckliche zeittungen[924] , von vns gehöret, iedoch aber ein beßeres vndt leidlicheres hernacher erfahren. Die Kay*serlichen* [925] vndt Schwed*ische*[926] partien[927] , sollen dort herumb starck gehen. Die Schwed*ische*n seindt numehr etwas in ihrem grimm, wieder mich gestillet, daß sie ihre gefangenen ohne Rantzion[928] , wieder bekommen. Die Schwedischen formiren ein läger [[37v]] vor Halberstadt[929] , so gantz vndt gar vmbschantzet wirdt, sonderlich wann man ihnen zeitt darzu laßen wirdt, daßelbe in defension[930] zu bringen. Die Schwed*ische*n[931] Salva Guardien[932] , haben vnsere beampten sehr vnhöflich tractirt[933] , vndt ihnen starck zugesetzt, Seindt numehr wieder fort, vndt das hauß bleibt einer Totalaußplünderung vndterworffen. Gott wolle die guten leütte gnediglich salvaguardiren [934] vndt beschützen. Die general Stäbe, vndt meiste officirer, so in halberstadt liegen, laßen ihnen etzliche hundert Trawerkleider machen, ohne zweifel, weil ihr General, der Banner[935] , Todt ist.

Dieweil in der Mühle vnordnungen vorgehen, daß die Mußcketirer die Mühlgäste[936] schätzen[937] , vndt dadurch die Reütter abgeschreckt werden, mahlen zu laßen, welches doch der armèe sehr

916 *Übersetzung:* "Ebenso"
917 Neugattersleben.
918 *Übersetzung:* "am Abend"
919 Pfau, Kaspar (1596-1658).
920 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
921 *Übersetzung:* "Schlaflos machende Träume."
922 *Übersetzung:* "Nachricht"
923 Ballenstedt.
924 Zeitung: Nachricht.
925 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
926 Schweden, Königreich.
927 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
928 Ranzion: Lösegeld.
929 Halberstadt.
930 Defension: Verteidigung.
931 Schweden, Königreich.
932 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
933 tractiren: behandeln.
934 salvaguardiren: schützen.
935 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
936 Mühlgast: Person, die gemäß herrschaftlichen Rechtes zur Nutzung einer Mühle berechtigt und verpflichtet ist sowie dafür eine Abgabe zu leisten hat.
937 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

nütz: vndt nöhtig ist, Alß habe ich beym Obr*ist* wachtmeister[938], durch Rindorf[939] begehren laßen, solche Mußketirer, außzuschaffen, welches er auch, gar gerne zu thun, sich erbotten, vndt sich entschuldiget, daß er ihnen solche abschatzungen[940], nicht befohlen, wiewol sie sich auf seinen geheiß, refer*i*ret[941].

Extra zu Mittage: halcke[942] vndt der CammerRaht[943]. [[38r]] Zu abends inngleichen.

Nachm*ittag*s, in garten, con Madama[944] [945].

Avisen[946] von Leiptzigk[947]: <Wie es zu Nebra[948] iämmerlich hergangen,> < Jtem [949] :> Wie es zu Weißenfels[950], vndt Bernburg[951], hergangen. < Jtem [952] :> Daß der Türck[953] wieder Moßkaw[954], sich movire[955], vndt durch Polen[956], den durchzug begehre. Daß in Portugal[957] vndt Catalogna[958] alles noch jm aufruhr, auch Arragon[959] rebelliren wolle.

Daß der Kayser[960], in vollen friedenstractaten[961], begriffen, vndt Engelländ*ische* [962] vndt Pfältzjsche[963] gesandten erwarte.

Jn Franckreich[964], vndt Niederlandt[965], wirdt stargk armiret, <Jn Jtalien[966] inngleichem.>

Der Ertzhertzog[967], will baldt bey der armèe sein.

---

938 Kölbig von Österreich, Christoph.
939 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
940 Abschatzung: Abforderung von Geld oder Wertgegenständen, Erpressung von Lösegeld, Brandschatzung.
941 referiren: sich beziehen.
942 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
943 Mechovius, Joachim (1600-1672).
944 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
945 *Übersetzung:* "mit Madame"
946 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
947 Leipzig.
948 Nebra.
949 *Übersetzung:* "ebenso"
950 Weißenfels.
951 Bernburg.
952 *Übersetzung:* "Ebenso"
953 Osmanisches Reich.
954 Moskauer Reich.
955 moviren: bewegen, sich regen.
956 Polen, Königreich.
957 Portugal, Königreich.
958 Katalonien, Fürstentum.
959 Aragón, Königreich.
960 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
961 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
962 England, Königreich.
963 Pfalz, Kurfürstentum.
964 Frankreich, Königreich.
965 Niederlande (beide Teile).
966 Italien.
967 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

Jn ein par tagen, soll die armèe bey Rosemberg[968], aufbrechen, wie auch C*aspar* Pf*au* [969] so beym g*enera*l Wahl[970] gewesen, heütte berichtett.

herrvetter F*ürst* L*udwig* [971] ist beym general Piccol*omin*i[972] zu gaste gewesen, vor ein par Tagen. Oberste Werder[973] auch. (On boit, mais le cœur est ésloignè. [974])

heütte seindt meine Schafe von Cöhten[975], wjederkommen, Oberste Spiegel[976], hat sje noch retten helfen, weil Sie attacquirt worden.

[[38v]]
Diesen abendt seindt 300 Mann <zu pferde> commandirte völcker alhier[977] ankommen, auf einen anschlag vberzugehen. Jch habe sie fortgelaßen.

Le mot [978]: Niederlandt. p*erge* [979]

15. Mai 1641

♄ den 15[den:] May: 1641. ♜

Risp*osta* [980] vom Piccol*omin*i[981] höflich durch Andreas München[982], benebens dem begehrten paß, vor denselbigen.

Der Ob*rist* Wachm*eister*[983] hat mir berichten laßen, das der Oberste Sporck[984] den feindt[985] verfolget, vndt vnferrne von halberstadt[986], verschantzt gefunden. Dieweil er sich dann zu retiriren bewogen worden, alß hetten 8 starcke trouppen auff ihn hinein gesetzt, mitt denen er chargirt[987], also daß beyderseits volck[988] geblieben. Die Schwedischen aber hetten weichen müßen, vndt wehren ihrer viel vndter andern Rheingraf Lutz[989], gefangen worden. Baldt darnach, seindt wir in

968 Entweder Groß oder Klein Rosenburg.
969 Pfau, Kaspar (1596-1658).
970 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
971 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
972 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
973 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
974 *Übersetzung:* "Man trinkt, aber das Herz ist fern."
975 Köthen.
976 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
977 Bernburg.
978 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
979 *Übersetzung:* "usw."
980 *Übersetzung:* "Antwort"
981 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
982 Münch, Andreas.
983 Kölbig von Österreich, Christoph.
984 Sporck, Johann, Graf von (gest. 1679).
985 Schweden, Königreich.
986 Halberstadt.
987 chargiren: angreifen, beschießen.
988 Volk: Truppen.
989 Salm-Kyrburg, Johann Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1609-1641).

garten gezogen, vndt haben erfahren, daß der Rheingraf Todt blieben, vndt viel gefangene auch beütte einbracht worden, wiewol auf beyden theilen, volck drauf gangen. <Der Oberste Sporck, so alhier zu Bernburg[990] wieder zurück [991] gegangen, hatte zum Obersten leütenampt[992] meines Augustj hohenfelders[993] vetter, mitt dem geredet, vndt meinen weitzen verschonen laßen, den die Reütter anfiengen abzuhüten[994].>

Jn der Mühle fangen die Reütter an, insolent zu werden, vndt haben im Mehlkasten einbrochen, [[39r]] vndt Mehl genommen, wollen auch die eingelegte Mußcketirer heraußiagen. Biß dato [995] aber, hat man sich mitt gewalt, manutenirt[996].

Extra zu Mittage: der Major halcke[997].

Le jeüne Erlach[998], est revenü hier, dü camp, apres avoir eu querelle, & de s'estre battü, avec Lehendorf[999], l'un & l'autre ont estè blessèz, c'est le mesme Lehndorf, quj a tuè n'a gueres, ün Conseiller[1000], au chasteau de Spandaw[1001], sans l'appeller, a cause, qu'il luy avoit donnè un soufflet, mais l'Elect*eu*r de Brandenburg[1002], l'a poursuivy, & il s'est sauvè vers Zerbst[1003], la ou il s'est refügiè vers le Lieutenant Colonel Knoche[1004], avec lequel il estoit icy[1005], devant peu de jours. [1006]

< Le mot [1007]: Maximilian.>

Piccolominj[1008], vndt Wahl[1009], sollen heütte zu Cöhten[1010], zu gaste sejn, vndt splendide [1011] tractiret[1012] werden.

---

990 Bernburg.
991 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
992 Person nicht ermittelt.
993 Hohenfeld, August von.
994 abhüten: abweiden.
995 *Übersetzung:* "auf diesen Tag"
996 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
997 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
998 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
999 Lehndorf, Christian Sigmund von.
1000 Zastrow, Hans von (1618-1641).
1001 Spandau.
1002 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1003 Zerbst.
1004 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1005 Bernburg.
1006 *Übersetzung:* "Der junge Erlach ist gestern aus dem Lager zurückgekommen, nachdem er Streit gehabt und sich mit Lehndorf geschlagen hatte, der eine und der andere sind verwundet worden, es ist derselbe Lehndorf, der im Schloss von Spandau unlängst einen Rat getötet hat, ohne ihn zum Zweikampf herauszufordern, weil er ihm eine Ohrfeige gegeben hatte, aber der Kurfürst von Brandenburg hat ihn verfolgt und er ist nach Zerbst entflohen, wo er sich zum Obristleutnant Knoch geflüchtet hat, mit welchem er vor wenigen Tagen hier war."
1007 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
1008 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1009 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
1010 Köthen.
1011 *Übersetzung:* "prächtig"
1012 tractiren: bewirten.

Es wirdt der aufbruch in ein par Tagen erfolgen, wje C*aspar* Pf*au* [1013] (so auß dem läger wiederkommen) berichtett.

16. Mai 1641

[[39v]]

⊙ den 16[den:] May: 1641.

Sono stato molto indisposto, q*uest*a notte; contro l'usanza mîa, purgandomj di sotto e di sopra, e sudando ancora, per haver forse mangiato troppo latte, ed insalata, cenando hier sera, solo con Madama[1014]. [1015] p*erge* [1016]

Vormittags habe ich M*agister* Saxen[1017], aufm Sahl predigen laßen, in zimlicher frequentz.

Extra: der Oberste Wachmeister, Christof Kölwig von Oesterreich[1018], Jtem [1019]: der Bayerjsche[1020] hauptmann Eddelbeck[1021], Jtem [1022]: der cornet[1023] Colbe[1024], der leütenampt, Christof Wittmann[1025], von Landshut[1026], Jtem [1027]: halcke[1028], Erlach[1029], D*octor* Mechovius[1030]. <Der hofprediger. e*t cetera* >

Der cornet Kolbe, hat 2 {Schefel} Mehl, mit großer dancksagung, von mjr bekommen, dann große Noht, an brodt, bey ihnen, sejn soll.

Nachmittags, hat Er[1031] Peter Gohta[1032], geprediget, hieroben aufm Saal. <Ein ander aber, in der leüchte.>

Jntrighj [1033]; von wegen der ejnquartjrung. <Extra: halcke au soir [1034].>

1013 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1014 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1015 *Übersetzung:* "Ich bin heute Nacht gegen meine Gewohnheit sehr unpässlich gewesen, wobei ich mich unten und oben säuberte und immer noch schwitzte, weil ich vielleicht zu viel Milch und Salat gegessen hatte, als ich gestern Abend allein mit Madame zu Abend aß."
1016 *Übersetzung:* "usw."
1017 Sachse, David (1593-1645).
1018 Kölbig von Österreich, Christoph.
1019 *Übersetzung:* "ebenso"
1020 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1021 Edelbeck, N. N. von.
1022 *Übersetzung:* "ebenso"
1023 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
1024 Kolb von Reindorf, N. N..
1025 Wittmann, Christoph.
1026 Landshut.
1027 *Übersetzung:* "ebenso"
1028 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1029 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
1030 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1031 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1032 Gothus, Petrus (1599-1670).
1033 *Übersetzung:* "Verwicklungen"

Man sagt, daß die Frantzösischen[1035], vndt Schwedischen[1036] völcker[1037], auf ejnander reitten, vndt einander absetzen, wje die Bayerischen, vndt Kay*serlichen* [1038] ejnander thun sollen.

heütte, ist der Schwedjsche Proviandt, begehret worden, vor die Kay*serlichen* völcker, waß noch jm rest alhier [1039] verblieben. B*ürgermeister* Kohl[1040] hat sich destwegen bey mir beklagt, weil albereitt, viel darvon consumiret, [[40r]] vndt sonderlich vor die itzige einquartirte 200 Mann, es muß aber angeschaft werden, sonst dörften Sie den Bürgem*eiste*r[1041] [!] gefangen wegführen, wie sie albereit drowen.

Le mot ce soir [1042]: Bayern.

C*aspar* Pf*au* [1043] ist auß dem haüptquartier Rosembergk[1044] wiederkommen, vermeinet, es werde der aufbruch Morgen g*ebe* g*ott* erfolgen. Piccol*omin*i[1045] hat das schreiben vom Graf Schligken[1046], wegen F*ürst* A*ugusts* [1047] vndt F*ürst* C*hristians* [1048] verschonung sehr wol aufgenommen. Vtinam [1049]! daß ers eher bekommen hette mögen.

17. Mai 1641

☽ den 17[den:] May: 1641.

Der Oberste Wachtmeister[1050], schicket mir ein schreiben, vom general Piccol*omin*i[1051] welcher die alhiesige[1052] garnison abfordert, vndt mir nur etwas weniges, zur S*alva* G*uardia* [1053] freystellet.

Baldt drauf ist er selber zu mir kommen, vndt hat abscheidt genommen, soll zur armèe marchiren, welche heütte im aufbruch vber die Sahle[1054] begriffen. Jch habe ihm 1 eymer[1055] wein præsentirt[1056].

1034 *Übersetzung:* "Halck am Abend"
1035 Frankreich, Königreich.
1036 Schweden, Königreich.
1037 Volk: Truppen.
1038 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1039 Bernburg.
1040 Kohl, Andreas (1576-1662).
1041 Kohl, Andreas (1576-1662).
1042 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort heute Abend"
1043 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1044 Entweder Groß oder Klein Rosenburg.
1045 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1046 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
1047 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1048 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
1049 *Übersetzung:* "Möchte doch"
1050 Kölbig von Österreich, Christoph.
1051 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1052 Bernburg.
1053 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
1054 Saale, Fluss.
1055 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

Halcke[1057] ist inß läger. p*erge* [1058]

Jch habe Piccolominj; wieder geantwortett. e*t cetera*

20 Mann, sollen zur S*alva* G*uardia* hergeleget werden.

Der leütenampt[1059], ist mit sejnen 50 Mannen, auch abgezogen. Je luy donnè 12 {Dalers} & a ses soldats, 5 p*ou*r acheter ün tonneau [[40v]] de biere. [1060]

Drey von den S*alva* G*uardien* [1061] seindt nach Zeptzig[1062], geschicktt worden. 8 habe ich in die Stadt[1063] geschickt, zu versicherung der fehre, vndt 9 habe ich aufm Schloß behallten. Vndter diesen 9 ist ein Kay*serlicher* [1064] Feldtwebel der sie commendiret, vndter den 8 in der Stadt ist ein Bayrischer [1065] Feldtwebel. Von den 9 habe ich einen gefreyeten in die Mühle, legen laßen, vndt verbotten, auf Piccol*omin*i begehren, niemands vberzuführen, er habe denn paß, von den generalen[1066] selber.

Extra zu Mittage: D*octor* Brandt[1067], quj iüge le laict, quand on le mange trop, & qu'il coule ensemble <en l'estomac refroidy>, üne mesme chose, avec le venin, principalement, si on mange des herbes de salade, tost apres avec < ~~du~~ > ~~ve[...]~~ <du> [1068] vinaigre, ou que l'on bojt du vin de cerise dessüs, comme je fis avanthier au soir, s'èsmerveillant de la force de ma natüre, d'avoir vaincü par les purgations dessüs & dessous & par la süeur, telle matiere venimeuse [1069].

Schreiben vom T*homas* B*enckendorf* [1070] en meilleurs termes, que par cy devant [1071]. p*erge* [1072]

[[41r]]

1056 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
1057 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1058 *Übersetzung:* "usw."
1059 Wittmann, Christoph.
1060 *Übersetzung:* "Ich habe ihm 12 Taler und seinen Soldaten 5 gegeben, um ein Fass Bier zu kaufen."
1061 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
1062 Zepzig.
1063 Bernburg.
1064 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1065 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1066 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
1067 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
1068 Gestrichenes im Original verwischt.
1069 *Übersetzung:* "der die Milch verurteilt, wenn man sie zu viel verzehrt, und vor allem dass sie mit dem Gift zusammen in den abgekühlten Magen rinnt, wenn man bald danach Salatkräuter mit Essig isst, oder dass man da darauf Kirschwein trinkt, wie ich es vorgestern am Abend tat, wobei er sich über die Kraft meiner Natur wunderte, durch die Reinigungen oben und unten und durch den Schweiß solch giftigen Stoff besiegt zu haben"
1070 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1071 *Übersetzung:* "in besseren Worten als früher"
1072 *Übersetzung:* "usw."

Der Raht[1073] ist zu mir kommen, vndt haben sich allerley bescheids erholet, 1. wegen verpflegung der Soldaten[,] 2. wegen fewergebens, auf die partjen[1074], vndt mittwachen, der armen so wol als die Reichen. e*t cetera* 3. wegen visitation[1075] der Obstbawme vndt anderer schäden liquidation.

Commission[1076] dem hofmeister[1077] vndt CammerRaht[1078] in Geörg Pansens[1079] wiederspenstigen sache. p*erge* [1080] Er will sich gar weiß brennen[1081].

Gegen abendt in garten mitt Madame[1082], da es baldt zu regenen angefangen, welches man lengst gewüntzschet. Gott gebe zu gedeyen.

Avis [1083]: daß sie sich zu Zeptzigk[1084] vor einer starcken trouppe [1085] Reütter, welche zu Peißen[1086] logiret, sehr förchten. Seindt nachtrouppen.

Die avisen[1087] geben; auß der ordinarij [1088] von Leiptzigk[1089]: daß der Türgke[1090], auf Polen[1091], im anzuge seye. Daß der Printz von Vranien[1092], in Engellandt[1093], ankommen. Das der Pfälzische Printz[1094], gesandten[1095] nacher Regensp*ur*g[1096] deputiret. Daß der herz*og* von Bouillon[1097], mitt andern malcontenten, die Festung Sedan[1098] dem Spannier[1099] vberlifert hette.

Das der Kayser[1100], nacher München[1101] verrayset, <mitt der Kayserinn[1102].>

1073 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
1074 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1075 Visitation: Prüfung, Untersuchung.
1076 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
1077 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1078 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1079 Banse, Georg (1605-1670).
1080 *Übersetzung:* "usw."
1081 weißbrennen: sich wegen etwas rechtfertigen, eine Schuld von sich abzuwälzen suchen.
1082 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1083 *Übersetzung:* "Nachricht"
1084 Zepzig.
1085 *Übersetzung:* "Truppe"
1086 Peißen.
1087 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1088 *Übersetzung:* "gewöhnlichen [Post]"
1089 Leipzig.
1090 Osmanisches Reich.
1091 Polen, Königreich.
1092 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
1093 England, Königreich.
1094 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1095 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650); Spina, Konrad de (1594-1645).
1096 Regensburg.
1097 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).
1098 Sedan.
1099 Spanien, Königreich.
1100 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1101 München.
1102 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

Daß der Frantzose[1103], vnd die holländer[1104], gewaltig armiren, zu wasser, vndt zu lande.

[[41v]]
Das es zu Bernburg[1105], zwischen beyden armèen, toll hergegangen, welches dann, theilß mitt richtigen, theilß mitt vngewißen vmbstenden, vndterschiedlich referiret wirdt, vndt ich habe es etzliche Jahr hero observirt, wann Bernburg in die zeittungen[1106] kömpt, muß es gemeiniglich eine harte staupe, oder ein großes vnglück außhallten. Jst vns derowegen mit solcher ehre wenig gedienet.

Ghiribizzj stranj estravagantj di August Ernst d'Erlach[1107]. Jl mondo è bello par varij cervellj, mà non sempre. [1108]

18. Mai 1641

♂ den 18[den:] May: 1641.

Diesen Morgen, (nach dem Morgengebeht) bin ich hinauß geritten, vndt vnversehens, auf ejnen stargken Troupp Reütter, vndt Mußcketirer, in die 200 Mann, vndt drüber, aufgestoßen[1109]. Nach dem ich nun, die SchloßThore verwahren laßen, so gut in der eyl geschehen können, bin ich dennoch fortgeritten. Endlich hat sich der Wolfische hauptmann Dragk[1110] gemeldet. Sie kommen von Weißenfelß[1111], Nawmburg[1112], vndt selbigen ortten her, wollen zur armèe. Seindt diese Nacht, zu Peißen[1113] gelegen. haben sich noch zimlich wol gehalten. Jnndeßen bin ich nacher Roschwitz[1114] vndt Zeptzig [1115], geritten zu sehen wie es alda stehet. Zu Zeptzigk [[42r]] stehet es noch wol, zu Roschwiz[1116] aber, wegen ermangelnder aufsicht, ist alles außgeplündert, zerschlagen, vndt ruiniret.

Avis [1117]: vom Obersten wachmeister[1118], daß er gestern, nach Calbe[1119] kommen, warnet vns, vor den hinterbliebenen landsknechten, denen nicht zu viel zu trawen, vndt bedanckt sich, vor alle erwiesene gutthaten. Bittet auch, man wolle ihm 10 zurück[1120] gebliebene knechte[1121],

---

1103 Frankreich, Königreich.
1104 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1105 Bernburg.
1106 Zeitung: Nachricht.
1107 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
1108 *Übersetzung:* "Sonderbare verrückte Grillenfängereien des August Ernst von Erlach. Die Welt ist schön durch verschiedenartige Köpfe, aber nicht immer."
1109 aufstoßen: auf jemanden stoßen, jemandem begegnen.
1110 Dragk, N. N..
1111 Weißenfels.
1112 Naumburg.
1113 Peißen.
1114 Roschwitz.
1115 Zepzig.
1116 Roschwitz.
1117 *Übersetzung:* "Nachricht"
1118 Kölbig von Österreich, Christoph.
1119 Calbe.
1120 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

nachschicken. Er hat an Nostitz[1122] geschrieben, durch ejnen Furrierschützen[1123], vndt ist ihm wieder geantwortett worden.

Avis [1124] von Ball*enstedt*[1125] daß alles daselbst in verwirretem zustande, kein Mensch mehr in den dörfern bleiben könne, das hauß in höchster gefahr seye, die Schwed*ische*n[1126] sonderlich Obersten hack[1127] viel drowen, vndt vnmügliche dinge fordern, vndt beyde parthien[1128] durch einander gehen. Es wehren mjr auch zu hoym[1129], in die 17 {Wispel} hafer von den Schwed*ische*n hjnweg genommen worden, so zum Sahmen gehörig, vndt nicht zu rechter zeitt verführet. Bitten vmb Schutz, vndt erholen sich beschejdts, auf allen fall.

Avis [1130]: daß die armèe nacher Egelen[1131] zu, gehe, die Schwed*ische*n aber, vmb Halberstadt[1132], sich starck verschantzen.

[[42v]]
Nachm*ittag*s ist die Kay*serliche* [1133] trouppe [1134] nach dem läger zu, gegangen, vndt baldt drauf wieder eine andere eben so stargk ankommen, welche nach Erfurdt[1135] zu, gewoltt, vndt einen bohten mitt weggenommen. Dörften sich aber wol vmb Halle[1136] herumb, præsentiren.

Abends ist G*eorg* Petz[1137], außm läger wiederkommen, berichtett, wie sich halcke[1138] comportiret[1139]. p*erge* [1140]

Le mot [1141]: Erdtmann. < C*aspar* Pf*au* [1142] war bey mir.>

Nach Cöhten[1143] vndt Ball*enstedt*[1144] geantwortett.

<Einen hasen haben die Pagen geschoßen.>

1121 Knecht: Landsknecht, Soldat.
1122 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
1123 Fourierschütze: Bote und Gehilfe einer Kompanie.
1124 *Übersetzung:* "Nachricht"
1125 Ballenstedt.
1126 Schweden, Königreich.
1127 Haack, Esaias.
1128 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).
1129 Hoym.
1130 *Übersetzung:* "Nachricht"
1131 Egeln.
1132 Halberstadt.
1133 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1134 *Übersetzung:* "Truppe"
1135 Erfurt.
1136 Halle (Saale).
1137 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
1138 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1139 comportiren: sich verhalten, sich benehmen.
1140 *Übersetzung:* "usw."
1141 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
1142 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1143 Köthen.
1144 Ballenstedt.

19. Mai 1641

☿ den 19[den:] May: 1641. ♜ ♜

Am heüttigen Mittwoch, habe ich die wochenpredigt, den Diaconum [1145] Sommer[1146], halten laßen.

Der Major Halcke[1147], ist auß dem läger wiederkommen. Bey den generalen[1148], ist ihm, große ehre wiederfahren. Er hat mir auch ein schreiben, vom Piccolominj, wiederbrachtt, in sehr höflichen terminis [1149]. Ein Trompter[1150], von Kay*serlicher* May*estät*[1151], jst auch hierdurch paßiret, mit angelegenen schreiben, so mit halcken ankommen.

Extra: halcke, & la fille d'Erlach[1152] [1153], zu Mittage.

[[43r]]
Nachm*ittag*s ist wieder ein schreiben an vns ins gesampt[1154] vom Piccol*omin*i[1155] ankommen, der begehrt verpflegung der garnison zu Calbe[1156]. Cap*itä*n[1157] Nicola[1158], liegt allda mitt 300 Mann, vndt die brügken seindt verschantzt. Die Kay*serlichen* [1159] vndt Reichs[1160] armèen seindt vbergangen. Gott helfe vberwinden.

Schreiben von A*ugust* v*on* E*rlach* [1161] der sich in etwaß erkennet, aber doch bey seiner meinung verharret.

Jn garten, mitt Schw*este*r Batildis[1162]. p*erge* [1163]

Es ist in gesampten Nahmen an Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm[1164], ein creditif[1165] auf Bodenhausen [1166] gerichtett, vollnzogen worden.

1145 *Übersetzung:* "Diakon"
1146 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
1147 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1148 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
1149 *Übersetzung:* "Worten"
1150 Trompter: Trompeter.
1151 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1152 Vermutlich entweder Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder Agnes von Erlach.
1153 *Übersetzung:* "und der Jungfer von Erlach"
1154 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1155 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1156 Calbe.
1157 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
1158 Imonville, Nicolas d'.
1159 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1160 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1161 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
1162 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
1163 *Übersetzung:* "usw."
1164 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1165 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
1166 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

Dem Major halcken[1167] habe ich in die Stadt[1168], das wortt Anhaltt, Nostitz[1169] aber aufs schloß: Victorio gegeben.

Meine wolle so heütte abgenommen worden hat außgetragen, 23 schwehre Stein[1170], vndt 9 {Pfund} ist nicht viel. p*erge* [1171]

Commissiones [1172] hin vndt wieder.

20. Mai 1641

[[43v]]

2ł den 20sten: May: 1641.

C*aspar* Pf*au* [1173] ist bey mir gewesen. Soll zum General[1174] welcher schon zu Wanßleben[1175] lieget. Die herrenvettern[1176] weigern sich, der Cälbischen[1177] verpflegung, sagen, es lauffe wieder den Regensp*urger* [1178] schluß, in andere krayße[1179] zu contribuiren[1180].

N*ota* B*ene* [1181] [:] der Kayser[1182] hat nur mir, vndt Fürst Augusto, S*alva* G*uardien* [1183] verwilliget, den anderen herren, ists abgeschlagen worden.

Gestern abendt hat wieder eine partie[1184] vom Obersten Gleichenberg[1185] hinüber gewoltt, Jch habe ihnen aber die vberfahrt versaget, vndt sollen numehr keine partien, ohne paß der Generalen[1186] vbergelaßen werden, biß auf ferneren bescheidt.

1167 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1168
1169 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
1170 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
1171 *Übersetzung:* "usw."
1172 *Übersetzung:* "Aufträge"
1173 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1174 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1175 Wanzleben.
1176 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1177 Calbe.
1178 Regensburg.
1179 Niedersächsischer Reichskreis.
1180 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
1181 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1182 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1183 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
1184 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1185 Gleichenberg, N. N..
1186 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

Diesen Morgen, hat man Partien, drüben, vber der Stadt[1187], gesehen. Gott gebe, daß C*aspar* Pfaw[1188], sicher durchkomme, vndt alles wol außrichtete.

Eine stargke partie von 40 ~~wag~~ <pferd> en, ist ~~d~~ <v> or die Stadt kommen, vndt baldt wieder fort passirt.

Eine andere ist zu Nelbs[1189] durchgeritten herüberwerts.

[[44r]]
Der FurrierSchütze[1190] ist erst vmb Mittage wiederkommen. Jch habe ihn C*aspar* Pf*au* [1191] nachgeschicktt.

Nachm*ittag*s bin ich mitt Meinen Junckern[1192] hinüber in die Stadt[1193] geritten, innwendig rings herümb, zu besehen, wie die gärten durchbrochen, vndt die Stadt etzlicher maßen verschantzet, vndt befestiget worden, sonderlich wie Sie in der Eptißinn hof, vndt anderstwo mitt kugeln, hinein geschoßen. e*t cetera*

Das Newstädter Thor, ist wehr wol verschantzt gewesen. Jns kloster, (numehr armenhauß,) bin ich auch hinein gegangen, alda haben vnsere Kay*serlichen* [1194] Soldaten, gleichsfalß, stargke wachten gehalten, alß die armèen alhier gewesen. Die armen leütte sagten, sie hetten vndterschiedliche erschoßene Soldaten, begraben müßen, wie auf den bancketten, vndt posten, leichtlich etzlichen begegnet, vndt wir noch blut gesehen, von einem, so herundter gefallen, in den klostergarten.

Avis [1195] von Pl*ötzkau* [1196] daß sie daselbst stargk außreitten, vndt dem vieh sehr nachstellen die partien[1197]. Solch außreitten, begehrt F*ürst* Aug*ust*us[1198] daß es mitt außblasen[1199], vndt offentlichem Trommelschlag verbotten werde, sonst würde niemandt sicher sein.

le mot [1200]: Eleonore Sofie im Schloß, in der Stadt, aber Ascanien.

21. Mai 1641

[[44v]]

♀ den 21. May: 1641.

1187 Bernburg.
1188 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1189 Nelben.
1190 Fourierschütze: Bote und Gehilfe einer Kompanie.
1191 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1192 Erlach, August Ernst von (1616-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
1193 Bernburg, Talstadt.
1194 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1195 *Übersetzung:* "Nachricht"
1196 Plötzkau.
1197 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1198 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1199 ausblasen: etwas mit dem vorherigen Blasen eines Instrumentes bekannt geben.
1200 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"

Es hat difficulteten[1201] gegeben, wegen der Runden[1202], da einer hie, der ander da, sich will eximiren, vndt den durchgang durch ihre gärten, oder haüser nicht gestatten, da es doch, zu ihrer selbst eigenen wolfahrt, dienlich ist. Also hat sich der Major Halcke[1203] höchlich endtschuldiget, daß er solcher gestaltt, wie wachten nicht recht bestellen köndte.

Jn den garten, mitt Madame[1204], vndt den Schwestern[1205] gegangen, vormittages.

Casp*ar* Pfaw[1206] ~~vn~~ ist mitt G*eorg* Petzen[1207], vom Pjccol*omin*j[1208] wiederkommen. Der marchirt heütte mitt den armèen nacher Grüningen[1209], <die Schweden[1210] zu stringiren[1211].>

Ein præsent, vom vetter Johann[1212], von Zerbst[1213], ist ankommen, wegen der nähermahligen[1214] gevatterschaft, ejn kleiner vergüldeter becher, durch vetter Jmmanuelis[1215] præceptorem[1216] [1217], von Plötzka[1218].

halcke der Major, extra zu Mittage.

Eine partie[1219] von 50 pferden, ist heütte wieder durch die Sahle[1220] geritten, vndt haben einen anschlag auf das Niemburgische[1221] vieh gehabt, so ihnen mißlungen. Jn der Stadt[1222] alhier, ist man auch destwegen a l'erto [1223] gewesen.

[[45r]]
C*aspar* Pf*au* [1224] hat mir auch referiret, wie der gute allte Oberste Berndt Geest[1225], in Grüningen[1226] außgeplündert, ihm das pistol an kopf gesetzt, kleider, vnd alles abgenommen worden. Der

---

1201 Difficultet: Schwierigkeit.
1202 Runde: zeitlich und örtlich festgelegter Kontrollgang zur Beaufsichtigung von Wachen.
1203 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1204 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1205 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1206 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1207 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
1208 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1209 Gröningen.
1210 Schweden, Königreich.
1211 stringiren: binden, verpflichten.
1212 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1213 Zerbst.
1214 nähermalig: neulig, kürzlich, jüngst.
1215 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).
1216 Person nicht ermittelt.
1217 *Übersetzung:* "Emanuels Lehrer"
1218 Plötzkau.
1219 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1220 Saale, Fluss.
1221 Nienburg (Saale).
1222 Bernburg.
1223 *Übersetzung:* "auf der Hut"
1224 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1225 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).
1226 Gröningen.

Oberste[1227], so die partie[1228] commandirt gehabt, soll destwegen, im arrest sein. < Daniel von Rindorf[1229], hat auch zimlich leyden, vndt herhalten müßen, wehre erschoßen worden, wo er sich nicht, jn ejnem brawhause, versteckt hette.>

hertzogk Augustus von Br*aunschweig* [1230] vermeinet noch Neutral zu verbleiben, will aber Wolfenb*üttel*[1231] wiederhaben. hingegen hat Piccol*omini*[1232] außruffen vndt außblasen[1233] laßen, bey hoher strafe, daß sich Niemandt, an dem Braunschweigischen lande[1234], vergrejffe.

Diesen abendt, habe ich Ludwig Ernst Geüdern[1235], meinen Edelknaben, abgefertiget, deßen dienst von Ostern angehen sollen. Jl a eu 12 Dücats. [1236] Er kömbt nach Cöhten[1237] in herrnv*etters* F*ürst* L*udwig* [1238] dienste.

22. Mai 1641

♄ den 22. May: 1641.

Rindorfen[1239] habe ich verschickttt ins läger, Gott geleitte ihn.

Ein 19 {pfunddiger} lachß, ist alhier zu Bernburg[1240], diesen Morgen gefangen worden. Jch bin frühe zur Fischerey am Thamb[1241] gegangen, vndt ist ein großer Carpe[1242] so 16 {Pfund} gewogen, im garn[1243] gefangen worden[.] [[45v]] Zweene Stöer haben sich eine zeitlang her, in der Sahle[1244] sehen laßen. Man hat sie aber noch nicht fangen können, ob wol einer vor etzlichen Tagen schon einmal im garn[1245] gewesen, ist er dennoch wieder endtwuscht.

Geüder[1246] ist auch fortt nach Cöhten[1247], Gott geleitte ihn, vndt bewahre vor vnglück, auf allen seitten.

1227 Person nicht ermittelt.
1228 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1229 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679).
1230 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
1231 Wolfenbüttel.
1232 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1233 ausblasen: etwas mit dem vorherigen Blasen eines Instrumentes bekannt geben.
1234 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.
1235 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).
1236 *Übersetzung:* "Er hat 12 Dukaten bekommen."
1237 Köthen.
1238 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1239 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1240 Bernburg.
1241 Hier: Damm.
1242 Karpen: Karpfen.
1243 Garn: (aus Garn gewirktes) Netz (besonders für den Fischfang).
1244 Saale, Fluss.
1245 Garn: (aus Garn gewirktes) Netz (besonders für den Fischfang).
1246 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).
1247 Köthen.

26 pferde, seindt diese Nacht zu Gräna[1248] gelegen, haben ~~man~~ <zu> Zeptzig[1249] erst wollen quartier nehmen, aber doch sich abweisen laßen. Diesen Morgen, seindt Sie alhier[1250] vorn schlagbawm kommen, vndt darnach vbergangen, vber die Sahle.

Valentin Reichardt[1251] pfarrer zu Cörmigk[1252], ist nach dem Morgengebeht, bey mir gewesen.

Extra zu Mittage der CammerRaht[1253], so in commissionen gebraucht worden.

Nachmittags mitt Madame[1254] in garten spatzirt. Da ist C*aspar* Pf*au* [1255] von Pl*ötzkau* [1256] wiederkehrend zu vns kommen, vndt hat man sich verglichen 800 {Pfund} brodt, vndt 4 faß[1257] bier interimsweise der garnison nach Calbe[1258] zu schigken, weil Sie in 4 tagen, nichts bekommen. Morgen soll Pfaw, nacher Pl*ötzkau*[,] Cöhten, F*ürst* L*udwig* [1259] auf beßere wege zu disponiren[1260], wegen der verpflegung. Zerbst[1261] aber, soll nach Magdeb*ur*g[1262] contribuiren[1263].

Ein schreiben, ist an halcken[1264] vom Cap*itä*n[1265] Nicola[1266] ankommen. Derselbe ~~berichtett~~ <begehret:> halcke als hiesiger Commendant [1267] solle <1.> die furte recognisciren, vndt ihm avisen[1268], <2.> Wenn Feindespartien[1269] ankommen, es ihm [[46r]] in zeitten wißlich machen. 3. Den Mausepartien[1270] nicht allein den paß verwehren, sondern auch ihnen vieh vndt pferde ab: vndt die Commendanten oder officirer in arrest zu nehmen.

Chur Cölln das wortt, so ich halcken[1271] in die Stadt[1272] gegeben, vndt Ludwig Nostitzen[1273] auf das Schloß.

1248 Gröna.
1249 Zepzig.
1250 Bernburg.
1251 Reichard, Valentin (gest. 1661).
1252 Cörmigk.
1253 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1254 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1255 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1256 Plötzkau.
1257 Faß: Hohlmaß.
1258 Calbe.
1259 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1260 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.
1261 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1262 Magdeburg.
1263 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
1264 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1265 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
1266 Imonville, Nicolas d'.
1267 *Übersetzung:* "Kommandant"
1268 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1269 Schweden, Königreich.
1270 Mausepartie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde) auf Beutezug.
1271 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1272 Bernburg.
1273 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

Extra: zu abends, halcke vndt D*octor* Mechovius[1274].

23. Mai 1641

⊙ den 23. May: 1641.

Jch habe hieroben aufm Saal den pfarrer[1275] von Preißlitz[1276], predigen laßen, weil M*agister* Sax[1277] in der kirche vorm berge[1278] wieder zu predigen angefangen.

Geyder[1279] ist fortt nach Cöhten[1280].

Rindorf[1281] ist vom Piccol*omin*i[1282] auch wol wiederkommen, mitt schriftlicher antwortt. etc*etera*

Extra: Halcke[1283] vndt der CammerRaht[1284], am Nebentisch aber, der pfarrer von Preißlitz vndt der Feldtwebel von den Kay*serlichen* [1285] [.]

Nachmittags, habe ich auch wieder predigen laßen, Ern[1286] Peter Gohta[1287], <pf*arrer* vom Palberge[1288]. etc*etera* >

Avisen[1289], daß das feste schloß, Querfurtt[1290], wie auch Nebra[1291], von dem Kay*serlichen* vndt ChurS*ächsischen* [1292] volck[1293], gar liederlich, wieder eingenommen worden.

Chur Bayern, das wort vor halcken, Sibille vor Nostitz[1294].

[[46v]]
Avis [1295]: daß die Kay*serlichen* [1296] Parteyen[1297], Eißleben[1298] geplündert, vndt sonst zimlich gestreifft.

1274 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1275 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).
1276 Preußlitz.
1277 Sachse, David (1593-1645).
1278 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
1279 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).
1280 Köthen.
1281 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1282 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1283 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1284 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1285 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1286 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1287 Gothus, Petrus (1599-1670).
1288 Baalberge.
1289 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1290 Querfurt.
1291 Nebra.
1292 Sachsen, Kurfürstentum.
1293 Volk: Truppen.
1294 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
1295 *Übersetzung:* "Nachricht"
1296 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

C*aspar* Pf*au* [1299] ist von Cöhten[1300] wiederkommen. Berichtett, daß F*ürst* L*udwig* [1301] zur Cälbischen[1302] Garnison, nur 1500 {Pfund} brodt, geben will, dem gemeinen brauch nach, wie man sich aldort aufzuhalten pfleget, vndt auf verenderungen <nur> siehet. Interim [1303] haben die Soldaten in 5 tagen nichts bekommen. Jhr capitain [1304] Nicola[1305] schreibet an vns, vndt drowet den ersten ortt den besten, mit militarischer execution anzutasten, wo ferrn man ihm nicht contentement [1306] verschaffen würde. Je n'espere pas; qu'il m'importünera, le premjer. [1307]

24. Mai 1641

☽ den 24. May: 1641.

Avis [1308] von Ball*enstedt*[1309] daß alda alles außgeplündert, Gott kan den schaden ersetzen, nach seinem willen. Baldt darnach, kömbt ein anderer avis [1310], daß die Schwed*ischen*[1311] sich mitt Lüneb*urgischen*[1312] volck[1313] gestärckt, vndt recta [1314] auf die Kay*serlichen* [1315] nach Oscherßleben[1316] zu, giengen. Sitzen wir derowegen alhier[1317] abermals, nicht in geringer gefahr, wo Gott nicht, der beste Schutzherr ist.

[[47r]]
Jch bin hinauß geritten meine ecker zu besichtigen, da dann wieder verhoffen, der weitzen sich dörfte recolligiren[1318], vnangesehen ein so mächtig volck[1319] darauf gestanden, gelegen abgehütet[1320], abgeschnitten, vndt durchgeritten auch gefahren. Der rogken hat schaden gelitten, wie auch die wintergerste, der Rübesaht aber, wie auch das Sommergetreidig, will sich noch durch Gottes gnade

---

1297 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
1298 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
1299 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1300 Köthen.
1301 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1302 Calbe.
1303 *Übersetzung:* "Mittlerweile"
1304 *Übersetzung:* "Hauptmann"
1305 Imonville, Nicolas d'.
1306 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
1307 *Übersetzung:* "Ich hoffe nicht, dass er mir als dem Ersten Ungelegenheit verursachen wird."
1308 *Übersetzung:* "Nachricht"
1309 Ballenstedt.
1310 *Übersetzung:* "Nachricht"
1311 Schweden, Königreich.
1312 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.
1313 Volk: Truppen.
1314 *Übersetzung:* "geradewegs"
1315 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1316 Oschersleben.
1317 Bernburg.
1318 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.
1319 Volk: Truppen.
1320 abhüten: abweiden.

wieder erholen, wann nur der ljebe Gott, einen gnedigen regen, dem dürren lechtzenden erdreich, vndt vorgedachtem getreidig, mildiglich beschehren wollte, vndt das vnß die armèen, nicht ferrner molestirten.

Kersten[1321], mein lackay, jst von Calbe[1322] wiederkommen. Selbiger commendant[1323] hat sich zu allem guten anerbotten, & Piccol*omin*j[1324] a escrit deux lettres a F*ürst* L*udwig* [1325] & F*ürst* I*ohann* C*asimir* [1326] [1327] per il trattamento del presidio dj Calbe. Forse che faranno qualche effetto, forse dj nò. [1328]

Meine bürger, vndt Jnnwohner alhjer in Bernb*ur*g[1329] stehen in großen sorgen, vndt gefahr, einer abermahligen außplünderung, Gott helfe emergiren[1330].

[[47v]]
Je suis allè au jardin, avec ma seur Bataulde[1331], & il y a eu divers mes-entendüs de gens, quj ne scavent, ce qu'ils disent. [1332]

Extra: halcke[1333] zu Mittage, vndt zu abends.

Meine hofrähte, alß: hofmeister Einsidel[1334] vndt D*octor* Mechovius[1335], seindt fast zugleich kranck worden. Gott wolle es mitt ihnen, zur erwüntzschten beßerung, schigken.

Le mot [1336]: in die Stadt[1337]: Ertzhertzog Leopoldt, aufs Schloß, aber: Sofia.

Petrus Agricola[1338] ist bey mir gewesen, hat ein Protectorium [1339] von mir erhallten, weil er in königl*ich* Schwed*ischen*[1340] diensten gewesen, vndt gleichwol die Kay*serlichen* Mandata avocatoria [1341] respectiret, auch allerley mir referiret, wie sich in newligkeitt, dje Schwed*ischen* officirer, vndt

---

1321 Leonhardt, Christian.
1322 Calbe.
1323 Imonville, Nicolas d'.
1324 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1325 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1326 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1327 *Übersetzung:* "und Piccolomini hat zwei Briefe an Fürst Ludwig und Fürst Johann Kasimir geschrieben"
1328 *Übersetzung:* "wegen der Bewirtung der Besatzung von Calbe. Vielleicht werden sie irgendeine Wirkung ausüben, vielleicht nicht."
1329 Bernburg.
1330 emergiren: emporkommen, herauskommen.
1331 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
1332 *Übersetzung:* "Ich bin mit meiner Schwester Bathilde in den Garten gegangen und es hat verschiedene Missverständnisse der Leute gegeben, die nicht wissen, was sie sagen."
1333 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1334 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1335 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1336 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
1337 Bernburg, Talstadt.
1338 Agricola, Peter (1607/08-1648).
1339 *Übersetzung:* "Schutzbrief"
1340 Schweden, Königreich.
1341 *Übersetzung:* "Rückkehrbefehle [Verbot des weiteren Kriegsdienstes für ausländische Mächte]"

generaln erzeiget. Mundus regitur opinionibus, & [1342] mundus vult decipj [1343] [1344], drumb seindt affen hie?

Beßer ists vnschuldig leyden, als vnrecht thun. Es heißt: hüte dich vor der That: <der lügen wirdt wol Raht?>

25. Mai 1641

[[48r]]

♂ den 25. May: 1641.

Denckwürdig ists, daß mir Peter Agricola[1345] gestern erzehlete, daß die allerletzte ordre [1346], so Banner[1347] gegeben vndt vndterschrieben, wehre gewesen, das die Schwedischen[1348] von hinnen[1349] aufbrechen, vndt sich wegmachen sollten, sonst wehren sie alhier länger liegen blieben, vndt hetten noch viel: vndt mancherley vngelegenheitten mir vervrsachet. Den folgenden Tag, ist er zu halberstadt[1350] verschieden. Les medecins disent; qu'il ait eu du poison. Dieu vueille pünir telles süpercheries, & en garder benignement tous bons Chrestiens. [1351]

P*aul* L*udwig* [1352] erstlich, postea [1353] D*octor* Brandt[1354] bey mir gewesen. Der hofmeister[1355] vndt CammerRaht[1356], kroncken[1357] noch sehre. Gott helfe ihnen mit gnaden.

Man hat 3 stargke trouppen sehen vorüber gehen, nach Pl*ötzkau* [1358] hin, wol ein[1359] 300 pferde ohngefehr. Jst zu besorgen[1360], Sie dörften, etwas tentiren[1361] zu Nelben[1362], oder sonsten durchzupaßiren. Jst man also in stehtigem lermen.

1342 *Übersetzung:* "Die Welt wird von den Meinungen regiert und"
1343 *Übersetzung:* "die Welt will betrogen werden"
1344 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
1345 Agricola, Peter (1607/08-1648).
1346 *Übersetzung:* "Befehl"
1347 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
1348 Schweden, Königreich.
1349 Bernburg.
1350 Halberstadt.
1351 *Übersetzung:* "Die Ärzte sagen, dass er Gift bekommen habe. Gott wolle solche Betrügereien bestrafen und uns gute Christen gütig davor bewahren."
1352 Ludwig, Paul (1603-1684).
1353 *Übersetzung:* "später"
1354 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
1355 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1356 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1357 kroncken: krank sein.
1358 Plötzkau.
1359 ein: ungefähr.
1360 besorgen: befürchten, fürchten.
1361 tentiren: versuchen.
1362 Nelben.

Ein Protectorium [1363], habe ich Petro Agricolæ gegeben, damit er in seinem hause, sicher, vndt vnangefochten, bleiben möge, weil er sich den Kay*serlichen* mandatis avocatoriis [1364], accommodirt[1365].

[[48v]]
Avis [1366]: daß beyde armèen, noch gegeneinander stjll liegen, die Schwed*ischen*[1367] hetten halberstadt[1368] außgeplündert, vndt ihr bagage [1369] an heßischen Tamm[1370] fortgeschickt. Gott gebe daß wir baldt ein gut ende des krieges sehen.

<C*arl* H*einrich* v*on* > Nostitz[1371], hat nacher Calbe[1372], an commendanten, Cap*itä*n[1373] Nicolas d'Jmonville[1374], vndter dem Kay*serlichen* [1375] Carretischen[1376] Regiment, geschrieben.

Schreiben von Deßaw[1377], von meinen kindern[1378], vndt vom M*elchior* L*oyß* [1379] ihrem hofmeister, daß es ihnen Gott lob vndt danck, noch wol ergehet.

Avis [1380] von Plötzkaw[1381], daß es gewiß, daß heütte 3 starcke trouppen vorbey gegangen, ein von Alßleben[1382] naher Warmstorf[1383], die anderen auch dahero, nacher Güsten[1384] vndt derer orten.

Von Sanderßleben[1385] wirdt berichtett, daß die Heßischen[1386], in 10 Regiment, vndt Lüneburgische[1387] in 6 Regiment zu den Schwedischen gestoßen, vndt wehren aufgebrochen ihren feindt zu suchen.

1363 *Übersetzung:* "Schutzbrief"
1364 *Übersetzung:* "Rückkehrbefehlen [Verbot des weiteren Kriegsdienstes für ausländische Mächte]"
1365 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
1366 *Übersetzung:* "Nachricht"
1367 Schweden, Königreich.
1368 Halberstadt.
1369 *Übersetzung:* "Gepäck"
1370 Hessendamm.
1371 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
1372 Calbe.
1373 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
1374 Imonville, Nicolas d'.
1375 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1376 Carretto, Francesco Antonio del (1590-1651).
1377 Dessau (Dessau-Roßlau).
1378 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1379 Loyß, Melchior (1576-1650).
1380 *Übersetzung:* "Nachricht"
1381 Plötzkau.
1382 Alsleben.
1383 Warmsdorf.
1384 Güsten.
1385 Sandersleben.
1386 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
1387 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

C*aspar* Pfaw[1388] ist bey mir gewesen, klaget vber die oscitantz[1389], vndt negligentz[1390], der Bernbürger, ihre wachten, vndt eigene wolfahrt [[49r]] zu befördern, vndt in acht zu nehmen.

Zu Eißleben[1391], vndt Gröningen[1392], haben es die plünderer sehr grob gemachtt. Gott bewahre diesen ortt vor dergleichen.

heütte seindt 150 pferde, durch den furtt, bey Dröble[1393], gegangen, haben fleißig nach Bernburg[1394], vndt wie die wachten bestellet, gefragt, dörften waß tentiren[1395].

F*ürst* A*ugust* [1396] [,] F*ürst* L*udwig* [1397] vndt F*ürst* J*ohann* C*asimir* [1398] werden auß Zerbst[isch]en[1399], Cöthner[1400], vndt Deßawer[1401] antheilen, geben: 4000 {Pfund} brodt, vndt 2000 feldtmaß[1402] bier, alle 10 tage, der besatzung zu Calbe[1403], auf der general[1404] begehren. Jls croyent; que i'en suis cause, comme, si je n'avois pas, assèz souffert. [1405]

Nostitz[1406] ist mitt etzlichen von hofe, vor lust, an der Rese[1407], krebßen gegangen, vndt haben auch ezliche schock gefangen, haben sich aber Wegen einer Reütterpartie [1408], retiriren müßen.

Le mot: Chur Meintz: en la ville[1409], F*ürst* Casimir, au chasteau. [1410]

26. Mai 1641

[[49v]]

☿ den 26. May: 1641.

1388 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1389 Oscitanz: Nachlässigkeit.
1390 Negligenz: Nachlässigkeit.
1391 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
1392 Gröningen.
1393 Dröbel.
1394 Bernburg.
1395 tentiren: versuchen.
1396 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1397 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1398 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1399 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1400 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
1401 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
1402 Feldmaß: im Militärwesen übliches Hohlmaß.
1403 Calbe.
1404 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
1405 *Übersetzung:* "Sie glauben, dass ich Ursache davon bin, als ob ich nicht genug gelitten hatte."
1406 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
1407 Rße, Fluss.
1408 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1409 Bernburg, Talstadt.
1410 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort Kurmainz in der Stadt, Fürst Kasimir auf dem Schloss."

Avis [1411] : daß das schöne pferdt, der Knoche, so ich dem Ob*rist* l*eutnant* Münchhausen[1412] gegeben, vndter ihm alhier[1413] vor der Stadtbrücke, auß einem Stück[1414] vom Gottesacker, seye erschoßen worden. hette es lieber behallten mögen, wiewol es zu erhaltung deß Ambts Ballenstedt[1415] gemeint gewesen, da sichs dann auch wol gelöset.

Avis [1416] von Ballenstedt[1417] , daß es noch allda, in paßlichem, wiewol sorglichem[1418] stande, der flegken, wehre solcher gestaltt geplündert, daß 150 pferde sich hinein logiret, weil fast niemands darinnen, vndt die besten sachen herauß geflehet [1419] gewesen, aber viel korn, haben sie hinweg gekriegt vndt verdorben, auch vieh vor dem hause, ob man schon Fewer auf sie gegeben.

Ponce de la Garde[1420] , kömbt auß Schweden[1421] an. Soll an Banners[1422] stadt, general werden, Leonhardt Dorstensohn[1423] , soll auch mittkommen. Die Lüneburgischen[1424] , sollen in die 4 m*ille* [1425] starck, sich conjungiret[1426] haben, mit den Schwedischen, vndt es soll albereit, starcke Scharmützel geben.

[[50r]]
heütte Morgen ist ein Chur Beyerischer[1427] leütenampt so vom general Wahl[1428] nacher Donawert[1429] , mitt schreiben abgeschickt, bey Grimßleben[1430] ~~d~~ angegrjffen, 2 seiner leütte dahinten blieben, abgesezt[1431] , vndt devalisirt[1432] , die schreiben vndt alles abgenommen, vndt er kaum, mit seinem guten pferde anhero[1433] entrunnen. Jch habe 3 Kay*serliche* [1434] vndt einen meiner Soldaten hinauß geschickt den handel zu erforschen, vndt ihme zu dem seinigen wieder zu verhelfen.

1411 *Übersetzung:* "Nachricht"
1412
1413 Bernburg.
1414 Stück: Geschütz.
1415 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
1416 *Übersetzung:* "Nachricht"
1417 Ballenstedt.
1418 sorglich: Sorge erregend, bedenklich, bedrohlich, gefahrvoll, gefährlich.
1419 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.
1420 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).
1421 Schweden, Königreich.
1422 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
1423 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
1424 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.
1425 *Übersetzung:* "tausend"
1426 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
1427 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1428 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
1429 Donauwörth.
1430 Grimschleben.
1431 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).
1432 devalisiren: einen Reisenden seiner Habe berauben.
1433 Bernburg.
1434 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Jch habe durch Nostitz[1435], an Commendanten[1436] zu Calbe[1437] wieder schreiben laßen, wie auch an Piccol*omin*j[1438] ich selbst geschrieben, wegen alhiesiger S*alva* G*uardien* [1439] vndt päße.

Er[1440] Peter Goht[1441], hat die wochenpredigt gehallten, vndt weil das lechtzende dürre erdreich wol erquickung bedarf, alß hat man billich vmb einen gnedigen regen, gesungen, vndt gebehtet.

Des allten Superintendenten[1442] <S*eligen* > wittwe[1443], ist vorgestern gestorben, vndt wirdt heütte begraben werden, darzu theils hofpursche billich mittgehen.

Extra zu Mittage, der CammerRaht D*octor* Mechovius[1444].

Meine kerll seindt von Grimschleben wiederkommen, [[50v]] haben nichts erhallten, alß vnnütze wortt, einen S*alva* G*uardia* [1445] haben sie gleichwol einbracht, vndt wollen weitlaüftigkeitt, darauß machen, wo ferrne dje pferde vndt sachen, (davor sje geldt begehrt haben) nicht baldt restituirt werden, welches dann nicht mehr, alß billich ist.

Simon Zeitz[1446] von Wettin[1447], ein leütenampt, vndt hofmeister des general Feldtmarsch*alls* Wahlen[1448], ist bey mir gewesen, vndt hat sich wegen des handels zu Grimschleben[1449] beklagt, auch restitution begehret. Jch habe ihm gerahten, vmb restitution daselbst, wo die abnahme vorgegangen, anzuhalten. Er gibt dem Amptschreiber[1450] daselbst, große schuldt.

Es scheinet, er habe abgedanckt, vndt seye doch nicht gantz erlaßen. < Ars est Varia; & multiplex[.] [1451] >

Gegen Abendt, bin jch zur fjscherey; vndt sonst vorn berg, spatziren gegangen.

Avis [1452]: daß 800 Mann, heütte ~~zu~~ <vmb> Cöhten[1453], ankommen sollen, denen der Ertzhertzog[1454], in wenig Tagen, persöhnlich zu folgen.

1435 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
1436 Imonville, Nicolas d'.
1437 Calbe.
1438 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1439 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
1440 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1441 Gothus, Petrus (1599-1670).
1442 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
1443 Reinhardt, Barbara, geb. Krüger (genannt Grebenitz) (1569-1641).
1444 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1445 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
1446 Zeitz, Simon.
1447 Wettin (Wettin-Löbejün).
1448 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
1449 Grimschleben.
1450 Person nicht ermittelt.
1451 *Übersetzung:* "Die Kunst ist verschieden und mannigfaltig."
1452 *Übersetzung:* "Nachricht"
1453 Köthen.
1454 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

Die partien[1455], seindt heütte starck nach Warmßdorf[1456] zu, gegangen, vber der Sahle[1457], welche sehr klejn ist.

[[51r]]
Das Abendgebeht, habe ich aufm Saal, durch Ern[1458] Peter Goht[1459], halten laßen.

13 pferde seindt herkommen, bitten zu mahlen in der Mühle, weil sie kein brodt haben. Je ne scay, si on ose se fier en eux. [1460]

Risposta [1461] von Kalbe[1462], vom Capitain [1463] Nicolas[1464]. e*t cetera*

< D*octor* Engelhardt[1465] der Medicus [1466] ist bey mir gewesen, berichtett, der Banner[1467] seye an catharris suffocativis [1468] gestorben, absque suspicione Venenj [1469]. +[1470] >

27. Mai 1641

< ☿ > ♃ den 27. May: 1641.

+[1471] Er[1472] sagt auch gestern, Banner[1473] selbsten hette die iehnigen zu hildeßheim[1474] endtschuldiget, die da vorgegeben, alß wehre der Graf von Schawenburg[1475], vndt der Landgraf von heßen[1476] vergeben [1477] worden, da es doch von andern exceßen, herkommen.

Der Feldtm*arschall* Banner soll sich auch vnlengst zum Tode præparirt, vndt gesagt haben, er wehre mit dem lieben Gott allerdings zu frieden, ~~aber~~ er möchte es mitt ihm schicken, wir er wollte hette numehr ehr genug erlebet, vndt gutes erhallten.

1455 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1456 Warmsdorf.
1457 Saale, Fluss.
1458 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1459 Gothus, Petrus (1599-1670).
1460 *Übersetzung:* "Ich weiß nicht, ob man wagt, ihnen zu vertrauen."
1461 *Übersetzung:* "Antwort"
1462 Calbe.
1463 *Übersetzung:* "Hauptmann"
1464 Imonville, Nicolas d'.
1465 Engelhardt, Matthias d. Ä..
1466 *Übersetzung:* "Arzt"
1467 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
1468 *Übersetzung:* "Stickflüssen [durch wässrige Ausschwitzungen in den Lungen verursachte Atembeschwerden]"
1469 *Übersetzung:* "fern vom Giftverdacht"
1470 Inhaltlicher Verweis auf den ersten Absatz des folgenden Tageseintrages.
1471 Inhaltlicher Verweis auf den letzten Absatz des vorangegangenen Tageseintrages.
1472 Engelhardt, Matthias d. Ä..
1473 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
1474 Hildesheim.
1475 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
1476 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
1477 vergeben: vergiften.

Piccol*omini*[1478] hat vorgestern zwey Soldaten verbrennen laßen, weil Sie wieders verbott, im Braunschw*eigischen* landt[1479] gebrandt, Numehr aber, saget D*octor* Engelh*ardt* will er <Sie> brennen lassen, nach beschehener coniunction [1480] mit Schweden[1481], wenn Sie nicht brennen.

[[51v]]
heütte haben sich die Partien[1482] vmb Bernb*ur*g[1483] herumb, starck getrummelt, vndt weil die Sahle[1484] an itzo gar sehr klein, So kan man vberall durchreitten wo furtte sein. habe destwegen meine pferde billich in acht nehmen müßen.

Avis [1485]: daß die 800 pferde vor Cöhten[1486] gelegen, vndt ordre [1487] erwartett, in den Kälbischen[1488] dörfern, zu logiren, auch proviandt ~~erwart~~ <gestern abendt> erlanget, heütte marchiren sie zur armée vber die brügke zu Calbe[1489], Sollen von Pilsen[1490], in 5 tagen, nacher Cöhten, marchirt sein, welches fast vnglaüblich, Zwickaw[1491] soll noch belägert, vndt Stahlhans[1492], es zu entsetzen, vorhabens seyen. Bey vorgedachten 800 pf*erden* sollen mehrentheils Crabahten[1493] gewesen sein. F*ürst* L*udwig* [1494] hat dem Obersten[1495] ein pferdt verehret[1496], damit er die einquartirung, auß den Cöthn*ischen* [1497] dörfern abgewandt. Es siehet auch allenthalben wüst auß. Gott beßere den elenden zustandt.

Extra zu Mittage: ~~Hal~~ D*octor* Brandt[1498]: abends aber: hanß Albrecht von halcke[1499].

Depeschen nacher L*eipzig* [1500] [,] N*ürnberg* [1501] &c*etera*[.] Le mot [1502]: in die Stadt[1503]: Chur Saxen. Auff das Schloß: F*ürst* Friderich.

1478 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1479 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.
1480 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
1481 Schweden, Königreich.
1482 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1483 Bernburg.
1484 Saale, Fluss.
1485 *Übersetzung:* "Nachricht"
1486 Köthen.
1487 *Übersetzung:* "Befehl"
1488 Calbe, Amt.
1489 Calbe.
1490 Pilsen (Plzen).
1491 Zwickau.
1492 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
1493 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
1494 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1495 Person nicht ermittelt.
1496 verehren: schenken.
1497 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
1498 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
1499 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1500 Leipzig.
1501 Nürnberg.
1502 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"

<1 Hase geschossen. 1 Muß[1504] >

28. Mai 1641

[[52r]]

♀ den 28. May: 1641. ♜

Vne levrette ☿ noire, faysant des petits, <p*our*> la 1:[ere.] fois nous a donnè l'alarme ceste nuict, avec d'autres jmportünitèz. [1505]

Ob es sich schon gestern abendt, zum regen angelaßen, der himmel schwartz vndt wölckicht gewesen, daß iedermann gemeinet, es würde regenen, hat sich doch alles wieder verzogen, also daß es scheinet, alß wenn die fenster des himmels verschloßen sein sollen. Gott beßere es.

Avis [1506] von Zeptzigk[1507], daß gestern, eine partie[1508] Reütter, ihnen vieh abnehmen wollen, vndt weil sie sich gewehret, seye einer von meinen pawren, Todt geschoßen worden. Jst ein vnglück!

Der Ambtschreiber[1509] ist von Niemburg[1510] wiederkommen, re infecta [1511], der Niemb*urger* officirer ist außenblieben, vielleicht weil etzlich Kay*serliches* [1512] volck[1513] vbermarchirt. Die Fehre soll nacher Magdeburg[1514] geschafft werden.

Gestern, ist ein stargker troupp, Schwed*ische*r[1515] Reütter, von Manßfeldt[1516], auf Alßleben[1517] zu, gegangen, vndt haben 15 Salvag*ardien* [1518] der Kay*serlichen* allda aufgehoben, einer ist geschossen anhero[1519] bracht worden.

[[52v]]
Jddîo ci guardj della medesima burla. [1520]

1503 Bernburg, Talstadt.
1504 Satz bricht hier ab.
1505 *Übersetzung:* "Eine schwarze Windhündin hat uns heute Nacht, als sie erstmals Junge bekam, Lärm mit anderen Ungelegenheiten gebracht."
1506 *Übersetzung:* "Nachricht"
1507 Zepzig.
1508 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1509 Güder, Philipp (1605-1669).
1510 Nienburg (Saale).
1511 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
1512 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1513 Volk: Truppen.
1514 Magdeburg.
1515 Schweden, Königreich.
1516 Mansfeld.
1517 Alsleben.
1518 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
1519 Bernburg.
1520 *Übersetzung:* "Gott möge uns vor demselben Schimpf behüten."

Le mot [1521]: Jns Schloß: Eleonora Maria, Jn dje Stadt[1522]: Regenspurgk.

Die behtstunden seindt, wie vorgestern abends angefangen, Morgends vndt abends, durch Ern[1523] Peter Gohten[1524], gestern vndt heütte, aufm Saal verrichtett worden. Gott wolle vns erhören, vmb seines liebsten Sohnes willen, vndt vnserer sünden vndt vngerechtigkeitten, nicht mehr gedencken. e*t cetera*

Abends in garten, mit Mad*am*e[1525] da ich auch mit C*aspar* Pf*au* [1526] conferiren occasion gehabtt.

Avis [1527]: daß die beyden armèen gegeneinander liegen, vndt sich stargk verschantzen. Es gibt zwar scharmützel, eintzelen, vndt trouppenweise dörfte ein langweilig[1528] werck, darauß werden.

29. Mai 1641

♄ den 29sten: May: 1641. ♃

Ein 25 {pfunddiger} lax, ist gefangen worden, ist der größeste der biß dato [1529], diß Jahr gefangen e*t cetera* darumb ich ihn aufzeichnen wollen.

Meine zweene füchße[1530], die Oldenbürgerinnen, haben verschlagen[1531]. Jst aber ein vnglück, vndt kömbt vom hastigen Sauffen her.

[[53r]]
Avis [1532] von Calbe[1533], daß der Ertzhertzog[1534] vorgestern zu Dreßden[1535] ankommen, vndt in 3 oder 4 tagen, auf Calbe werde, der armèe zu folgen.

Der Major halcke[1536] kan an itzo die wachten nicht versehen, weil er mit einem pferde gefallen, Muß also nohtwendig so gut es kan, durch die bürger leütenampte bestellet werden. Es gehet aber gar elendiglich daher, weil die leütte sehr vnachtsam, sicher, sorgloß, vndt wiederspenstig sein, vndt bleiben. <Fjscher im gehege.>

Marcketender sejndt anhero[1537] kommen, vndt haben eintzelen wein gekaufft.

1521 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
1522 Bernburg, Talstadt.
1523 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1524 Gothus, Petrus (1599-1670).
1525 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1526 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1527 *Übersetzung:* "Nachricht"
1528 langweilig: langwierig.
1529 *Übersetzung:* "auf diesen Tag"
1530 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
1531 verschlagen: Steifheit der Beine (bei Pferden).
1532 *Übersetzung:* "Nachricht"
1533 Calbe.
1534 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1535 Dresden.
1536 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1537 Bernburg.

heütte Nachm*ittag*s seindt 26 Reütter, (so man vor Schwedische[1538] helt) die Sahle[1539] paßirt, vndt haben den Kay*serlichen* [1540] vndt vnseren leütten, die im felde gewesen, zwar nichts gethan, noch angemuhtet[1541]. Man besorget[1542] sich aber, eines anschlags, vndt daß ihrer mehr möchten folgen.

Zu Pl*ötzkau* [1543] seindt dem Præsid*enten*[1544] 2 diener an der itzigen brustkranckheit[1545] gestorben, vndt einer lieget noch kranck daran. Er will Morgen g*ebe* g*ott* (wo <es> friede bleibet) sejne kinder[1546], anhero senden.

[[53v]]
Zu abends, vorm abendtgebeht, spatziret in den Krumphalß[1547] mein gefelletes holtz (so die Soldaten zu ihrer defension[1548] abgehawen) zu besehen.

300 pferde sollen vor Zeptzigk[1549] kommen sein, haben nach Cöhten[1550] gefraget, vndt daß sie daselbsthin freyen paß hetten, gesaget, hingegen aber wehre ihnen verbotten im Bernburgischen[1551] nichts anzufangen.

Es hat diesen abendt gedonnert, <vndt geblitzt, aber noch nicht regen wollen.>

30. Mai 1641

⊙ den 30sten:^ May: 1641. < Vocem jucunditatis [1552] > .

Diese Nacht, gegen Mitternacht, hat man einen stargken alarm gehabtt, drüben in der Stadt[1553], so wir auch ex sympathia [1554], aufm Schloß, empfinden müßen, vndt wacker all'erto [1555] gewesen, weil sich etzliche lunten an der Stadtmawer, erblicken laßen, außm Krumphalse[1556] her, darauf nicht allein in der Stadt lerm worden, die Trommel gerühret, an die glocken gestürmet [1557], sondern auch von der Stadtmawer fewe[r] gegeben worden, vndt ich habe einen schreckschoß [[54r]] vom

1538 Schweden, Königreich.
1539 Saale, Fluss.
1540 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1541 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.
1542 besorgen: befürchten, fürchten.
1543 Plötzkau.
1544 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1545 Brustkrankheit: Lungen- oder Herzerkrankung.
1546 Börstel, Agnes von (1630-nach 1656); Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681); Börstel, Susanna Henrike von (1638-1641); Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel (1629-nach 1659).
1547 Krumbholz (Krumbhals).
1548 Defension: Verteidigung.
1549 Zepzig.
1550 Köthen.
1551 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1552 Vocem jucunditatis: fünfter Sonntag nach Ostern (Rogate oder Bittsonntag).
1553 Bernburg.
1554 *Übersetzung:* "aus natürlicher Übereinstimmung"
1555 *Übersetzung:* "auf der Hut"
1556 Krumbholz (Krumbhals).
1557 stürmen: Sturm läuten.

Schloße, mitt einem stücke[1558] thun, vndt abgehen laßen. hernach ists eine weile etwas stiller worden, biß gegen den Tag, da abermals Mußkeetenschöße[1559] auß der Stadt[1560], in den Krumphalß [1561] geschehen. Es mag eine Mausepartie [1562] darinnen liegen, wie davor gehallten wirdt, von der stunde an, als ich gestern abendt im Krumphalse, vnwißendt, spatziren gewesen. hette mir wol ein affront [1563] begegnen sollen.

Vormittags, hat M*agister* Sax[1564], hieroben aufm Saal geprediget, <wol applizirlich[1565] auf diese zeitt. e*t cetera* >

Extra: halcke[1566], Mechovius[1567], vndt Er[1568], zu Mittage.

Der Nächtliche alarm, soll von den Johanniswürmlein, vndt Jrrwischen im Krumphalse, (welches fünckeln meine wachsame Bernbürger vor lunten angesehen, vndt Fewer darauf gegeben) endtstanden sein, auch daß ein armer Mann, ein geraüsche darinnen angefangen.

Gleichwol aber seindt gestern abendt Partjen[1569] gesehen worden, sonderlich eine sehr stargke, bey Warmßdorff[1570], so auf einen anschlag, außgezogen.

[[54v]]
Diesen abendt ist post einkommen, daß gestern abendt dennoch 100 Schwedische[1571] dragoner, nebenst 100 Mußcketirern, recta [1572] auf diese Stadt[1573] zu, marchiret, vndt ohne zweifel wo nicht auf die Stadt, dennoch auf die innliegenden Salvaguardien[1574], wie auch etzliche Marcketenter, (die alhier gewesen,) <einen anschlag> mögen gehabt haben.

Nachm*ittag*s habe ich Peter Gohten[1575] predigen laßen, aufm Schloß. Jn den Stadt[1576] kirchen, vndt vorm berge[1577], ist auch geprediget worden.

1558 Stück: Geschütz.
1559 Hier: Musketenschüsse.
1560 Bernburg.
1561 Krumbholz (Krumbhals).
1562 Mausepartie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde) auf Beutezug.
1563 *Übersetzung:* "Schimpf"
1564 Sachse, David (1593-1645).
1565 applicirlich: anwendbar.
1566 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1567 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1568 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1569 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1570 Warmsdorf.
1571 Schweden, Königreich.
1572 *Übersetzung:* "geradewegs"
1573 Bernburg.
1574 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
1575 Gothus, Petrus (1599-1670).
1576 Bernburg, Talstadt.
1577 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

Le mot Prag, a la ville, & F*ürst* Lebrecht, au chasteau. [1578] <Es hat endlich, spähte geregenet Gott lob.>

31. Mai 1641

☽ den 31. May: 1641. ♜ ♜

Eine fuhre nach Agken[1579] geschickt, nach Z*erbster* bier, Gott wolle sie bey itziger großen vnsicherheit, geleitten.

Ein schreiben, nach Calbe[1580] an commendanten[1581] abgehen laßen, wegen meiner Fehre, vndt anderer sachen.

Jn Oeconomicis [1582], wegen reparirung des Thambs[1583], anschaffung holtzes, zu den eingefallenen lügken, an den SchloßPalissaden, vndt sonsten arbeitten [[55r]] lassen. Jl ne faut point estre oysif. [1584] p*erge* [1585]

C*aspar* Pfaw[1586], ist heütte nach Calbe[1587] verschickt worden, vndt wiederkommen. Bringt avis [1588] mitt, daß gestern die Schwed*isch*e[1589] armèe aufgebrochen, vndt fortt nacher Schöningen[1590] zu, marchirt.

Vom Piccol*omin*i[1591] habe ich ein sehr ~~gnedi~~ fr*eundliches* schreiben, nebst einem Allergnädigisten handtbrieflein [1592] von Kays*erlicher* May*est*ät[1593] empfangen, darinnen Sie mir dancken, vor die alhiesige[1594] beschehene wenige handtbiehtung [1595] in gar sehr höflichen terminis [1596], auß leühtsehligste. Gott gebe gute effecta [1597].

1578 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort Prag in der Stadt und Fürst Lebrecht auf dem Schloss."
1579 Aken.
1580 Calbe.
1581 Imonville, Nicolas d'.
1582 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
1583 Hier: Dammes.
1584 *Übersetzung:* "Man darf nicht müßig sein."
1585 *Übersetzung:* "usw."
1586 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1587 Calbe.
1588 *Übersetzung:* "Nachricht"
1589 Schweden, Königreich.
1590 Schöningen.
1591 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1592 Handbrief: Handschreiben.
1593 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1594 Bernburg.
1595 Handbietung: Unterstützung, Hilfeleistung.
1596 *Übersetzung:* "Worten"
1597 *Übersetzung:* "Auswirkungen"

Avis [1598] von Ball*enstedt*[1599] daß sie allda der commendant[1600] von Manßfeldt[1601], in contribution zwingen will, da doch alle dörfer ruiniret, vndt sie kaum 2 Mußcketirer, vnderhalten können.

Die herrenvettern[1602] geben auß ihren antheilen[1603] an brodt, bier, vndt fleischgelde[1604], alle 10 Tage ohngefehr, nacher Calbe in die 150 {Thaler}[,] nicht gar so viel zu erhaltung der garnison, vndt können sich doch (sonderlich zu Cöhten[1605]) treflich darüber beschwehren, da doch mancher bürger alhier in zweene Tagen, so viel gegeben.

[[55v]]
Le mot [1606]: in die Stadt[1607]: die Kayserjnn, auf daß Schloß aber h*ans* zu Zerbst.

J'ay respondü a Piccol*omin*i[1608] & fait respondre a Calbe[1609]. [1610]

Avis [1611] diesen abendt, daß die partien[1612] zu 50[,] zu 60 starck gehen, vndt daß man sich eines anfalß, auf diese Stadt[1613] besorget[1614], auch 100 pferde in Aderstedt [1615] liegen, vor denen sie sich, sehr förchten. Gott helfe auch auß diesem emergiren[1616], <vnd auß allem vbel.>

Zu hecklingen[1617], soll auch volck[1618] liegen.

Die avisen[1619] geben: daß Creützenach[1620] vom Gil de Haß[1621] erobert.

Daß der Kayser[1622] von München[1623] nach Regensp*ur*g[1624] wjeder ankommen.

1598 *Übersetzung:* "Nachricht"
1599 Ballenstedt.
1600 Weiß, Karl (gest. 1644).
1601 Mansfeld.
1602 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1603 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1604 Fleischgeld: Geldablöse für die einem Soldaten zustehende Fleischmenge.
1605 Köthen.
1606 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
1607 Bernburg, Talstadt.
1608 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1609 Calbe.
1610 *Übersetzung:* "Ich habe Piccolimini geantwortet und nach Calbe antworten lassen."
1611 *Übersetzung:* "Nachricht"
1612 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1613 Bernburg.
1614 besorgen: befürchten, fürchten.
1615 Aderstedt.
1616 emergiren: emporkommen, herauskommen.
1617 Hecklingen.
1618 Volk: Truppen.
1619 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1620 Kreuznach (Bad Kreuznach).
1621 Haes, Gil(les) de (1597-1657).
1622 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1623 München.
1624 Regensburg.

Das die Spannier[1625], wieder die Frantzosen[1626], eine ansehliche Victoriam [1627] vor Jnvrea[1628] erhallten, vndt sie geschlagen.

Daß in Portugall[1629], machinationes [1630] wieder den newen König[1631] entdeckt, vndt viel vornehme leütte justificirt[1632] worden.

Das in hollandt[1633] gewaltig, vor ihn, geworben wirdt, Terzera[1634] vndt Brasilien[1635] gewonnen, auch Sevilla[1636] belägert seye.

Das der Türcke[1637] im anzuge auf Polen[1638], 300 m*ille* [1639] stargk; weil er den paß nach Moßkaw[1640] erstreitten will.

Daß der Printz von Vranien[1641], eines theilß, der Frantzose auf der andern seitten, wieder die Spann*ischen* Niderlande[1642] zu felde gezogen, wiewol der Printz kranck sein solle.

Der iunge Prjntz von Uranien[1643] aber, soll in Engellandt[1644], prächtig beylager[1645], mitt Melady [1646] Marie[1647] gehallten, vndt köstliche[1648] Præsenten, außgetheilet haben.

1625 Spanien, Königreich.
1626 Frankreich, Königreich.
1627 *Übersetzung:* "Sieg"
1628 Ivrea.
1629 Portugal, Königreich.
1630 *Übersetzung:* "Kunstgriffe"
1631 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
1632 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.
1633 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1634 Terceira, Insel.
1635 Brasilien.
1636 Sevilla.
1637 Osmanisches Reich.
1638 Polen, Königreich.
1639 *Übersetzung:* "tausend"
1640 Moskauer Reich.
1641 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
1642 Niederlande, Spanische.
1643 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
1644 England, Königreich.
1645 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.
1646 *Übersetzung:* "Mylady"
1647 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
1648 köstlich: teuer, aufwändig.

01. Juni 1641

[[56r]]

♂ den 1. Junij: anno [1] 1641.

Der besorgte[2] lermen allhier in der Stadt[3], ist Gott lob, nicht erfolget, wiewol man zimlich all'erto [4] gewesen.

Ein ansehliches Kay*serliches* [5] Protectorium [6], ist mir heütte durch Petrum Agricola[7] insinuiret[8] worden. Gott gebe guten effect, vndt manutenentz[9]. Dergleichen ist auch absonderlich nach Zerbst[10] vndt Plötzkaw[11] kommen, vndt sonsten, ein gesamptes[12].

Avis [13]: daß g*enera*l Piccol*omini*[14] wegen des gestancks, mitt dem läger, eine Meile weges weitter gangen. Es continuirt[15], daß die Schwed*ische*n[16] am heßischen Thamb[17] logiren, vndt sich mitt Lüneb*urgischem* [18] volck[19] gestärckt.

Avis [20] von Calbe[21], daß der Oberste Rosa[22] Oscherßleben[23] geplündert, die Mühlen verderbet, vndt alles biß auf die Fenster vndt öfen, ruiniret vndt zerschlagen. Der general Wahl[24] hat ihn verfolget, mitt 2000 pferden, vndt vber 500 gefangene bekommen. Darnach hat er sich wieder retiriret.

Der Ertzhertzog[25] soll erst in 8 Tagen ankommen, wo er sich nicht auf die lincke handt wendet, daß ihm die armèe entgegen ziehen muß.

---

1 *Übersetzung:* "des Juni im Jahr"
2 besorgen: befürchten, fürchten.
3 Bernburg.
4 *Übersetzung:* "auf der Hut"
5 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
6 *Übersetzung:* "Schutzbrief"
7 Agricola, Peter (1607/08-1648).
8 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.
9 Manutenenz: Handhabung, Schutz.
10 Zerbst.
11 Plötzkau.
12 Anhalt, Fürstentum.
13 *Übersetzung:* "Nachricht"
14 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
15 continuiren: weiter berichtet werden.
16 Schweden, Königreich.
17 Hessendamm.
18 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.
19 Volk: Truppen.
20 *Übersetzung:* "Nachricht"
21 Calbe.
22 Rosen, Reinhold (3) von (gest. nach 1655).
23 Oschersleben.
24 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
25 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

Le mot: au chasteau: Weymar; a la ville[26]: Spannien. [27]

[[56v]]
Kersten[28], ist Gott lob, von Agken[29] mit dem Z*erbster* bier sicher durchkommen, bey itziger großen vnsicherhejt, hatt 6 Faß[30] mitgebracht.

D*octor* Brandt[31], vndt M*eister* Friderich[32] der Balbirer[33], haben den beschädigten Soldaten, so bey M*eister* Daniel[34] ist, auf meinen befehl besichtiget, vndt befunden, daß er sehr groß, vndt wol 25 {Thaler} daran zu curiren. Ein hauß hat ihn vberfallen[35], so er auf befehlich, zu den palissaden vndt verbollwerckungen dieser Stadt[36], einreißen müßen.

Extra zu abends, der Medicus [37], D*octor* Brandt.

A spasso dopo cena. [38]

02. Juni 1641

☿ den 2. Junij [39]: 1641. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Es hat zimlichen Tumult in der Stadt[40] gegeben, zwischen halcken[41] vndt dem StadtVogt[42], auch andern bürgern, wegen des viehkauffens, vndt ehrenrühriger wortt, auch anderer Thätligkeitten, vndt vngehorsams. Solche lumpenhändel[43] müßen auch perturbationes [44] machen.

Am heüttigen Behttage, hat der Diaconus [45] auß der allten Stadt, Er[46] Martius[47], hieroben geprediget, von Iosaphats[48] historia [49] wieder die Moabi [[57r]] ter vndt Ammoniter[48] gar applizirljch[51].

---

26 Bernburg, Talstadt.
27 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort auf dem Schloss: Weimar, in der Stadt: Spanien."
28 Leonhardt, Christian.
29 Aken.
30 Faß: Hohlmaß.
31 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
32 Neuser, Friedrich (ca. 1575-1646).
33 Balbier: Barbier.
34 Zachmann, Daniel (gest. 1642).
35 überfallen: bedecken, oben darauf fallen.
36 Bernburg.
37 *Übersetzung:* "Arzt"
38 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang nach den Abendessen."
39 *Übersetzung:* "des Juni"
40 Bernburg, Talstadt.
41 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
42 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
43 Lumpenhandel: unbedeutender Streithandel.
44 *Übersetzung:* "Unruhen"
45 *Übersetzung:* "Diakon"
46 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
47 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

heütte frühe seindt die fuhren nach Leiptzig[52], mit denen alhier[53] deponirt gewesenen wahren fortt, Gott wolle sie begleitten.

Jch habe eine commission[54] auf C*aspar* Pf*au* [55] vndt D*octor* Mech*ovius* [56] auch Paulum[57] gerichtett, in der Cantzeley angeordnet zwischen halcken[58], vnd dem StadtVogt[59], auch andern jnteressenten[60], sie zu verhören.

Der Schütze[61] hat heütte einen hasen geschoßen.

Nachmittags, bin ich hinauß spatziren geritten, nacher Roschwitz[62] vndt sonsten auf meine breitten[63], haben aber baldt lermen bekommen, weil 18 Reütter vorhanden, die F*ürst* I*ohann* C*asimir* [64] seine Ochßen vor Deßaw[65] hinweggenommen. Jch habe ihnen nachgeschickt, si ce n'est trop tard [66].

Avisen[67] von Cöhten[68] auß hollandt[69]:

Daß der Portugesische[70] Amb*assad*or[71] Don Tristan de Mendoza[72], wenig verrichtett, vndt einer oscitantz[73] beschuldiget wirdt, weil er seinen Newen König[74] stecken leßt. hat wegen mangels an gelde, eine Engelländ*isch*e[75] werbung zerschlagen, vndt eine Niderlendische, will auch seine 20 kriegsschiffe nicht eher außrüsten lassen, die Staden rüsten denn ihre 20 erst auß, [[57v]] da sie doch meinen der anfang gebühre ihme[76] eher, Seinen sohn[77] leßt er 300 Mann vor die herren

---

48 Josaphat, König von Juda (gest. 847 v. Chr.).
49 *Übersetzung:* "Geschichte"
48 4 Rg 3
51 applicirlich: anwendbar.
52 Leipzig.
53 Bernburg.
54 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
55 Pfau, Kaspar (1596-1658).
56 Mechovius, Joachim (1600-1672).
57 Ludwig, Paul (1603-1684).
58 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
59 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
60 Interessent: Teilhaber.
61 Heldt, Peter.
62 Roschwitz.
63 Breite: Feld.
64 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
65 Dessau (Dessau-Roßlau).
66 *Übersetzung:* "wenn dies nicht zu spät ist"
67 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
68 Köthen.
69 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
70 Portugal, Königreich.
71 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.
72 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).
73 Oscitanz: Nachlässigkeit.
74 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
75 England, Königreich.
76 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

Staden[78] werben. Es hat das ansehen alß wolle man ihn fast proditionis [79] insimuliren[80], weil alles bey ihm so schläfrig fortgehet, vndt es sollen gewaltige machinationes [81] in Portugall[82] entdeckt sein.

Der Printz von Vranien[83] ist kranck.

Die Spann*ischen* [84] im Niderlande[85] wollen defensive [86] gehen, der Frantzose[87] urgirt den feldtzug mitt machtt, vndt hat 3 armèen beysammen.

Die Spannischen haben die dycken [88] bey Grevelingen[89] durchgestochen, vndt 4 Meilen ihres eigenen landes[90] vberschwemmet, als ein extremum remedium contra hostes [91].

Der Portugeß hat lange disputirt mitt den OostJndischen[92] bewindthebbers [93], endlich ist geschloßen worden ein Stillestandt [94] so wol diß: alß ienseitt der linien auf 10 Jahr, in 12 Monaten anzufangen vom termin der ratification des Portug*iesischen* newen Königes[95] an. Sie meinen [[58r]] die kaufleütte, es würde ihnen ein großer gewinst abgehen, wann sie den Portugesen[96] die commercia [97] frey ließen. Jedoch ists endtlich auf interposition[98] des Prinzen[99] vndt der h*erren* Staden[100] also abgehandelt worden. Mitt WestJndien[101], oder vielmehr wegen Brasilien[102] (dann das vbrige besitzen die Spannier[103], vnd Castiglianer[104]) gibts nicht so viel difficultirens[105]. p*erge* [106] vndt

77 Mendonça Furtado, António de.
78 Niederlande, Generalstaaten.
79 *Übersetzung:* "des Verrats"
80 insimuliren: jemanden einer Sache beschuldigen, verdächtigen.
81 *Übersetzung:* "Kunstgriffe"
82 Portugal, Königreich.
83 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
84 Spanien, Königreich.
85 Niederlande (beide Teile).
86 *Übersetzung:* "defensiv"
87 Frankreich, Königreich.
88 *Übersetzung:* "Deiche"
89 Grevelingen.
90 Niederlande, Spanische.
91 *Übersetzung:* "letztes Hilfsmittel gegen die Feinde"
92 Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie): Im Jahr 1602 gegründete Handelskompanie für Ostasien (Indonesien).
93 *Übersetzung:* "Direktoren [der Handelskompanie]"
94 Stillstand: Waffenstillstand.
95 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
96 Portugal, Königreich.
97 *Übersetzung:* "Handelsgeschäfte"
98 Interposition: Vermittlung.
99 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
100 Niederlande, Generalstaaten.
101 Westindien.
102 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).
103 Spanien, Königreich.
104 Kastilien, Königreich.
105 difficultiren: sich widersetzen.
106 *Übersetzung:* "usw."

hetten die OostJnd*ischen* [107] bewindthaber [108], gerne ienseit der linea æquinoctialis [109], keinen friede gemacht, aber die Staden haben den statum publicum [110] angesehen.

Gegen abendt seindt meine Junckern Nostiz[111] vndt Rindorf[112], mitt Augustus hohenfelder[113], vndt Tobiaß Steffeck[114], nebst meinen <6 oder> <7> Mußketirern vndt noch 2 raysigen[115] knechten wiederkommen, haben biß hinder die Warte vber der Sahle[116], reitten müßen, vndt mitt den Reüttern, vmb die ochßen lange scharmützirt[117], biß sie endlich dieselbigen mit gewaltt ihnen abgenommen, vndt sie zu weichen, gezwungen. Gott lob, daß es so wol abgegangen, vndt der vnserigen keiner, beschädiget worden.

[[58v]]
Polen ist das wort in die Stadt[118], Meckelb*ur*g aufs Schloß.

Diesen abendt haben sich 30 pferde, sampt einem Cornet[119] an der Newen Mühle sehen laßen, fleißig nach den Leiptziger[120] wagen gefraget, wie sie convoyirt[121], vndt dergleichen wehren, vndt sie bey Landsperg[122] anzutreffen vermeinet. Von dannen sejndt sie auf Zeptzigk [123] zu, gegangen, viel vnnöhtigen alarm vervhrsachet. Nostitz[124] ist hinauß geritten, hatt etzliche Mußcketirer mitgenommen, vndt ohne noht, vergebene mühe gehabtt. Nach Zacharias[125] [126] dem Trompter[127], haben Sie auch gar fleißig gefraget. Peut estre, qu'il y a quelque trahison! Dieu la vueille divertir, & garder de mauvaise fortüne, ces pauvres gens. [128]

Avis [129]: daß die Reütter sich gar bedrawlicher reden vernehmen laßen, vndt einen wagen voll vnserer Mußcketirer, so Nostitz verfehlt, in die Burgk Erxleben[130], geiagt.

---

107 Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie): Im Jahr 1602 gegründete Handelskompanie für Ostasien (Indonesien).
108 *Übersetzung:* "Direktoren [der Handelskompanie]"
109 *Übersetzung:* "Äquators"
110 *Übersetzung:* "allgemeinen Wohlstand"
111 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
112 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
113 Hohenfeld, August von.
114 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
115 reisig: beritten, mit eigenem Pferd.
116 Saale, Fluss.
117 scharmutziren: scharmützeln, ein kleines Gefecht führen.
118 Bernburg, Talstadt.
119 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
120 Leipzig.
121 convoyiren: begleiten, geleiten.
122 Landsberg.
123 Zepzig.
124 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
125 Hugk, Zacharias.
126 Identifizierung unsicher.
127 Trompter: Trompeter.
128 *Übersetzung:* "Kann sein, dass es irgendeinen Verrat gibt! Gott wolle ihn abwenden und diese armen Leute vor Unglück schützen."
129 *Übersetzung:* "Nachricht"

03. Juni 1641

[[59r]]

2l den 3. Junij [131]: 1641. himmelfahrtsTagfest.

Avis [132]: daß der commendant[133] auf Manßfeldt[134], wegen der hartzämpter[135] contribution nach Plötzkaw[136] geschrieben, daß ihm solche von der Schwed*ischen*[137] generalitet assignirt[138] wehre, weil von seinem feinde, Eißleben[139] vndt Sangerhausen [140], ihm abgenommen.

Die Schwed*isch*e armèe hette nur 1/2 meile ihr läger zurück[141] gezogen, lägen auch noch 2 Regimenter in halberstadt[142], vndt sollen die Schwedischen partien[143] fast stärcker an hartz[144] gehen, alß die Kay*serlichen* [145] [.] Die noht wirdt bey den armèen sehr groß, dannenhero ein wachendes auge, wegen der plünderungen zu haben.

Diese Nacht seindt noch 40 Reütter vor Zeptzig[146] kommen, haben brodt vndt bier begehret (welches ihnen auch gegeben worden) sonst wollten sie es mit gewaltt wegnehmen.

Am heüttigen HjmmelfahrtsTage[147] hat M*agister* Sachse[148] der hofprediger, aufm Saal geprediget, vormittags, Nachm*ittag*s aber, Er[149] Bartolomeus Ionius[150].

Extra zu Mjttage: D*octor* Mæchovius[151], an der Tafel, wie auch des hofm*eister* Ejnsidels[152] haußfraw[153].

---

130 Hohenerxleben.
131 *Übersetzung:* "des Juni"
132 *Übersetzung:* "Nachricht"
133 Weiß, Karl (gest. 1644).
134 Mansfeld.
135 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
136 Plötzkau.
137 Schweden, Königreich.
138 assigniren: zuweisen.
139 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
140 Sangerhausen.
141 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
142 Halberstadt.
143 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
144 Harz.
145 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
146 Zepzig.
147 Christi Himmelfahrt: Gedenktag für die Rückkehr Jesu Christi in den Himmel (39 Tage nach dem Ostersonntag).
148 Sachse, David (1593-1645).
149 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
150 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
151 Mechovius, Joachim (1600-1672).
152 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
153 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

J'ay escrit a l'Em*pereu*r[154] [,] au C*omte* de Tr*auttmansdorff* [155] [,] au C*omte* de Schlicke[156] [,] [[59v]] a T*homas* B*enckendorf* [157] . Dieu vueille, que tout passe seurem*en*t[.] [158]

Le mot au chasteau: hollstein: a la Ville[159] Vngern. [160]

Diesen abendt ist C*aspar* Pf*au* [161] zu mir kommen, vndt hat mir allerley von Pl*ötzkau* [162] referiret.

Avis [163] von Ball*enstedt*[164] daß alda noch alles, jn paßlichen Terminis[165] .

04. Juni 1641

♀ den 4. Iunij [166] : 1641.

Schreiben von Deßaw[167] wegen Landgraff Hermanns[168] heyrathwerbung.

Die Cöthnisch*en* [169] hollendischen[170] avisen[171] geben:

Daß eine grewliche verrähterrey in Engellandt [172] , wieder den König[173] , vndt daß Parlament[174] , alß noch iemals geschehen, vndter dem schein, der Portugesischen[175] werbungen, vndt sonsten, entdeckt worden, vndt hette man destwegen, die Seehaven gesperret, auch keinem auß vndt einzuraysen, erlaubett. Es wehre auch destwegen, das Vranische[176] beylager[177] gar schlecht, ohne pracht, abgangen.

[[60r]]

---

154 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
155 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
156 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
157 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
158 *Übersetzung:* "Ich habe dem Kaiser, dem Grafen von Trauttmansdorff, dem Grafen von Schlick, an Thomas Benckendorf geschrieben. Gott wolle, dass alles sicher durchkommt."
159 Bernburg, Talstadt.
160 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort auf dem Schloss: Holstein, in der Stadt: Ungarn."
161 Pfau, Kaspar (1596-1658).
162 Plötzkau.
163 *Übersetzung:* "Nachricht"
164 Ballenstedt.
165 in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbarem/ungewissem/angemessenem Zustand.
166 *Übersetzung:* "des Juni"
167 Dessau (Dessau-Roßlau).
168 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
169 Köthen.
170 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
171 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
172 England, Königreich.
173 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
174 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
175 Portugal, Königreich.
176 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660); Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
177 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

Der König[178] wollte seine Tochter[179], nicht hinauß, auß Engellandt[180] laßen, hingegen drüngen der Printz von Vranien[181] vndt die Staden[182] darauf. Die sponsalia [183] wehren celebriret, die carnalis copulatio [184] aber ob pueritiam sponsj[185] & sponsæ [186] nicht zugelaßen.

Der ViceRè [187] von Jrrlandt[188] Milord Depütè[189], wehre enthaüptet worden, nach dem er selber suppliciret, (weil er gesehen, daß der status regnj [190] dadurch periclitiret[191]).

Der König sollte ihn abbandoniren[192], es würde ihm doch vmb des aufrührigen pöbels willen, keine verantwortung mehr helfen, soll gar heroisch, (alß der zuvor, in Königl*ichen* ehren, gelebet) zum Tode, gegangen sein. Man hat ihn, in 15 puncten, des criminis læsæ Majestatis [193], beschuldiget, vndt der König, hats endlich, wieder seinen willen, gleichsam gezwungen, approbiren[194] müßen, daß vrtheil.

Zur Veer[195] in Seelandt[196], ist ein anschlag, so die Spannischen[197] darauf gehabtt, entdeckt worden.

[[60v]]
Die Staden[198] haben ihren feldzug, etwas verschoben, die kranckheit des printzen[199] hats verhindert. Der Frantzose[200] treibt sie gewaltig, ist mitt 3 armèen zu felde, vndt hatt Arien[201] belägert.

Die malcontenten[202] aber zu Sedan[203], machen jhm auch, nicht wenig zu schaffen, vndt seine Niederlage, daß er 5 m*ille* [204] Mann in Jtalien[205] vor Jnvrea[206] verlohren, thut continuiren[207].

---

178 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
179 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
180 England, Königreich.
181 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
182 Niederlande, Generalstaaten.
183 *Übersetzung:* "Verlobungsfeierlichkeiten"
184 *Übersetzung:* "körperliche Vereinigung"
185 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
186 *Übersetzung:* "wegen der Kindheit von Bräutigam und Braut"
187 *Übersetzung:* "Vizekönig"
188 Irland, Königreich.
189 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).
190 *Übersetzung:* "Bestand der Königsherrschaft"
191 periclitiren: in Gefahr geraten, gefährdet/bedroht sein, auf dem Spiel stehen.
192 abandonniren: aufgeben.
193 *Übersetzung:* "Verbrechens der Majestätsverletzung"
194 approbiren: billigen.
195 Veere.
196 Seeland (Zeeland), Provinz.
197 Spanien, Königreich.
198 Niederlande, Generalstaaten.
199 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
200 Frankreich, Königreich.
201 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
202 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.
203 Sedan.
204 *Übersetzung:* "tausend"
205 Italien.
206 Ivrea.

Le mot [208]: auff Schloß: Brandenburgk Jn die Stadt[209]: Böhmen.

heütte aufn abendt, hats abermahl etwaß zu regenen, angefangen, nach dem es von vielen Menschen, in itziger truckenen dürren zeitt, dem lechtzenden erdreich zu gut, hoch begehret, vndt gewüntzschet worden. Gott helfe das es der frucht aufm lande, vndt sonsten forthelfe, vndt das wir es wol genießen mögen; Gott zu ehren, vnß, vndt vnserm nechsten zum besten, Amen.

Nostitz[210], hat wieder nach Calbe[211] geschrieben.

05. Juni 1641

[[61r]]

♄ den 5. Junij [212]: 1641.

heütte Morgen, ist wieder alhier zu Bernburgk[213] lermen gewesen, weil eine stargke partie[214] Reütter den bürgern ihr vieh abgenommen, vndt hinweg getrieben, ~~ist ihnen aber wieder abgeiagt worden.~~ weil aber die bürgerschaft nicht einig, vndt der Major halcke[215], mitt dem Stadtvogt[216] zerfallen, alß haben Sie Halcken, in der Nachfolge, nicht pariren, noch pferde hergeben wollen. Derhalben ~~h~~ ist er ihnen, nur selb sechßte[217] nachgeritten, weil aber die Reütter noch mitt einer andern partie[218] sich gestärckt, hat er weichen müßen, vndt ist B*ürgermeister* Weylandts[219] vieh, neben eztlichem auß der Newstadt, alleß im stich blieben. Jst ein großer schade. Weilandt ist an itzo zu Lejpzigk[220].

Jch bin hinauß an dem kunstgarten, nach dem Tham zu spatziren gegangen, das vorhabende nöhtige waßergebewde[221] zu besichtigen.

Halcke ist numehr nach vielfältigen[222] difficulteten [223], mitt dem Stadtvogt verglichen, vndt alles in Meiner Cantzeley beygeleget worden, durch C*aspar* Pf*au* [224][,] D*octor* Mechovium[225], vndt Paulum

---

207 continuiren: weiter berichtet werden.
208 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
209 Bernburg, Talstadt.
210 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
211 Calbe.
212 *Übersetzung:* "des Juni"
213 Bernburg.
214 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
215 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
216 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
217 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.
218 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
219 Weyland, Johann (1601-1669).
220 Leipzig.
221 Wassergebäude: Bauwerk im, am oder über dem Wasser (z. B. Wehr).
222 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
223 Difficultet: Schwierigkeit.
224 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Ludwigen[226], Meine verordnete Commissarien. [[61v]] Der Stadtvogt[227] hat depreciren[228] müßen, wiewol er sehr vngerne daran kommen.

Avis [229], daß gestern zu Plötzka[230] 500 pferde angefallen aber repoussirt[231] worden. Auf der Pl*ötzkauer* seitten wehren 4 auf der reütter seitten 2 gebljeben.

Extra zu Mittage der CammerRaht D*octor* Mechovius[232].

C*aspar* Pf*au* [233] ist Nachm*ittag*s zu mir kommen, berichtett, daß die gesterigen 500 pf*erde* so Pl*ötzkau* angefallen, Schwed*isch*e[234] gewesen, vndt das auch dißeytt der Sahle[235] 500 Schwed*isch*e wehren, so auch Tragoner bey sich hetten. Derowegen man sich wol vorzusehen.

Avis [236] von Kalbe[237], daß gestern die Schwedischen zwischen dannen vndt der armèe, sjch starck præsentiret, vndt alarm gemacht. Jtem [238]: daß gestern der g*enera*l Commissarius[239] durchgezogen, welcher berichtet, daß der Ertzhertzog[240] binnen 8 Tagen, anlangen würde.

Avis [241] von Erxleben[242], daß es doch Schwedische gewesen, die gesterige trouppen so Pl*ötzkau* attacquirt, also das man sich wol vorzusehen, sonderlich weil Gott die Fenster des himmels verschloßen, daß es nicht regenen will, vndt die Sahle ergrößeren, [[62r]] auch sonst, das dürre landt erquicken, derentwegen man sich einer großen hungersnoth, vndt Mißwachses, höchlich zu besorgen[243], wo es nicht noch baldt starck regenet. Gott wolle die rechte zeitt treffen;

Le mot [244]: auß Schloß Wirtemberg: Jn die Stadt[245]: Oesterreich.

Drey lächße seindt heütte Morgen alhier zu Bernb*ur*g[246] in der Sahle[247] gefangen herauf bracht worden, davon jch ejnen, so albereitt die Nacht vorhanden gewesen, F*ürst* Augusto[248], nacher Pl*ötzkau* [249] zugesendet, vndt verehret[250].

---

225 Mechovius, Joachim (1600-1672).
226 Ludwig, Paul (1603-1684).
227 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
228 depreciren: Abbitte tun.
229 *Übersetzung:* "Nachricht"
230 Plötzkau.
231 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.
232 Mechovius, Joachim (1600-1672).
233 Pfau, Kaspar (1596-1658).
234 Schweden, Königreich.
235 Saale, Fluss.
236 *Übersetzung:* "Nachricht"
237 Calbe.
238 *Übersetzung:* "Ebenso"
239 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
240 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
241 *Übersetzung:* "Nachricht"
242 Hohenerxleben.
243 besorgen: befürchten, fürchten.
244 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
245 Bernburg, Talstadt.
246 Bernburg.
247 Saale, Fluss.

Gegen abendt, jst der bohte wiederkommen, vndt berichtett, daß das <rare> present, sehr wol aufgenommen worden, wie auch das schreiben vom Stallmeister Pröcke[251], an hofme*ister* Einsidel[252] beweglich außweyset, nebenst dem, berichtett der ~~Bohte~~ <Pröck>, das vnglück, so sich gestern, in dem Scharmützel, vor Plötzka, begeben, vndt wie so gar vnsicher, mitt außtreibung deß viehes, es werden will. Gott gebe beßere zeitten.

Depeschen nacher Deßaw[253], verfertiget.

Die behtstunden frühe, vndt spaht, wie etzliche Tage hero, hallten laßen. Gott laße vns keine Fehlbitte thun. Amen.

06. Juni 1641

[[62v]]

⊙ den 6. Junij [254]: 1641. Exaudj[255].

Depesche nacher Calbe[256], durch einen bohten.

Avis [257]: daß gestern eine Schwedische[258] Partie[259] bey Brumbey[260] gewesen, vndt etzliche Marcketenter geplündert, auch Soldaten Niedergeschoßen, itzt soll wieder eine stargke partie[261] zu Brombie in der kirchen hallten.

Er[262] Peter Goht[263], hat aufm Saal geprediget.

Es haben sich stargke partien, mitt vieh, vor der Stadt[264] sehen laßen.

Nach dem eine Partie Mußcketirer, bey Poley[265], etzliche Metzger geplündert, vndt ihnen schafe abgenommen, auch solch Schafvieh, alhier vorm berge[266] verkauft, ist baldt hernacher der hinckende bohte hernach kommen, daß solches vieh, nicht dem feinde abgenommen, sondern nach

248 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
249 Plötzkau.
250 verehren: schenken.
251 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).
252 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
253 Dessau (Dessau-Roßlau).
254 *Übersetzung:* "des Juni"
255 Exaudi: sechster Sonntag nach Ostern.
256 Calbe.
257 *Übersetzung:* "Nachricht"
258 Schweden, Königreich.
259 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
260 Brumby.
261 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
262 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
263 Gothus, Petrus (1599-1670).
264 Bernburg.
265 Poley.
266 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

halle[267] gehört, Seindt also die jehnigen, so das vieh gekauft, auch theilß schon geschlachtet, zu kurtz kommen. Die Mußketirer habe ich verfolgen, vndt gefangen nehmen laßen, die haben das geldt, den ~~fleischer~~ kaüffern, die kaüffer aber das vieh den Fleischern [[63r]] restituiren müßen. Die Mußcquetirer hat man wieder lauffen laßen, mitt zusage, daß sje derglejchen händel, njcht mehr anfangen wollten.

Nachm*ittag*s hat der pfarrer[268], von Preißlitz[269], hieroben geprediget, den 13. psalm[270], außlegende.

Es regen sich allerley heimliche kranckheitten: Gott bewahre vor mehreren landtstrafen, vndt plagen.

Die große hitze vndt dürre, continuiret[271] noch immerfortt, vndt dörfte besorglich[272] Mißwachß, vndt große Thewerung vervhrsachen, sonderlich weil der liebe regen so lange außenbleibet, vndt ob sich schon der himmel oftermals mit wolcken vberzeücht[273], es auch auf der Nachtbarschaft regenet, so will doch alhier[274] es nicht also fallen. Gott wirdt schon die rechte zeitt treffen, vndt nicht allezeitt den himmel eisern, noch die erde ehern seyn laßen.

Je conçoy plus*ieu*rs traverses l'üne apres l'autre, & aulcunes contre toute rayson & apparence, me contristant de ce que mes persecütions ne cessent point encores. [275]

Jtzt gegen abendt schreibt mir der General Commissarius [276] Schleinitz[277], daß recrüyten sollen baldt folgen der armèe nach, bittet, ich wolle commissarien nach Delitzsch[278] ihnen [[63v]] entgegen schigken, vndt die ChurS*ächsischen* [279] commissarien ablösen.

Le mot: a la Ville[280]: Jtalien, au chasteau: Heßen. [281]

Risposta [282] von Calbe[283]: daß die 500 pferde, Schwedische[284] gewesen, so sich vor Pl*ötzkau* [285] sehen laßen, vndt hetten vorm Schloß zu Kalbe, die pferde hinweg genommen, auch viel gefangene bekommen. Piccolominj[286] aber, hette sie verfolgen laßen.

---

267 Halle (Saale).
268 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).
269 Preußlitz.
270 Ps 13
271 continuiren: (an)dauern.
272 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
273 überzeuchen: überziehen.
274 Bernburg.
275 *Übersetzung:* "Ich empfange einige Widrigkeiten, die eine nach der anderen und jede gegen jegliche Vernunft und [allen] Anschein, wobei ich mich darüber betrübe, dass meine Verfolgungen noch immer nicht aufhören."
276 *Übersetzung:* "Kommissar"
277 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
278 Delitzsch.
279 Sachsen, Kurfürstentum.
280 Bernburg, Talstadt.
281 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort in der Stadt: Italien, auf dem Schloss: Hessen."
282 *Übersetzung:* "Antwort"
283 Calbe.
284 Schweden, Königreich.
285 Plötzkau.
286 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

Abends spähte, mitt Mad*ame*[287] in garten spatziret.

~~☽ den 7[den:] Junij[288]: 1641~~

Vnsere fuhren seindt (Gott lob,) von Lejptzig[289], vnversehrt, wieder ankommen, ingleichem die briefe vndt avisen[290].

Der Ertzhertzogk[291], soll in ein par tagen, ankommen.

Zwickaw[292], ist stargk geschloßen.

Wolfenbüttel[293] soll entsetzt werden.

Die Frantzosen[294] sollen Arien[295] starck belägern, vndt Lens[296] eingenommen haben.

Die zeittungen[297], auß Engellandt[298] wegen decollirung [299] deß Vice-Roy von Jrrlandt[300], continuiren[301], vndt das numehr selbiges volck gestillet, auch Sechs subsidia [302], verwilliget hetten, auf 400 m*ille* [303] {Pfund} Sterlings.

Der Newe K*önig* in Portugall[304] bewirbet sich baldt in allen Königreichen der Christenheitt vmb assistentz biß in Dennemarck[305] vndt Schweden[306] hinein.

[[64r]]
Der Türcke[307] macht händel an den vngr*ischen* [308] grenzen wie er doch fast alle Jahr zu thun pfleget.

Die h*erren* Staden[309] præpariren sich auch zu ihrem kriege zu waßer vndt lande, vndt hatt der Kay*serliche* [310] gesandte Gr*af* von Awersperg[311] numehr audientz gehabt, weil er die rechten Tittul bekommen.

---

287 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
288 *Übersetzung:* "des Juni"
289 Leipzig.
290 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
291 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
292 Zwickau.
293 Wolfenbüttel.
294 Frankreich, Königreich.
295 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
296 Lens.
297 Zeitung: Nachricht.
298 England, Königreich.
299 Decollirung: Enthauptung.
300 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).
301 continuiren: weiter berichtet werden.
302 *Übersetzung:* "Reservetruppen"
303 *Übersetzung:* "tausend"
304 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
305 Dänemark, Königreich.
306 Schweden, Königreich.
307 Osmanisches Reich.
308 Ungarn, Königreich.
309 Niederlande, Generalstaaten.

Jn Languedocq[312] soll eine revolte so wol alß zu Sedan[313], wieder den K*önig* in Fr*ankreich* [314] vor sein.

Jn Preüßen[315], seye der Churf*ürst* von Brandenb*ur*g[316] Schwedisch[317] worden, vndt habe doch von Pohlen[318], die Confirmation[319] vber die lehen, entpfangen.

Oscherßleben[320], seye von den Schwedischen, abbandonjrt[321].

07. Juni 1641

☽ den 7^den:^ Junij [322]: 1641. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Die Fenster des himmels, seindt noch jmmerfort verschloßen, vndt ist numehr schwehrlich, ein gut Jahr, zu hoffen.

An den g*enera*l Commiss*ar* Schleinitz[323], wie auch an den Commendanten[324] zu Kalbe[325], wegen der durchmarche der Recruyten völcker[326], mich endtschuldiget.

Mes traverses, continüent presque tousjours. [327]

Meine bürger in der Stadt[328], so gestern von Leiptzigk[329], wol bezecht wiederkommen, haben sich vor frewde, vor hitze, vor Thümberey, & omnia reliqua [330], vber die 8 partien[331] zerschlagen, vnd vervneinigt. [[64v]] Jtzt wirdt inquirirt, sie zu bestraffen.

Nachm*ittag*s bin ich hinauß spatziren gefahren, mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[332], vndt Schwestern[333], vndt es hatt im rückwege, bey Roschwitz[334], zu donnern, zu blitzen vndt zu regenen

310 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
311 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).
312 Languedoc.
313 Sedan.
314 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
315 Preußen, Herzogtum.
316 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
317 Schweden, Königreich.
318 Polen, Königreich.
319 Confirmation: Bestätigung.
320 Oschersleben.
321 abandonniren: aufgeben.
322 *Übersetzung:* "des Juni"
323 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
324 Imonville, Nicolas d'.
325 Calbe.
326 Volk: Truppen.
327 *Übersetzung:* "Meine Widrigkeiten halten fast immer an."
328 Bernburg, Talstadt.
329 Leipzig.
330 *Übersetzung:* "und dem ganzen Rest"
331 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
332 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

angefangen, darneben hat vnß eine partie[335] Reütter, so sich im felde sehen laßen, zurück [336] zu eilen, bewogen. Alß wir nun nach Bernburg[337] kommen, vndt wir gesehen, daß sich der himmel sehr bezogen gehabt, vndt an vielen andern ortten geregenet, ist es doch auf meinen breitten[338], vndt zu Bernburg, in so einer kleinen distantz, mitt verwunderung, gantz trucken gewesen. Vielleicht wirdt es noch etwan regenen sollen.

Daß wortt aufm Schloß war Dennemarck, in der Stadt[339]: Burgundt.

Schlegel[340] ist kommen, mjt bericht: wie die Schwed*ischen*[341] auf mich invehiren[342], in 12erley puncten, mehrentheilß calumnien[343] vndt vnwarheitten, Jtem [344]: daß heütte 150 pf*erde* bey hecklingen[345] geschlagen worden. Lünenb*urg*[346] hette sich nun mitt den Schwed*ischen* coniungirt[347]. Wolfenb*üttel*[348] wehre noch hart blocquirt mit aufschwellung des waßers[349], vom Klitzing[350], hette aber noch keine Noht.

[[65r]]
Gegen abendt, hats ein wenig geregenet, Gott lob.

08. Juni 1641

♂ den 8ten:^ Junij [351]: 1641. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

A spasso, la mattina; a buon' hora. [352]

---

333 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
334 Roschwitz.
335 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
336 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
337 Bernburg.
338 Breite: Feld.
339 Bernburg, Talstadt.
340 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
341 Schweden, Königreich.
342 invehiren: schimpfen, wettern.
343 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.
344 *Übersetzung:* "ebenso"
345 Hecklingen.
346 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.
347 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
348 Wolfenbüttel.
349 Oker, Fluss.
350 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).
351 *Übersetzung:* "des Juni"
352 *Übersetzung:* "Am Morgen frühzeitig auf Spaziergang."

Conversatio [353], co'l CammerRaht[354], dj cose differentj, concernentj il bene publico [355]. < Jntrighj [356] mitt halcken[357].>

Avis [358]: daß gestern, ejne herde viehes, zu Gräna[359], hinweg genommen worden.

C*aspar* Pfaw[360], ist bey mir gewesen, allerley deliberanda [361] zu resolviren[362], sonderlich auch wegen F*ürst* Aug*usti*[363] begehrter abwerfung ~~des~~ <der> Zernitzer[364] brücke.

Schreiben vom herz*og* Ernst von Weymar[365], daß ihm Gott einen Jungen Sohn[366] beschert.

Le mot [367]: Engellandt: auf das Schloß: Sicilien: in die Stadt[368].

Paulum Ludwigen[369], habe ich Nachm*ittag*s bey mir gehabt, vndt allerley anbefohlen, so den statum [370] dieser Stadt[371], concerniret[372]. Jl y a force mesentendüs. [373]

Der Medicus [374], D*octor* Brandt[375], ist zu abends, vnser gast gewesen.

09. Juni 1641

☿ den 9[ten:] Junij [376]: 1641

Nostitz[377], ist heütte außgefallen, auf eine stargke trouppe [378] Reütter, welche vnß vnser vieh abnehmen wollen. Sie haben aber zurück[379] weichen müßen, [[65v]] wie sie gesehen, daß die

---

353 *Übersetzung:* "Gespräch"
354 Mechovius, Joachim (1600-1672).
355 *Übersetzung:* "mit dem Kammerrat über verschiedene, das öffentliche Wohl betreffende Sachen"
356 *Übersetzung:* "Verwicklungen"
357 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
358 *Übersetzung:* "Nachricht"
359 Gröna.
360 Pfau, Kaspar (1596-1658).
361 *Übersetzung:* "zu beratende Sachen"
362 resolviren: entschließen, beschließen.
363 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
364 Zernitz.
365 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
366 Sachsen-Gotha, Johann Ernst, Herzog von (1641-1657).
367 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
368 Bernburg, Talstadt.
369 Ludwig, Paul (1603-1684).
370 *Übersetzung:* "Stand"
371 Bernburg.
372 concerniren: betreffen.
373 *Übersetzung:* "Es gibt viele Missverständnisse."
374 *Übersetzung:* "Arzt"
375 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
376 *Übersetzung:* "des Juni"
377 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
378 *Übersetzung:* "Truppe"

vnserigen zu roß, vndt zu fuß, zimlich stargk ankommen, vndt sollen diese Nacht, daß hauß Bösem[380], angefallen, aber wegen Tapferer gegenwehr, nichts außgerichtet haben.

Dieu m'a fait apprendre, de fort mauvayses nouvelles, de mes deux fils[381], quj sont a Dessaw[382]. Jl luy playse, de divertir de moy, & de ma mayson[383], toutes calamitèz; & adversitèz. [384]

Die wochenpredigt hat Er[385] Peter Goht[386] hieroben auf dem Saal im Schloße gehallten, gar Tröstlich, ex Apocalypsj[387] [388], vom ewigen Leben.

Der hofmeister Einsidel[389] ist wieder außgegangen, nach dem er eine lange zeitt, sehr kranck gewesen.

Den Stadtvogt[390] bey mir gehabtt, welcher allerley referiret, wie es alhier in der Stadt[391] zugehet.

Extra zu Mittage, der Major halcke[392], an der Tafel, am AmptsTisch aber, der Stadtvogt.

Diesen abendt auf das waßergebewde[393], darnach aber, ~~auf~~ in den Pfaffenpusch[394], spatziren gegangen.

Le mot [395]: Schottlandt aufs Schloß, in die Stadt aber: Meilandt.

4 Reütter zur S*alva* G*uardia* [396] seindt mir heütte von Pl*ötzkau* [397] zugeschickt worden.

10. Juni 1641

[[66r]]

2l den 10den: Junij [398]: 1641. l

379 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
380 Beesen (Beesenlaublingen).
381 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
382 Dessau (Dessau-Roßlau).
383 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
384 *Übersetzung:* "Gott hat mich sehr schlechte Nachrichten von meinen beiden Söhnen, die in Dessau sind, erfahren lassen. Es gefalle ihm, alle Unglücke und Widerwärtigkeiten von mir und von meinem Haus abzuwenden."
385 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
386 Gothus, Petrus (1599-1670).
387 Apc
388 *Übersetzung:* "aus der Apokalypse"
389 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
390 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
391 Bernburg, Talstadt.
392 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
393 Wassergebäude: Bauwerk im, am oder über dem Wasser (z. B. Wehr).
394 Pfaffenbusch.
395 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
396 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
397
398 *Übersetzung:* "des Juni"

Der Oberste Werder[399] hat bey beyden Generalen[400] erpractizirt [401], daß sie dem Elltisten[402] eine Superioritet[403] gleichsam permittiren, durch ein Patent[404], daß man sich bey demselben anmelden solle, wann marchen[405] vorgehen. Jch will es aber wol divertiren[406]. F*ürst* A*ugust* ~~dir~~ vidimirt[407] solche patenten, Als ob er vnser Kayser wehre, vndt alß ob wir[408] vorhin nicht patenten genung[409] hetten.

Die Stadt Cöhten[410], soll ia beyden Gonzaga [411] assigniret[412] sein.

Wiewol es etwas Gott lob geregenet gestern abendt, iedoch wenig, so ist das waßer[413] dennoch gefallen, vndt stargke Partien[414], auf beyden seitten vermerckt worden, daß man auch drüber a l'ert [415] sein müßen.

J'ay envoyè mon lacquay[416], a l'armèe, Dieu le vueille conduire, & reconduire heureusem*en*t par ün si evjdent danger; avec ses depesches. [417]

An H*ans* L*udwig* Knochen[418] geschrieben, per conto; de' miej fig*liuo*lj[419] [420].

Jddîo benedica lj nostrj dissegnj: Amen. [421]

[[66v]]

---

399 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
400 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
401 erpracticiren: etwas mit List (heimlich) zuwege bringen.
402 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
403 Superioritet: höhere Stellung, Vorrang, Obergewalt, Oberherrschaft.
404 Patent: Befehl.
405 Marche: Marsch.
406 divertiren: abwenden, entfernen.
407 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.
408 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
409 genung: genug.
410 Köthen.
411 Gonzaga di Bozzolo, Annibale (1602-1668); Gonzaga di Bozzolo, Camillo (1600-1659).
412 assigniren: zuweisen.
413 Saale, Fluss.
414 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
415 *Übersetzung:* "auf der Hut"
416
417 *Übersetzung:* "Ich habe meinen Lakaien zur Armee geschickt, Gott wolle ihn mit seinen Depeschen durch eine so offensichtliche Gefahr geleiten und glücklich zurückführen."
418 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
419 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
420 *Übersetzung:* "meine Söhne betreffend"
421 *Übersetzung:* "Gott möge unsere Pläne segnen. Amen."

Abermahliger avis [422], von Ball*enstedt*[423] daß der commendant[424] von Manßfeldt[425], mit fewer vndt Schwertt drowet, Sie gleich andern, der Kron Schweden[426] feinde zu verfolgen, wo sie sich nicht mit geldtcontribution, vndt Victualien, einstellen, auf den heüttigen Tag, da ihm doch genugsam remonstrirt[427] worden, daß das Ambt Ball*enstedt*[428] njchts zu præstiren[429] vermag, vndt kaum 2 Mußcketirer vndterhalten können, weil die dörfer ruiniret, die partien[430] immerfortt durcheinander gehen, vndt noch wenig leütte, auf dem hause Ballenstedt, sich aufhalten. Solche zunöhtigungen, scheinen mich seltzam an.

4 Reütter zur S*alva* G*uardia* [431] seindt mir von Pl*ötzkau* [432] zugeschickt worden. Kostet etwas nebenst den Fußknechten[433], so ohne das zur S*alva* G*uardia* hier liegen.

Ein stargker alarm, ist vormittags worden, weil eine stargke trouppe [434] Reütter, abermals vieh, pferde, vndt Schafe, vor der Stadt[435], hinweg genommen, Sie seindt aber, von den bürgern verfolgt worden, welche mitt ihnen [[67r]] scharmützirt[436], biß Nostitz[437] darzu kommen, vndt auf sie gegangen, da sie sich zwar præsentiret, aber alles wiedergeben, vndt zurück[438] laßen müßen, was sie geraubet gehabtt. Ein Bürger ist vbel beschädiget, vndt geschoßen worden, durch verwarlosung[439] eines andern, so mitt aufgepaßter[440] lunte, hinder ihm hergelauffen, vndt mit dreyen kugeln ℊ seine Mußkeete geladen gehabtt.

Die 4 Newe Reütter, haben sich bey dieser occasion, zum willkomb, wol gehalten, vndt frisch auf sie chargiret[441]. Nostitz hat sie auf eine Meile von hinnen, hinder der wartte angetroffen. Rindorf[442], vndt etzliche von hoff, seindt auch mittgeritten, vndt ist außer vorigem vnglück, wol abgangen.

Baldt hernacher, ist wieder in der Stadt[443], lerm worden, dann die Noht, vndter der soldatesca sehr groß sein soll, vndt geben vor, Sie müßen ein Stück brodt suchen. Werden auch darzu commendiret.

---

422 *Übersetzung:* "Nachricht"
423 Ballenstedt.
424 Weiß, Karl (gest. 1644).
425 Mansfeld.
426 Schweden, Königreich.
427 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.
428 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
429 prästiren: darreichen, leisten.
430 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
431 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
432 Plötzkau.
433 Fußknecht: Soldat zu Fuß.
434 *Übersetzung:* "Truppe"
435 Bernburg.
436 scharmutziren: scharmützeln, ein kleines Gefecht führen.
437 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
438 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
439 Verwahrlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.
440 aufpassen: anlegen.
441 chargiren: angreifen, beschießen.
442 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
443 Bernburg.

Sie nehmen aber, vndter dem prætext[444] des brodts, auch wol ein stücke fleisch, vndt mehr darzu, als pferde vndt dergleichen, wje heütte zu sehen gewesen.

[[67v]]
Dieser ander lerm ist auch baldt gestillet worden, weil 8 Reütter vndter daß Schafvieh gefallen, aber baldt man ihrer gewahr, abgetrieben worden. Man hat auch zweene darvon <gefangen> ejnbrachtt.

Avis [445] von Kalbe[446], daß der Ertzhertzogk[447] daselbst in 3 tagen, anlangen soll, vndt weil sie zu Calbe nicht mahlen können, begehren sie solches alhier[448] vor deßen hofstadt, auf 20 {Schefel} alhier, das es baldt geschehen möge. Er vertröstet auch der Commendant [449] zu Calbe, Nicolas d'Jmonville[450] daß, wenn der Ertzhertzog, würde vorüber passirt sein, daß man alle materialien solle wieder schigken, die fehre, vndt fäßer, bretter, etc*etera* <vber>geschlagen werden. On luy a respondü [451].

Jch habe die beyden gefangenen Reütter, wieder loß geben, vndt speisen, auch mitt einem guten verweiß, nicht wieder zu kommen, abfertigen laßen. Es seindt Wallonen. halcke[452] hat sie examiniret[453].

Le mot [454]: Kärndten, in die Stadt[455]. Stift Quedlinburg, auffs Schloß.

[[68r]]
Nachmittage, hats wieder stargken alarm gegeben, weil andere Reütter, in der awe, sich an daß Schlafvieh, gemacht, vndt daßelbige herümb getummelt[456], auch theilß darvon, hinweg genommen. Andere partien[457], haben sich an das Rindtvieh gemacht, vndt 40 stügk hinweg getrieben. Die bürger haben sie verfolget, biß an Sanderßleben[458], fast hinan, aber ihnen nichts abiagen können, ob sie schon fewer auf einander gegeben, darüber ein Bürger < hanß Thile[459] > geschoßen <ein ander gehawen> worden. <Zwey Reütter seind auch geschoßen[.] > haben also diesen Nachmittag, dreymal, vormittags aber, zweymal, lermen gehabt, vndt einen vnglücksehligen Tag, vor die bürgerschaft alhier[460], vertreiben müßen. Es jst kejne einigkeitt, noch vertrawligkeitt, vndter den

444 Prätext: Vorwand, Scheingrund.
445 *Übersetzung:* "Nachricht"
446 Calbe.
447 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
448 Bernburg.
449 *Übersetzung:* "Kommandant"
450 Imonville, Nicolas d'.
451 *Übersetzung:* "Man hat ihm geantwortet."
452 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
453 examiniren: ausfragen.
454 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
455 Bernburg, Talstadt.
456 tummeln: in heftige Bewegung versetzen.
457 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
458 Sandersleben.
459 Thiele, Johann (gest. 1641).
460 Bernburg.

bürgern. Wer leyt der leitt. Sie wollen sich auch nicht recht, commandiren laßen, sondern selber, jhres willens, leben, also gehets dann, wie es kan. Gott wolle den zustandt beßern.

Avis [461]: daß zu Künnern[462] vber 100 pferde logiren, dörften also dißeyts, auch lermen bekommen. Man muß auch, die vnruhe erwarten.

11. Juni 1641

[[68v]]

♀ den 11$^{ten:}$ Junij [463]: 1641.

Gestern hat der Schütz[464] ein hasen geschoßen, wehre darüber baldt, von den Reüttern, ertapt worden. heütte hat er wieder 1 hasen geschoßen.

Jch bin früh hinauß geritten, vndt habe an dem furtt, 13 wolmontirte[465] Reütter angetroffen, nacher Dröble[466], alß man ihnen nun zugeruffen, vom Furtt weg zu bleiben, haben etzliche bürger, außm Dröblischen holtze[467], fewer auf sie gegeben, darüber Sie vollends gedrungen worden, resolut auf vns, durch den furtt, zu gehen. Jch war nur selb 5$^{te.}$ [468] mitt Rindorf[469], vndt 1 page, vndt 2 raysigen[470] knechten. Sie wahren theilß armirt, mitt bruststücken[471], vndt bandelierröhren[472], vndt giengen, wol geschloßen, in einem tröplein auf vns an. Alß ich nun ehe sie an vns kahmen, zurück[473] geritten, vndt meine pferde vndt zugochßen außzuspannen, die fuhrknechte gewarnet, auch 8 Mußcketirer, herbey gebracht, ~~seind~~ <vndt> gesehen, daß sie vns mitt der Trouppe [474] immer gefolget, bin ich [[69r]] resolut auf sie gegangen, ~~v~~ <in> meinung, sie zu chargiren[475]. Alß <wir> aber meiner stube lang von ihnen gewesen, habe ich den Ambtschreiber[476], (der eben zu fuß, darzu kommen, vndt nicht armirt gewesen) an Sie geschickt, vndt fragen laßen, was sie begehrten, vndt worumb sie durch den furtt auf vnß zu, gegangen, (jnterim [477] hatten wir vnsre gewehr fertig) darauf præsentirte sich der corporal, so vor ihnen her ritte, vndt endtschuldigte sich höflich, Sie wehren vom Graf Bruay[478], general Wachtmeister, hetten 300 Schafe, so zu Wettin[479]

---

461 *Übersetzung:* "Nachricht"
462 Könnern.
463 *Übersetzung:* "des Juni"
464 Heldt, Peter.
465 wohlmontirt: gut ausgerüstet, gut ausstaffiert.
466 Dröbel.
467 Dröbelscher Busch.
468 selbfünft: eine Person mit noch vier anderen, zu fünft.
469 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
470 reisig: beritten, mit eigenem Pferd.
471 Bruststück: Brustharnisch.
472 Bandelierrohr: Karabiner, kurzläufiges Reitergewehr.
473 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
474 *Übersetzung:* "Truppe"
475 chargiren: angreifen, beschießen.
476 Güder, Philipp (1605-1669).
477 *Übersetzung:* "inzwischen"
478 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

abgenommen worden, wiederbracht, ~~wiesen~~ <beriefen sich> auch ~~ihren~~ <auf> ihren paß, den sie aufs Schloß geschickt hetten. Man hette sie an den furtt gewiesen, an stadt das Sie vbers waßer[480] geführt werden sollen, da hetten etzliche bürger auß dem Dröblerpusch[481], Fewer auf sie gegeben, daß Sie nicht anders vermeint, wir wehren feindt, vndt bahten nochmalß vmb verzeyhung daß sie mich nicht gekennet hetten, wie auch ein Reütter so im ersten gliede ritte, von guter mine, höflich bekräftigte vndt nochmalß excusirte[482]. Also [[69v]] ließen wir sie reitten, biß vorn Schlagbawm, da sie ihre Schafe, (so in der kleinen fehre vbergesetzt wurden) wieder kriegten, vndt nacher Wettin[483] zu giengen. Jch hette sie gerne erst am Sahle[484] furtt im Schäntzlein, darnach an der Dröblischen[485] Fuhne[486] brücke aufgehallten, weil aber keine Mußcketirer so baldt vorhanden sein können, habe ich sie im freyen felde aufm Dröblischen wege rencontriren[487] müßen, vndt traweten wie ihnen im anfang so wenig, alß Sie vnß Traweten. <Diß vervrsachte lerm, vorm Berge[488].>

Jn der Stadt[489], hat man abermals einen stargken blinden alarm gehabt, dabey auch Nostitz[490], mit Petzen[491], vndt meinen Mußketirern sich præsentirt, vermeinende, jm Dröbler waldt[492], etzliche Reütter, zu ertappen.

Avis [493]: von Ball*enstedt*[494], daß der commandant[495] von Manßfeldt[496], 200 Reütter, an sich gezogen, vndt mitt denselben, auf Ballenstedt, dje execution verrichten will. Il se faut contregarder! [497]

Jst also hin, vndt wieder, lermen.

Sonst habe ich heütte mitt verwunderung, ansehen [[70r]] müssen, wie mein weitzen nicht allein, sondern auch rübesaht vndt wintergerste, (so wir ~~fast~~ <ganz> vor verlohren geachtett) sich durch Gottes segen, wieder also aufgerichtett, das er schön dicke stehet, vndt etwas darvon zu hoffen, wann Gott ferner, vor vnfall vndt vnheyl, bewahren wollte, außer an denen ortten, da mitt der wurzel alles außgerißen ist, vndt <sehr> zertretten, vndt da die fewer, vndt brandtstedten gewesen. Gott kan auch ohne Mittel helfen vndt gesegenen, wann er will, vndt wo sichs die Menschen, oft am allerwenigsten vermuhten.

---

479 Wettin (Wettin-Löbejün).
480 Saale, Fluss.
481 Dröbelscher Busch.
482 excusiren: entschuldigen.
483 Wettin (Wettin-Löbejün).
484 Saale, Fluss.
485 Dröbel.
486 Fuhne, Fluss.
487 recontriren: begegnen, treffen, auf etwas/jemanden stoßen.
488 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
489 Bernburg, Talstadt.
490 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
491 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
492 Dröbelscher Busch.
493 *Übersetzung:* "Nachricht"
494 Ballenstedt.
495 Weiß, Karl (gest. 1644).
496 Mansfeld.
497 *Übersetzung:* "Man muss sich in Acht nehmen!"

Die hasen, samlen sich auch wiederumb, da jhrer doch vnzehlich viel von den armèen weggehetzt worden.

C*aspar* Pfawen[498] habe ich Nachm*ittag*s bey mir gehabt.

Bodenhausen[499] hat nach Cöhten[500] von Delitzsch[501] auß, geschrieben, daß der Ertzhertzog[502] heütte würde dahin kommen, vndt darnach seinen marsch auf Calbe[503] zu, (vielleicht per [504] Cöhten,) nehmen.

Durch Tobias Steffeck[505], habe ich allerley expedienda [506] bey dem Stadtvogt[507], auch B*ürgermeister* [508] vndt Raht[509], expediren lassen.

Schreiben auß Mecklenburgk[510], von Schwester Eleonore Marie[511].

Extra zu abends: der Medicus [512]: D*octor* Brandt[513].

[[70v]]
Schreiben vom Grafen von Delmenhorst[514] entpfangen, welcher die Gevattergeschencke, nacher hamburgk[515] remittiret[516], Albr*echt* Schultzen[517], an zweyen pocalen.

Jn den avisen[518] stehet:

Daß der Frantzose[519] vermeinet, in kurtzem, Arien[520] in Flandern[521], zu vberwältigen, vndt nacher Bruek[522] vndt Gent[523] einen weg zu machen. Soll auch die holländer zu progrediren[524], sehr instigiren[525].

---

498 Pfau, Kaspar (1596-1658).
499 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
500 Köthen.
501 Delitzsch.
502 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
503 Calbe.
504 *Übersetzung:* "über"
505 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
506 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
507 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
508 Kohl, Andreas (1576-1662).
509 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
510 Mecklenburg, Herzogtum.
511 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
512 *Übersetzung:* "Arzt"
513 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
514 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).
515 Hamburg.
516 remittiren: übersenden.
517 Schulte, Albrecht (1576-1652).
518 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
519 Frankreich, Königreich.
520 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
521 Flandern, Grafschaft.
522 Brügge (Bruges).
523 Gent.

Jtem [526]: daß der Türgke[527] zwar auf die Moßkaw [528], aber nicht in Polen[529], zu gehen, im willens habe, hingegen aber auch, Vngern[530] bekriegen wolle.

Item [531]: daß der Jrrländische Vicekönig[532], gar christlich gestorben, in der wahren reformirten Religjon, vndt sich noch an seinem ende, höchlich endtschuldiget, das er keine böse intention gehabtt, weder wieder den König[533], noch wieder das Könjgrejch[534], noch deßen fundamentalgesetze, noch wieder daß Parlament[535]. etc*etera* jnterim [536]: jst er dahin?

Ein Engell*ändischer* gesandter[537], gehet nach Regensp*ur*g[538] gleich wie ein Pfältzischer[539] schon daselbst ankommen.

Zwjgkaw[540], soll erobert sein.

Le mot: Niederlandt, a la Ville[541], & Darmstadt; au Chasteau. [542]

12. Juni 1641

[[71r]]

♄ den 12[ten:] Junij [543]: 1641.

Kersten[544] ist Gott lob, auß dem läger, Großen Germerschleben[545], vnangefochten wiederkommen vndt hat mir höfliche antwortt von beyden generalen [546], vndt Schutzbriefe mittgebracht.

Nachm*ittag*s in die præparationpredigt[547], Gott gebe nur friede vndt ruhige pfingsten.

---

524 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.
525 instigiren: anregen, antreiben, bewegen.
526 *Übersetzung:* "Ebenso"
527 Osmanisches Reich.
528 Moskauer Reich.
529 Polen, Königreich.
530 Ungarn, Königreich.
531 *Übersetzung:* "Ebenso"
532 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).
533 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
534 England, Königreich.
535 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
536 *Übersetzung:* "inzwischen"
537 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
538 Regensburg.
539 Spina, Konrad de (1594-1645).
540 Zwickau.
541 Bernburg, Talstadt.
542 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort in der Stadt: Niederlande, und Darmstadt auf dem Schloss."
543 *Übersetzung:* "des Juni"
544 Leonhardt, Christian.
545 Groß Germersleben.
546 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
547 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

Christian henrich Börstel[548] ist anhero[549] geschickt worden, mit schreiben, von F*ürst* Aug*usto*[550] der begehret, man solle des Erzherz*ogs* [551] hofstadt beyspringen[552], wann er nach Cöhten[553] kähme. Jtem [554] schickt ein schreiben an mich von den ChurS*ächsischen* [555] commissarien, dieselben avisiren mich seine ankunft, vndt begehren poviandt, auf eingelegte lista [556], welche aber hinderhalten[557] worden. Der Ertzhertzog schreibt auch an vnß alle drey, alß F*ürst* L*udwig* [558] [,] F*ürst* A*ugust* vndt mich, vndt begehrt 60000 {Pfund} brodt, vndt nach advenant[559], so viel bier, nacher Deßaw[560], vndt Kalbe[561] zu lifern. Jch rahte F*ürst* L*udwig* vndt F*ürst* I*ohann* C*asimir* [562] auch der Z*erbster* antheil[563] sollen hergeben, was Sie zur Mortagnischen[564] verpflegung mir noch schuldig, welches viel ein mehreres außträgt, [[71v]] zu geschweigen, was sie kraft der gesamptung[565], auch der Kays*erlichen* [566] völcker[567] halben, einbringen sollten.

Sie[568] begehren auch ich soll hinziehen mitt creditifuen[569], vndt einem adjuncto [570]. Jch habe mich offerirt, alleine eine visite[571] zu verrichten, sine adjuncto [572]. Will aber gerne aufwärter mittnehmen, vndt des landes[573] wolfahrt suchen, wann vnser Abgesandter Bodenhausen[574] erstlich seine Relation[575] abgeleget wirdt haben, vndt der Ertzh*erzog* [576] auf der nähe sein möchte.

Le mot [577]: a la Ville[578]: Flandern, au chasteau: Preüßen. [579]

548 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
549 Bernburg.
550 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
551 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
552 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.
553 Köthen.
554 *Übersetzung:* "Ebenso"
555 Sachsen, Kurfürstentum.
556 *Übersetzung:* "Liste"
557 hinterhalten: zurück(be)halten.
558 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
559 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.
560 Dessau (Dessau-Roßlau).
561 Calbe.
562 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
563 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
564 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).
565 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
566 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
567 Volk: Truppen.
568 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
569 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
570 *Übersetzung:* "Gehilfen"
571 Visite: Besuch.
572 *Übersetzung:* "ohne Gehilfen"
573 Anhalt, Fürstentum.
574 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
575 Relation: Bericht.
576 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
577 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
578 Bernburg, Talstadt.

Abends extra: C*aspar* Pfaw[580] vndt D*octor* Mæchovius[581].

Vnnütze schreiben, von Deßaw[582], wegen herüber schickung, meiner kinder[583], vndt der alimentgelder.

13. Juni 1641

⊙ den 13[den:] Junij [584]: 1641. Pfjngsten.

Diesen Morgen, hats (Gott lob,) geregenet.

Jch habe mitt den Schwestern[585] vndt andern personen, in der kirche vorm berge[586], der predigt, vndt communion beygewohnet. Gott gebe zu vnserer Seelen wolfahrt.

[[72r]]
Zweene partien[587] Reütter, seindt heütte vorm Schlage gewesen. Jch habe aber etzliche Mußketirer vor der kirche, vndt an den Schlagbawmen, aufwarten laßen.

Avis [588]: von Kalbe[589], daß der general Adjutant[590] gesaget, es würde der Ertzhertzog[591], heütte gewiß, dahin kommen.

Extra zu Mittage: Halcke[592], vndt die Ejnsidlin[593].

J'ay fait rescrire a Calbe, & Cöhten[594], p*ou*r scavoir plus asseurèes nouvelles, de l'Archidücq. [595]

Nachmittags, conjunctim [596], mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[597] vndt Schwestern[598], wieder in die kirche, da der hofprediger M*agister* Davidt Sachße[599], so wol alß vormittages, <wiederumb> geprediget.

---

579 *Übersetzung:* "in der Stadt: Flandern, auf dem Schloss: Preußen."
580 Pfau, Kaspar (1596-1658).
581 Mechovius, Joachim (1600-1672).
582 Dessau (Dessau-Roßlau).
583 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
584 *Übersetzung:* "des Juni"
585 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
586 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
587 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
588 *Übersetzung:* "Nachricht"
589 Calbe.
590 Person nicht ermittelt.
591 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
592 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
593 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).
594 Köthen.
595 *Übersetzung:* "Ich habe nach Calbe und Köthen zurückschreiben lassen, um sicherere Nachrichten vom Erzherzog zu erfahren."
596 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"

Es ist wieder eine partie von 40 pferden, alß wir in die kirche fuhren, vorbey gegangen, auf Dröble[600], vndt Grjmßleben[601] zu.

Avis [602]: daß der Ertzhertzogk vber Nacht vor seine person zu Deßaw[603], gelegen. F*ürst* L*udwig* [604] wolle ihn auch sprechen.

Avis [605] von F*ürst* L*udwig* selber daß er beym Erzherzog [[72v]] gewesen selber[606] zu fuß, bey der mahlzeitt, in der kutzsche vndt im reitten biß an Patzetz[607]. Lobet ihn[608], daß er ein Sanftmühtiger freündlicher herr seye.

Schreiben von Jehna[609], vom T*homas* B*enckendorf* [610] sampt den Kay*serlichen* [611] bescheiden, vndt schreiben, so sehr altt. e*t cetera*

Le mot [612]: a la ville[613]: Leopolde: au chasteau: _ _ _ _ [614]
< J'ay fait prendre aux Reitres: 10 vaches, qui gastoyent mon blèd. [615] >

14. Juni 1641

☽ den 14[den:] Junij [616]: 1641.

heütte frühe, bin ich mitt zimlichem comitat[617], nacher Calbe[618], gezogen, zum Ertzhertzogk Leopoldo Wil<helmo> [619] Kay*serlicher* [620] Generalissimo [621], welchen ich aber zu Kalbe nicht

597 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
598 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
599 Sachse, David (1593-1645).
600 Dröbel.
601 Grimschleben.
602 *Übersetzung:* "Nachricht"
603 Dessau (Dessau-Roßlau).
604 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
605 *Übersetzung:* "Nachricht"
606 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
607 Patzetz.
608 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
609 Jena, Christoph von (1614-1674).
610 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
611 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
612 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
613 Bernburg, Talstadt.
614 *Übersetzung:* "in der Stadt: Leopold, auf dem Schloss: ..."
615 *Übersetzung:* "Ich habe den Reitern 10 Kühe wegnehmen lassen, die mein Getreide verdarben."
616 *Übersetzung:* "des Juni"
617 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
618 Calbe.
619 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
620 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
621 *Übersetzung:* "Oberbefehlshaber"

angetroffen, sondern weitter gemußt, vndt eine meile ohngefehr davon, nacher Egeln[622] zu, Jhre L*iebden* vndt Durchlaucht: mitt dero armèe marchirende ereylet.

Sie seindt gar höflich abgestiegen, so baldt alß ich abgeseßen, vndt haben mir sehr leüttsehlig zugesprochen, auch die meisten puncta [623] auf die general Feldtmarschälcke[624] vndt deren bericht gestellet. Darnach, seindt wir wieder voneinander geschieden, vndt haben mich die Graven [[73r]] von harrach[625], vndt Atemiß[626], wie auch von Altheim[627], der Marquis Palavicin[628], vndt andere, gar höflich salutirt. Diese trouppen sollen in die 5000 Mann mehrentheilß Reütterey, (schön volck[629], so viel ich gesehen) stargk sein, vndt werden Morgen g*ebe* g*ott* zu der vbrigen armèe stoßen. Der Erzherzog[630] hat sich gefrewet, den kornbaw, in diesem Fürstenthum[631], noch also zu finden, wie er sagte, daß Gott das land noch reichlich gesegenet gegen andern ländern, vndt daß man ~~ar~~ <den Soldaten> , noch wol ein Stück brodts, reichen köndte. Man müßte sich ein wenig angreiffen[632], vndt dem Kayser[633], an handen gehen. An meiner guten affection[634], vndt jntention, zweifelte er nicht. Wir müßten allerseits, dem Kayser, Trewlich beystehen, wie vnsere schuldigkeitt, es erforderte. Offerirte sich sonst zum allerbesten.

Darnach, weil ich sahe, das er sich jm felde, meinetwegen, aufhielte, nahm ich gelegenheitt, abscheidt zu nehmen, damitt er wol zufrieden war, sonderlich, weil ich der vnsicherheit der partien[635] gedachte, vndt meiner familie[636] zu Bernburgk[637].

[[73v]]
Kahm also zeittlich wieder nach Bernburgk[638]. Mitt mir wahren: beyde Börstel, Curtt[639] vndt Christian[640], Jtem [641]: C*aspar* Pfaw[642], ohne meine ordinarij [643] Jungkern, alß ~~Bör~~ halcke[644], Nostitz[645], Rindorff[646], etc*etera*[.]

---

622 Egeln.
623 *Übersetzung:* "Punkte"
624 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656); Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
625 Harrach, Otto Friedrich, Graf von (1610-1648).
626 Attems, Maximilian Hermann, Graf von (1598-1665).
627 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).
628 Pallavicino, Sforza (ca. 1610-1663).
629 Volk: Truppen.
630 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
631 Anhalt, Fürstentum.
632 (sich) angreifen: seinem Geldbeutel etwas zumuten, Geld ausgeben, an seinen Vorrat/seine Ersparnisse greifen.
633 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
634 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
635 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
636 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).
637 Bernburg.
638 Bernburg.
639 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
640 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
641 *Übersetzung:* "ebenso"
642 Pfau, Kaspar (1596-1658).
643 *Übersetzung:* "ordentlichen"

Jm hinwege fuhr ich auf Calbe[647], alda ich den capitaine [648] d'Imonville[649] ansprache, bey der brügke, in transitu [650]; im rückwege aber, fuhr ich auf Niemburg[651] zu, daselbst durch die Bude[652], alhier aber, bey Dröble[653], durch die Sahle[654].

~~Je suis allè~~ [655] – [656] Nach meiner wiederkunfft, habe ich beyde Börstel, vndt C*aspar* Pfaw wieder abgefertiget, nach der Mahlzeitt.

Le mot [657]: Magdeburg: au chasteau: Halberstadt: a la Ville[658] . [659]

Nachm*ittag*s wieder in die kirche, vndt also das Pfjngstfest, Gott lob: vndt danck beschloßen.

Conversatio [660], co'l Ricardo[661], per metter la briglia a' predicantj d'invettive gonfij [662].

Gestern ist meine bohtin zwischen hier vndt Cöhten[663] geschlagen, vndt die Mecklenb*urgischen* [664] wichtigen briefe intercipirt[665] worden.

15. Juni 1641

[[74r]]

♂ den 15[den:] Junij [666]: 1641. Pf*ingst*dinstag.

C*aspar* Pfaw[667], ist heütte früh bey mir gewesen, die herrnvettern[668] wollen ich solle ihn wieder zum Ertzhertzog[669] schigken. Jch rahte aber, man solle erwarten, biß Tobias[670] wieder kömbt.

---

644 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
645 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
646 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
647 Calbe.
648 *Übersetzung:* "Hauptmann"
649 Imonville, Nicolas d'.
650 *Übersetzung:* "im Vorübergehen"
651 Nienburg (Saale).
652 Bode, Fluss.
653 Dröbel.
654 Saale, Fluss.
655 *Übersetzung:* "Ich bin gegangen"
656 Gestrichenes im Original verwischt.
657 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
658 Bernburg, Talstadt.
659 *Übersetzung:* "Magdeburg auf dem Schloss, Halberstadt in der Stadt."
660 *Übersetzung:* "Gespräch"
661 Reichardt, Georg (gest. 1682).
662 *Übersetzung:* "mit dem Reichardt, um den Predigern stolzer Strafreden den Zügel anzulegen"
663 Köthen.
664 Mecklenburg, Herzogtum.
665 intercipiren: abfangen.
666 *Übersetzung:* "des Juni"
667 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Der Schütze[671] hat 1 hasen geschoßen, wie auch gestern 1 hasen.

Mein vorreütter, Ægidius <Marggraff> [672], hat heütte hochzeitt gehallten. Gott gebe ihm darzu glück vndt segen, vndt daß er, in seinem beruf, njcht Nachleßig werde.

Avis [673]: daß heütte 1000 pferde zu Gaterschleben[674] gelegen, vndt noch liegen, Man weiß nicht, was ihr intent[675] ist, auch obs Kay*serliche* [676] oder Schwedische[677] seyen? Gott bewahre vor vnheyl, vndt verderben.

Paulus L*udwig* [678] ist bey mir gewesen, etc*etera*[.]

Mein bestes pferdt, der hollsteinische Fuchß[679], will vmbfallen, quehlet sich, fellet in der Strew, vbern hauffen, röchlet, verdrehet die augen im kopf, vndt dergleichen. Jst wol schade, vmb so ein kerngutes pferdt. Es schlug ihm gewaltig zum hertzen zu, vndt es schlug die Schenckel von sich, daß ich besorge[680] es seye die Schwehre Noht[681], [[74v]] oder es seye dem gaul etwaß böses zugebracht worden. Gott gebe, daß es an Tag komme, vndt gestraft werde, wo dem also p*erge* [682]

Depesche nacher Ballenstedt[683], an M*artin* Schmidt[684].

Alarme [685]: vor abends, wegen einer partie[686] Reütter, davon 3 sich abgestreift, vndt auf mein vieh, dabey 2 meiner Mußcketirer gewesen, zu, gegangen, dieselben vber ein hauffen geritten, vndt zertretten, daß sie zu ihrem gewehr[687], nicht kommen können, endlich ist Nostitz[688] mitt meinen Mußcketirern darzu kommen, (nach dem ihnen halcke[689] das vieh, so Sie mir genommen gehabtt, schon wieder abgeiagt) vndt in dem sie scharmützirt[690], ist ein Reütter Todt geschoßen, ein ander

668 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
669 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
670 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
671 Heldt, Peter.
672 Marggraf, Ägidius.
673 *Übersetzung:* "Nachricht"
674 Gatersleben.
675 Intent: Absicht, Vorhaben.
676 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
677 Schweden, Königreich.
678 Ludwig, Paul (1603-1684).
679 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
680 besorgen: befürchten, fürchten.
681 Schwerenot: (durch Verwünschung hervorgerufene) Epilepsie, auch Todeskampf.
682 *Übersetzung:* "usw."
683 Ballenstedt.
684 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
685 *Übersetzung:* "Unruhe"
686 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
687 Gewehr: Bewaffnung.
688 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
689 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
690 scharmutziren: scharmützeln, ein kleines Gefecht führen.

aber gefangen worden. Der corporal so sie commendirt, vndt zu Zeptzigk[691] gezecht gehabtt, in allem 25 Reütter stargk, ist herkommen, vndt hat wißen wollen, waß seine Reütter gethan, daß man Sie also tractiret [692] hette, Jch habe sie lassen examiniren[693].

[[75r]]
Der Napolitaner, vndter vnsern Kay*serlichen* [694] Salvaguardien [695], soll den Reütter, Todt geschoßen haben, in dem etzliche zugleich, fewer gegeben. Jst also heütte ein glück, daß ich mein vieh wieder bekommen, ein vnglück aber, daß mein schöner hollsteinischer Fuchß[696], daß beste vndter meinen reittpferden sich so quehlen müßen, vndt vor der abendtmalzeitt, noch gar vmbgefallen.

Das examen des gefangenen Soldaten, ist dahin gangen, daß Sie vndter daß Goldtagkerische Regiment gehören, vndt nacher Leiptzig[697] einen paß gehabtt, bandelierRöhr[698] abzuholen. habe darauf Sie alle, auch den gefangenen, vndt die zwey abgenommenen pferde, loß gelaßen, vndt wieder restitution gethan. Der entleibete aber, ist außgezogen, vndt geplündert worden, da hat niemandt nichts wieder gegeben, noch sich darzu bekandt. Er soll zweymal auf den Napolitaner, erst Fewer gegeben haben, aber das pistol hat versagt, So haben sie auch Tzschulen[699] den Mußketirer, vbel zugerichtett, weil ihn sein camerade [700], im stich gelaßen, der Napolit*aner* aber redlich [[75v]] endtsetzt, da ist darnach das plündern vndt zugreiffen angegangen.

Avjs [701] von Cöhten[702], daß gestern 3 proviantwägen als selbe von Gonzagen[703] außm läger wiederkommen, bey Wolfen [704] von einer Schwed*ischen*[705] partie[706] vnversehens angefallen, den armen leütten 12 vorgespannte vndt 2 postpferde außgespannet, die Kay*serlichen* [707] convoy[708], theilß niedergemacht, die andern, darzu 2 trompter[709] vndt 1 adjutant gefangen, ~~et~~ genommen worden, etc*etera*[.]

691 Zepzig.
692 tractiren: behandeln.
693 examiniren: ausfragen.
694 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
695 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
696 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
697 Leipzig.
698 Bandelierrohr: Karabiner, kurzläufiges Reitergewehr.
699 Tzschule, N. N..
700 *Übersetzung:* "Kamerad"
701 *Übersetzung:* "Nachricht"
702 Köthen.
703 Gonzaga di Bozzolo, Annibale (1602-1668).
704 Wulfen.
705 Schweden, Königreich.
706 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
707 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
708 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
709 Trompter: Trompeter.

Avis [710] vom g*enera*l commiss*ario* [711] Fischer[712] an C*aspar* Pfaw[713] daß er des Ertzhertzogs[714] marche [715] habe helfen von hinnen ab: vndt nacher Deßaw[716] wenden, weil ohne daß die brücke vndt andere materialia [717] nicht alhier[718], sondern zu ~~Deßaw~~ < Calbe[719] > wehren. Nun kähmen die völcker [720] vom g*erneral* Wachm*eister* Borry[721] in 3500 Mann stargk mehrentheilß jnfanterie an, giengen auf Landsperg [722], vndt den nechsten weg, zur haüptarmèe.

Schreiben vom T<ob*ias* > Steffeck[723], auß dem Ertzherz*öglichen* haüptquartier, von Egeln[724], durchn Oberlender[725]. e*t cetera*

Die losung in die Stadt[726] war heütte: München, Aufs Schloß aber: Gernroda.

Avis [727]: daß heütte bey Staßfurt[728], etzliche Kay*serliche* guarden[729] hinweg genommen worden.

16. Juni 1641

[[76r]]

☿ den: 16[den:] Junij [730]: 1641.

5 lächße so 77 {Pfund} gewogen, vndt 1 lebendige Scholle seindt heütte alhier zu Bernburg[731] gefangen worden.

Meinen hollst*einischen* Fuchs[732] habe ich ferrner besichtigen laßen. Die lunge ist ihm anbrüchig[733] gewesen, hat sich vielleicht vom beschählen, vberhitzt gehabt, oder zu hastig getruncken. Die leber ist auch versehrt gewesen. Setze es nur anhero zur Nachricht. Jm fördern lincken buech[734],

---

710 *Übersetzung:* "Nachricht"
711 *Übersetzung:* "Kommissar"
712 Fischer (2), N. N..
713 Pfau, Kaspar (1596-1658).
714 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
715 *Übersetzung:* "Marsch"
716 Dessau (Dessau-Roßlau).
717 *Übersetzung:* "Materialien"
718 Bernburg.
719 Calbe.
720 Volk: Truppen.
721 Borro, Alessandro, Marchese del (1600-1656).
722 Landsberg.
723 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
724 Egeln.
725 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
726 Bernburg, Talstadt.
727 *Übersetzung:* "Nachricht"
728 Staßfurt.
729 Guardia: Schutzwache, Wache, Garde.
730 *Übersetzung:* "des Juni"
731 Bernburg.
732 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
733 anbrüchig: schadhaft, faul, unrein.
734 Bug: Schulterblatt.

ist ihm ein knöchlein zerbrochen gewesen, ohne zweifel, damals geschehen, als er vor 3 Jahren in ejn hamsterloch mitt mir, im vollen rennen vbel getretten, vndt hat sindt[735] der zeitt, immer daran gehuncken. Daß netz im leibe, ist ihm auch entzwey gewesen. Jst schade, vmb so ein kernguht pferdt, dergleichen ich so baldt nicht, wieder bekommen dörfte.

Der Præsident[736], jst heütte zu Mittage, mein gast gewesen, vndt hat in publicis [737], mitt mir allerley conversiret.

[[76v]]
Die Schwedischen[738], sollen sehr starck auch dißeyts streiffen, vndt jst sich sehr wol vorzusehen.

Jn den garten spatzirt, gegen abendt. Die bienen schwärmen wol. Es seindt 26 allte, vndt 9 Newe bienenstögke numehr vorhanden. Jm garten waren 3 schwärme, als wir darinnen vnß enthielten.

Die losung: Saltzburgk: in die Stadt[739]. vor halcken[740]. vor Nostitz[741]. Warmßdorf, auf das Schloß.

17. Juni 1641

☙ den 17den: Junij [742]: 1641. ❧

Jn dieser Nacht, hat der Capitain[743] von Kalbe[744] an mich geschrieben, vndt will mir alles wjederschigken, von brettern, Fäßern, sampt der Fehre, wann er nur wüßte, wem ers zu consigniren[745].

Jch habe diener[746] hin geordnet. <Gott gebe zu glück.>

Der Feldtwebel, hat auch Ordre [747] bekommen, sampt seinen alhier[748] liegenden Soldaten, vndt Salvaguardien [749], ~~nach~~ aufzubrechen, vndt nacher Kalbe, zu marchiren. Gott wolle vnsere beste, vndt sicherste Salvag*uardia* sejn, es schejnet sonst, alß dörfften wir wol zimliche anstöße leiden müßen.

---

735 sint(er): seit.
736 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
737 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
738 Schweden, Königreich.
739 Bernburg, Talstadt.
740 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
741 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
742 *Übersetzung:* "des Juni"
743 Imonville, Nicolas d'.
744 Calbe.
745 consigniren: überliefern, senden.
746 Leonhardt, Christian.
747 *Übersetzung:* "Befehl"
748 Bernburg.
749 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

An dem Thamgebewde, habe ich heütte Morgen selbst aufsicht gehabtt, vndt arbeitten laßen. Gehet sonst [[77r]] gar schläferig von statten. <Extra zu Mittage der CammerRath[750] .>

Avis [751] : daß eine Schwed*isch*e[752] partie[753] 400 M*ann* stargk, Eißleben[754] angefallen, etzliche von der wacht, vndt bürgerschaft, niedergemacht, aber von den daselbst einquartirten ChurS*ächsischen* [755] Soldaten, vndt andern bürgern wehren sie zurück[756] getrieben worden. Will also sehr vnsicher werden.

J'ay grande apprehension, p*ou*r T*obias* St*effeck* [757] de ce qu'il tarde tant a venir, estant ün de mes meilleurs serviteurs & tels sont quelques fois les plustost attacquèz. [758]

Kersten[759], ist von Kalbe[760] wiederkommen, vndt hat sich der cap*itä*n[761] d'Jmonville[762], wegen der fehre, vndt materialien zur Brügke, zu allem guten erbotten. Es kan aber, so eilends, nicht erfolgen, vndt ist <so> vielerley, schwehr vberzubringen[.]

Je luy ay envoyè üne bague de Diamant; & aux Secretaires; de Piccol*omin*i[763] & Wahl[764], 12 Ducats, p*ou*r les S*auve* G*ardes*[.] [765]

Diesen abendt seindt 10 Mußketirer alhier[766] verarrestiret [767] worden, welche vieh vmb halle[768] herumb, den armen leütten, abgemausett. Das vieh hat man restituiren laßen, denen es zugehörig gewesen. Die Sahle[769] wächßt Gott lob, daß wir verhoffen, hierüben, etwas mehr sicherheitt zu erlangen.

[[77v]]
Briefe von Ballenstedt[770] in mediis terminis [771] .

---

750 Mechovius, Joachim (1600-1672).
751 *Übersetzung:* "Nachricht"
752 Schweden, Königreich.
753 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
754 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
755 Sachsen, Kurfürstentum.
756 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
757 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
758 *Übersetzung:* "Ich habe große Angst um Tobias Steffeck deswegen, dass er so sehr zu kommen säumt, da er einer meiner besten Diener ist und solche sind manchmal die eher Angegriffenen."
759 Leonhardt, Christian.
760 Calbe.
761 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
762 Imonville, Nicolas d'.
763 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
764 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
765 *Übersetzung:* "Ich habe ihm einen Diamantring und den Sekretären von Piccolomini und Wahl 12 Dukaten für die Schutzwachen geschickt."
766 Bernburg.
767 verarrestiren: verhaften.
768 Halle (Saale).
769 Saale, Fluss.
770 Ballenstedt.
771 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"

Le mot [772] : Amberg, vndt Wulfen.

Der Feldwebel ist mitt seinen S*alva* G*uardien* [773] allen, von Calbe[774] wiederkommen, weil die armèe so vor Zwickaw[775] gelegen, vndter g*enera*l Wachm*eiste*r Graf Borry[776] <in voller> marche [777] begriffen, vndt in die 6000 Mann stargk sein soll.

Von vorgedachten 10 Mußk*etire*r haben sich welche an daß Thor gemacht, alß wir eben mahlzeitt gehalten, vndt das vieh eingetrieben worden, haben mit scheltwortten, die Schildtwache angefallen, (weil man ihnen ~~das~~ <ihr> vieh abgenommen, vndt billich den armen leütten zu guht verarrestiret[778]) vndt seindt mitt bloßen degen, hinein gedrungen. Andreß Stutz[779] aber nebst 6 andern Mußketirern ist baldt zugelauffen, hat Sie zurück[780] geschlagen, vndt einen vber den kopf gehawen, vndt gefangen genommen, deme ich selber, (weil wir in garten, eben gegangen) die meinung gesaget. Darnach hat man sie wieder dimittirt[781] , mitt gutem verweiß; vndt vbergeführt. [[78r]] Sie haben zimliche drowwortt heraußer gestoßen, vndt daß es Borrj[782] vindiciren[783] würde, so nur auf 2 {Meilen} weges von hinnen[784] logirte. Man achtet aber, solche minas [785] nicht, vndt tröstet sich des guten gewißens: Recte faciendo, neminem timeas. [786]

Cap*ita*ine d'Jmonville[787] [788] , hat den Ring wol aufgenommen.

18. Juni 1641

♀ den 18. Junij [789] : 1641.

Depesche nach Ballenstedt[790] .

Es fänget die haüptkranckheit[791] an, zu regieren.

---

772 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
773 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
774 Calbe.
775 Zwickau.
776 Borro, Alessandro, Marchese del (1600-1656).
777 *Übersetzung:* "Marsch"
778 verarrestiren: beschlagnahmen.
779 Stutz, Andreas (gest. 1644).
780 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
781 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
782 Borro, Alessandro, Marchese del (1600-1656).
783 vindiciren: rächen, bestrafen.
784 Bernburg.
785 *Übersetzung:* "Drohungen"
786 *Übersetzung:* "Wenn du recht handelst, mögest du niemanden zu fürchten."
787 Imonville, Nicolas d'.
788 *Übersetzung:* "Hauptmann d'Imonville"
789 *Übersetzung:* "des Juni"
790 Ballenstedt.
791 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

heütte haben sie angefangen den Rübesaht abzubringen, Gott gebe zu glück, der gantzen erndte.

Avis [792]: von Ball*enstedt* mitt einem Rehe, daß die Kay*serlichen* [793] die ~~vorige~~ Nacht zu Lutter[794] gelegen, weil die Schweden[795] geschlafen, iehne aber früh aufgewesen, die Schweden hetten ihren marsch auf Werningeroda [796] genommen. Der Commendant[797] zu Manßfeldt [798] ließ ~~heütte~~ gestern zu hartzgeroda[799] exequiren[800], Schafe vndt kälber mittnehmen, besorgen[801] derglejchen, zu Ballenstedt. Gott verhüte es gnediglich.

halcke[802] ist bey mir gewesen, wegen seiner händel, so er mitt den bürgern in der Stadt[803] hatt, seine authoritet zu stabiliren[804].

[[78v]]
Nachm*ittag*s bin ich mitt Meinen Junckern[805], vndt andern dienern hinauß geritten, nacher Zeptzig[806], vndt mein getreyde zu besehen, auch die waßergebewde[807] an der Sahle[808], vndt wie sie die rübesaht abbringen.

Avis [809]: daß zwar die Kay*serliche* [810] armèe aufgebrochen, vndt zu Lutter[811] ~~logiret~~ <gestern> quartier gehabtt, auch Wolfenbüttel[812] numehr entsetzt seye, wo es nicht auf ein Treffen[813] gewagt wirdt, an der Schwed*ischen*[814] aufbruch nacher Werningeroda[815] aber wirdt gezweifelt, Sie müßte dann vber den waldt, in Francken[816] gehen wollen. Daß Kay*serliche* Fußvolck[817], vndter dem

---

792 *Übersetzung:* "Nachricht"
793 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
794 Lutter am Barenberge.
795 Schweden, Königreich.
796 Wernigerode.
797 Weiß, Karl (gest. 1644).
798 Mansfeld.
799 Harzgerode.
800 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
801 besorgen: befürchten, fürchten.
802 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
803 Bernburg, Talstadt.
804 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.
805 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
806 Zepzig.
807 Wassergebäude: Bauwerk im, am oder über dem Wasser (z. B. Wehr).
808 Saale, Fluss.
809 *Übersetzung:* "Nachricht"
810 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
811 Lutter am Barenberge.
812 Wolfenbüttel.
813 Treffen: Schlacht.
814 Schweden, Königreich.
815 Wernigerode.
816 Franken.
817 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

general Wachm*eiste*r Bourry[818], soll noch zwischen Weddelitz[819], vndt Calbe[820], sich befinden, auch zu Grimßleben[821], die Schweine hinweg genommen haben.

Paulus[822] ist zu mir kommen, & comme j'estois en œuvre, p*ou*r escrire a Dessa[823], afin de scavoir le verd, ou le sec, il m'a apportè de plüs douces nouvelles, auxquelles toutesfois ie ne me fie pas encores [824].

Meine Fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[825], hat diesen abendt, eine Fuhre nach hall[826] geschickt, mitt getreidig.

[[79r]]
Paßaw: vor halcken[827], in die Stadt[828]: die losung heütte.
Sandersleben: vor Nostitz[829], aufs Schloß

19. Juni 1641

♄ den 19^den:^ Junij [830]: 1641. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} ☿

Je suis fort en peine pour Tobias Steffeck[831], Dieu, le vueille garentir. Toutes mes aff*ai*res s'en resentent. [832]

J'ay escrit a l'Archiducq[833], & a Piccolominj[834] [835], p*erge* [836] & a Tob*ias* St*effeck*[.] Dieu nous vueille donner bonne Fortüne. & que l'apprehension ~~qu~~ (dont j'ay peur,) ne süccede. [837]

---

818 Borro, Alessandro, Marchese del (1600-1656).
819 Wedlitz.
820 Calbe.
821 Grimschleben.
822 Ludwig, Paul (1603-1684).
823 Dessau (Dessau-Roßlau).
824 *Übersetzung:* "und als ich am Werk war, um nach Dessau zu schreiben, um alle Mittel zu erfahren, hat er mir die angenehmsten Neuigkeiten gebracht, welchen ich allerdings noch nicht traue"
825 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
826 Halle (Saale).
827 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
828 Bernburg, Talstadt.
829 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
830 *Übersetzung:* "des Juni"
831 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
832 *Übersetzung:* "Ich bin sehr in Sorge um Tobias Steffeck, Gott wolle ihn schützen. Alle meine Angelegenheiten spüren die Nachwirkungen davon."
833 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
834 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
835 *Übersetzung:* "Ich habe an den Erzherzog und an Piccolomini geschrieben"
836 *Übersetzung:* "usw."
837 *Übersetzung:* "und an Tobias Steffeck. Gott wolle uns Glück geben und dass die Befürchtung (vor der ich Angst habe) nicht nachfolgt."

Nachm*ittag*s bin ich inß badt gegangen e*t cetera* vndt habe alllererst, den bohten[838], abfertigen laßen. Gott gebe doch glück.

Avis [839]: daß der commendant[840] von Manßfeldt[841], auf Eißleben[842], mit gewaltt exequiren[843] wollen, aber wieder herauß geschlagen worden.

Jtem [844]: das noch 100 Tragoner vom Obersten Wolf[845] in Egeln[846] liegen, die Kay*serliche* [847] armèe aber vmb Lutter[848] vndt Scheppenstedt[849]. Die Schwedischen[850] aber bey dem Lechelhöltzlein[851] nicht weit von Wolfenbüttel[852] stehen, vndt sich allda verschantzen, die conjunction[853] mit Lüneburg[854] soll sonst nun völlig geschehen, vndt halberstadt[855] gewiß verlaßen sein.

Diesen abendt haben mir die Kay*serlichen* von Calbe[856] meine Fehre, mit danck wieder geschicktt.

[[79v]]
T*obias* Steffeck[857] ist Gott lob, vndt danck, diesen abendt, von der armèe wiederkommen, hat zu Wolfenbüttel [858] den Ertzhertzog[859] gelaßen, welches numehr endtsetzet, vndt vmb wenig stunden, die Schwedischen[860] devancirt[861] worden. Sie sollen aber doch resolvirt[862] sein, zu stehen, vndt zu schlagen, vndt soll der Ertzhertzog trefflich vnmüßig, vndt laborioß[863], tag vndt Nacht sein, Carll Ruts[864] Regiment, alß es auß halberstadt[865] gewoltt, ist von Graf Borry[866] gantz ruinirt

838 Trillner, Lorenz.
839 *Übersetzung:* "Nachricht"
840 Weiß, Karl (gest. 1644).
841 Mansfeld.
842 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
843 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
844 *Übersetzung:* "Ebenso"
845 Wolf, Johann (1605-1644).
846 Egeln.
847 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
848 Lutter am Barenberge.
849 Schöppenstedt.
850 Schweden, Königreich.
851 Lechlumer Holz.
852 Wolfenbüttel.
853 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
854 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.
855 Halberstadt.
856 Calbe.
857 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
858 Wolfenbüttel.
859 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
860 Schweden, Königreich.
861 devanciren: jemandem zuvorkommen, jemanden überholen.
862 resolviren: entschließen, beschließen.
863 laborios: arbeitsam, emsig, fleißig.
864 Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).
865 Halberstadt.

worden, auch haben die Schwedischen, mitt denen sich die Lünenb*urgischen* [867] conjungirt[868], in etzlichen Scharmützeln eingebüßet. Der Ertzhertzog, soll tag vndt Nacht, sehr vnmüßig gewesen sein, vndt fast keine ruhe genommen, biß er diesen entsatz zu wergk gerichtett, welches gleichwol von großer wichtigkeitt, vndt consequentz gewesen. Die Schwed*ische*n meinen etzliche, sollen nach der Weser[869], oder nach Franckenland [870] zu gehen, andere sie wollen schlagen. Begehren aber den g*enera*l Majors nicht zu pariren, welches eine vbele anzeige, daß Sie kein haüpt haben wollen. [[80r]] Jch habe nichts erhalten können zum theil weil die petita intempestiva [871] vndt vnnöhtig gewesen, so mir die vbrige herrschaft[872] aufgetragen, zum theil auch, weil der Ertzh*erzog* [873] tag vndt Nacht keine ruhe, ~~vndt~~ <noch> zeitt gehabt, seine eigene sachen zu expediren.

Es ist aber doch Tob*ias* St*effeck* [874] ein schein gegeben worden auß der kriegescantzeley vndter deß Erzhertzogs Jnnsiegel. e*t cetera* <Der h*err* von Teütenbach[875], Obr*ist* kammerherr vndt kriegsraht, vermag viel beym Ertzh*erzog*[.]>

An F*ürst* L*udwig* geschrieben, vndt alles berichtett, wie auch durch C*aspar* Pf*au* [876] F*ürst* Aug*ust*m berichten laßen.

20. Juni 1641

⊙ den 20. Junij [877]: 1641. Festum Trinitatis [878] .

Vormittages, hat der pfarrer von Cörmigk[879], Er[880] Valentinus Reichardt[881], zum ersten mahl vor mir, vndt aufm Schloße geprediget. hat noch eine gute predigt gethan.

Nach Deßaw[882] geschrieben, an C*aspar* E*rnst* K*noch* [883] pour restablir mon authoritè. Dieu vueille que tout soit mis en bon estat, & tous mesentendüs cassèz. [884]

---

866 Borro, Alessandro, Marchese del (1600-1656).
867 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.
868 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
869 Weser, Fluss.
870 Franken.
871 *Übersetzung:* "Gesuche ungelegen"
872 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
873 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
874 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
875 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
876 Pfau, Kaspar (1596-1658).
877 *Übersetzung:* "des Juni"
878 *Übersetzung:* "Fest der Dreifaltigkeit"
879 Cörmigk.
880 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
881 Reichard, Valentin (gest. 1661).
882 Dessau (Dessau-Roßlau).
883 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

Jch habe meine Mußcketirer zu hofe, nach der predigt, in eyd, vndt pflicht, nehmen laßen. Gott gebe, daß sie die Artickel fleißig hallten.

Extra zu Mittage, der CammerRaht[885], vndt Einsidels[886] Fraw[887], zur Tafel, der pfarrer aber an AmbtsTisch gewesen.

[[80v]]
Nachm*ittag*s wieder in die kirche gefahren, conjunctim [888], da dann der Diaconus [889] Sommer[890] geprediget.

Hanß Geörg Spallter[891], hat sjch præsentiret, wegen der halckischen[892], vndt Salmuhtischen[893] händel, welche noch nicht allerdings sopirt[894] seyen. < Pioggia sta sera. [895] >

Le mot [896]: Lintz in die Stadt[897]: Fregkleben aufs Schloß.

Extra zu abends: Halckens haußfraw[898].

21. Juni 1641

☽ den 21. Junij [899]: 1641. ♜

heütte seindt wieder 3 läxe gefangen[.]

Risp*osta* [900] vom Wogo[901], daß von Cöhten[902] auß, alles vberführt wirdt, zu 50 vndt mehr wagen mit getreidig, nacher halle[903]. Zum proviant aber, jst nichts vorhanden, noch seinem Nähesten, außzuhelfen.

---

884 *Übersetzung:* "um meine Ansehen wiederherzustellen. Gott wolle, dass alles in guten Stand gesetzt werde und alle Missverständnisse aufgehoben [werden]."
885 Mechovius, Joachim (1600-1672).
886 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
887 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).
888 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
889 *Übersetzung:* "Diakon"
890 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
891 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
892 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
893 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
894 sopiren: zur Ruhe bringen, beschwichtigen.
895 *Übersetzung:* "Diesen Abend Regen."
896 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
897 Bernburg, Talstadt.
898 Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau (gest. 1642).
899 *Übersetzung:* "des Juni"
900 *Übersetzung:* "Antwort"
901 Wogau, Maximilian (1608-1667).
902 Köthen.
903 Halle (Saale).

C*aspar* Pfaw[904] ist bey mir gewesen, auch extra zu Mittage geblieben, <wie auch D*octor* Mechovius[905] .>

F*ürst* Aug*ust*us[906] hat den Ob*rist* l*eutnant* Lampe[907], zu den Schweden[908], geschickt, vndt die neütralitet vor Plötzkaw[909] erhallten, auch sonst vor hatzgeroda[910] die Manßf*elder* [911] contribution erhandelt, biß auf 100 {Thaler} Monatlich. Also dörften meine Aempter zu grunde gehen.

[[81r]]
Es seindt die zeittungen[912] vber Tisch gelesen worden.

Das tradiment[913] in Engellandt[914] war dieses, daß die Jrrländische[915] armèe 15 m*ille* [916] starck mitt des Königs[917] armèe sich vereinigen, auf Londen[918] zu, gehen, derselben Stadt sich bemächtigen, vndt mitt 20 m*ille* [919] Papisten darinnen, das parlament[920] anfallen, vndt die haüpter darinnen, erwürgen sollen. Der Schottische[921] General Leßle[922] hets entdeckt, wehre ihnen auf den halß gegangen, vndt hette es dem Parlament avisirt. Darüber wehre dem ViceKönig von Jrlandt[923] der proceß baldt gemacht, vndt daß leben aberkandt worden, vndt ob schon derselbige vom König große vorbitt erlanget, hette es doch nichts helfen wollen. Viel große herren, wehren darüber eingezogen[924] worden. Man meinet, wann die sache gestillet, so werde eine armèe dem Pfaltzgraven [925] zum besten, nacher Deützschlandt[926] geschickt werden. Die allte Französische Reine Mere[927], kan ihr practiciren[928] nicht laßen. Jst auch gewarnet worden, sich wegzumachen, vndt vor Schimpf vndt Schaden vorzusehen. [[81v]] Ein Parlament[929] soll nun in Schottlandt[930]

---

904 Pfau, Kaspar (1596-1658).
905 Mechovius, Joachim (1600-1672).
906 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
907 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).
908 Schweden, Königreich.
909 Plötzkau, Amt.
910 Harzgerode, Amt.
911 Mansfeld.
912 Zeitung: Nachricht.
913 Tradiment: Verrat.
914 England, Königreich.
915 Irland, Königreich.
916 *Übersetzung:* "tausend"
917 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
918 London.
919 *Übersetzung:* "tausend"
920 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
921 Schottland, Königreich.
922 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).
923 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).
924 einziehen: verhaften.
925 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
926 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
927 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).
928 practiciren: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.
929 Schottland, Parlament (Parliament of Scotland).
930 Schottland, Königreich.

gehalten werden. Der Spann*ische* [931] Amb*assad*or[932] zu London[933], hat vjel Jrrländische officirer angenommen. Der Graf von Lycester[934], ist wieder ViceRè [935] in Jrrlandt[936] worden.

Die Frantzosen[937] belägern Arien[938] in Flandern[939] starck, wie auch Tarracona[940] in Catalonien[941].

Die pawren, in der Schweitz[942], haben wegen der contribution, wieder die herrschaft Bern[943] rebellirt.

Der Türcke[944] zeücht an wieder Vngern[945], vndt Moßkaw[946], nicht so sehr gegen Polen[947].

Printz von Vranien[948], hat das feste hauß Gennep[949] belägert.

Zu Sedan[950] stärcken sich die malcontenten[951].

Zu Cölln[952] werden die reformirten außgetrieben.

Jn Regenspurg[953] hetten Jhre Kay*serliche* May*estät*[954] gern ein ende des ReichsTages.

Die Schweden[955], haben kein haüpt, wollten gern mitt deützschen, nicht aber mitt außlendern tractiren[956], vndt geldt haben. Die conjunction [957] mitt heßen[958] vndt Lünenburg[959] ist richtig.

---

931 Spanien, Königreich.
932 Malvezzi, Virgilio (1595-1654).
933 London.
934 Sidney, Robert (1595-1677).
935 *Übersetzung:* "Vizekönig"
936 Irland, Königreich.
937 Frankreich, Königreich.
938 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
939 Flandern, Grafschaft.
940 Tarragona.
941 Katalonien, Fürstentum.
942 Schweiz, Eidgenossenschaft.
943 Bern, Stadt und Republik.
944 Osmanisches Reich.
945 Ungarn, Königreich.
946 Moskauer Reich.
947 Polen, Königreich.
948 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
949 Gennep.
950 Sedan.
951 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.
952 Köln.
953 Regensburg.
954 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
955 Schweden, Königreich.
956 tractiren: (ver)handeln.
957 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
958
959 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

Sagen, sie seyen der Fürsten vndt Reichs[960] Stende ihre [[82r]] vormündere, weil dieselbigen nicht reden dörften[961]. Trotzen aufs schlagen, vndt hetten doch gern, ejnen guten accord[962].

Zwickaw[963] ist gewiß vber, vndt durch den g*enera*l Wachm*eiste*r Borry[964], occupirt worden.

Portugal[965] macht sich starck, vndt bekömbt einen anhang.

Der Junge Prinz von Vranien[966], ist wieder auß Engellandt[967], mit Stadtlichen præsenten.

Es hat heütte geregenet, gar fruchtbar vndt schön, Gott lob, der wolle die feldfrüchte gesegenen, vndt vnß wol gedeyen laßen.

N*ota* B*ene* [968] [:] J'apprehends derechef ün insigne malheur. Le mauvais genie, ennemy de ma prosperitè, nonobstant mes prieres, mes larmes, & regrets, ne laisse pas, de me faire tres-excessive resistance. Dieu vueille deprimer cest Asmodee[969]. [970]

Le mot a la Ville[971] [972]: Preßburgk. au chasteau [973]: Koßwigk.

Lorentz Trillner[974] der bohte, den ich zum Ertzhertzog[975] vndt Piccol*omin*i[976] mit schreiben geschickt, ist hinder Schöningen[977], von etzlichen Reüttern, iämmerlich zerblewet[978], vndt vor einen kundtschaffer[979] [[82v]] angesehen, vndt also mitt seinen schreiben, (welche er[980] mir gleichwol vnversehrt wiederbracht) wieder zurück[981], geiaget worden. Malheur! [982]

halcke[983] der Major, ist diesen abendt bey mir gewesen das wortt abzuholen, vndt zu berichten, daß die bürger sich beschwehrten, so stargk zu wachen. habe es derowegen, (weil die armèe so

960 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
961 dürfen: können.
962 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
963 Zwickau.
964 Borro, Alessandro, Marchese del (1600-1656).
965 Portugal, Königreich.
966 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
967 England, Königreich.
968 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
969 Asmodi.
970 *Übersetzung:* "Ich befürchte erneut ein ganz besonderes Unglück. Der böse Geist, Feind meines Wohlstandes, lässt es ungeachtet meiner Gebete, meiner Tränen und Reuen nicht, mir sehr übermäßigen Widerstand zu leisten. Gott wolle diesen Asmodi schwächen."
971 Bernburg, Talstadt.
972 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort in der Stadt"
973 *Übersetzung:* "Auf dem Schloss"
974 Trillner, Lorenz.
975 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
976 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
977 Schöningen.
978 zerbleuen: heftig prügeln und schlagen.
979 Kundschaffer: Spion, Kundschafter.
980 Trillner, Lorenz.
981 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
982 *Übersetzung:* "Unglück!"
983 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

weitt numehr ist) auf die helfte moderiret[984], also das 5 Rotten, die Nacht, vndt 3 den Tag wachen sollen. Die bürgerwache, der wehrhaften Mannschaft, hat er in 4 corporalschaften, vndt iede corporalschaft, in 5 Rotten, abgetheilet, iede Rotte, macht 6 Mann, vndter denen, ist der beste, ein Rottmeister[985], also daß 20 Rotten, oder 4 corporalschaften, machen: 120 Mann, so zur defension der Stadt[986], vber der Sahle[987], bewehrt sein können, wann lermen wirdt. Gott gebe ruhige Zejtten, vndt Sicherheitt, vndt daß ein ieder vndterthan, seine Nahrung recht fortsetzen könne.

Einen bohten nacher Leiptzig[988] wieder abgefertiget, Gott gebe ihm beßer glück, als dem Trillner, welcher zuvor [[83r]] noch nie also angelauffen, vndt vbel tractiret[989] worden, als dieses mahl, in der vngleichen, vnglücksehligen stunde. Patientia! [990]

22. Juni 1641

♂ den 22. Junij [991]: 1641.

Risposta [992] von Deßaw[993] bekommen, vom C*aspar* e*rnst* K*noch* [994] in mediis terminis [995], & de Madame[996] a Madame[997] [998].

Avis [999] von Cöhten[1000], daß 2 m*ille* [1001] M*ann* Bayerische[1002] völcker[1003] ankommen, dörften wol hieher[1004], von wegen der Fehre gewiesen werden. Gott verhüte es, vndt denen sollen noch 3 m*ille* [1005] andere von Eger[1006] auß, nachfolgen.

heütte sejndt abermal, 3 lächße, gefangen worden, vndt thut an itzo die Sahle[1007], daß ihrige.

---

984 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.
985 Rottmeister: Vorgesetzter einer Soldatenrotte oder Bürgerkompanie.
986 Bernburg, Talstadt.
987 Saale, Fluss.
988 Leipzig.
989 tractiren: misshandeln.
990 *Übersetzung:* "Geduld!"
991 *Übersetzung:* "des Juni"
992 *Übersetzung:* "Antwort"
993 Dessau (Dessau-Roßlau).
994 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
995 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"
996 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
997 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
998 *Übersetzung:* "und von Madame an Madame"
999 *Übersetzung:* "Nachricht"
1000 Köthen.
1001 *Übersetzung:* "tausend"
1002 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1003 Volk: Truppen.
1004 Bernburg.
1005 *Übersetzung:* "tausend"
1006 Eger (Cheb).
1007 Saale, Fluss.

Abermahliger avis [1008]: daß die brügke zu Calbe[1009] noch lieget, vndt die daselbst noch liegende Bayerische völcker, dieser anmarchirenden erwarten, mitt denselben zugleich fortzugehen, darnach dörfte wol die brügke abgeworfen[1010] werden, vndt Sächß*ische* [1011] völcker in die Schantze kommen, die Kay*serlichen* [1012] Salvag*uardien* [1013] von Niemburg[1014] gehen auch fortt. Die armèen befinden sich noch bey Wolfenbüttel[1015].

A spasso innanzj desinare. [1016]

[[83v]]
Die Deßawer[1017] seindt herkommen, theilß jhrer Ochsen abzuholen, Bergens[1018] seine leütte.
L'insicurtà glj impedisce. [1019]

Tob*ias* [1020] vndt H*ans* G*eorg* [1021] haben heütte mitt dem Raht[1022] alhier tractirt[1023], per la rifusione delle spese straordinarie consumate un tempo in quà [1024].

Avis [1025] von Ball*enstedt*[1026] daß der Obr*ist* Carll Ruht[1027] gefangen, vndt seine völcker[1028] ruiniret worden, alß er auß halberstadt[1029], außgezogen. Die Kay*serlichen* [1030] liegen noch zu Rittershausen[1031], die Schwed*ischen*[1032] vnferrne darvon.

Avis [1033] von Pl*ötzkau* [1034] daß der Cantzler Milagius[1035], zu Dresen[1036] [!] angelanget, vndt ein sehr gutes recommendation schreiben, wegen der Magdeb*urger* [1037] verpflegung, vndt anderer verschonung, vom Kayser[1038], an Churf*ürsten* von Sachßen[1039], mitgebrachtt.

1008 *Übersetzung:* "Nachricht"
1009 Calbe.
1010 abwerfen: abreißen, zerstören.
1011 Sachsen, Kurfürstentum.
1012 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1013 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
1014 Nienburg (Saale).
1015 Wolfenbüttel.
1016 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang vor dem Mittagessen."
1017 Dessau (Dessau-Roßlau).
1018 Bergen, Gottfried von (1589-1653).
1019 *Übersetzung:* "Die Unsicherheit hindert sie daran."
1020 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1021 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
1022 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
1023 tractiren: (ver)handeln.
1024 *Übersetzung:* "wegen der Rückerstattung der seit einer Zeit verzehrten außerordentlichen Ausgaben"
1025 *Übersetzung:* "Nachricht"
1026 Ballenstedt.
1027 Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).
1028 Volk: Truppen.
1029 Halberstadt.
1030 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1031 Riddagshausen.
1032 Schweden, Königreich.
1033 *Übersetzung:* "Nachricht"
1034 Plötzkau.

J'ay rescrit a Dessaw; a Madame[1040], & au vieil Knoche[1041], a cause de mes enfans[1042]. [1043]

F*ürst* Aug*ust*us[1044] will ich soll die Fehre wieder abschaffen, oder nach Calbe[1045] schigken, dörfte sonst den landen[1046], vndt benachtbarten Emptern, zu schaden gereichen, auch diese Stadt[1047], mitt vorspann, abgebung [[84r]] Proviandts, vndt dergleichen inquietiren[1048], quasj vero [1049] mirs nicht mehr einbrächte, vndt auch die Stadt[1050] in größere Nahrung brächte, alß die lapperey[1051] schaden kan, da doch alle marschen itzundt auf Calbe[1052] zu, gehen.

Christian Friderich v*on* Einsidel[1053] (des hofm*eisters* [1054] sohn,) so vor diesem page bey mir, darnach bey F*ürst* Ludwigen[1055] gewesen, vndt numehr wehrhaftig worden, hat sjch bey mir præsentiret. Jch habe ihn extra, zur Mahlzeitt behalten laßen. F*ürst* Ludwig hat ihn schon in die gesellschafft[1056] mitt eingenommen, vndt den beröhteten genennet.

Piccolominj[1057]; jst newlich, der Zwingende genennet worden, alß man ihn zu Cöhten[1058], eingenommen, vndt gehenselt[1059].

Le mot [1060]: au chasteau: [1061] Lindaw. a la Ville[1062] [1063]: Raab in Vngern.

1035 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1036 Dresden.
1037 Magdeburg.
1038 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1039 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1040 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
1041 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
1042 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1043 *Übersetzung:* "Ich habe nach Dessau an Madame und an den alten Knoch wegen meiner Kinder zurückgeschrieben."
1044 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1045 Calbe.
1046 Anhalt, Fürstentum.
1047 Bernburg.
1048 inquietiren: beunruhigen.
1049 *Übersetzung:* "gerade als ob"
1050 Bernburg.
1051 Lapperei: wertlose Sache(n).
1052 Calbe.
1053 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).
1054 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1055 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1056 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.
1057 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1058 Köthen.
1059 hänseln: Durchführung des Aufnahmerituals der Fruchtbringenden Gesellschaft.
1060 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
1061 *Übersetzung:* "auf dem Schloss"
1062 Bernburg, Talstadt.
1063 *Übersetzung:* "in der Stadt"

Diesen abendt seindt 50 Reütter vorn Schlag kommen, haben vngewiße reden geführet. Jhrer 10 davon haben ins wirtzhauß gewoltt vmb ihr geldt zu zehren, ich habe es ihnen abschlagen laßen. Seindt darüber wieder durch den furtt bey Dröble[1064], nach dem Sie die haüser visitirt[1065], passiret.

23. Juni 1641

[[84v]]

☿ den 23. Junij [1066]: 1641.

Vna spedizione jmportante. Jddîo la benedica. [1067]

Jn die wochenpredigt conjunctim [1068]. Der Major halcke[1069], vndt der iunge Einsjdel[1070] haben extra mitt aufgewartett, auch zur Mahlzeitt.

Avis [1071]: daß die Schwed*ischen*[1072] zwischen Braunschweig[1073], vndt Wolfenb*üttel*[1074] sehr feste liegen, vndt ob ihnen schon die Kay*serliche* [1075] armèe in voller Schlachtordnung entgegen gezogen ihnen eine battaille [1076] zu præsentiren, So hetten sie doch auß ihrem fortheil nicht gewoltt. Darüber wehren etzliche schantzen, von den Kay*serlichen* angefallen, vndt erobert worden, aber viel volck[1077], auch etzliche Obersten darüber blieben, ohne waß in den Scharmützeln geschehen, von beyden seitten. Vndter andern wehre der g*enera*l Feldwachm*eiste*r Suys[1078] ein lottr*ingischer* Baron, durch die handt geschoßen worden. Der herr von Sjttrich, Rauschenberg [1079], commendant [1080] in Wolfenb*ütte*l hette 3 pferde nacheinander, vndterm leibe verlohren, vndt andere viel officirer, vndt Soldaten, eingebüßet. [[85r]] Die Schwedischen[1081] aber, hetten keine Seide darbey gesponnen, vndt ob sie schon die kleinen Schantzen alle wieder erobert, (weil sei auß einer größeren so Sie commandiret, dieselbigen bestreichen[1082] können,) So begehrten sie doch nicht auß ihrem fortheil zu weichen. hetten aber kein rechtes haüpt.

1064 Dröbel.
1065 visitiren: untersuchen, begutachten.
1066 *Übersetzung:* "des Juni"
1067 *Übersetzung:* "Eine wichtige Abfertigung. Gott segne sie."
1068 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
1069 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1070 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).
1071 *Übersetzung:* "Nachricht"
1072 Schweden, Königreich.
1073 Braunschweig.
1074 Wolfenbüttel.
1075 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1076 *Übersetzung:* "Schlacht"
1077 Volk: Truppen.
1078 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
1079 Reuschenberg, Johann (Ernst) von (1603-1660).
1080 *Übersetzung:* "Kommandant"
1081 Schweden, Königreich.
1082 bestreichen: beschießen.

Es stehet drauf, daß Piccol*omini*[1083] dörfte inß Lüneburger landt[1084] gehen, eine diversion zu machen, vndt den Schwedischen, den proviant abzuschneiden.

Les mots [1085]: Tirna, a la ville[1086], Radegast, au chasteau. [1087]

Eine starcke partie[1088] Reütter, von ohngefehr 100 pferden, seindt durch den Nelbischen[1089] Furtt, herüber gegangen, alß ich eben nacher Pfuhle[1090] diesen Nachmittag hinauß geritten, daselbst herumb, vndt vmb Pröderitz[1091], meine feldfrüchte zu besichtigen.

Einer ist auß dem Kay*serlichen* [1092] Läger diesen abendt anhero[1093] kommen, hat sich vor des Mercy[1094] küchenschreiber außgegeben, vnd einen zimlichen schlechten paß gehabt, auch vorgeben, wie die Kay*serlichen* geschlagen wehren, vnd 4 m*ille* [1095] Mann verloren hetten nebens vielen Fahnen. Jch habe ihn mit verweiß lauffen lassen.

24. Juni 1641

[[85v]]

㉔ den 24. Junij [1096]: 1641. < ♃ > < Johannis[1097] Termin.>

A spasso [1098], den Thamb[1099], vndt waßergebewde[1100], zu besehen, vormittages.

Avis [1101]: daß gestern, ejne partie[1102] Reütter, meinen Bürgern, alß Sie von halle[1103] wiederkommen, aufgepaßet[1104], aber weil Sie <von> Krosigk[1105] [1106] gewarnet worden, haben sie sich noch

---

1083 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1084 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
1085 *Übersetzung:* "Die [Pass-]Wörter"
1086 Bernburg, Talstadt.
1087 *Übersetzung:* "Tyrnau in der Stadt, Radegast auf dem Schloss."
1088 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1089 Nelben.
1090 Pful.
1091 Prederitz.
1092 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1093 Bernburg.
1094 Mercy, Franz von (1597-1645).
1095 *Übersetzung:* "tausend"
1096 *Übersetzung:* "des Juni"
1097 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).
1098 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
1099 Hier: Damm.
1100 Wassergebäude: Bauwerk im, am oder über dem Wasser (z. B. Wehr).
1101 *Übersetzung:* "Nachricht"
1102 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1103 Halle (Saale).
1104 aufpassen: auflauern.
1105 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
1106 Identifizierung unsicher.

vndterwegens, beßer in acht genommen, vndt ~~neh ihre~~ sich mitt Mußketjrern, gestärckt. Die vnsjcherheit der Straßen, wehret noch jmmer fortt.

Le mot [1107]: Madril: a la Ville[1108]. Roßleben: au Chasteau. [1109]

Nachm*ittag*s mjtt Madame[1110], vndt Schwester Bathilde[1111], hinauß spatzjren gefahren, da es dann geregenet.

Z*eitung* [1112] daß der ChurBayerische[1113] Oberste Mier[1114], mitt 2½ tausendt Mann, zu Roß, vndt fuß, in voller marche [1115] begriffen, gegen Weißenfels[1116], vndt Merseb*ur*g[1117] auch allda durch die Awe gegen halle zu, zu gehen, dörfte wol Bernburg[1118] berühren, Gott verhüte es.

25. Juni 1641

♀ den 25. Junij [1119]: 1641.

Andere depesche, nacher ~~heßen~~ Ballenstedt[1120], vndt Leiptzigk[1121].

A spasso innanzi desinare. [1122]

[[86r]]
Melchior Loyß[1123], ist von Deßaw[1124] herkommen.

Extra: ille [1125]: vndt der Junge Einsidel[1126], welcher nachmittages, von hinnen[1127] weggeritten, vndt abgefertiget worden. Gott gebe ihm glück auf seine vorhabende rayse.

Le mot: Comorrhen, & Wörliz. [1128]

1107 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
1108 Bernburg, Talstadt.
1109 *Übersetzung:* "Madrid in der Stadt, Roßlau auf dem Schloss."
1110 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1111 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
1112 Zeitung: Nachricht.
1113 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1114 Miehr, Hans Georg von (gest. 1644).
1115 *Übersetzung:* "Marsch"
1116 Weißenfels.
1117 Merseburg.
1118 Bernburg.
1119 *Übersetzung:* "des Juni"
1120 Ballenstedt.
1121 Leipzig.
1122 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang vor dem Mittagessen."
1123 Loyß, Melchior (1576-1650).
1124 Dessau (Dessau-Roßlau).
1125 *Übersetzung:* "jener"
1126 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).
1127 Bernburg.
1128 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort: Komoren und Wörlitz."

Avis [1129]: daß die Kay*serliche* [1130] armèe von Wolfenb*üttel*[1131] aufgebrochen, vndt sich auf Gifhorn[1132] gewendet. Bey den Schwed*ischen*[1133] vndt Lüneb*urgischen*[1134] sollen 2 heßische[1135] Regimenter angekommen sein, gehet also der krieg weitter ins Lüneb*urgische* landt[1136]. <Die Stadt Braunschweig[1137], soll beyden theilen proviandt versaget haben. p*erge* [1138] >

(2 hasen von Ball*enstedt*[1139] bekommen.) (2 hasen auch alhier[1140])

Walwitz[1141] hat sejne Ochßen, nacher Deßaw, wjeder holen laßen, gleich wie newlich, Bergen[1142] die seinigen. Jls ont presentè: 20 {Dalers} aux mousquetaires, & Reitres, quj les ont reprins. Cela les encouragera, a estre tant plüs allegres une autre fois. [1143]

Jour mal-encontreux [1144]; per le bestemmie [1145].

Das Morgen: vndt Abendtgebeht, ist, wie eine zeitlang hero, durch Ern[1146] Peter Gohten[1147], gehalten worden.

Die kindesblattern[1148], regieren an itzo, zu Zeptzigk[1149].

26. Juni 1641

[[86v]]

♄ den 26$^{sten:}$ Junij [1150]: 1641. ♃

1129 *Übersetzung:* "Nachricht"
1130 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1131 Wolfenbüttel.
1132 Gifhorn.
1133 Schweden, Königreich.
1134 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.
1135 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
1136 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
1137 Braunschweig.
1138 *Übersetzung:* "usw."
1139 Ballenstedt.
1140 Bernburg.
1141 Wallwitz, Esche von (1588-1653).
1142 Bergen, Gottfried von (1589-1653).
1143 *Übersetzung:* "Sie haben den Musketieren und Reitern, die sie geholt haben, 20 Taler gegeben. Das wird sie ermuntern, ein anderes Mal umso mutiger zu sein."
1144 *Übersetzung:* "Unglückseliger Tag"
1145 *Übersetzung:* "wegen der Gotteslästerungen"
1146 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1147 Gothus, Petrus (1599-1670).
1148 Kindsblattern: Windpocken.
1149 Zepzig.
1150 *Übersetzung:* "des Juni"

An hertzog Ernst von Weymar[1151], vndt herz*og* Johann Christian von Sonderburgk[1152] geschrieben, gratulationes [1153] wegen ihrer newgebornen Jungen Söhne[1154], welches Sie mir zuvorn notificirt.

Le mot: aujourd'huy a la Ville[1155] [1156]: Vngr*isch* Altemburg:
Au chasteau [1157] Niemburgk.

An F*ürst* L*udwig* [1158] geschrieben, wegen des beysprungs[1159].

Ceste apres disnèe, dormant un peu sur mon lict, en la chaleur du jour, i'eus un songe, comme j'aurois estè malade, & mes parens[1160] & amis, me salüans, entre autres aussy ma chere seur, Anne Sofie[1161], de tousi*our*s bienheureuse memoire, elle tesmoigna üne singuliere compunction, me voyant ainsy couchè tout roide, & mes jambes estans un peu desnüèes, mais fort petites & menües plus que de coustume, elle s'en contrista, & ne peut cesser avec force bons souhaits, de les bayser, toutesfois, avec beaucoup de ~~pü~~ retenüe, [[87r]] en presence de ceux qui estoyent aupres, particuliere*m*e*n*t de Nostitz[1162], fort triste. Jl m'estoit d'avis, que cela se faysoit icy a Bernburg[1163] dans mon logis ordinaire, & que les femmes & enfans mendiants venoyent devant mes fenestres de mon poile, contre la coustume. J'escris ce songe, m'imaginant, qu'il denote: ou mort, ou maladie violente, ou quelque felicitè, de laquelle je me fie le moins. [1164]

Es hat gegen abendt, fein lieblich geregenet.

Avis [1165]: daß die Kay*serliche* [1166] armèe wieder zurück[1167] gehet, nach dem sie viel volcks[1168] verlohren, vndt große Noht an brodt hetten. Gestern wehre das haüptquartier zu Schöningen[1169]

1151 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
1152 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von (1607-1653).
1153 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
1154 Sachsen-Gotha, Johann Ernst, Herzog von (1641-1657); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Franzhagen, Christian Adolf, Herzog von (1641-1702).
1155 Bernburg, Talstadt.
1156 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort heute in der Stadt"
1157 *Übersetzung:* "Auf dem Schloss"
1158 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1159 Beisprung: Beistand, Hilfe.
1160 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
1161 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
1162 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
1163 Bernburg.
1164 *Übersetzung:* "Heute Nachmittag, als ich in der Hitze des Tages ein wenig auf meinem Bett schlief, hatte ich einen Traum, wie ich krank gewesen sei, und als meine Eltern und Freunde mich grüßten, unter anderen auch meine liebe Schwester Anna Sophia in stets seligem Angedenken, zeigte sie eine besondere Reue, da sie mich so ganz starr liegend sah und meine Beine ein wenig entblöst, aber sehr klein und dünner als gewöhnlich waren, betrübte sie sich darüber und kann mit vielen guten Wünschen nicht aufhören, sie zu küssen, jedoch mit viel Zurückhaltung in Anwesenheit derjenigen, die dabei waren, insbesondere des sehr traurigen Nostitz. Es deuchte mich, dass das hier in Bernburg in meiner üblichen Unterkunft geschah und dass die bettelnden Frauen und Kinder gegen den Brauch vor meine Fenster meiner Stube kamen. Ich schreibe diesen Traum auf, da ich mir einbilde, dass er entweder Tod oder schwere Krankheit oder irgendeine Glückseligkeit bedeutet, welcher ich am wenigsten vertraue."
1165 *Übersetzung:* "Nachricht"
1166 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1167 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

gewesen. Jn den Treffen[1170] wehren von 2 Bayrischen[1171] Regimentern zu Fuß, nicht ein capitain [1172] darvon kommen, Sporck[1173] wehre geschoßen, vndt sein Ob*rist* l*eutnant* [1174] Todt, hetten viel pferde verloren.

Extra zu abends: Melchior Loyß[1175], mitt welchem ich allerley conversation gepflogen.

Man sagt, daß mit verwunderung, der bürger getreidig alhier, so zertretten gewesen, wieder aufschiessen Thut.

27. Juni 1641

[[87v]]

⊙ den 27. Junij [1176]: 1641. <Erste Sontag, nach Trinitatis[1177].>

Jn die kirche conjunctim [1178] gefahren, vndt M*agister* Saxen[1179], predigen hören, vom Reichen Manne, vndt armen Lazaro[1180] [1180].

Diese Nacht hats wol geregenet Gott lob, vndt ist das gesterige schwehre donnerwetter, vndt befahrte[1182] Schloßen[1183], von vns heilsamlich abgewandt, vndt in einen lieblichen fruchtbarn Regen, verkehret worden. Gott seye davor gepreiset, vndt wolle vns der gesegneten landesfrüchte, <wol> genießen laßen. Amen.

Avis [1184]: daß die Kay*serlichen* [1185] geschlagen, vndt sich nach Schöningen[1186] retirirt allda die hertzogin[1187] gestorben sein soll. G*enera*l Major Pfuhl[1188] seye auf Schwed*ische*r[1189] seitte geblieben, vndt g*enera*l Major Wittemberg[1190] gefangen. Mein bruder F*ürst* F*riedrich* [1191]

1168 Volk: Truppen.
1169 Schöningen.
1170 Treffen: Schlacht.
1171 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1172 *Übersetzung:* "Hauptmann"
1173 Sporck, Johann, Graf von (gest. 1679).
1174 Person nicht ermittelt.
1175 Loyß, Melchior (1576-1650).
1176 *Übersetzung:* "des Juni"
1177 Trinitatis: Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten).
1178 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
1179 Sachse, David (1593-1645).
1180 Lazarus.
1180 Lc 16,19-31
1182 befahren: (be)fürchten.
1183 schloßen: regnen, graupeln, hageln.
1184 *Übersetzung:* "Nachricht"
1185 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1186 Schöningen.
1187 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
1188 Pfuel, Adam von (1604-1659).
1189 Schweden, Königreich.
1190 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).
1191 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

commandire die heßische[1192] trouppen, so zum feinde gestoßen, welches vnß ein böses Spiel machen ~~wirdt~~ dörfte. Gott wolle alles beßern.

[[88r]]
T*homas* B*enckendorf* [1193] mein Secretarius [1194] vndt Amptmann, ist diesen Mittag, Gott lob, wiederkommen von seiner mühesamen rayse. hat mir schreiben vom Gr*afen* v*on* Trautmanßdorff[1195], in guten Terminis [1196], mittgebracht, vndt stehen noch dje sachen in paßlichem Stande. Gott wolle vns segenen, fristen, vndt bey wolwesen erhallten.

Avis [1197]: daß vorgestern abendts, die armèe beym heßendamb[1198] ankommen, vndt sich darvor in battaille [1199] gestellet, gedachten Thamm einzunehmen. 2 Kay*serliche* [1200] vndt 3 Beyerische[1201] Regimenter, sollten ruiniret sein.

Le mot [1202]: Caschaw, & Güntersperga.

30 pferde haben vnß in alarm gebracht, haben sich bey Roschwitz[1203] præsentirt, Nostiz[1204] ist an sie geritten, vndt hat mein vieh, in salvo [1205] gebracht, wie auch Meiner h*erzl*i*eb(st)en* gemahlin[1206] Zeptziger[1207] Schafe. Der Wachtmeister, (so darbey gewesen) hat erwehnet, er kähme nur einen leütenampt zu suchen, welcher den Obersten Sporck[1208], Meüchelmörderischer weyse, erschoßen.

28. Juni 1641

[[88v]]

☽ den 28. Junij [1209]: 1641. ♜ ♜

Avis [1210] vom Obersten Mier[1211], von großen Schocka[1212], daß er mit 1600 Mann zu fuß, vndt 500 Reütter auch 90 zur artigleria [1213] seinen geraden marsch nach der Kay*serlichen* [1214] vndt

---

1192 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
1193 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1194 *Übersetzung:* "Sekretär"
1195 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
1196 *Übersetzung:* "Worten"
1197 *Übersetzung:* "Nachricht"
1198 Hessendamm.
1199 *Übersetzung:* "Schlachtbereitschaft"
1200 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1201 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1202 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
1203 Roschwitz.
1204 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
1205 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
1206 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1207 Zepzig.
1208 Sporck, Johann, Graf von (gest. 1679).
1209 *Übersetzung:* "des Juni"
1210 *Übersetzung:* "Nachricht"
1211 Miehr, Hans Georg von (gest. 1644).
1212 Ort nicht ermittelt.

ChurBeyr*ischen* [1215] armèe zu, nehme wie die vorigen gethan. Bittet vmb proviandt, beßere ordre [1216] zu halten. Die ChurS*ächsischen* [1217] haben ihn hieher weisen wollen, der redliche Cavaglier [1218] hats aber nicht Thun wollen.

heütte seindt abermal 2 lächße gefangen worden, gestern auch ein großer von 24 {Pfund} wie auch heütte ein solcher. haben numehr in allem diß Jahr ~~33~~ <vber 40> lächße alhier zu Bernburgk[1219] bekommen, im freywaßer[1220], im gehäge[1221], in den reüsen, vndt Stromkörben[1222]. Gott seye gedanckt vor seine gaben.

Die L*eipziger* [1223] avisen[1224] geben:

Das es scharf vor Wolfenbüttel[1225] hergehet, wegen der festen schantzen, vndt Morastigen örter, vndt viel volcks[1226] auf beyden seitten bleibet, iedoch avanciren[1227] die Kayserlichen.

[[89r]]
Jtem [1228]: daß der Frantzose[1229] Arien[1230] in Flandern[1231] stargk belägert, aber auch der Spann*ische* [1232] secourß[1233] davor ~~ein~~ ankommen seye. Dörfte auch scharf hergehen. Pr*inz* von Vranien[1234] hat auch zu schaffen, vor dem festen hause Gennep[1235].

Portugall[1236], wirbt stargk in hollandt[1237], vndt Franckreich. Catalogna[1238] krieget[1239] noch.

1213 *Übersetzung:* "Artillerie"
1214 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1215 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1216 *Übersetzung:* "Ordnung"
1217 Sachsen, Kurfürstentum.
1218 *Übersetzung:* "Edelmann"
1219 Bernburg.
1220 Freiwasser: mit keinem Verbot der freien Fischerei belegtes Gewässer.
1221 Gehege: vorbehaltenes Fischwasser.
1222 Stromkorb: Reuse, welche in die Strömung eines schnell fließenden Gewässers zum Fischfang gelegt wird.
1223 Leipzig.
1224 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1225 Wolfenbüttel.
1226 Volk: Truppen.
1227 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).
1228 *Übersetzung:* "Ebenso"
1229 Frankreich, Königreich.
1230 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
1231 Flandern, Grafschaft.
1232 Spanien, Königreich.
1233 Secours: Entsatz, Hilfe.
1234 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
1235 Gennep.
1236 Portugal, Königreich.
1237
1238 Katalonien, Fürstentum.
1239 kriegen: Krieg führen.

Der Türgke[1240] movirt[1241] sich gegen die Moßkaw[1242], wo er sonst die Christenheit <weiter> anfallen möchte, ist noch zweifelhaftig.

Jn Persia[1243] [1244] soll ein grawsames erdbebem so hohe felsen zersprengt, vndt Städte vmbgekehret, endtstanden sein.

Stallhanß[1245] hat bey Beütten[1246], in der Schlesie[1247] von den Kay*serlichen* [1248] Obr*isten* Goltz[1249], gute stöße bekommen.

Jn Jndien[1250] soll Brasilien[1251] auch rebelliret haben, weil der ViceRè[1252] [1253] zum newen König in Portugall [1254] sich erkläret, vndt mit Graf Moritzen von Naßaw[1255] einen stillestandt[1256] gemacht.

Jn Engellandt[1257], hat das Parlament[1258] newe händel mitt dem Marquis de Hamilton[1259] vor.

[[89v]]
Die Staden[1260] haben mit dem König in Portugall[1261] auf ~~4~~ 10 Jahr Stillstandt[1262] gemacht, vndt vndterschiedliche Artickul verglichen.

Le mot [1263]: in die Stadt[1264] Newhaüsel, Aufs Schloß: ~~Günthersperga~~ <Hoym.>

Lehre<n> so heütte einer gegeben:

Es solle keine Jungfraw, sich in eheliche verlöbnüß verleitten laßen, sie habe dann denselben mit welchem sie ihr leben zuzubringen, zuvor spielen, zornig vndt Truncken gesehen.

1240 Osmanisches Reich.
1241 moviren: bewegen, sich regen.
1242 Moskauer Reich.
1243 Persien (Iran).
1244 *Übersetzung:* "In Persien"
1245 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
1246 Beuthen (Bytom).
1247 Schlesien, Herzogtum.
1248 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1249 Goltz, Martin Maximilian von der (1593-1653).
1250 Westindien.
1251 Brasilien.
1252 Mascarenhas, Jorge de (ca. 1570-1652).
1253 *Übersetzung:* "Vizekönig"
1254 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
1255 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
1256 Stillstand: Waffenstillstand.
1257 England, Königreich.
1258 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1259 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).
1260 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1261 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
1262 Stillstand: Waffenstillstand.
1263 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
1264 Bernburg, Talstadt.

Die einer lieben will, muß haben drey eigenschaften, die sich mitt einem F. anfangen, alß sie muß sein: friedlich, frölich vndt fromm.

Den eine lieben will, soll gleichsfalß haben drey v. alß er muß sein: verständig, vermöglich, vndt verschwiegen.

Diesen abendt, ist eine zimlich stargke partie[1265] Reütter, vnversehens vor die Stadt[1266] kommen, seindt aber bey weg, auf den Dröble*schen* [1267] Furtt zu, gegangen.

[[90r]]
Avis [1268]: daß diesen gantzen tag, gegen Wolfenb*üttel*[1269] oder heßen dam[1270] zu die Canonen gewaltig geklungen, wirdt sonder zweifel, etwas denckwürdiges vorgegangen sein.

Schreiben von Deßaw[1271], an M*elchior* L*oyß* [1272] ich möchte meine kinder[1273] abholen laßen, wenn ich wollte, es wehre aber keine gelegenheitt sje nacher Cöhten[1274], bringen zu laßen.

Avis [1275] cito [1276], von ZippelZerbst[1277], (durch erpractizirung [1278] der Cöthnischen[1279]) vom Obersten Mier[1280], der begehret, ich solle ihm commissarien entgegen schigken, vndt 4000 {Pfund} brodt, auch 6 faß[1281] bier, vbermorgen g*ebe g*o*tt* nacher Kalbe[1282] lifern, da er doch durch mein land[1283] nicht zeücht. Jch habe mich höflich endtschuldiget, vndt ihme abschrift, des Kay*serlichen* [1284] Schutzbriefes, zugeschickt.

Avis [1285] von Agken[1286], daß G*eorg* P*etz* [1287] mitt den Z*erbster* bierfuhren schon 1 {Meile} herwarts gewesen, hat aber wegen einer stargken partie[1288], so auf ihn vermuhtlich gelawret, wieder vmbkehren müßen. Bittet vmb secours [1289].

1265 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1266 Bernburg.
1267 Dröbel.
1268 *Übersetzung:* "Nachricht"
1269 Wolfenbüttel.
1270 Hessendamm.
1271 Dessau (Dessau-Roßlau).
1272 Loyß, Melchior (1576-1650).
1273 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1274 Köthen.
1275 *Übersetzung:* "Nachricht"
1276 *Übersetzung:* "schnell"
1277 Zerbst.
1278 Erpracticirung: Herbeiführung einer Sache mit Hilfe einer (heimlichen) List.
1279 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
1280 Miehr, Hans Georg von (gest. 1644).
1281 Faß: Hohlmaß.
1282 Calbe.
1283 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1284 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1285 *Übersetzung:* "Nachricht"
1286 Aken.
1287 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

29. Juni 1641

[[90v]]

♂ den 29. Junij [1290]: 1641.

Jch habe Petzen[1291] 30 Mußketirer (auß den Soldaten <vnd> bürgern diß: vndt Jenseyt der Sahle[1292]) entgegen geschickt. Gott wolle sie allerseits geleitten.

Diesen Morgen haben sich wieder zweene trouppen Reütter vber der Sahle vor der Stadt[1293] sehen laßen. Es scheinet, weil sie gegen dem Furtt gewesen, vndt die Sahle gewachsen, sie haben sich nicht durchzuschwemmen getrawet.

Avis [1294] von Ballenstedt[1295]: daß in die 700 Mann, den flegken feindsehliger weyse angefallen, (nach dem Sie viel vieh hinweg geraubet,) 4 Ballens*tedte*r wehren geblieben, 3 tödtlich verwundet, von den Kay*serlichen* [1296] ~~außreüttern~~ <zusammenrottirten> aber, 15 gequetzscht[1297], vndt 6 oder 8 Todt blieben, vndt alß mascule [1298] repoussirt[1299] worden. ~~An Schafen~~ <ohne das Schafvieh> seindt 135 stück viehe vermißet, <zu Ball*enstedt*> vndt 65 stück frembde vieh. Jst den armen leütten, ein großer schade. Das Schloß zu Ball*enstedt* haben sie auch berennet, aber meine leüttlin, in guter postur[1300] gefunden. Einen zugoxen [[91r]] haben Sie mir mitt weggenommen. Sonst habe ich damals nichts weitters verlohren. Gott lob, deme seye danck vor seinen gnadenreichen Schutz, vnd wunderbahre rettung des armen völckleins. Er wolle sie ferrner gnediglich beschirmen, vndt auß allen Nöhten helfen.

Der anfall am flegken soll von 4 vhr des Morgens, biß 10 vhr, gewehret haben. Ein leüttenampt vom Jungischen, vndt ein Cornet[1301] vom Montecuculischen Regimentern haben bier vndt brodt begehrt, vom hause nach vollendetem Scharmützel, welches nach geschehenem guten verweiß vndt disputiren, ihnen endlich abgefolget worden, womit sie abgezogen.

Der Ertzhertzog[1302], solle gestern zu halberstadt[1303] ankommen sein. Die Soldaten klagen, daß Sie weil der krieg gewehret, solchen hunger nicht gelitten hetten. Am Newen damm soll die armèe

---

1288 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1289 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
1290 *Übersetzung:* "des Juni"
1291 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
1292 Saale, Fluss.
1293 Bernburg, Talstadt.
1294 *Übersetzung:* "Nachricht"
1295 Ballenstedt.
1296 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1297 quetschen: verletzten, verwunden.
1298 *Übersetzung:* "mannhaft"
1299 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.
1300 Postur: Stellung, Haltung, Lage.
1301 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
1302 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1303 Halberstadt.

campiren. Jtzt bitten Sie vmb lebendige S*alva* G*uardia* [1304] zu Ballenstedt, worümb haben Sie sie nicht eher acceptiret?

[[91v]]
Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[1305] vieh ist auch in salvo [1306].

Mein landrichter[1307] [1308] hat vber dem scharmützel einen schenckel außgefallen[1309]. Zu hoym[1310] haben 2 tage zuvor, 200 Schwed*isch*e[1311] Reütter auch einen anfall gethan, seindt aber auch, mit verlust eines Todten zurück[1312] geschlagen worden. Die Thore zu Ball*enstedt*[1313] sollen gar schlecht verwahret sejn. Gott bewahre, vor ferrnerem vnglück, vndt verderben.

Diesen vormittag, ist eine trouppe [1314] Reüter vor diese Stadt Bernburg[1315] kommen, haben 500 Schafe bey sich gehabt, vndt dieselben vmb 300 {Thaler} fail gebotten. Alß man aber, nicht baldt, trawen wollen, vndt sie aufgehalten, ist Stammers[1316] [1317] diener nachkommen, mit bericht, daß sie seinem Juncker, eines theilß zugehöreten. Darauf habe ich befohlen, ihnen die Schafe abzunehmen, vndt wo es von den Ballens*tedter* Reütern, vndt plünderern wehren, sie anzuhalten. Gott gebe glücklichen succeß[1318].

[[92r]]
Vmb die Mahlzeitt, ist Nostitz[1319] wiederkommen, hat mitt meinen Mußcketirern, den Reüttern das Schafvieh glücklich abgenommen, vndt 7 darvon, gefangen einbrachtt. Jch habe sie zu examiniren[1320], befohlen.

Es hat heütte stargk geregenet. Gott wolle die Sahle[1321] wachsen machen, damit wir friede in der erndte, g*ebe* g*ott* haben mögen.

Piccolominj war das wortt in die Stadt[1322], Köhten: aufs Schloß.

Diesen abendt, haben sich, 100 Reütter, vor der Stadt, in einem troupp, 50 in einem andern, vndt die 30 vorm Thore, wegen der 7 gefangenen, sehen laßen, vndt nicht weichen wollen. Die 7 gefangenen, deren einer gantz truncken gewesen, seindt examinirt worden, geben vor, sie

---

1304 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
1305 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1306 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
1307 Ulrich, Hans (2).
1308 Identifizierung unsicher.
1309 ausfallen: sich verrenken.
1310 Hoym.
1311 Schweden, Königreich.
1312 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1313 Ballenstedt.
1314 *Übersetzung:* "Truppe"
1315 Bernburg.
1316 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
1317 Identifizierung unsicher.
1318 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
1319 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
1320 examiniren: ausfragen.
1321 Saale, Fluss.
1322 Bernburg, Talstadt.

hetten nicht gewust, wem Ballenstedt[1323] zustünde, wehren auch nicht, (außer ~~einer~~ <ein Vnger> darbey gewesen, vndt hetten das vieh im holtz weggenommen, bitten gewaltig vmb dimission[1324], weil Sie [[92v]] ein stügke brodts gesucht. Der Stadtvogt[1325] alhier zu Bernburg[1326], wie auch Bürgemeister[1327] [!], vndt bürger, laßen mich, vmb Gottes willen, bitten, ich solle sie dimittiren[1328], es möchte sonst dieser Stadt ein vnheyl darauß endtstehen. Endlichen habe ich Sie dimittirt, mit scharfen erinnerungen vndt verwarnungen, <weil Sie doch nit vberwiesen[1329] werden können, daß Sie zu Ball*enstedt*[1330] gewesen.>

Avis [1331]: daß die partien[1332] vberauß stargk gehen, wehren auch am hause Sandersleben[1333] gewesen, vndt viel örter hin vndt wieder außgeplündert, auch Kochstedt[1334] angesteckt. Die armèe ist gestern stargk aneinander gewesen, die Kay*serlichen* [1335] gehen auf Grüningen[1336], die Schwedischen[1337] aber seindt ienseit halberstadt [1338], wirdt sich also der krjeg gantz wieder an diese örter ziehen. Gott helfe emergiren[1339].

Diesen abend, hat mir der Oberste Mier[1340] wieder geschrieben, bittet vmb die helfte des gestrigen geforderten Proviandts, vndt daß es Morgen nacher Kalbe[1341] möchte geschaft werden, liegt heütte zu Micheln[1342].

[[93r]]
Vnerachtet dieser völcker[1343], so in die 4 m*ille* [1344] Seelen, mit Troß vndt allem, stargk sein sollen, ist doch Geörg Petz[1345] von Agken[1346], mit den Zerbst[isch]en[1347] bierwägen, M*eine*r gemahlin[1348]

1323 Ballenstedt.
1324 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.
1325 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
1326 Bernburg.
1327 Döring, Joachim (gest. 1658); Kohl, Andreas (1576-1662); Weyland, Johann (1601-1669).
1328 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
1329 überweisen: jemanden einer Sache überführen.
1330 Ballenstedt.
1331 *Übersetzung:* "Nachricht"
1332 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1333 Sandersleben.
1334 Cochstedt.
1335 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1336 Gröningen.
1337 Schweden, Königreich.
1338 Halberstadt.
1339 emergiren: emporkommen, herauskommen.
1340 Miehr, Hans Georg von (gest. 1644).
1341 Calbe.
1342 Micheln.
1343 Volk: Truppen.
1344 *Übersetzung:* "tausend"
1345 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
1346 Aken.
1347 Zerbst.
1348 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

zugehörig, glücklich durchkommen, vndt hetten baldt alhier[1349] vorm Gottesagker einen stargken alarm, im finstern mit ihren lunten gemacht, da man wegen argwohns der völcker vermeint, es wehren streiffende ℟ partien[1350], vndt sie beyderseits auf einander ihre lunten schon aufgepaßt[1351] gehabt, Fewer zu geben, wann es nicht, durch vorsjchtige Officirer, verhindert wehre worden.

An herz*og*k Iulius henrich von Saxen[1352], an Obr*ist* Mier[1353], an A*mtmann* [1354] v*on* Ballenstedt[1355], wieder in rebus diversis [1356], geschrieben, d'assèz bon anchre [1357].

Diesen abendt ist abermals ein lachß, gefangen worden. Jch kan sie nicht alle aufschreiben, noch behallten.

30. Juni 1641

[[93v]]

☿ den 30. Junij [1358]: 1641.

A spasso fuora. [1359] Man hat hin vndt wieder partien[1360] vermerckt.

Eilender avis [1361], vndt schreiben vom Mier[1362], vndt g*enera*l Wahl[1363] selber, daß der marsch geendert vndt contramandiret[1364], vndt sollten die völcker[1365] alhier zu Bernburg[1366], vbergehen. Es ist auch ein capitain [1367] vorankommen, so mirs mündtlich berichtett.

Jl n'y a ni rayson, nj apparence de ceste marche, plüs èsloignèe du scope, & plüs dangereuse, que la premiere, comme sj on me vouloit rüiner tout expres, car de Wolfen[1368] & Micheln[1369], on füt

1349 Bernburg.
1350 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1351 aufpassen: anlegen.
1352 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
1353 Miehr, Hans Georg von (gest. 1644).
1354 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
1355 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
1356 *Übersetzung:* "in verschiedenen Sachen"
1357 *Übersetzung:* "mit ziemlich guter Tinte [d. h. ziemlich freundlich]"
1358 *Übersetzung:* "des Juni"
1359 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus."
1360 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1361 *Übersetzung:* "Nachricht"
1362 Miehr, Hans Georg von (gest. 1644).
1363 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
1364 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.
1365 Volk: Truppen.
1366 Bernburg.
1367 *Übersetzung:* "Hauptmann"
1368 Wulfen.
1369 Micheln.

allè plüs droict, a Calbe[1370], & Stasfurt[1371], que par icy, & le pont a Calbe, auroit fort avancè leur marche. [1372]

Die vortrouppen, haben vorm Berge[1373], zimlich geplündert, wiewol dje officirer stargk abgewehret, haben mir auch, im getreidig, zjmlichen schaden gethan.

[[94r]]
Die Officirer seindt draußen geblieben, bey dem volck[1374], vmb gute Ordre [1375] zu hallten. Jl semble qu'il y a eu quelque confüsion a l'armèe, ou que les avis s'entrecontrarient. [1376]

Jch habe dem Obersten Miehr[1377], proviandt hinauß geschafft, vndt etwas zur kalten küche. Er hat sich sehr wol offeriren laßen, vndt hoch endtschuldiget, daß wieder seinen willen, dieser marsch, also gefallen müßen.

Extra zu Mittage, C*aspar* Pfaw[1378] bey vns geblieben.

Je suis fort perplex, voyant que l'on me rüine ainsy mal a propos, & contre toute apparence, & que mes ennemis gaignent le dessüs, mesmes l'endroit de ceux, quj veulent estre mes meilleurs amis. [1379]

Jtzt kömbt avis [1380]; daß die Schwed*ische*n[1381] ihr haüptquartier zu Schöningen[1382] haben. Viellejcht ist derentwegen, vndt vmb des Bude[1383] paßes willen, der marsch auf ~~Sch~~ Calbe[1384], geendert worden.

General Wahl ist die losung in die Stadt[1385], J*unker* Nostitz, auf das Schloß.

[[94v]]
Die Obersten Mier[1386], vndt Winterscheidt[1387] seindt diesen abendt bey mir gewesen, haben nicht fortgewollt, man brächte dann, allen Proviandt zusammen, von Calbe[1388], Magdeburg[1389], vndt auß

1370 Calbe.
1371 Staßfurt.
1372 *Übersetzung:* "Es gibt weder Ursache noch Anschein dieses vom Ziel ferneren und gefährlicheren Marsches als der erste, als ob man mich ganz ausdrücklich ruinieren wolle, denn von Wulfen und Micheln wurde man gerader nach Calbe und Staßfurt gefahren als über hier, und die Brücke in Calbe hätte ihren Marsch stark vorangetrieben."
1373 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
1374 Volk: Truppen.
1375 *Übersetzung:* "Ordnung"
1376 *Übersetzung:* "Es scheint, dass es irgendeine Verwirrung in der Armee gegeben hat oder dass sich die Meinungen einander widersprechen."
1377 Miehr, Hans Georg von (gest. 1644).
1378 Pfau, Kaspar (1596-1658).
1379 *Übersetzung:* "Ich bin sehr bestürzt, da ich sehe, dass man mich so zur Unzeit und gegen jeden Anschein ruiniert und dass meine Feinde selbst am Ort derjenigen, die meine besten Freunde sein wollen, die Oberhand gewinnen."
1380 *Übersetzung:* "Nachricht"
1381 Schweden, Königreich.
1382 Schöningen.
1383 Bode, Fluss.
1384 Calbe.
1385 Bernburg, Talstadt.
1386 Miehr, Hans Georg von (gest. 1644).
1387 Winterscheidt, Johann von (1610-1654).

dem Fürstenthumb[1390] . Wollen also in dieser verarmten Stadt[1391] , ein Magazin anrichten, leyder vor vnß albereitt ruinirte, vndt bedrängete. Pacience par force! [1392]

Die beyden Regimenter, wie auch das Bagage [1393] , seindt noch Gott lob, mit der Fehre, vndt fehrkahnen, alle vbergesetzet worden, Gegen abendt aber, seindt noch zu Dröble[1394] , 200 ~~pferde~~ <Mann> ankommen, vndt haben sich allda einlogiret. Werden mir im getreidig großen schaden thun. Jch habe ihnen zwar entgegen geschickt, waß es helfen möchte.

1388 Calbe.
1389 Magdeburg.
1390 Anhalt, Fürstentum.
1391 Bernburg.
1392 *Übersetzung:* "Zwangsweise Geduld!"
1393 *Übersetzung:* "Gepäck"
1394 Dröbel.

01. Juli 1641

[[94v]]

2l den 1. Julij [1] : 1641.

Diesen Morgen seindt die völcker[2] allesampt aufgebrochen, vndt wollen per [3] Staßfurtt[4], auf Egeln[5] zu, marchiren. Man meinet, Sie sollen viel Chur Beyerisch[6] geldt, mitt sich führen, vndt [[95r]] haben vielleicht zu mir, ein beßer vertrawen alß <zu> anderen gehabt. Gott gebe, daß sie ohne anstoß [7] mögen durchkommen, vndt vns keine schuldt beygemeßen werden. Mein proviant ist ihnen richtig abgelifert worden. Daß zu Dröble[8] gelegene volck[9] ist auch frühe vber: vndt zugleich mittgangen.

Gestern kahm auch von Calbe[10] proviandt an, vndt weil ein kahn nicht bey den andern geblieben, haben ihn 50 Reütter vom vfer angefallen, vndt 1000 {Pfund} brodt hinweggenommen, dann wieder den Strom, hat der kahn nicht fortteilen können.

heütte seindt schreiben an Obersten Wolf[11] ankommen, der bittet Paulum[12] vmb nachricht, wo doch diese völcker sein mögen, vndt ob sie wegmarchiret oder nicht? Sein schreiben, war zu halberstadt [13] datiret.

Jtzt vormittag kömbt ein Currirer vom Ertzhertzog[14] an, mit wichtigen schreiben an Jhre Kay*serliche* May*estät*[15] [,] demselben muß ich postpferde auf Halle[16] zu, geben laßen.

[[95v]]
Wir seindt Nachmittags hinauß spatziren gefahren, nach Palberg[17] vndt Zepzig[18] M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[19] felder, vndt getreidig zu besichtigen. Es stehet Gott lob daßelbe noch wol.

---

1 *Übersetzung:* "des Juli"
2 Volk: Truppen.
3 *Übersetzung:* "über"
4 Staßfurt.
5 Egeln.
6 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
7 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.
8 Dröbel.
9 Volk: Truppen.
10 Calbe.
11 Wolf, Johann (1605-1644).
12 Ludwig, Paul (1603-1684).
13 Halberstadt.
14 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
15 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
16 Halle (Saale).
17 Baalberge.
18 Zepzig.
19 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Le mot [20]: OstJndien; in die Stadt[21], Ejnsjdel, auf das Schloß.

Extra: zu Abends, ~~Eins~~ Melchior Loyß[22], bey mir gehabt, luy remonstrant, mes aventüres, & l'encourageant en ses resolütions, puis qu'il se plaint, d'estre tant persecüte ~~comme~~ ün <des> Bernburgeois, comme estranger, & quasj resolü de tout abbandonner, afin de vivre en paix & en repos, le reste, de ses anciens jours. [23]

J'ay eu force peines, & travaulx, rencontrant force contrarietèz, en ce que les bourgeois de la Ville ne me veulent nullement seconder. Dieu vueille flechir leur obeissance. [24]

02. Juli 1641

♀ den 2. Julij [25]: 1641.

heütte habe ich aufm Schloß, die wochenpredigt Ern[26] Peter Gohten[27], halten laßen, weil es ~~vor~~ <nicht> füglich, eher geschehen können.

[[96r]]
Ein cornet[28], so einen paß vom Ertzhertzog[29] hatt, ist mitt 8 pferden, diesen abendt anhero[30] kommen von Cöhten[31]. Will nach der armèe, bittet vmb außquittirung[32], gibt vor 150 pf*erde* seyen herüben, von den Schwedischen[33].

Oberlender[34] ist von Weymar[35] wiederkommen, re infecta [36], wegen des getreidigkaufs.

Le mot [37]: WestJndien in die Stadt: Rindorf auß Schloß.

---

20 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
21 Bernburg.
22 Loyß, Melchior (1576-1650).
23 *Übersetzung:* "wobei ich ihm meine Abenteuer darlegte und ihn in seiner Standhaftigkeit bestärkte, da er sich beklagt, von den Bernburgern so verfolgt zu werden wie ein Fremder, und fast entschlossen ist, alles aufzugeben, um den Rest seiner alten Tage in Frieden und Ruhe zu leben."
24 *Übersetzung:* "Ich habe viel Mühe und Arbeit gehabt, da ich auf viele Schwierigkeiten stieß, weil die Bürger der Stadt mir auf keinerlei Weise beistehen wollen. Gott möge sie zum Gehorsam bewegen."
25 *Übersetzung:* "des Juli"
26 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
27 Gothus, Petrus (1599-1670).
28 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
29 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
30 Bernburg.
31 Köthen.
32 Ausquittirung: Übernahme der Verpflegungskosten.
33 Schweden, Königreich.
34 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
35 Weimar.
36 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
37 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"

Man hat den gantzen Tag, zu disputiren gehabtt, mitt den bürgern alhier, wegen der fuhren. Ces gens sont fort mescognoiscans. [38]

Er berichtet auch, der cornet, daß die brügke zu Calbe[39] aufgehoben seye.

Avis [40]: daß die Kay*serliche* [41] armèe von Dedeleben[42] heütte aufgebrochen, vndt auf Grüningen[43] zu, gehe, die Schwed*ische*n sollen folgen, vndt vmb horenburg[44] vndt Osterwyck[45] logiren. Gott wende alles vnheyl von vnß abe.

Avis [46]: daß die hertzogin von Schöningen[47], gewiß verstorben. Jst billich hoch zu beklagen, vndt auch ratione subditorum [48], zu bedawren.

03. Juli 1641

[[96v]]

♄ den 3. Julij [49]: 1641. ♜

Diese Nacht, wehre an der Stadtseitte[50], baldt lermen worden, weil eine partie[51] Reütter, vor den Thoren sich sehen laßen, abgeseßen, vndt ihre pferde im grase geweydet. Sie haben aber, nichts weitters, tentiret[52].

Avis [53]: daß die Kay*serliche* [54] armèe gestern Nachm*ittag*s vmb 3 vhr zu Oscherßleben[55], vndt Germerßleben[56] wieder ankommen, vndt sollen die Schwedischen[57] denselben stehtig folgen, sitzen wir also in gefahr, heütte Morgen seindt 4 squadronen[58] Reütter, vor Staßfurt[59] gestanden, sollen Schwedische gewesen sein.

---

38 *Übersetzung:* "Diese Leute sind sehr undankbar."
39 Calbe.
40 *Übersetzung:* "Nachricht"
41 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
42 Dedeleben.
43 Gröningen.
44 Hornburg.
45 Osterwieck.
46 *Übersetzung:* "Nachricht"
47 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
48 *Übersetzung:* "wegen der Untertanen"
49 *Übersetzung:* "des Juli"
50 Bernburg, Talstadt.
51 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
52 tentiren: versuchen.
53 *Übersetzung:* "Nachricht"
54 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
55 Oschersleben.
56 Groß Germersleben.
57 Schweden, Königreich.
58 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.
59 Staßfurt.

Vorm*ittag*s hinauß spatziren gegangen, vndt besehen, wie die newlichsten Soldaten im gersten, haber vndt Erbßen, großen schaden, mir zugefüget. Patientia! [60]

25 Reütter, seindt vor dem Dröbler[61] furtt, ertapt, vndt von vnsern Mußketirern, so in die Schantze kommen, ihnen vorgebieget[62] worden. haben Sie eine Stunde lang aufgehallten, [[97r]] Weil sich aber niemands angemeldet alß haben sie sie endlich, mitt 10 Stücken viehes paßiren laßen, nach dem sie den Mußketirern, ein hüpsch kalb zum besten gegeben.

Stammer[63] von Westorf[64] macht sich noch beschwehrt, daß er eine recompens denen, so die Schafe eriagt, geben solle, eben alß wenn meine leütte schuldig wehren, jhr leib vndt leben, vmbsonst zu wagen. Jngratis servire nefas! [65]

Es ist avis [66] einkommen, die Schwed*ischen*[67] wollten sich aller Sahl[68] päße bemächtigen. Gott bewahre vnß, vndt die vnserigen, sampt den Nachtbaren.

Es hat nach der Mittagsmahlzeitt, gewaltig gedonnert, vndt geregenet, aber baldt her nacher aufgehöret. Gott helfe, daß die Sahle größer wachße, vndt daß durchreitten verwehret werde.

Nach dem avis [69] einkommen, daß das vieh nach Bitterfeldt[70], gehörte, habe ichs jhnen verarrestiren [71], vndt abnehmen laßen, per forza [72], durch Nostitz[73], vndt die hofpursche, sambt den Mußcketirern.

[[97v]]
Le mot [74]: Sontag in die Stadt: Börstel, aufs Schloß

Die Reütter seindt gar vnnütze gewesen, wegen des abgenommenen viehes vndt haben es mit gewalt wollen wieder haben.

04. Juli 1641

⊙ den 4ten: Iulij [75]: 16 ~~5~~ <4> 1.

60 *Übersetzung:* "Geduld!"
61 Dröbel.
62 vorbiegen: vorbeugen, verhindern, abwehren.
63 Stammer, Eckhard Adam (von) (1608-1673).
64 Westdorf.
65 *Übersetzung:* "Es ist Unrecht, Undankbaren gefällig zu sein!"
66 *Übersetzung:* "Nachricht"
67 Schweden, Königreich.
68 Saale, Fluss.
69 *Übersetzung:* "Nachricht"
70 Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen).
71 verarrestiren: beschlagnahmen.
72 *Übersetzung:* "durch Gewalt"
73 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
74 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
75 *Übersetzung:* "des Juli"

Vormittags zur kirchen, da M*agister* Sax[76] geprediget.

Avis [77]: daß die Kay*serliche* [78] armèe, auf Newen Halmßleben[79] zu, gehet.

Nachmittags, wieder in die kirche, < jrritando crabrones [80] [81].>

Freytag, die losung in die Stadt[82]: Knoche aufs Schloß.

Diesen abendt habe ich mitt etzlichen bürger: vndt pawerfuhren, 16 {Wispel} getreidig nacher halle[83] geschickt, Tobias[84] vndt etzliche bediente seindt auch mitt, vndt in die 20 Mußketirer zur convoy[85]: Gott wolle sie geleitten.

05. Juli 1641

☽ den 5. Julij [86]: 1641.

Eine Kay*serliche* [87] partie[88]; so wir erst vor Schwedische[89] angesehen, in die 60[,] 70 pferde stargk; haben zimlich getrotzt vor der Stadt[90], vndt Proviandt haben wollen, endlich aber als sie gehöret das vber die Wipper[91], Schwedische ankähmen, seindt sie eilends fortmarchiret.

[[98r]]
Extra: ist M*agister* Sax[92] zu Mittage, bey vns gewesen.

Avis [93] vom Præsid*enten*[94] daß er von 3 orten alß Ascherßleben[95], Kalbe[96] vndt Cöhten[97] nachricht erlanget, daß von Dresen[98] [!] eine Schifbrügke herab kommen (welche zwischen Schönbeck[99]

---

76 Sachse, David (1593-1645).
77 *Übersetzung:* "Nachricht"
78 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
79 Neuhaldensleben (Haldensleben I).
80 *Übersetzung:* "mit Reizung der Hornissen"
81 Zitatanklang an Plaut. Amph. 707 ed. Rau 2008, S. 66f..
82 Bernburg.
83 Halle (Saale).
84 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
85 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
86 *Übersetzung:* "des Juli"
87 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
88 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
89 Schweden, Königreich.
90 Bernburg.
91 Wipper, Fluss.
92 Sachse, David (1593-1645).
93 *Übersetzung:* "Nachricht"
94 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
95 Aschersleben.
96 Calbe.
97 Köthen.
98 Dresden.
99 Schönebeck.

vnd Saltze[100] gelegt werden sollte) damit die Kayserlichen[101], (welche die Stifter[102] ohne einige besatzung verlaßen) diß: vndt ienseyt fourragiren köndten. Bey solchem zustandt wehre er sehr sorgfeltig[103], daß die Schweden[104] sich dieser orten[105] wenden vndt nach der Fehre trachten dörften, sich deren nicht weniger als die Kay*serlichen* zu gebrauchen, das auch darüber mein hauß periclitiren[106] möchte, derhalben sein raht wehre, man sollte die Fehre dem Obr*isten* Trandorf[107] nacher Magdeb*ur*g[108] gegen einen schein, daß ich solche iederzeit wieder erlangen köndte, in verwahrung geben, dann sollte dieselbe versenckt, oder erst bey der Schweden ankunft weggethan werden, dörfte es großen wiederwillen causiren[109], Jtem [110]: die Kay*serliche* armèe wehre im Ampt Großen Alßleben[111], Oschkerßleben[112], vndt daherümb noch stille gelegen.

Avis [113] vom C*aspar* Pf*au* [114] daß das itzige kriegeswesen, sehr gefährlich, vndt seye die Kay*serliche* armèe heüte bey Gröningen [115] aufgebrochen, vndt sich gegen Magdeburg ge [[98v]] wendet, vndt soll die Schwed*isch*e[116] armèe allernechst bey derselben gestanden sein, auch halberstadt[117] wieder in ihrer gewaltt haben, vndt weil das Stift[118] wieder von Kay*serlichen* [119] quittiret[120], dörften sie wol ein absehen auf diesen ortt[121] haben, bevorab da dieser ortt in specie [122] in bösem concept[123] bey den Schwed*isch*en ist, ia sie sollen die newlichste vberfahrt, de novo [124] empfunden haben. Ob F*ürst* A*ugust* [125] (weil er bey den Schwedischen wol angesehen) zu ersuchen, daß er bey selbiger generalitet die verschonung meiner Stadt, vndt residentzhauses zu suchen. Die

---

100 Groß Salze (Bad Salzelmen).
101 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
102 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
103 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.
104 Schweden, Königreich.
105 Bernburg.
106 periclitiren: in Gefahr geraten, gefährdet/bedroht sein, auf dem Spiel stehen.
107 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
108 Magdeburg.
109 causiren: verursachen.
110 *Übersetzung:* "ebenso"
111 Großalsleben, Amt.
112 Oschersleben, Amt.
113 *Übersetzung:* "Nachricht"
114 Pfau, Kaspar (1596-1658).
115 Gröningen.
116 Schweden, Königreich.
117 Halberstadt.
118 Halberstadt, Hochstift.
119 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
120 quittiren: verlassen.
121 Bernburg.
122 *Übersetzung:* "insbesondere"
123 Concept: Auffassung, Vorstellung, Meinung.
124 *Übersetzung:* "aufs Neue"
125 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

heüttige partie[126] vermeinet Pfaw, sollen doch noch Schwedische gewesen sein. Bey Manßfeldt[127] hetten sich gestern auch noch etzliche hundert pferde befunden.

Le mot [128]: Sonnabendt, drundten, Krosigk hieroben.

<Ein hasen der Schütze[129] geschossen.>

06. Juli 1641

♂ den 6. Julij [130]: 1641.

C*aspar* Pf*au* [131] vndt halcken[132] bey mir gehabtt.

Avis [133] von Ball*enstedt*[134]: daß die Kay*serlichen* [135] zu Oscherßleben[136] liegen, der commendant[137] aber zu Manßfelt[138] noch lose händel machet.

heütte Morgen haben sich wieder partien[139] präsentirt.

[[99r]]
An Ball*enstedt*[140] rescribirt[141]. p*erge* [142] Tout par amour, rien par force. [143] p*erge* [144] Jedoch sollen sie sich in die zeitten schicken, Es heißt aber wol recht: Schicket eüch in die zeitt, dann es jst böse zeitt.[145] Gott wolle es beßern, vndt alles zum guten kehren. Dominus providebit. [146]

Avis [147] vom Præsid*enten*[148]: daß die Schwed*ischen*[149] malcontent mitt mir seyen, weil ich aufs newe, den Obersten Myer[150] [151] vbergelaßen, eben alß wann ichs hette verhindern sollen, vndt

126 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
127 Mansfeld.
128 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
129 Heldt, Peter.
130 *Übersetzung:* "des Juli"
131 Pfau, Kaspar (1596-1658).
132 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
133 *Übersetzung:* "Nachricht"
134 Ballenstedt.
135 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
136 Oschersleben.
137 Weiß, Karl (gest. 1644).
138 Mansfeld.
139 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
140 Ballenstedt.
141 rescribiren: zurückschreiben, antworten.
142 *Übersetzung:* "usw."
143 *Übersetzung:* "Alles durch Liebe, nichts durch Gewalt."
144 *Übersetzung:* "usw."
145 Eph 5,16
146 *Übersetzung:* "Der Herr wird Vorsorge treffen."
147 *Übersetzung:* "Nachricht"
148 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

würden diesem ortt[152], wie auch der Fehre, stargk zusetzen. Jch sollte die fehre fortschigken, dörfte sonst händel geben. Mein bruder, F*ürst* F*riedrich* [153] würde auch baldt ankommen, begehrte geldt vom lande[154], vndt ich würde wol daran thun, ihn durch ein handbrieflein[155] zu devinciren[156], quasj vero [157]: ich mich ihm submittiren[158] müßte. Weil jhm geldt, (ut tradunt [159]) gebricht, köndte er nicht abdancken, vndt seine außöhnung suchen, Müste 10 m*ille* [160] {Thaler} darzu haben. Hò hò, pian piano! [161]

C*aspar* Pf*au* [162] hat heütte sejne mobilia [163] weggeschickt von hinnen, dadurch viel leütte terriret[164] worden. Viel andere desperiren[165], an allhiesiger Sicherheit.

[[99v]]
Meine leütte haben vom Rahtsanger hew eingeführet, vndt convoyiret[166], auch den Schützen[167] wieder einbracht, den man vor verlohren geachtet, weil er sich vor den Reüttern verstecken müßen, nach dem er federwildpret geschoßen.

Etzliche Reütter haben heütte im felde die abgemeyete wintergerste außgedroschen.

Avis [168]: daß diesen Nachmittag eine stargke partie[169] Reütter, auf Gröptzigk[170] zu, gegangen, Gott bewahre Tobias[171], mitt leütten, wagen, vndt pferden, gnediglich, Amen.

Avis [172] von Deßaw[173], von Cantzler[174], vndt Rähten, in abwesen ihres herren[175], daß eine starcke partie Reütter, ihnen den Deßawern, all ihr vieh abgenommen, auf ejn 500 Stücke, bitten, man wolle es anhallten, wann es anhero [176] gelangen, oder diesen Sahl[177] paß, suchen sollte.

---

149 Schweden, Königreich.
150 Miehr, Hans Georg von (gest. 1644).
151 Identifizierung unsicher.
152 Bernburg.
153 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
154 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
155 Handbrief: Handschreiben.
156 devinciren: an sich binden, verpflichten.
157 *Übersetzung:* "gerade also ob"
158 submittiren: unterwerfen.
159 *Übersetzung:* "wie sie berichten"
160 *Übersetzung:* "tausend"
161 *Übersetzung:* "Ha ha, ganz langsam!"
162 Pfau, Kaspar (1596-1658).
163 *Übersetzung:* "beweglichen Güter"
164 terriren: erschrecken, in Furcht versetzen.
165 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.
166 convoyiren: begleiten, geleiten.
167 Heldt, Peter.
168 *Übersetzung:* "Nachricht"
169 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
170 Gröbzig.
171 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
172 *Übersetzung:* "Nachricht"
173 Dessau (Dessau-Roßlau).

Le mot [178]: Werder; aufs Schloß Dinstag: in die Stadt[179].

N*ota* B*ene* [180]: Le President Börstel[181] continüe en ses obstinations, & vrayes infidelitèz, n'ayant voulu signer le Muhtzettel[182] d'Erlach[183], sous pretexte, qu'il ne pouvoit prejüdicjer au Pr*in*ce Auguste[184], [[100r]] a cause que j'avois quittè toutes jürisdictions de Gernrode[185], ce quj n'est pas vray, car i'ay exerce plus*ieu*rs actes de süperioritè, & n'ay rien quittè, sinon l'usufruict, de l'Abbaye de Gernrode[186], voire ç'a estè ün de nos meilleurs argüments, p*ou*r conserver Gernrode, que l'on a tousj*ou*rs dit, qu'il estoit sitüè au Territoire de Bernbourg[187], & que le prince de Bernburg estoit Erbschutzvogt, avec toutes superioritèz, Aussy i'ay plus*ieu*rs annèes, receu les contribütions, Stewren, & autres actes exercèz, mesmes le Superintendant[188] de Bernb*our*g[189] a tousj*ou*rs visitè & installè les ministres, aux baillages de Gernrode & Großen Alßleben[190], mesmes devant trois ans. Depuis le Pr*ince* Aug*ust*e a exercè plüs*ieu*rs actes clandestins, contre toute raysons & e quitè, a mon grand preiüdice. Dieu me vueille conserver en l'estat, que S*on* A*ltesse* mon Pere[191] m'a laissè. [192]

Avis [193]: daß 150 pferde, auf Gröptzigk[194] zu, gegangen, wollen ohne zweifel, vnsere wagen, vndt pferde angreiffen. Gott wolle Sie beschützen.

[[100v]]

---

174 Müller, Gottfried (1577-1654).
175 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
176 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
177 Saale, Fluss.
178 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
179 Bernburg.
180 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
181 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
182 Mutzettel: Urkunde über den gewährten Fristaufschub für eine Lehnserneuerung.
183 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
184 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
185 Gernrode, Amt.
186 Gernrode, Stift.
187 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
188 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
189 Bernburg.
190 Großalsleben, Amt.
191 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
192 *Übersetzung:* "Der Präsident Börstel bleibt in seiner Hartnäckigkeit und wahren Treulosigkeit, indem er den Mutzettel von Erlach nicht unterschreiben will unter dem Vorwand, dass er dem Fürsten August nicht präjudizieren könne, weil ich alle Jurisdiktion von Gernrode aufgegeben hätte, was nicht wahr ist, denn ich habe viele Handlungen der Superiorität ausgeübt und nichts niedergelegt, ausgenommen den Nießbrauch des Stifts von Gernrode, und gewiss ist dies eines unserer besseren Gründe gewesen, um Gernrode zu behalten, dass man allzeit gesagt hat, dass es im Territorium von Bernburg gelegen sei und dass der Fürst von Bernburg Erbschutzvogt mit aller Oberherrschaft sei, auch habe ich viele Jahre die Kontributionen, Steuern und geleisteten Dienste empfangen, ebenso hat der Superintendent von Bernburg immer die Geistlichen in den Ämtern Gernrode und Großalsleben visitiert und eingesetzt, noch vor drei Jahren. Seither hat der Fürst August einige verbotene Akte vorgenommen gegen alles Recht und zum meinem großen Nachteil. Gott möge mir den Zustand erhalten, den mir Ihre Hoheit, mein Vater, hinterlassen hat."
193 *Übersetzung:* "Nachricht"
194 Gröbzig.

Diesen abendt, vndt Nachm*ittag*s seindt vndterschiedliche partien[195] gesehen worden. Sie gehen mehrentheils an itzo, durch den furtt bey Grimßleben[196].

Jch habe auch noch diesen abendt, avis [197] bekommen, daß das Deßawische[198] vieh, daselbst durchgetrieben worden. Also wirdt man es alhier[199] schwehrlich wieder bekommen. Es sollen auch vber 100 pferde darbey gewesen sein, vndt gegen die Deßawer, so sie zu verfolgen sich vndterstanden, sich gewehret, vndt noch darzu, jhrer etliche beschädiget haben.

J'ay donnè a N*ostitz* [200] le cheval, que Feldtheim[201] m'a promes, par escrit, au mois de Fev*rie*r passè, a cause dü lievre, qu'il m'avoit courrü trop près, esperant, qu'il le contentera. [202]

Tobiaß[203] ist Gott lob, diesen abendt späht mit wagen vndt pferden, von Halle[204] wol wiederkommen, vndt gleichsam miraculose [205] vor so vielen partien, di an itzo gehen, vndt auch nach ihnen gefraget, durch Gottes gnade beschützt [[101r]] worden.

07. Juli 1641

☿ den 7. Julij [206]: 1641.

J'ay rendü graces a Dieu d'avoir tellem*en*t reduit mes gens. Jl vueille parachever son œuvre. [207]

18 Reütter, seindt heütte vorn schlag kommen, in vorgeschützter meynung, etwas in der Mühle, mahlen zu laßen. Man hat sje ejntzelen, eingelaßen.

Am heüttigen behtTage conjunctim [208] predigt gehöret, da M*agister* Sax[209] die historii [210] von der Sündfluht zu erklähren angefangen, vndt nach Gottes willen, die Behttäge vber zu continujren[211] vorhabens. Gott gebe zu dem gehör seines Göttlichen wortts, gnade, vndt segen.

---

195 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
196 Grimschleben.
197 *Übersetzung:* "Nachricht"
198 Dessau (Dessau-Roßlau).
199 Bernburg.
200 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
201 Möglicherweise Johann Friedrich oder Josias von Veltheim.
202 *Übersetzung:* "Ich habe Nostitz das Pferd geschenkt, das Veltheim mir durch Schreiben im vergangenen Monat Februar versprochen hat, wegen des Hasen, den er mir zu nahe gejagt hat, wobei ich hoffe, dass es ihn zufriedenstellen wird."
203 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
204 Halle (Saale).
205 *Übersetzung:* "wundersamerweise"
206 *Übersetzung:* "des Juli"
207 *Übersetzung:* "Ich habe Gott dafür Dank gesagt, meine Leute so zurückgeführt zu haben. Er wolle sein Werk vollenden."
208 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
209 Sachse, David (1593-1645).
210 *Übersetzung:* "Erzählung"
211 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

Rispo*st*a [212] vom Piccolo*mini*[213] gar höflich, 1. Offerta [214] der desiderirten[215] Schriftlichen Ordre [216]. 2. Cordoglio [217]; wegen der newlichsten durchmarche [218], der ChurBeyrischen[219], wann ers bey zejtten avisirt, soll es (außer Noht) nicht mehr geschehen. 3. Avis [220], das itzundt wieder Kay*serliche* [221] völcker[222] anlangen, ich solle nachforschen. 4. N*ota* B*ene* [223] [:] Wann die Schwed*ischen*[224] capj [225], intention zu einigen tractaten[226] haben, werden solche der Ertzhertzog[227] niemals, außschlagen, es muß aber ein rechter ernst vndt versicherung darbey sein, an geldt vndt deütschen haüptern, soll es nicht ermangeln. 5. Der Kriegstatus [[101v]] hette sich gantz nichts verendert, wie ich in kurzem vernehmen würde, vndt köndte ich in Meinem residentzhause Bernburg[228], auf sein wort sicher verbleiben. 6. Des Schifs oder fehre möchte ich mich zwar bedienen, bähte aber solches in guter sicherheitt, halten zu laßen. 7. Die Schwed*ischen*[229] parteyen[230] würden sich nit viel selbiger orten laßen vermergken, Sintemal er ihnen solches wol zu verwehren mittel hette. 8. Die Schwed*ischen* imputationes [231], daß ich den Obr*isten* Wolf[232] gelocket, daß er Bernburg occupiret, vndt zugleich in Meine residentz einkommen, daß würden Sie nimmermehr darthun können, das ich daran einige schuldt, viel weniger einige Mittel darzu an die handt gegeben. p*erge* [233]

Eine starcke partie[234], von 50 in 60 pferde, ist auf die Stadt zu, gegangen. Meine kutzscher haben zwar außgespannet, aber seindt nichts sonderlichs, geiaget worden.

Avis [235] von Quedlinb*ur*g[236]: daß die Kay*serlichen* [237] noch halberstadt [238] <inne> haben, vndt auß Quedlinb*ur*g viel proviandt vor die Kay*serliche* armèe geschaft würde.

---

212 *Übersetzung:* "Antwort"
213 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
214 *Übersetzung:* "Angebot"
215 desideriren: verlangen, ersehnen, wünschen, begehren.
216 *Übersetzung:* "Befehl"
217 *Übersetzung:* "Bedauern"
218 Durchmarche: Durchzug.
219 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
220 *Übersetzung:* "Nachricht"
221 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
222 Volk: Truppen.
223 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
224 Schweden, Königreich.
225 *Übersetzung:* "Anführer"
226 Tractat: Verhandlung.
227 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
228 Bernburg.
229 Schweden, Königreich.
230 Partei: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).
231 *Übersetzung:* "Anschuldigungen"
232 Wolf, Johann (1605-1644).
233 *Übersetzung:* "usw."
234 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
235 *Übersetzung:* "Nachricht"
236 Quedlinburg.
237 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Vergangene Nacht seindt 300 pferde, vor [[102r]] Niemburg[239] gewesen, vndt selbige leütte mehrentheilß hieher[240] gewichen. Ein iunger hübner[241], so auch von Deßaw[242] auß, die Räuter[!], so das vieh geholet, verfolgen helfen, vndt von ihnen gefangen weggeführet, auch vor Niemburg, vmb 100 {Thaler} rantzioniret[243] worden, (weil sie ihn sonst todtzuschießen gedrowet) ist auch gantz außgezogen, da hinein kommen, vndt es sollen die partien[244] zu etzliche 100 starck gehen, vndt die erndte sehr hemmen.

Ein drey starcke trouppen Reütter seindt diesen abendt von Dröble[245] herkommen, Seindt aber hernacher[246]

Le mot [247]: Wieterßheim, Aufß Schloß. Montag, in die Stadt.

Diesen abendt, ist wieder alarme [248] gewesen, vndt hat man vor den partien wenig ruhe. Jedoch schickt es der liebe Gott, alles zum besten. Tout vient a point; quj peut attendre. [249]

Ser Sennor; no es saber. Es saber: saberlo ser. [250]

08. Juli 1641

[[102v]]

℔ den 8. Julij [251]: 1641.

A spasso fuorj [252], vndt C*aspar* Pf*au* [253] bey mir gehabtt.

Avis [254]: daß gestern die Schwed*ischen*[255] bey Atenßleben[256] 7 Marcketenter bekommen, vndt 10 Mußk*etierer* darbey niedergemacht, haben auch gestern abendt, 2 Reütter, so alhier gemahlen, bey der wahrte[257] niedergeschoßen, wie dann das Mehl noch daraußen liegen soll. hingegen seindt 120

238 Halberstadt.
239 Nienburg (Saale).
240 Bernburg.
241 Hübner, N. N..
242 Dessau (Dessau-Roßlau).
243 ranzioniren: gegen Geldzahlung auslösen.
244 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
245 Dröbel.
246 Hier bricht der Satz ab.
247 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
248 *Übersetzung:* "Lärmen"
249 *Übersetzung:* "Alles kommt zur rechten Zeit, wer warten kann."
250 *Übersetzung:* "Ein Herr zu sein, bedeutet nicht zu wissen, sondern zu wissen, wie man ist."
251 *Übersetzung:* "des Juli"
252 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"
253 Pfau, Kaspar (1596-1658).
254 *Übersetzung:* "Nachricht"
255 Schweden, Königreich.
256 Athensleben.
257 Ilberstedter Warte.

zu Roß vndt Fuß gestern abendt von der Kay*serlichen* [258] armèe in Staßfurth[259] kommen, haben berichtett, es würden dergleichen auch hieher[260] gelangen.

Diesen vormittag, hat sich noch eine trouppe [261] Schwedische Reütter, in Oschmerßleben[262], befunden.

Schreiben von F*ürst* L*udwig* [263] vndter andern hæc verba [264]: Von Zörbig[265] habe ich gestern nachricht erlanget, das 200 Reütter, Crabahten[266], vndt 600 Mann, Fuß volcks[267], heüte daherumb werden anlangen, Morgen habe ich sie gewiß alhier[268], wo sie aber hernach hin werden, soll die zeit geben, ich vermuhte zwar auf Kalbe[269], doch sehen E*ure* L*iebden* wie verenderlich es mit dem nechsten zuge der Bayerischen[270] zugegangen. Klaget auch vber vnsicherheit vndt raubereyen. [[103r]] etc*etera*

Ein currier vom Kayser[271], kömbt vom Piccòl*omin*j[272] wieder zurück[273], mit demselben, habe ich geredet, vndt er gehet auf Cöhten[274]. hat in die 100 pferde convoy[275], biß hieher[276], bey sich gehabtt, wiewol 60 Schwed*isch*e[277] Reütter, vnferrne von ihm gewesen, zwischen hier, vndt Staßfurtt[278]. Man hat auch 4 wackere kerll, bey der warte[279] todt liegende gefunden, vndt es will die erndte sehr vnsicher werden.

Avis [280] von Ball*enstedt*[281]: daß der Oberste TruckMüller[282], mitt 1000 pferden zur Conradtsburgk[283] gelegen, vndt gestern eine partie[284] Schwed*isch*en rencontriret[285], vndt deren in die 20 Niedergemachtt, die vbrigen wehren inß holtz gelauffen, <vnd geritten.>

---

258 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
259 Staßfurt.
260 Bernburg.
261 *Übersetzung:* "Truppe"
262 Osmarsleben.
263 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
264 *Übersetzung:* "diese Worte"
265 Zörbig.
266 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
267 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
268 Köthen.
269 Calbe.
270 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
271 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
272 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
273 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
274 Köthen.
275 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
276 Bernburg.
277 Schweden, Königreich.
278 Staßfurt.
279 Ilberstedter Warte.
280 *Übersetzung:* "Nachricht"
281 Ballenstedt.
282 Druckmüller von Mühlburg, Georg (1595-1659).
283 Konradsburg.

J'ay escrit a Piccol*omin*i & a Lipsie[286] . [287]

Le mot [288] : Donnerstag, vndt Stammer.

09. Juli 1641

♀ den 9[ten:] Julij [289] : 1641.

Schreiben vom Obersten Werder[290] bekommen, wegen der pfandtsache.

Relationes [291] vom StadtVogt[292] , hofm*eiste*r Ejnsidel[293] , Reichardten[294] , vndt anderen. Zimliche confusion.

Avis [295] : daß diese Nacht: 300 Schwed*ische*[296] Reütter alhier[297] [[103v]] vorüber gegangen, die Kay*serlichen* [298] haben viel proviandt auß Quedlinburgk[299] abgeholet.

Der General Wachtmeister Borneval[300] ist diesen Nachmittag mitt etzlich 100 pferden ankommen, hat mir einen Rittmeister voran geschickt, begehrt proviandt, vndt fourrage[301] , vndt vbergesetzt zu werden, vmb beßere Ordre [302] zu hallten. Jch habe genugsahme anstaltt gemacht, wann nur meine langsahme faule Bernburger[303] , fortt machten.

Gegen abendt, ist er fortgeruckt.

Dem guten hofmeister Einsidel[304] , haben sie seine zugochsen abermals außgespannet.

Borneval hat sich sonst gar höflich, zu allem guten erbiehten laßen, durch Nostitz[305] , welchen ich zu ihm geschickt.

---

284 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
285 rencontriren: antreffen, begegnen.
286 Leipzig.
287 *Übersetzung:* "Ich habe an Piccolomini und nach Leipzig geschrieben."
288 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
289 *Übersetzung:* "des Juli"
290 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
291 *Übersetzung:* "Berichte"
292 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
293 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
294 Reichardt, Georg (gest. 1682).
295 *Übersetzung:* "Nachricht"
296 Schweden, Königreich.
297 Bernburg.
298 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
299 Quedlinburg.
300 Bornival, Jacques de (gest. 1643).
301 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.
302 *Übersetzung:* "Ordnung"
303 Bernburg.
304 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
305 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

Eine andere partie[306] von 30 pferden, hat sich auf dißeyt der Sahle[307] auch præsentiret.

Alarme [308] von Zeptzigk[309]; daß alles vieh, hinweg geraubet seye. Jch habe Nostitz hingeschickt, mitt etzlichen zu Roß vndt Fuß, zur Nachiagt, vndt zu recognosciren. [[104r]] Sie geben vor, sie wollen nach der Schlesie[310] zu, gehen, diese völcker[311]. Jch hallte aber, auf einen anschlag.

Avis [312] diesen abendt, alß wir Mahlzeitt gehallten, daß 200 Schwed*ische*[313] Reütter, zu Niemburg [314] eingefallen, 10 Kay*serliche* [315] niedergemachtt, vndt 20 gefangen, etzliche aber haben sich hieher[316] retirirt. Gott behüte vnß vor vberfall.

Mittwoch vndt der von heim, die losung, das erste in die Stadt, das ander aufs Schloß.

Die Reütter des Bornevals[317] haben sich zu Poley[318], einquartirt. Jch habe ihnen 400 {Pfund} brodt, 4 faß[319] bier, zukommen laßen, (auch 1 {Wispel} haber bestaltt, aber Sie haben im felde fourragiret[320]) wiewol etwas spähte. Es hat auch der ~~Obe~~ general Wachtmeister, etwas von fischen bekommen, vndt lächße, item [321]: 1 eymer[322] *Zerbster* bier, vndt 1 Fäßlein mitt wein p*erge* [323] Sein volck ist zimlich beschädiget gewesen. Sollen von 5 Regimentern der rest sein, wie man hernachmals erfahren. Sie seindt wol 500 pferde starck gewesen, wiewol sie sich nur, vor 200 außgeben, vndt haben 7 wagen, bey sich gehabtt. Die wagen seindt in der Fehre vberpassirt worden, die Reütter aber, haben durch den Furtt gesetzet.

10. Juli 1641

[[104v]]

♄ den 10ten:^ Julij [324]: 1641.

306 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
307 Saale, Fluss.
308 *Übersetzung:* "Lärmen"
309 Zepzig.
310 Schlesien, Herzogtum.
311 Volk: Truppen.
312 *Übersetzung:* "Nachricht"
313 Schweden, Königreich.
314 Nienburg (Saale).
315 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
316 Bernburg.
317 Bornival, Jacques de (gest. 1643).
318 Poley.
319 Faß: Hohlmaß.
320 fourragiren: Pferde bzw. Vieh futtern lassen.
321 *Übersetzung:* "ebenso"
322 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
323 *Übersetzung:* "usw."
324 *Übersetzung:* "des Juli"

C*aspar* Pf*au* [325] ist heütte diesen Morgen, bey mir gewesen, hat mir allerley referenda [326] referiret, nach dem er gestern zu Pl*ötzkau* [327] gewesen.

Schreiben cito [328]: vom Piccolominj[329], daß 1000 Mann würden im Cöthnischen[330] ankommen. Er schickt ihnen entgegen, vndt befihlet, Sie sollen nicht hieher[331] sondern nach Calbe[332] gehen. Jch habe die ordre [333] alsobaldt fortgeschickt, ihm vor solche höfligkeitt gedanckt, vndt wieder gebührlich geantwortett, auch seinen 3 Reüttern, so es von Staßfurt[334] anhero gebracht, quartier geben laßen.

Avis [335]: daß gestern abendt, 200 Schwedische[336] Reütter, bey Grimsleben[337], am furtt, 80 Kay*serliche* [338] angetroffen, welche 800 St*ück* schafvieh, bey sich gehabt, mitt ihnen gefochten, Sie in den winckel an die Schäferey getrieben, vndt 70 darvon gefangen, vndt niedergemachtt, ~~<a>d~~ auch die Schafe nach Grimsleben ins Forwergk getrieben. [[105r]] Das ist der lerm gewesen, den sie gestern abendt zu Niemburgk[339], gehabtt.

Auß der vernichteten, vndt mit füßen zertrettenen wintergerste, da man nicht ein körnlein wieder zu erlangen, vermeinet, haben sie heütte 1 wispel[340] 3 {Schefel} 2 {Viertel} noch aufgemeßen[341], auß 2 {Schock} 53 garben. <Extra ce soir [342] D*octor* Mechovius[343].>

Le<s> mot<s>: Trota, au chasteau, Grüningen, a la Ville[344]. [345]

Meine Schwester, Frewlein Dorothea Bathildis[346], ist ein tag, oder drey hero bettlägerig, vndt fühlet sonderlich heütte ein großes stechen im leibe, also daß Sie sich weder regen, noch bewegen kan. Gott wolle ihre schmertzen lindern, vndt zu voriger gesundtheitt, nach seinem gnedigen willen, ihr wieder verhelfen, vndt allem bösem, kräftiglich stewren, vndt wehren, durch Christum, Amen.

---

325 Pfau, Kaspar (1596-1658).
326 *Übersetzung:* "zu berichtende Dinge"
327 Plötzkau.
328 *Übersetzung:* "schnell"
329 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
330 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
331 Bernburg.
332 Calbe.
333 *Übersetzung:* "Befehl"
334 Staßfurt.
335 *Übersetzung:* "Nachricht"
336 Schweden, Königreich.
337 Grimschleben.
338 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
339 Nienburg (Saale).
340 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
341 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.
342 *Übersetzung:* "diesen Abend"
343 Mechovius, Joachim (1600-1672).
344 Bernburg.
345 *Übersetzung:* "Die [Pass-]Wörter: Trota, auf dem Schloss, Grüningen, in der Stadt."
346 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

Avis [347]: von Hamburgk[348], vndt andern ortten, das Gennep[349], von den Spannischen[350], entsetzt wirdt.

Jn Engellandt[351], seye des Ertzbischofs von Candelbergk[352] sache, noch nicht erörtert, vndt das Parlament[353] noch beysammen. <Die allte Reyne Mere[354] [355] wehre erinnert auss dem Königreich zu ziehen.>

Jn Brasjlia[356] [357], hette der Vice Rè[358], sich empöret, vndt wehre Portugesisch[359] (auf die newe Manier) worden. Die Castiglianer, vndt Jtaliäner aber, wehren Spannisch geblieben, vndt Trew, ihrem Herren[360].

[[105v]]
Schreiben von Deßaw[361], von vnsern kindern[362].

Jtem [363]: von Cöhten[364], daß die m*ille* [365] Mann, noch vmb Leiptzigk[366] herumb liegen sollen. Jch habe ihnen dennoch entgegen geschickt.

11. Juli 1641

⊙ den 11[ten:] Julij [367]: 1641.

< Vento grande. [368] >

Jn die vormittagspredigt: M*agister* Saxens[369], conjunctim [370]. Textus [371]: vom verlornen Sohn[372], etc*etera* vndt von wahrer Buße.

---

347 *Übersetzung:* "Nachricht"
348 Hamburg.
349 Gennep.
350 Spanien, Königreich.
351 England, Königreich.
352 Laud, William (1573-1645).
353 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
354 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).
355 *Übersetzung:* "Königin Mutter"
356 Brasilien.
357 *Übersetzung:* "In Brasilien"
358 Mascarenhas, Jorge de (ca. 1570-1652).
359 Portugal, Königreich.
360 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
361 Dessau (Dessau-Roßlau).
362 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
363 *Übersetzung:* "Ebenso"
364 Köthen.
365 *Übersetzung:* "tausend"
366 Leipzig.
367 *Übersetzung:* "des Juli"
368 *Übersetzung:* "Starker Wind."
369 Sachse, David (1593-1645).

Die liebe Schwester, Bathilde[373], jst noch sehr kranck an der windtsucht, oder stechen, im leibe, Gott erbarme sich ihrer, vndt lindere die schmertzen. Amen.

Es seindt heütte allerhandt nöhtige vndt gar billichmeßige executiones [374] vom StadtVogt Salmuht[375] verrichtet worden, wieder die vngehorsahmen vndt wiederspenstigen Bürgemeister[376] [!] vndt Rahtsherren[377] etc*etera* alhier in Bernburgk[378]. < Risposta [379] vom Piccolominj[380]; nebst 1 cornet[381], vndt 10 Crabahten[382].>

Extra: der Major Halcke[383], zu Mittage.

Z*eitung* [384] daß die Kay*serliche* [385] Reichsarmada[386], noch zu Oscherßleben[387] vnretranchiret [388] ist, die Schwed*ische*n[389] aber zu Deütleben[390] vergraben logiren. Man zweifelt am aufbruch vor der Erndte. Feldtm*arschall* hatzfeldt[391] ist numehr an der Weeser[392], hatt höxter[393] occupirt, vndt dörfte eine diversion machen. General Lamboy[394], hatt den Chastillon[395] geschlagen, das derselbe nebst 3 m*ille* [396] Frantzosen[397], aufm platz blieben, vndt alle artollerey[398] vndt bagage [399] verlohren.

Nachm*ittag*s wieder in die kirche.

---

370 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
371 *Übersetzung:* "Text"
372 Lc 15,11-32
373 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
374 *Übersetzung:* "Bestrafungen"
375 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
376 Döring, Joachim (gest. 1658); Kohl, Andreas (1576-1662); Weyland, Johann (1601-1669).
377 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
378 Bernburg.
379 *Übersetzung:* "Antwort"
380 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
381 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
382 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
383 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
384 Zeitung: Nachricht.
385 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
386 Reichsarmada: Reichsarmee.
387 Oschersleben.
388 unretranchirt: unverschanzt.
389 Schweden, Königreich.
390 Deutleben.
391 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
392 Weser, Fluss.
393 Höxter.
394 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
395 Coligny, Gaspard I, Duc de (1584-1646).
396 *Übersetzung:* "tausend"
397 Frankreich, Königreich.
398 Artollerei: Artillerie.
399 *Übersetzung:* "Gepäck"

< Le mot: Wolfenbüttel; & Schlegel [400] >

12. Juli 1641

[[106r]]

☽ den 12[ten:] Julij [401]: 1641.

< Vento grande. [402] >

heütte fängt man an, alhier zu Bernburgk[403], auf Meinen feldern, vndt ägkern, zu meyen. Gott gebe seinen segen zu den lieben früchten der Erndte.

Das hew, wirdt auch zugleich gemacht, vndt ist schon deßen, viel eingeführet. Die wintergerste, ist auch eingebracht, 1 {Wispel} 3 {Schefel} 2 {Viertel}

G*enera*l Piccol*omin*i[404] hat mir gestern gar höflich, wieder geschrieben, vndt nicht allein die begehrten <10> Crabahten[405], zur versicherung der Erndte geschickt, nebst einem cornet[406], sondern auch ordre [407], daß die 10 in der Stadt liegenden Soldaten, mitt ihrem Feldtwaibel, nacher Staßfurtt[408], (iedoch in sicherheitt) abziehen sollten, wie inngleichen, eine nochmahlige Ordre [409], an den Commendanten, vber die m*ille* [410] anziehende Mann, daß er ia nicht hierauf[411] zu, marchiren solle, welche auf Kalbe[412] eilends zu senden. Sehe vndt verspühre ich also auß diesen bezaigungen, zur genüge, dieses herren, gute affection[413], gegen mir, vndt finde offtermals, mehr Trewhertzigkeitt, bey den Frembden, als bey vnsern landesleütten. Gott dancke ihm, vor solche freündtstügke.

Avis [414] von Cöhten[415], mitt ezlichen actis [416], in dreyerley: 1. wegen versicherung der Erndte. 2. Abfolgung[417] Proviandts, einem proviandtmeister, so vom Ertzhertzog[418], ins Fürstenthum[419]

---

400 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort: Wolfenbüttel und Schlegel"
401 *Übersetzung:* "des Juli"
402 *Übersetzung:* "Starker Wind."
403 Bernburg.
404 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
405 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
406 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
407 *Übersetzung:* "Befehl"
408 Staßfurt.
409 *Übersetzung:* "Anordnung"
410 *Übersetzung:* "tausend"
411 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
412 Calbe.
413 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
414 *Übersetzung:* "Nachricht"
415 Köthen.
416 *Übersetzung:* "Akten"
417 Abfolgung: Herausgabe.
418 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
419 Anhalt, Fürstentum.

geschickt. 3. Rispo*sta* [420] so dem Obr*isten* Trandorf[421], zu geben, wegen 30 {Wispel} so er von Zerbst[422], begehrt.

[[106v]]
Jch habe an F*ürst* Aug*ustu*m[423] vndt F*ürst* Ludwigen[424] geschrieben, auch an Commiss*ariu*m [425] Weger[426], so Proviandt zu erkauffen begehrt. etc*etera* gegen dem ich mich endtschuldigen müßen.

Die ordinarij [427] avisen[428] geben:

Daß g*enera*l Lamboy[429] nebst den malcontenten[430] Frantz*ösischen* Printzen[431], den Mareschal [432] de Chastillon[433] bey Sedan[434] aufs haüpt geschlagen, alle sein geschütz, bagage [435], königlich[436] geldt sampt den Mauleseln erobert, 4000 Mann gefangen vndt Niedergemacht, vndt eine gewaltige Victoria [437] erhallten. Der Conte de Soissons[438] aber ein Fürst vom geblühte[439], ist auf der malcont*enten* seitte geblieben, hingegen soll Chastillon seinen Sohn[440], vndt viel vornehme Officirer verlohren haben.

Vor Aire oder Arien[441], soll es noch scharf hergehen, wie auch vor Gennep[442].

Der Cardinal Infante[443], soll zu S*ain*t Omer[444], kranck darnieder liegen. Gott helfe ihm wieder auff in gnaden.

Portugall[445] rüstet sich noch starck wieder den König in Spannien[446], vndt hat großen zulauf, wegen [[107r]] vielen geldes. hat auch etzliche Reiche Schiffe auß Jndien[447], so (auß vnwißenheitt der

420 *Übersetzung:* "Antwort"
421 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
422 Zerbst.
423 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
424 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
425 *Übersetzung:* "den Kommissar"
426 Weger, N. N..
427 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"
428 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
429 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
430 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.
431 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652); Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).
432 *Übersetzung:* "Marschall"
433 Coligny, Gaspard I, Duc de (1584-1646).
434 Sedan.
435 *Übersetzung:* "Gepäck"
436 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
437 *Übersetzung:* "Sieg"
438 Bourbon, Louis (1) de (1604-1641).
439 Frankreich, Haus (Könige von Frankreich).
440 Coligny, Gaspard II, Duc de (1620-1649).
441 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
442 Gennep.
443 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
444
445 Portugal, Königreich.
446 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
447 Westindien.

revolte) zu Lisabona [448] eingelauffen, hinweg bekommen, vndt confisciret. Die Silberflotta [449] des K*önigs* in Spannien[450] aber soll zu Seviglia[451] eingelauffen, vnd glücklich an kommen sein.

Printz von Condè[452] soll an den Spann*ischen* [453] grentzen, auch eine Niederlage erlitten haben.

herzog Frantz Albrecht[454], soll vom Kayser[455] befehlich haben, eine newe armèe zu richten, die Arnheim[456], da er bey leben blieben, hette erigiren[457] sollen.

Jn Engellandt[458] soll eine grawsahme verrähterey entdeckt sein, in dem etzliche privatcavaglier die helfte der Schottländ*ischen*[459] armèe fast vberredet gehabt, mitt den Jrr:[460] vndt Engelländern, sich zu coniungiren[461], vndt die Stadt London[462] zu plündern. Wehre ein grewlicher Mordt vndt blutbadt, da es Gott nicht gnediglich verhütet hette, darauß geworden. Gott hat bißhero noch Scheinbarlich den König in Engellandt [463] behütet, vndt wunder an ihme gethan. Er wolle noch ferrner ihn g*nädig* bewahren vndt beschirmen, vndt handt vber ihm hallten. Sonst ist er verlohren.

[[107v]]
Malherberies detestables. Dieu vueille amender, ce tres-mauvais estat, insüpportable a la longue. [464]

Avis [465]: daß bey Wolfenb*üttel*[466] in newlichsten occasionen, wol 4 m*ille* [467] Mann, auf beyden seitten geblieben, vndt ob schon die Schwed*ischen*[468] sehr gloriiret[469], hetten Sie doch nichts gewonnen, vndt wehren in einem gewaltigen fortheil gelegen.

Jtem [470]: daß der Engelländische[471] Ambassadeur [472], Thomas Roo[473], ein versuchter[474], gelehrter, vndt sehr berühmbter Ritter, so in Persien[475], zu Constantinopel[476], vndt bey dem großen Mogol

448 Lissabon (Lisboa).
449 *Übersetzung:* "flotte"
450 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
451 Sevilla.
452
453 Spanien, Königreich.
454 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
455 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
456 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
457 erigirien: errichten, gründen.
458 England, Königreich.
459 Schottland, Königreich.
460 Irland, Königreich.
461 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
462 London.
463 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
464 *Übersetzung:* "Verabscheuungswürdige Unkrautereien [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]. Gott wolle diesen sehr schlechten, auf Dauer unerträglichen Zustand bessern."
465 *Übersetzung:* "Nachricht"
466 Wolfenbüttel.
467 *Übersetzung:* "tausend"
468 Schweden, Königreich.
469 gloriiren: sich rühmen, triumphieren, frohlocken, prahlen.
470 *Übersetzung:* "Ebenso"
471 England, Königreich.
472 *Übersetzung:* "Botschafter"

oder Mogor[477], legationsweyse, gewesen, vndt numehr in solcher qualitet, nacher Regenspurg[478] rayset, friede zu stiften, derselbe sage ich, zu Nürnberg[479] wol angelanget, vndt vom Raht[480] regalirt[481] worden, hette gesagt vndter andern: Er hörte die deützschen geben den Engell*ändischen* gesandten schuldt, Sie trieben nur großen pracht in Deützschlandt[482], vndt richteten nichts auß, er wollte sich aber schlecht hallten, (wie er dann gar genaw mit dem wirtt gedinget[483] aber wol gezahlet) vndt verhoffentlich, viel außrichten.

[[108r]]
Avis [484] diesen abendt, daß zwischen Gaterschleben[485], vndt Niemburgk[486] vber der Bude, 200 Schwed*isch*e[487] in die <10> ~~6~~ 0 Kay*serliche* [488] zertrennet vndt geschlagen. Einer von den Kay*serlichen* ist hieher[489] gelauffen, vndt sie seindt vbel mitgenommen worden.

Eine commission[490] habe ich Rindorf[491] vndt Reichardt[492] befohlen, wegen eines Tausches, so ich vorgehabt, an einer wiese in der Borner awe[493], vndt an dem pfaffenpusche[494], der weyden. Es ist aber Trewlich wiederrahten worden, nach beschehener besichtigung. p*erge* [495]

<hofm*eiste*r> Einsidel[496], Casp*a*r Pfaw[497], Mel*chio*r Loys[498], D*octor* Mæchovius[499], der Amptmann[500], vndt StadtVogt[501], haben auch heütte ihre commission angefangen, wegen

473 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
474 versucht: erprobt, erfahren, kundig, bewährt.
475 Persien (Iran).
476 Konstantinopel (Istanbul).
477 Jahangir, Mogul (1569-1627).
478 Regensburg.
479 Nürnberg.
480 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.
481 regaliren: (reichlich) bewirten.
482 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
483 dingen: verhandeln.
484 *Übersetzung:* "Nachricht"
485 Gatersleben.
486 Nienburg (Saale).
487 Schweden, Königreich.
488 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
489 Bernburg.
490 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
491 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
492 Reichardt, Georg (gest. 1682).
493 Bornische Aue.
494 Pfaffenbusch.
495 *Übersetzung:* "usw."
496 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
497 Pfau, Kaspar (1596-1658).
498 Loyß, Melchior (1576-1650).
499 Mechovius, Joachim (1600-1672).
500 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
501 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

gleichmeßiger eintheilung der contribution, Gott gebe glücklichen succeß[502] darzu. < Le mot [503]: Bila; & Hildeßheim.>

13. Juli 1641

♂ den 13[den:] Julij [504]: 1641. ♜

Gestern abendt, vndt diese Nacht, jst Meine Schwester, Frewlein Dorothea Bathildis[505], sehr kranck gewesen, hat große bangigkeitt zum hertzen gehabt, vndt von [...] [506]

heütte frühe, ist eine trouppe [507] von 60 pferden bey Dröble[508] durchgesetzt, vndt hat viel viehe bey sich gehabtt, Jst aber darnach von den Schwedischen[509] bey Gatersch [[108v]] leben [510] rencontrirt[511], geschlagen, vndt ihnen daß vjeh abgenommen worden.

Avis [512]: daß die Kay*serliche* [513] armèe aufgebrochen, a gauche. Je suis allè pourmener, avant disner, voir la moisson, & ~~d'aut~~ remedier a d'autres desordres. [514]

Es hat sich diesen Morgen, Gott lob, vndt danck mit Schwester Bathjlde[515], vber verhoffen fein gebeßert. Der liebe Gott verleyhe bestendigen wolstandt vndt gutes gedeyen. Amen.

Mein hofmeister Einsidel[516], hat auch seine außgespannte 4 Oxen, von den Bornevallischen, mit großem glück zu Cöhten[517], wiederbekommen.

Mitt den Crabahten[518], ist accordirt[519], Jeder soll wochentlich 30 {Groschen} nebst futter vndt mahl haben vndt der Fendrich nebst seinem knechtte 7 {Thaler} vndt futter vndt Mahl, wochentlich, weil Meine Bernbürger[520], so gutwillug gewesen, es zu concediren.

---

502 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
503 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
504 *Übersetzung:* "des Juli"
505 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
506 Im Original unleserlich verwischt.
507 *Übersetzung:* "Truppe"
508 Dröbel.
509 Schweden, Königreich.
510 Gatersleben.
511 rencontriren: antreffen, begegnen.
512 *Übersetzung:* "Nachricht"
513 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
514 *Übersetzung:* "zur linken Hand. Ich bin vor dem Mittagessen spazieren gefahren, um die Ernte zu besehen und anderen Unordnungen abzuhelfen."
515 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
516 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
517 Köthen.
518 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
519 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
520 Bernburg.

Avis [521]: daß hertzogk Frantz Albrecht[522], numehr Kay*serlicher* FeldtMarschalck worden, vndt wirdt in Schlesien[523] commendiren, das Corpus [524], wirdt auff 10 m*ille* [525] Mann, zu Fuß, vndt 5 m*ille* [526] pferde verstercket. Die hauptarmèe soll auff 18000 zu fuß, vndt 12000 pferde, die armèe am Rhein[527], vndt Westphalen[528] [[109r]] auff 12 m*ille* [529] zu fuß, vndt 6000 pferde, vndt noch eine fliegende armèe, auf 6000 zu fuß, vndt 3000 pferde, gebracht werden. Wehren in Summa [530]: 46000 zu fuß, vndt 26000 zu Roß. Wo will der vndterhalt herkommen?

C*aspar* Pfaw[531], hat mir diese dinge referiret, mündtlich, so er vom Cantzler Milagio[532], bekommen.

Aßeburg, aufs Schloß, Magdeburgk in die Stadt[533], wahren heütte die losungen.

14. Juli 1641

☿ den 14[den:] Julij [534]: 1641.

Jn die wochenpredigt M*agister* Saxens[535], conjunctim [536].

hanß[537] mein knechtt, ist vom Obersten haßlang[538], wiederkommen, derselbe hat sich nebst andern zweyen Obersten, erkläret, daß er Ordre [539] hette, nach Bernburgk[540], wollte aber numehr, nacher Calbe[541] zu gehen, weil ich ihm die Ordre [542] vom Piccol*omin*i[543] geschickt, nicht hieher zu gehen. Gott gebe daß ers hallte.

Jn dem ich dieses schreibe, kommen 100 Reütter vndt 50 Dragoner, Bayerische[544] commandirte an, vndt haben paß, vom g*enera*l Wahl[545], sonderlich auff Bernburgk. Jl y a de l'envie, & inimitiè. [546]

---

521 *Übersetzung:* "Nachricht"
522 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
523 Schlesien, Herzogtum.
524 *Übersetzung:* "[Heeres]Verband"
525 *Übersetzung:* "tausend"
526 *Übersetzung:* "tausend"
527 Rhein, Fluss.
528 Westfalen.
529 *Übersetzung:* "tausend"
530 *Übersetzung:* "im Ganzen"
531 Pfau, Kaspar (1596-1658).
532 Milag(ius), Martin (1598-1657).
533 Bernburg.
534 *Übersetzung:* "des Juli"
535 Sachse, David (1593-1645).
536 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
537 N. N., Hans (8).
538 Haslang, Georg Rudolf von (gest. 1676).
539 *Übersetzung:* "Befehl"
540 Bernburg.
541 Calbe.
542 *Übersetzung:* "Anordnung"
543 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
544 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

[[109v]]
Ein leütenampt ist voran geschickt, mirs anzuzeigen. Baldt darnach, jst ejn Rittmeister kommen, mirs anzuzeigen. hat sjch aber endlich erklärt, wann er nur refraischirt[547] hette, aufzubrechen, dann er müßte, den Chur Bayerjschen[548] Völckern[549], entgegen gehen, endtweder nacher Cöhten[550], oder nach Calbe[551]. Gott gebe, daß er sjch baldt, ohne schaden, fortt mache. Der Rittmeister heißt: Daniel von Holtzen[552], vom Druckmüllerischen Regiment: Der Oberste haßlang, heißt: h*err* Geörg Rudolf Freyherr von haßlang[553], der Röm*ischen* Kay*serlichen* May*estät*[554] wie auch Churf*ürsten* in Bayern[555], bestellter Oberster zu Fuß. Jch habe ihm zugeschrieben, ihn abzukehren von der hieherigen marche [556], nach Calbe.

Extra: zu Mjttage: halcke[557], vndt D*octor* Brandt[558].

Nachm*ittag*s hat C*aspar* Pfaw[559] sich præsentirt, so von Pl*ötzkau* [560] kommen, vndt nach dem läger zu verraysen gewillet.

Jtzt gleich schreibet der h*err* von haßlang, an Mich, vndt begehrt: 4000 {Pfund} brodt, Jtem [561]: von Meiner Stadt[562]: 1800 {Pfund} Brodt. Es gehet ja alles vber Mich.

Nun gegen abendt, wirdt lerm, daß eine starcke trouppe [563], bey ~~Cöhten~~ der warte[564] sich sehen ließe [[110r]] darüber gehet der Rittmeister[565] eilends, durch den Furtt, wann er nur auch auf dißeyt sicher wehre, sintemahl heütte frühe, jn die 100 ~~Kay*serliche*~~ < Schwed*isch*e[566] > Reütter, vmb Könnern[567] herümb, auf die Kay*serlichen* [568] völcker[569] gelauret, ob sie ihnen etwas abzwacken köndten. Der Rittm*eiste*r hat sich hoch beschwehret gemacht. e*t cetera*

---

545 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
546 *Übersetzung:* "Es gibt Neid und Feindschaft."
547 refraichiren: auffrischen, erfrischen.
548 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
549 Volk: Truppen.
550 Köthen.
551 Calbe.
552 Holtzen, Daniel von.
553 Haslang, Georg Rudolf von (gest. 1676).
554 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
555 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
556 *Übersetzung:* "Marsch"
557 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
558 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
559 Pfau, Kaspar (1596-1658).
560 Plötzkau.
561 *Übersetzung:* "ebenso"
562 Bernburg.
563 *Übersetzung:* "Truppe"
564 Ilberstedter Warte.
565 Holtzen, Daniel von.
566 Schweden, Königreich.
567 Könnern.
568 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
569 Volk: Truppen.

J'entends qu'hier 300 hommes Jmperiaulx ont eu ordre, d'attaquer Niemburg[570], par force, mais ils ont estè desfaits par üne trouppe de Swedois. [571]

Les mots [572]: halcke, & halberstadt.

Avis [573]: daß mein bruder F*ürst* F*riedrich* [574] bey den heßischen[575] noch ist, vndt ist in guter estime [576], General Major vber die Infanterie. Gehet noch mitt gedancken vmb, seinen pardon [577] beym Kayser[578] zu suchen, will aber zuvor 10 m*ille* [579] {Thaler} zum subsidio [580] von diesem armen lande[581] haben, vndt darnach bey den h*erren* Staden[582], in bestallung, sich einlaßen.

Avis [583] von Ballenstedt[584], daß die WolfsRambstorfischen, einquartirung oder verpflegung, oder militarische execution, drowen. Das ist der Kay*serlichen Salva Guardia* [585] gantz vngemeß.

15. Juli 1641

[[110v]]

2l den 15den: Julij [586]: 1641.

< Vn puo' di pioggia. [587] >

Die ersten briefe, so ich auf Cöhten[588] geschickt, seindt mir wieder zurücke[589] kommen, weil der march[590] deß Obersten haßlangs[591], gestern Nachm*ittag*s vmb 3 vhr, auf Calbe[592] zu, gegangen.

---

570 Nienburg (Saale).
571 *Übersetzung:* "Ich höre, dass gestern 300 Mann Kaiserliche Befehl gehabt haben, Nienburg mit Gewalt anzugreifen, aber sie sind durch einen Trupp Schwedische niedergemacht worden."
572 *Übersetzung:* "Die [Pass-]Worte"
573 *Übersetzung:* "Nachricht"
574 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
575 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
576 *Übersetzung:* "Hochachtung"
577 *Übersetzung:* "Vergebung"
578 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
579 *Übersetzung:* "tausend"
580 *Übersetzung:* "Beistand"
581 Anhalt, Fürstentum.
582 Niederlande, Generalstaaten.
583 *Übersetzung:* "Nachricht"
584 Ballenstedt.
585 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
586 *Übersetzung:* "des Juli"
587 *Übersetzung:* "Ein wenig Regen."
588 Köthen.
589 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
590 Marche: Marsch.
591 Haslang, Georg Rudolf von (gest. 1676).
592 Calbe.

Meine arme leütte, colligiren[593] zwar, ein[594] 1000 {Pfund} brodt, weiß aber nicht, wohin es zu schigken, vndt werden durch solche exactiones [595] enervirt.

Die hewfuhren, sejndt vnerachtett des regens, vor sich gegangen.

Der Freyherr von haßlang; schreibet an B*ürgermeister* [596] [597] vndt Raht alhier[598], er seye zu Kalbe, vndt man solle ihm, die 1800 {Pfund} brodt, dahin schicken, oder er werde gedrungen werden, ejne partie[599] anhero zu schicken, vndt größeren schaden thun zu laßen, eben alß wann es also sein müßte.

Jch habe auch an Berndt von Arnimb[600] Obr*ist* Wachm*eiste*r deß Wolframbßdorfischen Regiments assaj caldamente [601] geschrieben.

Le mot [602]: Almßleben, & Halle.

Diesen abendt ist eine Fuhre nacher halle[603] abgefertiget. [[111r]] Gott wolle ihnen glück beschehren.

16. Juli 1641

< ♀ > # den 16[den:] Julij [604]: 1641.

Es ist ein[605] Tage etzliche her, von anfang der hundtstage, recht herbstwetter, vndt kühle frische zeitt gewesen. Es scheinet, alß wolle sich auch die witterung in diesem letzten seculo [606], verändern. Gott wirdt es aber alles ordnen, wie es nütz: vndt sehliglich ist. p*erge* [607]

Avis [608]: von Ball*enstedt*[609] daß alles daselbst, vber vndt drüber, gehet, weil beyde partien[610], die Erndte verderben, vndt beyderseits viel haben wollen. Es scheinet, daß etzliche Officirer, Thorheitten begehen, Gott wolle sje mitt weißhejt, begaben.

---

593 colligiren: sammeln, zusammentragen.
594 ein: ungefähr.
595 *Übersetzung:* "Abgaben"
596 Kohl, Andreas (1576-1662).
597 Nur teilweise ermittelt.
598 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
599 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
600 Arnim, Bernhard (1) von (ca. 1602-nach 1681/vor 1687).
601 *Übersetzung:* "sehr herzlich"
602 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
603 Halle (Saale).
604 *Übersetzung:* "des Juli"
605 ein: ungefähr.
606 *Übersetzung:* "Zeitalter"
607 *Übersetzung:* "usw."
608 *Übersetzung:* "Nachricht"
609 Ballenstedt.
610 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

Risp*osta* [611] von Deßaw[612], en termes Mediocres [613]. Jtem: ex hac civitate[614] [615], wegen der vngehorsahmen, so gestern nicht erscheinen wollen.

Diese Nacht, ist C*aspar* Pf*au* [616] nach dem läger zu, Gott wolle ihn geleitten. halcke[617] ist auch mitt.

Ejn cornet[618], vndt 14 Croahten seindt hiedurch[619] paßirt. Ie prevoy, quelque malheur icy, Dieu le divertisse. Ma seur Bathilde[620] & ma fille Angelique[621] malades. [622]

4 lächße, seindt noch heütte alhier gefangen worden.

Les mots [623]: Röder & Moritzburgk.

17. Juli 1641

[[111v]]

♄ den 17[den:] Julij [624]: 1641.

Es ist noch immer zu vngewöhnlich frisch wetter, mitt wind, regen, vndt kühler luft, in diesen canicularibus [625].

Avis [626]: daß 400 Schwed*isch*e[627] Reütter, herüber gesetzt, vndt sich, gegen die landleütte, noch zur zeitt, nicht vergriffen, aber doch, ihren gegentheil suchen.

Jtem [628]: daß der Obriste haßlang[629] der Bayer[630], den Bernburgern[631], die S*alva* G*uardia* [632] (so Sie ihme schriftlich communicirt,) wiedergeschickt, vndt ihnen keinen danck gewust, auch keinen

---

611 *Übersetzung:* "Antwort"
612 Dessau (Dessau-Roßlau).
613 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"
614 Bernburg.
615 *Übersetzung:* "Ebenso: aus dieser Stadt"
616 Pfau, Kaspar (1596-1658).
617 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
618 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
619 Bernburg.
620 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
621 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
622 *Übersetzung:* "Ich sehe hier etliches Unglück voraus, Gott wende es ab. Meine Schwester [Dorothea] Bathilde und meine Tochter Angelika [sind] krank."
623 *Übersetzung:* "Die [Pass-]Worte"
624 *Übersetzung:* "des Juli"
625 *Übersetzung:* "Hundstagen"
626 *Übersetzung:* "Nachricht"
627 Schweden, Königreich.
628 *Übersetzung:* "Ebenso"
629 Haslang, Georg Rudolf von (gest. 1676).
630 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
631 Bernburg.
632 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

schriftl*ichen* schein mittheilen <wollen>, daß Sie vber 1000 {Pfund} brodt, nacher Calbe[633] gelifert. Vielleicht schewet, er das licht, vndt hat solchen Proviandt, vor sich selbst behallten.

Avis [634]: daß 8 Regimenter, so dem hatzfeldt[635], entgegen gehen wollen, durch die Schwed*ischen* geschlagen seyen. Will hoffen, es seye nicht dem also. Der avis [636] kömbt von Pl*ötzkau* [637] her.

Jl y a de l'obstination en mes süjets & ie tasche a les reduire. [638]

[[112r]]
Jch habe zu meiner hofstadt, haber zukaüffen müßen, den wispel[639]: vmb 14 {Thaler} vom Præsidenten[640].

Die Reütter so mitt Nostitzen[641], nacher halle[642] gewoltt, sich aber verspähtet, sejndt diese Nachtt, bey meinen breitten[643], durch die Sahle[644] gesetzt, vndt haben sich vor den Schwed*ischen*[645] partien[646], retiriret. Gott gebe daß Nostitz, mitt seinen gefertten, vnversehrt wiederkomme.

Avisen[647] von Cöhten[648] geben:

Daß ein treffen[649] vor Wolfenb*üttel*[650] vorgangen, darinnen die Kay*serlichen* [651] geschlagen, vndt viel vornehme haüpter, geblieben sein sollen. Sed dubito, de veritate novellarum. [652]

Jtem [653]: daß vor Gennep[654] viel redliche leütte bleiben, vndt alles schwehr her gehe.

Daß in Engellandt[655] vndt Schottlandt[656] zwar die armèen abgedanckt würden, aber auch große tradimentj [657] vorgiengen.

---

633 Calbe.
634 *Übersetzung:* "Nachricht"
635 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
636 *Übersetzung:* "Nachricht"
637 Plötzkau.
638 *Übersetzung:* "Es gibt Eigensinn unter meinen Untertanen und ich bemühe mich, sie zum Gehorsam zu bringen."
639 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
640 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
641 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
642 Halle (Saale).
643 Breite: Feld.
644 Saale, Fluss.
645 Schweden, Königreich.
646 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
647 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
648 Köthen.
649 Treffen: Schlacht.
650 Wolfenbüttel.
651 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
652 *Übersetzung:* "Aber ich zweifle an der Wahrheit der Neuigkeiten."
653 *Übersetzung:* "Ebenso"
654 Gennep.
655 England, Königreich.
656 Schottland, Königreich.
657 *Übersetzung:* "Verrätereien"

Daß die malcontenten[658] zu Sedan[659], sich sehr stärckten. Düc de Bouillon[660], ~~vndt~~ <wehre> auch auf ihrer seitten, vndt gantz cassirt[661] seiner chargen, bey den h*erren* Staden[662].

[[112v]]
Vor Aire[663] in Flandern[664] thete der Cardinal Infante [665] gewaltige proben seines valors[666], vndt hetten dje Frantzosen[667] gewaltige difficulteten[668].

Jn Portugall[669] vndt Catalogna[670] wehre alles in vorigem stande.

Cardinal de Richelieu[671], hette laßen offentlich predigen: 1. die anbehtung der heiligen wehre vnvonnöhten. 2. die communion sub utraque [672] billich. 3. kein ander purgatorium [673], alß das blut Christj[674], so vnß von allen sünden reinigen köndte. 4. keine ohrenbeichte oder vergebung der Sünden oder ablaß derselben von Menschen, anders zu verstehen, alß die annunciatio remissionis peccatorum resipisentibus [675]. Gott allein vergibt die Sünde, der kirchendiener kündigets nur an den bußfertigen. e*t cetera*

Solche händel (wann sie auß reiner intention herflößen) machen seltzames nachdencken.

Die allte Reyne Mere[676] [677], will nirgendt [[113r]] gelitten werden. Jn Fr*ankreich* [678] hat sie ihren Sohn[679] offendirt, weil sie sich zu viel vmb Staats sachen, bekümmert. Jn Engellandt[680] trawet man ihrem arglistigen practizirlichen[681] kopf nicht mehr, sonderlich das parlament[682]. Jn Flandern[683] begehret ihrer der Cardinal Jnfante[684] gar nicht, hats ihr auch andeütten laßen. Jn

---

658 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.
659 Sedan.
660 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).
661 cassiren: jemanden aus einem Amt entlassen, abdanken.
662 Niederlande, Generalstaaten.
663
664 Flandern, Grafschaft.
665 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
666 Valor: Mut, Tapferkeit.
667 Frankreich, Königreich.
668 Difficultet: Schwierigkeit.
669 Portugal, Königreich.
670 Katalonien, Fürstentum.
671 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
672 *Übersetzung:* "unter beiderlei [Gestalt]"
673 *Übersetzung:* "Mittel zur Läuterung der Sünden"
674 Jesus Christus.
675 *Übersetzung:* "die Verkündigung der Vergebung der Sünden an die Bußfertigen"
676 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).
677 *Übersetzung:* "Königin Mutter"
678 Frankreich, Königreich.
679 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
680 England, Königreich.
681 practicirlich: hinterhältig, intrigant.
682 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
683 Flandern, Grafschaft.
684 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

hollandt[685] förchtet man sich auch vor ihr, dann die h*erren* Staden[686], ihr sagen laßen, daß sie so genaw mitt dem K*önig* in Fr*ankreich* verbunden, daß wenn er von ihnen ihre ministros [687], (so den K*önig* in Fr*ankreich* erzörnet) begehren würde, müsten sie dieselben lifern. Jst also der weltweißheitt, oftermals vor Gott, Thorheitt. Man helt darvor, sie werde sich zu den malcontenten[688], nach Sedan[689], begeben. Wann sie es nur auch alda treffen köndte. Trewe vndt aufrichtigkeitt ist wildprett. Der hertzogk von Lottringen[690] stellet sich, als wolle er auch vmbsatteln.

[[113v]]
Nostitz[691] ist (Gott lob) vnangefochten von halle[692] wiederkommen, wiewol die Cöthner[693], den getreidigkauf, sehr niedergeschlagen.

Le mot [694]: Biedersee, vndt Gibichenstein.

18. Juli 1641

⊙ den 18[den:] Ju ꝛ <l> ij [695]: 1641.

Vnsere Schwester Bathilde[696], wie auch Mein Töchterlein, Angelica[697], kroncken[698] noch sehr, vndt scheinet es seye das newe Fieber, vndt reißen in gliedern, daran auch theilß diener kranck liegen, Gott wolle sich aller, Jnsonderheit vnserer nähesten, in gnaden erbarmen, heylen, vndt aufhelffen.

Jn die kirche vormittages Text: Seydt Barmhertzig, etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.]

Schreiben vom Joh*ann* L*öw* [699] de dato [700] Regensp*urg*[701] vom 16. Iulii stilo novo [702]. < Jtem [703]: vom Ritter Geüder[704].> Vom G*eorg* Winckler[705], schlägt Amadeo Eckolts[706] von Lindaw[707] vor zum collecten wexel von S*ank*t Gallen[708], nach Nürnberg[709] vndt Leiptzigk[710] e*t cetera*

685 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
686 Niederlande, Generalstaaten.
687 *Übersetzung:* "Bediensteten"
688 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.
689 Sedan.
690 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
691 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
692 Halle (Saale).
693 Köthen.
694 *Übersetzung:* "Das [Pass-]Wort"
695 *Übersetzung:* "des Juli"
696 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
697 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
698 kroncken: krank sein.
699 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
700 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
701 Regensburg.
702 *Übersetzung:* "des Juli im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
703 *Übersetzung:* "Ebenso"
704 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
705 Winkler, Georg (1582-1654).
706 Eckolt, Amadeus (1589-1666).

Die avisen[711] von L*eipzig* bringen mitt:

Daß Landgraf Johann von Darmstadt[712], im Schwedischen[713] [[114r]] läger todt sein solle.

Daß die Kay*serliche* [714] armèe nachm Br*aunschweiger* landt[715], aufgebrochen, sich mitt dem g*enera*l hatzfeldt[716] zu conjungiren[717].

Das der herzog von Lottringen[718], wieder Spannisch[719] worden, vndt nach Sedan[720] kommen, mit seinen völckern [721], zu den malcontenten[722] Printzen[723].

Daß der Türcke[724] in Vngern[725] starck streiffe, vndt feste örter noch beßer fortificire.

Daß Arien[726] vndt Gennep[727], noch keine Noht, vor den holländern[728] vndt Frantzosen[729] haben.

Das in Engellandt[730], große conspirationes [731] entdecket werden, von Tage zu Tage.

Das der Türgke in Polen[732] nicht gehen werde.

Nachm*ittag*s wieder in die kirche, dem Diacono [733], Sommero[734], zuzuhören.

Darnach habe ich P*aul* L*udwig* [735] vndt B*ürgermeister* Döhring[736], wje auch H*ans* G*eorg* [737] vorgehabtt, wegen der Bjttfuhren.

---

707 Lindau (Bodensee).
708 Sankt Gallen.
709 Nürnberg.
710 Leipzig.
711 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
712 Hessen-Braubach, Johann, Landgraf von (1609-1651).
713 Schweden, Königreich.
714 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
715 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
716 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
717 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
718 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
719 Spanien, Königreich.
720 Sedan.
721 Volk: Truppen.
722 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.
723 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652); Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).
724 Osmanisches Reich.
725 Ungarn, Königreich.
726 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
727 Gennep.
728 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
729 Frankreich, Königreich.
730 England, Königreich.
731 *Übersetzung:* "Verschwörungen"
732 Polen, Königreich.
733 *Übersetzung:* "Diakon"
734 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
735 Ludwig, Paul (1603-1684).
736 Döring, Joachim (gest. 1658).
737 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

Extra zu abends, der CammerRaht, D*octor* Mechovius[738].

J'ay eu assèz de traverses secretes, & domestiques. Dieu vueille m'exaucer, & allegerir de tant de maulx. [739]

19. Juli 1641

[[114v]]

☽ den 19^den: Ju ħ <l> ij [740]: [...][741].

< Bel tempo. [742] >

hinauß spatziren gegangen, zu sehen, wie meine breitten[743] geschnitten werden.

Nachm*ittag*s ist Meine Fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[744] hinauß spatziren gefahren, mit Schw*este*r Sofie Margrithe[745].

C*aspar* Pf*au* [746] ist vom Ertzhertzog[747], vndt den Feldtm*arschall* [748] wol wiederkommen, mit glück durch dje vnsicherheitt, hat auch S*alva* G*uardia* [749] vom Ertzh*erzog* mittgebrachtt.

Extra la sera [750]: C*aspar* Pfaw.

20. Juli 1641

♂ den 20sten: Ju ħ <l> ij [751]: 1641. ♗ ♗.

Avis [752] von Ball*enstedt*[753] daß sie die Erndte verderben, vndt den Riederischen[754]: 600 Schafe hinweg genommen, auch Blanckenburg[755] außgeplündert.

---

738 Mechovius, Joachim (1600-1672).
739 *Übersetzung:* "Ich habe zur Genüge heimliche und häusliche Widerwärtigkeiten gehabt. Gott wolle mich erhören und mich von so vielen Mühen erleichtern."
740 *Übersetzung:* "des Juli"
741 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
742 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
743 Breite: Feld.
744 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
745 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
746 Pfau, Kaspar (1596-1658).
747 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
748 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
749 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
750 *Übersetzung:* "am Abend"
751 *Übersetzung:* "des Juli"
752 *Übersetzung:* "Nachricht"
753 Ballenstedt.
754 Rieder.
755 Blankenburg (Harz).

Jch habe allerley befehliche, sonderlich nach hoym[756] destwegen geschickt. p*erge* [757] Gott gebe guten effect.

Nachmittags, bin ich hinauß geritten, nach Pfuhle[758], zum theil meine wiesen, zu besehen, zum theil auch, den schönen Lösewitzer Werder[759], den ich durchritten, vndt voller obst befunden. Das Territorium [760] prætendire ich [[115r]] wie auch die Jagten, Krosigk[761] aber hat die abnutzungen, außer waß dem kloster alhier zu Bernburgk[762] zukömbtt. Es ist auch hew von Pfuhle[763] eingeführt worden.

Zwey partien[764] Reütter habe ich eingelaßen, zur Mühle, an deützschen, vndt Crabahten[765], weil sie weitt vndt breitt, nicht mahlen können.

21. Juli 1641

☿ den 21. Ju ñ <l> ij [766]: 1641.

halcke[767] hat sich præsentirt, mir allerley auß dem läger zu referiren.

Jch bin vormittags, auf meine Felder gegangen, das liebe getreydig zu besehen, vndt was mir vor schade, hin vndt wieder geschehen, da es dann an schadenvervhrsachern, nicht ermangelt.

Extra: zu Mittage, den Major Halcke gehabtt.

Nachm*ittag*s (wie gestern) sowol alß vormittages, hew einführen laßen.

Das Meyen, vndt schneiden, continujrt[768] gleichsfalß, vndt Gott hat numehr etzliche Tage hero, fein wetter, zur erndte beschehret.

Ein gantzer hauffen Reütter, seindt in die Mühle zu mahlen kommen.

22. Juli 1641

[[115v]]

---

756 Hoym.
757 *Übersetzung:* "usw."
758 Pful.
759
760 *Übersetzung:* "Gebiet"
761 Entweder Christian August oder Volrad Ludolf von Krosigk.
762 Bernburg.
763 Pful.
764 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
765 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
766 *Übersetzung:* "des Juli"
767 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
768 continuiren: (an)dauern.

♃ den 22. Julij [769] .

Es seindt wieder vber 100 Reütter, in der Mühle gewesen, Gott gebe, daß Sie viel einbringen, vndt wenig schaden tun mögen.

Nachm*ittag*s bin ich hinauß spatziren gegangen, auf die klipperbreitte[770], dieselbige abbringen zu laßen. Es hat aber vnversehens darüber anfangen zu regenen, vndt ich habe mich müßen, in die krahenhütte, destwegen retiriren.

M*elchior* L*oyß* [771] ist extra alhier[772] zum abendeßen gewesen, vndt haben die commissarien[773] ihre commission wegen anlage der newen contrib*uti*on wol abgeleget.

23. Juli 1641

♀ den 23. Julij [774]: 1641. ♗

Nachm*ittag*s bin ich hinauß geritten, nacher Pröderitz[775], vndt sonst auf mejne felder.

Avis [776]: daß Madame [777] Desloges[778] in Franckreich [779], eine Tugendtreiche Dame, vndt von sehr großen qualjteten, meine gute bekandtinn, mit Todt abgegangen, darüber sich Adolf von Börstel[780] auch heftig bekümmert. Jhr Sohn[781] war mein page im Böhmischen[782] kriege, darnach mein Soldat, da er dann [[116r]] entweder vor, oder in der Prager[783] schlacht vmbkommen, vndt weil ich gefangen worden, nichts von ihme, wie es ihm ferrner ergangen, vernehmen können. Also gehen alle gute freünde, vndt Freündinnen, nacheinander hinweg, vndt wandern voran. Wir werden zu seiner zeitt, nachfolgen müßen. Gott gebe alßdann, eine sehlige nachfahrt zum ewigen leben. Amen.

Es ist heütte Gott lob, schön erndtewetter gewesen. Gott gesegene die feldfrüchte.

Mit m*ein*er Fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[784], bin ich hinauß aufs feldt, gegen abendt, spatziren gegangen.

---

769 *Übersetzung:* "des Juli"
770 Breite: Feld.
771 Loyß, Melchior (1576-1650).
772 Bernburg.
773 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665); Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653); Loyß, Melchior (1576-1650); Mechovius, Joachim (1600-1672); Pfau, Kaspar (1596-1658); Salmuth, Heinrich (1592-1660).
774 *Übersetzung:* "des Juli"
775 Prederitz.
776 *Übersetzung:* "Nachricht"
777 *Übersetzung:* "Frau"
778 Rechignevoisin des Loges, Marie de, geb. Bruneau (1585-1641).
779 Frankreich, Königreich.
780 Börstel, Adolf von (1591-1656).
781 Rechignevoisin des Loges, N. N. de (gest. 1620).
782 Böhmen, Königreich.
783 Weißer Berg (Bílá hora).
784 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Der ♄ <C> ammerRaht[785] [786] extra zu abends.

24. Juli 1641

♄ den 24. Julij [787] : 1641.

Intrighj, disturbj, travaglj[!]. [788] M*ala* Herb*a*[.] [789]

Chj non vuol durar fattica, in questo Mondo, non cj nasca[.] [790]

Die Erndte ist Gott lob, in schönem wetter, wol fortgangen. Gott gebe, daß sich nur alle leütte genügen laßen mögen, vndt die handt Gottes erkennen, die vber ihnen, (wunderbahrer weyse) helt. Mais le monde est fort ingrat! [791]

Gestern ist Petz[792] mit den weinpfählen[793], glücklich wiederkommen, [[116v]] hingegen seindt gestern bey Warmßdorf[794] 4 pferde F*ürst* L*udwig* [795] außgespannet, vndt ein convoyer[796] darbey Todtgeschoßen worden.

M*elchior* L*oyß* [797] vndt D*octor* Mechovius[798] seindt Nachm*ittag*s bey mir gewesen, Theilß gutachten, abzugeben in Oeconomicis, Publicis, & Politicis [799].

Extra la sera [800]: D*octor* Mechovius.

Schreiben von F*ürst* L*udwig* in der differentzsache mitt F*ürst* Aug*ust*o[801] daß er vorgeladen worden von ChurSaxen[802] abermals gegen den 9$^{ten:}$ Augustj [803] bittet vmb anstandt[804], darumb auch F*ürst* I*ohann* C*asimir* [805] [,] Jch vndt F*ürst* G*eorg* A*ribert* [806] an ChurSaxen, schreiben, biß der Kay*serliche* [807] bescheidt heraußer komme.

---

785 Mechovius, Joachim (1600-1672).
786 Gestrichenes im Original verwischt.
787 *Übersetzung:* "des Juli"
788 *Übersetzung:* "Verwirrte Händel, Mühen, Qualen."
789 *Übersetzung:* "Unkraut [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."
790 *Übersetzung:* "Wer nicht in dieser Welt leiden will, sollte nicht hier geboren werden."
791 *Übersetzung:* "Aber die Welt ist sehr undankbar!"
792 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
793 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.
794 Warmsdorf.
795 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
796 Convoyer: bewaffneter Begleiter.
797 Loyß, Melchior (1576-1650).
798 Mechovius, Joachim (1600-1672).
799 *Übersetzung:* "in wirtschaftlichen, öffentlichen und politischen Angelegenheiten"
800 *Übersetzung:* "am Abend"
801 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
802 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
803 *Übersetzung:* "des August"
804 Anstand: Aufschub, Fristverlängerung.
805 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
806 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

25. Juli 1641

☉ den 25. Julij [808] : 1641. ♜

Jn die predigt, vormittages.

Nachm*ittag*s bin ich nicht hinejn kommen.

Es hat gar stargk geregenet, vndt gehagelt, nach der Mittagsmahlzeitt.

halcke[809] war extra zu Mittage.

Der hagel soll mächtigen schaden vmb Zeptzig[810] herumb gethan haben, vndt wie hünereyer groß, gefallen sejn.

26. Juli 1641

[[117r]]

☽ den 26[ten:] Julij [811] : 1641.

Es hat heütte wieder geregenet, vndt die liebe erndte, will also nicht recht fortgehen.

Nostitz[812], ist heütte früh draußen gewesen, vndt hatt befunden, das die Zeptziger[813] breitten[814] mehrenteils vom gesterigen hagel verderbet seyen. <Schreiben von Dessaw[815] von Fr*äulein* Suß*anna* Margr*etha* [816].>

Avis [817] von L*eipzig* [818] daß die 836 {Reichsthaler} beßer nacher Br*aunschweig* [819] ~~zu~~ per [820] hamburgk[821] zu remittiren[822]. Sebastian Mayer[823] hat zwar geldt alda bey Geörg Kalm[824] liegen aber schon vor 14 Tag remittirt nacher hamb*ur*g wann es noch vorhanden solle es heinrich Geitelt

807 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
808 *Übersetzung:* "des Juli"
809 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
810 Zepzig.
811 *Übersetzung:* "des Juli"
812 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
813 Zepzig.
814 Breite: Feld.
815 Dessau (Dessau-Roßlau).
816 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).
817 *Übersetzung:* "Nachricht"
818 Leipzig.
819 Braunschweig.
820 *Übersetzung:* "über"
821 Hamburg.
822 remittiren: übersenden.
823 Meyer, Sebastian (1584-1648).
824 Kalm, Jürgen (1609-1657).

[825] bezahlt werden. <Schreiben auß Mecklenb*ur*g[826] mitt beylagen vom herzog Adolf[827], en rüdes termes [828].>

Avis [829]: daß die Kay*serliche* [830] armèe aufgebrochen.

Der hofmeister Einsidel[831], ist von Cöhten[832], (alda er seine Schwester[833] begraben laßen) wiederkommen, vndt hat mir fr*eundliche* schreiben von F*ürst* L*udwig* [834] mittgebrachtt, vndt gar content gewesen.

Die avisen[835] geben:

Daß es mitt Arien[836], vndt mitt Gennep[837]; in extremis [838], versire[839].

Daß der herz*og* von Lottringen[840], zu den Malcontenten[841], sich geschlagen.

Daß der Kayser[842], vber des Lamboy[843] Victoria [844], das Te Deum laudamus [845], singen laßen zu Regenspurgk[846].

Das in Engellandt[847], alles noch, jn medias terminis [848] beruhe.

Die revision der ägker ist vorgangen.

27. Juli 1641

[[117v]]

825 Gittel(t), Heinrich.
826 Mecklenburg, Herzogtum.
827 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
828 *Übersetzung:* "in groben Worten"
829 *Übersetzung:* "Nachricht"
830 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
831 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
832 Köthen.
833 Entweder Elisabeth, Justina oder Maria Dorothea von Einsiedel.
834 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
835 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
836 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
837 Gennep.
838 *Übersetzung:* "im Äußersten"
839 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.
840 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
841 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.
842 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
843 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
844 *Übersetzung:* "Sieg"
845 *Übersetzung:* "Herr wir loben dich"
846 Regensburg.
847 England, Königreich.
848 *Übersetzung:* "auf unentschiedenem Ausgang"

♂ den 27ten: Julij [849]: 1641.

Avis [850] von Ball*enstedt*[851] daß die armèe vor ein par Tagen wehre aufgebrochen, vndt ihren posto [852] vor Osterwigk[853] vndt vor Horenburgk[854] gefaßet. Man hette auch schon canoniren hören.

Der hoymische[855] pachtmann[856] ist nach langwierigen tergiversiren[857], numehr auch angetretten. Gott gebe daß er mir wol dienen möge.

A spasso fuorj [858], in vnbestendigem wetter.

heütte ist abermal in der Sahle[859] alhier[860] eine frische Scholle gefangen worden, welche sehr groß gewesen, vndt vber 1 {Pfund} gewogen. Jst wol eine recht seltzame raritet.

heütte haben 200 Schwedische[861] Reütter vmb Ascherßleben[862] gestreift, haben aber den Bernburgern, kein leidt zugefüget.

Avis [863]: daß mir der hagel, am Sontage zu hejmb, auch großen schaden gethan, die fenster in der burgk außgeschlagen, auch 2 bawme auß dem garten gehoben, vndt das getreidig, mehrentheilß geknickt. Patientia! [864] Es ist beßer, in die handt des Allmächtigen Bermhertzigen Gottes, alß in der Menschen hände zu fallen. Er kan alles reichlich wieder ersetzen.

Avis [865]: daß der Ertzhertzogk[866] Osterwyck, vndt den heßendamb[867] eingenommen, vndt vor horenburgk liege.

[[118r]]
Rindorf[868] hat heütte neben M*elchio*r Loys[869], vndt dem kammerRaht [870], in seiner Commission[871] continuiret[872], vndt mitt der ækcker besichtigung fortgefahren, deßgleichen Thomas Benckendorf[873], & alij p*erge* [874]

---

849 *Übersetzung:* "des Juli"
850 *Übersetzung:* "Nachricht"
851 Ballenstedt.
852 *Übersetzung:* "Stellung"
853 Osterwieck.
854 Hornburg.
855 Hoym.
856 Penserin, Heinrich.
857 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.
858 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"
859 Saale, Fluss.
860 Bernburg.
861 Schweden, Königreich.
862 Aschersleben.
863 *Übersetzung:* "Nachricht"
864 *Übersetzung:* "Geduld!"
865 *Übersetzung:* "Nachricht"
866 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
867 Hessendamm.
868 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
869 Loyß, Melchior (1576-1650).
870 Mechovius, Joachim (1600-1672).

28. Juli 1641

☿ den 28 <ten:> Julij [875] : 1641. ♜

Jch habe heütte etwas Rogken laßen einführen.

Daß wetter ist sehr wjndig, etwas regenicht vndt vnstehte. Es scheinet daß vns keine gute erndte beschehret seye.

Jch habe dennoch zu gewinnung der zeitt, rogken, von Pröderitz[876], laßen, durch die meynigen, vndt Bürgerpferde, einführen. Gott gebe zu glück, vndt reichem segen.

Risp*osta* [877] von Cöhten[878], in mediis terminis [879].

29. Juli 1641

♃ den 29[ten:] Julij [880] : 1641.

Extra zu Mittage, halcken[881] gehabt, <wie auch zu abends, neben D*octor* Brandt[882].>

H*ans* G*eorg* [883] nach Pl*ötzkau* [884] geschickt, in rebus dubijs [885].

Disturbj, disparerj, contrastj, con quello, co'l quale si pensava manco. [886] < C*arl* H*einrich* V*on* N*ostitz* [887] Jngratis servire nefas. [888] >

A spasso fuorj [889], in meine felder. <Bey Roschwitz[890], ist Einsideln[891], auch alles verhagelt.>.

---

871 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
872 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
873 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
874 *Übersetzung:* "und die anderen usw."
875 *Übersetzung:* "des Juli"
876 Prederitz.
877 *Übersetzung:* "Antwort"
878 Köthen.
879 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten"
880 *Übersetzung:* "des Juli"
881 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
882 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
883 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
884 Plötzkau.
885 *Übersetzung:* "in misslichen Angelegenheiten"
886 *Übersetzung:* "Hindernisse, Streitigkeiten, Widerstände mit jenem, bei welchem man es weniger dachte."
887 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
888 *Übersetzung:* "Es ist Unrecht, Undankbaren gefällig zu sein."
889 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"
890 Roschwitz.
891 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

Rindorff[892], hat sejne Commission[893], vber der Sahle[894], continuirt[895], nebenst Melchjor Loys[896], D*octor* Mechovio[897]; Thomaß Benckendorff[898], vndt andern.

J'ay fait mettre en arrest: C*arl* H*einrich* v*on* n*ostitz* [899] p*erge* [900]

30. Juli 1641

[[118v]]

♀ den 30[sten:] Julij [901]: 1641.

Beyde Krosigk[902] von Erxleben[903], seindt anhero[904] citirt worden, wegen des bierbrawens, haben sich aber nicht eingestellet, mögen den braten riechen, vndt wenden vor, es seye keiner zu hause. Vielleicht hat ihnen der modus citationis [905] mißfallen, weil es durch meine hofrähte geschehen.

Jch habe es aber heütte, gegen Montages, reiteriren [906] laßen. Der vngehorsam wächßt sehr.

heütte seindt abermal zwey kleine Schollen, in der Sahle[907], gefangen worden. Wehren also numehr, vier an der zahl; jn diesem Jahr, welches pro raro contingentj [908], alhier zu Bernburg[909] zu achten.

Jl Purgatorio, m'hà dato molto disturbo. [910]

A spasso: q*uest*o giorno, in un tempo mezzano. [911]

Extra: au mattin & au soir: halcke[912], a cause de l'absence d'aulcüns [913].

Ein Rehe vndt schreiben von Ball*enstedt*[914].

---

892 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
893 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
894 Saale, Fluss.
895 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
896 Loyß, Melchior (1576-1650).
897 Mechovius, Joachim (1600-1672).
898 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
899 *Übersetzung:* "Ich habe Karl Heinrich von Nostitz in Arrest stecken lassen"
900 *Übersetzung:* "usw."
901 *Übersetzung:* "des Juli"
902 Krosigk, Matthias von (1616-1697); Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
903 Hohenerxleben.
904 Bernburg.
905 *Übersetzung:* "Art und Weise der Vorladung"
906 reiteriren: wiederholen.
907 Saale, Fluss.
908 *Übersetzung:* "für einen seltenen Zufall"
909 Bernburg.
910 *Übersetzung:* "Das Abführmittel hat mir große Verstimmung bereitet."
911 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang diesen Tag in einem mittelmäßigen Wetter."
912 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
913 *Übersetzung:* "am Morgen und am Abend Halck wegen der Abwesenheit von einigen"
914 Ballenstedt.

La Malhererie continüe incessamment. Dieu me vueille retirer, & delivrer de ce pürgatoire. [915]

31. Juli 1641

♄ den 31. Iulij [916] :

A spasso [917] in meine felder zur erndte, allerley vnordnungen zu remediiren[918].

heütte haben sich zwey von vnsern Crabahten[919] vmb liederlicher vrsachen willen, gebalget vndt einer [[119r]] den andern durch den leib geschoßen.

Extra: halcke[920], al pranso [921].

Nachm*ittag*s bin ich mitt Halcken vndt andern, hinauß nacher Pröderitz[922] geritten, meine breitten[923], wie Sie verhagelt, sonderlich M*eine*r gemahlin[924] ihre zu besichtigen.

915 *Übersetzung:* "Die Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches] hält immerfort an. Gott wolle mich aus diesem Fegefeuer herausziehen und erlösen."
916 *Übersetzung:* "des Juli"
917 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
918 remedi(i)ren: abhelfen.
919 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
920 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
921 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"
922 Prederitz.
923 Breite: Feld.
924 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

01. August 1641

[[119r]]

⊙ den 1. Augustj [1]: 1641.

Jch habe vormittages, auf dem Sahl predigen laßen, Text: Es seye dann, daß ewerige gerechtigkeitt beßer seye: etc*etera* [2] nach dem Nostitz[3] außm arrest relaxirt[4] worden. Kersten[5] hingegen, ist in arrest genommen worden, auf sein innstendiges anhallten, wegen etzlicher wortte vndt mißdeüttungen.

Nachm*ittag*s wieder in die kirche, sampt den Schwestern[6], vndt Schw*este*r Dorothea Bathildis, ist nach dero außgestandenen, vjer wochentlichen Schwachheitt, zum ersten mahl Gott lob, wieder außgefahren. Gott wolle sie stärgken, vndt erhallten.

Jn heüttigem schönem wetter, sejndt wir auch in den garten spatziren gegangen.

Das geschrey[7] gehet von stargken einquartirungen, so wir haben sollen, hingegen aber daß der Engell*ändische* [8] Gesandte[9], die restitution der Pfaltz[10] erhallten. Tempus demonstrabit? [11]

[[119v]]
halcke[12], extra zu Mittage.

Avis [13]: daß der Ertzherzog[14], Osterwick[15] <mit gewaltt>, horenburgk[16], vndt Goßlar[17], <aber> mitt accord[18] eingenommen, auch den Königsmarck[19] geschlagen.

02. August 1641

1 *Übersetzung:* "des Augusts"
2 Mt 5,20
3 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
4 relaxiren: freilassen.
5 Leonhardt, Christian.
6 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
7 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.
8 England, Königreich.
9 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
10 Pfalz, Kurfürstentum.
11 *Übersetzung:* "Wird die Zeit es zeigen?"
12 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
13 *Übersetzung:* "Nachricht"
14 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
15 Osterwieck.
16 Hornburg.
17 Goslar.
18 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
19 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

☽ den 2. Augustj [20]. 1641.

Meine wagen nacher Agken[21] geschickt, Z*erbster* bier abzuholen. Gott wolle sie vor vnglück bewahren.

Die avisen[22] geben:

Daß die in Gennep[23], sich noch Tapfer wehren, vndt Graf Wilhelm von Naßaw[24], der Feldtmarschalck, davor geschoßen seye, <vndt großer ernst gebraucht werde.>

Jtem [25]: daß Aire, oder Arien[26], auch noch große gegenwehre thue.

Lamboy[27], seye progredirt[28] in Franckreich[29] vndt habe daß Städtlein Donchery[30] eingenommen, darinnen er einen guten vorraht, an Proviant, vndt kriegesnotturfft gefunden. hingegen, habe sjch der Chastillon[31] auch gestärckt. Die Malcontenten [32] Printzen zu Sedan[33], welches vornehmlich, der Conte de Soissons[34], der herzog von Guise[35], vndt Düc de Bouillon[36] gewesen, haben, ehe noch der Soissons geblieben, ein Manifestum[37] laßen außgehen, darinnen Sie ihre sachen iustificiren[38], ihres Königes[39] dienst vorschützen, [[120r]] vndt des Cardinals de Richelieu[40], vngerechtigkeitt[,] vndterdrückung, geitz, vndt Tiranney anklagen, vndt dieselbe zu strafen, hingegen aber die fundamental gesetze des Königreichs Franckreich[41], wieder in vorigen flor zusetzen, begehren. Der Kayser[42] hat dem Conte de Soissons[43], ein castrum doloris [44] zu Regenspurg[45] aufrichten laßen, vndt dem conduct selbst beygewohnet, weil er alß ein großer herr, vndt Fürst vom königl*ichen*

20 *Übersetzung:* "des Augusts"
21 Aken.
22 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
23 Gennep.
24 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).
25 *Übersetzung:* "Ebenso"
26 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
27 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
28 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.
29 Frankreich, Königreich.
30 Donchery.
31 Coligny, Gaspard I, Duc de (1584-1646).
32 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.
33 Sedan.
34 Bourbon, Louis (1) de (1604-1641).
35 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).
36 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).
37 Louis Soissons: Le Manifeste pour la justice des armes des Princes de la paix (Faicte à Sédan le 2. juillet 1641), o. O. 1641.
38 justificiren: rechtfertigen.
39 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
40 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
41 Frankreich, Königreich.
42 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
43 Bourbon, Louis (1) de (1604-1641).
44 *Übersetzung:* "Trauerbühne [Schaugerüst mit dem Sarg zur Trauerfeier]"
45 Regensburg.

geblüht[46] in Fr*ankreich* hoch zu beklagen. Er hat sich selber im manifesto[47]: der erste Fürst des königl*ichen* geblühtes in Fr*ankreich* tituliret, ohne zweifel daher, weil er den Prince de Condè[48] alß einen partum suppositium [49] in seinem leben, anklagen, vndt nicht pro legitimo [50], agnosciren[51] wollen.

Jn Polen[52], trachtett man nach friede, vndt sollte man ihn, mit gelde erkaüffen.

Zwischen Rom[53], vndt Napolj[54], will es ~~an~~ de ~~n~~ <r> gräntzen halben, auch Mißverstände setzen.

Die Spannische[55] Sjlberflotta [56] soll glücklich ankommen sein. Der König in Spannien[57] will selber, mit mächtigen armèen zu felde, wieder die Portughesen[58], vndt ihren Newen König Braganza[59]. Tarragona[60] in Catalogna[61] [62], ist auch noch belägert, vndt die Frantz*ösische* [[120v]] Schiffarmada[63] des Ertzb*ischofs* von Bordeaux[64] davor geschlagen worden, von dem Spann*ischen* [65] general Admiral Duca de Ferrandina[66].

Jn Engellandt[67], will sich die vnruhe, noch nicht stillen, <vndt dje Königinn[68], hat ihre leütte fortschaffen müßen.>

Die Schweden[69], erwarten ihres newen generals, Leonhardt Dorstensohns[70], liegen interim [71] verschantzt, setzen Wolfenb*üttel*[72] hart zu, mitt aufschwellung des waßers[73], hingegen aber, thut

---

46 Bourbonen, Dynastie.
47 Louis Soissons: Le Manifeste pour la justice des armes des Princes de la paix (Faicte à Sédan le 2. juillet 1641), o. O. 1641.
48 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
49 *Übersetzung:* "untergeschobenes Kind"
50 *Übersetzung:* "als ehelich"
51 agnosciren: anerkennen.
52 Polen, Königreich.
53 Kirchenstaat.
54 Neapel, Königreich.
55 Spanien, Königreich.
56 *Übersetzung:* "flotte"
57 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
58 Portugal, Königreich.
59 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
60 Tarragona.
61 Katalonien, Fürstentum.
62 *Übersetzung:* "Tarragona in Katalonien"
63 Schiffarmada: Kriegsflotte.
64 Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).
65 Spanien, Königreich.
66 Toledo y Mendoza, García Álvarez de (1579-1649).
67 England, Königreich.
68 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
69 Schweden, Königreich.
70 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
71 *Übersetzung:* "inzwischen"
72 Wolfenbüttel.
73 Oker, Fluss.

der commendant[74] darinnen, fleißige gegenwehr, vndt halten sich auf den wällen, höhen, vndt Thürnen[!] auff, schaffen auch, das vnnütze gesindlein hinauß, vndt hoffen auf secours [75], des Ertzhertzogs[76].

Ein Ob*rist* l*eutnant* ein Spannier[77], so dem Principe de Braganza[78], auß sejnem arrest, zu Paßaw[79], helfen wollen, ist ertapt, vndt eingezogen[80] worden, hat sich aber selber, auß desperation[81] erhenckt.

Extra zu Mittage C*aspar* Pf*au* [82] (so von Deßaw[83] wiederkommen,[)] vndt den CammerRaht, D*octor* Mechovium[84] gehabtt.

Diversj dispettj, sospettj, e rispettj, s'è risaputo, da buona parte. [85]

Gegen abend hats geregnet, da es doch erstlich, hüpsch wetter gewesen.

[[121r]]
Die Cöthnisch[86] holländischen[87] avisen[88] geben eben daß Jehnige waß die deützschen gebracht, vndt vermeint der König in Franckreich[89], es solle durch des Conte de Soissons[90] Todt, mehr alß eine Battaille [91] gewonnen sein, weil er der rechte Rädleinsführer, vndt das haüpt der Newen ligisten gewesen, auch einen großen anhang in Fr*ankreich* [92] gehabt, alß ein vornehmer Fürst vom königl*ichen* geblühte [93], vndt Grandmaistre de France [94], auch Gouverneur, in den beyden provintzen, Champajgne[95], vndt Daulphinè[96], da gleich, wegen der allzu vielen exactionen[97], große empörungen vorgehen, also gar, daß zu Troye[98], etzliche Schatzmeister des Königes, vom gemeinen pöbel, darüber erschlagen worden.

---

74 Reuschenberg, Johann (Ernst) von (1603-1660).
75 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
76 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
77 Person nicht ermittelt.
78 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).
79 Passau.
80 einziehen: verhaften.
81 Desperation: Verzweiflung.
82 Pfau, Kaspar (1596-1658).
83 Dessau (Dessau-Roßlau).
84 Mechovius, Joachim (1600-1672).
85 *Übersetzung:* "Verschiedene böse Streiche, Verdächtigungen und Achtungen hat man von guter Seite erfahren."
86 Köthen.
87 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
88 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
89 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
90 Bourbon, Louis (1) de (1604-1641).
91 *Übersetzung:* "Schlacht"
92 Frankreich, Königreich.
93 Bourbonen, Dynastie.
94 *Übersetzung:* "Großmeister von Frankreich"
95 Champagne.
96 Dauphiné.
97 Exaction: (gewaltsame) Einforderung, Eintreibung, Einziehung.
98 Troyes.

Die Fahnen, vndt Fähnlein, so die malcontenten, neben dem Lamboy[99], erobert, sollen zu Brüssel[100] in einer großen kirchen aufgehengt sein, darauß wollen die holländer schließen, es seye mehr, ejne Spannische[101], als Frantzösische faction[102], wieder den König in Fr*ankreich* angesponnen.

Jn der Spann*ischen* See[103] sollen etzliche Spannische fregaten, mitt 9 holländischen Schiffen, weydlich gefochten haben, Alß sie nun eyverig an einander gewesen, kommen 18 Türkische[104] galeren darzu, vndt meinen die beste beütte darvon zu bringen. Die Christen aber, verstehen es besser [[121v]] vndt da sie[105] den Erbfeindt[106] sehen, machen sie stillestandt[107] mitteinander, vndt greiffen die Türgken mitt gesambter Macht, getrost an, schießen alsobaldt 7 galleren zu grund[,] die vbrigen nehmen sie gefangen, vndt theilen die eroberte reiche beütte, vndter sich gleich auß.

Daß Genneper[108] hauß, (so eigentlich dem Churf*ürste*n von Brandenburg[109], in die herrschaft Ravenstein[110], gehörig) soll im accord[111] stehen.

Aire[112], meynen die Frantzosen[113] in kurtzem, zu vbermeistern[114].

Die Königin in Engellandt[115], will vndter dem Schein, die waßer zu Spa[116], zu gebrauchen) durch hollandt[117], in Fr*ankreich* ihren abzug nehmen, weil ihre leütte allerhandt verdacht, wieder das parlament[118] erreget, in dem sie deßen authoritet schwächen wollen. Es solle auch dem Päbstischen Nuntio[119] gebotten sejn, ejlends außzuweichen, auß dem königreich[120], vndt einer von seinen Pfaffen, ist incarcerirt[121] worden.

Avis[122] von Regenspurg[123], das der König in Fr*ankreich*[124] geantwortett, vndt sich erbotten, seine Gesandten zu den Tractaten[125] nacher Cölln[126], vndt sonsten nirgends [[122r]] andersthin zu

---

99 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
100 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
101 Spanien, Königreich.
102 Faction: Aufruhr, Meuterei, Empörung.
103 Spanisches Meer (Balearisches Meer).
104 Osmanisches Reich.
105 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen); Spanien, Königreich.
106 Osmanisches Reich.
107 Stillstand: Waffenstillstand.
108 Gennep.
109 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
110 Ravenstein, Herrschaft.
111 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
112 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
113 Frankreich, Königreich.
114 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.
115 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
116 Spa.
117 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
118 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
119 Rossetti, Carlo (1614-1681).
120 England, Königreich.
121 incarceriren: einkerkern.
122 *Übersetzung:* "Nachricht"

schicken, hat also vorhin die Cron Schweden[127] selbst, vndt nicht ad instantiam Gallj[128] [129], wie sie vorgab, die öhrter geendert.

40 hammel, sampt 6 Forellen, vndt 2 {Schock} krebße seindt von Ballenstedt[130] ankommen, vndt lamentj [131], daß 40 ChurS*ächsische* [132] Reütter zu Padeborn[133] eingefallen, alle schnitter veriagt, vnd haüser angestegkt.

03. August 1641

♂ den 3[ten:] Augustj [134]: 1641.

A spasso [135] in schönem wetter, nach dem es diesen Morgen geregnet.

Diesen Nachmittag, ist der Cantzler Milagius[136], bey mir gewesen, vndt hat mir allerley relation[137] seiner verrichtung zu Regenspurg[138], gethan, auch sonderlich prædicirt[139], wie jch allda am Kay*serlichen* hofe, so wol angesehen wehre.

halcke[140] der Major, ist vorgewesen, wegen etzlicher wortt, die da mißdeüttet worden. Er hat confrontation begehret, die ihme auch wiederfahren soll.

Der Cantzler Milagius ist noch diesen abendt, zum eßen bey mir geblieben, vndt hat allerley mitt vns dißcuriret, wie auch D*octor* Mechovius[141].

04. August 1641

[[122v]]

☿ den 4[ten:] Augustj [142]: 1641.

---

123 Regensburg.
124 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
125 Tractat: Verhandlung.
126 Köln.
127 Schweden, Königreich.
128 Frankreich, Königreich.
129 *Übersetzung:* "auf das Drängen des [gallischen] Hahns"
130 Ballenstedt.
131 *Übersetzung:* "Klagen"
132 Sachsen, Kurfürstentum.
133 Badeborn.
134 *Übersetzung:* "des Augusts"
135 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
136 Milag(ius), Martin (1598-1657).
137 Relation: Bericht.
138 Regensburg.
139 prädiciren: öffentlich verkünden, aussagen, behaupten.
140 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
141 Mechovius, Joachim (1600-1672).
142 *Übersetzung:* "des Augusts"

<Behttag.>

Wir seindt heütte conjunctim [143] zur kirchen gegangen, vndt gefahren. M*agister* Sax[144] continuiret[145] nun den Text von der Sündtfluht[146], wir haben es auch wol von nöhten. Gott verleyhe vnß wahre bußе, rew vndt leid vber vnsere sünden, auch beßerung des lebens, vndt wahren glauben, vndt vertrawen, auf die gnade Jesu Christj vnseres Erlösers, heilands vndt Sehligmachers, Amen.

Milagius[147] ist noch zu Mittage alhier[148] gebljeben, zur Mahlzeitt, extra; wje auch der Cammer Raht[149].

Darnach seindt sje abgescheiden.

J'ay eu beaucoup de destourbier, avec les Stammer[150], a cause de leur moutons. Rien sans pejne. [151]

Nachmittags, bin ich hinauß spatziren geritten, mitt Nostitz[152], vndt andern dienern.

05. August 1641

℔ den 5. Augustj [153] :

<Schön wetter.>

Avis [154] das F*ürst* L*udwig* [155] vndt F*ürst* I*ohann* C*asimir* [156] den convent abges[ch]rieben[157], also werde ich schwehrlich, allein nacher Pl*ötzkau* [158] kommen.

Gestern seindt 500 p*ferde* Kay*serliche* [159] kriegsofficirer, vndt officirer des Erzh*erzogs* [160] auf Agken[161], von [[123r]] dar auf Kalbe[162] fortpaßirt, haben gute ordre [163] gehallten, erwarten von halle[164] auß, noch <1>200 anderer, ~~etc~~ <so> vnß alhier[165], nahe kommen dörften.

---

143 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
144 Sachse, David (1593-1645).
145 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
146 Gn 6,5-9,17
147 Milag(ius), Martin (1598-1657).
148 Bernburg.
149 Mechovius, Joachim (1600-1672).
150 Stammer, Familie.
151 *Übersetzung:* "Ich habe mit den Stammer wegen ihrer Schafe viel Unruhe gehabt. Nichts ohne Mühe."
152 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
153 *Übersetzung:* "des Augusts"
154 *Übersetzung:* "Nachricht"
155 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
156 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
157 abschreiben: etwas schriftlich absagen.
158 Plötzkau.
159 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
160 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
161 Aken.
162 Calbe.
163 *Übersetzung:* "Ordnung"
164 Halle (Saale).

Der Amptmann von Ballenstedt[166], Märtin Schmidt[167], ist herkommen, hat die liquidationes [168] mittgebracht, der kriegesschäden, vndt ist Nachmittages, wieder fortt. Jch habe ihm meinen kammerdiener, Jacob Ludwig Schwartzenberger[169], zugegeben, wegen < ~~v~~ [170] > des Bernb*urger* Sahlbuchs[171]. Gott bewahre sie vor vnglück.

Nachmittags bin ich mit Rindorffen[172], vndt andern dienern, in die weinberge geritten, welche zwar voll hengen, wann der wein nur gepfählt wehre. Jch habe noch nie so viel amorellen[173] <alhier> gesehen, als in dem Langen berge[174] 5 bawme aneinander voll gehangen. Der Crabahten[175] cornet[176], jst mittgeritten, vndt hat fein Jtalienisch, mit mir conversiret. Jst ein Albaneser, (cappeletto [177]) der Türgken[178] vndterthan, aber ejn Chrjst.

06. August 1641

[[123v]]

♀ den 6[ten:] Augustj [179]: 1641.

Avis [180] von Ballenstedt[181], daß gestern, alle meine Schafe, pferde vndt viehe hinweg geraubet worden. Also wirdt man schön haußhallten.

Jch habe es an Piccol*omin*i[182] vndt Wahl[183] gelangen laßen. Muß sehen, was wieder zu erhalten sein möchte.

Rien sans Dieu. Tout avec Dieu. [184]

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[185], jst mitt den Schwestern[186] hinauß, nach Zeptzigk[187], gefahren. Jch bin gegen abendt auch zu ihnen kommen, vndt haben allda zu Nachts gegeßen.

---

165 Bernburg.
166 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
167 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
168 *Übersetzung:* "Rechnungen"
169 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).
170 Im Original verwischt.
171 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.
172 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
173 Amorelle: dunkelrote große Sauerkirsche.
174 Langer Berg (Saale).
175 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
176 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
177 *Übersetzung:* "Reiter"
178 Osmanisches Reich.
179 *Übersetzung:* "des Augusts"
180 *Übersetzung:* "Nachricht"
181 Ballenstedt.
182 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
183 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
184 *Übersetzung:* "Nichts ohne Gott. Alles mit Gott."
185 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis [188] von Magdeburg[189], daß mein gewesener page, Schlammerßdorf[190] allda gefangen sitzt auch mitt waßer, vndt brodt sich speisen laßen muß.

07. August 1641

♄ den 7ten: Augustj [191] : ♃

Drey hasen, hat der Schütze[192] alhier[193], zwischen dem 6. vndt 7. geschoßen.

heütte ist kundtschaft einkommen, alß sollten 700 Mann, zu roß, vndt Fuß, vndter dem Obersten Nicola[194] hieher marchiren. [[124r]] Jch habe vigiliren[195] laßen. Sie sollen außm Cöthnischen[196] ankommen.

Andere post, daß zu Staßfurt[197] mein Ballenst*edter* [198] Schafvieh, bey etzlichen Crabahten[199] fail seye. Jch habe G*eorg* Petzen den Jüngern[200], hingeschickt, nachzuforschen, vndt pro re nata [201] sich zu reguliren.

heütte habe ich bericht erlanget, daß kaum sieben Sechtzigk[202] gerste, von meinen breitten[203] einbracht worden, auß 24 {Wispel} außsaht.

Nachmittages, hats geregenet.

Schlegel[204] ist zu Mittage, zum eßen geblieben.

J'ay sceu aujourd'huy, de mensonges, & mesdisances execrables, de ma personne, afin de faire de blanc, noir. [205]

---

186 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
187 Zepzig.
188 *Übersetzung:* "Nachricht"
189 Magdeburg.
190 Schlammersdorff, Hans Christoph von.
191 *Übersetzung:* "des Augusts"
192 Heldt, Peter.
193 Bernburg.
194 Imonville, Nicolas d'.
195 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.
196 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
197 Staßfurt.
198 Ballenstedt.
199 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
200 Petz, Georg d. J. (1611-1662).
201 *Übersetzung:* "nach Lage der Dinge"
202 Sechziger: Stückmaß.
203 Breite: Feld.
204 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).
205 *Übersetzung:* "Ich habe heute von Lügen und scheußlichen Verleumdungen meiner Person erfahren, um aus weiß schwarz zu machen."

Schreiben von Deßa[206], von Frewlein Susännchen[207]. e*t cetera* Jhr wjeder geantwortett, durch den Stadtvogt[208] Salmuht[209], so Morgen g*ebe* g*ott* dahin wirdt.

Avis [210]: das das vieh gewaltig sterben soll sonderlich zu Cöhten[211], vndt vmb Cöhten herümb.

g*eorg* pez ist wiederkommen von Staßfurtt. Gestern seindt ezliche alda gewesen, aber wieder hinweg.

08. August 1641

[[124v]]

⊙ den 8$^{ten:}$ Augustj [212]: 1641. ♉ ⊕

Avis [213]: daß mein vieh, vndt Schafe zu Ball*enstedt*[214] wiederbekommen worden, Gott lob vndt danck, biß auf ein pferdt, vndt 20 Schafe. Den gefangenen begehren die Reütter auch wieder.

Vormittags, in M*agister* Saxens[215] predigt, conjunctim [216], im Regenwetter.

Nachm*ittag*s wieder zur kirchen, mitt den Schwestern[217].

5 Reütter, vom Obersten Nicola[218], sejndt anhero[219] kommen, sich zu erkundigen, wie es wegen der Schwed*ischen*[220] parthien[221] stehe, weil er mitt 700 Mann, in vollem anzuge, nicht zwar hieher, sondern auf Kalbe[222] zu, vndt es sollen noch mehr völcker[223], von Eger[224] auß, hernacher kommen.

Gestern berichtett auch der A*mtmann* [225] von Ball*enstedt*[226] daß es allda trefflich viel Maüse gebe, welche dem lieben getreydich, mächtigen schaden theten. haben also allerley plagen Egyptj[227], hagelschaden, Maüse, krieg, durchzüge, beraubung, vntrew, viehesterben, etc*etera*[.]

---

206 Dessau (Dessau-Roßlau).
207 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).
208 Die Silben "Stadt" und "vogt" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
209 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
210 *Übersetzung:* "Nachricht"
211 Köthen.
212 *Übersetzung:* "des Augusts"
213 *Übersetzung:* "Nachricht"
214 Ballenstedt.
215 Sachse, David (1593-1645).
216 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
217 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
218 Imonville, Nicolas d'.
219 Bernburg.
220 Schweden, Königreich.
221 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
222 Calbe.
223 Volk: Truppen.
224 Eger (Cheb).
225 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

Stargker regen, diesen abendt.

09. August 1641

[[125r]]

☽ den 9ten: Augustj [228]. 1641. ♜

Le malheur devroit estre Medecin. [229]

P*aul* L*udwig* [230] bey mir gehabt, ad deliberandum deliberanda [231] beym Præsid*enten*[232] [.]

Die L*eipziger* [233] avisen[234] bestehtigen. 1. Das Arien[235] in Flandern[236], dem Frantzosen[237], Gennep[238] aber in der herrschaft Ravenstein[239] dem Printzen von Vranien[240], nach langwierigem wiederstandt, per accordo [241] sich ergeben. 2. Daß vor Tarragona[242] die Sp*annischen* [243] geschlagen. 3. Daß der Erzherzogk[244] beyde plätze, Oosterwick [245] vndt horenburgk[246], wie auch Goßlar[247] eingenommen. 4. Daß hatzfeldt[248] Dorsten[249] belägert. 5. Daß die Königin in Engelandt[250], weg will, der König[251] aber nach Schottlandt[252] verraysen werde. 6. Daß Wolfenb*üttel*[253] zwar hart mitt dem waßer[254] stringirt[255], aber doch Jahr vndt Tag zu hallten, sich getrawe. 7. Daß der

226 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
227 Ägypten.
228 *Übersetzung:* "des Augusts"
229 *Übersetzung:* "Das Unglück müsste Medizin sein."
230 Ludwig, Paul (1603-1684).
231 *Übersetzung:* "um die zu beratenden Sachen zu erwägen"
232 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
233 Leipzig.
234 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
235 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
236 Flandern, Grafschaft.
237 Frankreich, Königreich.
238 Gennep.
239 Ravenstein, Herrschaft.
240 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
241 *Übersetzung:* "durch Vertrag [zur kampflosen Übergabe des Ortes]"
242 Tarragona.
243 Spanien, Königreich.
244 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
245 Osterwieck.
246 Hornburg.
247 Goslar.
248 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
249 Dorsten.
250 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
251 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
252 Schottland, Königreich.
253 Wolfenbüttel.
254 Oker, Fluss.
255 stringiren: berühren.

Türgke[256] zwar in Vngern[257] progredire[258] aber doch vf 20 Jahr des friedens prorogation [259] begehre. [[125v]] 8. Daß der Churf*ürst* von Saxen[260], vndt herz*og* Frantz Albrecht[261] newer Kay*serlicher* [262] Feldtmarschalck Görlitz[263] noch belägern, vndt der commendant[264] darinnen tapfer sich wehre. 9. Daß der K*önig* jn Engellandt[265], in Schottlandt[266] werde im Augusto [267]: g*ebe* g*ott*[.]

Avis [268] von Ball*enstedt*[269] daß man nichts gewißes von den armèen höre, die parthien[270] aber noch sehr stargk streiften, vndt pferde außspanneten. Jtem [271]: werden ezliche oeconomica [272] indigitirt[273] .

10. August 1641

♂ den 10[den:] Augustj [274]: 1641.

P*aul* L*udwig* [275] abermals, bey mir gehabtt, wie auch D*octor* Mechovium[276].

Avis [277]: daß der cap*itä*n[278] zu Ascherßleben[279] ein Schotte[280], vndt befehl habe vom Piccol*omin*i[281] 200 Tragoner zu werben, auch auf die benachtbarte örter S*alva* G*uardien* [282] zu geben, der Jmmernüchtern[283], soll auch mitt 200 pferden, ins Stift[284] kommen, vndt die straßen rein hallten.

---

256 Osmanisches Reich.
257 Ungarn, Königreich.
258 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.
259 Prorogation: Verlängerung einer Frist oder eines Zustandes.
260 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
261 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
262 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
263 Görlitz.
264 Wancke, Jakob (gest. nach 1650).
265 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
266 Schottland, Königreich.
267 *Übersetzung:* "August"
268 *Übersetzung:* "Nachricht"
269 Ballenstedt.
270 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
271 *Übersetzung:* "Ebenso"
272 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
273 indigitiren: aufweisen, nachweisen, andeuten.
274 *Übersetzung:* "des Augusts"
275 Ludwig, Paul (1603-1684).
276 Mechovius, Joachim (1600-1672).
277 *Übersetzung:* "Nachricht"
278 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
279 Aschersleben.
280 Person nicht ermittelt.
281 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
282 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
283 Sander, Levin (gest. 1641).
284 Halberstadt, Hochstift.

Die Kay*serliche* [285] armèe ist auf Bockelen[286] 4 meilen von hildeßheim[287] gangen, wirdt sonder zweifel selbiger Stadt gelten. Der Cantzler Jordans[288] soll auch wieder nach halberstadt[289] gelangen.

Jn Wolfenb*üttel*[290] soll das waßer fast Mannes [[126r]] hoch aufm Marckte stehen, Man höret aber noch von keiner vbergabe.

Extra zu Mittage: D*octor* Mechovius[291].

Nachmittages, bin ich hinauß gegen Poley[292] geritten, habe zwar gehetzt, aber vergebens, wiewol wir nur einen hasen aufgestoßen[293].

Die von Cöhten[294] vberschickte holl*ändische* [295] zeittungen[296] confirmiren[297] die Leipz*iger* [298] avisen[299], vndt vber daß, noch die eroberung der Stadt Thienen[300] in Brabandt[301], die waßerschlacht vor Terragona[302] in Catalogna[303] [304], wie auch der verlust der Spannischen[305] vor der Schantze Liefkenshuck[306], welche sie vberfallen wollen, aber außgekundtschaft worden.

Der Schwed*isch*e[307] Obr*ist* Graf hoditz[308], mein vorzeitten, alß ich noch zu Brinn[309] in Mähren[310] gefangen lag, gewesener guter bekandter, ist in dem Treffen[311] vor Wolfenb*üttel*[312] beschädiget, nach hildeßheim[313] gebracht, vndt alda gestorben.

---

285 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
286 Bockenem.
287 Hildesheim.
288 Jordan, Heinrich (gest. 1656).
289 Halberstadt.
290 Wolfenbüttel.
291 Mechovius, Joachim (1600-1672).
292 Poley.
293 aufstoßen: auf jemanden stoßen, jemandem begegnen.
294 Köthen.
295 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
296 Zeitung: Nachricht.
297 confirmiren: bestätigen.
298 Leipzig.
299 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
300 Tienen.
301 Brabant, Herzogtum.
302 Tarragona.
303 Katalonien, Fürstentum.
304 *Übersetzung:* "Tarragona in Katalonien"
305 Spanien, Königreich.
306 Liefkenshoek, Festung.
307 Schweden, Königreich.
308 Hoditz von Hoditz und Wolframitz, Sidonius (Karl), Graf von (ca. 1595-1641).
309 Brünn (Brno).
310 Mähren, Markgrafschaft.
311 Treffen: Schlacht.
312 Wolfenbüttel.
313 Hildesheim.

Etzliche Jesuiten[314] in Fr*ankreich* [315] sonderlich des Cardinals [316] adhærenten[317], fangen an, auf reformirte[318] manier zu predigen, <vndt das Patriarchat vorzuschlagen.>

11. August 1641

[[126v]]

☿ den 11[ten:] Augustj [319]: 1641.

<Regen, windt.>

heütte habe ich nun abermals ein Jahr meiner pilgramschaft vndt elenden Mühesehligen lebens, erfüllet, darzu ein wechseliahr, seu annum clymactericum [320], in dem ich 42 Jahr allt worden. Gott wolle mich laßen in seiner furchtt zunehmen, vndt zu seinen Ehren, des Nechsten wolfahrt, auch meiner selbst eigenen beßerung, zeittlicher vndt ewiger wolfahrt, leben vndt sterben, Christlich, vndt sehliglich, zu seiner zeitt, Amen.

Summa Philosophiæ ~~nostræ~~ <Christianæ> ; est: pie Vivere; ac beate morj. [321]

Jn diesem wechßeliahr[322], habe ich zwar, an Meiner gesundtheit, vndt innerlichen leibesconstitution, keinen sonderbahren anstoß[323] erlitte[n.]

Aber allerley vnglücksfällen, bin ich durch den landesverderblichen krieg, vndt andere accidentia [324], (wie meine ~~ephemerides~~ [325] < Diaria [326] > außweisen,) vndterworfen gewesen, [[127r]] Sonderlich aber auch habe ich etzliche liebe anverwandten, vndt freünde, auch andere allte diener in diesem Jahr, baldt nacheinander verlohren, als 1. Meine Schwester, fr*äulein* Anne Sofie[327] Sehliger, welche ich brüderlich vndt inniglich geliebet. 2. Der allte Trewe diener Christoff Rieck[328]. 3. Der Marschalck Erlach[329], ein 60Jähriger diener. 4. Rittmeister Cuno hartwich Werder [330]

---

314 Jesuiten (Societas Jesu).
315 Frankreich, Königreich.
316 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
317 Adhaerent: Anhänger.
318 Hier: im Geist der katholischen Reform.
319 *Übersetzung:* "des Augusts"
320 *Übersetzung:* "oder ein Stufenjahr [jedes siebente Jahr des menschlichen Lebens, mit dem eine merkliche Veränderung des Körpers verbunden sein soll]"
321 *Übersetzung:* "Der Hauptgedanke ~~unserer~~ der christlichen Philosophie ist, fromm zu leben und glücklich zu sterben."
322 Wechseljahr: Stufenjahr, d. h. jedes siebente Jahr des menschlichen Lebens, mit dem eine merkliche Veränderung des Körpers verbunden sein soll.
323 Anstoß: Angriff (der Gesundheit), (körperliche) Beeinträchtigung, Schaden.
324 *Übersetzung:* "Vorfälle"
325 *Übersetzung:* "Tagebücher"
326 *Übersetzung:* "Tagebücher"
327 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
328 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
329 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
330 "hartwich Cuno Werder" im Original korrigiert in " Cuno hartwich Werder ".

. 5. Der hofraht Schwartzenberger[332]. 6. Graf Otto von Schawenburgk[333]. 7. Der Churfürst von Brandenburgk[334] , vndt andere, deren absterben, sonderlich dieser 7 mich recht sehr afficiret[335].

Gott gebe einem ieglichen, zu rechter zeitt, eine sehlige, vndt erwüntzschte Nachfahrt.

Extra: jst der CammerRaht; D*octor* Mechovius[336]; zu Mittage, bey vns gewesen; vndt hat mir ob natalem celebratum [337]; gratuliret.

Malherbe[338] [339] m'a affligè, sans rayson, a ce mien jour de naissance. [340]

Avis [341] vom Præsid*ente*n[342] in allerley deliberandis [343].

[[127v]]
Der Ertzhertzogliche[344] hofcantzler, Eisenberger[345], ist diesen abendt, anhero[346] kommen, mitt dem Ob*rist* l*eutnant* Fincken[347] (von Wedelitz[348]) begehren m*ille* [349] {Wispel} getreid im nahmen des Ertzherzogs, zur Kay*serlichen* [350] armèe, vmb zu sub ~~sti~~ <sis> tiren[351]. Altenburg[352] vnd Weymar[353] soll jeder 10000 {Schefel} ihres maßes, geben, Schwarzburg[354] 8000 {Schefel} e*t cetera* Jch habe ihn aufs Schloß logirt, vndt tractiren[355] laßen.

Avis [356]: daß Görlitz[357] vber ist e*t cetera* wiewol andere daran zweifeln.

Man hat heütte stargk schießen gehört.

12. August 1641

---

332 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
333 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
334 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
335 afficiren: bewegen, rühren, einwirken.
336 Mechovius, Joachim (1600-1672).
337 *Übersetzung:* "wegen des feierlich begangenen Geburtstages"
338 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
339 Identifizierung unsicher.
340 *Übersetzung:* "Unkraut hat mich ohne Grund an diesem meinem Geburtstag betrübt."
341 *Übersetzung:* "Nachricht"
342 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
343 *Übersetzung:* "zu beratenden Sachen"
344 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
345 Kaltschmidt von Eisenberg, Johann Baptist (1604-1662).
346 Bernburg.
347 Finck, Gerhard.
348 Wedlitz.
349 *Übersetzung:* "tausend"
350 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
351 subsistiren: zu leben haben, auskommen.
352 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.
353 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
354 Schwarzburg, Grafschaft.
355 tractiren: bewirten.
356 *Übersetzung:* "Nachricht"
357 Görlitz.

den 12ten: Augustj [358]: 1641.

Der Ertzhertzogl*iche* [359] Cantzler Eisenberger[360], ist nebenst dem Ob*rist* l*eutnant* Fingken[361] fortt nacher Ascherßleben[362], vndt halberstadt[363] zu, Gott wolle ihn geleitten. Jch habe ihm etzliche Crabahten[364] zugegeben, vndt ihn alhier[365] außqujttiren[366] laßen, hat in die 30 personen, bey sich gehabtt.

A spasso [367] vormittages, am waßer, in pferdeställen, im keller. etc*etera*

Avis [368]: daß von Dresen[369] [!] der vorschlag der m*ille* [370] wispel[371] herkommen seye. So gute favoriten haben wir an [[128r]] vnsern vicinis [372], ob schon Kay*serliche* May*estät*[373] vns an ChurSaxen[374] selbst recommendirt. Der h*err* Dommesdorf[375] wehre apoplexia [376] gestorben, soll in 2 stunden, frisch, gesundt, auch Todt gewesen sein.

Graf <v*on* > hoditz[377] Obr*ist* bey den Schwedischen[378] ist auch gewiß Todt. <War vor zejtten, mein guter bekandter.>

Der Commendant[379], so horenburg[380] liederlich aufgegeben, ist bey den Schwedischen enthaüptet worden.

Commissiones [381], vndt Memorialspuncten[382], Rindorfen[383] gegeben, weil er nach Ballenstedt[384], morgen g*ebe* g*ott* zu verraysen gewillet.

---

358 *Übersetzung:* "des Augusts"
359 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
360 Kaltschmidt von Eisenberg, Johann Baptist (1604-1662).
361 Finck, Gerhard.
362 Aschersleben.
363 Halberstadt.
364 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
365 Bernburg.
366 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.
367 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
368 *Übersetzung:* "Nachricht"
369 Dresden.
370 *Übersetzung:* "tausend"
371 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
372 *Übersetzung:* "Nachbarn"
373 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
374 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
375 Dumstorff, Franz Alhard von (gest. 1641).
376 *Übersetzung:* "durch einen Schlaganfall"
377 Hoditz von Hoditz und Wolframitz, Sidonius (Karl), Graf von (ca. 1595-1641).
378 Schweden, Königreich.
379 Wolff, Hans Georg (gest. 1641).
380 Hornburg.
381 *Übersetzung:* "Aufträge"
382 Memorialspunkt: inhaltlicher Bestandteil einer Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben bzw. Bittschrift.
383 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Extra zum abendeßen M*elchior* L*oyß* [385] gehabtt, vndt allerley gute sachen mitt ihm, conversiret.

Risp*osta* [386] von Cöhten[387], auf mein heüttiges schreiben, durch ein Recepiße[388], das man Meiner erwarten will. Jtem [389]: vom Obr*isten* Trandorf[390], plüs froidem*en*t que de coustüme [391].

13. August 1641

♀ den 13[den:] Augustj [392]: 1641.

Nach Cöhten[393], mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[394], vndt Frewlein Schwestern[395] gezogen, vndt bey herrnv*ette*r F*ürst* L*udwig* [396] vndt seiner gemahlin[397], gar willkomb gewesen.

[[128v]]
Nachm*ittag*s habe ich Nostitzen[398] nacher Deßa[399] geschickt, die kinder[400] von dannen abzuholen, vndt seindt bey herrnv*ette*r F*ürst* L*udwig* [401] gar lustig gewesen.

14. August 1641

♄ den 14. Augustj [402] :

heütte seindt meine kinder[403], zu Cöhten[404] ankommen, vndt haben wir den gantzen Tag mit frewden zugebracht.

---

384 Ballenstedt.
385 Loyß, Melchior (1576-1650).
386 *Übersetzung:* "Antwort"
387 Köthen.
388 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.
389 *Übersetzung:* "Ebenso"
390 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
391 *Übersetzung:* "kälter als gewöhnlich"
392 *Übersetzung:* "des Augusts"
393 Köthen.
394 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
395 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
396 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
397 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
398 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
399 Dessau (Dessau-Roßlau).
400 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
401 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
402 *Übersetzung:* "des Augusts"
403 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
404 Köthen.

15. August 1641

⊙ den 15[den:] Augustj [405]: 1641. ♗

Jn die kirche den Superintendenten[406] zu hören.

Nachm*ittag*s fortt in Gottes nahmen wieder auf Bernburgk[407]; <mitt vnsern kindern[408].>

Gestern præsentirte sich der H*ans* Ludwig Knoche[409], heütte der Obr*ist* Werder[410], vndt der allte Knoche[411].

Zu Bernburg habe ich den Schößer von Gröptzigk[412], in arrest (auf meinen befehlich) genommen gefunden. Er opiniastrirt[413] sich, vndt es hat fast das ansehen, alß werde er gesteifft[414] von andern.

[[129r]]
Avis [415] von seltzamen newerungen.

Gestern, wardt Nostiz[416] in die Fruchtbringende gesellschaft[417] eingenommen, vndt der Glatte genandt.

Bodenhausen[418] præsentirte sich auch heütte.

Z*eitung* [419] von Reg*ensburg* [420] daß der Kayser[421] im Octobr*e* [422] nacher Wien[423] aufbrechen werde.

16. August 1641

405 *Übersetzung:* "des Augusts"
406 Sachse, Daniel (1596-1669).
407 Bernburg.
408 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
409 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
410 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
411 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
412 Gröbzig.
413 opiniastriren: hartnäckig auf etwas bestehen/beharren.
414 steifen: (jemanden) bestärken, unterstützen.
415 *Übersetzung:* "Nachricht"
416 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
417 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.
418 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
419 Zeitung: Nachricht.
420 Regensburg.
421 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
422 *Übersetzung:* "Oktober"
423 Wien.

☽ den 16[den:] Augustj [424]. 1641.

Oeconomica [425] alhier zu Bernburg[426], vorgenommen.

Den verarrestirten Werderßh*ausener* [427] Schößer nochmalß vorhaltung thun laßen.

Jtem [428]: die Krosigk[429] vorgehabtt, <von Erxleben[430].>

Ein hirsch von Ball*enstedt*[431] ankommen. Schreiben von dannen. Risposte [432] wieder dahin.

Krosigks sache, wegen des verkauften biers, den Staßfurtern[433], ist suspendirt[434], biß ~~nach~~ <auf> 14 Tage, vndt communication den Mittvormündern.

Der Werdersh*ausener* Schößer, ist sehr obstinat gewesen.

Der præsid*ent*[435] hat sejn Töchterlein[436], die iüngste so gestorben, begraben laßen.

[[129v]]
Avisen[437] geben: Das Dorsten[438] vom hatzfeldt[439], hart bedränget seye. Jtem [440]: daß der Ertzhertzog[441], nicht allein die Liebenburgk [442] eingenommen, sondern er gienge auch numehr auf hildeßheim[443]. Der Junge Graf von hollach[444], so in der Libenburg gelegen, hette sich auf gnade vndt vngnade, ergeben müßen. Der K*önig* in Engell*and* [445] hat ejn manifestum[446], mit bewilligung seines Parlaments[447], zu beförderung der pfältz*ischen*[448] tractaten[449], außgehen laßen.

---

424 *Übersetzung:* "des Augusts"
425 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
426 Bernburg.
427 Werdershausen.
428 *Übersetzung:* "Ebenso"
429 Krosigk, Matthias von (1616-1697); Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
430 Hohenerxleben.
431 Ballenstedt.
432 *Übersetzung:* "Antworten"
433 Staßfurt.
434 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.
435 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
436 Börstel, Susanna Henrike von (1638-1641).
437 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
438 Dorsten.
439 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
440 *Übersetzung:* "Ebenso"
441 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
442 Liebenburg, Schloss.
443 Hildesheim.
444 Hohenlohe-Weikersheim, Siegfried, Graf von (1619-1684).
445 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
446 Karl I. England: Manifest, Dero Königlichen Mayestät von Groß-Britannien/ betreffende die Chur-Pfältzische Sache/ vnd was die beyde Partlaments-Häusere deßwegen bestimmet vnd geschlossen haben, o. O. 1641.
447 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
448 Pfalz, Kurfürstentum.
449 Tractat: Verhandlung.

Der Düc de Boujllon[450]; soll mitt dem König jn Fr*ankreich* [451] sich verglichen haben.

Der Kayser[452], soll in kurtzem, von Regenspurgk [453], aufbrechen.

Der denne*märkische* [454] gesandte[455], hat noch keine audientz gehabtt, weil sein herr, ejnen vnrechten Tittel dem Kayser gegeben, <vndt Jhre May*estät* Kayserl*iche* Würde genennet.>

Jn Jtalien[456], vndt Niderlandt[457], gehet der krieg mitt Macht fortt.

Vna lepre s'è presa hoggidj. [458]

17. August 1641

[[130r]]

♂ den 17[den:] Augustj [459]: 1641.

Jch bin mitt Nostitz[460] hinauß geritten nacher Dröble[461], vndt weitter in schönem warmen wetter, vndt förter zu hetzen, aber nichts angetroffen.

Jn vnserer absentz ist auch 1 hase geschoßen.

Io hò havuto hoggidj, moltj intrighj. [462] e*t cetera*

18. August 1641

☿ den 18[den:] Augustj [463] :

Die Erndte fortgetrieben. <Vorm*ittag*s predigen laßen.>

Nachm*ittag*s ist M*ein*e gemahlin[464], nach Zepzig[465], mit meinen Söhnen[466] vnd schwestern[467].

---

450 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).
451 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
452 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
453 Regensburg.
454 Dänemark, Königreich.
455 Lippe, Christoph von der (1585-1652).
456 Italien.
457 Niederlande (beide Teile).
458 *Übersetzung:* "Ein Hase hat sich heute eingefangen."
459 *Übersetzung:* "des Augusts"
460 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
461 Dröbel.
462 *Übersetzung:* "Ich habe heute viele Verwicklungen gehabt."
463 *Übersetzung:* "des Augusts"
464 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
465 Zepzig.
466 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Rindorf[468] ist wiederkommen von Ball*enstedt*[469] [.]

Risposte [470] vom Obersten Werder[471]. etc*etera* dilatorisch, en termes ambigües [472].

Ein lachß ist noch gefangen worden heütte.

Avis [473]: das ein Regiment Schwed*isch*e[474] Reütter, zu Newen halmßleben[475] ankommen.

heütte haben meine Rähte vndt Beampten die revision der bürgerägker, (so ihnen committirt[476] gewesen) zu ende gebracht. Gott gebe zu glück.

19. August 1641

[[130v]]

2ı den 19[den:] Augustj [477]: 1641.

Jch habe allerley verwirrungen gehabtt, von wegen der Gröptz*iger* [478] sache, vndt anderer neben händel.

habe auch wegen des ersten, mjt meinen Rähten, hofm*eiste*r Ejnsjedel[479], vndt CammerRaht, D*octor* Mechovio[480], Raht gehallten, <in beysein der Beampten.>

M*elchior* L*oyß* [481] habe ich Nachm*ittag*s bey mir gehabtt, vndt allerley Relationes [482] von jhm erlanget.

Jntrighj domestichj, e travaglj[!] fastidiosj. [483]

20. August 1641

467 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
468 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
469 Ballenstedt.
470 *Übersetzung:* "Antworten"
471 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
472 *Übersetzung:* "in mehrdeutigen Worten"
473 *Übersetzung:* "Nachricht"
474 Schweden, Königreich.
475 Neuhaldensleben (Haldensleben I).
476 committiren: (jemanden) beauftragen.
477 *Übersetzung:* "des Augusts"
478 Gröbzig.
479 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
480 Mechovius, Joachim (1600-1672).
481 Loyß, Melchior (1576-1650).
482 *Übersetzung:* "Berichte"
483 *Übersetzung:* "Vertrauliche Verwicklungen und verdrießliche Mühen."

♀ den 20sten: Augustj [484] . ♜

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben 3 hasen gefangen, der 4te. ist geschoßen worden.

J'ay regardè, comme mes enfans[485], ont estüdiè. [486] e*t cetera*

Apres cela on a jouè au ballon. [487]

Dispettj, sospettj, e rispettj: intrighj varij. [488]

21. August 1641

♄ den 21. Augustj [489] :

heütte haben wir die ersten weintrauben bekommen, Gott wolle die weinlese gesegenen.

Sie wahren auß dem Zigelberge[490].

M*elchior* L*oyß* [491] der hofm*eiste*r vndt M*artin* h*anckwitz* [492] der præceptor [493], seindt wegen etzlicher ~~diss~~ differentzen, mitteinander verglichen worden, con fatjca [494].

[[131r]]
Die avisen[495] von Cöhten[496] geben:

Daß der Frantzose[497] die Spannier[498] in Flandern[499], aufs haüpt geschlagen, vndt Duynkercken[500] in großen schregken gebracht.

Daß der herz*og* von Bouillon[501] mitt dem Könige in Franckreich[502] sich verglichen, vndt ihme die Festung Sedan[503] vberlifert habe.

---

484 *Übersetzung:* "des Augusts"
485 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
486 *Übersetzung:* "Ich habe beobachtet, wie meine Kinder gelernt haben."
487 *Übersetzung:* "Daraufhin hat man Ball gespielt."
488 *Übersetzung:* "Böse Streiche, Verdächtigungen und Achtungen, verschiedene Verwicklungen."
489 *Übersetzung:* "des Augusts"
490 Ziegelberg.
491 Loyß, Melchior (1576-1650).
492 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
493 *Übersetzung:* "Lehrer"
494 *Übersetzung:* "mit Mühe"
495 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
496 Köthen.
497 Frankreich, Königreich.
498 Spanien, Königreich.
499 Flandern, Grafschaft.
500 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
501 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).
502 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
503 Sedan.

Nachm*ittag*s bin ich mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[504], meinen Söhnen[505], vndt Schwestern[506], in die weinberge spatziren gefahren.

Avis [507]: daß 2 m*ille* [508] Schwed*isch*e[509] Reütter, bey Warmßdorf [510], nachm Barbischen[511] winckel zu, vorüber paßirt, dörften vnß händel bringen.

Allerley verworrene händel, mitt den Croahten, Amptmann[512] von Pl*ötzkau* [513] vndt hofm*eiste*r[514] von Deßa[515] zu componiren[516] gehabtt, < non senza fatica [517].>

22. August 1641

☉ den 22. Augustj [518]: 1641. ♜

Vormittages conjunctim [519], in die kirche.

Jl y a eu de la mütinerie, parmy mes mousquetaires, mais la dexteritè de Nostitz[520] les a appaysè. [521]

Extra: A*ugust* v*on* Erlach[522], quj a eu sa reprimande. Je [[131v]] ne peux conter p*ou*r extra: mes enfans[523], nj leurs gens [524].

heütte habe ich die hofordnung ablesen, vndt publiciren, auch darbey eine vermahnung durch den hofm*eiste*r Einsidel[525], thun laßen. Gott gebe, daß sie gehallten werde.

---

504 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
505 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
506 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
507 *Übersetzung:* "Nachricht"
508 *Übersetzung:* "tausend"
509 Schweden, Königreich.
510 Warmsdorf.
511 Barby, Grafschaft.
512 Kühne, Christian.
513 Plötzkau, Amt.
514 Wallwitz, Esche von (1588-1653).
515 Dessau (Dessau-Roßlau).
516 componiren: (Konflikt) beilegen.
517 *Übersetzung:* "nicht ohne Mühe"
518 *Übersetzung:* "des Augusts"
519 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
520 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
521 *Übersetzung:* "Es hat unter meinen Musketieren eine Meuterei gegeben, aber die Geschicklichkeit von Nostitz hat sie besänftigt."
522 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
523 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
524 *Übersetzung:* "der seinen Verweis bekommen hat. Ich kann nicht als extra zählen: meine Kinder, noch ihre Leute"
525 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

Der Crabahten[526] cornet[527], hat sich meinen commissarien, nicht vndterwerfen wollen, sondern von meinem commando absolute [528] dependiren [529].

Der Oberste Rochaw[530], ist hiedurch, eilends nacher Plötzkaw[531] passirt. Man saget von einem recruytenplatz[532], den Sie in Fürstenthumb Anhaltt[533] suchen wollen.

J'ay envoyè du vin a Dessa[534], p*our* 200 {Dalers} en payem*ent* de la pension, de mes enfans, outre les 250 {Dalers} desja payèz, ainsy que je ne reste, que 50 Dalers, dü caresme prenant. [535] <Nachm*ittag*s in die kirche.>

Der Cornet ist hieroben gewesen, vndt hat sich wegen der erkaufften pferde, mitt dem Ambtm*ann* [536] [[132r]] von Pl*ötzkau* [537] vergleichen wollen, sondern sein geldt wieder haben, welches nicht vnbillich, auf die zu Kalbe[538] verarrestirten[539] Reütter, (so die pferde im Deßawischen Antheil[540] gestohlen) verschoben wirdt. Vndt der A*mtmann* [541] von Pl*ötzkau* hat wol gewußt, wie die sache beschaffen gewesen, mit inhibition[542] des pferdekaufs von Soldaten ~~alhier~~ <so ich> alhier[543] publiciren laßen, vndt gleichwol so pferde erkauffen dörffen. ~~Er~~ <Der cornet[544] > hat aber alles, mit großer bescheidenheitt, auf meinen außschlag[545] gestellet, dennoch bittende, ich wollte nicht zulaßen, daß er vndt seine Crabahten[546], (welche redlich, jhr geldt, vor die pferde gegeben) möchten verkürtzt werden, vndt Jhrer Kay*serlichen* May*estät*[547] zu dienen vntüchtig gemacht. Jch habe endtlich sententionirt [548], der cornet v*nd* die andern sollten kein pferdt wiedergeben, sie bekähmen denn erst ihr außgelegtes geldt wieder, damitt ist der cornet wolzufrieden, der Ambtm*ann* von Pl*ötzkau* vndt andere aber, vbel content gewesen.

---

526 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
527 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
528 *Übersetzung:* "vollständig"
529 dependiren: abhängen, abhängig sein.
530 Rochow, Moritz August von (1609-1653).
531 Plötzkau.
532 Rekrutenplatz: Rekrutierungsgebiet.
533 Anhalt, Fürstentum.
534 Dessau (Dessau-Roßlau).
535 *Übersetzung:* "Ich habe Wein für 200 Taler in Bezahlung des Kostgeldes meiner Kinder nach Dessau geschickt außer den bereits bezahlten 250 Talern, sodass ich nur 50 Taler aus der Fastnacht schuldig bleibe."
536 Kühne, Christian.
537 Plötzkau, Amt.
538 Calbe.
539 verarrestiren: verhaften.
540 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
541 Kühne, Christian.
542 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.
543 Bernburg.
544 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
545 Ausschlag: Entscheidung.
546 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
547 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
548 sentenzioniren: (in einer Rechtssache) entscheiden, ein Gerichtsurteil sprechen.

[[132v]]
Gegen abendt, ist der Obr*ist* Rochaw[549], von Pl*ötzkau* [550] wiederkommen, vndt hat mir zugesprochen, wegen eines Sammelplatzes ~~zu~~ im Deßawischen Antheil[551]. <Jst gar ein feiner cavaglier [552].>

Der Diaconus[553] [554] ist auch diesen Nachmittag bey vns gewesen. Jch habe ihm den kleinen Ernst Gottlieb von Börstel[555], recommendirt. (ad informandum [556] [)]

23. August 1641

☽ den 23. Augustj [557]: 1641.

hinauß hetzen geritten, vndt einen hasen einbrachtt.

Jtzt kömbt der Stadtvogt[558], vndt berichtett, daß der Amptmann[559] von Pl*ötzkau* [560] gestern mitt dem pferde außm arrest geritten.

Nachm*ittag*s darbey gewesen, alß meine kinder[561] in der Schule examiniret worden, vndt haben Gott lob, vndt danck, feine progreß.

Gegen abendt hat sich C*aspar* Pf*au* [562] bey mir präsentirt zu vernehmen, ob mir alhier[563] eine zusammenkunfft möchte anstendig sein? Jch habe mich wegen mangels an Victualien auch anderer vrsachen halben, höflich endtschuldiget.

[[133r]]
Postea [564] in kunstgarten[565] spatzirt, cum filiis[566] [567].

---

549 Rochow, Moritz August von (1609-1653).
550 Plötzkau.
551 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
552 *Übersetzung:* "Edelmann"
553 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
554 *Übersetzung:* "Diakon"
555 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).
556 *Übersetzung:* "zur Unterrichtung"
557 *Übersetzung:* "des Augusts"
558 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
559 Kühne, Christian.
560 Plötzkau, Amt.
561 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
562 Pfau, Kaspar (1596-1658).
563 Bernburg.
564 *Übersetzung:* "Später"
565 Kunstgarten: kunstvoll angelegter Garten.
566 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
567 *Übersetzung:* "mit den Söhnen"

24. August 1641

♂ den 24. Augustj [568] : 1641. ♜

Rindorf[569] hat gestern abendt hasen einbracht, so er gestern mitt dem lerchengarn[570] nebenst ezlichen lerchen vndt Feldhünern[571] gefangen. <Die Partien[572] seindt heütte starck gegangen.>

Expedienda [573] expedirt in den differentzsachen, vndt sonsten. e*t cetera* <Die Partjen, haben F*ürst* L*udwig* [574] vnd anderen pferde genommen.>

25. August 1641

☿ den 25. Augustj [575] : 1641. ♜

Das vjehesterben, will alhier[576] auch einreißen.

Diese Nacht, hat sich ein vnglück, bey Güsten[577], zugetragen, in dem ein Quedlinburger, vom wagen schlafende gefallen, vndt von Matz Vrlobs[578] wagen, Todt gefahren, derselbe aber, mitt wagen, vndt pferden, allda verarrestiret[579] worden.

Vormittags, hat Er[580] Peter Goht[581], auf dem Saal geprediget, vndt den Segen des herren außgelegt.

Ein Crabahten[582] Oberster, Rackowitz[583], hat mir geschrieben, vndt proviandt begehrt, vor die zu Kalbe[584], liegende Crabahten.

halcke[585] der Major, ist zu Mittage bey vns gewesen.

---

568 *Übersetzung:* "des Augusts"
569 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
570 Lerchengarn: Netz zum Fangen von Lerchen.
571 Feldhuhn: Rebhuhn.
572 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
573 *Übersetzung:* "Zu erledigende Sachen"
574 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
575 *Übersetzung:* "des Augusts"
576 Bernburg.
577 Güsten.
578 Orlob, Matthias (1589-1660).
579 verarrestiren: verhaften.
580 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
581 Gothus, Petrus (1599-1670).
582 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
583 Rajkovi#, Nikola (gest. 1644).
584 Calbe.
585 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

Jl a fallü chastier des insolents, & mauvais garçons. [586]

[[133v]]
heütte ~~zu~~ Nachmittage, ist mir vndt Meiner h*erzlieb(st)e* Gemahlin[587] bey Pfuhle[588], durch verwarlosung[589] eines Mußcketirers in die eylf fuder[590] hew, schade geschehen, vndt durch brandt aufgangen.

Jn garten gegen abendt, spatzirt.

Den Crabahten[591], ist etwas Proviandt von hinnen[592] abgefolget[593] worden, auß guten willen. Zu Cöhten[594] hat man sichs verweigert.

26. August 1641

2ı den 26sten: Augustj [595]: 1641.

Bey meiner kinder[596] examine [597], abermahl gewesen. Befinde Gott lob, vndt danck, einen feinen profectum [598] [.]

Andere verworrene händel gehabt, wegen des außgetrettenen[599] Amptmanns[600] von Pl*ötzkau* [601] &c*etera* vndt injurien so er dem Stadtvogt[602] aufdringet, Jtem [603]: wegen des ~~pfarrers~~ <Schößers> von Gröptzigk[604]. p*erge* [605]

Die Cöthn*ischen* [606] avisen[607] geben:

---

586 *Übersetzung:* "Man hat freche und schlechte Jungen bestrafen müssen."
587 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
588 Pful.
589 Verwahrlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.
590 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
591 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
592 Bernburg.
593 abfolgen: herausgeben.
594 Köthen.
595 *Übersetzung:* "des Augusts"
596 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
597 *Übersetzung:* "Prüfung"
598 *Übersetzung:* "Fortschritt"
599 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.
600 Kühne, Christian.
601 Plötzkau, Amt.
602 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
603 *Übersetzung:* "ebenso"
604 Gröbzig.
605 *Übersetzung:* "usw."
606 Köthen.
607 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß Arien[608] von den Spannischen[609] wieder belägert, nach dem die Frantz*ösische* [610] armèe vndter dem Mareschal de Milleraye[611] [612], darauß gewichen, vndt ihre retranchements [613] verlaßen.

Das hatzfeldt[614] Dorsten[615] hart zusetzet.

Das der Kayser[616] noch auf Michaelis[617] [[134r]] von Regensp*urg* [618] aufbrechen, vnd ein Mandat[619] wieder die iehnigen, (so mitt dem feinde correspondiren, oder ~~volc~~ munition vnd proviandt demselben zukommen laßen, auch wechßelbriefe in den Städten vbermachen) ergehen laßen werde, bey verlust ehre vndt gühter. etc*etera*

So habe sich auch der K*önig* in Fr*ankreich* [620] mitt dem herzog von Bouillon[621] vertragen, ohne zuthun des herz*ogs* von Guise[622] vndt anderer, der herz*og* von Lottringen[623] lavirt, iedoch helt man ihn an itzo, vor mehr Spannisch [624], alß Frantzösisch[625].

Vor Gennep[626] liegt noch des Pr*inzen* von Vranien[627] seine armèe, vnd bedenckt sich, was sie weitter anfangen sollen.

Vor Terragona[628] in Catalogna[629] [630] gehets auch noch zweifelhaftig her, vndt die Spann*ische* Schifarmada [631] ist gewiß vom Ertzb*ischof* von Bourdeaux[632] daselbst geschlagen worden.

Der Portug*iesische* [633] gesandte[634] in hollandt[635], bleibt auch stegken mi[tt] seinem aufbruch, vndt hat ein leckendes Schiff, auch contrary[636] windt bekommen.

---

608 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
609 Spanien, Königreich.
610 Frankreich, Königreich.
611 La Porte, Charles de (1602-1664).
612 *Übersetzung:* "Marschall de Meilleraye"
613 *Übersetzung:* "Befestigungswerke"
614 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
615 Dorsten.
616 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
617 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
618 Regensburg.
619 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.
620 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
621 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).
622 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).
623 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
624 Spanien, Königreich.
625 Frankreich, Königreich.
626 Gennep.
627 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
628 Tarragona.
629 Katalonien, Fürstentum.
630 *Übersetzung:* "Tarragona in Katalonien"
631 Schiffarmada: Kriegsflotte.
632 Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).
633 Portugal, Königreich.
634 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).
635 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

[[134v]]
1 hase von Zepzigk[637] einbracht.

27. August 1641

♀ den 27. Augustj [638]: 1641.

Bey dem examine [639] meiner lieben kinder[640] abermals gewesen, da sie dann gar wol bestanden. Gott gesegene jhre progreß in studiis, & Pietate [641]; <vndt hindere alle machinationes contrarias [642] [.] >

Extra zu Mittage: M<el*chio*r> Loys[643], &c*etera* vndt meiner kinder leütte, locis solitis [644], bey mir aber auch, M*agister* Sachß[645] gewesen.

Daß viehesterben, will nicht allein allhier[646], sondern auch auf der Nachtbarschaft, ie mehr vndt mehr, ejnreißen. Gott wende ferrnere landtplagen von vnß in gnaden abe[!].

Derechef est arrivè üne mauvayse recharge dü Colonel Werder[647], touchant le Schößer de Werderßhausen[648]. [649]

Mauvayses nouvelles d'un lieu, auquel nous nous abbandonnions le plüs, en l'affaire Megapolitain[650], mais l'ire de Dieu, est encores espandüe sür nous, & sa main fort appesantie sür nostre mayson[651]. [652]

28. August 1641

636 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
637 Zepzig.
638 *Übersetzung:* "des Augusts"
639 *Übersetzung:* "Prüfung"
640 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
641 *Übersetzung:* "den Studien und der Frömmigkeit"
642 *Übersetzung:* "gegensätzlichen Kunstgriffe"
643 Loyß, Melchior (1576-1650).
644 *Übersetzung:* "an den gewohnten Orten"
645 Sachse, David (1593-1645).
646 Bernburg.
647 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
648 Werdershausen.
649 *Übersetzung:* "Erneut ist eine schlechte wiederholte Bitte des Obersten Werder angekommen, den Schösser aus Werdershausen betreffend."
650 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
651 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
652 *Übersetzung:* "Schlechte Nachrichten von einem Ort, auf welchen wir uns in der mecklenburgischen Sache am meisten verließen, aber der Zorn Gottes wird noch über uns ausgebreitet und seine Hand über unserem Haus sehr schwer gemacht."

[[135r]]

♄ den 28. Augustj [653]: 1641.

Avis [654] von Ballenstedt[655], daß mir abermals pferde abgenommen worden, vndt daß daselbst, vndt zu hoym[656], die Partien[657] sehr stargk reitten, vndt vielen vndterthanen schaden zugefüget, mitt pferde abnahm vndt dergleichen. Nur mir gegeschiehet allein der größeste schade. Patientia! [658]

Die Partien von Manßfeldt[659] machen sich auch nahe ♄ herbey, vndt lose händel.

heütte ist der Præceptor[660] [661], meiner kinder[662], wie auch der kammerdiener, Geörge Rust[663], in eydt vndt pflicht, genommen worden.

Man hat sich zur communion præparirt.

Avis [664]: daß der Fürst Stadian[665], deützscher Meister[666] ankommen wirdt, Sperreütter[667] begehrt Proviandt vndt bier, vor ihn nacher Kalbe[668].

Es hat sich Rittmeister Francke[669] præsentirt wegen des Sperreütters, vndt Proviandt von vns begehret, oder mitt der execution gedrowet. Jch habe ihn beym Nachtimbiß behallten, vndt allerley discurß angehöret. Er ist endlich gar content abgeschieden, nach dem er von mir etwas satisfaction erlanget:

29. August 1641

[[135v]]

☉ den 29. Augustj [670]: 1641.

---

653 *Übersetzung:* "des Augusts"
654 *Übersetzung:* "Nachricht"
655 Ballenstedt.
656 Hoym.
657 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
658 *Übersetzung:* "Geduld!"
659 Mansfeld.
660 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
661 *Übersetzung:* "Lehrer"
662 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
663 Rust, Georg (geb. 1616).
664 *Übersetzung:* "Nachricht"
665 Stadion, Johann Kaspar von (1567-1641).
666 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).
667 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).
668 Calbe.
669 Francke, N. N..
670 *Übersetzung:* "des Augusts"

Diesen Morgen, seindt die citationes [671] oder invitationes [672] nacher Deßaw[673] einkommen.

300 pferde seindt diese Nacht vorm berge[674] gewesen, zu recognosciren.

Wir haben heütte das danckfest vor die liebe erndte gehallten, vndt communiciret.

Alarme [675] von 300 Crabahten[676] so vorüber paßirt, contra Suecos[677] [678].

Avis [679]: daß 20 pferde innerhalb 4 Tage, von hoym[680] geraubet worden, vndt das man wegen der Frantz*ösischen* [681] armèe in großen Forchten begriffen.

heütte seindt 2 pferde zu Poley[682] außgespannet, Erlachen[683] aber seine Schafe von den Crabahten, geraubet worden.

Nachm*ittag*s wieder in die kirche.

Avis [684]: daß zu Regensp*urg* [685] der salvus conductus [686] den Braunschweig*ischen* [687] vndt Caßelischen[688] aufgekündiget, vndt daß Mein bruder F*ürst* F*riedrich* [689] sich wol in acht zu nehmen vhrsach hette.

[[136r]]
Jtem [690]: daß herzog Frantz Albrecht[691] vber 500 gefangenen den Schwed*ischen*[692] abgenommen, auch eine leibcomp*agni*e geschlagen.

Es kömbt mir heütte eine citation nach der andern zu, nacher ~~Plötzkau~~ Deßaw[693] zu erscheinen.

---

671 *Übersetzung:* "Vorladungen"
672 *Übersetzung:* "Einladungen"
673 Dessau (Dessau-Roßlau).
674 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
675 *Übersetzung:* "Schrecken"
676 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
677 Schweden, Königreich.
678 *Übersetzung:* "gegen die Schweden"
679 *Übersetzung:* "Nachricht"
680 Hoym.
681 Frankreich, Königreich.
682 Poley.
683 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
684 *Übersetzung:* "Nachricht"
685 Regensburg.
686 *Übersetzung:* "sicheres Geleit"
687 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
688 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
689 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
690 *Übersetzung:* "Ebenso"
691 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
692 Schweden, Königreich.
693 Dessau (Dessau-Roßlau).

Jch habe heütte auf vielfältige[694] vorbitte Meiner Fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[695] L*iebden* den Schößer von Gröptzigk[696], dimittirt[697], iedoch, daß er sich wieder stellen soll. Je crains, qu'il fera üne escappade. [698]

Die Krosigk[699] von Erxleben[700], fangen auch an, sich Mausich zu machen, vndt wollen nicht mehr erscheinen, ~~wegen~~ <auf> ergangene citation, wegen des bierverkaufs, derentwegen sie von der brawerschaft alhier[701], angeklaget worden. Sie wollen aber, ihre vnmündige mitt einschließen, oder dero vermündere. Jl semble que toute la Noblesse soit rebelle, & que l'ün incite l'autre, a desobbeissance, en ce monde perverty, & en ce siecle calamiteux. Les anciens ne faisoyent pas, comme cela. [702]

30. August 1641

[[136v]]

☽ den 30$^{sten:}$ Augustj [703]: 1641.

heütte seindt wir auf die angestellete zusammenkunft nacher Deßaw[704] gezogen, mitt meinen Rähten, hofm*eiste*r Einsidel[705] vndt D*octor* Mechovio[706]. Vndterwegens zu Trinumb[707] Fürst Augustum[708] angetroffen, nebenst dem præsid*enten*[709] vndt kallte küche gehalten, auch F*ürst* L*udwig* [710] nochmalß, nach vielfältigen[711] schreiben invitiren[712] laßen, <aber vergebens.>

Zu Deßaw hat vns F*ürst* I*ohann* C*asimir* [713] wol entpfangen, vndt ansehlich logiret vndt tractiret[714].

---

694 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
695 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
696 Gröbzig.
697 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
698 *Übersetzung:* "Ich fürchte, dass er einen Ausreißer machen wird."
699 Krosigk, Matthias von (1616-1697); Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
700 Hohenerxleben.
701 Bernburg.
702 *Übersetzung:* "Es scheint, dass der ganze Adel rebellisch sei und dass der eine den anderen zum Ungehorsam in dieser verdorbenen Welt und in diesem unheilvollen Zeitalter antreibt. Die Alten handelten nicht so."
703 *Übersetzung:* "des Augusts"
704 Dessau (Dessau-Roßlau).
705 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
706 Mechovius, Joachim (1600-1672).
707 Trinum.
708 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
709 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
710 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
711 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
712 invitiren: einladen.
713 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
714 tractiren: bewirten.

Der deützsche Meister[715] Fürst von Stadian[716] so mitt seinen völckern[717] angezogen, hat auf vnser beschehenes einladen, nicht hineyn nach Deßaw, kommen wollen, sondern sich gar höflich endtschuldiget. Der General Wachm*eiste*r ~~♂ den 31. Augustj[718] 1641.~~ < Sperreütter[719] wie auch der> [720] Oberste Trandorf[721], ~~Rah~~ <vndt> [722] Obr*ist* Rochaw[723], seindt neben den Cöthnischen[724] Gesandten, alß dem Obersten Werder[725], vndt hofraht Schuemacher[726], zur Tafel beruffen worden.

Es ist die meiste Ritter: vndt landschaft[727] alhier versamlet gewesen.

31. August 1641

[[137r]]

♂ den 31. Aug*ust*i [728] 1641.

Fleißig raht gehallten, 1. wegen des Erzherzogs[729] begehren der 900 {Wispel} vndt daß obr*ist* Rochaw[730] Sammelplatzes, auch anderer petita [731].

Rochaw ist abgewiesen worden, <mitt rationibus [732].>

Nachmittag wieder in Raht.

715 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).
716 Stadion, Johann Kaspar von (1567-1641).
717 Volk: Truppen.
718 *Übersetzung:* "des Augusts"
719 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).
720 Gestrichenes im Original verwischt.
721 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
722 Gestrichenes im Original verwischt.
723 Rochow, Moritz August von (1609-1653).
724 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
725 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
726 Schumacher, Heinrich (1606-1675).
727 Anhalt, Landstände.
728 *Übersetzung:* "des Augusts"
729 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
730 Rochow, Moritz August von (1609-1653).
731 *Übersetzung:* "Gesuche"
732 *Übersetzung:* "Begründungen"

01. September 1641

[[137r]]

☿ den 1. Septemb*er* 1641.

Den gantzen Tag mitt raht hallten, vndt eintheilungen der contrib*uti*on zugebracht, auch andern händeln, vndter den Städten, vndt der Ritterschafft[1], sie zu vergleichen.

A spasso [2] in garten, <vnd zur Fürstinn[3].>

02. September 1641

♃ den 2. Septemb*er*

Jn die kirche, an diesem behttage, darnach in Raht, zweymal. < Dispüte avec le Col*onel* [4] p*ou*r son Schößer. [5] >

Conversatio [6] mitt etzlichen von der landschaft[7].

03. September 1641

☿ den 3. Sept*ember*

Wieder in Raht, da auch F*ürst* F*riedrichs* [8] sache vor kommen.

Nachmittags wieder nach hause[9], da man dann viel gehöret, wie die partien[10] vbel gehauset.

En mon absence ils ont prins 4 lievres. [11]

04. September 1641

[[137v]]

♄ den 4. Septemb*er* 1641. ♜

---

1 Anhalt, Landstände.
2 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
3 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
4 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
5 *Übersetzung:* "Streit mit dem Obristen wegen seines Schössers."
6 *Übersetzung:* "Gespräch"
7 Anhalt, Landstände.
8 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
9 Bernburg.
10 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
11 *Übersetzung:* "In meiner Abwesenheit haben sie 4 Hasen gefangen."

C*aspar* Pfawen[12] habe ich bey mir gehabt, vndt allerley angeordnet, auch wegen seiner rayse zum Ertzhertzog[13], abschied genommen vndt gratuliret.

J'ay sceu aujourd'huy; que nos Estats[14], assemblèz a Dessa[15], nous ont traittè plus courtoysement de bouche, que par effect, s'estants plaint aux autres Princes[16] que j'avois püny le consül Weylandt[17], desirans restitütion[.] [18]

Jls ont aussy refüsè a F*ürst* I*ohann* C*asimir* [19] 2 m*ille* {Dalers} schmuckgelder [20] qu'il desiroit pour sa soeur[21] laquelle doit espouser le Landgrave Herman[22]. Voyla comment on nous traitte[.] [23]

Die avisen[24] geben:

Daß Dorsten[25] vom hatzfeldt[26] sehr bedrenget seye, wie auch Arien[27] vom Cardinal Jnfante[28].

Jtem [29]: das der Kayser[30] von Regensp*urg*[31] baldt aufbrechen werde, vndt die Kayserin[32] voranschicken.

Wolfenb*üttel*[33] versirte[34] in extremis [35].

Ein newes Kay*serliches* Edict, wegen der amnistiæ [36] wehre ergangen.

---

12 Pfau, Kaspar (1596-1658).
13 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
14 Anhalt, Landstände.
15 Dessau (Dessau-Roßlau).
16 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
17 Weyland, Johann (1601-1669).
18 *Übersetzung:* "Ich habe heute erfahren, dass uns unsere in Dessau versammelten Stände mündlich höflicher als durch die Tat behandelt haben, da sie sich bei den anderen Fürsten beklagt haben, dass ich den Bürgermeister Weyland bestraft habe, wobei sie Wiedereinsetzung [in den vorigen Stand] begehrten."
19 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
20 Schmuckgeld: zur Aussteuer gehörige, für die Anschaffung von Schmuck bestimmte Geldsumme.
21 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).
22 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
23 *Übersetzung:* "Sie haben auch Fürst Johann Kasimir 2 tausend Taler Schmuckgelder verweigert, die er für seine Schwester begehrte, welche den Landgrafen Hermann heiraten soll. Siehe da wie man uns behandelt."
24 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
25 Dorsten.
26 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
27 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
28 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
29 *Übersetzung:* "Ebenso"
30 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
31 Regensburg.
32 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
33 Wolfenbüttel.
34 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.
35 *Übersetzung:* "im Äußersten"
36 *Übersetzung:* "Amnestie"

Die Maltheser[37] galleren hetten bey den Türckischen[38] Schlößern Dardanellj[39] am Hellesponto[40] ansehliche beütten, vndt den Egyptischen [41] Tribut erobert.

[[138r]]
Der König in Franckreich[42] wollte Arien[43] entsetzen, vndt der Printz von Vranien[44] eine Diversion in Flandern[45] machen.

Die Sedanische[46] vnruhe wehre beygeleget.

Der K*önig* in Dennemarck[47], wollte auch seine zusammengebrachte armèe in Deützschlandt[48] schigken.

05. September 1641

⊙ den 5. Septemb*er* 1641. ☿

Vormittags in die kirche, conjunctim [49]. e*t cetera* Text: vom Phariseer, vndt zöllner[50].

Nachmittags, mitt den Schwestern[51], zur kirchen. e*t cetera*

Abermahlige recharge [52] vom Obersten Werder[53], in des Schößers sache, mich zu maceriren[54].

Die völcker[55] so hier[56] herumb, auf den dörfern gelegen, vndt sehr vbel gehauset, seindt diesen Morgen fortt, gegen Magdeburgk[57] zu. Vnser Crabahten [58] cornet[59], so biß dato [60] alhier auf Salva Guarddia [61] gelegen, will mitt ihnen hinweg.

---

37 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.
38 Osmanisches Reich.
39 Çimenlik (Kale-i Sultaniye), Festung (Çanakkale); Kilitbahir, Festung.
40 Dardanellen.
41 Ägypten.
42 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
43 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
44 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
45 Flandern, Grafschaft.
46 Sedan.
47 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
48 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
49 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
50 Lc 18,9-14
51 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
52 *Übersetzung:* "Erinnerung der Bitte"
53 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
54 maceriren: sich abquälen, mürbe machen.
55 Volk: Truppen.
56 Bernburg.
57 Magdeburg.
58 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
59 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

Jtzt kömbt zeittung[62], der Obr*ist* Rosa[63], warte ihnen vor, auf 2 {Meilen} weges, von Magdeburg. Gott behüte sie vor vnglück, wie auch C*aspar* Pfau[64] welcher heütte fortt ist, nach dem Ertzherzog[65] zu, vndt eine gefährliche rayse haben dörffte.

Avis [66]: daß Wolfenbüttel[67] von den Schwedischen[68] [[138v]] quittiret[69] seye, die alliirten armèen, wehren weitter gegangen, vndt von den Kay*serlichen* [70] verfolget worden, inß landt zu Lüneburg[71], nach Gifhorn[72] zu.

06. September 1641

☽ den 6[ten:] Septemb*er* 1641. ♜

Es hat diesen Morgen wie auch gestern genebelt, vndt werden sich numehr die Nebel im herbst, spühren laßen.

Ein Secretarius [73] des g*enera*l wachm*eiste*r graven von Suys[74], ist anhero[75] kommen. Will in Böhmen[76], vndt nach Regensp*ur*g[77] berichtett, daß am vergangenen donnerstage, die Schwed*ischen*[78] den Thamb[79] vor Wolfenbüttel [80], wieder der Lüneburger[81] willen, selbst durchschnitten hetten, also wehre innerhalb 6 Stunden, das waßer auß Wolfenbüttel alles abgelauffen, vndt so viel Tonnen goldes, alß darauf vnnützer weyse gewendet, im waßer verloschen. Die Kay*serlichen* [82] verfolgten die Schwedischen, welche mitt den Lüneb*urgischen* vndt heßjschen[83], vneins seindt worden, vndt hertzogk Augustus von Br*aunschweig* [84] soll numehr

60 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
61 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
62 Zeitung: Nachricht.
63 Rosen, Reinhold (3) von (gest. nach 1655).
64 Pfau, Kaspar (1596-1658).
65 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
66 *Übersetzung:* "Nachricht"
67 Wolfenbüttel.
68 Schweden, Königreich.
69 quittiren: verlassen.
70 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
71 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
72 Gifhorn.
73 *Übersetzung:* "Sekretär"
74 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
75 Bernburg.
76 Böhmen, Königreich.
77 Regensburg.
78 Schweden, Königreich.
79 Hier: Damm.
80 Wolfenbüttel.
81 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.
82 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
83 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
84 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

wieder gut Kayserisch sein. Die Braunschweiger[85] haben sich wieder ihn empö [[139r]] ret, weil sie[86] von ihm[87] die wiederstattung seiner schäden fordern, dann das waßer ihnen an haüsern großen schaden gethan. Wolfenbüttel [88] ist numehr gantz liberiret[89].

Die avisen[90] bringen mitt, vndter andern:

Daß der K*önig* in Fr*ankreich* [91] Arien[92] will entsetzen, ob es schon im accord[93] stehe mitt dem Card*inal* Jnf*ante*[94] [.] Der K*önig* in Franckr*eich* hette Lens[95], vndt noch 3 Städte in Brabandt[96] eingenommen. Ließe sengen vndt brennen, durch 3 armèen, damitt er durch solche Diversion den Cardinal Jnfante abziehen möchte vor Arien.

Printz von Vranien[97], läge noch stille.

herz*og* von Lottringen[98], wehre wieder Frantzösisch [99] worden, weil ihm der Frantzose, sein land[100] nehmen wollen.

Tarragona[101], wehre noch nicht vber.

Jn Jtalien[102], gienge der krieg noch mitt Macht fortt.

Jn Engelland[103] t procedirte man jmmer weitter.

Zu Regensp*ur*g[104] wehre schlechte hofnung zur restitution der Pfaltz[105].

[[139v]]
Der König in Dennemarck[106] bemühete sich die deützschen völcker[107] an sich zu ziehen, die den Schweden[108] dieneten, die hamburger[109] desto beßer zu vexieren, vndt sich vor Kay*serlichen* [110] vndt Schwed*ischen* völckern zu beschützen.

---

85 Braunschweig.
86 Braunschweig.
87 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
88 Wolfenbüttel.
89 liberiren: befreien, freilassen.
90 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
91 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
92 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
93 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
94 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
95 Lens.
96 Brabant, Herzogtum.
97 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
98 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
99 Frankreich, Königreich.
100 Lothringen, Herzogtum.
101 Tarragona.
102 Italien.
103 England, Königreich.
104 Regensburg.
105 Pfalz, Kurfürstentum.
106 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
107 Volk: Truppen.

Vor Görlitz[111] gienge es noch scharf her, weil sich der commendant [112] darinnen Ob*rist* l*eutnant* Wancke[113] genandt, opiniastriret[114] vndt Stallhanß[115] es zu entsetzen, im anzuge.

Der Kayser[116] eilet von Regensp*urg*[117] hinweg aufn vngrischen landtag[118], weil ein Türck*ischer*[119] gesandter[120] soll zu Wien[121] ankommen sein.[122]

heütte liegen 600 Mann zu Delitzsch[123], sollen Morgen g*ebe* g*ott* vorüber marchiren, vndt etzliche Tausendt Mann hernach kommen, zur Kay*serlichen* armèe zu stoßen.

Ein Kay*serlicher* currier, hanß Geörg Keller[124], kömbt außm läger, berichtett, daß die Schwed*isch*e armèe nach Pleckede[125] zu, gegangen, die Lüneb*urgischen* [126] [[140r]] vndt heßischen[127] aber, nach der Weser[128] zu. Die Kay*serlichen* [129] hetten ihnen wegen des waßers, nicht nachsetzen können, giengen aber, zwischen dreyen, inß landt zu Lüneburgk[130]. So sollte auch der Graf von hatzfeldt[131], Dorsten[132] erobert vndt eingenommen haben.

heütte ist ein Rittmeister[133], mitt 30 Mannen, vndt 8 pferden hierdurch[134] paßiret. Man hat ihnen müßen proviandt geben.

Aufn abendt hat man vernommen, daß sie sich zu Palberg[135] einlosiret[136], vndt vbel hausen. Solche preßuren[137], machen vnß den garauß.

---

108 Schweden, Königreich.
109 Hamburg.
110 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
111 Görlitz.
112 *Übersetzung:* "Kommandant"
113 Wancke, Jakob (gest. nach 1650).
114 opiniastriren: hartnäckig auf etwas bestehen/beharren.
115 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
116 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
117 Regensburg.
118 Ungarn, Stände.
119 Osmanisches Reich.
120 Mohammed Agha (geb. ca. 1591).
121 Wien.
122 Im Original folgt diesem Absatz eine Leerzeile.
123 Delitzsch.
124 Keller, Hans Georg.
125 Bleckede.
126 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.
127 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
128 Weser, Fluss.
129 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
130 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
131 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
132 Dorsten.
133 Mitschan von Klingenstein, N. N..
134 Bernburg.
135 Baalberge.
136 einlosiren: einquartieren.

07. September 1641

♂ den 7. Septemb*er* 1641.

Weil diesen Morgen der avis [138] continuiret[139], daß die insolentzen der Soldaten zu Palberg[140] zunehmen, alß habe ich Nostitzen[141], mitt etzlichem volck[142] hinauß geschickt, sie aufzutreiben. Gott gebe glücklichen succeß[143], vndt progreß, vndt bewahre gnediglich vor vnglück.

Eine zeittlang hernach, ist Nostitz wiederkommen, hat berichtett, wie er den Rittmeister herren von Mitzschan[144], im felde angetroffen, vmbringet, vndt zur restitution der ablatorum [145] ermahnet, [[140v]] da hette sich der Rittm*eiste*r[146] treflich beschwehret, solchen despect[147] geandet, ein Kay*serliches* [148] patent zu werbung 100 pferde, in optima forma [149] vorgezeiget (da er doch gestern des Obr*isten* Jungens[150] paß, mir nur vortragen laßen) vndt mir allererst diesen Morgen geschjckt, auch von keinen ablatis [151] wißen wollen, noch das er vbel von mir sollte geredet haben, noch meine gesterige Mußketirer verarrestiret[152], wie gleichwol geschehen. Jnterim [153] hat Nostitz[154] einen Crabahten[155] auß der trouppe [156] herauß nehmen, vndt mitt anhero[157] geführet, darauf habe ich Nostitz wieder hinauß geschicktt, sampt dem Kay*serlichen* patent, wie auch meinen S*alva* G*uardien* [158] vndt habe dem Rittm*eiste*r die gesterigen beneficia [159], mitt abliferung Proviants alhier, remonstriren[160] laßen, vndt wie ferrne jch, von Jhrer Kay*serlichen* May*estät* verschonet wehre, vndt ihnen ansagen [[141r]] lassen, Sie sollten alles restituiren, so wollte ich sie sampt dem gefangenen paßiren laßen, Nach dem sie nun den ernst, vndt meine Schriftliche versicherung

---

137 Pressur: Beschwerung, Bedrückung.
138 *Übersetzung:* "Nachricht"
139 continuiren: weiter berichtet werden.
140 Baalberge.
141 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
142 Volk: Truppen.
143 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
144 Mitschan von Klingenstein, N. N..
145 *Übersetzung:* "geraubten Sachen"
146 Mitschan von Klingenstein, N. N..
147 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.
148 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
149 *Übersetzung:* "in der besten Form"
150 Jungen, Johann Gottfried zum (1590-1661).
151 *Übersetzung:* "geraubten Sachen"
152 verarrestiren: verhaften.
153 *Übersetzung:* "Unterdessen"
154 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
155 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
156 *Übersetzung:* "Truppe"
157 Bernburg.
158 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
159 *Übersetzung:* "Wohltaten"
160 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

gesehen, haben sie nicht allein gerne alles restituirt, sondern auch vmb schön wetter gebehten, vndt seindt fortmarchiret, der meynung, so baldt nicht wieder anhero[161] zu kommen.

Die Schwestern[162] seindt heütte nach Plötzkaw[163] gefahren, zu waßer[164] biß nach Grähna[165], von dannen sie, zu kutschen, abgeholet werden.

3 hasen hat Rindorf[166] Nachm*ittag*s gehetzt, vndt einbrachtt.

Avis [167] von Ballenstedt[168] vom Ambtmann M*artin* Schmidt[169].

08. September 1641

☿ den 8. Septemb*er* 1641.

Avis [170]: daß am Nelber[171] furtt, fleißig gearbeittet wirdt, weil die Mausepartien[172], etzliche Jahr her, oftermahls dadurch gegangen, vndt soll der Obr*ist* l*eutnant* [173] von hall[174] selber mitt darbey sein.

heütte ist wieder mitt dem Schößer von Gröptzigk [175], handlung gepflogen worden, nach dem er sich gestern [[141v]] sistiret[176], <aber viel difficulteten[177] machet.>

heütte am behttage, bin ich mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[178], zur kirche gefahren.

Nachmittags hinauß hetzen geritten, vndt einen hasen gefangen, 2 seindt endtlauffen.

Der Schößer von Gröptzigk[179], hat sich endlich wol accomodiret[180].

---

161 Bernburg.
162 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
163 Plötzkau.
164 Saale, Fluss.
165 Gröna.
166 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
167 *Übersetzung:* "Nachricht"
168 Ballenstedt.
169 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
170 *Übersetzung:* "Nachricht"
171 Nelben.
172 Mausepartie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde) auf Beutezug.
173 Person nicht ermittelt.
174 Halle (Saale).
175 Gröbzig.
176 sistiren: sich einfinden, vorstellig werden.
177 Difficultet: Schwierigkeit.
178 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
179 Gröbzig.
180 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

09. September 1641

℔ den 9ten: Septembe*r* 1641. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

heütte hat Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[181] mitt vnsern luttrischen dienern, auf ihre artt, alhier[182] communiciret.

Avis [183] von Deßaw[184], daß die 300 Crabahten[185], so hieher kommen sollen, auf Wittemberg[186] zu marchiret. Jtem [187]: daß die Schwed*ischen* [188] Wolfenbüttel[189] verlaßen, nach dem sie dem Lünenb*urgischen* [190] volck[191] die Estendards [192] vndt fähnlein <ab>genommen, sie vndtergesteckt[193], vndt die officirer gefangen mitgenommen, außer den Obr*ist* l*eutnant* Meyer[194], welcher den brahten gerochen, vndt durchgangen mitt 5 comp*agnie*n auf Zelle[195]. Pfule[196] hetten Sie auch gefenglich angenommen, vndt haben ihre marche [197] in höchster con [[142r]] fusion, vnd vneinigkeitt auf Gifhorn[198] genommen, vndt viel volck[199] ₰ im stich gelaßen. Die Kay*serliche* [200] armada[201] verfolget sie. g*enera*l Wahl[202] ist in Braunschweig[203], will den herzog[204] herauß haben, oder das waßer auf einmahl auf Braunschweig lauffen laßen. Jst von großer importantz[205].

D*octor* Mæchovius[206] ist zu Mittage, mein gast gewesen.

---

181 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
182 Bernburg.
183 *Übersetzung:* "Nachricht"
184 Dessau (Dessau-Roßlau).
185 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
186
187 *Übersetzung:* "Ebenso"
188 Schweden, Königreich.
189 Wolfenbüttel.
190 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.
191 Volk: Truppen.
192 *Übersetzung:* "Standarten"
193 unterstecken: Soldaten, die unvollständigen Kompanien oder Regimentern eingegliedert werden.
194 Meier, Anton.
195 Celle.
196 Pfuel, Adam von (1604-1659).
197 *Übersetzung:* "Marsch"
198 Gifhorn.
199 Volk: Truppen.
200 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
201 Armada: Armee, Heer.
202 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
203 Braunschweig.
204 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
205 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.
206 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Ein Fendrich vom Wolfischen Regiment, ist von der Nawmburg[207] anhero[208] marchirt diesen abendt ankommen. hat 30 Mann bey sich gehabt, Jst alhier logirt, vndt hatt ordre [209] bey verlust seinen lebens vndt charge, der armèe zu folgen, vndt zum general commissario [210] Schäfer[211] zu stoßen.

10. September 1641

♀ den 10[den:] Septemb*er* 1641. ☿

Bin in schönem wetter hinauß hetzen geritten, vndt haben, 1 hasen ejnbrachtt.

heütte ist mein letzter haber eingeführt worden, darinnen ich einen zimlichen Mißwachs befunden.

Es ist heütte auf dem vogelherdt[212] in Rusts[213] garten gar wol abgegangen, vndt viel vögel gefangen worden.

11. September 1641

[[142v]]

♄ den 11[ten:] Septemb*er* 1641. ☿ ☿

Gestern ist Geörg hauboldt von Ejnsidel[214] außm Niderlande[215] ankommen.

A spasso avantj pranso, <e avantj cena.> [216]

Etzliche schlägereysachen in der Stadt[217], zwischen dem Mußketirer Andreß Stutz[218], vndt dem großen Apotecker[219], durch den hofmeister[220], Stallmeister[221], vndt Stadtvogt[222], hieroben aufm Schloß, vergleichen laßen.

Eine Partie[223] vom General wachmeister Baron de Suys[224], von 30 pferden, mitt 200 Stück viehes, ist hierüber paßirt, will in Böhmen[225], ihrem vorgeben nach.

---

207 Naumburg.
208
209 *Übersetzung:* "Befehl"
210 *Übersetzung:* "Kommissar"
211 Schäffer, Johann Bartholomäus (gest. 1655).
212 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
213 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
214 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
215 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
216 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang vor dem Mittag- und vor dem Abendessen."
217 Bernburg, Talstadt.
218 Stutz, Andreas (gest. 1644).
219 Bauermeister, Georg (gest. 1649).
220 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
221 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
222 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
223 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Avis [226]: daß die newlichste partie, welche 400 Stück Schafe bey sich gehabtt, etc*etera* vnd alhier verkaüffen wollen, dieselbigen bey Großen Alßleben[227], geraubet gehabtt.

Schreiben von Cöhten[228], vndt avisen[229]:

Daß der Türcke[230] auf Vngern[231] zu, im anzuge.

Daß der Kayser[232] von Regensp*ur*g[233] baldt aufbrechen werde.

Daß keine apparentz[234] zur restitution der Pfaltz[235] [[143r]] noch zu einigem friede.

Daß Arien[236] vom Cardinal Jnfante[237], hart belägert, vndt hofnung zur recuperation[238] seye. Ged*achter* Cardinal wehre zwar etwas vnpaß, doch hette man gute hofnung zur reconvalescentz.

Mar*éch*al de Brezè[239] [240] hette vndterschiedliche kleine Städte in Artois[241] vndt hennegaw[242], vmb eine diversion zu machen, eingenommen. Der K*önig* in Fr*ankreich* [243] wehre zu Amiens[244], vndt hette etzliche Officirer so in dem Treffen[245] wieder den Lamboy[246] vbel gefochten, gefangen nehmen, vndt ihrer chargen sie berauben laßen.

K*önig* in Engellandt[247] wehre in Schottlandt[248], eilends gerayset, zwar mitt vnwillen, deß vndterhauses[249] im Parlament[250], welches sonderlich die bestellung der Empter in abwesen des Königes, improbiret[251].

---

224 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).
225 Böhmen, Königreich.
226 *Übersetzung:* "Nachricht"
227 Großalsleben.
228 Köthen.
229 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
230 Osmanisches Reich.
231 Ungarn, Königreich.
232 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
233 Regensburg.
234 Apparenz: Anschein.
235 Pfalz, Kurfürstentum.
236 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
237 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
238 Recuperation: Zurückeroberung.
239 Maillé, Urbain de (1597-1650).
240 *Übersetzung:* "Marschall de Brézé"
241 Artois, Grafschaft.
242 Hennegau (Hainaut), Grafschaft.
243 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
244 Amiens.
245 Treffen: Schlacht.
246 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
247 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
248 Schottland, Königreich.
249 England, Unterhaus (House of Commons).
250 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
251 improbiren: missbilligen, tadeln.

K*önig* in Dennemarck[252] wehre mitt den h*erren* Staden[253] gäntzlich verglichen, davon aber die Stadt Hamburgk[254] außgeschloßen, vndt wehre durch intervention des Ertzb*ischofs* von Bremen[255], geschehen.

Tarragona[256] versirte[257] in extremis [258].

[[143v]]
Die heüttige partie[259], hat ejnen andern paß vorgezeiget vom Mercy[260]; vndt ist 40 pferde vnd 40 Mann zu fuß stargk, hat sich de facto [261] einquartiret zu Roschwitz[262].

Geörg hauboldt von Einsidel[263], hat sich bey mir præsentiret, vndt zu Nacht mittgegeßen.

12. September 1641

⊙ den 12[ten:] Septemb*er* 1641.

heütte habe ich meine officirer[264] nach Roschwitz[265] geschickt, die völcker[266] fortzutreiben.

Darnach bin ich zur kirchen, mit Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[267], gefahren.

Extra: Geörg hauboldt von Einsidel[268], der Grävin von hanaw[269], hofmeister[270], vndt der Major halcke[271], zu Mittage.

<Mejn> ~~Der~~ hofmeister, henrich Friderich von Einsjdel[272] ist wiederkommen, vndt Nostitz[273] auch von Roschwitz, allda sie den cap*itä*n leütenampt[274] Neidenbergk[275], mitt seinen völckern[276], alß 30

252 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
253 Niederlande, Generalstaaten.
254 Hamburg.
255 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
256 Tarragona.
257 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.
258 *Übersetzung:* "im Äußersten"
259 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
260 Mercy, Franz von (1597-1645).
261 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
262 Roschwitz.
263 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
264 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.
265 Roschwitz.
266 Volk: Truppen.
267 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
268 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
269 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).
270 Person nicht ermittelt.
271 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
272 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
273 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
274 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
275 Neidenberg, N. N..

Mußketirern, vndt 20 pferden, wie auch daß vieh, fortgebrachtt. Der Schade ist auch so gar groß nit gewesen.

[[144r]]
Nachm*ittag*s wieder in die kirche, < singillatim [277] .>

13. September 1641

☽ den 13. Septemb*er* 1641. ♜

Extra zu Mittage, M*agister* Davidt Sachße[278] .

Die avisen[279] geben:

Daß der Cardinal Infante[280] von Arien[281] , Todtkranck worden. Die Frantzosen[282] aber, la Bassèe[283] , vndt Lens[284] eingenommen, auch in Jtalien[285] , viel händel machen, wie auch in Catalogna[286] [287] .

Ein Türckischer[288] gesandter[289] , wehre zu Wien[290] ankommen, vndt der Regensp*urger* [291] schluß zu befördern.

Die Schweden[292] hetten die Lüneb*urgischen* [293] vndt heßischen[294] völcker[295] , wie die Jungen, mitt außgeleschten lunten, vmb sich her getrieben, vndt die officirer, von importantz[296] , in arrest genommen, wehren mit großer confusion fortgegangen.

Der K*önig* in Engellandt[297] , wehre jn Schottlandt[298] .

---

276 Volk: Truppen.
277 *Übersetzung:* "einzeln"
278 Sachse, David (1593-1645).
279 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
280 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
281 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
282 Frankreich, Königreich.
283 La Bassée.
284 Lens.
285 Italien.
286 Katalonien, Fürstentum.
287 *Übersetzung:* "in Katalonien"
288 Osmanisches Reich.
289 Mohammed Agha (geb. ca. 1591).
290 Wien.
291 Regensburg.
292 Schweden, Königreich.
293 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.
294 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
295 Volk: Truppen.
296 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.
297 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
298

K*önig* in Denne*mark* [299] lavirte mit seinen 8 Mannen, dörfte so baldt die Schweden, alß die Stadt hamburg[300], oder andere angreiffen.

Jn Polen[301], würde ein ReichsTag gehallten.

Printz von Vranien[302] wehre auch vor Gennep[303] aufgebrochen, nach Flandern[304] zu.

Zu Braunschweig[305] hette das Thambwaßer[306] grossen schaden gethan. e*t cetera*

[[144v]]
Nachmittags, bin Jch mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[307] hinauß in die weinberge gefahren. Es scheinet das gar wenig wein, wegen des kallten wetters, reiff werden wolle. Gott kan alles endern[.]

Es hat numehr, ejn[308] drey Nächte nacheinander, eiß gefrohren. < G*eorg* Knüttel[309] vndt Ludwig Schwarz*enberger* [310] seindt von Ball*enstedt*[311] ankommen, mit einem Rehe vnd Victualien[.] >

14. September 1641

♂ den 14[den:] Septemb*er* 1641.

Auf den vogelherdt[312] spatzirt, aber nichts gefangen.

Mitt der Wesembeckinn[313], wegen ihrer verrückung, viel händel gehabtt, ehe man sie vom Schloß herundter weysen können.

Der Præsident[314] ist zu Mittage bey mir gewesen, vndt es hat allerley gute Discourß gegeben.

Risposta [315] vom Churf*ürste*n von Saxen[316], vor Görlitz[317] cortesemente [318]. Die differentzsache zwischen F*ürst* Aug*usto*[319] vndt F*ürst* Ludwigen[320] ist biß auf den 8[ten:] Novemb*er* verschoben.

---

299 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
300 Hamburg.
301 Polen, Königreich.
302 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
303 Gennep.
304 Flandern, Grafschaft.
305
306 Hier: Dammwasser.
307 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
308 ein: ungefähr.
309 Knüttel, Georg (1606-1682).
310 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).
311 Ballenstedt.
312 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
313 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).
314 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
315 *Übersetzung:* "Antwort"
316 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
317 Görlitz.
318 *Übersetzung:* "höflich"
319 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

15. September 1641

☿ den 15[den:] September

Jn die kirche.

Extra zu Mittage, Geörg hauboldt [[145r]] von Einsiedel[321], D*octor* Mæchovius[322], Aug*ust*us v*on* Erlach[323].

Avis [324]: daß das waßer in der Stadt Braunschw*eig* [325] mächtigen schaden gethan, die Mühlen zerrißen, haüser vndt viel waaren verderbet, darauf wehren etzliche bürger der fürstl*ichen* hofstadt zugelauffen, hinein geschoßen, auch auß vngedultt, mit Steinen hineyn geworffen. Darüber wehre herzog Augustus[326] bewogen, des andern tages hinauß zum Ertzhertzogk[327] gezogen, vnd gäntzlich mit ihme verglichen, vndt außgesöhnet, auch darnach fortt nacher hildeßheim[328], gerayset, seine vettern[329] auch zum accord[330] zu bewegen. Die Kay*serlichen* [331] armèen, sejndt auf Peina[332] zu, gegangen. Jn NiederSaxen[333] hoffen sie baldt, auf endigung des krieges. Man förchtet sich aber im OberS*ächsischen* Krayß[334], vor den winterquartieren.

Schreiben von F*ürst* L*udwig* [335] in der Differentzsache, vndt habe wieder geantwortett, in terminj ristrettj, e generalj [336].

[[145v]]
Jch bin Nachm*ittag*s hinauß hetzen geritten, vndt haben 3 hasen gefangen.

Die wolle ist heütte abge ~~nommen~~ <lifert> worden. nur 14 Steene[337].

~~Lachrymæ~~ [338] ~~infid~~ [339]

320 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
321 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
322 Mechovius, Joachim (1600-1672).
323 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
324 *Übersetzung:* "Nachricht"
325 Braunschweig.
326 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
327 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
328 Hildesheim.
329 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).
330 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
331 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
332
333 Niedersächsischer Reichskreis.
334 Obersächsischer Reichskreis.
335 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
336 *Übersetzung:* "in zurückhaltenden und allgemeinen Worten"
337 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
338 *Übersetzung:* "Tränen"
339 Im Original verwischt.

16. September 1641

♃ den 16[den:] Septemb*er* 1641.

Bin hinauß auf den Finckenherdt[340] gegangen vndt etzliche fincken gefangen, <vormittags.>

heütte haben sich 14 Reütter in den feldern vber der Sahle[341] præsentirt, welche der bürger pferde im felde zimlich herümber geiagt, auch etzliche außgespannet.

On a emprisonnè 4 de mes Mousquetaires, p*our* avoir beu hier au soir, & point veillè la nuict, selon leur devoir. Nostitz[342] mon Escuyer & leur Commandant, leur a procurè, a bon droict, selon leur merite, ceste pünition, <& correction.> [343]

Nachmittags, ist der CammerRaht, D*octor* Mechovius[344] bey mir gewesen, vndt hat allerley expedienda [345] expediren helffen.

Apres disner, derechef pourmener. [346]

[[146r]]
Die 14 Reütter, welche heütte 13 gute pferde, den bürgern alhier vor der Stadt[347] außgespannet, sollen Schwedische[348] von Manßfeldt [349] gewesen sejn.

Hò scritto a Bellina[350]. Jddîo mj faccj haverne bramata risposta. [351]

17. September 1641

♀ den 17. Septemb*er* 1641.

Wiederumb auf den vogelherdt[352], diesen Morgen spatzirt, es hat aber, nicht glücken wollen, weil die fincken, (deren doch viel rjngs herümb auf den bawmen geseßen,) so gar nicht fallen wollen.

340 Finkenherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller Finken und andere Vögel fängt.
341 Saale, Fluss.
342 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
343 *Übersetzung:* "Man hat vier meiner Musketiere inhaftiert, weil sie gestern am Abend getrunken und die Nacht nicht gemäß ihrer Pflicht gewacht haben. Nostitz, mein Junker und ihr Kommandant, hat ihnen diese Bestrafung und Zucht mit gutem Recht gemäß ihrem Verdienst verschafft."
344 Mechovius, Joachim (1600-1672).
345 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
346 *Übersetzung:* "Nach dem Mittagessen erneut spazieren."
347 Bernburg.
348 Schweden, Königreich.
349 Mansfeld.
350 Schöningen.
351 *Übersetzung:* "Ich habe nach "Bellina" geschrieben. Gott lasse mich von dort die erwünschte Antwort bekommen."
352 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

Der Caplan Sommer[353] war bey mir, vndt hat mir vndter andern seine vielfältig[354] außgestandene tentationes [355], vndt persecutiones [356], sonderlich wie er mit häschern, vndt hunden verfolget vndt gehetzt, auch zuvorn in eyserne feßel vmb Christj willen, zu Tirschenreüt[357] gelegt worden, beweglich erzehlet. Er achtet aber die Schmach seines Erlösers, vor eitel glück, frewde, vndt ehre. Dieu donne tousiours selon sa volontè vraye Perseverance. [358]

[[146v]]
Nachm*ittags* hinauß hetzen geritten, vndt einen hasen einbrachtt, <2 ins Fuchsloch gehezt.>

Jn allem habe ich durch Gottes segen eingeerndtet, so mir zukommmen, alhier[359]:

Sechzig[360]:	Schock[361]	garben:	
–	15	42	Rübesaht.
–	56	4	Weitzen.
3	42	51	rogken.
7	17	13	gersten.
2	40	5	haber.
1	16	45	Erbßen.

Gott wolle alles wol gedeyen laßen, verbeßern vndt vermehren, durch seine väterliche Mildreiche gühte.

18. September 1641

♄ den 18[den:] Septemb*er* 1641.

hinauß hetzen geritten, vndt 3 hasen gefangen.

Mancherley publica [362]; vndt privata [363] zu expediren gehabtt.

Gegen abendt, mitt M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[364], in garten spatziren gegangen.

19. September 1641

[[147r]]

☉ den 19[den:] Septemb*er* 1641. ♜

353 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
354 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
355 *Übersetzung:* "Angriffe"
356 *Übersetzung:* "Verfolgungen"
357 Tirschenreuth.
358 *Übersetzung:* "Gott gebe stets gemäß seinem Willen wahre Standhaftigkeit."
359 Bernburg.
360 Sechziger: Flächenmaß.
361 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
362 *Übersetzung:* "öffentliche Sachen"
363 *Übersetzung:* "persönliche Angelegenheiten"
364 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Jn die kirche conjunctim [365] vormittags.

hans Albrecht von halcke[366], <der Major, ist heütte, in eydt, vndt pflicht, genommen worden.>

Extra zu Mittage: Geörg hauboldt von Einsidel[367], der Major Halcke, der Junge Erlach[368], wie auch D*octor* Mechovius[369], <vnd Paulus Ludwig[370].>

Nachmittags, wieder in die kirche; < sing*illatim* [371] [.]>

C*aspar* Pfaw[372], ist vom Ertzhertzogk[373], wiederkommen, glücklich durch alle gefahr. Gott wolle ferrneren succeß[374], gnediglich verleyhen.

J'ay grande apprehension, p*our* le lacquay, Oberlender[375], craignant, qu'on ne l'assomme en chemin, car le danger, est trop excessif, particülierem*en*t pour ün seul homme, sans convoy. Dieu vueille garentir, le pauvre garçon, comme aussy, mon autre messager ~~env~~ depeschè Jeudy au soir, & tous ceulx, quj nous servent fidellement. [376]

Avis [377]: daß Dorsten[378], vor 8 Tagen vber, vndt sich an den hatzfeldt[379] ergeben. Jtem [380]: daß hertzogk Augustus von Br*aunschweig* [381] gar höflich vom Ertzhertzog[382] tractiret[383], vndt ihme contra l'usanza [384] die Oberstelle[385] gegeben worden.

20. September 1641

[[147v]]

☽ den 20sten:^ Septemb*er* 1641. ♜

365 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
366 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
367 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
368 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
369 Mechovius, Joachim (1600-1672).
370 Ludwig, Paul (1603-1684).
371 *Übersetzung:* "einzeln"
372 Pfau, Kaspar (1596-1658).
373 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
374 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
375 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
376 *Übersetzung:* "Ich habe große Angst um den Lakaien Oberlender, da ich befürchte, dass man ihn auf dem Weg tötet, denn die Gefahr ist zu außerordentlich, insbesondere für einen Mann allein ohne Begleitung. Gott wolle den armen Jungen schützen wie auch meinen anderen Dienstag am Abend abgeschickten Boten und all diejenigen, die uns treu dienen."
377 *Übersetzung:* "Nachricht"
378 Dorsten.
379 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
380 *Übersetzung:* "Ebenso"
381 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
382 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
383 tractiren: bewirten.
384 *Übersetzung:* "gegen den Brauch"
385 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

C*aspar* Pfaw[386], ist bey mir gewesen diesen Morgen, hat relation[387] seiner guten verrichtung, beym Ertzhertzog[388] gethan. Gott gebe ferrneren progreß.

Avis [389]: daß meine Bernburger[390] ihre Pferde zu Eißleben[391] außgekundtschaffet, habe destwegen ein schreiben an Obr*ist* wachtmeister[392] daselbst, ihnen mittgegeben.

C*aspar* Pfaw bestehtiget es, daß hatzfeldt[393] Dorsten[394], mitt accord[395] eingenommen, viel geschütz vndt vorraht darinnen bekommen, So hette auch der Oberste Wolf[396], höxter[397] an der Weeser[398] eingenommen. hertz*og*k Aug*ust*us[399] hette sich, mit dem Ertzhertzog, verglichen. Zu Wolfenb*üttel*[400], wehren die wälle, vom waßer, sehr eingefallen, die Schweden[401], lägen noch, im besten ~~lo~~ <theil> des landes zu Br*aunschweig* [402] feste verschantzt, vndt wehre nichts dran, daß die heßischen[403] vndt Frantz*ösischen* [404] völcker[405] sich von ihnen sollten abgesondert haben. Dörfte noch auf ein haüpttreffen[406] hinauß lauffen, wann Leonhardt DorstenSohn[407], ihr Newer General ankähme.

Die Ordinar avisen[408], bestehtigen die eroberung Dorsten, vndt großen vorrahts, so darinnen gefunden.

Jtem [409]: das die Frantzösische Schjffarmada[410] vor Tarragona[411] abgeschlagen worden wehre.

[[148r]]
Item [412]: daß Arien[413] hart belägert seye.

---

386 Pfau, Kaspar (1596-1658).
387 Relation: Bericht.
388 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
389 *Übersetzung:* "Nachricht"
390 Bernburg.
391 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
392 Person nicht ermittelt.
393 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
394 Dorsten.
395 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
396 Wolf, Johann (1605-1644).
397 Höxter.
398 Weser, Fluss.
399 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
400 Wolfenbüttel.
401 Schweden, Königreich.
402 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.
403 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
404 Frankreich, Königreich.
405 Volk: Truppen.
406 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.
407 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
408 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.
409 *Übersetzung:* "Ebenso"
410 Schiffarmada: Kriegsflotte.
411 Tarragona.
412 *Übersetzung:* "Ebenso"

Der Churf*ürst* von Brandenburgk[414], wehre in Polen[415] gezogen, die lehen zu entpfangen, so ihme die Polen sehr disputiren.

Der Türcke[416] gienge noch auf den Moßcowiter[417] zu, vndt wollte den paß durch Polen nehmen.

Chur Brand*enburg* [418] hette sillstandt[419] mitt Schweden[420] auf 2 Jahr lang gemachtt.

Vor Görlitz[421], gienge es scharf hehr.

Jn Lottringen[422], wehre la Motte[423] von Frantzosen [424] belägert.

Der Portug*iesische* [425] gesandte[426] wehre auß Schweden mitt contento [427] abgescheiden. Jn Portugall aber eine Spann*ische* [428] armèe eingefallen.

Jn Flandern[429], köndten die Frantzosen, nicht weitter progrediren[430].

König in Dennemarck[431]; hette 14 m*ille* [432] Mann, vor hamburgk[433] beysammen, auch dahjn alle zufuhr verbotten. S*ein*e gesandten[434], hetten zu Regensp*ur*g[435] audientz gehabtt.

K*önig* in Engellandt[436], hette im Schottl*ändischen* parlament[437], alles nach wuntzsch, erhallten, auch ihre armèe.

Printz von Vranien[438], wehre in Flandern[439] eingefallen.

[[148v]]

---

413 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
414 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
415 Polen, Königreich.
416 Osmanisches Reich.
417 Moskauer Reich.
418 Brandenburg, Kurfürstentum.
419 Stillstand: Waffenstillstand.
420 Schweden, Königreich.
421 Görlitz.
422 Lothringen, Herzogtum.
423 La Mothe (La Mothe-en-Bassigny), Festung.
424 Frankreich, Königreich.
425 Portugal, Königreich.
426 Sousa Coutinho, Francisco de (1597-1660).
427 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
428 Spanien, Königreich.
429 Flandern, Grafschaft.
430 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.
431 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
432 *Übersetzung:* "tausend"
433 Hamburg.
434 Kielmann von Kielmannsegg, Johann Adolf, Graf (1612-1676); Lippe, Christoph von der (1585-1652).
435 Regensburg.
436 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
437 Schottland, Parlament (Parliament of Scotland).
438 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
439 Flandern, Grafschaft.

Die Schwestern[440] seindt von Plötzkaw[441], wieder anhero[442] kommen.

Risposta di [443] Bellina, oder Schöningen[444].

21. September 1641

♂ den 21. Septemb*er* 1641. ♗

Des Morgends frühe aufn Finckenherdt[445] spatziret. Darnach wieder zu hause kommen, expedienda [446] zu expediren.

Il n'y a rien quj düre, Que la peine, & le tourment, Que l'homme en vivant endüre, Tourmentè jncessament. D'une longue longue peine, L'une suit l'autre peine. [447] [448]

An Præsidenten[449] geschrieben, < in un particolar negozio [450].>

Gestern hat sich ein vnversehener Todtesfall alhier vor der Stadt[451] zugetragen, in deme horenburgs[452] seine ~~s~~ <r> ~~brudern~~ < Schwester[453] > Sohn[454], ein knabe von 13 in 14 Jahren, ein böses <vntrewes> pferdt, (so der agkerknecht auß seines vettern des allten horenburgs[455] pfluge gespannet, vndt wieder nach hause reitten wollen,) geritten, welches ihn herundter geworfen, nach sich geschleifft, vndt todt geschlagen.

Es soll gar ein feiner, fleißiger knabe gewesen sein. Der pflugknecht hette ihn auch wol auf ein anderes, bändigeres pferdt, setzen können. Jch habe die sache laßen in verhör ziehen. So befindet sichs daß der herr des pferdes, vndt der knecht brüder sein, vndt der knabe from vnd fleißig gewesen, also der Blutsfreündtschafft[456] nichts böses zuzutrawen.

[[149r]]

---

440 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
441 Plötzkau.
442 Bernburg.
443 *Übersetzung:* "Anwort aus"
444 Schöningen.
445 Finkenherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller Finken und andere Vögel fängt.
446 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
447 *Übersetzung:* "Es gibt nichts, das fortbesteht, als das Leid und die Plage / Die der Mensch beim Leben erduldet, immerfort geängstigt / Von einer langen langen Qual, das eine folgt dem anderen Leid."
448 Gedächtniszitat aus der "Cantique de la misere de ceste vie" des hugenottischen Schriftstellers Antoine de Chandieu 1534-1591, abgedruckt in Bonali-Fiquet: Le "Cantique de la misere de ceste vie" d'Antoine de Chandieu, S. 323, Z. 81-88.
449 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
450 *Übersetzung:* "in einer besonderen Verrichtung"
451 Bernburg.
452 Horenburg, Hans.
453 Ölrich (1), N. N., geb. Horenburg.
454 Ölrich, Jonas (ca. 1627/28-1641).
455 Horenburg, Anton (gest. 1643).
456 Blutsfreundschaft: Blutsverwandtschaft.

F*ürst* L*udwig* [457] schreibt an mich, wegen der newen citation, so er von ChurSaxen[458], auf den 8. Novemb*er* zu Leipzig[459] zu erscheinen, entpfangen, in der differentzsache.

Nachmittags, hinauß geritten, vndt ~~einen~~ <zweene> hasen hetzende ejnbrachtt.

22. September 1641

☿ den 22. Septemb*er* 1641.

Jn der horenb*urgischen* sache, habe ich nichts anders decerniren[460] können, alß daß ich die brüder[461] ihrer negligentz[462] halber (welche das vnglück procuriren[463] helfen) ernstlich reprehendiren[464] laßen, vndt daß sie den knaben[465] auf ein solch <vntrew> pferdt gesetzet, auch ermahnet, das pferdt abzuschaffen, quod alioquin noxæ daretur [466].

Sie haben ihren vettern, bitterlich beweinet, vndt daß sie den knaben in 10 Jahren, <die er bey ihnen gewesen> weder mit wortten, noch mit wercken strafen dörfen[467], (weil er so from, willig vndt diensthaftig gewesen,) gerühmet. Das pferdt soll zwar mehr auß schewigkeitt, weil es vor einem auffliegenden vogel schew worden, alß auß vnbändigkeit aufgesprungen sein, vndt den Jungen so in de ~~n~~ <m> ~~Strengen~~ <Sattel> behengen blieben, mehr geschleift, alß geschlagen, vndt dadurch zum vnfall gebracht haben. Der Junge hat zweymahl geschrien, ist aber baldt Todt vndt auffgerißen gewesen. Malheur! [468]

[[149v]]
Jn die kirche ~~Na~~ vorm*ittag*s conjunctim [469] zur wochenpredigt M*agister* Saxens[470], a l'ordinaire [471].

Hò castigato alcunj disordinj, trà la gente della mîa corte. [472]

Die deützsche beschreibung, deß kläglichen endes, des Milord Depute oder Milord Staffort, gewesenen Vice-Königs von Jrrlandt[473], gelesen, darauß nicht allein die Vicissitudo rerum

457 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
458 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
459 Leipzig.
460 decerniren: beschließen, entscheiden.
461 Horenburg, Anton (gest. 1643); Horenburg, Hans.
462 Negligenz: Nachlässigkeit.
463 procuriren: etwas besorgen, für etwas Sorge tragen.
464 reprehendiren: tadeln.
465 Ölrich, Jonas (ca. 1627/28-1641).
466 *Übersetzung:* "weil sonst die Strafe gegeben würde"
467 dürfen: müssen.
468 *Übersetzung:* "Unglück!"
469 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
470 Sachse, David (1593-1645).
471 *Übersetzung:* "nach dem üblichen"
472 *Übersetzung:* "Ich habe einige Unordnungen unter den Leuten meines Hofes bestraft."
473 Kurtze und eygentliche Erzehlung Wie der ViceRoy von Irrland/ Herr Thomas/ Graf von Strafford [et]c. von dem Königl. Parlament zu Londen zum Todte verdambt: Nebenst dem Was vor/ bey unnd in der Execution Denckwürdiges vorgelauffen und sich begeben ; Aus dem Niederländischen ins HochTeutzsche gebracht vndt iederman wohl zu lesen., o. O. 1641.

humanarum [474] [475] zu ersehen, vndt wie große leütte auch so gar nichts seyen, noch bestehen können, sondern auch vornehmlich, daß ihme[476] vermuhtlich, (weil er darauf gestorben, vndt mitt einer sehr beredsahmen zierlichen rede sein leben beschloßen) durch daß Parlament[477] vnrecht geschehen sein mag, vndt daß vielleicht eine Strafe vber Engellandt[478] ~~bes~~ verhenget werden dörfte. Gott wolle alles sejner kirchen zum besten richten.

Rittm*eiste*r Krosigk[479] jst allhier[480] gewesen, bittet, jch wolle jhm eine längere frist geben, seine sachen zu deduciren[481]. Sonst hette er Morgen g*ebe* g*ott* sich einstellen sollen, wiewol ich ihn vndt [[150r]] seinen bruder[482], vndter meiner handt citirt, nach dem Sie[483] zweymal von Meinen Rähten citiret worden, vndt nur tergiversationes [484], vndt außflüchte gesuchtt: < Nam Reorum est; fugere. [485] >

Jch habe die mancipia [486] zu Reinstedt[487], (welche den Todt verwirckt hatten) wieder ehrlich gemacht, vndt frey gesprochen, nach dem sie ein Jahr lang, auf M*eine*r gemahlin[488] Forwerckern gedienet, sich wol gehallten, vndt beßerung promittirt[489] gehabtt.

Verworrene händel vom henning Stammer[490].

Jtem [491]: avis [492] von Ballenstedt[493], daß der Manßfeld*isch*e[494] Commendant[495], nahe bey 300 {Thaler} an gelde, vndt getrejdig, von den armen ruinirten Ballenstedtern, fordert, oder aber, gar vbel sie bedrowet.

23. September 1641

[2] den 23 <sten:> Septemb*er* 1641.

---

474 *Übersetzung:* "Wechsel der irdischen Dinge"
475 Römisches Sprichwort unklarer Herkunft, nachweisbar in Petrarca: Epistolae familiares, Bd. 2, S. 463.
476 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).
477 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
478 England, Königreich.
479 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
480 Bernburg.
481 deduciren: abziehen, ableiten.
482 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
483 Krosigk, Matthias von (1616-1697); Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
484 *Übersetzung:* "Verzögerungen"
485 *Übersetzung:* "Denn es ist das Fliehen der Angeklagten."
486 *Übersetzung:* "Hörigen"
487 Reinstedt.
488 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
489 promittiren: versprechen, zusagen.
490 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
491 *Übersetzung:* "Ebenso"
492 *Übersetzung:* "Nachricht"
493 Ballenstedt.
494 Mansfeld.
495 Weiß, Karl (gest. 1644).

hinauß, auf den Fjnckenherdt[496], vndt Meesentantz [497] ~~an~~ <hindterm> pfaffenpusche[498], in Rusts[499] garten, spatzirt, vndt zimljch viel vogel, an beyden ortten gefangen, wiewol in Meinem beysein die allerwenigsten.

Allerley Commissiones [500] diß: vndt Jenseyt der Sahle[501], durch Adel vndt vnadel, expediren laßen.

Der lakay Oberlender[502] ist Gott lob, mitt glück von Braunschweig[503], con le gioje [504], wiederkommen.

[[150v]]
Der Amptmann, Thomaß Benckendorf[505], ist von Deßaw[506] auch, glücklich wieder angelanget.

Die hofpursche, hat viel lerchen ejngebrachtt.

Au jeu de la M.[507] que Mad*ame*[508] a en Allemand, i'ay trouvè choses inesperèes, mais quj ne me peuvent asseurer, <sinon apres les effects.> [509]

24. September 1641

♀ den 24. Septemb*er* 1641. ♃

Abermals vndterschiedliche Commissiones [510] vornehmen Vndt expediren laßen.

Avis [511] von Krannichfeldt[512], von selbigem zustande. e*t cetera*

Gestern abendt, schickte ich 10 Mußketirer auß, den Poleyern[513], ihr abgeraubtes vieh, vndt pferde ~~v~~ zu restituiren. heütte seindt sie wiederkommen, mit gefahr ihres Führers Andreß Stutz[514] (welcher die Nacht in einen brunnen gefallen, vndt schwehrlich herauß gezogen werden können) vndt haben

496 Finkenherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller Finken und andere Vögel fängt.
497 Meisentanz: Gestell aus mehreren Stangen und Vorrichtungen zum Meisenfang.
498 Pfaffenbusch.
499 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
500 *Übersetzung:* "Aufträge"
501 Saale, Fluss.
502 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
503 Braunschweig.
504 *Übersetzung:* "mit den Juwelen"
505 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
506 Dessau (Dessau-Roßlau).
507 Abkürzung nicht auflösbar.
508 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
509 *Übersetzung:* "Beim M.-Spiel, das Madame auf Deutsch hat, habe ich unverhoffte Sachen gefunden, die mich aber nicht in Sicherheit setzen können, außer nach den Auswirkungen."
510 *Übersetzung:* "Aufträge"
511 *Übersetzung:* "Nachricht"
512 Kranichfeld.
513 Poley.
514 Stutz, Andreas (gest. 1644).

die ablata [515] im Stiftischen[516] angetroffen, darumb ich an den Rittmeister zu Kalbe[517] schreiben müßen.

25. September 1641

♄ den 25. Septemb*er*

Tobias Steffeck[518], ist fortt, nacher Leiptzigk[519]. Gott [[151r]] wolle ihn[520] geleitten, vndt alles wol succediren[521] laßen.

Avis [522] von Pl*ötzkau* [523] vndt consilium [524], zu bewilligen: 400 wispel[525] dem Erzherzogk[526]. Bier vndt brodt vorn Obersten Rochaw[527], vndterhalt vor seine Officirer, vndt obiges vor die Soldaten. Obr*ist* l*eutnant* Knochen[528], vndt Münchhausen[529], werden diese dinge committiret[530], <vndt gutachten der landschaft[531] woher es nehmen.> Trandorf[532] kriegt auch noch zur Magdeb*urger* [533] garnison seine Monatliche 600 {Thaler} Der zu Regensp*urg*[534] verwilligte Römerzugk[535], ist albereitt abgetragen, auß diesem Fürstenthum[536], vollkomblich. Es wirdt von vnß allen[537], an Kayser[538], vndt an Ertzhertzog geschrieben, vndt vmb moderation[539] oder gentzliche abstellung der

---

515 *Übersetzung:* "geraubten Sachen"
516 Magdeburg, Erzstift.
517 Calbe.
518 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
519 Leipzig.
520 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
521 succediren: folgen, nachfolgen.
522 *Übersetzung:* "Nachricht"
523 Plötzkau.
524 *Übersetzung:* "Beschluss"
525 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
526 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
527 Rochow, Moritz August von (1609-1653).
528 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
529
530 committiren: (jemanden) beauftragen.
531 Anhalt, Landstände.
532 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
533 Magdeburg.
534 Regensburg.
535 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
536 Anhalt, Fürstentum.
537 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
538 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
539 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

kriegsbeschwehrden, alß Muster:[540] vndt Sammelplätze, durchzüge, winterquartier, contributiones [541], etc*etera* gebehten, wje auch an ChurSaxen[542], wann es nur helfen wollte.

heütte soll der Obr*ist* Rochaw, anhero nacher Bernb*ur*g[543] oder nacher Plötzkaw kommen.

Der Ertzherzogk, ist mitt C*aspar* Pfaus[544] expedition[545] wol friedlich[546] gewesen, <vndt hat sich wol gegen vns bezeiget.>

26. September 1641

[[151v]]

⊙ den 26[sten:] Septemb*er* 1641.

Die einschleichenden fieber regieren noch, vndt es seindt vndterschiedliche vnserer hofdiener daran kranck, alhier zu Bernburgk[547]. Gott wolle ihren zustandt beßern.

Alarme [548] von vielem volck[549] zu roß vndt zu Fuß, so vmb Cöhten[550] herumb ankommen. Gott bewahre vor vnheyl[,] außplünderungen, auch meinen Tobiaß[551], etc*etera* auf dem wege, da er hin ist.

Jch habe vormittags Ern[552] Peter Gohten[553], aufm Saal predigen laßen. Text: von den 10 leprosis [554], vndt 1 danckbahren Samariter[555].

Extra zu Mittage, Geörg hauboldt von Einsidel[556], vndt D*octor* Mechovius[557].

Nachmittags, mit den Schwestern[558] in des Diaconj[559] [560] predigt gefahren.

---

540 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.
541 *Übersetzung:* "Kontributionen"
542 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
543 Bernburg.
544 Pfau, Kaspar (1596-1658).
545 Expedition: Verrichtung.
546 friedlich: zufrieden.
547 Bernburg.
548 *Übersetzung:* "Schrecken"
549 Volk: Truppen.
550 Köthen.
551 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
552 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
553 Gothus, Petrus (1599-1670).
554 *Übersetzung:* "Aussätzigen"
555 Vgl. Lukas 17,11-19.
556 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
557 Mechovius, Joachim (1600-1672).
558 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
559 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
560 *Übersetzung:* "Diakons"

Avis [561] von Ball*enstedt*[562] daß sie 15 pferde, diese woche daselbst herumb, hinweggenommen, vndt die vnsicherheit sehr groß seye.

27. September 1641

☽ den 27. Septemb*er*

Jl a heurtè, d'üne façon assèz inüsitèe, a la porte de ma chambre, ce mattin estant encores nuict. Je ne scay, ce, que cela signifiera. [[152r]] A la porte de la chambre, de mes sœurs[563], doibt estre arrivè le mesme, ce mattin, ce qui est estrange. [564]

Schreiben vom hertz*og* Carl Friederich von Münsterberg zur Ölse[565], daß Gott seine gemahlin[566] Sehl*ige* (des herz*ogs* von Altenb*urg*[567] Schwester) durch den zeitlichen Todt abgefordert. Ladet mich zur sepultur[568], gegen den 28. Octob*er* vndt will den 30. Octob*er* alles stilo novo [569], auch seinen h*errn* bruder[570] Sehliger, wie auch deßen posthumum[571], zur erde bestatten laßen, also daß 3 leichen, zu einer zeitt, beygesetzt werden sollen.

Die avisen[572] geben:

Daß die Frantzosen[573] Bapaulme[574] eingenommen.

Daß Arien[575] von den Spannischen[576] noch belägert seye.

Der hertzog von Bouillon[577], wehre vom König in Fr*ankreich* [578] in arrest genommen worden.

Jn Engellandt[579], wehre mit Schottlandt[580] friede gemacht, vndt der König[581], in Schottlandt, herrlich entpfangen worden.

---

561 *Übersetzung:* "Nachricht"
562 Ballenstedt.
563 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
564 *Übersetzung:* "Es hat heute Morgen, als es noch Nacht war, auf eine ziemlich ungewöhnliche Art an die Tür meines Zimmers geklopft. Ich weiß nicht, was das bedeuten wird. An der Zimmertür meiner Schwestern soll heute Morgen dasselbe geschehen sein, was seltsam ist."
565 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).
566 Schlesien-Münsterberg-Oels, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1598-1641).
567 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669).
568 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.
569 *Übersetzung:* "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
570 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).
571 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, N. N., Herzog von (1639-1639).
572 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
573 Frankreich, Königreich.
574 Bapaume.
575 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
576 Spanien, Königreich.
577 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).
578 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
579 England, Königreich.

Die Allte Reyne Mere[582], wehre in Seelandt[583] ankommen.

Jn Polen[584], gienge der ReichsTag vor sich, < Chur Brand*enburg* [585] wehre allda.>

Görlitz[586] accordire[587], Dorsten[588] hette gewiß accordirt.

Jn Portugall[589] wehre eine conspiration wieder den Newen König[590], vndt sein hauß[591] entdeckt, darüber ezliche Geistlichen, auch die ihme die krone aufs haüpt gesetzt, justi [[152v]] ficirt [592] worden.

Der Printz von Vranien[593], jst mit seiner armèe in Flandern[594] eingefallen.

K*önig* in Dennemarck[595], hat sich mehrentheils, der Grafschaft Schwawenburgk[596], bemächtiget.

Schweden[597] schickt auch, sejnen gesandten[598], in Portugall[599].

Der Kayser[600] ist noch resolvirt[601] im Octob*er* von Regenspurgk [602] aufzubrechen. Graf Kraft von hohenlohe[603] ist daselbst, im 61. Jahr seines allters todes verblichen.

Jn der Schweitz[604] will es auch factiones [605] vndt vneinigkeitten geben.

Jn Jtalien[606], zweyet[607] sich der Pabst[608], mitt Parma[609] von wegen etzlicher Cammergühter.

---

580 Schottland, Königreich.
581 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
582 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).
583 Seeland (Zeeland), Provinz.
584
585 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
586 Görlitz.
587 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.
588 Dorsten.
589 Portugal, Königreich.
590 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
591 Bragança, Haus (Herzöge von Bragança).
592 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.
593 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
594 Flandern, Grafschaft.
595 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
596 Schaumburg, Grafschaft.
597 Schweden, Königreich.
598 Person nicht ermittelt.
599 Portugal, Königreich.
600 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
601 resolviren: entschließen, beschließen.
602 Regensburg.
603 Hohenlohe-Neuenstein, Kraft, Graf von (1583-1641).
604 Schweiz, Eidgenossenschaft.
605 *Übersetzung:* "Aufstände"
606 Italien.
607 zweien: streiten.
608 Urban VIII., Papst (1568-1644).
609 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

Jn Savoya[610] [611] oder Piemont[612], haben baldt die Frantzosen[613], baldt die Spannier[614], die oberhandt.

Tarragona[615], soll noch belägert sejn.

heütte ist ein cornet[616] mit 10 pferden von der armèe kommende, hierdurch[617] paßirt, nacher Leipzigk[618].

Allerley in Oeconomicis [619] expedirt.

Zwischen hier, vnd Cöhten[620] reitten an itzo die partien[621] wieder gar starck.

28. September 1641

[[153r]]

♂ den 28. Septemb*er* 1641.

Bin hinauß hetzen geritten, vndt haben 3 hasen einbracht. Gestern hat der Schütze[622] 1 hasen geschoßen.

Bin auch vmb die Stadt[623] geritten, den Newen graben, vom Altenburger biß zum Niemburger Thor, zu besichtigen.

Extra zu Mittage: Melchior Loys[624].

Nachmittages, ist der Oberste Rochaw[625] anhero[626] kommen, hat mir berichten laßen, er zöge nach Plötzkaw[627], wollte mir im rückwege zusprechen, vndt Görlitz[628] wehre den 23. diß, mitt accord[629] vbergangen.

---

610 Savoyen, Herzogtum.
611 *Übersetzung:* "In Savoyen"
612 Piemont.
613 Frankreich, Königreich.
614 Spanien, Königreich.
615 Tarragona.
616 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
617 Bernburg.
618 Leipzig.
619 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
620 Köthen.
621 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
622 Heldt, Peter.
623 Bernburg, Talstadt.
624 Loyß, Melchior (1576-1650).
625 Rochow, Moritz August von (1609-1653).
626 Bernburg.
627 Plötzkau.
628 Görlitz.
629 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

Gebadet nachm*ittag*s[.]

Curt v*on* Börstel[630], bey mir gewesen.

Der Kayser[631] hat an mich geschrieben, wegen der liferung deß getreides an Erzh*erzog* [632] vndt decurtirung [633] von gegenwertiger oder künftiger anlage.

Publica in Megapol*itano* [634] [635] vndt F*ürst* F*riedrichs* [636] sachen.

Jtem [637]: in contrib*utions* sachen.

29. September 1641

[[153v]]

☿ den 29. Septemb*er* 1641. < S*ank*t Michaelis fest[638] >

Jn die kirche vormittages, conjunctim [639]. M*agister* Sachße[640] hat geprediget, vndt die doctrinam Angelorum [641] tractirt[642].

Nachmittages, mit den Schwestern[643], in die kirche.

Lorentz[644] mein leibkutzscher hat hochzeitt gehabtt, mitt der allten, ~~Schützin~~ Mutter[645], des Schützen[646].

Extra war zu Mittage, Geörg hauboldt von Einsidel[647], vndt D*octor* Mechovius[648].

Mein Tobiaß[649] ist von Leiptzigk[650], zwar wiederkommen, Gott lob, vnversehrt, ob schon Reütter an ihn kommen, sed re infecta [651].

---

630 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
631 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
632 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
633 Decortirung: Kürzung, Abzug.
634 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
635 *Übersetzung:* "Öffentliche Angelegenheiten in der mecklenburgischen"
636 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
637 *Übersetzung:* "Ebenso"
638 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
639 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
640 Sachse, David (1593-1645).
641 *Übersetzung:* "Lehre der Engel"
642 tractiren: behandeln.
643 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
644 Reese, Lorenz.
645 Reese, Elisabeth.
646 Person nicht ermittelt.
647 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
648 Mechovius, Joachim (1600-1672).
649 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
650 Leipzig.

Auf dem großen AußschußTage[652] an itzo zu halle[653], sollen dreyerley postulata [654] sein: 1. der vndterhalt des newen Ertzbischofs[655], biß die Empter intraden[656], wieder in schwang gebracht werden, davor begehret ChurSaxen[657] 15 m*ille* [658] Thaler, Sie[659] haben 12 m*ille* [660] bewilliget. 2. Daß die im kriege geschehenen vorschöße[661] möchten refundiret werden. 3. Daß der Obriste Trandorf[662] seine restirende[663] contribution möge wieder erlangen, darüber die landschaft[664] gar schwürig worden, vndt ihn verklaget haben solle.

Zu abends, extra: der Geörg hauboldt von Einsidel[.]

30. September 1641

[[154r]]

℔ den 30sten: Septemb*er* 1641. ☿

Geörg hauboldt von Einsidel[665], ist nach Cöhten[666] geritten, zum herrnvetter, Fürst Ludwig[667].

Schlägerey so zwischen meinen Mußcketirern, vndt der Mühlpursche die Nacht vorgangen, darüber 4 meiner Mußcketirer im finstern von den ~~and~~ andern vberfallen, vndt zu nichte geschlagen worden, mitt hebebawmen[668]. Jst des Bernburger biers schuldt, daß man alhier[669] immerfortt, vnruhe haben muß. Jch habe befohlen, die sache in gebührende verhör zu ziehen.

Jnndeßen, ist der Oberste Rochaw[670], nebst dem Ob*rist* l*eutnant* Knoche[671], anhero kommen, haben mit mir Mahlzeitt gehalten, vndt es begehrt der Oberste satisfaction, hat auch eine gute confidentz [672] zu mir. halcke[673], vndt D*octor* Mechovius[674], seindt auch bey mir gewesen, zur Mahlzeitt.

---

651 *Übersetzung:* "aber mit unverrichteter Sache"
652 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.
653 Halle (Saale).
654 *Übersetzung:* "Forderungen"
655 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).
656 Intraden: Einkünfte.
657 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
658 *Übersetzung:* "tausend"
659 Magdeburg, Landstände des Erzstifts.
660 *Übersetzung:* "tausend"
661 Hier: Vorschüsse.
662 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
663 restiren: schulden, schuldig sein.
664 Landschaft: Landstände.
665 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
666 Köthen.
667 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
668 Hebebaum: starke hölzerne Stange zur Anhebung einer Last.
669 Bernburg.
670 Rochow, Moritz August von (1609-1653).
671 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
672 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.
673 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
674 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Nachmittags, præsentirte sich C*aspar* Pfaw[675], vndt die Officirer seindt wieder von mir gezogen.

Ein convent ist nach Deßaw[676], wegen des Obr*ist* Rochawens, außgeschrieben.

Avis [677]: daß der Oberste Gall[678], mitt 1000 Tragonern, Morgen g*ebe* g*ott* alhier durchmarchiren will, sans doute, afin de se vanger secrettem*en*t des anciennes rancünes, [[154v]] Dieu vueille confondre ses desseings, s'ils tendent a ma rüine, ou a celle de mes süjets[.] [679]

Avis [680]: daß die Kay*serliche* [681] armèe gantz zertrennet vndt geschlagen seye. Wollen aber das beste hoffen[.]

Avis [682] baldt hernach, daß die heßischen[683] vndt l[684] lünenburgischen[685], sich von den Schweden[686] abgesondert, auf den 6. Octob*er* zu Goßlar[687] ein handlungsTag angesezt seye, dahin Erzherzogl*iche* [688] [,] Chu[r]Säxische[689], heßische vnd lüneb*urgische* [690] gesandte erscheinen sollen.

675 Pfau, Kaspar (1596-1658).
676 Dessau (Dessau-Roßlau).
677 *Übersetzung:* "Nachricht"
678 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).
679 *Übersetzung:* "ohne Zweifel, um sich heimlich für alte Feindschaften zu rächen, Gott wolle seine Pläne in Unordnung bringen, wenn sie auf meinen Ruin oder auf denjenigen meiner Untertanen zielen."
680 *Übersetzung:* "Nachricht"
681 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
682 *Übersetzung:* "Nachricht"
683 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
684 Buchstabe zu streichen.
685 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.
686 Schweden, Königreich.
687 Goslar.
688 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
689 Sachsen, Kurfürstentum.
690 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

01. Oktober 1641

[[154v]]

♀ den 1. Octobris [1] : 1641. ♜

Den CammerRaht, D*octor* Mechovium[2] nacher Ballenstedt [3] abgefertiget. Gott wolle ihn geleitten. C*aspar* Pfaw[4], rayset auch dahin. Dieu les conduys[e.] [5]

J'ay presentè a D*octeur* Mechovius, mon pourtait d'o[r.] [6]

Der Oberste Graf Gall[7], hat einen feinen bescheidenen Rittmeister zu mir geschickt, vndt vmb proviandt auch durchzug gebehten. Eilet zu der armèe in Schlesien[8]. Jch habe nach müglichkeit ih[m] willfahren laßen, sonderlich weil sein volck[9] baldt hernacher kommen. habe ihnen [[155r]] [auch] [Nos]titz[10] entgegen geschickt, gute ordre [11] [vor die] vndterthanen, zu procuriren[12].

Paulum[13] vndt H*ans* G*eorg* [14] in allerley commissionen[15], (dem publico [16] zum besten) gebrauchtt.

Der Proviandt vor Graf Gallen[17], ist schwehrlich [a]ufgebracht worden. Meine Bernbürger[18] seindt faul vndt nachleßig. Jch habe ihn aber selber regaliren[19] laßen, weil ich artzeney gebraucht, vndt ihn nicht sprechen mögen. Jl a estè fort courtois en [v]ers Nostitz, & a commencè librem*en*t ün discours [d]es anciennes choses, protestant grandement [s]on innocence, & qu'il vouloit vivre en ma [b]onne grace, desirant de s'entretüer avec [t]ous ceulx qui avoyent parlè mal de luy, [e]nvers moy, priant qu'on les nommast, & [q]ue jamais en sa vie il avoit pensè a faire, nj parler telles choses, s'èsvertü[ma]nt de commettre des actions dignes de [che]vallier, & de l'extraction de sa naissance. [20] [Er] hat sehr scharff Regiment vndt gute Ordre [21] ge [[155v]] hallten, ob schon seine leütte, in et[was ...]

---

1 *Übersetzung:* "des Oktobers"
2 Mechovius, Joachim (1600-1672).
3 Ballenstedt.
4 Pfau, Kaspar (1596-1658).
5 *Übersetzung:* "Gott geleite sie."
6 *Übersetzung:* "Ich habe Doktor Mechovius mein Porträt aus Gold geschenkt."
7 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).
8 Schlesien, Herzogtum.
9 Volk: Truppen.
10 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
11 *Übersetzung:* "Ordnung"
12 procuriren: etwas besorgen, für etwas Sorge tragen.
13 Ludwig, Paul (1603-1684).
14 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
15 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
16 *Übersetzung:* "Gemeinwesen"
17 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).
18 Bernburg.
19 regaliren: (reichlich) bewirten.
20 *Übersetzung:* "Er ist sehr höflich gegenüber Nostitz gewesen und hat ungescheut eine Rede über alte Sachen begonnen, indem er sehr seine Unschuld beteuerte und dass er in meiner guten Gnade leben wolle, wobei er wünschte,

Sonst hat mir der præsident[22] geschrieben, [vndt sic]h [ent]schuldiget, daß er auf die zusammenkunft nac[h] Deßaw[23] wegen der marche [24] des Obersten Gall[en] [25] nicht ziehen köndte. hat aber seine Commission[26] so F*ürst* Aug*ust*us[27] vndt Jch, ihm aufgetragen, dem Cantz[ler] Milagio[28] zugeschickt.

Der Oberste Gall, hat sich de facto [29], in Palberg[30] einquartiret, vndt nicht weitter fortgewoltt, waß ihm auch dargegen gesagt wor[den.]

Theilß seiner Reütter, so zurück[31] geblieben, haben sich zimlich insolent erzeiget, Meine[r] Forster einen, beraübet, vndt ihn inß waße[r] geiaget, aber meine Mußcketirer haben ihn[en] alles wieder abgenommen. Jch habe sie nicht gefänglich annehmen laßen mögen, weil Sie aller Truncken gewesen, auch nichts weitter vermißet worden, sondern sie fortgelaß[en.]

heetfeldt[32] von Quedlinb*ur*g[33] ist anhero[34] kommen, hat allerley Nachricht gegeben zeücht nach Leipzigk[35].

02. Oktober 1641

[[5r]]

♄ den 2. Octob*er* 1641.

Der Oberste l*eutnant* Fincke[36], hat sich gegen mir beklagen laßen, daß C*aspar* Pfaw[37] eine commission[38] außgewircket beym Ertzhertzog[39], welche seiner instruction zu wieder lieffe, vndt das postulatum [40] der 900 {Wispel} getreydig, auf die helfte sollte moderiret[41] worden sein, bahte

---

sich mit all denjenigen gegenseitig umzubringen, die mir gegenüber über ihn schlecht gesprochen hatten, wobei er bat, dass man sie nenne und dass er niemals in seinem Leben gedacht habe, solche Dinge zu tun noch zu reden, da er sich ermannte, die dem Edelmann und der Herkunft seiner Geburt würdigen Taten zu begehen."

21 *Übersetzung:* "Ordnung"
22 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
23 Dessau (Dessau-Roßlau).
24 *Übersetzung:* "Marsch"
25 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).
26 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
27 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
28 Milag(ius), Martin (1598-1657).
29 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
30 Baalberge.
31 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
32 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).
33 Quedlinburg.
34 Bernburg.
35 Leipzig.
36 Finck, Gerhard.
37 Pfau, Kaspar (1596-1658).
38 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
39 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
40 *Übersetzung:* "Geforderte"
41 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

vmb information. Jch habe sie ihm auch geben laßen. Er ist fortt zun Grafen von Barby[42] gereiset, auch vmb dergleichen sachen willen.

Nachm*ittag*s bin ich hinauß hetzen geritten, vndt haben zweene hasen einbracht.

Jn der Differentzsache zwischen F*ürst* Aug*usto*[43] vndt F*ürst* L*udwig* [44] schreiben von Deßaw[45] entpfangen.

03. Oktober 1641

⊙ den 3. Octobris [46]: 1641.

Gestern, vndt heütte, hats starck gefroren, vndt dem weinwachs nicht geringer schade geschehen.

Es seindt heütte etzliche Mußketirer vereydet, vndt ein Newer hofmeister[47] [48] auf dem Forwergk, angenommen worden. Gott gebe mir glück, vndt beßeren succeß[49] in der haußhaltung, als biß dato [50] geschehen.

[[5v]]
Jn die kirche vorm*ittag*s da Er[51] Ionius[52] geprediget.

Nachmittags, wieder zur kirchen, da dann der Diaconus [53] Sommer[54] gepredigett, < sing*illatim* [55] [.]>

Ein Rittmeister mitt 30 pf*erden* ist vom Erzhertz[og] [56] anhero[57] kommen, vber zu paßiren, vndt ha[t] briefe an Kayser[58], vndt Churfürsten[59]. Ein ande[rer] Bayerischer[60] Rittm*eiste*r hat sich zu ihm geschlage[n] vndt verfolget einen Rittmeister vom Sporckischen Regiment welcher sich mit vielem gelde auß dem staube gemachtt, vndt außgeriß[en.]

---

42 Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641); Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).
43 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
44 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
45 Dessau (Dessau-Roßlau).
46 *Übersetzung:* "des Oktobers"
47 Münch, Andreas.
48 Identifizierung unsicher.
49 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
50 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
51 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
52 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
53 *Übersetzung:* "Diakon"
54 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
55 *Übersetzung:* "einzeln"
56 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
57 Bernburg.
58 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
59 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
60 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

04. Oktober 1641

☽ den 4. Octob*er* ♜

heütte ist die weinlese angefangen word[en.] Gott wolle glück vndt segen darzu verleyhe[n.]

P*aul* L*udwig* [61] bey mir gehabtt. Je luy ay conf[iè] quelques pieces, secrettes. [62]

Geörg hauboldt von Einsidel[63], ist von Cöhten[64] wiederkommen, hat mir schreiben vnd avisen[65] mittgebracht. Jst extra zu Mittage geblieben.

Die avisen geben:

Daß die Frantzosen[66] Bapaulme[67] eingenommen. Die Spannischen[68] aber Terragona[69] entsezt hette[n.] Die Briesacher[70] wehren auch zurück[71] getrieben[.]

[[6r]]
Der Kayser[72] breche heütte von Regensp*ur*g[73] auff nacher Lintz[74], alda sich aufzuhallten.

K*önig* in D*änemark* [75] intercedirte starck vor die Pfältzische[76] sache.

Zu Goslar[77], wehren auch handlungen vor.

Andalusia[78] empöhrete sich auch.

K*önig* in Engell*and* [79] hette alles pacificirt.

Reyne Mere[80], wehre in hollandt[81] ankommen.

Arien[82], wehre noch vom Card*ina*l Jnf*ant*e[83] belägert.

---

61 Ludwig, Paul (1603-1684).
62 *Übersetzung:* "Ich habe ihm einige geheime Stücke anvertraut."
63 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
64 Köthen.
65 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
66 Frankreich, Königreich.
67 Bapaume.
68 Spanien, Königreich.
69 Tarragona.
70 Breisach am Rhein.
71 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
72 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
73 Regensburg.
74 Linz.
75 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
76 Pfalz, Kurfürstentum.
77 Goslar.
78 Andalusien.
79 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
80 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).
81 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
82 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

Zu Görliz[84], hette der Ob*rist* l*eutnant* Wancke[85], den accord[86], durch seine Thumbkünheit, brechen machen.

M*elchior* L*oyß* [87] ist bey mir gewesen, a meridie [88].

Jch habe heütte præparatoria [89] gemacht, zu meinem vorhaben. Gott wolle es succediren[90] laßen, gesegenen vndt benedeyen. J'apprehends mon Malheur ordinaire. J'ay dit a Dieu, secrettem*en*t deça delà. [91]

05. Oktober 1641

♂ den 5. Octob*er* 1641.

{Meilen}
5

Von Bernburg[92] im nahmen des herren, fortt auf halle[93] zu, bey Gröptzig[94] vorüber in wüsten feldern < [M]ajor> halcke[95], Stallm*eiste*r Nostitz[96], vndt <J*unker* > Rindorf[97] seindt bey mir, auch mein Secretarius [98] vndt Amptmann[98], nebst andern dienern. Vndterwegens auf einem dorff kalte küche gehallten.

[[6v]]
Zu halla[100] diesen abendt in der Thumbkirche[101] daß warzeichen, deß doppelten steins, vndt eine[m] gange, nahe beym Alltar, welches gar kün[st]lich gefüget, alß wollte es voneinander fallen, vn[dt] 4 Steinerne ringe oben in der decke der kirchen welche gleicher größe seindt, wann man darundt[er] stehet, wann man aber darvon abwerts gehet sich vergrößern, einer vndt der ander nac[h]dem

83 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
84 Görlitz.
85 Wancke, Jakob (gest. nach 1650).
86 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
87 Loyß, Melchior (1576-1650).
88 *Übersetzung:* "mittags"
89 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
90 succediren: erfolgreich sein, Glück haben.
91 *Übersetzung:* "Ich befürchte mein gewöhnliches Unglück. Ich habe hierhin dorthin heimlich Lebewohl gesagt."
92 Bernburg.
93 Halle (Saale).
94 Gröbzig.
95 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
96 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
97 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
98 *Übersetzung:* "Sekretär"
98 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
100 Halle (Saale).
101 Thum(b)kirche: Domkirche.

<man> von ihnen zurück[102] tritt, gesehen, welc[he] ich vormals weder gewust, noch observiren könn[en.] Seindt zwey rechte kunststücke.

Jn hall bin ich dißmal nicht, zum güldene[n] Ringe, wie sonsten, Sondern zum heroldt, in ein[em] schönen Bürgerhause (darinnen vorzeitten de[r] König in Schweden[103], hernachmalß aber der Ge[ne]ral leütenampt Baudiß[104] logiret,) eingekehre[t.]

06. Oktober 1641

☿ den 6[ten:] Octob*er* 1641.

{Meilen}

Von hall[105] nach Leiptzigk[106] vndterwegens, zu Schkeüditz[107] gefüttert. 5

Zu Leiptzigk, da die wirtshaüser alle voller <leütte> wahren, bey einem kaufmann, Nitzschka[108] genandt, in einem schönen ~~hause~~ losament[109], herberge gefunde[n.]

[[7r]]

Avis [110]: daß der Graf Galle[111] mit seinen völcker<n> [112] hier vmb Leiptzigk[113] herumb logiret, vndt vber die Elbe[114] zu Meißen[115] soll, wie auch, daß er Commendant[116] zu Erfurdt[117], das gantze landt, jn contribution sezet, vndt mitt fewer vndt schwerdt drowet, sonderlich den Städten, Nawmburg[118], Zeitz[119], Zwickaw[120], Freybergk[121], vndt anderen.

102 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
103 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
104 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).
105 Halle (Saale).
106 Leipzig.
107 Schkeuditz.
108 Nitzschke, Matthäus (1605-1676).
109 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
110 *Übersetzung:* "Nachricht"
111 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).
112 Volk: Truppen.
113 Leipzig.
114 Elbe (Labe), Fluss.
115 Meißen.
116 Ermes, Kaspar (1592-1648).
117 Erfurt.
118 Naumburg.
119 Zeitz.
120 Zwickau.
121 Freiberg.

Es seindt viel kaufleütte alhier zu Leiptzigk, vndt der Marck[122] ist zimlich starck, aber die Schlesier[123], seindt wegen der vnruhe, nicht alle kommen. Theilß sejndt auf Nürnberg[124] zu, einen großen vmbweg, gerayset.

J'ay escrit a Madame[125], & a d'autres en la Principautè[126], estant encores jrresolü, quelle route je pourray prendre, si a droite, au á gauche. [127] L'homme propose, Mais Dieu dispose. [128] [129] Sa saincte volontè; laquelle est tousjours bonne, soit faite. [130]

07. Oktober 1641

[2]1 den 7[ten:] Octob*er* 1641.

Diesen Morgen bin ich auf den Marckt gegangen, vndt habe schöne bücher, auch Schenckringe eingekaüfft, auch andere minutias [131], darüber in die 50 {Thaler} spendiret[132].

[[7v]]
Der avisenbohte[133], ist von Bernburg[134], wegen et[z]licher sachen, so man hinter sich gelaßen gehab[t,] eilig nachkommen, vndt berichtett, es marchi[ren] abermals, zwey Regiment zu pferde, au[f] Bernburgk, darüber groß schregken, endtsta[nden] sein soll. Gott bewahre vor vnglück, vndt fe[r]nerem landesverderben.

~~J'ay souffert plus*ieur*s jnfluences, & jntervalles, a cause de ce que [...]~~ [135] - <Die avisen[136] alhier[137] geben:> [138]

Daß der Kayser[139], von Reg*ensburg* [140] den 4. / 14. gewiß aufgebrochen, ein Türck*ische*r[141] Chiauß[142] [143] zuvor noch ankomme[n] wehre, hette briefe vom König in Fr*ankreich* [144] an den

---

122 Brandenburg, Markgrafschaft.
123 Schlesien, Herzogtum.
124 Nürnberg.
125 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
126 Anhalt, Fürstentum.
127 *Übersetzung:* "Ich habe an Madame und an andere im Fürstentum geschrieben, wobei ich noch unentschlossen bin, welchen Weg ich nehmen werde, ob nach rechts oder nach links."
128 *Übersetzung:* "Der Mensch denkt, aber Gott lenkt."
129 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.
130 *Übersetzung:* "Sein heiliger Wille, welcher immer gut ist, möge geschehen."
131 *Übersetzung:* "Kleinigkeiten"
132 spendiren: ausgeben, aufwenden.
133 Avisenbote: Nachrichtenbote.
134 Bernburg.
135 *Übersetzung:* "Ich habe auf Grund dessen einige Einflüsse und Zwischenzeiten erlitten, dass [...]"
136 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
137 Leipzig.
138 Gestrichenes im Original verwischt.
139 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
140 Regensburg.
141 Osmanisches Reich.
142 Chiaus: türkischer Bote, Diener oder Dolmetscher.

Türckischen Kayser[145] producirt[146], darinnen er den GroßTürcken[147], vmb hülfe vnd beystandt wieder das hauß Oesterreich[148], auch vmb den friede[n] zu brechen, angelanget, der Türcke aber hat des Röm*ischen* Kaysers, freündtschaft vorgezogen, vndt den Stillestandt[149] in Vngern[150], auf 20 Jahr zu erlängern, begehret.

Die Frantzosen[151] vermeinten in Flandern[152] Arien[153] noch zu entsetzen, durch diversion oder sonsten, nach dem Sie Bapaulme[154], Arleux[155], vndt Lens[156] erobert.

[[8r]]
Der Printz von Vranien[157], hette sich in Flandern[158] feste geleget.

Des Churf*ürste*n von Saxen[159], armèe, gienge auf den Stahlhanß[160], nach dem Görliz[161] erobert.

Die Engell*ändischen* [162], dennem*ärkischen* [163] vndt Pfälz*ische*[164] gesandten[165] giengen mitt nach Wien[166].

Nachmittage, einen Pollnischen klepper, vmb 33 {Thaler} in die kutzsche gekauft. Gott wolle mir glück darzu geben. Der Major Halcke[167] hat mir ihn zugewiesen.

J'ay rencontrè autrem*en*t de fort grandes, & presque inextricables difficültèz en mon desseing, lequel j'apprehends, ira du tout á recoulons, & le pas d'escrevisse. Dieu me vueille benignement preserver, d'ün telle honte, & vergogne. [168]

---

143 Person nicht ermittelt.
144 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
145 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
146 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.
147 Großtürke: Sultan des Osmanischen Reiches.
148 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
149 Stillstand: Waffenstillstand.
150 Ungarn, Königreich.
151 Frankreich, Königreich.
152 Flandern, Grafschaft.
153 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
154 Bapaume.
155 Arleux.
156 Lens.
157 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
158 Flandern, Grafschaft.
159 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
160 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
161 Görlitz.
162 England, Königreich.
163 Dänemark, Königreich.
164 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
165 Lippe, Christoph von der (1585-1652); Roe, Thomas (ca. 1581-1644); Spina, Konrad de (1594-1645).
166 Wien.
167 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
168 *Übersetzung:* "Ich bin sonst bei meinem Plan auf sehr große und beinahe unüberschaubare Schwierigkeiten gestoßen, welches ich befürchte, [es] wird alles rückwärts und den Krebsgang gehen. Gott wolle mich gütig vor einer solchen Schmach und Schande bewahren."

08. Oktober 1641

♀ den 8ten: Octob*er* 1641.

Noch allerley difficulteten[169], <(>so viel müglich) facilitirt[170], vndt doch nicht herauß kommen können, iedoch hat sich meine rayse etwas beßer incaminirt[171].

Jch habe vnserm wirth, Matz Nitzschka[172] zugesprochen, vndt ihn zimlich tractable [173] befunden.

[[8v]]
Allerley, zun libereyen[174], vndt sonsten, noch einkaüffen laßen.

	{Meilen}
Nachmittages, wieder meinen willen, langsam aufgewesen, vndt im Tunckelen noch nach Altenburgk[175], (Gott lob) sicher ankommen.	5

Jcy i'ay trouvè tresvray le dicton [176]: L'homme propose, mais Dieu dispose. [177] [178] Car m'[es]tant fondè en mes intentions, sür ün discou[rs] que j'aurois avec le Duc d'Altenburg[179], son absence, m'a confondè[!] mes desseings. [180]

Weil hertzog Friederich Wilhelm nacher Coburg[181] verrayset, habe ich mit mühe, durch vermittelung des Cantzlers[182], eine zwar thewe[re] schlechte herberge, vndt quartier erlanget[,] Bin aber vom wirtt, sehr mittgenommen wo[rden.]

09. Oktober 1641

♄ den 9. Octob*er*

169 Difficultet: Schwierigkeit.
170 facilitiren: befördern, erleichtern.
171 incaminiren: in Gang bringen, einleiten.
172 Nitzschke, Matthäus (1605-1676).
173 *Übersetzung:* "umgänglich"
174 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.
175 Altenburg.
176 *Übersetzung:* "Hier habe ich die sehr wahre Redensart gefunden"
177 *Übersetzung:* "Der Mensch denkt, aber Gott lenkt."
178 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.
179 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669).
180 *Übersetzung:* "Denn da ich in meinen Absichten eingerichtet war über ein Gespräch, das ich mit dem Herzog von Altenburg haben würde, hat mir seine Abwesenheit meine Pläne verwirrt."
181 Coburg.
182 Gebhard, Heinrich (1578-1653).

Meinen Tobias[183], (post multos, & varios ex[cel]latos labrores [184]) sampt den Mußcketirer[n] wieder zurück[185] geschickt. Gott wolle sie vn[dt] vns, wol begleitten. <Tobias klagte vber vnpaßligke[it.] Gott bewahre vns vor kranckheitten. N*ota* B*ene*[.] [186] >

[[9r]]

Jch bin sampt den meynigen alß: [1.] halcken[187], [2.] Nostitz[188], [3.] Rindorfen[189], 4. Secret*ari*o [190] vndt Amptmann T*homas* B*enckendorf* [191] [,] 5. hanß Geörg Spaltern[192], 6. Augusto höhenfeldern[193], 7. vndt hanß Friderich Seher[194], (beyden edelknaben) 8. Jacob Ludwig Schwartzenberger[195], meinem Cammerdiener, [<9.>] einem Raysigen [196] knecht[197], [10.] einem lackayen[198], [11. 12.] zweene kutzschern, [13.] einem Stalliungen[199], 14. vndt JunckernJungen , im Nahmen Gottes, mitt 6 raysigen[200]: vndt 6 kutzschenpferden, fortgerayset. Gott wolle meine labores [201] prosperiren vndt secundiren, auch Mich vndt die meynigen, vor mancherley vnglück vndt vnfall (so vns hin vnd wieder begegnen köndte) väterlich, vndt gnediglich bewahren.

{Meilen}

Von Altenburg[202], nach Kemnitz[203] vndterwegens zu Penigke[204] gefüttert, vndt allerley von völckern[205] gehöret. 4

Weil die Schwed*ischen*[206] von Erfurdt[207] sehr streiffen, habe ichs auf die rechte handt, nicht wagen dörfen[208].

[[9v]]

---

183 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
184 *Übersetzung:* "nach vielen und verschiedenen herausragenden Mühen"
185 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
186 *Übersetzung:* "Beachte wohl."
187 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
188 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
189 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
190 *Übersetzung:* "dem Sekretär"
191 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
192 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
193 Hohenfeld, August von.
194 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
195 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).
196 reisig: beritten, mit eigenem Pferd.
197 Knecht: Landsknecht, Soldat.
198 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
199 N. N., Hans (8).
200 reisig: zur Reise brauchbar, dienend, verwendbar.
201 *Übersetzung:* "Mühen"
202 Altenburg.
203 Chemnitz.
204 Penig.
205 Volk: Truppen.
206 Schweden, Königreich.
207 Erfurt.
208 dürfen: können.

Man hat auch keine gewißheitt von Regens[p*urg*] [209] ob der Kayser[210] aufgebrochen oder nicht.

10. Oktober 1641

⊙ den 10[ten:] Octob*er* 1641.

{Meilen}
3

Von Kemnitz[211], nach Annebergk[212] sehr große meilen, wie in den bergstädten bräuchlich, auch sehr bergichter, steinichter, böser weg.

Vndterwegens zu Thum[213] gefüttert.

Kemnitz war sehr außgebrandt, vndt das gantze landt, von Altenburg[214], biß Ann[e]berg ist zimlich wüste, vndt ruiniret.

Die Schwedischen[215] haben vbel gehausett, wie der Banner[216], das letzte mal, im lande gewesen.

Vor Kemnitz, gieng gestern ejne march[e] [217] vorüber, welche vnß gleichwol nicht begegnet, weil sie auf die seitte abgewendet word[en.] Wahren ohngefehr 300 pf*erde*[.] Es soll auch Fußvolck [218] in die 100 Mann, darbey gewesen sein[.]

Zu Kemnitz, lag ein ChurS*ächsischer* [219] Obr*ist* Wachm*eiste*r [[10r]] holtzMüller[220] genandt, welcher mich diesen Morgen vor meinem aufbruch, noch angesprochen.

Zu Anneberg[221] wurden mir vnterschiedene consilia [222] gegeben. Theilß riehten, ich sollte auff Schlackenwerdt[223] zu hertz*og* Julio heinrich von Saxen[224], theilß auf Prag[225], andere auf Eger[226], vndt so dann auf Regenspurgk[227]. Etzliche wollen noch an dem Kay*serlichen* [228] aufbruch zweifeln.

---

209 Regensburg.
210 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
211 Chemnitz.
212 Annaberg (Annaberg-Buchholz).
213 Thum.
214 Altenburg.
215 Schweden, Königreich.
216 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
217 *Übersetzung:* "Marsch"
218 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
219 Sachsen, Kurfürstentum.
220 Holzmüller, Gabriel.
221 Annaberg (Annaberg-Buchholz).
222 *Übersetzung:* "Ratschläge"
223 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohrí).
224 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
225 Prag (Praha).
226 Eger (Cheb).
227 Regensburg.
228 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Anderthalb meilen von Anneberg haben wir ein zinbergwerck besehen, deren es etzliche Schacht daselbst herumb, gibet.

11. Oktober 1641

☽ den 11[ten:] Octob*er* 1641.

{Meilen}

Von Annebergk[229], nacher Schlackenweerdt[230] welche es etzliche auf 4 {Meilen} nur rechnen, seindt aber guht. 5

Vndterwegens, zu Wiesenthal[231] gefüttert, vndt darnach auf Joachimsthal[232] zukommen.

Diesen Raht nach Schlackenwerdt zu raysen, hat mir einer von Steinbach[233] zu Anneberg gegeben.

Zu Schlackenw*erth* war zwar hertzogk Julius henrich von Sachßen[234], deme die herrschaft[235] zustendig, nicht mehr anzutreffen, weil er heütte nacher Prag[236], alda S*eine*r L*iebden* Gemahlin[237] in kindbett, mitt einem iungen Sohn[238] [[10v]] lieget, verrayset, Sein iunger Printz aber, Frantz Er[d]mann[239], den er[240] mitt seiner vorigen Gemahlin, Meiner ba[ße] von Brandenburgk[241] < Radzivils[242] wittwe> erzeüget, vndt ein wackeres her[r]lein, von ohngefehr 13 in 14 iahren altt ist, hat mi[ch] gewillkommet, vndt nebenst seinen zugeordneten, wol logiren vndt tractiren[243] laßen, also das ich de[s] bösen weges, den wir in den bergen[244] vndt Steinklippe[n] drey Tage hero gehabtt, auch daß ich heütte, zweyma[l] vmbgeworfen worden, (in dem ich wegen eingefalle[nen] regenwetters zu fahren mich bequehmet) wieder vergeßen können.

12. Oktober 1641

♂ den 12[ten:] Octobr*is*[245] 1641.

229 Annaberg (Annaberg-Buchholz).
230 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří).
231 Oberwiesenthal.
232 Sankt Joachimsthal (Jáchymov).
233 Steinbach von Stambach, Hans Heinrich (1582-1652).
234 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
235 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří), Herrschaft.
236 Prag (Praha).
237 Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz (1609-1668).
238 Sachsen-Lauenburg, Julius Franz, Herzog von (1641-1689).
239 Sachsen-Lauenburg, Franz Erdmann, Herzog von (1629-1666).
240 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
241 Sachsen-Lauenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1589-1629).
242 Radziwill, Janusz (1), Fürst (1579-1620).
243 tractiren: bewirten.
244 Böhmischer Wald.
245 *Übersetzung:* "des Oktobers"

Zu Schlackenwerdt[246], habe ich mir laßen wol sein, vndt den schönen angerichteten garten, auch lusthauß, vndt vielfältiges waßerwerck darinnen, mitt allerley artigen[247] grotten, ~~Mah[l]~~ <Schn[itz] > werck[,] <gemählden>, fischerey vndt dergleichen, mitt lust [be]sichtigett. Der hertzog[248] wohnet in einem schönen wolerbawten gartenhause, vndt nicht im Schlo[ß] ordinarie [249], also daß er winter vndt Sommer, Tag v[ndt] Nacht, im garten sein, vndt sich nach Notturft recr[ei]ren kan. Dieses hauß hat man mir auch gezeige[t,] darnach den Stall im Schloß, allda schöne reittpfer[de] zu sehen gewesen.

[[11r]]

{Meilen}

Nachm frühestück, allda nicht allein der Printz[250], 3
sondern auch herz*og* Frantz Albrechts[251] <allter>
hofmeister Storch[252], vndt der Oberhauptmann[253]
zu Schlackenwerdt[254], Jtem [255]: noch einer
vom adel Rackel[256] genandt, nebenst meinen
dreyen edelleütten[257], mittgegeßen, seindt wir
fortgeritten, der iunge Printz, vndt Jch, sampt
vnsern leütten, vndt ein stück weges im felde
voneinander freündtlich gescheiden. Der Junge
herr ritte nacher Prag[258] zu, ich nach Teisingen[259]
, dahin er seines herrenvatters[260] Forstmeister [261]
mittreitten laßen. Der weg war zi[m]lich böse,
aber mitt dem reitten kahmen wir baldt fortt.
Es seindt Jst auch eine herrschaft[262], Flecken,
vndt Schloß, herzog Julio heinrich zustendig,
allda ein schöner garten gewesen, aber sehr
eingangen. Man hat mir alles gezeiget, im Schloß
vndt sonsten, auch mich wol logi[r]et vndt

246 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří).
247 artig: kunstvoll, meisterhaft.
248 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
249 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
250 Sachsen-Lauenburg, Franz Erdmann, Herzog von (1629-1666).
251 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
252 Storch (1), N. N..
253 Steinbach, Anton von.
254 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří), Herrschaft.
255 *Übersetzung:* "ebenso"
256 Rackel, N. N. von.
257 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
258 Prag (Praha).
259 Theusing (Toužim).
260 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
261 Person nicht ermittelt.
262 Theusing (Toužim), Herrschaft.

tractiret[263]. Ein Münch, Pate[r] Matz[264] genandt,
ein guter pater, hat mich willkommen geheißen,
im Nahmen seines Fürsten, vndt mich sehr wol
accommodiren[265] laßen.

Meine kutzsche, ist drey Stunden, nach mir, wegen des bösen weges, allererst ankommen. Vndt ist 4 tage hero sehr brüchig worden, also daß man zu renoviren daran haben wirdt.

[[11v]]
Alhier zu Teisjngen[266], war neben dem Pater[267], vndt meinen leütten, auch zum NachtJmbiß, der Jägermeis[ter] ein Böhmjscher vom Adel, Disel[268] genandt.

Jch hatte mich zwar resolvirt[269], Morgen g*ebe* g*ott* fortzuraysen, war auch schon alles bestellet. Abe[r] wegen müdigkeitt meiner kutzschenpferde, vndt anderer zustende, habe ich meine resolutio[n] endern müßen, ob ich schon sehr zu eilen, Jhrer May*es* [t*ät*] [270] zu folgen. habe mich derowegen endtschloße[n,] Morgen g*ebe* g*ott* alhier zu Teisingen außzuruhe[n] vndt Stillager[271] zu hallten, damitt der gute Pater, vndt andere des hertzogs[272] bediente, sehr wol zu frieden gewesen, vndt mitt großer danc[k]sagung mein vorhaben gelobet, ~~*et cetera*~~ vndt approbire[t] [273] [.]

Der Stallmeister Nostitz[274] ist mir ~~gestern~~ kranc[k] worden. Gott wolle alleß beßeren.

Jch habe alhier zu Teisingen, bier getruncke[n,] welches 14 Jahr altt ist. Schmeckt etwa[ß] Sewerlich, ist aber doch gut zu trjncken.

13. Oktober 1641

☿ den 13[den:] Octob*er* 1641.

Das vorgehabte Stillager[275], alhier zu Tejsingen[276], z[u] werck gerichtett, vndt etwas artzney gebraucht[t.] Gott laße vns alles wol gedeyen.

[[12r]]
An Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[277] geschrieben.

---

263 tractiren: bewirten.
264 N. N., Matthias (3).
265 accommodiren: einrichten, ausstatten.
266 Theusing (Toužim).
267 N. N., Matthias (3).
268 Disel, N. N. von.
269 resolviren: entschließen, beschließen.
270 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
271 Stillager: Ruhezeit.
272 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
273 approbiren: billigen.
274 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
275 Stillager: Ruhezeit.
276 Theusing (Toužim).
277 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

< Nota [278] :> Schlackenweerdt[279] ligt nur eine meile von Carlsbadt[280].

Ein groß vnglück gehabtt, weil mir 4 Meiner leütte auf einmal kranck worden, alß nemlich, beyde vom Adel, Nostitz[281] vndt Rindorf[282], Item [283]: mejn kammerdiener [284], vndt der lackay[285]. Gott beßere ihren zustandt.

J'ay fait des memoriaulx, p*our* l'Empereur[286]. [287] p*erge* [288]

14. Oktober 1641

2l den 14[den:] Octob*er* 1641.

{Meilen}
5

Von Teisingen[289], alda die tractation[290] gut gewesen, vndt aller guter wille, mir wiederfahren, nacher Pilsen[291] Vndterwegens, in einem Böhmischen[292] dorffe gefüttert.

Es stirbt an itzo, an der pest, in Böhmen, an etzlichen ortten, also, daß wir vnß wol vorzusehen, gestaltt es dann in einem Städtlein Doucha[293] genandt, (darbey wir noch heütte vorüber gemußt,) heftig gestorben.

Zu Pilsen avis [294] bekommen, das der Kayser[295], schon zu ~~Prag~~ < Wien[296] > angelanget wehre, welches mir einen seltzamen cornelium [297] causiret[298], dann ich vermeinet, Jhre May*est*ät noch zu Paßaw[299], oder zu Lintz[300], vndterwegens anzutreffen. Werde also zimliche vnkosten vergebens

278 *Übersetzung:* "Beachte"
279 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohrí).
280 Karlsbad (Karlovy Vary).
281 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
282 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
283 *Übersetzung:* "ebenso"
284 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).
285 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
286 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
287 *Übersetzung:* "Ich habe Erinnerungsschriften für den Kaiser gemacht."
288 *Übersetzung:* "usw."
289 Theusing (Toužim).
290 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.
291 Pilsen (Plzen).
292 Böhmen, Königreich.
293 Tuschkau (Mesto Touškov).
294 *Übersetzung:* "Nachricht"
295 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
296 Wien.
297 *Übersetzung:* "Gehörnten"
298 causiren: verursachen.
299 Passau.
300 Linz.

aufwenden. Gott helfe doch einmal emergiren[301] . Je rencontre force difficultèz en mes desseings, & crains sans faute, quelque desastre extraord*inai*re[.] Dieu le vueille benignem*en*t divertir. [302]

Devant 3 jours environ, j'eus ün tresmauvais songe de mon Escuyer[303] , Dieu le garentisse. [304]

15. Oktober 1641

[[12v]]

♀ den 15[den:] Octob*er* 1641.

{Meilen}
5

Wiewol es vnsern Pacienten[305] sawer worden, So seindt wir doch im Nahmen des herren, fortgerayset, vndt vber Nacht gelegen zu Schebrack[306] ein Böhmisches[307] Städtlein. Jst sehr außgebrandt, wie dann der Banner[308] hin vndt wieder denckzejchen [309] , vndt Merckmahl hinderlaßen.

Zwischen Pilsen[310] vndt Schebrack, fütterten wir zu Rockizahn[311] einer Stadt.

Jch war zwar zu Pilsen gewillet, endtweder auf Regensp*ur*g[312] oder auf Paßaw[313] zu gehen. Beydes aber ist mir wiederrahten worden. Das erste wegen des vmbweges, vndt daß der Donaw[314] im winter man sich nicht zu versichern, das ander aber darumb, weil es ein vngebähnter weg, vndt vber den güldene[n] Steig[315] nicht zu fahren, vnsere kutzsche schon vbel zugerich[tt] vndt den Böhm*ischen* pawren daselbst, nicht allerdings zu trawen sein soll.

---

301 emergiren: emporkommen, herauskommen.
302 *Übersetzung:* "Ich stoße auf viele Schwierigkeiten bei meinen Plänen und fürchte ohne Irrtum irgendein außergewöhnliches Unglück. Gott wolle es gütig abwenden."
303 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
304 *Übersetzung:* "Vor ungefähr 3 Tagen hatte ich einen sehr schlechten Traum von meinem Stallmeister, Gott schütze ihn."
305 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).
306 Žebrák.
307 Böhmen, Königreich.
308 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
309 Denkzeichen: Gegenstand oder Vorgang, welcher der Erinnerung an etwas dient.
310 Pilsen (Plzen).
311 Rokitzan (Rokycany).
312 Regensburg.
313 Passau.
314 Donau, Fluss.
315 Goldener Steig.

Nachricht, daß der Kayser[316], gewiß zu Wien[317] angelanget sei[n] solle, aber baldt in vngern[318] ziehen, vndt von dannen, wied[er] nacher Prag[319], raysen werde.

16. Oktober 1641

♄ den 16. Octob*er*

<Starcker regen, tota die [320].>

{Meilen}

Von Schebrack[321] (alda wir den krancken lackayen Oberlender[322], hinterlaßen müßen) nacher Prag[323] 5

Vndterwegens zu Beraun[324] Mittagsmahlzeitt gehalten.

[[13r]]

Mitt vnsern pacienten[325] will es noch nicht beßer werden. Sie fühlen große Mattigkeitt, durst, wehetagen[326] im rücken, theilß auch im haüpt, vndt es regieren an itzo diese febres malignæ [327], gar sehr in Böhmen[328]. Sollen auch inficiren. Gott beßere allen vbelen zustandt.

17. Oktober 1641

☉ den 17. / 27[den:] Octobris [329]: 1641.

heütte bin ich wegen Meiner Pacienten[330] vndt sonsten alhier in Prag[331] stille gelegen, allerley zu expediren, vnß zu curiren, vndt zu ferrneren raysen gefaßt zu machen, auch den pferden ihre ruhe zu gönnen.

---

316 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
317 Wien.
318 Ungarn, Königreich.
319 Prag (Praha).
320 *Übersetzung:* "am ganzen Tag"
321 Žebrák.
322 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
323 Prag (Praha).
324 Beraun (Beroun).
325 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).
326 Wehetag: Schmerz, Krankheit, Unglück.
327 *Übersetzung:* "schädlichen Fieber"
328 Böhmen, Königreich.
329 *Übersetzung:* "des Oktobers"
330 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).
331 Prag (Praha).

Jch habe den gantzen Tag, an den Memorialen[332] so dem Kayser[333], (gönnets Gott) zu vberreichen sein möchten, gearbeitett. Gott gebe glücklichen succeß[334] vndt erwüntzschten fortgang. Befinde sonsten vielerley impedimenta [335] vndt remoras [336].

hertzogk Julius heinrich[337] ist alhier, will Morgen wils Gott, seinen Sohn[338] Taüffen laßen. Jch hallte mich inne, weiß nicht, ob ich vnbekandt bleiben werde. Mes propres gens, se mésprennent quelquesfois. Mais cela n'jmporte. [339]

Meine herberge alhier, ist im Ballhause[340], im güldenen Strauß, ein feines losament[341].

18. Oktober 1641

[[13v]]

☽ den 18. / 28. Octob*er* 1641. [...][342]

Mitt meinen Junckern[343], ist es ein wenig beßer worden, als gestern, außer der großen Mattigkeitt, so ihnen die kranckheitt, das raysen, vndt die gebrauchten medicamenta [344] vervhrsachet.

heütte ist ihnen die Aderlaße vom Medico [345] < D*octor* Lazaro[346] > ~~einem wiedertaüffer~~, gerahten worden. Gott gebe beßerung allenthalben.

Der lackay, der Oberlender[347], ist sehr schwach, von Schebra[348], (da ich ihn hinterlaßen) zu wage[n] wiederkommen, vndt baldt scheinets, alß solle ic[h] mich fort zuziehen, resolviren[349], baldt, alß solle ich wieder vmbkehren. Gott gebe guten Raht: p*erge* [350]

<Jch> habe nacher hause[351], wie auch nacher, Regenspurgk[352] geschrieben, meine sachen, nach müglichkeit, zu disponir[en] [353] [.]

---

332 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
333 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
334 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
335 *Übersetzung:* "Hindernisse"
336 *Übersetzung:* "Verzögerungen"
337 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
338 Sachsen-Lauenburg, Julius Franz, Herzog von (1641-1689).
339 *Übersetzung:* "Meine eigenen Leute irren sich manchmal. Aber das ist nicht wichtig."
340 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.
341 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
342 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
343 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
344 *Übersetzung:* "Arzneien"
345 *Übersetzung:* "Arzt"
346 Lazarus, N. N. (gest. 1649).
347 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
348 Žebrák.
349 resolviren: entschließen, beschließen.
350 *Übersetzung:* "usw."
351 Anhalt, Fürstentum.
352 Regensburg.

Homo proponit, Deus disponit! [354] [355]

hertzog Frantz Albrecht von Sachßen Lawenburg[356], sol[l] heütte sejn auf der post anhero[357] kommen, dem kindt[358] taüffen beyzuwohnen, vndt vielleicht weitter, an Kay*serlichen* hoff, zu gehen.

Man sagt, es sollen 14 Regimenter, alhjer im Königreich Böhmen[359], ihre wjnterquartier haben, Vndt albereitt im anzuge sejn. Diß landt hat sich wol erholet.

[[14r]]
Der obberührte Medicus, D*octor* Lazarus[360] [361], hat auch vorgeben, Pfaltzgraf Ruprecht[362], wehre zu Lintz[363], auf vorbitte des Churfürsten von Bayern[364], liberiret[365], vndt der Graf Leßle[366] vom Kayser[367] dahin geschicktt worden, ihme solche fröliche bohtschafft anzukündigen.

Passando il male, sperando il bene. La vita passa, la morte viene. [368]

Es ist heütte alhier zu Prag[369], vndterschiedlich nach Meiner person gefraget worden, vndt die leütte wollen es nicht glaüben, daß ich ein herr von Dona[370] seye. hingegegen begehre ich mich auch nicht iedermann kundt zu geben.

Gegen abendt habe ich Meinen krancken Stallmeister, vndt CammerJuncker, Carll heinrich von Nostitz[371] zu guter letzte besucht. Er ist sehr matt vndt schwach, nimbt zusehens abe[!]. hat auf vielfaltiges[372] raysen, vndt gestrige Artzney, heütte mitt Raht des Medicj [373] zur Ader gelaßen. Will alhier zurück[374] bleiben, vndt darnach sehen, wie er weitter kan forttkommen. Il craint d'estre ensorcelè, ce que je ne veux esperer, mais i'ay grande apprehension, p*ou*r sa reconvalescence, & perdray en luy, ün tres genereux, brave, & Vertüeux gentilhomme, que i'aimois comme mon fils, a cause de ses belles & bonnes qualitèz, qu'il m'a fait paroistre, avec üne grande fidelitè, en diverses

---

353 disponiren: anordnen, einrichten.
354 *Übersetzung:* "Der Mensch denkt, Gott lenkt!"
355 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.
356 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
357 Prag (Praha).
358 Sachsen-Lauenburg, Julius Franz, Herzog von (1641-1689).
359 Böhmen, Königreich.
360 Lazarus, N. N. (gest. 1649).
361 *Übersetzung:* "Arzt Doktor Lazarus"
362 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
363 Linz.
364 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
365 liberiren: befreien, freilassen.
366 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).
367 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
368 *Übersetzung:* "Während man das Schlechte erträgt, das Gute erhofft, / Geht das Leben vorbei, kommt der Tod."
369 Prag (Praha).
370 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.
371 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
372 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
373 *Übersetzung:* "Arztes"
374 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

occasions. [[14v]] Et ie ne rencontreray pas si tost ün sien sembla[ble] que soit accompagnè de tant de rares qualitèz en ün monceau, comme il[375] estoit, douè de natüre & de l'art. Jl estoit craignant Dieu, honneste, genereux, discret, resolü, & vaillant au possible[,] de belle presence, affable, joyeux, obeissant a mes commandemens, ſ[376] chery de tous ceux de sa connoissance, grands, & petits, parloit françois, entendoit tres bien les exercices des soldats, particülierem*en*t de l'Jnfanterie, mais scavoit pourtan[t] bravement meiner ~~en~~ <aux> parties, la cavallerie, comme bon homme de cheval, avec resolütion, & bon iügement (dont il a fait chèz moy cent preuves ou davantage) estoit aussy bon canonnier, & avoit des perfections extraordinaires & presque incroyables en ün homme seul. Il prennoit garde a beaucoup des particularitèz ès beaux voyages qu'il fit avec moy, en Hollande[377], en France[378], Pouloigne[379], Boheme[380] <a la cour de l'Empereur[381] > & autres endroicts, en la fleur de son aage, meritant la faveur de tout le Monde. Jl est nè, l'an 1613 aagè environ de 28 ans, & m'a servy onze annèes, dès l'an 1630 fidellement, au commencem*en*t de page, puis apres de gentilhomme [[15r]] de chambre & d'Escuyer. Dieu le[382] vueille combler de ses benedictions temporelles, & eternelles.[383]

19. Oktober 1641

♂ den 19. / 29. Octob*er* 1641.

heütte Morgen habe ichs noch nicht laßen können, noch einmahl Nostitzen[384] zu besuchen. Er ist sehr eingefallen, matt vndt schwach. hat abermals trewhertzig, vndt sehnlich mir valedicirt[385], vndt ich ihm auch. Je vouldrois luy pouvoir ayder de mon sang, mais l'aide des hommes, mesme des

375 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
376 Im Original verwischt.
377 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
378 Frankreich, Königreich.
379 Polen, Königreich.
380 Böhmen, Königreich.
381 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
382 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
383 *Übersetzung:* "Er fürchtet, bezaubert zu sein, was ich nicht hoffen will, aber ich habe große Befürchtung wegen seiner Genesung und werde in ihm einen sehr großmütigen, tapferen und tugendhaften Edelmann verlieren, den ich wie meinen Sohn liebte wegen seiner schönen und guten Eigenschaften, die er mich mit einer großen Treue bei verschiedenen Gelegenheiten hat sehen lassen. Und ich werde nicht so bald einem seinesgleichen begegnen, der von solch seltenen Vorzügen auf einem Haufen begleitet wird, wie er von Natur aus und von der Wissenschaft ausgestattet war. Er war gottesfürchtend, ehrlich, großmütig, bescheiden, entschlossen und äußerst tapfer, von schöner Ausstrahlung, liebenswürdig, fröhlich und meinen Befehlen gehorsam, geliebt von all denen aus seiner Bekanntschaft, Große und Kleine, sprach französisch, verstand sehr gut die Übungen der Soldaten besonders von der Infanterie, wusste aber dennoch beherzt die Kavallerie in den Partien [d. h. Streifkorps] wie ein guter Reiter mit Entschlossenheit und gutem Urteilsvermögen (wovon er bei mir hundert Beweise oder mehr an den Tag gelegt hat) zu führen, war auch ein guter Kanonier und hatte außergewöhnliche und beinahe unglaubliche Gaben in einem Mann allein. Er achtete auf viele Besonderheiten auf den schönen Reisen, die er mit mir in der Blüte seines Alters nach Holland, nach Frankreich, Polen, Böhmen, an den Hof des Kaisers und andere Orte machte, wobei er die Gunst von Jedermann verdiente. Er ist im Jahr 1613 geboren, ungefähr 28 Jahre alt und hat mir vom Jahr 1630 an elf Jahre treu gedient, am Anfang als Page, dann danach als Kammerjunker und als Stallmeister. Gott wolle ihn mit seinen zeitlichen und ewigen Segnungen erfüllen."
384 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
385 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

Princes est chetif, quand le Souverain Dieu ne veut ayder. Il faut donc implorer sa misericorde. [386]
Ein Medicus, D*octor* Lazarus[387] [388] genandt, ist ihm zugeordnet, ihn bißweilen zu besuchen, vndt hülfsMittel ihme zu ordnen. hat seine beyde pferde, vndt seinen iungen vndt sachen bey sich.

{Meilen}

Jch habe ihn auch dem hertzogk Julio henrich von Sachßen[389], schriftlich recommendiret. Will hoffen, man werde ihn nicht verlaßen, vndt Gott vndt Menschen werden sich seiner erbarmen, vndt annehmen. Bin also mitt schwehrem hertzen, fortgezogen, vndt habe Rindorfen[390], vndt den krancken lackayen[391], (so auch beyde zimlich ~~kranck~~ <Schwach> sein) auch mittgenommen, in bösem regenwetter, so die gantze Nacht, vndt diesen Tag gewehret, von Prag[392], nach Böhmischen brodt[393]: [[15v]] vnser Nachtlager. Je crains la mort de Nostitz[394]. [395] 4

20. Oktober 1641

☿ den 20. / 30. Octobr*is* [396] 1641.

< Mauvais songe de N*ostitz* [397] [.] [398] >

{Meilen}

Von Böhm*isch* brodt[399] nach Colin[400] ein Städtlein allda gefüttert. < Je suis fort en peine p*our* Nostitz. [401] > 3

386 *Übersetzung:* "Ich wollte ihm mit meinem Blut helfen können, aber die Hilfe der Menschen, selbst der Fürsten ist schlecht, wenn der höchste Gott nicht helfen will. Man muss also um seine Barmherzigkeit flehen."
387 Lazarus, N. N. (gest. 1649).
388 *Übersetzung:* "Arzt, Doktor Lazarus"
389 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
390 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
391 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
392 Prag (Praha).
393 Böhmisch Brod (Ceský Brod).
394 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
395 *Übersetzung:* "Ich befürchte den Tod von Nostitz."
396 *Übersetzung:* "des Oktobers"
397 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
398 *Übersetzung:* "Schlechter Traum von Nostitz."
399 Böhmisch Brod (Ceský Brod).
400 Kolin (Kolín).
401 *Übersetzung:* "Ich bin sehr in Sorge um Nostitz."

Nachmittage gen Cziaßlaw[402], auch eine Stadt allda der Zischka[403] begraben. 2

Avons consümè tout cejourd'huy, avecques ces 5 lieus, & a repaistre, le chemin estant tres-mauvais, a cause des pluyes continuës. [404]

21. Oktober 1641

♃ den 21. / 31. Octobris [405]: 1641:

< L'angoisse d'hier, me continüe, <cofirmè d'ün Prodig[e] ceste nuict[.] > [406] >

{Meilen}

Von Tschaßlaw[407], nach hawran[408], zu Mittage 3
Nachmittags, biß gen Deützschenbroda[409], auch 2 g*ute* {Meilen}
eine Stadt Jst ein sehr böser bergichter, vndt wegen des regens, tiefer weg gewesen, hatt vnsern pferden sehr wehe gethan, sonderlich den kutzschpferden.

Vndterwegens seindt vns gar viel proviandtwägen begegnet, welche nach der armèe zu, vngrischen wein, vndt andern Victualien führen, so hernacher auf die Elbe[410] geladen wirdt. Sie haben auch mitt ihren lastwägen gar vbel fortkommen können.

Man sagt Jhre Kay*serliche* May*estät*[411] wollen innerhalb acht Tagen, auf den landTag, nach Preßburgk[412], dörfte ich also mit meinen sachen, zu spähte ankommen. Pacience! [413]

22. Oktober 1641

[[16r]]

♀ den 22. Octob*er* / 1. Novemb*er* 1641.

Mon Dieu; ta volontè soit faite, en la Terre, comme au Ciel! Mais donne nous par ta grace, icy bas, quelque bon signe, de ta misericorde jnfinië, & de ta bontè jmmense? Les rüdes coups de l'année

---

402 Czaslau (Čáslav).
403 Zischka von Trocznow und Kelch, Johann (ca. 1360-1424).
404 *Übersetzung:* "Haben heute ganz mit diesen 5 Meilen zugebracht und zu füttern, da der Weg wegen des anhaltenden Regens sehr schlecht war."
405 *Übersetzung:* "des Oktobers"
406 *Übersetzung:* "Die Angst von gestern geht mir weiter, heute Nacht bestätigt von einem Wunderzeichen."
407 Czaslau (Čáslav).
408 Habern (Habry).
409 Deutschbrod (Havlíckuv Brod).
410 Elbe (Labe), Fluss.
411 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
412 Preßburg (Bratislava).
413 *Übersetzung:* "Geduld!"

passèe, ou sept personnes de mes parens, & amis fürent abbatuës l'une apres l'autre, ass*avoir* [414] 1. ma chere soeur la Pr*incesse* A*nna* S*ophia* [415] [416] [,] 2. le fidele ancien servit*eu*r Christofle Rieck[417], presque la mesme semaine [418]. 3. Mon cher & fidelle Conseiller, Schwartzenberger[419]. [420] 4. le non vieil Mareschal Erlach[421], quj nous avoit servy tresfidellement 60 ans consecütifs [422], 5. et sa bonne femme[423], aussy fort ancienne servante de nostre mayson[424] [425]. 6. M*onsieu*r l'Elect*eu*r de Brandenbourg[426], de bonne memoire [427], 7. & le bon Conte Otto de Schawenburg[428], dernier de sa mayson[429] [430], & j'avois constituè ces deux derniers, p*ou*r contüteurs de mes enfans[431], en tout cas, sj Dieu m'appelleroit à soy, ces rüdes coups dis-je me font grandement craindre, que Dieu ne me renvoye ses verges, & paternels chastiements derechef ceste annèe. Toutesfois, sa main, n'est point raccourcie, pour nous ayder, selon sa S*ain*te volontè, & p*ou*r commander a l'Ange destrücteur, afin qu'il retire sa main, de mon pauvre trouppeau obbeissant. [432]

[[16v]]

[{Meilen}]

Zu Deützschenbroda[433] hetten wir gerne vorspann 1½
geno[mmen] aber es hat keiner wegen des
grewlichen bösen weges, vndt regenwetters so
continue [434] anhelt, fahren wollen. Ja man hat vns

---

414 *Übersetzung:* "Mein Gott, dein Wille möge geschehen auf der Erde wie im Himmel! Aber gib uns durch deine Gnade hier unten irgendein gutes Zeichen deiner unendlichen Barmherzigkeit und deiner unermesslich großen Güte? Die harten Schläge des vergangenen Jahres, in dem sieben Personen von meinen Verwandten und Freunden die eine nach dem anderen abgeschnitten wurden, nämlich"

415 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

416 *Übersetzung:* "meine liebe Schwester, die Fürstin Anna Sophia"

417 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

418 *Übersetzung:* "der treue alte Diener Christoph Rieck, fast die gleiche Woche"

419 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

420 *Übersetzung:* "Mein lieber und treuer Rat Schwartzenberger."

421 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

422 *Übersetzung:* "der gute alte [Hof-]Marschall Erlach, der uns sehr treu 60 aufeinanderfolgende Jahre gedient hatte"

423 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

424 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

425 *Übersetzung:* "und seine gute Frau, auch sehr alte Dienerin unseres Hauses"

426 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

427 *Übersetzung:* "Der Herr Kurfürst von Brandenburg von gutem Angedenken"

428 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

429 Schaumburg, Familie (Grafen von Schaumburg und Holstein).

430 *Übersetzung:* "und der gute Graf Otto von Schaumburg, Letzter seines Hauses"

431 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

432 *Übersetzung:* "und ich hatte diese zwei Letzten in jedem Fall als Mitvormunde meiner Kinder eingesetzt, wenn Gott mich zu sich rufen würde, diese harten Schläge, sage ich, lassen mich sehr befürchten, dass Gott mir dieses Jahr erneut wieder seine Rute und väterlichen Strafen schickt. Dennoch wird seine Hand nicht abgekürzt, um uns nach seinem Willen zu helfen und dem Würgeengel zu gebieten, damit er seine Hand von meiner armen gehoramen Herde zurückzieht."

433 Deutschbrod (Havlíckuv Brod).

434 *Übersetzung:* "ununterbrochen"

gerahten stille zu liegen. Bin also im Nahmen Gottes, mit meinen pferden forttgefahren, auf Steckel[435] zu, alda gefüttert ein flegken, dem herren heideler[436] [437] zustendig.

Nachm*ittag*s vollends nach der Jglaw[438] vnser Nachtlager, eine feine Stadt in Mähren[439], alda ich vor 20 Jahren, auch mehrmals gewesen, im Böhmischen[440] kriege, vndt nach dem ich gefangen worden. 1½

Einen sehr bösen weg, durch berge vndt holtz gehabt zumahl der regen das erdreich, sehr grundloß gemacht. Es hat aber Gott gnade verliehen, daß wir gute leütte angetroffen, welche vnß einen etwas beßeren weg, außerhalb der landstraße gewiesen. Jst aber doch auch böse gewesen.

Die Ertzhertzoglichen[441] Proviandtwegen, derer vns heütte so wol als gestern noch etzliche begegnet, sollen fast alle in der landstraße vmbgeworfen haben, vndt sehr stecken blieben sein.

Zu Krembs[442] ist an itzo Jahrmarckt, dahin die meisten leütte gezogen.

[[17r]]

Vor Jglaw[443] war das waßer[444] auch also genandt, darüber gehet eine steinerne brücke, die scheidet Mähren[445] von Böhmen[446].

Zu Deützschen brodt[447], klagten die leütte, daß auch allda die ~~Bö~~ Schweden[448] gewesen, vndt schaden gethan.

Jn summa [449] ich hette fast keine ärgere zeitt zu raysen antreffen können im gantzen Jahr, als eben diese vngesunde regenichte böse zeitt. Jedoch wolle Gott hindurch helfen. A la mienne volontè, que j'eusse bonnes nouvelles, du lieu, d'ou je les attends avec tendre passion, & aussy d'autres bons endroicts. [450]

---

435 Stecken (Štoky).
436 Heidler von Buckau, Johann Rudolf (gest. nach 1636).
437 Identifizierung unsicher.
438 Iglau (Jihlava).
439 Mähren, Markgrafschaft.
440 Böhmen, Königreich.
441 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
442 Krems an der Donau.
443 Iglau (Jihlava).
444 Igel (Jihlava), Fluss.
445 Mähren, Markgrafschaft.
446 Böhmen, Königreich.
447 Deutschbrod (Havlíckuv Brod).
448 Schweden, Königreich.
449 *Übersetzung:* "Im ganzen"
450 *Übersetzung:* "In meinem Willen, dass ich gute Nachrichten aus dem Ort bekäme, wovon ich sie mit inniger Leidenschaft erwarte, und auch von anderen guten Orten."

Es soll der frost, auch in diesen landen, im anfang des herbstes, mächtigen schaden <dem wein> gethan haben, also daß die weine mercklich aufschlagen[451], vndt sehr thewer werden, zu 10[,] zu 12 {Gulden} das faß, wie heütte erzehlet ist worden. Jm lande zu Francken[452] soll auch dergleichen geschehen sein, vndt die weine daselbst, sehr thewer werden, also das wir vns nicht alleine im F*ürstentum* Anhaltt[453], vber den herbstfrost vndt weinschaden zu beklagen, vrsach haben. Gott wirdt doch genug geben, so viel als ein Jeglicher wirdt von nöhten haben.

[[17v]]
heütte celebriren die Catohlischen aller heiligen Fest.

Alhjer zu Trigla[454] zeittungen[455] gehabtt:

Daß der Türckische Kayser[456] des K*önigs* in Fr*ankreich* [457] briefe (darinnen er den Türck*ischen* Kayser wieder das hauß Oesterreich[458] zu kriegen anhetzen wollen) nicht allein abhorrire[t] [459] vndt dem Röm*ischen* Kayser[460], durch einen Gesandten[461], communiciret, sondern auch den friede auf 23 Jahr, vber vorig: verglichene zeitt, gutwjlljg verlängert.

Jtem [462]: daß Engellandt[463] 600000 {Reichsthaler} dem Churf*ürste*n von Bayern[464], vor die restitution der pfaltz[465], hergeben wolle, vndt also in kurtzem völliger friede werden solle[n.]

Jtem [466]: daß der K*önig* in Dennemarck[467] dem Ertzhertzogk[468] zwelf Regimenter von seiner armada[469] anpræsentiret[,] vndt sich gantz wieder die Schweden[470] gebrauchen laßen wolle, damitt keiner auß Deützschlandt[471] wieder hineyn kommen solle.

Die zeittungen, haben die Patres Jesuitæ[472] [473] alhier zur Jglaw gehabtt. Den event[474] wirdt die zeitt lehren. Zu Wien[475], verhoffe ich ein mehreres vndt eigentlicheres zu erfahren.

---

451 aufschlagen: (den Preis) erhöhen.
452 Franken.
453 Anhalt, Fürstentum.
454 Iglau (Jihlava).
455 Zeitung: Nachricht.
456 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
457 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
458 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
459 abhorriren: etwas verabscheuen, vor etwas zurückschrecken.
460 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
461 Mohammed Agha (geb. ca. 1591).
462 *Übersetzung:* "Ebenso"
463 England, Königreich.
464 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
465 Pfalz, Kurfürstentum.
466 *Übersetzung:* "Ebenso"
467 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
468 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
469 Armada: Armee, Heer.
470 Schweden, Königreich.
471 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
472 Jesuiten (Societas Jesu).
473 *Übersetzung:* "Jesuitenpater"

J'ay fait accorder quasj par toute la Boheme[476] & Allemaigne, jüsques icy, avec les hostes. <La plüspart ont prins p*our* repas d'un maistre, ün demy Daler, & d'ün valet 6 gros, enclos la biere. Mais le vin a estè payè a part, la pinte a 8[,] 10[,] 12 gros selon sa valeur.> [477]

23. Oktober 1641

[[18r]]

♄ den 23. Octob*er* / 2. Novemb*er* 1641. <Aller Seelen: Catol*isches* Fest.> [...][478]

Der Marckt zu Krembs[479], in Oesterreich[480], so in die 14 meilen von hinnen, (Jglaw[481]) gelegen, wirdt gar hoch gehallten, vndt fleißig von vielen ortten besucht, wie bey vns die Leiptziger[482] Meße, oder Marckt.

	{Meilen}
Von Jglaw nach Pirnitz[483], ein grewlicher weg: Jst ein Marcktflegken, vndt feines Schloß darbey Grafen Colalto[484], vndt numehr seiner wittwen[485] zuständig. hat einen lustigen[486] Thiergartten voller weißer danhirsche[!] am Schloß.	1½
Nach der Mittagsmahlzeitt von Pirnitz nach Budowitz[487] ein Städtlein dahin wir vmb 8 vhr in die Nacht kommen, vndt haben den gantzen Tag vber, bergichten, bösen weg, gehabtt, vndt vorspann gebraucht. Ce jour m'a estè fort contraire, & confüs. Mais Dieu m'a enfin tendü sa main paternelle. [488]	3½

474 Event: Ausgang (einer Angelegenheit), Resultat, Erfolg.
475 Wien.
476 Böhmen, Königreich.
477 *Übersetzung:* "Ich habe fast durch ganz Böhmen und Deutschland bis hierher mit den Wirten vereinbaren lassen. Die meisten haben pro Mahlzeit eines Herren einen halben Taler und eines Dieners 6 Groschen genommen, das Bier eingeschlossen. Aber der Wein ist gesondert bezahlt worden, die Pinte zu 8, 10, 12 Groschen nach ihrem Wert."
478 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
479 Krems an der Donau.
480 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.
481 Iglau (Jihlava).
482 Leipzig.
483 Pirnitz (Brtnice).
484 Collalto, Rambaldo, Conte di (1579-1630).
485 Collalto, Bianca Polissena, Contessa di, geb. Gräfin von Thurn (gest. 1649).
486 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
487 Budwitz (Moravské Budejovice).
488 *Übersetzung:* "Dieser Tag ist mir sehr ungünstig und verworren gewesen. Aber Gott hat mir schließlich seine väterliche Hand ausgestreckt."

Gr*af* Colalto Sehl*iger* hat 2 Söhne[489] hinterlaßen, auch Töchter[490] [491]. e*t cetera*

24. Oktober 1641

[[18v]]

⊙~~den 2 5 <4> . Octobe*r* / 4 <3> . Novembe*r* 1641.~~ ⊙ 24. Octob*er* / 3. Novemb*er* 1641.

{Meilen}

Von Budowitz[492] nach Wolmerskirchen[493] zu Mittage, mitt vorspann, in bösem tieffem wege, <wegen des regens.> 2

Nachm*ittag*s vollends nach Znaim[494] Jst eine königl*iche* Freystadt in Mähren[495], wie Jglaw[496]. 1

Der h*err* von Schaftenberg[497], gewesener Fridländischer[498] General vber die Cavallerie, (so auch des tradiments [499] halben suspect, vndt gefangen gewesen, aber wieder loß gegeben worden) helt sich, an itzo, allhier zu Znaim auff.

Jglaw, vndt Znaim, seindt schöne saubere wolerbawete Städte allda ich vor zeitten, öfters gewesen, vndt wol gehalten worden.

Der gewesene postmeister[500], von dem ich allerley zeittungen[501] zu erfahren gehoffet, vndt jhn vor diesem, wol gekandt, ist eben heütte gestorben, pro malo omjne [502].

Je prevoy beaucoup de choses, quj me font plüstost mal, que bien esperer, de mes expeditions. Mais la fatale destinèe soit à bien, soit à mal, ne se peut eviter, <quoy que prevoir en quelque façon seulem*en*t[.]> [503]

Oh cecità delle terrene mentj! Jn qual profonda notte; Jn qual fosca caligine d'errorj; Son le nostr'alme jmmerse, Se tu non le illustrj, ô sommo Sole? <A que del saper vostro, insuperbite, oh

489 Collalto, Anton Franz, Graf von (1630-1696); Collalto, Claudius, Graf von (1628-1660).
490 Salm-Neuburg, Juliana, Gräfin von, geb. Contessa di Collalto (1617-1647).
491 Nur teilweise ermittelt.
492 Budwitz (Moravské Budejovice).
493 Wolframitzkirchen (Olbramkostel).
494 Znaim (Znojmo).
495 Mähren, Markgrafschaft.
496 Iglau (Jihlava).
497 Scherffenberg, Johann Ernst von (1588-1662).
498 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
499 Tradiment: Verrat.
500 Person nicht ermittelt.
501 Zeitung: Nachricht.
502 *Übersetzung:* "als schlechtes Vorzeichen"
503 *Übersetzung:* "Ich sehe viele Sachen voraus, die mich eher schmerzen als auf meine Verrichtungen gut zu hoffen. Aber das verhängnisvolle Schicksal lässt sich, sei es zum Guten, sei es zum Schlechten, nicht vermeiden, obschon auf irgendeine Weise nur vorhersehen."

miserj mortalj, Questa parte dj noj che intende e vede, non è nostra Virtù, Mà vien dal cielo, esso la dà, come a luj piace; < ~~o~~ <e> toglie.> > [504] [505]

25. Oktober 1641

[[19r]]

☽ den 25. Octob*er* / 4. Novemb*er* 1641.

{Meilen}

Von Znaim[506] nacher Gunderßdorff[507] gehört herrn Rudolff Teüfel[508] zu, allda wir in der herberge, zum güldenen hirsch, gefüttert. Kahmen auf zwey meilen weges von Znaim, auf Sintzendorf[509] [510] zu. 3

Nachmittage von Gundersdorf, auf holebrunn[511] vnser Nachtlager, allda wir wegen deß heüttigen bösen Tiefen weges, auch Müdigkeitt der pferde, dann auch, wegen kürtze des Tages, bleiben müßen, vndt gleichsfalß zum güldenen hirsch, beym Marckrichter[!][512], eingekehret. 1

Wir haben heütte dißeyt Znaim viel gebundene garben vndt Mandeln, sonderlich vom haber, im felde liegen sehen.

Es seindt vns auch wiederumb viel lastwägen begegnet, vndt seindt sehr stecken blieben.

(42 annj, Verecundia [513], mîa sussistenza, servizjo Ces*are*o[514] [515] [,] inspectio Mansf*eldensis* [516] et Erf*urtenis* [517] [,] enervatio [518] per il giro, ed altrj travaglj[!], e fastidij continouatj [519]. Mad*am*e[520] a

504 *Übersetzung:* "Oh Blindheit der irdischen Geister! In welcher tiefen Nacht, / In welchem finsteren Dunst der Irrtümer sind unsere Seelen versunken, / Wenn du sie nicht erleuchtest, oh höchste Sonne? / Worauf von euerem Wissen macht ihr euch hochmütig, oh erbärmliche Sterbliche, / Dieser Teil von uns, der versteht und sieht, ist nicht unsere Tugend, / Sondern er kommt vom Himmel, er gibt und entzieht ihn, wie es ihm gefällt."
505 Zitat aus dem 5. Akt, 6. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.
506 Znaim (Znojmo).
507 Guntersdorf.
508 Teufel von Guntersdorf, Rudolf (ca. 1570-1643).
509 Jetzelsdorf.
510 Identifizierung unsicher.
511 Hollabrunn.
512 Person nicht ermittelt.
513 *Übersetzung:* "42 Jahre Zurückhaltung"
514 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
515 *Übersetzung:* "mein Unterhalt, kaiserlicher Dienst"
516 Mansfeld.
517 Erfurt.
518 *Übersetzung:* "Musterung von Mansfeld und Erfurt, Entnervung"
519 *Übersetzung:* "durch die Reise und andere Mühen und fortwährende Unannehmlichkeiten"
520 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

la mayson seule. [521] Pilsen[522]. Febbre de' servjtorj[523] [524], evaporatio catharrica. periculum in mora. [525] Egg*enberg* [526] [.] Licht*enstein* [527] [.] Audience Privèe ünique. eviter visites, & competences. [528] Presburgk[529]. < Lettres de change. [530] Coronatio. [531] Ragionj d'assetarsi. [532] gravamen. [533] C*onte* di Tr*auttmansdorff* [534] [.] lettere dj casa[.] [535] I*ohann* L*öw* [536] [.] Newburgo[537]. Lorrena[538].> < più capace in iscritto. e più disposto. Vita solitarja. [539] armèes proches. [540] >)

26. Oktober 1641

[[19v]]

♂ den 26. Octob*er* / 5. Novemb*er* 1641.

Son veramente j sognj, Delle nostre speranze; Più che dell'avenir vane sembianze; Jmmaginj del dì, guaste et corrotte, Dall'ombre della notte! [541] [542]

Non è sempre co'sensj l'anima addormentata, Anzi tant' è più desta, quanto men traviata: Dalle fallacj forme, Del senso all'hor ch'e'dorme. [543] [544]

{Meilen}

---

521 *Übersetzung:* "Madame allein zu Hause."
522 Pilsen (Plzen).
523 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).
524 *Übersetzung:* "Fieber der Diener"
525 *Übersetzung:* "katarrhische Ausdünstung. Gefahr im Verzug."
526 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
527 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
528 *Übersetzung:* "Einzig Privataudienz. Besuche und Rangkonflikte vermeiden."
529 Preßburg (Bratislava).
530 *Übersetzung:* "Wechselbriefe."
531 *Übersetzung:* "Krönung."
532 *Übersetzung:* "Grund, sich in Ordnung zu bringen."
533 *Übersetzung:* "Beschwerde."
534 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
535 *Übersetzung:* "Briefe von zu Hause."
536 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
537 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
538 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
539 *Übersetzung:* "Schriftlich fähiger und bereiter. Einsames Leben."
540 *Übersetzung:* "Nahe Armeen."
541 *Übersetzung:* "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 52: "Es seyn in warheit die Treume mehr ein vergeblicher Schein vnserer Hoffnung/ als desjenigen so zukünfftig ist/ Ja sie seyn nur Vorbilde des Tages/ so von dem Schatten der Nacht zerstümmelt und vernichtiget werden.""
542 Zitat aus dem 1. Akt, 4. Szene, in Guarini: Pastor Fido, o. S.
543 *Übersetzung:* "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 52: "Die Seele ist nicht allezeit mit den Sinnen entschlaffen/ ja sie ist desto mehr wach/ je weniger sie zu der Zeit/ da sie schläfft/ von den betrieglichen Vorbildungen der Sinnen verführet vnnd verhindert wird.""
544 Zitat aus dem 1. Akt, 4. Szene, in Guarini: Pastor Fido, o. S.

Von Holebrunn[545] auf Grätendorf[546] 3
Mittagesabstandt.
Abends vollends nacher Kornewburg[547] allda 1
pernoctiren[548] müßen, dieweil der weg den gantzen Tag sehr böse gewesen, vndt vorspann zu nehmen, vns vervrsachet. Vndterschiedliche herrengühter vndterwegens angetroffen, vndt liegen sehen. < Rindorf[549] ist wieder gar kranck diesen abendt worden. Gott helfe ihm.>

< Castiga Vellacos [550], co'l restarlj fuorj, della sta[n]za 3 di [551].>

27. Oktober 1641

☿ den 27. Octob*er* / 6. Novemb*er* 1641.

<Schön wetter.>

{Meilen}
Von Kornewburgk[552], vollends gen Wien[553] allda 2
ich am Tabor, kallte küche gehallten, vndt weil der iehnige (so voran geschickt worden) meiner verfehlet, wegen des losaments[554], lange wartten müßen. Endtlich ist der Mißverstandt aufgehebt, vndt ich zum Schwartzen Adler in der vorstadt einlogirt[555] worden. Jst zwar ein schlechtes losament. Cattivo incontro al Principio. [556]

[[20r]]
Jl fallo del giorno d'altr'hierj: consiste; <arrivato la sera a Holbrunn[557].> [558] 1. Nell'ubbriachezza; e ritardanza del mio sonno, che non posso riposare, se quej che deono dormire nella camera, non

545 Hollabrunn.
546 Grafendorf bei Stockerau.
547 Korneuburg.
548 pernoctiren: übernachten.
549 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
550 *Übersetzung:* "Bestrafe Schurken"
551 *Übersetzung:* "mit dem, sie 3 Tage außerhalb der Wohnung zu halten"
552 Korneuburg.
553 Wien.
554 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
555 einlogiren: einquartieren.
556 *Übersetzung:* "Anfangs böse Begebenheit."
557 Hollabrunn.
558 *Übersetzung:* "Der Fehler des Tages von vorgestern, [nachdem ich] am Abend in Hollabrunn angekommen [bin], besteht"

cj sono ancora. [559] 2. Nelle parole incivilj, d'havermj osato dire in faccia, che luj A*ugust* h*ohenfeld* [560] non era avezzo, dj ricever de' colpj di spada, (nel fodro) all'orechia manca, e che ne riterebbe la memoria in vita sua. [561] 3. Che giurava, e pregava dîo dj punirlo, s'e'havesse bevuto una gocciola dj vino, il che non era vero. [562] 4. Che, ammendolo jo di tacere, e non mormorare all'incontro dj me così, ~~eglj~~ e rimproverandoglj la sua testa bizarra ed ostinatiss*im*a eglj replicò: Perche il suo Padre[563] non l'havesse fatto altrimente. [564] 5. Che minacciò, così tosto, che Jddîo l'ajutarebbe dj venir in Vienna[565], ~~eglj~~ le cose anderebbono d'un'altra maniera, <N*ota* B*ene* > [566] hilft mir Gott mitt glück nach Wien, so soll es baldt anderst werden? 6. Che diceva d'haver pensato d'haver in me un clementiss*im*o Principe, mà che trovava tutto il contrario. [567] 7. Che non voleva in modo nissuno, lasciarsj commandare, nè da halcke[568], nè da altrj miej Vffizialj. [569] 8. Che hà ostinatamente detto ad altrj, che m'haveva detto la Verità Todesca, e che sapeva bene quello que haveva parlato. Mà a'miej Vffizialj, non hà voluto confessar questo, anzj s'è scusato co'l vino, e di non sparne più nulla, chiedendo perdono. [570]

T*homas* B*enckendorf* [571] zum Gr*afen* von Buchhaim[572] Obristen kammerer, mit schriftl*ichen* memorialen[573], an Jhre May*est*ät[574] wie auch an Gr*afen* von Trauttmansdorf [575] geschicktt, demselben meine ankunft zu entdecken, vor andern aber hejmljch zu hallten. etc*etera* < Jtem [576]: H*ans* G*eorg* [577] zum allten J*ohann* L*öw* [578] [.]>

---

559 *Übersetzung:* "In der Trunkenheit und Verhinderung meines Schlafes, dass ich nicht schlafen kann, wenn jene, die im Zimmer schlafen sollen, noch nicht da sind."
560 Hohenfeld, August von.
561 *Übersetzung:* "In den groben Worten, es mir ins Gesicht zu sagen gewagt zu haben, dass er, August Hohenfeld, nicht gewohnt sei, Schläge des Degens (in der Scheide) auf das linke Ohr zu bekommen, und dass er in seinem Leben die Erinnerung daran behalten würde."
562 *Übersetzung:* "Dass er Gott schwor und bat, es zu bestrafen, wenn er ein Tröpfchen Wein getrunken hätte, dass es nicht wahr sei."
563 Hohenfeld, Christoph von (1580-1631).
564 *Übersetzung:* "Dass, als ich ihn ermahnte, zu schweigen und mir gegenüber nicht so zu murren, ~~er~~ und ihm seinen seltsamen und sehr eigensinnigen Kopf zurechtwies, er erwiderte: Warum es sein Vater sonst nicht getan hätte?"
565 Wien.
566 *Übersetzung:* "Dass er so bald drohte, dass Gott ihm helfen würde, nach Wien zu kommen, ~~er~~ die Sachen würden auf eine andere Weise laufen, beachte wohl"
567 *Übersetzung:* "Dass er sagte, gedacht zu haben, in mir einen sehr gnädigen Fürsten zu bekommen, dass er aber das ganze Gegenteil vorfand."
568 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
569 *Übersetzung:* "Dass er sich auf keine Weise befehlen lassen wollte, weder von Halck noch von meinen anderen Beamten."
570 *Übersetzung:* "Dass er hartnäckig zu anderen gesagt hat, dass er mir die deutsche Wahrheit gesagt habe und dass er jenen gut kenne, der geredet habe. Aber meinen Beamten hat er dies nicht gestehen wollen, sondern hat sich mit dem Wein entschuldigt und [behauptet,] davon nichts mehr zu wissen, wobei er um Vergebung bat."
571 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
572 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).
573 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
574 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
575 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
576 *Übersetzung:* "Ebenso"
577 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
578 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

[[20v]]
Jch habe an Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[579] geschrieben, vndt mich verwundert, daß ich alhier zu Wien[580], nichts von schreiben, vor mir gefunden, noch des zustandes, jm lande[581], ad formanda consilia [582], nicht berichtett werde.

Der Altte Johann Low[583], hat sich meiner ankunft erfrewet. will mich Morgen g*ebe* g*ott* besuchen.

Pro malo omine [584], jst mein Rindorf[585], heütte vndt gestern, zimlich matt vndt schwach, wie auch der Oberlender[586] vber Mattigkeitt, noch immerfortt klaget. Der Secretarius [587] T*homas* B*enckendorf* [588] hat zimliche attacquen von der colica [589], etzliche Tage hero gefühlet. Wie es Nostitzen[590] zu Prag[591] ergehen mag, ist Gott bekandt. C'est ün grand cas, que plüsieurs gens, ont si peu soing, des estranges, & ne se soucient; que le leur famille, comme si le monde estoit crèe pour eux seuls, <& non aussy, p*ou*r leur prochajn.> [592]

La ruota della fortuna s'è giuocato per spasso con dadj, e s'è truovato la prima volta, ch'io fornirej felicem*en*te le mje cose, o negozij, s'io fossj diligente, mà la seconda volta, ch'io fornirej indarno il mîo viaggio. Jn q*uest*a maniera, s'ingannano le speranze humane, e non si può fondarsj sopra cose superstiziose, incerte, e bugiarde. [593]

Mein geheimer Secretarius [594] T*homas* B*enckendorf* hat zu hofe die addresse [595] vndt Memorialen[596] an den Kayser[597], wol vberlifern laßen. Jhre May*estät* haben das meiste alsobaldt, an Grafen von Schlick[598], theilß aber an den herrn von Reck[599] remittirt[600]. J'ay peur de ces deux, comme mes

---

579 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
580 Wien.
581 Anhalt, Fürstentum.
582 *Übersetzung:* "zum Bilden von Beschlüssen"
583 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
584 *Übersetzung:* "Als schlechtes Vorzeichen"
585 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
586 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
587 *Übersetzung:* "Sekretär"
588 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
589 *Übersetzung:* "Kolik"
590 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
591 Prag (Praha).
592 *Übersetzung:* "Es ist eine große Sache, dass einige Leute auf die Fremden so wenig bedacht sind und sich nur um ihre Familie kümmern, als ob die Welt allein für sie erschaffen sei und nicht auch für ihren Nächsten."
593 *Übersetzung:* "Das Rad des Schicksals hat zum Spaß mit Würfeln gespielt und es hat sich das erste Mal gefunden, dass ich meine Sachen oder Geschäfte glücklich vollbringen könnte, wenn ich sorgfältig wäre, das zweite Mal aber, dass ich meine Reise vergeblich beenden würde. Auf diese Weise täuschen sich die menschlichen Hoffnungen, und man kann sich nicht auf abergläubische, unsichere und lügenhafte Dinge sützen."
594 *Übersetzung:* "Sekretär"
595 *Übersetzung:* "Nachricht"
596 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
597 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
598 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
599 Recke, Johann von der (1584-1647).
600 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

antagonistes, & [[21r]] le Conte de Trautmansdorf[601] mon amy est malade. Dieu vueille regir les coeurs a mon contentement, par sa grace toutepuissante. Amen, <nonobstant mes apprehensions.> [602]

Der Engelländische[603] Ambass*ado*r[604] ist auch ankommen.

28. Oktober 1641

21 den 28. Octob*er* / 7. Novemb*er* 1641.

Ceste nuict, mon Segretaire Thomas Benckendorff[605], est tombè fort malade de la colique, s'estant desja plaint quelques jours. Ces frequentes maladies de mes serviteurs[606] en ce voyage, contre la coustüme, me donnent des estranges pensèes. Dieu vueille que je me trompe. [607]

heütte habe ich alhier zu Wien[608], mich inne gehallten, vndt Artzney (die Manna) eingenommen. Gott laße es mir wol bekommen, vndt gedeyen, durch seine gnade.

Rindorf ist gar nicht wol zu paß. Jst ein seltzam Fatum [609], das eben an itzo meine leütte mir also kroncken[610].

T*homas* B*enckendorf* zum Gr*afen* v*on* Tr*auttmansdorf* [611] vndt Gr*afen* Schlicken[612] geschickt. Sie haben sich (al modo solito [613]) zu allem guten erbotten. Graf von Trauttmanßdorf, jst etwas vnpaß gewesen.

On a accordè icy au fauxbourg de V*ienn*e avec l'hoste ~~qu~~ par jour, qu'il prendra p*our* repas de chasque m*aît*re 14 gros, & d'ün valet 7 gros, enclos p*our* chacün, une demie mesüre de vin, ou au lieu de vin, üne mesüre de biere, & p*our* üne mesüre d'avoyne (dont il faut de 3 a 4 p*our* mes 10 chevaulx par iour) 10 gros [[21v]] & p*our* un faisseau (bundt) de foin 1 gros, & ün faisseau de paille 1 gros. Hier arrivants tos[t] apres disner mes gens d'escuirie prindrent 3 mesüres d'avoyne, 21 faisceaux de foin, & 16 faisseaux de la paille p*our* <ce> jour & nuict. Nos logis, licts, chandelles,

---

601 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
602 *Übersetzung:* "Ich habe Angst vor diesen beiden als meinen Widersachern, und der Graf von Trauttmansdorf, mein Freund, ist krank. Gott wolle die Herzen durch seine allmächtige Gnade zu meiner Zufriedenheit lenken. Amen, ungeachtet meiner Befürchtungen."
603 England, Königreich.
604 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
605 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
606 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).
607 *Übersetzung:* "Heute Nacht ist mein Sekretär Thomas Benckendorf von der Kolik krank geworden, wobei er bereits einige Tage geklagt hat. Diese entgegen der Gewohnheit häufigen Krankheiten meiner Diener auf dieser Reise machen mir seltsame Gedanken. Gott wolle, dass ich mich täusche."
608 Wien.
609 *Übersetzung:* "Schicksal"
610 kroncken: erkranken.
611 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
612 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
613 *Übersetzung:* "auf die übliche Weise"

bois p*our* faire dü feu coustera par jour, & nuict, ün Daler. [614] p*erge* [615] Mais je suis ün peu estroittement logè, toutesfois, comme en üne mediocre hostellerie. [616]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [617] > A cause de la maladie, quj regne entre mes gens, & parce que i'ay peu de moyens, de sübsister, en ceste grande court, aussy a cause de l'inspection des Swedois[618], quj sont au voysinage de Bernbourg[619], a Mansfeldt[620], Heldrungen[621], Erfurdt[622] [623] e*t cetera* afin qu'ils ne facent ün affront a ma famille[624], & süjets, i'ay creu estre meilleur, de me tenir icy[625] inconnü, prendre medecine, p*our* chasser le mauvais air, & m'expedier (si ie puis) promptement, apres avoir donnè a entendre par escrit, a Sa Ma*jes*tè Jmperiale[626], mes necessitèz preignantes, ès affaires [627], 1. de Megapolis[628] [629] [,] 2. d'Ascanie[630] [631] [,] 3. de Gernrode[632] [633] [,] 4. de la restande pension & assignation [634] [,] 5. d'Hartzgerode[635] [636], 6. touchant la discorde des Oncles[637], & le [638] Pactum familiæ [639], etc*etera*[.]

---

614 *Übersetzung:* "Man hat hier in der Vorstadt von Wien mit dem Wirt pro Tag vereinbart, dass er je Mahlzeit jedes Herrn 14 Groschen und von einem Diener 7 Groschen nehmen wird, eingeschlossen für jeden eine halbe Maß Wein oder anstatt des Weins eine Maß Bier, und für eine Maß Hafer (wovon man 3 bis 4 für meine 10 Pferde pro Tag braucht) 10 Groschen und für einen Bund Heu 1 Groschen und einen Bund Stroh 1 Groschen. Als wir gestern nach dem Abendessen ankamen, nahmen meine Stallleute 3 Maß Hafer, 21 Bund Heu und 16 Bund von dem Stroh für diesen Tag und [diese] Nacht. Unsere Unterkunft, Betten, Kerzen, Holz um Feuer zu machen wird pro Tag und Nacht einen Taler kosten."
615 *Übersetzung:* "usw."
616 *Übersetzung:* "Aber ich bin dennoch ein wenig beengt untergebracht wie in einem mittelmäßigen Wirtshaus."
617 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
618 Schweden, Königreich.
619 Bernburg.
620 Mansfeld.
621 Heldrungen.
622 Erfurt.
623 *Übersetzung:* "Wegen der Krankheit, die unter meinen Leuten herrscht, und weil ich wenig Mittel habe, an diesem großen Hof zu leben, auch wegen der Musterung der Schweden, die sind in der Nachbarschaft von Bernburg in Mansfeld, Heldrungen, Erfurt"
624 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
625 Wien.
626 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
627 *Übersetzung:* "damit sie meiner Familie und [meinen] Untertanen keinen Schimpf antun, habe ich geglaubt, dass es besser sei, mich hier unbekannt aufzuhalten, Medizin zu nehmen, um die schlechte Luft zu vertreiben, und mich (wenn ich kann) auf schnellstem Wege zu befördern, nachdem ich Ihrer Kaiserlichen Majestät meine wichtigen Erfordernisse schriftlich zu verstehen gegeben habe in den Angelegenheiten"
628 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
629 *Übersetzung:* "von Mecklenburg"
630 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
631 *Übersetzung:* "von Askanien"
632 Gernrode, Stift.
633 *Übersetzung:* "von Gernrode"
634 *Übersetzung:* "der restlichen Pension [Gnadengehalt] und Zahlungsanweisung"
635 Harzgerode.
636 *Übersetzung:* "von Harzgerode"
637 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
638 *Übersetzung:* "betreffend die Zwietracht der Onkel und den"
639 *Übersetzung:* "Familienvertrag"

[[22r]]
M*onsieu*r [640] Quetz[641] herz*og* Frantz Albrechts[642] hofm*eiste*r vndt Amb*assadeu*r [643] Meiner Fraw Schwester[644], hats erfahren, das ich alhier[645] bin, vndt hat mich besucht, auch vielerley referiret. Jnter alia [646]:

Que Bavieres[647], & Saxen[648], (nonobstant meilleure esperance donnèe) estoyent plat contraires a ma soeur, la Düchesse, en leur suffrages, mais Couloigne[649], et Brandenbourg[650], tenoyent encores bon. Mayence[651] tenoit encores son opinion, en süspens, estant fort respectüeux envers Sa Ma*jes*tè Jmperiale[652]. [653]

Que le Prince Palatin Robert[654] estoit icy, & assisteroit aux traittèz, ~~de pa~~ quj se feroyent avec la mayson Palatine[655]. Les Amb*assadeur*s[656] d'Anglet*er*re[657] & de Dennemarck[658], sont aussy icy, des premiers, est le Chevallier Roo, fort docte, & quj a bien voyagè, estant Chancellier de l'ordre de la jarretiere[659], des seconds, c*'est* a d*ire* Danois, est un D*octeur* Biedenbach. [660] &c*etera*

En somme, tout bransle en ce monde. [661]

Jl semble, qu'on incline aux traittèz, en sorte: Que ma soeur, la Düchesse demeure Regente dü pays[662], & quitte son fils[663], a quelque Düc d'Hollstein[664], aye l'exercice libre en sa chappelle, tienne

640 *Übersetzung:* "Herr"
641 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
642 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
643 *Übersetzung:* "Abgesandter"
644 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
645 Wien.
646 *Übersetzung:* "Unter anderem"
647 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
648 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
649 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
650 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
651 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
652 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
653 *Übersetzung:* "Dass Bayern und Sachsen in ihren Stimmen (ungeachtet gegebener besserer Hoffnung) platt gegen meine Schwester, die Herzogin, seien, aber Köln und Brandenburg hielten sich noch gut. Mainz halte seine Meinung noch in der Schwebe, da er gegenüber Ihrer Kaiserlichen Majestät sehr respektvoll ist."
654 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
655 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
656 Bidenbach von Treuenfels, Georg Wilhelm (1614-1677); Lippe, Christoph von der (1585-1652); Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
657 England, Königreich.
658 Dänemark, Königreich.
659 Hosenbandorden (Most Noble Order of the Garter).
660 *Übersetzung:* "Dass der Pfalzgraf Ruprecht hier sei und bei den Verhandlungen helfen würde, die mit dem pfalzgräflichen Haus geschehen würden. Die Gesandten aus England und aus Dänemark sind auch hier, unter den Ersten ist der Ritter Roe, der sehr gelehrt und wohl gereist ist, wobei er Kanzler des Hosenbandordens ist, unter den Zweiten, das heißt dänischen, ist ein Doktor Bidenbach."
661 *Übersetzung:* "Alles in allem, alles wankt in dieser Welt."
662 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.
663 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
664 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

üne cour reiglèe, & le Düc Adolfe[665] se mesle de son pays[666]. Mais il semble, qu'il vaille mieulx, que nous maintiennions, le droict, gaignè pour nous, & pressions les [667] arctiores executoriales [668], en quoy est [[22v]] comprins la peine pecüniaire, de mille marcs d'or, & la landschaft[669] de Güstero[670] obeira volontiers, voyant, que l'on maintient, la sentence Jmperiale[671] donnèe, & assistera a la Regente[672], & si le Düc Adolfe[673] veult rejetter les [674] arctiora [mandata] [675], il encourra le ban Jmperial. Voyla les proprositions de M*onsieu*r Quetz[676]. [677]

Jl dit, que Saxe[678] & Bavieres[679] sont allèz sans fondement, n'ayans autre argüment que la hayne & destrüction de la religion reformèe, particulierem*en*t Saxe, mais Brandenbourg[680], a tresbien opinè, avec des raysons solides, comme l'Empereur toleroit son Elect*eu*r & autres Princes & estats de l'Empire[681], les enfeudans aussy bien solennellem*en*t comme tous les procèz quelques centaines d'annèes alloyent comme cela, & que l'Emp*ereu*r ne pouvoit sans disrepütation de Sa Ma*jes*tè & de son conseil de cour[682], quitter la sentence donnèe, & permettre au Düc Adolfe ses insolences. [683] *et cetera* ~~Que~~ Que si on lanternoit d'annèe en annèe a prolonger le procèz le Düc Adolfe auroit cause gaignèe, et l'enfant[684] (sj Dieu luy laissoit la vie) deviendroit majeur, & son pays[685] rüinè, avant que ma seur[!] eust la jouissance des biens dü Testament de son mary[686]. [[23r]] Mais il semble que l'on

---

665 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
666 Mecklenburg-Schwerin, Herzogtum.
667 *Übersetzung:* "Es scheint, dass man zu den Verhandlungen neigt, sodass meine Schwester, die Herzogin, Regentin des Landes bleibt und ihren Sohn zu irgendeinem Herzog von Holstein gehen lässt, das freie Exerzitium in ihrer Kapelle hat, einen geregelten Hof hält und der Herzog Adolf [Friedrich I.] sich um sein Land kümmert. Aber es scheint, dass er mehr gilt, als wir das für uns gewonnene Recht behaupten und vorantreiben die"
668 *Übersetzung:* "schärferen Vollstreckungsbefehle [d. h. nochmalige Befehle mit höhrerer Strafandrohung]"
669 Mecklenburg, Landstände.
670 Güstrow.
671 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
672 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
673 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
674 *Übersetzung:* "worin die Geldstrafe von tausend Goldmark eingeschlossen ist, und die Güstrower Landschaft wird gern gehorchen, da sie sieht, dass man dort an dem gegebenen kaiserlichen Urteil festhält, und [sie] wird der Regentin beistehen, und wenn der Herzog Adolf [Friedrich I.] nicht anerkennen will die"
675 *Übersetzung:* "schärferen Befehle [d. h. nochmalige Befehle mit höhrerer Strafandrohung]"
676 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
677 *Übersetzung:* "wird er die Reichsacht zu gewärtigen haben. Das sind die Sätze von Herrn Quetz."
678 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
679 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
680 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
681 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
682 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.
683 *Übersetzung:* "Er sagt, dass Sachsen und Bayern ohne Begründung gegangen sind, wobei sie kein anderes Argument als den Hass und die Zerstörung der reformierten Religion haben, besonders Sachsen, aber Brandenburg hat sehr gut mit gesicherten Gründen seine Meinung gesagt, wie der Kaiser seinen Kurfürsten und andere Fürsten und Stände des Reiches dulde, indem er sie genauso feierlich belehnt wie all die Prozesse einige Hunderte von Jahren so liefen, und dass der Kaiser nicht ohne schlechten Ruf seiner Majestät und seines Hofrates das gegebene Urteil aufgeben und dem Herzog Adolf [Friedrich I.] seine Anmaßungen erlauben könne."
684 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
685 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.
686 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

craint Dennemarck[687] . Jl assevera aussy, que le chancellier Reventlaw[688] Megapolitain, ne faysoit point de si mauvais offices, contre ma seur[689] [!], comme on s'imaginoit, ains que le Roy[690] mesme estoit si obstinè, selon que l'Amb*assadeu*r Lipp[691] , avoit confessè a Ratisbonne[692] . [693]

Der Allte Resident Johann Low[694] ist auch bey mir gewesen. Macht sich sehr bawfellig[695] .

L'Emp*ereu*r[696] est party, ce mattin a la chasse, & reviendra, demainDie Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben. au soir s'il plaist a Dieu[697] . [699]

Die Churf*ürstlichen* gesandten[700] , kommen auch alle anhero[701] , die Pfältzische[702] tractaten[703] , die Meckelburgische[704] vndt andere sachen, seindt auf ihr gutachten mitt gestellet. Jedoch werden Jhre Kay*serliche* May*estä*t selbsten, das conclusum [705] zu machen, vndt ihre ergangene Mandata [706] , vndt sententzen[707] zu behaüpten, vndt zu manuteniren[708] wißen.

Jl me faut l'ün jour dans l'autre icy a Vienne, 20 florins, par jour, font la semaine; 140 {florins} d'Allem*agn*e[709] ce quj fera par mois, ou en 4[e.] semaines, 500 {florins} sans les despences

---

687 Dänemark, Königreich.
688 Reventlow, Detlev von (1600-1664).
689 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
690 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
691 Lippe, Christoph von der (1585-1652).
692 Regensburg.
693 *Übersetzung:* " ~~Dass~~ Dass, wenn man von Jahr zu Jahr zaudere, um den Prozess in die Länge zu ziehen, der Herzog Adolf [Friedrich I.] die Sache gewonnen hätte und das Kind (wenn Gott ihm das Leben lasse) mündig und sein Land ruiniert würde, bevor meine Schwester den Nießbrauch der Güter aus dem Testament ihres Ehemannes bekomme. Aber es scheint, dass man dort Dänemark fürchtet. Er versicherte auch, dass der mecklenburgische [hier: aus Mecklenburg stammende] Kanzler Reventlow keine so schlechten Dienste gegen meine Schwester tue, wie man sich einbilde, sondern dass der König selbst so eigensinnig sei, wie der Gesandte Lippe in Regensburg gestanden habe."
694 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
695 baufällig: schwach, gebrechlich, hinfällig.
696 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
697 "reviendra, au soir de main s'il plaist a Dieu" im Original korrigiert in "reviendra, demainDie Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben. au soir s'il plaist a Dieu".
699 *Übersetzung:* "Der Kaiser ist heute Morgen auf die Jagd weggefahren und wird morgen am Abend wiederkommen, wenn es Gott gefällt."
700 Bidenbach von Treuenfels, Georg Wilhelm (1614-1677); Friesen, Heinrich d. J. von (1610-1680); Fritze, Peter (1584-1648); Königsegg-Rothenfels, Berthold, Graf von (1593-1663/64); Kratz von Scharffenstein, Hugo Eberhard, Graf (1594-1663); Loeben, Johann Friedrich von (1595-1667); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650); Richel, Bartholomäus von (1580-1649); Spina, Konrad de (1594-1645); Törring, Wolf Dietrich, Graf von (1598-1674/75).
701 Wien.
702 Pfalz, Kurfürstentum.
703 Tractat: Verhandlung.
704 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
705 *Übersetzung:* "Beschluss"
706 *Übersetzung:* "Befehle"
707 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.
708 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
709 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

extraordinaires, en habits, chevaux, festins, raccoustremens dü coche, <medicaments> & autres necessitèz, & maindeniers. [710] [[23v]] etc*etera* [711]

Der Rejchstagsschluß gehet dahin: Daß die Fürsten 120 Monat[712] dem Kayser[714] zweymal im Jahr zu geben bewilliget, wehren 240 Monat, (welches noch auf keinem reichstage ie geschehen sein solle so viel auf einmal zu consentiren)[.] Die Städte aber haben nur 120 Monat bewilliget. Weymar[715] hat die helfte abgebehten, Schwarzburg[716] den 1/3 theil, vndt Jhre Kay*serliche* May*estät* wollen andere, mitt ihren gravaminibus [717], auch hören, vndt da sie allzusehr gravirt[718] sich befinden, ihnen moderationes [719] wiederfahren laßen.

[720] Nota [721]: die durchzüge, sollen abgerechnet werden.

188 einfach: {Gulden}
120
3760
188
22560

22560 <thun vns: 120 M*onate* >
2
3760 thun 240 im F*ürstentum* Anhalt[722].

29. Oktober 1641

♀ den 29. Octob*er* / 8. Novemb*er* 1641. <[...][723] ɪ ɪ ɪ >

heütte habe ichs erfahren, daß Jhre Kay*serliche* May*estät*[724] gesteriges Tages, den gehe*ime*m Secret*ari*um [725] Schröter[726], zu mir hinauß, nacher Kornewburgk[727] geschickt, mich aber nicht angetroffen, vndt wieder hergezogen. Jst mir hertzlich leidt. habe aber, nach ihm geschickt.

---

710 *Übersetzung:* "Ich brauche den einen Tag in den anderen hier in Wien 20 Gulden täglich, machen die Woche 140 Gulden aus Deutschland, was pro Monat oder in 4 Wochen 500 Gulden ohne die außerordentlichen Ausgaben in Kleider, Pferde, Festessen, Ausbesserungen der Kutsche, Arzneien und andere Notwendigkeiten und Handgelder machen wird."
711 In der oberen rechten Ecke des Blattes befindet sich eine verwischte und inhaltlich nicht zuzuordnende Rechnung, die hier nicht wiedergegeben wird.
712 Hier: monatliche Beiträge für den sogenannten Römerzug.
714 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
715 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
716 Schwarzburg, Grafschaft.
717 *Übersetzung:* "Beschwerden"
718 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.
719 *Übersetzung:* "Ermäßigungen"
720 Die folgenden Berechnungen wurden von Christian II. nachträglich eingefügt.
721 *Übersetzung:* "Beachte"
722 Anhalt, Fürstentum.
723 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
724 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
725 *Übersetzung:* "Sekretär"
726 Schröder von Eschweiler, Wilhelm (ca. 1603-1679).
727 Korneuburg.

verhoffe, es werde nichts verseümet sein. Zu Kornewburg, habe ich nicht wol bleiben können, von wegen schlechter gelegenheitt, vndt beßerer bequehmligkeitt alhier[728] der medicamenten.

Je ne puis avoir de l'argent, mon change estant fait [[24r]] devers Ratisbonne[729], & les marchands, sont fort avantageux, en leur bourse. [730] Questa burla non m'è arrivato ancora in vita mia, che hora essendo nel 43:$^{o.}$ anno della mîa età. Jddîo mj salvi con honore fuor di questo labyrintha per sua grazia e benignità Amen. [731]

J'ay reprins en grace, apres la deprecation faite, la brebis èsgarèe, A*ugust* h*ohenfeld* [732] me promettant amendement de des excéz. Dieu vueille, que les effects en puissent paroistre, evidemment. [733]

Jn des henckels[734] garten, nahe an Meiner herberge spatzirt, die lufft zu verendern.

Die avisen[735] alhier zu Wien[736] geben: Daß Bapaulme[737] von Frantzosen[738], gewiß erobert, Arien[739] aber accordire[740], Tarragona[741] von den Spannischen [742] auch entsetzt seye, Jn Piemont[743], wollten die Frantzosen Nizza[744] belägern, der pabst[745], hette den meisten stado dj Castro[746], dem Duca dj Parma[747], abgenommen, vndt allen Geistlichen, in Fr*ankreich* durch eine Bulla [748] verbotten, dem König in Franckreich[749], nichts zu contribuiren[750], welche bulla [751] aber zu publiciren, sub pœna rebellionis [752] vom Parisischen Parlament[753] verbotten [[24v]] worden. Sie die Geistlichen sollen

728 Wien.
729 Regensburg.
730 *Übersetzung:* "Ich kann kein Geld bekommen, da mein Wechsel nach Regensburg gemacht ist, und die Kaufleute sind sehr vorteilhaft in ihrem Geldbeutel."
731 *Übersetzung:* "Dieser Schimpf ist mir in meinem Leben noch nicht geschehen, wobei ich jetzt im 43. Jahr meines Alters bin. Gott möge mich durch seine Gnade und Güte mit Ehre aus diesem Labyrinth heraus erretten, Amen."
732 Hohenfeld, August von.
733 *Übersetzung:* "Ich habe nach der getanen Abbitte das verirrte Schaf August Hohenfeld wieder in Gnade angenommen, da er mir Besserung von seinen Ausschreitungen verspricht. Gott wolle, dass sich die Auswirkungen davon augenscheinlich zeigen können."
734 Henckel von Donnersmarck, Lazarus (d. J.), Graf (1573-1664).
735 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
736 Wien.
737 Bapaume.
738 Frankreich, Königreich.
739 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
740 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.
741 Tarragona.
742 Spanien, Königreich.
743 Piemont.
744 Nizza (Nice).
745 Urban VIII., Papst (1568-1644).
746 Castro, Herzogtum.
747 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
748 *Übersetzung:* "Bulle"
749 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
750 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
751 *Übersetzung:* "Bulle"
752 *Übersetzung:* "bei Strafe für Auflehnung"
753 Parlement de Paris.

auch albereitt auß forchtt, dem König in Fr*ankreich* [754] sechstehalb million Francken zu geben, versprochen ~~haben~~ <vndt> gewilliget haben. Der Ertzbischof von Bordeaux[755], weil er Tarracona[756] vbel gefochten, vndt den Spannischen[757] secours [758] hinein gelaßen, soll auf seine gühter, vom Könige relegirt[759] worden sein, gleich als köndte man das glück im busem[!] führen. Von Görlitz[760] auß, seye die armèe auch weitter gegangen.

< herz*og* Frantz Carll[761], ist alhier[762], verkaüft die herrschaft Tockay[763], vmb 200 m*ille* [764] {Gulden} die doch wol 50[,] 60[,] ja 70 m*ille* [765] {Gulden} Jährljch ertragen[766] kan.>

30. Oktober 1641

♄ den 30sten: Octob*er* / 9. Novemb*er* 1641.

Ex solo Dominj verbo, sapientia vera, In solo Christj[767] merito, fiducia vera In solo cœlo, vita est, & patria vera. [768]

Solus Christus illuminat, Sola Fides justificat, Sola Virtus nobilitat. [769]

Vnusquisque, qui ad præclaras res aspirat, in agnoscendis sagax, patiens in expectandis, diligens, in arripiendis occasionibus, esse debet. [770]

[[25r]]
Certandum est, nullj veniunt sine Marte[771] Triumphj Et non certantj, nulla corona datur. [772]

Quavis momentj parte, memento morj. [773]

---

754 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
755 Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).
756 Tarragona.
757 Spanien, Königreich.
758 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
759 relegiren: verbannen.
760 Görlitz.
761 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).
762 Wien.
763 Tokaj, Herrschaft.
764 *Übersetzung:* "tausend"
765 *Übersetzung:* "tausend"
766 ertragen: einbringen.
767 Jesus Christus.
768 *Übersetzung:* "Aus des Herrn Wort allein kommt wahre Weisheit, / Allein in Christi Verdienst ist wahres Vertrauen, / Allein im Himmel ist das Leben und die wahre Heimat."
769 *Übersetzung:* "Allein Christus erleuchtet, / Allein der Glaube rechtfertigt, / Allein die Tugend veredelt."
770 *Übersetzung:* "Ein jeder, der nach den herrlichen Dingen strebt, muss scharfsinnig bei den zu erkennenden, geduldig bei den zu erwartenden, umsichtig bei den zu ergreifenden Gelegenheiten sein."
771 Mars.
772 *Übersetzung:* "Man muss kämpfen, niemand kommt ohne den Mars des Sieges zum Vorschein, / Und dem nicht Kämpfenden wird keine Krone gegeben."
773 *Übersetzung:* "In jeder beliebigen Art des Augenblicks gedenke des Todes."

Vt aliis ventj secundj sunt aliis adversj: Jta aliis fortuna favet, aliis adversatur. [774]

Crudelissimum servitutis genus, illa palam laudare, quæ jntra te abominaris. [775]

Was Trawerstu doch? Gott lebt ia noch?

Jova iuvat, iuvit Jova, idem Jova juvabit. [776]

Fide Deo, tua fac, perfer, et adde preces. [777]

Tota Religionis perfectio, in voluntatis propriæ abdicatione consistit. [778] [779]

Nil desperandum CHRISTO[780] Duce, & auspice Christo. [781]

PRINCipes, Jurisconsultj, Theologj: Hi prece, Consiliis Jstj, conatibus illj Dum quærunt Pacem, da Deus, jnveniant. [782] [783]

Non est Arbor solida nec fortis, nisj in quam frequens ventus incursat: ipsa [e]n[im] vexatione constringitur & radicis certius figit. [784] [785]

Jnvidiæ Scopus, invidorum scopulus. [786]

Wem Gott hilfft, dem ist wohl geholffen.

[[25v]]
Virtute ambire oportet, non favitoribus. [787] [788]

Jehova Mea Lux, Salusque Est. [789]

Jch will behten vndt hoffen, Gibt es Gott, so ists getroffen, Wiederfehret mir das wiederspiel, So denck' ich, das es Gott haben will.

---

774 *Übersetzung:* "Wie die Winde den einen günstig, den anderen ungünstig sind, / So ist das Schicksal den einen gewogen, den anderen widersetzt es sich."
775 *Übersetzung:* "Die grausamste Art der Knechtschaft ist, jenes öffentlich zu loben, das du in dir verwünscht haben wirst."
776 *Übersetzung:* "Gott hilft, Gott hat geholfen, derselbe Gott wird helfen."
777 *Übersetzung:* "Vertraue Gott, tue das Deine, ertrage und füge ein Gebet hinzu."
778 *Übersetzung:* "Die ganze Vervollkommnung der Religion besteht im Sich-Lossagen vom eigenen Willen."
779 Zitat aus der früher Bonaventura zugeschriebenen Abhandlung von Bernardus de Bessa: Speculum disciplinae ad novitios, S. 585.
780 Jesus Christus.
781 *Übersetzung:* "Es ist aus keinem Grund zu verzweifeln mit CHRISTUS als Führer und mit Christus als Beschützer."
782 *Übersetzung:* "Fürsten, Rechtsgelehrte, Theologen: / Während die Letztgenannten mit Beten, die Zweitgenannten mit Ratschlägen, die Erstgenannten / Durch ihre Bemühungen nach dem Frieden trachten, gewähre ihnen, Gott, dass sie ihn finden mögen."
783 Zitat eines Grußwortes des Wittenberger Theologen Paul Röber 1587-1651 in Schaffshausen: Discursus, o. S.
784 *Übersetzung:* "Kein Baum steht fest und unerschütterlich, wenn in ihn nicht oft der Sturm fährt. Gerade durch die Erschütterung wird er stark und schlägt die Wurzeln fester in den Boden."
785 Zitat aus Sen. dial. 1,4 ed. Fink 2008, S. 32f..
786 *Übersetzung:* "Das Ziel des Neides ist das kleine Ziel der Neider."
787 *Übersetzung:* "Durch Können soll man werben, durch Claqueure nicht."
788 Zitat aus Plaut. Amph. 78 ed. Rau 2008, S. 18f..
789 *Übersetzung:* "Jehova ist mein Licht und Heil."

Nec tumide, nec timide, cuncta caute. [790]

Virtus in astra tendit, in mortem timor. [791] [792]

Cuj nihil bonj est domj, jucunda Peregrinatio. [793]

Rara temporum fælicitas, ubj sentire quæ velis, & quæ sentias, dicere licet. [794] [795]

Melius est pauca agere caute, quam multis interesse periculose. [796] [797]

Dieu fait pleuvoir sa misericorde, lors que les esperances sont plüs seichèes. [798]

Bene sentire, recteque facere, satis est, ad bene beateque vivendum. [799] [800]

Pius non exulat. [801]

Sic vive cum hominibus tanquam Deus videat, sic loquere cum Deo, tanquam homines audiant. [802] [803]

[[26r]]
Multj fallere docuerunt, dum timent fallj. [804] [805]

Vn'amico fedele è gran thesoro, Che vince quantità di gioje, e d'oro. [806]

Pulchra est Concordia cordis, et oris. [807]

Jl fine delle Leggj, non è altro, che guardarsj delle cose vergognose, et far l'honeste. [808] [809]

Si usque in hodiernum diem semper in honoribus & voluptatibus vixisses: quid totum tibj profuisset, si iam morj in instantj contingent? Omnia ergo Vanitas, præter amare Deum, & jllj

---

790 *Übersetzung:* "Weder aufgeblasen noch furchtsam, zögere vorsichtig."
791 *Übersetzung:* "Den Sternen strebt Heldentum, Furcht dem Tode zu."
792 Zitat aus der früher Seneca zugeschriebenen Tragödie Herc. O. 1971 ed. Thomannn 1969, S. 388f..
793 *Übersetzung:* "Wem zu Hause nichts Gutes gehört, dem ist die Reise angenehm."
794 *Übersetzung:* "Seltenes Glück der Zeiten, wo es möglich ist zu denken, was du willst, und zu sagen, was du denkst."
795 Zitat nach Tac. hist. 1,1,4 ed. Borst 72010, S. 6f..
796 *Übersetzung:* "Es ist besser, wenige Sachen vorsichtig zu verfolgen, als mit Gefahr an vielen Sachen teilzunehmen."
797 Zitat nach Nov. 44,1,3 ed. Schöll/Kroll 61954, S. 275.
798 *Übersetzung:* "Gott lässt seine Barmherzigkeit regnen, wenn die Hoffnungen am verdorrtesten sind."
799 *Übersetzung:* "Edel denken und recht handeln genügt zu einem guten und glücklichen Leben."
800 Zitat aus Cic. fam. 6,1,3 ed. Kasten 1989, S. 302f..
801 *Übersetzung:* "Der Gottesfürchtige lebt nicht entfernt vom Vaterland."
802 *Übersetzung:* "Lebe so unter den Menschen, als ob es ein Gott sähe, und rede so mit Gott, als ob Menschen zuhörten."
803 Zitat aus Sen. epist. 10,5 ed. Fink 2011, Bd. 1, S. 52f..
804 *Übersetzung:* "Viele haben zu täuschen gelehrt, während sie getäuscht zu werden fürchten."
805 Zitat nach Sen. epist. 3,3 ed. Fink 2011, Bd. 1, S. 14f..
806 *Übersetzung:* "Ein treuer Freund ist ein großer Schatz, / Der eine Menge Juwelen und Gold schlägt."
807 *Übersetzung:* "Schön ist die Eintracht von Herz und Mund."
808 *Übersetzung:* "Der Zweck der Gesetze ist nichts anderes, als um sich vor den schändlichen Sachen zu hüten und die ehrbaren zu tun."
809 Zitat nach Guazzo: La civil conversatione, S. 149v.

solj servire. [810] [811] Thom*as* a Kempis. p*erge* de Imit*atione* Christj. [812]

Dormit adhuc mea Sors, tristes secedite curæ Surget adhuc mea sors, tu mihi Christe fave. [813]

Homo herj fortis, hodie filius Mortis: Herj fæljcissimus, hodie afflictissimus. [814]

Omnia despera prudenter, & omnia spera Fortiter ut caveas omnia, nil metuas. [815] [816]

Semper discendum est, et sj Proverbio credimus Discendum, quam diu vivimus. [817] [818]

Nil nostrum est, præter vitium: Deus omnia præstat Quæ bona sunt: hominum temperat ille vices. [819] [820]

Nimis sapere, est desipere. [821]

O passj graviora dabit Deus his quoque finem, Durate, et vosmet rebus servate secundis. [822] [823]

[[26v]]
Die Wiener[824] post nach Leiptzig[825] gehet ab heütte ♄ vndt ♂ nachm*ittag*s vmb 1 vhr, kömbt ♃ wieder an, Nach Regensp*urg* [826] gehet ab ♂ kömbt wieder ♀ iedoch pflegen sich solche abfertigungen bißweilen, auf anderweitte anordnung zu verändern.

T*homas* B*enckendorf* [827] habe ich zum Secret*ari*o [828] Schröter[829] gesandt, derselbige hat gesagt: es wehre nicht ohne, Jhre Kay*serliche* May*estät*[830] hetten ihn nacher Kornewburg[831], zu mir geschickt

---

810 *Übersetzung:* "Hättest du bis zum heutigen Tag immer in Ehren und Freuden gelebt, was nützte dir das alles, wenn du jetzt sofort sterben müsstest? Also ist alles nichtig, außer Gott zu lieben und ihm allein zu dienen."
811 Zitat aus Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 116f.
812 *Übersetzung:* "Thomas von Kempen usw. über die Nachfolge Christi."
813 *Übersetzung:* "Mein Schicksal schläft noch, entfernt euch, finstere Sorgen, / Mein Schicksal wird sich noch erheben, du Christus, sei mir gewogen."
814 *Übersetzung:* "Gestern ein starker Mann, heute Sohn des Todes: Gestern der Glücklichste, heute der Betrübteste."
815 *Übersetzung:* "Verzweifle klug an allem und hoffe auf alles / Tapfer, du mögest nichts fürchten, wenn du dich auch vor allem hütest."
816 Zitat aus Owen: Epigrammata, Bd. 1, S. 54.
817 *Übersetzung:* "Man muss immer lernen und, wenn wir dem Sprichwort glauben, / Muss man lernen, solange wir leben."
818 Zitat nach Sen. epist. 76,3 ed. Nickel 2009, Bd. 2, S. 6f..
819 *Übersetzung:* "Nichts ist unser außer das Laster: Gott übertrifft alles / Was gut ist: jener mäßigt die Schicksale der Menschen."
820 Zitat aus Carolides: Farrago symbolica, Centuria Tertia, Nr. 50, o. S.
821 *Übersetzung:* "Zu viel wissen ist unsinnig handeln."
822 *Übersetzung:* "Oh ihr, die ihr schon Schweres erduldet habt, ein Gott wird auch diesem ein Ende setzen. Haltet durch und bewahrt euch für künftiges Glück."
823 Zitat aus Verg. Aen. 1,199 und Verg. Aen. 1,207 ed. Binder 2008, S. 20-23.
824 Wien.
825 Leipzig.
826 Regensburg.
827 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
828 *Übersetzung:* "Sekretär"
829 Schröder von Eschweiler, Wilhelm (ca. 1603-1679).
830 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

gehabtt, mich zu visitiren[832] weil ich vnpaß wehre, vndt sie daßelbe vngerne gehört hetten, Jtem [833]: nachzufragen, ob vber die vbergebene memorialia [834] noch mehr sachen wehren, die etwan angelegen, vndt darinnen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [835] > periculum in mora [836], auf Jhrer May*est*ät seitten, sein möchte. Weil ich aber hinweg schon gewesen, vndt er mich nicht mehr gefunden, alß hette ers Jhrer Kay*serlichen* May*est*ät vndterthenigst referiren müßen. Stellete derowegen mir anheim, ob ich vmb die Privataudientz, sollicitiren[837], vndt noch mehrere memorialia [838] vber die vorigen, einschicken, oder mich Mündlich erklähren wollte. Der Kayser hette auch dem h*errn* von Reck[839] befohlen, mich baldt zu expediren, sonderlich wegen moderation[840] der contribution. Drauf habe ich T*homas* B*enckendorf* befohlen vmb audientz anzuhallten.

[[27r]]

Jtzt schickt mir der postmeister[841], ein verzeichnüß, der an: vndt abgehenden posten: 1. Kömbt die Reichs[842] ordinarij [843], von Franckfurtt[844], Cölln[845], vndt Nürnberg[846], wie auch von Prag[847], Erichtages[848], ♂[.] 2. Jtem [849]: Freytags von Augspurg[850], Jnspruck[851], vndt Brüßel[852] auß Niederlandt[853]. 3. Sontags, auß Steyermarck[854] vndt Jtalia[855], alß von Grätz[856], vndt Venedig[857]. 4. Montags, auß Schlesien[858] vndt Mähren[859]. 5. Folgends wirdt die ordinarij [860] inß gantze Röm*ische*

831 Korneuburg.
832 visitiren: besuchen.
833 *Übersetzung:* "ebenso"
834 *Übersetzung:* "Gesuche"
835 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
836 *Übersetzung:* "Gefahr im Verzug"
837 sollicitiren: ansuchen, bitten.
838 *Übersetzung:* "Gesuche"
839 Recke, Johann von der (1584-1647).
840 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
841 Paar, Ferdinand von (1616-1645).
842 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
843 *Übersetzung:* "gewöhnliche [Post]"
844 Frankfurt (Main).
845 Köln.
846 Nürnberg.
847 Prag (Praha).
848 Erichtag: Dienstag.
849 *Übersetzung:* "Ebenso"
850 Augsburg.
851 Innsbruck.
852 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
853 Niederlande, Spanische.
854 Steiermark, Herzogtum.
855 Italien.
856 Graz.
857 Venedig (Venezia).
858 Schlesien, Herzogtum.
859 Mähren, Markgrafschaft.
860 *Übersetzung:* "gewöhnliche [Post]"

Reich vndt Niederlandt, Mittwochs spedirt, wie auch gen Prag, vndt in Schlesien. 6. Sambstags, gen Venetia vndt Grätz, vndt in gantz Steyermarck vndt Italia [861] ebenfalß gen Prag.

Man kan die leütte so vbel antreffen, alß den Graf Schlicken[862], herren von Reckh[863], Secretarien vndt dergleichen weil sie baldt hie, baldt da, zu negociiren[864] haben, darüber kan man nicht expedirt werden, vndt es seindt der expeditionen [865] viel zu verrichten, daß man oft lange warten muß. Sonst wirdt mir, wegen Jhrer May*estät*[866] allergnädigisten inclination gegen mich, sehr gute vertröstung gegeben, Gott gebe erwüntzschten effect, vndt schleünige expedition[867], auch gesundtheit, vndt ersprießliche wolfahrt. Amen.

[[27v]]
Es soll heütte alhier vor Wien[868], ein stadtlicher vieh[-], vndt Pferdemarckt sein. Vndt ist ohne daß, in der Stadt, auch wochenmarckt, daß meine leütte kaum durchkommen können. Sonst gehen die commercia [869] gewaltig, vndt wirdt fast den gantzen Tag, alhier in der vorstadt vor Meinem losament[870] zum Schwartzen Adler, vorüber gefahren, eine große menge, wein, getreydig, allerley Victualien, vndt proviandt, meistentheilß auß Vngern[871], ~~da~~ <auch> viel Ochßen, vndt vieh, vorüber getrieben, also daß es alhier zu Wien, keinen mangel hatt, vndt noch gut leben ist. Cependant, j'ay manquement de beaucoup de choses. Dieu me vueille assister; & divertir toutes contrarietèz, empeschantes mes bonnes intentions. [872]

Rindorf[873] mein Jägermeister, vndt CammerJuncker, hat heütte sein Fieber wieder gar stargk bekommen, hats mehrentheilß, vber den andern Tag, gekriegt, sieder[874] Teisingen[875] her, vndt ist doch immer mitt gerayset. Wirdt immer Mätter, vndt klaget sehr vber haüptwehe p*erge* [876] da er doch in 14 Jahren, nicht kranck gewesen. Der Oberlender[877], hat auch in zehen iahren, keine kranckheitt, alß diese, außgestanden. Sie pflegen beyde ihre paroxismos [878], auf einen Tag, zu

---

861 *Übersetzung:* "Italien"
862 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
863 Recke, Johann von der (1584-1647).
864 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.
865 Expedition: Abfertigung.
866 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
867 Expedition: Beförderung, Besorgung.
868 Wien.
869 *Übersetzung:* "Handelsgeschäfte"
870 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
871 Ungarn, Königreich.
872 *Übersetzung:* "Doch ich habe Mangel an vielen Dingen. Gott wolle mir beistehen und alle meine guten Absichten hindernden Ärgernisse abwenden."
873 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
874 sieder: seit.
875 Theusing (Toužim).
876 *Übersetzung:* "usw."
877 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
878 *Übersetzung:* "Paroxysmen [anfallartige Steigerungen von Krankheitssymptomen]"

bekommen. Wer weiß, wie es Nostitz[879] zu Prag[880], ergangen sein mag? Gott wolle der beste helffer sein. p*erge* [881]

31. Oktober 1641

[[28r]]

⊙ den 31. Octobris [882]: / 10[ten:] Novemb*er* Anno [883] 1641.

Hanß Geörg Spallter[884], hat seine Rechnungen vbergeben, welche Trewlich, vndt fleißig verfertiget sejndt. Dieu me vueille tousjours ottroyer de bons serviteurs. [885]

Es hat heütte jämmerlich geregenet, wirdt die wege abermahl sehr böse machen, vndt vielleicht die heüttige vorgewesene audientz zu waßer! Patientia! [886]

Passando il male, sperando jl bene, La Vita passa, la morte viene. [887]

J'ay fait tenir la priere ce mattin. Dieu nous vueille exaucer par sa S*ain*te grace. [888]

Omnia tunc bona sunt; clausula quando bona est. [889]

Der Major halcke[890], vndt andere diener, seindt im regen, vors Schloß, gefahren, den Kayser[891] zu sehen, gestaltt Sie ihn auch in der Ritterstube, auß der kirchen gehende, gesehen haben. Der Comitat[892] vndt aufwarttung, soll gar schlecht, vndt nicht wie sonsten gewesen sein, vielleicht ist es, vmb des regens willen geschehen, oder daß etzliche cavaglierj [893], mögen verschickt sein, oder, daß auch die kriegsofficirer, noch nicht zur stelle, vndt mehrentheils beym Ertzhertzog[894] zu felde, oder bey außtheilung der winterquartier, sein mögen.

Der Obr*ist* kammerer, Graf von Buchhajmb[895], hat mir sagen laßen, ich köndte Morgen g*ebe* g*ott* vmb 2 vhr Nachm*ittag*s privataudientz haben, vndt durch die pasteye vnvermerckt hinauf kommen. T*homas* B*enckendorf* [896] me l'a rapportè de sa [[28v]] part. [897]

---

879 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
880 Prag (Praha).
881 *Übersetzung:* "usw."
882 *Übersetzung:* "des Oktobers"
883 *Übersetzung:* "im Jahr"
884 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
885 *Übersetzung:* "Gott wolle mir stets gute Diener gewähren."
886 *Übersetzung:* "Geduld!"
887 *Übersetzung:* "Während man das Schlechte erträgt, das Gute erhofft, geht das Leben vorbei, kommt der Tod."
888 *Übersetzung:* "Ich habe heute Morgen das Gebet halten lassen. Gott wolle uns durch seine heilige Gnade erhören."
889 *Übersetzung:* "Alles ist dann gut, wenn das Ende gut ist."
890 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
891 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
892 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
893 *Übersetzung:* "Edelleute"
894 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
895 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).
896 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

Je me suis laissè induire mes imaginations, a jouer au sort, sür l'estat de N*ostitz* [898] (que je crains desja trespassè) & ay rencontrè: Qu'en ce malade, il y a peril de mort. Si cela est, c'est grand dommage, & üne perte p*our* moy, irreparable a parler hümainement. Mais Dieu est tousj*our*s Puissant. [899]

Sür mes aff*ai*res jouant aussy, i'ay rencontrè: Que je ferois mieulx de travailler a tout'autre chose. [900]

Jtem [901]: que je serois aggreable, lors que j'apporterois avec moy, quelque chose [902], Jtem [903]: que ce mien voyage iroit a mon contentement. Ce dernier seroit le meilleur, s'il estoit veritable. [904]

Hò imprestato con fatica, 200 {fiorini} sopra il mîo cambio, loquale essendomj mancato, (il che non n'è maj arrivato in vita mîa) io era jn somma perplessità, non havendo che pochiss*im*i danarj in mano, perche pensando che il danaro arrivarebbe da Ratisb*on*a[905] non potetti antivedere così insolito accidente, e questj 200 {fiorini} debbo restituire frà 15 giornj. Jddîo sà, se fra tanto sarò sodisfatto, di Ratisbonna. E anche appena hò ottenuto, ne'miej gran bisognj, questj 200 fiorinj, del che ne hò da ringraziar Jddîo. [906]

---

897 *Übersetzung:* "Thomas Benckendorf hat es mir von seiner Seite berichtet."
898 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
899 *Übersetzung:* "Ich habe mich [von] meinen Einbildungen verleiten lassen, auf den Zustand von Nostitz (den ich bereits verschieden fürchte) mit dem Schicksal zu spielen und habe gefunden: Dass es bei dieser Krankheit Todesgefahr gibt. So ist das, das ist ein großer Schaden und ein unersetzbarer Verlust für mich, um auf menschliche Weise zu sprechen. Aber Gott ist stets mächtig."
900 *Übersetzung:* "Als ich auch auf meine Angelegenheiten [mit dem Schicksal] spielte, habe ich gefunden: Dass ich besser täte, mich um jede andere Sache zu bemühen."
901 *Übersetzung:* "Ebenso"
902 *Übersetzung:* "dass ich angenehm wäre, wenn ich irgendeine Sache mit mir mitbrächte"
903 *Übersetzung:* "ebenso"
904 *Übersetzung:* "dass diese meine Reise zu meiner Zufriedenheit vonstattengehen würde. Dieses Letzte wäre das beste, wenn es wahr sei."
905 Regensburg.
906 *Übersetzung:* "Ich habe mit Mühe 200 Gulden auf meinen Wechsel geliehen, da mir derjenige versäumt wurde (was mir nie in meinem Leben geschehen ist), war ich in höchster Ratlosigkeit, wobei ich nur höchst wenig Geld bei der Hand hatte, weshalb ich dachte, dass das Geld aus Regensburg ankommen würde, konnte ich einen solchen ungewöhnlichen Vorfall nicht vorausahnen und muss diese 200 Gulden binnen 15 Tagen zurückzahlen. Gott weiß, ob ich binnen so viel [Tagen] aus Regensburg zufriedengestellt werden werde. Und gerade habe ich auch in meinen großen Nöten diese 200 Gulden erhalten, wofür ich Gott danken muss."

01. November 1641

[[29r]]

☽ den 1. / 11. Novembris [1] : 1641.

heütte ist S*ankt* Martinj Fest[2] , nach dem Newen kalender daran Jhre Kay*serliche* May*est*ät[3] sich solenniter [4] in der kirchen haben sehen laßen. Jch habe mich inne gehallten, biß gegen 2 vhr, Nachm*ittag*s da mich der herr Obr*ist* kammerer Graf von Buchhaim[5] , in seiner rohten Sammeten schönen kutzschen mit 6 pferden vndt einem cavaglier [6] , zur privataudientz abholen laßen, durch das burgThor, vmb die pasteye, da Jhre May*est*ät zum iagen herab, zu gehen pflegen.

Jn der antianticamera [7] hat mich ged*achter* Obr*ist* kammerher gewillkommet, vndt alle meine diener[,] Junckern[8] , Secretarien[9] , vndt edele knaben[10] hinein gelaßen, Jhre Kay*serliche* May*est*ät haben mir gar gnedigste audientz gegeben, mein procedere [11] , (bey vorgangener occasion vor Bernburg[12] ,) hoch gerühmet, vndt mir gar gute vertröstung, wegen meiner expedition[13] gegeben, vndt sich zu allem guten, gar Trewhertzig anerbotten. Einmal inserirten[14] sie, daß sie sehr gerne gesehen, daß ich mich auf dem ReichsTage zu Regensp*ur*g[15] præsentirt hette. Jch regerirte[16] meine willfährigkeit, vndt klagte nur bloß mein vnglück an. etc*etera* etc*etera* etc*etera*

[[29v]]

< N*ota* B*ene* [17] [:] Sa Ma*jes*tè Imp*ériale* [18] me commanda 3 fois, de mettre mon chappeau a l'audience. [19] >

Es war niemandt in der anticamera [20] , alß der vorgemeldete Obr*ist* kammerer[21] , darnach zweene würckliche kammerherren, ein Graf von harrach[22] , vndt ein Graf von Trautmanßdorf[23] . Die andern

---

1 *Übersetzung:* "des November"
2 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).
3 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
4 *Übersetzung:* "feierlich"
5 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).
6 *Übersetzung:* "Edelmann"
7 *Übersetzung:* "Vorvorzimmer"
8 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
9 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665); Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
10 Hohenfeld, August von; Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
11 *Übersetzung:* "Vorgehen"
12 Bernburg.
13 Expedition: Abfertigung.
14 inseriren: beifügen, beilegen.
15 Regensburg.
16 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.
17 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
18 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
19 *Übersetzung:* "Ihre Kaiserliche Majestät bat mich dreimal, bei der Audienz meinen Hut aufzusetzen."
20 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
21 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).
22 Harrach, Franz Albrecht, Graf von (1614-1666).

werden sich, gegen andere audientzen, vndt gegen die vesperzeitt, einstellen. Jhre May*estät* haben mir freygestellet, alhier[24], oder in Vngern[25], der expedition[26] zu erwartten.

Baldt darnach, hat der Engelländische[27] Amb*assad*or[28] audientz gehabtt, <gar solenniter [29]. Roo[30]; hejßt er. e*t cetera* >

J'ay sceu aujourd'huy, ün joly tour, dü feu Evesque de Vienne[31], mon bon amy, quj avoit le bon temps, & la grasse marmite de son costè, & faysoit tres-volontiers bonne chere. Donc quand il avoit de bons hostes, quj beuvoyent & mangeoyent bien avec luy, & qu'il vouloit estre bien allegre, il faysoit ceste belle priere d'Evesque avec la croix [32]: Benedictus benedicat, Antonius comedat, <Jmperator solvat.> [33] <Car> Antonius c'estoit son nom propre, & l'Emp*ereu*r[34] le fit tresopulent & riche, de paysan, qu'il estoit au commencem*en*t dez son extraction, iusqu'a le faire Prince Evesque. Ainsy il pouvoit bien dire, que l'Emp*ereu*r payast pour luy. L'Evesque de V*ienne*[35] a present, est des Seigneurs Preüner[36], [[30r]] fils[37] du Stadthallter[38] [39], cest'ancien gentil Cavallier. [40]

02. November 1641

☽ den 2. / 12. Novemb*er* 1641.

Jch habe mich resolvirt[41] eilends, nacher Preßburg[42] zu raysen, vndt allda (wo müglich) die expedition[43] zu erwartten. weil ich dem Kayser[44], gestern darvon gesaget, auch allerley

23 Trauttmansdorff, Adam Matthias, Graf von (1617-1684).
24 Wien.
25 Ungarn, Königreich.
26 Expedition: Abfertigung.
27 England, Königreich.
28 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.
29 *Übersetzung:* "feierlich"
30 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
31 Wolfradt, Anton (1581-1639).
32 *Übersetzung:* "Ich habe heute einen hübschen Streich des seligen Bischofs von Wien, meines guten Freundes, erfahren, der eine gute Zeit und einen dicken großen Topf auf seiner Seite hatte und sehr gern gut speiste. Wenn er also gute Gäste hatte, die gut mit ihm tranken und aßen, und dass er recht fröhlich sein wollte, verrichtete er dieses schöne Bischofsgebet mit dem Kreuz"
33 *Übersetzung:* "Der Gesegnete möge segnen, Antonius möge speisen, der Kaiser möge zahlen."
34 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
35 Breuner, Philipp Friedrich, Graf (1597-1669).
36 Breuner, Familie.
37 Breuner, Philipp Friedrich, Graf (1597-1669).
38 Breuner, Seifried Christoph, Graf (1569-1651).
39 Irrtum Christians II.: Der Vater des damaligen Bischofs von Wien ist Johann Baptist Breuner.
40 *Übersetzung:* "Denn Antonius, das war sein eigentlicher Name, und der Kaiser machte ihn sehr wohlhabend und reich, um ihn vom Bauern, der er am Anfang von seinem Herkommen war, bis zum Fürstbischof zu machen. Er konnte also wohl sagen, dass der Kaiser für ihn zahlte. Der gegenwärtige Bischof von Wien ist [einer] von den Herren Breuner, Sohn des Statthalters, dieses alten angenehmen Edelmannes."
41 resolviren: entschließen, beschließen.
42 Preßburg (Bratislava).
43 Expedition: Abfertigung.
44 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

competentzen[45] vndt nöhtige visiten[46] zu vermeyden, Jtem [47]: mich beßer curiren zu laßen vndt weniger zu spendiren[48], <auch das aufsehen der Schwedischen[49] zu evitiren[50].>

	{Meilen}
heütte zu Schwächat[51] gefüttert zwey meilen von Wien[52]. Mauvais hoste. [53]	2
Darnach auf Fischatt[54]	2
Von dannen auf Rägelsbrunn[55] allda vber Nacht gelegen. Bon hoste, au cheval noir, au bout dü village. [56]	2

03. November 1641

☿ den 3. / 13. Novemb*er*

	[{Meilen}]
Von Rägelsbrunn[57] auf haimburgk[58]	2
Von dannen nach Wolfsthal[59] allda kallte küche gehallten.	1
Von dannen an die Thonaw[60], gegen Preßburg[61], allda in einer Fehre vbergesetztt, vndt in der Stadt zum wilden Mann eingekehret	1

An T*homas* B*enckendorf* [62] geschrieben, nacher Wjen[63]. Dieu me vueille donner la desirèe resolütion. [64]

[[30v]]

---

45 Competenz: Rangkonflikt.
46 Visite: Besuch.
47 *Übersetzung:* "ebenso"
48 spendiren: ausgeben, aufwenden.
49 Schweden, Königreich.
50 evitiren: vermeiden.
51 Schwechat.
52 Wien.
53 *Übersetzung:* "Schlechter Wirt."
54 Fischamend.
55 Regelsbrunn.
56 *Übersetzung:* "Guter Wirt im "Schwarzen Ross" am Ende des Dorfes."
57 Regelsbrunn.
58 Hainburg (Donau).
59 Wolfsthal.
60 Donau, Fluss.
61 Preßburg (Bratislava).
62 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
63 Wien.
64 *Übersetzung:* "Gott wolle mir den gewünschten Beschluss geben."

Zum Medico [65], D*octor* Rayger[66] geschicktt, sed frustra [67].

04. November 1641

2ł den 4. / 14. Novemb*er* 1641.

Hier au soir fort tard, six Hongrois sont venüs devant la porte de ma chambre, dont deux estoyent armèz d'harquebüzes, mais n'ont rien tentè. Nostre hoste les fait entrer, boire, & sortir, fort tard, a leur bon playsir. Cela ne me plaist point! [68]

Somnia (hac nocte) in loco[69] insolito, quibus tamen non superstitiose fides adhibenda, nec temere [70]: Mi pareva, che gente barbara e di mala cjera era entrato subitamente in Bernburg[71], ammazzando, e sacheggiando ognj cosa, mà non havevano ancora truovatj glj nostrj allogiamentj. [72]

Jtem [73]: che una infermità pestifera era entrata in casa nostra, e haveva levato via, un mio fanciullo[74] [75].

Jtem [76]: ch'io era entrato co'l Principe Augusto[77], mio Zio, nella stanza dove si mangia, a Dessaw[78], il Principe Gio*vanni* Casimiro[79], mîo cugino essendovj ancora, ed io haveva portato un longo ferrariuolo nero, ciascuno maravigliandosene assaj. <N*ota*[:] Discorso dj Walwitz[80]; & C*aspar* E*rnst* K*noch* [81] della Religione disputando[.]> [82]

---

65 *Übersetzung:* "Arzt"
66 Rayger, Wilhelm (1600-1653).
67 *Übersetzung:* "aber vergeblich"
68 *Übersetzung:* "Gestern sehr spät am Abend sind sechs Ungarn vor die Tür meines Zimmers gekommen, von denen zwei mit Arkebusen bewaffnet waren, aber nichts versucht haben. Unser Wirt hat sie nach ihrem guten Gefallen sehr spät eintreten, trinken und hinausgehen lassen. Das gefällt mir nicht!"
69 Preßburg (Bratislava).
70 *Übersetzung:* "Träume (diese Nacht) an diesem fremden Ort, welche jedoch weder abergläubisch noch ohne Grund als Gewissheit zu Rate gezogen werden dürfen"
71 Bernburg.
72 *Übersetzung:* "Mir schien, dass barbarisches Volk und mit schlechtem Angesicht unversehens in Bernburg eingefallen sei, wobei es alles tötete und plünderte, aber unsere Unterkünfte hatten sie noch nicht gefunden."
73 *Übersetzung:* "Ebenso"
74 Entweder Erdmann Gideon oder Viktor Amadeus.
75 *Übersetzung:* "dass eine pestartige Krankheit in unser Haus eingedrungen sei und meinen einen Knaben weggenommen habe"
76 *Übersetzung:* "Ebenso"
77 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
78 Dessau (Dessau-Roßlau).
79 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
80 Wallwitz, Esche von (1588-1653).
81 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
82 *Übersetzung:* "dass ich mit dem Fürsten August, meinem Onkel, in das Zimmer hineingegangen sei, wo man in Dessau isst, während der Fürst Johann Kasimir, mein Cousin, noch dort war, und ich hatte einen langen schwarzen Mantel getragen, wobei sich jeder sehr darüber verwunderte. Beachte: Gespräch von Wallwitz und Kaspar Ernst Knoch, wobei sie über die Religion stritten."

Fundamentum intentionum mearum est [83] 1. Nervus pecuniæ. [84] 2. Expeditio Cæs*ar*is[85] an bona; an mala; an ambigua? [86] Sonst kan keine rechte resolution gefaßet werden. 3. lettre di casa[87]. [88] 4. Pr*incipe* d'Egg*enberg* [89] risp*osta*[.] [90] [[31r]] An Gottes segen, Jst alles gelegen.

D*octor* Reiger[91], der Medicus [92], ist diesen Morgen zu mir kommen, mitt deme ich der pacienten halber geredet.

J'ay prins derechef de la Manne. Dieu vueille que cela me face dü bien. [93]

heütte hats alhier zu Preßburgk[94] geregenet.

05. November 1641

♀ den 5. / 15. Novemb*er* 1641.

D*octor* Reyger[95], ist wieder zu vnß kommen, vndt hat allerley mit mir conversiret, von meinem zustande, auch von meinen pacienten. Jl faut que ce Medecin soit ün grand personnage, car il m'a sceu dire, l'estat de ma disposition interieure de l'estomac[,] du foye, dü sang [96], etc*etera* n'ayant veu ni ürine nj rien, nj tastè le poulx, ni scachant quj ie suis, encores, seulem*en*t m'ayant regardè au visage, hier, & aujourd'huy. Jl me fait souvenir de M*onsieu*r Lampriere[97] a Rouen[98], Medecin du Roy de France[99], l'an 1626 quj estoit tout de mesme qualifiè! Autrem*en*t j'ay veu bien peu, de tels medecins extraord*inai*res[.] Dieu vueille, que ses medecines, ne nous nuisent, ainçois nous puissent profiter grandement. [100]

[[31v]]

---

83 *Übersetzung:* "Der Grund meiner Vorhaben ist"
84 *Übersetzung:* "Kraft des Geldes."
85 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
86 *Übersetzung:* "Abfertigung vom Kaiser entweder gut oder schlecht oder unsicher?"
87 Anhalt, Fürstentum.
88 *Übersetzung:* "Briefe von daheim."
89 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
90 *Übersetzung:* "Fürst von Eggenberg, Antwort."
91 Rayger, Wilhelm (1600-1653).
92 *Übersetzung:* "Arzt"
93 *Übersetzung:* "Ich habe erneut Manna eingenommen. Gott wolle, dass mir das Gutes tut."
94 Preßburg (Bratislava).
95 Rayger, Wilhelm (1600-1653).
96 *Übersetzung:* "Dieser Arzt muss eine große Persönlichkeit sein, denn er hat mir sagen können den Zustand meiner inneren Beschaffenheit des Magens, der Leber, des Blutes"
97 Lamprière, N. N..
98 Rouen.
99 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
100 *Übersetzung:* "wobei er weder meinen Urin noch sonst etwas gesehen, noch den Puls getastet hat, und nicht wusste, wer ich bin, immer noch nur, indem er mir gestern und heute ins Gesicht gesehen hat. Er erinnert mich an Herrn Lampriere in Rouen, Arzt des Königs von Frankreich im Jahr 1626, der ganz ebenso qualifiziert war! Sonst habe ich recht wenige von solchen außergewöhnlichen Ärzten gesehen. Gott wolle, dass uns seine Arzneien nicht schaden, sondern uns sehr von Nutzen sein können."

Jch habe die newerbawete Evangelische kirche, (deßen erster Stein a*nno* [101] 1636 geleget war) vormittags besichtiget, vndt ein hüpsches helles gebewde daran gefunden, auch allerley gemählde darinnen besehen, Sonderlich aber die beschriebene Tafel mit güldenen buchstaben, Kaysers Sigismundj[102] offenbahrung alhjer[103], so er gehabt, vom concilio [104].

06. November 1641

♄ den 6. / 16. Novemb*er* 1641.

Schreiben von hauß[105], von Mad*am*e[106] [,] F*ürst* L*udwig* [107] vndt T*obias* St*effeck* [108] [,] auch von W*ien* [109] vom Th*omas* B*enckendorf* [110] [.]

Daß G*eorg* R*eichardt* [111] täglich voll seye, vndt vom hause schlafe, auf den ich mich fast am meisten verlaßen.

Der Stadtvogt[112] seye mitt einbringen gar seümig, vndt es thue ein ieder, waß er selber wolle.

Eine fuhre hat nach Magdeb*ur*g[113] nach Victualien gehen sollen, aber es haben 150 Schwed*isch*e[114] darauf gepaßet[115].

C*aspar* Pfaw[116] seye nach Goßlar[117], auch forsan [118] zum Erzherzog[119].

Obr*ist* Rochaw[120] wirdt verpfleget, vndt muß Bernburg[121] 36fach darzu contribuiren[122], mitt winseln, vnd weheklagen, weil mein Antheil Monatlich auf 240 {Thaler} kömbt. Die außschoßstände[123] haben mir die 2 comp*agnie*n zugewiesen. <F*ürst* L*udwig* soll es haben

---

101 *Übersetzung:* "im Jahr"
102 Sigismund, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1368-1437).
103 Preßburg (Bratislava).
104 *Übersetzung:* "Konzil"
105 Anhalt, Fürstentum.
106 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
107 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
108 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
109 Wien.
110 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
111 Reichardt, Georg (gest. 1682).
112 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
113 Magdeburg.
114 Schweden, Königreich.
115 passen: auf etwas warten und Acht haben.
116 Pfau, Kaspar (1596-1658).
117 Goslar.
118 *Übersetzung:* "vielleicht"
119 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
120 Rochow, Moritz August von (1609-1653).
121 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
122 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
123 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

erpractizirt[124]. Der Cammerraht[125] [,] C*aspar* Pfaw, vndt Paulus[126] sollen gar fleißig sein. Jch möchte doch alles frey, vndt neütral machen.> Bodenhausen[127] liegt auf den Todt darnieder.

[[32r]]

F*ürst* L*udwig* [128] schreibt: ich möchte doch seine beschwehrliche sache mir laßen wol recommendiret sein, vndt auch da mir vngleicher bericht vorkähme, die Rochawische [129] starcke einquartirung betreffende, die sie zu Cöhten[130] auch sehr hart betreffen thete, möchte ich mich doch zu keinem wiedrigen, vngehört bewegen laßen, vndt würde mir, die wahre vndt eigentliche beschaffenheitt mit allen vmbständen, hierüber kundt gethan werden. Begehret der Sanfte[131], der Verharrende[132], vndt Ergentzende[133], sollen contribuiren[134] zu M*agister* Saxens predigten[135], auch andere glaubensgenoßen, auch so viel stücke der gedruckten predigten, alß der verlag außtrüge, zu gewartten haben. Dat*u*m 22. Octob*ris*[.] [136]

T*obias* St*effeck* [137] m'envoye üne 2[de.] lettre de change, s'immaginant, que j'aye certainem*en*t receu la 1[ere.] ce qui n'est point, se referant sür la sienne dü 16[me.], Octobre[138] & de Mad*am*e[139] mais tout cela s'est esgarè vers Ratisbonne[140]. [141] Jtem [142]: das eine comp*agni*e vom Rochawischen Regiment, etzliche Tage allda gelegen, vnd mit gespicktem beüttel, von Bernburg[143] hinweggebracht worden, darüber alles auch die Cammergefälle[144], in confusion gerahten. La sienne est datèe a Bernbourg le 21[me.] d'Octobre[.] [145]

[[32v]]

---

124 erpracticiren: etwas mit List (heimlich) zuwege bringen.
125 Mechovius, Joachim (1600-1672).
126 Ludwig, Paul (1603-1684).
127 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
128 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
129 Rochow, Moritz August von (1609-1653).
130 Köthen.
131 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
132 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).
133 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
134 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
135 Daniel Sachse: Einhelligkeit Der Vier Evangelisten Vber Vnsers HErren und Heylandes JESU CHRISTI Geburt und Leben/ Leiden und Sterben/ Auferstehung und Himmelfahrt. Aus Jhren Vier Büchern in richtige Ordnung zusammen getragen/ und der Gemeine Gottes zu Cöthen erkleret [...] Erster Theil: Jn Hundert Predigten verfasset/ samt zweyen notwendigen Registern, Köthen 1641.
136 *Übersetzung:* "Gegeben [den] 20. des Oktober."
137 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
138 "8bre. " steht im Original für "Octobre".
139 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
140 Regensburg.
141 *Übersetzung:* "Tobias Steffeck schickt mir einen zweiten Wechselbrief, wobei er sich einbildet, dass ich den ersten sicherlich erhalten habe, was nicht [der Fall] ist, da er sich auf den Seinen vom 16. Oktober und [den Brief] von Madame bezieht, aber all das hat sich nach Regensburg verirrt."
142 *Übersetzung:* "Ebenso"
143 Bernburg.
144 Kammergefälle: Rentgebühren, Einkünfte der Kammer.
145 *Übersetzung:* "Das Seine ist datiert in Bernburg, den 21. Oktober."

Er Tobias Steffeck[146], schreibet auch ab eod*em* dato [147] an Thomaß Benckendorf[148], vndt referirt sich gleichsfalß, auf das seinige, vom 16. Octob*er* daß die landtschaft [149] vndterdeßen der Stadt Bernburg[150] eine comp*agni*e vom Rochawischen Regiment zugewiesen, welche aber, weil sie zimlich schwach, vor den Manßfeldern[151] sich nicht trawen wollen, sondern wiederumb von b*ern*burg abgezogen, nach dem man ihnen ihre beüttel, wol spicken müßen. Der commendant[152] zu Manßfeldt macht sich sehr insolent, vnterstehet sich das Fürstenthumb[153] in contribution zu setzen, dörfte einen bösen außgang nehmen, Bernburgk beförchtet sich vor feindlichem vberfall. Alle dinge würden schwehr. Jn Meine Cammergefälle[154] würde eingegriffen. Man wüntzscht meine gl*ückliche* wiederkunft. Mais ie ne peux rien faire, que me consümer, voyant devant mes yeux perir mes pauvres süiets, sans leur pouvoir ayder. [155]

Th*omas* Benck*endorf* escrit, qu'il a receu mes lettres de Prague[156] & respondü [157] pro interim [158], escrivant aussy au postm*aît*re[159] de Ratisb*onn*e[160] afin qu'il renvoyast les miennes [161]. [[33r]] Jtem [162]: a Zechetner[163], il[164] a aussy escrit, mais a V*ienn*e[165] n'a rien sceu obtenir a cause de la desfiance, qu'en fin de Quetz[166] 100 {Dalers} par bonne volontè, pretendant n'avoir pas davantage. Quez fera le Memorial en l'aff*ai*re de Meckelburg[167]. En bref H*ans* G*eorg* [168] ou luy T*homas* B*enckendorf* m'avertiront dü reste, apres avoir obtenü un peu d'argent. [169]

---

146 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
147 *Übersetzung:* "vom selben Datum"
148 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
149 Anhalt, Landstände.
150 Bernburg.
151 Mansfeld.
152 Weiß, Karl (gest. 1644).
153 Anhalt, Fürstentum.
154 Kammergefälle: Rentgebühren, Einkünfte der Kammer.
155 *Übersetzung:* "Aber ich kann nichts tun, als zu vergehen, wenn ich meine armen Untertanen vor meinen Augen verderben sehe, ohne ihnen helfen zu können."
156 Prag (Praha).
157 *Übersetzung:* "Thomas Benckendorf schreibt, dass er meine Briefe aus Prag erhalten und beantwortet hat"
158 *Übersetzung:* "in der Zwischenzeit"
159 Ponzone di Ponzoni, Giovanni Antonio (gest. 1643).
160 Regensburg.
161 *Übersetzung:* "wobei er auch dem Postmeister von Regensburg schreibt, damit er die meinen [d. h. meine Briefe] zurückschickt"
162 *Übersetzung:* "Ebenso"
163 Zechetner, N. N..
164 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
165 Wien.
166 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
167 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
168 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
169 *Übersetzung:* "an Zechetner hat er auch geschrieben, konnte in Wien aber nichts erreichen wegen des Misstrauens als schließlich 100 Taler von Quetz durch guten Willen, wobei er vorgab, nicht mehr zu haben. Quetz wird die Erinnerungsschrift in der Angelegenheit von Mecklenburg übernehmen. Kurz gesagt, Hans Georg [Spalter] und er, Thomas Benckendorf, werden mich über den Rest benachrichtigen, nachdem sie ein wenig Geld erhalten haben."

J'ay rescrit aux endroicts, p*ou*r responce [170], etc*etera*[.]

Diesen abendt ist abermals ~~ein b~~ <mein> bohte von Wien wiederkommen, weil es diesen Nachmittag vndt gestern den gantzen Tag geregenet, hat er sehr bösen weg gehabtt, vndt hat briefe vom T*homas* B*enckendorf* wie auch von Reg*ensburg* [171] mir mittgebracht. e*t cetera* con un può, dj miglior speranza [172].

Mà tarde non fur maj grazie divine, Jn quelle spero, ch'in me ancor faranno, Alte operazionj, e peregrine? [173] [174]

07. November 1641

⊙ den 7. / 17. Novemb*er* 1641.

<Abermahliger Regen.>

Jch bin alhier zu Preßburgk[175], in die frühepredigt gegangen, Text: vom Grewel der Verwüstung[176]. etc*etera* vndt es wirdt heütte dreymal geprediget. Jn der wochen zweymal als dinstags vndt donnerstages. Es seindt an itzo vier prediger allhier.

[[33v]]
Meine leütte eines theils, seindt in die andern predigten, auch gegangen.

J'ay escrit a l'Emp*ereu*r[177] & a d'autres a la patrie[178]. [179]

R*ationes* pro [180]:
Spes insperata. [182] R*ex* R*omanorum* [183] [.] [184] Liberorum opulentia. [185] Megapolitana[186]. [187] resistenza dj casa[188]. [189] Bon vivre. [190]

R*ationes* contra [181]:
Offense du Grand homme. [197] Jncertum apud avaros. [198] Expeditiones necessariæ ob pactum f*amili*æ & terras domesticas [199], & militaria. [200]

---

170 *Übersetzung:* "Ich habe an die Orte zurückgeschrieben als Antwort"
171 Regensburg.
172 *Übersetzung:* "mit ein wenig besserer Hoffnung"
173 *Übersetzung:* "Doch zögert nie der ewgen Gnade Spende / Auf sie vertrau ich, dass sie aus den Höhen / Mir segnend ihrer Gnaden Fülle sende?"
174 Zitat aus Petrarca: Triumphi, S. 664f., Z. 13-15.
175 Preßburg (Bratislava).
176 Mt 24,15-16
177 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
178 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
179 *Übersetzung:* "Ich habe an den Kaiser und an andere im Vaterland geschrieben."
180 *Übersetzung:* "Gründe dafür"
181 *Übersetzung:* "Gründe dagegen"
182 *Übersetzung:* "Unerwartete Hoffnung."
183 Auflösung unsicher.
184 *Übersetzung:* "Der König der Römer."
185 *Übersetzung:* "Reichtum an Kindern."
186 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
197 *Übersetzung:* "Beleidigung vom großen Mann."
198 *Übersetzung:* "Ungewissheit bei den Geizigen."
187 *Übersetzung:* "Mecklenburgische Sache."

Temperantia & continentia exercetur. [191] Forsan Altheimica[192], progressum habebunt. [193] Pulcherrimæ res visuntur. [194] Sorores[195] fortassis mihj gratias agent. [196]

Jn domo etiam bene vivitur. [201] Morbus servorum & cura. [202] Eggembergica[203], risp*ost*a cambio mezzato solam*ent*e[.] [204] Suspicaces J. & J.[205] [206] Suspicaces H. & H.[207] [208] Periculum T*homae* [209] & T*obiae* [210] [.] [211] Tempus incommodum. [212] Jnopia pecuniæ. [213] Status uxoris[214] meæ, reditum requirit. Jtem: feriæ. [215]

T*homas* B*enckendorf* vndt H*ans* G*eorg* [216] sejndt von Wien[217] ankommen mit schreiben von Madame, vom 27. Octob*er*[.] Jhre L*iebden* betrüben sich vber meinen schwärigkeitten, der rayse[,] des wexels, [[34r]] vndt der krancken pazienten. Wüntzschen beßerung.

Avisirt, daß die Kay*serlichen* [218] einen ortt nach dem andern einnehmen, vndt gehen nachm Eißfeldt[219] zu. hatzfeldt[220] will Erfurdt[221] belägern. Die Tractaten[222] zu Goßlar[223] gehen schläferig

188 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
189 *Übersetzung:* "Widerstand vom Haus."
190 *Übersetzung:* "Gut leben."
199 Anhalt, Fürstentum.
200 *Übersetzung:* "Notwendige Verrichtungen wegen des Familienvertrages und der Familienlande und der Kriegssachen."
191 *Übersetzung:* "Man übt Mäßigung und Selbstbeherrschung."
201 *Übersetzung:* "Zuhause lebt man auch gut."
192 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).
193 *Übersetzung:* "Vielleicht werden die Althanischen Sachen einen Fortschritt haben."
202 *Übersetzung:* "Krankheit und Pflege der Diener."
203 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
204 *Übersetzung:* "Eggenbergische Antwort nur halbierter Wechsel."
205 Abkürzungen nicht auflösbar.
194 *Übersetzung:* "Die schönsten Sachen werden angesehen."
195 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
196 *Übersetzung:* "Die Schwestern werden mir vielleicht danken."
206 *Übersetzung:* "Argwöhnische J. und J."
207 Abkürzungen nicht auflösbar.
208 *Übersetzung:* "Argwöhnische H. und H."
209 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
210 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
211 *Übersetzung:* "Risiko von Thomas und Tobias."
212 *Übersetzung:* "Ungünstige Zeit."
213 *Übersetzung:* "Geldmangel."
214 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
215 *Übersetzung:* "Der Zustand meiner Ehefrau erfordert ein Einkommen. Ebenso: die Feiertage."
216 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
217 Wien.
218 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
219 Eichsfeld.
220 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
221 Erfurt.
222 Tractat: Verhandlung.

von statten. C*aspar* Pf*au* [224] hat nicht durchkommen können. Leonhardt Dorsten[225] kömbt bey der Schwed*ischen* [226] armèe mit etzlichen 1000 an. Drowen Bernburg[227] gewaltig. Es ist gar vnsicher der partien[228] halber, so auch die Städte anfallen, vndt Kalbe[229] attacquirt, aber abgetrieben worden. Mes parens[230], & voysins, sont ün peu froids en leur affection & voysinage. [231] Schwed*isch*en wollen ihr winterquartier in Meißen[232] vndt die Kay*serlichen* in Düringen[233] nehmen. Erzhertzog[234] hat Eimbeck[235] auch occupirt. K*önig* in D*änemark* [236] hat nur zur defension [237] seiner landen[238], sein volck[239] angenommen, will es wieder abdancken, hat den Römerzug[240] nicht geben wollen, weil es nicht wieder den Türgken[241] gebraucht wirdt. Manßfeld*er* [242] commendant[243] will contrib*uti*on von b*ern*burg haben. Die Eptißin von Quedlinb*urg*[244] hat Schwedische S*alva* G*uardien* [245] mitt des Ertzhertzogs permission. etc*etera*

Die avisen[246] von Wien[247] geben:

Daß Manßfeldt vndt heldrungen[248] mit munition ver[sehen] seyen.

Jtem [249]: daß der Pabst[250] mitt dem hertzog von Parma[251], noch kr[ieg] führe.

[[34v]]

---

223 Goslar.
224 Pfau, Kaspar (1596-1658).
225 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
226 Schweden, Königreich.
227 Bernburg.
228 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
229 Calbe.
230 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
231 *Übersetzung:* "Meine Verwandten und Nachbarn sind ein wenig kalt in ihrer Zuneigung und Nachbarschaft."
232 Meißen, Markgrafschaft.
233 Thüringen.
234 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
235 Einbeck.
236 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
237 Defension: Verteidigung.
238 Dänemark, Königreich; Holstein, Herzogtum; Schleswig, Herzogtum.
239 Volk: Truppen.
240 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
241 Osmanisches Reich.
242 Mansfeld.
243 Weiß, Karl (gest. 1644).
244 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).
245 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
246 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
247 Wien.
248 Heldrungen.
249 *Übersetzung:* "Ebenso"
250 Urban VIII., Papst (1568-1644).
251 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

Zu Warschaw[252] in Polen[253], gebe es wegen der Preüßischen[254] lehen, der Griechischen Religion, des zolles in der Pillaw[255], auch der landesgravaminum [256] halber, große Strittigkeitten. K*önig* in D*änemark* [257] will vom Glückstedter[258] zoll nicht abstehen, die Grafschaft Schawenburg[259] nicht quittiren[260], die hamburger [261] terriren[262], vndt den Römerzug[263] nicht geben.

Die partien[264] vmb Magdeburg[265] hawen die gühter auf, vndt schlagen die leütte Todt.

hertzog von Lottringen[266], seye in Kay*serlicher* [267] devotion, vndt von Fr*ankreich* [268] disgustirt[269].

Arien[270] kan sich länger nicht hallten.

Engellandt[271] vberleßt Spannien[272] etzliche 1000 Jrrlender. < Andaluzia[273] soll rebellirt haben.>

Der Ertzhertzog[274] hat Eimbeck[275] ejngenommen, mitt accord[276], nach dem viel fewerkugeln hineingeflogen. Jst nun vor Göttingen[277], hatzfeldt[278] vor Erffurdt[279].

Der berühmbte Wolfenb*ütteler* [280] Rittmeister, Jmmernüchtern[281], ist von einer starcken partey[282] in einem Thal gefangen, vndt auf einem galgenberge, nach etzlichen entpfangenen schüßen, mit einem beyl iämmerlich, erschlagen worden, welches große verbitterung causiret[283].

---

252 Warschau (Warszawa).
253 Polen, Königreich.
254 Preußen, Herzogtum.
255 Pillau (Baltijsk).
256 *Übersetzung:* "beschwerden"
257 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
258 Glückstadt.
259 Schaumburg, Grafschaft.
260 quittiren: aufgeben.
261 Hamburg.
262 terriren: erschrecken, in Furcht versetzen.
263 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
264 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
265 Magdeburg.
266 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
267 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
268 Frankreich, Königreich.
269 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
270 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
271 England, Königreich.
272 Spanien, Königreich.
273 Andalusien.
274 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
275 Einbeck.
276 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
277 Göttingen.
278 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
279 Erfurt.
280 Wolfenbüttel.

[[35r]]
Duderstadt[284] soll von den hatzfeld*ischen*[285] auch eingenommen seyen. <Jn Engellandt[286] hat der Pfaltzgrave[287] 300 m*ille* [288] {Pfund} Sterlings auf die WestInd*ische* comp*agnie*[289] geleget.>

Der Ertzbischof von Bourdeaux[290] ist zu Carpentras[291], von 60 Soldaten gefangen, ihm sein Geistl*icher* habit außgezogen, vndt nach Paris[292], in die Bastille gesezt worden, auch in Portugall[293] von den gefangenen conspiranten 4 der vornehmsten endthauptett vndt 33 stranguliret, vndt bey den Füßen aufgehenckt worden.

Obrister Rosa[294] ist vor Göttingen[295] gefangen vndt geschlagen worden, Soll vber 3000 ~~Mann~~ bey sich gehabt haben, Reütter, nebenst einem Regiment Dragoner.

08. November 1641

☽ den 8. / 18. Novemb*er* 1641.

Jch habe Manna in Morschellen[296], (so mir D*octor* Rayger[297] verordnet auf eine newe artt) eingenommen.

D*octor* Reyger der Medicus [298], ist darnach zu mir kommen, vndt ich habe ihm, alß Meinem leibartzt numehr, confidenter [299] mich entdecket, & d'autres choses [300]. e*t cetera*

T*homas* B*enckendorf* [301] vndt H*ans* G*eorg* [302] seindt wieder fortt nacher Wien[303] zu. Jls payent ½ {Daler} la personne, sür un chariot de louage, ou il y a d'autres assis, aussy. Et c'est la taxe ordinaire de ces cochers. [304]

---

281 Sander, Levin (gest. 1641).
282 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
283 causiren: verursachen.
284 Duderstadt.
285 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
286 England, Königreich.
287 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
288 *Übersetzung:* "tausend"
289 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.
290 Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).
291 Carpentras.
292 Paris.
293 Portugal, Königreich.
294 Rosen, Woldemar von (gest. 1645).
295 Göttingen.
296 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).
297 Rayger, Wilhelm (1600-1653).
298 *Übersetzung:* "Arzt"
299 *Übersetzung:* "vertraulich"
300 *Übersetzung:* "und andere Sachen"
301 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

Nous donnons maintenant a l'hoste icy a Presburg[305], 9 gros Imperials seulem*en*t p*ou*r maistre, & 4 gros p*a*r valet, enclos le boire [[35v]] ascavoir ½ mesüre de vin la personne, ou bien üne mesüre entiere de biere, au lieu de cela. Le vin d'Hongrie[306], est fort, & le faut tremper avec de l'eau. La mesüre de vin, couste icy[307] 12 creützer, ou 4 gros, & la mesüre de la meilleure biere, 5 creützer. Jl fait bon vivre icy, Dieumercy. [308]

J'ay sceu aujourd'huy, que le Prince Palatin Robert[309], a permission de voyager aux terres hereditaires [310] de Sa M*aje*stè Jmperiale[311], mais hors d'icelles, il n'a pas libertè encore d'aller. [312]

Der Junge Pfaltzgraf von Newburg[313], ist auch zu Wien[314] ankommen, hatt den General Melander[315] mittgebrachtt.

Je suis icy, moy 11[me: 316] 1. F*ürst* C*hristian* [317] [.] 2. Major halcke[318]. 3. Rindorf[319] [.] 4. 5. 6. deux pages[320], & ün valet de chambre[321] [322]. 7. 8. 9. 10. 11. Vn lacquay[323] & deux a l'escuirie, & deux cochers, avec 6 chevaux de carosse & ~~deux~~ <quattre> de selle [324], 12. 13. le Secretaire[325] & Jean George[326], sont a Vienne, vont & viennent, mais il faut qu'ils donnent: 8 gros, chacün p*our*r repas,

302 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
303 Wien.
304 *Übersetzung:* "Sie zahlen einen halben Taler die Person auf einem Mietwagen, wo es auch andere Sitze gibt. Und es ist die gewöhnliche Gebühr dieser Kutscher."
305 Preßburg (Bratislava).
306 Ungarn, Königreich.
307 Preßburg (Bratislava).
308 *Übersetzung:* "Wir geben dem Wirt hier in Preßburg jetzt nur 9 kaiserliche Groschen je Herr und 4 Groschen je Diener, das Trinken eingeschlossen, nämlich eine halbe Kanne Wein die Person oder stattdessen wohl eine ganze Kanne Bier. Der Wein aus Ungarn ist stark und man muss ihn mit Wasser verdünnen. Die Kanne Wein kostet hier 12 Kreuzer oder 4 Groschen und die Kanne des besseren Bieres 5 Kreuzer. Hier ist gut leben, Gott sei Dank."
309 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
310 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
311 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
312 *Übersetzung:* "Ich habe heute erfahren, dass der Pfalzgraf Ruprecht Erlaubnis hat, in die Erblande Ihrer Kaiserlichen Majestät zu reisen, aber er hat noch nicht die Freiheit, sich außerhalb derjenigen zu bewegen."
313 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
314 Wien.
315 Melander, Peter (1589-1648).
316 *Übersetzung:* "Ich bin hier selbelft [d. h. mit zehn anderen]"
317 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
318 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
319 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
320 Hohenfeld, August von; Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
321 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).
322 *Übersetzung:* "zwei Pagen und ein Kammerdiener"
323 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
324 *Übersetzung:* "Ein Lakai und zwei im Stall und zwei Kutscher mit 6 Kutsch- und ~~zwei~~ vier Sattelpferden"
325 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
326 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

enclos le boire, comme dessüs, mais il ne sont pas si bien traittèz, comme icy, a Preßburgk. Et s'il nous faut, ün trüchemand Hongrois, ou ün gast, celuy-la se peut conter, p*ou*r la 12me:^ personne. [327]

[[36r]]

Jch bin Nachmittages, mitt halcken[328] hinauß spatziren selbvierdte[329], vmb die Stadt Preßburgk[330] geritten. Sie hat 3 Thor, ist mit einem graben, vndt einer doppelten Mawer vmbfangen, gar schlecht all'antica [331], Jn einer viertel stunde, kahmen wir herümber, fuß vor fuß, reittende. hat sonst schöne vorstädte, vndt die festung auf dem berge, oder das Schloß commandiret mehrentheilß, auf die Stadt, die Thonaw[332], ist von dem regen, zimlich gewachßen.

h*err* Andreaß Wohlzogen[333], herrn Matthiæ[334] bruder, ist bey mir gewesen. Je me suis donnè a luy, a connoistre, avec promesse de ne le dire pas. Jl a 60 ans, de bonnes qualitèz, a ün fils[335] ünique. Est veuf. A 7 ans plüs, que son frere Matthias, quj est a Oldenburg[336], & 14 ans plüs, que son frere Jean[337], quj est au pays-bas[338]. Son frere Paul[339], que je vis en Holsace[340] est mort, lequel n'estoit pas orthodoxe, comme les autres trois le sont. Jl est seul icy, des Seig*neu*rs de la religion. Dit, qu'en Hongrie[341] las plüspart des Seig*neu*rs se rangent de bon grè, a la Rel*igio*n Romaine, & font les voix des Evesques accroistre. Tous Evesques, ont leurs voix aux Dietes, encores que ce soyent Evesques [[36v]] sans Eveschèz, c'est adire de ces Eveschèz que le Türc[342] a occupèz, & les provinces envoyent chacüne deux deputèz, quj sont ordinairem*en*t Catoliques, ou Catoliquèz, preoccüpèz, ainsy le pays est presque tout Papiste, horsmis les villes, lesquelles suivront peut estre apres. [343]

---

327 *Übersetzung:* "der Sekretär und Hans Georg sind in Wien, gehen und kommen, sie müssen aber 8 Groschen geben, jeder je Mahlzeit, das Trinken wie oben eingeschlossen, aber sie werden nicht so gut bewirtet wie hier in Preßburg. Und wenn wir einen ungarischen Dolmetscher oder einen Gast brauchen, kann sich dieser als die 12. Person zählen."
328 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
329 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.
330 Preßburg (Bratislava).
331 *Übersetzung:* "altmodisch"
332 Donau, Fluss.
333 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).
334 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
335 Wolzogen, Christoph Andreas von (ca. 1605/10-vor 1685(?)).
336 Oldenburg.
337 Wolzogen, Johann von (1595-nach 1641).
338 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
339 Wolzogen, Paul von (1595-nach 1637/vor 1641).
340 Holstein, Herzogtum.
341 Ungarn, Königreich.
342 Osmanisches Reich.
343 *Übersetzung:* "Ich habe mich unter dem Versprechen, es nicht zu sagen, ihm zu erkennen gegeben. Er ist 60 Jahre alt, von guten Eigenschaften, hat einen einzigen Sohn. Ist Witwer. Ist sieben Jahre älter als sein Bruder Matthias, der in Oldenburg ist, und vierzehn Jahre älter als sein Bruder Johann, der in den Niederlanden ist. Sein Bruder Paul, den ich in Holstein sah, welcher nicht rechtgläubig war, wie es die anderen drei sind, ist tot. Er ist der einzige hier von den Herren der [reformierten] Religion. Sagt, dass in Ungarn die meisten der Herren aus freien Stücken zur römisch[-katholisch]en Religion übertreten und die Stimmen der Bischöfe zunehmen lassen. Alle Bischöfe haben ihre Stimme auf den Landtagen, obgleich dies Bischöfe ohne Bistümer seien, das heißt von diesen Bistümern, die der Türke besetzt hat, und die Provinzen entsenden jede zwei Abgeordnete, die gewöhnlich katholisch oder eingebildete [d. h. angebliche] Katholiken sind, so ist das Land fast ganz päpstisch bis auf die Städte, welche vielleicht nachfolgen werden."

Les Hongrois sont grands yvrognes deux fois plüs, que les Allemands, & la noblesse estant puissante, encores qu'ils servent aux Seig*neu*rs en grand nombre, si ne laissent ils, de boire aux Seig*neu*rs estrangers, quj sont a table, & eux servants derriere la table, avec grand desgoust, & mürmüre, si on ne leur fait rayson. [344]

Toutes les 3 religions quoy que permises en Hongrie[345], s'entrehayssent estrangement, & il semble que leur religion consiste plüs ~~au~~ en l'opinion, qu'en l'essence, de devotion. [346]

Jliasch Hasy[347], est encores Evangelique, & fort opülent en biens, mais sa femme[348] incline au Papisme, & a rendre tels ses enfans[349]. Esther Hasy[350] est Palatin d'Hongrie, apres s'estre revoltè, et est maintenant fort riche, Bethlen Gabor[351], l'ayant peu estimè. Jl a espousè la vefue[352] de Turzo[353] tres-riche. [354]

[[37r]]
Estienne Palfy[355], a aussy de beaux biens [356], Item [357]: < Pamfy[358]: Forgatsch[359] [,]> Niarj[360], Setzschj[361], Budiany[362] &c*etera*: La mayson des Contes de Turzo[363], est expirèe. I'en connüs ün, quj avoit de fort rares qualitèz, Emericus[364] se nommant l'an 1620. Les contes de Serin[365], tres-riches, sont aussy revoltèz, & peu des Seig*neu*rs demeurent constans. [366]

---

344 *Übersetzung:* "Die Ungarn sind große Trunkenbolde, zweimal mehr als die Deutschen, und da der Adel mächtig ist, obwohl sie in großer Anzahl den Herren dienen, so lassen sie nicht auf die ausländischen Herren trinken, die am Tisch sind, und sie dienen hinter dem Tisch mit großem Widerwillen und Murren, wenn man ihnen beim Trinken nicht Bescheid tut."
345 Ungarn, Königreich.
346 *Übersetzung:* "Alle drei, obwohl in Ungarn erlaubte Religionen hassen sich seltsamerweise gegenseitig, und es scheint, dass ihre Religion mehr in der Einbildung als im Wesen der Andacht besteht."
347 Illésházy, Kaspar, Graf (1593-1648).
348 Illésházy, Ilona, Gräfin, geb. Gräfin Thurzo von Bethlendorf (1597-1648).
349 Bethlen, Katharina, geb. Illésházy (gest. 1648); Illésházy, Gabriel, Graf (1618-1667); Illésházy, Georg, Graf (1620-1689); Illésházy, Stephan (ca. 1615-vor 1648).
350 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).
351 Bethlen, Gabriel (1580-1629).
352 Esterházy von Galántha, Christina, Gräfin, geb. Nyáry von Bedegh (1604-1641).
353 Thurzo von Bethlendorf, Emmerich, Graf (1598-1621).
354 *Übersetzung:* "Illésházy ist noch evangelisch und sehr reich an Gütern, aber seine Frau neigt zum Papismus und [dazu,] ihre Kinder zu solchen [Katholiken] zu machen. Esterházy ist Palatin von Ungarn, nachdem er sich aufgelehnt hatte, und ist jetzt sehr reich, während Gabriel Bethlen ihn wenig geschätzt hat. Er hat die Witwe des sehr reichen Thurzo geheiratet."
355 Pálffy von Erdod, Stephan, Graf (1586-1646).
356 *Übersetzung:* "Stephan Palffy hat auch schöne Güter"
357 *Übersetzung:* "ebenso"
358 Bánffy von Alsólendva, Christoph, Graf (1577-1644).
359 Forgách, Adam, Graf (1601-1681).
360 Nyáry von Bedegh und Berencs, Stephan, Graf (ca. 1585-1643).
361 Széchy, Dionysius (ca. 1595-1650).
362 Batthyány, Adam, Graf (1609-1659).
363 Thurzo, Familie.
364 Thurzo von Bethlendorf, Emmerich, Graf (1598-1621).
365 Zrinksi, Familie.

Ragozzj Prince de Transylvanie[367], est de la Religion reformèe. Il est zelè, mais chiche comme tous Hongrois[368], mesmes des plüs riches. Jl a deux fils[369], dont l'ün espousera üne riche femme[370] Papiste. Et d'autant que sa Principautè[371] n'est pas hereditaire, il achepte ses meilleurs biens en la haute Hongrie[372]. La Transylvanie est forte d'assiette. Donne tribüt au Türc[373], & vivent bien. Mais horsmis les vieulx germains, quj y sont, ils sont fort Barbares, & inhümains. Qui scait presenter les Bacha, a la porte Ottomanne, obtient aysèment ce pays, toutesfois le Grand Seig*neu*r[374] ne donne pas aysèment la confirmation, contre la Volontè des Estats dü pays[375]. Tous Hongrois sont ordinairement [enne]mis de nostre Nation Allemande, & quj ne s'hab[ille] a leur mode, nj boit a leur façon, nj scait parler [leur] [[37v]] langage, n'y est pas trop bien venü. A cela se joinct quelques excéz anciens qu'on a commis de nostre part, en Hongrie[376] & Transylvanie[377], par cy devant, & irritè ces nations a üne hayne irreconciliable. Leur arrogance natürelle, & le dos, que le Türc[378] leur tient, accroist leur insolences. La hayne süsdite, provient aussy de ce que il leur fasche d'avoir si long temps, ün Roy de nostre nation consecütivem*en*t sans qu'aulcun des leurs, y puisse parvenir. [379]

Les principaux Seig*neu*rs d'Hongrie sont a ceste heure a Vienne[380], p*ou*r deliberer avec Sa Ma*jes*tè[381] quand elle voudra, qu'on tienne la Diete, landtTag icy a Presburg[382]. [383]

---

366 *Übersetzung:* "Das Haus der Grafen von Thurzo ist ausgestorben. Ich kannte im Jahr 1620 einen davon, der sehr seltene Eigenschaften hatte, wobei er sich Emmerich nannte. Die sehr reichen Grafen von Zrinski haben sich auch aufgelehnt, und wenige der Herren bleiben standhaft."
367 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
368 Ungarn, Königreich.
369 Rákóczi, Georg II. (1621-1660); Rákóczi, Sigismund II. (1622-1652).
370 Rákóczi, Sophia, geb. Báthory (1629-1680).
371 Siebenbürgen, Fürstentum.
372 Oberungarn.
373 Osmanisches Reich.
374
375 Siebenbürgen, Landstände.
376 Ungarn, Königreich.
377 Siebenbürgen, Fürstentum.
378 Osmanisches Reich.
379 *Übersetzung:* "Rákóczi, Fürst von Siebenbürgen, ist von der reformierten Religion. Er ist eifrig, aber geizig wie alle Ungarn, selbst die reichsten. Er hat zwei Söhne, wovon der eine eine reiche papistische Frau heiraten wird. Und in gleichem Maße wie sein Fürstentum nicht erblich ist, kauft er seine besten Güter in Oberungarn. Siebenbürgen ist stark an Einrichtung. Gibt dem Türken Tribut und leben gut. Aber bis auf die alteingesessenen Deutschen, die dort sind, sind sie sehr barbarisch und unmenschlich. Wer den Paschas an der Osmanischen [Hohen] Pforte zu geben weiß, erhält mühelos dieses Land, der Sultan erteilt jedoch nicht ohne weiteres die Bestätigung gegen den Willen der Landstände. Alle Ungarn sind gewöhnlich Feinde unserer deutschen Nation, und wer sich weder nach ihrer Mode kleidet, noch auf ihre Art trinkt, noch ihre Sprache sprechen kann, ist dort nicht allzu willkommen. Dazu gesellen sich einige alte Ausschreitungen, die man früher von unserer Seite in Ungarn und Siebenbürgen verübt und diese Völker zu einem unversöhnlichen Hass gereizt hat. Ihr natürlicher Stolz und der Rücken, den der Türke ihnen freihält, verstärkt ihre Unverschämtheiten. Der oben genannte Hass rührt auch daher, dass es sie verstimmt, so lange Zeit nacheinander einen König von unserer Nation zu haben, ohne dass einer von ihnen dazu gelangen kann."
380 Wien.
381 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
382 Preßburg (Bratislava).
383 *Übersetzung:* "Die vornehmsten Herren von Ungarn sind zu dieser Stunde in Wien, um mit Ihrer Majestät zu beraten, wann sie wollen wird, dass man den Landtag hier in Preßburg abhalte."

Le Türc, fait par fois, des excürsions, aux villes montagneuses (bergstädte) mais maintenant, il y a plüs de seuretè, en ceste sayson. < [R]agozzi[384] ne doibt gueres estimer les Allemands, [quoy qu']il a ün Colonel avec 1500 Allemands, p*our* sa garde.> [385]

D*octor* Reygers[386] Manna, deren ich 3 doses [387], vor eine eingenommen, halcke[388] zwey doses [389], vndt Mein kammerdiener [390] eine dosim [391] [!], hat bey vnser keinem, einige operation wircken wollen, nescio quare [392]?

09. November 1641

[[38r]]

♂ den 9. / 19. Novemb*er* 1641.

Abermals drey Doses [393] Manna vor eine, wieder eingenommen, wejl die gestrige nicht operiren wollen. habe auch andern mittgetheilet[394]. Gott gebe gedeyen allenthalben.

Depesche nacher Wien[395], an T*homas* B*enckendorf* [396] durch eigenen Bohten.

Mes gens ont aussy prins medecine, aussy bien, que moy. Dieu vueille, que la corporelle, & spiritüelle nous face dü bien. [397]

heütte Nachmittages, ist eine vornehme leiche begraben, vndt zur erden, bestattet worden. Nach dem man sie erstlich < solenniter [398] >, in die Evangelische kirche, getragen, vndt eine lange leichpredigt, darüber gehallten, ist sie wieder in der Proceßion hinauß getragen, vndt auf einen Gottsagker, begraben worden. Die deützschen seindt mehrentheilß in schwartzem Trawerhabit, gegangen, die vngern aber roht, blaw, grün, durcheinander. Man hat keine glocken alhier[399], also daß man ohne klang, solche sachen verrichten muß, bey den Evangelischen. Es ist sonst gesungen worden, bey der proceßion, wie im Rejch[400], vndt vornehme herren mittgegangen. Die leiche

384 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
385 *Übersetzung:* "Der Türke macht hin und wieder Einfälle in die Bergstädte, aber jetzt zu dieser Jahreszeit gibt es mehr Sicherheit. Rákóczi soll die Deutschen kaum schätzen, obwohl er einen Obristen mit 1500 Deutschen als seine Schutzwache hat."
386 Rayger, Wilhelm (1600-1653).
387 *Übersetzung:* "Einheiten"
388 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
389 *Übersetzung:* "Einheiten"
390 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).
391 *Übersetzung:* "Gabe"
392 *Übersetzung:* "ich weiß nicht, warum"
393 *Übersetzung:* "Einheiten"
394 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.
395 Wien.
396 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
397 *Übersetzung:* "Meine Leute haben auch Medizin eingenommen, ebenso wie ich. Wolle Gott, dass uns das Körperliche und Geistige gut tue."
398 *Übersetzung:* "feierlich"
399 Preßburg (Bratislava).
400 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

ist eine Dame gewesen, vndt der Sargk mitt schwartzem Tuch bedeckt, aber mitt ansehlichen zierlichen wapen vmbhenget gew[esen.]

Auf der post allhier bekömbt man nur 3 pferde, se[lten] 4 vndt muß darzu concession von der vngrischen kammer[401] [haben] sieder[402] der Graf Kratz[403] also außgerißen, vndt fast dar[vongekommen] [[38v]] wehre, vor 6 Jahren.

10. November 1641

☿ den 10. / 20. Novemb*er* 1641. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Die gesterige wiederholte Artzney hat wol bey Mir operiret, iedoch ohne beschwehrung, oder vngelegenheitt, wie auch, bey Theilß Meiner leütte, Gott lob:

N*ota* B*ene* [404] [:] J'ay peur, d'entendre <des> nouvelles de Dessaw[405], mauvayses, de mes fils[406], me souvenant dü Novembre & dü songe dü 4. / 14. de ce mois, icy[407], la nuict, & que Ma Femme[408] m'escrit, de n'entendre rien d'eux, s'ils se portent bien, ou mal. Dieu vueille, que je me trompe, & que je puisse entendre d'eux, force bonnes nouvelles. [409]

Le mal s'accoste plüstost a l'homme, que le bien. [410]

Diesen vormittag, haben wir das Schloß alhier zu Preßburgk, besichtiget. Jst ein feines berghauß mehrentheilß aufm Felsen gelegen, also daß man es nicht miniren oder vntergraben kan. Jst zwar von andern nahe gelegenen bergen vberhöhet, hingegen hat es[411] auch sehr stargke Mawren, in die 3 klafter dick, also daß man mitt Stücken[412], wenig dagegen <auß>richten würde können. Es hat ordinarie [413] hundert Mann zur besatzung darinnen, halb vngern, halb deützsche, [vnd]ter ejnem Schloßhaüptmann[414]. Es ist auch ein Burg[graf] [415], vndt andere leütte daroben. Das Schloß ist [[39r]] numehr gantz zugebawet, vndt hüpsch ordentlich angerichtett, welches vor 4 Jahren

401 Ungarn, Königliche Kammer: In Preßburg (Pozsony) ansässige Zentralbehörde des Königreiches Ungarn.
402 sieder: seit.
403 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).
404 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
405 Dessau (Dessau-Roßlau).
406 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
407 Preßburg (Bratislava).
408 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
409 *Übersetzung:* "Ich habe Angst, schlechte Neuigkeiten aus Dessau von meinen Söhnen zu hören, wenn ich mich an den November und den Traum vom 4. / 14. dieses Monats hier des nachts erinnere, und dass meine Frau mir schreibt, nichts von ihnen zu hören, ob es ihnen gut oder schlecht geht. Gott wolle, dass ich mich täusche und dass ich von ihnen viele gute Nachrichten hören kann."
410 *Übersetzung:* "Das Schlechte gesellt sich eher zum Menschen als das Gute."
411 Die Wörter "hat" und "es" sind im Original zusammengeschrieben.
412 Stück: Geschütz.
413 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
414 Pálffy von Erdod, Johann, Graf (1588-1646).
415 Person nicht ermittelt.

nicht also wahr. Wir haben die zimmer alle besehen. Es hatt in die 75 Stuben vndt Cammern, vor Jhre May*estät*[416], dero Frawenzimmer, vndt Offizirer[417], auch eine feine capelle darinnen, vndt wirdt alles noch diß Jahr vollkömlich fertig werden, wiewol an itzo gar wenig noch zu bawen. Die vngrische königl*iche* [418] krone, wirdt auch alhier[419] verwahret, vndt verwachet[420], vndt 4 vornehme vngrische herren, haben den Schlüßel darzu, also daß man sie (außer den krönungen,) schwehrlich kan zu sehen bekommen. Es hat auch hüpsche keller im Schloß, 4 küchen, vndt alle darzu gehörige Notturft. Ein zeüghauß, ist auch darinnen. Man hat sich aber endtschuldiget, vns daßelbe zu zeigen. halte darvor, es werde etwan gar schlecht versehen sein. Gefangene 3 Türgken, wahren auch daroben, die bahten vmb ein Allmosen. Jm platz hats einen brunnen, 50 klafter Tief, der wirdt vndter der erden geschöpft, durch künstliche waßerwerck, so eben vermacht wahren, daß wir nicht hineyn sehen kondten. hin vndt wieder stunden sonsten eintzelne Stücke[421], so wol im hofe, als auf der Mawer. Vier Thürne[!] hats an den 4 ecken des Schloßes. Es [[39v]] hat sonsten: 4 wanderungen[422], vbereinander, in dem hause des Schloßes, vndt zween lange, nebenst zween schmahlen seitten. Ein Allter Bawmeister, führet vns allenthalben herümmer, auch zu Jhrer May*estät*[423] Mahler[424], welcher schöne kunststücke, sonderlich von den Tugenden des verstorbenen Kaysers[425], in die zimmer, mahlen thut. Vmb das Schloß ist ein schlechter graben, die Mawren müßen mitt ihrer stärgke, das beste thun.

Von dannen, seindt wir wieder hinab geritten, vndt haben des Grafen Paul Palfy[426], sein schönes newerbawtes hauß, vndt garten, vnferrne vom Schloß, besehen. hat schöne ordentliche gewölbte keller, vndt oben darauf recht feine zimmer, zu einer ordentlichen hofhalltung, gehörig. Vndt werden viel von Jhrer May*est*ät comitat[427], daselbst, auf bevorstehendem landTag, logiret werden.

Von hinnen, wieder nach vnserm losament[428], dopò haver speso, alquantj danarj, per vedere il castello, ed altre cose, e passar così, il tempo [429].

Der Saltzburgische[430] Cantzler[431], ist herkommen, Preßburgk[432] zu besehen, nach dem der herr von Eggenberg[433], vor wenig tagen, auß eben demselbigen zimmer, hinweg gezogen, <jn vnserer herberge.>

---

416 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
417 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.
418 Ungarn, Königreich.
419 Preßburg (Bratislava).
420 verwachen: bewachen.
421 Stück: Geschütz.
422 Wanderung: Wandelgang.
423 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
424 Entweder Jan von den Hoecke oder Frans Lyckx.
425 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
426 Pálffy von Erdod, Paul, Graf (1592-1653).
427 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
428 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
429 *Übersetzung:* "nachdem wir etliches Geld ausgegeben haben, um das Schloss und andere Dinge zu sehen und so die Zeit zu vertreiben"
430 Salzburg, Erzstift.
431 Mezger, Johann Christoph (1594-1658).
432 Preßburg (Bratislava).

11. November 1641

[[40r]]

2ı den 11. / 21. Novemb*er* 1641.

Hier au soir i'ay jouè aux cartes, a la beste, & a la grimpe, (a diverses fois,) avec mes gentilshommes[434], ce quj ne m'est arrivè en plus*ieu*rs annèes, car le temps nous düre trop, a se pacienter ainsy, icy a Preßburgk[435], principalem*en*t a ceux, quj gardent la chambre. [436]

Et nous ne jouons, que p*ou*r passe temps, de la monnoye Hongroise, dont 100 deniers, (vngrisch) ne sont qu'ün florin. & 150 ün RixDaler. [437]

Contra: stanno [438]: 1. L'imaginazione non sicura. [439] 2. Jl gran periglio. [440] 3. Riportj de S*ignor* Benallevato[441]. [442] 4. L'incertezza delle spedizionj. [443] 5. Che resta indietro, la risp*osta* Egg*enbergensa* [444] [.] [445]

Ie n'ay pas sceu dormir ceste nuict, nj quelques precedentes icy a Preßburgk, a cause de la grande quantitè de püces, quj nous tourmente, & nous ne pouvons nous en désfaire. [446]

D*octor* Reyger[447], nach dem er etzliche Mahl (wieder versprechen) vielleicht wegen anderer pacienten cur, lange außenblieben, hat sich endlich diesen Morgen, eingestellet, vndt dem lackayen[448], die adern laßen schlagen[449], darauf er mitt sehnlichem verlangen gewartett. Gott gebe es daß es seine gesundtheitt befördere. Mitt Rindorffen[450] leßet sichs Gott lob, zur beßerung an, wiewol alle beyde, vber stechen im haüpt mächtig klagen, & il y a aussy de la melancolie hypocondria [[40v]] que [451]. Er[452] hat noch nie gelaßen, alß heütte, der Pacient. Rindorf[453] hat auch

433 Eggenberg, Johann Sigmund von (geb. nach 1578).
434 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
435 Preßburg (Bratislava).
436 *Übersetzung:* "Gestern am Abend habe ich (verschiedene Male) mit meinen Junkern im Labet und Grimpette Karten gespielt, was mir in einigen Jahren nicht widerfahren ist, denn die Zeit dauert uns hier in Preßburg zu lang, um sich derart zu gedulden, vor allem denjenigen, die das Zimmer hüten."
437 *Übersetzung:* "Und wir spielen nur zum Zeitvertreib um ungarisches Geld, wovon 100 Pfennige (ungarisch) nur ein Gulden und 150 ein Reichstaler sind."
438 *Übersetzung:* "Dagegen stehen"
439 *Übersetzung:* "Die nicht sichere Einbildung."
440 *Übersetzung:* "Die große Gefahr."
441 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).
442 *Übersetzung:* "Berichte vom Herrn Wolzogen."
446 *Übersetzung:* "Ich habe hier in Preßburg weder diese und noch einige vorangegangene Nächte wegen der großen Menge Flöhe, die uns plagt und derer wir uns nicht entledigen können, schlafen können."
443 *Übersetzung:* "Die Unsicherheit der Verrichtungen."
444 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
445 *Übersetzung:* "Dass die Eggenbergische Antwort ausbleibt."
447 Rayger, Wilhelm (1600-1653).
448 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
449 die Ader schlagen: zur Ader lassen, Blut abnehmen.
450 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
451 *Übersetzung:* "und es hat darin auch die hypochondrische [d. h. ausgelöst durch eine Erkrankung des Unterleibs bzw. der Milz, die damals als bevorzugter Sitz von Gemütskrankheiten galten] Schwermut"

noch sein lebeTag, nicht gelaßen. Die erste aderlaße, wirdt ins gemein, pro remedio [454] einer großen kranckheitt gehallten.

Schreiben vom J*ohann* L*öw* [455] wie auch vom Zechetner[456], en assez bons termes [457]. hingegen ist mein bohte, re infecta [458], von Wien[459] wiederkommen, weil er zum Schwartzen Adler, T*homas* B*enckendorf* [460] vndt H*ans* G*eorg* [461] nicht gefunden.

Jch habe deß herren Bähringers[462] lustigen[463] kleinen garten, hüpsche grotten vndt waßerwerck darinnen besichtiget, alhier in der vorstadt vor Preßburgk[464]. Er ist Evangelisch außm Oberlande[465], vndt ist des Kaysers[466] zahlmeister gewesen. Soll stets das podagra [467] haben.

halcke[468] der Major, hat auch heütte zur Ader gelaßen, welcher aber öfter, solch Remedium [469] gebrauchtt.

Nachmittags, hat mich herr Andreaß Wohlzogen[470], wieder besucht, & nous avons eu de bons discours [471].

le Palatinus Esther Hasy[472], est malade a la mort a Vienne, comme aussy ~~E~~ <J> liasch Hasy[473]. [474]

On croit, qu'en 3 ou 4 mois la Diete d'Hongrie[475], se fera icy, mais cela est incertain. [476]

---

452 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
453 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
454 *Übersetzung:* "für das Heilmittel"
455 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
456 Zechetner, N. N..
457 *Übersetzung:* "in ziemlich guten Worten"
458 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
459 Wien.
460 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
461 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
462 Bähringer, N. N..
463 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
464 Preßburg (Bratislava).
465 Oberdeutschland (Süddeutschland).
466 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
467 *Übersetzung:* "Fußgicht"
468 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
469 *Übersetzung:* "ein Heilmittel"
470 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).
471 *Übersetzung:* "und wir haben gute Gespräche gehabt"
472 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).
473 Illésházy, Kaspar, Graf (1593-1648).
474 *Übersetzung:* "Der Palatin Esterházy ist in Wien krank bis zum Tod wie auch Illésházy."
475 Ungarn, Stände.
476 *Übersetzung:* "Man glaubt, dass hier in drei oder vier Monaten der Landtag von Ungarn stattfinden wird, aber das ist unsicher."

le revenü du Roy d'Hongrie[477] est moindre que [[41r]] celuy de l'Archevesque <de Strigonie Gran> [478] lequel monte a 130[000] iusqu'a 150000 {Dalers} celuy dü Roy[479] passe rarement 100000 si les minieres n'abondent. Le Türc[480] a la meilleure part d'Hongrie[481]. [482]

On traitte encores avec le Türc a Vienne[483], & il y a des differents touchant les villages qui sont sous la contribütion des deux Potentats[484]. [485] (gehuldigte pawren)

On n'a voulu icy[486] permettre les cloches, aux Evangeliques, nj conceder que leur Temple soit ainsy appellè Eglise, ains seulement ün Oratoire. [487]

La femme[488] du Conte Estienne Palfy[489], que je vis a Biberspurgk[490], l'an 1635 estoit üne Contesse de Buchhaim, & elle est morte, il y a plüs d'ün an, mais la fille Marie[491] que je vis aussy alors a espousè ün Erdeody[492], Seig*neu*r Hongrois principal aux confins de Croatie[493], ün Ban, quj est ün peu moindre qu'ün Palatin. J'en vis ün Conte Erdeody[494], l'an 1620 en ambassade a Prague[495]. [496]

Les Hongrois sont puissants en noblesse, & partant n'est pas a craindre, qu'ils se rangeront [[41v]] aysèment sous le joug dü Türc[497], lequel extermine toute noblesse. Mais ils veulent que leur Regne ne soit pas reconnü pour hereditaire, ainçois pour electif, ce qu'on leur concede tacitement de peur dü Turc, pourveu qu'on emporte ce qu'on demande. L'Emp*ereu*r[498] déspend souventesfois plüs aux Dietes d'Hongrie[499] en peu de temps, qu'il n'en tire de revenü toute une annèe. [500]

---

477 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
478 Lósy, Imre (ca. 1580-1642).
479 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
480 Osmanisches Reich.
481 Ungarn, Königreich.
482 *Übersetzung:* "Das Einkommen des Königs von Ungarn ist niedriger als dasjenige des Erzbischofs von Gran, welches sich auf 130.000 bis 150.000 Taler beläuft; dasjenige des Königs übersteigt selten 100.000, wenn die Bergwerke keinen Überfluss haben. Der Türke hat den besten Teil von Ungarn."
483 Wien.
484 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
485 *Übersetzung:* "Man verhandelt in Wien noch mit dem Türken und es gibt Meinungsverschiedenheiten, was die Dörfer betrifft, die unter der Steuer von beiden Potentaten sind."
486 Preßburg (Bratislava).
487 *Übersetzung:* "Man hat den Evangelischen hier weder die Glocken erlauben noch zugestehen wollen, dass ihr Gotteshaus Kirche, sondern nur ein Bethaus genannt werde."
488 Pálffy von Erdod, Eva Susanna, Gräfin, geb. von Puchheim (1596-1640).
489 Pálffy von Erdod, Stephan, Graf (1586-1646).
490 Bibersburg (Cervený Kamen), Schloss.
491 Erdody, Maria, Gräfin, geb. Gräfin Pálffy (1619-1648).
492 Erdody, Gabriel, Graf (1613-1650).
493 Kroatien, Königreich.
494 Erdody, N. N., Graf.
495 Prag (Praha).
496 *Übersetzung:* "Die Frau des Grafen Stephan Palffy, den ich im Jahr 1635 auf Bibersburg sah, war eine Gräfin von Puchheim, und sie ist vor mehr als einem Jahr gestorben, aber die Tochter Maria, die ich damals auch sah, hat einen Erdody, wichtiger ungarischer Herr an der Grenze von Kroatien, geheiratet, ein Ban, der ein wenig niedriger als ein Palatin ist. Ich sah davon einen Grafen Erdody im Jahr 1620 auf Gesandtschaft in Prag."
497 Osmanisches Reich.
498 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

L'Hongrie est pauvre en deniers, car ils ne peuvent gueres acquerir, p*a*r leurs blèds, vins, & autres denrèes <si les minieres ne fleurissent extraord*inairement* >, puis que les voysins pays, l'Austriche[501], la Stirie[502], Moravie[503], Silesie[504], & Transylvanie[505] sont tout de bons pays, quj ont d'eux mesmes la plüspart des necessitèz, sans avoir besoing de leurs voysins. Les bœufs vont fort a l'armèe, & l'Allemaigne[506] en reçoit beaucoup aussy de Pouloigne[507]. [508]

La femme[509] dü fils[510] de Ragozzi[511], est tres riche, car elle est la derniere heritiere, ErbTochter, de la famille principale des Batorj[512], quj estoyent par cy devant Princes de Transylvanie, [[42r]] & il y avoit aussy, ün Roy de Poloigne[513] de ceste famille[514] là, nommè Estienne. [515]

Les Barons de Borsida[516], & Schalemberg[517], que je vis l'an 1635 a Biberspurg[518], sont devenüs Catoljques. Le B*aron* de Bemberg[519] aussy alors de leur comp*agni*e quj faysoit profession de nostre Religion, est mort. [520]

---

499 Ungarn, Königreich.
500 *Übersetzung:* "Die Ungarn sind mächtig im Adel und daher ist nicht zu befürchten, dass sie sich ohne weiteres dem Joch des Türken ergeben werden, welcher allen Adel vernichtet. Aber sie wollen, dass ihre Herrschaft nicht als erblich, sondern als gewählt anerkannt werde, was man ihnen stillschweigend aus Angst vor dem Türken zugesteht, sofern man erhält, was man verlangt. Der Kaiser gibt oftmals in kurzer Zeit mehr für die Landtage von Ungarn aus, als er daraus ein ganzes Jahr an Einkommen bekommt."
501 Österreich, Erzherzogtum.
502 Steiermark, Herzogtum.
503 Mähren, Markgrafschaft.
504 Schlesien, Herzogtum.
505 Siebenbürgen, Fürstentum.
506 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
507 Polen, Königreich.
508 *Übersetzung:* "Ungarn ist arm an Geld, denn sie können durch ihre Getreide und Weine und andere Esswaren kaum verdienen, wenn die Bergwerke nicht außergewöhnlich florieren, da die Nachbarländer Österreich, die Steiermark, Mähren, Schlesien und Siebenbürgen alles gute Länder sind, die von sich selbst die meisten Notwendigkeiten bekommen, ohne Bedarf von ihren Nachbarn zu haben. Die Rinder gehen sehr an die Armee, und Deutschland bekommt davon auch viel aus Polen."
509 Rákóczi, Sophia, geb. Báthory (1629-1680).
510 Rákóczi, Georg II. (1621-1660).
511 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
512 Báthory, Familie.
513 Stephan, König von Polen (1533-1586).
514 Báthory, Familie.
515 *Übersetzung:* "Die Frau des Sohnes von Rákóczi ist sehr reich, denn sie ist die letzte Erbin, Erbtocher, aus der vornehmsten Familie der Báthory, die ehemals Fürsten von Siebenbürgen waren, und es gab auch einen König von Polen aus dieser Familie da, genannt Stephan."
516 Borzita von Martinitz, N. N..
517 Schallenberg, N. N. von.
518 Bibersburg (Cervený Kamen), Schloss.
519 Boyneburg, N. N. von (gest. vor 1641).
520 *Übersetzung:* "Die Freiherren von Borzita und Schallenberg, die ich im Jahr 1635 auf Bibersburg sah, sind katholisch geworden. Der Freiherr von Boyneburg, damals auch in ihrer Gesellschaft, der sich zu unserer [reformierten] Religion bekannte, ist gestorben."

On dit, que l'Elect*eu*r de Bavieres[521], est resolü de quitter le Palatinat[522], avec l'Electorat, afin que la paix ensuive, en quoy ie suis Thomiste[523]. [524]

<Der Saltzburgische[525] Cantzler[526], ist heütte wieder fortt, nach dem er das Schloß besehen.>

12. November 1641

♀ den 12. / 22. Novemb*er* 1641.

Le ministre, quj a preschè hier au Temple icy a Preßburg[527], appellè en Allemand l'hypocrite, le plüs estimè de tous, doibt avoir usè force invectives contre nous, mesme avec des allegations fausses, de nostre Doctrine, car on ne la peut combattre, sans la changer, ce quj est ün grand argüment, p*our* la Veritè de Nostre Religion. [528]

Eine abermahlige depesche, nacher Wien[529], abgehen laßen.

Baldt darnach, abermalß schreiben von Wien entpfangen.

J'ay reprins en grace l'hesterne brebis èsgarèe, le valet d'escuyrie, quj faysoit <hier> le mütin, & s'est reconnü seulement aujourd'huy. [530]

Nacher Wien, wiederumb eine depesche abgefertiget.

[[42v]]
Nachmittags, mit Meinen Junckern[531] hinauß spatziren gefahren, auf ein schönes grünes weittes feldt nahe vor Preßburgk[532], gegen Vngern[533] zu, allda viel vieh in der weyde gieng, auch etzliche ziegelöfen gegen der Thonaw[534] zu, angerichtet wahren. Die ziegel seindt aber nicht feste, gestaltt ich selber ihrer etzliche so ein schönes starckes ansehen hatten, gar leichtlich zertretten. Die kühe

---

521 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
522 Pfalz, Kurfürstentum.
523 Hier kein Anhänger der philosophisch-theologischen Positionen des Heiligen Thomas von Aquin gest. 1274, sondern eine Anspielung auf die Skepsis des Apostels Thomas, welcher zunächst an der Auferstehung Jesu Christi zweifelte, bis er dessen Wundmale mit eigenen Augen sah.
524 *Übersetzung:* "Man sagt, dass der Kurfürst von Bayern entschlossen ist, die Pfalz mit der Kurwürde aufzugeben, damit der Frieden darauf folge, worin ich Thomist bin."
525 Salzburg, Erzstift.
526 Mezger, Johann Christoph (1594-1658).
527 Preßburg (Bratislava).
528 *Übersetzung:* "Der Geistliche, der gestern hier im Bethaus zu Preßburg gepredigt hat, auf Deutsch "der Heuchler" genannt, der von allen geschätzteste, soll viele Beleidigungen selbst mit falschen Behauptungen über unsere Lehre gegen uns gebraucht haben, denn man kann sie nicht bekämpfen, ohne sie abzuändern, was ein starkes Argument für die Wahrheit unserer [reformierten] Religion ist."
529 Wien.
530 *Übersetzung:* "Ich habe das gestrige verirrte Schaf, den Stallknecht, der gestern den Meuterer spielte und sich erst heute [zu seinem Fehlverhalten] bekannt hat, in Gnaden wieder angenommen."
531 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
532 Preßburg (Bratislava).
533 Ungarn, Königreich.
534 Donau, Fluss.

wahren nicht größer, alß vnsere kühe in Deützschlandt[535], aber die Ochßen seindt vngleich größer, schöner, vndt stärgker. Jn den püschern darneben, darf iedermann schießen.

Avis [536]: daß Graf Steffan Palfy[537] (so alhier ist) sein bruder[538], vor wenig tagen, bey nahe, gefangen wehre worden, weil er spatziren auß Raab[539] geritten, vndt noch von den gehuldigten pawren gewarnet worden, daß 500 Türgken[540] außgerjtten wehren, vndt in einem pusch lägen. Darauf er, 300 pferde, zu sich genommen, vndt 50 Mußketirer in einen graben gelegt zur retirada [541]. Die Türgken aber hetten ihn vom pferde gerißen, vndt schon gefangen gehabt, weil er sich etwas verhawen, [[43r]] biß ihm[542] seine vngern vndt deützsche zu hülff kommen, vndt in der retirada [543] die 50 Mußketirer stargk fewer auf die Türgken[544] gegeben, welche einen stärckeren hinderhalt besorgende[545], außgerißen, vndt den Palfy wieder gehen laßen, also daß er wieder auf ein pferdt kommen, den Türgken nachgehawen, vndt in die 17 pferde von ihnen, auch etzliche beschädigte Türgken, einbrachtt. Dieser Oberste zu Raab[546], heißt: Hanß Palfy. Mag Gott dem Allmächtigen dancken, daß er also gnediglich darvon kommen, vndt liberirt[547] worden, die Türgken, würden ihn, sonst warm gehallten haben.

13. November 1641

♄ den 13. / 23. Novemb*er* 1641.

Es hat wieder, die gantze Nacht geregenet.

Der Medicus [548] D*octor* Rayger[549], ist wieder bey mir gewesen. Jl m'a contè, comme ün jeune B*aron* de Tiefempach[550] l*ieutenant* [551] devant trois ans, avoit empoisonnè sa belle Mere[552], faysant querir dü sublimè de l'Apotikaire, ainsy on a deffendü, qu'a l'avenir, sans consentem*en*t dü Medecjn, telles Drogues, ne puissent estre emportèes. Ce dit Baron, a eu la teste tranchèe, & j'en ay ouy des

535 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
536 *Übersetzung:* "Nachricht"
537 Pálffy von Erdod, Stephan, Graf (1586-1646).
538 Pálffy von Erdod, Johann, Graf (1588-1646).
539 Raab (Gyor).
540 Osmanisches Reich.
541 *Übersetzung:* "[Absicherung des] Rückzug[s]"
542 Pálffy von Erdod, Johann, Graf (1588-1646).
543 *Übersetzung:* "[Absicherung des] Rückzug[s]"
544 Osmanisches Reich.
545 besorgen: befürchten, fürchten.
546 Raab (Gyor).
547 liberiren: befreien, freilassen.
548 *Übersetzung:* "Arzt"
549 Rayger, Wilhelm (1600-1653).
550 Teuffenbach (3), N. N. von (gest. 1638).
551 Auflösung unsicher.
552 Teuffenbach (2), N. N. von (gest. 1638).

estranges circomstances, comme il [[43v]] s'est deffendü long temps, ne voulant mourir. Mais son propre Pere[553] l'a accüsè, & n'a point voulu jnterceder p*our* luy[554], apres la sentence prononcèe. [555]

< Sospettj dj Francia[556], Svecia[557], e dj alcunj, del nostro paese[558] istesso, potriano cagionar qualche furfanteria. Glj Franzesj l'hanno fatto più spesso, cioè al Duca Bernardo dj Weymar[559], al Duca dj Savoya[560] ed altrj, come si crede. [561] >

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [562] > Ce discours se fit a l'occasion dü Major halcke[563] lequel a desirè icy[564] a l'apotikairerie dü Mer<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [565] >cüre, & autres mineraulx, sans nous en a<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [566] >voir rien commüniquè, mais le Medecin[567] l'a dissuadè. [568]

A Tyrna[569], les reformèz ont ün plus beau Temple, que les Evangeliques icy. Et quoy qu'on leur aye deffendü long temps de bastir, sj ont ils en fin obtenü a üne Diete, la permission. [570] < Bogady[571] s'appelle ün gentilhomme a Tyrna, Cons*eille*r du Prince de Transylvanie[572], quj a aydè au dit edifice des Reformèz. [573] N*ota* B*ene*[.] [574] >

Tous les trois ans, il faut qu'en Hongrie[575], l'on tienne üne Diete [576], landTag.

---

553 Teuffenbach (1), N. N. von.
554 Teuffenbach (3), N. N. von (gest. 1638).
555 *Übersetzung:* "Er hat mir erzählt, wie ein junger Freiherr von Teuffenbach, Leutnant[?], vor drei Jahren seine Stiefmutter vergiftet habe, indem er sich gereinigtes Quecksilber vom Apotheker holen ließ, also hat man verboten, dass zukünftig solche Arzneizutaten ohne die Zustimmung des Arztes mitgenommen werden können. Der besagte Freiherr hat den Kopf abgeschlagen bekommen, und ich habe davon die seltsamen Umstände gehört, wie er sich lange verteidigt hat, da er nicht sterben wollte. Aber sein eigener Vater hat ihn angeklagt und hat sich nach dem gefällten Urteil nicht für ihn einsetzen wollen."
556 Frankreich, Königreich.
557 Schweden, Königreich.
558 Anhalt, Fürstentum.
559 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
560 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
561 *Übersetzung:* "Verdächtigungen aus Frankreich, Schweden und selbst von einigen aus unserem Land werden irgendein Schelmenstück verursachen können. Die Franzosen haben es häufiger getan, und zwar beim Herzog Bernhard von Weimar, beim Herzog von Savoyen und anderen, wie man glaubt."
562 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
563 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
564 Preßburg (Bratislava).
565 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
566 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
567 Rayger, Wilhelm (1600-1653).
568 *Übersetzung:* "Diese Reden geschahen zur Gelegenheit des Majors Halck, welcher hier in der Apotheke Quecksilber und andere Mineralien begehrt hat, ohne uns davon etwas mitzuteilen, aber der Arzt hat es abgewendet."
569 Tyrnau (Trnava).
570 *Übersetzung:* "In Tyrnau haben die Reformierten ein schöneres Bethaus als die Evangelischen hier. Und obwohl man ihnen lange zu bauen verboten hatte, so haben sie schließlich auf einem Landtag die Erlaubnis erhalten."
571 Bogáthy, N. N..
572 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
573 *Übersetzung:* "Bogáthy heißt ein Edelmann in Tyrnau, Rat des Fürsten von Siebenbürgen, der bei dem besagten Gebäude der Reformierten geholfen hat."
574 *Übersetzung:* "Beachte wohl."
575 Ungarn, Königreich.

Le D*octeur* Reyger, m'a bien contentè ceste-fois, avec ses discours, & bons conseils. [577]

Avis [578]: daß Erfurdt[579], vom hatzfeldt[580], starck belägert seye, vndt mitt 36 Stügken[581], beschoßen werde. Der Ertzhertzog[582], soll auch darvor kommen vndt in kurtzem, zum Graff hatzfeldt, stoßen.

[[44r]]
Il y a deux Archeveschèz icy en Hongrie[583] assavoir l'Archevesque de Gran[584], & celuy de Nitria[585] proche dü Turc[586]. Le Grand Türc[587] veut, qu'on envoye des Commissaires, aussy de sa part, a la Diete d'Hongrie, afin d'accommoder les differents & griefs des confins, ainsy que l'on espere üne bonne paix, entre les deux Empereurs[588]; & Puissants voysins. [589]

Der Medicus [590], D*octor* Reyger[591], gibt mir gute hofnung, wegen Meiner pazienten.

Guarda li mesj d'R. e particolarm*en*te il Novembre. [592] Fata possunt præviderj, non evitarj. [593]

Jl parlar ambiguo, e non sempre verace, il voler sempre medicarmj, una volta di sotto con alume, l'altra volta dj sopra, co'l diagridio [594], Jtem [595]: il voler sempre cuocer l'acqua ch'io beuvo dj limonij, stesso, il dissuadermj l'uso della polvere de' serpentj, frequentemente, la [[44v]] subita infermità dj 4 miej principalj servitorj nel viaggio, de'qualj alcunj maj non si sono lamentatj in similj peregrinazionj, potria dar qualche sospetto non pensato! [596]

---

576 *Übersetzung:* "Alle drei Jahre ist es nötig, dass man in Ungarn abhält einen Landtag"
577 *Übersetzung:* "Der Dr. Rayger hat mich dieses Mal mit seinen Reden und guten Ratschlägen recht zufrieden gestellt."
578 *Übersetzung:* "Nachricht"
579 Erfurt.
580 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
581 Stück: Geschütz.
582 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
583 Ungarn, Königreich.
584 Lósy, Imre (ca. 1580-1642).
585 Telegdy, János (1575-1647).
586 Osmanisches Reich.
587 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
588 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
589 *Übersetzung:* "Es gibt zwei Erzbischöfe hier in Ungarn, und zwar den Erzbischof von Gran und denjenigen von Neutra, nahe am Türken. Der Sultan will, dass man auch von seiner Seite Kommissare zum Landtag von Ungarn entsendet, um die Streitigkeiten und Beschwerden über die Grenzen zu vergleichen, sodass man da auf einen guten Frieden zwischen den beiden Kaisern und mächtigen Nachbarn hofft."
590 *Übersetzung:* "Arzt"
591 Rayger, Wilhelm (1600-1653).
592 *Übersetzung:* "Gib Acht auf die Monate mit R und insbesondere auf den November."
593 *Übersetzung:* "Die Schicksale können vorhergesehen, aber nicht abgewendet werden."
594 *Übersetzung:* "Die zweideutige und nicht immer wahrhaftige Rede, der Wille, mich immer, einmal unten mit Alaun, das andere Mal oben mit dem Abführmittel zu behandeln"
595 *Übersetzung:* "ebenso"
596 *Übersetzung:* "der Wille, immer das Wasser zu abzukochen, das ich aus Natterwurz trank, mir häufig selbst vom Gebrauch des Schlangenpulvers abzuraten, die plötzliche Krankheit meiner vier Hauptdiener auf der Reise, über welche sich einige bei ähnlichen Reisen nie beklagt haben, wird irgendeinen nicht bedachten Verdacht geben können!"

Jddîo, qual è scrutator de' cuorj; voglia scoprire il male, e divertire ognj cosa nociva, procurandone il bene, benignamente, e che non pecchiamo, con sospettj falsi, contro la charità del prossimo, <e contra il nono precetto!> [597]

Humana sunt incerta! Deus solus, est verax; homjnes mendaces & falsj. [598]

Je ne me trompe point, ie pense, si ie croy, que ce Medecin, D*octeur* Rayger[599], soit ün excellent personnage, & tres-expert en son art. Il m'a sceu dire [600], ad unguem [601], aujourd'huy, l'hümeur[,] la complexion, & par maniere de dire, le cœur de Rindorf[602]. Il faut, que ce soit, ün tresbon Physiognome, & quj a tres-bon iügement, pour iüger ~~par~~ <avec> dexteritè de la constitütion de ses pacients. Je trouve encores en luy de la sinceritè, car touchant l'inobservation exacte de mes visites, ie l'en excüse, puis qu'il a beau [[45r]] coup d'affaires, qu'il[603] voyt aussy, que ie ne suis pas trop malade, & que ce que je luy avois confiè, n'a peu avoir son effect, a cause de la rüdesse, & hayne de quelques-üns. [604]

Vors zahnwehe hat mir D*octor* Rayger gelernet: Man nimpt ein halb maß rohten wein, vndt leßt darinnen zweymahl aufsieden, eine halbe Pomerantze, (das weiße muß aber alles herauß genommen werden, nur die Schahle bleiben) 4 Negelein[605] zerschnitten, mit 5 Mastixkörner, damit den Mundt abends vndt Morgends ~~den Mundt~~ warm außgeschwenckt. Wiltu so hülle ein Tüchlein <zu> abends, wann du zu bette gehest vmb das haüpt vndt beräuchere es wol mitt weyrauch vndt Mastix, darzu.

Avis [606]: Man solle sich wol vorsehen vor den Türcken[607], weil Sie partien weyse[608], sich vmb Raab[609] herumb vielfältig[610] sehen ließen, vndt viel wagen vndt kaufleütte geplündert. So sollen auch die vngrischen hußaren, welche gegen die bergStädte die straßen rein hallten sollen, oftermals

---

597 *Übersetzung:* "Gott, welcher Erforscher der Herzen ist, möge das Böse aufdecken und jede schädliche Sache abwenden, indem er uns das Gute gütig verschafft, und dass wir mit falschen Verdächtigungen gegen die Nächstenliebe und gegen das neunte Gebot nicht sündigen mögen!"
598 *Übersetzung:* "Die menschlichen Dinge sind unsicher! Gott allein ist wahrhaftig, die Menschen sind betrügerisch und falsch."
599 Rayger, Wilhelm (1600-1653).
600 *Übersetzung:* "Ich täusche mich nicht, denke ich, wenn ich glaube, dass dieser Arzt Dr. Rayger eine hervorragende Persönlichkeit und sehr fachkundig in seiner Kunst sei. Er hat mir sagen können"
601 *Übersetzung:* "aufs genaueste"
602 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
603 Rayger, Wilhelm (1600-1653).
604 *Übersetzung:* "heute das Wesen, die Leibesbeschaffenheit und, durch die Art zu reden, das Herz von Rindtorf. Es ist nötig, dass er ein sehr guter Physiognom [Gesichtszügeleser] sei und der ein sehr gutes Urteilsvermögen hat, um mit Geschick die Verfassung seiner Patienten zu beurteilen. Ich finde in ihm noch Aufrichtigkeit, denn, was die unterlassene genaue Beobachtung meiner Untersuchungen betrifft, verzeihe ich ihn dafür, da er viele Fälle hat, die er auch ansieht, dass ich nicht allzu krank bin und dass das, was ich ihm anvertraut hatte, wegen der Grobheit und des Hasses einiger nicht seine Auswirkung hat haben können."
605 Nägel: Nelke.
606 *Übersetzung:* "Nachricht"
607 Osmanisches Reich.
608 partienweise: als Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
609 Raab (Gyor).
610 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

die raysenden leütte angreiffen, vndt die beütte heimlich vertuschen, also daß es allenthalben will vnsicher werden.

Die gehuldigten pawren contribuiren[611] beyden partien[612] den Christen, so wol alß Türgken, mögen glaüben waß Sie wollen, ohne das Sie anzeigen müßen bey leibsStrafe, wann feindliche parteyen[613] auf einer, oder anderen seytten vorhanden. Gestern seindt noch [[45v]] vngrische weinwagen, auf 7 tagerayse von hinnen[614] ankommen, die hat D*octor* Rayger[615], selber gesehen, daß Sie den Nonnen alhier im kloster, ihren wein, auß der Türckey[616], fleißig gelifert haben.

Die vngerischen herren, vndt Edelleütte trincken sehr stargk, die allerstärcksten vngr*ischen* weine, ein[617] 5[,] ein 6 <grosse> maß[618], kan mancher vber Tisch, außleeren, die geben ihm nichts zu schaffen. Manches herren willkomb, soll einen Eymer hallten, vndt trincken an itzo die vngern, keinen ferrnen wein mehr, lautter Most, er mag so schlimm, vndt so trübe sein, als er immer will, wann es nur ~~r<n>~~ aß ist, vndt feüchte eingehet. Jhr gesindlein hallten sie schlecht, geben keinem, kein bett noch Stroh, eßen vndt Trincken zwar nach Notturft, auch kleidung, aber wenig geldt, vndt Harem Baltz genueg. Das seindt 3 stegken, von haselnüßstauden, gar schwang[619], wie ein guter daumen dick, derer findet man allezeitt im Thor, in jegliches vngrischen herren, residentz <3> hangen, damitt werden die heyducken vndt andere diener, auf rügken, vndt bauch, bastoniret[620], in gewißer anzahl streiche, nach dem Sie es verschulden, vndt der Schloßhaüptmann[621] oder castellan[622] stehet darbey, die Jehnigen wol zu [[46r]] Carwatzschen[623], welche nicht stargk genueg drauf prüglen wollen, vndt zum rechten zu sehen.

Die vngern, sollen sonst gar Trewhertzig sein, wann man sich, in ihre weyse zu accommodiren[624] weiß. Sonst aber gibt es allerley humores [625], vndter ihnen, vndt sie seindt nicht gut zu versöhnen, wann man sie beleydiget, auch wann sie truncken sein, zimlich Barbarisch.

Ces relations viennent dü Medecin D*octeur* Reyger[626], quj pense aussy les Archevesques[627], le Palatin[628], & les Principaulx Seigneurs d'Hongrie[629], lesquels luy donnent licence particüliere, de

---

611 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
612 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).
613 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
614 Preßburg (Bratislava).
615 Rayger, Wilhelm (1600-1653).
616 Osmanisches Reich.
617 ein: ungefähr.
618 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
619 schwang: üblich, gebräuchlich.
620 bastonniren: Stockschläge austeilen, mit einem Stock verprügeln.
621 Pálffy von Erdod, Johann, Graf (1588-1646).
622 Person nicht ermittelt.
623 karwatschen: auspeitschen, verprügeln.
624 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
625 *Übersetzung:* "Stimmungen"
626 Rayger, Wilhelm (1600-1653).
627 Lósy, Imre (ca. 1580-1642); Telegdy, János (1575-1647).
628 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).
629 Ungarn, Königreich.

boire a leur table, ce quj luy plaist, car il leur a protestè au commencem*en*t qu'il ne scauroit boire. [630]

Nachmittages, bin ich hinauß, in des Medicj [631], D*octor* Raygers gartten, in der vorstadt, gefahren. Jst ein schöner großer gartten, mitt allerley compartementen [632] angerichtett, vndt ein lusthauß darinnen, auch fejne obstbawme, hat aber kejn solch grotten, oder waßerwerck; wie Behringers[633], garten, hjngegen, ist er wol viermahl so groß.

J'ay oubliè, ce mattin d'escrire mon songe, comme j'avois trouvè mes fils[634], fort creus a Dessa[635], particülierem*en*t Erdmann, & il estoit, presque aussy grand, que moy, mais il se plaignoit, dü rude traittem*en*t de C*aspar* E*rnst* K*noch* [636] <& de ses estrivieres, avec larmes, qu'il avoit receuës deux fois.> [637]

14. November 1641

[[46v]]

⊙ den 14. / 24. Novemb*er* 1641.

Jn die Frühepredigt abermal gegangen, mitt guter satisfaction. Text: vom Jüngsten Gerichtt: Jch bin hungerig gewesen, etc*etera*[.][638] Ces mots me percent tousj*our*s le coeur, quand je les entends. Dieu vueille a mon salüt, operer par la Vertü de son S*ain*t Esprit; Amen. [639]

Der herr Andreas Wohlzogen[640], hat mitt mir, zu Mittage, Mahlzeitt gehallten.

Toute sorte de bons discours [641]:

Jn den Zipser[642] städten, nacher Polen[643] zu, ist ein herr <Tekelj oder> Däkely[644] zu Kayßmarckt[645], der Religion eiverig, deßen Großvatter[646], ist bey einem Bassa[647] [648] von Ofen[649] gewesen, welcher

630 *Übersetzung:* "Diese Berichte kommen vom Arzt Dr. Rayger, der auch der Erzbischöfe, des Palatins und der vornehmsten Herren von Ungarn gedenkt, welche ihm besondere Erlaubnis geben, an ihrem Tisch zu trinken, was ihm gefällt, denn er hat ihnen anfangs beteuert, dass er nicht trinken könnte."
631 *Übersetzung:* "Arztes"
632 Compartement: abgeteilter Raum; abgegrenzter Gartenbereich.
633 Bähringer, N. N..
634 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
635 Dessau (Dessau-Roßlau).
636 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
637 *Übersetzung:* "Ich habe vergessen, heute Morgen meinen Traum aufzuschreiben, wie ich meine Söhne, besonders Erdmann [Gideon], in Dessau sehr gewachsen vorgefunden hatte, und er war fast so groß wie ich, aber er beklagte sich unter Tränen über die grobe Behandlung von Kaspar Ernst Knoch und von seinen Lederriemen, die er zweimal [zu spüren] bekommen hatte."
638 Mt 25,35
639 *Übersetzung:* "Diese Worte durchbohren mir stets das Herz, wenn ich sie höre. Gott wolle zu meinem Heil wirken durch die Kraft seines Heiligen Geistes, Amen."
640 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).
641 *Übersetzung:* "Jede Art von guten Reden"
642 Zips, Landschaft.
643 Polen, Königreich.

Bassa, hat wollen außreißen, vndt ein Christ werden, nach dem er durch ihn, den Däkely, als seinen diener, einen Rätzer, (ist eine Provintz Rascia[650] genandt, nacher Servia[651] zu, gelegen, hat ihre eigene sprache) vber 100 m*ille* [652] ducaten soll wegbracht haben, vndt ihn vereydet, nichts darvon nachzusagen. Alß nun der Morgen frühe, an deme der Bascia [653] durchgehen wollen, eingetretten, ist der Däkely, [[47r]] erst durchgangen, nach Vngern[654] zu, vndt damitt er[655] nicht eydbrüchig würde, hat ers mitt kreyden, ans Thor zu Ofen[656] geschrieben, aber nicht nachgesagt, wie sein herr gesinnet wehre. Darüber die Türgken so es gelesen, mit bloßen Sebeln aufgewartett, vndt den Bascia [657], (alß er vmb bestimpte stunde, zum Thor hinauß gewoltt, dem vorangeschickten Rätzer nachzufolgen,) vberfallen, vndt niedergehawen. Der diener aber hat das geldt <so er> schon <lengst zuvorn als ein Rätzer handelsmann> durchgebracht gehabt, genoßen, vndt eine stadtliche herrschaft darvor, gekaufft. Jst aber nicht recht gewesen.

Bugady[658], Odwary[659]. Des ersten, ist newlich erwehnet worden. Der ander, jst auch Orthodoxus [660], deß D*octor* Raygers[661] wirtt, ein landtmann[662] alhjer[663].

Es sollen viel herrschaften, hin vndt wieder, auch dem König in Polen[664], versetzt worden sein, vmb gewiße geldsorten, dergleichen Müntze, nicht wieder zu bekommen, also jst es vnablößlich.

Wer den andern, in einer sache, vberzeügen kan, der behelt recht, Nun laßen sich die zeügen, von den reichen, gegen die armen, erkaüffen, schwehren aber gemeiniglich, auff jhres Principalen Seele, nicht in ihre [[47v]] eigene.

Le Temple icy[665] a coustè 20 m*ille* {florins} & on a raccueilly deux collectes, p*our* l'edifier, comme il est. [666]

---

644 Thököly de Késmárk, Stephan (1581-1651).
645 Kesmark (Kežmarok).
646 Thököly, Franz.
647 Bassa: Pascha (Befehlshaber über eine Armee oder Provinz des Osmanischen Reiches).
648 Person nicht ermittelt.
649 Ofen (Buda).
650 Raszien.
651 Serbien.
652 *Übersetzung:* "tausend"
653 *Übersetzung:* "Pascha"
654 Ungarn, Königreich.
655 Thököly, Franz.
656 Ofen (Buda).
657 *Übersetzung:* "Pascha"
658 Bogáthy, N. N..
659 Odwary, N. N. von.
660 *Übersetzung:* "rechtgläubig"
661 Rayger, Wilhelm (1600-1653).
662 Landmann: Bauer.
663 Preßburg (Bratislava).
664 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
665 Preßburg (Bratislava).
666 *Übersetzung:* "Das Bethaus hat 20 tausend Gulden gekostet, und man hat zwei Kollekten gesammelt, um es zu bauen, wie es ist."

Alstedius[667] est mort en Transylvanie[668], <fort> docte homme[.] On ne souffre les Anabaptistes, qu'en Hongrie[669]. Quelques-üns sont devenüs Barons, (de gentilshommes, qu'ils estoyent) en leur exjl, comme le Baron de Welß[670], & autres, ce quj est üne estrange metamorphose. [671]

Quand les Seig*neu*rs Hongrois, ont bien fait bastonner leurs valets, a 100[,] 200[,] 300 coups, ils les font enterrer dans la fiente (sauf respect) pour quelques heures, cela les allegerit leur douleurs, tire le mal dehors, puis ils s'en vont, sautent, & sont allegres, comme si tout estoit oubliè. [672]

Qu'il ne faut pas trop croire aux nouvelles des Hongrois, car ils sont grands frippons, particülierem*en*t le commün peuple, a forger des nouvelles, non veritables, & a se mocquer ainsy des estrangers. [673]

Man schlägt alhier zu Preßburg, die heerpaucke auf dem Schloß, Morgends, vndt abends.

<h*err* Wolzogen[674], ist aufn abendt wieder zu mir kommen. <wegen der vngr*ischen* collecten, pro Ecclesiis, omnia incassum [675].> >

15. November 1641

[[48r]]

☽ den 15. / 25. Novemb*er* 1641.

Avis [676]: daß die vngrische herren zu Wien[677], schon voneinander ziehen, vndt seye wegen des vngr*ischen* landtTages[678] alhjer[679], oder sonsten, noch nichts geschloßen, Nur allein, von den Tractaten[680], zwischen dem Türcken[681], wegen der 70 dörfer, (so er noch begehrt) geredet worden. Die sollen vnferrne von Gomorrha[682], angestellet werden.

---

667 Alsted, Johann Heinrich (1588-1638).
668 Siebenbürgen, Fürstentum.
669 Ungarn, Königreich.
670 Welz, Sigmund von (1600-1673).
671 *Übersetzung:* "Alstedius ist in Siebenbürgen gestorben, sehr gelehrter Mann. Man duldet die Wiedertäufer nur in Ungarn. Einige sind in ihrem Exil Freiherren (aus [einfachen] Edelleuten, die sie waren) geworden wie der Freiherr von Welz und andere, was eine seltsame Verwandlung ist."
672 *Übersetzung:* "Wenn die ungarischen Herren ihre Diener mit 100, 200, 300 Schlägen gut verprügeln lassen haben, lassen sie sie für einige Stunden im Mist (ohne Respekt) eingraben, das würde ihre Schmerzen leichter machen, zieht das Böse heraus, dann gehen sie weg, springen und sind fröhlich, als ob alles vergessen sei."
673 *Übersetzung:* "Dass man den Neuigkeiten der Ungarn nicht zu sehr glauben darf, denn sie sind große Schelme, insbesondere das gemeine Volk, um nicht wahre Neuigkeiten zu erfinden und sich so über Fremde lustig zu machen."
674 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).
675 *Übersetzung:* "für die Kirchen, alles vergebens"
676 *Übersetzung:* "Nachricht"
677 Wien.
678 Ungarn, Stände.
679 Preßburg (Bratislava).
680 Tractat: Verhandlung.
681 Osmanisches Reich.
682 Komorn (Komárno).

Der Ambtmann[683], ist von Wien ankommen, hat mir viel schreiben von hause[684] mitbracht, aber viel verdrießligkeitten, einquartirungen, zuweisungen des Außschußes[685], vndt F*ürst* A*ugusts* [686] Schwed*isch*e[687] vndt Kay*serliche* [688] plackereyen, vndt tristia [689] von M*ein*er fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[690], beängstigungen, der wechßel aber ist richtig.

Avis [691]: daß der Cardinal Infante[692] todes verblichen sein solle, welches große Trawrigkeitt, vndt alteration[693] sonderlich am Kay*serlichen* [694] hofe vervhrsachet.

h*err* Bisterfeldius[695] Theologus in Alba Iulia Transylvaniæ[696] [697] hatt an Beckmannum[698] geschrieben, das Fürst Ragozzj in 7benbürgen[699] 250 {Thaler} zu den Anhalt*isch*en[700] collecten geordnet, welche J*ohann* Löw [701] vbermachen sollte.

Den Bernburgern[702] seindt 39 pferde ienseyt Schönbeck[703] außgespannet von 300 Schwedischen, vndt 26 kauf[-] vndt Fuhrleütte erschoßen worden, dergleichen in langer zeitt, nicht erhöret ist. Gott tröste die armen leütte.

[[48v]]
Die avisen[704] von Wien[705], bringen mitt, daß die Portughesen [706], vndt Frantzosen[707], Calis Malis[708], eingenommen, Sevilla[709] vndt Andaluzia[710] hette auch revoltirt.

683 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
684 Anhalt, Fürstentum.
685 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
686 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
687 Schweden, Königreich.
688 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
689 *Übersetzung:* "Betrüblichkeiten"
690 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
691 *Übersetzung:* "Nachricht"
692 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
693 Alteration: Aufregung, Ärger.
694 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
695 Bisterfeld, Johann Heinrich (1605-1655).
696 Weißenburg (Alba Iulia).
697 *Übersetzung:* "Theologe in Weißenburg von Siebenbürgen"
698 Beckmann, Christian (1580-1648).
699 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
700 Anhalt, Fürstentum.
701 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
702 Bernburg.
703 Schönebeck.
704 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
705 Wien.
706 Portugal, Königreich.
707 Frankreich, Königreich.
708 Cadiz.
709 Sevilla.
710 Andalusien.

Jn Engellandt[711], regierte die pest. K*önig* in Engell*andt*[712] wollte gern, dem Spannier[713], 4000 Jrrländer vberlaßen, daß Parlament[714] aber, will es nicht zulaßen, vndt opponirt sich, dargegen.

Arien[715] stünde fast im accord[716].

La Bassèe[717] würde vom Frantzosen, starck fortificirt.

Der pabst[718] armirte so starck daß er auch seinen Nachtbaren, den Jtalienischen[719] Fürsten, formidable [720] würde. Will Parma[721] vndt Piacenza[722] belägern.

Der Türgke[723], soll haben, mitt dem Persianer[724], friede gemachtt, vndt dem Moßkowiter[725], die festung Aßow[726], abgenommen.

Die ChurS*ächsische* [727] armèe, gienge in die winterquartier.

Der Ertzhertzog[728], würde Erfurdt[729] belägern, nach deme hatzfeldt[730] Duderstadt[731] eingenommen.

Jch habe a Mad*ame*[732] [733][,] an Meine rähte, an F*ürst* v*on* Egg*enberg* [734][,] an I*ohann* L*öw* [735][,] an Zechetner[736], an V*eit* B*ernhardt* [737][,] an F*ürst* I*ohann* C*asimir* [738] vndt F*ürst* G*eorg* A*ribert* [739] vndt T*obias* St*effeck* v*on* K*olodey* [740] geschrieben, vndt schreiben laßen. Gott gebe zu gutem verfang allenthalben, vndt aller ortten.

---

711 England, Königreich.
712 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
713 Spanien, Königreich.
714 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
715 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
716 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
717 La Bassée.
718 Urban VIII., Papst (1568-1644).
719 Italien.
720 *Übersetzung:* "angsteinflößend"
721 Parma.
722 Piacenza.
723 Osmanisches Reich.
724 Persien (Iran).
725 Moskauer Reich.
726 Azak (Asow).
727 Sachsen, Kurfürstentum.
728 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
729 Erfurt.
730 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
731 Duderstadt.
732 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
733 *Übersetzung:* "an Madame"
734 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
735 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
736 Zechetner, N. N..
737 Bernhardt, Veit.
738 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
739 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
740 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

heütte ist ~~eine~~ <zwey> hochzeitt<en> alhier zu Preßburg[741], in vnserm wirtzhause celebrirt worden, nach dem Sie [[49r]] auß der kirchen kommen, vndt sich daselbst durch die Evangel*ischen* pfarrer, zusammen geben laßen.

Nachm*ittag*s bin ich mitt herren Wolzogen[742], hinauß aufs grüne feldt gefahren, vndt haben allerley gute gespräche, mitteinander gehabt. halcke[743], vndt Thomaß B*enckendorf*[744] wahren auch mitt. Gleich wie ich h*errn* Wohlzogen vor seinem losament[745] mittgenommen gehabt, also habe ich ihn wieder dahin gelifert.

Avis[746]; von Wien[747], daß D*octor* Vmmius[748] abgeordneter Raht, vndt Schubert[749], Secret*ari*us[750] Oldenb*urgische*[751] gesandten, vndt deputirte, zollsachen zu urgiren hetten.

Jtem[752]: daß H*ans* G*eorg*[753] mein handschreiben dem Gr*afen* von Tr*auttmansdorff*[754] vbergeben, derselbe hat zu hof gemeldet, es wehre ihm hertzlich leidt, daß ich in etwas aufgehallten würde, wollte an seinem ortt das seinige bey der sache gerne thun, hette darauf dero Secret*ario*[755] in seinem H*ans* G*eorgs* beysein befohlen, zu h*errn* Graf hildebranden[756] [757] (welcher die expeditiones[758] in abwesenheitt h*errn* Graf Kurtzen[759] vndterhanden) vndt h*errn* Secret*ari*o[760] Buchern[761] zu gehen, vndt selbige zu erinnern, das Sie meine expedition[762] befördern wollten, dahin Graf von Tr*auttmansdorff* ebenmeßig h*ans* G*eorg* verwiesen, vndt mein Schreiben remittiret[763], vielleicht wirdt es guten effect haben, [[49v]] er H*ans* G*eorg*[764] soll es auch, an guter fleißiger sollicitatur[765], nicht ermangeln laßen. Graf von Trautmanßdorf[766] hat aber auch darneben gedacht, daß die

741 Preßburg (Bratislava).
742 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).
743 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
744 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
745 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
746 *Übersetzung:* "Nachricht"
747 Wien.
748 Ummius, Ilico (1581-1643).
749 Schubert, N. N..
750 *Übersetzung:* "Sekretär"
751 Oldenburg, Grafschaft.
752 *Übersetzung:* "Ebenso"
753 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
754 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
755 *Übersetzung:* "Sekretär"
756 Hildebrandt, Konrad.
757 Irrtum Christians II.: Hildbrandt war kein Graf, sondern Dr. jur.
758 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
759 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).
760 *Übersetzung:* "Sekretär"
761 Pucher von Meggenhausen, Johann Georg (1602-1665).
762 Expedition: Abfertigung.
763 remittiren: übersenden.
764 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
765 Sollicitatur: Betreibung, Förderung einer (Rechts-)Angelegenheit.
766 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

einfallende Trawer zu hofe, die geschwinde expedition[767] (weil es vndterschiedliche sachen) <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [768] > etwas verhindern möchte. N*ota* B*ene* [769] [:] Sonst seindt schon gestern, etzliche Grandes [770] schon im Trawerhabit zu hof erschienen. Jhre May*estät*[771] halten sich retirat[772], kommen nicht auß. D*octor* Söldner[773] hat meine meisten expeditiones [774] vndterhanden, kan aber wegen des Feyertages, nichts vortragen.

Secret*ari*us [775] Wagener[776], ist contentirt[777], hat H*ans* G*eorg* an seinen collegam, Secret*arium* [778] Butzen[779] (welcher aber nicht anzutreffen gewesen) remittiret[780] vndt verwiesen.

16. November 1641

♂ den 16. / 26. Novemb*er* 1641.

Vn Venetien[781], ou autre mal affectionnè a la mayson d'Austriche[782], doibt avoir dit: Que la Mayson Ottomanne [783], & la Mayson d'Austriche seroyent montèes quasj en ün mesme temps, que leur diminütion estoit aussy a craindre. [784]

Jtem [785]: que le Grand Seig*neu*r[786] d'a ceste heure, estoit seul de reste de la mayson Imperiale, des Emp*ereu*rs Turcs, & a cause de tant de parricides [[50r]] perpetrèz entr'eux mesmes, seroit a presümer qu'elle iroit en decadence ceste mayson[787]. [788]

---

767 Expedition: Abfertigung.
768 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
769 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
770 *Übersetzung:* "Granden"
771 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
772 retirat: zurückgezogen.
773 Söldner, Johann (ca. 1580-1649).
774 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
775 *Übersetzung:* "Sekretär"
776 Wagner, Georg (geb. ca. 1600).
777 contentiren: zufriedenstellen.
778 *Übersetzung:* "Kollegen, den Sekretär"
779 Putz von Adlersthurn, Marcus (1600-1662).
780 remittiren: (auf jemanden) verweisen, sich berufen.
781 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
782 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
783 Osmanen, Dynastie (Sultane des Osmanischen Reiches).
784 *Übersetzung:* "Ein Venezianer oder anderer dem Haus Österreich übel gesinnter soll gesagt haben, dass das Osmanische Haus und das Haus Österreich beinahe zu einer gleichen Zeit aufgestiegen wären wie auch ihr Abstieg zu befürchten sei."
785 *Übersetzung:* "Ebenso"
786 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
787 Osmanen, Dynastie (Sultane des Osmanischen Reiches).
788 *Übersetzung:* "dass der Sultan dieser Stunde der letzte Rest des kaiserlichen Hauses der türkischen Kaiser sei und wegen so vieler unter ihnen selbst verübter Vatermorde anzunehmen sei, dass es in Verfall geraten würde, dieses Haus."

Mais je ne trouve nülle rayson, nj apparence, pour admettre, ceste comparayson, entre üne mayson Jmperiale[789], legit ~~e~~ <ime> ment èsleuë, & creuë par degrèz, entre les <Princes> Chrestiens Allemands [790], & entre üne mayson barbare, tirannique, & provenuë de paysans Scythes, & Mahümetains, laquelle s'est ~~accreueë~~ <commencèe> par larcins & voleries, augmentèe par meurtres, ~~&~~ tyrannies, & perfidies, & conservèe par mesmes moyens violents, jusqu'a maintenant, contre la natüre des Vjolences, quj autrem*en*t ne sont point dürables. [791]

La Ville de Preßburgk[792] est üne ville libre & Royale d'Hongrie[793], a de beaux Privileges, & exerce haute & basse Jüstice, mais elle n'a qu'ün petit Territoire hors des mürailles, ass*avoir* deux villages. On leur contribüe fort peu par an. Vn bourgeois, de 4 a 10 {florins} & les contrjbütions, par toute la Hongrie sont jeux d'enfans au prix des contributions en nos Terres Allemandes. Les Seig*neu*rs exilèz quj demeurent icy, donnent aussy tribüt annuel, mais [[50v]] peu, a 4 ou 5 {florins} la personne par an, p*our* la protection. [794]

An Bisterfeldium[795] in 7benbürgen[796], schreiben laßen, durch T*homas* B*enckendorf* [797] wegen der vbermachten collecten, vor das verarmte ministerium[798] im F*ürstentum* Anhalt[799]. e*t cetera*

Nachmittags, habe ich mich resolvirt[800] selbst vber die Thonaw[801], des weges nacher Wien[802] mich zu näheren.

heütte hats geschneyet, vndt ist källter im Deützschlandt[803], alß in Vngern[804] gewesen.

D*octor* Müllern[805] den Medicum [806], habe ich durch T*homas* B*enckendorf* besuchen laßen, vndt allerley Transylvanica [807] von ihme vernehmen, weil er daselbst gewesen. Er hat gesagt, er wollte

---

789 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
790 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
791 *Übersetzung:* "Ich finde aber weder einen Grund noch Anschein dafür, diesen Vergleich zuzulassen zwischen einem kaiserlichen, rechtmäßig gewählten und stufenweise unter den christlichen deutschen Fürsten gewachsenen Haus und zwischen einem barbarischen, tyrannischen und von skythischen und mohammedanischen Bauern abstammenden Haus, welches durch Diebereien und Plünderungen ~~sich erhöht~~ angefangen, sich durch Morde, ~~und~~ Tyranneien und Treulosigkeiten erhöht und durch dieselben gewaltsamen Mittel entgegen der Natur von Gewalthandlungen, die sonst nicht dauerhaft sind, bis jetzt erhalten hat."
792 Preßburg (Bratislava).
793 Ungarn, Königreich.
794 *Übersetzung:* "Die Stadt Preßburg ist eine freie und königliche Stadt von Ungarn, hat schöne Vorrechte und übt hohe und niedere Gerichtsbarkeit aus, hat aber außerhalb der Stadtmauern nur ein kleines Gebiet, und zwar zwei Dörfer. Man entrichtet ihr jährlich sehr wenig Steuern. Ein Bürger [zahlt] von 4 bis 10 Gulden, und die Steuern sind überall in Ungarn Kinderspiele gegen den Preis der Kontributionen in unseren deutschen Landen. Die ausgewanderten Herren, die hier wohnen, geben auch jährliche Steuer für den Schutz, aber wenig, zu 4 oder 5 Gulden die Person pro Jahr."
795 Bisterfeld, Johann Heinrich (1605-1655).
796 Siebenbürgen, Fürstentum.
797 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
798 Ministerium: Gesamtheit der Geistlichen eines Landes oder einer Stadt.
799 Anhalt, Fürstentum.
800 resolviren: entschließen, beschließen.
801 Donau, Fluss.
802 Wien.
803 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
804 Ungarn, Königreich.
805 Müller (3), N. N..

lieber zweymahl nach Regenspurgk[808], vndt einmahl wieder herundter raysen, alß einmahl in Siebenbürgen. Es wehre auch an etzlichen ortten, vndterwegens, sehr gefährlich des Türcken[809], vndt der Vngern halber. Georgius Jansowitz[810], heißt des Fürsten Ragozzj[811], Agent[812] zu Wien. Zu Preßburgk [813], hat er auch einen Agenten[814].

En passant le bacq, les batteliers me firent beaucoup des excèz avec de meschantes paroles, me voulants contraindre a leur donner outre le peage, leur vin, & ce avec impetüositè, ne leur ayant donnè assèz a leur grè. Mais je les fis taire, enfin. [815]

{Meilen}
4

Nachm*ittag*s von Preßburg nach Regelsbrunn[816] in zimlich vnvermuhtetem Frost, vndt kalltem wetter.

17. November 1641

[[51r]]

☿ den 17. / 27. Novemb*er* 1641.

{Meilen}
4

Von Rägelsbrunn[817], nacher ~~Sch<w>ächat~~ < Schwächat[818] > allda in ein wirtzhauß gezogen, vndt accordirt[819], so gut man gekondt, vndt Th*omas* B*enckendorf* [820] voran geschickt, nacher Wien[821], die expeditiones [822] zu befördern. p*erge* [823]

806 *Übersetzung:* "Arzt"
807 *Übersetzung:* "siebenbürgische Sachen"
808 Regensburg.
809 Osmanisches Reich.
810 Jansowitz, Georg.
811 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
812 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
813 Preßburg (Bratislava).
814 Person nicht ermittelt.
815 *Übersetzung:* "Beim Übersetzen der Fähre machten mir die Schiffer mit bösen Worten viel Unmäßigkeiten, da sie mich zwingen wollten, ihnen über das Fährgeld hinaus ihren Wein zu geben, und dies mit Ungestüm, weil ich ihnen nach ihrem Gutdünken nicht genug gegeben hatte. Aber ich brachte sie schließlich zum Schweigen."
816 Regelsbrunn.
817 Regelsbrunn.
818 Schwechat.
819 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
820 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
821 Wien.
822 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
823 *Übersetzung:* "usw."

Es kahmen vnß viel vngrische herren vndterwegens entgegen von Wien herab, weil man numehr wegen des Türgken[824], die tractaten [825] albereitt beschloßen, wie dieselbigen vorgenommen werden sollten.

L'avoyne ne vaut rien icy a Schwächat; & mes chevaux, n'en veulent point manger. C'est derechef ün jnconvenient. [826]

Nihil est ab omnj parte beatum! [827] [828]

heütte abends ist alhier im wirtzhause zum güldenen Adler beym Richter[829] vnserm wirtt, die Märtinsganß außgetheilet, vndt fröligkeitt, vndt vnruhe gemacht worden.

J'ay composè de choses serieuses, ~~& pour~~ & pourpensèes. [830]

18. November 1641

2l den 18. / 28. Novemb*er* 1641.

H*ans* G*eorg* [831] ist von Wien[832] ankommen, mitt 5 Kay*serlichen* [833] bescheiden, theilß dilatorisch, theilß repulsæ [834], das 6$^{te.}$ vndt beste [[51v]] wegen moderation[835] der contribution wirdt mitt der absentz, herren Graf Kurtzens[836] endtschuldiget, da doch Weymar[837], Schwartzburg[838], vndt andere Stände, solche moderation erhallten, theilß auf die helfte, theilß auf den dritten theil. Jl semble que i'aye a ceste cour, de fort grands Antagonistes. Dieu les vueille empescher, de me nuire, & destruire tous mes adversaires, dedans, & dehors le pays, par la force de son S*ain*t Esprit, Amen. [839]

Nachm*ittag*s bin ich mit halcken[840], vndt meinen leüttlin, auf Eberßdorf[841], (vor die lange weile) von Schwächat[842] auß, gefahren, vndt habe die Kay*serlichen* vndt andere schöne zimmer, in

---

824 Osmanisches Reich.
825 Tractat: Verhandlung.
826 *Übersetzung:* "Der Hafer ist hier in Schwechat nichts wert, und meine Pferde wollen nicht davon fressen. Das ist erneut eine Verdrießlichkeit."
827 *Übersetzung:* "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich!"
828 Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..
829 Person nicht ermittelt.
830 *Übersetzung:* "Ich habe ernste ~~und~~ und wohl überlegte Sachen verfasst."
831 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
832 Wien.
833 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
834 *Übersetzung:* "abschlägige Antworten"
835 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
836 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).
837 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
838 Schwarzburg, Grafschaft.
839 *Übersetzung:* "Es scheint, dass ich an diesem Hof sehr große Gegenspieler habe. Gott wolle sie abhalten, mir zu schaden, und alle meine Widersacher inner- und außerhalb des Landes durch die Kraft seines heiligen Geistes vernichten, Amen."
840 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
841 Kaiserebersdorf.
842 Schwechat.

selbigem schönen Jagthause, aufs newe besichtiget, auch 7 Tatzbä<h>rinnen. Es hat einen hüpschen kleinen gartten daran, mitt buchsbawmen gantze buchstaben vndt sententzen, sampt der Kayß*erlichen* krone, gar artig[843] gemachtt.

Von Eberßdorf nach dem schönen lustgartten, dem Newen gebewde[844] zu, gefahren, allda die Thürne[!] vndt weittlaüftigen gänge mit kupfer [[52r]] bedeckt aufs newe besehen. Es ist ein großer gartten in der Mitte, vndt zur rechten handt hats einen bawmgartten, darin stehet in einem Turn[!], ein großer ziehbrunnen, an dem 365 kupferne eymer[845] zu befinden. Man leßet aber alles eingehen. Am bawmgartten gegen Mittagwerts[846], siehet man wieder 3 gärten vbereinander, vndt zwey brunnenwerck darinnen, zwey stadtliche brunnenschahlen, von weißem Marmel, (auß einem Stück ein iegliches gearbeittet, vndt mitt bildern geziehret) Jtem [847]: im rechten lustgarten, hats einen schönen brunnen von Alabaster, Wir haben auch den Fasangarten besehen vndt viel fasanen darinnen, Jtem [848]: eine eigene artt, aufm vogelherdt[849] vögel zu fangen, mit schwehren höltzern.

Das pallatium [850] an sich selbst, hat einen starcken grundt, vndt prächtiges fundament, Jst aber nicht außgebawet, hat nur einen Sahl vndt eine cappelle.

Das gartengebewde mitt den Thürnen[!], vndt gängen, soll nach der weitte des Türckischen[851] lägers Solimannj [852] so allda gelegen, gleichsam zum Spott, gebawet worden sein. Bethlen Gabor[853] ist auch in dem garten, cum exercitu [854] [[52v]] gelegen.

Sehr viel wildt, gehet vmb Eberßdorf[855], vndt auch vmb Newgebewde[856], wie die schafherden, oder viehherden, gantz zahm, aufm getreydig, herumb, vndt thun mächtigen schaden, daß auch die armen leütte, sehr darüber klagen. Also hat ein iegliches landt, seine plage.

Eberßdorf, vndt Newgebewde, liegen etwan ein viertel weges von der Schwechat[857], vndt wann Jhre Kay*serlichen* May*estät*[858] zu Eberßdorf, sich aufhalten; auf der Jagt, sich zu erlustiren[859], pflegen viel Grandes [860], (wie man sie nennet) so nicht alle platz, jnn: vndt vor Eberßdorff, haben, zur Schwächat, einem schönen flegken meinem itzigen auffenthalt, vndt Nachtlager, zu logiren, vndt Jhrer May*estät* zu rechter zeitt, doch aufzuwartten.

---

843 artig: kunstvoll, meisterhaft.
844 Neugebäude, Schloss.
845 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
846 mittagwärts: in südliche Richtung, nach Süden.
847 *Übersetzung:* "ebenso"
848 *Übersetzung:* "ebenso"
849 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
850 *Übersetzung:* "Palast"
851 Osmanisches Reich.
852 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) (1494/96-1566).
853 Bethlen, Gabriel (1580-1629).
854 *Übersetzung:* "mit einem Heer"
855 Kaiserebersdorf.
856 Neugebäude, Schloss.
857 Schwechat.
858 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
859 erlustiren: sich ein sinnliches Vergnügen machen.
860 *Übersetzung:* "Granden"

J'ay veu tout cela, p*ou*r peu d'argent, mais neantmoins, avec desgoust, en consideration de mes depesches, mal-assaysonnèes, & de la detestable corrüption, & ingratitüde des hommes. [861]

Vndter dem Newen gebewde soll ein gang sein, daß man biß nacher Wien[862], verdeckt gehen kan.

19. November 1641

[[53r]]

♀ den 19. / 29. Novemb*er* 1641.

T*homas* B*enckendorf* [863] vndt H*ans* G*eorg* [864] seindt heütte wieder fortt, nach Wien[865]. D'une longue longue haleine! L'üne suit l'autre peine! [866] <Gott gebe succeß[867].>

Escrit a l'Emp*ereu*r[868] la date apres demain 1. de Dec*embre*[.] [869]

H*ans* G*eorg* ist von Wien diesen abendt, wiederkommen, berichtet daß Morgen g*ebe* g*ott* wieder ein Feyertag, nemlich S*ank*t Andreæ fest[870]. Jtem [871]: vom wanckelmuht J*ohann* L*öws* [872] in der collecten sache. Jtem [873]: daß der Pfältz*isch*e Printz Robert[874] gantz frey, vndt ledig[875], voriger tage, auf der post, selbsechßte[876] darvon geritten, vndt etzliche diener auf der landtkutzsche nachfahren laßen, hat vorgeben, er wollte nach Dennemarck[877] zue.

~~J'ay~~ [878] Favellando co'l h*ans* A*lbrecht* v*on* H*alck* [879] di medicine, lj dissj per discorso, che non era buono dj fidarsj di tante drogle delle speziarie, senza saputa de' medicj, in particolare de' velenj. Eglj con ostinatamente rispose: Che haveva comprato il mercurio, ed altre cose in Vienna, e che have<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [880] >va domandato in tutte le speziarie a Presburgo[881], sepotesse haverne medesimam*en*te solo per saperne il valore. Che il Medico, D*ottore* Rayger[882] glj haveva

---

861 *Übersetzung:* "All das habe ich für wenig Geld gesehen, aber dennoch in Anbetracht meiner schlecht zugerichteten Abschickungen und der verabscheuenswerten Verderbtheit und Undankbarkeit der Menschen mit Unlust."
862 Wien.
863 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
864 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
865 Wien.
866 *Übersetzung:* "Mit einem langem, langem Atem! / Folgt das eine dem anderen Leid!"
867 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
868 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
869 *Übersetzung:* "An den Kaiser geschrieben, das Datum übermorgen, 1. Dezember."
870 Andreastag: Gedenktag für den Heiligen Andreas (30. November).
871 *Übersetzung:* "Ebenso"
872 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
873 *Übersetzung:* "Ebenso"
874 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
875 ledig: frei.
876 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.
877 Dänemark, Königreich.
878 *Übersetzung:* "Ich habe"
879 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
880 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
881 Preßburg (Bratislava).
882 Rayger, Wilhelm (1600-1653).

consigliato, e permesso il medesimo, (il che non è vero) l'ultimo giorno innanzj la nostra partenza dj là. Ch'eglj l'usava per se stesso, e che ciascuno meglio intendeva quello che glj era buono ed utile di nessun'altro. Jo riprendendolo che non doveva esser homicida [[53v]] dj se stesso, nè dar sospetto ad altrj co'l frequente medicar con veleno, e voler far il medico senza vera scienza, e che non era giuoco dj fanciullj far questo così spesso e come segretamente, eglj[883] rispose che si maravigliava dj talj sospettj, ch'un medico franzese <M*onsignor* le Blanc[884] > in Swecia[885], glj haveva ordinato talj cose, e che Giacomo della Garde[886] Generale in Suecia l'usava il medesimo medicamento spessiss*im*e volte con altrj Contj e Sig*nor*i[.] Che si maravigliava ancora, ch'io glj rimproverassj d'haver tanto conversato co'l Quacksalber ô Mercante della Theriaca nomato per ironia Dottore Dieterico[887] in Bernburg[888], (delquale io dissi haver sentito dire, che havesse quasj ammazzato il mio sarto Giovannj[889] colla polvere di rattj, ed haver curato altrj infelicemente) ch'eglj poteva giurare non haverglj parlato senon all'hora come doveva farsj il passaggio del suo giardino, e deglj altrj borghesj, per mal convenevole fortificazione della città dj Bernb*urg*o allaquale eglj haveva contradetto. Mà altrj realj huominj dicono altrimente, ed eglj si contradisse a se stesso, tre o quattro volte, co'l medico D*ottore* Rayger[890], co'l dire che lo speziale in Presb*urg*o[891] glj havesso dato volentierj il mercurio e diagridio, e l'altro non l'harebbe havuto, (mà l'haveva non volendolo dare senza licenza del Dottore) [892] Jtem [893]: co'l dire, che tuttj li miej servitorj l'havessero saputo, [[54r]] il che è manifesto errore, l'havendolo fatto nascosamente anzj domandandomj licenza dj

---

883 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
884 Le Blanc, N. N..
885 Schweden, Königreich.
886 De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf (1583-1652).
887 Dietrich, N. N..
888 Bernburg.
889 Schnabel, Hans.
890 Rayger, Wilhelm (1600-1653).
891 Preßburg (Bratislava).
892 *Übersetzung:* "Als ich mit dem Hans Albrecht von Halck über Arzneimittel sprach, sagte ich ihm im Gespräch, dass es nicht gut sei, ohne das Wissen von Ärzten so vielen Substanzen aus den Apotheken zu vertrauen, insbesonders keinen Giften. Er antwortete mit hartnäckigem Sinn: Dass er in Wien das Quecksilber und andere Sachen gekauft habe und dass er in allen Apotheken in Preßburg gefragt habe, ob er davon ebenfalls bekommen könne, nur um den Preis davon zu erfahren. Dass der Arzt Dr. Rayger ihm dasselbe empfohlen und am letzten Tag vor unserer Abreise von dort erlaubt habe (was nicht wahr ist). Dass er es für sich selbst verwendete und dass jeder jenes besser als kein anderer verstehe, was ihm gut und nützlich sei. Als ich ihn tadelte, dass er weder Mörder an sich selbst sein noch anderen mit dem häufigen Behandeln mit Gift und ohne wahre Wissenschaft den Arzt spielen Wollen Verdacht geben solle, und dass es kein Kinderspiel sei, dieses so oft und wie heimlich zu tun, antwortete er, dass er sich über solche Verdächtigungen wundere, dass ihm ein französischer Arzt in Schweden, Herr le Blanc, solche Sachen verordnet habe und dass Jakob De la Gardie, General in Schweden, dort dieselbe Arznei sehr viele Male mit anderen Grafen und Herren gebraucht habe. Dass er sich nochmals wundere, dass ich ihn tadele, sich so viel mit dem in Bernburg zum Spott "Dr. Dietrich" genannten Quacksalber oder Theriakkrämer [reisender Händler/Hausierer für allerlei Haus-, Heil- und Wundermittel] (über welchen ich sagte, sagen gehört zu haben, dass er meinen Schneider Hans beinahe mit dem Rattenpulver umgebracht und andere unglückselig behandelt hätte) unterhalten zu haben, dass er schwören könne, ihn bis zur Stunde nicht gesprochen zu haben, als er sich den Durchgang aus seinem Garten und [den Gärten] von anderen Bürgern verschaffen musste wegen ungebührender Befestigung der Stadt Bernburg, welcher er widersprochen habe. Aber andere aufrichtige Männer reden anders und er widersprach sich selbst drei- oder viermal beim Arzt Dr. Rayger mit der Rede, dass der Apotheker in Preßburg ihm bereitwillig das Quecksilber und Abführmittel gegeben hätte und der andere hätte es nicht gehabt (aber er hatte es, wobei er es nicht ohne Erlaubnis des Doktors geben wollte),"
893 *Übersetzung:* "ebenso"

comprar qualche cosa su'l mercato, senza ~~dirmj~~ <palesarmj,> che cosa? e che non voleva dar ad un cane, manco a un huomo Christiano, talj cose, Jddîo ne lo[894] guardj [895] etc*etera*[.] Meritarebbe il fu<o>co [896], etc*etera*[.]

La sospecha; es ponçonna de la amistad! [897]

Jddio è vero scrutator de' cuorj, e voglio manifestare la verità o falsità dj talj furberie, ed assassinamentj. [898]

Die Wienerische[899] avisen[900] geben:

Daß zu Florentz[901], durch den Frantz*ösischen* [902] Ambass*ado*r[903] der friede zwischen dem Pabst[904], vndt Parma[905] tractirt[906] wirdt, derentwegen der ViceRè von Napolj[907], sein volck[908] von den gräntzen <wieder> abgeführet.

Jtem [909]: daß Dennemarck[910] noch in vorigem posto [911] sein volck hallte.

Klitzing[912] vndt Pfuhl[913], generalspersonen hetten pardon [914] erlanget.

Die ChurBrandenb*urgische* [915] belehnung in Polen[916] vber Preüßen[917], wehre erhallten, darüber das Te Deum laudamus [918] zu Berlin[919] gesungen worden. Der Churfürst würde baldt nach Berlin kommen, vndt das armjstitium [920], mitt Schweden[921] schließen.

---

894 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
895 *Übersetzung:* "mit der Rede, dass alle meine Diener es gewusst hätten, was ein offenkundiger Irrtum ist, da er es heimlich getan hat, indem er mich vielmehr um Erlaubnis bat, etwas auf dem Markt zu kaufen, ohne ~~mir zu sagen~~ mir zu offenbaren was. Und dass er solche Sachen keinem Hund, noch weniger einem Christenmenschen geben wolle, Gott möge ihn davor behüten"
896 *Übersetzung:* "Er würde das Feuer verdienen"
897 *Übersetzung:* "Der Verdacht ist Gift für die Freundschaft!"
898 *Übersetzung:* "Gott ist wahrer Erforscher der Herzen und möge die Wahrheit oder Falschheit von solchen Spitzbubereien und Meuchelmorden offenbaren wollen."
899 Wien.
900 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
901 Florenz (Firenze).
902 Frankreich, Königreich.
903 Brûlart de Léon, Charles (1571-1649).
904 Urban VIII., Papst (1568-1644).
905 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
906 tractiren: (ver)handeln.
907 Núñez de Guzmán y Guzmán, Ramiro (zwischen 1600 und 1612-1668).
908 Volk: Truppen.
909 *Übersetzung:* "Ebenso"
910 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
911 *Übersetzung:* "Platz"
912 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).
913 Pfuel, Adam von (1604-1659).
914 *Übersetzung:* "Vergebung"
915 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
916 Polen, Königreich.
917 Preußen, Herzogtum.
918 *Übersetzung:* "Gott wir loben dich"

Die Tractaten[922] zu Goßlar[923] wegen des Stifts hildeßheim[924] hetten sich zerschlagen, der Ertzh*erzog* [925] nehme einen ortt nach dem andern ein, ~~giengen~~ < hatzfeldt[926] wehre> vor Erffurdt[927]. ChurS*achsen* [928] würde Stallhansen[929] attacquiren.

Die Frantzös*ische*[,] Portug*iesische* [930] vndt Stadische[931] flotta [932] befünde sich noch vmb Calis Malis[933], der Silberflotta [934] aufzupaßen, vndt das Spannische [935] castell, la Terzera[936] anzugreiffen. Card*ina*l Jnfante[937] wehre sehr kranck. < Arien[938] versirte[939], in extremis [940].>

[[54v]]
Frantzosen[941] wollten hohen Wiel[942] entsetzen, hetten eine verrähterey auf S*ain*t Omer[943] vorgehabtt.

Zu Lisabona[944], wehren große herren, als conspiranten, justificirt [945] worden, andern so sich selbst anmeldeten, (deren schon vber 300 vorhanden) pardon [946] versprochen.

Fünf Donkerkische[947] Schiffe, hetten sich durch die vorberührte gegenpartey, bey Calis Malis[948], ohne sonderbahren verlust, durchgeschlagen.

---

919 Berlin.
920 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
921 Schweden, Königreich.
922 Tractat: Verhandlung.
923 Goslar.
924 Hildesheim, Hochstift.
925 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
926 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
927 Erfurt.
928 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
929
930 Portugal, Königreich.
931 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
932 *Übersetzung:* "Flotte"
933 Cadiz.
934 *Übersetzung:* "flotte"
935 Spanien, Königreich.
936 Ort nicht ermittelt.
937 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
938 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
939 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.
940 *Übersetzung:* "im Äußersten"
941 Frankreich, Königreich.
942 Hohentwiel, Festung.
943 Saint-Omer.
944 Lissabon (Lisboa).
945 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.
946 *Übersetzung:* "Vergebung"
947 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.
948 Cadiz.

K*önig* in Denne*mar*k[949] hat den Ertzhertzog[950], durch eine Ambassade [951], versichert, das seine armatur[952] nicht wieder den Kayser[953], Sondern nur allein zur landesdefension[954], angesehen.

20. November 1641

♄ den 20. / 30. Novemb*er* anno [955]: 1641.

{Meilen}

Jch bin vor die lange weile, hinauß, nacher Laxemburg[956], gefahren, lieget von Schwächat[957] Alldar besehen, die zjmmer, welche so wejttlaüftig nicht, alß die zu Eberßdorf[958] sein, kaum halb so viel, jedoch ein artiges[959] Jagthauß. Vndt hat im waßergraben, ein badt, welches durch bleyerne röhren von Baden[960] auß, auf 2 meil weges, biß dahin, geleittet wirdt. Aber des Bethlen Gabors[961] leütte, haben es verderbet, alß seine armèe daselbst gewesen. Der Thiergarten alldar bey Laxemburg ist das schöneste. Es hatt wol 300 dänlein[962] darinnen, vndt 1½ stunden in der circumferentz[963], auch ein Reyher gestände, vndt schöne gelegenheitt zum beitzen. etc*etera*

2

{Meilen}

Postea [964] wieder zurücke[965] nach Schwächat [[55r]] [[55v]] [[56r]] [[56v]] [[57r]] [[57v]] [[58r]] [[58v]] [[59r]] etc*etera*[.] Diesen abendt

2[969]

949 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
950 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
951 *Übersetzung:* "Gesandtschaft"
952 Armatur: Rüstung.
953 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
954 Landesdefension: Landesverteidigung.
955 *Übersetzung:* "im Jahr"
956 Laxenburg.
957 Schwechat.
958 Kaiserebersdorf.
959 artig: kunstvoll, meisterhaft.
960 Baden (bei Wien).
961 Bethlen, Gabriel (1580-1629).
962 Dänlein: Damhirsch.
963 Circumferenz: Umkreis.
964 *Übersetzung:* "Später"
965 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
969 Es folgen 4 eingeschobene Blätter mit nicht zum Tagebuch gehörenden Notizen.

T*homas* B*enckendorf* [966] vndt H*ans* G*eorg* [967] mit wichtigen obliegen, nacher Wien[968] geschicktt. Gott wolle glück zu allem geben.

21. November 1641

⊙ den 21. Novemb*er* / 1. Decembris [970] : 1641.

Die schreiben von M*eine*r gemahlin[971] , vndt sonsten von hauß[972] examinirt, darinnen vermeldet wirdt, wie der windt die zugbrügke am Schloß Bernburgk[973] , herundter geworffen, wie die Schweden[974] zu Quedlinburgk[975] eingefallen, vndt die Kay*serlichen* [976] daselbst aufgeschlagen[977] , auch den Ob*rist* l*eutnant* Fincke[978] gefangen bekommen, vndt anderer örter mehr dergleichen gethan, auch Bernburgk, heftig drowen. Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin, ist aller angst, weil eine comp*agni*e Kay*serliches* volck[979] daselbst lieget. Gott bewahre allerseits, vor vnglück. Es gibt auch innerliche gebrechen, jm lande, neid, Mißgunst, zuweysungen, dispettj, sospettj, e rispettj [980] . Gott gebe das die liebe des Nechsten, beßer bedacht werde.

Avis [981] auß Constantinopel[982] , wie wunderliche apparitiones [983] , vndt seltzame Trawme, der <itzige> Türkische Kayser, Sultan Jbrahim Hahn[984] , gehabtt, die den vntergang seines Reichs[985] , portendiren[986] sollen, darüber er auch seinen ariolis [987] vndt wahrsagern, gar ein schlechtes Tranckgeldt zu lohn gegeben haben soll. Sie haben ihm angedeüttet vndter andern, der itzige Kayser[988] , würde ihm den größesten Stoß thun, vndt die Christenheitt würde sich wieder die Türcken, vereinigen. Ob deme also, oder ein getichte seye? wirdt die zeitt lehren.

[[59v]]

---

966 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
967 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
968 Wien.
970 *Übersetzung:* "des Dezember"
971 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
972 Anhalt, Fürstentum.
973 Bernburg.
974 Schweden, Königreich.
975 Quedlinburg.
976 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
977 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.
978 Finck, Gerhard.
979 Volk: Truppen.
980 *Übersetzung:* "Trotzhandlungen, Verdächtigungen und Absichten"
981 *Übersetzung:* "Nachricht"
982 Konstantinopel (Istanbul).
983 *Übersetzung:* "Erscheinungen"
984 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
985 Osmanisches Reich.
986 portendiren: ankündigen, prophezeien.
987 *Übersetzung:* "Weissagern"
988 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Jch bin hinauß vor Schwächat[989] spatziret zu schießen, vn[dt] die Mühlen zu besehen, vor die lange weile.

Zu abends ist T*homas* B*enckendorf*[990] vndt H*ans* G*eorg*[991] von Wien[992] wiederkommen. Das wiederholte Memorial[993] ist dem Kayser[994], wie auch mein schrei[ben] dem Gr*afen* von Tr*auttmannsdorff*[995] durch T*homas* B*enckendorf* vbergeben. Secret*arius*[996] Schröter[997], hat [die] Kay*serliche* expedition[998] vndterhanden. Gr*af* von Trauttm*annsdorff* ist gar höfl[ich] vndt freündlich gewesen. hat vnder andern gesagt, man hiel[te] darvor, er vermöchte alles beym Kayser. Es wehre aber [an] deme nicht, doch köndte er mir einen dienst thun, wollte es nicht vndterlaßen, wie er dann die sonderbahre vnverd[iente] confidentz[999] so er an mir gegen ihm verspührte sehr hoch æ[sti]mirte vndt wieder zu correspondiren begehrte. Aber sachen [oder] expeditiones[1000] zu sollicitiren[1001], wehre seines thuns nicht, w[enn] sie aber durch Memorialia[1002] anbracht, ~~v~~ oder durch agenten s[ollici] tiret[1003] würden, vndt <im Raht[1004] > vorkähmen, thete er gern das seinige d[azu] wie er sich dann schuldig erachtete in müglichen ding[en] mir zu dienen, vndt thete sich mir gehorsamlich befeh[len.] Der Kayser hette zwar vrsach gehabt, etwas behu[tsam] <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[1005] > vndt gemach, in Meinen sachen zu gehen. H*arzgerode*[1006] köndte m[an] nicht endtstehen[1007]. Jch dörfte mich vor Gr*af* Wahlen[1008], oder an[dern] <gar> nichts besorgen[1009], ich wehre ja der näheste darzu en cas, que F*ürst* F*riedrich*[1010] ne s'accommodast[1011]. Die andern sachen, [habe] er auf die Secretarien geschoben. Graf Kurtz[1012] ViceCan[zler] soll auch ankommen sein, auf den die moderation[1013] der Anh*altischen*[1014] con[tri] [[60r]] bution gestellet

---

989 Schwechat.
990 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
991 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
992 Wien.
993 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
994 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
995 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
996 *Übersetzung:* "Der Sekretär"
997 Schröder von Eschweiler, Wilhelm (ca. 1603-1679).
998 Expedition: Abfertigung.
999 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.
1000 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
1001 sollicitiren: fordern, anfordern, erfordern.
1002 *Übersetzung:* "Denkschriften"
1003 sollicitiren: ansuchen, bitten.
1004 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.
1005 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1006 Harzgerode.
1007 entstehen: meiden.
1008 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
1009 besorgen: befürchten, fürchten.
1010 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1011 *Übersetzung:* "im Fall, dass sich Fürst Friedrich nicht fügt"
1012 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).
1013 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
1014 Anhalt, Fürstentum.

war. J*ohann* L*öw* [1015] hat beßere hofnung, zu v[nsrer] erkendtligkeitt, alß wir, iedoch hat derselbe dilatorische antwortt, von sich gegeben. Gott verleye mir doch glückliche endtliche resolution, vndt erwüntzschten succeß[1016], in allem.

Der Marggraf von Onoltzbach[1017] hat mir auch geschrieben, vndt seiner Schwester[1018] angestelltes beylager[1019] gegen den 28. Novemb*er* mit Marggraf Erdtmann Augusto von Culmbach [1020], notificiret, auch das er mich wegen itziger gefährlichen schwehren zeitten, ~~auch~~ <vndt> das er alles, aufs eingezogeneste anzustellen gewillet, nicht ejngeladen, wie die verwandtnüß erfordert hette, sich höflich endtschuldiget. Jch habe alles wolaufgenommen, mich der ankündigung bedancket, vndt ihm wieder gratuliret.

Je serois moquè de plus*ieu*rs s'il falloit m'en retourner [1021], re infecta [1022].

Les jnformations touchant h*ans* a*lbrecht* v*on* h*alcks* [1023] charlatanerie droguesque ne sont pas encores, pour luy. [1024] etc*etera* Dieu vueille descouvrir la veritè du fait, & confondre toutes meschancetèz. [1025]

22. November 1641

☽ den 22. Novembris [1026]. / 2. Decemb*er* 1641.

Der Fürst von Stadian[1027], deützscher Meister[1028], ist auch newlichst gestorben, bey der armèe des Ertzhertzogs[1029]. Jst mein guter bekandter allter Freündt gewesen. Der Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm, soll ihm im Meisterthumb, succediren[1030].

[[60v]]

1015 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
1016 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
1017 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).
1018 Brandenburg-Bayreuth, Sophia, Markgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Ansbach (1614-1646).
1019 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.
1020 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651).
1021 *Übersetzung:* "Ich würde von mehreren verhöhnt werden, wenn ich davon zurückkehren müsste"
1022 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
1023 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1024 *Übersetzung:* "Die Nachforschungen, was Hans Albrecht von Halcks Arznei-Beschwatzungen betrifft, sind noch nicht für ihn."
1025 *Übersetzung:* "Gott wolle die Wahrheit der Sache aufdecken und alle Bösartigkeiten in Unordnung bringen."
1026 *Übersetzung:* "des November"
1027 Stadion, Johann Kaspar von (1567-1641).
1028 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).
1029 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1030 succediren: folgen, nachfolgen.

Avis [1031]: daß die Türgken[1032], vmb Raab[1033], vndt vmb Gomorrh[a] [1034] herumb, sich stargk sehen ließen, vndt streiften, zu Tausen[d.] Vielleicht vermeinen sie durch solch movjment[1035], die tractaten[1036] zu befördern, vndt zu ihrem fortheil zu matur[iren.] [1037]

Schreiben von Preßburgk[1038] bekommen, von Rindorf[1039], darn[ach] <ich> mich lengst ~~ver~~ gesehnet. Die schuldt ist nur an dem Boht[en] gewesen, derselbe hat lieber fahren, vndt auf die Fuh[re] wartten, alß fortgehen wollen. Das Sprichwortt bleibet: Es müßen stargke beine sein, die gute Tage ertrag[en] können. Alhier zu lande in Oesterreich[1040], vndt Vng[ern] [1041] hat daß volck sehr gute tage, vndt wiße[n] nicht, was sie oft vor faulheitt, anfangen sollen.

A spasso a'molinj, qui intorno dj Schwächat[1042], che so[no] bellj, e ben fabricatj, con belle case, e stanze de'Sig[nore] per commodamente habitarvj. [1043]

T*homas* B*enckendorf* [1044] vndt H*ans* G*eorg* [1045] seindt heütte frühe, wieder hinein nacher W[ien] [1046] geschickt worden. Gott gebe, daß sie waß fruchtbarliche[s] außrichten mögen.

Gegen abendt, seindt Sie wiederkommen, vndt es hat g[ar] nicht fortgewoltt, auch V*eit* B*ernhardt* [1047] hat sich vbel comportirt[1048]. D*octeur* hildebrandt[1049] a donnè de bonnes paroles, mais point [d'ef]fect [1050], wie auch D*octor* Söldner[1051]. Graf Kurtz[1052], jst nicht anzutre[ffen] gewesen. Ainsy me voila früstrè de tous costèz en mes, [espe]rances incertaines, p*our* me lasser en ceste cour. [1053]

23. November 1641

1031 *Übersetzung:* "Nachricht"
1032 Osmanisches Reich.
1033 Raab (Gyor).
1034 Komorn (Komárno).
1035 Moviment: Bewegung, Vorrücken, Veränderung.
1036 Tractat: Verhandlung.
1037 maturiren: beschleunigen.
1038 Preßburg (Bratislava).
1039 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1040 Österreich, Erzherzogtum.
1041 Ungarn, Königreich.
1042 Schwechat.
1043 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang zu den Mühlen, die Schwechat umgeben, die schön und gut gebaut sind mit schönen Häusern und Herrenzimmern, um dort bequem zu wohnen."
1044 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1045 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
1046 Wien.
1047 Bernhardt, Veit.
1048 comportiren: sich verhalten, sich benehmen.
1049 Hildebrandt, Konrad.
1050 *Übersetzung:* "Dr. Hildbrandt hat gute Worte gegeben, aber keine Auswirkung"
1051 Söldner, Johann (ca. 1580-1649).
1052 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).
1053 *Übersetzung:* "Also werde ich da von allen Seiten in meinen unsicheren Hoffnungen betrogen, um mich an diesem Hof zu ermüden."

[[61r]]

♂ den 23. Novemb*er* / 3. Decemb*er* 1641.

Le jour d'hier, ayant estè malencontreux, il se faut ainsy pacienter d'ün jour a l'autre, jusqu'au dernier jour de nostre vie. J'ay donc renvoyè T*homas* B*enckendorf* [1054] & H*ans* G*eorg* [1055] ce mattin a Vienne[1056], le premier p*ou*r continüer les sollicitations, & l'autre p*ou*r passer plüs oultre, Dieu aydant, lequel leur vueille ottroyer bon succèz & tout ce quj me sera desirable & profitable, apres tant de peines & travaulx. Jls ont estè malades tous deux hier au soir. Dieu leur donne la desirèe santè, p*ou*r mes progrèz. [1057]

J'ay escrit, vers le Nord, au Pr*ince* de L*iechtenstein* [1058], & vers le Süd, avec l'ancienne date, au Pr*ince* d'Egg*enberg* [1059] [.] Mon Dieu ne me laisse pas faillir, nj croupir davantage, en jncertitüdes, & ottroye moy mes demandes raysonnables! [1060]

Nota [1061] : La plüspart de ce voyage j'ay remarquè tous les jours depuis Prague[1062], jusques icy[1063], & a Presburg[1064] & Vienne, qu'ün corbeau a criè devant ma fenestre. Je ne scay; si cela denotera ün bon, ou <ün> mauvais presage. Dieu garde mes enfans[1065], & nous tous, de tous costèz. Souvent m'est arrivè en ce chemin, qu'ils ont criè deux fois, par iour, au soir, & au mattin, Mais il ne faut point estre süperstitieux, nj trop s'addonner aux imaginations. [1066]

24. November 1641

1054 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1055 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
1056 Wien.
1057 *Übersetzung:* "Nachdem der gestrige Tag unglückselig gewesen ist, muss man sich also bis zum letzten Tag unseres Lebens von einem zum anderen Tag gedulden. Ich habe also Thomas Benckendorf und Hans Georg [Spalter] heute morgen nach Wien zurückgeschickt, den ersten, um die Gesuche fortzusetzen, und den anderen, um mit Gottes Hilfe weiter fortzufahren, welcher ihnen nach so vielen Mühen und Beschwerden guten Erfolg und alles gewähren wolle, was mir wünschenswert und nützlich sein wird. Gestern am Abend sind alle beide krank gewesen. Gott gebe ihnen die gewünschte Gesundheit für meine Fortschritte."
1058 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
1059 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
1060 *Übersetzung:* "Ich habe nach dem Norden an den Fürsten von Liechtenstein und nach dem Süden mit dem alten Datum an den Fürsten von Eggenberg geschrieben. Mein Gott, lasse mich weder scheitern noch länger in Ungewissheiten stecken und gewähre mir meine rechtmäßigen Bitten!"
1061 *Übersetzung:* "Beachte"
1062 Prag (Praha).
1063 Schwechat.
1064 Preßburg (Bratislava).
1065 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1066 *Übersetzung:* "Den Großteil dieser Reise habe ich alle Tage seit Prag bis hierher und in Preßburg und Wien beobachtet, dass ein Rabe vor meinem Fenster geschrien hat. Ich weiß nicht, ob das ein gutes oder ein schlechtes Vorzeichen bedeuten wird. Gott schütze meine Kinder und uns alle vor allen Seiten. Mir ist auf diesem Weg oft passiert, dass sie zweimal pro Tag gerufen haben, am Abend und am Morgen. Aber man darf weder abergläubisch sein noch sich zu sehr den Einbildungen hingeben."

[[61v]]

☿ den 24. Novemb*er* / 4. Decemb*er* 1641.

Ayant attendü avec impacience, hier au soir mo[n] Segretaire, & Baillif T*homas* B*enckendorf* [1067] de Vienne[1068], je l'attends enco[re] ce mattin craignant qu'il ne luy soit arrivè quelqu[e] desastre en chemin, & estant desireux de scavoir le prog[rès] de nos expeditions. [1069] p*erge* [1070] Jl faut tousjours voguer, entre la crainte, & l'Esperance. <La nuict, n'est pas amie, d'ün cha[t.] > [1071]

Nach dem es ein Tage oder drey hero, alhier zu lande[1072] [,] hart gefroren, hats heütte geschneyet. Wirdt in vnse[rn] landen[1073], ohne zweifel, noch kälter seyn.

Apres avoir languy voyla inopinèment lettres de T*homas* B*enckendorf* de V*ienn*e quj me consolent en quelque façon. Di[eu] vueille accomplir sa grace en mon jnfirmitè & rec[om]mencer en moy ses benedictions accrochèes & süspe[ndues.] [1074]

Der vngrische[1075] Cantzler[1076], ist mit etzlichen kutzschen, sampt dem he[rrn] von Questembergk[1077] hiedurch zu Schwächat[1078] passiret, vndt wollen [hi]nundter nacher Raab[1079], ohne allen zweifel den Türkischen[1080] Trac[taten] [1081] beyzuwohnen.

Zu Abends, jst T*homas* B*enckendorf* wieder anhero nach Schwächat kommen, avec a[utre] bonne expedition, neantmoins, en termes mediocres, suivant l'[or]dinajre train de ceste cour [1082].

Etzliche heiducken seindt diesen abendt, in vnser losamen[t] [1083] alhier zu Schwächat kommen. Ergo [1084] ist aufsicht vonnöhten.

1067 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1068 Wien.
1069 *Übersetzung:* "Nachdem ich gestern am Abend mit Ungeduld auf meinen Sekretär und Amtmann Thomas Benckendorf aus Wien gewartet habe, warte ich heute Morgen noch immer auf ihn, wobei ich fürchte, dass ihm auf dem Weg irgendein Unglück geschehen sei, und weil ich begierig bin, den Fortschritt unserer Verrichtungen zu erfahren."
1070 *Übersetzung:* "usw."
1071 *Übersetzung:* "Man muss immer zwischen der Sorge und der Hoffnung schweben. Die Nacht ist keine Freundin einer Katze."
1072 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.
1073 Anhalt, Fürstentum.
1074 *Übersetzung:* "Nachdem ich ausgeharrt habe, siehe da unerwartet Briefe von Thomas Benckendorf aus Wien, die mich auf irgendeine Weise trösten. Gott wolle seine Gnade vollbringen in meiner Schwäche und an mir seine aufgehaltenen und unterbrochenen Segnungen wieder beginnen."
1075 Ungarn, Königreich.
1076 Lippay, Georg (1600-1666).
1077 Questenberg, Gerhard von (1586-1646).
1078 Schwechat.
1079 Raab (Gyor).
1080 Osmanisches Reich.
1081 Tractat: Verhandlung.
1082 *Übersetzung:* "mit weiterer guter Verrichtung, dennoch in mittelmäßigen Worten gemäß dem gewöhnlichen Gang dieses Hofes"
1083 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
1084 *Übersetzung:* "Also"

25. November 1641

[[62r]]

den 25. Novemb*er* / 5. Decemb*er* 1641.

Seltzame somnia [1085] gehabt, wie ich in einer großen festen Stadt gewesen, (baldt Wien[1086] baldt was anders wie Briesach[1087]) hette mit Ob*rist* Leßle[1088], vndt andern Officirern viel zu schaffen gehabt, vndt wehren viel vneinigkeitten, vber discurßen vorgangen, Es hette aber Tobias[1089], (nach dem ich vndterschiedliche sehr wol, vndt theils gar vbel schmeckende Speise vndt getränckе, auß vnderschiedlichen geschirren zu mir genommen) mir vnvermuhtend auß dem lincken arm zur ader gelaßen, vndt gesagt, es lieffe das blut weiß wie Milch herauß, es wehre aber genueg, vndt hette fast wieder mejnen willen, die Ader gestillet vndt zugebunden. Diese Aderlaße aber hette mir sehr wol gethan.

{Meilen}
2

Jch habe mich resolvirt[1090] auf T*homas* B*enckendorfs* [1091] gutachten, fortt nacher Wien zu raysen, von Schwächat[1092] in zimlichem Tiefem Schnee, vndt stargkem winde.

H*ans* G*eorgs* [1093] abschickung hat den krebsgang gewonnen, wie auch die depesche nacher Felßpurgk[1094].

Joh*ann* Low[1095] der Reichsagent[1096] ist bey mir gewesen, will die sache mit Peverellj[1097], richtig machen. Er erzehlet [[62v]] <1.> das der Kayser[1098], einen Gesandten, wolle in Schweden[1099] schicken, <2.> das die Pfältz*isch*e[1100] tractaten[1101], mitt gewaltt alhier[1102] fortgiengen, vndt 3. daß die tractaten mitt dem Türgken[1103], auch zu ende gebracht werden wür[den.]

1085 *Übersetzung:* "Träume"
1086 Wien.
1087 Breisach am Rhein.
1088 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).
1089 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1090 resolviren: entschließen, beschließen.
1091 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1092 Schwechat.
1093 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
1094 Feldsberg (Valtice).
1095 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
1096 Reichsagent: (diplomatischer) Geschäftsträger in Reichssachen.
1097 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).
1098 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1099 Schweden, Königreich.
1100 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
1101 Tractat: Verhandlung.
1102 Wien.
1103 Osmanisches Reich.

Gestern wehre h*err* Palatinus [1104] Esther hazy[1105], mi[tt] dem h*errn* von Questenberg[1106], alß Kay*serliche* [1107] Commissarien an die vngr*ische* [1108] grentzen gegen die Türckey zu, verra[y]set, alles in guten standt zu bringen. Printz Robe[rt] [1109] wehre mit gutem contento [1110] verrayset. L'Emp*ereur* [&] l'Archidücq[1111] l'estiment, il est allegre, jovia[l,] de bon hümeur, mais on taxe en luy, la trop frequente coustüme qu'il a prinse de jürer [&] blasphemer, comme les soldats. Jl est allè en D[a]nemarck [1112]; p*our* passer de là, vers Angleterre[1113]. Jl me confia aussy, que l'Emp*ereu*r avoit donnè ord[re] au süsdit Peverellj[1114], de desbourser a ün Conte de Nassaw[1115] 5 m*ille* {Thalers} qu'il luy avoit promis d'en do[nner] 100 Dücats. Pev*erell*i ne l'auroit pas voulü fair[e] & sceu trouver des sübterfüges, & eschappatoires[.] [1116]

Qu'il me conseilloit de prendre garde a ne sollici[ter] pas trop, la moderation de la contribution, car cela me [soit] [[63r]] nuisible. D'autres l'auroyent recerchè[!], & on leur [l'] avoit ottroyè, comme Weymar[1117], Schwarzburg[1118], Reüßen[1119] [1120], &c*etera* mais avec condition de laisser couler toutes les exceptions acconsentis a la Diete, c*'est* a d*ire* que les quartiers, passages, & autres griefs de la guerre, n'en seroyent point rabbatüs dü Römerzugk[1121]. Car l'Emp*ereu*r[1122] ne vouloit point, <d'üne main> qu'on luy ostajt, ce qu'on luy a donnè de l'autre main a la Diete. Mais ün quid p*our* ün temps, seroit bjen le meilleur [1123], &c*etera* c*'est* a d*ire* qu'on donnast üne certaine somme d'argent,

---

1104 *Übersetzung:* "Palatin"
1105 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).
1106 Questenberg, Gerhard von (1586-1646).
1107 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1108 Ungarn, Königreich.
1109 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
1110 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
1111 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1112 Dänemark, Königreich.
1113 England, Königreich.
1114 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).
1115 Nassau (2), N. N., Graf von.
1116 *Übersetzung:* "Der Kaiser und der Erzherzog schätzen ihn, er ist mutig, fröhlich, von gutem Wesen, aber man tadelt an ihm die zu häufige Gewohnheit, die er angenommen hat, wie die Soldaten zu fluchen und Gott zu lästern. Er ist nach Dänemark gegangen, um von dort nach England überzusetzen. Er vertraute mir auch an, dass der Kaiser dem oben genannten Peverelli Befehl gegeben habe, einem Grafen von Nassau 5 tausend Taler vorzuschießen, dass er ihm versprochen habe, davon 100 Dukaten zu geben. Peverelli hätte es nicht tun wollen und Ausflüchte und Ausreden zu finden gewusst."
1117 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).
1118 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).
1119 Reuß, Familie.
1120 *Übersetzung:* "Dass er mir rate, darauf zu achten, nicht zu sehr die Minderung der Kontribution zu ersuchen, denn das werde mir schaden. Andere hätten sie ersucht und man habe sie ihnen gewährt wie Weimar, Schwarzburg, Reuß"
1121 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
1122 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1123 *Übersetzung:* "aber unter der Bedingung, alle auf dem Reichstag bewilligten Ausnahmen fallen zu lassen, das heißt, dass davon die Quartiere, Durchzüge und anderen Kriegsbeschwerden nicht vom Römerzug abgezogen würden. Denn der Kaiser wolle nicht, dass man ihm mit einer Hand wegnehme, was man ihm mit der anderen Hand auf dem Reichstag gegeben hat. Aber ein "Etwas" für eine Zeit wäre wohl das Beste"

par an, comme fait le Conte d'Oldenb*our*g[1124] a l'Emp*ereu*r estant libre des maulx de la milice. Mais ce doibt estre üne grande somme, selon la proportion dü Pays[1125]. Autrement les passages, & enlogemens, cousteront beaucoup plüs, que l'expedition Romajne, ne porte de plüs*ieu*rs fois. [1126]

Il dit aussy, I*ohann* L*öw* [1127] que le C*omte* de Schlick[1128] avoit les aff*ai*res de la milice entre ses mains, & aussy, ce quj concerne la moderation des contribütions, en quoy ie crains, que le C*omte* de Schl*ick* me fera bien long temps attendre, suivant sa coustüme. Pacience! [1129]

J*ohann* L*öw* vndt T*homas* B*enckendorf* [1130] seindt Nachm*ittag*s zum Pev*erell*j[1131] gegangen, ob etwaß bey selbigem, außzurichten sejn möchte, oder nichtt? Je crains [l]es donatifs. [1132]

26. November 1641

[[63v]]

♀ den 26. Novemb*er* / 6. Decemb*er* 1641. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} ⊕

heütte wirdt nach dem Newen kalender, das fest, S*ankt* Nicola[j] [1133] alhier zu Wien[1134], celebriret. Pleust a Dieu; que j'eusse [des] depesches. [1135] Meine leütte, lauffen herümber, meine expediti[ones] [1136] zu befördern. Gott gebe fruchtbarlichen effect, in allem[.] J'attends, avec jmpacience. [1137]

Ce jour m'a este plüs favorable; mais non d[u] tout, parfaittement, <neantmoins graces a Dieu.> [1138]

Der Junge Pfaltzgraf von Newburg[1139], ist alhjer, Jtem [1140]: der hertzogk Frantz Carll von Sachßen[1141], vndt Printz Hartman von Lichtenstein[1142].

1124 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
1125 Oldenburg, Grafschaft.
1126 *Übersetzung:* "das heißt, dass man pro Jahr dem Kaiser eine gewisse Geldsumme gebe, wie es der Graf von Oldenburg an den Kaiser tut, wobei er von den Übeln des Kriegswesens befreit ist. Dies soll aber eine große Summe sein gemäß der Größe des Landes. Sonst werden die Durchzüge und Einquartierungen viel mehr kosten als der Römerzug mehrmals mit sich bringt."
1127 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
1128 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
1129 *Übersetzung:* "Er, Johann Löw, sagte auch, dass der Graf von Schlick die Angelegenheiten des Kriegswesens unter seinen Händen habe und auch, was die Minderung der Kontributionen betrifft, worin ich fürchte, dass mich der Graf von Schlick gemäß seiner Gewohnheit wohl lange warten lassen wird. Geduld!"
1130 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1131 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).
1132 *Übersetzung:* "Ich fürchte die Geschenke."
1133 Nikolaustag: Gedenktag für den Heiligen Nikolaus (6. Dezember).
1134 Wien.
1135 *Übersetzung:* "Gefalle es Gott, dass ich Abfertigungen bekomme."
1136 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
1137 *Übersetzung:* "Ich warte mit Ungeduld."
1138 *Übersetzung:* "Dieser Tag ist mir günstiger gewesen, aber keineswegs vollkommen, dennoch Gott sei Dank."
1139 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
1140 *Übersetzung:* "ebenso"
1141 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

Avis [1143]: daß der Rosa[1144] gewiß geschlagen seye.

Jtem [1145]: daß der Ertzhertzogk[1146] von wegen des vbelen wetters, sein quartier erweittert biß in die gegendt Mülhausen[1147], auch b[is] an Franckenlandt[1148], Voytlandt[1149], Northausen[1150], Schwartzburg[1151], W[ei]mar [1152], Altenburg[1153], Manßfeldt[1154], iedoch sollen selbige Regimenter sich verg[nügen] mit der bloßen kost, vndt vndterhaltt, wie auch die Fütterung ih[nen] sehr limitirt worden, biß auf ferrnere Kay*serliche* [1155] disposition, vndt [bis] man sehe, wo der Feindt[1156] hinauß wolle. Die Weymarischen[1157] tra[chten] nach Westphalen[1158] zu gehen, vmb sich mitt den heßen[1159] zu conjungi[ren] [1160] oder bey Wesel[1161] den Rhein[1162] zu paßiren, die Schweden gehen nach der [...] vndt Sahle[1163], auch sich mitt theils heßischen vndt Lüneb*urgische*n[1164] zu conjungi[ren.] Der Schwed*isch*e Newe general Torsten Sohn[1165], hat noch das podagr[a] [1166] [,] ist aber in NiederSaxen[1167] ankommen, Sie haben 5 Regimenter zu pferd[t] [[64r]] ~~den Schlangen, hegen~~ [1168] vndt 7 Brigaden[1169] zu fuß, die sie zum secours [1170] heraußer senden, vndt auß denen besatzungen des Baltischen Meeres[1171], herauß genommen haben. Die deützschen Officirer bey

---

1142 Liechtenstein, Hartmann, Fürst von (1613-1686).
1143 *Übersetzung:* "Nachricht"
1144 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).
1145 *Übersetzung:* "Ebenso"
1146 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1147 Mühlhausen.
1148 Franken.
1149 Vogtland.
1150 Nordhausen.
1151 Schwarzburg, Grafschaft.
1152 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
1153 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.
1154 Mansfeld, Grafschaft.
1155 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1156 Schweden, Königreich.
1157 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
1158 Westfalen.
1159 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
1160 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
1161 Wesel.
1162 Rhein, Fluss.
1163 Saale, Fluss.
1164 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.
1165 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
1166 *Übersetzung:* "Fußgicht"
1167 Niedersächsischer Reichskreis.
1168 Im Original verwischt.
1169 Brigade: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.
1170 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
1171 Ostsee.

ihnen, sollen schwürig sein, vndt wollen allerley conditiones [1172] haben, sonderlich aber diese, daß durch ihre conjunction[1173], der deützschen Freyheitt, nicht zu viel præjudiciret[1174] werde.

Der gute Allte Fürst Stadian[1175], deützscher[1176] Meister, ist gewiß Todt. Der K*önig* in Denne*m*a*r*k[1177] soll auch vnpaß sein.

Der Junge hertzogk von Newburg[1178] alhier[1179], soll seine rayse mitt Kay*serlichem* [1180] consenß zu dem Churf*ürste*n von Brandenb*ur*g[1181] fortsetzen. Verhoft ein Churf*ürstliches* Frewlein[1182] darvon zu bringen.

Churf*ürst* von Brandenburgk, soll der Cron Schweden[1183] 1400 m*ille* [1184] {Gulden} erlegen, dagegen Sie ihme gantz Pommern[1185] abtretten, vorbehaltende Stettin[1186], vndt Kolberg[1187], biß zu völligem vergleich, mitt Kayßerl*iche*r May*estät*[.] Der Pabst[1188] leßt alle sein volck[1189] in der kirchen statu [1190] [1190] durch seinen Nipote[1192] [1193] zusammenführen, die Venediger[1194] ingleichem, machen stargke præparatoria [1195]. Man vermeint, Sie werden Melander[1196] beruffen zu ihrem dienst. Der Newe König auß Portugall[1197] hat eine Apologia[1198] außgehen laßen, die soll außführlich, aber schwehr zu bekommen sein. Der welschen anschläge[1199] sein in einem büchlein C.[1200] Bello[1201]

1172 *Übersetzung:* "Bedingungen"
1173 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
1174 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
1175 Stadion, Johann Kaspar von (1567-1641).
1176 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).
1177 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
1178 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
1179 Wien.
1180 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1181 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1182 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1623-1683); Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).
1183 Schweden, Königreich.
1184 *Übersetzung:* "tausend"
1185 Pommern, Herzogtum.
1186 Stettin (Szczecin).
1187 Kolberg (Kolobrzeg).
1188 Urban VIII., Papst (1568-1644).
1189 Volk: Truppen.
1190 *Übersetzung:* "Staat"
1190 Kirchenstaat.
1192 Barberini, Taddeo (1603-1647).
1193 *Übersetzung:* "Neffen"
1194 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1195 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
1196 Melander, Peter (1589-1648).
1197 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
1198 Johann IV. Portugal: Brevis Assertio Et Apologia Acclamationis Et Iustitiae, Serenissimi, Et Potentissimi Portugalliae Regis Ioannis Inter veros, & legitimos Lusitaniae Reges nomine Quarti, opposita aliquibus contrariis, impudentibus, & temerariis Scriptoribus, o. O. 1641.
1199 Anschlag: Plan, Absicht.
1200 Abkürzung nicht auflösbar.

intitulirt[1202], geoffenbart zu finden, anderer Potentaten geheimnüße hat Ferrante Pallavicino[1203] in seinem Corriere svaliggiato[1204] publicirt, davor hat er in der Festung Palma[1205], schon 2 Jahr sitzen, [[64v]] vndt poenitentz thun müßen, doch mit leidlichem Tractam[ent] [1206] [.]

Altrj tempj: altre cure. Dopò il nuovo emergente: [1207]

R*ationes* pro: V*enezia* [1208] aut R*oma* [1209] [1210] [:]
1. Necessità, e miseria. [1212] 2. Pagono bene. [1213] 3. Non posso addesso star sicuram*en*te a casa[1214]. [1215] 4. Guerregiando gl'Jtalianj fra di loro, non può offendere l'Jmperatore[1216]. [1217] 5. Il passo è facile, di quà per andar là. [1218] 6. Fra'tanto s'accommoderanno le cose, ch'io hò cercato a q*uest*a corte. [1219] 7. Piacerà alla mîa consorte[1220] medesima, e la potrò per q*uest*o mezzo, tanto meglio

R*agioni* contra ambedue. [1211]

1. Che non si sà il vero inten[zione] nè dell'uno, nè dell'altro[.] [1225] 2. Non hò mezzj d'andarv[j.] [1226] 3. Si potria offender Cesar[e.] [1227] 4. Disreputazione tra Protes[tan]tj servendo a R*oma* e diffidenza d[j] casa d'Austria[1228] servendo a'Vene[zia.] [1229] 5. Non sapendo la cera dell'Eg[g*enberg*] [1230] e l'affezzione sua, non è il passo seno[...] difficile e pieno di sospetto non merit[ato] tanto più,

---

1201 Werk nicht ermittelt.
1202 intituliren: betiteln, mit einem Titel versehen.
1203 Pallavicino, Ferrante (1615-1644).
1204 Ferrante Pallavicino: Il corriero svaligiato, Nürnberg 1641.
1205 Castell de Bellver (Palma).
1206 Tractament: Behandlung.
1207 *Übersetzung:* "Andere Zeiten, andere Sorgen. Danach der neue Zustand."
1208 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1209 Kirchenstaat.
1210 *Übersetzung:* "Gründe für Venedig oder Rom"
1211 *Übersetzung:* "Gründe gegen beide."
1212 *Übersetzung:* "Not und Elend."
1213 *Übersetzung:* "Sie zahlen gut."
1225 *Übersetzung:* "Dass man weder von dem einen noch von dem anderen die wahre Absicht kennt."
1226 *Übersetzung:* "Ich habe keine Mittel, dorthin zu gehen."
1214 Anhalt, Fürstentum.
1215 *Übersetzung:* "Ich kann jetzt nicht sicher zu Hause bleiben."
1227 *Übersetzung:* "Man könnte den Kaiser beleidigen."
1216 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1217 *Übersetzung:* "Wenn die Italiener untereinander Krieg führen, kann man den Kaiser nicht beleidigen."
1228 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1218 *Übersetzung:* "Der Pass ist leicht, von hier nach dorthin zu gehen."
1229 *Übersetzung:* "Übler Ruf bei Protestanten, wenn ich Rom diene, und Misstrauen des Hauses Österreich, wenn ich Venedig diene."
1230 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
1219 *Übersetzung:* "Inzwischen werden die Sachen, die ich an diesem Hof ersucht habe, geregelt sein."
1220 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

assicurare. [1221] 8. Gli donj della temperanza s'essercitano meglio in Italia[1222] ch'in Germania[1223], e le continenze ancora, chj considera (sicomo fò io,) molte circonstanze. [1224] etc*etera*

quanto il C*onte* di Schlick[1231] non [me] vuol troppo bene! [1232] 6. Anzj il contrario, perche l'Jmper[atore] havrà per male talj pensierj, e ~~n[on]~~ m'ajuterà, manco, ne' bisognj, [dj] F*ürst* F*riedrich* [1233] dj Asc*ani*a[1234] e d'altre cose. [1235] 7. Lo stato della consorte, richie[de]rebbe più tosto la mîa presenza per la guerra, e per la sua gravidez[za.] [1236] 8. Jn ognj modo sarà maggior ben[e] per la moglie, e fjglj[1237] d'assisterlj nel p[atria] [1238] o non lontano dj là, con intercessionj, c[on] vigilanza, per F*ürst* F*riedrich* e per il patto, che d'esserne dis[abile.] [1239] < N*ota* B*ene*[:] Inglat*er*ra[1240] e Brandib*urg*o[1241] e Danimarka[1242]

1231 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1221 *Übersetzung:* "Es wird selbst meiner Gemahlin gefallen und ich werde sie durch dieses Mittel umso besser absichern können."

1232 *Übersetzung:* "Da ich die Miene von Eggenberg und seine Gewogenheit nicht kenne, ist der Pass nicht nur schwierig und voller unverdientem Verdacht, umso mehr, als der Graf von Schlick nicht allzu viel Gutes will!"

1222 Italien.

1223 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1224 *Übersetzung:* "Die Gaben der Mäßigung üben sich in Italien besser als in Deutschland aus und noch die Enthaltsamkeit, welche (so wie ich es tue) viele Umstände betrachten wird."

1233 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1234 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1235 *Übersetzung:* "Eher das Gegenteil, weil der Kaiser durch Unglück solche Gedanken bekommen und mir ~~nicht~~ in den Nöten von Fürst Friedrich, von Askanien und von anderen Sachen weniger helfen wird."

1236 *Übersetzung:* "Der Zustand der Gemahlin würde wegen des Krieges und wegen ihrer Schwangerschaft vielmehr meine Anwesenheit erfordern."

1237 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

1238 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1239 *Übersetzung:* "Auf jede Weise wird es für die Ehefrau und Kinder das Beste sein, ihnen im Vaterland oder nicht weit von dort mit Fürbitten, mit Wachsamkeit wegen Fürst Friedrich und wegen des Vertrages beizustehen, als verhindert zu sein."

1240 England, Königreich.

1241

1242 Dänemark, Königreich.

e Sass*oni*a[1243] [ed] Ortemb*urg*[1244]
[,] Monsterbergo[1245] [1246],>

[[65r]]

Pro [1247]:

9. L'Jmperatore[1249] non può sfidarsj di me, conoscendo tanto tempo in quà, la mia sincerità nel procedere, e poj sà bene, che l'Arciduca[1250] co'l suo essercito potrebbe jnghiottire il mî ~~a~~ <o> paese[1251] facendo il ritroso. [1252] 10. Non hò maj pace in casa, nè mezzi dj nutrirvj la mîa famiglia[1253], <e sempre maj contrastj.> [1254] 11. Perdo il tempo nella Magna a me tanto contraria. [1255] < N*ota* B*ene*[:] Mezzodì, <e Levante.> ~~e Tramontana.~~ [1256] p*erge* [1257] > 12. Farebbe paura al Duca Adolfo, dj Meckelb*urg*o[1258] per tenerlo

Contra [1248]:

9. Glj Catt*oli*cj non si fidano de' Calvinj e credono, che siamo pergiurj ed Atheistj, del che ne fà assaj menzione lo Manuele Politico[1265] del S*ignor* di Effern[1266]. [1267] Ergo, cave. [1268] 10. Jddîo che m'hà dato quella ben che difficile vocazione, potrà benedirla. [1269] 11. Non sj perde tempo facendo non solo quello che cj diletta, mà più tosto quella strada, (che ci conviene) caminando. [1270] 12. Di lontanj paesj non temerà se non glj andiamo addosso, e forse q*uest*a risoluzione potrebbe più nuocer, che giovare, all'affare Megapolitano[1271]. [1272] 13. Questj sono castellj in

---

1243 Sachsen, Kurfürstentum.
1244 Ortenburg, Grafschaft.
1245 Schlesien-Münsterberg, Herzogtum.
1246 *Übersetzung:* "Beachte wohl: England und Brandenburg und Dänemark und Sachsen und Ortenburg, Münsterberg"
1247 *Übersetzung:* "Für"
1248 *Übersetzung:* "Wider"
1249 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1265 Wilhelm Ferdinand Efferen: Manuale Politicum De Ratione Status, seu, Idolo Principum : In Quo De Vera Et Falsa Forma gubernandi Rempubl. de Religione, de Virtutibus Principum, de Potestate Ecclesiastica, de Bello & Pace compendiose agitur [...], Frankfurt am Main 1639.
1250 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1266 Efferen, Wilhelm Ferdinand von (gest. 1639).
1267 *Übersetzung:* "Die Katholiken trauen den Calvinern nicht und glauben, dass wir Meineidige und Atheisten sind, was das politische Handbuch des Herrn von Effern viel erwähnt."
1268 *Übersetzung:* "Also hüte dich."
1251 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1252 *Übersetzung:* "Der Kaiser kann mir nicht misstrauen, da er seit so langer Zeit meine Aufrichtigkeit im Handeln kennt, und er weiß schließlich gut, dass sich der Erzherzog mit seinem Heer mein Land einverleiben könnte, wenn ich das Unrechte tue."
1269 *Übersetzung:* "Gott, der mir jenen obgleich schwierigen Beruf gegeben hat, wird ihn segnen können."
1253 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1254 *Übersetzung:* "Ich habe zu Hause weder jemals Ruhe noch Mittel, meine Familie dort zu ernähren, und immer einmal Widerstände."
1270 *Übersetzung:* "Man verliert keine Zeit, wenn man nicht nur jenes tut, was einen erfreut, sondern vielmehr jenen Weg geht (den man muss)."
1255 *Übersetzung:* "Ich verliere die Zeit zum Großen, mir zu so viel Widerwärtigkeit."
1256 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Süden ~~und Norden.~~ und Osten."
1257 *Übersetzung:* "usw."
1258 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
1271 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

in cervello. [1259] 13. Jn Holsatia[1260], ed altrj luoghi farò gente assaj[.] [1261] 14. L'intenzione mîa fù sempre per l'Italia[1262]. [1263] 15. Hò già 43 annj, e non fò niente 22 annj, [i]n quà. [1264] aria, far jmprese senza certezze, nè senza essere domandato. [1273] 14. La risposta sudetta, cj basta. Ci nuoce qualche volta, quel che cj piace. [1274] 15. Fò assaj conservando il mîo paese con la mîa famiglia, <e sudditj.> [1275]

Conclusio. [1276] Se Dîo lo vorrà, renderà ognj cosa difficile facile, & viceversâ. [1277] Non è sana ognj gioja, Nè mal ciò che v'annoja: Quello è vero gioire, Che nasce da Virtù dopo il sofferire. [1278] [1279] e*t cetera*

[[65v]]

T*homas* B*enckendorf* [1280] ist heütte bey dem ReichsViceCantzler, Graf K[ur]tzen [1281] gewesen, vndt er hat sich wegen meiner sachen, im Re[ichs]hofraht [1282], gar wol erbotten. Gott gebe guten effect.

Pev*erell*i[1283] a bien fait son devoir. Dieu le console. [1284] e*t cetera*

J'ay contentè aussy le vieil J*ohann* L*öw* [1285] quj se fait cadüc[que.] [1286]

Mon homme de chambre[1287], est aussy devenü malade. Dieu [le] vueille reguerir, par sa grace, & Toutepuissance[.] [1288]

1272 *Übersetzung:* "Vor fernen Ländern wird er keine Angst haben, wenn wir nicht auf ihn losgehen, und vielleicht könnte dieser Entschluss der mecklenburgischen Angelegenheit mehr schaden als nützen."
1259 *Übersetzung:* "Das würde Herzog Adolf [Friedrich I.] von Mecklenburg[-Schwerin] Angst machen, um es im Gedächtnis zu behalten."
1260 Holstein, Herzogtum.
1261 *Übersetzung:* "In Holstein und an anderen Orten werde ich genug Truppen anwerben."
1273 *Übersetzung:* "Dieses sind Luftschlösser, um Vorhaben ohne Gewissheiten zu tun noch [zu beginnen,] ohne gebeten zu werden."
1274 *Übersetzung:* "Die oben genannte Antwort genügt uns. Es schadet uns manchmal, was uns gefällt."
1262 Italien.
1263 *Übersetzung:* "Mein Vorhaben war immer wegen Italien."
1264 *Übersetzung:* "Ich bin bereits 43 Jahre alt und tue seit 22 Jahren nichts."
1275 *Übersetzung:* "Ich tue genug, indem ich mein Land mit meiner Familie und [meinen] Untertanen erhalte."
1276 *Übersetzung:* "Schlussfolgerung."
1277 *Übersetzung:* "Wenn Gott es wollen wird, wird er alle schwierigen Sachen leicht machen und umgekehrt."
1278 *Übersetzung:* "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 408: "Jede Wollust die gut scheinet / Ist nicht gut zu aller Zeit / Vnd was Böse seyn man meynet / Bringet offt viel Fröligkeit / Das ist wahre Lust vnd Frewde / Die nach außgestandnem Leide / Wächst von Tugendhafftigkeit.""
1279 Zitat aus dem Schlusschor 5. Akt, 10. Szene in Guarini: Pastor fido, o. S.
1280 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1281 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).
1282 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.
1283 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).
1284 *Übersetzung:* "Peverelli hat gut seine Pflicht getan. Gott tröste ihn."
1285 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
1286 *Übersetzung:* "Ich habe auch den alten Johann Löw zufriedengestellt, der hinfällig wird."
1287 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).
1288 *Übersetzung:* "Mein Kammerdiener ist auch krank geworden. Gott wolle ihn durch seine Gnade und Allmächtigkeit wieder heilen."

27. November 1641

♄ den 27. Novemb*er* / 7. Decemb*er* 1641.

Cattivo aviso d'uno dj Magdeburg[1289], come, non solo Que[dlin]burg [1290], mà ancora Bernburgo[1291], sarebbe stato saccheggiat[o.] Jddîo ce ne guardj, di così reiterato, sinistro jncontr[o.] [1292]

On a eu affaire tout ce jourd'huy, a conter de la monnoye, Allemande, Angloise, Espagnolle, l'üne parm[y] l'autre, de toute sorte, bonne & mauvayse, que le[s] Thresoriers, m'ont desboursè icy[1293]. Car les financ[iers] ne l'ont point contè a mes gens, ains seulem*en*t pes[è] & ainsy donnè selon le poids, a bon conte. Ainsy m[es] gens, ont de la besogne taillèe, & il faut que je perd[s] mon temps, a ne pouvoir cependant, effectüer autr[e] chose, combien que Sa Ma*jes*tè Imperiale[1294] ait commandè que l'on me doyve bien contenter. [1295]

J'ay apprehension pour Rindorf[1296], & pour mon baga[ge.] Dieu vueille divertir tous malheurs, & inconvenient[s.] [1297]

[[66r]]
Die Wienerischen[1298] avisen[1299] geben:

Daß es nichts seye mit der spargirten[1300] zeitung[1301], alß hette Andaluzîa[1302] revoltirt. Die holl*ändische* [1303] Schifarmada[1304] wehre auch zu spähte vor Lisabona[1305] ankommen, würde baldt wieder abziehen müßen im winter.

1289 Magdeburg.
1290 Quedlinburg.
1291 Bernburg.
1292 *Übersetzung:* "Schlechte Nachricht von einem aus Magdeburg, wie nicht nur Quedlinburg, sondern auch Bernburg geplündert worden wäre. Gott schütze uns davor, vor derart wiederholter unglücklicher Begebenheit."
1293 Wien.
1294 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1295 *Übersetzung:* "Man hat den ganzen heutigen Tag damit zu tun gehabt, das deutsche, englische, spanische Geld zu zählen, das eine zwischen dem anderen, von jeder guten und schlechten Art, das mir die Schatzmeister hier vorgeschossen haben. Denn die Hofkammerbediensteten haben es meinen Leuten nicht abgezählt, sondern nur gewogen und so auf gute Rechnung nach dem Gewicht gegeben. Folglich haben meine Leute alle Hände voll zu tun und ich muss meine Zeit verlieren, ohne jedoch etwas anderes ins Werk setzen zu können, obgleich Ihre Kaiserliche Majestät befohlen hat, dass man mich da gut zufriedenstellen soll."
1296 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1297 *Übersetzung:* "Ich habe Sorge um Rindtorf und um mein Gepäck. Gott wolle alle Unglücke und Schwierigkeiten abwenden."
1298 Wien.
1299 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1300 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.
1301 Zeitung: Nachricht.
1302 Andalusien.
1303 Niederlande, Generalstaaten.
1304 Schiffarmada: Kriegsflotte.
1305 Lissabon (Lisboa).

Ein groß Schif, welches viel guts aufgehabtt, wehre im Engell*ändischen* canal[1306], versuncken, vndt nichts gerettet worden, außer die leütte mehrentheilß. hat Royal Marchand [1307] geheißen.

General hatzfeldt[1308] hette sein haüptquartier zu Jchtershausen [1309] 1½ meil von Erfurdt[1310]. Sein volck[1311] in die 10 m*ille* [1312] starck, läge auf den dörfern herumb. Ließ viel Fewerwerck[1313] zurichten, vndt von den vmbliegenden proviandt verschaffen. Erwartete noch ChurS*ächsisches* [1314] volck, vndt geschütz, auch 1500 Mann von Wirtzburgk[1315], artillerie, vndt Bawern zum Schantzen. Duderstadt[1316], vndt das gantze Eißfeldt[1317], ist numehr in Kay*serlicher* [1318] devotion. Die Franckfurter[1319], hamburger[1320], vndt Cöllnischen[1321] gühter, sejndt vnferrne von Lawenburg[1322], aufgehawen worden.

Die Kay*serlichen* vndt ChurS*ächsischen* in Schlesien[1323], haben Peüten[1324] eingenommen.

General DorstenSohn[1325] hat noch das podagra [1326], zu Stralsundt[1327].

Den 9[ten:] Novemb*er* st*yli* n*ovi* [1328] Vormittag vmb 11 vhr, ist der Printz Cardinal Infante[1329] zu Brüßel[1330], an einem dreytägigen Fieber, Todes verfahren[1331]. Das Frantz*ösische* [1332] läger ist in die winterquartier gezogen, wie auch die Spann*ischen* [1333] so vor Arien[1334] gelegen. Jn Burgundt[1335]

1306 Ärmelkanal.
1307 *Übersetzung:* "Königlicher Händler"
1308 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
1309 Ichtershausen.
1310 Erfurt.
1311 Volk: Truppen.
1312 *Übersetzung:* "tausend"
1313 Feuerwerk: Brennmaterial.
1314 Sachsen, Kurfürstentum.
1315 Würzburg.
1316 Duderstadt.
1317 Eichsfeld.
1318 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1319 Frankfurt (Main).
1320 Hamburg.
1321 Köln.
1322 Lauenburg.
1323 Schlesien, Herzogtum.
1324 Beuthen (Bytom).
1325 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
1326 *Übersetzung:* "Fußgicht"
1327 Stralsund.
1328 *Übersetzung:* "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
1329 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
1330 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
1331 Todes verfahren: sterben.
1332 Frankreich, Königreich.
1333 Spanien, Königreich.
1334 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
1335 Bourgogne.

haben die Frantzosen, eine feste Stadt S*aint* Laurent de la Roche[1336] genandt, verloren. hertzog von Lottringen[1337], tractirt[1338] wieder mjtt Franckreich.

[[66v]]
Vor hohenwiel[1339], wirdt noch großer ernst gebraucht[.]

Die Frantzosen[1340] haben durch eine vermeinte devotion, be[y]nahe, den Jungen hertzog von Savoya[1341], auß Montmelia[n] [1342] endtführet, der poße ist aber mißlungen, vndt d[ie] Münche, so es angestiftett, endtlauffen.

Zu Edenburg[1343] in Schottlandt[1344], jst abermals, eine verrähterey durch die Obersten horry[1345], vndt hume[s] [1346] (als mittinteressirte[1347]) offenbahr worden, dann Graf Craffort[1348] des Gen*era*l Leßle[1349] Gen*era*l leütenampt, Obers[t] Stebarth[1350], Graf Carray[1351], Baron Eymont[1352], vndt vie[le] andere, deren theils schon eingezogen[1353], theils aber starc[k] nachgesetzt wirdt, haben in einer Nacht, vom Parla[ment] [1354] in Schottlandt, die vornehmsten herren, als Marqu[is] Hamelthon[1355], Graf Argail[1356], Graf von Lemerich[1357], Cast[...]lensey Viconte[1358], General Leßle, vndt andere magna[ten] hinrichten wollen. Dergleichen verrähterey hat au[ch] zu Londen[1359] vorgehen sollen, ist aber durch intercipir[te] [1360] schreiben entdeckt worden. Derowegen ist man vigi[lant] [1361] vndt es wachen armirte bürger, in die 60 allezeit [vor] dem Parlament[1362]. Das Parlam*en*t in

1336 Saint-Laurent-la-Roche.
1337 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
1338 tractiren: (ver)handeln.
1339 Hohentwiel, Festung.
1340 Frankreich, Königreich.
1341 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).
1342 Montmélian.
1343 Edinburgh.
1344 Schottland, Königreich.
1345 Urry, John (gest. 1650).
1346 Home, Robert (geb. 1607).
1347 mitinteressirt: mitbeteiligt.
1348 Lindsay, Ludovic (1600-1652).
1349 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).
1350 Stewart, Alexander.
1351 Ker, Henry (1599-1643).
1352 Livingston (of Almond), James (1590-1674).
1353 einziehen: verhaften.
1354 Schottland, Parlament (Parliament of Scotland).
1355 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).
1356 Campbell, Archibald (1598-1661).
1357 Hamilton, William, Duke of (1616-1651).
1358 Person nicht ermittelt.
1359 London.
1360 intercipiren: abfangen.
1361 vigilant: wachsam, aufmerksam.
1362 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

Engellandt[1363], hat daß [in] Schottlandt versichern laßen, mit ihnen, vor einen Ma[nn] zu stehen, vndt zu manutenirung[1364] ihrer Privilegien, le[ben,] ehr, gut, vndt blut, aufzusetzen.

Die Hamburger[1365], rüsten sich starck, vor Dennemar[ck] [1366] [.]

[[67r]]
Rispo*sta* [1367] von F*ürst* v*on* Egg*enberg* [1368] diesen abendt entpfangen, datirt zu Gr*az* [1369] den 18. Novemb*er* st*yli* n*ovi* [1370] mà non al mîo gusto [1371].

28. November 1641

⊙ den 28. Novemb*er* / 8. Decemb*er* 1641.

Schreiben von Mad*ame*[1372] vndt von hauß[1373], lautter winseln, querelen, vndt weheklagen, wie mir die Schweden[1374] so heftig drowen, wie Feindt vndt Freündt, vnß zusetzet, wie auch die Jnnländischen, meine arme vndterthanen persequiren[1375], vndt sie verfolgen, alß Schafe, die keinen hirten haben. Gott erbarme es, vndt nehme doch die landtplagen, von vnß einmal hinweg, vndt beschehre friede.

hertzogk Wilhelm von Weymar[1376], schreibt mir auch, daß seine gemahlin[1377] im Octob*er* einer Jungen Tochter[1378] genesen. Gott erfrewe sie allerseits ferrner, vndt besehlige alle außerwehlte Christen.

Vormittags, ist Rindorf[1379] selbdritte, nebenst meinem bagage [1380], von Preßburg[1381], vber mein vermuhten, wol ankommen. Le Conte Palfy[1382], s'est monstrè ün peu desdaigneux. [1383] e*t cetera* Die Schifleütte, an der fehre zu Preßburg, welche am näheren Mahl, so grob gegen mir, sich bezaiget,

---

1363 England, Königreich.
1364 Manutenirung: Bewahrung, Erhaltung, Handhabung.
1365 Hamburg.
1366 Dänemark, Königreich.
1367 *Übersetzung:* "Antwort"
1368 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
1369 Graz.
1370 *Übersetzung:* "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
1371 *Übersetzung:* "aber nicht nach meinem Gefallen"
1372 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1373 Anhalt, Fürstentum.
1374 Schweden, Königreich.
1375 persequiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.
1376 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
1377 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).
1378 Sachsen-Zeitz, Dorothea Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1641-1675).
1379 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1380 *Übersetzung:* "Gepäck"
1381 Preßburg (Bratislava).
1382 Pálffy von Erdod, Stephan, Graf (1586-1646).
1383 *Übersetzung:* "Der Graf Pálffy hat sich ein wenig verächtlich gezeigt."

sejndt durch h*errn* Wolzogen[1384] vermittelung, gestraft worden. D*octor* Reyger[1385], hat sich auch gar wol gegen mir, erbiehten laßen, wegen medicamenten, eines vndt das ander. Gott lob, das auch diese Sorge vorüber ist.

Les choses Pannonesques[1386] dèsfaillent, & ne valent rien. [1387]

[[67v]]
Dormant ceste apres disnèe, ce mot <grec> [1388] Ιλιασ Κακον [1389] [1390], id est: s[e]ries malorum [1391], retentit chèz moy. Dieu vueille, que ie n'e[n]tende de Bernbourg[1392], choses semblables. [1393]

Jch habe gegen abendt, zum Graven von Buchhaim[1394], Obersten kämmerer geschickt, mich vmb die audientz zu bewerben. Er hat sich gar höflich offeriren laßen, auf Morgen g*ebe* g*ott* vmb den Mittag, beschejdt wißen zu laßen.

J'ay derechef üne intention vers le Pr*ince* d'Egg*enberg* [1395] que Dieu vueille seconder, car i'apprehends le contraire. [1396]

29. November 1641

☽ den 29[sten:] Novemb*er* / 9. Decemb*er* 1641.

< datè au Pr*ince* d'Egg*enberg* [1397] [.] [1398] >

T*homas* B*enckendorf* [1399] ist fortt. Dieu le conduyse, & reconduise heureusemen[t.] [1400] Gestern hat D*octor* Schröter[1401] Secretarius [1402] zu ihm gesagt, er sollt[e] doch vor ☿ ihm nicht zusprechen, es würde doch lauttere verg[eb]liche mühe sein. Der p*unct*us moderationis [1403] köndte wol dem Rei[chs]Agenten [1404] I*ohann* L*öw* [1405] zu sollicitiren[1406], vberlaßen werden: c'*est* a d*ire* cest[e]

1384 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).
1385 Rayger, Wilhelm (1600-1653).
1386 Pannonien.
1387 *Übersetzung:* "Die pannonischen Sachen kommen zum Erliegen und sind nichts wert."
1388 *Übersetzung:* "Als ich heute nach Nachmittag schlief, dieses griechische Wort"
1389 *Übersetzung:* "Unglück zuhauf"
1390 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 257f.
1391 *Übersetzung:* "das heißt: eine Folge von Übeln"
1392 Bernburg.
1393 *Übersetzung:* "hallte bei mir nach. Gott wolle, dass ich derartige Sachen nicht aus Bernburg höre."
1394 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).
1395 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
1396 *Übersetzung:* "Ich habe erneut eine Absicht gegenüber dem Fürsten von Eggenberg, der Gott beistehen wolle, denn ich befürchte das Gegenteil."
1397 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
1398 *Übersetzung:* "An den Fürsten von Eggenberg datiert."
1399 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1400 *Übersetzung:* "Gott geleite und führe ihn glücklich zurück."
1401 Schröder von Eschweiler, Wilhelm (ca. 1603-1679).
1402 *Übersetzung:* "der Sekretär"
1403 *Übersetzung:* "Punkt der Minderung [der Kontribution]"
1404 Reichsagent: (diplomatischer) Geschäftsträger in Reichssachen.

recerche[!], sera inütile, ou clausülèe. Ie crains encores, p[lus] traverses, & difficültèz. Mais le Toutpuissant, peut don[ner] sa Vertü d'enhaut, & rendre faciles, les choses les plüs diffic[iles.] [1407]

Ceste nuict, (nonobstant mon jeune hesterne dü soir) i'eu ün songe plein d'angoisse, laquelle me fit èscrier. Il m'est d'avis, qu'ün garçon de la grandeur d'ün de mes enfa[ns] [1408] auroit eu le front & la moitiè de la teste abbattüe, [de] [[68r]] sorte, que cela m'eust estè ün horrible spectacle, le nèz & la bouche & tout cela estant entier, mais en haut on voyoit le cerveau fort abominablement, & le garçon alloit ainsy de çà de là fort pasle & plein de douleurs, desirant remede, mais chacün abhorroit de luy, en donner, pour ün mal si incürable. Ie m'en excüsay aussy, de mon ignorance en tel cas, & m'en voulois dèsvelopper, mais combattant ainsy en moy mesme, & craignant de pescher contre la charitè Chrestienne, particülierem*en*t en ce quj me touchoit de si prés, ün esprit invisible & robüste, me print par les bras, & par les pièds me tirant a toute force, afin de venir avec luy. Ie ne le voulüs point suivre, ains me retiens tant que je pouvois, & iniuriay avec les assistans ceste esprit <maljn> fort [v]ilainement. Et en ce contrast si brüsque & plein d'angoisse, Jean George[1409] <par sa Vigilance> me fit ce grand bien, de m'èsveiller, & me tirer hors de peine. Le garçon blessè süsdit, me semble, avoit eu ce grand dommage, d'ün cheval. Dieu vueille, que cela ne denote a Erd[m]ann [1410] ou a Victorio[1411], quelque sinistre accident, a Dessa[1412], [o]u bien, a mon Segret*ai*re[1413] quj est party ce mattin, a cheval, avec les depesches düquel, j'estois fort occüpè. [1414] p*erge* [1415]

[[68v]]

1405 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
1406 sollicitiren: ansuchen, bitten.
1407 *Übersetzung:* "das heißt, diese Bemühung wird zwecklos oder durch Klauseln beschränkt sein. Ich fürchte noch mehr Hindernisse und Schwierigkeiten. Aber der Allmächtige kann seine Kraft von oben schenken und die schwierigsten Sachen leicht machen."
1408 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1409 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
1410 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
1411 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1412 Dessau (Dessau-Roßlau).
1413 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1414 *Übersetzung:* "Heute Nacht hatte ich (ungeachtet meines gestrigen Fastens vom Abend) einen Traum voller Angst, welcher mich schreien ließ. Ich denke mir, dass ein Junge von der Größe eines meiner Kinder die Stirn und die Hälfte des Kopfes abgehauen bekommen habe, sodass mir das ein grauenhafter Anblick gewesen sei, wobei die Nase und der Mund und all das ganz war, aber oben sah man das Gehirn sehr gräulich, und der Junge ging so hier und da sehr blass und voller Schmerzen, während er Arznei begehrte, aber jeder hatte Grauen, ihm davon für ein so unheilbares Übel zu geben. Ich entschuldigte mich auch dafür mit meiner Unwissenheit in solchem Fall und wollte mich davon losmachen, aber während ich so in mir selbst kämpfte und fürchtete, gegen die christliche Nächstenliebe zu sündigen, besonders darin, was mich so nahe berührte, ergriff mich ein unsichtbarer und starker Geist am Arm und an den Füßen, wobei er mich mit aller Kraft zog, um mit ihm zu kommen. Ich wollte ihm nicht folgen, sondern halte mich so sehr fest, wie ich konnte, und beschimpfte mit den Anwesenden diesen bösen Geist auf garstige Weise. Und in diesem so groben und angstvollen Streit erwies mir Hans Georg [Spalter] durch seine Wachsamkeit diese große Wohltat, mich aufzuwecken und mich aus dem Schmerz zu ziehen. Der oben genannte verletzte Junge, scheint mir, habe diesen großen Schaden von einem Pferd bekommen. Gott wolle, dass das Erdmann [Gideon] oder Viktor [Amadeus] in Dessau nicht irgendeine unglückliche Widerwärtigkeit bedeute, oder meinem Sekretär, der heute Morgen zu Pferd mit den Schreiben, mit welchen ich sehr beschäftigt war, aufgebrochen ist."
1415 *Übersetzung:* "usw."

I'ay fait demander, quand l'Emp*ereu*r[1416] redonneroit audience[.] La responce füt, que Sa M*aje*stè Jmperiale, se feroit revoj[r] en püblic, (horsmis les chasses a part) aujourd huy au soir, mais iroit aux Augustins[1417], afin de faire les fünerailles, a son beaufrere defünct, le Cardinal Jnfa[nte] [1418] auquel a estè erigè ün [1419] castrum doloris [1420], quj de[meu]rera trois jours consecütifs ainsy erigè. [1421]

h*err* Johann Low[1422], der Allte 66iährige Reichsagen[t] [1423] (so auch bestallung vom König in Dennemarck[1424] hatt) ist heütte zu Mittage, mein gast gewesen. Il me semble, qu'il n'a pas apparence, de vivre plüs longtemps, combien qu'il soit encores de fort bon di[s]cours, & assèz vigoureux. [1425]

H*ans* G*eorg* [1426] den ich heütte zum Graven von Buchhaim[1427], geschickt, wegen der audientz, auf gesteriges erinne[rn] hat keinen bescheidt bekommen können, weil de[s] Graven von Buchhejm Gemahlin[1428], alle stunden nie[der]kommen sollen.

Nota [1429]: J'ay sceu aujourd'huy, que l'Emp*ereu*r [par] singuliere jntention a me gratifier a fait prendre l'argent a moy desboursè, des 15 m*ille* florins, dont la ville de Vienne[1430], a fait present a Sa M*aje*stè p*ou*r la bie[n] [[69r]] venüe de son retour, de Ratisbonne[1431], en ayant estè ün an & demy, hors de sa residence. [1432]

I*ohann* L*öw* [1433] doibt solliciter [1434]: 1. le poinct de la moderation de la contribütion. [1435] 2. le poinct de la quittance de {Warschau} [1436] [1437] 3. sa licorne quj vault 2 m*ille* {florins} [1438] etc*etera* 4. les lettres de change. [1439]

1416 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1417 Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini).
1418 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
1419 *Übersetzung:* "Ich habe fragen lassen, wann der Kaiser wieder Audienz geben würde. Die Antwort war, dass sich Ihre Kaiserliche Majestät heute Abend wieder vor allen Leuten sehen lassen würde (bis auf die gesonderten Jagden), aber zu den Augustinern gehen würde, um ihrem verstorbenen Schwager, dem Kardinalinfanten, die Bestattung zu bereiten, welchem errichtet worden ist eine"
1420 *Übersetzung:* "Trauerbühne"
1421 *Übersetzung:* "die drei aufeinanderfolgende Tage so aufgerichtet bleiben wird."
1422 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
1423 Reichsagent: (diplomatischer) Geschäftsträger in Reichssachen.
1424 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
1425 *Übersetzung:* "Es scheint mir, dass er keinen Anschein hat, noch länger zu leben, obgleich er noch von sehr guter Rede und ziemlich kräftig sei."
1426 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
1427 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).
1428 Puchheim, Maria Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Trautson (1610-1663).
1429 *Übersetzung:* "Beachte"
1430 Wien.
1431 Regensburg.
1432 *Übersetzung:* "Ich habe heute erfahren, dass der Kaiser aus besonderer Absicht, mir Gunst zu erweisen, das an mich vorgeschossene Geld von den 15 tausend Gulden nehmen lassen hat, womit die Stadt Wien Ihre Majestät wegen des Willkommens ihrer Rückkehr aus Regensburg beschenkt hat, wobei sie eineinhalb Jahre außerhalb ihrer Residenz gewesen war."
1433

Jl dit: quj veut achepter des debtes Jmperialles, il peut avoir, pour 100 {florins} contents, üne debte de mille, & ainsy consecütivement, p*ou*r quelques 100 m*ille* mais le payem*en*t vient fort tard. [1440]

Jtzt newlich, haben sich in den vngrischen[1441] Bergstädten, edelgestejne gefunden, alß diamanten, so den Orientalischen nicht vnähnlich sein sollen, Calcedonier, vndt Opaljsten. L'Emp*ereu*r[1442] a deux fils[1443], & üne fille[1444], & l'Jmperatrice[1445], est derechef enceincte. [1446]

J*ohann* L*öw* m'a dit; qu'on peut aller, fort seurement, iusqu'a Eperies[1447], en la haute Hongrie[1448], la où il a ün gendre[1449], celuy qu'il avoit en la ville de Preßburgk[1450], estant trespassè. Mais a Presb*our*g, on me dissuada fort, telles excürsions, & on fit le danger des Türcs[1451], & des Hongrois mesmes, fort grand. [1452]

< L'Amb*assadeu*r Angl*ais* [1453] quj est icy[1454], Thomas Rowe[1455] fort renommè presse les traittèz Palatins[1456], mais Sa Ma*jes*tè veut ouir premierem*en*t les Elect*eurs* de Mayence[1457] & Bavieres[1458], comme jnteressèz. [1459] >

1434 *Übersetzung:* "Johann Löw soll anhalten um"
1435 *Übersetzung:* "Den Punkt der Minderung der Kontribution."
1436 Deutung des Herz-Symbols als "Warschau" nach der eigenhändigen Chiffrenliste Christians II. für verschiedene Personen und Orte im hinteren Spiegel des Tagebuchbandes 10.
1437 *Übersetzung:* "Den Punkt der Quittung aus Warschau."
1438 *Übersetzung:* "Sein Einhorn, das 2 tausend Gulden wert ist."
1439 *Übersetzung:* "Die Wechselbriefe."
1440 *Übersetzung:* "Er sagt: Wer kaiserliche Schulden kaufen will, er kann für hundert zufriedengestellte [d. h. bezahlte] Gulden eine Schuld von tausend und so hintereinander für einige hunderttausend [Gulden] bekommen, aber die Bezahlung kommt sehr spät."
1441 Ungarn, Königreich.
1442 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1443 Leopold I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1640-1705); Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).
1444 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).
1445 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
1446 *Übersetzung:* "Der Kaiser hat zwei Söhne und eine Tochter, und die Kaiserin ist erneut schwanger."
1447 Eperies (Prešov).
1448 Oberungarn.
1449 Person nicht ermittelt.
1450 Preßburg (Bratislava).
1451 Osmanisches Reich.
1452 *Übersetzung:* "Johann Löw hat mir gesagt, dass man sehr sicher bis Eperies in Oberungarn fahren kann, wo er einen Schwiegersohn hat, denjenigen den er in der Stadt Preßburg hatte, wobei er verschieden ist. Aber in Preßburg riet man mir sehr von solchen Ausflügen ab, und man machte die Gefahr von den Türken und sogar von den Ungarn sehr groß."
1453 England, Königreich.
1454 Wien.
1455 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
1456 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
1457 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
1458 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
1459 *Übersetzung:* "Der sehr berühmte englische Botschafter Thomas Roe, der hier ist, treibt die pfälzischen Friedensverhandlungen voran, aber Ihre Majestät will zuerst die Kurfürsten von Mainz und Bayern als Beteiligte anhören."

30. November 1641

[[69v]]

♂ den 30. Novemb*er* / 10. Decemb*er* 1641. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} ♗

Jch bin diesen Morgen, vmb die Stadt Wien[1460] herumb, spa[tzi]ren gefahren, Es ist gar kallt gewesen, vndt hat seh[r] hart gefroren, in einer durchdringenden scharfen luf[ft.]

Graf von Buchhaim[1461], Obr*ist* kammerer, nach dem ihm Got[t] eine iunge Tochter[1462] beschehret, hat mich auf eine audien[tz] vertrösten laßen, wiewol ich Jhre Kay*serliche* May*estät*[1463] nicht z[u] vbereilen, noch bey itziger devotion, deroselben jmportu[n] zu sein begehre, nur gerne jnformation gehabtt hette[,] da andere sich auch, vmb audientzen, anmelden.

heütte ist pferdemarckt, auf den Sambstag aber wils Gott, der beste.

Nach hause[1464] schreiben laßen auf die Morgende pos[t.]

Jn einem kleinen büchlein in 16:[o.][1465] gelesen, welches al[so] intituliret wirdt: Status particularis, regimin[is] S*acrae* C*aesarae* Majestatis, Ferdinandj II.[1466] p*erge*[1467] Jst wol zu lese[n.]

La vefue[1468] du jeune I*ohann* L*öw*[1469] m'a estè fort importüne, avec des sollicitations jntempetives. Il faut tousj[*our*s] avoir quelque chose, quj nous tourmente.[1470]

Nachmittags, habe ich vmb 3 vhr, beym Kayser audient[z] gehabt, privatim[1471] wiederumb wie newlich. Sa Ma*jes*tè me commanda de mettre mon chappeau üne fois. Elle m'èscout[a] benignement, s'offrit fort bien, me remercia des condo[le] [[70r]] ances, & gratülations au nouvel an, & qu'elle[1472] demanderoit apres ce, quj n'estoit point expediè, en particülier, le poinct de la moderation, qu'elle aussy connoissoit fort bien mon frere[1473], & ~~craigno~~ <esperoit> qu'il s'accommoderoit, & que je me devois asseürer de sa bonne grace, & que je luy estois fort cher, soit icy, soit en un' autre lieu. Elle parla aussy de la sayson, qu'elle estoit si froide, & si vehement le froid, que cela estoit extraordinaire avant Noel. Elle me demanda aussy nouvelles dü pays[1474],

---

1460 Wien.
1461 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).
1462 Puchheim, N. N., Gräfin von (geb. 1641).
1463 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1464 Anhalt, Fürstentum.
1465 *Übersetzung:* "in Sedez[-Format]"
1466 Status particularis Regiminis S. C. Maiestatis Ferdinandi II., Leiden 1637.
1467 *Übersetzung:* "usw."
1468 Löw (2), N. N..
1469 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).
1470 *Übersetzung:* "Die Witwe des jungen Johann Löw ist mir mit unpassenden Gesuchen sehr ungelegen gewesen. Man muss immer etwas haben, das uns plagt."
1471 *Übersetzung:* "als Privatmann"
1472 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1473 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1474 Anhalt, Fürstentum.

particülierem*en*t de l' ennemy [1475], ou elle jugea tres-bien de mes nouvelles ambiguës, que puis que le secours de 5 regim*en*ts estoit passè de çà de l'Elbe[1476], leur armèe ne pouvoit aller au delà, vers Silesie[1477], car nos gens avoyent escrit, que les Swedois hiberneroyent ou en Saxe[1478] & Misnie[1479], ou bien en Silesie, & l'armèe Jmperiale[1480] en Thüringe[1481]. Sa Ma*jes*tè paroissoit estre fort triste & melancolique, & mesmes ün peu retenuë, au delà de l'ordinajre. [1482]

Der älltiste kämmerer Graf von Altheim[1483], hat alß angesetzter Oberster kammerer (in abwesen des Graven von Buchhaimbs[1484],) vndt sonst kein kammerherr, weil es eine Privataudientz sein sollen, aufgewartett, vndt als mein allter bekandter, viel mit mir conversiret, vndt [[70v]] weil ich ihn[1485] darumb ersuchtt, sich erbotten, durch de[r] Kayserinn[1486] Obr*ist* hofmeister, Graf Kevenhüller[1487], bey Jhrer May*estät* mich zu endtschuldigen, daß ich kein[e] audientz begehret hette, weil ich privatim [1488] allhie[r] [1489] vndt incognito [1490] sein wollen. etc*etera* Dieser Graf v[on] Altheim, ist noch in seinen besten Jahren, hat de[s] Fürsten von Eggenberg[1491] schwester[1492], vor 3 Jahren, geh[ey] rathet. L'Emp*ereu*r[1493] ne m'a rien commandè, ainsy i['ay] la libertè d'aller, la ou je vouldray, & pourray. [1494]

1475 Schweden, Königreich.
1476 Elbe (Labe), Fluss.
1477 Schlesien, Herzogtum.
1478 Sachsen, Kurfürstentum.
1479 Meißen, Markgrafschaft.
1480 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1481 Thüringen.
1482 *Übersetzung:* "Ihre Majestät befahl mir, einmal meinen Hut aufzusetzen. Sie hörte mir gütig zu, erbot sich sehr gut, dankte mir für die Beileidsbezeigung und Glückwünsche zum Neuen Jahr, und dass sie danach fragen würde, was nicht ausgefertigt sei, insbesondere der Punkt der Minderung [der Kontribution], dass sie auch meinen Bruder sehr gut kenne und hoffe, dass er sich vergleichen würde, und dass ich mich ihrer guten Gnade versichern solle und dass ich ihr entweder hier oder an einem anderen Ort sehr lieb sei. Sie sprach auch über die Jahreszeit, dass sie so kalt und die Kälte so heftig sei, dass das vor Weihnachten außergewöhnlich sei. Sie fragte mich auch nach Neuigkeiten aus dem Land, besonders über den Feind, oder sie urteilte sehr gut über meine zweifelhaften Neuigkeiten, dass, da die [militärische] Hilfe der fünf Regimenter von hier über die Elbe gegangen sei, ihre Armee nicht darüber hinaus nach Schlesien gehen könne, denn unsere Leute hatten geschrieben, dass die Schweden entweder in Sachsen und Meißen oder wohl in Schlesien überwintern würden und die kaiserliche Armee in Thüringen. Ihre Majestät schien sehr traurig und melancholisch und selbst über das Gewöhnliche hinaus ein wenig verhalten zu sein."
1483 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).
1484 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).
1485 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).
1486 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
1487 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).
1488 *Übersetzung:* "als Privatmann"
1489 Wien.
1490 *Übersetzung:* "unerkannt"
1491 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
1492 Althan(n), Maria Margaretha, Gräfin von, geb. Eggenberg (1607-1657).
1493 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1494 *Übersetzung:* "Der Kaiser hat mir nichts befohlen, also habe ich die Freiheit, dorthin zu gehen, wohin ich wollen und können würde."

Veitt Bernhardt[1495], macht mir wegen des wexe[ls] lose händel. C'est ün homme fort bizarre. [1496]

Der Oberste Schlange[1497] vndt andere Schwed*isch*e[1498] officir[er] seindt itzt auch alhier. Sollen außgewechßelt werden, gegen andere gefangene außer der Schlang[e.]

1495 Bernhardt, Veit.
1496 *Übersetzung:* "Es ist ein sehr eigensinniger Mann."
1497 Slang, Erik Claesson (1600-1642).
1498 Schweden, Königreich.

01. Dezember 1641

[[70v]]

☿ den 1. / 11. Decembe*r* 1641.

Le Conte d'Altheim[1] ; me disoit aussy hier, que Madam[e] la Princesse d'Eggemberg[2] , ma Cousine, estoit enceinct[e] & que le Prince[3] <son mary> d'environ 33 ans, avoit la goutte ce qu'il avoit par propagation dü Pere[4] , & les vins de Styrie[5] , n'ammoindrissoyent pas, ce mal. C'est dommage, de ce jeune Vertüeux Seigneur. [6]

Die andern Schwed*ischen*[7] Officirer, so alhier[8] sein, vndt vorgest[ern] [[71r]] in der Ritterstube, den Kayser[9] gesehen, heißen die Obersten Kinßky[10] : heüking[11] , vndt Birckenfeldt[12] . Jhre May*est*ät sollen ihnen, gar gute, vndt gnedigste mine gemacht haben, auch sie beschencken laßen.

On s'est fort enquis, hier a la cour, ~~c'est~~ <ce> qu'est devenü mon Secret*ai*re T*homas* B*enckendorf* [13] [.] Jl semble, qu'il y ait de gens soupçonneux. Mais l'Emp*ereu*r mesme ne monstre point aulcüne desfiance, aussy n'en a il pas de süjet. [14]

R*ationes* pro O.[15] [16] [:] 1. Celebratio novj annj. [17] 2. Matrimonium. [18] 3. Collecta ministerij. [19] 4. Particula: M*agistri* Saxij[20] . [21] 5. Tabor[22] . 6. V*eit* B*ernhardt* [23] & Zechetner[24] . [25] 7. Excursio

---

1 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).
2 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680).
3 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
4 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).
5 Steiermark, Herzogtum.
6 *Übersetzung:* "Der Graf von Althan sagte mir gestern auch, dass Madame, die Fürstin von Eggenberg, meine Cousine, schwanger sei und dass der Fürst, ihr ungefähr 33 Jahre alter Mann, die Gicht habe, was er durch Weitergabe des Vaters habe, und [dass] die Weine der Steiermark dieses Übel nicht abschwächten. Es ist schade um diesen jungen tugendhaften Herrn."
7 Schweden, Königreich.
8 Wien.
9 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
10 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).
11 Heuking, Wilhelm von (gest. 1644).
12 Berkefeld, Jobst Rudolf von (gest. nach 1653).
13 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
14 *Übersetzung:* "Man hat sich gestern am Hof sehr erkundigt, ~~das ist~~ was aus meinem Sekretär Thomas Benckendorf geworden ist. Es scheint, dass es misstrauische Leute gibt. Aber der Kaiser selbst zeigt keinerlei Misstrauen, hat dafür auch keinen Grund."
15 Abkürzung nicht auflösbar.
16 *Übersetzung:* "Gründe für O."
17 *Übersetzung:* "Neujahrsfeier."
18 *Übersetzung:* "Ehe."
19 *Übersetzung:* "Kollekte des Gottesdienstes."
20 Sachse, David (1593-1645).
21 *Übersetzung:* "Kleiner Teil des Magister Sachs."
22 Tabor (Tábor).
23 Bernhardt, Veit.
24 Zechetner, N. N..

ultram*ontana*[.] [26] 8. Cavallo di Salisb*urg*o[.][27] [28] 9. Donarglj miej cav*all*i per granmercè [29] &c*etera*[.] [1]0. Jnquisizione d'un bottajo, cuoco, trombetta, Maniscalco, e dell' argentaro [30], Jtem [31]: della malatesta [32]. [11]. Norimb*ergo*[33] [,] Franconia[34]. [35] [1]2. Mogunza[36], Wirtzb*urg*o[37] [.] [38] [1]3. Debiti d'Ambergo[39]. [40] R*ationes* contra [41]: 1. Jl nuovo anno si può ben celebrar altrove, <senza <così> gran spesa.> [42] 2. Incertezza, non merita tantj desagij, per cercar dispetto, e perder tempo, e consumar danarj, fuor di proposito, in q*uest*a cattiva stagione dell'inverno freddissimo. [43] 3. 4. Son cose dubbie e disdicevolj per me dj ricercarle in persona. [44] 5. Non merita tanto giro e spese. [45] 6. q*uest*o si può far per altrj, ô per lettere. [46] 7. Fuor di proposito, con tanto circujto. [47] 8. Jncerto, e per lettere si farà altretanto. [48] 9. Gli miej bisognj, non concedono tanta prodigalità, non necessaria. [49] 10. Non porta la spesa, d'andarvj in persona. [50] 11. Per lettere sj fà il medesimo. [51] 12. E'anche questo [52], in ambiguis [53], < co'l 13$^{o.}$ [54] >

[[71v]]
R*ationes* pro L. o E. <o M.> [55] [56] [:] R*ationes* contra [57]:

---

25 *Übersetzung:* "Veit Bernhardt und Zechetner."
26 *Übersetzung:* "Streifzug jenseits der Berge [d. h. der Alpen]."
27 Salzburg.
28 *Übersetzung:* "Pferd aus Salzburg."
29 *Übersetzung:* "Ihm meine Pferde aus großem Dank zu schenken"
30 *Übersetzung:* "Verhör eines Böttchers, Kochs, Trompeters, Hufschmiedes und des Silberschmiedes"
31 *Übersetzung:* "ebenso"
32 *Übersetzung:* "des bösen Kopfes"
33
34 Franken.
35 *Übersetzung:* "Nürnberg, Franken."
36 Mainz.
37 Würzburg.
38 *Übersetzung:* "Mainz, Würzburg."
39 Amberg.
40 *Übersetzung:* "Amberger Schulden."
41 *Übersetzung:* "Gründe dagegen"
42 *Übersetzung:* "Das neue Jahr kann man gut woanders feiern, ohne so große Kosten."
43 *Übersetzung:* "Ungewissheit verdient nicht so große Unannehmlichkeiten, um Schimpf zu suchen und Zeit zu verlieren und draußen vorsetzlich in dieser schlechten Jahreszeit des kältesten Winters Geld zu verbrauchen."
44 *Übersetzung:* "Es sind zweifelhafte und ungebührliche Sachen für mich, um sie persönlich zu ersuchen."
45 *Übersetzung:* "Es ist keine so große Reise und [hohe] Ausgaben wert."
46 *Übersetzung:* "Dies kann man durch andere oder durch Briefe tun."
47 *Übersetzung:* "Vorsetzlich hinaus mit so großem Umfang."
48 *Übersetzung:* "Ungewiss und durch Briefe wird man ebenso viel tun."
49 *Übersetzung:* "Meine nötigen Sachen erlauben nicht so viel nicht notwendige Verschwendung."
50 *Übersetzung:* "Es trägt nicht die Kosten, persönlich dorthin zu gehen."
51 *Übersetzung:* "Durch Briefe tut man das gleiche."
52 *Übersetzung:* "Und auch dies"
53 *Übersetzung:* "in Zweifeln"
54 *Übersetzung:* "mit dem 13. [Punkt]"
55 Alle drei Abkürzungen nicht auflösbar.
56 *Übersetzung:* "Gründe für L. oder E. oder M."
57 *Übersetzung:* "Gründe dagegen"

1. Compererie faite. [58] 2. Singülaritè rare. [59] 3. Romanesque. [60] 4. Pantalonade. [61] 5. Esperance. [62] 6. Matrimonij. [63] 7. Bez*oa*r[.] 8. Ajutj dj costa. [64]

Tutte ste jncertezze non vagliono miga un bezzo, per perder così gran tempo, incommodarsj con moltj disagij, e far <tanti avanzie> tante spese jnutil ~~e~~ <j> ´senza commodo veruno; nè fondamento certo. [65] e*t cetera*

R*ationes* pro P. & B.[66] [67] [:] 1. Dirittura. [68] 2. Vocazione. [69] 3. Stato di Mad*am* ~~e~~ <a> [70] ch'è gravida. [71] 4. Disordinj di casa in assenza mia. [72] 5. Pericolo dj Madama, e miej fig*liuo*li[73] e sorelle[74], per lj guerrierj d'ambe le partj, in quelle contrade. [75] 6. Stà male d'assentarsj in tal caso. [76] 7. Assegnamentj dj Cesare[77], e effetuar quellj meglio. [78] 8. Pericolo de' sudditj, interno, ed esterno. [79] 9. Sarà minor spesa. [80] 10. Potrò vedere l'Arciduca[81], ed altri Parenti assistentj. [82] R*ationes* contra [83]: 1. Chj non arrischia, non guadagna. Chi và dritto, non và sempre sicuro. L'essempio, me nè fù manifesto, <l'an[no] > 163[...] [84] 2. Tutte le altre speranze sj perderanno, per troppo differi[re.] [85]

---

58 *Übersetzung:* "Gemachte Gevatterschaft."
59 *Übersetzung:* "Seltene Besonderheit."
60 *Übersetzung:* "Romanhaft."
61 *Übersetzung:* "Heuchelei."
62 *Übersetzung:* "Hoffnung."
63 *Übersetzung:* "Der Ehe."
64 *Übersetzung:* "Kostenhilfen."
65 *Übersetzung:* "All diese Ungewissheiten sind doch nicht einen Bezzo [venezianische Geldmünze] wert, um so viel Zeit zu verlieren, sich mit vielen Unannehmlichkeiten zu belasten und so viele Vorauszahlungen, so viele unnütze Ausgaben ohne irgendeinen bequemen noch sicheren Grund zu machen."
66 Beide Abkürzungen nicht auflösbar.
67 *Übersetzung:* "Gründe für P. und B."
68 *Übersetzung:* "Redlichkeit."
69 *Übersetzung:* "Beruf."
70 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
71 *Übersetzung:* "Zustand von Madame, die schwanger ist."
72 *Übersetzung:* "Unordnungen des Hauses in meiner Abwesenheit."
73 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
74 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
75 *Übersetzung:* "Gefahr für Madame und meine Kinder und Schwestern durch die Kriegsleute beider Parteien in jenen Gegenden."
76 *Übersetzung:* "Es bleibt schlecht, in solch einem Fall wegzugehen."
77 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
78 *Übersetzung:* "Anweisungen des Kaisers und jene besser auszuführen."
79 *Übersetzung:* "Innere und äußere Gefahr für die Untertanen."
80 *Übersetzung:* "Ausgabe wird geringer sein."
81 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
82 *Übersetzung:* "Ich werde den Erzherzog und andere beiwohnende Verwandte sehen können."
83 *Übersetzung:* "Gründe dagegen"
84 *Übersetzung:* "Wer nicht wagt, gewinnt nichts. Wer aufrichtig geht, geht nicht immer sicher. Das Beispiel davon war mir im Jahr 163[...] offensichtlich."
85 *Übersetzung:* "All die anderen Hoffnungen werden sich durch zu viel Aufschieben verlieren."

3. La resistenza dj casa, per stregharia, o altrimente. [86] 4. Jtem [87]: quella de' Principj, Cons[*igli*i] nobiltà, e sudditj, m'imped[i]ranno in ognj modo l'assegname[ntj.] [88] 5. Veder rouinare glj sudd[itj] e non potendo ajutarlj, duole, e merita più biasimo che se si cerca aju[o.] [89] 6. Tornar a tempo sarà per Madama[.] [90]

[[72r]]
R*ationes* pro: Albione[91] [92], < e Scand*inavia* [93] [94] >[:] 1. Cognato[95]. [96] 2. mezzi Parlam*entar*j[97] [.] [98] 3. Compererie. [99] 4. Hijo sajo bjen al levado. [100] [101] 5. Jarrettiere[102]. [103] 6. Speranze del Padre[104], e Becconio[105] [106] &c*etera*[.] 7. Collectæ. [107] 8. Megapolis[108]. [109] 9. Debitj antichj, dj Fr*ancia* [110][,] Oll*denburg* [111] e Pal*atinato* [112][.] [113] 10. Trattenimento sicuro. [114] 11. Jntercessione, da Ces*a*re[115] per risparmiar il paese[116], ô almanco la residenza[117], e viduità, <come Schöningen[118].> [119] 12.

---

86 *Übersetzung:* "Der Widerstand des Hauses durch Hexerei oder sonst."
87 *Übersetzung:* "Ebenso"
88 *Übersetzung:* "jener der Fürsten, Räte, [des] Adels und [der] Untertanen; sie werden mir auf alle Weise die Anweisungen behindern."
89 *Übersetzung:* "Die Untertanen verderben zu sehen und ich ihnen nicht helfen kann, schmerzt und verdient mehr Tadel, als wenn man Hilfe sucht."
90 *Übersetzung:* "Rechtzeitig zurückzukehren wird für Madame sein."
91 Britannien.
92 *Übersetzung:* "Gründe für Britannien"
93 Skandinavien.
94 *Übersetzung:* "und Skandinavien"
95 Person nicht ermittelt.
96 *Übersetzung:* "Schwager."
97 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
98 *Übersetzung:* "Parlamentsmittel."
99 *Übersetzung:* "Gevatterschaft."
100 *Übersetzung:* "Sohn schnitt dem Ertragenen recht ein. [Textpassage nicht sinnvoll übersetzbar.]"
101 Alle Wörter des Satzes sind im Original zusammengeschrieben.
102 Insignie des Hosenbandordens.
103 *Übersetzung:* "Hosenband."
104 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
105 Bacon, Francis (1561-1626).
106 *Übersetzung:* "Hoffnungen vom Vater und Bacon"
107 *Übersetzung:* "Kollekten."
108
109 *Übersetzung:* "Mecklenburg."
110 Frankreich, Königreich.
111 Oldenburg, Grafschaft.
112 Pfalz, Kurfürstentum.
113 *Übersetzung:* "Alte Schulden von Frankreich, Oldenburg und Pfalz."
114 *Übersetzung:* "Sicherer Unterhalt."
115 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
116 Anhalt, Fürstentum.
117 Bernburg.
118 Schöningen.
119 *Übersetzung:* "Fürsprache vom Kaiser, um das Land oder wenigstens die Residenz und [den] Wittwenstand wie Schöningen zu verschonen."

Matrimonij [120], &c*etera* &c*etera* &c*etera*[.] 13. Jnterc*essione* per Hatzg*er*oda[121] [!] ed Asc*ani*a[122] [,] per il Dirett*ori*o[123] e per G*ernrode* [124] [125] p*erge* [126] Per l'Amore. [127] 1. Authorità per tutto. [128] 2. Moderazione. [129] 3. Vecchiaja. [130] 4. Cleliana.[131] 5. Conformarsj, secondo P. de M.[,] secondo Par:[,] sec*ondo* G. Cassandro[132] [133], e lj miej presbiterj. [134] 6. Gero[135]. 7. Arminius[136]. 8. Feudo solare. [137] 9. Ascenas[138]. 10. Attilæ[139] refugium. [140] 11. Jnterc*essione* all Arciduca[141], per risparmio, e Commende. [142] 12. Mauda Sicula[143]. [144] 13. Raccommandazione a Ces*a*re e suoj ministrj. [145] 14. Megapolitana. [146] 15. Conte d'Altheim[147]. [148] 16. Neütralità. [149] 17. Debitj Fr*ancesi* e Sav*oiardi* [150] [.] [151] 18. Magdeb*urgiensis* [152] privileg*ium* [153] per navigare [154]. 19. gli 10 primj annj, della pace dj Pr*aga* [155] [.] [156] 20. Antidota. [157] 20. Parmesano. [158] 22. Crear cavagl*ier*j[.] [159] ~~23.~~ [160]

---

120 *Übersetzung:* "Der Ehe"
121 Harzgerode.
122 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
123 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
124 Gernrode.
125 *Übersetzung:* "Fürsprache für Harzgerode und Askanien, für den Direktor und für Gernrode"
126 *Übersetzung:* "usw."
127 *Übersetzung:* "Für die Liebe."
128 *Übersetzung:* "Ansehen überall."
129 *Übersetzung:* "Mäßigung."
130 *Übersetzung:* "Alter."
131 Wort nicht übersetzbar. Möglicherweise handelt es sich hierbei um eine Anspielung auf die sagenhafte antike Frauengestalt Cloelia und deren mutige Liebe zu ihrer Vaterstadt Rom.
132 Cassandro, G..
133 Alle vier Abkürzungen nicht auflösbar.
134 *Übersetzung:* "Sich nach P. von M., nach Par., nach G. Cassandro und meinen Pfarrern zu richten."
135 Elbmark, Gero, Markgraf der (gest. 965).
136 Arminius (ca. 17. v. Chr.-ca. 21 n. Chr.).
137 *Übersetzung:* "Sonnenlehen [unmittelbares Erbgut, das man von niemandem als Lehen empfängt]."
138 Aschkenas (Bibel).
139 Attila, König (Hunnenreich) (gest. 453).
140 *Übersetzung:* "Zufluchtsort des Attila."
141 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
142 *Übersetzung:* "Fürsprache beim Erzherzog um Verschonung und Komtureien."
143 Person nicht ermittelt.
144 *Übersetzung:* "Sizilianische Mathilde."
145 *Übersetzung:* "Empfehlung dem Kaiser und seinen Dienern."
146 *Übersetzung:* "Mecklenburgische Angelegenheiten."
147 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).
148 *Übersetzung:* "Graf von Althan."
149 *Übersetzung:* "Neutralität."
150 Savoyen, Herzogtum.
151 *Übersetzung:* "Französische und savaoyische Schulden."
152 Magdeburg.
153 *Übersetzung:* "Magdeburger Privileg"
154 *Übersetzung:* "um mit dem Schiff zu fahren"
155 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.
156 *Übersetzung:* "Die ersten 10 Jahre des Prager Friedens."

[[72v]]
Behtmannus Herdesianus; I*uris* V*triusque* D*octor* [161] [162] der Stadt Bremen[163], Ab[ge]sandter, ist bey mir gewesen, vndt hat mitt mir, zu Mittage gegeßen. hat allerley gute Discourß geführet.

La mayson de Hollstein[164], n'a point estè receuë en l'alternative a Ratisbonne[165], quoy qu'elle l'ait demand[è.] [166]

L'Jmperatrice[167] est fort triste a cause de son frere[168] [.] [169]

On dit, que le Pape[170] soit trespassè, comme aussy le Roy de France[171], & que le camp devant Arrien[172] soit levè, mais cela est incertain. [173]

Au ReichsTagsabschiedt[174], est inserè, le poinct de la Moderati[on] expressèment. [175]

L'Internuntius[176] dü Grand Turc[177], a parlè sa langue, & ün Trüchemand l'a traduit & proferè devant l'Emp*ereu*r[178] non en Allemand ainçois en Italien. [179]

L'Amb*assadeu*r d'Angleterre[180] Thomas Roo ou Rowe[181], a aussy parlè devant l'Emp*ereu*r en Italien. Il a fait de fort beaux voyages, tant en la Chrestientè, qu'en Levant[182] [.] [183]

---

157 *Übersetzung:* "Gegengifte."
158 *Übersetzung:* "Parmesan."
159 *Übersetzung:* "Edelleute erschaffen."
160 Im Orignal verwischt.
161 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).
162 *Übersetzung:* "Bethmann Herdesianus, Doktor beider Rechte"
163 Bremen.
164 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).
165 Regensburg.
166 *Übersetzung:* "Das Haus Holstein ist beim Wechsel in Regensburg nicht empfangen worden, obwohl es das verlangt hat."
167 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
168 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
169 *Übersetzung:* "Die Kaiserin ist wegen ihres Bruders sehr traurig."
170 Urban VIII., Papst (1568-1644).
171 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
172 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
173 *Übersetzung:* "Man sagt, dass der Papst verschieden sei wie auch der König von Frankreich, und dass das Lager vor Aire aufgehoben sei, aber das ist unsicher."
174 Reichstagsabschied: Zusammenfassung der Beschlüsse eines Reichstages, wobei verschiedene Einzelgesetze wiedergegeben oder zahlreiche Einzelnormen kompiliert werden.
175 *Übersetzung:* "In den Reichstagsabschied wurde der Punkt der Verringerung [der Kontribution] ausdrücklich aufgenommen."
176 Mohammed Agha (geb. ca. 1591).
177 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
178 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
179 *Übersetzung:* "Der Unterhändler des Großtürken hat in seiner Sprache gesprochen und ein Dolmetscher hat es übersetzt und vor dem Kaiser nicht auf Deutsch, sondern in Italienisch geäußert."
180 England, Königreich.
181 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
182 Levante.

Les Ambass*adeu*rs[184] Palatins[185], ~~ont~~ <&> Anglois, ont desirè pleniere restitütion dü Palatinat[186] [187], cum fructibus perceptis, et percipiendis [188], lesquelles extremitèz ont fort offencè l'Emp*ereu*r & sa cour. Ainsy l'Emp*ereu*r est obligè a èscouter aussy les interessèz ascavoir Mayence[189] & Bavieres[190]. [191] e*t cetera*

En l'aff*ai*re Megapolitain[192], Couloigne[193], & Brandenbourg[194] sont pour ma seur[195], mais Saxe[196] & Bavieres a l'encontre. [[73r]] Mayence[197] est entredeux. [198]

En cent ans on n'a acconsenty voire jamais, a ün Emp*ereu*r ce qu'a estè accordè a cestui-cy[199] en cest Diet 240 mois. L'an 1594 füt consenty, a l'Emp*ereu*r Rodolphe[200], 80 mois, contre le Türc[201], ce quj füt estimè, üne chose trop extraord*inai*re[,] l'Emp*ereu*r en fit de grands remerciements, aux Estats, & Princes, & ~~les~~ ceux-cy, protesterent de la consequence. L'an 1613 les Estats, & Princes, protesterent, contre la conclüsion de la Diete, mais aussy que l'on auroit inserè la clause, que l'on comparoistroit ou non, l'on seroit obligè [202], per majora [203] &c*etera*[.] Alors l'Empire[204] ne respectoit pas tant l'Emp*ereu*r qu'ores il fait. [205]

---

183 *Übersetzung:* "Der Gesandte von England, Thomas Roe oder Rowe, hat vor dem Kaiser auch auf Italiensch gesprochen. Er hat sehr schöne Reisen sowohl in der Christenheit als auch in die Levante gemacht."
184 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650); Spina, Konrad de (1594-1645).
185 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
186 Pfalz, Kurfürstentum.
187 *Übersetzung:* "Die pfälzischen ~~haben~~ und englischen Gesandten haben völlige Restitution der Pfalz begehrt"
188 *Übersetzung:* "mit den eingenommenen und einzunehmenden Erträgen"
189 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
190 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
191 *Übersetzung:* "welche Übermäßigkeiten den Kaiser und seinen Hof sehr beleidigt haben. So wird der Kaiser verpflichtet, auch die Interessierten, nämlich Mainz und Bayern, anzuhören."
192 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
193 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
194 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
195 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
196 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
197 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
198 *Übersetzung:* "In der mecklenburgischen Sache sind Köln und Brandenburg für meine Schwester, aber Sachsen und Bayern dagegen. Mainz ist zwischen beiden."
199 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
200 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).
201 Osmanisches Reich.
202 *Übersetzung:* "In hundert Jahren hat man ja niemals einem Kaiser bewilligt, was diesem auf diesem Reichstag bewilligt worden ist: 240 Monate [d. h. Römermonate = monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung des Reichsheeres]. Im Jahr 1594 wurde[n] dem Kaiser Rudolf gegen den Türken 80 Monate gewährt, was für eine sehr ungewöhnliche Sache erachtet wurde, der Kaiser machte den Ständen und Fürsten dafür große Dankesbezeigungen und ~~die~~ diese hier protestierten infolgedessen. Im Jahr 1613 protestierten die Stände und Fürsten gegen den Reichstagsschluss, aber auch [dagegen], dass man dort die Klausel eingefügt hätte, dass man da, [ob] man dort erscheinen würde oder nicht, verpflichtet würde"
203 *Übersetzung:* "durch Stimmenmehrheit"
204 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
205 *Übersetzung:* "Damals achtete das Reich den Kaiser nicht so sehr wie es jetzt tut."

Le Roy de Dennemarck[206] s'oppose a Hambourg[207], sans rayson, a cause de Glückstadt[208], & a Bremen[209], a cause de la Diete, ou on l'a receuë, ~~con~~ <en> la session, contre l'opinion de ceulx, quj s'èsbahissoyent qu'on receust en la session des Estats de l'Empire, üne ville Calvinienne. [210]

L'Archevesque de Bremen[211], dit, qu'il faut apprende la rayson d'estat, non dü siecle moderne, ainçois de toute anciennetè, mesmes dü livre des Roys[212], comme p*ar* exemple, le Roy David[213] mourant donna des jnstrüctions a son fils Salomon[214], pleines de maximes d'Estat, & Salomon les execüta bravement, comme p*ar* exemple: Sa Mere Bethsabee[215] le visitant, il luy rendit beaucoup d'hon [[73v]] neur, & comme elle[216] pria pour Adonia[217], a ce qu'il eust la concübine[218] de son Pere[219], il[220] dit: Pourquoy ma Mere me pries-tü pour telle chose, Prie luy aussy le Royau[l]me [221], & incontinent apres, il le fit mourir, par rays[on] d'estat, parce qu'il estoit son frere aisnè, beau personn[a]ge, apparent, & aggreable au peuple, quj avoit le General des armèes, Joab[222] de son costè, avec le Pontife Abjathar[223], & autres adherens, & eust peu èsmouvoir üne sedition, Salomon estant bien ayse, d'avoir la moindre rayson solide, p*our* le faire mourir, ~~con~~ <ce> qu'il ne pouvoit si bien faire au commencem*en*t avant qu'est[re] bien confirmè au Royaulme. [224]

Le Prince Palatin Robert[225], a estè fort bien veu, de l'Emp*ereu*r[226] estant un Prince vif, & actif. L'Archidüc Leopolde [227] aussy, l'a fort chery, & donnè carosse & chevaulx[.] Jl a estè icy[228]

---

206 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
207 Hamburg.
208 Glückstadt.
209 Bremen.
210 *Übersetzung:* "Der König von Dänemark ist ohne Grund gegen Hamburg wegen Glückstadt und gegen Bremen wegen des Reichstags, wo man es gegen die Meinung derjenigen zur Sitzung angenommen hat, die sich sehr wunderten, dass man zur Sitzung der Reichsstände eine calvinistische Stadt annahm."
211 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
212 3 Rg 2,1-24
213 David, König von Israel.
214 Salomo, König von Israel.
215 Batseba (Bibel).
216 Batseba (Bibel).
217 Adonija (Bibel).
218 Abischag (Bibel).
219 David, König von Israel.
220 Salomo, König von Israel.
221 Israel, Königreich.
222 Joab (Bibel).
223 Abjatar (Bibel).
224 *Übersetzung:* "Der Erzbischof von Bremen sagt, dass man die Staatsräson nicht des jetzigen Zeitalters, sondern des ganzen Altertums, selbst aus dem Buch der Könige lernen muss wie zum Beispiel: Der sterbende König David gab seinem Sohn Salomo Anleitungen voller Lehrsätze des Staates und Salomo führte sie beherzt aus wie zum Beispiel: Als ihn seine Mutter Betseba besuchte, erwies er ihr viel Ehre, und als sie für Adonija darum bat, dass er die Konkubine seines Vaters bekomme, sagte er: Warum, meine Mutter, bittest Du mich um eine solche Sache, erbitte ihm auch das Königreich, und gleich danach ließ er ihn aus Staatsräson töten, weil er sein älterer, schön gestalteter, vornehmer und dem Volk angenehmer Bruder war, der den General der Armeen, Joab, mit dem Hohepriester Abjatar und andere Anhänger auf seiner Seite hatte und einen Aufstand hätte erregen können, wobei Salomo sehr erfreut war, den geringsten stichhaltigen Grund zu haben, um ihn sterben zu lassen, was er am Anfang nicht so recht tun konnte, bevor er im Königreich richtig bestätigt war."
225 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

dèsfrayè, & bien traittè, de Sa Ma*jes*tè laquelle mesme a jouè de la paulme, avec luy, & fait d'autres exercices. Elle a aussy commandè au Souverai[n] Burggrave[229] a Prague[230], <de le bien traitter &> de luy faire voir, (en sa patrie[231] car il est nè illeq) tout ce, qu'il y a de rare, & de luy escrire, comme sa Patrie l'a contentèe. Sa Ma*jes*tè a aussy escrit a l'Archidücq, de le bien traitter, & luy donner con[voy] iusqu'aux confins des Estats. Il n'a estè astraint, a [[74r]] aulcün Revers, ou promesse. Voir l'Emp*ereu*r[232] luy[233] a offert, honneste condition, & entretenem*en*t dont il s'est courtoysement excüsè, l'aff*ai*re dü Palatinat[234], n'estant pas vuidè encores. [235] Estant a Lintz[236], il a eu licence d'aller jusqu'au 4me. jour, sür parole, dehors, ou a la chasse, ne pouvant estre ~~a la chasse.~~ <en repos.> Vn jour il voulüt tirer ün taisson hors d'üne fosse, ~~le~~ <so> <n> chien mettant toute peine, & tenant le taisson, ne le sceut tirer dehors, le Prince le suivit, & demeura attachè dedans la fosse, son gentilhomme Pawel[237] s'en avisa, & le tira par la jambe mais ne le sceust remettre dehors. En fin, le voyant croupir, comme cela, qu'il ne pouvoit avancer, nj recüler, il appella ün robüste paysan, au secours. Le paysan fit difficültè au commencem*en*t craignant de faire mal au Prince Robert. Mais voyant qu'il alloit s'éstouffer, en fin il luy ayda, Ainsy le gentilh*omme* de chambre le retira par üne jambe, & le paysan par l'autre, & le firent ainsy sortir par force par ses jambes, luy quj tenoit le chien par üne jambe, & le chien quj tenoit le taisson par la jambe, ainsy firent ils tous trois ün ridicüle spectacle, au lieu d'üne Tragedie, quj en eust peu provenir. [238]

[[74v]]

---

226 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
227 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
228 Wien.
229 Borzita von Martinitz, Jaroslaus (1582-1649).
230 Prag (Praha).
231 Böhmen, Königreich.
232 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
233 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
234 Pfalz, Kurfürstentum.
235 *Übersetzung:* "Der Pfalzgraf Ruprecht ist vom Kaiser sehr gut angesehen worden, weil er ein munterer und fleißiger Fürst ist. Der Erzherzog Leopold hat ihn auch sehr in Ehren gehalten und [ihm] Kutsche und Pferde gegeben. Er ist hier von Ihrer Majestät verköstigt und gut behandelt worden, welche selbst mit ihm Paume gespielt und andere Übungen gemacht hat. Sie hat auch dem Obersten Burggrafen in Prag befohlen, ihn gut zu behandeln und ihn (in seinem Vaterland, denn er ist dort geboren) alles sehen zu lassen, was es an Rarem gibt, und ihm zu schreiben, wie ihn sein Vaterland zufrieden gestellt hat. Ihre Majestät hat auch dem Erzherzog geschrieben, ihn gut zu behandeln und ihm an die Staatsgrenzen Geleit zu geben. Er ist zu keinem Revers oder Versprechen gezwungen worden. Ja der Kaiser hat ihm sogar ehrenhaften Dienst und Unterhalt angeboten, wofür er sich höflich entschuldigt hat, da die Angelegenheit der Pfalz noch nicht entschieden wurde."
236 Linz.
237 Pawel, N. N..
238 *Übersetzung:* "Als er in Linz war, hat er aufs Wort Erlaubnis bekommen, bis zum vierten Tag hinaus oder auf die Jagd zu gehen, weil er nicht ~~auf der Jagd~~ in Ruhe sein konnte. Eines Tages wollte er einen Dachs aus einem Graben herausziehen, obwohl sich sein Hund alle Mühe gab und den Dachs festhielt, konnte er ihn nicht herausziehen, der Fürst folgte ihm und blieb im Graben stecken, sein Junker Pawel ließ sich darüber etwas einfallen und zog ihn am Bein, aber er konnte ihn nicht wieder heraus bringen. Als er ihn so liegen sah, dass er weder vorrücken noch zurückgehen konnte, rief er schließlich einen starken Bauern zur Hilfe. Der Bauer machte am Anfang Schwierigkeiten, weil er befürchtete, dem Fürsten Ruprecht wehzutun. Als er aber sah, dass er ersticken würde, half er ihm schließlich, sodass der Kammerjunker ihn an einem Bein und der Bauer am anderen zurückzog und [sie] ihn so mit Gewalt an seinen Beinen herauskommen ließen, ihn, der den Hund an einem Bein hielt, und den Hund, der den Dachs am Bein festhielt, sodass sie alle drei einen lächerlichen Anblick statt einer Tragödie machten, die daraus hätte entstehen können."

Le Roy de Dennemarck[239] fait semblant, de vouloir defendre son pays[240], mais quelques-üns craignent, qu'i[l] se joindra avec les fils[241] du Düc George de Lünebour[g] [242] & avec la France[243], & la Swede[244], quoy qu'il ne soit pas bon Swedois, mais seulem*en*t en consideration de la mayson de Lünenbourg[245], qu'il ne veult abbandonne[r,] esperant peut estre aussy, de conserver mieulx sous ce pretexte, son peage, a Glückstadt[246], & la Contè de Schawenbourg[247], <toutesfois il y a de l'jncertitü[de.] > [248]

La ville de Bremen[249], a autresfois enoyè sür M[er] 72 navires, en ün an, en Portugall[250], maintenant pas ün, ainsy quoy que ceste Ville soit encores en florissant estat, si est ce, que la guerre, le[s] contribütions, & autres dissensions, des voysins, luy empeschent fort, ses commerces. Toutesfoi[s] elle a encores de telles, en France, Angleterre[251], & Moscovie[252], & aux regions circonvoysines, de la Mer Baltique[253]. [254] <Ein Maß[255] Frantzenwein[256], gilt zu Bremen <ohne die accisen.> nur 2 {Creuzer} >

L'Amb*assadeu*r[257] d'Angleterre, a ün Ministre avec luy, leque[l] presche & administre la Cene, icy[258], comme il a fait a Rat[is]bonne [259], aux Anglois en ~~sa~~ leur langue, & aux Allemand[s] ou autres nations, quj ne l'entendent, en latin. [260]

---

239 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
240 Dänemark, Königreich.
241 Braunschweig-Calenberg, Johann Friedrich, Herzog von (1625-1679); Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665); Braunschweig-Lüneburg, Ernst August, Kurfürst von (1629-1698); Braunschweig-Lüneburg, Georg Wilhelm, Herzog von (1624-1705).
242 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
243 Frankreich, Königreich.
244 Schweden, Königreich.
245 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
246 Glückstadt.
247
248 *Übersetzung:* "Der König von Dänemark tut so, als ob er sein Land verteidigen wolle, aber einige befürchten, dass er sich mit den Söhnen des Herzogs Georg von Lüneburg und mit Frankreich und Schweden verbinden wird, obwohl er nicht gut schwedisch sei, aber nur wegen des Hauses Lüneburg, das er nicht im Stich lassen will, da er vielleicht auch hofft, unter diesem Vorwand seinen Zoll in Glückstadt und die Grafschaft Schaumburg besser zu erhalten, es gibt jedoch Ungewissheit."
249 Bremen.
250 Portugal, Königreich.
251 England, Königreich.
252 Moskauer Reich.
253 Ostsee.
254 *Übersetzung:* "Die Stadt Bremen hat einst 72 Schiffe in einem Jahr aufs Meer nach Portugal geschickt, jetzt nicht eins, obwohl diese Stadt so noch in blühendem Zustand sei, doch der Krieg, die Kontributionen und andere Uneinigkeiten der Nachbarn behindern sehr ihre Handelsgeschäfte. Jedoch hat sie solche noch in Frankreich, England und Moskowien und in anderen der Ostsee benachbarten Regionen."
255 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
256 Franzwein: französischer Wein.
257 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
258 Wien.
259 Regensburg.

[[75r]]
Jl[261] s'estonne, comme Bernbourg[262], peut encores sübsister, C'est sa patrie du D*octeur* Herdesianus, & il loue fort la situation, la riviere[263], les jardins dans la ville, le Moulin, les pierrieres dehors, les vignobles, les blèds [264], &c*etera* croyant qu'en plüs*ieu*rs choses elle devançe Cöhten[265], si Dieu nous donnoit seulem*en*t la paix, & divertissoit tant des passages. [266]

Jl loue la douceur & benignitè de l'Emp*ereu*r[267] quj est de fort facile accèz & donne aysèment les audiences, ~~n~~' ayant ses heures certaines, & destinèes aux Audiences, la ou il est souvent plüs difficile d'aborder, les autres Grands de la cour, lesquels aussy, sont ordinairem*en*t fort occüpèz. M*onsieu*r Quetz[268], Amb*assadeu*r Megapolitain[269] a gaignè la plüs belle recompense de tous les Amb*assadeu*rs de la Diete, ascavoir üne belle Dame[270], avec 25 m*ille* {florins} [271]

Milde[272] n'a pas estè bastant de conduyre l'affaire de ma soeur, & s'est engagè, a promettre l'edücation dü püpille[273], en ün autre endroict, n'en ayant point de commendement, ce quj meriteroit, qu'on luy tranchast la teste. Jl est autrem*en*t de Bremen[274] fils d'ün Ministre [275]. [276]

Matthias Wesenb*eck* [277] N'est point tenü pour Noble. Le chef de la Legation icy[278] de Brandenb*urg* [279] est noble, ün de Löben[280]. [281] e*t cetera* < celuy de Saxe[282], ün Metzsch[283]. [284] >

---

260 *Übersetzung:* "Der Gesandte von England hat einen Geistlichen bei sich, welcher hier predigt und das Abendmahl austeilt, wie er in Regensburg bei den Engländern in ~~seiner~~ ihrer Sprache getan hat und bei den Deutschen oder anderen Nationen, die sie nicht verstehen, auf lateinisch."
261 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).
262 Bernburg.
263 Saale, Fluss.
264 *Übersetzung:* "Er wundert sich, wie Bernburg noch überleben kann, es ist seine, des Doktor Herdesianus' Heimat und er rühmt sehr die Lage, den Fluss, die Gärten in der Stadt, die Mühle, die Steinbrüche draußen, die Weinberge, die Getreidefelder"
265
266 *Übersetzung:* "wobei er meint, dass sie Köthen in einigen Dingen übertrifft, wenn Gott uns nur den Frieden gebe und so viele Durchzüge abwende."
267 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
268 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
269 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
270 Quetz, Felizitas von, geb. Stettner von Grabenhoff (1614-1650).
271 *Übersetzung:* "Er rühmt die Milde und Güte des Kaisers, der sehr leicht zugänglich ist und ohne weiteres Audienzen gibt, wobei er seine bestimmten Stunden und Bestimmungen zu den Audienzen hat, wo es oft schwieriger ist, die anderen Großen des Hofes anzusprechen, welche gewöhnlich auch sehr beschäftigt sind. Herr Quetz, mecklenburgischer Gesandter, hat von allen Gesandten des Reichstags die schönste Belohnung gewonnen, nämlich eine schöne Dame mit 25 Tausend Gulden."
272 Milde, Johann (gest. nach 1639).
273 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
274 Bremen.
275 Milde, Heinrich (gest. 1642).
276 *Übersetzung:* "Milde ist nicht tauglich gewesen, die Angelegenheit meiner Schwester zu führen und hat sich verpflichet, die Erziehung des Mündels an einem anderen Ort zu versprechen, wobei er dazu keinen Befehl hatte, was verdienen würde, dass man ihm den Kopf abschlage. Er ist ansonsten aus Bremen, Sohn eines Geistlichen."
277 Wesenbeck, Matthäus d. J. von (1600-1659).
278 Wien.
279 Brandenburg, Kurfürstentum.

[[75v]]
Le Conte de Trauttmanßdorf[285], ayant entendü, que le S[*eigneu*r] Herdesianus[286] estoit de Bernbourg[287], & mon süjet, il s'en est resjouy, & m'a fort louè & recommendè, disant qu'i[l] m'estimoit extraordinajrem*en*t & que je le protegerois bien [288], &c*etera* ainsy qu'il a apperceu, qu'il est fort de mes amis. [289]

L'Emp*ereu*r[290] a commandè de son propre mouvement au S[e]cretaire Schröhter[291], d'entreprendre mes aff*ai*res de la Moderation, & de les addresser au Conte de Schlick[292] düquel i'ay peur, qu'il ne me recommendera pas au mieulx, nj I*ohann* L*öw* [293] de mesmes. Dieu vueille regir les coeurs, <a mon bien Amen.> [294]

02. Dezember 1641

2ı den 2. / 12. Decemb*er* 1641.

J'acheptay hier, icy a Vienne[295], ün bassin & esguier[e] blanche d'argent, quj me cousta 61 {florins} estant petit[s] mais espaix, sür les hardes de nuict, pesant au poids d'icy, 3 marcs, 13 lots, la marc couste 16 {florins} Ils en demandoyent: 18 puis 17 en fin: comme dit est, & la preuve de l'argent est d'Augsbourg[296]. Vn orfevre Juif, l'avoit. Dü dorè aux bords, ils l'eussent vendü, p*our* 20 jusqu'[à] 18 {florins} mais ie l'ay trouvè meilleur, comme cela. [297]

---

280 Loeben, Johann Friedrich von (1595-1667).
281 *Übersetzung:* "Matthias Wesenbeck wird nicht für adlig gehalten. Der Oberste der Gesandtschaft hier aus Brandenburg ist adlig, einer von Löben."
282 Sachsen, Kurfürstentum.
283 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).
284 *Übersetzung:* "Derjenige aus Sachsen ein Metzsch."
285 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
286 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).
287 Bernburg.
288 *Übersetzung:* "Als der Graf von Trauttmansdorff gehört hat, dass der Herr Herdesianus aus Bernburg und mein Untertan sei, hat er sich darüber gefreut und hat mich sehr gerühmt und empfohlen, wobei er sagte, dass er mich außerordentlich schätze und dass ich ihn [d. h. Herdesianus] gut beschützen würde"
289 *Übersetzung:* "sodass er bemerkt hat, wie sehr er [einer] von meinen Freunden ist."
290 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
291 Schröder von Eschweiler, Wilhelm (ca. 1603-1679).
292 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
293 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
294 *Übersetzung:* "Der Kaiser hat dem Sekretär Schröder aus eigenem Antrieb befohlen, meine Angelegenheiten der [Kontributions-]Verringerung in Angriff zu nehmen und sie dem Grafen von Schlick zuzuschicken, von welchem ich Angst habe, dass er weder mich noch selbst auch Johann Löw auf das Beste empfehlen wird. Gott wolle die Herzen zu meinem Wohl regieren, Amen."
295 Wien.
296 Augsburg.
297 *Übersetzung:* "Ich habe gestern hier in Wien ein Becken und [eine] weiße Wasserkanne aus Silber gekauft, was mich 61 Gulden kostete, wobei sie auf den Nachtsachen klein, aber dick sind, nach dem Gewicht von hier 3 Mark, 13 Lot wiegen, die Mark kostet 16 Gulden. Sie verlangten dafür 18, dann schließlich 17, wie gesagt wird, und die Probe

[[76r]]

lettres de Neapolis[298], dü 10[me:] de T*homas* B*enckendorf*[299] quj se plaint dü tresmauvais chemin glissant, & qu'il a fait üne cheute, craignant encores d'autres cheütes. C'est ün grand cas, que toutes choses se rendent si difficiles, & lentes. Dieu le vueille contregarder, de tout peril & inconvenient, avec ceulx de sa suitte, & qu'il ne rompe bras, & jambes, ou son col, en ces mauvais chemins. [300]

A*braham* v*on* R*indorf*[301] & H*ans* G*eorg*[302] ont parlè avec I*ohann* L*öw*[303] a cause de mon change icy[304], lequel s'accroche de nouveau. [305]

Le Juif orfevre d'hier, s'est offert, de reprendre le bassin & esguire, soit tost ou tard, p*our* 15 {florins} la marc. [306] p*erge*[307]

J'ay sceu aujourd'huy, que l'on a fait icy a Vienne, üne tresbonne ordonnance, que les mendiants n'osent plüs ainsy molester les passants, comme autres-fois, ains ont ün certain district, düquel ils n'osent sortir, chacün le sien, ou il faut, qu'il attende, ce qu'on luy donne, de bonne volontè, s'il est trop importün, ou sort de sa contrèe, les jüges des pauvres, (bettelrichter[308]) quj sont destinèz a prendre garde a cela, les prennent & chastient en prison, ou autrem*ent*[.] Cela est louable, & fort commode p*our* les passagers, aussy bien que p*our* les habitans de V*ienn*e & dü temps passè on estoit trop importünè par telle canaille, quj n'est pas tousjours veritablem*ent* pauvre. [309]

[[76v]]

J'ay sceu aussy, que les Augüstins[310] icy[311], ont commis quelques scandales. Le Pape[312] l'a sceu, & en a averty Sa Ma*jes*tè[313] & ordonnè qu'on les devoit casser, ce quj s'est promptem*ent* fait, ainsy

---

des Silbers ist aus Augsburg. Ein jüdischer Goldschmied hatte es. An den Rändern vergoldet hätten sie es für 20 bis 18 Gulden verkauft, aber ich habe es so besser gefunden."

298 Wiener Neustadt.

299 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

300 *Übersetzung:* "Briefe aus [Wiener] Neustadt vom 10. von Thomas Benckendorf, der sich über den sehr schlechten glatten Weg beklagt und dass er einen Sturz getan hat, wobei er noch weitere Stürze befürchtet. Es ist eine große Sache, dass sich alle Sachen so schwierig und langsam ergeben. Gott wolle ihn mit denjenigen aus seinem Gefolge vor jeder Gefahr und Beschwerlichkeit behüten und [davor,] dass er sich auf diesen schlechten Wegen nicht Arme und Beine oder seinen Hals breche."

301 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

302 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

303 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

304 Wien.

305 *Übersetzung:* "Abraham von Rindtorf und Hans Georg haben mit Johann Löw wegen meines Wechsels hier gesprochen, welcher erneut ins Stocken gerät."

306 *Übersetzung:* "Der jüdische Goldschmied von gestern hat sich erboten, Becken und Wasserkanne für 15 Gulden die Mark zurückzunehmen, sei es früh oder spät."

307 *Übersetzung:* "usw."

308 Bettelrichter: von der Obrigkeit mit der Aufsicht über das Bettelwesen Beauftragter.

309 *Übersetzung:* "Ich habe heute erfahren, dass man hier in Wien eine sehr gute Verordnung gemacht hat, dass die Bettler nicht mehr so wagen, die Reisenden wie früher zu belästigen, sondern ein bestimmtes Gebiet bekommen, aus welchem sie nicht hinauszugehen wagen, jeder das seine, wo er warten muss, was man ihm aus gutem Willen gibt; wenn er zu aufdringlich ist oder aus seiner Gegend hinausgeht, ergreifen und bestrafen ihn die Bettelrichter, die bestimmt sind, darauf zu achten, zu Gefängnis oder anders. Das ist löblich und sehr bequem für die Reisenden sowie für die Einwohner von Wien, und man wurde in der Vergangenheit zu sehr belästigt durch solchen Pöbel, der nicht immer wirklich arm ist."

310 Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini).

on les a chassè dre[314] tous d'icy, & transferè au pays en ün lieu plüs disetteux que cestui-cy, afin de les apprendre, a faire penitence, & on a mis icy, en leur place, des Augüstin[s] reformèz[315], quj doyvent estre, plüs hommes de bien. Aussy le Temple a estè fort changè & basty autrem*en*t qu'il n'estoit au dedans, avec plüs de splendeur, & de place, pour tant meilleure commoditè de Sa Ma*jest*è Jmperialle, & de sa cour, qui y vont souvent[,] faire leur devotion, y pouvans passer à couvert, par üne gallerie dü chasteau, proche de là. [316]

Die Schwedischen[317] Obersten, heüking[318], Birckenfeldt[319], vndt Kinßky[320], seindt diesen Morgen, bey Meinem losamen[t] [321] vorüber gefahren, mitt dreyen kutzschen, vndt etzlichen reittpferden. Die eine kutzsche, vndter diesen dreyen, ist ihnen, vom Kayser, verehret[322] worden, zusampt den grawen Sechß pferden. Sie wollen nacher Prag[323] zu, vndt werden gegen andere gefangene, außgewechßelt.

[[77r]]
Rindorff[324] vndt Hans Geörge[325] haben glücklichen succeß[326] gehabtt, vndt weil Veitt Berndt[327], nicht forgewoltt, hat sich Pestalutz[328] wol erbotten, daß geldt außzuzehlen, Jedoch: 2 pro cento [329], zu nehmen, also verliere ich 3 pro cento [330] zwischen Leiptzig[331] vndt Regenspurg[332], zwischen dar vndt Wien[333], 2 thun 5 pro cento [334], ohne waß der kaufmann in Reg*ensburg* noch begehrt, vndt

311 Wien.
312 Urban VIII., Papst (1568-1644).
313 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
314 Abkürzung nicht auflösbar.
315 Augustiner-Barfüßer (Ordo Augustiniensium Discalceatorum).
316 *Übersetzung:* "Ich habe auch erfahren, dass die Augustiner hier einige Ärgernisse verübt haben. Der Papst hat es erfahren und hat davon Ihre Majestät benachrichtigt und befohlen, dass man sie aufheben solle, was auf schnellstem Wege geschehen ist, so hat man sie allesamt von hier vertrieben und aufs Land an einen ärmeren Ort als diesen hier gebracht, um sie zu lehren, Buße zu tun, und man hat hier an ihren Platz die reformierten Augustiner gesetzt, die ehrlicher sein sollen. Auch die Kirche ist stark verändert und anders gebaut worden als sie im Inneren war, mit mehr Pracht und Platz für soviel bessere Bequemlichkeit Ihrer Kaiserlichen Majestät und ihres Hofes, die dort oft ihre Andacht haben, wobei sie dorthin durch einen Gang unter dem Dach aus dem Schloss nicht weit von da kommen können."
317 Schweden, Königreich.
318 Heuking, Wilhelm von (gest. 1644).
319 Berkefeld, Jobst Rudolf von (gest. nach 1653).
320 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).
321 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
322 verehren: schenken.
323 Prag (Praha).
324 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
325 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
326 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
327 Bernhardt, Veit.
328 Pestalozzi, Johann Baptist (1598-vor 1672).
329 *Übersetzung:* "Prozent"
330 *Übersetzung:* "Prozent"
331 Leipzig.
332 Regensburg.
333 Wien.
334 *Übersetzung:* "Prozent"

der porto kostet, das geldt herundter zu remittiren[335]. Der porto kostet: 4 biß 6 {Gulden} (ohne die gefahr des totj, quantj [336] zu verlieren) der Zechetner[337] begehret noch 10 {Gulden}

M*onsieu*r [338] Quetz[339], hertzog Frantz Albrechts[340] hofmeister, vndt Meiner Fraw Schwester, der Meckelb*urgischen* wittwen[341], Abgesandter, hat mit mjr conversiret, vndt zu Mittage gegeßen.

Jl dit, que l'Amb*assadeu*r[342] d'Angleterre[343], s'est fort bien offert, & qu'il a commission de son m*aît*re[344] d'avoir soigneusem*en*t en recommendation la sollicitation de la justice, en la bonne cause de ma seur, Mad*am*e la Düchesse de Meckelnbourg. [345]

Que le College Electoral[346] l n'a pas encores donnè son avis, mais que l'Emp*ereu*r[347] n'a garde d'enfraindre sa sentence ünefois donnèe avec repütation, & ne lairra prejüdicier aulcünem*en*t[.] [348]

Que luy Quetz est en peine, de ce, qu'il doibt faire, s'il n'a commission de ma seur, p*ou*r scavoir, si elle voudra s'accommoder aux traittèz ou bien inherer a la sentence Jmperiale, la ou l'Emp*ereu*r fera bien, de connoistre les [349] arctiora [mandata] [350], & le pays[351] adherera, voyant la constance de Sa Ma*jes*tè contre le Düc Adolphe[352]. Cepen [[77v]] dant, s'il scavoit la Volontè de ma seur[353], & dü Prince Louys[354], il pourroit sous main, travailler aux jntercessions, & autres choses, a fin de ne rien negliger. [355]

---

335 remittiren: übersenden.
336 *Übersetzung:* "ganzen Summe"
337 Zechetner, N. N..
338 *Übersetzung:* "Herr"
339 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
340 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
341 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
342 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
343 England, Königreich.
344 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
345 *Übersetzung:* "Er sagt, dass sich der Gesandte von England sehr gut erboten hat und dass er Auftrag von seinem Herrn hat, sich das Gesuch um die Gerechtigkeit in der guten Sache meiner Schwester, der Frau Herzogin von Mecklenburg, sorgfältig empfohlen sein zu lassen."
346 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.
347 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
348 *Übersetzung:* "Dass das kurfürstliche Kollegium seine Auffassung noch nicht abgegeben hat, aber dass der Kaiser unterlässt, sein einmal mit Ehre gegebenes Urteil umzustoßen und [es] in keiner Weise nachteilig sein lasse."
349 *Übersetzung:* "Dass er, Quetz, darüber in Sorge ist, was er tun soll, wenn er keinen Auftrag meiner Schwester hat, um zu wissen, ob sie sich nach den Verträgen richten oder dem kaiserlichen Urteil recht anhängen wollen wird, worin der Kaiser gut tun wird, zu kennen die"
350 *Übersetzung:* "schärferen Befehle [d. h. nochmalige Befehle mit höhrerer Strafandrohung]"
351 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.
352 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
353 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
354 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
355 *Übersetzung:* "und das Land wird beistimmen, da es die Beharrlichkeit Ihrer Majestät gegen den Herzog Adolf sieht. Doch wenn er den Willen meiner Schwester und des Fürsten Ludwig wisse, könnte er unter der Hand an den Fürsprachen und anderen Sachen arbeiten, um nichts zu vernachlässigen."

Que le Duc Frantz Albert[356], vouloit demander ceste grace de Sa Ma*jes*tè[357] p*ou*r les services rendüs, qu'on fit Jüstice en ceste affaire, avant poser son chef. [358]

Le Düc F<r> *anz* C<a> *rl* [359] a pension, de 800 {florins} par mois, comme Sergeant de Battaile, pension [360] dj casa [361], sans servir actüellement [362].

Le Prince de Braganza[363], a servy tresfidellement, & avec bonne resolütion l'Emp*ereu*r selon le tesmoignage de Gallaas[364], mais est mis en prison, a cause de son frere le nouveau Roy èsleu de Portugall[365]. Le Conseil d'Espagne[366], doibt avoir reconnü, qu'il estoit legitime Roy, ~~m~~ provenant des masles, & le Roy d'Esp*agn*e[367] dü sexe feminin. Mais p*ou*r moy, ie n'entends pas encores, ces mysteres. [368]

Le Düc Frantz Carll est allè en Hongrie[369], vendre, ses Seig*neu*ries & rachepter plüs*ieu*rs ioyaulx engagèz de sa Femme[370]. [371]

le Düc Fr*anz* Albert, a ruinè en peu de mois, 4 m*ille* hommes, en Silisie[372], au service Imperial[373]. [374]

les traittèz Palatins[375]; vont aux extremitèz. [376]

L'El*ecteu*r de Saxe[377], ne paye personne. [378]

---

356 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
357 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
358 *Übersetzung:* "Dass Herzog Franz Albrecht um diese Gnade Ihrer Majestät für die geleisteten Dienste bitten wolle, dass man in dieser Sache Gerechtigkeit übe, bevor er seinen Feldherrn [d. h. seine Charge als kaiserlicher Feldmarschall] niederlege."
359 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).
360 *Übersetzung:* "Der Herzog Franz Karl hat als Generalfeldwachtmeister monatlich 800 Gulden Besoldung"
361 *Übersetzung:* "von Haus aus"
362 *Übersetzung:* "ohne derzeit zu dienen"
363 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).
364 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
365 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
366 Spanien, Staatsrat (Consejo de Estado).
367 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
368 *Übersetzung:* "Der Fürst von Braganza hat dem Kaiser laut der Aussage von Gallas sehr treu und mit guter Entschossenheit gedient, wird aber wegen seines Bruders, dem neuen gewählten König von Portugal, ins Gefängnis gesteckt. Der Rat von Spanien soll anerkannt haben, dass er rechtmäßiger König sei, da er von Männern und der König von Spanien aus weiblichem Geschlecht herkommt. Aber ich für meinen Teil verstehe diese Rätsel noch nicht."
369 Ungarn, Königreich.
370 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1602-1649).
371 *Übersetzung:* "Der Herzog Franz Karl ist nach Ungarn gegangen, seine Herrschaften zu verkaufen und einige von seiner Frau verpfändete Juwelen zurückzukaufen."
372 Schlesien, Herzogtum.
373 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
374 *Übersetzung:* "Der Herzog Franz Albrecht hat in wenigen Monaten in Schlesien im kaiserlichen Dienst 4 tausend Mann zunichte gemacht."
375 Pfalz, Kurfürstentum.
376 *Übersetzung:* "Die pfälzischen Verhandlungen gehen bis zum Äußersten."
377 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

On dit; que l'Archidücq[379] viendra bien tost, icy[380] . [381]

Que le Siege d'Arien[382] soit levè, mais cela est jncertain[.] [383]

Que l'Archidüc ira en Flandres[384], en la place de l'Infante [[78r]] Cardinal[385], <ou bien ün Grand Düc de Florence[386] .> [387]

Que Stallhans[388], a estè chassè jusqu'a Beütten[389], & a fait commander le massacre de tous ses malades, crüautè inouie, & tres-barbaresque. [390]

Que le Roy de Dennemarck[391]; tenoit son intention fort secrete, touchant son armement. [392]

M*onsieu*r Henning[393], est icy[394], ayant üne Lieutenance Colonelle. le Düc F*ranz* A*lbrecht* [395] l'a envoyè icy, vers l'Emp*ereu*r[396] [.] [397]

Qu'Erffurdt[398] n'est point assiegè, ains blocquè de loing. [399]

03. Dezember 1641

♀ den 3. / 13. <den> Decemb*er* 1641. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Songe: comme je füsse entrè icy a Vienne[400] en ün beau Palais, tout couvert <au> dessüs, & aux costèz, de fort; & beau cuyvre, pensant y trouver, le Conte de Schlick[401], afin d'avancer mes

---

378 *Übersetzung:* "Der Kurfürst von Sachsen bezahlt niemanden."
379 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
380 Wien.
381 *Übersetzung:* "Man sagt, dass der Erzherzog bald hierherkommen wird."
382 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
383 *Übersetzung:* "Dass die Belagerung von Aire aufgehoben sei, aber das ist unsicher."
384 Flandern, Grafschaft.
385 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
386 Medici, Mattias de' (1613-1667).
387 *Übersetzung:* "Dass der Erzherzog oder wohl ein Großherzog von Florenz an die Stelle des Kardinalinfanten nach Flandern gehen wird."
388 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
389 Beuthen (Bytom).
390 *Übersetzung:* "Dass Stålhandske bis Beuthen vertrieben worden ist und das Niedermachen aller seiner Kranken befehlen lassen hat, [eine] unerhörte und sehr barbarische Grausamkeit."
391 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
392 *Übersetzung:* "Dass der König von Dänemark seine Absicht sehr geheim halte, was seine Rüstung betrifft."
393 Hénin, François de (ca. 1600/01-1645).
394 Wien.
395 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
396 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
397 *Übersetzung:* "Herr Hénin ist hier, weil er eine Obristleutnantschaft bekommt. Herzog Franz Albrecht hat ihn hierher zum Kaiser geschickt."
398 Erfurt.
399 *Übersetzung:* "Dass Erfurt nicht belagert, sondern von weitem eingeschlossen wird."
400 Wien.

affaires. Mais il n'y eust <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [402] > pas estè, nj mesmes c'estoit sa demeure, Entrant donc en la mayson en üne grande sale basse, il y avoit üne grande quantitè de Dames d'Austriche[403] lesquelles m'avoyent environnè & fait oster courtoysem*en*t le manteau, les bonnets, & pelisse autour dü col, en quoy j'eusse eu de la peine, & honte, a rencontrer mes gens, encores qu'ils füssent presents & je devois jouer, & dancer [404] &c*etera* avec ces Dames, me rapprochantes mon jncivil ɟ <e> tè de n'avoir veu les Imperatrices[405], nj elles. [406] p*erge* [407]

[[78v]]

Abermahlig schreiben von T*homas* B*enckendorf* [408] vndt difficulteten[409]. 1. d'jnfermità [410]. 2. cattiva strada [411]. 3. assenza di Eg[g*enberg*] [412] [413] 4. e che lj cavallj sono tanto indugiatj [414]. Chi sà se otterrà la minima cosa? Pacienza! Jddîo voglia essercj benigno Padre, e donarcj da tutte le partj, la bramata benedizzione. Amen. [415] p*erge* [416]

H*ans* G*eorg* [417] ist bey Secret*ario* [418] Schrötern[419] gewesen, derselbige hat die Moderation[420] der contrib*uti*on auf den ReichshofrathsVicecantzlern Graf Kurtzen[421], verschoben, selbiger aber auf Morgen frühe g*ebe* g*ott* es remittiret[422]. Gott gebe fruchtbarlichen bescheidt.

---

401 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
402 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
403 Österreich, Erzherzogtum.
404 *Übersetzung:* "Traum wie ich hier in Wien in einen schönen, oben und an den Seiten ganz mit dickem und schönem Kupfer gedeckten Palast hineingegangen sei, wobei ich dachte, dort den Grafen von Schlick zu finden, um meine Angelegenheiten voranzutreiben. Aber er sei weder dort gewesen, noch sei es selbst sein Wohnsitz gewesen; als ich also in das Haus in einen großen Saal unten eintrat, hatte es dort eine große Menge von Damen aus Österreich, welche mich umgeben und mich höflich den Mantel, die Bänder und [den] Pelz um den Hals herum ausziehen lassen hatten, worauf ich Sorge und Scham gehabt hätte, meinen Leuten zu begegnen, obwohl sie anwesend waren, und ich musste spielen und tanzen"
405 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655); Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
406 *Übersetzung:* "mit diesen Damen, wobei sie mir meine Unhöflichkeit vorwarfen, weder die Kaiserinnen noch sie gesehen zu haben."
407 *Übersetzung:* "usw."
408 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
409 Difficultet: Schwierigkeit.
410 *Übersetzung:* "der Krankheit"
411 *Übersetzung:* "schlechte Straße"
412 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
413 *Übersetzung:* "Abwesenheit von Eggenberg"
414 *Übersetzung:* "und dass die Pferde so sehr verzögert werden"
415 *Übersetzung:* "Wer weiß, ob er die geringste Sache erreichen wird? Geduld! Gott wolle uns ein gütiger Vater sein und uns von allen Seiten den begehrten Segen geben. Amen."
416 *Übersetzung:* "usw."
417 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
418 *Übersetzung:* "dem Sekretär"
419 Schröder von Eschweiler, Wilhelm (ca. 1603-1679).
420 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
421 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).
422 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

Au reste j'ay grande apprehension p*our* T*homas* B*enckendorf* qu'il ne fera rien quj vaille, & sera fort malheureux. Dieu vueille divertir tout mauvais augüre. [423]

Es seindt gar viel Schlesische Fuhrleütte vor vnserm losament[424] vorüber gefahren, vngr*ischen* wein von Edenburgk[425] abzuholen, <vndt es ist eine wunderstarcke zufuhre alhier[426], von allen ortten.>

Die Wienerische avisen[427] geben:

Daß der Frantzös*ische* [428] Ambass*ado*r[429] zu Rom[430], noch starck im vergleich tractir[t] [431] wegen des hertzogs von Parma[432].

Zu Lisabona[433] wehren holländ*isch*e[434] Schiff, mit Mußkeeten, vndt Fr[an]tzösische mit korn angelanget. Der Portug*iesische* [435] General, Don Trist[an] [436] hette das castell Faica[437] an den Frontieren[438] von Gallicia[439] erober[t] vndt zerstöret, vndt als die Spannischen[440] die waßerleittung zu Delva[441] abstechen wollen, wehren sie mit verlust, wieder [[79r]] abgetrieben worden.

Jn Polen[442] hetten die littawischen Stände[443] beweglich angehallten, damit der zoll in der Pillaw[444], möchte abgeschafft werden, weil ihr getreydt vndt wahren, dißfals verliegen[445] blieben: da aber solches der kron schädlich wehre, sollte eine gleichheitt getroffen, vndt die Dantzigker[446] mitt herbey gebracht werden[.] Der Cron Stände[447] haben diesen punct beyseits setzen wollen, mit vorwenden, daß es itzo nicht thunlich, welches aber der littowische[448] Cantzler[449] durchauß

---

423 *Übersetzung:* "Im Übrigen habe ich große Angst um Thomas Benckendorf, dass er nichts tun wird, was von Wert ist, und sehr unglücklich sein wird. Gott wolle jedes schlechte Vorzeichen abwenden."
424 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
425 Ödenburg (Sopron).
426 Wien.
427 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
428 Frankreich, Königreich.
429 Duval, François (ca. 1594-1665).
430 Rom (Roma).
431 tractiren: (ver)handeln.
432 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
433 Lissabon (Lisboa).
434 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
435 Portugal, Königreich.
436 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).
437 Ort nicht ermittelt.
438 Frontier: Grenze.
439 Galicien.
440 Spanien, Königreich.
441 Ort nicht ermittelt.
442 Polen, Königreich.
443 Litauen, Landstände.
444 Pillau (Baltijsk).
445 verliegen: liegen bleiben.
446 Danzig (Gdansk).
447 Polen, Stände der Rzeczpospolita.
448 Litauen, Großfürstentum.
449 Radziwill, Albrycht Stanislaw (1593-1656).

wiederleget, vndt vor eben die rechte vndt beste zeitt, solches gehallten, Jst aber dennoch verblieben, vndt zurück[450] gesetzet worden.

General DorstenSohn[451] wehre mitt 7 m*ille* [452] Mann in vollem marsch nach der Schwed*ische*n[453] armada[454] begriffen, vndt weilen sich die Tractaten[455] zu Goßlar[456], von wegen der harten conditionen zerschlagen, alß sollen zu Lawenburg[457], Schwedische, dänische [458], Frantzösische[459] vndt lünenburgische[460] Gesandten[461], zusammen kommen. Der Printz von hildeßheimb[462], correspondiret fleißig, mit dem König in Denne*ar*k[463] [.] Gen*eral* hatzfeldt[464] ist nach Wirtzburg[465]. Erfurdt[466] rüstet sich gewaltig zur gegenwehre. Die Kay*serlichen* [467] setzen Göttingen[468] hartt zu. Die ChurS*ächsischen* [469] haben das Schloß FreyStädtlein[470] erobert, liegen zu Grinberg[471], die Stallhansischen[472] aber zu Sagan[473]. [[79v]] Arien[474] versirt[475] in extremis [476].

Der Cardinal Jnfante[477] hatt ein Testament gemachtt, vndt verordnung gethan, wie auf solche Betrübten fall, die Generalen wieder Franckreich[478] vndt hollandt[479], heiß[en,] auch wie andere officia [480], bestellet werden sollten. Jtem [481]: wie es mit seiner leiche anzustellen, vndt dergleichen.

---

450 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
451 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
452 *Übersetzung:* "tausend"
453 Schweden, Königreich.
454 Armada: Armee, Heer.
455 Tractat: Verhandlung.
456 Goslar.
457 Lauenburg.
458 Dänemark, Königreich.
459 Frankreich, Königreich.
460
461 Personen nicht ermittelt.
462 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).
463 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
464 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
465 Würzburg.
466 Erfurt.
467 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
468 Göttingen.
469 Sachsen, Kurfürstentum.
470 Freystadt (Kozuchów).
471 Grünberg (Zielona Góra).
472 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
473 Sagan (Zagan).
474 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
475 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.
476 *Übersetzung:* "im Äußersten"
477 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
478 Frankreich, Königreich.
479 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
480 *Übersetzung:* "Ämter"
481 *Übersetzung:* "Ebenso"

Die heßischen[482] streiffen weydlich im lande herumb. biß vnferrne an Eisenach[483] hinan.

Mit der belägerung, vor hohenwiel[484] stehet es noch in allten Terminis[485].

Es sollen auf den Frühling, Gesandten auß Engellandt[486], nach Franckreich, Dennemarck[487], Schweden[488], Lünenburg[489], heßen, vndt auch in hollandt, wegen der Pfältzischen[490] sache, abgefertiget werden, vndt wunderliche rahtschläge im haag[491] vndt sonsten vervrsachen.

Die Schifbrügke zu Boitzenburg[492], wehre fertig. Gen*eral* Dorsten Sohn[493] aber, wolle nicht eher hinüber, er seye dann der retirada [494] versichert.

Die Burgunder[495] seindt in Bresse[496] eingefallen, haben Städte geplündert, vieh, vndt pferde hinweg genommen, vndt also den Frantzosen einen schrecken eingeiage[t.]

Zu Amiens[497] jst der Gouverneur von Arras[498], M*onsieu*r de S[*ain*t] Prueil[499] [500], weil er die auß Bapaulme[501] gezogene Spannische[502] besatzung zu wieder dem accord[503], angegriffen, endthaup [[80r]] tet worden.

Auß Spannia[504], seindt viel duplonen[505], vor ~~G~~ die Spannischen Soldaten, zu Genua[506] ankommen.

17 Schiffe mit wein, seindt zwischen Genua vndt Corsjca [507] zu grunde gangen.

---

482 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
483 Eisenach.
484 Hohentwiel, Festung.
485 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/ schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.
486 England, Königreich.
487 Dänemark, Königreich.
488 Schweden, Königreich.
489 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
490 Pfalz, Kurfürstentum.
491 Den Haag ('s-Gravenhage).
492 Boizenburg.
493 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
494 *Übersetzung:* "Abzug"
495 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).
496 Bresse.
497 Amiens.
498 Arras.
499 Jussac d'Ambleville, François de (1599-1641).
500 *Übersetzung:* "Herr de Saint-Preuil"
501 Bapaume.
502 Spanien, Königreich.
503 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
504 Spanien, Königreich.
505 Dublone (Doblone): spanische Goldmünze (Doppelstück).
506 Genua (Genova).
507 Korsika, Insel.

Der Frantzösische[508] Gubernator[509] zu Carreuil[510] hat die vom General Becken[511], mit 4 bollwercken newerbawte Spann*ische* Festung Riena[512], zwischen dem castell Renardt[513], vndt Linckamb[514], in Lützenburg[515] erstiegen, vndt gantz geschleift.

Mareschal de Brezè[516] ViceRoy [517] in Catalogna[518] [519] ist in Languedoc[520] ankommen, ~~vndt~~ <vmb> von dar, 800 pferdt, vndt 8000 zu Fuß, in selbiges Königreich, zu führen.

04. Dezember 1641

♄ den 4. / 14.[den] Decemb*er* 1641. ⊕ ⊕

Songe: comme Ma femme[521] eust receu de longues griffes noires, & luisantes, aux mains au lieu des doigts & les eust estendü. Je ne m'en füsse gueres esbahy, croyant, que cela füst ün enchantem*en*t ou illüsion. Et me semble qu'il y avoit encores d'autres personnes a Bernbourg[522] des gens de Mad*am*e accommodèes de semblables griffes (comme on paint le malin, Dieu nous en garde) & j'eusse estè averty, de partir promptem*en*t de Vienne[523]. [524]

[[80v]]
Jch habe Rindorf[525] vndt H*ans* G*eorg* [526] in meinen arcanis [527], (per il cambio [528]) abermals zu den Pestalutzen[529] geschicktt. Gott gebe glücklichen succeß[530], weil der Veitt Berndt[531] so schändtlich manquiret[532], vndt nicht fortt will.

---

508 Frankreich, Königreich.
509 Rotondis de Biscarras, Jacques de (gest. 1641).
510 Charleville (Charleville-Mézières).
511 Beck, Johann von (1588-1648).
512 Rienne.
513 Château-Regnault.
514 Linchamps, Festung.
515 Luxemburg, Herzogtum.
516 Maillé, Urbain de (1597-1650).
517 *Übersetzung:* "Marschall de Brézé, Vizekönig"
518 Katalonien, Fürstentum.
519 *Übersetzung:* "in Katalonien"
520 Languedoc.
521 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
522 Bernburg.
523
524 *Übersetzung:* "Traum wie meine Frau an den Händen anstatt der Finger lange, schwarze und glänzende Krallen bekommen hätte und sie ausgestreckt hätte. Ich sei darüber kaum erstaunt gewesen, weil ich glaubte, dass das eine Verzauberung oder Einbildung sei. Und mir scheint, dass es in Bernburg noch andere, mit derartigen Krallen gezierte Personen der Leute von Madame gebe (wie man das Böse malt, Gott bewahre uns davor), und ich sei gewarnt worden, auf schnellstem Wege aus Wien abzureisen."
525 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
526 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
527 *Übersetzung:* "Geheimnissen"
528 *Übersetzung:* "wegen des Wechsels"
529 Pestalozzi, Caesar (1603-1676); Pestalozzi, Johann Baptist (1598-vor 1672); Pestalozzi, Stephan (1601-1659).
530 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

Sie seindt wiederkommen, con successo, granzia di Dîo, però non senza perdita, cioè di Lipsia[533] a Ratisbonna[534], 3 per cento, dj lì, quì[535] 2 per cento [536], id est [537], 5 per 100 da Lipsia insin'a Vienna per il giro dj Ratisb*on*a mà il Mercante di Ratisb*on*a vuol havere 10 {fiorini} ancora, con torto oltra dj q*uest*a usura, domandando per fatiche, e per altre spese del porto tal cosa, ancora ch'io habbj datolj già ad jntendere, haver pagato similj cose: Mà niente si fà nel mondo, senza danarj. [538] e*t cetera* Jl mercante quj, che m'hà fatto la cortesia, senza debito, d'avanzarmj qu*est*a somma in contantj, è huomo da bene, del paese de' Grigionj[539], della nostra fede[,] e sarà rimborsato immantinente, dal mîo cambio. Sono tre fratellj, glj Pestaluzzj, mà il maggiore m'ha fatto questo servizio, e m'hà già connosciuto quì l'ann[o] 1621 tornando jo della mia prigione dj Newstadt[540] [.] Si domanda Giovan Battista, e il suo <2.> fratello Steffano[,] ed il terzo Cesare, tuttj della Religione, e Grigionj [541]; < Röm*ischer* Kay*serlicher* May*est*ät[542] diener, vndt hofhandelsleütte.>

[[81r]]

Jch habe auch heütte die Kay*serliche* [543] expedition[544] wegen d[es] Römerzugs[545], bekommen, laquelle est en bon termes, 12 mois, au lieu de 120 [546] p*erge* [547] mais, p*ou*r ne prejüdicier a d'autres, on n'en doibt point rabbatre les passages, quartiers, & souffrances de la guerre, ce quj ne se fait point sans cela, nj d'autres estats le doyvent tirer en consequence, ou secouer a l'avenir desoy, le joug des fardeaux de l'Empire[548]. [549]

---

531 Bernhardt, Veit.
532 manquiren: fehlen, mangeln.
533
534
535 Wien.
536 *Übersetzung:* "mit Erfolg, Gott sei Dank, aber nicht ohne Verlust, und zwar von Leipzig nach Regensburg 3 Prozent, von dort hierher 2 Prozent"
537 *Übersetzung:* "das heißt"
538 *Übersetzung:* "5 pro 100 von Leipzig bis nach Wien für den Regensburger Umweg, aber der Regensburger Kaufmann will mit Unrecht über diese Wucherei hinaus noch 10 Gulden haben, indem er für Mühen und für andere Portoausgaben solch eine Sache verlangt, obwohl ich dahin bereits zu verstehen gegeben hatte, derartige Sachen bezahlt zu haben. Aber nichts tut sich auf der Welt ohne Geld."
539 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).
540
541 *Übersetzung:* "Der Kaufmann hier, der mir die Gefälligkeit erwiesen hat, mir diese Summe ohne Schuldigkeit in Bargeld vorzustrecken, ist ein ehrlicher Mann aus dem Land Graubünden von unserem Glauben, und sie wird unverzüglich aus meinem Wechsel zurückerstattet werden. Sie sind drei Brüder, die Pestalozzi, aber der Ältere hat mir diesen Dienst erwiesen und hat mich hier bereits im Jahr 1621 gekannt, als ich aus meinem Neustädter Gefängnis zurückkam. Er nennt sich Johann Baptist und sein zweiter Bruder Stephan und der dritte Caesar, alle von der [reformierten] Religion und Graubündner"
542 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
543 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
544 Expedition: Ausfertigung eines Schriftstückes.
545 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
546 *Übersetzung:* "welche in guten Worten ist, 12 Monate [d. h. Römermonate = monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung des Reichsheeres] anstatt von 120"
547 *Übersetzung:* "usw."
548 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

Nonobstant la fortüne d'aujourd'huy icy a Vienne[550] apres tant de peines, & travaulx, j'ay tres-grande apprehension, pour T*homas* B*enckendorf*[551] car c'est ün homme plein de bontè, de zele, d'affection & fidelitè, mais ordinairement tres-malheureux, & quj ne pousse point <(>comme je vouldrois,<)> la fortüne.[552]

Schreiben von Bernburg[553], vom 25[ten:] Novemb*er* von Mad*am*e[554] [:]

Daß man von Nostitz[555] nichts gewißes erfahren könne.

Der Tag zu L*eipzig*[556] wegen F*ürst* Aug*usti*[557] vndt F*ürst* L*udwig*[558] ist geendet ohne frucht. F*ürst* L*udwig* stellet es, auf ferrnere tractaten[559]. Jch habe niemands allda gehabtt.

G*eorg* R*eichardt*[560] säuft vndt dominiret[561], in omne nimium[562]. KR:[563] darf ihm nicht einreden[564]. Also gehet das Ampt[565] zu grunde. H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel*[566] hats verkerbet[567]. Tobias[568] fait son devoir.[569] [[81v]] g*eorg* h*aubold* v*on* E*insiedel*[570] ist auch noch da. Es gibt impacientzen[571]. Kersten[572] hats auch vnrecht gemachtt. Ob*rist* l*eutnant* Knoche[573] ist zu Dresen[574] [!] Ambass*ad*or[575] gewesen. Wirdt sich F*ürst* F*riedrich*[576] des wercks abthun[577], soll er so wol

549 *Übersetzung:* "um aber anderen nicht nachteilig zu sein, soll man davon die Durchzüge, Quartiere und Kriegsleiden nicht abziehen, was ohne das nicht geschieht, noch sollen sich andere Stände später darauf berufen oder in der Zukunft das Joch der Lasten des Reiches von sich abschütteln."
550 Wien.
551 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
552 *Übersetzung:* "Ungeachtet des heutigen Glücks hier in Wien nach so vielen Sorgen und Mühen habe ich sehr große Angst um Thomas Benckendorf, denn es ist ein Mann voller Güte, Eifer, Zuneigung und Treue, aber gewöhnlich sehr unglücklich und [jemand,] der das Glück nicht vorantreibt (wie ich wollte)."
553 Bernburg.
554 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
555 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
556 Leipzig.
557 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
558 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
559 Tractat: Verhandlung.
560 Reichardt, Georg (gest. 1682).
561 dominiren: das große Wort führen, schimpfen, schelten.
562 *Übersetzung:* "in allem zuviel"
563 Abkürzung nicht auflösbar.
564 einreden: durch Reden Einfluss nehmen, Ratschläge erteilen.
565 Bernburg, Amt.
566 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
567 verkerben: unrecht tun, verbrechen, verschulden.
568 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
569 *Übersetzung:* "Tobias tut seine Pflicht."
570 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
571 Impacienz: Ungeduld.
572 Leonhardt, Christian.
573 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
574 Dresden.
575 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.
576 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
577 abtun: sich einer Person oder Sache entledigen.

als andere den frieden genießen, vndt bedarf Chur S*achsens* [578] intercession [579] nicht, das ist die antwortt gewesen, er sollte sich aber auch, beym Kayser[580], oder Ertzhertzog[581], gebührlich anmelden. Schönfeldts[582] forderung anlangendt, daß der Churf*ürst* verhindern sollte, daß die F*ürsten* von Anhaltt[583], mitt hülfsproceßen[584], nicht vbereilet würden, darinnen würde ich, der ich itzt am Kay*serlichen* hofe wehre, das beste verrichten können. Er hat auch vmb promotorialen [585] angehalten, damit die itzigen großen kriegsbeschwerden, beym Ertzhertzog, möchten gelindert werden, durch intercession des Churfürsten. etc*etera*

B*ürgermeister* Weylandt[586] jst confirmirt[587], in vrbe[588] [589], vndt B*ürgermeister* Bungenstab [590] ~~in der Stadt~~ vorm berge[591].

Die Schwed*ischen*[592] sollen vorhaben Magdeburg[593] zu vberrumpel[n,] es kömbt aber volck[594] hineyn. Es gibt forcht, vndt schregke[n] jm lande[595]. Ein Kay*serlicher* [596] Ob*rist* hat vor Ball*enstedt*[597] quartier, mitt gewaltt haben wollen, vndt in Riedern[598] genommen, vndt schaden gethan. Es reißt alles auß. Jn diesem Novem[b*er*] [[82r]] ist ein großes Fewerzeichen die Nacht zu halberstadt[599] vndt Gröningen[600] gesehen worden, So am himmel als ein großer Schaub[601] stro gehangen, vnd ist zugleich ein großer donnerschlag geschehen, das man vermeint, himmel vnd erden würden zerfallen, daher in halberstadt vndt Gröningen, ein großes schregken endtstanden, maßen dann das licht von diesem zeichen zu Bernburg[602] gesehen worden[.] Es soll auch im donner geknallet haben, alß wann Stügke[603] loßgiengen. Scheinet also, alß wollte Gottes Fewerbrennender

578 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
579 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
580 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
581 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
582 Schönfeld, Hans von (1585-1650).
583 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
584 Hilfsprozeß: gerichtliches Verfahren in Fällen, wo ohne gerichtliches Urteil Hilfe gewährt (d. h. zwangsvollstreckt) werden soll.
585 Promotorial: Unterstützungs- oder Empfehlungsschreiben.
586 Weyland, Johann (1601-1669).
587 confirmiren: bestätigen.
588 Bernburg, Talstadt.
589 *Übersetzung:* "in der Stadt"
590 Bungenstab, Simon (gest. 1644).
591 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
592 Schweden, Königreich.
593 Magdeburg.
594 Volk: Truppen.
595 Anhalt, Fürstentum.
596 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
597 Ballenstedt.
598 Rieder.
599 Halberstadt.
600 Gröningen.
601 Schaub: Bündel.
602 Bernburg.
603 Stück: Geschütz.

zorn, noch nicht aufhören, die länder zu verderben. Diese z*eitung* [604] schreibt T*obias* St*effeck* [605] vndt wüntzschet meine wiederkunft gar sehnlich, wie auch D*octor* Mechovius[606], der meldet zu letzt, es wollte verlautten, alß wehren die Schwedischen[607] eilends, nach der Weser[608] vndt Westfalen[609] marchiret.

Pestalutz[610] cest homme de bien, s'est offert de son propre mouvement, de donner a nostre ministere[611], aultant, que le [612] Lagio [613], pourroit porter d'icy[614] en nostre pays[615], des deniers que ce üsurier Veitt Berndt[616], a en main des collectes, Transylvaniennes[617]. Dieu vueille retribüer a chacün son loyer, & convertir les désvoyèz. [618]

05. Dezember 1641

[[82v]]

⊙ den 5. / 15. Decemb*er* 1641.

Jch habe zum Grafen von Trauttmanßdorf[619], H*ans* G*eorg* [620] geschic[kt,] er ist aber kranck gewesen. Gott wolle seinen z[u]standt beßeren, vndt das ich ia diesen guten Freündt, nich[t] verlieren möge.

Ergo [621]: habe ich H*ans* G*eorg* zum Grafen von Altheim[622] geschickt, abschie[d] ferrner zu nehmen, vndt bey der Kayserinn[623], mich zu excusiren[624], welche es dann gar wol aufgenommen.

h*err* von Roggendorf[625] hat mit mir zu Mittage gegeßen.

---

604 Zeitung: Nachricht.
605 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
606 Mechovius, Joachim (1600-1672).
607 Schweden, Königreich.
608 Weser, Fluss.
609 Westfalen.
610 Pestalozzi, Johann Baptist (1598-vor 1672).
611 Bernburg, Geistliches Ministerium.
612 *Übersetzung:* "Pestalozzi, dieser ehrliche Mann, hat sich aus seinem eigenem Antrieb erboten, unserem Ministerium so viel zu geben, dass das"
613 *Übersetzung:* "Aufgeld"
614
615 Anhalt, Fürstentum.
616 Bernhardt, Veit.
617 Siebenbürgen, Fürstentum.
618 *Übersetzung:* "das Geld von hier in unser Land bringen könnte, das dieser Wucherer Veit Bernhardt aus den siebenbürgischen Kollekten in der Hand hat. Gott wolle jedem seinen Zins zahlen und die Irrgläubigen bekehren."
619 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
620 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
621 *Übersetzung:* "Folglich"
622 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).
623 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
624 excusiren: entschuldigen.
625 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

h*err* Quetz[626], hat mich besuchtt, vndt referiret, daß der Engell*ändische* [627] Ambassadeur[628], bey dem er gewesen, sich gewaltig offeriret hette in Meiner Schwester, der hertzoginn von Mecklenburgk[629] sache zu cooperiren, hette es auch befehl, von seinem König[630]. Vn[dt] wollte derentwegen, dem Churf*ürstlichen* collegio[631], zusprechen. Bey Cölln[632], vndt Bayern[633], ist er auch gewesen. Dieselben haben sich auch wol offeriret, wiewol Bayern contra [634] sein solle. Meintz[635] ist noch entredeux [636].

L'Emp*ereu*r[637] est fort doux, & debonnaire, mesme contre ses plüs forts ennemis, & pardonne tres-volontiers. [638]

Mad*am*e Preüner[639], sœur dü C*omte* de Trautmanßdorf, est encores Evangelique, & fort bien veuë de son frere, & plüsieures la visitent p*ou*r cela, <afin d'impetrer quelque [chose.] > [640]

Le principal trüchemand[641] de l'Emp*ereu*r vers le Türcq [est] François, & l'on se fie de luy. [642]

[[83r]]
On dit, qu'il y a <eu> dü malheur, au camp de l'Archidücq[643] mais on n'espere pas, que ceste mauvayse nouvelle doibt continüer. [644]

Les nouveaulx Princes d'Autriche[645], n'osent preceder aux Barons d'ancienne extraction, en ce pays, s'ils ne les en prient premierem*en*t aux Estats de ce pays[646]. [647]

L'Agent de Venise[648], quj est icy[649], s'appelle Taddêo Vico[650], que j'ay connü autres-fois. [651]

---

626 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
627 England, Königreich.
628 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
629 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
630 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
631 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.
632 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
633 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
634 *Übersetzung:* "dagegen"
635 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
636 *Übersetzung:* "zwischen beiden"
637 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
638 *Übersetzung:* "Der Kaiser ist sehr mild und gutmütig selbst zu seinen stärksten Feinden und verzeiht sehr gern."
639 Breuner, Anna Maria, geb. Trauttmansdorff (1583-1642).
640 *Übersetzung:* "Frau Breuner, Schwester des Grafen von Trauttmansdorff, ist noch evangelisch und von ihrem Bruder sehr gut angesehen, und einige besuchen sie deswegen, um etwas zu bekommen."
641 Asquier, Michel d' (1597/98-1664).
642 *Übersetzung:* "Der Hauptdolmetscher des Kaisers ins Türkische ist Franzose und man verlässt sich da auf ihn."
643 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
644 *Übersetzung:* "Man sagt, dass es im Lager des Erzherzogs ein Unglück gegeben hat, aber man hofft nicht, dass diese schlechte Neuigkeit anhalten soll."
645 Österreich, Erzherzogtum.
646 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.
647 *Übersetzung:* "Die neuen Fürsten von Österreich wagen nicht, den Freiherren aus altem Geschlecht in diesem Land voranzugehen, wenn sie sie nicht zuerst bei den Ständen dieses Landes darum bitten."
648 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
649 Wien.

La soeur[652] dü Conte de Trauttmansdorf[653] a plüs contribuè a l'edifice dü Temple Evangelique a Presburg[654], qu'aucüne autre personne. [655]

L'Emp*ereu*r[656] est sincere, Real, a tres-bien estudiè en droict, parle diverses langues, & entend les exercices, a tirer des armes, de la pistole, courrir a la bague, manier les armes aux tournois [657], &c*etera* monter bien a cheval [658], &c*etera* & a faire toute sorte de bienseances. Jl entend aussy les Mathematiques, ayme la Müsique, & l'entend, ayme la chasse particülierem*en*t la faul[c]onnerie, va volontiers a l'Eglise, au Conseil, & [e]st douè d'extraordinairem*en*t belles qualitèz. Jl [t] ourne aussy fort bien, & scait tout plein de sübtilitèz [m]esmes la Chymie, ün tres bel homme, en la fleur [d]e son aage, & va maintenant au dueil, vestü a l'Espagnolle, [[83v]] autrement il alloit a la françoyse. [659]

Quelques üns croyent, que le Cardinal Jnfan[te] [660] aussy bien que feu son frere, Don Carlos[661], ait estè empoisonnè, par les sübtiles menèes dü Conte Du[c] d'Olivares[662], dont je m'en doute fort. Car ils disen[t,] que le coeur du dit Jnfante se soit trouvè tout flestry & gastè des pointes dü Venin. Mais ce seroit üne meschancetè trop extraordinaire. [663]

Aulcüns presüment, que ces levèes des Venitiens[664] d'üne, dü Grand Duc[665] de l'autre, & du Düc de Parme[666] d'ün autre costè, ~~ne soyent q~~ <contre le Pape[667] > ne soyent qu'ün jeu & pretexte, pour abbaisser conjoinctem*en*t les forces externes, ou de France[668], ou d'Espaigne[669]. [670]

---

650 Vico, Taddeo.
651 *Übersetzung:* "Der Geschäftsträger von Venedig, der hier ist, heißt Taddeo Vico, den ich früher gekannt habe."
652 Breuner, Anna Maria, geb. Trauttmansdorff (1583-1642).
653 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
654
655 *Übersetzung:* "Die Schwester des Grafen von Trauttmansdorff hat mehr zum Gebäude der evangelischen Kirche in Preßburg beigetragen als jede andere Person."
656 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
657 *Übersetzung:* "Der Kaiser ist redlich, aufrichtig, hat im Recht sehr gut studiert, spricht verschiedene Sprachen und versteht die [adligen] Exerzitien zu fechten, der Pistole, nach dem Ring zu rennen, die Waffen auf Turnieren zu gebrauchen"
658 *Übersetzung:* "gut zu reiten"
659 *Übersetzung:* "und jede Art von Anständigkeiten zu tun. Er versteht auch die Mathematik, liebt die Musik und hört sie, liebt die Jagd, besonders die Falknerei, geht gern in die Kirche, in den Rat und ist mit außerordentlich guten Eigenschaften ausgestattet. Er drechselt auch sehr gut und kennt ganz viele Klugheiten, sogar die Schmelzkunst, ein sehr schöner Mann in der Blüte seines Alters und geht jetzt in Trauer, auf die spanische Art gekleidet, sonst ging er auf die französische Art."
660 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
661 Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1607-1632).
662 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de (1587-1645).
663 *Übersetzung:* "Einige glauben, dass der Kardinalinfant sowie sein seliger Bruder Don Carlos durch die listigen Anschläge des Grafen-Herzogs von Olivares vergiftet worden sei, woran ich sehr zweifle. Denn sie sagen, dass sich das Herz des genannten Infanten von den Giftstichen ganz verwelkt und verdorben befunden habe. Aber dies wäre eine zu ungewöhnliche Bosheit."
664 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
665 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).
666 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
667 Urban VIII., Papst (1568-1644).
668 Frankreich, Königreich.

Le Türc[671] a un favorit, nommè Mustafa[672], auquel il confie son coeur. Mais sa Mere Chiuseme[673] desir[e] de l'abbaisser, par ün autre vaillant homme, le Bacha[674] de Cairo[675]. Jl a n'a gueres visitè de Mustaf[a] avec 14 ou 15 personnes seulem*en*t, l'autre voyant ce Grand Seigneur en son logis, dit, qu'il s'en estonnoit, craignant, puis qu'il se voyoit si fort honorè, outre ses merites, qu'il ne pouvoit luy satisfaire, comme son esclave, qu'avec sa vie. Le Grand Soldan luy [[84r]] repliqua, qu'il[676] n'eust apprehension de rien, qu'il le[677] venoit visiter, contre la coustüme des Ottomans[678], p*our* luy monstrer üne grace extraordinaire. L'autre fit ses plüs humbles sübmissions, & complimens, disant, qu'il le prioit de prendre de son logis ce quj luy playsoit. Jl print enfin, avec quelque courtoyse resistance, ün tres-beau cimeterre, pendü au croc, & s'en alla apres avoir familierem*en*t conversè avec le dit Mustafà[679]. Tournè qu'il füt au Serrail il envoya par ses gens, ün autre beau cimeterre a Mustafa, avec quelques bourses remplies de 40 m*ille* escüs, ou zecchins, luy faysant dire, qu'il estoit malseant, de desarmer ün soldat Türc, p*our* cela il luy auroit envoyè ce Sable, puis qu'il luy avoit ostè l'autre, & le reste, p*our* payer la valeur de l'autre cimeterre, mais plüs encores, p*our* luy demonstrer sa bienvueillance & bonne grace. Ce Mustapha doit estre üne des bonnes testes de Türquie [680], & ün homme aagè de 40 ans. On croyt, qu'il süccedera a l'Empire des Ottomans, si ce grand Seig*neu*r Sultan Jbrahim, venoit a manquer, & il doibt estre jmpuissant aux femmes, n'y ayant personne des Ottomans, plüs [[84v]] de reste. Jls ont voulü mettre la vieille Chiuseme[681] en ün Monastere, ou Serrail Türc, mais elle n'a garde d'y aller, <aussy peu que l'Jmperatrice Eleonora[682], ou la Roine Mere[683], en Franc[e] [.] [684] > [685]

---

669 Spanien, Königreich.
670 *Übersetzung:* "Einige vermuten, dass diese Anwerbungen der Venezianer auf der einen, des Großherzogs auf der anderen und des Herzogs von Parma auf einer weiteren Seite gegen den Papst nur ein Spiel und Vorwand seien, um zusammen die auswärtigen Streitmächte entweder von Frankreich oder von Spanien zu demütigen."
671 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
672 Kemankes Kara Mustafa Pascha (1592-1644).
673 Kösem Mahpeyker, Valide Sultan (Osmanisches Reich) (ca. 1598-1651).
674 Nakkasch Mustafa Pascha (gest. 1653).
675 Kairo.
676 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
677 Kemankes Kara Mustafa Pascha (1592-1644).
678 Osmanen, Dynastie (Sultane des Osmanischen Reiches).
679 Kemankes Kara Mustafa Pascha (1592-1644).
680 Osmanisches Reich.
681 Kösem Mahpeyker, Valide Sultan (Osmanisches Reich) (ca. 1598-1651).
682 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
683 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).
684 Frankreich, Königreich.
685 *Übersetzung:* "Der Türke hat einen Günstling, Mustafa genannt, welchem er sein Herz anvertraut. Aber seine Mutter Kösem begehrt, ihn durch einen anderen tapferen Mann, den Pascha von Kairo, zu demütigen. Er hat diesen Mustafa unlängst mit nur 14 oder 15 Personen besucht, der andere sagte, als er diesen Sultan in seiner Unterkunft sah, dass er sich darüber wundere, wobei er sich fürchtete, da er sich über seine Verdienste hinaus so sehr geehrt sehe, dass er ihn als sein Sklave wie mit seinem Leben nicht zufriedenstellen könne. Der große Sultan erwiderte ihm, dass er vor nichts Angst hätte, dass er ihn gegen den Brauch der Ottomanen besuchen komme, um ihm eine außerordentliche Gnade zu zeigen. Der andere machte seine untertänigsten Unterwerfungen und Höflichkeiten, wobei er sagte, dass er ihn bitte, aus seiner Unterkunft zu nehmen, was ihm gefalle. Er nahm schließlich mit einigem höflichen Widerstand einen sehr schönen, am Haken aufgehängten Krummsäbel und ging weg, nachdem er sich vertraulich mit dem besagten Mustafa unterhalten hatte. Umgekehrt, als er im Serail war, schickte er Mustafa durch seine Leute einen anderen

Le Türc[686] a maintenant guerre contre le Moscovite[687], a cause de la forteresse Asac[688], au passage, de Tanais[689], quj distingue l'Europe[690] d'avec Asie[691]. [692]

Les grands Royaulmes, & Empires, ont besoing de la querre, & d'estre tousjours en action, comme une maxim[e] infaillible, p*our* evacüer les mauvayses hümeurs, quj veulent nuire a l'estat, ou entre eux mesmes, avec rebellions, ou dissensions jntestines. L'Espaigne[693], la France, la Moscovie, la Türquie, font cela, & s'en trouvent bien, menans la guerre <avec> mediocritè, & ne tentans pas, les extremitèz, extraordinaires. [694]

Le Türc a tousjours pretexte, de rompre la paix, en Hongrie[695]. Jl a tentè force rüdes excürsions, cest'Estè, vers Rab[696], Gomorrhe[697], Rackerspurg[698], & d'autres endroict[s,] afin de pousser les traittèz, <pour les villages.> [699]

Trois Politiques [700], <1.> üne Diabolique & jmpie, comme celle, quj fait pecher par la seule ünique rayson d'esta[t, par] exemple le Türc, quj fait estrangler p*our* cela ses freres [701]. 2. üne meslèe [702]: Ratio status mixta [703], qu'ont la plüspart [[85r]] des Princes de la Chrestientè, quj se

---

schönen Krummsäbel mit einigen, mit 40 tausend Talern oder Zechinen gefüllten Geldbeuteln, wobei er ihm sagen ließ, dass es unschicklich sei, einen türkischen Soldaten zu entwaffnen, deshalb hätte er ihm diesen Säbel geschickt, da er ihm den anderen weggenommen habe, und den Rest, um den Wert des anderen Krummsäbels zu bezahlen, aber mehr noch um ihm sein Wohlwollen und seine gute Gnade zu zeigen. Dieser Mustafa soll einer der guten Köpfe der Türkei und ein 40 Jahre alter Mann sein. Man glaubt, dass er im Reich der Ottomanen die Nachfolge antreten wird, wenn dieser große Herr, Sultan Ibrahim, erlösche, und er soll bei den Frauen impotent sein, wobei es [dann] übrigens keinen Ottomanen mehr gibt. Sie haben die alte Kösem in ein Kloster oder [einen] türkischen Serail stecken wollen, aber sie hatte nicht den Willen, dorthin zu gehen, ebenso wenig wie die Kaiserin Eleonora oder die Königin-Mutter in Frankreich."

686 Osmanisches Reich.

687 Moskauer Reich.

688 Azak (Asow).

689 Don, Fluss.

690 Europa.

691 Asien.

692 *Übersetzung:* "Der Türke hat jetzt Krieg gegen den Moskowiter wegen der Festung Azak am Übergang des Don, der Europa von Asien abteilt."

693 Spanien, Königreich.

694 *Übersetzung:* "Die großen Königreiche und Reiche brauchen den Krieg und immer in Aktion zu sein als einen unfehlbaren Grundsatz, um die schlechten Naturelle abzuführen, die dem Staat oder sich gegenseitig mit Aufständen oder inneren Meinungsverschiedenheiten schaden wollen. Spanien, Frankreich, Moskau, die Türkei tun das und sie befinden sich dabei gut, indem sie den Krieg mit Mittelmaß führen und nicht das ungewöhnliche Äußerste versuchen."

695 Ungarn, Königreich.

696 Raab (Gyor).

697 Komorn (Komárno).

698 Radkersburg (Bad Radkersburg).

699 *Übersetzung:* "Der Türke hat immer einen Vorwand, um den Frieden in Ungarn zu brechen. Er hat diesen Sommer sehr harte Einfälle nach Raab, Komorn, Radkersburg und andere Orte versucht, um die Verhandlungen wegen der Dörfer voranzutreiben."

700 *Übersetzung:* "Dreierlei Staatskunst"

701 *Übersetzung:* "eine teuflische und gottlose, wie diejenige, die durch die allein einzige Staaträson sündigen lässt, zum Beispiel der Türke, der deshalb seine Brüder erwürgen lässt"

702 *Übersetzung:* "Eine gemischte"

703 *Übersetzung:* "die Beschaffenheit des Staates ist gemischt"

gouvernent, selon la Loy de Dieu inprimèe en eux par bonne edücation, & par la lectüre de bons livres, empeschèz de faillir sj grossierem*en*t comme les Barbares, mesme par la honte & crainte d'infamie, mais en matiere de rayson d'estat, la ou ceste Loy ne peut süppleer, ils oublient par fois, le bon commencement, & preferent l'interest d'estat, a l'jnterest de la conscience, laquelle autrem*en*t leur feroit souvent rendre, ce qu'ils ont ravy injüstement, a d'autres. [704] 3. La vraye Politique Chrestienne ou Rayson d'estat, approuvèe d'üne bonne conscience, quj ne possede rien, qu'avec droict, & Jüstice, comme Job[705], Hiskia[706], Josaphat[707], & d'autres. [708]

Jl semble, que les traittèz Palatins[709], vueillent aller le pied de plomb, & venir aux extremitèz. Dieu nous ottroye, üne bonne, & salütaire paix. [710]

Le Roy de France[711], s'est rendü plüs absolü, que pas ün de ses Predecesseurs, par la conduitte dü Cardinal de Richelieu[712]. [713]

Le Roy de la Gran Bretaigne[714], a fait oster a la Reyne[715] sa femme ses enfans[716], afin de <les> bien faire èslever <en> la religion, & p*ou*r eviter les scandales, quj ont estè autres-fois. [717]

< On traitte icy a Vienne[718], les pires ennemis souvent mieulx que les meilleurs amis, ce quj est üne estrange metamorphose. [719] >

---

704 *Übersetzung:* "die die meisten Fürsten der Christenheit haben, die sich gemäß dem ihnen durch gute Erziehung und durch die Lektüre guter Bücher eingeprägten Gesetz Gottes aufführen, [die] selbst durch die Schande und Furcht vor Schimpf gehindert [werden], so grob zu irren wie die Barbaren, aber auf dem Gebiet der Staatsräson, worin dieses Gesetz nicht das Fehlende hinzu tun kann, vergessen sie manchmal den guten Anfang und ziehen das Staatsinteresse dem Interesse des Gewissens vor, welches sie sonst oft zurückgeben lassen würde, was sie anderen zu Unrecht geraubt haben."
705 Hiob (Bibel).
706 Hiskija, König von Juda (752 v. Chr.-697 v. Chr.).
707 Josaphat, König von Juda (gest. 847 v. Chr.).
708 *Übersetzung:* "Die wahre, von einem guten Gewissen gebilligte christliche Staatskunst oder Staatsräson, die nichts besitzt als mit Recht und Gerechtigkeit wie Hiob, Hiskia, Josaphat, und andere."
709 Pfalz, Kurfürstentum.
710 *Übersetzung:* "Es scheint, dass die pfälzischen Verhandlungen bedächtig gehen und zum Äußersten kommen. Gott gewähre uns einen guten und heilsamen Frieden."
711 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
712 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
713 *Übersetzung:* "Der König von Frankreich hat sich durch die Führung des Kardinals Richelieu unumschränkter als keiner seiner Vorgänger gemacht."
714 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
715 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
716 Elisabeth, Prinzessin von England, Schottland und Irland (1635-1650); Heinrich, Prinz von England, Schottland und Irland (1640-1660); Jakob II., König von England und Irland (1633-1701); Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685); Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
717 *Übersetzung:* "Der König von Großbritannien hat der Königin, seiner Frau, ihre Kinder wegnehmen lassen, um sie in der Religion gut erziehen zu lassen und um die Ärgernisse zu vermeiden, die früher gewesen sind."
718 Wien.
719 *Übersetzung:* "Man behandelt hier in Wien die schlimmsten Feinde oft besser als die besten Freunde, was eine seltsame Verwandlung ist."

06. Dezember 1641

[[85v]]

☽ den 6. / 16. Decembe*r* 1641.

Songe d'avoir estè en une eau, comme ün lac, ou une mer au dessous d'üne Jsle & belle mayson. ~~La flotte~~ Le reflüs m'eust sürprins pensant estre a sec venant l'eau jusqu'a mon col. Ma seur A*nna* S*ophia* [720] estant a üne fenestre, m'eust criè, Garde[z] vous de vous noyer en ceste mienne eau & qu'il ne vous arrive ce quj m'arriva, p*ou*r n'estre promptem*en*t montè aux logis hauts, de ce palais[.] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [721] > Venèz promptem*en*t & montèz en haut, aux <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [722] > plüs hauts logis, ou vous vous perdrèz, car <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [723] > le Delüge est proche. [724]

le B*aron* de R*oggendorf* [725] disoit aussy hier: <Que l'Emp*ereu*r[726] vouloit estre obey[.] > [727]

Que les Venitiens[728] donnent au frere[729] dü Grand Düc de Florence[730], 30 m*ille* Dücats, de pension annuelle, & a Melander[731] [732] von hauß auß 2000, < a d'autres moins & plüs [733] [.] >

Que les mesmes, ont fait, (comme on croyt) ~~fait~~ tüer par une harquebüzade l'Agent[734] de l'Emp*ereu*r ün Italien, p*ou*r avoir trop esplüchè leurs secrets. Et cela füst facile, l'autre allant la nuict, voir la femme d'ün autre, puis on fit courrir le bruict, que ce quidam l'avoit fait, ou ordonnè[.] [735]

[[86r]]

{Meile}

---

720 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
721 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
722 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
723 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
724 *Übersetzung:* "Traum, auf einem Gewässer wie ein See oder ein Meer unterhalb einer Insel und [eines] schönen Hauses gewesen zu sein. ~~Die Flotte~~ Die Ebbe habe mich überrascht, als ich dachte, im Trockenen zu sein, wobei mir das Wasser bis an meinen Hals kam. Meine Schwester Anna Sophia, die an einem Fenster war, habe mir zugerufen: Hütet Euch, Euch in diesem meinem Wasser zu ertränken und dass es Euch erreicht, was mir passierte, um nicht auf schnellstem Wege zu den oberen Wohnungen dieses Palastes hinaufgetragen zu werden. Kommt auf schnellstem Wege und steigt nach oben in die obersten Wohnungen oder Ihr werdet Euch verirren, denn die Sintflut ist nahe."
725 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
726 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
727 *Übersetzung:* "Der Freiherr von Roggendorf sagte gestern auch, dass der Kaiser wolle, dass gehorcht werde."
728 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
729 Medici, Mattias de' (1613-1667).
730 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).
731 Melander, Peter (1589-1648).
732 *Übersetzung:* "Dass die Venezianer dem Bruder des Großherzogs von Florenz 30 tausend Dukaten jährliche Besoldung geben und dem Melander"
733 *Übersetzung:* "und anderen weniger oder mehr"
734 Person nicht ermittelt.
735 *Übersetzung:* "Dass dieselben den Agenten des Kaisers, einen Italiener, durch einen Büchsenschuss töten lassen haben (wie man glaubt), weil er ihre Geheimnisse zu sehr untersucht hatte. Und das war leicht, da der andere die Nacht die Frau eines anderen besuchte, dann setzte man das Gerücht in die Welt, dass es dieser Jemand getan oder befohlen habe."

Diesen Morgen, bin ich nach Caterburgk[736] 1
gefahren, von hinnen[737], es zu besehen. Gehöret
der Kayserinn Leonora[738] zu. Wirdt artig[739]
gebawet mit schönen ordentlichen zimmern, Vndt
einem lustgarten darneben. <hat auch Fasahnen
~~gar~~ <am> hause[.]> hat sonst einen schönen
Thiergartten, darinnen in die 300 dänle[740] zu
befinden, vndt viel gantz weiße vndter denselben.
Gehet gantz biß an hietzingen[741] hinan, vnferrne
von dannen gelegen. Bin noch vormittages,
wieder nach Wien kommen, nach dem alles wol
besichtiget gewesen. Der Schnee ist Tief, vndt die
anhaltende källte, noch sehr grimmig.

Die Crabahten[742] alhier verkauffen, den Muht[743] haber, zu 9[,] zu 10 {Gulden} die Metze, zu 6[,] zu 7 {Groschen} Ein Muht, macht 30 Metzen, ist ein großer schlitten voll, vnsern wispeln[744] nicht vngleich. Sie müßen noch allezeitt eine Metze dreyn geben, also 31 metzen vor ein Muht.

Le cœur me greve aujourd'huy, soit de T*homas* B*enckendorf*[745] & ses consortes, soit de Bernbourg[746], ou ailleurs. Dieu vueille divertir tout jnconvenient nujsible.[747]

07. Dezember 1641

[[86v]]

♂ den 7. / 17. Decemb*er* 1641.

Des herren von Roggendorf[748], kleiner Sohn, Christianus[749], welchen ich anno[750] 1635 selber alhjer zu Wien[751], auß der Tauffe gehoben, hat sich bey mir præsentiret, Gott gebe, daß er wolerzogen werde, vndt in aller Gottesfurchtt, vndt Tugendt, aufwachßen möge.

---

736 Gatterburg, Schloss.
737 Wien.
738 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
739 artig: kunstvoll, meisterhaft.
740 Dänlein: Damhirsch.
741 Hietzing.
742 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
743 Muth: Getreidemaß.
744 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
745 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
746 Bernburg.
747 *Übersetzung:* "Mein Herz beschwert mich heute, sei es von Thomas Benckendorf und seinen Gefährten, sei es aus Bernburg oder anderswo. Gott wolle jede schädliche Schwierigkeit abwenden."
748 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
749 Roggendorf, Christian, Graf von (1635-1704).
750 *Übersetzung:* "im Jahr"

Jch habe vmb pferde handeln laßen, aber des kaufs, nicht eins werden können.

J'ay presentè au süsdit enfant, 30 florins. [752]

Die Patres Misericordiæ[753], meine Vicinj [754], haben sich auch præsentirt, etwas Allmosen zu erbetteln, welches sje auch gutwillig erlanget haben. Ainsy, je fay despence, de tous costèz. [755]

08. Dezember 1641

☿ den 8. / 18. Decemb*er*

Songe [756]: wie Schw*este*r A*nna* S*ophia* [757] gar schöne discurß mitt mir gehabt, iedoch <von> nichts irrdisches wißen wollen. J'ay oublie ces beaux discours, quj m'ont fort èsmeu. [758]

Darnach bin ich ins feldt spatziren gefahren.

Avis [759]: wie die Schwed*isch*e[760] armèe zu halberstadt[761], wehre ankommen. Gnade Gott, meinen armen vndterthanen.

h*err* von Roggendorf[762] hat sich auf heüttiges Quatember, selber zu gast geladen, vndt mitt fasten müßen, <nebst seinem Sohn, Geörg Ehrenrejch[763].>

[[87r]]
An Meine h*erzl**ieb(st)e* gemahlin[764] geschrieben, vndt an Tobiaßen[765], vndt M*agister* Sax[766], schreiben laßen.

Discorsj del B*arone* di Rogg*endorf* [767] [.] [768]

Der Junge h*err* von Schönkirchen[769], so den allten Marggraven[770] verletzet, ist flüchtig, vndt auß der landtafel[771] vndt nobilitet des landeß[772], eradirt[773] worden. Der Allte[774] hat seine sachen so

751 Wien.
752 *Übersetzung:* "Ich habe dem oben genannten Kind 30 Gulden geschenkt."
753 Barmherzige Brüder (Ordo Hospitalarius Sancti Joannis de Deo).
754 *Übersetzung:* "Nachbarn"
755 *Übersetzung:* "So mache ich auf allen Seiten Ausgaben."
756 *Übersetzung:* "Traum"
757 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
758 *Übersetzung:* "Ich habe diese schönen Gespräche vergessen, die mich sehr bewegt haben."
759 *Übersetzung:* "Nachricht"
760 Schweden, Königreich.
761 Halberstadt.
762 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
763 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).
764 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
765 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
766 Sachse, David (1593-1645).
767 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
768 *Übersetzung:* "Gespräche mit dem Freiherrn von Roggendorf."
769 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663).
770 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
771 Landtafel: Grundbuch für landständische Liegenschaften.

weitt durchgebracht, daß Sie noch in suspenso [775] verblieben, biß zu außführung vndt vberweisung der Sache.

Der Kayser[776], hat dem Allten Marggraven, die herrschaft Pardowitz[777] auß gnaden eingereümet, weil der Churf*ürst* von Saxen[778] die <im Stift Magdedeburg[779] > collectirte[780] gelder, nemlich die Jährlich bewilligte, vndt im Pragerischen Frieden[781], bestehtigte 12 m*ille* [782] {Thaler} dem guten herren, nicht außzahlen leßett.

On laisse aller ceulx, quj n'ont point dequoy. Mais ceulx, quj ont de beaux biens, sont enquis diligemment a se revolter, ou a quitter leurs biens. [783]

Der Secret*ari*us [784] Schubbardt[785], des Gr*afen* von Oldenb*ur*g[786] ist Nachm*ittag*s bey mir gewesen. Je luy ay confiè, quelque necessitè, p*ou*r H*ans* F*ürst* z*u* A*nhalt* [787] [.] Jl m'a dit: Que l'armèe Swedoise[788] estoit a l'entour de Halberstadt [789], <& l'Jmperiale[790] n'estoit pas estimèe bastante a resister.> [791]

Jtem [792]: Que l'Archidüc[793] eust voulü venir icy[794], mais seroit contremandè de Sa Majestè Jmperiale. [795]

[[87v]]

---

772 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.
773 eradiren: ausstreichen, austilgen.
774 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.
775 *Übersetzung:* "in der Schwebe"
776 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
777 Pardubitz (Pardubice), Herrschaft.
778 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
779 Magdeburg, Erzstift.
780 collectiren: sammeln, zusammentragen.
781 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.
782 *Übersetzung:* "tausend"
783 *Übersetzung:* "Man lässt diejenigen gehen, die nichts haben. Aber diejenigen, die schöne Güter haben, werden fleißig befragt, um aufrührerisch zu werden oder um ihre Güter zu verlassen."
784 *Übersetzung:* "Sekretär"
785 Schubert, N. N..
786 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
787 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
788 Schweden, Königreich.
789 Halberstadt.
790 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
791 *Übersetzung:* "Ich habe ihm einige Notwendigkeiten für Fürst Hans zu Anhalt anvertraut. Er hat mir gesagt, dass die schwedische Armee um Halberstadt herum sei und die kaiserliche nicht als tauglich zu widerstehen eingeschätzt werde."
792 *Übersetzung:* "Ebenso"
793 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
794 Wien.
795 *Übersetzung:* "Dass der Erzherzog habe hierher kommen wollen, aber von Ihrer Kaiserlichen Majestät zurückgerufen würde."

Jtem [796]: qu'en l'année 1619 l'Emp*ereu*r defunct[797] auroit donnè au Conte d'Oldenburg[798], ün peage sur la Weser[799] en son Territoire [800] avec le consentem*en*t des Electeurs[801]. La ville de Breme[n] [802] luy dispütoit cela, pretendans [803] <1.> leur Territoire (en quoy leur Archevesque[804] mesme, leur contredit, disant que si cela devoit estre, le Territoire appartenoit a luy, & non a la ville) [805] [,] 2. le prejüdice dü Tiers, c*'est* a d*ire* que l'Emp*ereu*r Henry IV[me.] [806] leur auroit donnè un Privilege de la libre Navigation sür la Visurgis, (Weeser) ainsy personne n[e] devoit abüser cela, mesmes en son Territoire. [807] 3. que l[e] Conte d'Oldenburg, sürhaussoit par trop, & outre la permissio[n] de l'Emp*ereu*r[808] & dü College Electoral, le peage des denrèes. [809] Au 2. point le Conte dit, que l'Emp*ereu*r Henry estoit alors en Jtalie[810] lors qu'il leur doibt avoir ottroyè ce Privilege en Allemaigne[811], & que la ville de Bremen, n'en a qu'ün[e] copie, point d'Original a produire. [812] Au 3[me.] point, il n'y a point de demonstration. [813] Ainsy l'Emp*ereu*r & ~~la vill~~[e] ~~.~~ <les Elect[*eu*rs] > sont contraints de maintenir leur ottroy, & il semble que l'Archevesque soit dü costè du Conte. Le Conte & la ville ont desja dispütè quelques annèes, p*ou*r cela, & il semble, qu'on ne vueille donner süjet a quelque trop grand mesentendü, afin que les Estats voysins[814], ne s'en meslent. Cependant les deux parties, font bi[en] [[88r]] de la despence, en ceste cour. L'Emp*ereu*r[815] a commandè, qu'on ne dispütast plüs de la Justice de la cause toute claire, mais seulem*en*t qu'on ouit les pretensions de l'üne[816] & l'autre part[817]. [818]

---

796 *Übersetzung:* "Ebenso"
797 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
798 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
799 Weser, Fluss.
800 Oldenburg, Grafschaft.
801 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.
802 Bremen.
803 *Übersetzung:* "dass der verstorbene Kaiser im Jahr 1619 dem Grafen von Oldenburg auf seinem Gebiet mit der Zustimmung der Kurfürsten einen Zoll auf der Weser erteilt habe. Die Stadt Bremen mache ihm das streitig, indem sie Anspruch erhebt auf"
804 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
805 *Übersetzung:* "ihr Gebiet (worin ihnen selbst ihr Erzbischof widerspricht, indem er sagt, dass das Gebiet, wenn das so sein sollte, ihm gehöre und nicht der Stadt)"
806 Heinrich IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1050-1106).
807 *Übersetzung:* "den Schaden des Dritten, das heißt, dass der Kaiser Heinrich IV. ihnen ein Privileg der freien Schifffahrt auf der Weser erteilt habe, so solle das selbst auf ihrem Gebiet niemand missbrauchen."
808 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
809 *Übersetzung:* "Dass der Graf von Oldenburg den Lebensmittelzoll allzu sehr und über die Erlaubnis des Kaisers und des kurfürstlichen Kollegiums hinaus überhöhe."
810 Italien.
811 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
812 *Übersetzung:* "Zum 2. Punkt sagt der Graf, dass der Kaiser Heinrich damals in Italien war, als er ihnen dieses Privileg in Deutschland gewährt haben soll, und dass die Stadt Bremen davon nur eine Abschrift, nicht das Original vorzuweisen hat."
813 *Übersetzung:* "Zum 3. Punkt gibt es keinen Beweis."
814 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum; Holstein, Herzogtum; Münster, Hochstift; Ostfriesland, Grafschaft.
815 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
816 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
817 Bremen.

Jl[819] dit aussy, que le Conte d'Oldenburg, auroit a entretenir 2 m*ille* hommes de sa bourse par an, ce quj luy coustoit ün grand argent, car on ne pouvoit pas en ces contrèes là ainsy vivre sür le bon homme, comme ~~jcy~~ chèz nous. Le Conte donc ayant informè l'Emp*ereu*r que ces peuples coustoyent prou, & qu'il conservoit par ce moyen son pays, & ses forteresses, contre les ennemis de l'Empire[820], pour le bien de l'Empire, & qu'il luy convenoit aussy conserver les Digues, avec grand fraix, afin de conserver son pays[821], mesmement pour l'Empire, principalem*en*t aux confins, & en ses forteresses, il a en fin obtenü la Neütralitè desja de l'Emp*ereu*r defünct[822], avec condition, d'obtenir le mesme, de la couronne de Swede[823] & de ses allièz, ce quj s'est fait incontinent. Mais d'autant que ce mot de neütralitè, apres l'acceptation de la paix de Prague[824], est mal-aggreable & indecent, on l'appelle üne totale exemption des charges & faix de l'Empire pour ün temps, car si on eust fait autrem*en*t il y auroit eu dü danger, des voysins, Espagnols[825], ou Hollandois[826]. [[88v]] Ainsy le Conte[827] n'a besoing de moderation, puis qu'il a acquis desja long temps, la moderation. [828]

Mais le Conte d'OstFrise[829] ne s'est pas si bien gouvernè par mesgarde de ses Cons*eille*rs ayant permis que les Hessiens[830] soyent entrèz avec tant de forçes[!] en sa Contè[831] & l'ayent ruinèe de fonds en comble. [832]

---

818 *Übersetzung:* "So sind der Kaiser und ~~die Stadt~~ die Kurfürsten gezwungen, ihre Bewilligung aufrechtzuerhalten, und es scheint, dass der Erzbischof auf der Seite des Grafen sei. Der Graf und die Stadt haben bereits einige Jahre deswegen gestritten und es scheint, dass man keine Ursache zu irgendeinem zu großen Missverständnis geben will, damit sich die benachbarten Stände nicht darin einmischen. Jedoch machen beide Seiten wohl Geldausgabe an diesem Hof. Der Kaiser hat befohlen, dass man nicht mehr über die Gerechtigkeit dieser ganz klaren Sache streite, sondern dass man nur die Ansprüche des einen und des anderen Teils anhöre."
819 Schubert, N. N..
820 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
821 Oldenburg, Grafschaft.
822 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
823 Schweden, Königreich.
824 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.
825 Spanien, Königreich.
826 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
827 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
828 *Übersetzung:* "Er sagte auch, dass der Graf von Oldenburg 2 tausend Mann pro Jahr aus seinem Geldbeutel zu unterhalten hätte, was ihn ein großes Geld koste, denn man könne in diesen Landen da nicht so auf den Bauern liegen wie ~~hier~~ bei uns. Da der Graf also den Kaiser unterrichtet hatte, dass diese [Kriegs-]Völker sehr viel kosteten und dass er durch dieses Mittel sein Land und seine Festungen gegen die Feinde des Reiches, für das Wohl des Reiches erhalte und dass er ihm auch gestehe, mit hohen Ausgaben die Deiche zu erhalten, um sein Land sogar für das Reich zu erhalten, hat er schließlich vor allem an den Grenzen und in seinen Festungen bereits vom verstorbenen Kaiser die Neutralität unter der Bedingung bekommen, dasselbe von der Krone von Schweden und von ihren Verbündeten zu erhalten, was gleich geschehen ist. Aber ebenso sehr wie dieses Wort Neutralität nach der Annahme des Prager Friedens widerlich und unanständig ist, nennt man es eine vollständige Befreiung von den Lasten und Kosten des Reiches für eine Zeit, denn wenn man anders gehandelt hätte, hätte es eine Gefahr von den Nachbarn, Spaniern oder Holländern gegeben. So bedarf der Graf keiner [Kontributions-]Verringerung, da er die Verringerung bereits lange erlangt hat."
829 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).
830 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
831 Ostfriesland, Grafschaft.

S'il auroit fait comme le Conte d'Oldenburg, il seroit demeurè en son estre, & on l'auroit tousjours respectè de peur que les puissants voysins[833], ne s'en mèslassent. [834]

La Mer[835] fait beaucoup de mal aux terres[836] dü Conte d'Oldenburg, & elle luy a gastè, pour 300 m*ille* Dalers, ceste annèe seulem*en*t avec ses inondations, ce quj est ün grand dommage, horsmis ce quj s'est fait les ans passèz. De ceste façon il faut qu'ün chacün porte son fardeau en ceste vie, & personn[e] n'est exempt des miseres de la vie hümaine. [837] p*erge* [838]

Jl se plaint ce Secretaire[839], d'avoir estè desja neüf ans, en cest cour, a solliciter continüellement. Jl est autrement dü pays de Misnie[840]. [841]

Der heßische (numehr abgedanckte) General Melande[r] [842] ist alhier[843], will sjch zum Graven, machen laßen.

09. Dezember 1641

[[89r]]

℔ den 9. / 19. Decemb*er* 1641.

Hier au soir Jean George[844] apres avoir veu le Colonel Pöblitz[845] & retournè au soir par la glace dü Danübe[846] seul, au peril de sa vie, afin de n'estre enfermè aux portes de la ville[847], m'a rapportè force compliments & bonnes offres dü dit mon ancien serviteur fidelle, maintenant Amb*assadeu*r Palatin[848]. [849]

---

832 *Übersetzung:* "Aber der Graf von Ostfriesland hat sich aus Versehen seiner Räte nicht so gut aufgeführt, weil er erlaubt hatte, dass die Hessen mit so viel Kriegsvolk in seine Grafschaft hereingekommen seien und sie von Grund auf verheert haben."
833 Münster, Hochstift; Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen); Oldenburg, Grafschaft.
834 *Übersetzung:* "Wenn er wie der Graf von Oldenburg gehandelt hätte, wäre er in seinem Wesen geblieben, und man hätte ihn immer geachtet aus Angst, dass sich die mächtigen Nachbarn darin einmischen."
835 Nordsee.
836 Oldenburg, Grafschaft.
837 *Übersetzung:* "Das Meer fügt den Landen des Grafen von Oldenburg viel Leid zu und es hat ihm allein dieses Jahr mit seinen Überschwemmungen [Besitztümer] für 300 tausend Taler zu Grunde gerichtet, was bis auf das ein großer Schaden ist, was die vergangenen Jahre geschehen ist. Auf diese Weise ist es nötig, dass ein jeder seine Last in diesem Leben trägt und niemand von den Nöten des menschlichen Lebens befreit ist."
838 *Übersetzung:* "usw."
839 Schubert, N. N..
840 Meißen, Markgrafschaft.
841 *Übersetzung:* "Er beklagt sich, dieser Sekretär, bereits neun Jahre an diesem Hof gewesen zu sein, um ständig etwas zu ersuchen. Er ist sonst aus dem Land Meißen."
842 Melander, Peter (1589-1648).
843 Wien.
844 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
845 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
846 Donau, Fluss.
847 Wien.
848 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

Der Kayser[850] ist diesen Morgen, bey Meinem losament[851] vorüber, aufs Jagen gefahren.

Avis [852]: daß die allte Churf*ürstliche* Sächß*ische* wittwe[853] zu Lichtemberg [854], todes verblichen, wie auch der Junge Graff von hanaw[855], einiger[856] Sohn, Meiner base, Sibille Christina[857]. Gott genade ihnen beyderseits.

J'ay envoyè au Secret*ai*re[858] d'Oldenb*ur*g[859] [.] Il m'a fait dire, que les Bavarois[860], s'estoyent offert, a la restitütion du bas Palatinat[861], & que dü haut Palatinat[862], ils ne faysoient nülle mention. C'est tousj*ou*rs ün commencem*en*t aux traittèz. Jl m'a aussy annoncè les morts süsdites [863], Jtem [864]: que les Swedois[865] courroyent desja a quattre lieües, au de ça de Leiptzigk[866]. S'est enquis particülierem*en*t de h*ans* a*lbrecht* v*on* h*alck* [867] [.] [868]

Der allte Oberste Pöblitz ist zu mir kommen, vndt hat mitt mir zu Mittage gegeßen, auch allerley conversirt. Jst ChurPf*älzischer* gesandter. Jch habe ihn in 22 Jahren nicht gesehen. [[89v]] Er[869] ist numehr in seinem 63 Jahr, gar vigoroß[870] noch. hat mich von kindauf gekandt, Meinem herrnvatter[871] Sehlig*en* vndt mir vielfältig[872] aufgewartett, vndt auch mein Ob*rist* leüt*nant* in Böhmen[873] gewesen. Sonst jst er in bestallung, bey Engellandt[874], vndt bey den herren von Zürich[875]. Sein collega legationis [876], ist D*octor* Spina[877].

---

849 *Übersetzung:* "Gestern am Abend hat mir Johann Georg, nachdem er den Hauptmann Peblis besucht hatte und am Abend allein über das Eis der Donau in Lebensgefahr zurückgekommen war, um nicht an den Toren der Stadt eingesperrt zu werden, viele Höflichkeiten und gute Angebote des besagten, meines alten treuen Dieners, jetzt pfälzischer Gesandter, gebracht."
850 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
851 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
852 *Übersetzung:* "Nachricht"
853 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).
854 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
855 Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf von (1632-1641).
856 einig: einzig.
857 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).
858 Schubert, N. N..
859 Oldenburg, Grafschaft.
860 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
861 Unterpfalz (Rheinpfalz).
862 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
863 *Übersetzung:* "Ich habe zum Oldenburger Sekretär geschickt. Er hat mir sagen lassen, dass sich die Bayern zur Rückgabe der Unterpfalz angeboten hätten und dass sie die Oberpfalz gar nicht erwähnten. Das ist doch ein Anfang in den Verhandlungen. Er hat mir auch die oben genannten Toten vermeldet"
864 *Übersetzung:* "ebenso"
865 Schweden, Königreich.
866 Leipzig.
867 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
868 *Übersetzung:* "dass die Schweden bereits auf vier Meilen diesseits von Leipzig gehen würden. Hat sich besonders nach Hans Albrecht von Halck erkundigt."
869 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
870 vigoros: kräftig, stark, energisch.
871 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
872 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
873 Böhmen, Königreich.

Jl dit: qu'il ne passe point, aux extremitèz, mais qu'ils ont ordre d'offrir, & soustraire comme en tous contracts. [878]

Qu'aujourd'huy, on leur a offert le bas Palatinat[879], c*'est* a d*ire* ce quj est entre les mains de l'Elect*eu*r de Bavieres[880] seulement. Cela ils estiment autant que rien, & que tels offres inacceptables, causent üne autre extremitè. [881]

Qu'en trois mois, ils feront, ce qu'ils eussent fait en trois jours, si on ne se declare mieulx. [882]

Qu'ils voudroyent avoir a traitter avec l'Emp*ereu*r[883] seul, & non avec tant d'autres. Que l'Emp*ereu*r a des bonnes qualitèz, & est doux & traittable. [884]

Que Sa Ma*jes*tè Jmperiale, par üne genereuse resolütion, a fait ce playsir au Roy de la Gran Bretaigne[885], de mettre en libertè, sans rançon nj condition aulcüne, le Prince Palatin Robert[886], a son intercession, ce quj donne bonne esperance aux traittèz de paix. [887]

[[90r]]
Que le Prince Robert[888] e estè tres-bien veu de l'Emp*ereu*r[889] & a de fort belles qualitèz. [890]

Qu'on donne bien de pensions en Angleterre[891], mais on les paye fort mal, quoy qu'on aye de grosses lettres, & grands cachets. [892]

---

874 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
875 Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik.
876 *Übersetzung:* "Gesandtschaftskollege"
877 Spina, Konrad de (1594-1645).
878 *Übersetzung:* "Er sagt, dass es nicht zum Äußersten kommt, aber dass sie Befehl haben, wie in allen Verträgen anzubieten und zu entziehen."
879 Unterpfalz (Rheinpfalz).
880
881 *Übersetzung:* "Dass man ihnen heute die Unterpfalz angeboten hat, das heißt, was allein in den Händen des Kurfürsten von Bayern ist. Das halten sie für so viel wie nichts und dass solche unannehmbaren Angebote einen weiteren heftigen Streit verursachen."
882 *Übersetzung:* "Dass sie in drei Monaten tun werden, was sie in drei Tagen getan hätten, wenn man sich nicht besser erklärt."
883 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
884 *Übersetzung:* "Dass sie mit dem Kaiser allein und nicht mit so vielen anderen zu verhandeln haben wollten. Dass der Kaiser gute Eigenschaften hat und mild und umgänglich ist."
885 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
886 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
887 *Übersetzung:* "Dass Ihre Kaiserliche Majestät dem König von Großbritannien durch einen großzügigen Beschluss diesen Gefallen getan hat, den Prinzen Pfalzgraf Ruprecht auf seine Fürsprache ohne Lösegeld noch irgendeine Bedingung in Freiheit zu setzen, was viel Hoffnung zu den Friedensverhandlungen gibt."
888 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
889 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
890 *Übersetzung:* "Dass der Prinz Ruprecht vom Kaiser sehr gut angesehen gewesen ist und sehr schöne Eigenschaften hat."
891 England, Königreich.
892 *Übersetzung:* "Dass man in England gut Besoldungen verteilt, aber dass man sie sehr schlecht bezahlt, obwohl man dicke Briefe und große Siegel bekommt."

Qu'en Suisse[893], on donne des petites pensions, mais qu'on y est tres-bien payè. Il[894] a pension annüelle de la Repüblique de Zürich[895] comme Colonel, mais il commande 20 m*ille* hommes, landvolck[896]. Toutesfois ils se disent tous nèz soldats, sans autre ceremonie, & quand les grandes clochent sonnent, tout le pays est en armes. [897]

A Berne[898] il y a bien 50 m*ille* hommes au pays, & quand le Jüge de Berne [899] (der Schultheiß[900]) parle, on dit que 50 m*ille* hommes le suivent, & confirment sa parole. Il y a deux Schultheiß, ün Erlach[901], & ün autre[902]. Quand on a ces 2 de son costè; sous main, alors on peut beaucoup effectüer. Les Bernois sont desireux d'avoir des princes, en service apres la mort dü Conte de Süze[903]. Ils ont Jean Louys d'Erlach[904], & l'estiment, mais il semble, qu'ils aimeroyent mieux ün Allemand, que non pas de tels quj servent la France[905] ou ont d'autres dependances. Mais il ne faudroit pas recercher[!] ouvertem*en*t telle chose, ains sous main. [[90v]] Les Bernois[906] sont maintenant en mes-intelligence avec ceulx de Geneve[907]. [908]

On croyt constamment, que le Düc Bernhard de Weymar [909], ait estè empoisonnè, par les menèes du Cardinal de Richelieu[910], lequel dèsgouste tout le monde, & les amis, & les ennemis, se plaignant fort, de l'affront fait, au Prince Palatin Charles[911], & qu'il a fomentè sous main les dernieres trahisons, contre le Parlement d'Escosse[912]. Il loue fort le feu Düc de Rohan[913], les vertüs duquel

---

893 Schweiz, Eidgenossenschaft.
894 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
895 Zürich, Stadt und Republik.
896 Landvolk: Landestruppen.
897 *Übersetzung:* "Dass man in der Schweiz kleine Besoldungen gibt, aber dass man dort sehr gut bezahlt wird. Er bekommt einen jährlichen Sold von der Republik Zürich als Obrist, aber er kommandiert 20 tausend Mann Landvolk. Jedoch geben sie sich alle ohne weitere Zeremonie als geborene Soldaten aus, und wenn die Großen nicken, läuten, ist das ganze Land unter Waffen."
898 Bern, Stadt und Republik.
899 *Übersetzung:* "In Bern gibt es gut 50 tausend Mann im Land, und wenn der Richter von Bern"
900 Hier: Oberhaupt der Stadt und Republik Bern.
901 Erlach, Franz Ludwig von (1574-1651).
902 Dachselhofer, Niklaus (1595-1670).
903 Champagne, Louis de (gest. 1636).
904 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).
905 Frankreich, Königreich.
906 Bern, Stadt und Republik.
907 Genf, Stadt und Republik.
908 *Übersetzung:* "spricht, sagt man, dass ihm 50 tausend Mann folgen und sein Wort bestätigen. Es gibt zwei Schultheiße, einen Erlach und einen anderen. Wenn man diese beiden auf seiner Seite hat, ja dann kann man unter der Hand viel bewirken. Nach dem Tod des Grafen von Suze streben die Berner danach, Fürsten im Dienst zu haben. Sie haben Johann Ludwig von Erlach und schätzen ihn, aber es scheint, dass sie einen Deutschen lieber als solche mögen würden, die Frankreich dienen oder andere Abhängigkeiten haben. Aber man müsste solch eine Sache nicht offen suchen, sondern unter der Hand. Die Berner sind jetzt in Uneinigkeit mit denjenigen von Genf."
909 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
910 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
911 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
912 Schottland, Parlament (Parliament of Scotland).
913 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

le monde admire, sa pietè, probitè, prüdence, & integritè, avec üne tres-sage conduitte, & bonne resolütion. [914]

Le dit Pöblitz[915], a estè General de l'artiglerie Angloyse [916], en l'armèe Navale, quj devoit passer ~~en~~ <au> secours de la Rochelle[917], <l'an 1626.> [918]

Estant le dernier de sa famille[919], il ne desire rien, que p*ou*r ses nepheux, les Krosigk[920], & Weickerßheim[921]. [922]

Il trouve les Amb*assadeu*rs Saxons[923] icy[924], Metzsch[925] & autres[926] fort contraires a la R*eligion* [927] & a leurs negoces, & qu'ils sont pleins, en partie de complimens assèz grossiers, en partie, assèz pleins de desdaing & mèspris, ainsy qu'il n'y a rien icy a gaigner avec les L*égations* [928] [.] [929]

[[91r]]
Qu'il[930] a leu les actes de Mecklenburg[931], & trouve, que l'on a grand tort, de traitter ainsy ma seur[932]. Aussy l'Amb*assadeu*r[933] de la Gran Bretaigne[934] s'en mèslera a bon escient, p*ou*r la remettre en bon estat. [935]

---

914 *Übersetzung:* "Man glaubt ständig, dass der Herzog Bernhard von Weimar durch die Machenschaften des Kardinals Richelieu vergiftet worden sei, welcher alle und die Freunde und die Feinde verdrießlich macht, wobei er sich sehr über den dem Pfalzgrafen Karl angetanen Schimpf beklagt und dass er unter der Hand die letzten Verrätereien gegen das Parlament von Schottland angestiftet hat. Er rühmt sehr den seligen Herzog von Rohan, die Tugenden, von welchem die Welt seine Frömmigkeit, Redlichkeit, Umsicht und Unbescholtenheit mit einer sehr weisen Führung und guter Entschlossenheit bewundert."
915 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
916 England, Königreich.
917 La Rochelle.
918 *Übersetzung:* "Der besagte Peblis ist General der englischen Artillerie in der Kriegsflotte gewesen, die im Jahr 1626 zum Entsatz von La Rochelle übersetzen musste."
919 Peblis, Familie.
920 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665); Krosigk, Georg Aribert von (1617-1665); Krosigk, Heinrich Philibert von (gest. 1642); Krosigk, Siegfried Hildebrand von (gest. 1669).
921 Weikersheim, N. N. von.
922 *Übersetzung:* "Weil er der letzte seiner Familie ist, begehrt er nichts als [das] für seine Neffen, die Krosigk und Weikersheim."
923 Sachsen, Kurfürstentum.
924 Wien.
925 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).
926 Friesen, Heinrich d. J. von (1610-1680); Loeben, Johann Friedrich von (1595-1667).
927 Auflösung unsicher.
928 Auflösung unsicher.
929 *Übersetzung:* "Er findet die sächsischen Gesandten hier, Metzsch und andere, der [reformierten] Religion und ihren Verhandlungen sehr zuwider und dass sie voller zum Teil ziemlich grober Höflichkeiten, zum Teil ziemlich voller Geringschätzung und Verachtung sind, sodass es hier mit den Gesandtschaften nichts zu gewinnen gibt."
930 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
931 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
932 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
933 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
934 Großbritannien.

Que le Roy de Swede[936] estoit tres-genereux, mais en fin tres-plein d'ambition & de colere [937], e*t cetera* & contraire a la R*eligion* R*éformée* [938] [939] [.]

Que tout le monde, a les petites chasses en Suisse[940]. Qu'a Zürich[941], il y a fort peu de bestial, mais force chasses, pesches, vin, & aussy quelque blèds, dinckel la plüspart. La ville[942] a environ 2 m*ille* maysons, grande comme Berne[943], mais Basle[944] est beaucoup plüs grande & plüs belle. [945]

Que la Princesse de Transylvanie[946] a eu en argent comptant, en joyaulx & en Thresor, 1600 m*ille* Dücats, si elle auroit sceu se bien gouverner, elle seroit demeurèe üne grande Dame. [947]

Qu'il auroit bien connü Bethlen Gabor[948], & l'estimojt. [949]

Que luy le Col*onel* Pöblitz avoit encores üne jnstrüction secrete, laquelle est clause & fermèe chèz l'Amb*assadeu*r d'Angleterre, afin, que l'on ne s'en serve pas, si on ne peut venir à bout des traittèz. [950]

[[91v]]
Comme mon Cousin le Düc B*ernhard* [951] fust empoisonnè, ün sien page quj avoit prins dü mesme bouillon, en mourüt, & le chirürgien quj l'avoit anatomisè & enbaulmè, Ce barbier ouvrant l'os du cerveau, cest os aigü le blessa en ün doigt, de ceste blessüre, le bras luy enfla, & le sang s'allüma, de sorte que le coeur en füt infectè en peu d'heures, dont il mourüt. Puis on fit courrir le bruit, que le Prince & ces deux personnes seroyent mort de peste, mais cela ne peut pas estre, veu qu'en üne telle armèe la peste n'oste pas deux seules personnes, ou trois. Aussy le Marquis de Baden[952] asseure

935 *Übersetzung:* "Dass er die Mecklenburger Akten gelesen hat und findet, dass man da großes Unrecht hat, meine Schwester so zu behandeln. Auch der Gesandte von Großbritannien wird sich mit vollem Recht darin einmischen, um sie in einen guten Stand zurückzuversetzen."
936 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
937 *Übersetzung:* "Dass der König von Schweden sehr großzügig war, aber am Ende voll von Ehrgeiz und von Wut"
938 Auflösung unsicher.
939 *Übersetzung:* "und der reformierten Religion zuwider"
940 Schweiz, Eidgenossenschaft.
941 Zürich, Stadt und Republik.
942 Zürich.
943 Bern.
944 Basel.
945 *Übersetzung:* "Dass jeder die kleinen Jagden in der Schweiz hat. Dass es in Zürich sehr wenig Vieh, aber viele Jagden, Fischereien, Wein und auch einiges Getreide, das meiste Dinkel gibt. Die Stadt hat ungefähr 2 tausend Häuser, groß wie Bern, aber Basel ist viel größer und schöner."
946 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1602-1649).
947 *Übersetzung:* "Dass die Fürstin von Siebenbürgen 1600 tausend Dukaten an barem Geld, an Juwelen und an Reichtum gehabt hat; wenn sie sich gut aufzuführen gewusst hätte, wäre sie eine große Dame geblieben."
948 Bethlen, Gabriel (1580-1629).
949 *Übersetzung:* "Dass er Bethlen Gábor gut gekannt hätte und ihn schätze."
950 *Übersetzung:* "Dass er, der Obrist Peblis, noch eine geheime Anweisung habe, welche ungeöffnet und verschlossen beim Gesandten von England ist, damit man sich ihrer nicht bedient, wenn man die Verhandlungen nicht zu Ende bringen kann."
951 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
952 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

constamment, que le Düc est mort de poison. Dieu vueille déscouvrir, telle meschancetè, & pünir exemplairem*en*t ce crime. [953]

Gegen abendt, jst der Kayser[954], wieder vorüber gefahren, vndt hat nach meinen Fenstern, herauf geschawet. <Jhre May*estät* haben heütte 53 Stück, Schwartz wildpret, gefangen [.] >

Die Mediatores [955] alhier[956] der pfältzischen[957] Tractaten[958], seindt vornehmlich, der dennemärk*ische*[959] Amb*assad*or[960] D*octor* Bidenbach[961] vndt dann, daß Churfürstl*iche* collegium[962] .

Avis [963]: das h*err* Gall[964], Gräflicher Ortemburgischer[965] hofprediger, mitt Todt abgangen, welcher billich zu beklagen, vmb seiner guten qualiteten willen.

10. Dezember 1641

[[92r]]

♀ den 10. / 20. Decembris [966]: 1641.

Le Colonel Pöblitz[967], disoit aussy hier, Que les Suisses[968] se ressentoyent des maulx de la guerre d'Allemaigne[969], plüs que l'on ne pensoit [970], 1. a cause des commerces [971]. 2. a cause dü voysinage de Svewe[972], dont ils ont eu autres-fois, telle quantitè de vivres, & de nourritüre, qu'ils ont creu ne

953 *Übersetzung:* "Als mein Cousin Herzog Bernhard vergiftet wurde, starb einer seiner Pagen daran, der von derselben Brühe genommen hatte, und der Wundarzt, der ihn genau untersucht und einbalsamiert hatte. Als dieser Barbier den Schädelknochen öffnete, verletzte ihn dieser scharfe Knochen an einem Finger, von dieser Wunde schwoll ihm der Arm an und das Blut entzündete sich, sodass das Herz in wenigen Stunden davon angesteckt wurde, woran er starb. Dann ließ man das Gerücht umgehen, dass der Fürst und diese zwei Personen an der Pest gestorben wären, aber das kann nicht sein, da die Pest in einer solchen Armee nicht allein zwei oder drei Personen wegnimmt. Auch der Markgraf von Baden versichert ständig, dass der Herzog an Gift gestorben ist. Gott wolle solche Boshaftigkeit aufdecken und dieses Verbrechen auf beispielhafte Weise bestrafen."
954 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
955 *Übersetzung:* "Vermittler"
956 Wien.
957 Pfalz, Kurfürstentum.
958 Tractat: Verhandlung.
959 Dänemark, Königreich.
960 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.
961 Bidenbach von Treuenfels, Georg Wilhelm (1614-1677).
962 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.
963 *Übersetzung:* "Nachricht"
964 Gall, Michael (gest. 1641).
965 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).
966 *Übersetzung:* "des Dezembers"
967 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
968 Schweiz, Eidgenossenschaft.
969 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
970 *Übersetzung:* "Der Obrist Peblis sagte gestern auch, dass die Schweizer die Übel des Krieges aus Deutschland übler aufnehmen als man es denke"
971 *Übersetzung:* "wegen der Handelsgeschäfte"
972 Schwaben.

pouvoir vivre, nj sübsister en Suisse, si la Sueve ne les en fournissoit. Maintenant, la Sveve, est desolèe elle mesme, ainsy elle ne peut rien fournir a ses voysins, & cependant Dieu les nourrit, par maniere de miracle. [973] 3. Ils sont tousj*ou*rs en jalousie de leurs voysins, craignants que le feu de la guerre, ne les enveloppe, quant et quant, ~~av~~ avec leurs voysins. [974]

Metzsch[975] l'Amb*assadeu*r de Saxe[976], ne les a voulü traitter, en Amb*assadeu*rs Electoraulx, ains ün peu moins, toutesfois ün peu plüs, que les Amb*assadeu*rs des Princes. Le dit Metzsch se plaignant devers ün tiers, que les Amb*assadeu*rs[977] Palatins[978] estoyent fort hautains encores en leur malheur, lequel le luy redit, il fit responce, Qu'il devoit dire a Metzsch, qu'encores qu'il avoit la barbe blanche, il n'avoit pas perdü le courage pour cela. Qu'il ne se devoit pas imaginer, puis qu'ils [[92v]] avoyent perdü leurs biens, qu'ils estoyent des poltrons [979] (hundsf*otte*) ou des femmes. Qu'ils estoyent nè hommes, & le demeureroyent, s'ils ravoyent leurs biens, ou non, que jamais ils ne deviendroyent femmes, ains vivroyent & mourroyent avec honneur, soit l'espèe a la main, ou autrement. Quant a luy[980] il avoit trois-pas par maniere ɟ de dire jusqu'a la mort, & n'ayant qu'üne vieille femme[981], & point d'enfanfs, il s'en retourneroit aysèment vers ses Suisses[982], afin d'y consümer le reste de ses jours. Mais pour le püblic, & p*ou*r la religion, il est prompt, de n'enfouir ce peu de talent que Dieu luy a ottroyè, p*ou*r servir a la religi*o*n[,] a son Prince[983], & a ses prochains. [984]

Que sa charge a Zürich[985], est fort honorable, & il n'a que faire, d'aller souvent a l'hostel de Ville, qu'environ trois ou 4:[e.] fois l'annèe, louant le bon traittement, & l'honneur, qu'ils luy y font. [986]

---

973 *Übersetzung:* "Wegen der Nachbarschaft von Schwaben, von der sie früher eine solche Menge von Lebensmitteln und von Nahrung bekommen haben, dass sie geglaubt haben, in der Schweiz weder leben noch überleben zu können, wenn Schwaben sie nicht damit beliefere. Jetzt ist Schwaben selbst verwüstet, so kann es seinen Nachbarn nichts liefern, und doch ernährt sie Gott auf wundersame Weise."
974 *Übersetzung:* "Sie sind immer in Missgunst auf ihre Nachbarn, weil sie glauben, dass das Feuer des Krieges sie nicht zugleich mit ihren Nachbarn umgibt."
975 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).
976 Sachsen, Kurfürstentum.
977 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650); Spina, Konrad de (1594-1645).
978 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
979 *Übersetzung:* "Metzsch, der Gesandte von Sachsen, hat sie nicht als kurfürstliche Gesandte behandeln wollen, sondern ein wenig minder, jedoch ein wenig mehr als die Gesandten der Fürsten. Weil der besagte Metzsch sich bei einem Dritten beklagte, dass die pfälzischen Gesandten noch in ihrem Unglück sehr hochmütig seien, welcher es ihm wiederholte, antwortete er, dass er Metzsch sagen solle, dass er, obgleich er den Bart weiß habe, deswegen nicht den Mut verloren habe. Dass er sich nicht einbilden solle, dass sie, da sie ja ihre Güter verloren hätten, seien Bärenhäuter"
980 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
981 Peblis, Gertrud von, geb. Hammerstein (1576-nach 1651).
982 Schweiz, Eidgenossenschaft.
983 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
984 *Übersetzung:* "oder Frauen. Dass sie geborene Männer seien und es bleiben würden, ob sie ihre Güter zurückbekämen oder nicht, dass sie niemals Frauen werden würden, sondern mit Ehre leben und sterben würden, sei es den Degen in der Hand oder anders. Was ihn betrifft, habe er sozusagen drei Schritte bis zum Tod, und weil er nur eine alte Frau und keine Kinder hat, wird er mühelos wieder zu seinen Schweizern zurückreisen, um dort den Rest seiner Tage zu verzehren. Aber für die Leute und für die Religion ist er bereit, dieses wenige Talent nicht zu verstecken, das Gott ihm gewährt hat, um der Religion, seinem Fürsten und seinen Nächsten zu dienen."
985 Zürich.

Le R*oi* de Swede[987], luy a offert, üne armèe Volante, p*ou*r commander a son playsir, mais il ne l'a voulü accepter. [988]

Jl faut que tous les jours, ün d'eux se presente auprès de l'Amb*assadeu*r Roh[989] d'Anglet*er*re[990] ou luy, ou son Camerade [[93r]] ou compagnon d'Ambassade[991] [.] [992]

Metzsch[993] a dit, a Pöblitz[994], que les Brunswigiens[995] & Hassois[996], estoyent encores a éscouter, & plüs en consideration qu'eux, car ils avoyent encores l'espèe a la main, <mais eux estoyent tous mortifièz,> ce que Pöblitz prend p*ou*r üne jnstrüction, afin d'escrire a son maistre[997] a ce qu'il face le semblable, s'il ne peut rien obtenir, par composition amiable & raysonnable, <car il dit; qu'il vaut mieux estre mendiant hors dü pays, que dedans.> [998]

Jl dit aussy Pöbl*itz* qu'ils ont a pretendre les [999] fructus perceptos, & percipiendos [1000], p*ou*r les deux vefues Douairieres[1001], p*ou*r le Prince Palatin, Louys Philippe[1002], auxquels ils ne pouvoyent, nj devoyent prejüdicier, <nj a Madame Catherine Sophie[1003].> [1004]

Ie suis fort en apprehension, pour T*homas* B*enckendorf* [1005] puis qu'il tarde tant a venir. Comme je pensois ce mattin a luy, i'entendis heurter deux fois distinctement. Je suis las, de tant de difficültèz tardifües. [1006]

---

986 *Übersetzung:* "Dass sein Amt in Zürich sehr ehrenhaft ist und dass er nur zu tun hat, oft ins Rathaus zu gehen, das ungefähr drei- oder viermal im Jahr, wobei er die gute Behandlung und die Ehre rühmte, die sie ihm dort erweisen."
987 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
988 *Übersetzung:* "Der König von Schweden hat ihm ein fliegendes Heer angeboten, um nach seinem Belieben zu kommandieren, aber er hat es nicht annehmen wollen."
989 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
990 England, Königreich.
991 Spina, Konrad de (1594-1645).
992 *Übersetzung:* "Es ist nötig, dass alle Tage einer von ihnen beim Gesandten Roe aus England erscheint, entweder er oder sein Gefährte oder Gesandtschaftskamerad."
993 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).
994 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
995 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
996 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
997 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
998 *Übersetzung:* "Metzsch hat Peblis gesagt, dass die Braunschweiger und Hessen noch anzuhören und mehr in Ansehen als sie seien, denn sie haben das Schwert noch in der Hand, aber sie würden alle gedemütigt, was Peblis für eine Lehre annimmt, um seinem Herrn darüber zu schreiben, dass er dasselbe tue, wenn er nichts durch einvernehmlichen und vernünftigen Vergleich erhalten kann, denn er sagt, dass es besser ist, außerhalb als innerhalb des Landes Bettler zu sein."
999 *Übersetzung:* "Er, Peblis, sagte auch, dass sie zu behaupten haben die"
1000 *Übersetzung:* "eingenommenen und einzunehmenden Erträge"
1001 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662); Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).
1002 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).
1003 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
1004 *Übersetzung:* "für die zwei verwitweten Witwen, für den Fürsten Pfalzgraf Ludwig Philipp, welchen sie weder nachteilig sein konnten noch sollten, noch Frau Katharina Sophia."
1005 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1006 *Übersetzung:* "Ich bin sehr in Sorge wegen Thomas Benckendorf, da er so sehr zu kommen säumt. Als ich heute Morgen an ihn dachte, hörte ich deutlich zweimal anklopfen. Ich bin so vieler später Schwierigkeiten müde."

Pöblitz me disoit aussy hier, qu'ün Anonymus <Anglois>, Avoit composè ün livre[1007], interpretant l'Apocalypse[1008], qu'il trouvoit estre le plüs solide, & le meilleur de tous autres. [1009] p*erge* [1010]

Mes gens sont allèz voir la fameuse tour de S*aint*e Estienne, icy a Vienne[1011], puis le bois dü Prater[1012]. Mais ils sont revenü [1013] re infecta [1014], quant au premier, car l'Emp*ereu*r[1015] a fait désfence expresse, qu'on ne devoit ~~monstrer~~ <permettre> a personne de monter ceste Tour, sans congè du Bourgmaistre[1016]. Ainsy on est soupçonneux, & le Bourgmaister le permet rarement, ce quj ne se faysoit pas, jadjs. [1017]

[[93v]]
Avis [1018]: daß die Kay*serlichen* [1019] sich zurück[1020] ziehen in die quartier in Böhmen[1021], vndt streiffen schon, biß an Regenspurgk[1022] hinan. Dörften mir eine vnsichere rayse machen.

hertzogk Frantz Albrecht[1023], soll noch ferrnere progreß, in Schlesien[1024] haben.

Nachmittagß, bin ich hinauß, jns feldt, vndt vmb die Stadt[1025] spatziren gefahren. < Ducatonj: 409 & 10 {Kreuzer} fanno: 750 {fiorini} overo: 500 {Taleri} [1026] >

Jm rückwege, habe ich den vermißeten T*homas* B*enckendorf* [1027] wieder gefunden. Er hat das seinige wol gethan, vndt mir zwar nicht allerdings, iedoch nach seinem vermögen, <et><was> satisfaction præstiret[1028], vndt ein gar fr*eundliches* schreiben vom F*ürsten* v*on* E*ggenberg* [1029] mitgebracht, den er zu Straß[1030] suchen müßen. Derselbige hat mir auch parte[1031] gegeben,

---

1007 Werk nicht ermittelt.
1008 Apc
1009 *Übersetzung:* "Peblis sagte mir gestern auch, dass ein englischer Anonymus ein die Apokalypse deutendes Buch geschrieben habe, das er das gründlichste und das beste von allen anderen zu sein befindet."
1010 *Übersetzung:* "usw."
1011 Wien.
1012 Prater (Wien).
1013 *Übersetzung:* "Meine Leute haben hier in Wien den berühmten Turm von Sankt Stephan, dann den Praterwald besucht. Aber sie sind wiedergekommen"
1014 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
1015 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1016 Bramber, Konrad (1588-1655).
1017 *Übersetzung:* "was den ersten betrifft, denn der Kaiser hat ausdrückliches Verbot erlassen, dass man niemandem ~~zeigen~~ erlauben solle, diesen Turm ohne die Erlaubnis des Bürgermeisters zu besteigen. So ist man misstrauisch und der der Bürgermeister gestattet es selten, was früher nicht geschah."
1018 *Übersetzung:* "Nachricht"
1019 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1020 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1021 Böhmen, Königreich.
1022 Regensburg.
1023 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
1024 Schlesien, Herzogtum.
1025 Wien.
1026 *Übersetzung:* "Ducatonen [Silbermünze]: 409 und 10 Kreuzer machen: 750 Gulden, das heißt 500 Taler."
1027 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1028 prästiren: darreichen, leisten.
1029 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
1030 Straß in Steiermark.

daß in diesen Tagen, seine Gemahlin[1032], eines Jungen Sohns[1033], genesen. Il l'a traittè fort magnifiquement, & s'est offert tres-cordialement. [1034]

Entr'autres, il s'est plaint, que son voyage de Rome[1035], luy auroit coustè près d'ün million d'or, p*our* l'honneur de Sa Ma*jes*tè[1036] [,] puis ses nopces, la cheute de la monnoye, les pilleries de ses biens en Bohemie[1037], ün~~e~~ tres-fort emprünt que l'Emp*ereu*r a demandè de luy, en diverses fois, ce quj luy a fait vendre, & engager force vaisselles d'argent, & d'or, tout cela luy vuide les coffres & sa bourse, & le rend dü tout impuissant. [1038]

[[94r]]
A Grätz[1039] est tenü prisonnier le prince Braganza[1040] frere dü nouveau Roy de Portügall[1041], & fort serrè, si que personne de mes gens, n'a osè voir la Citadelle. [1042]

Jhre Kay*serliche* May*estät*[1043] haben heütte laßen außblasen[1044], ♄ ~~den~~ <Man sollte sich> [1045] eines Nüchtern lebens, vndt wandels befleißigen, die Feyertage nicht prophaniren, mitt sauffen, spielen, vndt anderer vppigkeitt etc*etera* bey Strafe. Die Thore seindt auch heütte meistentheilß versperret gewesen, weil Jhre May*estä* im Carmeliter <Nonnen>kloster[1046] <Bey den 7 Büchern genandt> den gantzen Tag, devotion gehabt, vndt zu Mittage gegeßen.

11. Dezember 1641

♄ den 11. / 21. Decemb*er* 1641.

An F*ürst* v*on* E*ggenberg* [1047] geschrieben, complimentj [1048].

1031 Parte: Anteil, Teil, etwas Zugeteiltes.
1032 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680).
1033 Eggenberg, Johann Christian I., Fürst von (1641-1710).
1034 *Übersetzung:* "Er hat ihn sehr prächtig bewirtet und hat sich sehr herzlich erboten."
1035 Rom (Roma).
1036 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1037 Böhmen, Königreich.
1038 *Übersetzung:* "Unter anderem hat er sich beklagt, dass ihn seine Romreise fast eine Million an Gold gekostet hätte wegen der Ehre Ihrer Majestät, dann seiner Hochzeit, des Falls des Geldes, der Plünderungen seiner Güter in Böhmen, eines sehr hohen Darlehens, das der Kaiser von ihm zu verschiedenen Malen verlangt hat, was ihn viel Silber- und Goldgeschirr verkaufen und verpfänden lassen hat, all das leert ihm seine Truhen und seinen Geldbeutel und macht ihn ganz machtlos."
1039 Graz.
1040 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).
1041 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
1042 *Übersetzung:* "In Graz wird der Fürst Bragança, Bruder des neuen Königs von Portugal, gefangen gehalten und stark verwahrt, sodass niemand von meinen Leuten gewagt hat, die Festung zu besehen."
1043 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1044 ausblasen: etwas mit dem vorherigen Blasen eines Instrumentes bekannt geben.
1045 Gestrichenes im Original verwischt.
1046 Karmelitinnen, unbeschuht (Ordo Carmelitarum Discalceatorum).
1047 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
1048 *Übersetzung:* "Ehrerbietungen"

Die avisen[1049] geben:

Große werbungen in Jtalien[1050], des Pabsts[1051], ViceRè von Neapels[1052], Venediger[1053], Großhertzogens[1054].

Daß Arien[1055], in extremis [1056] versire[1057].

K*önig* in Fr*ankreich* [1058] vndt K*önig* in Dennem*ark* [1059] wehren kranck.

Erzhertzog[1060] wehre vor Göttingen[1061], abgezogen.

Churf*ürst* von Brandenburg[1062], hette gar herrlich die lehen entpfangen zu Warschow[1063], ~~in~~ <vber> Preüßen[1064], hette aber den Printz Casimirum[1065] oben an zu gehen, genöhtiget, vndt wehre sonst alles gar splendide [1066] zugegangen.

[[94v]]
Eine newe Rebellion gienge in Jrrlandt[1067], vor. Graf von Marquere[1068], hette das castell zu Dublin[1069], wollen vberfallen, den Königl*ichen* Raht[1070], vndt andere hohe Officirer[1071] vmbbringen, auch den Englisch*en* [1072] Schottischen[1073], aufm lande großen schaden gethan, mit 18 m*ille* [1074] revoltirten Jrrländern. Es währe aber alles wunderlich entdeckt, vndt die Redelßführer gefangen, auch der Erzbischof von Candelberg [1075], aller digniteten[1076], endtsetzt worden.

1049 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1050 Italien.
1051 Urban VIII., Papst (1568-1644).
1052 Núñez de Guzmán y Guzmán, Ramiro (zwischen 1600 und 1612-1668).
1053 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1054 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).
1055 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
1056 *Übersetzung:* "im Äußersten"
1057 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.
1058 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
1059 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
1060 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1061 Göttingen.
1062 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1063 Warschau (Warszawa).
1064 Preußen, Herzogtum.
1065 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
1066 *Übersetzung:* "prächtig"
1067 Irland, Königreich.
1068 Maguire of Enniskillen, Connor, Baron (1616-1645).
1069 Dublin.
1070 Sidney, Robert (1595-1677).
1071 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.
1072 England, Königreich.
1073 Schottland, Königreich.
1074 *Übersetzung:* "tausend"
1075 Laud, William (1573-1645).
1076 Dignitet: Würde, Standeswürde.

Hohenwiehl[1077] wirdt stargk zugesetztt.

Schreiben von Mad*ame*[1078] vndt von hause, vom 2. Decemb*er* daß die Kay*serliche* [1079] armèe noch dort herumb liege vor Erfurdt[1080], etc*etera* will nicht hoffen, daß sie seidthero die Schwed*ischen*[1081] haben laßen zu nahe kommen.

Der Oberste Pöblitz[1082] ist wieder zu Mittage <mein> gast gewesen. Jl est fort resolü en ses discours, & croyt que l'Apocalypse[1083] nous denote ün insigne changement encores, & qu'il faudra tolerer üne grande persecütion, avant le calme, de la tranquillitè püblique. [1084]

Geneve[1085] & Berne[1086] sont en mesintelligence ensemble a cause de quelques bourgeois particüliers. Ces deux Repübliques ont encores [1087] fractionem panis [1088]. [[95r]] Les autres Cantons, quj retiennent les houblies, les rompent toutesfois. [1089]

Jls[1090] sont lents en leurs resolütions, mais observent exactement, ce qu'ils promettent. Neantmoins fort variables en leur<s> inclinations, avant que promettre. [1091]

Hallwyl[1092] estant süjet, ne peut rien faire. Mais Erlach[1093] beaucoup, s'il n'estoit trop francisè. Diodatj[1094] a Geneve[1095], Tossanus[1096] a Basle[1097], Glaser[1098] a Strasburg[1099], (mais trop Swedois[1100] cestui-cy) peuvent beaucoup, en tel cas. [1101] &c*etera*

1077 Hohentwiel, Festung.
1078 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1079 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1080 Erfurt.
1081 Schweden, Königreich.
1082 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
1083 Apc
1084 *Übersetzung:* "Er ist sehr entschlossen in seinen Reden und glaubt, dass uns die Apokalypse noch eine besondere Veränderung andeutet und dass man vor dem Friede der öffentlichen Ruhe eine große Verfolgung ertragen müssen wird."
1085
1086
1087 *Übersetzung:* "Genf und Bern sind wegen einiger bestimmter Bürger miteinander in Uneinigkeit. Diese zwei Republiken haben noch"
1088 *Übersetzung:* "das Brotbrechen [beim Abendmahl]"
1089 *Übersetzung:* "Die anderen Orte, die die Oblaten behalten, brechen sie jedoch."
1090 Bern, Stadt und Republik; Genf, Stadt und Republik.
1091 *Übersetzung:* "Sie sind langsam in ihren Beschlüssen, halten aber genau ein, was sie versprechen. Dennoch [sind sie] sehr unbeständig in ihren Neigungen, bevor [sie etwas] versprechen."
1092 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).
1093 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).
1094 Diodati, Giovanni (1576-1649).
1095 Genf (Genève).
1096 Tossanus, Daniel (1590-1655).
1097 Basel.
1098 Glaser, Josias (1591-nach 1650).
1099 Straßburg (Strasbourg).
1100 Schweden, Königreich.
1101 *Übersetzung:* "Hallwyl kann nichts tun, da er Untertan ist. Erlach aber viel, wenn er nicht zu franzisiert sei. Diodati in Genf, Tossanus in Basel, Glaser in Straßburg (jedoch zu schwedisch dieser) können viel in solchem Fall."

Jls ont eu le Conte de la Süze[1102] a Berne, Apres sa mort, ils n'ont encores resolü aulcün autre, mais ils n'en prennent point quj ne soit de la Religi*o*n reformèe. [1103]

A Baden[1104], toutes religions, sont libres, aux aultres cantons point. [1105]

A Zürich[1106], reside l'Amb*assadeu*r de Venise[1107], a Lücerne[1108] celuy d'Espaigne[1109], & a Soleure[1110], celuy de France[1111]. [1112]

Jl croyt, que le Card*ina*l Inf*ant*e[1113] ait estè empoisonnè, d'autant qu'il s'ait voulü rendre, Seig*neu*r proprietajre des pays-bas[1114]. [1115]

[[95v]]
Quetz[1116] ist nach der mahlzeitt, zu mir kommen, berichtett: wie der Engell*ändische* [1117] Amb*assado*r[1118] wüntzschet mich zu sehen? Wie er in Meiner Schwester, der Fraw hertzogjnn[1119] sache, so höflich an Jhr L*iebden* geantwortett, auch ~~gea~~ vorgeschlagen, man sollte mir den Printzen[1120] vberlifern, vndt sein bestes thun wollte, damit die sache zu ende kähme. ~~Jl~~ [1121] [1122]

Quetz will Chur Meintz[1123] meinet wegen besuchen, Jtem [1124]: den Engell*ändischen* Ambass*ado*r[1125] complimenten[1126] zu machen. Sagt von der vnsicherheitt zwischen Prag[1127] vndt Leiptzigk[1128]. Jtem

---

1102 Champagne, Louis de (gest. 1636).
1103 *Übersetzung:* "Sie haben den Graf von La Suze in Bern gehabt, nach seinem Tod haben sie noch keinen anderen beschlossen, aber sie nehmen dafür keinen, der nicht von der reformierten Religion sei."
1104 Baden, Grafschaft.
1105 *Übersetzung:* "In Baden sind alle Religionen frei, in den anderen Orten nicht."
1106 Zürich.
1107 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1108 Luzern.
1109 Spanien, Königreich.
1110 Solothurn.
1111 Frankreich, Königreich.
1112 *Übersetzung:* "In Zürich residiert der Gesandte von Venedig, in Luzern derjenige von Spanien und in Solothurn derjenige von Frankreich."
1113 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
1114 Niederlande, Spanische.
1115 *Übersetzung:* "Er glaubt, dass der Kardinalinfant vergiftet worden sei, vor allem da er sich zum Eigentumsherr der Niederlande habe machen wollen."
1116 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
1117 England, Königreich.
1118 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
1119 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
1120 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
1121 *Übersetzung:* "Er"
1122 Im Original verwischt.
1123 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
1124 *Übersetzung:* "ebenso"
1125 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.
1126 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
1127 Prag (Praha).
1128 Leipzig.

[1129]: von den progreßen H*erzog* F*ranz* A*lbrechts* v*on* S*achsen* [1130] in Schlesien[1131], vndt das Jhre Kay*serliche* May*estät*[1132] beßer zu frjeden, mitt der Schlesingischen, alß mitt der haüptarmèe.

Am Sonntag haben die Churf*ürstlichen* gesandten[1133], bey der Tafel aufgewartett, mitt bloßen köpfen, da hat sich der Chur Bayerische[1134], am ersten, darnach auch die anderen Churf*ürstlichen* gesandten beschwehret, daß der Junge Pfaltzgraf von Newburg[1135], auf erinnern des Kaysers, nach dem Spannischen[1136] Amb*assad*or[1137] den hut aufgesetzt, vndt sie nicht. Wollen nicht mehr hinauf kommen, wenn der Newburger zur stelle. Autresfois, les Ambass*adeu*rs n'estoyent pas si arrogants. [1138]

[[96r]]
Ma femme[1139] n'est pas contente de ce que je fay si peu icy[1140], & m'exhorte[1141] de perseverer constamment, craignant ~~mon~~ <ma> disrepütation, quoy qu'elle soit en extreme angoise. Mais elle escrit genereusem*en*t qu'il vault mieux mourir avec honneur, que de vivre tousj*ou*rs en misere & des honneur & mespris. [1142]

Der Allte Joh*ann* Low[1143] hat mich auch darnach besucht.

12. Dezember 1641

⊙ den 12. / 22. Decemb*er* 1641. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Quetz[1144] djsoit aussy hier, que les Amb*assadeu*rs de Lipp[1145], & D*octeur* Bidembach[1146], tous deux de Dennemarck[1147], auroyent eu charge expresse de leur Maistre[1148], d'assister le Düc Adolfe de

---

1129 *Übersetzung:* "Ebenso"
1130 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
1131 Schlesien, Herzogtum.
1132 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1133 Bidenbach von Treuenfels, Georg Wilhelm (1614-1677); Friesen, Heinrich d. J. von (1610-1680); Fritze, Peter (1584-1648); Königsegg-Rothenfels, Berthold, Graf von (1593-1663/64); Kratz von Scharffenstein, Hugo Eberhard, Graf (1594-1663); Loeben, Johann Friedrich von (1595-1667); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650); Richel, Bartholomäus von (1580-1649); Spina, Konrad de (1594-1645); Törring, Wolf Dietrich, Graf von (1598-1674/75).
1134 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1135 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
1136 Spanien, Königreich.
1137 Teves y Tello de Guzmán, Gaspar de (1608-1673).
1138 *Übersetzung:* "Früher waren die Gesandten nicht so vermessen."
1139 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1140 Wien.
1141 Die Wortbestandteile "ex" und "horte" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1142 *Übersetzung:* "Meine Frau ist nicht zufrieden damit, dass ich hier so wenig tue und ermahnt mich, beständig durchzuhalten, weil sie meine Schande fürchtet, obwohl sie in äußerster Angst sei. Aber sie schreibt großmütig, dass es besser ist, mit Ehre zu sterben, als immer in Armut an Ehre und Verachtung zu leben."
1143 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
1144 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

Mecklenbourg[1149] contre ma seur[1150], mais ils ne l'auroyent point fait, voyans que personne ne les recerchoit[!] a cela, dü costè dü Düc Adolfe, l'arrogance de D*octeur* Cothman[1151], estant par tout jntolerable. [1152]

Le Col*onel* Pöblitz[1153], dit, qu'il estimoit maintenant plüs 60 Dalers, qu'autresfois mille, sür le propos, d'üne recerche[!], qu'a fait la comp*agni*e früctifere[1154], afin de faire inprimer quelques livres, a Cöthen[1155], & il dit, qu'il a luy mesme composè deux ou trois volümes, en matiere Theologique, qu'il n'a sceu faire inprimer, faulte d'argent, <desirant bien faire aux livres vifs.> [1156]

[[96v]]
A Bernbourg[1157], ont estè ensemble, les Depütèz des Princes discordants: F*ürst* Aug*ust*us[1158] & F*ürst* Lud*wig* [1159] quj tascheront encores a s'accorder par l'entremise dü Presid*en*t Börstel[1160], & dü chancellier Milagius[1161], voyants que la violence ne leur sert de rien. [1162]

Pöblitz[1163] disoit aussy, qu'il falloit bien prendre garde, de faire la paix de bonne heure, autrem*en*t pourroit venir le temps, qu'on s'en repentiroit. [1164]

1145 Lippe, Christoph von der (1585-1652).
1146 Bidenbach von Treuenfels, Georg Wilhelm (1614-1677).
1147 Dänemark, Königreich.
1148 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
1149 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
1150 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
1151 Cothmann, Johann (1588-1661).
1152 *Übersetzung:* "Quetz sagte gestern auch, dass die Gesandten von Lippe und Dr. Bidenbach, alle beide aus Dänemark, ausdrückliche Vollmacht von ihrem Herrn bekommen hätten, dem Herzog Adolf [Friedrich I.] von Mecklenburg gegen meine Schwester beizustehen, aber sie hätten es nicht getan, weil sie sahen, dass niemand von der Seite des Herzogs Adolf [Friedrich I.] sie darum ersuchte, wobei der Hochmut von Dr. Cothmann überall unerträglich ist."
1153 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
1154 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.
1155 Köthen.
1156 *Übersetzung:* "Der Obrist Peblis sagte, dass er jetzt 60 Taler mehr als früher tausend auf das Vorhaben einer Bemühung schätze, die die Fruchtbringende Gesellschaft gemacht hat, um einige Bücher in Köthen drucken zu lassen, und er sagte, dass er selbst zwei oder drei Bände auf theologischem Gebiet geschrieben hat, die er aus Geldmangel nicht hat drucken lassen können, wobei er wünscht, in den scharfsinnigen Büchern Gutes zu tun."
1157 Bernburg.
1158 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1159 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1160 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1161 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1162 *Übersetzung:* "In Bernburg sind die Abgeordneten der uneinigen Fürsten beisammen gewesen: Fürst August und Fürst Ludwig, die noch versuchen werden, sich durch die Vermittlung des Präsidenten Börstel und des Kanzlers Milag zu einigen, weil sie sehen, dass ihnen die Heftigkeit zu nichts dient."
1163 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
1164 *Übersetzung:* "Peblis sagte auch, dass man darauf achten müsse, den Frieden rechtzeitig zu schließen, sonst könnte die Zeit kommen, dass man darüber Reue empfinden würde."

Jtem [1165]: qu'il craignoit les armemens d'Jtalie[1166], qu'ils ne ten ŧ <d> assent a autre fin, qu'a celuy qu'on pretend, veu que Venise[1167] & le Pape[1168] n'armeroyent pas si fort, sans rayson, nj apparence. Car le Düc de Parme[1169], seroit <aysè> a reduyre, avec moins de forces. [1170]

N*ota* B*ene* [1171] [:] il semble, que ces Amb*assadeu*rs[1172] Palatins[1173], ne se veulent laisser maistriser, dü <S*eigneu*r> Rowe[1174] Amb*assadeu*r d'Anglet*er*re[1175] & croyent qu'ils entendent mieulx, les aff*ai*res d'Allemagne[1176], que luy, & qu'ils pourroyent se departir d'ensemble en discorde, car M*onsieu*r Rowe ne veut pas aussy, qu'ils facent trop le sage, envers luy. Eux regardent fort, a la majoritè des voix, au College Electoral[1177] [1178], etc*etera*[.]

[[97r]]
Der Junge Erlach[1179], hat bey den Kay*serlichen* [1180] vor Bernburgk[1181] vndt Ballenstedt[1182] S*alva* G*uardia* [1183] lebendige außgerichtet. Nun wollen sie aber die Bernburger nicht haben, da sie Sie doch zuvorn, selber begehrt. Nitimur in vetitum semper! [1184] [1185]

Oberste Pöbl*itz* [1186] disoit aussy hier, que l'on faysoit icy[1187] fort mal, de temporiser comme cela, & de s'arrester avec les traittèz, pensant d'attendre meilleur temps. Que si on seroit bien conseillè on devroit avancer non dilayer les traittèz, autrem*en*t la fortüne de la guerre pourroit se changer, & mettre tout en telle revolütion, que puis apres le temps seroit trop tard, & qu'on n'accepteroit pas

---

1165 *Übersetzung:* "Ebenso"
1166 Italien.
1167 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1168 Urban VIII., Papst (1568-1644).
1169 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
1170 *Übersetzung:* "dass er die Aufrüstungen aus Italien fürchte, die sie zu keinem anderen Zweck als zu demjenigen versuchen, den man behauptet, da sich Venedig und der Papst nicht ohne Grund noch Anschein so stark bewaffnen würden. Denn der Herzog von Parma wäre leicht mit weniger Streitkräften zu bezwingen."
1171 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1172 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650); Spina, Konrad de (1594-1645).
1173 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
1174 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
1175 England, Königreich.
1176 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1177
1178 *Übersetzung:* "es scheint, dass sich diese pfälzischen Gesandten vom Herrn Roe, Gesandten von England, nicht beherrschen lassen wollen und glauben, dass sie die Angelegenheiten von Deutschland besser verstehen als er, und dass sie sich in Zwietracht voneinander losmachen könnten, denn Herr Roe will auch nicht, dass sie ihm gegenüber zu sehr den Weisen spielen. Sie sehen sehr auf die Stimmenmehrheit im kurfürstlichen Kollegium"
1179 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
1180 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1181 Bernburg.
1182 Ballenstedt.
1183 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
1184 *Übersetzung:* "Wir streben immer nach dem Verbotenen!"
1185 Zitat nach Ov. am. 3,4,17 ed. Holzberg 1999, S. 104f..
1186 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
1187 Wien.

adonc, ce qu'on pourroit maintenant donner avec repütation. Peut estre, font quelques-üns, meilleure mine, qu'ils n'ont bon jeu. Mais en ceste cour on est trop sage, pour s'arrester aux mines. [1188]

Jl n'est nüllem*en*t bon françois[1189], ce Colonel Pöblitz, apres qu'ils ont jouè ce Tour, au prince Charles Palatin[1190], Mais il est bon Suisse[1191], & bon vieil Allemand, quj sert a son Maistre, & quj n'approuve pas trop aussy les procedüres des Swedois[1192], parlant avec beaucoup de respect, de Sa Ma*jes*tè Jmperiale[1193], Nostre Sire. [1194] p*erge* [1195]

[[97v]]
T*homas* B*enckendorf* [1196] vers Quetz[1197] & Herdesianus[1198]. [1199] Jtem [1200] [:] au C*omte* de Trauttmansdorff[1201] [1202].

H*ans* G*eorg* [1203] vers le Col*onel* Pöblitz[1204]. [1205]

Ob*rist* P*eblis* disoit aussy hier: Qu'en Anglet*er*re[1206] il falloit beaucoup dèspendre, & les pensions n'esto[yent] point payèes, comme a luy mesme estoit arrivè. [1207]

Jtem [1208]: qu'on devoit bien prendre garde, a ne servir Venise[1209], car les capitülations y esto[y]ent sj meschines ou mechaniques, par la faute jntroduite de quelques belistres officiers, que c'estoit üne honte. Et le pis est, qu'on ne peut encores scavoir, contre quj ils arment. [1210]

1188 *Übersetzung:* "sagte gestern auch, dass man hier sehr schlecht daran tue, so hinauszuzögern und mit den Verhandlungen stehen zu bleiben, weil man eine bessere Zeit abzuwarten gedenkt. Dass man, wenn man gut beraten wäre, die Verhandlungen vorantreiben, nicht aufschieben müsste, sonst könnte sich das Kriegsglück ändern und alles in solche Unbeständigkeit versetzen, dass dann die Zeit danach zu spät wäre und dass man zu der Zeit nicht annehmen würde, was man jetzt mit Ehre geben könnte. Vielleicht tun einige besser so, dass sie kein gutes Spiel haben. Aber an diesem Hof ist man zu klug, um sich bei Gesichtern aufzuhalten."
1189 Frankreich, Königreich.
1190 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1191 Schweiz, Eidgenossenschaft.
1192 Schweden, Königreich.
1193 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1194 *Übersetzung:* "Er ist in keiner Weise gut französisch, dieser Obrist Peblis, nachdem sie dem Prinzen Karl [Ludwig] diesen Streich gespielt haben, aber er ist gut schweizerisch und ein guter alter Deutscher, der seinem Herrn dient und der auch die Vorgehensweisen der Schweden nicht zu sehr gutheißt, indem er mit viel Achtung über Ihre Kaiserliche Majestät, unseren Herrn, spricht."
1195 *Übersetzung:* "usw."
1196 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1197 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
1198 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).
1199 *Übersetzung:* "Thomas Benckendorf zu Quetz und Herdesianus."
1200 *Übersetzung:* "Ebenso"
1201 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
1202 *Übersetzung:* "zum Grafen von Trauttmansdorff"
1203 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
1204 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).
1205 *Übersetzung:* "Hans Georg zum Obristen Peblis."
1206 England, Königreich.
1207 *Übersetzung:* "sagte gestern auch: Dass man in England viel ausgeben müsse und die Besoldungen nicht bezahlt werden, wie ihm selbst geschehen sei."
1208 *Übersetzung:* "Ebenso"

Jtem [1211]: Que le Roy de la Gran Bretaigne[1212], devoit rendre graces a Dieu, que ces troubles d'Escosse[1213], & Jrrlande[1214] estoyent arrivèz jüstement en ün temps[,] ou l'Espaigne[1215] estoit intriguèe avec France[1216], Hollande [1217] & Portügall[1218], & avec les flottes Jndiennes[1219], qu'autrem*en*t la Gran Bretagne[1220], & Jrrlande seroyent allèes sans dessüs dessous. Mais la France mesm[e] estoit soupçonnèe, de fomenter ces troubles secrettem*en*t[,] dont on craint encores, de grands scandales. [1221]

[[98r]]
Quetz[1222], vndt D*octor* Herdesianus[1223] seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

L'Amb*assadeu*r[1224] d'Angleterre[1225], me veut voir. [1226]

Quetz verra Mayence[1227] & le dit Amb*assadeu*r de ma part. [1228]

D*octeur* Herdes*ianus* verra l'Amb*assadeu*r[1229] de Brandenbourg[1230], de ma part, p*ou*r luy faire des compliments. [1231]

D*octeur* Regensperger[1232], est Vicechancellier de Mayence[1233], süjet a corrüption, & a gaignè ün grand argent a la Diete de Ratisbonne[1234]. [1235]

1209 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1210 *Übersetzung:* "dass man sich gut vorsehen solle, Venedig zu dienen, denn dort seien die Vertragsartikel so kümmerlich oder geizig durch den eingeführten Irrtum einiger nichtswürdiger Beamter, dass es eine Schande sei. Und das Schlimmste ist, dass man nicht wissen kann, gegen wen sie rüsten."
1211 *Übersetzung:* "Ebenso"
1212 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
1213 Schottland, Königreich.
1214 Irland, Königreich.
1215 Spanien, Königreich.
1216 Frankreich, Königreich.
1217 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1218 Portugal, Königreich.
1219 Ostindien; Westindien.
1220 Großbritannien.
1221 *Übersetzung:* "Dass der König von Großbritannien Gott danken solle, dass diese Aufstände von Schottland und Irland gerade zu einer Zeit geschehen seien, als Spanien mit Frankreich, Holland und Portugal und mit den indischen Flotten beunruhigt sei, dass Großbritannien und Irland sonst drunter und drüber gegangen wären. Aber Frankreich werde selbst verdächtigt, diese Aufstände heimlich zu schüren, wovon man noch große Ärgernisse befürchtet."
1222
1223 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).
1224 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
1225
1226 *Übersetzung:* "Der Gesandte von England will mich sehen."
1227 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
1228 *Übersetzung:* "Quetz wird Mainz und den genannten Gesandten von meiner Seite besuchen."
1229 Loeben, Johann Friedrich von (1595-1667).
1230 Brandenburg, Kurfürstentum.
1231 *Übersetzung:* "Dr. Herdesianus wird von meiner Seite den Gesandten von Brandenburg besuchen, um ihm Ehrerbietungen zu machen."
1232 Reigersberger, Nikolaus Georg von (ca. 1598-1651).
1233 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

D*octeur* Herdesianus estime grandem*en*t le decret Jmperial[1236] que j'ay eu touchant la moderation de la contribütion, & dit, que l'appendice, ne scauroit nuire. [1237]

J'ay fait visiter le C*omte* de Tr*auttmansdorff* [1238] & fait prendre congè de luy, par mon Segretaire[1239]. Il l'a prins en tres bonne part, & dit, que si p*ou*r H*arzgerode* [1240] on me traitteroit trop grossierement, qu'alors le chastiement pourroit aussy ensuivre. Que maintenant il eust fallü que l'Emp*ereu*r allast doucement, & que quant a luy, il m'eust sceu faire davantage. Que tout s'accommoderoit a l'avenir. [1241]

Quetz dèspend par mois, 60 Dalers, icy[1242] seulem*en*t & vit bien avec son petit mènage. [1243]

Risp*osta* [1244] von Preßburg[1245], vom h*errn* Wolzogen[1246], vndt D*octor* ~~Herd~~ <Rayger.> [1247]

13. Dezember 1641

[[98v]]

☽ den 13. / 23. Decemb*er* 1641.

Ce mattin a estè jettè üne basle de neige, devan[t] la fenestre près de mon poille quj a cassè ~~mes~~ <les> vitr[es.] On ne scait quj l'a fait, en passant. Tels a[f]fronts ne rèsjouissent pas, ains m'avertissen[t] de m'en aller bien tost. [1248]

L'Jmbasciator[1249] dj Bremen[1250], diceva hierj, che glj Agentj quì[1251] alla corte, sono quasj tuttj sempliciottj, ignorantj, e infingardj, che non sanno componere, una buona lettere[.] Frà tanto, pigliano danarj, in abbondanza, da molte partj. [1252]

1234 Regensburg.
1235 *Übersetzung:* "Dr. Reigersberger ist Vizekanzler von Mainz, anfällig für Bestechung und hat viel Geld auf dem Regensburger Reichstag verdient."
1236 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1237 *Übersetzung:* "Dr. Herdesianus schätzt die kaiserliche Verordnung sehr, die ich bekommen habe, was die Minderung der Kontribution betrifft, und sagt, dass der Anhang nicht schaden könnte."
1238 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
1239 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1240 Harzgerode.
1241 *Übersetzung:* "Ich habe den Grafen von Trauttmansdorff durch meinen Sekretär besuchen lassen und Abschied von ihm nehmen lassen. Er hat es sehr gut aufgenommen und gesagt, dass wenn man mich wegen Harzgerode zu grob behandeln würde, dass dann auch die Strafe darauf folgen könnte. Dass es jetzt nötig gewesen wäre, dass der Kaiser behutsam vorgehe, und dass er für seinen Teil nicht mehr für mich hätte tun können. Dass sich alles in der Zukunft fügen würde."
1242 Wien.
1243 *Übersetzung:* "Quetz gibt hier nur 60 Taler pro Monat aus und lebt gut mit seinem kleinen Haushalt."
1244 *Übersetzung:* "Antwort"
1245
1246 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).
1247 Rayger, Wilhelm (1600-1653).
1248 *Übersetzung:* "Heute Morgen ist vor dem Fenster bei meiner Stube ein Schneeball geworfen worden, der ~~meine~~ die Scheiben zerbrochen hat. Man weiß nicht, wer das im Vorbeigehen getan hat. Solche Beleidigungen erfreuen nicht, sondern warnen mich, bald wegzugehen."
1249 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).

Der h*err* von Roggendorf[1253], vndt seine zween älltisten Söhne[1254] (davon der ander bey mir in diensten bleiben soll, vndt ist 15 Jah[re] Allt, heißt, Geörg Ehrenreich) wie auch der Reichsagent[1255], Johan[n] Low[1256], haben mit mir zu Mittage gegeßen. Nach dem Allten herren, von Rogg*endorf* ist h*err* Low, gesetzt worden. Gott gebe mir glück, zu dem Newen Edelknaben, dem Jungen Freyherren[.]

M*onsieu*r [1257] Quetz[1258], hat seinen vetter[1259] [1260] zu mir geschicktt. Der Engell*ändische* [1261] Amb*assad*or[1262] stellet mir frey, ob ich in Quetzens, oder in eines Englischen Priesters losament[1263], vndt also in loco tertio [1264] zu ihm kommen, vndt ihm die stunde ernennen wjll. Jch habe es ihm heütte oder Morgen frühe freygestellet, weil der Tag so gar nichts an sich hatt. Endlich, ists durch hin vndt wieder schigken, gut gefunden worden, das wir Morgen vormittags zusammen kähme[n] [[99r]] weil er itzt gleich zum G*rafen* von Trauttmanßdorf[1265] müßte.

Des Kaysers[1266] Dromedrario [1267] ist alhier[1268] vorüber geführt worden, ein Männlein von 9 Jahren, Jch ließ es ins hauß führen, es wol zu besehen. War so hoch, daß es mein längster diener an den Obersten puckelhaaren kaum erreichen kondte. Es hat zweene puckel darzwischen man sitzet, vndt lange haar daran, wie auch an den knien herab, Jtem [1269] am halse, <vnd aufm kopf> sonst ists weich von hautt, Siehet auß, wie ein Cameel, nur das es 2 puckel hatt, Soll auch geschwinder lauffen, hat gespaltene ~~hüf~~ füße. Ließe gerne auf vndt ab sitzen, iedoch lieber ab, alß auf, vndt kniete darzu nieder, legete sich auch gar, auf alle viere, iedoch etwas schwehrlich. Es fraß auch Semmlen, mit großer gierigkeitt. Sonst wirdts gefüttert, wie die pferde, mit haber, hew, vndt Stroh. hat das Maul fast geformirt, wie ein hasenmaul, in seiner proportion, zähne forrne wie ein pferdt auf den seitten aber hat es sehr große stargke haackenzähne, fast wie kurtze wildeschweins wehren. Jst ejne schaw würdige raretet, in diesen landen[1270].

1250 Bremen.
1251 Wien.
1252 *Übersetzung:* "Der Gesandte von Bremen sagte gestern, dass die Agenten hier am Hof fast alle ein wenig einfältig, unerfahren und faul sind, die keinen guten Brief schreiben können. Unterdessen nehmen sie von vielen Seiten Geld im Überfluss."
1253 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
1254 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668); Roggendorf, Wilhelm Christian von (1623-1685).
1255 Reichsagent: (diplomatischer) Geschäftsträger in Reichssachen.
1256 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
1257 *Übersetzung:* "Herr"
1258 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
1259 Quetz, Georg Ernst von.
1260 Identifizierung unsicher.
1261 England, Königreich.
1262 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
1263 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
1264 *Übersetzung:* "an einem dritten Ort"
1265 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
1266 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1267 *Übersetzung:* "Dromedar"
1268 Wien.
1269 *Übersetzung:* "ebenso"
1270 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

Seine förderfüße wahren rundt vndt gestpalten, die hinderfüße aber langlecht[1271] vndt gespalten, wie kühefüße.

[[99v]]
J'ay achetè p*ou*r 500 {Dalers} üne chose, quj peut estre, ne vault pas aultant de solds, mais ie ne l'ay pas fait, sans rayson preignante. Dieu vueille, que j'aye bien rencontrè, & me donne sa benediction. [1272]

J'ay aussy escrit [1273] (in aliis [1274]) a Madame[1275] [1276].

Le B*aron* de R*oggendorf* [1277] disoit entr'autres, que la perte de M ~~a~~ <o> naco[1278], qu'a faite le R*oi* de Esp*agn*e[1279] n'a gueres, (le Seig*neu*r[1280] dü lieu <en> ayant chassè la garnison Espagnolle[1281] & tüè les resistants[)] estoit en ces lieux là, aussy jmportante, qu'a l'Emp*ereu*r[1282] celle de Brisac[1283]. Le dit Seig*neu*r de Monaco, a 100 m*ille* {} de pension par an, dü dit Roy de France[1284], & est general de sa Cavallerie, mais peut estre, ne dürera pas long temps. [1285]

Le C*omte* de Tr*auttmansdorff* [1286] me fit dire la derniere fois, par T*homas* B*enckendorf* [1287] en sousriant, comme j'avois peur, que les Swedois[1288] me traitteroyent mal, comme Arnheim[1289], qu'ils n'avoyent garde de faire cela envers les Princes. [1290]

14. Dezember 1641

1271 langlecht: ziemlich lang.
1272 *Übersetzung:* "Ich habe für 500 Taler eine Sache gekauft, die vielleicht nicht so viele Schillinge wert ist, aber ich habe es nicht ohne triftigen Grund getan. Gott wolle, dass ich gut getroffen habe, und gebe mir seinen Segen."
1273 *Übersetzung:* "Ich habe auch geschrieben"
1274 *Übersetzung:* "in anderen Sachen"
1275 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1276 *Übersetzung:* "an Madame"
1277 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
1278 Monaco, Fürstentum.
1279 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
1280 Grimaldi, Honoré (1597-1662).
1281 Spanien, Königreich.
1282 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1283 Breisach am Rhein.
1284 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
1285 *Übersetzung:* "Der Freiherr von Roggendorf sagte unter anderem, dass der Verlust von Monaco, den der König von Spanien unlängst erlitten hat (weil der Herr des Ortes die spanische Garnison davon gejagt und die Widerständigen getötet hat), an diesen Orten da ebenso wichtig sei wie für den Kaiser derjenige von Breisach. Der genannte Herr von Monaco bekommt pro Jahr 100 tausend Livres tournois Unterhalt vom besagten König von Frankreich und ist General seiner Kavallerie, aber vielleicht wird das nicht lange andauern."
1286 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
1287 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1288 Schweden, Königreich.
1289 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
1290 *Übersetzung:* "Der Graf von Trauttmansdorff ließ mir das letzte Mal durch Thomas Benckendorf sagen, wobei er darüber lächelte, als ich Angst hatte, dass mich die Schweden wie Arnim schlecht behandeln würden, dass sie das gegenüber den Fürsten beileibe nicht täten."

[[98v]]

♂ den 14. / 24. Decembe*r* 1641.

heütte bin ich mitt dem Engell*ändischen* [1291] Amb*assad*or[1292] Thomas Rowe[1293], Cantzler des Engl*ändischen* Ritterordens, des hosenbands[1294], an einem loco tertio [1295], vnferrne vom Jesuiter[1296] collegio [1297], zusammen kommen, in eines Englischen pfaffen hause, vndt er hat mich an der Treppe entpfangen, die Oberstelle[1298] mir gegeben, vndt mich beym abschiedt hinundter an die kutzsche begleittet, das prædicat Altezza [1299], ich ihme [[100r]] aber, Ecc*ellen*za [1300] gegeben.

Die Discursj [1301] wahren mehrentheils Jtalienisch, ~~die~~ etzliche Frantzösisch. Er[1302] war höflich[,] discret, erfahren in Staatssachen, schon zimlich bey Jahren, ~~ein p~~ <etwas> podagrammisch [1303], etc*etera*[.]

Er redete sehr honorifice [1304] vom Röm*ischen* Kayser[1305], von Jhrer May*est*ät heroischen qualiteten, guter Natur, frömmigkeitt, inclination [1306] zum frieden, mitleidigem hertzen, vndt zuneigung zu allen Tugenden, das michs recht erfrewen thete. Son Roy[1307] vouloit faire üne ligue p*our* le restablissem*en*t non seulem*en*t dü Palatinat[1308], mais aussy d'üne paix üniverselle en Allemaigne[1309]. Si l'Emp*ereu*r vouloit entrer en ceste ligue, p*ou*r empescher ceux quj sont contraires a la paix, il le pourroit faire. [1310]

Que son Roy, ne veut en façon quelconque rompre avec l'Emp*ereu*r nj l'attaquer en ses pays hereditaires [1311], ~~aux~~ Mais si Baviere[1312] & Espaigne[1313] empeschent le bon oevre, ils verront avant

---

1291 England, Königreich.
1292 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.
1293 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
1294 Hosenbandorden (Most Noble Order of the Garter).
1295 *Übersetzung:* "dritten Ort"
1296 Jesuiten (Societas Jesu).
1297 *Übersetzung:* "Kollegium"
1298 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.
1299 *Übersetzung:* "Hoheit"
1300 *Übersetzung:* "Exzellenz"
1301 *Übersetzung:* "Gespräche"
1302 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
1303 podagrammisch: podagrisch.
1304 *Übersetzung:* "ehrenvoll"
1305 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1306 Inclination: Neigung, Vorliebe einer Person für etwas.
1307 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
1308 Pfalz, Kurfürstentum.
1309 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1310 *Übersetzung:* "Sein König will ein Bündnis nicht nur für die Wiederherstellung der Pfalz, sondern auch eines allgemeinen Friedens in Deutschland schließen. Wenn der Kaiser in dieses Bündnis eintreten wolle, um diejenigen abzuhalten, die dem Frieden zuwider sind, könnte er es tun."
1311 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
1312 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
1313 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Pasques & peut estre a Chandeleurre üne armèe de 20000 hommes, p*our* le Palatin, en campagne en Allem*agn*e[.] [1314]

Que les Espagnols[1315] les ont trompè, disans avoir plenipotence de traitter. Ɇ <O> r comme les Mediateures arrivent [[100v]] eux & les Amb*assadeu*rs[1316] de Dennemarck[1317] avec d'autres honnestes gens, ils disent, que la plenipotence est expirèe avec la mort dü Cardinal Jnfante[1318], nonobstant qu'ils ont eu cinq mois de temps. Que son Roy de la G*rande* B*retagne* [1319] & le Roy de D*anemark* [1320] n'endüreront pas, cest affront. Que les Anglois[1321] scauront bien, ou attaquer l'Espaigne[1322] sans faire dü mal, au pays[1323] de l'Emp*ereu*r[1324] [.] Qu'au bien de ces traittèz gist le bien particülier de la Religion, & de tous les princes Protestans, en particülier. [1325]

Jl[1326] plaint fort la cause de ma seur[1327], luy a escrit, intercedera pour elle, & escrira a l' Electeur de Mayence[1328], ayant desja fait office près de l'Amb*assadeu*r de Dennem*ar*k qu'il ne sonnera mot, p*our* le Düc Adolfe[1329], puis qu'ils sont si arrogants de ne le recercher[!] pas. Jl fera aussy office chèz l'Emp*ereu*r & les grands de ceste cour, & les Amb*assadeu*rs[1330] des Elect*eu*rs[1331] car il en a

1314 *Übersetzung:* "Dass sein König weder auf irgendeine Weise mit dem Kaiser brechen noch ihn in seinen Erbländern angreifen will, aber wenn Bayern und Spanien das gute Werk verhindern, werden sie vor Ostern und vielleicht zu Lichtmess wegen der Pfalz eine Armee von 20000 Mann in Deutschland im Feld sehen."
1315 Spanien, Königreich.
1316 Bidenbach von Treuenfels, Georg Wilhelm (1614-1677); Lippe, Christoph von der (1585-1652).
1317 Dänemark, Königreich.
1318 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
1319 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
1320 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
1321 England, Königreich.
1322 Spanien, Königreich.
1323 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
1324 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1325 *Übersetzung:* "Dass die Spanier sie getäuscht haben, indem sie sagten, Verhandlungsvollmacht zu haben. Nun aber, als die Vermittler ankommen, sie und die Gesandten von Dänemark mit anderen ehrlichen Leuten, sagen sie, dass die Vollmacht mit dem Tod des Kardinalinfanten abgelaufen ist, ungeachtet dass sie fünf Monate Zeit gehabt haben. Dass sein König von Großbritannien und der König von Dänemark diesen Schimpf nicht hinnehmen werden. Dass die Engländer wohl wissen werden, wo Spanien anzugreifen [sei], ohne dem Land des Kaisers zu schaden. Dass am Wohl dieser Verhandlungen das besondere Wohl der Religion und insbesondere aller protestantischen Fürsten liegt."
1326 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
1327 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
1328 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
1329 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
1330 Bidenbach von Treuenfels, Georg Wilhelm (1614-1677); Friesen, Heinrich d. J. von (1610-1680); Fritze, Peter (1584-1648); Königsegg-Rothenfels, Berthold, Graf von (1593-1663/64); Kratz von Scharffenstein, Hugo Eberhard, Graf (1594-1663); Loeben, Johann Friedrich von (1595-1667); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650); Richel, Bartholomäus von (1580-1649); Spina, Konrad de (1594-1645); Törring, Wolf Dietrich, Graf von (1598-1674/75).
1331 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

charge de son Maistre, improuvant fort les actions du Düc Adolfe, qu'il a connü pauvre a Lübeck[1332] qu'il estoit chassè de son pays[1333], & n'avoit pas le pain sür la table. [1334]

[[101r]]
Jl[1335] a connü feu S*on* A*ltesse* M*onseigneu*r mon Pere[1336] devant Juilliers[1337], & sa repütation. [1338]

Jl dit que la rebellion de 12 m*ille* nüds Irlandois[1339] quj vouloyent da[!] faire üne S*ain*t Bartelemy de Paris[1340], ou des Vespres Siciliennes[1341] aux Anglois[1342], mais ont estè desja contrequarrèz des Escossois[1343] & Anglois, n'empeschera pas son Roy[1344], de continüer l'entreprinse p*ou*r Allem*agn*e[1345] projettèe & resolüe si la paix ne se fait, car il ayme mieux que ses nepheux les Palatins[1346], ayent leurs biens en Allemaigne, que de faire despence annüelle de 50 m*ille* {Pfund} sterlings, ou 200000 escüs, qu'il convient faire, pour eux. [1347]

Que je devois prendre le jeüne Düc de Megklenburg [1348], en ma mayson & en ma protection, me faysant payer les fraix de sa nourritüre. [1349]

Que le Düc Aug*uste*[1350] estoit tres bon autrem*en*t & non si fort Martiniste, comme on le croyoit, ce que Duræus[1351] avoit bien sceu, en la composition des Lüth*ériens* avec les reformèz. [1352]

1332 Lübeck.
1333
1334 *Übersetzung:* "Er beklagt sehr die Sache meiner Schwester, hat ihr geschrieben, wird sich für sie einsetzen und dem Kurfürsten von Mainz schreiben, wobei er [ihr] bereits beim Gesandten von Dänemark gedient hat, dass er wegen des Herzogs Adolf [Friedrich I.] kein Wort sagen wird, da sie so hochmütig sind, ihn nicht zu ersuchen. Er wird [ihr] auch beim Kaiser und den Großen dieses Hofes und den Gesandten der Kurfürsten einen Dienst erweisen, denn er hat dazu den Auftrag seines Herrn, wobei er die Handlungen des Herzogs Adolf [Friedrich I.] stark missbilligte, den er arm in Lübeck kennen gelernt hat, als er aus seinem Land vertrieben wurde und das Brot nicht auf dem Tisch hatte."
1335 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
1336 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
1337 Jülich.
1338 *Übersetzung:* "Er hat Ihre selige Hoheit, meinen Herrn Vater, vor Jülich und sein Ansehen kennen gelernt."
1339 Irland, Königreich.
1340
1341 Sizilien (Sicilia), Insel.
1342 England, Königreich.
1343 Schottland, Königreich.
1344 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
1345 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1346 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
1347 *Übersetzung:* "Er sagte, dass der Aufstand der 12 tausend armen Iren, die den Engländern einen Pariser Sankt-Bartholomäus[-Tag] oder [eine] sizilianische Vesper antun wollten, aber bereits von den Schotten und Engländern hintertrieben worden sind, seinen König nicht daran hindern wird, das für Deutschland geplante und beschlossene Unternehmen fortzuführen, wenn der Friede nicht zustande kommt, denn er mag lieber, dass seine Neffen, die Pfälzer, ihre Güter in Deutschland haben als 50 tausend Pfund Sterling oder 200000 Taler jährliche Ausgabe zu machen, die er einräumt, für sie zu machen."
1348 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
1349 *Übersetzung:* "Dass ich den jungen Herzog von Mecklenburg in mein Haus und unter meinen Schutz nehmen solle, wobei er mich die Kosten seiner Ernährung bezahlen lässt."
1350 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

[[101v]]
Que nous avions, ün tres-mauvais voysin en l'Elect*eu*r de Saxe[1353] , & quj empeschoit force bonnes choses, mesmes la paix. [1354]

Qu'Espaigne[1355] & Baviere[1356] leur estoyent fort contraires au negoce de la paix. Mais qu'il falloit, que l'Emp*ereu*r[1357] ordonnast la pacification, puis si on ne vouloit s'accommoder, se joignast ~~a~~ <contre> ceux quj vouloyent faire les mütins & restifs. [1358]

Que les Escossois[1359] seuls, avoyent voulü appayser, les Jrlandois[1360] Septentrionaulx rebelles, (car les Meridionaulx ne l'estoyent point) sj on leur eust ottroyè le pays conquestè, car l'Jrlande dit il[1361] , est le plüs fertile & meilleur pays dü monde, mais l'Escosse est pauvre. Mais le Roy[1362] n'a pas voulü conceder cela, craignant que les Escossois, a cause de leur fraische rebellion deviendroyent trop puissants, par ün si bon pays, proche d ~~e~~ <ü> leur, & feroyent pis, une-autre fois. Par là il vouloit denoter, comme les Irlandois es [[102r]] toyent contemptibles, n'ayans, nj chef, nj conduitte, nj armes. Jl y avoit en Jrrllande[1363] de fort riches Contes, a 100 m*ille* escüs, de revenü [1364] , &c*etera*[.]

Les Amb*assadeu*rs[1365] Palatins[1366], estoyent icy[1367] , p*ou*r la cause particüliere de leur Prince[1368] , Mais luy l'Amb*assadeu*r[1369] de la Gran Br*etagne* [1370] estoit icy non seulement, p*ou*r ceste-cause, mais aussy, p*ou*r la paix üniverselle d'Allemaigne[1371] . [1372]

1351 Dury, John (1596-1680).
1352 *Übersetzung:* "Dass der Herzog August sonst sehr gut und nicht so stark martinistisch [d. h. der Lehre von Martin Luther anhängend = lutherisch] sei, wie man es glaube, was Duraeus beim Vergleich der Lutheraner mit den Reformierten wohl gewusst habe."
1353 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1354 *Übersetzung:* "Dass wir im Kurfürsten von Sachsen einen sehr schlechten Nachbarn haben und der viele gute Sachen, selbst den Frieden, verhindere."
1355 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
1356 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
1357 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1358 *Übersetzung:* "Dass Spanien und Bayern ihnen bei der Friedensverhandlung sehr entgegengesetzt sind. Aber dass es nötig sei, dass der Kaiser dann die Befriedung befehle, wenn man sich nicht einigen wolle, [und] sich gegen diejenigen verbinde, die sie aufrührerisch und widerspenstig machen wollten."
1359 Schottland, Königreich.
1360 Irland, Königreich.
1361 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
1362 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
1363 Irland, Königreich.
1364 *Übersetzung:* "Dass die Schotten allein die nordirischen Rebellen hatten befrieden wollen (denn die südlichen [Iren] seien es nicht), wenn man ihnen das eroberte Land eingeräumt hätte, denn Irland, sagte er, ist das fruchtbarste und beste Land der Welt, doch Schottland ist arm. Aber der König hat das nicht zugestehen wollen, weil er befürchtete, dass die Schotten durch ein so gutes Land nahe dem ihren wegen ihres frischen Aufstandes zu mächtig werden und ein anderes Mal Schlimmeres tun würden. Dadurch wollte er bemerken, wie verachtenswert die Iren seien, weil sie weder ein Oberhaupt noch Führung noch Waffen haben. Es gebe in Irland sehr reiche Grafen zu 100 tausend Talern an Einkommen"
1365 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650); Spina, Konrad de (1594-1645).
1366 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
1367 Wien.
1368 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

Jl s<c>avoit force particülaritèz de nostre mayson[1373], & de l'ancienne race de Meckelnbourg[1374], & comme nous avions perdü les Electorats[1375]. [1376]

Comme j'addoucissois ses discours, contre les jnteressèz, il dit qu'il n'avoit que faire de respecter les Espagnols[1377] qu'en Castille[1378]. [1379]

Son Roy[1380], nj ses servit*eu*rs n'estoyent pas vassaulx d'Esp*agn*e[.] [1381]

Que si l'Emp*ereu*r[1382] croyoit plüs a ses ministres, qu'a son bon natürel, & a la justice de la bonne cause, adherant ouvertem*en*t ou secrettem*en*t a l'Espaigne, ~~il~~ <son Roy> n'en pourroit mais, <ains> seroit contre sa Volontè contraint, de s'opposer aux ministres quj empeschent [[102v]] le negoce de la paix. [1383]

Der Agent[1384], Joh*ann* Low[1385], ist noch bey mir gewesen, vndt hat abschied genommen, wie auch h*err* Quetz[1386], lequel eust voulü estre present a nostre conference & abbouchement, mais ie ne l'ay point trouvè a propos [1387].

Jch habe meinen kammerdiener, Jacob Ludwig Schwartzenberger[1388], auf dieser gefährlichen rayse, wie auch den lackayen den Oberlender[1389], laßen ieglichen absonderlich mutatis mutandis [1390], durch den Major halcken[1391], vndt Secret*ari*um [1392] Thomaß Benckendorf[1393], in eidt vndt

1369 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
1370 Großbritannien.
1371 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1372 *Übersetzung:* "Die pfälzischen Gesandten seien hier für die besondere Sache ihres Fürsten, aber er, der Gesandte von Großbritannien, sei nicht nur für diese Sache hier, sondern auch für den allgemeinen Frieden von Deutschland."
1373 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1374 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg).
1375 Brandenburg, Kurfürstentum; Sachsen, Kurfürstentum.
1376 *Übersetzung:* "Er kennt viele Einzelheiten über unser Haus und über das alte Geschlecht von Mecklenburg und wie wir die Kurfürstentümer verloren haben."
1377 Spanien, Königreich.
1378 Kastilien, Königreich.
1379 *Übersetzung:* "Als ich seine Reden gegen die Mitgenossen milderte, sagte er, dass er es nicht nötig habe, die Spanier wie in Kastilien zu achten."
1380 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
1381 *Übersetzung:* "Sein König noch seine Diener seien Vasallen von Spanien."
1382 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1383 *Übersetzung:* "Dass wenn der Kaiser mehr seinen Geistlichen als an sein gutes Wesen und an die Gerechtigkeit der guten Sache glaube, da er offen oder heimlich Spanien anhängt, ~~er~~ sein König aber nichts dafür könnte, sondern gegen seinen Willen gezwungen würde, sich den Geistlichen zu widersetzen, die die Friedensverhandlung verhindern."
1384 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
1385 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
1386 Quetz, Zacharias von (1590-1650).
1387 *Übersetzung:* "welcher bei unserer Besprechung und mündlichen Unterredung hätte anwesend sein wollen, aber ich habe es nicht als recht befunden"
1388 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).
1389 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1390 *Übersetzung:* "nach Änderung des zu Ändernden"
1391 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1392 *Übersetzung:* "den Sekretär"
1393 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

pflicht nehmen. Sie haben Trew vndt fleißig zu sein, angelobet. Gott wolle sie darinn stärgken, vndt erhallten, in solcher guten intention, vndt löblichem vorsatz[.]

{Meile} ~~{Meile}~~
1 ½

Nachmittages, von Wien[1394], nacher Stammerßdorf[1395] mitt kutzschen, vndt pferden, vndt haben den Jungen h*errn* v*on* Roggendorf[1396] auch mittgenommen. Gott gebe zu glück.

Jch habe mich heütte, wegen weyhenachten, nicht aufhalten mögen, scandala [1397] zu verhüten.

15. Dezember 1641

[[103r]]

☿ den 15. / 25. Decemb*er* 1641.

{Meilen} ~~{Meilen}~~
~~1~~ <2> ~~½~~

Von Stammeßdorf[1398], nacher Wolckerßdorf[1399] alda ist eine post[1400], von dannen ich T*homas* B*enckendorf* [1401] vmb etzlicher verrichtungen zu Wien[1402] willen, wieder zurück[1403] reitten laßen.

Von Wolck: oder Wolferstorf, nacher Gaunersdorf[1404] alda gefüttert, vndt weil eben der Christag nach dem Newen kalender ~~gewesen,~~ <eingefallen,> haben sich die leütte verwundert, daß wir an diesem Tage raysen möchten, auch ist schwehrlich ein bohte zu bekommen gewesen, weil die leütte Nachmittages einer Comoedie zugelauffen, welche in einer kirchen gehallten wirdt, vndt heütte vormittages von der Cantzel abgekündiget[1405] worden.

1½

Ein grundtloser böser weg, vor Meine pferde den gantzen Tag gewesen, weil es halb träget, vndt halb nicht, vndt also meinen pferde wehe thut.

1394 Wien.
1395 Stammersdorf.
1396 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).
1397 *Übersetzung:* "Ärgernisse"
1398 Stammersdorf.
1399 Wolkersdorf im Weinviertel.
1400 Post: Distanz zwischen zwei Poststationen.
1401 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1402 Wien.
1403 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1404 Gaunersdorf (Gaweinstal).
1405 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

Von Gaunerßdorf, in eben solchem wege, 1½
nacher Wilferstorf, oder Wjlmerstorff[1406] ~~ist eine~~
<Seindt> sehr große <1½> meile<n>, vndt vnsern
pferden, itziger zeitt, sawer ankommen. Die leütte
pronunciiren die loca [1407] vndterschiedlich, habe
Sie derowegen also aufgeschrieben, <wie Sie
pronunciiret werden.>

[[103v]]
Der Allte Fürst Gundacker von Lichtenstain[1408], residirt alhier[1409], habe ihn aber, wegen des fests, vndt daß ich gar spähte anhero kommen, nicht irr machen mögen, vndt sonderlich auch, daß ich mich zu Wien[1410], verborgen gehallten. e*t cetera* Kenne ihn sonst, von langer zeitt her, gar wol.

16. Dezember 1641

2l den 16. / 26. Decemb*er* 1641.

Meine pferde thejlß schärfen[1411] laßen, weil es gestern, fälle gegeben. Gott bewahre auch T*homas* B*enckendorf* [1412] vor fallen, wie auch vns, vndt die vnserigen gnediglich. H*ans* G*eorg* [1413] & mon cocher[1414], en ont senty hier, leur part. [1415]

{Meilen}
Von Wilferst*orf* [1416] nach Ketz<l>erßdorf[1417] alda 1
ist die post, vndt haben gefüttert.
Nachmittages, vollends gen Felßpurg[1418] 1½
allenthalben bösen weg gehabtt.

Fürst Carll Eusebius, von Lichtenstain[1419], ist nicht da aber sein Cantzler D*octor* Rodenius[1420], vndt der hauptmann[1421], wie auch sein Secretarius[1422] [1423], (welcher vor diesem zu Güsterow[1424] gewesen) haben mich willkommen geheißen, vndt angenommen.

1406 Wilfersdorf.
1407 *Übersetzung:* "Orte"
1408 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).
1409
1410 Wien.
1411 schärfen: das Hufeisen schärfen.
1412 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1413 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
1414 Krug, Andreas (gest. 1642).
1415 *Übersetzung:* "Hans Georg und mein Kutscher haben davon gestern ihren Teil gespürt."
1416 Wilfersdorf.
1417 Ketzelsdorf.
1418 Feldsberg (Valtice).
1419 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
1420 Roden von Hirzenau, Jakob (gest. 1669).
1421 Sedlnitzky von Choltitz, Johann Wenzel (gest. ca. 1651).
1422 Hutten, Martin.

Diesen abendt, ist auch der allte Fürst Gundagker, von Lichtenstain[1425], anhero nach Felspurg kommen.

Jnndeßen habe ich die gemächter, den Newen Saal, vndt andere Sähle besichtiget, vndt alles gar magnificq [1426], vndt prächtig, wie vor diesem, vndt noch Stadtlicher [[104r]] befunden.

Vndter andern verwunderte ich mich, in einem kleinen Sahl, da die Genealogia [1427] der F*ürsten* von Lichtenstain[1428], von einem Graven von Ortemburg[1429] herkommende, nach lebensgröße abgemahlet, daß sie mir vnerschrocken eines ~~Fu~~ herren von Lichtenstain[1430] conterfect[1431] gewiesen, welcher vor ohngefehr: 200 Jahren, einem Ertzhertzog von Oesterreich[1432], auf offenem landTage vmb eines ehrenrührigen worts willen, eine Maultasche [1433] geben dörfen[1434], vndt damitt 21 herrschaften in Oesterreich[1435], so er gehabt verschlagen[1436], vndt verlohren, sintemal der Ertzhertzog vndt der Pfaltzgrave[1437] also vber ihn daß vrtheil zur Strafe gefället. Sonst sollen die herrn von Lichtenstein mehr gehabt haben in Oesterreich, alß die hertzoge vndt Ertzherzogen[1438].

Felspurg[1439] gehöret noch in Oesterreich[1440], Eißgrub[1441] aber <ligt in> Mähren[1442].

Fürst Gundagker[1443] hat allerley gute gespräche bey der abendmalzeitt, vndt nach derselben in meinem zimmer, mit mir gehabt, mich der allten kunde erinnert, von a*nno* [1444] 1621 des verstorbenen Kaysers Ferdinandj 2:[dj.] [1445] hochzeittlichem beylager[1446] zu Jnspruck[1447] her, vndt sonsten gar höflich, vndt vertrawlich, mit mir conversirt.

1423 *Übersetzung:* "Sekretär"
1424 Güstrow.
1425 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).
1426 *Übersetzung:* "herrlich"
1427 *Übersetzung:* "Abstammung"
1428 Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein).
1429 Ortenburg, Karl I., Graf von (gest. 1552).
1430 Liechtenstein, Johann von (ca. 1330-1397).
1431 Conterfect: Bildnis.
1432 Österreich, Albrecht III., Herzog von (1349/50-1395).
1433 Maultasche: Ohrfeige.
1434 dürfen: müssen.
1435 Österreich, Erzherzogtum.
1436 verschlagen: einen falschen Weg einschlagen, eine falsche Handlung begehen.
1437 Pfalz, Ruprecht II., Kurfürst von der (1325-1398).
1438 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1439 Feldsberg (Valtice).
1440 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.
1441 Eisgrub (Lednice).
1442 Mähren, Markgrafschaft.
1443 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).
1444 *Übersetzung:* "dem Jahr"
1445 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1446 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.
1447 Innsbruck.

Si duole dell'ignoranza della sua consorte, Duchessa dj Teschen[1448], ch'ella s'è abbandonata a'suoj consiglierj corrottj, [[104v]] senza saputa dj luj[1449], concedendo tutto il negozio della s[a] heredità, all'Jmperatore[1450] in una cosa chiara e lucida[.] [1451]

L'Jmp*eratore* haveva dato una sentenza 3 o 4 annj fà, a Praga[1452], Che per mera grazia ella[1453] doveva ritenere glj annj della Vita sua, il Ducato[1454], e goderlo, Mà poj lasciarlo all'Jmp*eratore* come Rè dj Bohemia[1455], e incontinente dovevano giurar i statj[1456] e sudditj [1457] in eventum [1458] a Sua Maestà. E dopò la sua Morte il figliuolo[1459] dj lej, doveva pigliar 50000 fiorinj, per ognj pretensione, (dove hà d'intrata annua 14000 [{fiorini})] e se q*uest*a sentenza dispiacesse aglj heredj, e che non voleano contentarsj doveano anco perdere glj 50 m*ille*[.] L'Jmperatore pretende un Reversale, che ~~erano~~ <era> feudo masculino. Jl che il Principe Gundaccaro nega, e dice che talj Reversalj non sj possano produrre, e che sia stato un Principato me[ro] e libero della corona dj Polonia[1460], che s'è reso, di franca voglia al Rè dj Bohemia[1461], moltj annj fà, con condizione dj restar ne' suoj privileggij[.] [1462]

E la moglie non può pregiudicar al marito, il qual pare, che voglia di nuov ~~a~~ <o> far un processo contra Cesare, dicendo: che il processo sîa troppo rudo, [[105r]] e che convien in cose dj Principatj[1463], che l'Ober Ampt[1464], ed altrj Principj giudichino, e non è da presumere, che tantj nobilissimj Sig*no*rj giudicheranno falso, ed a torto, essendo un'altra volta sottopostj forse in somigliantj casj, a tal guiudizio medesimo. Dapoj Cesare[1465] glj[1466] hà offerto per il C*onte* dj

---

1448 Liechtenstein, Elisabeth Lukretia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schlesien-Teschen (1599-1653).
1449 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).
1450 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1451 *Übersetzung:* "Er bedauert die Unwissenheit seiner Gemahlin Herzogin von Teschen, dass sie sich ohne Wissen von ihm ihren korrupten Räten überlassen hat, da sie das ganze Geschäft der Erbschaft in einer klaren und glänzenden Sache dem Kaiser einräumte."
1452 Prag (Praha).
1453 Liechtenstein, Elisabeth Lukretia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schlesien-Teschen (1599-1653).
1454 Schlesien-Teschen, Herzogtum.
1455 Böhmen, Königreich.
1456 Schlesien-Teschen, Landstände.
1457 *Übersetzung:* "Der Kaiser hatte vor drei oder vier Jahren in Prag ein Urteil erlassen, dass sie aus reiner Gnade das Herzogtum die Jahre ihres Lebens behalten und es genießen, es dann aber dem Kaiser als König von Böhmen hinterlassen solle und die Stände und Untertanen mussten sogleich schwören"
1458 *Übersetzung:* "erforderlichen Falls"
1459 Liechtenstein, Ferdinand Johann von (1622-1666).
1460 Polen, Königreich.
1461 Johann, König von Böhmen (1296-1346).
1462 *Übersetzung:* "auf Ihre Majestät. Und nach ihrem Tod solle der Sohn von ihr 50000 Gulden für jeden Anspruch nehmen (wo er jährliche Einkünfte von 14000 Gulden hat), und wenn dieses Urteil den Erben missfallen würde und dass sie sich nicht [damit] zufrieden geben wollen, sollten sie auch die 50 tausend verlieren. Der Kaiser verlangt einen Revers, dass ~~sie~~ es ein Mannslehen ~~seien~~ sei. Er leugnet das, der Fürst Gundaker, und sagt, dass sich solche Reverse nicht herstellen könnten und dass es ein reines Fürstentum und frei von der Krone von Polen gewesen sei, das sich vor vielen Jahren aus freiem Willen dem König von Böhmen unter der Bedingung ergeben hat, in seinen Privilegien zu verbleiben."
1463 Schlesien, Herzogtum.
1464 Hier: Oberlandeshauptmann königlicher Statthalter des Herzogtums Schlesien.
1465 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1466 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).

Tr*auttmansdorff* [1467] 500 m*ille* {fiorini} se le volesse dare e comprar così il Principato[1468], mà luj ch'è scarsissimo, e dice che non hà danarj, anzi che habbia una causa giustissima, non vuol comprare, quel che pretende d'haver già con buon Titolo in mano. Mà è cosa pericolosa dj litigiare co'l suo Patrone, in cose dj processo. [1469]

Lodava il Cardinale dj Richelieu[1470] per la sua gran prudenza, e condotta [1471], Jtem [1472]: il Banner[1473] per il suo valore, biasimando ch'alla corte s'era dato co'l editto l'anno 1629[1474] intempestivo, e co'l soccorso dj Prussia[1475] [1476], ~~causa~~ [1477] < Jtem [1478] :> col non voler assistere alla città dj Stralsunda[1479] nelle giuste loro domande, [c]ausa a cagione al Rè di Svecia[1480] ed altrj, [d]i pigliar le armj in mano, e di far talj progressj. [1481]

Ch'eglj aveva servito <a'> 4 Jmperadorj[1482], mà vedendo d'es[s]er fastidioso alla corte, ed invidiato, se n'era partito [pe]r una parola che l'haveva offeso. Essendo Maggiorduomo [[105v]] Maggiore, l'Jmperatrice Leonora[1483] haveva prohibito che glj vinj di Stiria[1484] non fossero communicatj a nissuno. Luj[1485] mangiando co'l Conte di Fürstemberg[1486], e l'altro domandando dj quej vinj nuovam*en*te arrivatj, eglj secondo il potere del suo Vffizio mandò suo annello del sigillo ed un altro

---

1467 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
1468 Schlesien-Teschen, Herzogtum.
1469 *Übersetzung:* "Und die Ehefrau kann dem Ehemann nicht nachteilig sein, welcher den Anschein erweckt, dass er erneut einen Prozess gegen den Kaiser machen will, weil er sagt, dass der Prozess zu hart sei und dass es sich in den Angelegenheiten der Fürstentümer geziemt, dass das Oberamt und andere Fürsten urteilen würden und nicht anzunehmen ist, dass so viele sehr edle Herren falsch und zu Unrecht urteilen werden, weil sie ein anderes Mal vielleicht in ähnlichen Fällen diesem selben Gericht unterworfen sind. Danach hat der Kaiser ihm durch den Grafen von Trauttmansdorff 500 tausend Gulden angeboten, wenn er es hergeben und das Fürstentum auf diese Weise kaufen wollte, aber er [meint], dass es sehr karg ist, und sagt, dass er kein Geld hat, sondern dass er eine sehr gerechte Sache hätte, er nicht dasjenige kaufen will, was er bereits mit gutem Recht in der Hand zu haben behauptet. Aber es ist eine gefährliche Sache, mit seinem Schutzherrn in Prozesssachen zu streiten."
1470 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
1471 *Übersetzung:* "Er lobte den Kardinal von Richelieu für seine große Klugheit und Führung"
1472 *Übersetzung:* "ebenso"
1473 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
1474 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.
1475 Preußen, Herzogtum.
1476 *Übersetzung:* "den Banér für seine Tapferkeit, wobei er tadelte, was sich am Hof ergeben hat mit dem ungeschickten Edikt im Jahr 1629 und mit der Hilfe aus Preußen"
1477 *Übersetzung:* "Ursache"
1478 *Übersetzung:* "ebenso"
1479 Stralsund.
1480 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1481 *Übersetzung:* "mit dem der Stadt Stralsund in ihren gerechten Bitten nicht helfen zu wollen, dem König von Schweden und anderen Grund und Ursache, die Waffen in die Hand zu nehmen und derartige Fortschritte zu machen."
1482 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619); Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).
1483 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
1484 Steiermark, Herzogtum.
1485 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).
1486 Fürstenberg, Wratislaus I., Graf von (1584-1631).

contrasegno, al somigliere accioche gl'inviasse un fiasco. L'altro glj fece dire con sua vergogna che l'Jmperatrice l'haveva vietato dj non darne a nissuno. Egli in colera lo fecce metter in prigione. L'Jmperatrice glj fece dire l'altra mattina dj liberarlo, eglj lo command[ò] immantinente con dire: Come ~~vuol~~ Sua Maestà lo commanda. Vn susurrone furfante corse a lej persuadendola che il Principe havea detto: Sì quando lo commanda Sua Maestà: intendendo Cesare[1487]. Lej glj fece dare un'aspra riprehensione per il Principe d'Eggemberg[1488], non meritata, havendo fatto il suo dovere. E così per q*uest*o partì di corte, ritenendo il Titolo dj Cons*iglie*ro segreto. [1489] p*erge* [1490] Jl C*onte* di Meggaw[1491] hebbe poj il suo carico, rinunciato, dj Maggiorduomo Maggiore [1492], etc*etera*[.]

17. Dezember 1641

[[106r]]

♀ den 17. / 27. Decemb*er* 1641.

Fürst Gundagker[1493], ist heütte Morgen fortt, zu Fürst Maxen von Lichtenstajn[1494], nacher Rabenspurg[1495], (zwey meilen von Felspurgk[1496],) alda auch F*ürst* Carll[1497] sein soll, vndt ged*achte*r Fürst Maximilian, ist sehr kranck. Jch kenne ihn sonst wol, von allters her. Er wahre general vber die Artollerey[1498], in der Schlacht vor Prage[1499].

Diese beyde allten, sejndt brüder, vndt F*ürst* Carll Eusebius, jst des elltisten verstorbenen bruders[1500] Sohn, vndt Regierer des hauses Lichtenstain[1501].

1487 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1488 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).
1489 *Übersetzung:* "Dass er 4 Kaisern gedient habe, aber als er sah, am Hof verdrießlich und beneidet zu werden, ist er wegen eines Wortes, das ihn beleidigt hatte, davon weggegangen. Als er Obersthofmeister war, habe die Kaiserin Eleonora verboten, dass die Weine der Steiermark jemandem gereicht würden. Als er mit dem Grafen von Fürstenberg aß und der andere um jene jüngst eingetroffenen Weine bat, schickte er dem Kellermeister nach dem Vermögen seines Amtes seinen Siegelring und ein anderes Zeichen, damit er ihm eine Flasche übersenden würde. Der andere ließ ihm zu seiner Schande sagen, dass es die Kaiserin verboten habe, jemandem davon zu geben. Er ließ ihn erbost ins Gefängnis stecken. Die Kaiserin ließ ihm am anderen Morgen sagen, ihn freizulassen, er befahl es unverzüglich und sagte: Wie es Ihre Majestät ~~will~~ befiehlt. Ein Verleumder-Schelm lief zu ihr, wobei er sie überzeugte, dass der Fürst gesagt habe: Ja wenn Ihre Majestät es befiehlt, wobei er Kaiser verstand. Sie ließ ihm durch den Fürsten von Eggenberg einen strengen, nicht verdienten Verweis erteilen, weil er seine Pflicht getan hatte. Und so reiste er deswegen vom Hof ab, wobei er den Titel des Geheimen Rates behielt."
1490 *Übersetzung:* "usw."
1491 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).
1492 *Übersetzung:* "Der Graf von Meggau bekam dann sein aufgegebenes Amt des Obersthofmeisters"
1493 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).
1494 Liechtenstein, Maximilian, Fürst von (1578-1645).
1495 Rabensburg.
1496
1497 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
1498 Artollerei: Artillerie.
1499 Prag (Praha).
1500 Liechtenstein, Karl, Fürst von (1569-1627).
1501 Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein).

Fürst Carll Eüsebius ist gegen 10 vhr vormittags, anhero kommen, vndt hat sich gar fr*eundlich* gegen mir offeriret, vndt mich gar herrlich tractiret[1502] . Wir haben alleine mitteinander, iedoch solenniter [1503] Tafel gehallten.

Nachmittags, seindt wir mitteinander hinauß pürschen, im schlitten gefahren. Er hat drey stügk wildt baldt nacheinander gefellet, F*ürst* Carll. Mon harquebüze se deschargea par mèsgarde, & eust quasj dressè ün malheur. [1504]

Non hò havuto la sodisfazzione aspettata, anzj il contrario, nelle mie speranze, mal ordinate. [1505]

18. Dezember 1641

[[106v]]

♄ den 18. / 28. Decemb*er* 1641.

Jn dieser Nacht, ist eine Staffetta [1506] fort, T*homas* B*enckendorf* [1507] anhero[1508] von Wien[1509], zu treiben.

Le Prince Gundagker[1510] disoit encores dernierem*en*t Que l'Amb*assadeu*r[1511] d'Angleterre[1512] avoit dispütè 1½ heure dü<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1513] >rant, de la religion, avec bon fondement, ayant bien estüdiè & leu les Peres. [1514] etc*etera* le louant grandem*en*t a cause de son scavoir, bonnes manieres, & belles qualitè[z.] [1515]

Que l'Emp*ereu*r[1516] ou ceulx quj pensent le bien servir, ont üne maniere fort estrange: quand ils voyent que Sa Ma*jes*tè Jmp*ériale* a affaire d'argent, & qu'ils peuve[nt] estonner quelqu'un, p*ou*r üne legere occasion, ils l'espouvantent, a le faire payer la somme qu'on a affaire, puis luy font üne petite ~~ayde~~ <grace> , ou assistance, comme (dit il) par exemple, le Prince d'Anhalt[1517] a ün[e] affaire

1502 tractiren: bewirten.
1503 *Übersetzung:* "feierlich"
1504 *Übersetzung:* "Meine Arkebuse entlud sich aus Versehen und hätte beinahe ein Unglück angerichtet."
1505 *Übersetzung:* "Ich habe die erwartete Zufriedenstellung nicht bekommen, sondern das Gegenteil zu meinen schlecht bestellten Hoffnungen."
1506 *Übersetzung:* "reitender Bote"
1507 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1508 Feldsberg (Valtice).
1509 Wien.
1510 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).
1511 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).
1512 England, Königreich.
1513 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1514 *Übersetzung:* "Der Fürst Gundaker sagte neulich noch, dass der Gesandte von England mit guter Begründung 1½ Stunden lang über die Religion disputiert habe, da er die Väter gut studiert und gelesen hat."
1515 *Übersetzung:* "wobei er ihn wegen seines Wissens, [seiner] guten Manieren und schönen Eigenschaften sehr lobte."
1516 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1517 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

douteux à ceste cour, il luy faut faire pe[ur] [1518] (wir müßen ihm ein[1519] 30 m*ille* [1520] {Gulden} abschrecken[1521]) s'il ne se laisse estonner, il le faut faire dèspendre en ün long procèz, qu'il se lasse, & monstre une autr[e] fois, à d'autres, le chemin, comme ils se doyvent a[c]commoder a l'Emp*ereu*r ou si cela ne và, ou que l'on aye tant soit peu de süjet, on prend le bien par forc[e.] [1522]

[[107r]]

Que l'Emp*ereu*r defünct[1523], n'estoit pas si avaritieux. Qu'a la veritè, l'Emp*ereu*r[1524] d'aujourd'huy avoit de fort belles & rares qualitèz, & estoit souvent, a cause de si grands fraix, qu'il luy convient de faire, digne de compassion & d'assistance, Mais aussy il ne devoit pas suivre le conseil de ses ministres, quj le veulent enrichir au damn d'autruy, & ne faire tort a personne. [1525]

Le Prince Charles Eüsebe[1526] dit, qu'il desapprouve l'opinion de ceulx, quj veulent contraindre les coeurs, & maistriser les consciences, ce quj ne peult convenir qu'a Dieu seul, quj connoist les coeurs, des hommes, lesquels ne peuvent penetrer l'interieur, & gastent souvent plüs, par leurs violences, qu'ils ne profitent, dèspaysans des pays entiers, comme l'Emp*ereu*r ou ses prebstres auroyent fait, & que ceux quj contraignent un'autre a croyre, ce qu'il ne veut pas croyre, ne font que des hypocrites, & des gens, quj quelquesfois ne croyent rien. Ceste opinion est fort chrestienne, vertüeuse & vrayem*en*t louable. Jl le disoit apropos d'èspouser üne femme Lütherienne. [1527]

Sa Ma*jes*tè a demandè de luy, grosses sommes d'argent, mais il l'a refüsè. [1528]

[[107v]]

1518 *Übersetzung:* "Dass der Kaiser oder diejenigen, die ihm gut zu dienen gedenken, eine sehr seltsame Art haben: Wenn sie sehen, dass Ihre Kaiserliche Majestät Geld braucht und dass sie jemand wegen einer leichten Gelegenheit in Erstaunen versetzen können, erschrecken sie ihn [damit], ihn die Summe bezahlen zu lassen, die man braucht, dann erweisen sie ihm eine kleine ~~Hilfe~~ Gnade oder Hilfe, wie zum Beispiel (sagte er) der Fürst von Anhalt eine ungewisse Angelegenheit an diesem Hof hat, man muss ihm Angst machen"
1519 ein: ungefähr.
1520 *Übersetzung:* "tausend"
1521 abschrecken: verzagt/ängstlich machen.
1522 *Übersetzung:* "wenn er sich nicht in Erstaunen versetzen lässt, muss man ihn in einem langen Prozess Geld ausgeben lassen, dass er sich ermüdet und ein anderes Mal anderen den Weg zeigt, wie sie sich nach dem Kaiser richten sollen, oder wenn das nicht geht, dass man entweder so viel oder wenig Gelegenheit hat, nimmt man das Gut mit Gewalt."
1523 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1524 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1525 *Übersetzung:* "Dass der verstorbene Kaiser nicht so geizig war. Dass der heutige Kaiser in Wahrheit sehr schöne und seltene Eigenschaften habe und wegen der so großen Ausgaben, die er ihm zu machen einräumt, oft des Mitgefühls und der Hilfe würdig sei, er solle aber auch nicht dem Rat seiner Minister folgen, die ihn zum Schaden anderer bereichern wollen, und niemandem Unrecht tun."
1526 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
1527 *Übersetzung:* "Der Fürst Karl Eusebius sagte, dass er die Meinung derjenigen missbilligt, die die Herzen zwingen und die Gewissen beherrschen wollen, was nur Gott allein anstehen kann, der die Herzen der Menschen kennt, welche nicht in das Innere eindringen können und durch ihre Heftigkeiten oft mehr verderben, als sie gewinnen, da sie das ganze Land verunsichern, wie es der Kaiser oder seine Priester getan hätten, und dass diejenigen, die einen anderen zu glauben zwingen, was er nicht glauben will, nur Heuchler und Leute machen, die manchmal nichts glauben. Diese Ansicht ist sehr christlich, tugendhaft und wirklich lobenswert. Er sagte das im Hinblick darauf, eine lutherische Frau zu heiraten."
1528 *Übersetzung:* "Ihre Majestät hat ihn um große Geldbeträge gebeten, aber er hat es verweigert."

Le Prince d'Eggenberg[1529], a estè contraint de payer pres[que] ün million d'or, p*our* son voyage de Rome[1530], au nom de l'Emp*ereur*[1531] mais aussy de payer & emprünter forc[e] argent a Sa Ma*jest*è engageant sa vaisselle d'or, & d'argent, & autres choses precieuses. [1532] &c*etera*

Le Pr*in*ce de Lichtenstain[1533], a 21 m*ille* {florins} par an de gag[e] de son OberAmpt[1534], en Silesie[1535], Mais il luy co[n]vient, de faire p*our* cela, plus, que double dèspence & il voudroit estre quitte de ceste charge. [1536]

Jl dit, s'il èspouse üne femme, il ne la prendro[it] point, pour Pere confesseur, & luy lairra tou[te] libertè, en ayant les moyens, de luy permet[tre] l'exercice, particülierem*en*t en Silesie, ou il y a beaucoup des Lüth*ériens* & reformèz, ce que le Princ[e] d'Eggenberg, en Styrie[1537], ne peut faire. [1538]

Diesen Morgen hat der F*ürst* Carll, zu mir geschickt, weil vnschuldigen kindlein Tag[1539] wehre, müßte er in die Meße, hat mir durch Mons*ieu*r [1540] Gabriel[1541] einen gl*ücklichen* guten Morge[n] vermelden laßen, vndt er wollte nach der Meße, wieder zu mir kommen, vndt mich anspreche[n] etc*etera* avec force compliments [1542].

[[108r]]
Darnach ist er[1543] auch kommen, vndt hat gar confidenter [1544], mit mjr geredet. Jl m'a fait present, de 50 eymer[1545] de bon vin, mais avec condition de les faire ammeiner a mes despens. [1546]

Cela me plaist fort en luy, qu'il dit, qu'il ne condamne personne, & que tels jügemens luy dèsplaysent en leurs prebstres mesmes. C'est ün fort bon natürel, discret, vertüeux, bien nourry, &

1529 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
1530 Rom (Roma).
1531 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1532 *Übersetzung:* "Der Fürst von Eggenberg ist gezwungen gewesen, für seine Rom-Reise im Namen des Kaisers fast eine Million an Gold zu bezahlen, aber auch viel Geld an Ihre Majestät zu zahlen und zu leihen, wobei er sein Geschirr aus Gold und aus Silber und andere wertvolle Dinge verpfändete."
1533 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
1534 Hier: Oberlandeshauptmann königlicher Statthalter.
1535 Schlesien, Herzogtum.
1536 *Übersetzung:* "Der Fürst von Liechtenstein hat 21 tausend Gulden pro Jahr Besoldung aus seinem Oberamt in Schlesien, aber es geziemt ihm, dafür mehr als die doppelte Ausgabe zu machen, und er möchte dieses Amt hinter sich haben."
1537 Steiermark, Herzogtum.
1538 *Übersetzung:* "Er sagte, wenn er eine Frau heiratet, würde er sie nicht zum Beichtvater nehmen, und er wird ihr jede Freiheit lassen, wobei er die Mittel hat, ihr besonders in Schlesien die [Glaubens-]Ausübung zu erlauben, wo es viele Lutheraner und Reformierte gibt, was der Fürst von Eggenberg in der Steiermark nicht tun kann."
1539 Tag der unschuldigen Kinder: Gedenktag für die im Auftrag von König Herodes I. ermordeten Kinder von Betlehem (28. Dezember).
1540 *Übersetzung:* "Herrn"
1541 Bergk, Gabriel von.
1542 *Übersetzung:* "mit vielen Höflichkeiten"
1543 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
1544 *Übersetzung:* "vertraulich"
1545 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
1546 *Übersetzung:* "Er hat mir 50 Eimer guten Wein geschenkt, aber unter der Bedingung, sie auf meine Kosten herbringen zu lassen."

quj recerche[!] l'amitiè de nous autres Princes de l'Empire[1547], ayant de grands moyens, & quj ayme la magnificence bienseante, Mais i'ay peur que ses Cons*eille*rs ne voyent pas volontiers, nostre trop frequente entreveüe & familiaritè, p*ou*r plus*ieu*rs respects. [1548]

{Meile}

Nachmittags, nach genommenem fr*eundlichen* abscheidt, bin ich vollends, nach Niklaßburg[1549], gefahren allda Fürst Maximilian von Dietrichstain[1550], mich sehr gerne gesehen, vndt willkomb [g]eheißen, auch wol logiren vnd tractiren[1551] laßen, [i]n seinem feinen wolerbawten festen Schloß. 1

Seine <itzige> gemahlin[1552] des Graf Wolfen von Manßfeldt[1553] S*ehliger* [T]ochter, eine schöne Dame hat nebenst zweyen StiffTöchtern [1554] mitt vns zu nacht gegeßen, vndt freündlich gesprachet, vber der T~~i~~ <a>fel, vndt als ich Sie in ihr zimmer begleit [[108v]] tet.

Der F*ürst* von D*ietrichstein* [1555] alß mein allter bekandter, sieder[1556] a*nno* [1557] 1621 her, vom Kay*serlichen* [1558] beylager[1559], zu Jnspruck[1560], vndt sonst alß gewesener [alter] hofm*eiste*r der Kayserinn Eleonora[1561], hat confidenter [1562] mit mir ge[re]det. Jst nicht mehr in diensten. hat 2 Söhne[1563], vnd[t] 6 Töchter[1564], mitt seiner vorigen Gemahlin[1565] <S*eligen* >, Fürst Carlle[ns]

1547 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1548 *Übersetzung:* "Das gefällt mir sehr an ihm, dass er sagt, dass er niemanden verdammt und dass ihm solche Urteile selbst an seinen Priestern missfallen. Das ist ein sehr gutes, bescheidenes, tugendhaftes, wohl erzogenes Wesen und das die Freundschaft von uns anderen Reichsfürsten sucht, wobei es große Mittel hat, und das die geziemende Pracht liebt; aber ich habe Angst, dass seine Räte unsere zu häufige Unterredung und Vertrautheit wegen einiger Absichten nicht gern sehen."
1549 Nikolsburg (Mikulov).
1550 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).
1551 tractiren: bewirten.
1552 Dietrichstein, Sophia Agnes, Fürstin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1619-1677).
1553 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
1554 Oppersdroff, Maria Eleonora, Gräfin von, geb. Gräfin von Dietrichstein (1623-1667); Trauttmansdorff, Maria Clara, Gräfin von, geb. Gräfin von Dietrichstein (1626-ca. 1667).
1555 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).
1556 sieder: seit.
1557 *Übersetzung:* "dem Jahr"
1558 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1559 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.
1560 Innsbruck.
1561 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
1562 *Übersetzung:* "vertraulich"
1563 Dietrichstein, Ferdinand Joseph, Fürst von (1636-1698); Dietrichstein, Maximilian Andreas, Graf von (1638-1692).
1564 Leslie, Anna Franziska, Gräfin, geb. Gräfin von Dietrichstein (1621-1685); Liechtenstein, Johanna Beatrix, Fürstin von, geb. Gräfin von Dietrichstein (ca. 1625-1667); Mansfeld-Vorderort, Maria Theresia, Gräfin von, geb. Gräfin von Dietrichstein (1639-1658); Montecuccoli, Maria Margaretha Josepha, Principessa, geb. Gräfin von Dietrichstein (1637-1676); Oppersdroff, Maria Eleonora, Gräfin von, geb. Gräfin von Dietrichstein (1623-1667); Trauttmansdorff, Maria Clara, Gräfin von, geb. Gräfin von Dietrichstein (1626-ca. 1667).

von Licht*enstein* [1566] Schwester, so ich auch wol gekandt. Si lamenta dj moltj debitj, che glj convien pagare, e de' malj della guerra. [1567] Sagt: F*ürst* Carll habe 25 herrschaften, da er nur 7 habe. helt sonst einen feinen hof[,] 8 vom adel, 10 pagen, 2 Trompter[1568], 12 Einspänniger [1569], sein Frawenzimmer, Cantzeleyverwandte[1570] [,] 6 züge kutzschpferde, vndt 18 raysige[1571], etc*etera*[.] F*ürst* Carl[l] aber zu Felspurg[1572], helt alles vielmehr, alß 15 pag[en,] eylf Trompter vndt 1 heerpaucke, mehr edelleütt[e,] leibguardie [1573], diener, pferde vndt dergleichen, nicht allein vor sich, sondern wegen der charge, des Schlesischen[1574] OberA[mpts] [1575] [.] Dice, che hà trovato poca cosa nell'heredità del S[*ignor*e] Cardinale[1576], suo zîo, un può d'argenteria, e 18 m*ille* {fiorini} mà poj a[ltri] debitj e processj. [1577] Saget, daß alle herrschaften jn Oesterrei[ch] [1578] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1579] > streittig, vndt disputirlich wehren.

Die Venediger[1580] haben dem pabst[1581] 500 pferde ~~ab~~geschla[gen.] Dörfte zu größerer weitterung gereichen.

Engelland[1582] köndte nichts thun, wegen Jrrlandt[1583]. Mit Portugall[1584] k[ön]dte es keinen bestandt haben. Jst vmbringt von Spannien[1585], vndt [[109r]] zu waßer, langsahme vndt Sparsahme hülfen haben, an volck[1586] vndt munition. Es gehören viel Schiffe darzu, < [nu] r> zu 3 m*ille* [1587] Mann, vberzuführen, vndt gehet oft langsam von statten. So ist Portugall[1588] an allen orten zu lande von

---

1565 Dietrichstein, Anna Maria, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Liechtenstein (1597-1638).
1566 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
1567 *Übersetzung:* "Er beklagt sich über viele Schulden, die er ihnen bezahlen muss, und über die Übel des Krieges."
1568 Trompter: Trompeter.
1569 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
1570 Kanzleiverwandte: Sammelbegriff für das Kanzleipersonal (vorwiegend für die niederen Kanzleibedienten) oder auch vereinzelte Bezeichnung für eine einzelne Kanzleiperson.
1571 Reisiger: berittener Kriegsknecht.
1572
1573 *Übersetzung:* "wachen"
1574 Schlesien, Herzogtum.
1575 Hier: Oberlandeshauptmann königlicher Statthalter.
1576 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).
1577 *Übersetzung:* "Er sagt, dass er eine Kleinigkeit in der Erbschaft des Herrn Kardinals, seines Onkels, gefunden hat, ein wenig Silberzeug und 18 tausend Gulden, aber später weitere Schulden und Prozesse."
1578 Österreich, Erzherzogtum.
1579 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1580 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1581 Urban VIII., Papst (1568-1644).
1582 England, Königreich.
1583 Irland, Königreich.
1584 Portugal, Königreich.
1585 Spanien, Königreich.
1586 Volk: Truppen.
1587 *Übersetzung:* "tausend"
1588 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

Spannien[1589] vmbgeben, vndt wirdt vermuhtet, wann er sich gleich eine weile noch also aufhielte, er würde doch endlich, den kürtzern ziehen, wie dann dergleichen rebelliones [1590], sellten prosperirten.

Pfaltzgraf Ruprecht[1591], vndt der von Newburg[1592] haben itzt newlich am Kays*erlichen* hofe gewaltige competentzstreitt [1593] gehabt, also daß ihnen der Kayser[1594] endlich sagen laßen, Sie sollten nur beyde zu hause bleiben, vndt weder auf der iagt noch sonsten, biß sie verglichen, deroselben zugleich aufwartten. Jm ballhause[1595] hat Printz Robert, wieder den Kayser spielen sollen, da hat er gesagt: er hette sich vorgesetzt, weder im Schertz, noch im ernst, wieder seinen herren zu sein. Er wirdt sehr gerühmet, wie er in allen exercitiis [1596], sich so hurtig gehallten, vndt dem Kayser vndt Ertzhertzog[1597], sehr lieb, vndt werth gewesen.

Auf einem allgmeinen ReichsTage, wehre es zeitt, die competentzStreitt zu erinnern vnd zu vergleichen. Don Matthias von Toscana[1598] des Großherzogs[1599] bruder, hette [[109v]] auch vmb die præcedentz[1600] mit Pfaltz Newburg[1601] gestr[itten,] so er[1602] doch zuvor nicht gethan, auß diesem fundame[nt,] weil Newburg der iunge herr[1603], den Spannischen[1604] Ambass[ador] [1605] ließe vber sich gehen.

Ein Chur Cöllnischer[1606] vndt ChurBayrischer[1607] Gesand[ter] wehren einmal in einer Procession, zu Regen[sp*urg*] [1608] vber die beyden Ertzhertzoginnen[1609], des Kaysers[1610] Töchter gangen, hetten auch einen verweiß darü[ber] bekommen, aber sich höchlich endtschuldiget, ebe[n] alß wann sie es vbersehen hetten. Die Chur[f*ürstlichen*] Gesandten, fiengen an, große authoritet zub[e]kommen, vndt vermeinten die dignitet[1611] der kö[nigl*ichen*] Gesandten, in allem, sich anzumaßen. Man wür[de] solchen gebrechen, in zeitten remediiren[1612] müßen.

1589 Spanien, Königreich.
1590 *Übersetzung:* "Aufstände"
1591 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
1592 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
1593 Competenzstreit: Rangkonflikt.
1594 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1595 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.
1596 *Übersetzung:* "[adligen] Übungen"
1597 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1598 Medici, Mattias de' (1613-1667).
1599 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).
1600 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.
1601 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
1602 Medici, Mattias de' (1613-1667).
1603 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
1604 Spanien, Königreich.
1605 Teves y Tello de Guzmán, Gaspar de (1608-1673).
1606 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).
1607 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1608 Regensburg.
1609 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665); Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).
1610 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1611 Dignitet: Würde, Standeswürde.
1612 remedi(i)ren: abhelfen.

Le P*rince* de L*iechtenstein* [1613] disoit hier, que sa famille[1614] estoit incomparable a celle[1615] du P*rince* d'Egg*enberg* [1616] veü que cestu[y] n'estoit que Seig*neu*r dèz son grand Pere[1617], mais lu[y] l'estoit de quelques centaines d'annèes, s'èsme[r]veillant, comme on luy auroit si tost donnè, üne Dame[1618], d'üne si jllüstre extraction, & mayson Electora[le] [1619] [.] [1620]

Mes gens, ont estè desrobbèz, a Felßburg[1621], de manteaux[x.] [1622]

19. Dezember 1641

[[110r]]

⊙ den 19. / 29[sten:] Decemb*er* 1641.

heütte habe ich wol außgeruhet zu Niclaßburgk[1623], weil die andern ihrer Devotion abgewartett.

Zu Mittage, vor, vndt nach der Mahlzeitt, die Fürstinn [1624] besucht, vndt mit J*hrer* L*iebden* conversiret. < La rougeolle regne, entre ses enfans[1625]. [1626] >

Darnach mit dem Fürsten[1627], die schönen gemächer im Schloß vndt schönen Sahl, so der verstorbene Cardinal[1628] [e]rbawet, besehen, darinnen allerley gemählde, [J]tem [1629]: den Alltan vndt schönen prospect[1630] darauf, den keller (darinnen 3000 Eymer[1631] wein) in felsen [g]ehawen,

---

1613 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
1614 Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein).
1615 Eggenberg, Familie (Fürsten von Eggenberg).
1616 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
1617 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).
1618 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680).
1619 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).
1620 *Übersetzung:* "Der Fürst von Liechtenstein sagte gestern, dass seine Familie mit derjenigen des Fürsten von Eggenberg unvergleichbar sei, da dieser nur Herr [hier: Freiherr] von seinem großen Vater an sei, aber er sei es einige Hunderte von Jahren, wobei er sich wunderte, wie man ihm so bald eine Dame aus einem so berühmten Geschlecht und kurfürstlichen Haus gegeben hätte."
1621 Feldsberg (Valtice).
1622 *Übersetzung:* "Meine Leute sind in Feldsberg der Mäntel beraubt worden."
1623 Nikolsburg (Mikulov).
1624 Dietrichstein, Sophia Agnes, Fürstin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1619-1677).
1625 Dietrichstein, Ferdinand Joseph, Fürst von (1636-1698); Dietrichstein, Maria Josepha, Gräfin von (1641-1676); Dietrichstein, Maximilian Andreas, Graf von (1638-1692); Leslie, Anna Franziska, Gräfin, geb. Gräfin von Dietrichstein (1621-1685); Liechtenstein, Johanna Beatrix, Fürstin von, geb. Gräfin von Dietrichstein (ca. 1625-1667); Mansfeld-Vorderort, Maria Theresia, Gräfin von, geb. Gräfin von Dietrichstein (1639-1658); Montecuccoli, Maria Margaretha Josepha, Principessa, geb. Gräfin von Dietrichstein (1637-1676); Oppersdroff, Maria Eleonora, Gräfin von, geb. Gräfin von Dietrichstein (1623-1667); Trauttmansdorff, Maria Clara, Gräfin von, geb. Gräfin von Dietrichstein (1626-ca. 1667).
1626 *Übersetzung:* "Die Masern herrschen unter ihren Kindern."
1627 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).
1628 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).
1629 *Übersetzung:* "ebenso"
1630 Prospect: Aussicht.
1631 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

wie dann das fundament des Schloßes, auf felsen stehet, Jtem [1632]: die gärten, vndt schönen grotten, [h]in vndt wieder, Jtem [1633]: die kirche zu Loreto[1634], so ad jmi[t]ationem [1635] derer zu Loreto gebawet wirdt, vndt [d]ie capell darinnen, beyn Capuzinern[1636], Jtem [1637]: hinauß, [a]uf die lustige[1638] Jnsel, so ich anno [1639] 1635 gegen Felspurgk[1640] [v]on dort auß, auch besehen, darinnen der Cardinal ein [l]usthaüßlein, mit allerley artigen[1641] gemählden setzen [l]aßen, vndt haben also den Nachmittag, wol zugebrachtt.

L'Emp*ereu*r[1642] a demandè par ün de ses receveurs aux Seig*neu*rs[1643] [d]e ce pays[1644], p*ou*r l'equippage de l'Archidücq[1645], l'an passè üne con[tr]ibution volontaire, le Prince Charles[1646] a donnè 40000 {florins} [lu]y le Pr*ince* Maximilian de Dietrichstain 20000 {florins} Mais [[110v]] le vieulx Max[1647], & Gundacker de Lichtenst*ein* [1648] n'ont rien voulü donner, le Conte de Trautmansdorf[1649] a present[è] 3 m*ille* {florins}[,] Werdenberg[1650] aultant, d'autres 2000[,] d'autre[s,] plüs, <ou> moins, aulcüns 500 {florins} & ainsy ceste collec[te] a portè plüs de 100 m*ille* ReichsTalers, a Sa Ma*jes*tè horsmis les contribütions ordinaires. [1651]

Briefe von Felßburgk[1652], wegen T*homas* B*enckendorf* [1653] [.]

Sa femme[1654] luy a portè 15000 {florins} qu'il repose avec 30 m*ille* [{florins}] < Il[1655] > luy a promis üne mayson dans Vienne[1656] en cas de sa mort, & luy a fait present p*ou*r dote, d'üne chaine

---

1632 *Übersetzung:* "ebenso"
1633 *Übersetzung:* "ebenso"
1634 Loreto.
1635 *Übersetzung:* "zur Nachahmung"
1636 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).
1637 *Übersetzung:* "ebenso"
1638 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
1639 *Übersetzung:* "im Jahr"
1640 Feldsberg (Valtice).
1641 artig: kunstvoll, meisterhaft.
1642 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1643 Mähren, Landstände.
1644 Mähren, Markgrafschaft.
1645 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1646 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
1647 Liechtenstein, Maximilian, Fürst von (1578-1645).
1648 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).
1649 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
1650 Verda von Verdenberg, Johann Baptist (1582-1648).
1651 *Übersetzung:* "Der Kaiser hat durch einen seiner Einnehmer die Herren dieses Landes im vergangenen Jahr um eine freiwillige Kontribution für die Ausrüstung des Erzherzogs gebeten, der Fürst Karl [Eusebius] hat 40000 Gulden, er, der Fürst Maximilian von Dietrichstein, 20000 Gulden gegeben. Aber der alte Max und Gundaker von Liechtenstein haben nichts geben wollen, der Graf von Trauttmansdorff hat 3000 Gulden angeboten, Werdenberg ebenso viel, andere 2000, andere mehr oder weniger, einige 500 Gulden, und so hat diese Sammlung Ihrer Majestät mit Ausnahme der ordentlichen Kontributionen mehr als 100 tausend Reichstaler gebracht."
1652
1653 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1654 Dietrichstein, Sophia Agnes, Fürstin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1619-1677).
1655 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).
1656 Wien.

de Diamants, & d'üne de perles, valants 1400 {florins} outre d'autres presents, luy donnant par an 4 m*ille* [{florins}] & 3 m*ille* {florins} qu'il luy a presentè estant fille. A son fils aisnè[1657], il laisse les biens, le [1658] Mayorasco [1659] estan[t] introduict en ce pays[1660], & confirmè de l'Emp*ereu*r[1661] au puisn[è] [1662] il a acquis, üne commenderie, portant de revenü annüel, de 6 a 8 m*ille* {florins} & ~~luy~~ <dü> Roy d'Espaigne[1663], & il luy ach[ep]tera encores ün bien, de 100[000] a 150000 {florins} quand il au[roit] payè ses debtes. [1664]

Jl desapprouve l'edict, de 1629[1665] & qu'on n'a fait l[a] paix, avantageüse, avant la battaille de Leiptzig[k] [1666] [.] [[111r]] Le Roy de France[1667] & d'autres Potentats eussent alors accordè de meilleurs traittèz que maintenant, & on eust tirè l'Elect*eu*r de Saxe[1668] quasj par les cheveux a faire la guerre. Que tout ce, que les Catol*iques* Prebstres font, n'est pas louable. Que les Hollandois[1669] [e]mpeschent les progrèz dü Roy de France leur voysin, [a]fin qu'il ne se rende trop redoutable a eux mesmes. [1670]

Que les aff*ai*res estans encores en balance, il faloit [co] mposer, l'Archidüc[1671] ayant repoussè les Swedois[1672] devant [W]olfenb*üttel*[1673] [,] les Esp*agnols* [1674] ayans reprins Arien[1675], l'El*ecteur* de Saxe [G]örlitz[1676], les Espagn*ols* Terracona[1677], & en Italie[1678] quelques places. [1679] p*erge* [1680]

1657 Dietrichstein, Ferdinand Joseph, Fürst von (1636-1698).
1658 *Übersetzung:* "Seine Frau hat ihm 15000 Gulden gebracht, die er mit 30 tausend Gulden wiedererlegt [d. h. als Widerlage zur Mitgift gibt]. Er hat ihr im Fall seines Todes ein Haus in Wien versprochen und ihr als Morgengabe eine Kette aus Diamanten und eine aus Perlen geschenkt, die 1400 Gulden wert sind, wobei er ihr außer anderen Geschenken pro Jahr 4000 Gulden gibt und 3000 Gulden, die er ihr geschenkt hat, als sie Jungfer war. Seinem ältesten Sohn hinterlässt er die Güter, das"
1659 *Übersetzung:* "Majorat"
1660 Mähren, Markgrafschaft.
1661 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1662 Dietrichstein, Maximilian Andreas, Graf von (1638-1692).
1663 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
1664 *Übersetzung:* "womit in diesem Land eingeführt und vom Kaiser bestätigt wurde, dem Jüngeren hat er eine Komturei erworben, die jährliche Einkünfte von 6 bis 8 tausend Gulden ~~und ihm~~ vom König von Spanien bringt, und er wird ihm noch ein Gut von 100000 bis 150000 Gulden kaufen, wenn er seine Schulden bezahlt hätte."
1665 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.
1666 Leipzig.
1667 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
1668 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1669 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1670 *Übersetzung:* "Er missbilligt das Edikt von 1629 und dass man vor der Schlacht von Leipzig keinen vorteilhaften Frieden geschlossen hat. Der König von Frankreich und andere Machthaber hätten damals bessere Verträge als jetzt vereinbart, und man hätte den Kurfürsten von Sachsen beinahe an den Haaren herbeigezogen, um Krieg zu führen. Dass nicht all das, was die katholischen Priester tun, lobenswert ist. Dass die Holländer die Fortschritte des Königs von Frankreich, ihres Nachbarn, verhindern, damit er ihnen selbst nicht zu gefährlich wird."
1671 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1672 Schweden, Königreich.
1673 Wolfenbüttel.
1674 Spanien, Königreich.
1675 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).
1676 Görlitz.

Que l'El*ecteur* de Saxe, seroit fort estimè de Sa Ma*jes*tè[1681] [.] [1682]

Que le Düc de Lorraine[1683] estoit ün Prince tres-accomply, ayant son entretenem*en*t de l'Emp*ereu*r[,] dü Roy d'Esp*agn*e[1684] & de l'Jmperatrice Eleonora[1685]. Il a ün fils[1686], avec sa femme[1687], [f]ille dü Conte de Vaudemont[1688]. [1689]

Qu'en 8 jours, deüx fils[1690], de l'Emp*ereu*r seroyent morts, point de peste, mais de catharres, d'autres avoyent opinè de Venin, ce qu'on ne pouvoit pas neantmoins asseürer, nj nier totalement. [1691]

Que maintenant on paye de contrib*uti*on extraord*inai*re de ce pays de Moravie[1692], ün demy {Kreuzer} d'üne mesü [r]e de biere, & ün {Kreuzer} d'üne mesüre de vin qu'on boyt a [[111v]] a[1693] l'Emp*ereu*r[1694] cela rapportera plüs de 100 m*ille* {Dalers} en Morav[ie] [1695] [.] [1696]

Que le P*rince* de Licht*enstein* [1697] a donnè a entendre Sa Ma*jes*te comme se vouloit allier avec quelque Pr*in*ce de l'Empire[1698], p*ou*r l'honneu[r] de sa mayson[1699]. L'Emp*ereu*r l'a approuvè, remettant le tou[t] a sa libre disposition, mais l'avertissant neantmo[ins] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1700] > qu'il devoit prendre garde, de ne faire la faulte qu'avoit faite le Pr*in*ce d'Eggemberg[1701],

---

1677 Tarragona.
1678 Italien.
1679 *Übersetzung:* "Dass man sich, solange die Dinge noch im Gleichgewicht sind, vergleichen müsse, nachdem der Erzherzog die Schweden vor Wolfenbüttel abgewehrt, die Spanier Aire, der Kurfürst von Sachsen Görlitz, die Spanier Tarragona und einige Orte in Italien wieder eingenommen haben."
1680 *Übersetzung:* "usw."
1681 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1682 *Übersetzung:* "Dass der Kurfürst von Sachsen von Ihrer Majestät sehr geschätzt würde."
1683 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).
1684 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
1685 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
1686 Lothringen und Bar, Ferdinand Philipp, Erbprinz von (1639-1659).
1687 Lothringen und Bar, Claudia, Herzogin von (1612-1648).
1688 Lothringen und Bar, Heinrich II., Herzog von (1563-1624).
1689 *Übersetzung:* "Dass der Herzog von Lothringen ein sehr vollendeter Fürst sei, der seinen Unterhalt vom Kaiser, vom König von Spanien und von der Kaiserin Eleonora bekommt. Er hat einen Sohn mit seiner Frau, Tochter des Grafen von Vaudémont."
1690 Österreich, Maximilian Thomas, Erzherzog von (1638-1639); Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639).
1691 *Übersetzung:* "Dass in 8 Tagen zwei Söhne des Kaisers nicht an der Pest, sondern an Katarrhen gestorben seien, andere hatten an Gift gemeint, was man trotzdem weder versichern noch völlig leugnen könne."
1692 Mähren, Markgrafschaft.
1693 Die hier vermutlich versehentlich wiederholte Präposition "a" ist zu streichen.
1694 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1695 Mähren, Markgrafschaft.
1696 *Übersetzung:* "Dass man jetzt aus diesem Land Mähren eine außerordentliche Kontribution, einen halben Kreuzer auf eine Maß Bier und einen Kreuzer auf eine Maß Wein, die man trinkt, bezahlt, das wird dem Kaiser in Mähren mehr als 100 tausend Taler einbringen."
1697 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
1698 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1699 Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein).
1700 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1701 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

lequel avoi[t] plüs promis a son èspouse[1702] qu'il ne scauroit ten[ir] c*'est* a d*ire* l'exercice libre de sa relig*io*n en Styrie[1703], c[e] qu'a grand peine les Empereurs[1704] eussent repürgè[,] & comme Princes dü pays, ne pouvoyent laisser en ce droict superieur, se prejüdicier. [1705]

Que les Dames & enfans, ne reçoyvent rien dü tout, pour presents en leurs couches, ou pour compereries en ces pays, comme en l'Empire. [1706] Die[ß] bekräftiget der Fürst[1707], vndt die Fürstinn[1708].

20. Dezember 1641

☽ den 20. / 30[sten:] Decemb*er* 1641.

heütte hat mir der F*ürst* von D*ietrichstein* [1709] einen grawen Wallachen geschenckt, Gott gebe mir glück darzu.

Hier sera, e sta mattina disparerj, e ghiribizz[j] [[112r]] tra la mîa gente, bizarra. [1710]

Jl P*rincipe* di D*ietrichstein* [1711] m'hà promesso ancora del Vino, con quello del P*rincipe* di L*iechtenstein* [1712] mà la vettura sarà difficile. [1713]

Nachm frühestück, ist der F*ürst* von D*ietrichstein* zu mir kommen, hatt eine weile mit mir gespraachet, vndt gar einen höflichen [a]bschied von mir genommen, auch mit an die kutzsche mich [b]egleittet.

{Meilen}

Meinen weg, nehme ich heütte, auf Kahnitz[1714] 3
allda ich vber nacht, in des Fürsten von

1702 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680).
1703 Steiermark, Herzogtum.
1704 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1705 *Übersetzung:* "Dass der Fürst von Liechtenstein Ihrer Majestät zu verstehen gegeben hat, wie er sich für die Ehre seines Hauses mit irgendeinem Reichsfürsten verbinden wolle. Der Kaiser hat es gebilligt, da er das ganze seiner freien Verfügung anheimstellt, ihn aber trotzdem warnt, dass er achtgeben solle, nicht den Fehler zu machen, den der Fürst von Eggenberg gemacht habe, welcher seiner Gemahlin mehr versprochen habe, als er halten könnte, das heißt die freie Ausübung ihrer Religion in der Steiermark, die die Kaiser mit großer Mühe wieder ausgeputzt hätten und als Landesfürsten nicht zulassen können, sich in diesem höheren Recht zu schaden."
1706 *Übersetzung:* "Dass die Damen und Kinder in ihrem Wochenbett oder für Patenschaften in diesen Landen überhaupt nichts als Geschenke wie im Reich bekämen."
1707 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).
1708 Dietrichstein, Sophia Agnes, Fürstin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort (1619-1677).
1709 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).
1710 *Übersetzung:* "Gestern abend und heute morgen Meinungsverschiedenheiten und wunderliche Einfälle unter meinen sonderbaren Leuten."
1711 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).
1712 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
1713 *Übersetzung:* "Der Fürst von Dietrichstein hat mir noch Wein versprochen, mit jenem des Fürsten von Liechtenstein wird die Fuhre aber schwierig sein."
1714 Kanitz (Dolní Kounice).

Dietrich[s]tain, seinem bergschloß höflich tractiret[1715] vndt logiret worden. Die meilen seindt groß.

J'ay donnè a Niclasburg[1716] a la mayson [h]uict Philippes, au m*aît*re ~~cuysinier~~ <dispensier> p*ou*r la [c]uysine, cave, & argenterie, aux servantes, [q]uj ont fait les licts, deux Philippes, a l'escuyrie [a] cause dü presentè cheval, quattre Philippes, [a] celuy quj a chauffè le poile, & apportè les [c]handelles, son vin, ou [1717] buona mancia [1718].

L'impresa del mîo dissegnato viaggio, è questo: Da Niclassborgo a ~~Praga~~ Kahnitz tre leghe[.] [D]i Kahnitz a Neßlowitz[1719], al pranso, e la notte a Bitesch[1720], qual [a]ppartiene, al Conte dj Werdenberg[1721]. al pranso a Meseritzsch[1722], qual è alla Contessa Kißelinn[1723]. la notte a Polna[1724], qual è del nostro Principe dj Dietrichstein. [1725]

[[112v]]
Hò mirato a Kahnitz[1726], la situazione del castello, ch'è [il] monte, e il borgo dj sotto. [1727] Dieser ortt, oder herrschaft[1728], hat vor diesem, dem h*errn* von Roggendorf[1729], vndt S*eine*r gemahlin[1730] z[u]gehöret, Jst 200 m*ille* [1731] {Gulden} werth, ein[1732] 2½ meilen, gro[ß,] hat hohe vndt nidere Jagten, 5 Meyerhöfe, weinbe[rge,] agkerbaw, Mühlen, brawhauß vndt dergleichen gute intraden[1733]. Den keller besehen, in einm felsen, darinn[en] etzliche faß[1734] wein, mehrentheilß zu 10 eymern[1735], Es werden iährlich ohngefehr, in die 1200 eymer wein erworben, vndt gelesen, vndt in die 500

1715 tractiren: bewirten.
1716 Nikolsburg (Mikulov).
1717 *Übersetzung:* "Ich habe zu Nikolsburg in das Haus gegeben dem Herrn ~~Koch~~ Hausverwalter für die Küche, [den] Keller und [das] Tafelsilber acht Philipper [Silbermünze aus den spanischen Niederlanden], den Dienern, die die Betten gemacht haben, zwei Philipper, in den Stall wegen des geschenkten Pferdes vier Philipper, demjenigen, der die Stube geheizt und die Kerzen gebracht hat, seinen Wein oder"
1718 *Übersetzung:* "gutes Trinkgeld"
1719 Nesslowitz (Neslovice).
1720 Groß Bittesch (Velká Bíteš).
1721 Verda von Verdenberg, Johann Baptist (1582-1648).
1722 Groß Meseritsch (Velké Mezirící).
1723 Trauttmansdorff, Anna Maria, Gräfin von, geb. Berka von Duba (1613-1674).
1724 Polna (Polná).
1725 *Übersetzung:* "Das Unternehmen meiner geplanten Reise ist dieses: Von Nikolsburg nach ~~Prag~~ Kanitz drei Meilen, von Kanitz nach Nesslowitz, zum Mittagessen und die Nacht in Bittesch, welches dem Grafen von Werdenberg gehört. Zum Mittagessen nach Meseritsch, welches der Gräfin Khiesel ist. Die Nacht in Polna, welches von unserem Fürsten von Dietrichstein ist."
1726 Kanitz (Dolní Kounice).
1727 *Übersetzung:* "Ich habe in Kanitz die Lage des Schlosses betrachtet, das ist der Berg und der Flecken darunter."
1728 Kanitz (Dolní Kounice), Herrschaft.
1729 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
1730 Roggendorf, Johanna von, geb. Drnowska von Drnowitz (1599-1667).
1731 *Übersetzung:* "tausend"
1732 ein: ungefähr.
1733 Intraden: Einkünfte.
1734 Faß: Hohlmaß.
1735 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

Muht[1736], (oder wispel[1737]) allerley getreidichs. Ein Muht, ist 30 Metzen, alhier seindt die Metzen, so groß alß vnsere scheffel, vndt größer als die Metzen zu Wien[1738]. Sie machen einen vnderscheidt zwischen der landmetze vndt Stadtmetze. Eine Metze weitzen gilt itzt alhier 1 {Gulden} rogken, 30 {Kreuzer} habern nur 15 {Kreuzer} [.]

Die gemächer zu Kahnitz haben mir wolgefallen, vndt sollen derer 60 in 70 sein. Jn den bergen, gibt es zwar, einen schlechten prospect[1739], iedoch nacher Niklaßburgk[1740] hin, lest sichs wol sehen.

Ein Obr*ist* Wachm*eiste*r ist zu mir kommen, ein Jtaliener, welcher von Meinem bruder F*ürst* Ernst[1741] S*eligen* viel geredet. < Iohannes Kempthner[1742] heißet er,> <vndt hat mit mir, zu Nacht geßen.>

[[113r]]
Der Fürst[1743] hat alhier[1744] einen hauptmann, vndter dem seindt ein kastner[1745] [1746], vndt andere beampten.

Einen brunnen auch alhier gesehen im felsen, so 13 ~~eymer~~ <klafter> im waßer, vndt 11 eymer[1747], ohne waßer helt.

21. Dezember 1641

♂ den 21. / 31. Decemb*er* 1641.

{Meile}
1

Von Kahnitz[1748], in gesellschaft deß Obr*ist* Wachtmeisters[1749], vndt haüptmanns[1750], nach Neßlowitz[1751], eine große meile, allda ich gefüttert, vndt beyde, so wol den Obersten wachm*eiste*r alß den haüptmann von Kahnnitz mitt mir eßen laßen. Jl y a eu dü mesentendü avec le dit Serg*ent* Majeur, a cause d'ün discours hesterne trop libre, touchant le Roy de

1736 Muth: Getreidemaß.
1737 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
1738 Wien.
1739 Prospect: Aussicht.
1740 Nikolsburg (Mikulov).
1741 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
1742 Kemptner, Johannes.
1743 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).
1744 Kanitz (Dolní Kounice).
1745 Kastner: eigentlich Verwalter eines Kornspeichers, teils auch Amtmann über alle Einkünfte.
1746 Personen nicht ermittelt.
1747 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
1748 Kanitz (Dolní Kounice).
1749 Kemptner, Johannes.
1750 Person nicht ermittelt.
1751 Nesslowitz (Neslovice).

Portügall[1752], auquel il souhaittoit, (contre toute rayson & apparence,) de gaigner la Castille[1753], & je luy contrariois a bon droict, assèz rüdement.
1754

Neßlowitz gehöret noch dem F*ürsten* von D*ietrichstein* [1755] zu, ist ein dorff.

{Meilen}

Nach der Mahlzeitt, von dannen, gen Bistesch oder Witisch[1756], ein Margkflegken, dem Graven von Werdenberg[1757] zustendig, allda ich vmb mein geldt gezehret vndt vber Nacht gelegen. Die offizirer, seindt von Neßlowiz wieder zurügk[1758] geritten. heütte vormittag, einen sehr bergichten weg gehabtt. Große meilen. Vndeützsche leütte. 2

22. Dezember 1641

[[113v]]

☿ den 22. Decemb*er* 1641 / 1. Januarij [1759]: 1642.

{Meilen}

Von Bitisch[1760], nacher Meseritzsch[1761] zu Mittage flegken der Gräfin Kiselin[1762] zustendig 2

Jst ein

Nachmittag, biß auf Polna[1763] in meynung, in 3 stunden, dahin zu gelangen. Es seindt aber 7 große Stunden, in schneebergichtem eiß glitschend[em,] bösem, gefährlichem, vndt 3

1752 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
1753 Kastilien, Königreich.
1754 *Übersetzung:* "Es hat ein Missverständnis mit dem besagtem Obristwachtmeister wegen einer gestrigen, zu freien Rede gegeben, was den König von Portugal betraf, welchem er (gegen jede Vernunft und [allen] Anschein) wünschte, Kastilien zu gewinnen, und ich widersprach ihm mit gutem Recht ziemlich hart."
1755 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).
1756 Groß Bittesch (Velká Bíteš).
1757 Verda von Verdenberg, Johann Baptist (1582-1648).
1758 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1759 *Übersetzung:* "des Januars"
1760 Groß Bittesch (Velká Bíteš).
1761 Groß Meseritsch (Velké Mezirící).
1762 Trauttmansdorff, Anna Maria, Gräfin von, geb. Berka von Duba (1613-1674).
1763 Polna (Polná).

verdrießlichem wege, biß in die Sinckende nachtt, <abends 9 vhr> zu sonderlicher abmattung meiner pferde, darauß worden, vndt ist also den Böhmischen[1764] Meilen, vbel zu trawen. Gott lob, daß es ohne gefahr, vndt schaden, abgegangen. Zu Polna, hat vns aufm Schloß, der Fürst von Die~~Avi~~trichstain [1765], abermalß tractiren[1766] laßen. Der Marckflecken, oder stadt, lieget in Mähren[1767] noch, aber das Schloß, albereitt in Böhmen.

Avis [1768]: daß die Reütterpartien[1769], sjch gar starck sehen laßen, vndt heütte noch, 40 pferde, nebst 2 wagen, in dieser herrschaft[1770], sich einquartiret. Zu dieser herrschaft, gehören 38 dörfer, ~~13~~ <11> Meyerhöfe, vndt allerley gute intraden[1771], an Jagten, fjschereyen, kornbaw, zwar etwas vnfruchtbar. e*t cetera* Wejnwachß, jst nicht alhier vorhanden.

23. Dezember 1641

2ı den 23. Decembr*is* [1772] 1641 / 2. Januarij [1773]: 1642.

Diesen Morgen, habe Jch das hauß besehen, hat zweene höfe, vndt etzliche schöne gemächer. Ein herr von Seidlitz[1774] hats vor Jahren gebawet, vndt hat viel æmulos [1775] seines Reich [[114r]] thumbs halben gehabtt. Diß hauß hat mir beßer, als daß zu Kahnnitz[1776] gefallen, hat auch mehrere gelaß.

Jm Stall können 29 pferde stehen. Draußen vor dem eüßersten Thor, gienge ich in daß reitthauß. Jst 25 meiner ordinarij [1777] schritt breitt, vndt 124 lang, wie ichs selber gemeßen, ein rechtes schönes

---

1764 Böhmen, Königreich.
1765 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).
1766 tractiren: bewirten.
1767 Mähren, Markgrafschaft.
1768 *Übersetzung:* "Nachricht"
1769 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
1770 Polna (Polná), Herrschaft.
1771 Intraden: Einkünfte.
1772 *Übersetzung:* "des Dezembers"
1773 *Übersetzung:* "des Januars"
1774 Seidlitz von Schönfeld, Rudolf (1590-1622).
1775 *Übersetzung:* "Neider"
1776 Kanitz (Dolní Kounice).
1777 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"

reitthauß. Das ballhauß[1778] stehet vnferrne darvon, so auch fein gebawet ist, aber numehr wirdt es wüste, weil niemands darinnen spielet. Sonst nach der oeconomij [1779] gesehen, im brawhauß, Maltzdarre [1780], vndt dergleichen. Die gemächer eins theilß wahren auch oben an den decken mit goldt vndt farben geziehret. Jn einem, war er der herr von Seidlitz[1781] selber abgemahlet, wie er mitt seiner gemahlin[1782], auf der Jagt vndt beitze gewesen. Ein hüpscher langer aber schmahler Saal, ist auch darinnen. On dit, que ce Baron de Seidlitz Lüth*érien* a estè empoisonnè de ses envieulx, desquels il ne vouloit rien endürer, & estoit plüs magnifique, qu'iceulx en toute sorte de belles choses. Apres sa mort, arrivèe trois ans, apres les mouvemens en Boheme [1783], l'Emp*ereu*r[1784] l'a donnè au Cardinal de Dietrichstain[1785], ceste Seigneurie[1786], estimèe a 120 m*ille* Dalers de Moravie[1787]. On l'a laissèe a ferme, p*our* 14 m*ille* {florins} l'annèe, outre toute despence, [[114v]] & ce au baillif mesmes, p*our* deux ans, seulem*en*t a payer chasque annèe 14 m*ille* {florins} & a entretenir outre cela tous les serviteurs & servantes necessaires a la Seigneurie[1788] [.] [1789]

Es ist diß hauß, noch zimblich fest, weil es zimliche mawren, einen doppelten graben, vndt drey <gute> Thor hatt. Vndterm berg hats auch zwey Teiche, liegen, deren der eine nicht kan abgelaßen werden.

{Meilen}

Nachm Frühestück von Pollna[1790] gen Deützschen broda[1791]: allda vber nacht geblieben, die pferde ein wenig außruhen zu laßen, im Königreich Böhmen[1792]. 2

Die zeittungen[1793], wegen der streiffenden partien[1794], wollen alhier zu Deützschen brodt, nicht continuiren[1795], außer daß von deß Brouay[1796], durchziehenden Regimentern, zwar dergleichen

---

1778 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.
1779 *Übersetzung:* "Wirtschaft"
1780 Malzdarre: Vorrichtung zum Trocknen (und Rösten) von Malz.
1781 Seidlitz von Schönfeld, Rudolf (1590-1622).
1782 Seidlitz von Schönfeld, Anna Maria, geb. Berka von Duba (1598-1619).
1783 Böhmen, Königreich.
1784 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1785 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).
1786 Polna (Polná), Herrschaft.
1787 Mähren, Markgrafschaft.
1788 Polna (Polná), Herrschaft.
1789 *Übersetzung:* "Man sagt, dass dieser lutherische Freiherr von Seidlitz von seinen Neidern vergiftet worden ist, von welchen er sich nichts gefallen lassen wollte, und in jeder Art schöner Dinge herrlicher als jene war. Nach seinem drei Jahre nach den Aufständen in Böhmen passierten Tod hat da der Kaiser diese auf 120 tausend Taler von Mähren geschätzte Herrschaft dem Kardinal von Dietrichstein gegeben. Man hat sie zu 14 tausend Gulden das Jahr zur Pacht jenseits aller Kosten und dies für zwei Jahre dem Verwalter selbst überlassen, nur um jedes Jahr 14 tausend Gulden zu bezahlen und darüber hinaus alle notwendigen Diener und Bediensteten in der Herrschaft zu unterhalten."
1790 Polna (Polná).
1791
1792
1793 Zeitung: Nachricht.
1794 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

geschehen. Dieselben wehre[n] aber, numehr vorüber. Mais il ne se faut pas trop fier, a tels rapports. [1797]

24. Dezember 1641

♀ den 24. Decemb*er* 1641. WeihenachtAbendt. e*t cetera* / 3. Januarij [1798] : 1642.

{Meilen}

Von Deützschen broda[1799] nach havran oder habern[1800] allda gefüttert, < apres avoir accordè, ce mattin H*ans* G*eorg* [1801] & Hans[1802] [1803] .> 2

Von dannen vollends gen Czaschlaw[1804] in zimlichem bösem wege. Drey meiner pferde nacheinander haben eisen verlohren vnderwegens, vndt man hat sich mit dem [[115r]] beschlagen, (so Lorentz[1805] der kutzscher wol verrichtett) auch aufhallten müßen, am Dietrichstainer, Rohtschimmel, vndt dem grawen Sattelgaul in der leibkutzsche. 3

J'ay fait, üne assèz düre cheute, a pied, faysant glissant, en chemin. [1806]

Vndterwegens, etwan eine meile von Tschaschlaw[1807] , seindt werber in einem dorf zu roß vndt fuß zu werben, gewesen.

25. Dezember 1641

♄ den 25. Decembris [1808] : 1641. Vnser ChristTag. / 4. Januarij [1809] : 1642.

{Meilen}

1795 continuiren: (an)dauern.
1796 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).
1797 *Übersetzung:* "Aber man soll solchen Berichten nicht zu sehr vertrauen."
1798 *Übersetzung:* "des Januars"
1799 Deutschbrod (Havlíckuv Brod).
1800
1801 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
1802 N. N., Hans (8).
1803 *Übersetzung:* "nachdem ich heute Morgen Hans Georg und Hans verglichen habe"
1804 Czaslau (Cáslav).
1805 Reese, Lorenz.
1806 *Übersetzung:* "Ich habe zu Fuß einen ziemlich harten Fall getan, den ich machte, da ich auf dem Weg ausrutschte."
1807 Czaslau (Cáslav).
1808 *Übersetzung:* "des Dezembers"
1809 *Übersetzung:* "des Januars"

Von Cziaßlaw[1810], nach Colin[1811], allda zu füttern, 2
<bey Kuttemberg[1812] vorbey.>
Nachm*ittag*s gen Böhmischen broda[1813] ein weitterer weg, alß der gestrige, vndt haben den gantzen Tag, biß in die sinckende Nacht zu raysen gehabt. 3

Ein eysen am Dietrichstainer, diesen Tag, aufschlagen laßen müßen im felde, andere remoras [1814] aber, (außer dem füttern) nicht gehabtt. Ghjribizzi, co'l R*indorf* [1815] serrandomj la porta della stanza due volte con forza, e non volendomj debitam*en*te rispondere per cose dj stalla, oltre il bere che fece a Felspurgk[1816], dove volse negarlo con brutte parole, diventando mezzo jnsano. [1817]

[[115v]]
Mitt Weyhenachtliedern, vndt psalmen gesängen, d[ie] meiste zeitt zugebracht, weil wir anderer gestaltt ni[cht] vnser fest feyren können.

Avis [1818]: daß dem Erzherzog[1819] ezlich volck[1820] bey Mag[deb*urg*] [1821] solle geschlagen seyn. Wollen es nicht hoffen.

26. Dezember 1641

⊙ den 26. Decemb*er* 1641. / 5. Januarij [1822]. 1642.

{Meilen}
Von Böhm*isch* broda[1823] nacher Prag[1824] vndt vndterwegens eine meile von Böhmischenbrodt, kallte küche gehallten. Gott lob, daß wir alhier ankommen, er helfe vnß ferrner, mitt gnaden hindurch: dann wir noch den vnsichersten weg, vor vns haben. 4

1810 Czaslau (Čáslav).
1811 Kolin (Kolín).
1812 Kuttenberg (Kutná Hora).
1813
1814 *Übersetzung:* "Verzögerungen"
1815 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1816 Feldsberg (Valtice).
1817 *Übersetzung:* "Wunderliche Einfälle mit dem Rindtorf, da er mir zweimal mit Gewalt die Zimmertür verschloss und mir nicht gebührend wegen Stallsachen antworten wollte, außer dem Saufen, das er in Feldsberg verübte, wo er sich wand, es mit hässlichen Worten zu leugnen, wobei er halb verrückt wurde."
1818 *Übersetzung:* "Nachricht"
1819 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1820 Volk: Truppen.
1821 Magdeburg.
1822 *Übersetzung:* "des Januars"
1823 Böhmisch Brod (Ceský Brod).
1824 Prag (Praha).

T*homas* B*enckendorf* [1825] haben wir nicht angetroffen, zu Prag, wie etzliche der meynigen, wol verhofft, vnd gemeint gehabt, daß er von Wien[1826], auf der post anhero sich begeben sollte. Mais ie connoy trop bien, ses irresolütions, & le tiens, p*ou*r ceste fois, encores excüsab[le.] [1827]

Jm ballhause[1828] zum güldenen Strauß, auf der kleinen Seitten zu Prag[1829], wieder eingekehret.

Je donne demy Daler, p*ou*r maistre, & 8 gros, p*ou*r valet. [1830]

H*ans* G*eorg* [1831] hats im gasthof, erfahren, daß Nostitz[1832], den ander[n] Tag, von hinnen, nacher Dresen[1833] [!] zu waßer[1834] sjch begeben.

27. Dezember 1641

[[116r]]

☽ den 27. Decemb*er* 1641. / 6. Januarij: 1642. Trium Regum [1835] .

heütte haben die Catohlischen alhier zu Prag[1836], ihre h*eiligen* drey Könige celebrirt. Gott gebe, daß wir die vnserigen auch zu hause[1837], oder vnferrne darvon, mit frieden, gesundheit vndt glück, in andacht halten mögen.

Quì a Praga, stò un'altra volta a disputar meco, in me stesso, glj miej dissegnj: Perche d'andar a casa, hò gran ragione [1838]: 1. Il desiderio de' miej sudditj, famiglia[1839], e fedelj servitorj abbandonatj a'disordinj internj, e della Militia dissoluta. [1840] 2. Lo stato dj Madama[1841] gravida. [1842] 3. La moderazione ottenuta da Cesare[1843], accioche non divengha troppo vecchia, e inutile. [1844] 4.

1825 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
1826 Wien.
1827 *Übersetzung:* "Aber ich kenne seine Unentschlossenheiten zu gut und halte es für dieses Mal noch für verzeihlich."
1828 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.
1829 Prager Kleinseite (Malá Strana).
1830 *Übersetzung:* "Ich gebe einen halben Taler für den Herrn und 8 Groschen für den Diener."
1831 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
1832 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
1833 Dresden.
1834 Elbe (Labe), Fluss; Moldau (Vltava), Fluss.
1835 *Übersetzung:* "des Januars 1642. [Fest] der drei Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"
1836 Prag (Praha).
1837 Bernburg.
1838 *Übersetzung:* "Hier in Prag liege ich ein weiteres Mal, um meine Pläne mit mir in mir selbst zu bestreiten. Warum nach Hause zu fahren, habe ich guten Grund"
1839 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).
1840 *Übersetzung:* "Der Wunsch meiner in den inneren Unordnungen und von der aufgelösten Miliz [d. h. der fürstlichen Schutztruppe] verlassenen Untertanen, Familie und treuen Diener."
1841 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1842 *Übersetzung:* "Der Zustand der schwangeren Madame."
1843 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1844 *Übersetzung:* "Die vom Kaiser erhaltene Ermäßigung [der Kontribution], damit sie nicht zu alt und nutzlos werden würde."

L'assegnamento di Sua M*aes*tà più antico ancora. [1845] 5. La mîa vocazione di regger il paese[1846] . [1847] 6. Lo stato dell'educazione, de' miej figliuolj[1848] . [1849] 7. D'haverlo così detto all'Jmperatore, qual potrebbe diffidarsj di me, s'io facessj altramente. [1850] 8. Machinanzionj del mîo fratello[1851], e de' suoj servj, contra il mîo stato. [1852] 9. Accordo così, co' Principj[1853] modernj di Moravia[1854], che si romperà mutando parere, così subito. [1855] [[116v]] 10. L'affare Megapolitano[1856], aspettarà mîa continoua presenza e vigilanza, se forse l'Jmperatore[1857] volesse ancora risolversj, dj farsj ubbidire, per forza. [1858] 11. Gli intrighi de' Principj d'Anhalt[1859], e glj ghiribizzj di pochj nobilj volonterosj ~~dj~~ <a> dominare, richiedono la mia presenza, per opporsj a' dannosj consiglij, dar animo, a' miej Consiglierj e diffender ognj novità. [1860] 12. Aspettar a Bernb*urg*o[1861] nuove speranze, d'Vrsinopolj[1862], d'Albione[1863], dj Brand*enburg* [1864] e d'altrj debitj antichj [1865], etc*etera* etc*etera*[.] <13. Pubertà di F*ürst* H*ans* [1866] nel Marzo. [1867] > <14. Piccolo paggio, B*arone* dj Roggendorff[1868]. [1869] >

1845 *Übersetzung:* "Die noch ältere Anweisung Ihrer Majestät."
1846 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1847 *Übersetzung:* "Mein Beruf, das Land zu regieren."
1848 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1849 *Übersetzung:* "Der Stand der Erziehung meiner Söhne."
1850 *Übersetzung:* "Es dem Kaiser so gesagt zu haben, welcher mir misstrauen könnte, wenn ich anders handelte."
1851 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1852 *Übersetzung:* "Machenschaften meines Bruders und seiner Diener gegen meinen Stand."
1853 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655); Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658); Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
1854 Mähren, Markgrafschaft.
1855 *Übersetzung:* "Auf diese Weise Vertrag mit neuen Fürsten von Mähren, den man brechen wird, indem man die Meinung so plötzlich ändert."
1856 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
1857 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1858 *Übersetzung:* "Die mecklenburgische Sache wird meine ständige Anwesenheit und Wachsamkeit erwarten, wenn sich der Kaiser vielleicht noch entschließen wöllte, sich mit Gewalt gehorchen zu lassen."
1859 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1860 *Übersetzung:* "Die Intrigen der Fürsten von Anhalt und die wunderlichen Einfälle der wenigen zu herrschen begierigen Adligen erfordern meine Anwesenheit, um sich den schädlichen Ratschlägen zu widersetzen, meinen Räten Mut zu geben und jede Neuerung zu verbieten."
1861 Bernburg.
1862 Bern.
1863 England, Königreich.
1864 Brandenburg, Kurfürstentum.
1865 *Übersetzung:* "In Bernburg auf neue Hoffnungen zu warten aus Bern, aus England, aus Brandenburg und von anderen alten Schulden"
1866 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1867 *Übersetzung:* "Mündigkeit von Fürst Hans im März."
1868 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).
1869 *Übersetzung:* "Kleiner Page Freiherr von Roggendorf."

R*ationes* contra [1870]: 1. Il pericolo d'esser saccheggiato, sapendosj dove io vò, e non potendosj nascondere, come l'essempio dell'anno 1637 ne fà pruova, e mj spaventa ancora[.] [1871] 2. La resistenza ordinaria, nel mîo paese[1872], sia stregharia ô altro [1873] in summa [1874]: malj domesticj, da tutte le bande, <e menosprecio della mîa persona, nel Paes[e] [1875] [.] > [1876] 3. Si perde l'occasione, dj far i fattj miej, a Ven*ezi*a[1877] [,] Ortemb*urg*o[1878] [,] Vrsinop*oli*[,] Jnghilterra, e d'altrj debitj; < Statj: Sile[siaci] [1879] [.] > [1880] 4. L'assignazione, e moderazione Cesarea, si può be[ne] inviar in iscritto, senza andar personalmente. [1881] 5. Non solam*en*te l'occasione sj perde, mà ancora lj mezzj, andando così per riandare, frà tanto ar [[117r]] riva il tempo della pubertà di [1882] F*ürst* H*ans* [1883] [,] Jtem [1884]: del battesimo del nostro fanciullo[1885] [1886], que Dios guarde [1887], Jtem [1888]: il Dentifricio, inutile al Mondo. Forse morirà, il Conte d'Ortemb*urg*o[1889] e quej della speranza Brandenburgica[1890], e Silesiaca[1891], ed jo diventarò più vecchio, e più mal sano ~~p~~ anzi indisposto, per far gran viaggij, <non potendo viver a casa[1892].> [1893] Fronte ~~cappi~~ capillata est! posthæc occasio calva! [1894] [1895]

J'ay fait prendre en arrest, mon gentilhomme de chambre, Abraham de Rindorff[1896], a cause de sa teste bizarre, et opiniastre, par le Sergeant Magior halcke[1897], luy adioignant en sa suitte, mon

---

1870 *Übersetzung:* "Gründe dagegen"
1871 *Übersetzung:* "Die Gefahr, ausgeplündert zu werden, weil man weiß, wohin ich fahre, und weil man sich nicht verstecken kann, wie das Beispiel vom Jahr 1637 den Beweis davon liefert und mich noch erschreckt."
1872 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1873 *Übersetzung:* "Der gewöhnliche Widerstand in meinem Land, sei es Hexerei oder anderes"
1874 *Übersetzung:* "im Ganzen"
1875 Anhalt, Fürstentum.
1876 *Übersetzung:* "schlechte Hausgenossen überall und Geringschätzung meiner Person im Land."
1877 Venedig (Venezia).
1878 Ortenburg.
1879 Schlesien, Landstände.
1880 *Übersetzung:* "Man versäumt die Gelegenheit, meine Angelegenheiten in Venedig, Ortenburg, Bern, England und andere Schuldigkeiten zu tun, schlesische Stände."
1881 *Übersetzung:* "Die kaiserliche Anweisung und Ermäßigung [der Kontribution] kann man gut schriftlich übersenden, ohne persönlich zu reisen."
1882 *Übersetzung:* "Nicht nur die Gelegenheit verliert man, sondern auch die Mittel, indem man auf diese Weise fährt um zurückzukehren, unterdessen kommt die Zeit der Mündigkeit von"
1883 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1884 *Übersetzung:* "ebenso"
1885 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
1886 *Übersetzung:* "der Taufe unseres Kindes"
1887 *Übersetzung:* "das Gott behüte"
1888 *Übersetzung:* "ebenso"
1889 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).
1890 Brandenburg, Kurfürstentum.
1891 Schlesien, Herzogtum.
1892 Bernburg.
1893 *Übersetzung:* "das nutzlose Gerede auf der Welt. Vielleicht wird der Graf von Ortenburg sterben und die von der brandenburgischen und schlesischen Hoffnung, und ich werde älter und ungesünder, eher unpässlich werden, um große Reisen zu machen, wobei ich zu Hause nicht leben kann."
1894 *Übersetzung:* "Vorn ist die Gelegenheit behaart! Hinten ist sie kahl!"
1895 Zitat nach Dist. Cat. 2,26 ed. Duff/Duff 1982, S. 608.
1896 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

homme de chambre[1898], afin de m'apporter son èspèe, ce que s'est fait, apres quelque tergiversation. Jl a aussy donnè la main a halcke, & promis, de ne bouger de la mayson, sans mon sceu & consentem*ent*[.] Ainsy il a l'hostellerie, pour arrest, ayant proferè tout plein de ressouvenances [1899], &c*etera* &c*etera*[.]

Apres disner, i'ay iouè a la paulme avec halcke, ce que je n'ay fait de long temps, mais avec luy jamais. [1900]

28. Dezember 1641

♂ den 28. Decemb*er* 1641. / 7. Januarij [1901] : 1642.

Vor: vndt Nachmittages, im ballhause[1902] gespielet.

Nach schreiben fleißig gefragt, es ist aber nichts ankommen.

29. Dezember 1641

[[117v]]

☿ den 29. Decemb*er* 1641. / 8. Januarij [1903] 1642.

Gestern besuchte mich mein wirtt: Johann Gebradt[1904] genandt, ejn lottringer, hat 28 Jahr, dem Kayser[1905] vndt König in hispanien[1906], gedienet. Er erzehlte von der Prager[1907] schlachtt, vom hertzog von Fridlandt[1908], vndt andern allten geschichten, sonderlich auch wie die Kayser vom hause Oesterreich[1909], so gühtig wehren, daß auch itzt als ich zu Wien[1910] gewesen, sein weib[1911]

1897 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
1898 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).
1899 *Übersetzung:* "Ich habe meinen Kammerjunker Abraham von Rindtorf wegen seines närrischen und widerspenstigen Kopfes durch den Major Halck in Arrest nehmen lassen, wobei ich ihm zu seinem Gefolge meinen Kammerdiener mitgab, um mir seinen Degen zu bringen, was nach einigem Zaudern geschehen ist. Er hat Halck auch die Hand gegeben und versprochen, sich ohne mein Wissen und Einverständnis nicht aus dem Haus zu bewegen. So hat er das Wirtshaus als Arrest, nachdem er ganz viele Erinnerungen ausgesprochen hatte"
1900 *Übersetzung:* "Nach dem Mittagessen habe ich mit Halck Ball gespielt, was ich lange Zeit nicht getan habe, aber niemals mit ihm."
1901 *Übersetzung:* "des Januars"
1902 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.
1903 *Übersetzung:* "des Januars"
1904 Gebradt, Johann.
1905 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619); Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).
1906 Philipp III., König von Spanien (1578-1621); Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
1907 Prag (Praha).
1908 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
1909 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1910 Wien.
1911 Gebrardt, N. N..

, (so des itzigen Kaysers Saügamme gewesen) die kleine princeßinn[1912] angeredet, welche ihr sehr vernünftiglich geantwortett, Sie wehre vor Gott, nichts mehr, als Sie, vndt ob sie gleich eines Kaysers Tochter wehre, wir wehren vor Gott alle gleich, vndt arm[e] elende creaturen, Es köndte auch eines nicht mehr eßen, als das ander, wann es schon noch so viel hette, als nur zur Notturft, vndt auffenthalt, menschliches lebens. Lobte den kleinen Printzen[1913], auch gar sehr. Von [[118r]] Nostitz[1914] gedachte er[1915] auch, wie derselbe noch wol von hinnen[1916] abgeschieden, vndt sich mir recommendiren laßen.

Nach dem ich vormittags, durch H*ans* G*eorg* [1917] den General Coloredo[1918] in Böhmen[1919], besuchen, vndt wegen meiner rayse vmb raht fragen laßen, ist er Nachmittags selber zu mir gar höflich kommen. Jch entpfieng ihn in meiner anticamera [1920], führet ihn in mein zimmer, offerirte ihm die oberstelle[1921] (so er aber nicht annehmen wollen) vndt ließ ihn zu mir sitzen, discurirten eine gute weile mitteinander: Er hieß mich V*ostr*a Altezza [1922], Jch ihn V*ostra* S*ignoria* Jll*ustrissi*ma [1923] [,] redeten auch viel deützsch mitteinander, da hieß ich ihn, der h*err* Graff, vndt er Mich, E*uer fürstliche* g*naden*[.] Er erinnerte mich der allten geschichte alß er in vnsern landen[1924] vnd selbigen gegenden, gelegen, verwunderte sich vber der lüneb*urgischen*[1925] seltzamen resolution. Beklagte, daß viel rähte von Frantzosen[1926], vndt holländern[1927] corrumpirt würden, vnd die Fürsten ins garn brächten, daß die nicht wüßten, wie Sie darzu kähmen. Es hetten es Frantzosen [[118v]] selber, gegen ihm[1928] erwehnet, Sie[1929] oder ihr König[1930] thete[n] ia beßer ein[1931] 2 oder 3 m*ille* [1932] pistolen[1933] zu spendiren[1934], vndt 100 m*ille* [1935] damit zu gewinnen, oder 100 m*ille* [1936] {} zu spendiren, vndt eine million damitt zu gewinnen, alß wann Sie mehr kriege führen vndt

---

1912 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).
1913 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).
1914 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
1915 Gebradt, Johann.
1916 Prag (Praha).
1917 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
1918 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).
1919 Böhmen, Königreich.
1920 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
1921 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.
1922 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
1923 *Übersetzung:* "Euer Hochwohlgeboren"
1924 Anhalt, Fürstentum.
1925 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.
1926 Frankreich, Königreich.
1927 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1928 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).
1929 Frankreich, Königreich.
1930 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
1931 ein: ungefähr.
1932 *Übersetzung:* "tausend"
1933 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).
1934 spendiren: ausgeben, aufwenden.
1935 *Übersetzung:* "tausend"
1936 *Übersetzung:* "tausend"

mehr armèen hallten müßen, dann sie durch verhetzung der Fürsten, den krieg in Deützschlandt [1937] fovirten[1938], ihr bestes darbey zu suchen, vndt desto weniger beschwehret zu sein:

Der Cardinal von harrach[1939], Ertzbischof alhier[1940] [,] hette händel mitt seinen pfaffen, wehr[e] auch derentwegen abwesendt, dann die Jesuiter[1941], wollten alle Schulen, vndt seminaria [1942] allein haben, alhier[1943], vndt im Königreich [1944], hingegen der Ertzbischof, vndt andere geistliche prætendirten[1945] auch dergleichen.

Jl m'a conseillè, d'aller a Melnick[1946], de là a Tetzschen[1947], puis a Dresen[1948] [!]. [1949]

Jl est tout blanc a la teste, & a la barbe, se monstrant fort cordial, & se ressouvenant des anciennes connoissances, de feu S*on* A*ltesse* [1950] [[119r]] & de mes freres[1951], & de moy. [1952]

L'Archidüc[1953] est a l'entour de Querfurt[1954]. hatzfeldt [1955] est marchè en Westfalie[1956]. Les Swedois[1957] vont a la Vielle Marche[1958]. Le Düc Frantz Albert[1959], a chassè Stalhanß[1960] (lequel en est malade de rage) assèz loin, jusqu'a Beütten [1961], le deslogeant de ses quartiers. [1962]

Jl[1963] loue a bon droict, les rares qualitèz de l'Emp*ereu*r[1964] & s'estonne comme on süscite a ün si digne Prince, tant des ennemis, doutant fort, que les françois[1965], Swedois, ou autres <ne> nous traitteroyent mieux. [1966]

1937 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1938 foviren: warm halten, begünstigen.
1939 Harrach, Ernst Adalbert von (1598-1667).
1940 Prag (Praha), Erzbistum.
1941 Jesuiten (Societas Jesu).
1942 *Übersetzung:* "Seminare"
1943 Prag (Praha).
1944 Böhmen, Königreich.
1945 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.
1946 Melnik (Melník).
1947 Tetschen (Decín).
1948 Dresden.
1949 *Übersetzung:* "Er hat mir geraten, nach Melnik zu fahren, von dort nach Tetschen, dann nach Dresden."
1950 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
1951 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1952 *Übersetzung:* "Er ist auf dem Kopf und am Bart ganz weiß, wobei er sich sehr herzlich zeigte und sich der alten Bekanntschaften mit Ihrer seligen Hoheit, mit meinen Brüdern und mit mir erinnerte."
1953 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1954 Querfurt.
1955 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
1956 Westfalen.
1957 Schweden, Königreich.
1958 Altmark.
1959 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
1960 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
1961 Beuthen (Bytom).
1962 *Übersetzung:* "Der Erzherzog ist um Querfurt herum. Hatzfeldt ist nach Westfalen marschiert. Die Schweden gehen in die Altmark. Der Herzog Franz Albrecht hat Stålhandske (welcher davon krank vor Wut ist) ziemlich weit bis Beuthen gejagt, indem er ihn aus seinen Quartieren vertrieb."
1963 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

Jl m'a conviè: p*ou*r demain, a faire penitence avec luy a disner, puis nous irions visiter, Mad*am*e la Princesse de Lobkowitz[1967], a laquelle je doibs plüs*ieu*rs visites, p*ou*r avoir negligè, plus*ieu*rs passages icy[1968], sans la voir, quand mesme elle m'a fait visiter, ou son fils le Prince[1969] m'a visitè. [1970]

~~Vor~~ Je l'ay reconduit, comme auparavant. [1971]

Vorm*ittag*s im ballhause[1972] gespielt, vndt den gantzen Tag, mit meinen pferden verworrene händel gehabt.

30. Dezember 1641

[[119v]]

2l den 30. Decemb*er* 1641. / 9. Januarij [1973]: 1642.

Le General Coloredo[1974] disoit aussy hier: Qu'il avoit fait faire une œuvre ütile a l'Emp*ereu*r[1975] a ses propres despens, quoy que d'autres l'auroyent difficültè & iugè inpratticable. [1976]

C'est: qu'il avoit conduit l'eau jusques icy a Prague[1977], qu'on pouvoit embarquer les vaisseaux icy, & espargner plus*ieu*rs mille {florins} par an, que coustoit la voyttüre par terre des vivres, & autres denrèes jüsques a Leüttmaritz[1978]. [1979]

1964 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1965 Frankreich, Königreich.
1966 *Übersetzung:* "Er lobt mit gutem Recht die seltenen Eigenschaften des Kaisers und wundert sich, wie man einem so würdigen Fürsten so viele Feinde erweckt, wobei er stark bezweifelt, dass die Franzosen, Schweden oder andere uns besser behandeln würden."
1967 Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein (1567-1642).
1968 Prag (Praha).
1969 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).
1970 *Übersetzung:* "Er hat mich für morgen eingeladen, mit ihm beim Mittagessen Buße zu tun, dann würden wir die Frau Fürstin von Lobkowitz besuchen gehen, welcher ich einige Besuche schulde, weil ich einige Durchreisen hier versäumt habe, ohne sie zu sehen, wenn sie selbst mich besuchen lassen hat oder ihr Sohn, der Fürst, mich besucht hat."
1971 *Übersetzung:* "Ich habe ihn, wie zuvor, zurückbegleitet."
1972 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.
1973 *Übersetzung:* "des Januars"
1974 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).
1975 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1976 *Übersetzung:* "Der General Colloredo sagte gestern auch: Dass er dem Kaiser auf seine eigenen Kosten ein nützliches Werk tun lassen habe, obwohl andere ihm Schwierigkeiten gemacht und [es] als undurchführbar beurteilt hätten."
1977 Prag (Praha).
1978 Leitmeritz (Litomerice).
1979 *Übersetzung:* "Das heißt, dass er das Wasser bis hierher nach Prag geleitet habe, dass man hier die Schiffe beladen und einige tausend Gulden pro Jahr einsparen könne, die zu Lande die Fracht von Lebensmitteln und anderen Esswaren bis nach Leitmeritz koste."

Ses gens ont dit: que les parties courroyent fort, & avoyent saccagè non seulem*en*t plüs*ieu*rs chariots, a l'entour de Leiptzigk[1980], mais aussy proche de Schlackenwerdt[1981] prins au Düc Jüles Henry[1982], 50 jüments n'a gueres. [1983]

Jls ont dit aussy, que le Pape[1984] avoit 24 m*ille* hommes ensemble, que l'on croyoit contre Espaigne[1985]. [1986]

[[120r]]

Ce mattin j'ay songè, comme ie füsse allè en France[1987], avec ma femme[1988], contre tout rayson & apparence, vers A*dolf* B*örstel* [1989] lequel auroit du tout ressemblè a H*ans* E*rnst* B*örstel* [1990] son cousin au visage, & eust estè fort triste, me donnant mauvayse esperance, de mes debtes & de toute autre chose. Jl eut eu des petits garçons a l'entour de soy, lesquels auroyent estè vestüs en dueil avec de petites pomettes simples d'argent fort blanc. Je crains, que cela denotera la mort dü ~~feu~~ bon Adolfe de Börstel, mon singülier amy, & ancien serviteur. Dieu ne le vueille. [1991] p*erge* [1992] Jl m'estoit aussy avis, que H*ans* E*rnst* B*örstel* eust estè auprès de luy, & de ses petits cousins, & valets dre tous vestüs de noir. [1993]

J'ay reprins Rindorf[1994] en grace, le delivrant de son arrest, luy faysant rendre son espèe, apres avoir dit, a grande peine, & apres plüs*ieu*rs difficültez, qu'il estoit marry de m'avoir offencè, & qu'il seroit bien ayse de ravoir son espèe. [1995] <&c*etera* >

[[120v]]

1980 Leipzig.
1981 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří).
1982 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
1983 *Übersetzung:* "Seine Leute haben gesagt, dass die Parteien [kleinere Truppenabteilungen, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurden] stark laufen und nicht nur einige Wagen um Leipzig herum geplündert, sondern auch dem Herzog Julius Heinrich nahe Schlackenwerth unlängst 50 Stuten genommen haben."
1984 Urban VIII., Papst (1568-1644).
1985 Spanien, Königreich.
1986 *Übersetzung:* "Sie haben auch gesagt, dass der Papst 24 tausend Mann beisammen habe, gegen Spanien, wie man da glaube."
1987 Frankreich, Königreich.
1988 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1989 Börstel, Adolf von (1591-1656).
1990 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
1991 *Übersetzung:* "Heute Morgen habe ich geträumt, wie ich mit meiner Frau gegen jede Vernunft und [allen] Anschein nach Frankreich zu Adolf Börstel gefahren sei, welcher Hans Ernst Börstel, seinem Cousin, ganz ähnlich gesehen hätte und sehr traurig gewesen sei, weil er mir schlechte Hoffnung wegen meiner Schulden und jeder anderen Sache gab. Er hätte kleine Jungen um sich herum gehabt, welche mit kleinen einfachen Knöpfen aus sehr weißem Silber in Trauer gekleidet gewesen seien. Ich befürchte, dass das den Tod des ~~seligen~~ guten Adolf von Börstel, meines besonderen Freundes und alten Dieners bedeuten wird. Gott wolle es nicht."
1992 *Übersetzung:* "usw."
1993 *Übersetzung:* "Es dünkte mich, dass Hans Ernst Börstel bei ihm und seinen kleinen Cousins und allesamt schwarz gekleideten Dienern gewesen sei."
1994 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1995 *Übersetzung:* "Ich habe Rindtorf wieder in Gnade angenommen, indem ich ihn aus seinem Arrest befreite, wobei ich ihm seinen Degen zurückgeben ließ, nachdem er mit großer Mühe und nach einigen Schwierigkeiten gesagt hatte, dass er untröstlich sei, mich beleidigt zu haben, und dass er recht froh sei, seinen Degen zurückzuhaben."

Vormittags, hat mir der General, Graf Coloredo[1996] seine kutzsche, vndt 2 aufwärter geschicktt, mit vermelden, er wollte baldt hernacher kommen, mich abzuholen. Jch bin aber fortgefahren, da hat er mich in seinem losament[1997] entpfangen, vndten an der gaße, vndt mich höflich tractirt[1998], auch sehr stadtlich gastereyet[1999]. Darbey war noch, der Fürst von Lobkowitz[2000], mein allter Freündt, vndt bekandter, ein Graf Merode[2001] [2002], ein lottringischer[2003] General Commissarius [2004], ein Böhmischer herr, Strzela[2005], vndt ein Oberster leüttenamptt. Man hat genugsam gegeßen, vndt getruncken, vndt gute conversation gehabtt. e*t cetera*

Darnach bin ich zu der allten 80Jährigen Fürstin von Lobkowitz[2006] aufn Retzschin[2007] gefahren. Sie ist meine FrawMutter, vor 21 Jahren worden, als sie noch nicht Fürstinn wahr. Jst geboren im Jahr, als Kayser Ferdinandus primus[2008] den letzten ReichsTag zu Augspurgk[2009] gehallten. Verwundert sich, vber den vielfältigen[2010] verenderungen der itzigen wellt. Sagt, daß die Schwed*ischen*[2011] ihr weniger schaden, auf ihren gühtern gethan, als die Kay*serlichen*[2012] [.] Wüntzschet Meiner h*erzlieb(st)en* Gemahlin[2013], zu dienen, [[121r]] vndt bekandt zu werden. Offerirt sich gewaltig, weil ich ihr[2014] die Ehre gethan, sie also zu besuchen, vndt sagt: Sie wehre vorgestern im werck gewesen, die letzte öelung entpfangen, hette es aber noch vndterlaßen.

General Graf Coloredo[2015] geleitteten Mich biß dahin, wie auch Graf Merode[2016] [2017] ein feiner wackerer Cavaglier [2018], von sehr gutem gespräch, aber inndeßem weil ich mitt der Fürstin redete, vndt sie eine weile bey mir gewesen wahren, doch abseits hinundter, giengen sie hinweg, vndt ließen sich endtschuldigen, Graf Coloredo vndt F*ürst* Lockowitz[2019] [!], daß sie von Kay*serlichen* [2020] commissarien, auf heüttigen angefangenen Böhmischen[2021] landtag eilends erfordert wehren,

---

1996 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).
1997 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
1998 tractiren: bewirten.
1999 gastereien: mit einem aufwändigen Gastmahl bewirten.
2000 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).
2001 Merode-Waroux, Ernest, Comte de (ca. 1600-1677).
2002 Identifizierung unsicher.
2003 Lothringen, Herzogtum.
2004 *Übersetzung:* "Kommissar"
2005 Strzela von Rokitz, N. N..
2006 Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein (1567-1642).
2007 Hradschin (Hradcany).
2008 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).
2009 Augsburg.
2010 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
2011 Schweden, Königreich.
2012 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
2013 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
2014 Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein (1567-1642).
2015 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).
2016 Merode-Waroux, Ernest, Comte de (ca. 1600-1677).
2017 Identifizierung unsicher.
2018 *Übersetzung:* "Edelmann"
2019 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).
2020 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
2021 Böhmen, Stände.

Graf Merode aber, begleittete mich biß an die kutzsche, mitt vielen complimenten[2022], vndt offerirte sich zu ferrneren visiten[2023]. < Coloredo ne m'a pas donnè Altesse aujourd'huy[.] [2024] >

Le Conte Merode dit, d'avoir estè auprès, que l'Jmperatrice[2025], a estè couronnèe Royne d'Hongrie[2026], & cependant on nous a persuadè, nous quj venons de Presburg[2027], & de Vienne[2028], qu'elle seroit couronnèe encores. [2029]

31. Dezember 1641

[[121v]]

♀ den 31. Decemb*er* 1641. / 10. Januarij [2030]: 1642.

Gestern abendt, alß ich schon im bette gelegen, hat mich der Fürst von Lobkowitz[2031], auf heütte, durch einen vfwärtter, zu gast laden laßen. Jch habe mich aber wegen Meiner vorhabenden rayse, endtschuldiget, daß ich zu eilen hette, vndt ein ander mal kommen wollte.

{Meilen}

Nach dem es Tag worden, bin ich wieder ~~durch~~ vber die Moldaw[2032] brücke, durch die Allte[2033] vndt Newe Stadt[2034] zu Prag[2035] fortt, auf Melnick[2036] zu woselbsten ich, zwar in bösem holprichtem wege, in Sechs oder 7 Stunden, ankommen. Eine Meile aber von Melnick, haben wir vber die Elbe[2037], in einer Fehre gemüßt, die dem Fürsten von Lobkowitz zustendig. Man gab von iedem pferde einen Kay*serlichen* 4

2022 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
2023 Visite: Besuch.
2024 *Übersetzung:* "Colloredo hat mir heute keine "Hoheit" gegeben."
2025 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
2026 Ungarn, Königreich.
2027 Preßburg (Bratislava).
2028 Wien.
2029 *Übersetzung:* "Der Graf Merode sagte, dabei gewesen zu sein, als die Kaiserin zur Königin von Ungarn gekrönt worden ist, und doch hat man uns überzeugt, uns, die wir aus Preßburg und aus Wien kommen, dass sie noch gekrönt würde."
2030 *Übersetzung:* "des Januars"
2031 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).
2032 Moldau (Vltava), Fluss.
2033 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto).
2034
2035 Prag (Praha).
2036 Melnik (Melník).
2037 Elbe (Labe), Fluss.

[2038] groschen, vndt von der kutzschen zweene groschen.

Melnick gehöret an itzo dem Graf Schlawata[2039] zu.

Graf Coloredo[2040], der General, hat mir diesen weg, gerahten. Gott wolle mir glück darzu verleyhen, & ne me pünir comme je crains, par quelques circomstances, vray semblables, que Dieu peut confondre, par sa Vertü, & Toute Puissance [2041]; Amen.

[[122r]]

Hier füt aussy fort invehè contre le Pape[2042], & qu'il ne vivroit pas ceste annèe. Qu'il devoit se mesler de son Eglise & point d'autre chose. En l'eglise il ne pouvoit errer. Que le Roy de France[2043] auroit eslevè deux personnes fort mal, assavoir le Pape, & le Cardinal de Richelieu[2044]. Le C*omte* Merode[2045] [2046] dit: Que l'Emp*ereu*r[2047] n'avoit pas, ün si bon serviteur, comme le Roy de Fr*ance* au Card*ina*l & qu'il voudroit, qu'il en eust ün tel, en quoy luy füt reparty, par nous tous, que l'Emp*ereu*r en avoit plüs*ieu*rs, particülierem*en*t Trautmanßdorff[2048]. Son opinion ne visoit pas, a mauvayse fin, mais elle füt mal prononcèe. Qu'il y avoit 3 choses invisibles [2049]: 1. Me semble les œuvres cachèz de Dieu. [2050] 2. Vn monde de femmes, car quoy qu'il y ait force femmes & filles, si n'en voit on jamais, ün monceau ensemble, comme des hommes a 30 m*ille*[,] 40 m*ille* & plüs, & [2051] 3. La richesse des gens d'Eglise. Que l'Archeveschè de Toledo[2052], avoit 500 m*ille* {} de revenü & plüs. Vn penitencier[2053] dü Card*ina*l Jnfante[2054], auroit son chappeau de Cardinal, par sa derniere jntercession au Pape, mais point le dit Archeveschè. [2055]

2038 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
2039 Slawata von Chlum, Wilhelm, Graf (1572-1652).
2040 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).
2041 *Übersetzung:* "und mich nicht bestrafen, wie ich durch einige wahrscheinliche Umstände befürchte, die Gott durch seine Kraft und Allmacht durcheinanderbringen kann"
2042
2043 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
2044 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
2045 Merode-Waroux, Ernest, Comte de (ca. 1600-1677).
2046 Identifizierung unsicher.
2047 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
2048 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
2049 *Übersetzung:* "Gestern wurde auch sehr gegen den Papst gewettert und dass er dieses Jahr nicht erleben würde. Dass er sich in seine Kirche und keine andere Sache einmischen solle. In der Kirche könne er nicht irren. Dass der König von Frankreich sehr schlecht zwei Personen erhöht hätte, nämlich den Papst und den Kardinal von Richelieu. Der Graf Merode sagte: Dass der Kaiser nicht einen so guten Diener wie der König von Frankreich an dem Kardinal habe und dass er wollte, dass er davon einen solchen hätte, worauf ihm durch uns alle geantwortet wurde, dass der Kaiser einige davon habe, insbesondere Trauttmansdorff. Seine Meinung zielte auf keinen schlechten Zweck, aber sie wurde schlecht geäußert. Dass es drei unsichtbare Dinge gebe"
2050 *Übersetzung:* "Mir scheint die verborgenen Werke Gottes."
2051 *Übersetzung:* "Eine Menge Frauen, denn obwohl es starke Frauen und Mädchen gibt, so sieht man davon niemals eine Menge zusammen wie die Männer zu 30 tausend, 40 tausend und mehr, und"
2052 Toledo, Erzbistum.
2053 Person nicht ermittelt.
2054 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

2055 *Übersetzung:* "Der Reichtum der Kirchenleute. Dass das Erzbistum Toledo 500 tausend Livres tournois und mehr an Einkommen habe. Ein Beichtvater des Kardinalinfanten hätte seinen Kardinalshut durch seine letzte Fürsprache beim Papst, aber nicht das genannte Erzbistum."

Personenregister

Abischag (Bibel) 524
Abjatar (Bibel) 524
Adonija (Bibel) 524
Agricola, Peter 214, 215, 229
Almada, Antão de 101, 110, 144, 160
Alsted, Johann Heinrich 477
Althan(n), Maria Margaretha, Gräfin von, geb. Eggenberg 515
Althan(n), Michael Johann, Graf von 256, 454, 515, 515, 517, 521, 542
Alvensleben, Christian Ernst von 104
Andeflycht, Carl Gregorsson 4, 11, 35
Andrade Leitão, Francisco de 110, 144, 160
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 60, 149, 149, 155, 206, 245, 361, 420, 431, 453, 455, 504, 541, 580
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 24, 63, 77, 173, 318, 321, 355, 420, 495, 503, 519
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 279
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 6, 32, 279, 346, 420, 548, 550
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 43, 279, 299, 520, 555, 578, 610
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 7, 13, 32, 201, 246, 390, 458, 587
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 21, 22, 25, 34, 81, 84, 90, 92, 94, 114, 138, 142, 157, 181, 181, 206, 209, 214, 242, 254, 254, 277, 306, 308, 313, 313, 318, 321, 333, 340, 342, 349, 352, 355, 368, 373, 386, 391, 392, 395, 454, 519
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 173, 355, 420, 495, 503, 519
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 22, 24, 34, 36, 51, 61, 62, 63, 77, 81, 82, 84, 85, 90, 92, 94, 99, 100, 114, 119, 120, 128, 128, 138, 141, 142, 146, 165, 176, 181, 181, 195, 197, 200, 203, 209, 211, 223, 241, 242, 254, 265, 272, 277, 281, 286, 287, 291, 323, 325, 332, 340, 347, 349, 352, 355, 359, 364, 373, 374, 377, 379, 382, 388, 389, 404, 411, 425, 429, 450, 451, 454, 463, 478, 479, 491, 502, 509, 519, 538, 540, 550, 566, 568, 575, 605, 612, 613
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 20, 28, 40, 58, 76, 130, 216, 245, 246, 254, 274, 284, 307, 349, 349, 350, 352, 354, 355, 355, 357, 357, 359, 361, 362, 420, 463, 475, 495, 503, 511, 511, 519, 606
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 77, 173, 355, 420, 495, 503, 519
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 599, 610
Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg) 256, 605
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 607
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 50, 454
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 20, 40, 58, 76, 130, 216, 245, 246, 254, 274, 284, 307, 349, 349, 350, 352, 354, 355, 355, 357, 357, 359, 361, 362, 420, 463, 475, 495, 503, 511, 511, 519, 606
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 7, 13, 29, 40, 41, 41, 61, 108, 113, 114, 135, 150, 246, 267, 280, 298, 316, 363, 366, 367, 390, 395, 492, 503, 514, 540, 606, 606, 610
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 272, 274, 366
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 7, 13, 70, 71, 72, 73, 108, 135, 150, 207, 227, 246, 257, 267, 326, 367, 390, 479, 606
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 7, 13, 51, 70, 71, 83, 95, 108, 135, 150, 152, 159, 195, 207, 214, 217, 227, 231, 246, 253, 257, 267, 298, 326, 339, 364, 367, 367, 390, 448, 479, 606
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 22, 23, 25, 34, 62, 62, 81, 84, 90, 92, 94, 97, 114, 138, 142, 157, 181, 181, 209, 242, 254,

254, 323, 333, 340, 342, 349, 352, 355, 368, 373, 386, 391, 392, 395, 454, 519
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 6, 7, 13, 13, 32, 41, 45, 51, 64, 65, 71, 71, 95, 108, 115, 135, 150, 152, 171, 195, 198, 207, 210, 211, 213, 214, 217, 221, 227, 246, 253, 253, 255, 255, 257, 267, 274, 279, 303, 310, 326, 328, 339, 349, 349, 358, 364, 367, 379, 380, 387, 390, 396, 400, 431, 450, 451, 531, 540, 569, 606
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 32, 71, 349
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 5, 6, 7, 13, 13, 23, 37, 45, 63, 64, 67, 71, 71, 77, 79, 82, 95, 108, 113, 116, 116, 117, 135, 140, 146, 149, 150, 154, 162, 168, 170, 171, 172, 186, 195, 201, 207, 208, 217, 227, 238, 244, 246, 253, 253, 257, 267, 269, 274, 296, 299, 310, 326, 364, 367, 379, 390, 399, 400, 431, 448, 478, 521, 540, 569, 606
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 209
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 51
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 51
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 82
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 22, 209, 551, 606, 607
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 22
Apel, Hans 141
Aquin, Thomas von
Arminius 521
Arnim, Bernhard (1) von 317
Arnim, Hans Georg von 39, 42, 72, 88, 102, 109, 134, 311, 575
Aschkenas (Bibel) 521
Asmodi 271
Asquier, Michel d' 543
Attems, Maximilian Hermann, Graf von 256
Attila, König (Hunnenreich) 521
Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von 101, 111, 111, 241
Bacon, Francis 520
Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 559
Baden-Durlach, Karl Magnus, Markgraf von 93
Bähringer, N. N. 466, 475
Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach 93
Banér, Johan Gustafsson 3, 9, 15, 20, 25, 27, 29, 34, 38, 46, 47, 49, 53, 56, 65, 66, 69, 77, 84, 86, 88, 89, 90, 93, 93, 96, 99, 101, 102, 103, 105, 109, 115, 117, 123, 125, 127, 132, 134, 135, 136, 146, 149, 151, 155, 164, 168, 182, 191, 196, 215, 218, 220, 220, 408, 413, 585
Bánffy von Alsólendva, Christoph, Graf 460
Banse, Georg 192, 203
Barberini, Taddeo 501
Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von 400
Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von 400
Báthory, Familie 468, 468
Batseba (Bibel) 524, 524
Batthyány, Adam, Graf 109, 460
Baudissin, Wolf Heinrich von 403
Bauermeister, Georg 375
Baur, Johann Christoph von 92
Baur, Sophia Elisabeth von 92
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 69, 432, 523, 543, 577
Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich 592
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 46, 68, 315, 416, 422, 432, 433, 469, 513, 523, 543, 576, 577, 579
Beck, Johann von 538
Beckmann, Christian 478
Benckendorf, Thomas 6, 10, 15, 16, 23, 38, 40, 48, 66, 83, 94, 108, 124, 124, 139, 202, 235, 255, 281, 312, 325, 329, 331, 389, 402, 407, 428, 429, 430, 440, 443, 445, 447, 450, 452, 452, 454, 457, 458, 462, 466, 478, 480, 482, 483, 486, 491, 492, 494, 495, 496, 497, 499, 505, 510, 511, 517, 529, 534, 540, 549, 562, 563, 571, 573, 575, 580, 581, 582, 587, 594, 605

Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Juliana Ernestina, Gräfin von 45
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 45, 160
Bergen, Gottfried von 273, 278
Bergk, Gabriel von 589
Berkefeld, Jobst Rudolf von 93, 171, 517, 530
Bernhardt, Veit 479, 494, 516, 517, 530, 538, 542
Bethlen, Gabriel 460, 485, 490, 559
Bethlen, Katharina, geb. Illésházy 460
Bidenbach von Treuenfels, Georg Wilhelm 432, 434, 560, 568, 568, 577, 577
Biedersee, Adam von 167
Bisterfeld, Johann Heinrich 478, 482
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 8, 59, 60, 65, 165, 206, 251, 253, 350, 451
Bogáthy, N. N. 471, 476
Bohn, Johann Philipp von 23, 25, 25, 47
Bohne, Valentin 135
Bornival, Jacques de 304, 305
Borro, Alessandro, Marchese del 260, 263, 263, 265, 266, 271
Börstel, Adolf von 15, 325, 612
Börstel, Agnes von 224
Börstel, Christian Heinrich von 16, 51, 153, 253, 256
Börstel, Curt (4) von 256, 395
Börstel, Ernst Gottlieb von 62, 357
Börstel, Friedrich (2) von 224
Börstel, Hans Ernst von 40, 63, 97, 113, 612
Börstel, Heinrich (1) von 6, 7, 11, 16, 29, 30, 51, 63, 113, 134, 153, 159, 162, 192, 224, 261, 295, 297, 299, 319, 343, 347, 351, 364, 379, 386, 399, 569
Börstel, Susanna Henrike von 224, 351
Borzita von Martinitz, Jaroslaus 525
Borzita von Martinitz, N. N. 468
Bossot, Roger de 33
Bourbon, Anne-Marie-Louise de 87
Bourbon, Gaston de 87
Bourbon, Henri II de 335
Bourbon, Louis (1) de 161, 310, 334, 334, 336
Bourbon, Louis (2) de 57
Bourbonen, Dynastie 334, 336
Boyneburg, N. N. von 468
Bragança, Haus (Herzöge von Bragança) 111, 393
Bramber, Konrad 563
Brandão, Fernando 110, 144
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 33, 550
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 10, 10, 72
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 8, 10, 15, 16, 68, 81, 84, 199, 242, 337, 385, 393, 432, 433, 488, 501, 523, 565, 577
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 8, 9, 16, 347, 420
Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 593
Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von 493
Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von 493
Brandenburg-Bayreuth, Sophia, Markgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Ansbach 493
Brandt, Johann (2) 8, 25, 25, 29, 61, 77, 90, 91, 133, 174, 202, 215, 221, 230, 244, 251, 315, 330
Brandt (3), N. N. von 125
Braun, Ulrich 171
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 9, 16, 43, 94, 101, 106, 109, 134, 157, 526
Braunschweig-Calenberg, Johann Friedrich, Herzog von 526
Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von 157, 380, 526, 536
Braunschweig-Lüneburg, Ernst August, Kurfürst von 526
Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 380
Braunschweig-Lüneburg, Georg Wilhelm, Herzog von 526
Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 526

Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 46, 56
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 280, 293
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 22, 210, 369, 370, 374, 380, 383, 384, 578
Breuner, Anna Maria, geb. Trauttmansdorff 543, 544
Breuner, Familie 446
Breuner, Johann Baptist, Graf
Breuner, Philipp Friedrich, Graf 446, 446
Breuner, Seifried Christoph, Graf 446
Brouchoven, Jacob van 111
Brûlart de Léon, Charles 488
Bungenstab, Simon 541
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 592
Campbell, Archibald 508
Carlos, Infant von Spanien und Portugal 544
Carretto, Francesco Antonio del 216
Cassandro, G. 521
Champagne, Louis de 557, 567
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 12, 19, 54, 85, 109, 112, 157, 368, 370, 377, 379, 385, 393, 401, 422, 434, 455, 456, 488, 490, 501, 512, 524, 526, 533, 536, 565, 568, 577
Christina, Königin von Schweden 41, 47
Coelho de Carvalho, António 144
Coligny, Gaspard I, Duc de 308, 310, 334
Coligny, Gaspard II, Duc de 310
Collalto, Anton Franz, Graf von 424
Collalto, Bianca Polissena, Contessa di, geb. Gräfin von Thurn 423
Collalto, Claudius, Graf von 424
Collalto, Rambaldo, Conte di 423
Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 609, 609, 610, 611, 613, 613, 615
Colombo, Giacomo de 4
Cothmann, Johann 569
Dachselhofer, Niklaus 557
David, König von Israel 524, 524
Dávila y Toledo Colonna, Antonio Sancho 86, 110
De la Gardie af Läckö, Jakob Pontusson, Graf 41, 47, 218, 487
Desfours, Simon 181, 188
Dietrich, N. N. 487
Dietrichstein, Anna Maria, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Liechtenstein 590
Dietrichstein, Ferdinand Joseph, Fürst von 590, 593, 595
Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von 591, 593, 602
Dietrichstein, Maria Josepha, Gräfin von 593
Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 590, 590, 593, 594, 597, 597, 597, 599, 600, 601, 606
Dietrichstein, Maximilian Andreas, Graf von 590, 593, 595
Dietrichstein, Sophia Agnes, Fürstin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Vorderort 590, 593, 594, 597
Diodati, Giovanni 566
Disel, N. N. von 411
Dohna, Christoph, Burggraf von
Dohna, Familie
Döring, Joachim 66, 192, 287, 308, 322
Dragk, N. N. 204
Drandorf, August Adolf von 175, 296, 310, 349, 365, 390, 396
Druckmüller von Mühlburg, Georg 303
Duarte, Infant von Portugal 38, 47, 48, 56, 336, 532, 564
Dumstorff, Franz Alhard von 348
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 49, 53, 57, 79, 320, 334, 346, 547, 557, 585, 615
Dury, John 578
Duval, François 535
Eck, N. N. von 49, 57
Eckolt, Amadeus 321
Edelbeck, N. N. von 194, 200
Efferen, Wilhelm Ferdinand von 504
Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 517, 564, 593, 597

Eggenberg, Familie (Fürsten von Eggenberg) 593
Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 426, 449, 454, 465, 479, 495, 502, 509, 510, 510, 515, 517, 534, 563, 564, 589, 593, 596
Eggenberg, Johann Christian I., Fürst von 564
Eggenberg, Johann Sigmund von 464
Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 517, 586, 593
Einsiedel, Christian Friedrich von 274, 275, 277
Einsiedel, Elisabeth von
Einsiedel, Georg Haubold von 375, 377, 377, 380, 383, 391, 395, 396, 401, 540
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 10, 14, 26, 26, 29, 29, 37, 46, 50, 60, 70, 80, 82, 84, 89, 92, 96, 99, 103, 106, 130, 133, 136, 140, 140, 149, 163, 203, 214, 215, 234, 239, 245, 268, 274, 304, 304, 312, 313, 325, 328, 330, 353, 355, 364, 375, 377, 540
Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt 140, 141, 234, 254, 268
Elbmark, Gero, Markgraf der 521
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 534, 545, 549, 585, 590, 596
Elisabeth, Prinzessin von England, Schottland und Irland 547
Elisabeth I., Königin von England und Irland 27
Enderling, Georg 13, 51
Engelhardt, Matthias d. Ä. 220, 220
Erdody, Gabriel, Graf 467
Erdody, Maria, Gräfin, geb. Gräfin Pálffy 467
Erdody, N. N., Graf 467
Erlach, Agnes von 150
Erlach, August Ernst von 51, 52, 54, 59, 66, 73, 75, 76, 80, 98, 115, 118, 118, 121, 124, 130, 145, 147, 153, 159, 160, 161, 169, 171, 173, 173, 176, 183, 184, 199, 200, 204, 206, 208, 299, 355, 363, 380, 383, 570
Erlach, Burkhard (1) von 47, 51, 81, 150, 346, 420
Erlach, Dorothea Ursula von 150
Erlach, Eleonora Maria von 150
Erlach, Franz Ludwig von 557
Erlach, Johann Ludwig von 58, 557, 566
Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 51, 66, 81, 92, 420
Ermes, Kaspar 403
Escoubleau de Sourdis, Henri d' 335, 360, 437, 457
Esterházy von Galántha, Christina, Gräfin, geb. Nyáry von Bedegh 460
Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf 460, 466, 474, 498
Fajardo de Zúñiga y Requesens, Pedro 55, 157
Farnese, Odoardo I 16, 393, 436, 455, 488, 535, 544, 570
Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 613
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 446, 464, 552, 553, 583, 585, 586, 588, 590, 592, 595, 597, 602, 608
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 14, 20, 23, 25, 27, 56, 68, 85, 87, 93, 101, 102, 109, 111, 111, 121, 144, 164, 178, 185, 189, 194, 197, 203, 206, 207, 226, 227, 229, 235, 255, 256, 270, 273, 284, 291, 303, 311, 315, 316, 326, 328, 334, 348, 350, 352, 356, 360, 367, 371, 372, 376, 390, 393, 395, 400, 401, 404, 408, 408, 411, 412, 412, 414, 415, 416, 417, 419, 422, 428, 429, 431, 432, 433, 434, 435, 435, 440, 442, 443, 445, 445, 446, 449, 453, 456, 458, 461, 464, 464, 466, 467, 467, 467, 467, 472, 478, 481, 484, 485, 486, 490, 491, 492, 497, 498, 500, 501, 502, 504, 506, 512, 513, 514, 514, 515, 517, 519, 520, 522, 523, 524, 525, 527, 528, 529, 531, 532, 533, 539, 539, 541, 543, 544, 548, 551, 552, 552, 555, 556, 556, 560, 563, 564, 564, 568, 571, 573, 574, 575, 576, 577, 579, 580, 584, 584, 585, 587, 588, 589, 592, 594, 596, 596, 597, 605, 606, 608, 610, 611, 615
Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 513, 609
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 78, 87, 310, 320, 320, 367, 370, 376, 378, 401, 478, 489, 507, 512, 522, 533, 536, 544, 567, 577, 615

Finck, Gerhard 347, 348, 399, 491
Fischer (2), N. N. 260
Forch, N. N. 115, 148, 163
Forgách, Adam, Graf 460
Francke, N. N. 362
Frankreich, Haus (Könige von Frankreich) 310
Freyberg, Hans Ernst von 165
Freyberg, Melchior 88, 94
Friedrich, Bartholomäus 99, 212, 240
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 85, 112, 377, 524, 552
Friesen, Heinrich d. J. von 434, 558, 568, 577
Frischmann, Veit 81
Fritze, Peter 434, 568, 577
Fürstenberg, Wratislaus I., Graf von 585
Fuß, Balthasar 190
Gall, Michael 560
Gallas, Matthias, Graf 532
Gall de Burgo, William, Graf 397, 398, 398, 399, 403
Gebhard, Heinrich 406
Gebradt, Johann 608, 609
Gebrardt, N. N. 608
Gericke, Franz 98
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 124, 321, 451
Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst 210, 210, 212
Gittel(t), Heinrich 327
Glaser, Josias 566
Gleichenberg, N. N. 207
Goltz, Martin Maximilian von der 283
Gonzaga, Haus (Herzöge von Mantua und Montferrat sowie von Nevers und Rethel) 181
Gonzaga, Margherita, geb. Savoia
Gonzaga di Bozzolo, Annibale 187, 246, 259
Gonzaga di Bozzolo, Camillo 181, 246
Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 187
Gonzaga di Bozzolo, Luigi 48
Gothus, Petrus 66, 84, 92, 136, 139, 139, 140, 192, 200, 212, 219, 220, 223, 225, 239, 245, 278, 292, 358, 391
Götz (3), N. N. 142
Graßhoff, Franz 156
Grimaldi, Honoré 575
Güder, Philipp 40, 86, 222, 249
Gustav II. Adolf, König von Schweden 403, 559, 562, 585
Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de 544
Gyllenhielm, Carl Carlsson 41, 47
Haack, Esaias 133, 133, 134, 135, 142, 205
Haes, Gil(les) de 57, 227
Hagedorn, N. N. 40
Hagen, Bernhard von 209
Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau 137, 139, 268
Halck, Hans Albrecht von 3, 8, 13, 18, 21, 25, 28, 29, 31, 33, 37, 61, 62, 89, 92, 97, 100, 108, 115, 123, 127, 133, 137, 139, 169, 173, 177, 180, 183, 184, 190, 195, 196, 197, 199, 200, 202, 205, 206, 207, 209, 211, 211, 212, 214, 221, 223, 225, 230, 231, 237, 244, 245, 248, 254, 256, 258, 261, 264, 265, 268, 271, 275, 297, 308, 315, 318, 324, 327, 330, 331, 332, 333, 338, 358, 377, 383, 396, 402, 405, 407, 410, 428, 443, 445, 458, 459, 462, 465, 466, 469, 471, 480, 484, 486, 487, 488, 493, 555, 580, 607
Hallwyl, Hartmann von 566
Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 283, 508
Hamilton, William, Duke of 508
Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 377, 555
Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 327, 342
Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf von 555
Hanckwitz, Martin 62, 354, 362
Harrach, Ernst Adalbert von 610
Harrach, Franz Albrecht, Graf von 445
Harrach, Otto Friedrich, Graf von 256
Harschleben, Johann (2) 70
Haslang, Georg Rudolf von 314, 315, 316, 318

Hatzfeldt, Melchior, Graf von 42, 308, 319, 322, 343, 351, 360, 367, 371, 383, 384, 454, 456, 457, 472, 479, 489, 507, 536, 610
Heidfeld, Eberhard 75, 399
Heidler von Buckau, Johann Rudolf 421
Heinrich, Prinz von England, Schottland und Irland 547
Heinrich IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 552
Heldt, Peter 3, 6, 14, 14, 17, 35, 52, 52, 60, 60, 83, 89, 231, 249, 258, 297, 298, 341, 394
Henckel von Donnersmarck, Lazarus (d. J.), Graf 436
Hénin, François de 533
Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 78, 335, 337, 343, 547
Herdesianus, Bethmann 522, 527, 528, 571, 572, 573
Hessen-Braubach, Johann, Landgraf von 322
Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 15, 16, 69
Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 501
Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von 220
Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 235, 367
Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 367
Heuking, Wilhelm von 93, 517, 530
Hildebrandt, Konrad 480, 494
Hilliger, Kaspar 165
Hiob (Bibel) 547
Hiskija, König von Juda 547
Hoditz von Hoditz und Wolframitz, Sidonius (Karl), Graf von 171, 345, 348
Hoecke, Jan van den
Hohenfeld, August von 199, 233, 407, 428, 436, 445, 458
Hohenfeld, Christoph von 428
Hohenlohe-Neuenstein, Kraft, Graf von 393
Hohenlohe-Weikersheim, Siegfried, Graf von 351
Holtz, Georg Friedrich vom 180, 181
Holtzen, Daniel von 315, 315
Holzmüller, Gabriel 408
Home, Robert 508
Horenburg, Anton 386, 387
Horenburg, Hans 386, 387
Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 21, 50, 161
Hoyersdorf, Maria Dorothea von, geb. Einsiedel
Hübner, N. N. 302
Huckens, Lisa 36
Hugk, Zacharias 191, 233
Hutten, Martin 582
Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 44, 405, 422, 467, 472, 472, 481, 491, 522, 545, 545
Illésházy, Gabriel, Graf 460
Illésházy, Georg, Graf 460
Illésházy, Ilona, Gräfin, geb. Gräfin Thurzo von Bethlendorf 460
Illésházy, Kaspar, Graf 460, 466
Illésházy, Stephan 460
Imonville, Nicolas d' 206, 211, 213, 214, 216, 219, 220, 226, 242, 248, 257, 261, 262, 263, 341, 342
Irenäus von Lyon (Heiliger)
Jahangir, Mogul 311
Jakob II., König von England und Irland 547
Jansowitz, Georg 483
Jena, Christoph von 255
Jesus Christus 45, 55, 82, 99, 130, 320, 437, 438
Joab (Bibel) 524
Johann, König von Böhmen 584
Johann II. Kasimir, König von Polen 16, 565
Johann IV., König von Portugal 31, 33, 38, 47, 48, 56, 78, 101, 108, 143, 144, 228, 231, 232, 241, 283, 283, 335, 393, 501, 532, 564, 591, 599
Jonies, Martin 32, 33, 35
Jonius, Bartholomäus 31, 55, 76, 132, 141, 234, 400
Jordan, Heinrich 345
Josaphat, König von Juda 230, 547
Jungen, Johann Gottfried zum 372

Jussac d'Ambleville, François de 78, 537
Kalm, Jürgen 327
Kaltschmidt von Eisenberg, Johann Baptist 347, 348
Karl I., König von England, Schottland und Irland 19, 86, 235, 236, 252, 269, 311, 343, 344, 351, 376, 378, 385, 392, 401, 479, 531, 543, 547, 555, 556, 572, 576, 577, 578, 579, 580
Karl II., König von England, Schottland und Irland 547
Keller, Hans Georg 371
Kemankes Kara Mustafa Pascha 545, 545, 545
Kemptner, Johannes 599, 599
Ker, Henry 508
Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 501
Keudell, Christoph Friedrich von 89, 89
Khevenhüller, Franz Christoph, Graf 515
Kielmann von Kielmannsegg, Johann Adolf, Graf 385
Kiewitte, Anna Sophia, geb. Rödel 136
Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter 86, 93, 517, 530
Klitzing, Hans Kaspar von 243, 488
Knesebeck, Anna von dem, geb. Jagow 52
Knesebeck, Hempo (1) von dem 47, 51, 52, 59, 60, 62
Knoch(e), Christian Ernst von 21, 24, 145, 146, 149, 167, 179, 183, 184, 199, 390, 396, 540
Knoch(e), Hans Ludwig von 46, 84, 92, 92, 93, 97, 98, 246, 350
Knoch(e), Kaspar Ernst von 19, 20, 51, 267, 272, 274, 350, 448, 475
Knüttel, Anna Sophia, geb. Loyß 74
Knüttel, Georg 31, 74, 379
Kohl, Andreas 151, 201, 201, 251, 287, 308, 317
Kohl, N. N. (1) 151
Kölbig von Österreich, Christoph 189, 194, 194, 195, 197, 198, 200, 201, 204
Kolb von Reindorf, Andreas 181, 184, 192
Kolb von Reindorf, N. N. 184, 200
Königsegg-Rothenfels, Berthold, Graf von 434, 568, 577
Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 94, 333
Kösem Mahpeyker, Valide Sultan (Osmanisches Reich) 545, 545
Kratzsch, Philipp Christoph von 179, 181
Kratz von Scharffenstein, Hugo Eberhard, Graf 434, 568, 577
Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf 463
Krosigk, Adolf Wilhelm von 558
Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 150
Krosigk, Christian August von
Krosigk, Georg Aribert von 558
Krosigk, Heinrich Philibert von 558
Krosigk, Matthias von 90, 106, 129, 276, 331, 351, 364, 388, 388
Krosigk, Siegfried Hildebrand von 558
Krosigk, Volrad (2) von 331, 351, 364, 388, 388
Krosigk, Volrad Ludolf von 117
Krug, Andreas 582
Krüger, Johann 140, 150, 151, 152, 155, 158, 166
Kühne, Christian 355, 356, 356, 357, 359
Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 480, 484, 492, 494, 505, 534
Lamboy, Wilhelm, Graf von 308, 310, 328, 334, 337, 376
Lampadius, Jakob 23, 25, 25, 47
Lampe, Ernst Konrad (von) 269
Lamprière, N. N. 449
Lancken, Dorothea Elisabeth von der, geb. Münchow 119, 119, 151
Lancken, Olof von der 30, 119, 119, 151
Lancken (3), N. N. von der 30, 119
Langenbeck, Heinrich 23, 25, 25, 47
La Porte, Charles de 360
La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 161, 203, 310, 320, 322, 334, 352, 354, 360, 392
Laubinger, N. N. 128, 129
Laud, William 26, 32, 86, 112, 307, 565
Lazarus 280
Lazarus, N. N. 415, 416, 418
Le Blanc, N. N. 487
Legat, Justina von, geb. von Einsiedel

Lehndorf, Christian Sigmund von 179, 183, 199
Leiningen-Westerburg-Neuleiningen, Anna Elisabeth Wilhelmina, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg-Limburg 160
Lencastre, Haus (Herzöge von Aveiro) 111
Leonhardt, Christian 50, 214, 230, 252, 261, 262, 333, 540
Leopold I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 513
Le Prévost, Paul 58
Leslie, Anna Franziska, Gräfin, geb. Gräfin von Dietrichstein 590, 593
Leslie, Walter, Graf 416, 497
Leslie of Balgonie, Alexander 269, 508
Liechtenstein, Elisabeth Lukretia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schlesien-Teschen 584, 584
Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein) 583, 586, 593, 596
Liechtenstein, Ferdinand Johann von 584
Liechtenstein, Gundaker, Fürst von 582, 583, 583, 584, 584, 585, 586, 587, 594, 606
Liechtenstein, Hartmann, Fürst von 499
Liechtenstein, Johanna Beatrix, Fürstin von, geb. Gräfin von Dietrichstein 590, 593
Liechtenstein, Johann von 583
Liechtenstein, Karl, Fürst von 586
Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 426, 495, 582, 586, 588, 589, 589, 590, 593, 594, 596, 597, 606
Liechtenstein, Maximilian, Fürst von 586, 594
Lindsay, Ludovic 508
Lippay, Georg 496
Lippe, Christoph von der 352, 385, 405, 432, 434, 568, 577
Livingston (of Almond), James 508
Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein 611, 613, 613
Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von 611, 613, 613, 614
Loeben, Johann Friedrich von 434, 527, 558, 568, 572, 577
Loo, Albert van 111
Lorraine, Henri (3) de 310, 322, 334, 360
Losenstein, Georg Achaz, Graf von 23
Lósy, Imre 467, 472, 474
Lothringen und Bar, Claudia, Herzogin von 596
Lothringen und Bar, Ferdinand Philipp, Erbprinz von 596
Lothringen und Bar, Heinrich II., Herzog von 596
Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 58, 72, 87, 109, 157, 321, 322, 328, 360, 370, 426, 456, 508
Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von 596
Löw, Johann d. Ä. 83, 321, 426, 428, 429, 434, 466, 478, 479, 486, 493, 497, 499, 505, 510, 512, 528, 529, 568, 574, 580
Löw, Johann d. J. 514
Löw (2), N. N. 514
Loyß, Melchior 20, 22, 34, 40, 41, 44, 55, 58, 59, 76, 83, 131, 132, 216, 277, 280, 284, 292, 312, 325, 325, 326, 329, 331, 349, 353, 354, 361, 394, 402
Ludwig, Paul 5, 11, 14, 16, 17, 21, 22, 61, 76, 98, 99, 112, 131, 132, 135, 190, 215, 231, 237, 244, 258, 265, 291, 322, 343, 344, 383, 398, 401, 451
Ludwig XIII., König von Frankreich 16, 58, 78, 157, 242, 334, 336, 337, 352, 354, 360, 368, 370, 376, 392, 404, 422, 436, 437, 449, 522, 547, 565, 575, 595, 609, 615
Ludwig XIV., König von Frankreich 310, 320
Lützow (11), N. N. von 115, 125, 127, 129, 130
Lyckx, Frans
Maguire of Enniskillen, Connor, Baron 565
Maillé, Urbain de 157, 376, 538
Malvezzi, Virgilio 86, 110, 270
Mansfeld-Vorderort, Maria Theresia, Gräfin von, geb. Gräfin von Dietrichstein 590, 593
Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 590
Marggraf, Ägidius 258
Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 269, 307, 320, 393, 401, 545

Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 50, 93, 203, 367, 513, 515, 522, 534, 542, 614
Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 513, 609
Mars 87, 437
Märten, Christoph 37
Martius, Johann Kaspar 230
Mascarenhas, Jorge de 283, 307
Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 585, 608
Mechovius, Joachim 2, 10, 13, 14, 15, 16, 19, 26, 29, 29, 30, 38, 39, 46, 50, 52, 55, 61, 70, 70, 73, 74, 89, 89, 96, 97, 103, 110, 115, 131, 133, 136, 139, 141, 171, 173, 184, 192, 197, 200, 203, 211, 212, 212, 214, 215, 219, 225, 231, 234, 237, 238, 244, 254, 262, 268, 269, 306, 312, 323, 325, 326, 326, 329, 331, 336, 338, 339, 344, 345, 347, 353, 364, 374, 380, 381, 383, 391, 395, 396, 398, 451, 542
Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg) 580
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6, 43, 50, 54, 119, 251, 432, 433, 434, 454, 523, 527, 531, 531, 543, 558, 567, 569, 577
Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 6, 46, 121, 361, 395, 431, 432, 433, 434, 452, 453, 504, 523, 527, 558, 567, 578, 606
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 433
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 30, 43, 54, 119, 119, 151, 328, 433, 433, 504, 531, 568, 577
Medici, Ferdinando II de' 544, 548, 565, 592
Medici, Mattias de' 533, 548, 592, 592
Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 586
Meier, Anton 374
Melander, Peter 458, 501, 548, 554
Melo, Francisco de 144
Mendonça Furtado, António de 231
Mendonça Furtado, Tristão de 101, 109, 110, 143, 156, 160, 231, 231, 360, 535
Mercy, Franz von 176, 177, 177, 178, 179, 181, 190, 276, 377
Merode-Waroux, Ernest, Comte de 613, 613, 615
Metzsch, Friedrich von 434, 527, 558, 561, 562, 568, 577
Meyer, Sebastian 327
Mezger, Johann Christoph 464, 469
Miehr, Hans Georg von 277, 281, 284, 287, 288, 288, 289, 289, 297
Milag(ius), Martin 6, 41, 46, 67, 81, 103, 273, 314, 338, 339, 399, 569
Milde, Heinrich 527
Milde, Johann 527
Mitschan von Klingenstein, N. N. 371, 372, 372
Mohammed Agha 371, 378, 422, 522
Mohr von Lichtegg, Maximilian, Graf 23
Molweide (2), N. N. 148
Monroy y Zúñiga, Sancho de 48
Montecuccoli, Maria Margaretha Josepha, Principessa, geb. Gräfin von Dietrichstein 590, 593
Moro, N. N. 66
Mortaigne, Gaspard Corneille de 105, 106, 107, 113, 113, 115, 117, 123, 126, 127, 132, 133, 134, 134, 135, 135, 137, 139, 145, 158, 159, 162, 163, 183, 185, 188, 253
Moura e Corte Real, Manuel de 110
Müller, Gottfried 70, 71, 72, 73, 298
Müller (3), N. N. 482
Müller (4), N. N. 120
Münch, Andreas 198, 400
Münchhausen, Burchard von 35, 35, 36, 39, 42
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 44
N. N., Franz 91
N. N., Hans (8) 314, 407, 603
N. N., Matthias (3) 411, 411
N. N., Moritz 81, 98
Nakkasch Mustafa Pascha 545
Nassau (2), N. N., Graf von 498
Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von 12
Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 283

Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von 334
Näter, Paul 17
Nefe, Christoph 136
Neidenberg, N. N. 377
Neuser, Friedrich 91, 230
Nitzschke, Matthäus 403, 406
Nostitz, Familie 74
Nostitz, Karl Heinrich von 26, 32, 36, 39, 54, 59, 62, 67, 74, 75, 75, 80, 84, 85, 88, 95, 98, 98, 100, 100, 103, 105, 114, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 123, 125, 128, 129, 131, 140, 141, 141, 147, 160, 166, 166, 170, 174, 190, 191, 195, 205, 207, 211, 212, 216, 217, 219, 233, 233, 237, 244, 247, 250, 256, 258, 261, 264, 265, 279, 281, 286, 294, 300, 304, 319, 321, 327, 330, 333, 339, 349, 350, 352, 355, 372, 372, 375, 377, 381, 398, 402, 407, 410, 411, 412, 413, 413, 414, 414, 415, 416, 417, 417, 417, 418, 418, 426, 429, 430, 443, 444, 540, 605, 609
Nostitz (1), N. N. von 187
Núñez de Guzmán y Guzmán, Ramiro 488, 565
Nyáry von Bedegh und Berencs, Stephan, Graf 460
Oberlender, Johann Balthasar 4, 6, 114, 159, 260, 292, 383, 389, 407, 412, 413, 414, 415, 418, 426, 429, 430, 442, 458, 465, 465, 580
Odwary, N. N. von 476
Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von 251
Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 499, 551, 552, 552, 553
Ölrich, Jonas 386, 387
Ölrich (1), N. N., geb. Horenburg 386
Oppersdroff, Maria Eleonora, Gräfin von, geb. Gräfin von Dietrichstein 590, 590, 593
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 9, 109, 228, 232, 232, 236, 236, 270, 282, 343, 360, 368, 370, 379, 385, 393, 405
Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 9, 12, 15, 19, 44, 49, 56, 228, 235, 236, 547
Oranien, Wilhelm II., Fürst von 9, 12, 15, 19, 20, 44, 49, 56, 79, 101, 111, 143, 156, 161, 203, 228, 235, 236, 271
Orléans, Henri II d' 66
Orlob, Matthias 192, 358
Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 451, 560, 607
Ortenburg, Karl I., Graf von 583
Osmanen, Dynastie (Sultane des Osmanischen Reiches) 481, 481, 545
Österling, Samuel 90
Österreich, Albrecht III., Herzog von 583
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 42, 52, 72, 84, 93, 94, 101, 106, 111, 130, 131, 132, 135, 137, 139, 145, 146, 147, 148, 152, 155, 159, 160, 162, 164, 165, 166, 168, 169, 170, 170, 170, 173, 176, 177, 180, 180, 185, 187, 191, 192, 193, 194, 196, 201, 202, 205, 206, 208, 212, 212, 213, 216, 218, 222, 224, 234, 241, 253, 255, 258, 259, 259, 264, 264, 266, 273, 273, 275, 276, 278, 279, 280, 281, 281, 283, 285, 287, 293, 293, 295, 295, 296, 296, 297, 301, 301, 303, 304, 305, 306, 308, 312, 313, 315, 319, 322, 328, 339, 344, 345, 347, 369, 369, 370, 371, 374, 380, 397, 405, 422, 425, 454, 478, 481, 482, 491, 498, 502, 507, 515, 532, 536, 541, 551, 563, 566, 570, 583, 608, 613, 613, 614
Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 10, 23, 50, 57, 79, 102, 182, 197, 206, 219, 223, 229, 238, 241, 248, 251, 253, 253, 254, 255, 255, 256, 257, 260, 265, 266, 267, 271, 285, 291, 292, 301, 309, 323, 329, 333, 336, 339, 343, 347, 348, 351, 365, 367, 369, 380, 383, 383, 384, 390, 395, 397, 399, 400, 421, 422, 443, 450, 455, 456, 472, 479, 489, 490, 493, 498, 500, 504, 519, 521, 524, 533, 541, 543, 551, 565, 592, 594, 595, 604, 610
Österreich, Maximilian Thomas, Erzherzog von 596
Österreich, Philipp August, Erzherzog von 596
Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 553
Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 41, 47
Paar, Ferdinand von 441

Paix, Hans Jakob 124
Pálffy von Erdod, Eva Susanna, Gräfin, geb. von Puchheim 467
Pálffy von Erdod, Johann, Graf 463, 470, 470, 474
Pálffy von Erdod, Paul, Graf 464
Pálffy von Erdod, Stephan, Graf 460, 467, 470, 509
Pallavicino, Ferrante 502
Pallavicino, Sforza 256
Pawel, N. N. 525
Paykull, Jurgen 107
Peblis, Familie 558
Peblis, Georg Hans von 203, 434, 451, 523, 554, 555, 557, 558, 558, 560, 561, 561, 562, 566, 568, 569, 569, 570, 570, 571, 577, 579
Peblis, Gertrud von, geb. Hammerstein 561
Penserin, Heinrich 124, 329
Peralta y Cárdenas, Alonso de 86
Pestalozzi, Caesar 538
Pestalozzi, Johann Baptist 530, 538, 542
Pestalozzi, Stephan 538
Petz, Georg d. Ä. 118, 132, 133, 140, 205, 209, 250, 284, 285, 287, 326
Petz, Georg d. J. 341
Peverelli, Gabriel 497, 498, 499, 505
Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 562
Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 157, 405, 432, 497, 513, 523, 554, 561, 570, 579
Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 46, 54, 56, 161, 203, 269, 457, 557, 561, 562, 571, 578, 579
Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 10, 72, 562
Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 458, 499, 501, 568, 592
Pfalz, Ruprecht II., Kurfürst von der 583
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 426, 592, 592
Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von 46, 56, 578
Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 46, 56
Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von 562
Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von 46, 56
Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 562
Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 46, 56, 87, 578
Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 46, 56, 578
Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 46, 56, 416, 432, 458, 486, 498, 524, 525, 556, 556, 578, 592
Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von 41, 47
Pfau, Kaspar 3, 5, 5, 7, 8, 11, 15, 24, 33, 41, 64, 73, 77, 79, 93, 98, 101, 105, 105, 108, 112, 113, 115, 117, 118, 120, 123, 124, 127, 132, 133, 134, 135, 137, 138, 146, 152, 155, 159, 163, 170, 171, 172, 173, 174, 177, 179, 183, 184, 186, 190, 192, 193, 195, 196, 198, 200, 201, 205, 207, 208, 208, 209, 209, 211, 213, 217, 223, 226, 231, 235, 237, 238, 244, 251, 254, 256, 257, 260, 267, 269, 289, 296, 297, 298, 302, 306, 312, 314, 315, 318, 323, 325, 336, 357, 367, 369, 383, 384, 391, 397, 398, 399, 450, 455
Pfuel, Adam von 3, 162, 171, 172, 179, 183, 188, 280, 374, 488
Pfuel, Helena Johanna von, geb. Kerssenbrock 3
Philipp III., König von Spanien 608
Philipp IV., König von Spanien 31, 44, 48, 78, 102, 108, 143, 144, 156, 161, 307, 310, 311, 335, 532, 575, 576, 579, 595, 596, 608
Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 10, 23, 29, 50, 65, 66, 118, 145, 146, 150, 164, 165, 169, 173, 174, 177, 178, 179, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 186, 187, 188, 189, 191, 193, 194, 194, 195, 198, 198, 199, 201, 201, 202, 206, 206, 207, 207, 209, 210, 212, 214, 217, 219, 221, 226, 227, 229, 240, 246, 252, 256, 262, 265, 271,

274, 276, 301, 303, 306, 308, 309, 314, 323, 340, 344
Polykarp von Smyrna
Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 68
Ponzone di Ponzoni, Giovanni Antonio 452
Proeck, Wilhelm von 51, 239
Pucher von Meggenhausen, Johann Georg 480
Puchheim, Johann Rudolf, Graf von 428, 443, 445, 445, 510, 512, 514, 515
Puchheim, Maria Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Trautson 512
Puchheim, N. N., Gräfin von 514
Pusch, Heinrich 58
Putz von Adlersthurn, Marcus 481
Questenberg, Gerhard von 496, 498
Quetz, Felizitas von, geb. Stettner von Grabenhoff 47, 527
Quetz, Georg Ernst von 574
Quetz, Zacharias von 47, 432, 433, 452, 527, 531, 543, 567, 568, 571, 574, 580
Rabiel, Cuno (von) 64
Rackel, N. N. von 410
Radziwill, Albrycht Stanislaw 535
Radziwill, Janusz (1), Fürst 409
Rajkovi#, Nikola 358
Rákóczi, Georg I. 52, 461, 462, 468, 471, 478, 483
Rákóczi, Georg II. 461, 468
Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 46, 56
Rákóczi, Sigismund II. 461
Rákóczi, Sophia, geb. Báthory 461, 468
Rath, Dorothea (von), geb Hackeborn 131
Rath, Wilhelm (von) 131
Rath, Wilhelm Balthasar (von) 131
Rayger, Wilhelm 448, 449, 449, 457, 462, 465, 470, 471, 472, 473, 473, 474, 474, 476, 486, 487, 510, 573
Rechignevoisin des Loges, Marie de, geb. Bruneau 325
Rechignevoisin des Loges, N. N. de 325
Recke, Johann von der 429, 441, 442
Reese, Elisabeth 395
Reese, Lorenz 395, 603
Reichard, Valentin 211, 267
Reichardt, Georg 10, 14, 17, 21, 40, 60, 62, 96, 124, 133, 136, 257, 304, 312, 450, 540
Reiger, N. N. 148
Reigersberger, Nikolaus Georg von 572
Reinhardt, Barbara, geb. Krüger (genannt Grebenitz) 219
Reinhardt, Konrad 219
Reuschenberg, Johann (Ernst) von 43, 275, 336
Reuß, Familie 498
Reventlow, Detlev von 434
Richel, Bartholomäus von 434, 568, 577
Rieck(e), Christoph 346, 420
Rindtorf, Abraham von 24, 31, 39, 54, 75, 79, 82, 88, 91, 93, 97, 98, 100, 103, 108, 112, 116, 116, 121, 128, 136, 197, 208, 210, 212, 233, 247, 249, 256, 264, 312, 329, 331, 340, 348, 353, 358, 373, 402, 407, 410, 412, 413, 414, 414, 415, 418, 426, 427, 429, 430, 442, 445, 458, 465, 465, 465, 469, 473, 494, 506, 509, 529, 530, 538, 604, 607, 612
Rindtorf, Daniel von 210
Rochow, Moritz August von 356, 357, 365, 365, 390, 394, 396, 450, 451
Roden von Hirzenau, Jakob 582
Roe, Thomas 252, 311, 333, 405, 430, 432, 446, 513, 522, 526, 531, 543, 558, 562, 567, 570, 572, 574, 576, 576, 577, 578, 579, 579, 587
Roggendorf, Christian, Graf von 549
Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 542, 548, 549, 550, 550, 574, 575, 598
Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 550, 574, 581, 606
Roggendorf, Johanna von, geb. Drnowska von Drnowitz 598
Roggendorf, Wilhelm Christian von 574
Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 557
Rosen, Reinhold (2) von 500
Rosen, Reinhold (3) von 42, 229, 369
Rosen, Woldemar von 457
Rossetti, Carlo 337
Rotondis de Biscarras, Jacques de 538
Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 523, 585, 608
Rust, Christoph (1) 44, 375, 389

Rust, Georg 362
Ruuth, Carl Didriksson 266, 273
Sachse, Daniel 350
Sachse, David 2, 2, 21, 25, 28, 33, 40, 45, 59, 64, 73, 76, 107, 114, 114, 130, 131, 139, 159, 184, 200, 212, 225, 234, 254, 280, 295, 295, 300, 307, 314, 339, 342, 361, 378, 387, 395, 517, 550
Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 555
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 39, 43, 61, 64, 74, 95, 102, 175, 188, 273, 326, 344, 348, 379, 387, 391, 396, 400, 405, 432, 433, 489, 523, 532, 541, 551, 577, 579, 595
Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von 392, 406
Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 79
Sachsen-Gotha, Johann Ernst, Herzog von 244, 279
Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 244, 279
Sachsen-Lauenburg, Anna Magdalena, Herzogin von, geb. Popel von Lobkowitz 409
Sachsen-Lauenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 409
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 47, 68, 69, 72, 102, 311, 314, 344, 363, 410, 416, 432, 531, 532, 533, 563, 568, 610
Sachsen-Lauenburg, Franz Erdmann, Herzog von 409, 410
Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 437, 499, 532
Sachsen-Lauenburg, Julius Franz, Herzog von 409, 415, 416
Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 288, 408, 409, 409, 410, 410, 411, 415, 418, 612
Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 532, 559
Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 471, 557, 559
Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 191, 455
Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 509
Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 498
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 21, 509
Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 396
Sachsen-Zeitz, Dorothea Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar 509
Salm-Kyrburg, Johann Ludwig, Wild- und Rheingraf von 198
Salm-Neuburg, Juliana, Gräfin von, geb. Contessa di Collalto 424
Salmuth, Heinrich 46, 97, 230, 231, 237, 238, 245, 251, 268, 287, 304, 308, 312, 325, 342, 357, 359, 375, 450
Salomo, König von Israel 524, 524
Sander, Levin 175, 344, 456
Sandhoff, Joachim 108, 115, 116, 123, 125, 126, 127, 127, 128, 133, 164
Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di 508
Savoia, Maurizio di 57
Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 471
Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 12, 16, 57, 157
Schäffer, Johann Bartholomäus 375
Schallenberg, N. N. von 468
Schaumburg, Familie (Grafen von Schaumburg und Holstein) 420
Schaumburg, Otto V., Graf von 220, 347, 420
Scheffer, Reinhard 23, 25, 25, 47
Scherffenberg, Johann Ernst von 424
Schierstedt, Bernhard Friedrich von 130, 133
Schlammersdorff, Hans Christoph von 341
Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 24, 33, 34, 54, 75, 98, 208, 243, 341
Schlegel, Wolf (von) 165
Schleinitz, Joachim von 63, 175, 238, 240, 242
Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von 392
Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, N. N., Herzog von 392

Schlesien-Münsterberg-Oels, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg 100, 392
Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von 392
Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 432, 522
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von 279
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Maria, Herzogin von 4, 44
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Franzhagen, Christian Adolf, Herzog von 279
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Johann, Herzog von 4
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 4, 44, 45
Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 195, 201, 235, 429, 430, 442, 499, 503, 528, 533
Schmidt, Hans (1) 126
Schmidt, Martin 36, 74, 133, 133, 258, 288, 340, 342, 373
Schnabel, Hans 487
Schoer, Johann Heinrich 138
Schönfeld, Hans von 541
Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von 550
Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von 550
Schröder von Eschweiler, Wilhelm 435, 440, 492, 510, 528, 534
Schubert, N. N. 480, 551, 553, 554, 555
Schulenburg, Levin von der 8
Schulenburg, Werner von der 60
Schulte, Albrecht 251
Schumacher, Heinrich 365
Schwartzenberger, Georg Friedrich 22, 347, 420
Schwartzenberger, Jakob Ludwig 134, 135, 340, 379, 407, 412, 413, 414, 414, 426, 430, 458, 462, 505, 580, 608
Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg) 498
Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 32
Schwarzenberg, Adam, Graf von 24, 76
Sebastian, König von Portugal 32
Sedlnitzky von Choltitz, Johann Wenzel 582
Seherr von Thoß, Hans Friedrich 407, 445, 458
Seidlitz von Schönfeld, Anna Maria, geb. Berka von Duba 602
Seidlitz von Schönfeld, Rudolf 601, 602
Sidney, Robert 270, 565
Sigel, N. N. 138
Sigismund, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 450
Silva, Felipe da 78
Slang, Erik Claesson 86, 88, 90, 93, 516
Slawata von Chlum, Wilhelm, Graf 615
Söldner, Johann 481, 494
Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 173, 355, 420, 503, 519
Somerset, Henry 85, 86
Sommer, Johann Andreas 2, 3, 3, 37, 76, 80, 84, 96, 99, 103, 122, 140, 141, 142, 206, 268, 322, 357, 382, 391, 400
Sötern, Philipp Christoph von 577
Sousa Coutinho, Francisco de 157, 160, 385
Spalter, Johann Georg 12, 14, 131, 133, 194, 268, 273, 322, 330, 398, 407, 428, 443, 445, 452, 454, 457, 458, 466, 480, 480, 484, 486, 491, 492, 494, 495, 497, 511, 512, 529, 530, 534, 538, 542, 554, 571, 582, 603, 605, 609
Sperreuter, Claus Dietrich von 362, 365
Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad 176, 177, 178, 179, 181, 185, 188, 190, 198
Spina, Konrad de 157, 161, 203, 252, 405, 434, 523, 555, 561, 562, 568, 570, 577, 579
Spinola, Albert-Gaston 249, 602
Sponheim, N. N. von 187
Sporck, Johann, Graf von 198, 280, 281
Stadion, Johann Kaspar von 362, 365, 493, 501
Stålhandske, Torsten 27, 53, 191, 221, 283, 371, 405, 533, 536, 610
Stammer, Eckhard Adam (von) 294
Stammer, Familie 339
Stammer, Henning (von) 133, 286, 388
Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck 15, 16, 18, 81
Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 6, 10, 90, 91, 100, 108, 118, 121, 122, 123, 233, 251, 257,

260, 262, 265, 266, 267, 273, 295, 298, 300, 390, 390, 391, 395, 407, 450, 451, 452, 454, 479, 497, 540, 542, 550
Steinbach, Anton von 410
Steinbach von Stambach, Hans Heinrich 409
Stenbock af Bogesund, Gustaf Otto Gustafsson, Graf 107
Stephan, König von Polen 468
Stewart, Alexander 508
Storch (1), N. N. 410
Stragke, Dietrich 94
Straube, Zacharias 52
Stritzky, Florian 42
Strzela von Rokitz, N. N. 613
Stutz, Andreas 263, 375, 389
Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) 485
Sutorius, Leonhard 37, 174, 299
Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von 275, 369, 375
Széchy, Dionysius 460
Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von 267
Taupadel, Georg Christoph von 42, 50, 66
Telegdy, János 472, 474
Teufel von Guntersdorf, Rudolf 425
Teuffenbach (1), N. N. von 471
Teuffenbach (2), N. N. von 470
Teuffenbach (3), N. N. von 470, 471
Teves y Tello de Guzmán, Gaspar de 568, 592
Theodosius, Infant von Portugal 31
Thiele, Johann 248
Thököly, Franz 475, 476
Thököly de Késmárk, Stephan 475
Thomas, Heiliger
Thurzo, Familie 460
Thurzo von Bethlendorf, Emmerich, Graf 460, 460
Toledo y Mendoza, García Álvarez de 335
Törring, Wolf Dietrich, Graf von 434, 568, 577
Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 218, 335, 384, 455, 500, 507, 536, 537
Tossanus, Daniel 566
Trauttmansdorff, Adam Matthias, Graf von 445
Trauttmansdorff, Anna Maria, Gräfin von, geb. Berka von Duba 598, 600
Trauttmansdorff, Maria Clara, Gräfin von, geb. Gräfin von Dietrichstein 590, 590, 593
Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 94, 235, 281, 426, 428, 430, 430, 480, 480, 492, 528, 542, 544, 571, 573, 574, 575, 584, 594, 615
Trillner, Lorenz 83, 266, 271, 271
Tromp, Maarten Harpertszoon 54, 57, 111
Tzschule, N. N. 259
Uhester, N. N. 129
Ulrich, Hans (2) 286
Ummius, Ilico 480
Unger, Andreas 39
Unger, Stephan 167, 171
Urban VIII., Papst 26, 87, 393, 436, 455, 479, 488, 501, 522, 529, 544, 565, 570, 591, 612
Urry, John 508
Vasconcelos, Miguel de
Veltheim, Johann Friedrich von
Veltheim, Josias von
Venus 87
Verda von Verdenberg, Johann Baptist 594, 598, 600
Vico, Taddeo 543
Volmar, Isaak 23
Vosbergen, Gaspar van 111
Vultejus, Johannes 23, 25, 25, 47
Wagner, Georg 481
Wagner (2), N. N. 125
Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 169, 180, 180, 181, 182, 184, 185, 186, 186, 187, 188, 189, 189, 193, 195, 198, 199, 202, 206, 207, 217, 218, 219, 229, 246, 252, 256, 262, 288, 314, 340, 374, 492
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 424, 608
Wallwitz, Esche von 278, 355, 448
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 68, 69, 432, 513, 523, 523, 543, 567, 572, 577, 577
Wancke, Jakob 344, 371, 402
Weber, Gall 135, 137
Weger, N. N. 310
Weikersheim, N. N. von 558

Weiß, Karl 120, 227, 234, 247, 250, 264, 266, 297, 388, 452, 455
Welz, Sigmund von 477
Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount 86, 101, 109, 112, 156, 161, 236, 241, 252, 269, 388
Werder, Cuno Hartwig von dem
Werder, Dietrich von dem 8, 48, 51, 52, 70, 71, 72, 73, 90, 95, 96, 105, 106, 114, 116, 117, 122, 124, 125, 125, 128, 130, 132, 165, 198, 246, 304, 350, 353, 361, 365, 366, 368
Werth, Johann, Graf von 21, 50, 161
Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck 379
Wesenbeck, Matthäus d. J. von 527
Weyland, Johann 24, 24, 66, 237, 287, 308, 367, 541
Winckel, Johann Georg aus dem 3
Winkler, Georg 124, 139, 321
Winterscheidt, Johann von 289
Wittenberg, Arvid, Graf 188, 280
Wittmann, Christoph 179, 183, 184, 192, 195, 200, 202
Wogau, Maximilian 268
Wolf, Johann 165, 166, 166, 167, 168, 168, 169, 171, 172, 173, 173, 174, 175, 176, 176, 177, 180, 183, 184, 187, 188, 189, 266, 291, 301, 384
Wolf (1), N. N., geb. Kerpen 187
Wolff, Hans Georg 348
Wolfradt, Anton 446
Wolzogen, Andreas von 459, 465, 466, 475, 477, 480, 510, 573
Wolzogen, Christoph Andreas von 459
Wolzogen, Johann von 459
Wolzogen, Matthias von 459
Wolzogen, Paul von 459
Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 116, 188
Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel 224
Württemberg, Eberhard, Herzog von 15
Württemberg, Eberhard III., Herzog von 15, 16
Wuthenau, Heinrich von 165
Wladyslaw IV., König von Polen 476
Zachmann, Daniel 230
Zastrow, Hans von 199
Zechetner, N. N. 452, 466, 479, 517, 531
Zeitz, Simon 219
Zischka von Trocznow und Kelch, Johann 419
Zrinksi, Familie 460

Ortsregister

Aardenburg 48
Aderstedt 104, 180, 227
Ägypten 342, 368
Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie) 236, 241, 251, 270, 282, 310, 322, 328, 334, 337, 343, 360, 367, 368, 370, 376, 378, 384, 392, 401, 405, 436, 456, 479, 489, 507, 522, 533, 536, 565, 595
Aken 40, 77, 122, 226, 230, 284, 287, 334, 339
Alsleben 105, 120, 216, 222
Altenburg 99, 406, 407, 408
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 31, 76, 104
Altmark 610
Amberg 518
Amiens 376, 537
Amsterdam 110
Andalusien 401, 456, 478, 506
Anhalt, Fürstentum 4, 24, 35, 40, 61, 68, 73, 88, 92, 99, 103, 105, 116, 117, 122, 124, 127, 131, 132, 136, 138, 149, 155, 166, 185, 186, 229, 253, 256, 274, 290, 309, 316, 356, 390, 404, 415, 422, 429, 435, 449, 450, 452, 453, 471, 478, 478, 482, 491, 492, 496, 502, 509, 514, 514, 520, 541, 542, 607, 609
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 105, 224, 284, 298, 298, 299, 309, 450, 504, 606, 607
Anhalt-Dessau, Fürstentum 42, 140, 152, 154, 155, 155, 162, 217, 227, 356, 357
Anhalt-Köthen, Fürstentum 96, 138, 140, 152, 154, 155, 155, 162, 192, 217, 221, 227, 284, 306, 341, 365
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 140, 155, 155, 162, 170, 211, 217, 227, 253
Annaberg (Annaberg-Buchholz) 94, 99, 408, 408, 409
Aragón, Königreich 49, 144, 157, 161, 197
Arleux 405
Ärmelkanal 27, 507
Arras 78, 537
Artois, Grafschaft 376
Aschersleben 4, 80, 192, 193, 295, 329, 344, 348
Asien 546
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 431, 503, 521
Athensleben 302
Augsburg 441, 528, 613
Azak (Asow) 479, 546
Baalberge 66, 75, 84, 90, 100, 139, 146, 148, 160, 162, 180, 212, 291, 371, 372, 399
Badajoz 102
Badeborn 338
Baden, Grafschaft 567
Baden (bei Wien) 490
Ballenstedt 4, 6, 11, 14, 23, 24, 31, 34, 36, 39, 62, 67, 80, 92, 104, 107, 107, 113, 113, 114, 119, 120, 121, 134, 142, 158, 196, 205, 205, 213, 218, 227, 235, 247, 250, 258, 262, 263, 273, 277, 278, 285, 286, 287, 287, 297, 297, 303, 316, 317, 323, 329, 331, 338, 340, 341, 342, 344, 348, 351, 353, 362, 373, 379, 388, 392, 398, 541, 570
Ballenstedt(-Hoym), Amt 36, 74, 133, 133, 218, 234, 247, 288, 340, 342
Bamberg, Hochstift 68
Bapaume 392, 401, 405, 436, 537
Barby, Grafschaft 355
Barcelona 38, 55, 65
Basel 559, 566
Basel, Hochstift 68
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 42, 53, 57, 169, 170, 181, 181, 187, 192, 194, 200, 202, 218, 272, 277, 280, 281, 282, 291, 301, 303, 314, 315, 318, 400, 555, 568, 592
Beesen (Beesenlaublingen) 117, 245
Bentheim (Bad Bentheim) 21
Beraun (Beroun) 414
Berlin 81, 488
Bern 559, 606
Bern, Stadt und Republik 270, 557, 557, 566
Bernburg 2, 5, 6, 7, 17, 20, 28, 36, 37, 39, 46, 50, 58, 62, 63, 67, 71, 73, 73, 77, 81, 83, 89, 95, 96, 104, 105, 106, 108, 112, 115, 115, 116, 121, 122, 123, 126, 126, 130, 131, 134, 135, 137, 138, 139, 140, 143, 145, 147, 149, 151, 151, 153, 155, 158, 160, 162, 163, 163,

167, 168, 169, 170, 171, 171, 172, 173, 175, 176, 177, 178, 182, 183, 184, 185, 186, 188, 188, 189, 191, 194, 194, 195, 197, 198, 199, 199, 201, 201, 202, 204, 208, 209, 210, 211, 211, 213, 214, 215, 217, 218, 218, 221, 222, 223, 224, 225, 225, 226, 227, 229, 230, 231, 237, 238, 239, 240, 243, 244, 247, 247, 248, 248, 253, 256, 256, 260, 260, 261, 262, 263, 272, 274, 274, 276, 277, 277, 278, 279, 282, 284, 286, 287, 288, 288, 290, 292, 292, 295, 295, 296, 296, 298, 299, 299, 300, 301, 302, 303, 303, 304, 304, 305, 306, 306, 308, 309, 312, 313, 314, 314, 315, 318, 318, 318, 324, 325, 329, 331, 331, 339, 339, 341, 342, 347, 348, 350, 351, 356, 357, 358, 359, 361, 364, 366, 368, 369, 371, 372, 373, 374, 381, 382, 384, 386, 386, 388, 391, 391, 394, 394, 396, 398, 399, 400, 402, 404, 431, 445, 448, 451, 452, 455, 478, 487, 491, 506, 510, 520, 527, 528, 538, 540, 541, 549, 569, 570, 605, 606, 607
Bernburg, Amt 14, 36, 40, 60, 62, 107, 115, 133, 540
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 4, 14, 107, 122, 125, 125, 126, 127, 127, 128, 133, 134, 135, 136, 137, 137, 139, 139, 145, 154, 158, 162, 165, 166, 172, 175, 177, 187, 193, 212, 225, 239, 250, 254, 289, 363, 541
Bernburg, Talstadt 4, 33, 51, 107, 107, 128, 135, 135, 139, 142, 145, 148, 155, 157, 164, 165, 166, 166, 167, 175, 193, 208, 214, 217, 221, 223, 225, 227, 230, 230, 233, 235, 237, 238, 240, 242, 243, 244, 245, 248, 250, 252, 253, 255, 257, 260, 261, 264, 265, 268, 271, 272, 274, 276, 277, 279, 283, 285, 286, 289, 293, 375, 394, 541
Beuthen (Bytom) 283, 507, 533, 610
Bibersburg (Cervený Kamen), Schloss 467, 468
Biendorf 119
Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen) 152, 294
Blankenburg (Harz) 323
Bleckede 371
Bockenem 345
Bode, Fluss 104, 147, 257, 289
Böhmen, Königreich 38, 46, 56, 65, 87, 102, 325, 369, 375, 412, 413, 414, 416, 417, 421, 421, 423, 525, 555, 563, 564, 584, 601, 602, 609, 610
Böhmisch Brod (Ceský Brod) 418, 418, 604
Böhmischer Wald 409
Boizenburg 537
Borgesdorf 195
Bornische Aue 312
Bourgogne 507
Brabant, Herzogtum 345, 370
Brandenburg, Kurfürstentum 76, 385, 527, 572, 580, 606, 607
Brandenburg, Markgrafschaft 27, 53, 62, 404
Brasilien 143, 156, 228, 283, 307
Braunschweig 275, 278, 327, 370, 370, 374, 380, 389
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 23, 25, 47, 194, 276, 278, 322, 363, 369, 371, 397, 537, 552, 562
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 210, 221, 384
Breisach am Rhein 38, 58, 66, 401, 497, 575
Bremen 57, 85, 522, 524, 526, 527, 552, 552, 573
Bresse 537
Brielle 156
Britannien 520
Brügge (Bruges) 251
Brumby 239
Brünn (Brno) 345
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 32, 337, 441, 507
Budwitz (Moravské Budejovice) 423, 424
Bullenstedt 121, 122
Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté) 537
Cadiz 478, 489, 489
Calbe 28, 170, 191, 204, 206, 207, 211, 213, 214, 216, 217, 219, 220, 221, 223, 226, 226, 227, 229, 237, 238, 239, 240, 242, 248, 251, 253, 254, 255, 257, 260, 261, 262, 263, 265, 266, 273, 274, 274, 284, 287, 289, 289, 289, 291, 293, 295, 303, 306, 309, 314, 315, 316, 319, 339, 342, 356, 358, 362, 390, 455
Calbe, Amt 221
Carpentras 457

Castell de Bellver (Palma) 502
Castro, Herzogtum 436
Celle 374
Cham 38, 46, 49, 56, 57, 66, 86, 88
Champagne 336
Charleville (Charleville-Mézières) 538
Château-Regnault 538
Chemnitz 407, 408
Çimenlik (Kale-i Sultaniye), Festung (Çanakkale) 368
Coburg 406
Cochstedt 287
Cörmigk 119, 211, 267
Coswig (Anhalt), Amt 43
Crüchern 59, 59
Czaslau (Cáslav) 419, 419, 603, 603, 604
Dänemark, Königreich 35, 56, 79, 157, 160, 241, 352, 405, 432, 434, 455, 486, 498, 503, 509, 526, 536, 537, 560, 568, 577
Danzig (Gdansk) 110, 535
Dardanellen 368
Dauphiné 336
Dedeleben 293
Delitzsch 83, 240, 251, 371
Den Haag ('s-Gravenhage) 27, 44, 49, 101, 109, 110, 111, 537
Dessau, Amt 43, 138
Dessau (Dessau-Roßlau) 12, 14, 19, 20, 28, 28, 40, 46, 59, 62, 62, 64, 70, 80, 83, 98, 122, 124, 130, 138, 147, 150, 153, 159, 172, 216, 231, 235, 239, 245, 253, 254, 255, 260, 265, 267, 272, 273, 277, 284, 298, 300, 302, 307, 318, 327, 336, 342, 349, 355, 356, 363, 363, 364, 367, 374, 389, 397, 399, 400, 448, 463, 475, 511
Deutleben 308
Deutschbrod (Havlíckuv Brod) 419, 420, 421, 603
Dohndorf 119
Don, Fluss 546
Donau, Fluss 27, 42, 47, 57, 93, 413, 447, 459, 469, 482, 554
Donaustauf 29
Donauwörth 218
Donchery 334
Dorsten 61, 343, 351, 360, 367, 371, 383, 384, 393
Dover 86
Dresden 62, 64, 102, 102, 223, 273, 295, 348, 540, 605, 610
Dröbel 82, 121, 195, 217, 249, 250, 255, 257, 275, 284, 290, 291, 294, 302, 313, 352
Dröbelscher Busch 249, 250, 250
Dublin 565
Duderstadt 457, 479, 507
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 57, 354
Edinburgh 508
Egeln 18, 205, 256, 260, 266, 291
Eger (Cheb) 3, 272, 342, 408
Eichsfeld 454, 507
Eichstätt, Hochstift 68
Einbeck 455, 456
Eisenach 537
Eisgrub (Lednice) 583
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 3, 5, 212, 217, 234, 262, 266, 384
Elbe (Labe), Fluss 155, 403, 419, 515, 605, 614
Elsass 38
England, Königreich 10, 12, 15, 19, 20, 23, 26, 32, 34, 35, 44, 49, 53, 54, 56, 65, 78, 85, 86, 87, 94, 101, 101, 109, 110, 111, 156, 160, 161, 197, 203, 228, 231, 235, 236, 241, 252, 269, 271, 283, 307, 311, 311, 319, 320, 322, 328, 333, 335, 337, 370, 388, 392, 405, 422, 430, 432, 446, 456, 457, 479, 498, 503, 509, 513, 522, 526, 531, 537, 543, 556, 558, 562, 565, 567, 570, 571, 574, 576, 577, 578, 587, 591, 606
Eperies (Prešov) 513
Erfurt 93, 94, 205, 403, 407, 425, 431, 454, 456, 472, 479, 489, 507, 533, 536, 566
Ermsleben 4
Europa 546
Feldsberg (Valtice) 497, 582, 583, 587, 593, 594, 604
Fischamend 447
Flandern, Grafschaft 48, 65, 251, 270, 282, 320, 320, 343, 354, 368, 379, 385, 385, 393, 405, 405, 533
Florenz (Firenze) 488

Franken 42, 264, 267, 422, 500, 518
Frankfurt (Main) 441, 507
Frankreich, Königreich 9, 12, 16, 22, 33, 35, 38, 53, 55, 56, 57, 65, 69, 72, 78, 87, 104, 109, 115, 144, 156, 157, 159, 161, 180, 185, 197, 201, 204, 228, 232, 236, 241, 251, 270, 282, 308, 320, 320, 322, 325, 334, 334, 336, 337, 338, 343, 346, 354, 360, 360, 363, 370, 378, 384, 385, 392, 394, 401, 405, 417, 436, 456, 471, 478, 488, 489, 507, 508, 520, 526, 535, 536, 536, 538, 544, 545, 557, 567, 571, 572, 609, 609, 610, 612
Freiberg 403
Freystadt (Kozuchów) 536
Fuhne, Fluss 250
Galicien 535
Galiläa 18
Gatersleben 162, 258, 312, 313
Gatterburg, Schloss 549
Gaunersdorf (Gaweinstal) 581
Genf, Stadt und Republik 557, 566
Genf (Genève) 566
Gennep 270, 282, 307, 310, 319, 322, 328, 334, 337, 343, 360, 379
Gent 78, 251
Genua (Genova) 537
Gernrode 114, 521
Gernrode, Amt 234, 299
Gernrode, Stift 299, 431
Gifhorn 278, 369, 374
Glückstadt 109, 456, 524, 526
Goa 143
Goldener Steig 413
Görlitz 344, 347, 371, 379, 385, 393, 394, 402, 405, 437, 595
Görzig 8
Goslar 333, 343, 397, 401, 450, 454, 489, 536
Göttingen 456, 457, 536, 565
Grafendorf bei Stockerau 427
Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 539
Graz 441, 509, 564
Grevelingen 232
Grimschleben 218, 219, 255, 265, 300, 306
Gröbzig 37, 115, 117, 298, 299, 350, 353, 359, 364, 373, 373, 402
Gröna 22, 82, 116, 116, 117, 211, 244, 373
Gröningen 209, 209, 217, 287, 293, 296, 541
Großalsleben 376
Großalsleben, Amt 296, 299
Großbadegast
Groß Bittesch (Velká Bíteš) 598, 600, 600
Großbritannien 558, 572, 579
Groß Germersleben 252, 293
Groß Meseritsch (Velké Mezirící) 598, 600
Groß Rosenburg
Groß Salze (Bad Salzelmen) 296
Grünberg (Zielona Góra) 536
Güntersberge, Amt 234
Guntersdorf 425
Güsten 192, 216, 358
Güstrow 6, 119, 433, 582
Habern (Habry) 419
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 9, 458, 576, 577
Hainburg (Donau) 447
Halberstadt 4, 15, 45, 64, 67, 183, 186, 191, 196, 198, 205, 215, 216, 234, 266, 266, 273, 285, 287, 291, 296, 301, 345, 348, 541, 550, 551
Halberstadt, Hochstift 91, 296, 296, 344
Halle (Saale) 33, 34, 50, 64, 67, 83, 89, 90, 96, 99, 101, 114, 168, 170, 205, 240, 262, 265, 268, 276, 291, 295, 300, 317, 319, 321, 339, 373, 396, 402, 402, 403
Hamburg 61, 158, 251, 307, 327, 370, 377, 379, 385, 456, 507, 509, 524
Harz 76, 93, 97, 107, 133, 134, 134, 135, 234
Harzgerode 107, 153, 264, 431, 492, 521, 573
Harzgerode, Amt 234, 269
Hecklingen 227, 243
Heidenheim an der Brenz 66
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 65, 69, 74, 101, 206, 269, 271, 312, 368, 422, 433, 434, 441, 453, 462, 468, 470, 482, 482, 503, 503, 523, 539, 552, 553, 560, 570, 576, 578, 579, 590, 596, 610
Heldrungen 431, 455
Hennegau (Hainaut), Grafschaft 376
Hessendamm 216, 229, 281, 284, 329

Hessen-Kassel, Landgrafschaft 23, 25, 28, 47, 54, 57, 144, 216, 278, 281, 316, 363, 369, 371, 378, 384, 397, 500, 537, 553, 562
Hietzing 549
Hildesheim 220, 345, 345, 351, 380
Hildesheim, Hochstift 489
Hilpoltstein 9
Hof 3
Hohenerxleben 104, 106, 150, 233, 238, 331, 351, 364
Hohentwiel, Festung 489, 508, 537, 566
Hollabrunn 425, 427, 427
Holland, Provinz (Grafschaft) 109
Holstein, Herzogtum 17, 455, 459, 505, 552
Hornburg 293, 329, 333, 343, 348
Höxter 308, 384
Hoym 107, 205, 286, 324, 329, 362, 363
Hradschin (Hradcany) 613
Ichtershausen 507
Igel (Jihlava), Fluss 421
Iglau (Jihlava) 421, 421, 422, 423, 424
Ilberstedt 104, 175, 186
Ilberstedter Warte 186, 302, 303, 315
Ingolstadt 66
Innsbruck 441, 583, 590
Irland, Königreich 49, 236, 269, 270, 311, 565, 572, 578, 579, 579, 591
Israel, Königreich 524
Italien 157, 197, 236, 352, 370, 378, 393, 441, 479, 503, 505, 552, 565, 570, 595
Itzehoe 4
Ivrea 228, 236
Jetzelsdorf 425
Jülich 578
Kairo 545
Kaiserebersdorf 484, 485, 490
Kana (Qana) 18
Kanitz (Dolní Kounice) 597, 598, 599, 599, 601
Kanitz (Dolní Kounice), Herrschaft 598
Karlsbad (Karlovy Vary) 412
Kastilien, Königreich 21, 33, 53, 111, 232, 580, 600
Katalonien, Fürstentum 10, 12, 16, 18, 21, 27, 33, 35, 38, 38, 44, 48, 53, 53, 55, 56, 65, 72, 78, 87, 157, 161, 197, 270, 282, 320, 335, 345, 360, 378, 538
Kesmark (Kežmarok) 475
Ketzelsdorf 582
Kilitbahir, Festung 368
Kirchenstaat 335, 501, 502
Kleinbadegast
Klein Rosenburg 162, 189, 191
Kolberg (Kolobrzeg) 501
Kolin (Kolín) 418, 604
Köln 270, 337, 441, 507
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 592
Komorn (Komárno) 477, 494, 546
Königsberg (Kaliningrad) 8, 72
Könnern 115, 249, 315
Konradsburg 114, 303
Konstantinopel (Istanbul) 311, 491
Korneuburg 427, 427, 435, 440
Korsika, Insel 537
Köthen 4, 5, 8, 12, 14, 24, 25, 29, 30, 31, 35, 44, 45, 46, 50, 52, 52, 53, 65, 66, 70, 71, 73, 77, 79, 86, 90, 91, 92, 94, 96, 98, 110, 117, 118, 118, 120, 122, 123, 123, 125, 126, 129, 131, 138, 150, 155, 156, 160, 167, 170, 171, 195, 198, 199, 205, 210, 210, 212, 213, 219, 221, 224, 227, 231, 235, 246, 251, 253, 254, 257, 259, 268, 272, 274, 284, 292, 295, 303, 303, 307, 309, 313, 315, 316, 319, 321, 328, 330, 336, 342, 345, 349, 349, 349, 354, 359, 359, 376, 391, 394, 396, 401, 451, 569
Kranichfeld 32, 36, 79, 81, 100, 389
Krems an der Donau 421, 423
Kreuznach (Bad Kreuznach) 227
Krim, Khanat 9, 49
Kroatien, Königreich 467
Krumbholz (Krumbhals) 173, 173, 224, 224, 225
Kustrena 117
Kuttenberg (Kutná Hora) 604
La Bassée 378, 479
La Mothe (La Mothe-en-Bassigny), Festung 385
Landsberg 4, 233, 260
Landshut 200
Langenstein 91

Langer Berg (Saale) 340
Languedoc 242, 538
La Rochelle 558
Lauenburg 507, 536
Lausitz 13, 74
Laxenburg 490
Lechlumer Holz 266
Leeuwarden 12
Leipzig 37, 41, 64, 65, 74, 83, 86, 95, 132, 139, 155, 158, 197, 203, 221, 231, 233, 237, 241, 242, 259, 272, 277, 282, 304, 307, 321, 327, 343, 345, 387, 390, 394, 395, 399, 403, 403, 404, 423, 440, 530, 540, 555, 567, 595, 612
Leitmeritz (Litomerice) 611
Lens 241, 370, 378, 405
Levante 522
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 555
Liebenburg, Schloss 351
Liefkenshoek, Festung 345
Liegnitz (Legnica) 9
Linchamps, Festung 538
Lindau (Bodensee) 321
Linz 50, 56, 401, 412, 416, 525
Lippe, Fluss 61
Lissabon (Lisboa) 49, 311, 489, 506, 535
Litauen, Großfürstentum 535
Löbejün (Wettin-Löbejün) 114
London 86, 144, 269, 270, 311, 508
Loreto 594
Lothringen, Herzogtum 370, 385, 613
Lübeck 578
Lutter am Barenberge 264, 264, 266
Lützen 168
Luxemburg, Herzogtum 538
Luzern 567
Madrid 111
Magdeburg 18, 39, 40, 42, 69, 80, 106, 147, 211, 222, 273, 289, 296, 341, 368, 390, 450, 456, 506, 521, 541, 604
Magdeburg, Erzstift 296, 390, 551
Mähren, Markgrafschaft 345, 421, 421, 424, 441, 468, 583, 594, 595, 596, 596, 601, 602, 606
Mainz 518
Mainz, Kurfürstentum (Erzstift) 572
Manila 143
Mansfeld 120, 141, 222, 227, 234, 247, 250, 264, 266, 269, 297, 297, 362, 381, 388, 425, 431, 452, 455
Mansfeld, Grafschaft 500
Mecklenburg, Herzogtum 30, 43, 54, 151, 251, 257, 328
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 432, 433, 531
Mecklenburg-Schwerin, Herzogtum 433
Meiningen 57
Meißen 403
Meißen, Markgrafschaft 455, 515, 554
Melnik (Melník) 610, 614
Merseburg 42, 96, 99, 126, 130, 155, 277
Micheln 287, 288
Moldau (Vltava), Fluss 605, 614
Monaco, Fürstentum 575
Montmélian 508
Moskauer Reich 102, 110, 197, 228, 252, 270, 283, 385, 479, 526, 546
Mühlhausen 500
Mulde, Fluss 28
München 203, 227
Münster, Hochstift 552, 554
Naumburg 204, 375, 403
Neapel, Königreich 144, 335
Nebra 197, 212
Nelben 77, 83, 208, 215, 276, 373
Nesslowitz (Neslovice) 598, 599
Neugattersleben 104, 104, 195
Neugebäude, Schloss 485, 485
Neuhaldensleben (Haldensleben I) 295, 353
Neunburg vorm Wald 88
Niederlande, Spanische 56, 228, 232, 441, 567
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 9, 19, 27, 54, 54, 57, 79, 85, 86, 87, 94, 109, 111, 143, 156, 157, 160, 204, 228, 231, 235, 283, 321, 322, 336, 337, 337, 345, 360, 375, 401, 417, 459, 489, 535, 536, 553, 554, 572, 595, 609
Niederlande (beide Teile) 27, 102, 161, 197, 232, 352
Niederländisch-Brasilien (Neuholland) 31, 232

Niedersächsischer Reichskreis 91, 207, 380, 500
Nienburg (Saale) 115, 135, 152, 175, 209, 222, 257, 273, 302, 305, 306, 312, 316
Nikolsburg (Mikulov) 590, 593, 598, 599
Nizza (Nice) 436
Nordhausen 500
Nordsee 554
Nürnberg 10, 38, 40, 54, 66, 72, 108, 139, 221, 312, 321, 404, 441
Oberdeutschland (Süddeutschland) 466
Oberelsass 58
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 9, 15, 20, 50, 53, 94, 555
Obersächsischer Reichskreis 380
Oberungarn 461, 513
Oberwiesenthal 409
Ödenburg (Sopron) 535
Oels (Olesnica) 100
Ofen (Buda) 475, 476
Oker, Fluss 42, 243, 335, 343
Oldenburg 459
Oldenburg, Grafschaft 480, 499, 520, 552, 553, 554, 554, 555
Ortenburg 184, 607
Ortenburg, Grafschaft 504
Oschersleben 213, 229, 242, 293, 297, 308
Oschersleben, Amt 296
Osmanisches Reich 21, 27, 38, 44, 49, 53, 56, 72, 77, 87, 102, 109, 109, 110, 142, 145, 197, 203, 228, 241, 252, 270, 283, 322, 337, 337, 340, 344, 368, 371, 376, 378, 385, 404, 455, 459, 461, 461, 467, 467, 470, 470, 472, 473, 474, 477, 479, 483, 484, 485, 491, 494, 496, 497, 513, 523, 545, 546
Osmarsleben 303
Österreich, Erzherzogtum 468, 494, 534, 543, 583, 591
Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum 423, 496, 550, 574, 583
Osterwieck 107, 293, 329, 333, 343
Ostfriesland, Grafschaft 552, 553
Ostindien 143, 156, 572
Ostsee 500, 526
Pannonien 67, 510
Pardubitz (Pardubice), Herrschaft 551
Paris 49, 53, 144, 457
Parma 479
Passau 336, 412, 413
Patzetz 255
Peine
Peißen 203, 204
Penig 407
Persien (Iran) 283, 311, 479
Pfaffenbusch 34, 52, 63, 147, 245, 312, 389
Pfalz, Kurfürstentum 79, 157, 197, 333, 351, 370, 376, 401, 422, 434, 469, 520, 523, 525, 532, 537, 547, 560, 576
Pful 5, 117, 118, 119, 120, 121, 276, 324, 324, 359
Piacenza 479
Piemont 394, 436
Pillau (Baltijsk) 456, 535
Pilsen (Plzen) 221, 412, 413, 426
Pirnitz (Brtnice) 423
Plötzkau 6, 8, 11, 13, 17, 20, 24, 25, 29, 29, 30, 41, 63, 67, 72, 73, 82, 84, 92, 94, 98, 99, 105, 105, 106, 112, 120, 126, 145, 146, 150, 151, 151, 153, 163, 170, 171, 176, 183, 185, 188, 195, 208, 209, 211, 215, 216, 224, 229, 234, 235, 238, 238, 240, 247, 273, 306, 315, 319, 330, 339, 356, 357, 373, 386, 390, 394
Plötzkau, Amt 269, 355, 356, 357, 359
Polen, Königreich 9, 49, 87, 102, 110, 145, 197, 203, 228, 242, 252, 270, 322, 335, 379, 385, 417, 456, 468, 475, 488, 535, 584
Poley 84, 180, 239, 305, 345, 363, 389
Polna (Polná) 598, 600, 602
Polna (Polná), Herrschaft 601, 602, 602
Pommern, Herzogtum 501
Portugal, Königreich 18, 27, 31, 33, 35, 38, 44, 48, 53, 56, 56, 58, 65, 72, 78, 87, 102, 103, 109, 110, 111, 143, 156, 160, 161, 197, 228, 231, 232, 232, 235, 271, 282, 307, 310, 320, 335, 360, 385, 393, 393, 457, 478, 489, 526, 535, 572, 591
Prag (Praha) 408, 409, 410, 414, 414, 414, 416, 416, 418, 429, 441, 443, 452, 467, 495, 525, 530, 567, 584, 586, 604, 605, 608, 609, 610, 611, 611, 614

Prag (Praha), Erzbistum 610
Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto) 614
Prager Kleinseite (Malá Strana) 605
Prager Neustadt (Pražské Nové Mesto)
Prater (Wien) 563
Prederitz 108, 112, 114, 116, 116, 117, 118, 276, 325, 330, 332
Preßburg (Bratislava) 419, 426, 446, 447, 448, 449, 450, 453, 458, 458, 459, 461, 462, 463, 464, 464, 465, 466, 467, 469, 469, 471, 474, 476, 476, 477, 480, 482, 483, 486, 487, 494, 495, 509, 513, 614
Pretzsch 28, 34, 41
Preußen, Herzogtum 8, 9, 16, 242, 456, 488, 565, 585
Preußlitz 99, 119, 212, 240
Quedlinburg 35, 36, 45, 67, 191, 195, 301, 304, 399, 491, 506
Quedlinburg, Stift 88
Querfurt 212, 610
Raab (Gyor) 470, 470, 473, 494, 496, 546
Rabensburg 586
Radkersburg (Bad Radkersburg) 546
Raszien 476
Rathmannsdorf 104
Ravenstein, Herrschaft 337, 343
Regelsbrunn 447, 447, 483, 483
Regensburg 5, 5, 6, 10, 14, 23, 25, 27, 29, 29, 34, 37, 38, 41, 46, 48, 53, 54, 56, 56, 57, 66, 67, 69, 78, 81, 83, 85, 88, 103, 144, 157, 161, 203, 207, 227, 252, 270, 312, 321, 328, 334, 337, 338, 350, 352, 360, 363, 367, 369, 370, 371, 376, 378, 385, 390, 393, 401, 404, 408, 408, 413, 415, 434, 436, 440, 444, 445, 451, 452, 453, 483, 512, 522, 526, 530, 563, 572, 592
Reinsdorf 91, 132
Reinstedt 88, 388
Rhein, Fluss 66, 314, 500
Riddagshausen 273
Rieder 323, 541
Rienne 538
Rokitzan (Rokycany) 413
Rom (Roma) 26, 79, 110, 535, 564, 589
Roschwitz 34, 61, 75, 148, 204, 204, 231, 242, 281, 330, 377, 377
Rößе, Fluss 217
Roth 66
Rouen 449
Saale, Fluss 12, 59, 64, 96, 104, 116, 116, 120, 121, 122, 134, 135, 136, 138, 142, 143, 151, 154, 155, 159, 160, 165, 167, 169, 173, 173, 175, 178, 180, 186, 193, 201, 209, 210, 220, 221, 224, 233, 238, 238, 246, 250, 250, 257, 262, 264, 272, 272, 285, 286, 294, 298, 305, 319, 329, 331, 331, 373, 381, 389, 500, 527
Sachsen, Kurfürstentum 41, 52, 59, 64, 68, 105, 147, 190, 212, 240, 253, 262, 273, 282, 338, 397, 408, 479, 504, 507, 515, 527, 536, 558, 561, 580
Sachsen-Altenburg, Herzogtum 347, 500
Sachsen-Weimar, Herzogtum 347, 435, 484, 500
Sagan (Zagan) 536
Saint-Laurent-la-Roche 508
Saint-Omer 489
Salzburg 518
Salzburg, Erzstift 68, 464, 469
Sandersleben 123, 131, 216, 248, 287
Sangerhausen 234
Sankt Gallen 321
Sankt Joachimsthal (Jáchymov) 409
Sardinien (Sardinia), Insel 109, 157
Savoyen, Herzogtum 394, 521
Schaumburg, Grafschaft 56, 393, 456
Schkeuditz 173, 403
Schlackenwerth (Ostrov nad Ohrí) 408, 409, 410, 412, 612
Schlackenwerth (Ostrov nad Ohrí), Herrschaft 409, 410
Schleiz 3
Schlesien, Herzogtum 283, 305, 314, 398, 404, 441, 468, 507, 515, 532, 563, 568, 584, 589, 591, 607
Schlesien-Münsterberg, Herzogtum 504
Schlesien-Teschen, Herzogtum 584, 585
Schleswig, Herzogtum 455
Schönebeck 295, 478

Schöningen 69, 172, 226, 271, 279, 280, 289, 381, 386, 520
Schöppenstedt 266
Schottland, Königreich 12, 15, 49, 78, 86, 269, 269, 311, 319, 343, 344, 376, 392, 508, 565, 572, 578, 579
Schwaben 560
Schwarzburg, Grafschaft 148, 347, 435, 484, 500
Schwechat 447, 483, 484, 485, 490, 492, 494, 495, 496, 497
Schweden, Königreich 8, 18, 30, 41, 42, 56, 61, 63, 64, 68, 69, 79, 80, 83, 95, 99, 104, 105, 118, 130, 130, 136, 136, 137, 139, 144, 145, 147, 150, 150, 152, 155, 158, 158, 159, 163, 165, 166, 166, 167, 168, 170, 171, 172, 172, 173, 174, 175, 175, 177, 179, 180, 180, 181, 182, 183, 185, 186, 187, 188, 188, 190, 191, 193, 193, 194, 194, 196, 196, 198, 201, 205, 209, 211, 213, 214, 215, 216, 218, 221, 222, 224, 225, 226, 229, 234, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 247, 258, 259, 261, 262, 264, 264, 266, 266, 269, 270, 273, 275, 275, 278, 280, 286, 287, 289, 292, 293, 294, 295, 296, 296, 297, 301, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 308, 311, 312, 313, 315, 318, 319, 322, 329, 335, 338, 342, 345, 348, 353, 355, 363, 363, 369, 369, 370, 374, 378, 381, 384, 385, 393, 397, 407, 408, 421, 422, 431, 447, 450, 455, 471, 478, 487, 488, 491, 497, 500, 501, 509, 515, 516, 517, 526, 530, 536, 537, 541, 542, 550, 551, 553, 555, 566, 566, 571, 575, 595, 610, 613
Schweiz, Eidgenossenschaft 270, 393, 557, 559, 560, 561, 571
Sedan 161, 203, 236, 242, 270, 310, 320, 321, 322, 334, 354, 368
Seeland (Zeeland), Provinz 236, 393
Serbien 476
Sevilla 228, 311, 478
Siebenbürgen, Fürstentum 461, 461, 468, 477, 482, 542
Sizilien, Königreich 49, 109, 144, 157, 161
Sizilien (Sicilia), Insel 578
Skandinavien 520
Solothurn 567
Sondershausen 148
Spa 337
Spandau 76, 199
Spanien, Königreich 12, 27, 48, 53, 55, 57, 58, 65, 78, 85, 87, 94, 109, 110, 111, 157, 161, 203, 228, 232, 232, 236, 270, 282, 307, 311, 322, 335, 335, 337, 337, 343, 345, 354, 360, 360, 385, 392, 394, 401, 436, 437, 456, 479, 489, 507, 535, 537, 537, 544, 546, 553, 567, 568, 572, 575, 577, 577, 580, 591, 592, 592, 595, 612
Spanisches Meer (Balearisches Meer) 337
Stammersdorf 581, 581
Staßfurt 11, 162, 168, 176, 193, 260, 289, 291, 293, 303, 303, 306, 309, 341, 351
Stecken (Štoky) 421
Steiermark, Herzogtum 21, 53, 56, 441, 468, 517, 585, 589, 597
Stettin (Szczecin) 501
Stockholm 57
Stralsund 507, 585
Straßburg (Strasbourg) 566
Straß in Steiermark 563
Straubing 57
Strelitz (Strelitz-Alt) 119
Tabor (Tábor) 517
Tarragona 270, 335, 343, 345, 360, 370, 377, 384, 394, 401, 436, 437, 595
Terceira, Insel 228
Tetschen (Decín) 610
Theusing (Toužim) 410, 411, 411, 412, 442
Theusing (Toužim), Herrschaft 410
Thum 408
Thüringen 455, 515
Tienen 345
Tirschenreuth 382
Tokaj, Herrschaft 437
Toledo, Erzbistum 615
Trinum 364
Troyes 336
Tuschkau (Mesto Touškov) 412
Tyrnau (Trnava) 471
Ungarn, Königreich 23, 38, 109, 145, 241, 252, 270, 322, 344, 376, 405, 414, 442, 446, 458,

459, 460, 461, 461, 464, 467, 467, 469, 471, 472, 474, 476, 477, 482, 482, 494, 496, 498, 513, 532, 546, 614
Unterpfalz (Rheinpfalz) 555, 556
Veere 236
Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 58, 66, 481, 501, 502, 543, 544, 548, 565, 567, 570, 571, 591
Venedig (Venezia) 441, 607
Vogtland 500
Waldau 128, 142
Wales, Fürstentum 85
Wanzleben 207
Warmsdorf 121, 216, 220, 225, 326, 355
Warschau (Warszawa) 456, 565
Weddegast 192, 195
Wedlitz 265, 347
Weimar 292
Weißenburg (Alba Iulia) 478
Weißenfels 159, 178, 197, 204, 277
Weißer Berg (Bílá hora) 325
Werdershausen 117, 351, 361
Wernigerode 11, 107, 264, 264
Wesel 500
Weser, Fluss 267, 308, 371, 384, 542, 552
Westdorf 294
Westfalen 314, 500, 542, 610
Westindien 143, 232, 283, 310, 572
Wettin (Wettin-Löbejün) 114, 172, 174, 219, 249, 250
Wien 33, 87, 350, 371, 378, 405, 412, 414, 422, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 434, 436, 436, 437, 440, 442, 446, 447, 447, 450, 452, 454, 455, 457, 458, 461, 462, 466, 467, 469, 477, 478, 480, 482, 483, 484, 486, 486, 488, 491, 492, 494, 495, 496, 497, 497, 499, 501, 506, 506, 512, 513, 514, 515, 517, 524, 526, 527, 528, 529, 529, 530, 533, 533, 533, 535, 539, 540, 543, 547, 549, 549, 551, 554, 554, 558, 560, 563, 563, 568, 570, 573, 573, 574, 579, 581, 581, 582, 587, 594, 599, 605, 608, 614
Wiener Neustadt 529
Wilfersdorf 582, 582
Wipper, Fluss 295
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 42, 64, 106, 148, 188
Wolfenbüttel 9, 16, 42, 57, 210, 241, 243, 264, 266, 266, 273, 275, 278, 282, 284, 311, 319, 335, 343, 345, 345, 367, 369, 369, 370, 374, 384, 456, 595
Wolframitzkirchen (Olbramkostel) 424
Wolfsthal 447
Wolkersdorf im Weinviertel 581
Wörlitz 70, 124, 153
Wörlitz, Amt 42, 43
Wulfen 195, 259, 288
Württemberg, Herzogtum 54
Würzburg 507, 518, 536
Würzburg, Hochstift 68
Žebrák 413, 414, 415
Zeitz 90, 132, 160, 403
Zepzig 5, 34, 34, 36, 75, 90, 125, 176, 177, 202, 203, 204, 211, 222, 224, 233, 234, 259, 264, 278, 281, 291, 305, 327, 327, 340, 352, 361
Zerbst 80, 81, 83, 153, 172, 191, 199, 209, 229, 284, 287, 310
Zernitz 244
Ziegelberg 354
Zips, Landschaft 475
Znaim (Znojmo) 424, 425
Zörbig 303
Zürich 559, 561, 567
Zürich, Stadt und Republik 557, 559
Zwickau 90, 93, 221, 241, 252, 263, 271, 403

Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 66, 165, 450, 478
Anhalt, Landstände 7, 13, 14, 165, 365, 366, 366, 367, 390, 452
Augustiner-Barfüßer (Ordo Augustiniensium Discalceatorum) 530
Augustiner-Eremiten (Ordo Eremitarum Sancti Augustini) 512, 529
Barmherzige Brüder (Ordo Hospitalarius Sancti Joannis de Deo) 550
Bernburg, Geistliches Ministerium 542
Bernburg, Rat der Bergstadt 192, 203, 273, 317
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 10, 11, 61, 192, 203, 251, 273, 308, 317
Böhmen, Stände 613
Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem) 362, 365, 493, 501
Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 19, 27, 489
England, Oberhaus (House of Lords) 101
England, Parlament (House of Commons und House of Lords) 10, 19, 23, 27, 32, 35, 49, 86, 87, 101, 235, 252, 269, 283, 307, 320, 337, 351, 376, 388, 479, 508, 520
England, Unterhaus (House of Commons) 101, 376
Fruchtbringende Gesellschaft 274, 350, 569
Hanse(bund) 56
Heiliges Römisches Reich, Fürstenrat 69
Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium 68, 531, 543, 552, 560
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 433, 492, 505
Hosenbandorden (Most Noble Order of the Garter) 432, 576
Jesuiten (Societas Jesu) 26, 78, 346, 422, 576, 610
Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum) 594
Karmelitinnen, unbeschuht (Ordo Carmelitarum Discalceatorum) 564
Leipziger Schöppenstuhl 41
Litauen, Landstände 535
Lüneburgische Armee 144, 182, 183, 186, 213, 216, 218, 229, 243, 266, 267, 270, 278, 369, 371, 374, 378, 397, 500, 609
Magdeburg, Landstände des Erzstifts 396
Mähren, Landstände 594
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 368
Mecklenburg, Landstände 433
Niederlande, Generalstaaten 31, 44, 101, 110, 111, 112, 143, 156, 231, 232, 236, 236, 241, 316, 320, 321, 377, 506
Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie) 143, 232, 233
Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie) 143, 457
Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände 543
Nürnberg, Rat der Reichsstadt 94, 312
Parlement de Paris 436
Polen, Stände der Rzeczpospolita 535
Schlesien, Landstände 607
Schlesien-Teschen, Landstände 584
Schottland, Parlament (Parliament of Scotland) 269, 385, 508, 557
Schweden, Stände 41
Siebenbürgen, Landstände 461
Spanien, Staatsrat (Consejo de Estado) 532
Ungarn, Königliche Kammer 463
Ungarn, Stände 57, 371, 466, 477
Universität Wittenberg 43
Weimarische Armee 3, 42, 50, 93, 99, 104, 164, 180, 185, 500
Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik 555